Bahnsen 28.

1.1801 zählt das jetzige Dänemark (d.i. das ganze jetzige dänische Staat. 1,521000 E.

Verzeichniß der im eigentl. Dänemark Copulirten, Gebornen und Gestorbenen (nach d. Alt. Merc. 1829 N. 76.)

	Copulirt	Geboren	Gestorben	mehr geboren als gestorben
1810	8927	31620 (darunter 2982 uneheliche)	24336	7284.
1820	9109	36653 (unehel. 3089.)	24730	11923.
1826	9977	39826 (unehl. 3257)	28283	11543.
1827	9268	36954 (unehl. 3298.)	26160	10794.
1828	9700	38794 (unehl. 3411.)	30945	7851.

(In diesem Jahre ist die Insel Seeland nicht mit berechnet.)

In Island waren im bürgerlichen Jahre 1828

copulirt	geboren	gestorben	mehr geboren als gestorben
411	2081. (darunter 324 uneheliche)	1801	280.

1829	10073	37808 (unehel. darunter 3165.)	37107	701

(In diesem Jahre ist die Insel Samsöe nicht mitberechnet.)

In Island waren im bürgerl. Jahre 1829

copulirt	geboren	gestorben	mehr geboren als gestorben
429	2268 (darunter 351 unehelich)	1445.	823.

Auf den Färöer wurden in J. 1829

copulirt	geboren	gestorben	mehr geb. als gest.
24.	171 (darunter 8 unehl.)	68.	103.

1830 – 10371 – 37204 (unehel. darunter 3294.) 33083. – 4121.
in Island geb. 2515 – gestorben – 1268 ~~mehr gestorben als~~ geboren

1831 – 9785 – 37621. (– –) 38519 – 898
in Island geb. 2606 gestorb. 1324 – – 1282.

mehr geb. als gest.
1832 – 10781 – 34947 – – 33853 – 1094.
in Island – (unehel. 1492) mehr geb. 1120 – mehr geb. als gest.

1833 – 10799 – 41919 – (unehl. darunter 3616) 30761 – – 11,158.
in Island geb. 2523 (369 unehl.) 1592. 931 mehr geb.
auf d. Färöer geb. 162 – (2 unehl.) – 62. – 100 mehr geb.

1834 – 10774 – 43266 – (unehel. darunter 4077.) 31294 – 11972 mehr geb.
(1st Jan. – 31st Dec)
In Island waren in diesem Jahre
copul. 374 Paare geb. 2552 – gest. 2445. – also mehr geb. 107.
(darunter 345 uneheliche)
Auf den Färöer
copul. 60 Paare geb. 227 – gest. 81. also mehr geb. 146 (seit 1830 im Ganzen 494.)
(darunter 7 unehl.)

1837 – geb. 39485 – gest. 29066 – mehr geb. 10419.

A. 1826 besaß das eigentl. Dänemark 1416 Handelsschiffe v. 29,611 Last
u. die Herzogthümer 1750 Schiffe v. 28,958½ Last.

A. 1830 besaß das Dänemark u. Schleswig-Holstein 502 größere Schiffe
(v. 30 C. Last u. darüber) welche 34858½ Last trugen
u. 3189 kleinere (unter 30 C. Last) mit 27632½ Last.

Von den 502 größeren Schiffen gehören D. 282 mit 19458½ L.
— — — — Schleswig 127 mit 8747½.
— — — — Holstein 93 mit 6652½.

Von den 3189 kleineren Schiffen gehören Dänemark 1281 mit 12228.
— — — — Schleswig 895. mit 8215½.
— — — — Holstein 1013 mit 7189.

Topographie

von

Dännemark,

einschließlich

Islands und der Färöer.

Bearbeitet

von

F. Pauly.

In Commission:
Altona bei K. Busch.
Augustenburg in der Timmermann'schen Buchhandlung.
Kopenhagen bei I. H. Schubothe.
1828.

Vorwort.

Schon seit einer Reihe von Jahren besitzen wir in den Dörferschen Topographien der Herzogthümer Schleswig und Holstein treffliche Handbücher über diesen Theil des Vaterlandes, allein sie schließen das eigentliche Dännemark aus. Es schien mir kein ganz unverdienstliches Unternehmen diese Lücke zu füllen und deshalb unternahm ich die Bearbeitung der gegenwärtigen Topographie, deren anfänglicher Plan später dahin erweitert ward daß auch Island, soweit die dürftigen Hülfsmittel über dieses entfernte Eiland es möglich machten, aufgenommen wurde.

Ich darf mir nicht mit der Hoffnung schmeicheln durch diesen ersten Versuch durchaus allen Anforderungen zu entsprechen, doch aber billige Nachsicht zu finden erwarten, da es äusserst schwer, ja fast unmöglich ist, bei einem Werke dieser Art,

welches seiner Natur nach auf Compilation beruht, jeden Mangel gleich zu erkennen und zu vermeiden. Jede mir zukommende Berichtigung werde ich mit dem größten Danke annehmen und künftig berücksichtigen.

Hinsichtlich der Rechtschreibung der Eigennamen, welche häufig sehr verschiedene Lesearten zuläßt, bin ich größtentheils derjenigen welche auf den Karten der Gesellschaft der Wissenschaften in Kopenhagen gebraucht worden, und dem alten Pontoppidan gefolgt, habe jedoch durch Anführung der Varianten das Nachschlagen zu erleichtern gesucht.

Den Vielen welche so bereitwillig als gütig mir zur Förderung des Werkes behülflich waren, sage ich hier öffentlich meinen wärmsten und aufrichtigsten Dank.

Flensburg, im April 1828.

F. Pauly.

Einleitung.

Das aus den beiden Hauptinseln Seeland und Fühnen und der großen Halbinsel Jütland mit den zu selbigen gehörigen vielen kleineren Inseln bestehende eigentliche Dännemark erstreckt sich, Bornholm und die Färder ausgenommen, vom 50° 33′ bis 57° 45′ nördl. Br. und liegt unter 25° 45′ bis 30° 27′ östl. L. über Ferroe, ist von der Westsee, dem Kattegatt und der Ostsee umgeben, gränzt südl. an das Herzogth. Schleswig, hat von der nördl. Spitze Jütlands bis zum südl. Ende von Falster eine Ausdehnung von 50 Meilen, ist, von der Halbinsel Blaawandshuk bei Warde bis zur Insel Saltholm im Sunde, 40 M. breit, nimmt einen Flächenraum von 700 □M. ein, zählt eine Bevölkerung von 1 Million Einwohner und ist zunächst in 7 Stifte getheilt (deren jedes ein Bischofthum ausmacht), welche in 20 Aemtern 136 Hardesdistrikte umfassen und 64 Städte, 19 Grafschaften, 13 Baronien, sowie 1693 Kirchen (unter denen zwei nicht lutherische,) enthalten. — Im Allgemeinen ist das Land flach und hat so wenig ansehnliche Berge als bedeutende Flüsse. Ackerbau, Viehzucht, Handel und zum Theil Fischfang sind die hauptsächlichsten Erwerbsmittel, sowie Korn, Vieh, Pferde und Fische die vornehmsten Ausfuhrartikel, deren Werth im Durchschnitt zu zehn Millionen Rbthlr. jährlich, angeschlagen werden kann. — Die Population ist in bedeutender

Zunahme; so geben z. B. die Jahre 1825 und 1826 eine Vermehrung von 25000 Seelen. Das höchste Regierungscollegium ist die dänische Canzlei und die oberste Justizbehörde das „höchste Gericht" welchem zunächst die Obergerichte in Kopenhagen und Wiburg, ersteres für die Stifte Seeland, Fühnen und Laaland, letzteres für die Provinz Jütland, folgen.

Das Stift Seeland begreift die Aemter Kopenhagen, Friedrichsburg, Holbek, Soröe, Prästöe, Bornholm und Färöe, welche die Inseln Seeland, Amager, Möen, Bornholm, Samsöe und die Färöer umfassen, hat einen Flächeninhalt von 168 □M. (Seeland allein 127 □M.), 383000 Ew. und enthält 22 Städte, 6 Grafschaften und 4 Baronien. Der geistl. Einth. nach zerfällt das Stift in 16 Probsteien, die, ausser Samsöe, welches eine zum Stifte Aarhuus gehörige Probstei bildet, alle angeführten Inseln umfassen und 451 Kirchen, an denen ausser dem Bischof 311 Prediger angestellt sind, enthalten. Die zum Theil in Grönland, theils in den dänischen Besitzungen in Ost- und Westindien und auf der Küste von Guinea angestellten 16 Prediger stehen ebenfalls unter dem Bischofe dieses Stifts.

Seeland, die größte der dänischen Inseln, liegt zwischen dem großen Belt, dem Kattegatt, und dem Sunde und wird südl. durch eine schmale Meerenge von Möen und Falster getrennt. Sie ist in ihrem mittleren und südl. Theil sehr fruchtbar, nördl. und nordwestl. aber giebt es mehrere sandige und magere Distrikte. Waldung ist an manchen Stellen sehr reichlich, an anderen wieder nur sparsam vorhanden. Im Ganzen hat der Holz-

grund ein Areal von 107 bis 108000 (darunter die Königl. Forsten 40000) Tonnen Landes. Die vorhandenen Möre nehmen zusammen kaum $\frac{1}{3}$ □Meile ein. Der den nördl. Theil der Insel in zwei Hälften theilende Issefiord ist der größte Meerbusen, sowie die bei Nestwed ins Meer fließende Susaue das bedeutendste fließende Gewässer; unter den zahlreichen Landseen sind die Arre-, Esrum-, Fuur-, Tiis- u. Tiustrup-Seen die beträchtlichsten. Ackerbau und Viehzucht sind in zunehmender Cultur und ausser dem Handel der Hauptstadt die hauptsächlichsten Nahrungszweige der Einwohner. Verschiedene zum Theil wichtige Fabriken finden sich in und bei Kopenhagen, sowie südöstl. auf der Insel ansehnliche Kalksteinbrüche.

Das Stift Fühnen besteht aus den Aemtern Odense und Schwenburg, zu denen die Inseln Fühnen, Taasing, Langeland und mehrere kleinere gehören; es enthält 9 Städte, 6 Grafschaften, 5 Baronien, ein Areal von $61\frac{1}{6}$ □M., 132000 Ew. und in 4 Probsteien 204 Kirchen, an denen ausser dem Bischof 143 Prediger angestellt sind.

Fühnen, dem Range nach die zweite dänische Insel, wird durch den kl. Belt westl. von Schleswig und Jütland und östl. durch den großen Belt von Seeland getrennt. Sie hat durchgehends einen fruchtbaren Boden und ist mit einem Waldareal von 40000 Tonnen Landes versehen. Ausser dem ziemlich großen Odenseer Meerbusen sind keine bedeutenden Buchten vorhanden; Flüsse und Berge fehlen ganz. — Flachs- und Hopfenbau, Bienen-, Vieh- und Pferdezucht sind wichtige Industrie-

zweige des Landmannes und werden mit großem Vortheil getrieben. Der Fühnsche Hopfen ist berühmt und die dortigen Pferde sind selbst im Auslande gesucht.

Das Stift Laaland besteht aus dem Amte Mariboe.

Die übrigen vier Stifte finden sich in Jütland, derjenigen großen Halbinsel welche südl. an das Herzogth. Schleswig gränzt und übrigens von der Westsee, dem Kattegatt und dem kleinen Belt umgeben ist. Jütland hat von N. nach S. eine Ausdehnung von 40 M., ist in der größten Dimension von W. nach O. 23½ M. breit, hat mit den hierher gehörigen kleinen Inseln einen Flächeninhalt von 440½ □M. und eine Bevölkerung von 424000 Ew. — Von der Gränze Schleswigs bis zum Mariager Meerbusen ist der östl. Theil des Landes größtentheils sehr fruchtbar, holzreich und ziemlich stark bevölkert; im Amte Ripen, am Ringkiöbinger Meerbusen und am Limfiord findet sich Marschboden; hier wie in der Mitte des Landes, welche großentheils aus Heide und einem scharfen, mageren Boden besteht, sind fast gar keine Waldungen, Möre hingegen reichlich vorhanden. Die nördl. Spitze und die nordwestl. Gegenden haben sehr durch Flugsand gelitten und enthalten verschiedene große durchaus unurbare Strecken. Kalk und Kreide finden sich häufig, ersterer besonders im A. Randers, letztere am Limfiord, doch werden beide Gegenstände nicht in dem Maaße beachtet wie sie es zu verdienen scheinen. Unter den vielen Meerbusen welche sich in das Land hineinschneiden sind, nächst dem Limfiord, die

von Mariager, Randers, Kalöe, Ebeltoft, Horsens, Weile, Kolding und Ringkiöbing die bedeutendsten, sowie unter den zahlreichen Landseen die Garboe-, Wester-Wandet-, Siöring- und Flad-Seen, der Kolindsund und die Moß-, Skanderburg- und Fil-Seen die größeren sind. Eigentliche Flüsse sind nicht vorhanden, wohl aber ziemlich große Auen, als z. B. die Guden-, Skierum-, Skiern- und Skodburgaue, welche letztere die Gränze zwischen Jütland und Schleswig bildet. Der sogenannte Himmelberg, im Amte Skanderburg, ist der höchste Punkt in Jütland, wie in ganz Dännemark. Die Halbinsel enthält 26 Städte, 3 Grafschaften und eine Baronie. Ackerbau, Pferde-, Vieh- und Schafzucht, letztere besonders im Innern des Landes, sind die hauptsächlichsten Erwerbsmittel der Einw. — Die Bewohner der Strandgegenden, besonders am Limfiord, haben durch Fischerei ein einträgliches Erwerbsmittel und in anderen Distrikten, namentlich in den Aemtern Randers, Ringkiöbing und Ripen, sind die Verfertigung schwarzer Töpfe, gestrickter wollener Sachen und das Spitzenwirken, wichtige Industriezweige. Pferde- und Viehzucht ist besonders in den Aemtern Aarhuus, Wiburg und Thisted einheimisch.

Das Stift Aalburg umfaßt die Aemter Aalburg, Hiörring und Thisted, nimmt einen Flächenraum von $131\frac{1}{2}$ □M. ein, hat 120000 Ew. und bildet der geistl. Einth. nach 6 Probsteien (zu denen jedoch aus dem Amte Aalburg nur die Stadt dieses Namens mit ihren beiden Filialen und die Kiär Harde gehören) welche 199 Kirchen enthalten, an denen ausser dem Bischofe 105 Prediger angestellt sind.

Das Stift Wiburg bestehet der civilen Jurisdiction nach aus dem Amte gl. N., bildet aber nach der geistl. Einth. 4 Probsteien, welche aus dem Amte Wiburg die Harden: Norder- u. Süder-Lyng, Rind, Middelsom, Hindburg, Norder, Harre, Rödding und Fiends und aus dem Amte Aalburg die Harden: Fleskum, Hellum, Hornum, Hindsted, Slet, Aars und Gislum umfassen und 218 Kirchen, an denen ausser dem Bischof 97 Prediger angestellt sind, enthalten.

Das Stift Aarhuus ist aus den Aemtern Aarhuus, Skanderburg und Randers zusammengesetzt, nimmt einen Flächenraum von 86¼ □M. ein und enthält 137000 Einw. Der geistl. Einth. nach bildet dasselbe 11 Probsteien, welche ausser den genannten drei Aemtern noch die Bierge und Hatting Harden aus dem Amte Weile und die Howelberg, Lysgaard und Hids Harden aus dem Amte Wiburg umfassen und 335 Kirchen enthalten, an denen ausser dem Bischofe 182 Prediger administriren.

Das Stift Ripen umfaßt die Aemter Ripen, Weile und Ringkiöbing, hat einen Flächeninhalt von 169½ □M. und eine Bevölkerung von 117000 Seelen. Nach der geistl. Einth. fallen die Bierge und Hatting Harden hier weg, wogegen aus dem Amte Hadersleben die Harden: Fröes, Kalslund, Gram, Nörrangstrup und Hvidding hinzukommen. In 6 Probsteien zählt das Stift 276 Kirchen und ausser dem Bischofe 172 Prediger.

Der Steuersatz wird in Dännemark nach

Hartkorn berechnet und dabei folgende Norm zum Grunde gelegt:

Die Steuer für den Ackerboden richtet sich nach der Bonität desselben, so daß, wie diese verschieden ist, 2, 3, 4 bis 20 und 30 Tonnen Landes auf eine Tonne Hartkorn gehen. Der Wiesengrund wird nach dem Heu-Ertrage angesetzt, indem eine Strecke, welche 16 Fuder gutes Heu liefert, für eine Tonne Hartkorn contribuirt. Die Menge der Eicheln, welche sie als Schweinefutter liefern, dient bei Waldungen als Maaßstab zur Steuer, so daß eine zur Mast für 24 Schweine hinreichende Hölzung mit einer Tonne Holz- oder Waldschatz matrikulirt wird; diese jedoch wie das Mühlenhartkorn, welches sich nach der Größe der Mühlen und der vorhandenen Frequenz richtet, zahlt nur ungefähr die Hälfte desjenigen was für Acker- und Wiesenhartkorn entrichtet werden muß. Zehnten werden nach der Größe ihrer Intraden besteuert, hier jedoch wieder Kirchenzehnten niedriger als andere, weil der Inhaber die Unterhaltungskosten der Kirche zu tragen hat.

Eine Tonne Hartkorn hält 8 Schipp, deren jedes 4 Fierdingkar oder Viertel hat; auf ein Fierdingkar gehen 3 Album.

Zu einer completen Grafschaft gehören 2500 T. und zu einer compl. Baronie 1000 T. Htk.; erstere genießt Schatzfreiheit für 300, letztere für 100 T. Htk. — Ein compl. Gut muß wenigstens 200 T. Htk. untergehöriges Bauernland besitzen.

Erklärung der vorkommenden Abkürzungen:

A. Amt.
a. auf.
Al. Album.
B. Bolstelle.
D. Dorf.
E. eingepfarrt sind: (wobei zu bemerken, daß wenn die genannten Ortschaften durch einen Punkt getrennt, allemal die vor demselben stehenden Güternamen sind.
Ew. Einwohner.
F. Fierdingkar. (Viertel.)
fr. frei.
Füh. Fühnen.
Gt. Gut.
Hde. Harde.
Hf. Hof.
Hfe. Höfe.
Hlzsch. Holz- oder Waldschatz.
Hpthfstxe. Haupthofstaxe, (allgemeine Benennung der Steuerquote eines Guts).
Hs. Haus.
Hsr. Häuser.
Htk. Hartkorn.
Jütl. Jütland.
Ksp. Kirchspiel.
Laal. Laaland.
M. Meilen.
Mhlsch. Mühlenschatz.
N. Norden.
O. Osten.
Prdhf. Predigerhof.
S. Süden.
Seel. Seeland.
Sch. Schipp.
St. Steuerquantum.
T. Tonne.
T. L. Tonne Landes.
unfr. unfrei.
v. vide.
W. Westen.

A.

Aaboe D. in Jütl. A. Ripen, Ring Hde. Ksp. Ormslev.

Aabölling D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Föyling.

Aabye Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. 2¼ M. N. W. von Aalburg. – St. 330 T. Htk.– E. 49 Hfe. 91 Hsr. mit und 14 ohne Land; Güter: Birkelse, Refskiärgaard. Dfr. Aabye, Wedsted. Zum Predigerhofe gehören 9 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. mit einem steuerpfl. Areal von 63 T. L. Der berüchtigte Schiffer Clemen, welcher 1534 der Rädelsführer des jütschen Aufruhrs war, ist in diesem Ksp. geboren.

Aabye, Norder-, Ksp. a. Fühnen, A. Odense, Wends Hde. 1¾ M. S. O. von Mittelfahrt. St. 178 T. Htk.– 350 Ew.– E. Norder Aabye, Aabyelund, Aabyemargaarde, Brangstrup, Byllerup u. Gästrup mit 30 Selbsteignerhöfen und 40 Hsrn. Z. Predigerhofe gehören 10 T. 4 Sch. 1 F. fr. Htk. mit einem stpfl. Areal von 113¼ T. L. – v. Indslev.

Aabye, Oster-, D. a. Fühnen, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Skaarup. 21 Hfe. 13 Hsr.-

Aabye, Wester-, Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 1¼ M. O. von Faaburg. St. 241 T. Htk., hat 750 Ew. 41 Hfe. 4 B. 71 Hsr.– E. Brendegaard, West. Aabye, (worin 24 Hfe u. B. u. 39 Hsr.) Peirup, Piilegaard. Z. Predigerhfe gehören 12 T. 3 Sch. 3 F. fr. Htk. mit einem stpfl. Areal von 103 T. sehr guten Landes. v. Aastrup.

Aabyelund v. Nord. Aabye.

Aabyemargaarde v. Nord. Aabye.

Aae D. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Skioldborg.

Aaegaard Gt. auf Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp.

dem Bischofsstuhle in Aarhuus und war nach derselben anfänglich ein Königl. Schloß und Lehn.

Aakier D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Flye.

Aakirke eine kl. Stadt in der Süder Hde. auf Bornholm, 2 M. S. O. von Rönne, $1\frac{3}{4}$ M. N. W. von Nexöe und 2 M. S. W. von Svanike. Der Ort liegt nicht an der See, sondern eine Meile ins Land hinein, und hat mehr das Ansehen eines großen Dorfes als einer Stadt, auch leben die 450 Ew. welche hier in 115 Hsrn. wohnen, größtentheils vom Landbau. Von öffentlichen Gebäuden finden sich hier eine dänische Schule, ein Hospital, ein Ammunitions- und Materialhaus und eine Kirche (Aaker), welche die schönste auf ganz Bornholm mit Recht genannt zu werden verdient; sie ist von schwarzem Marmor, welcher nahe bei Aakirke gebrochen wird, erbaut. Das Kirchspiel enthält im Ganzen 1400 Ew., da ausser der Stadt noch die Güter Wallentsgaard, Kanikegaard, Myregaard und 206 Hfe. und Hsr. zu demselben eingepf. sind.

Aal D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sahl.

Aal v. Aael.

Aalbek D. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Liim. Der Predigerhof und eine Wassermühle sind in diesem Dorfe.

Aalbek D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Raabierg, unmittelbar am Kattegatt.

Aalbierg Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Weiersöe, hat eine Hpthfstxe. von 49 T. 4 Sch. Htk. mit einem bedeutenden Areal, ist aber nicht complet, da das, früher etwas über 202 T. Htk. betragende Bauerngut nun größtentheils fehlt. Das Gut ist alt, hat eine recht hübsche Lage an einem See und einen ziemlich ansehnlichen Garten.

Aalburg A. im Stifte gl. Namens in Jütl., an beiden Seiten des Limfiords; jedoch liegt nördl. desselben nur eine, nämlich die Kiär Hde. Das A. gränzt gegen N. an das A. Hiörring und den Limfiord, gegen O. an das Kattegatt, g. W. vermittelst der Slet- Aars und Gislum Hdn. wieder an den Limfiord, da wo er seine

größte Ausdehnung nach S. hat, und gegen S. mit der Hindsted Hde. an den Mariagerfiord und mit der Gislum Hde. an die Aemter Wiburg und Randers. Die größte Länge d. A. von N. nach S., von der äussersten nordwestl. Spitze der Kiär Hde. bis zum Ksp. Øls in der Hindsted Hde. beträgt beinahe $9\frac{1}{2}$ M., die größte Breite 9 M., und der Flächeninhalt 52 □M. Darauf findet sich ein Areal von 304000 T. Acker-, 101600 T. Wiesen- Sumpf- und Moor-, 98400 T. Heide- und 14000 T. Holzland, für welches das Steuerquantum zu ungef. 16000 T. Htk. angesetzt ist. Das A. enthält ausser den 5 bereits benannten, noch die 3 Harden Hornum, Fleskum und Hellum. In 113 Ksplen, welche die Städte Aalburg, Nibe, Løgstör und die Flecken Norder-Sundbye und Hals, sowie 280 Dfr. mit 3050 Hsn., 915 Hsrn. mit und 2513 ohne Ländereien, 56 Edelhöfe (worunter die Grafschaft Lindenburg und die Baronie Willestrup), uncomplete Güter und Meierhöfe umfassen, sind ein Stifts- und drei Amtspröbste und ausserdem 52 Prediger angestellt. Der geistlichen Eintheilung nach gehört allein die Probstei Aalburg, welche ausser der Stadt Aalburg und den dahin annectirten Ksplen. Norder- und Süder-Tranders nur die Kiär Hde. enthält, unter das Stift Aalburg; die sieben andern Hdn. bilden zwei Probsteien und gehören zum Stifte Wiburg. Die Bevölkerung d. A. von 58000 Ew. ergiebt, die Städte abgerechnet, eine Menschenzahl von circa 1000 Ew. auf die □M. Angestellt sind, ausser dem Amtmann, welcher zugleich Stiftsamtmann ist, ein Amtsverwalter, Branddirector, 5 Hardesvögte und Gerichtsschreiber (da mehrere Hdn. combinirt sind) und 3 Birkrichter; die letzteren für die Grafs. Lindenburg, die Baronie Willestrup und das Gut Lundbek. Das A. hat freilich, besonders in den Kiär-, Fleskum und Hindsted Hdn., bedeutende Sümpfe und Möre, und in allen Hdn. vertheilt viel unnutzbares Heideland, doch aber ist der größere Theil desselben sehr fruchtbar und producirt viel Korn. Waldung ist besonders im südl. Theil reichlich und Torf im Ueberfluß vorhanden. Die sehr vortheil-

hafte Lage zwischen den Gewässern des Kattegatts, des Lim- und Mariagerfiords, welche den bei weitem größeren Theil des Amts, welcher ehemals das A. u. Lehn Aalborghuus bildete, fast ganz umgeben, erleichtert den Bewohnern ungemein den Transport ihrer Producte und eröffnet ihnen zugleich durch Schifffahrt und sehr bedeutende Fischerei eine reiche Erwerbsquelle.

Aalburg Hauptst. des A. u. Stifts gl. Namens in Jütl. am südl. Ufer des Limfiords, welcher hier nur 7—800 Ellen breit ist, 3½ M. von dessen östl. Mündung in einem von mehreren Seiten durch ziemlich hohe Kreidberge eingeschlossenen Thale, ist die bedeutendste der dänischen Provinzialstädte, liegt unter 27° 36′ 26″ d. L. und 57° 2′ 32″ der B., und auf dem Postwege entfernt von Nibe 2¾ M., Hobroe 6½ M., Hiörring und Säbye 7 M., Friedrichshafen 9 M., Wiburg und Randers 10 M., Thisted 13 M., Skagen 14 M., Aarhuus 15½ M., Ripen 33 M., Schleswig 47 M., Kopenhagen 61¼ M. und Hamburg 65½ M. Die ziemlich unregelmäßig gebaute Stadt wird durch zwei sie durchschneidende Auen in vier Quartiere getheilt, welche ausser 2 Marktplätzen 68 Straßen enthalten, die aus 6—700 Hsrn. bestehen, in welchen gegen 7000 Ew. leben. Die Stadt hat 4 Thore, 2 Hauptkirchen, Sct. Budolphie und U. L. Frau, zu welcher letzteren die beiden Ksple. N. u. S. Tranders annectirt sind, ein Hospital mit einer Kirche, früher ein Mönchskloster, daher es auch noch das Kloster genannt wird, (in diesem Gebäude befindet sich die aus 11000 Bänden bestehende Stiftsbibliothek) eine Cathedralschule, an welcher ein Rector und fünf Adjuncten als Lehrer angestellt sind, und die zu den größten und am besten dotirten Schulen des Reichs gehört, eine Navigations- und fünf Bürgerschulen; auch bestehen schon seit reichlich 20 Jahren drei Sonntagsschulen; ein hübsches ansehnliches Rathhaus, ein Verbesserungshaus, zwei Armenhäuser, von denen das eine 30, das andere 80 Dürftigen Unterhalt gewährt, ein Compagniehaus, auch die Börse genannt, das alte, unter Christian III von Axel

Juul erbaute Schloß Aalborghuus, das schöne zur bischöflichen Residenz bestimmte Gebäude, ein Regimentskranken-, ein Exercier- und Depothaus, Zollamt, Posthaus, Apotheke, zwei Buchdruckereien, verschiedene Fabriken, unter denen eine Zuckerraffinaderie, zwei Seifensiedereien, verschiedene Tabaksfabriken, eine Senffabrike u. s. w. Mehrere andere, als z. B. eine Tuch-Manufactur, eine Stahlwaarenfabrike, u. M. die früher in ziemlich starkem Betrieb waren, sind eingegangen. Handel, Schifffahrt und Fischerei sind die hauptsächlichsten Nahrungszweige der Ew.; Brantweinbrennerei wird lange nicht mehr in dem Maaße wie früher getrieben, da die Ausfuhr dieses Erzeugnisses sehr abgenommen hat; Handwerksarbeiten werden größtentheils nur für den Bedarf der Stadt verfertigt. Die Hauptausfuhr besteht aus Fisch, besonders Aal und Hering, jedoch wird der letztere in weit größerer Menge ausgeführt als der erstere. 30 Salzereien werden durch den Heringsfang beschäftigt, dessen Ertrag auf der ganzen Strecke von Hals bis Løgstör hauptsächlich nach Aalburg gebracht, hier gesalzen und zum Theil ins Ausland, wo man den Aalburger Hering oft dem nordischen vorzieht, verführt wird. Bei einem guten Fange läßt sich die Ausfuhr des Limfiords auf 40 — 50000 T. annehmen, durch welche, da Aalburg als eine Art von Stapelstadt für den ganzen Meerbusen zu betrachten ist, der Stadt ein ansehnlicher Vortheil erwächst. 107 Schiffe haben hier ihre Heimath, von denen 58 über zehn Kommerzlasten groß sind. Ausser dem Seehandel besteht der bedeutendste Verkehr der Stadt in dem Umsatz mit den sämmtlichen andern am Limfiord liegenden Orten, so wie mit den nördlich desselben und den zunächst im Lande liegenden Städten, welche fast alle ihre Waaren von Aalburg, als der bequemsten Stelle, beziehen und zum Theil auch dort ihre Handelsartikel, größtentheils Fisch, Korn und Fettwaaren, zur Ausfuhr absetzen. Der Aalburger Hafen ist, obgleich nicht tief, doch ziemlich gut und besonders in der letzteren Zeit verbessert. Die sämmtlichen Ländereien

der Stadt sind zu 33 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. matrikulirt, worunter die dem Kloster oder Hospital gehörigen mit 13 T. 7 Sch. 2 F. Das Areal der öffentlichen Stadtländereien beträgt 1138 T. L. Die Gegend um die Stadt ist ziemlich kahl, da Hölzungen in der Nähe nicht vorhanden sind, doch fehlen angenehme Spaziergänge nicht, unter denen sich vorzüglich die gleich südl. der Stadt belegene in englischem Geschmack und zum öffentlichen Vergnügen angelegte hübsche Gartenanlage, Fridrichskilde (Fridrichsquelle) genannt, auszeichnet. Der Magistrat der Stadt besteht aus einem Bürgermeister, zwei Rathsherren, einem Stadtvogt und Stadtsekretair. Es werden hier jährlich fünf Märkte gehalten, von denen der Pfingstmarkt der bedeutendste ist. Wie alt eigentlich Aalburg, und in welchem Zeitraum der Ort, welcher anfänglich höchst wahrscheinlich ein Fischerdorf war, entstanden ist, darüber fehlen sichere Nachrichten; daß aber die Stadt zu den älteren gehöre ist unbezweifelt, da ihrer schon im 11ten Jahrh. als eines berühmten Seehafens Erwähnung geschieht, auch unsere ältesten Geschichtschreiber, Saxo und Snorro Sturleson verschiedene dort im 12ten Jahrh. vorgefallene Merkwürdigkeiten erzählen. Sehr alte Documente, Verbriefungen u. dgl. sind jetzt nicht mehr vorhanden, da die älteren Archive in der sogenannten Grafenfehde, in welcher der berüchtigte Schiffer Clemen 1534 die Stadt einnahm und verwüstete, verloren gingen; die ältesten jetzt vorhandenen Privilegien sind von Christian III ertheilt und haben vorzüglich Bezug auf die durch die Aufrührer herbeigeführten Bedrückungen, die um so härter durch den Umstand wurden, daß Clemen sich in der Stadt verschanzte und daher diese von des Königs Truppen gestürmt werden mußte. Nicht allein mehrere Tausend der aufgewiegelten Bauern, sondern auch sehr viele Einwohner der Stadt verloren ihr Leben; Clemen fand sein Ziel, konnte aber durch seinen Tod das Unheil das er angerichtet, nicht sühnen. Viele Lübecker benutzten die Entvölkerung der Stadt und siedelten sich hier an. Schon vorher hatten

Aalburg mehrfach harte Schicksale getroffen, so 1350, die Heimsuchung von einer wüthenden pestartigen Seuche, 1501 u. 1530, große verheerende Feuersbrünste, und später, 1643 und 1658, harte Bedrückungen durch die feindlichen Schweden; doch aber hat sie noch immer ihren Rang als die größte und blühendste Stadt Jütlands behauptet, welcher Umstand sehr, sowohl für die vortheilhafte Lage derselben, als die Betriebsamkeit ihrer Bewohner spricht. Der König Johannes starb hier 1513.

Aalbye v. Aulbye.

Aale Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. 3 M. westl. von Horsens, 3½ M. nördl. von Weile. St. 74 T. Htk. – E. Bierregaard, Aale. 19 Hfe. 38 Hsr. v. Tørring.

Aalebek D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Borre.

Aalebeksgaard ein uncompl. Gt. auf Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Maglebye.

Aalebye v. Aäl.

Aalegaard parcelirtes Gt. in Jütl. A. Hiörring, Oster Han Hde. Ksp. Skram, 2 M. nördl. v. Løgstör. Fr. Hpthfstre. 15 T. 6 Sch. 1 F. Davon hat die Hauptparcele 7 T. 6 Sch. 2 F. mit einem Areal von 292 T. L. Der Rest ist in verschiedene kleine Parcelen getheilt, welche zusammen ein Areal von 203 T. L. haben.

Aalemölle Wassermühle in Jütl. A. Wiburg, Norder Lyng Hde. Ksp. Asmildkloster. Hier ist eine Tuchfabrik, Brunshaab genannt, mit vorzüglichen Einrichtungen.

Aaling D. in Jütl. A. Ripen, Oster Horne Hde. Ksp. Andsager.

Aalsboe D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Rörup.

Aalsgaard 1 B. 27 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Hornbek.

Aalsöe Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. ¾ M. südl. von Grenaae. St. 303 T. Htk. – E. Hessel, Katholm, Aalsöe, Aalsrode, Fuglsang, Höbierg. 44 Hfe. 15 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 8 T. 7 Sch. 1 F. Htk. mit einem Areal von 69 T. L.

Aalsrode D. v. Aalsöe.

Aalstrup (Olstrup) Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Filial von Erind-

lev. $\frac{3}{4}$ M. S. O. von Röd-bye. St. 266 T. Htk.- E. Lungholm. Aalstrup, Assem-bölle, Bierneß, Pillet, Ra-gerup. 44 Hfe. 60 Hsr.

Aalstrup Gt. a. Laal. A. Mariboe, Fugelsе Hde. Ksp. Aagebye. $1\frac{3}{4}$ M. von Mariboe, unter der Graf-schaft Christiansſäde. Hpt-hfstre. 57 T. 7 Sch. 1 F., fr. Hlzsch. 1 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Untergehöriges Bauerngut 313 T. $2\frac{1}{4}$ Al., unfr. Hlzsch. 3 T. 7 Sch. 3 F. $2\frac{1}{12}$ Al. Das Areal des Guts beträgt ausser ei-ner abgelegten 55 T. ent-haltenden Parcele 323 T. L., worunter sehr gute Aecker, aber mäßige Weiden.

Aalstrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Falling.

Aalstrup v. Aastrup.

Aalum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder Lyng Hde. Filial von Bierregrav. $1\frac{3}{4}$ M. W. von Randers. St. 181 T. Htk. - E. Fusing. Aalum, Fusing-Mühle, Giennerup, Svinning, Wenning, Wol-strupgaarde. 29 Hfe. 25 Hsr.

Aalum, Norder- u. Sü-der-, zwei Dfr. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde Ksp. Agger.

Aalykkegaard Gt. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. und zum Sct. Knud Ksp. in Odense eingepfarrt. Hpt-hfstre. 64 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. Unterg. Bauern-gut 243 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. Die Ländereien des Guts haben ein Areal von 334 T. L. und sind von vorzüglicher Güte, eben-so ist das unterliegende Holz in gutem Stande.

Aarbye Ksp. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. $\frac{5}{4}$ M. S. O. von Kallunburg. St. 368 T. Htk.- E. Lerchen-burg. Aarbye, Bastrup, Meelbye, 38 Hfe. 46 Hsr. Das Gut Lerchenburg hat jus pat. et voc. zu diesem Ksp.

Aarestrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. $2\frac{3}{4}$ M. S. S. O. von Nibe, 3 M. N. N. W. von Hobroe. St. 202 T. Htk.- E. Tor-stedlund. Aarestrup, Ersted, Stuberup, Torsted. 29 Hfe. 42 Hsr. — v. Buderup und Gravle.

Aarhuus Amt im Stifte gl. N. auf der Ostseite Jütl. gränzt gegen N. an die Aemter Randers und Wi-burg, gegen W. an die A. Wiburg und Skanderburg, gegen S. an den Horsens-Fiord und gegen O. an das Kattegatt. Die größte Aus-dehnung von N. nach S., von dem Ksp. Spörring bis

Gyllingnäs beträgt 7 M. Die Breite variirt zwischen $1\frac{1}{3}$ bis 5 M. Auf einem Flächeninhalte von $14\frac{1}{2}$ □M. finden sich 118459 T. Acker-, 3924 T. Moor- und Wiesen-, 15777 T. Holz- und 1612 T. Heideland. Das Steuerquantum beträgt 10295 T. Htk. und die Bevölkerung 25500 Menschen, daher auf die □M., die Stadt Aarhuus ungerechnet, im Durchschnitt 1345 Ew. kommen. Das Amt enthält folgende sechs Hdn.: Sabroe, Wester Liisberg, Framlev, Hasle, Ning und Hads; diese bilden der geistl. Eintheilung nach drei Probstreien, von welchen die eine aus den drei erstgenannten, die andere aus den beiden folgenden und die dritte aus der Hads Hde. besteht; sie enthalten ausser der Hospitalskirche in Aarhuus, 65 Ksple. an welchen ein Stiftsprobst, drei Pröbste und 32 Prediger adminiſtriren. Im A. liegen: die Stadt Aarhuus, ein großer Theil der Grafschaft Friſenburg, die Baronie Wilhelmsburg, 19 Edelhöfe, 170 Dfr., 1890 Höfe und 1200 Hſr. Der Stiftsamtmann ist zugleich Amtmann; ausser dieser Oberbehörde sind angestellt: ein Amtsverwalter, Branddirector und zwei Hardesvögte, von denen der eine für die Sabroe, W. Liisberg, Framlev und Hasle, der andere für die Ning und Hads Harden. Beide sind zugleich Gerichtsschriber. Zwei Birkvögte, einer für Friſenburg mit Fauerſkov, der zweite für Wilhelmsburg. Das Amt ist eines der schönsten und fruchtbarsten in Dännemark; es ist mit herrlichen Wiesen, schönen großen Waldungen und guten Torfmören versehen. Die Lage des Amts, welches seiner größten Ausdehnung nach längs dem Strande des Kattegatts hingeht, bietet den Bewohnern Gelegenheit zur Fischerei und erleichtert zugleich die Ausfuhr der Erzeugnisse des Bodens. Fischreiche Landseen, unter diesen der ziemlich große Brabandsee, sind vorhanden. Der Hausfleiß ist ziemlich ausgebreitet; eigengemachte Leinen und Wollenzeuge werden häufig auf die Märkte der benachbarten Städte gebracht. Das ehemalige Amt Aalburg, aus welchem im Jahre 1824 das jetzige und das Amt Skanderburg gebildet wurden, enthielt 12 Harden.

16te und 17te Jahrhundert reich an Unglück für die Stadt; 1541 u. 56 wütheten große Feuersbrünste, 1578 die Pest, an welcher 2250 Menschen starben. Kaiserliche, schwedische und polnische Truppen hatten zu öfteren Malen während des Zeitraumes von 1627 bis 1660 die Stadt inne, welche gebrandschatzt, geplündert und verwüstet ward; dennoch erholte sie sich bald und hat lange Zeit sehr bedeutenden Handel getrieben, der auch noch jetzt das fernere Blühen der Stadt befördert.

Aarlöse D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Terslöv. 10 Hfe. 6 Hsr.

Aarlöse D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Förslöv. 16 Hfe. 8 Hsr.

Aarlösetorp D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Förslöv.

Aarmose Hof in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Heldum.

Aarre Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. 2 M. S. O. von Warde, Filial von Grimstrup. St. 100 T. 3 Sch. 2 F. ½ Al. Htk. E. Aarre, Autrup, Gunderup, Gyllerup, Tranbierg. 30 Hfe. 26 Hsr.

Aars Harde im A. Aalburg nördl. in Jütl. zwischen den Slet, Hornum, Hindsted, Gislum Harden und dem Limfiord, hat auf einem Flächeninhalte von 6 □M. 3000 Ew., steuert für 1413 T. Htk. und enthält die Ksple.: Aars, Bläre, Brorstrup, Eidrup, Fleisborg, Giver, Havbroe, Haverslev, Hornum, Hylleberg, Ravnkilde, Skivum, Ulstrup; die Güter Halkier, Molgaard, Nörlund, Örndrup; 30 Dfr. 307 Hfe. und 200 Hsr. Der geistl. Eintheilung nach gehört das Ksp. Gundersted aus der Slet Hde. hierher, da es Ulstrup annectirt ist. An den benannten 14 Ksp. sind sechs Prediger angestellt. Die Harde hat mit der Slet Hde. gemeinschaftlich einen Hardesvogt; diese beiden und die Gislum Hde. bilden eine Probstei, welche nicht zum Stifte Aalburg, sondern zu Wiburg gehört. Das angebaute Ackerland der Harde ist ziemlich fruchtbar und macht ein Areal von 37200 T. L. aus, doch sind sehr bedeutende Strecken von Heide, Moor und Sumpf vorhanden, welche, über den ganzen Distrikt vertheilt, ein Areal von 15400 T. einnehmen. Holz fehlt fast ganz.

Aars Ksp. in Jütl. A.

Aalburg, Aars Hde. 3 M. S. S. W. von Nibe. St. 204 T. Htk. – E. Aars, Gundestrup, Sostrup. Zum Prdhfe. gehören 6 T. 2 F. Htk. mit einem Areal von 67 T. L. – v. Havbroe.

Aarsdal Fischerdorf auf Bornholm, Oster Hde. Ksp. Ipster.

Aarslev Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. 1¼ M. W. von Aarhuus. St. 94 T. Htk. – E. Aarslev. 14 Hfe. 3 Hsr. Zum Prdhfe. gehören 11 T. 2½ Al. Htk. mit einem stpfl. Areal von 83 T. L. – v. Tiilst.

Aarslev Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 1½ M. S. O. von Randers. St. 104 T. Htk. E. Aarslev mit einer Wassermühle, 18 Hfe. 15 Hsr. Zum Prdhfe. 8 T. 6 Sch. 2 F. Htk. mit einem Areal von 56 T. L. — v. Hörning und Lime.

Aarslev Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Winding Hde. 1¾ M. S. S. O. von Odense, Filial von S. Näraae in der Aasum Hde., St. 166 T. Htk. – 300 Ew. – E. Aarslev, Aarslevgaard. 14 Hfe. 12 B. 26 Hsr.

Aarslevgaard Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Winding Hde. Ksp. Aarslev. St. 15 T. 5 Sch. Htk.

Aarslöv D. a. Seel. A. Sorøe, Schlagelse Hde. Ksp. Sönderup. 1 Wassermühle, 14 Hfe. 9 Hsr.

Aarup Ksp. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. 2½ M. N. O. von Thisted. Filial vom Ksp. Öslöv. St. 103 T. Htk. – E. N. u. S. Aarup, Almtofte. In S. Aarup ist eine Windmühle und nahe dabei eine Fähre über den Feggesund — so heißt hier der Limfiord — nach Mors.

Aarup 2 Hfe. 2 Hsr. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Skydebierg.

Aarup D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Wreile.

Aarup D. u. Wassermühle, in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Snested.

Aarup D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Qvorning.

Aarup D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Hedenstedt.

Aas D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde., 2 Hfe. 2 Hsr. zum Ksp. Oster-Egede. 3 Hfe. 1 Hs. zum Ksp. Dalbye.

Aas D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Söewind.

Aas Wassermühle a.

Füh. A. Odense, Winding Hde. Ksp. Ørbek.

Aasbye D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Glumsöe. 12 Hfe. 1 halb. Hof.

Aasemose v. Askemose.

Aaserup D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Tiirsted.

Aashöy D. a. Seel. A. Prästöe, Bjefverskov Hde. Ksp. Herfölge. 14 Hfe. 4 B. 3 Hsr.

Aasidde v. Aaesidde.

Aaskovgaard 2 Hfe. a. Füh. A. Schwenburg, Winding Hde. Ksp. Aunslef.

Aaspe v. Brede.

Aasted Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. 1½ M. S. O. von Nykiöbing auf Mors, 3¼ M. N. von Skive. Filial zum Ksp. Selde. St. 178 T. Htk. – E. Østergaard. Aasted, Elkiär, Nisum, Riisum. 47 Hfe. 20 Hsr.

Aasted Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. 1 M. W. von Friedrichshafen. St. 286 T. Htk. – E. Störholt. Aasted mit einer Wassermühle, Bekman, Faurholt, Fugelsangmühle, Meiling, Nistrup, Quisel. Zum Prdhfe. 7 T. 1 Sch. 1 F. Htk. mit einem Areal von 104 T. L. — v. Skierum.

Aasted D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Qvong.

Aastofte D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Asnäs. 8 Hfe. 8 Hsr.

Aastrup Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Saabye. 1½ M. von Holbek und 6 M. von Kopenhagen. Hpthfstre. 80 T. 4 Sch. 2 Al. fr. Htk., 21 T. 2 Sch. Holzschuld. Unterg. Bauerngut 497 T. 7 Sch. 1 F. 1½ Al. und 65 T. 6 Sch. 1 F. 1½ Al. Hlzsch. mit 64 Hfn und 85 Hsrn. welche sämmtlich frei und nicht hofdienstpfl. sind. Das Gut hat jus pat. et voc. zu den Ksp. Saabye, Soderup und Eskildstrup und erhebt die Kirchenzehnten aller drei, sowie den Königszehnten des ersteren Ksp., welche zusammen zu 208 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. matrikulirt sind. Beim Hofe ist ein hübscher Garten mit einem Lustgehölz und bedeutende Waldung; Jagd, Fischerei und Torf zum Bedarf. Das Gut ward 1778 zum Stammhause erhoben.

Aastrup Gt. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Sct. Hans in Hiörring und ganz nahe an der nach dieser Stadt füh-

renden Landstraße; ist sehr alt und war bis zur Souveränitet ein Königl. Schloß, jetzt uncomplet aber doch frei und gehört zum Stammhause Restrup. Hpthfstre. 34 T. 7 Sch. 2 F. Htk. mit einem Areal von 638 T. L. Das Bauerngut, welches früher 308 T. Htk. betrug, ist verkauft. Beim Gute ist eine Wassermühle.

Aastrup Ksp. a. Fühn. A. Schwenburg, Salling Hde. 1 kleine M. östl. von Faaburg. Filial von Wester-Aabye. St. 165 T. Htk.- E. Nakkebölle. Aastrup.

Aastrup Ksp. a. Falster, Süder Hde. A. Mariboe. ¾ M. S. O. von Stubbekiöbing. 1100 Ew.- St. 425 T. Htk.- E. Carlsfeldt. Aalstrup mit einer Mühle, Maarsbye, Näs, Oure, Wetringe. 59 Hfe. 126 Hsr. 3. Prdhfe. welcher in Maarsbye ist, gehören 50 T. L.

Aastrup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. 1¼ M. N. O. von Hiörring. Filial von Sindal. St. 121 T. Htk.- E. Bögested. Aastrup, Bögholt, Hundbierg, Hvingmühle, Kalstrup, Klastrup, Skierpingel, Sönderskov. 37 Hfe. 34 Hsr.

Aastrup Ksp. in Jütl. A. Ripen, Gierding Hde. 3½ M. O. S. O. von Warde. St. 105 T. 5 Sch. 3 F. 1¼ Al. Htk.- E. Aastrup, Terpling, Tvil. 28 Hfe. 2 Hsr.- Zum Prdhfe. 4 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 60 T. L.- v. W. Starup.

Aastrup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Kongsted. 9 Hfe. 3 Hsr.

Aastrup D. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Lövel.

Aastrup D. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. Ksp. Stöfring.

Aastrup D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Grenaae.

Aastrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Wellinge.

Aastrup D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Raarup.

Aastrup Skovhuuse, 5 Hsr. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldborg Hde. Ksp. Saabye.

Aasum Harde östl. auf Fühnen im A. Odense, zwischen den Bierge, Winding und Odense Harden und dem Odenseer Fiord, hat auf einem Flächeninhalte von 3 □M. 4700 Ew., steuert für 2609 T. Htk. und enthält die Ksple. Aasum,

Allerup, Davinde, Fraugde, Höybye, N. Lyndelse, S. Märaae, Rolsted, Rönninge, Säden, N. Söebye, die Güter Bramstrup, Fraugdegaard, Hollufsgaard, Rönninge-Söegaard, Sanderumgaard, Söebye-Söegaard, Torpegaard, 31 Dfr., 358 Hfe. und 308 Hsr. Der geistl. Eintheilung nach gehört die Hde. zur Probstei Odense und hat dann 13 Ksp. da Heeden, aus der Salling, und Aarslev aus der Winding Hde. hierher annectirt sind; es sind an denselben 7 Prediger angestellt. Die Harde hat einen sehr guten, fruchtbaren Boden, dessen Areal aus 28127 T. L. besteht, von welchen ungefähr 2000 T. mit Holz bewachsen sind. Beinahe der dritte Theil der Bauern besteht aus Selbsteignern. – Haus- und Erwerbfleiß sind ziemlich allgemein. Die Aasum- und die Bierge Hde. haben gemeinschaftlich einen Hardesvogt.

Aasum Ksp. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde., ¾ M. östl. von Odense. Filial vom Ksp. Säden. St. 207 T. Htk. – 350 Ew. – E. Aasum, Raagelund. 23 Hfe. (alle Selbsteigner) 12 Hsr. mit, und 14 Hsr. ohne Land.

Aatte D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Föuling.

Abbet D. a. Laal. A. Mariboe, Süd. Hde. Ksp. Stokkemark.

Abbetved D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Saabye. 4 Hfe. 5 Hsr.

Abdrup D. in Jütl. A. Wiburg, Hovelberg Hde. Ksp. Sald.

Abel Ksp. im A. Tondern. Tonder Hde., und daher im Schleswigschen. 3 Stellen mit 19 T. 2 Sch. ½ Al. Htk. gehören unter d. A. Ripen, zur Grafsch. Schackenburg.

Abeltorp D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde., eingepf. zu Nakskov.

Abeltrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Worgod.

Abildöre D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Egebierg. 12 Hfe. 3 B. 3 Hsr.

Abildskov Hof in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Funder.

Abisgade Hof in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Thorsted.

Aborre D. a. Füh. A.

Odense, Baag Hde. Ksp. Gamtofte. 19 Hfe. u. B., 16 Hsr.

Addet D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. S. Wissing.

Adelersborg Gt. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde., $2\frac{1}{2}$ M. von Holbek. Hpthfstre. 109 T. Htk. mit einem bedeutenden Bauerngut, großen Waldungen, einem Thiergarten und einem Meierhofe, Rödegaard genannt. Die im Jahre 1785 errichtete Baronie Adelersborg ist erloschen. Das Schloß und Gut hieß vorher Draxholm und war früher der Sitz der Rothschilder Bischöfe, nachher ein Staatsgefängniß. Es ist ausserordentlich massiv gebaut und hat eine Capelle, welche zu Faareveile annectirt ist; ein eignes Birkgericht.

Adsböl D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Strelev.

Adserumgaard Hf. und Mühle a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Glim.

Adskov D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Norder-Omme.

Adslev Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde.- $1\frac{1}{2}$ M. N. von Skanderburg, $2\frac{1}{4}$ M. S. W. von Aarhuus. St. 60 T. Htk.- E. Adslev, Ober- u. Nieder-Jexen (dän.: Oevre- und Nedre-) 20 Hfe. 23 Hsr.- 3. Prdhfe. 4 T. 3 Sch. 1 F. Htk. mit einem Areal von 52 T. L.- v. Miesing.

Adstrup (Asserstrup, Assensstrup) Gt. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Sandbye.- $\frac{3}{4}$ M. von Nakskov. Hpthfstre. 35 T. 7 Sch. $1\frac{2}{3}$ Al. Htk. mit einem Areal von 338 T. L. Unterg. Bauerngut 15 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.

Agedrup Ksp. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde.- 1 M. N. O. von Odense. 350 Ew.- Filial von Kiöbstrup. St. 149 T. Htk.- E. Agedrup, Bullerup, W. Kierbye. 24 Hfe. 33 Hsr.

Agensöe v. Agersöe.

Ager, eine im Limfiord an der S. W. Seite von Mors liegende kleine Insel mit eiuem D., A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Karbye.

Ager, 2 Hfe. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Lyngsöe.

Ager Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Hygom.

Ager, Gr.- u. Klein-, 2 ganz kleine unbew. Inseln

an der südl. Küste von Laaland.

Ager, Wester-, D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Deyberg.

Agerbek D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sahl.

Agerbek D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Faaburg.

Agerkrog uncompl. doch zehntenfr. Gut, mit 3 Hfn. unter dem Stammhause Nörholm in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Tistrup. Dabei die Assenbäcker Mühle. Hpthfstxe. 10 T. 7 Sch. 1 Al., Mhlsch. 4 T. 2 F. Htk.

Agerholm Prdhf.- v. W. Wandet.

Agernäs v. Aggernäs.

Agersböl Gt. in Jütl. A. Weile, Nörvang Hde. Ksp. Oster-Snede. Fr. Hpthfstxe. 43 T. 4 Sch. 2 Al. und unfr. 2 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 508 T. L. Die Gegend ist hübsch, der Boden fruchtbar, Äcker und Wiesen gut und beim Hofe Hölzung von Eichen und Buchen und ein gut angelegter Frucht- und Lustgarten.

Agerskov D. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Finderup.

Agerskov D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Bording.

Agerskov D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Giellerup.

Agersnap D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Ølgod.

Agersöe Insel im gr. Belt, beim Einlaufe des Skielskiörer Fiords; ½ M. von der seel. Küste u. 1 M. S. W. von Skielskiör; bildet ein Ksp. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde.- St. 92 T. Htk.- E. Agersöe, Agersöegaarde, die Inseln Engholm und Helleholm mit Helleholmsgaard u. Mühle. 25 Hfe. 18 Hsr.- v. Omöe.

Agerstrup, 4 Hsr. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Wigersted.

Agerup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Ramlöse. 6 Hfe. 8 Hsr.

Agerup, 2 Hfe. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Besser.

Agested D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Waar.

Agestrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Gangsted.

Agetved D. a. Füh. A. Schwenburg, Winding

Hde. Ksp. Aunslef. 16 Bolstellen.

Aggeboe D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Waldbye. 3 Hfe. 3 Hsr.

Agger Ksp. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde., auf dem schmalen Landstriemel zwischen der Westsee und dem Limfiord, 4¼ M. N. W. von Lemvig. Filial von Westervig. E. Norder- u. Süder-Aalum, Oster- u. Wester-Agger, Rön, Toft. 6 Hfe. 91 Hsr. Die Ew. leben von Fischerei; die Ländereien sind ganz verwüstet und daher auch nicht zu Htk. angesetzt; besonders haben die Ueberschwemmungen im Febr. 1825 solche Verheerungen angerichtet und den Boden so sehr mit Gruß und Flugsand bedeckt, daß in 50 bis 100 Jahren an keine Vegetation zu denken seyn wird. Der Landstriemel ward von der See durchrissen, die sich gewaltsam einen Weg in den Limfiord bahnte und dadurch einen Kanal bildete welcher, wenn die Kunst ein wenig nachhülfe, leicht schiffbar und daher für die am Limfiord liegenden Städte sehr nützlich werden könnte, besonders wenn die Furcht, daß die Mischung der Gewässer dem Fischfange nachtheilig seyn möchte, sich nicht bestätigen sollte.

Aggernäs D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Krogsbölle. 20 Hfe. 14 Hsr. 1 Windmühle.

Aggersböl v. Agersböl.

Aggersborg Kd. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde., nahe am Limfiord, ½ M. N. von Lögstör, 3½ M. W. von Nibe. St. 186 T. Htk.- E. Aggersborg. Aggersborg-Utterup, Aggersund, Bokkeborg, Kielgaard, Torup. 30 Hfe. 39 Hsr. Das Ksp. hat gute Fischerei im Limfiord. Zum Prdhfe. gehören 12 T. 4 Sch. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 51 T. L.

Aggersborg Gut in Jütl., A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Aggersborg, am Aggersund, einer schmalen Stelle des Limfiords, gerade gegen Lögstör über. Hpthfstre. 34 T. 5 Sch. 1 Al.- Mhlsch. 2 Sch. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 440 T. L. Unterg. Bauerngut 226 T. 1 F. ¾ Al., Mhlsch. 3 T. 3 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. Zehnten 73 T. 6 Sch. 2 F. 2½ Al. Htk.- Aggersborg war in alten Zeiten ein Königl. Schloß, und kömmt als solches schon

im 11ten Jahrh. und später öfterer in der Geschichte vor.

Aggersborg Utterup D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Aggersborg.

Aggersund Fährstelle über den Aggersund, einer schmalen Stelle des Limfiords, nach Lögstör. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Aggersborg.

Aggersvold Ad. Gt. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Hiembek, 2½ M. von Holbek, 2¾ M. von Kallunburg. Hpthfstre 37 T. 2 Sch. 2 Al. fr. Htk., 4 T. 3½ Sch. 2 Al. fr. Hlzsch.- 17 T. 5 Sch. 2 F. 1 Alb. unfr. Htk. welches unter dem Gute bewirthschaftet wird. Areal 380 T. Acker, 204 T. Wiesen, 70 T. Holzland. Meierie von 170 bis 200 Kühen. Unterl. Bauerngut 345 T. 4 Sch. Htk., 1 T. 3 Sch. Hlzsch. Areal 3020 T. L. worunter 40 T. gut eingefriedigte Hölzung. Die untergehörigen Bauern, 40 Hfe. 75 Hsr. sind theils frei, theils hofdienstpfl. Das Gut hat eine bedeutende Heuwindung, Jagd, Fischerei; Torf zum Bedarf; jus pat. et voc. zur Hiembecker Kirche, und dasselbe erhebt auch den zu 17 T. 5 Sch. 1 F. Htk. matrik. Kirchenzehnten dieses Ksp. welcher 172 T. zehntenpfl. Htk. hat.

Aggested v. Agested.

Agrie Ksp. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. 1¾ M. N. W. von Ebeltoft. St. 181 T. Htk.- E. Agrie, Basballe, Grönfeld, Strandkier und 4 Wassermühlen. Z. Prdhfe. 4 T. 2 Sch. 1 F. Htk. mit einem Areal von 79 T. L.- v. Eggens.

Ahlefeldt Stammhaus auf Langeland. A. Schwenburg, Süder Hde., besteht aus den Gütern Broelykke, Holmegaard, Lykkesholm, Westergaard, hat fr. Htk. 25 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. und 1 T. 2 Sch. 2 Al. fr. Holz- u. Mühlensch. Das unterl. Bauerngut beträgt 407 T. 7 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. und die Zehnten 29 T. 3 Sch.

Aigt Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hovelberg Hde. 3¼ M. S. W. von Randers. St. 94 T. Htk.- Filial von Weyerslöv. E. Aigt, Astrup, Kalvad, Tungelund, 20 Hfe. 9 Hsr.

Aistrup (Groß-Aistrup) Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. 1½ M. S. W. von Nibe, 2¼ M. O. von Lögstör. Filial von Sebber.

St. 73 T. Htk.- E. Nyegaard. Aistrup. 11 Hfe. 17 Hfr.

Aistrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Kier Hde. 2 M. N. von Aalburg. Filial von Sulsted, St. 171 T. Htk.- E. Wraae. Aistrup, Tulstrup. 24 Hfe. 50 Hfr.

Aistrup D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Windblås.

Aistrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Malling.

Akkerup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Haarbye.

Albek St. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Suldrup. 2½ M. S. v. Mibe. Hpthfstre. 17 T. 5 Sch. 3 F. mit einem Areal von 292 T. L. Unterl. Bauerngut 277 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. und 4 T. 2 Sch. Mhlsch. Zehnten 45 T. Das Gut ist sehr alt, hat sein eigenes Birkgericht, gehörte ehedem zum Stammhause Restrup und ward mit den Gütern Nörlund und Torstedlund gemeinschaftlich im Jahre 1826 für ungefähr 60000 Rbthlr. verkauft.

Albek Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. 2 M. S. W. von Säbye. St. 370 T. Htk.- E. Rugtved. Albek, Albekgaard, Donstedgaard, Holmsgaarde, Idskov, Lyngsöe, Waarsöe. 138 Hfe. 119 Hfr. Zum Prdhfe. 12 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 217 T. L. Viele Höfe und Hfr. liegen einzeln und zerstreut. v. Waar.

Albek Ksp. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. 1 M. O. N. O. von Randers. Filial von Haridslev St. 209 T. Htk.- E. Albek, Östrup, Westrup. 25 Hfe 27 Hfr.

Albek D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Skiern, dabei eine Wassermühle.

Albierg D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Oure. 14 Hfe. 14 Hfr.

Alböge Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. 2 M. S. W. von Grenaae, 2¾ M. N. N. O. von Ebeltoft. Filial von Lyngbye. St. 149 T. Htk.- E. Alböge, Hallendrup, Söbye. 32 Hfe. 10 Hfr.

Aldrup Meierhof unter der Grafsch. Frisenburg in Jütl. A. Wiburg, Hövelberg Hde. Ksp. Hvorslev. Drei Festebauern haben den Hof im Betrieb und zahlen

jährlich 620 Rthlr. an die gräfl. Kasse.

Aldrup Hof in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Kollerup.

Aldum, Norder- u. Süder, zwei Dfr. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Stenderup.

Alheide, die größte zusammenhängende Heidestrecke in Jütl., Lysgaard Hde., nimmt einen bedeutenden Theil des A. Wiburg ein und erstreckt sich bis in die Aemter Skanderburg und Ringkiöbing, unausgesetzt geht sie vom Schlosse Hald, 2 M. südl. von Wiburg, bis in die Hamrum Hde.- Friedrich V zog Colonisten, größtentheils Rheinländer zum Anbau dieser unurbaren Strecken ins Land, die indessen von der Unfruchtbarkeit des Bodens geschreckt, zum Theil wieder auswanderten. Später haben sich dänische Anbauer hier niedergelassen. Folgende Colonien bestehen auf der Alheide: Ansberggaard, Bunslehöy, Christianshede, Christianshöy oder Bechhöy, Frederiksdal, Frederikshede, Frederikshöy oder Grönhöy (die Hauptcolonie), Frederiksmose oder Graasmose, Mellem-Frederiksmose oder Hesselskov, Ober-Frederiksmose oder Steenrögel, Ober- und Unter-Julianenhede. Die sämmtlichen Colonien bestehen aus 72 Höfen und 14 Häusern und das bebaute Land derselben ist zu 103 T. Htk. angesetzt. Die Colonisten haben theils ihre eigene, Frederikskirche, theils gehen sie in die Kirchen zu Bording, Kragelund und Torning. Der Mangel an Wasser ist ein Haupthinderniß des Emporkommens der Colonien.

Alken D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Dower.

Alkestrup Gt. a. Seel. A. Holbek, Skipping Hde. Ksp. Föllerslöv, 2 M. von Kallunburg. Hpthfstre. 60 T. 3 Sch. 2 Al. Htk. und 2 T. 4 Sch. Hlzsch. mit einem Areal von 372 T. Acker- und 77 T. Holz-Land. Unterl. Bauerngut 241 T. 7 Sch. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 2445 T. 6 Sch. 2 F. Land und 33 Hfn. und 37 Hsrn. welche sämmtlich hofdienstpfl. sind; das Gut erhebt den Zehnten des Ksp. Bregninge und hat jus pat. et voc. zu dieser Kirche, Jagd, Fischerei, Torf zum Bedarf; es ward 1823 zusammen mit Ege-

mark für 176500 Rbthlr. S. an den König verkauft.

Alkestrup D. a. Seel. A. Prästöe, Biefverskov Hde. Ksp. Sädder. 9 Hfe. 4 Hsr.

Alkestrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Asmindrup. 9 Hfe. 9 Hsr.

Alkestrup D. im A. Mariboe, Norder Hde. auf Falster. Ksp. Maglebrende.

Allelev D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Lyngbye.

Alleröd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Lilleröd.

Alle-Nörbek D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Ravnkilde.

Allerslef (Alleslöv) Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. $\frac{3}{4}$ M. S. von Prästöe. St. 332 T. Htk.- E. Oremandsgaard. Ammendrup, Gierdere, Kragevig, Neble, Rekinde, Tiörnehoved, Ullede. 43 Hfe. Der Prediger wohnt in Rekinde.

Allerslev D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Outrup.

Allerup Ksp. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. $1\frac{1}{4}$ M. S. O. von Odense. 350 Ew.- St. 184 T. Htk.- E. Allerup, Torup. 23 Hfe. 17 Hsr.- Z. Prdhfe. 6 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 49 T. L.- v. Davinde.

Allerup D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Süder-Broebye. 7 Hfe. 3 Hsr.

Allerup D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Tudse. 5 Hfe. 4 Hsr.

Allerup D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Hellevad.

Allerup D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Sneum.

Allese v. Allesöe.

Alleshauge D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Breigninge. 10 Hfe. 6 Hsr.

Alleslöv (Alslev) Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. $1\frac{3}{4}$ M. W. von Store-Heddinge, $2\frac{3}{4}$ M. S. von Kiöge. St. 239 T. Htk.- E. Alleslöv, Alslevsgaard, Bunderöd, Taagerup. 22 Hfe. 25 Hsr. v. Carise.

Alleslöv Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. $1\frac{1}{4}$ M. S. W. von Rothschild. Filial von Ostäd. St. 206 T. Htk.- E. Lethreburg. Alleslöv, Hulegaard, Leire, Tokkerup. 26 Hfe. 33 Hsr.

Allesöe Ksp. a. Füh.

A. Odense, Lunde Hde. 1¼ M. N. W. von Odense. 300 Ew.– St. 149 T. Htk.– E. Allesöe. 28 Hfe. 22 Hsr.– Z. Prdhfe. 7 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. mit e. Areal v. 61 T. 4 Sch. L. Im Jahre 1534 wählte der in der Allesöer Kirche versammelte fühnsche Adel Christian III zum Könige. v. Näsbyehoved-Broebye.

Allested Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 2¼ M. S. von Odense. 320 Ew.– St. 217 T. Htk.– E. Allested, 26 Hfe. 2 Hsr. Z. Prdhfe. 11 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. mit einem steuerpfl. Areal von 80 T. sehr guten Landes. Das Ksp. hat gute Torfmöre und jeder Hof seine besonders eingefriedigte Hölzung.

Allestrup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Osterbölle.

Allestrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Weilbye.

Allestrup Hf. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Gryndervup.

Allindelille D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Harrested. 10 Hfe. 14 Hsr.

Allindemagle Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. 1¼ M. N. N. W. von Ringsted. Filial von Harrested. St. 125 T. Htk.– E. Allindemagle, Estrup. 18 Hfe. 45 Hsr.

Alling Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. 2¼ M. N. W. von Skanderburg. St. 40 T. Htk.– E. Alling, 14 Hfe. 7 Hsr.– Z. Prdhfe. 3 T. 6 Sch. Htk. mit einem stpfl. Areal von 55 T. L.– v. Tulstrup.

Alling, Oster-, Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 2½ M. S. O. von Randers. St. 137 T. Htk.– E. Oster-Alling, Ourstrup, Ring. 21 Hfe. 4 Hsr.– Z. Prdhfe. 12 T. 4 Sch. Htk. mit einem Areal von 115 T. L.– v. Wester-Alling.

Alling, Wester-, Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 2¼ M. S. O. von Randers. Filial von Oster-Alling. St. 115 T. Htk.– E. Wester-Alling. 21 Hfe. 6 Hsr.

Allinge, ein kleiner Flecken an der östl. Seite der nördlichsten Spitze von Bornholm, 3 M. N. N. O. von Rönne und 1¾ M. N. O. von Hasle, hat 70 bis 80 Hsr. und mit dem naheliegenden Flecken Sandvig eine gemeinschaftliche Kirche, zu welcher auch das

Ksp. Olsker als Filial gehört; 350 Ew. welche größtentheils von Ackerbau, Fischerei und etwas Handel leben; es ist hier ein Ladeplatz, und der Hafen ziemlich gut. Allinge und Sandvig haben gemeinschaftlich 382 T. L., welche zu 28 T. Htk. matrikulirt sind und bilden zusammen das Birk Hammerhuus. Der Birkrichter ist zugleich Hardesvogt der Norderhde. und Stadtvogt in Hasle.

Allinggaard Gut in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Svostrup, doch besuchen die Bewohner gewöhnlich die Grönbecker Kirche in der Lysgaard Hde., welche ihnen näher und zu welcher Svostrup ein Filial ist. Das Gut ist nicht privilegirt, hat aber so ansehnliche Gebäude und gute Besitzungen, daß es dem Aeussern nach manchem Edelhofe nicht nachsteht. Die Umgebung des Hofes, welcher eingeschlossen von Hölzungen, nahe am Allinger See liegt, ist sehr reizend. Eine von dem See ausgehende Aue fließt durch den schönen Garten des Guts. Wassermühle. In alten Zeiten lag in der Nähe das Allinger Kloster und damals gehörte Allinggaard zu demselben.

Allyme D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Gråsted. 17 Hfe. 18 Hsr.

Almegaard Propriétairgut auf Bornholm, Wester Hde. Ksp. Knudsker. St. 8 T. Htk.

Almind Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. 1¼ M. S. von Wiburg. Filial von Wium. St. 76 T. Htk.– E. Almind, Tolstrup, Töstrup, Wranum. 27 Hfe. 14 Hsr.

Almind Ksp. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. 1½ M. N. von Kolding. St. 143 T. Htk.– E. Almind, Dons, Mosevraae. 25 Hfe. 23 Hsr. Der Prediger ist zugleich residirender Caplan in Kolding.

Alminde D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Landet.

Almistofte (Almstofte) 3 Hfe. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Sneslev.

Almstok D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. eingepf. zu Randböl in der Tyrrild Hde.

Almtoft D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Hörup.

Alröe (Alröe Lund) eine

am Einlaufe des Horsener Fiords ¼ M. vom festen Lande und 1¾ M. O. von Horsens liegende kleine Insel. A. Aarhuus, Hads Hde. – Sie ist ¾ M. lang und ihre größte Breite beträgt ½ M. Die Insel bildet ein eigenes Ksp. und das Dorf Alrøe erstreckt sich in einem Oval nach der Form des Eilandes von O. nach W. und theilt sich in Ober- Mittel- und Nieder-Holm. 16 Hfe. 1 Hs. – Z. Prdhfe. 8 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. mit einem steuerpfl. Areal von 79 T. L. Die Insel hat in alten Zeiten viel Holz gehabt, entbehrt dasselbe aber jetzt fast ganz. Nach einer Tradition soll die Königin Alruna, Gemalin des Königs Hiarn, dessen Begräbniß auf Hiarnøe ist, hier begraben liegen und die Insel von ihr den Namen haben.

Alrum, 3 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Hee.

Als Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. 3½ M. N. O. von Mariager. St. 390 T. Htk. – E. Als, Budum, Fruerlund, Harslevgaard, Helberskov, Nord- Ost- und Süd-Hurup, Odde, Sellegaard, Tofte. 105 Hfe. 79 Hsr. Zum Prdhfe. 9 T. 1 Sch. 3 F. Htk. mit einem Areal von 69 T. L.

Alsbierg D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Torslev.

Alslev Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. 1 M. S. W. von Warde. St. 171 T. 6 Sch. 1½ Al. Htk. – E. Alslev, Tostnäs, Wesselberg, Wibeke. 33 Hfe. 11 Hsr. Z. Prdhfe. 78 T. L., welche zu 9 T. 1 F. 2 Al. Htk. matrik. sind. v. Hostrup.

Alslevgaard Hof a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Alleslöv.

Alslev v. Alleslöv.

Alslöv, Norder-, Ksp. a. Falster. A. Mariboe, Norder Hde. 1½ M. W. von Stubbekiöbing. Filial von Norder-Wedbye. 500 Ew. St. 253 T. Htk. – E. Norder-Alslöv, Biörstrup, Ravnsbye. 32 Hfe. 34 Hsr.

Alslöv, Süder-, Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. 1¼ M. O. von Nyekiöbing. Filial von Süder-Kirkebye. 200 Ew. – St. 107 T. Htk. – E. Corselitzgaard, Süder-Alslöv, Corselitze. 11 Hfe. 4 Hsr.

Alsöe D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Fugelse.

Alstäd Ksp. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. 1¼ M. S.W. von Ringsted, 1½ M. S.O. von Sorö. St. 323 T. Htk.- E. d. Dfr. Alstäd, Flinterup, Hyldstrup, Knudstrup und eine Wassermühle. v. Fiennedslev.

Alsted Hde. im A. und der Probstei Soröe in der Mitte Seelands, zwischen den Mehrlöse, Ringsted, Tybierg, Schlagelse, Oster- u. Wester-Flakkebierg Harden, hat auf einem Flächeninhalte von 4½ □M. 6000 Ew., steuert für 3891 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Soröe die Ksple.: Alstäd, Bierbye oder Munkebierg, Biernede, Bringstrup, Brobye, Bromme, Fiennedslöv, Flinterup, Gyrstinge, Kindertofte, Liunge, Pedersborg, Siersted, Slaglille, Steenlille, Steenmagle, die Güter Hellestrup, Mörup, Ødemark, Soröe-Ladegaard, 52 Dörfer, 488 Bauerhöfe, 19 Bolstellen und 500 Hsr. An den benannten 17 Kspln. sind 9 Prediger angestellt. Die Harde hat einen guten fruchtbaren Boden und ist mit Waldung hinreichend versehen.

Alsted Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. ¾ M. N. von Nyekiöbing. St. 99 T. Htk.- E. Alsted, Skarum. 17 Hfe. 24 Hsr. Der Prediger wohnt in Skarum. v. Bierbye.

Alstedgaard, ein vom Gt. Stougaard in Jütl. A. Weile, Nörvang Hde. Ksp. Oster-Nyekirke abgelegter Hof mit einer unfr. Hythsstre. von 9 T. 3 Sch. 2 F. 1⅛ Al. Htk. und einem Areal von 127 T. L. und etwas Hölzung. Alsted war früher ein compl. adl. Gut, ward nachher unter Stougaard gelegt, von welchem nun wieder dieser Hof abgesondert ist.

Alstrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. 4½ M. N. N. W. von Wiburg. Filial von Louens. St. 82 T. Htk.- E. Alstrup. 13 Hfe. 12 Hsr.

Alstrup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. 3½ M. S. W. von Hiörring, 4 M. N. W. von Aalburg. Filial von Ingstrup. St. 96 T. Htk.- E. Alstrup. 18 Hfe. 16 Hsr.

Alstrup D. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Besser.

Alstrup D. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Brarup.

Alstrup D. in Jütl.

A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Naur.

Alstrup D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Mariager.

Alstrup Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Wester Liisberg Hde. Ksp. Ølsted.

Alstrupgaard Hf. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Gassum.

Alsynderup Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. $2\frac{1}{4}$ M. N. N. O. von Schlangerup, $2\frac{3}{4}$ M. N. O. von Friedrichssund. Filial von Tiärebye. St. 159 T. Htk.- E. Alsynderup, Benstrup, Neiede, Tebberup, Toggerup, Tuelstrup. 33 Hfe. 52 Hsr.

Amager (Amak) eine ganz nahe östl. an Seeland im Sunde liegende Insel, welche zum A. Kopenhagen, der Sokkelunds Hde. gehört, aber ein eigenes Birkgericht hat; sie ist $1\frac{3}{4}$ M. lang, $\frac{3}{4}$ M. breit, und hat auf einem Flächeninhalte von 1 □M. 4000 Ew. Die Insel enthält die Ksple. Maglebye und Taarnbye, so wie denjenigen Theil von Kopenhagen, welcher Christianshafen heißt und durch zwei Brücken mit dem Haupttheile der Stadt verbunden ist; sie ist ganz flach und ungemein fruchtbar, kann mit Recht der Küchengarten Kopenhagens genannt werden und zeichnet sich ausserdem noch durch die Strebsamkeit und die besondere Kleidertracht ihrer Bewohner aus, welche von einer Colonie Holländer, die 1516 Christian II ins Land zog, abstammen. Das Gartenwesen, sowie derjenige Zweig der Landwirthschaft, welcher nach ihnen mit dem Namen „Holländerei" bezeichnet wird, ward durch sie eigentlich nach Dännemark verpflanzt und immer mehr und mehr verbreitet, daher sie einen wesentlichen Einfluß auf die Verbesserung des dänischen Landbaues übten. An gutem Wasser, an Feuerung und guter Weide leidet die Insel Mangel, doch hilft dem letzteren das nahe Saltholm, welches von den Amagern zur Sommergräsung benutzt wird ab, und setzt sie in den Stand die Hauptstadt zum Theil auch mit Milch und Rahm zu versehen.

Amaliegaard, unfr. Meierhof in Jütl. A. Randers, Øster-Liisberg Hde. Ksp. Hornslet.

Amalienburg, Palais. v. Kopenhagen.

Ambek D. a. Seel. A. Präſtöe, Baarſe Hde. Kſp. Jungshoved.

Ambſtrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Kſp. Falling.

Amdrup Meierhof in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Kſp. Odum.

Ammelhede D. in Jütl. A. Randers, Süder=Hald Hde. Kſp. Wirring.

Ammendrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Kſp. Helſinge. 9 Hſe. 5 Hſr.

Ammendrup D. a. Seel. A. Präſtöe, Baarſe Hde. Kſp. Allerslef. 4 volle, 9 halbe Höfe.

Ammerup D. a. Seel. A. Präſtöe, Biefverſkov Hde. Kſp. Haarlev. 4 Hſe.

Ammisböl D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Kſp. Odſtedt.

Amrum Inſel an der Weſtſeite des Herzogthums Schleswig, $\frac{3}{4}$ M. S. von Sylt, $\frac{1}{2}$ M. S. W. von Föhr und 4 M. vom nächſten feſten Lande entfernt; ſie hat die Geſtalt eines halben Mondes, einen Flächeninhalt von beinahe $\frac{1}{2}$ □M., und iſt $1\frac{1}{4}$ M. lang, gehört zum A. Ripen, unter das Weſterland=Föhr und Amrum=Birk und bildet das Kſp. Sct. Clemens, zu welchem die Dörfer Nebel, Norddorf und Süddorf mit 155 Hſrn. und 550 Ew. eingepfarrt ſind. Der alte Name der Inſel iſt Omroum — öder, wüſter Raum — und iſt bezeichnend in Abſicht auf ihre geringe Fruchtbarkeit, beſonders an der Weſtſeite, wo hohe Sanddünen einen Wall gegen das Meer bilden und zwar gegen ſeine Verheerungen ſchützen aber auch keine Vegetation verſtatten; der magere Boden der nur allein bewohnten Oſtſeite der Inſel wird von den Frauenzimmern angebaut, während die Männer ſich mit der Seefahrt beſchäftigen. Nahe dem ebenfalls an der Oſtſeite befindlichen Hafen iſt eine Auſternbank. In Sitten, Sprache und Herkömmlichkeiten haben die Amrumer ſehr viele Aehnlichkeit mit ihren Nachbarn auf Föhr.

Amſtrup D. in Jütl. A. Wiburg, Hovelberg Hde. Kſp. Hvorslev.

Amtofte, 3 Hſe. in Jütl. A. Thiſted, Weſter=Han Hde. Kſp. Aarup.

Andar D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Kſp. Tommerup. 4 Hſe. 4 Hſr.

Andebierg v. Lindebierggaard.

Andeboe D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Hageståd. 6 Hfe. 1 Hs.

Andebölle D. a. Fůh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. 7 Hfe. 10 Hsr.

Anderöd v. Auderöd.

Anderstrup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Huusebye.

Anderup D. a. Fůh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Lumbye. 10 Hfe. 17 Hsr.

Anderup D. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Fröslev.

Anderupgaard Hf. a. Fůh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Lumbye. St. 14 T. Htk.

Andi D. in Jůtl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Skiörring.

Andkiär D. in Jůtl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Gauerslund, liegt zwischen Weile nnd Fridericia und ist eins der besten Dörfer im Amte. Das D. besitzt ziemlichen Holzgrund.

Andrup D. in Jůtl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Kollerup.

Andrup D. in Jůtl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Skiellerup.

Andrup, Norder-, D. in Jůtl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Kreiberg.

Andrup, Süder-, D. in Jůtl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Ramsing.

Ands D. in Jůtl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Grönbek. 3 M. S. S. O. von Wiburg. Es ist hier eine Extrapoststation.

Andsager Ksp. in Jůtl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. 3 M. O. N. O. von Warde. – St. 184 T. 2 Sch. 2 Al. Htk. – E. Aaling, Andsager, Lerkeholt, Lund, Qvie, Stenderup, Skovlund. 54 Hfe. 10 Hsr. – Z. Pastorat 72 T. L., welche zu 6 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.

Andst Harde im A. Ripen, südwestl. in Jůtl. zwischen den Tyrrild, Jerlev, Brusk, Fröes, Malt und Slaugs Harden, hat einen Flächeninhalt von 4⅔ □M., steuert für 1545 T. Htk. und enthält die Ksple.: Andst, Bekke, Giesten, Hiarup, Jordrup, Leierskov, Seest, Skanderup, Wamdrup, Werst, das Gut Østerbyegaard, 30 Dfr. 313 Hfe. und 228 Hsr. Der geistl. Eintheilung nach gehört das Ksp. Worbasse aus der Slaugs Hde. hierher, da es Werst annectirt ist. An den

genannten 11 Kspln. sind 6 Prediger angestellt. Die Hde. hat mit den angränzenden Slangs und Jerlöv Hdn. einen gemeinschaftlichen Hardesvogt. Der Boden ist von sehr verschiedener Güte, in einigen Kspln. ist er sehr gut und vorzüglich fruchtbar, in andern wieder sehr mager und wieder andere bilden den Uebergang zwischen beiden. Mit Holz sind die mehrsten Ksple. versehen und eine ziemliche Menge wird jährlich nach Kolding verkauft.

Andst Ksp. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. $2\frac{1}{4}$ M. W. von Kolding, St. 229 T. 3 Sch. $1\frac{3}{8}$ Al. Htk.- E. Klein- und Groß- (oder Lille- und Store-) Andst, Gamst, Giesing, Glipstrup, Noesgaard, Roswed. 44 Hfe. 32 Hsr. — Z. Prdhfe. welcher in Gamst ist, gehören 136 T. L., welche zu 6 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.

Angelboe Hf. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grene.

Anhof Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Svinninge, unter dem Stammhause Moltkenburg, $1\frac{1}{2}$ M. von Nyeburg. Hpthfstxe. 34 T. Htk. mit einem Areal von 230 T. durchgehends sehr guter Ländereien.

Anholt Insel im Kattegatt unter der Norder Hde. im A. Randers, 7 M. N. O. von Grenaae, 8 M. S. O. von Leßöe, ist $1\frac{1}{2}$ M. lang und beinahe 1 M. breit, enthält aber nur 11 Höfe und ungefähr eben so viele Hsr., deren Bewohner sich durch Fischerei, Seehundsfang, Bergung von Strandgütern und etwas Landbau ernähren. Die sämmtlichen Ländereien sind zu 10 T. 2 F. 1 Al. Htk. angesetzt. Der östl. Theil der Insel ist durch Flugsand gänzlich verwüstet und nur der westliche giebt den Bebauern eine spärliche Ausbeute. Ein großes Sandriff erstreckt sich über 1 M. weit in die See hinaus; auf demselben wird ein Leuchtfeuer unterhalten. Die Insel bildet ein Ksp. und z. Prdhfe. gehören 16 T. L. welche zu 1 T. 3 F. 2 Al. Htk. matrikulirt sind.

Annebierggaard uncompl. Gt. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Höybye, $\frac{1}{4}$ M. von Nyekiöbing, in der Nähe des Isefiords, der dort sehr große Schiffe aufnehmen

kann; hat mit dem nahe-liegenden Ellingegaard eine gemeinschaftliche freie Hpt-hfstxe. von 49 T. 3 Sch. 1 Al. Htk. und 1 T. 1 F. Hlzsch. Beide Höfe sind eigentlich nur als Haupt-parcelen zu betrachten, da Bauerngut, Holz und Zehn-ten fehlen. Auf den Feldern von Annebierggaard stand in alten Zeiten ein Dorf, welches Musbye hieß. Der Hof ist mit breiten Gräben umzogen.

Annese Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. 2½ M. N. von Schlan-gerup, 2¾ M. N. N. O. von Friedrichssund. Filial von Ramlöse. St. 160 T. Htk.– E. Annese, Huusebye, Neyede. 26 Hfe. 52 Hsr.

Ansberggaard, 1 Co-lonistenhof und 1 Hs. auf der Alheide, A. Wiburg, Lysgaard Hde. eingepf. zur Friedrichskirche.

Antvorskov Amt, v. Sorde.

Antvorskov Gt. a. Seel. A. Sorde, Schlagelse Hde. Ksp. Sct. Peter in Schla-gelse, ist in viele Parcelen zertheilt, deren sämmtliches Htk., Haupthofstaxe und Bauerngut, 1131 T. 1 F. 2 Al. beträgt und die ein Holzareal von 2600 T. haben. Die Bauern haben ihre Höfe in Erbfeste. Hier stand ehemals das reiche Sct. Johannes Kloster, welches 1177 Waldemar I stiftete; Friedrich II machte daraus ein Königl. Schloß und starb im Jahre 1588 darin. Von ihm ward es bei Strafe eines fetten Och-sen verboten das Schloß noch ferner ein Kloster zu nennen. Das Gut hat ein eigenes Birkgericht und ist seit 1774 Privateigenthum.

Anum D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Skiern.

Apenis D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Weylöe. 9 Hfe. 9 Hsr.

Appe, Groß-, (Store-) 2 Hfe. 2 Hsr. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Tommerup.

Appe, Klein-, (Lille-) 1 Hf. 3 Hsr. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Brylle.

Apperup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 4 Hfe.

Apterp v. Brede.

Arden Groß-, (Store-) Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. 2 M. N. W. von Mariager. Filial von Astrup. St. 81 T. Htk.–

E. Groß-Arden, Hesselholt, Hvarre. 17 Hfe. 30 Hſr.

Arden Klein-, (Lille-) D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Astrup.

Arenakke D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Aagerup. 4 Hfe. 4 Hſr.

Arenakkegaard Hf. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde.

Arnager Fischerdorf a. Bornholm, Wester Hde. Ksp. Nye-Larskiär.

Arnager D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wigerslev.

Arnakk Hf. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Svinninge.

Arnborg Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 6¾ M. O. S. O. von Ringkiöbing. Filial von Skarild. St. 82 T. Htk.- E. Arnborg. 30 Hfe. 6 Hſr.

Arndrup D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Skads.

Arninge Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. ¾ M. S. O. von Nakskov. 450 Ew.- St. 333 T. Htk.- E. Arninge, Emsbye, Holebye, Kuditze, Orebye, Suderballe, Tryhuse. Z. Prdhfe. gehören 67 T. L.

Arnoye, (Arrebye) D. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Hellested. 12 Hfe. 9 Hſr.

Arnum D. im A. Hadersleben, Hvidding Hde. Ksp. Höyrup. Aus demselben gehört 1 Hs. z. Riberhuus Birk, A. Ripen.

Arreskov, ein sehr altes, schon im Anfange des 13ten Jahrh. vorhandën gewesenes Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Oster-Häsing, unter der Grafschaft Mukadel, 1½ M. von Faaburg, in einer sehr angenehmen Gegend an dem ziemlich großen und sehr fischreichen Arreskovsee. Hpthfstye. mit dem unterliegenden Hofe Wilhelmsgave gemeinschaftlich, 42 T. 2 Sch. 3 F. Htk. und 9 T. 2 F. 1 Al. Htk. Hlz. u. Mhlsch. Hier ist eine Papiermühle.

Arreskovsee, der größte Landsee auf Fühnen, 1½ M. von Faaburg.

Arrild Ksp. im A. Hadersleben, Hvidding Hde. 4 M. N. N. O. von Tondern, 3¾ M. S. S. O. v. Ripen. Aus dem eingepf. D. Honning gehören 1 T. 2 Sch. 2 F. Htk. zum Riberhuus Birk. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen.

Arresee, der größte Landsee auf Seeland, liegt

zwischen den Ströe und Holboe Hdn.

Artz Harde im A. Holbek, nordwestlich auf Seeland, zwischen den Skippinge und Löwe Hdn. und dem großen Belt, hat auf einem Flächenraume von 4 □M. 6000 Ew., steuert für 3486 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Kallunburg die Kspl.: Aarbye, Groß- und Klein-Fuglede, Rachlöv, Refsnäs, Rörbye, Svallerup, Tommerup, Udbye, das Gut Lerkenborg, 37 Dörfer, 366 Hfe., 10 Bolstellen und 430 Hsr. An den genannten Kirchspielen sind 10 Prediger angestellt. Mit der Löwe Hde. bildet die Artz Hde. eine Probstei und mit der Skippinge Hde. hat sie gemeinschaftlich einen Hardesvogt.

Arup D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Astrup.

Asaae D. mit einer Wassermühle in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Dronninglund.

Asdal Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. 1½ M. N. von Hiörring. Filial von Horne. St. 78 T. Htk. — E. Asdal. Asdalhuuse, Asdal Skovgaarde, Höytved. 37 Hfe. 14 Hsr.

Asdal Gut in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Asdal. Hpthsfrie. 148 T. 3 Sch. 2 Al. Htk., Hlzsch. 3 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al., Mhlsch. 1 T. 4 Sch. 3 F. Htk., Bauerngut 300 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. und 2 T. 7 Sch. Hlzsch. Das Gut ist mit Königl. Bewilligung und ohne Verlust der Hpthsfrie. parcelirt und das Bauerngut verkauft. Die Hauptparcele hat 33 T. 4 Sch. 1 F. 1¾ Al. Htk. mit einem Areal von 331 T. L. Das Gut ist uralt; es soll zuerst von einem Adlichen Namens Karl Polse und zwar aus dem Ertrage der an seinem Vorstrande gescheiterten Schiffe, erbaut seyn.

Asferg Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. 1½ M. N. W. von Randers. St. 173 T. Htk. — E. Asferg, Kaatrup, Krogmosegaard, Svallinggaard. 30 Hfe. 34 Hsr. Zum Prdhfe. gehören 79 T. L. welche zu 10 T. 4 Sch. Htk. matrik. sind. v. Faarup.

Ask D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Astrup.

Aske D. a. Möen, A.

Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Phanesiord.

Askebye D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Särslöv. 7 Hfe.

Askegaarde D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Maglebye.

Askemose (Aasemose) D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Longelse.

Askesee, ein zum Gute Einsiedelsburg auf Fühnen gehöriger Landsee.

Askildrup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Ölst.

Askildstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Blenstrup.

Asköe Insel $\frac{1}{2}$ M. nördl. von der Laalandschen Küste, $1\frac{3}{4}$ M. N. von Mariboe, A. Mariboe, Fugelse Hde., ist $\frac{1}{4}$ M. lang und $\frac{1}{8}$ M. breit, hat circa 150 Ew., enthält 15 Hfe. 8 Hsr. und bildet ein eigenes Ksp. — Z. Prdhfe. gehören 35 T. L.

Asköe D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Landet.

Asmild Alt-, (Gammel-) D. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Asmildkloster.

Asmild Klein-, (Lille-) D. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Asmildkloster.

Asmildkloster Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde., an der östl. Seite des Wiburger Sees. Filial zur Domkirche in Wiburg. St. 58 T. Htk. — E. das Gut Asmildkloster. Aalemölle, Alt- und Klein-Asmild, Overlund. Söegaard. 22 Hfe. 13 Hsr.

Asmildkloster Gt. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Asmildkloster, am Wiburger See. Hpthfstre. 31 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.; 1 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch.; 9 T. 2 F. Mhlsch. — Unterl. Bauerngut 204 T. 1 Sch. 1 F. Htk., 7 Sch. 2 F. Hlzsch. und 3 T. 3 Sch. 2 F. Mhlsch. In alten Zeiten war das Gut ein Nonnenkloster, welches bei der Reformation säcularisirt und zu einem Königl. Lehn gemacht ward und solches bis zur Einführung der Souverainitet blieb.

Asminderöd Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. 2 M. S. W. von Helsingöer. St. 450 T. Htk. — E. Krogerup. Asminderöd, Boelandsgaarde, Bostrup, Danstrup, Davelykke, Endrup,

Höysager, Humlebek, Langeröd, Langstrup, Nyeboe, Sletten, Söeholm, Ober- und Nieder-Torp, Tuelt, Urbanslyst, Wexeboe und das Schloß Friedensburg, dessen Capelle hierzu annectirt ist. 97 Hfe. 66 Hsr. - v. Grönholt.

Asmindrup Ksp. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. $\frac{3}{4}$ M. S. S. W. von Nyekiöbing. Filial von Wiig, St. 186 T. Htk. - E. Asmindrup, Brendte, Skauerup, Svinninge. 27 Hfe. 5 B. 28 Hsr.

Asmindrup Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. 1 M. S. von Holbek. St. 244 T. Htk. - E. Söegaard. Alkestrup, Asmindrup, Eglestrup, Hellestrup, Holmegaard, Sigersholm, Wallestrup, Winstrup. 33 Hfe. 5 B. 26 Hsr. - v. Grandlöse.

Asmindrup D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Werslöv. 10 Hfe. 13 Hsr.

Asnäs Ksp. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde., $2\frac{1}{2}$ M. S. W. von Nyekiöbing. St. 415 T. Htk. - E. Aastofte, Anäs mit einer Mühle, Höve, Tolsager. 52 Hfe. 52 Hsr.

Asnäs heißt diejenige schmale Landzunge, welche südl. vom Kallunburger Fiord in den großen Belt geht.

Asp Ksp. in Jütl., A. Ringkiöbing, Hierm Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N. W. von Holstebroe. Filial von Olbye. St. 83 T. Htk. - E. Linstorp. Birkelse, Lindebye, Østerbye, Stadbierg. 20 Hfe. 19 Hsr.

Asp D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Torup.

Asp. Samml. von Hfn. in Jütl. A. Ripen, Øster-Horne Hde. Ksp. Horne.

Aspe D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Bekke.

Asperup Ksp. a. Fühn. A. Odense, Wends Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S. O. von Mittelfahrt. 700 Ew. - St. 306 T. Htk. - E. Asperup 15 Hfe., Borring, Kierbye, Risumlund. 46 Hfe. 74 Hsr. Die Hofbesitzer im Ksp. sind alle Selbsteigner. J. Prdhfe. gehören 8 T. 7 Sch. 3 F. fr. Htk. mit einem Areal von 69 T. L. - v. Röerslev.

Assels Øster-, Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. 2 M. S. W. von Nyekiöbing. St. 185 T. Htk. - E. Lund. Øster-Assels, Fladeland, Kalvhöy, Sillers-

lev, Skifdahl. 50 Hse. 36 Hsr. v. W. Assels.

Assels Wester-, Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. 2¼ M. S. W. von Nykiöbing. Filial von Oster-Assels. St. 168 T. Htk. — E. Wester-Assels, Mydomgaard. 43 Hse. 24 Hsr.

Assembölle D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Aalstrup.

Assenbäk Mühle. v. Agerkrog.

Assenbölle D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. 4 Hse. 9 Hsr.

Assendrup Gt. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Aversie, 1¾ M. von Nestved. Hpthfstre. 27 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.- Bauerngut fehlt.

Assendrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramlöse Hde. Ksp. Höyelse. 6 Hse. 2 Hsr.

Assendrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Nölev.

Assendrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Wedslet.

Assendrup D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Engom.

Assenlöse D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Daastrup. 12 Hse. 16 Hsr.

Assens Stadt an der Westseite Fühnens am kleinen Belt, da wo er sich öffnet, im A. Odense und entfernt von Arröesund 2 M., Faaburg und Mittelfahrt 4½ M., Odense 5 M., Schwenburg 8 M., Nyborg 9½ M.; sie enthält ausser einem Marktplatz 13 Straßen, hat eine Kirche, Sct. Nicolai, ein Armenhaus, eine Bürger- und eine Industrieschule, ein Rathhaus, Post- und Zoll-Amt, 323 Hsr. und etwas über 2000 Ew. deren hauptsächlichster Nahrungszweig in Brantweinbrennerei, Ackerbau und Handel, vornehmlich mit Kornwaaren, besteht. Der Hafen ist ziemlich sicher, aber nicht tief und kann nur kleinere Schiffe, deren die Stadt ungefähr 40 besitzt, aufnehmen. Die Stadtländereien sind von bedeutendem Umfange und zu 176 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. fr. und 9 T. 3 Sch. 1 F. 2½ Al. unfr. Htk. matrikulirt. Zum Nicolai Ksp. in Assens ist die kleine Insel Baagöe eingepfarrt und das Ksp. Kierum annectirt. Die Stadt ist sehr alt und war

früher befestigt, doch jetzt ist von den Festungswerken nichts mehr sichtbar als die 4 Thore und einige Ueberreste der Wälle. Im Jahre 1535 stürmte Johann Ranzau, nachdem er vorher die Schlacht am Oxebierg gewonnen hatte, die Stadt und machte dadurch der bekannten Grafenfehde ein Ende. In Assens werden 3 Jahrmärkte gehalten. Der Magistrat besteht aus einem Stadtvogt und einem Stadtsecretair.

Assens Ksp. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. 2½ M. S. O. von Horsens. St. 191 T. Htk. — E. Palsgaard. Hosbye, Kirkholm, Overbye, Ringstedholm, Sønderhoved, Thomashøy. 21 Hfe. 44 Hsr. Zum Prdhfe. gehören 40 T. L. welche zu 6 T. 5 Sch. 3 F. Htk. matrikulirt sind. Auf dem Felde findet sich hier eine große Höhe, Ashöi genannt, unter welcher ein alter heidnischer König, As oder Asa, begraben liegen soll.

Assens D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Falslev.

Assenstrup v. Adstrup.

Assentoft D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Esenbek.

Assentorp D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Steenmagle. 12 Hfe. 7 Hsr.

Assersstrup v. Adstrup.

Assing Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 5¾ M. O. S. O. von Ringkiöbing. Filial von Süder-Felding. St. 94 T. Htk. — E. Bakkier, Fielstedvang, Kirkebye, Mosegaard, Paarup, Olling. 20 Hfe. 11 Hsr.

Asskov D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Malte.

Astrup Gt. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Grinderslev. Hpthfstre. 32 T. 6 Sch. 2 F., Hlzsch. 1 Sch. 1 Al. – Unterg. Bauerngut 107 T. 7 Sch. Das Gut ist nicht compler.

Astrup Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. 2 M. O. von Skanderburg, 2¼ M. S. S. W. von Aarhuus. St. 170 T. Htk. — E. Ask, Astrup, Bögeskov, Drimmelstrup, Löyenkiär. 30 Hfe. 18 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 57 T. L. welche zu 6 T. 5 Sch. 2 F. Htk. matrik. sind. v. Hvilsted und Tulstrup.

Astrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. 2 M. N. von Mariager. St. 222 T. Htk. — E. Wil-

lestrup. Lille-Arden, Arup, Axelterp, Borup, Möldrup, Tisted. 47 Hfe. 27 Hsr. mit, und 36 Hsr. ohne Land. Z. Prdhfe. gehören 90 T. L., welche zu 7 T. 1 Sch. 2 Al. Htk. matrikulirt sind. v. Stor-Arden und Rostrup.

Astrup D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Hinge.

Astrup D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Skiödstrup.

Astrup D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Skarresöe.

Astrup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Ødum.

Astrup D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Bröndum.

Astrup Hof und Wassermühle in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Rud.

Astrup Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Roum; war in alten Zeiten ein adl. Gut.

Astrup Hf. in Jütl. A. Wiburg, Hovelberg Hde. Ksp. Aigt.

Astrup, Neder- u. Ober-, 2 Dfr. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Feuling.

Astrupgaard uncompl. Gt. a. Seel. A. Holbek, Skipping Hde. Ksp. Biersted, unter dem Stammhause Lerchenburg, 2½ M. von Kallunburg. Unfreie Hpthfstre. 17 T. 6 Sch. 2 F., Hlzsch. 8 T. 6 Sch., Mhlsch. 5 T. — Unterl. Bauerngut 84 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al., Hlzsch. 32 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al., Mhlsch. 7 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. Das unter dem Hofe liegende Areal der Aecker und Wiesen ist unbedeutend und beträgt nur etwas über 80 T. L. Die Waldungen aber, die bedeutendsten des Stammhauses und alle wohl eingefriedigt, nehmen ein Areal von 1268 T. L. ein. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl.

Atterup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Grevinge. 9 Hfe. 4 Hsr.

Atterup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Terslöse. 5 Hfe. 8 Hsr.

Atterup D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Boesluud. 4 Hfe. 2 Hsr.

Atterup D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Jydstrup. 1 Hf. 3 Hsr.

Atterup D. a. Seel. A. Präftöe, Tybierg Hde. Ksp. Bavelse. 5 Hfe. 6 Hsr.

Atterup D. a. Seel.

A. Præstöe, Faröe Hde. Ksp. Oster-Egede. 5 Hfe. 3 Hsr.

Atterup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Koed.

Atterup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Rosmus.

Attrup D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Torslev.

Attrupgaard unprivilegirter Meierhof in Jütl. A. Aalburg, Kier Hde. Ksp. Hammer. Hpthfstre. 16 T. 3 Sch. 2 F. Htk. mit einem Areal von 324 T. L. — Unterg. Bauerngut 15 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.

Auderöd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Kregume. 12 Hfe. 12 Hsr. In der Nähe dieses Dorfes stand ehemals das 1212 von Waldemar II erbaute Schloß Dronningholm.

Aulbye (Aalbye) D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Wellbye.

Aulum Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 1¼ M. S. O. von Holstebroe. St. 235 T. Htk. — E. Leergrav. Brevig, Hiersild, Lund, Skierk, Trölstrup, Warhede. 28 Hfe. 38 Hsr. — v. Hodsager.

Aunede Ksp. a. Laal. A. Maribøe, Süder Hde. ½ M. O. von Makskov. 300 Ew. - Filial von Halsted. - St. 246 T. Htk. - E. Groß- und Klein- (Store- und Lille-) Aunede, Torpe, Uttersløv.

Auning Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hald Hde. 3 M. O. S. O. von Randers. Filial von Fausing. - St. 107 T. Htk. - E. Auning mit einem Armenhospital, Torrup.

Aunøe, eine kl. an der südwestl. Seite Seelands liegende, zum A. Præstöe, Hammer Hde. Ksp. Kiöng gehörige Insel.

Aunserup 1 Hf. 1 Hs. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Hvalsöe.

Aunslef Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. 1 kleine M. N. W. von Nyeborg. 900 Ew. - St. 471 T. Htk. - E. Juelsberg. Aaskovgaard, Agetved, Aunslev-Over- und Aunslev-Nederbye, Ellekiergaard, Grönholt, Juulbye, Korkendrup, Reistrup, Skalkendrup, Skrövesháve. 56 Hfe., 12 B., 54 Hsr.; davon in Aunslev 25 größere und kleinere Stellen. 3. Prdhfe. welcher in Skalkendrup liegt, gehören 100 T. sehr guten Landes, welche zu 11 T.

1 Sch. Htk. matrik. sind.– Bei der Kirche ein Hospital.– v. Bovense.

Aunsöe Ksp. a. Seel. A. Holbek, Skipping Hde. 2 M. O.S.O. von Kallunburg. Filial von Wiskinde. St. 78 T. Htk.– E. Aunsöegaard. Steenrand, Svebölle. 10 Hfe. 8 B. 24 Hsr. Das Gut Aunsöegaard hat jus pat. et voc. zu diesem Ksp.

Aunsöegaard Gt. a. Seel. A. Holbek, Skipping Hde. Ksp. Aunsöe, 2 M. von Kallunburg, unter dem Stammhause Lerchenburg.– Hpthfstxe. 46 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 210 T. Acker und 80 T. Wiesen und einer Uebertrift von 52 T. L.– 1 T. 3 Sch. 3 F. 1 Al. Hlzsch. mit einem Areal von 42 T. L. Hölzung.– Unterg. Bauerngut 465 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 10 bis 12 T. L. pr. T. Htk.– Hlzsch. für eine 100 T. L. große Hölzung 2 T. 6 Sch. 2 F. Htk. und Mhlsch. für die Dresöe-Mühle 11 T. Htk.– Gutsuntergehörig und hofdienstpfl. sind 38 Hfe. 78 Hsr.– Es werden circa 150 Stück Vieh gehalten. Das Gut erhebt den Königs- und Kirchenzehnten des Ksp. Biergsted, und die Kirchenzehnten der Kspie. Aunsöe und Lille-Fuglede, welche zu 75 T. 2 Sch. Htk. matrik. sind und circa 600 T. zehntenpfl. Htk. haben; hat jus patr. et voc. zu allen drei Kirchen, Jagd, Fischerei in mehreren Seen und Auen, Torfstich im Ueberfluß und zudem noch eine sehr angenehme Lage. Vor der Reformation gehörte es den Rothschilder Bischöfen und kam 1536 an die Krone.– v. Sveböllegavn.

Aunstrup 1 Hf. 2 Hsr. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Särlöse.

Auregaarde, 2 Hfe. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Ermelunde.

Austrup D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Egtved.

Austrup, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Hörup.

Ausumgaard Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Weirum. Hpthfstxe. 11 T. 2 Sch. 3 F.

Ausumgaarde, Oster-, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Hierm.

Autrup, einige zus. lieg.

Hfe. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Aarre.

Avedöre D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. 18 Hfe. 6 B. 17 Hsr. zum Ksp. Glostrup, und 6 Hsr. z. Ksp. Bröndbye-Öster.

Avedröd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Carleboe. 5 Hfe. 2 Hsr.

Avensbierg Gt. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Sörslev, 2 M. von Wiburg. Hpthfstre. 66 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.- Hlzsch. 3 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al.- Mhlsch. 4 T. 2 Sch.- Das unterg. Bauerngut, welches größtentheils verkauft ist, betrug früher mit der Hlz. und Mhlsch. etwas über 300 T. Htk. Das Gut ist sehr alt, hat sehr ansehnliche Gebäude und einen großen Garten.

Avernaköe Insel, ½ M. südl. von der fühnschen Küste, 1 M. von Faaburg, A. Schwenburg, Salling Hde. unter der Grafschaft Brahesminde; sie besteht aus zwei Theilen, welche durch einen sehr schmalen ungefähr 1000 Ellen langen Landstriemel, an dessen Seiten das Meer gleich eine Tiefe von mehreren Klaftern hat, verbunden sind, ist flach, hat ein Areal von 974 T. L. und ziemlich guten Boden, ein eigenes Birkgericht und ungefähr 300 Ew., welche zugleich Bauern und Fischer sind. Die Insel bildet ein Ksp. und steuert für 58 T. Htk. Die Kirche und die Dfr. Avernaköe und Munköe liegen auf dem N. W. Theil und das D. Korshavn auf dem S. O. Theil der Insel. Ein wenig Holz ist vorhanden.- 3. Prdhfe. gehören 64 T. guten Landes, welches zu 3 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.

Avernäs v. Flenstofte.

Aversie Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. 1¾ M. S. von Ringsted, 2 M. N. O. von Nestved. St. 138 T. Htk.- E. Assendrup, Aversie. 20 Hfe. 14 Hsr.- v. Testrup.

Axelholm D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Holmstrup. 5 Hfe. 4 Hsr.

Axelterp D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Astrup.

Ebelöe, eine kl., 1¼ M. N. O. von Bogense liegende Insel, gehört zum A. Odense, Skam Hde. und unter die Grafschaft Roepstorf; hat ein Areal von 431 T. L., worauf ziemlich viel Holz.

Es finden sich einige einzelne Hfe. auf der Insel, welche zum Ksp. Klinte eingepf. sind.

Edelgave v. Edelgave.

Erholm v. Erholm.

B.

Baadesgaard St. in der Süder Hde. a. Laal. A. Mariboe, Ksp. Gloslunde, 1½ M. von Nakskov. Hpthfstre. 64 T. 1 Al. Htk. — Untergeh. Bauerngut 856 T. 6 Sch. 3 F. 2¼ Al. Htk. und 1 T. 6 Sch. 3 F. 2¾ Al. unfr. Hlzsch. Das Gut ward 1660 aus drei durch die Schweden ruinirten Dörfern von dem Bürgermeister Michelsen in Nakskov errichtet, kam nachher an die Prinzessin Charlotte Amalie und später an die Krone; jetzt ist es in 5 Hauptparcelen zertheilt, von denen die eine ein Areal von 316, die andere 147 und eine dritte 85 T. L. hat. Das ganze Gutsareal beträgt 723 T. L. Der Boden ist vorzüglich, Holz aber nur sehr spärlich vorhanden. Die untergehörigen 86 Hfe. und 96 Instenstellen sind nicht hofdienstpfl.

Baag Harde im Amte Odense, westl. auf Fühnen, zwischen den Wends, Skovbye, Odense, Salling Harden und dem kleinen Belt, hat auf einem Flächeninhalte von nicht voll 6¼ □M. 13000 Ew., steuert für 5036 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Assens, die Ksple.: Barlöse, Dreslette, Flemlöse, Gamtofte, Haarbye, Hellenäs, Holevad, Kierte, Kierum, Kiöng, Orte, Örsted, Sandager, Skydebierg, Söebye, Söllested, Sönderbye, Tanderup, Thuerup und Wedtofte, an welchen 17 Prediger angestellt sind, — die Güter Barlösegaard, Brahesborg, Brahesholm, Billeskov, Friedrichsgabe, Friedrichslund, Lögismose, Minnendal, Örelund, Skovgaarde und Söeholm 77 Dfr. 648 Hfe., 160 Hsr. mit, und 980 Hsr. ohne Land. Die Hde. gehört zur Probstei Assens und Hindsgavl und hat ihren eigenen Hardesvogt, welcher zugleich Stadtvogt in Assens ist. Der Boden, dessen Areal, mit Ausnahme von circa 5500 T. Holz, ungefähr 60000 T. L. beträgt,

ist ziemlich gut, Gartenbau und Bienenzucht allgemein und der Erwerbfleiß sehr ausgebreitet. Fast alle Arten der Handwerker finden sich rund umher unter den Insten und Hausmännern.

Baagegaard Hf. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Tommerup.

Baagöe, eine kleine aber sehr fruchtbare Insel im kl. Belt, A. Odense, Baag Hde. eingepf. zu Assens und $\frac{3}{4}$ M. N.W. von dieser Stadt; gehört zur Grafschaft Wedelsburg, enthält 16 Hfe. und 13 Hsr., hat ein Areal von 1125 T. L. und steuert für 80 T. 3 F. Htk.

Baagöe, eine kl. Insel in der Nähe der Halbinsel Hindsholm, A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Stupperup. Hat ein Areal von 53 T. L.

Baagöe und Lammesöe, zwei kleine im Odenseer Fiord liegende, zur Lunde Hde. und dem Ksp. Skeebye gehörige Inseln, haben zusammen ein Areal von 162 T. L.

Baagöe, Insel, in der Mitte zwischen Falster, Seeland und Möen, $\frac{1}{2}$ M. N. von Stubbekiöping, gehört in weltlichen Angelegenheiten zur Möenboe Hde. im A. Prästöe, in geistlichen aber zur Probstei Falster. Sie hat einen Flächeninhalt von ungefähr $\frac{1}{4}$ □M., ist sehr fruchtbar, hat etwas Holz, steuert für 146 T. Htk., enthält die beiden Dfr. Baagöe und Nybye, 29 Hfe. 46 Hsr. mit 550 Ew. und bildet ein Ksp. zu welchem auch die kleine nahe liegende Insel Faröe gehört.

Baand, Norder- und Süder-, zwei Dfr. auf der Insel Holmsland im Ringkiöbingfiord, A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Nyesogn.

Baaresöe D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Krogsbölle. 19 Hfe. 14 Hsr.

Baaring (Borring) D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Asperup. 24 Hfe.

Baarse Harde im A. Prästöe, südlich auf Seeland, zwischen den Faröe, Ringsted, Hammer Harden und der Ostsee, hat auf einem Flächeninhalte von $7\frac{1}{4}$ □M. 11000 Ew., steuert für 4432 T. Htk. und enthält ausser den Städten Prästöe und Wordingburg, die Ksple.: Alleslöv, Baarse, Beldringe, Castrup, Oster-Egidsborg, Everdrup, Jungshoved, Kallehave, Mähred, Orslöv, Skibbinge, Snessere, Udbye, die Güter Bekkeskov,

Beldringe, Hövdinggaard, Iselingen, Jungshoved, Liliendahl, Nysöegaard, Petersgaard, Rosenfeldt, 74 Dfr., 758 Hfe. und 590 Hfr. An den in der Hde. befindlichen 15 Kspln., welche zur Probstei Möen gehören, sind 13 Prediger angestellt. Die Harde ist in zwei Birkdistrikte getheilt, welche der nördl. und südl. Wordingborger Birkdistrikt heißen. Der Birkvogt des nördl. Distrikts ist zugleich Stadtvogt in Prästöe und der des südlichen, Stadtvogt in Wordingburg. Die Harde ist fruchtbar uud sehr holzreich.

Baarse Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. $\frac{3}{4}$ M. N.W. von Prästöe. St. 245 T. Htk.- E. Baarse, Broeskov, Riisbye. Der König hat abwechselnd mit dem Gute Bekkeskov das jus patr. et voc. zu diesem Ksp.- v. Beldringe.

Baarslunde v. Baaslunde.

Baarup D. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Hellested. 8 Hfe. 2 Hfr.

Baarup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Eskildstrup. 8 Hfe. 8 Hfr.

Baarup D. a. Falster, A. Marlboe, Norder Hde. Ksp. Lillebrende.

Baaslunde D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Egitslövmagle. 9 Hfe. 12 Hfr.

Baastrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Hylken.

Babberup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Dalbye. 1 Mühle, 8 Hfe. 3 Hfr.

Badenkop v. Barnkop.

Badstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Ugelöse. 10 Hfe. 13 Hfr.

Badstrup D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Skambye. 4 Hfe. 2 Hfr.

Badstrup (Bostrup) D. in Jütl. A. Ripen. Ksp. Wamdrup; gehört theils zur Andst Hde., theils zum Riberhuus Birk. Das D. hat gute Hölzungen.

Bael (Balle) D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Kallehawe. 10 Hfe. 9 Hfr.

Baggersholm Hf. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Jelling.

Baggesvogn St. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Sindal, $1\frac{1}{2}$ M. von der Nordseeküste. Hptbsträe. 47 T. 3 F. 1 Al.

mit einem Areal von 657 T. an Aeckern, Wiesen 2c. und einer Uebertrift von 736 T. L.- Hlzsch. 3 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 100 T. Holzland.- Mhlsch. für eine Wassermühle 2 T. 1 Sch. Htk.- Unterg. Bauerngut 204 T. 6 Sch. 3 F. ½ Al. Htk.- Unterl. Zehnten 42 T. Htk. Das Gut hat eine angenehme Lage, etwas Fischerei und einen guten Fruchtgarten.

Bagnäs D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Wiig. 3 Hfe. 1 Hs.

Bagsvär D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Gladsaxe. 11 Hfe. 2 Halbhöfe. 22 Hsr.

Bagterp D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Sct. Hans.

Bailum D. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Hierk.

Bailumgaard uncompl. Gt. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Hierk. Hpthfstre. 11 T. 3 Sch. 2 F. Htk.

Bakkebierg D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Blidstrup. 5 Hfe. 5 Hsr.

Bakkebölle D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde., eingepf. zu Wordingburg. 7 volle, 9 halbe Höfe, 19 Hsr.

Bakkegaard Gt. a. Bornholm, Norder Hde. Ksp. Clementsker. St. 12 T. Htk.

Bakken Hf. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Kollerup.

Bakkendrup Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. 2¼ M. S.S.O. von Kallunburg, 2¾ M. N.N.W. von Schlagelse. Filial von Giörlöv. E. Bakkendrup. 7 Hfe. 11 Hsr.

Bakkerup D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Mörke. 6 Hfe. 5 Hsr.

Bakkier D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Assing.

Baldersbrönd D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Höye-Taastrup. 17 Hfe. 10 Hsr.

Balle Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. 4½ M. S. von Wiburg, 4¾ M. N.W. von Skanderburg. Filial von Giödvad. St. 105 T. Htk.- E. Oster- und Wester-Keilstrup. Balle, Oster-Borring, Hundingdal, Kiersgaard. 35 Hfe. 16 Hsr.

Balle D. und Wassermühle in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Rosmus.

Balle D. in Jütl. A. Randers, Oster-Lüisberg Hde. Ksp. Todberg.

Balle D. in Jütl. A. Randers, Oster-Lüisberg Hde. Ksp. Mörke.

Balle D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Odder.

Balle D. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Piedsted.

Balle D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Bresten.

Balle Hf. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Galthen.

Balle Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Süir.

Balle Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Heldum.

Balle (Bael) D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Kallehawe. 10 Hfe. 9 Hsr.

Balle, Norder-, D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Tryggelöv.

Balle, Norder-, D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Hoe.

Balle, Oster-, D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Tryggelöv.

Balle, Süder-, D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Tryggelöv.

Balle, Süder-, D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Hoe.

Balle, Wester-, D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Hoe.

Balleboe D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Gangsted.

Ballebye, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Heldum.

Ballegaard, ein uncompl., jedoch zehntenfreies, Gut in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Falslev, 1 M. von Mariager am Mariager Meerbusen. Hpthsstre. 17 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. mit einem Areal von 155 T. L.– Unterg. Bauerngut 1 T. 3 Sch. 1 F. Htk.– Zehnten 9 T. 2 Sch. Htk.

Ballegaard Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Hadsten.

Ballen D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Oster-Skierninge. 8 Hfe. 12 Hsr.

Ballerum, einige zus. lieg. Häuser im Ksp. Tveed, in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde.

Ballerup Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. 2 M. N. W. von Ko-

penhagen. St. 470 T. Htk.– E. Overup, Pederstrup, Skovlund. 54 Hfe. 87 Hsr.– v. Maaløv.

Balling Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rødding Hde. 1½ M. N. W. von Skive. St. 193 T. Htk.– E. Nor- der- und Süder-Balling, Guust, Nittrup, Nørbye. 31 Hfe. 18 Hsr.– v. Wol- ling.

Ballum Birk im A. Ripen, besteht aus den in der Loe Hde. liegenden bei- den Kspln. Ballum und Med- olden, dem nördlichen Theil der Insel Sylt, List oder Lyst genannt, und dem süd- lichen Theil von Röm (Sü- derland-Röm), steuert für 780 T. 5 Sch. 2 F. 1½ Al. Htk. und hat in 20 Dfrn. 16 bis 1700 Ew.

Ballum Ksp. im A. Ripen, Ballum Birk, 3½ M. N. N. W. von Tondern. 400 Ew.– St. 480 T. 2 F. 1½ Al. Htk.– E. Bods- bøl, Buntie, Oster- und Wester-Ende, Husum, Krin- gelum, Molbye, Reisbye. Z. Prdhfe. gehören 8 T. 2 Sch. 1 Al. Htk. mit ei- nem Areal von 61 T. L.

Balslev Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. 2 M. S. O. von Mittel- fahrt. 350 Ew.– St. 146 T. Htk.– E. Balslev, Mose- gaarde. 27 Hfe. 24 Hsr.– Z. Prdhfe. 5 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem kpfl. Areal von 51 T. 1 Sch. sehr guten Landes.

Balstrup D. a. Seel. A. Sorøe, Ringsted Hde., eingepf. zu Ringsted. 4 Hfe. 2 Hsr.

Bandholmsgaard Gt. a. Laal. A. Mariboe, Fu- gelse Hde. Ksp. Ørstofte, unter der Grafschaft Knuthen- burg, 1 M. von Mariboe. Hpthfstre. 10 T. 7 Sch. 1 Al. Htk.– 1 Sch. 2 F. Htk. fr. Hlzsch.– Unterg. Bauerngut gemeinschaftlich mit Hodsager, Rødemølle und Worskov, 211 T. 6 Sch. 1 F. Htk. Acker- und Wiesen- Ländereien, und 4 T. 4 Sch. 3 F. 2½ Al. unfr. Hlzsch. Die Zollstelle Banholm liegt auf dem Grunde des Guts.

Bandsbøl D. in Jütl. A. Ringkiøbing, Norder Hde. Ksp. Hemmet.

Bangsboe Gt. in Jütl. A. Hiørring, Wenneberg Hde. Ksp. Flade. Hpthfstre. 41 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 604 T. Acker- u. Wiesen-L. und 777 T. L. Uebertrift. Hlzsch. 3 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. mit einem Holzareal von 300 T. L. Von dem un-

tergeh. Bauerngut, 207 T. 3 Sch. 3 F. 2 Al. Htk., 4 Sch. 2 F. Hlzsch. und 4 T. 3 Sch. 1 Al. Mhlsch., ist mit Königl. Bewilligung ein Theil verkauft.

Banholm D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Orstofte; Zollstelle, Loß- und Ladeplatz für Mariboe und 1 M. von dieser Stadt, deren Kaufleute hier Packhäuser und Kornspeicher haben und sich an gewissen Wochentagen hier einfinden um mit den Landleuten der Umgegend, welche ihre Producte bringen, zu handeln. Von der Banholmer Zollstelle werden im Durchschnitt jährlich 27000 Tonnen Korn und darunter 11000 T. Waitzen, ausgeführt.

Bannerslund (früher Sparretorn) Gt. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Föns unter der Grafschaft Wedelsburg. Hpthfstxe. 21 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al.; Freiheitshartkorn 20 T. 4 Sch. 3 F.; Kirchenland 5 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 219 T. Htk. Das Gut hat eine angenehme Lage auf einer in den kleinen Belt hineingehenden mit Holz versehenen Halbinsel und hat sehr interessante Aussichten über den Belt, sowohl nach der jütschen als schleswigschen Küste.

Bannerslund unpriv. Meierhof in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Elling. Hpthfstxe. 14 T. 6 Sch. Htk. und 6 T. 3 Sch. 3 F. $1\frac{3}{4}$ Al. Htk. unterg. Bauerngut.

Barbierg v. Borbierg.

Barebrönstrup v. Brönstrup.

Barkholt Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Uggerbye.

Barlöse Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N. O. von Assens. 550 Ew.- St. 255 T. Htk.- E. Barlösegaard. Barlöse, Barlöse-Taarup, Beiring, Kaslunde, Myllerup. 19 Hfe. 13 B. 30 Hsr.- Z. Prdhfe. 12 T. 1 Sch. fr. Htk. mit einem Areal von 73 T. L.

Barlösegaard Gt. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. mitten im Dorfe und zum Ksp. Barlöse, $1\frac{1}{4}$ M. von Assens. Fr. Hpthfstxe. 21 T. 7 Sch. 2 F. Htk. mit einem Areal von 126 T. 1 Sch. L.; unterg. Bauerngut, gemeinschaftlich mit Brahesburg und Orelund 822 T. 5 Sch. 1 F. $\frac{3}{4}$ Al. Htk. und 9 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. Hlz. und Mhlsch.

Barmer D. in Jütl.

A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Sebber.

Barnerup D. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Norder-Kirkebye.

Barnkop D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Maglebye.

Barre D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Worgod.

Barret (Barrit) Ksp. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. 2½ M. S. von Horsens. St. 271 T. Htk. – E. Barretskov. Over-Barret, Barrethule, Barretskovbye, Bredt, Casperhowed, Rand, Roikiär, Sasserode. 68 Hfe. 63 Hsr. Bei der Kirche ist eine ansehnliche Capelle mit vielen adlichen Begräbnissen. – Z. Prdhfe. gehören 82 T. L. welche zu 7 T. Htk. matrik. sind. v. Wrigstedt.

Barrethul D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Barret.

Barretskov Gt. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Barret, 2¾ M. von Horsens, 3½ M. von Weile in der Nähe des Weiler Meerbusens. Hpthfstxe. 48 T. 6 Sch. 1 Al. Htk. – Hlzsch. 6 T. 1 F. 2 Al. – Mhlsch. 5 T. 2 Sch. 2 F. – Unfr. Htk., welches unter dem Hofe betrieben wird, 13 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al.; unterg. Bauerngut 375 T. Htk. Das Gut ist sehr alt, kommt schon im 13. Jahrh. vor, hat eine herrliche Lage, schöne Waldungen, ein Areal von 441 T. L., eine Wassermühle, erhebt den Königs- und Kirchenzehnten der Ksple. Barret und Wrigsted sowie den Kirchenzehnten des Ksp. Klakring.

Barretskovbye D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Barret.

Barsböl, 2 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Owe.

Barslev D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Hvidberg.

Bartoftegaard Hf. und Mühle a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Cappel.

Bartum v. Batum.

Basballe D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Agrie.

Basnäs Gt. a. Seel. A. Soröe, Wester Flakkebierg Hde. Ksp. Tiärebye, ¾ M. von Skielskiör. Hpthfstxe. 103 T. 5 Sch. 2 Al. Htk. und 4 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch. Das Gut hat ansehnliche Hölzungen und einen sehr fruchtbaren

Das Gut Basnäs wurde 1838 von [illegible] Scavenius für 245000 [illegible] ([illegible]) gekauft.

Boden. Die untergehörigen Bauern sind hofdienstpfl.

Bassenes D. a. Möen, A. Pråstöe, Möenboe Hde. Ksp. Damsholt.

Bassens (Basnes) D. a. Seel. A. Pråstöe, Hammer Hde. Ksp. Weilöe. 9 Hfe. 6 Hsr.

Basteborg, 3 Hfe. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Borup.

Bastrup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Aarbye. 11 Hfe. 13 Hsr.

Bastrup v. Badstrup.

Batterup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Tiiset.

Batterup v. Butterup.

Batum D. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Rödding.

Baue Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Gierum.

Baunhöy, einige zus. lieg. Hfe in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Skads.

Bavelse Ksp. a. Seel. A. Pråstöe, Tybierg Hde. 2 M. N. W. von Nestved, 2¼ M. S. S. O. von Soröe. Filial von Glumsöe. St. 142 T. Htk. E. Bavelsegaard, Atterup, Rödholm, Regerup. 10 Hfe. 10 Hsr.

Bavelsegaard Gt. a. Seel. A. Pråstöe, Tybierg Hde. Ksp. Bavelse, in einer sehr angenehmen Gegend an einem See gl. Namens, 1¾ M. von Nestved. Hpthfstre. 77 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. und 6 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch. Das Gut ist ziemlich alt, da es schon in Waldemar II Zeit existirte; es hat vortreffliche Waldungen, namentlich von Buchen. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl.

Bavnehöy, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Siir.

Bavnehoysgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Hover.

Bågaard Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Lyngaae.

Bågstrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Winding Hde. Ksp. Elling. 3 Hfe. 3 Hsr.

Båkbölling Prdhf. v. Fövling.

Båkmark, uncompl. jedoch freies Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Flynder. Hpthfstre. 34 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al.; Mhlsch. 2 Sch. 2 Al.; unterg. Bauerngut 59 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al.

Bålum Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde.

$3\frac{1}{4}$ M. N.O. von Mariager. St. 227 T. Htk.- E. Woergaard. Bälum, Bälum-Nörgaard, Lille-Bröndum, Dalsgaard, Smider. 30 Hfe. 23 Hsr. mit, und 32 Hsr. ohne Land. Z. Prdhfe. gehören 70 T. L., welche zu 6 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. matrik. sind. v. Soelbierg.

Bälum-Nörgaard uncompl. Gut in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Bälum. St. 12 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.; Mhlsch. 5 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Das Areal des Guts beträgt 197 T. L.

Bäring (Beiring) D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Barlöse. 3 Hfe. 3 Hsr.

Beatesminde v. Helsingegaarde.

Bechhöy v. Christianshöy.

Beder Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S. von Aarhuus. St. 135 T. Htk.- E. Beder, Over- und Neder-Flöystrup, Lille-Fulden, Rekballe-Wassermühle, Seldrup. 28 Hfe. 16 Hsr.- Z. Prdhfe. 8 T. 6 Sch. 1 F. Htk. mit einem stpfl. Areal von 82 T. L. v. Malling.

Bederslöv Ksp. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. $2\frac{1}{2}$ M. N. von Odense. Filial von Norder-Näraae. 250 Ew.- St. 175 T. Htk.- E. Bederslöv, Wellinge. 21 Hfe. 20 B. 4 Hsr.

Bedsted D. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Snestedt.

Bedstedt v. Bielstedt.

Bedstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Birkeröd. 4 Hfe. 5 Hsr.

Beenlöse Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. $\frac{1}{2}$ M. N. von Ringsted und Filial zu der Kirche dieser Stadt. St. 210 T. Htk.- E. Beenlöse. 23 Hfe. 27 Hsr.

Beers D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Estwad.

Begtrup D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Wistofte, nahe an dem Begtrup-Wiig benannten Meerbusen, welcher zwischen der Kallöer und Ebeltofter Bucht ins Land hineingeht.

Beiring (Bäring) D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Barlöse. 3 Hfe. 3 Hsr.

Beistrup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. $3\frac{1}{4}$ M. N.W. von Nibe. Filial zu Hawerslev. St. 284 T. Htk.- E. Beistrup,

Blegbrön, Manstrup. 50 Hse. 42 Hsr.

Bekagergaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Hovelsberg Hde. Ksp. Sahl.

Bekke Ksp. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. 3½ M. N.W. von Kolding. Filial von Werst. St. 106 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. – E. Aspe, Bekke mit einer Windmühle, Kragelund. 36 Hse. 14 Hsr. Das Ksp. gränzt an die Randböller Heide und ist eins der magersten in der Harde.

Bekke Hf. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Gammelstrup.

Bekkegaarde, 2 Hse. a. Fühn. A. Odense, Skoubye Hde, Ksp. Meelbye.

Bekkeskov Gt. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Ewerdrup, 1 M. von Prästöe. Hpthfstre. gemeinschaftlich mit Bredos-Hauge 10 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. Acker und Wiesen-L.; 9 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch.; 12 T. 2 Sch. 1 Al. unfr. Htk. und 4 Sch. unfr. Hlz. und Mhlsch.; unterg. Bauerngut 300 T. 7 Sch. Htk. und 17 T. 2 F. Htk. Hlz. u. Mhlsch. Das Gut hat sehr geschmackvolle Gebäude, eine herrliche Lage auf einer mit Wald umkränzten Höhe, die Aussicht auf die Stadt Prästöe und den Hafen; es erhebt die zu 68 T. Htk. matrik. Kirchenzehnten der Ksple. Baarse und Ewerdrup, hat das jus pat. et. voc. ausschließlich zu diesem letzteren Kspl., und zu den Kspln. Baarse und Beldringe alternative mit dem Könige; ein Areal von 500 T. Akr. u. W. L. und 320 T. Hlz., eine Ziegelei, zwei Wassermühlen, von denen die eine auf dem Bauerngut, dessen Areal 12 — 18 T. L. auf die T. Htk. beträgt. 52 unterg. Hse. sind hofdienstpfl.

Bekman D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Aasted.

Bekmark v. Bäkmark.

Beldringe Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. ½ M. S. W. von Prästöe. Filial von Baarse. St. 292 T. Htk. – E. Beldringe, Dyrlund, Faxinge, Hastrup, Oregaardshuuse. 37 Hse. 2 W. 23 Hsr. Das Gut Bekkeskov hat abwechselnd mit dem Könige das jus pat. et. voc. zu diesem Ksp.

Beldringe Gt. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Beldringe. ½ M. von Prästöe. Das Gut hat bedeutende Waldungen und

ist in acht Parcelen getheilt.

Beldringe D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Lunde. 5 Hfe. 5 Hsr.

Bellerbye D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Stoubye.

Bellinge Ksp. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. 1¼ M. S.S.W. von Odense. Filial von Brendekilde. 300 Ew.- St. 204 T. Htk.- E. Bellinge. 31 Hfe. 2 B. 1 Hs.

Beltoft D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Näsberg.

Beltringe v. Beldringe.

Beltris v. Biltris.

Benderup (Benstrup) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Alsynderup. 3 Hfe. 6 Hsr.

Bendixholm Hf. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg.

Bendstrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Hvilsager.

Bendstrup D. in Jütl. A. Randers, Oster-Lisberg Hde. Ksp. Todberg.

Benneboe v. Brendeboe.

Benslöv D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. 7 Hfe. 5 Hsr. z. Ksp. Kromerup. und 3 Hfe. z. Ksp. Haarslöv.

Benstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Alsynderup. 3 Hfe. 6 Hsr.

Benzonseie Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Orsted, 1½ M. von Rothschild und Kiöge, 5 M. von Kopenhagen. Hpthfstre. 29 T. 2 Sch. 1 Al. fr. und 25 T. 3 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 500 T. Acker u. Wiesen-L.; 3 T. 3 Sch. Hlzsch. für ein Holzareal von circa 300 T. L.; unterg. Bauerngut 222 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 10—12 T. L. auf die T. Htk.- 35 Hfe. 50 Hsr. hofdienstpfl. Das Gut erhebt den zu 73 T. 2 Sch. Htk. matrik. Kirchenzehnten der Ksple. Orsted und Snadelöv; hat das jus patr. et. voc. zu beiden Kirchen, Jagd, Fischerei, bedeutenden Torfstich, Meierei von circa 140 Kühen. Beim Hofe ist ein hübscher Lustgarten.

Benzonslund, uncompl. Gt. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Holmstrup, 2¾ M. von Holbek und Kallunburg. Hpthfstre. 22 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.- Bauerngut fehlt.

Benzonsthal (Benzonsdal) Gt. a. Seel. A.

Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Thorslundmagle, $1\frac{1}{2}$ M. von Rothschild, $2\frac{2}{3}$ M. von Kopenhagen. Hpthfstre. 28 T. fr. und 7 T. 5 Sch. unfr. Htk. mit einem Areal von 426 T. L.; Mhlsch. für 4 Wassermühlen 25 T. Htk.; unterg. Bauerngut 547 T. Htk. mit einem Areal von circa 4150 T. L. und 50 Hfn. und 101 Hsrn., sämmtlich hofdienstpfl. Das Gut hat jus pat. et. voc. zu den Kspln. Kildebrynde und Höye-Taastrup und erhebt von 700 T. Htk. den zu 125 T. Htk. matrik. Kirchenzehnten dieser Ksple.; Jagd, Fischerei; nicht weit vom Hofe eine Ziegelei. Meierei von 130 Kühen. Beim Hofe ist ein Frucht-, Küchen- und Lustgarten, an welchen ein 26 T. L. großes Gehölz stößt. Die Gutsländereien sind von ganz vorzüglicher Güte.

Bering D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Koldt.

Bernstorf. Die Ländereien dieses ehemaligen Guts a. Seel. A. Kopenhagen, sind parcelirt und nur eine Hauptparcele davon übrig. Die untergeh. Bauern haben ihre Stellen in Erbfeste.

Bernstorfsminde Parcele des Guts Brahetrolleburg a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Brahetrolleburg; hat ein Areal von 218 T. Acker u. 119 T. Wiesen-L.

Berredsgaard Gt. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Taars, $1\frac{1}{2}$ M. von Mariboe unter der Baronie Guldborgland. Hpthfstre. 66 T. 6 Sch. $\frac{3}{4}$ Al. mit einem Areal von 796 T. L.-Fr. Hlzsch. 2 T. 3 F. $1\frac{1}{4}$ Al. Unterg. Bauerngut 822 T. $\frac{2}{3}$ Al. Htk.-unfr. Hlzsch. 9 T. 1 Sch. 3 F. $\frac{5}{6}$ Al.

Bers D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Estwad.

Bersholm, ein paar zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Estwad.

Besser Ksp. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Filial von Onsberg. St. zusammen mit Onsberg 381 T. Htk.- E. Agerup, Alstrup, Besser. 19 Hfe. 36 Hsr., Langemark, Østerbye, Torup. 53 Hfe. 96 Hsr. 6 Mühlen.- Z. Prdhfe. gehören 10 T. 6 Sch. Htk.

Bessinge v. Businge.

Beurup v. Baarup.

Bidsinge D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. eingepf. zu Stege.

Bidstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 5 Hfe. 1 Hs.

Bidstrup D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Fogedbye. 12 Hfe. 12 Hsr.

Bidstrup v. Bedstrup.

Bidstrupgaard, auch Roeskilde-Ladegaard genannt, Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Sct. Jürgen, ½ M. von Rothschild. Hpthfstre. 85 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. mit einem Areal von 400 T. Acker und 242 T. Wiesen-L.; fr. Hlzsch. 2 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. mit einem Holzareal von 38 T. L.; unterg. Bauerngut 2572 T. 5 Sch. 1 F. Htk. mit 296 Hsn. und 313 Hsrn. welche sämmtlich Erbfesten sind. Mhlsch. für 3 Wassermühlen 31 T. 4 Sch.; Hlzsch. 28 T. 3 Sch. 2 Al. mit einem Holzareal von 1030 T. L. Ein Theil der Gutsländereien ist an Insten verkauft, die restirende Hauptparcele besteht aus 550 T. L. Das Gut gehört der Stadt Kopenhagen, welche es 1661 von Friedrich III geschenkt erhielt. Der König machte dabei die Bestimmung, daß die Hälfte der Einkünfte dem Magistrate zu gute kommen, und die andere Hälfte zu den Stadtabgaben verwandt werden sollte; jetzt ist seit mehreren Jahren schon eine Irrenanstalt auf demselben. Das Gut hat ein eigenes Birkgericht.

Bidstruphuuse, Samml. von 25 Hsrn. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Sct. Jürgen.

Biefverskov Harde im A. Prästöe, östl. a. Seel., zwischen den Ramsöe, Ringsted, Faröe, Stevns Harden und dem Sund; hat auf einem Flächeninhalte von 4½ □M. 6800 Ew., steuert für 2698 T. Htk. und enthält die Kspke. Biefverskov, Endeslöv, Giörlöv, Haarlev, Herfölge, Himlingöie, Lidemark, Sädder, Taarnbye, Wallöebye, Woldersleb, Wraaebye und die Kirche des Stifts Wallöe, und ausser diesem die Güter Bilesborg, Gunderup und Juellingelund, 43 Dfr. 388 Hfe. 260 Hsr. An den genannten 13 Kirchen sind 8 Prediger angestellt. Der Hardesvogt ist zugleich Bürgermeister in Kiöge.

Biefverskov Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Biefverskov Hde. 1½ M. W. von Kiöge. St. 290 T. Htk.–

E. Biefverskov, 19 Hfe. 11 Hsr., Gummersmark, Kinlerup, Lundegaarde, Wemmeldrup, Windegaarde. 41 Hfe. 21 Hsr. Das Gut Spanager hat das jus vocandi zu diesem Ksp.- v. Lidemark.

Bielidt, 2 Hfe. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Faarup.

Bielkerup D. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Store-Heddinge. 16 Hfe. 6 Hsr.

Biellerup, ein unpriv. Meierhof in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. Ksp. Sct. Mortens in Randers und ganz nahe bei dieser Stadt. Hpthfstre. 28 T. 5 Sch. 2 F. Htk. mit einem steuerpfl. Areal von 223 T. L.

Bielsted (Bedsted) Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. $3\frac{1}{2}$ M. S. W. von Thisted, $4\frac{1}{2}$ M. N. von Lemvig. St. 184 T. Htk.- E. Tanderup. Bielsted, Fuglsang, Horsfeld, Spangkiär, Wibtoft. 44 Hfe. 29 Hsr. v. Grurup.

Bierbye oder Munkebierg, Ksp. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N. von Soröe. St. 387 T. Htk.- E. Dyringe, Munkebiergbye, Rudebye, Weede. 41 Hfe. 2 B. 44 Hsr.- v. Bromme.

Bierbye Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. 1 M. N. von Hiörring. St. 105 T. Htk.- E. Bierbye, Kobbeholt, Krat, Sarstrup, Snevre, Uslev. 34 Hfe. 41 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 68 T. L., welche zu 7 T. 2 Sch. Htk. matrik. sind.- v. Mygdal.

Bierbye Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. $1\frac{3}{4}$ M. N. W. von Nyekiöbing. Filial von Alsted. St. 114 T. Htk.- E. Bierbye, Gulderup. 20 Hfe. 16 Hsr.

Bierbyegaard v. Bierrebyegaard.

Bierg D. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. Ksp. Borup.

Bierge Harde im A. Odense, nordöstlich auf Fühnen, besteht aus der zwischen dem Belt und dem Odenseer Fiord liegenden Halbinsel Hindsholm und dem zunächst anliegenden Distrikt und gränzt gegen S. an die Aasum und Winding Harden; hat einen Flächeninhalt von $3\frac{1}{2}$ □M. mit einer Bevölkerung von 7000 Ew., steuert für 2873 T. Htk., und enthält ausser der Stadt Kierteminde die Ksple. Agedrup,

Birkende, Dalbye, Drigstrup, Kiölstrup, Marslev, Mesinge, Munkeboe, Revninge, Rynkebye, Stubberup und Wibye; die Güter Broelykke, Hverringe, Jershauge, Lundsgaard, Östergaard, Sellegaard, Baronie Scheelenburg, Skousboe und Ulrichsholm, 40 Dfr., 429 Hfe. 390 Hsr. mit, und 103 Hsr. ohne Land. An den genannten 13 Kspln. sind 9 Prediger angestellt; gemeinschaftlich mit der Aasum hat die Bierge Harde einen Hardesvogt. Von dem geometrischen Areal der Harde, 34345 T. L., sind 2611 T. Holzgrund; der Erdboden ist fett und fruchtbar und die Harde als eine der allerbesten auf Fühnen zu betrachten. Alle Kornarten, vorzüglich Gerste, Erbsen und Waitzen, werden producirt, auch wird der Gartenbau betrieben.

Bierge Harde im A. Weile, südöstlich in Jütl. zwischen der Hatting Hde., dem Horsener und Weiler Meerbusen, und dem Belt, hat auf einem Flächeninhalte von $4\frac{1}{4}$ □M. 5—6000 Ew., steuert für 3126 T. Htk. und enthält die Ksple. Assens, Barret, Bierge, Glud, Hiarnöe, Hornum, Klakring, Nebsager, Drum, Raarup, Skiold, Stoubye, Udt, Urlöv und Wrigsted; die Güter Barretskov, Boller, Jensgaard, Mögelkiär, Drumgaard, Palsgaard, Rosenwold, Skierrildgaard, 50 Dfr., 554 Hfe. und 470 Hsr. – Der geistl. Eintheilung nach, bilden die Bierge und Hatting Hde. eine Probstei, welche zum Stifte Aarhuus gehört und erstere enthält dann 16 Ksple. (mit 9 Predigern), da die Ksple. Daugaard und Stenderup aus der Hatting Hde. hierher, das Ksp. Udt aber wieder dahin annectirt ist. Beide Hdn. haben gemeinschaftlich einen Hardesvogt, der zugleich Gerichtsschreiber ist. Die Bierge Harde ist eine der fruchtbarsten in Jütland und die Bewohner derselben treiben nicht blos Ackerbau und Viehzucht, sondern auch den Obstbau, der ihnen guten Gewinn bringt. In einigen Gegenden findet sich eine schwarze fette Allaun- und Vitriol-Erde, welche eine recht gute Ausbeute giebt.

Bierge Ksp. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. $1\frac{1}{4}$ M. S. von Horsens. Filial von Nebsager. St. 184 T. Htk. – E. Ober- und Nieder-Bierge, Koksgaard, Langager, Puusholm. 37 Hfe. 16 Hsr.

Bierge D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Udbyenedre.

Bierge Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Heldum.

Bierge Hf. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Taulov.

Bierge, Nieder- und Ober-, zwei Dfr. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Bierge.

Biergebye D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Karlebye.

Biergegaarde, einige Hsr. a. Göel, A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Göel.

Bierget, 3 Hfe. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Sct. Ibs.

Bierget, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Ölstrup.

Bierggrav Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. 2 M. N. von Wiburg. Filial zu Hersom. St. 60 T. Htk.- E. Bierggrav, Haugaard, Hörup, Nieder- und Ober-Huulriis, Naudrup, Nörskov, Skamriis. 15 Hfe. 9 Hsr.

Biering Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. 2¼ M. S.O. von Wiburg. St. 67 T. Htk.- E. Biering. 14 Hfe. 16 Hsr. 1 Wassermühle. v. Mammen.

Biering v. Bering.

Bierlev D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Hveisel.

Biermose, Samml. von Hsrn. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Horne.

Bierndrup D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Giörding.

Bierne D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Horne.

Biernede Ksp. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. 1 M. N.O. von Soröe. St. 207 T. Htk.- E. Biernedegaard. Ebbe, Fulbye. 25 Hfe. 35 Hsr. Die Soröer Academie als Besitzerin von Biernedegaard hat das jus patronatus zu diesem Ksp. Der König ernennt. v. Slaelille.

Biernedegaard unfr. Gt. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Biernede. Hpthfstre. 58 T. unfr. Htk.; Areal 438 T. Acker und 225 T. Wiesenl.; hat jus pat. zum Ksp. Biernede und erhebt von 130 T. 7 Sch. 1 F. Htk. den zu 26 T. Htk. matrik. Kirchenzehnten dieses Kspls. Die unterg. Bauern sind nicht hofdienstpfl.

Biernemark D. a. Taa-

Dfr. im Amte, hat herrliche Ländereien und gute Hölzungen.

Biert, Norder- und Süder-, zwei Dfr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sahl.

Biertrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Hörning.

Bierum Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Gudum.

Bierup D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Gimlinge. 4 Hfe. 4 Hsr.

Biestrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Dower.

Biestrup Gt. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Ramsing. Hpthfstre. 40 T. 7 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.; Mhlsch. für eine Wassermühle 5 T. 2 Sch. 2 F.; unterg. Bauerngut 324 T. 5 Sch. 1 F.

Bigum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. 2 M. S.W. von Hobroe. Filial von Wammen. St. 49 T. Htk. – E. Bigum, Bigumgaard, Erikstrup.

Bigumgaard, unfr. Meierhof in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Bigum, am Tielelangsee. St. 11 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.; 1 T. 2 F. Mhlsch. In alten Zeiten war dies Gut ein bedeutender Edelsitz.

Bildsöe D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Stillinge.

Bildsöe Landsee auf Seel. im A. Soröe.

Billesburg Gt. a. Seel. A. Prästöe, Biefverskov Hde. Ksp. Herfölge, ¼ M. von Kiöge, unter dem Stifte Wallöe. Hpthfstre. 67 T. 1 F. 1 Al. Htk. und 6 T. 2 Sch. Hlzsch.

Billesbölle, parcelirtes Gt. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Fieldsted. Die frühere Hpthfstre. war 46 T. 1 F. 1 Al. Htk. u. 6 Sch. 2 Al. Hlzsch.

Billeshauge Gt. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Weilbye, ¾ M. von Mittelfahrt, nahe an der Fährstelle Striib und nur durch den kl. Belt von Fridericia getrennt. Hpthfstre. 25 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk.; 1 T. 3 F. ⅓ Al. unfr. Htk. und 3 T. 2 Sch. 3 F. 1 Al. Hlz. u. Mhlsch. Die Waldungen sind gut; das Areal der Aecker und Wiesen beträgt 357 T. L.; jedoch ist etwas von der Hpthfstre. in verschiedene kleine Parcelen getheilt. Von

dem unterg. Bauerngut sind nur 61 T. Htk. zurück; das übrige ist verkauft.

Billeskov St. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Kierte, unter der Grafschaft Wedelsburg, 1½ M. von Assens. Hpthsstre. 28 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. und 1 T. 6 Sch. Hlzsch. Das Gutsareal beträgt ungefähr 250 T. L.

Billum Ksp. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. 1½ M. W. von Warde. Filial von Jandrup. St. 174 T. 2 Sch. 1 F. Htk.– E. Billum, Hannewang, Kielst, Tarp. 47 Hfe. 16 Hsr.

Billund D. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grene.

Bilstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. eingepf. zu Skive in der Hindburg Hde.

Biltoft D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Nesberg.

Biltris D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldborg Hde. Ksp. Säbye. 12 Hfe. 12 Hsr.

Bindballe v. Binneballe.

Binderup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. 3 M. N. W. von Hobroe. Filial von Tisted. St. 84 T. Htk.– E. Store- und Lille- (Groß- und Klein-) Binderup 16 Hfe. 4 Hsr.

Binderup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Uddesundbye. 3 Hfe. 4 Hsr.

Binderup D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Dalbyenedre.

Binderup, Nieder- und Ober-, 2 Dfr. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Worlev.

Bindslev Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. 2 M. N. O. von Hiörring. Filial von Tversted. St. 200 T. Htk.– E. Steensbek. Aaeskovgaard, Aagaard, Norder- und Süder-Bindslev, Hesselbek, Kokleedgaard, Tornsmark. 40 Hfe. 50 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 63 T. L., welche zu 6 T. 2 Sch. 1 Al. Htk. matrik. sind.

Bindslev, Norder- und Süder-, 2 Dfr. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Bindslev.

Binneballe D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde., eingepf. zu Randböll in der Tyrrild Hde. Das D. hat eine gute Hölzung.

Binnerup v. Binderup.

Binnitze unpriv. St. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Hillested, unter der Grafschaft Knuthenburg,

¾ M. von Mariboe. Unfr. Hpthfstre. 13 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.; 5 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch.- Unterg. Bauerngut 112 T. 1 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. und 1 T. 1 Sch. 2 F. 1⅔ Al. Htk. Hlzsch. Die Hölzungen sind gut; das Areal der Gutsländereien beträgt 160 T. L.

Biörndal D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Odbye.

Biörndrup D. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Tödse.

Biörnemose Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Tvede. ½ M. von Schwenburg. Hpthfstre. 14 T. 4 Sch. 2 F. 1½ Al. Htk. mit einem Areal von 140 T. Acker- und Wiesenland; 4 Sch. Hlzsch.; unfr. Htk. unter dem Hfe. 3 T. 6 Sch. 3 F. 2½ Al. Das Gt. erhebt von 50 T. 2 F. 1⅓ Al. Htk, den Zehnten des Ksp. Tved.

Biörnholm v. Högholm.

Biörnhuus Hf. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Selde.

Biörnkiär, uncompl. Gt. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Bierstäd. Hpthfstre. 16 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. mit einem Areal von 315 T. Acker- u. Wiesen- und 32 T. Holzland. Unterg. Bauerngut 58 T. 1 F. 1 Al. Htk.

Biörnöe, eine kl. Insel mit einem D. gl. Namens im Faaburger Fiord, A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Horne, hat ein Areal von 268 T. L.

Biörnsholm Gt. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Biörnsholm, nahe am Limfiord. Hpthfstre. 52 T. 3 Sch. 3 F. Htk. mit einem Areal von 581 T. L.; unterg. Bauerngut 466 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.- Mhlsch. 12 T. 6 Sch. 1 Al. Htk. Der Meierhof Lundegaard, die im Limfiord liegende Insel Livöe, eine Wasser- und zwei Windmühlen gehören zum Gute; dasselbe erhebt Königs- und Kirchenzehnten von 103 T. 4 Sch. Htk., und hat bedeutende, vorzüglich Aalfischerei. 1573 erhielt das Gut von dem Reichsrath BiörnAndersen seinen jetzigen Namen, früher hieß es Willsköl und war bis zur Reformation ein ansehnliches mit vielen Privilegien versehenes Mönchskloster, welches Waldemar I, ao. 1158, nachdem er dem rothschilder Blutbade entronnen war,

einem Gelübde zufolge stiftete.

Biörnsholm Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. 1½ M. S. von Lögstör. St. 297 T. Htk. – E. Biörnsholm. Borregaard, Kiergaarde, Livde, Lundgaard, Munke-Söerup, Näsbye, Overlade, Ranum, Rönberg. In Biörnsholm wird ein Jahrmarkt gehalten. – Z. Prdhfe. gehören 41 T. L. welche zu 4 T. 2 Sch. 2 F. Htk. matrik. sind. v. Malle.

Biörnskov D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Norder-Snede.

Biörnstrup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Refsnäs. 10 Hfe. 1 B. 13 Hsr.

Biörstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Söeburg. 2 Hfe. 4 Hsr.

Biörstrup D. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Norder-Alslöv.

Biörstrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Trandbierg.

Biörstrup D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Tved.

Biörstrup D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Bregned.

Biörup D. a. Falster, A. Mariboe, Süder-Hde. Ksp. Systofte.

Biöstrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Ousted.

Biöstrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Giellerup.

Birk D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Giellerup.

Birkeberg, 2 Hfe. und 1 Hs. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Dalbye.

Birkede D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Daastrup. 5 Hfe. 5 Hsr.

Birkede (Birket) D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Thornbye.

Birkelse St. in Jütl. A. Aalburg. Kiär Hde. Ksp. Aabye. Hpthfstxe. 57 T. 3 Sch. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 920 T. L.; Mhlsch. 2 Sch. 2 Al. Htk. Holzareal 61 T. L.; unterg. Bauerngut 333 T. 1 F. Htk.; Hlzsch. 1 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. und Mhlsch. 1 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.; Zehnten 88 T. Htk. Das Gut ist sehr alt und der Haupthof des Stammhauses Birkelse, zu welchem ausser diesem noch die Güter Hammelmosegaard, Hiermedslevgaard und Refskiär-

gaard gehören. Das ganze Stammhaus hat freies Htk. 208 T. 3 Sch. 1 F.; Mhlsch. 19 T. 3 Sch. 2 Al. und unterg. Bauerngut 1012 T. 4 Sch. ¾ Al. Htk. mit 11 T. 5 Sch. 1 F. 1½ Al. Hlz.: und 18 T. 2 Sch. 3 F. Mhlsch.

Birkelse, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Asp.

Birkenäs (Birkende) D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Holmstrup. 2 Hfe. 5 Hsr.

Birkende Ksp. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. 1¼ M. S. W. von Kierteminde, 1½ M. O. S. O. von Odense. Filial von Marslöv. 350 Ew.- St. 150 T. Htk.- E. Sellebierggaard. Birkende. 19 Hfe. 26 B. 2 Hsr.- Joh. Taussen, welcher schon unter Friedrich I nachdrücklich die lutherische Lehre predigte, ist in Birkende geboren.

Birkendegaard (Birkingegaard) Gt. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Wärslöv, unter dem Stammhause Lerchenburg, 1 M. von Kallunburg. Hpthfstre. 114 T. 5 Sch. 3 F. fr. Htk. mit einem Areal von 640 T. Acker: 60 T. Wiesenland und einer Uebertrift von 100 T. L.; 5 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlzsch. mit einen Holzareal von 110 T. L.; unterg. Bauerngut 662 T. 6 Sch. Htk. und 1 Sch. Hlzsch. mit 64 Hsn. und 126 Hsrn., sämmtlich hofdienstpl. Das Gut erhebt von 1650 T. zehntenpfl. Htk. die zu 179 T. 6 Sch. matrik. Königs: und Kirchenzehnten der Ksple. Tömmerup, Wärslöv und Wiskinde und hat jus patr. et. voc. zu allen drei Kirchen. Meierei von 170 — 180 Kühen.

Birkenlyst Parcele des niedergelegten Guts Sandagergaard a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Norder:Sandager.

Birkeröd Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge: Kronburg Hde. 2½ M. O. von Schlangerup, 2¾ M. N. N. W. von Kopenhagen. St. 407 T. Htk.- E. Bedstrup, Birkeröd, Hösterkiöb, Iseröd, Kaieröd, Rafnsnäs, Rongsted, Sandbierg, Smidstrup, Upperöd, Utzeröd, Walleröd. 84 Hfe. 50 Hsr. In Birkeröd sind verschiedene Hsr. welche von Leuten ausser dem Bauernstande bewohnt werden.

Birket Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde.

2 M. N.O. von Nakskov. Filial von Westerburg. 900 Ew.- St. 398 T. Htk.- E. Orebyegaard. Birket mit einer Mühle, Heiringe, Hielmholt, Kragenäsbye, Groß- und Klein- (Store- und Lille-) Linde, Ravnsbye, Torring.

Birket v. Birkede.

Birkholm, eine kleine Insel in dem Sunde zwischen Arröe und Taasing, hat ein Areal von 151 T. L. und enthält 7 Hfe. 4 Hsr. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Dreyöe.

Birkholm v. Löwenborg.

Birkingegaard v. Birkendegaard.

Birks, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Ulvborg.

Birkumbye D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Fraugde. 15 Hfe. 4 Hsr.

Birkumgaard, unpriv. Meierhof auf der Insel Göel im Limfiord, A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Göel, unter dem Gute Rödslet. Hpthfstxe. 10 T. 3 F. 2 Al. mit einem Areal von 507 T. L.; Mhlsch. 1 T. 3 F.; unterg. Bauerngut 129 T. 6 Sch. 1 Al. Htk.; unterl. Zehnten 60 T. Htk.

Bisgaard, früher Bispegaard (Bischofshof) genannt, Gt. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Onsbierg. Hpthfstxe. 34 T. 2 F. 2 Al. Htk. Die Insel Hiortholm und die 1229 T. L. große Nordbyer Heide gehören zum Gute. Die letztere ist beständig den Einwohnern des Ksp. Nordbye zur Weide für Schaafe und Jungvieh verpachtet gewesen.

Bisgaard D. mit einer Wassermühle in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Egwad.

Bisgaard v. Tamdrup-Bisgaard.

Bisgaarde, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Borbierg.

Bisholt D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Das D. wird durch einen Bach in zwei Theile, Oster- und Wester-Bisholt, getrennt; ersteres ist zum Ksp. Glud und letzteres zum Ksp. Skiold eingepfarrt. Nördl. von Bisholt, am Horsener Meerbusen liegt der Dysberg, welcher an der Strandseite so steil ist daß er da nicht erstiegen werden kann.

Biskopstorp v. Bisseltorp.

Biskoptaarup Hf. a. Füh. A. Schwenburg; hat ein Areal von 57 T. 2 Sch. L.

und steuert für 11 T. 2 Sch. 1 F. unfr. Htk.

Biskorup, 5 Hfe. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. U. L. Frau in Odense.

Bislev Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. ¾ M. S. von Ribe. Filial von Wiggerbye. St. 202 T. Htk. – E. Lundbek. Bislev, Dörup, Holmager. 27 Hfe. 55 Hsr.

Bispegaard v. Bisgaard.

Bispensöe v. Ulriksdal.

Bisseltorp (Biskopstorp) unfr. Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Cimmerbölle. Unfr. Hpthfstxe. 18 T. 3 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 139 T. L. Die Ländereien sind von vorzüglicher Güte.

Bisserup D. a. Seel. A. Soröe. 14 Hfe. 10 Hsr. eingepf. zu Furendal in der Oster- und 8 Hsr. zu Wenslöv in der Wester-Flakkebierg Hde.

Bistorup (Bistaarup) D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Skiellerup. 5 Hfe. 1 Hs.

Bistrup Gt. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Grandslev. Hpthfstxe. 43 T. 5 Sch. 2 F. 1½ Al.; Hlzsch. 3 T. 5 Sch. 3 F.; Mhlsch. 7 T. 3 Sch. 2 F.; unterg. Bauerngut 369 T. 3 Sch. 1 F.; Hlzsch. 10 T. 1 F.; Mhlsch. 8 T. 4 Sch. Das Gut hat eine hübsche Lage in der Nähe einer Hölzung, ist sehr alt, da es schon zur Zeit Knut des Großen bewohnt war, und seit 1764 ein Stammhaus.

Bistrup v. Bostrup.

Blaakier D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Tved.

Blaawand D. in Jütl. A. Ripen, Wester Horne Hde. Ksp. Oxbye.

Bladstrup D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Hiadstrup. 6 Hfe. 3 B. 3 Hsr.

Blanglöv D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. 3 Hfe. 6 Hsr. z. Ksp. Hammer; 8 Hfe. 5 Hsr. z. Ksp. Mogenstrup.

Blangs D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Stokkemark.

Blangshawe D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Skröbelöv.

Blangsiedgaard Hf. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. U. L. Frau in Odense und ¼ M. von dieser Stadt. St. 20 T. 4 Sch. 2 F. Htk.; Areal 210 T. L. Beim Hofe ist eine Mühle.

Blangstrup D. a. Füh.

A. Odense, Baag Hde. Ksp. Thuerup. 8 Hfe. 7 Hſr.

Blankebye D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Rödерslev. 6 Hfe.

Bläre Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. $2\frac{1}{4}$ M. S.W. von Nibe. St. 109 T. Htk.- K. Bläre, Troelstrup. 21 Hfe. 18 Hſr.- 3. Prdhfe. gehören 5 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 79 T. L.- v. Eidrup.

Bläsbierg Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Klakring.

Bläsbierg, einige zuſ. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Norder-Nissum.

Bled D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Nebel.

Blegbrön, einige zuſ. lieg. Hfe. und Hſr. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Beistrup.

Blegehuule D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Wester-Wandet.

Blegholm Gr. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Tullebölle, unter der Grafschaft Langeland, $1\frac{3}{4}$ M. von Rudkiöbing. Hpthfstre. 26 T. 7 Sch. 3 F. fr. Htk. und 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzſch. mit einem Areal von 227 T. 4 Sch. L.

Blegind Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. 2 M. S.W. von Aarhuus, $2\frac{3}{4}$ M. N.O. von Skanderburg. St. 64 T. Htk.- K. Blegind. 16 Hfe. 22 Hſr.- 3. Prdhfe. gehören resp. 5 T. 4 Sch. 2 F. Htk. mit einem ſtpſl. Areal von 66 T. L. und 5 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. mit einem ſtpſl. Areal von 58 T. L. In der Nähe des Dorfes iſt ein großer fischreicher See. v. Horning.

Blendstrup D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Gierlev.

Blenstrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. 3 M. S.S.O. von Aalburg. Filial von Gierding. St. 206 T. Htk.- K. Lindenburg. Askildstrup, Blenstrup, Dollerup, Horsens. 31 Hfe. 20 Hſr.

Blesberg, auch Budsberg genannt, ein ziemlich anſehnlicher Berg im A. Wiburg unter dem Ksp. Horslev; man sieht ihn in einer Entfernung von 4 Meilen.

Blessinge D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Hawrebierg. 12 Hfe. 6 Hſr.

Blidstrup Ksp. a. Seel.

A. Friedrichsburg, Holboe Hde. 3¾ M. W. von Helsingiör. St. 210 T. Htk.– E. Bakkebierg, Blidstrup, Heslebierg, Höyelt, Koldsbek, Lydshöy, Raugeleie, Smidstrup, Udsholt. 51 Hfe. 81 Hsr.

Blidstrup Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. 2 M. S. W. von Nyekiöbing. Filial von Weierslev. St. 79 T. Htk.– E. Blidstrup, Emb, Nöraae. 10 Hfe. 11 Hsr.

Blidstrup Gt. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Blidstrup. Hpthfstre. 25 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 210 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. Beim Hofe ist eine Windmühle.

Blirup D. und Wassermühle in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Währ.

Blokhusene Fischerdorf in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Hune, unmittelbar an der Nordsee. 6 Selbsteignerhöfe und einige Hsr.

Bloustерöd Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. 2 M. O. von Schlangerup, 3¼ M. N. W. von Kopenhagen. St. 193 T. Htk.– E. Bloustеröd 9 Hfe. 9 Hsr., Kiettinge, Ludseröd, Owerdamshuuse, Stälsmerke. 40 Hfe. 44 Hsr.– x. Lilleröd.

Blyekappegaard Hf. a. Bornholm, Wester Hde. Ksp. Nyker. St. 6 T. Htk.

Baböl D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Föoling.

Bodelshavn Fischerdorf a. Bornholm, Oster Hde. Ksp. Oster-Marie.

Bodelsker Ksp. a. Bornholm, Süder Hde. Filial von Nexöe. 750 Ew.– E. Kannikegaard. 54 Hfe. 68 Ausbauer.

Boderup D. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Onslev.

Bodinge D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Gladsaxe. 22 Hfe. 28 Hsr. Fast alle Hofbesitzer in diesem D. beschäftigen sich mit der Verfertigung von Hafergrütze, welche sie nach Kopenhagen absetzen.

Bodsböl D. im A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Ballum.

Bodum Ksp. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. 3 M. N. O. von Lemwig. St. 154 T. Htk.– E. Bodum-Bisgaard. Bodum, Snewergaard. 29 Hfe. 15 Hsr.– v. Ydbye.

Bodum-Bisgaard uncompl. Gt. in Jütl. A. Thi-

sted, Refs Hde. Ksp. Bodum, an einer Bucht des Limfiord. Hpthsstr. 16 T. 1 F. 2 Al. Hck. Das St. hat einen Hafen in welchem Fahrzeuge lossen und laden können. Der Hof hat eine sehr hübsche Lage; derselbe gehörte vor der Reformation dem Börglumer Bischofsstuhle.

Boe D. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde. Ksp. Örsted.

Boebierg D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Lunde. 6 Hfe. 3 Hsr.

Boeholt v. Boholt.

Boel Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Gierum.

Boelandsgaard, 1 Hf. 3 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Maarum.

Boelandsgaarde, 2 Hfe. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd.

Boelillemark D. a. Röm, Norderland, A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Sct. Clemens.

Boelund Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Niim.

Boerfeldt (Broerfeldt) D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Qvandlöse. 7 Hfe. 8 Hsr.

Boerne, 2 B. 1 Hk. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Hornbek.

Boeröd D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Pedersburg.

Boerup, 2 Hfe. 1 Hk. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Söndersted.

Boerup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Giörlöse. 4 Hfe. 6 Hsr.

Boerup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Kongsted. 8 Hfe. 6 Hsr.

Boerup, 4 Hsr. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Osted.

Boerup, 1 Hf. 2 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb.

Boerup v. Borup.

Boes D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Dower.

Boesegaard Hf. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Waldbye.

Boese = Skovhuuse, 6 B. 9 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Waldbye.

Boeserup (Boserup) D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Toxwerre. 4 Hfe. 2 Hsr.

Boeslum D. in Jütl.

A. Randers, Mols Hde. Ksp. Draabye.

Boeslund Ksp. a. Seel. A. Sorøe, Schlagelse Hde. 1½ M. S.O. von Corsöer. St. 675 T. Htk. — E. Espegaard. Atterup, Boeslund, Oster- und Wester-Bögebierg, Eggerup, Gryderup, Lindeskov, Rebbele, Sönderup, Torpe, Tranderup. 79 Hfe. 76 Hsr.

Boest D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Norder-Snede.

Boestrup D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Sörbyemagle. 6 Hfe. 6 Hsr.

Boesöre v. Bösöre.

Boetofte D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Tranekiär.

Bogberg, hoher Vorstrand gegen die Westsee, im A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Ferring.

Bogede (Bögede) D. a. Seel. A. Prästöe, Biersverskov Hde. Ksp. Giörslov. 2 Hfe. 3 Hsr.

Bogens D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Wistofte.

Bogense Stadt an der nördl. Küste Fühnens, in der Skovbye Hde. 3¾ M. von Odense, 4 M. von Mittelfahrt, 5¼ M. von Assens und 6¾ M. von Nyburg. Zollamt; Poststation; Ueberfahrt nach Klakring in Jütl., 2 M. — Bogense ist die kleinste fühnsche Stadt, sie enthält 5 Straßen, hat einen Marktplatz, eine Kirche, ein Rathhaus, 207 Hsr. und gegen 1000 Ew. welche sich hauptsächlich durch Handel mit Korn und Fettwaaren, Branteweinbrennerei und Landbau nähren. Die Stadtländereien steuern für 53 T. 6 Sch. 2 Al. Htk. und nehmen ein Areal von 596 T. L. ein, ausserdem hat man in den letzteren Jahren durch Eindämmung, dem Meere noch eine 350 T. L. große Strecke abgewonnen. Der Hafen ist unsicher und nur für kleinere Fahrzeuge dienlich. Das Alter der Stadt ist nicht bekannt; Einige leiten ihren Namen von Boe, einem Sohne Odins ab; 1327 schenkte Christopher II sie an den schwedischen Prinzen Erich, welcher aber bald nachher von Waldemar III vertrieben wurde; 1514 bestätigte die Königin Christine, Gemalin des Königs Johannes die älteren, jetzt unbekannten Privilegien der Stadt, welche zu ihrem Leibgedinge gehörte, und gab ihr neue; 1550 wüthete hier

eine große Feuersbrunst und 1576 die Pest. Das Ksp. Skovbye ist der Nicolai Kirche in Bogense annectirt. Es werden hier jährlich zwei Märkte gehalten. Die Justizverwaltung besorgt ein Stadtvogt.

Bogensholm, ein unpriv. jedoch zehntenfreies Gut in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Wistofte, an der Ebeltofter Bucht und 1¼ M. von dieser Stadt. Hpthfstre. 9 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.; Hlzsch. 4 Sch. 1 F.; Areal 156 T. L.; unterg. Bauerngut 40 T. 1 Sch. 2 F. Htk.

Bogensöe, eine kleine Landzunge von der Halbinsel Hindsholm auf Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Stupperup, unter der Baronie Schelenburg. 3 Hfe.

Boglund D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Weilbye.

Bognäs D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Wiig. 3 Hfe. 1 Hs.

Bognäs, eine kleine Halbinsel nördl. a. Seel. A. Kopenhagen, unter dem Gute Lindholmgaard, wird als Thiergarten benutzt.

Bognis D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Udbye. 6 Hfe. 6 Hsr.

Bogöe, kl. Insel mit einigen Hfn. im Nakskover Fiord, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Cappel.

Bogöe, zwei kl. Inseln in verschiedenen Buchten an der Westseite Langelands, die eine zum Ksp. Lindelse, die andere z. Ksp. Magleby gehörig.

Boholt, 4 Hfe. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Hesselager.

Bokbierg Hf. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Süder-Onsild.

Bokkeborg, einige zus. lieg. Hsr. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Aggersborg.

Bokkerup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Soderup. 13 Hfe. 8 Hsr.

Bolbierg, ein ziemlich hoher Kreid- und Kalkberg in der Wester-Han Hde. nördl. in Jütl., bildet eine Art Vorgebirge gegen die Nordsee und dient den Seefahrenden zum Merkzeichen. Der Kalkstein dieses Berges liefert ein gutes Baumaterial.

Bolbroe D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Horslunde.

Boldrup D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Steenild.

Bolle D. in Jütl. A.

Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Dronninglund.

Boller St. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Taars. Hpthfstre. 34 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al., mit einem Areal von 1054 T. L.; Hlzsch. 1 T. 6 Sch. 2 Al. mit einem Holzareal von 247 T. L.; Mhlsch. für eine Wassermühle 1 T. 4 Sch. 3 F.; unterg. Bauerngut 224 T. 4 Sch. 1 A. Htk.; Mhlsch. 1 Sch. 1 Al.; Hlzsch. 3 Sch. 2 F. 1 Al.; unterl. Zehnten 54 T. Htk.

Boller Hf. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Romlund. St. 7 T. 7 Sch. 3 F. Htk. und 1 Sch. 1 Al. Mhlsch. Dieser Hof war früher ein Edelsitz; in ganz alten Zeiten hat hier ein Kämpe Namens Boller gehaust und das Gut nach sich genannt.

Boller St. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Uth, $\frac{3}{4}$ M. von Horsens in der Nähe des Horsener Meerbusens. Hpthfstre. 118 T. 6 Sch. Htk. mit einem Areal von 937 T. L.; Hlzsch. 9 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al.; Mhlsch. für 2 Wassermühlen 8 T. 4 Sch. Htk. Boller und das nicht weit davon entfernt liegende Mögelkier sind Allodialgüter der Grafschaft Frisenburg, sie bilden eine der größten und schönsten Besitzungen in Jütland, erheben die zu 137 T. 1 Sch. Htk. matrik. Zehnten aus den Kspln. Birrge, Glud, Klakring, Raarup, Skiold, Stendrup, Tyrsted und Uth und haben 1280 T. Htk. an unterg. Bauerngut; namentlich gehören die Ksple. Bierge, Tyrsted und Uth zu Boller; dieses Gut besitzt die bedeutendsten Waldungen in der ganzen Harde. Ein Lustgehölz, welches sich an den Horsener Meerbusen hin zieht, ist nahe beim Hofe, bei welchem sich ebenfalls ein sehr hübscher Garten befindet. In früheren Zeiten hieß das Gut Boluer und kömmt unter diesem Namen schon im Jahre 1435 vor; es hat ein eigenes Birkgericht.

Bollerup Hf. a. der Insel Holmland im Ringkiöbinger Fiord, A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Gammelsogn.

Bollesager D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Jerne.

Bolmerbye D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Skambye. 8 Hfe. 3 Hsr.

Bolteskov D. a. Füh.

A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ringe. 5 Hfe. 1 Hs.

Boltinge D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ringe. 4 Hfe. 3 Hsr.

Boltinggaard Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ringe, $2\frac{3}{4}$ M. von Nyburg. Hptḥfstre. 53 T. 2 F. 2 Al. fr. und 20 T. 6 Sch. 3 F. unfr. Htk. mit einem Areal von 401 T. sehr guten Landes; 5 T. 4 Sch. 1 Al. fr. Hlz.- u. Mhlsch.- Unterg. Bauerngut 400 T. Htk. Der Meierhof Kynkebyegaard gehört zu diesem Güte.

Boltrup v. Brötrup.

Bommerland, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Tise.

Bondebye D. im A. Ripen, Mögeltonder Birk, Ksp. Mögeltondern.

Bonderup (Bunderup) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Udesundbye. 3 Hfe. 4 Hsr.

Bonderup D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Tisted.

Bonderupgaard Gt. a. Seel. A. Sorøe, Schlagelse Hde. Ksp. Taarnborg, nahe bei Corsöer, ist parcelirt; die Hauptparcele hat Hptḥfstre. 50 T. 1 Sch. Htk. und 1 T. 2 Sch. 1 F. $1\frac{1}{2}$ Al. Hlzsch. mit einem Areal von 518 T. Acker- und 110 T. Holzland. Unterg. Bauerngut 39 T. 7 Sch. 2 F. $1\frac{1}{2}$ Al. Htk. mit einem Areal von circa 350 T. L. Der Hof hat Jagd und Fischerei und erhebt den zu 24 T. 3 Sch. Htk. matrik. Kirchenzehnten des Ksp. Taarnborg.

Bonderup (Bönderup) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Skibye. 3 Hfe. 4 Hsr.

Bondernp v. Lerkenfeld.

Bonderup v. Bönderup u. Bunderup.

Bondesgaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Thorsted. St. 5 T. 3 Sch. 3 F. Htk.

Bondesholm Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Lyngaae.

Bondrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Simmested.

Bonnebierggaard, 2 Hfe. 1 Hs. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Waldbye.

Bonnede v. Bönnet.

Bonum, Samml. von Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A.

Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Horne.

Borbegaard Hf. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Belling.

Borbierg Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. 1½ M. N. O. von Holstebroe. St. 335 T. Htk.- E. Bisgaarde, Borbierg, Haugland, Hessel, Höyager, Norder- und Süder-Hvam, Kielsmark, Riisumgaarde, Skawe, Tingedahl, Trabierg. 79 Hfe. 33 Hsr.- v. Ryde.

Bording Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. 5 M. S.S.W. von Wiburg. St. 130 T. Htk.- E. Agersskov, Bording, Christiansheide, Engeswang, Hestlund, Julianenheide, Paarup, Ravnholt, Skyge. 31 Hfe. 20 Hsr. Ein Theil des Kspls. liegt in den Wrads und Hamrum Hdn.; es erstreckt sich 2½ M. weit und besteht aus kleinen Dfrn. und einzelnen Stellen in der Heide.

Borgsum D. a. Föhr, Westerland, A. Ripen, Westerlandföhr- und Amrum Birk, eingepf. zu Sct. Johannis auf Osterlandföhr.

Boring D. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Hvirring.

Bork, Norder-, Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. 4½ M. N.N.W. von Warde. Filial von Süder-Bork. St. 108 T. Htk.- E. Norder-Bork, Grubbesholm. 44 Hfe. 10 Hsr.

Bork, Süder-, Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. 4 M. N.N.W. von Warde. St. 151 T. Htk.- E. Süder-Bork, Obling, Skrumsager. 46 Hfe. 15 Hsr.- v. Norder-Bork.

Borlev D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. eingepf. zu Oster-Starup in der Brusk Hde.

Bornholm Insel unter dem Stifte Seeland, in der Ostsee, 6 M. S. O. von Ystad in Schweden, 7 M. N. O. von Rügen und 16 M. O. von Seeland, ist von N. nach S. 7 M. lang und fast überall 3 M. breit, hat einen Flächeninhalt von 18 □M. und 20000 Ew. Die Insel bildet ein Amt, welches aus 4 Harden, der Norder- Oster- Süder- und Wester-Harde besteht, die Städte Rönne, Aakirkebye, Hasle, Nexöe, Svanike, die Flecken Allinge und Sandvig und in 21 Kspln., in welchen ausser dem Probst 15 Prediger angestellt sind, 941 Hfe. und 950 Hsr. enthält.* Dfr. giebt es nicht.

* [illegible]

da alle Höfe, hier Erbeigenthum der Besitzer, einzeln liegen. Das Amt steuert für 8247 T. Hrk. Die Insel, mit hohen steilen Klippen, Scheeren, Sandriffen und gefährlichen Brandungen und daher von der Natur gleichsam mit Wall und Mauer umgeben, ist besonders in ihrem nördlichen Theile sehr bergigt, hat sehr fruchtbare Ebenen aber auch eine beträchtliche Heidestrecke, Lyngmark genannt, welche von Norden nach Süden in der Mitte der Insel hinläuft, ein Gemeinland ist und zur Viehweide benutzt wird. Alle Arten von Getraide, welche im übrigen Dännemark wachsen, kommen auch auf Bornholm fort und mit Ausnahme der Buche ist dies derselbe Fall mit den Baumarten. An Mineralien ist die Insel sehr reich, Crystall, Granaten, Marienglas, Schiefer, Marmor und Sandstein, Probier- und Tropfstein, Fliisstein, Kreid- und Stinkstein, echte Porcellainerde, Pfeifenthon und Steinkohlen werden hier gefunden und zum Theil zur Ausfuhr benutzt; Fische werden ebenfalls ausgeführt. und aus dem Reiche der Kunst besonders Uhren, Töpferwaaren und eigengemachte Zeuge. Die drei kleinen, Erdholme genannten Inseln und darunter die Festung Christiansöe, gehören z. A. Bornholm. Das Bornholmer Militair, welches blos aus Eingebornen besteht und nur zum Dienste der eignen Insel gebraucht wird, und die Vertheidigung derselben zum Zweck hat, besteht aus 2 Compagnien Artillerie, 4 Eskadrons Dragoner, 4 Comp. National-Infanterie, einer Jäger- 7 Bürger und 4 Hardescompagnien. Die Bornholmer haben einen eignen Dialekt des Dänischen. Im 12. Jahrh. erhielten die Bischöfe von Lund die Insel als beständiges Lehn und behielten sie bis 1520 Christian II sie ihnen wieder abnahm; von Friedrich I ward sie den Lübeckern auf 50 Jahre verpfändet und von diesen während der Zeit hart bedrückt. Christian IV besuchte 1629 die Insel und gab ihr die noch jetzt bestehende Militaireinrichtung, die sich, namentlich in den Kriegen mit Schweden, als sehr zweckmäßig gezeigt hat; so 1644 und 1658, da die Insulaner im ersteren Jahre die schwedischen Angriffe ab-

schlugen und im letzteren, als die Insel an Schweden übergeben und von dessen Truppen besetzt war, die ganze Besatzung gefangen nahmen und noch eine feindliches Kriegsfahrzeug dazu eroberten. Nach dieser Begebenheit übergaben sie sich dem König Friedrich III zum Erbeigenthum und erhielten dagegen die Versicherung, nie wieder an Schweden übertragen zu werden. 1678 u. 1679 strandeten schwedische Transportflotten an der Insel, welche dadurch aufs neue ein Stein des Anstoßes für das feindliche Reich und zugleich ein Kirchhof für viele seine Unterthanen ward.

Borre Ksp. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. 1½ M. O. von Stege. St. 376 T. Htk.- E. Aalebek, Borre, Nyeborg, Raaebyemagle, Norder- und Süder-Wested. Borre war in alten Zeiten eine mit einem Hafen versehene feste Stadt, welche von Christian I Privilegien hatte. Der Hafen ward verstopft und mit der Zeit in ein Moor verwandelt, in welchem man noch vor reichlich 100 Jahren die Spuren einer Schiffbrücke fand.

Borre D. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Weyerslöv.

Borre D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Aal.

Borre Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Glud, auf einer Halbinsel im Horsener Meerbusen. St. 3 T. 1 Al. Htk.

Borrebyegaard Gt. a. Seel. A. Sorde, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Magleby, ¼ M. von Skielskiör. Hpthfstre. 108 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.; 2 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch. Das Gt. ist von bedeutendem Umfange und in gutem Stande. Die unterg. Bauern sind nicht hofdienstpfl.

Borrebyegaard Hf. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Fangel.

Borregaard D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Biörnsholm.

Borregaard D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Gredstrup.

Borresöe D. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Gierning.

Borrids (Borritz) Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 1½ M. N. W. von Wiburg. Filial von Taarup. St. 36 T. Htk.- E. Sparkier. 12 Hfe. 3 Hsr. Hier

wird eine bedeutende Menge der bekannten schwarzen Töpfe fabricirt.

Borring v. Brede.

Borring Oster-, D. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Balle.

Borring Wester-, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Sinding.

Borring (Baaring) D. a. Füh. A. Otense, Wends Hde. Ksp. Asperup. 24 Hfe.

Borringholmshuuse 5 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Maarum.

Borris Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. 4½ M. S. O. von Ringkiöbing. St. 245 T. Htk. – E. Dalager, Debbelmose, Grönborg, Kringeltoft, Sönderbye, Sönderskov, Tarp. 65 Hfe. 21 Hsr.[1] Das Ksp. hat 3 M. im Umkreise und besteht hauptsächlich aus einzelnen Hfn. – v. Faster.

Borrishowed D. a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. Ksp. Faröe. 2 Hfe. 3 B. 1 Hs.

Borsholm v. Bortholm.

Borstingeröd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Herlöv.

Bortholm D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 9 Hfe. 11 Hsr.

Borum Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. 1¾ M. N. W. von Aarhuus. St. 94 T. Htk. – E. Borum und Wassermühle. 18 Hfe. 2 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 105 T. L. welche zu 7 T. 7 Sch. 3 F. Htk. matrik. sind. v. Lyngbye.

Borum, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Norder-Nissum.

Borup Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. 1¾ M. N. W. von Kiöge. St. 246 T. Htk. – E. Svenstrup. Basteburg, Borup, Gambröe, Grönholt, Heigned, Lammestrup, Owerup, Orninge, Stubberup. 37 Hfe. 51 Hsr. – v. Kimmerslöv.

Borup Ksp. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. ¾ M. N. W. von Randers. St. 269 T. Htk. – E. Bierg, Borup mit einer Wassermühle, Helsted und die Hälfte von Komdrup. – Z. Prdhfe. gehören 70 T. L. welche zu 12 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.

Borup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Söestrup. 3 Hfe. 5 Hsr.

Borup (Boerup) D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Rönnebek. 4 Hfe.

[1] Borris – Das dortige Schullehrer-Dimissionat wurde 1824 aufgehoben.

Borup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Dalbye. 7 Hfe. 1 Hs.

Borup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Kongstäd. 8 Hfe. 6 Hsr.

Borup D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Wraae.

Borup D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Gundersted.

Borup D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Astrup.

Borup D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Torup.

Borup D. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Svostrup.

Borup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Haslum.

Borup D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Brande.

Borup D. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Taulov.

Borup D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Oxbye.

Borup, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandsfuld Hde. Ksp. Ferring.

Borup v. Börup und Böstrup.

Borup Norder-, einige zus. lieg. Hfe. und Wassermühle in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Laastrup.

Borup Süder-, D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Laastrup.

Borupgaarde, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Katterup.

Boserup v. Boeserup.

Boserup Hf. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Sct. Jürgen.

Bostrup 2 Hfe. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd.

Bostrup D. in Jütl A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Lybye.

Bostrup D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Hrslefkloster.

Bostrup D. in Jütl. A. Weile, Nörvang Hde. Ksp. Oster-Snede.

Botterup v. Bötterup.

Boulstrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Bierreager.

Bovberg v. Bogberg.

Bovsöe D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Stavning.

Bowel D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Süder-Omme.

Bowense Ksp. a. Füh.

A. Schwenburg, Windinge Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N. von Nyburg. Filial von Aunslef. 250 Ew.- St. 155 T. Htk.- E. Bowense, Dienstrup, Hvisbye, Lysemosegaard, Riisinge, Strandskov. 17 Hfe. 6 B. 24 Hsr.

Boylund D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Karup.

Boystrup Hf. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Mariä-Malene.

Bödstrup Ksp. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. $2\frac{1}{4}$ M. N. von Rudkiöbing. 900 Ew.- St. 296 T. Htk.- E. Eegelykke, Nedergaard. Bödstrup, Emmerbölle, Fäbek, Haugde, Helletoft, Leybölle, Nässebölle, Svallebölle, Tredsebölle. 56 Hfe. 79 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 68 T. sehr guten Landes, welche zu 9 T. 7 Sch. fr. Htk. matrik. sind.

Bögballe D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster-Snede.

Bögebierg Meierhof a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Wibye, unter dem Stammhause Hverringe und hat mit dem, gleichfalls unter demselben liegenden Lykkegaard ein Areal von 953 T. L.

Bögebierg Lille-, 1 Hf. 1 Hs. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Wibye.

Bögebierg Oster-, D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Boeslund. 3 Hfe. 3 Hsr.

Bögebierg Wester-, D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Boeslund. 6 Hfe. 8 Hsr.

Bögede v. Bogede.

Bögelund D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Bierre. 10 Hfe. 8 Hsr.

Bögeskov D. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Gulöv.

Bögeskov D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Astrup.

Bögesöe D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Emerdrup. 12 Hfe.

Bögested Gt. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Aastrup. Hpthfstre. 32 T. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 1427 T. L.; Hlzsch. 2 T. 1 Sch. 3 F. mit einem Holzareal von 40 T. L.; Mhlsch. 1 Sch. 2 Al. Das unterg. Bauerngut, 369 T. 3 Sch. 2 F. Htk. mit 6 T. 4 Sch. 2 Al. Hlzsch. und 5 T. 2 Sch. 2 F. Htk. Mhlsch. ist fast alles verkauft und das Gut daher uncomplet. Bei demselben ist eine Wassermühle.

Bögholt Hf. in Jütl.

A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Aastrup.

Böghvad D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Egtwed.

Böglund v. Böyle.

Böl D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Lönborg.

Böl Norder- und Süder-, Samml. von Hfn. und Hsrn. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Giörding.

Bölle Oster-, v. Osterbölle.

Bölling Harde im A. Ringkiöbing, südwestl. in Jütl. zwischen dem Ringkiöbinger Fiord und den Hind, Ulvborg, Hamrum und Norder Harden, hat einen Flächeninhalt von $9\frac{3}{4}$ □M., steuert für 2174 T. Htk. und enthält die Ksple.: Borris, Bölling, Breining, Deyberg, Faster, Herning, Lemb, Ölstrup, Säding, Skiern, Stavning, Worgod; die Güter Breiningegaard, Deyberglund, Lundenäs, Slumstrup; 42 Dfr. 542 Hfe. und 270 Hsr. Der geistl. Eintheilung nach gehört das Ksp. Norder-Wium aus der Hamrum Hde. hierher und dagegen wieder das Ksp. Breininge zu der Hind Hde. An den genannten 12 Kspln. sind 7 Prediger angestellt. Diese Hde. hat gemeinschaftlich mit der Norder Hde. einen Hardesvogt; diese beiden bilden zusammen mit den Hind und Hamrum Hrdn. eine Probstei. Derjenige Theil der Harde welcher an den Ringkiöbinger Meerbusen gränzt hat guten fetten Marschboden, der übrige bei weitem größere Theil aber nur wenig recht gutes Land, ist sandig und steinig und enthält große Heidestrecken, welche jedoch für Cultur nicht unempfänglich sind. Holz fehlt gänzlich.

Bölling Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. $3\frac{1}{2}$ M. S. O. von Ringkiöbing. St. 118 T. Htk. – E. Dalgaard, Kielstrup, Österbye, Sönderbye, Toft. 30 Hfe. 17 Hsr. – v. Säding.

Bölling D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Egtwed.

Bönderup D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Hemmed.

Bönderup v. Bonderup.

Bönnet (Bonnet) D. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Horbelöv.

Bönnet (Bonnede) D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westerborg.

Börglum Harde im A. Hiörring in dem nördlich vom Limfiord belegenen Theile Jütlands, grenzt gegen W.

an die Westsee, geg. N. an die Wenneberg-, gegen S. an die Jerslev Hde. und gegen O. an das Kattegatt, hat auf einem Flächeninhalte von 10 □M. gegen 10000 Ew., steuert für 3500 T. Htk. und enthält ausser der kleinen Stadt Säbye die Ksple.: Albek, Börglum, Ems, Furebye, Hestrup, Hörbye, Karup, Lyngbye, Rakkebye, Seylstrup, Siäve, Taars, Torslev, Understed, Weibye, Wolstrup, Wraae, Wreilev; die Güter: Boller, Börglumkloster, Dybvad, Heiselt, Hörbyelund, Hvidstedgaard, Ormholt, Ottestrup, Rönnovsholm, Rugtwed, Säebyegaard, Seglstrup, Tidmandsholm, Wreilevkloster; 43 Dfr. 903 Hfe. und 820 Hsr. Der geistl. Einth. nach hat die Hde. nur 18 Ksp., da Lyngbye, Rakkebye, Seylstrup und Taars dann zur Wenneberg Hde. und dagegen aus dieser das Ksp. Lendum, und aus der Jerslev Hde. die Ksp. Waar und Serritzlev hierher gehören; an den genannten 18 Kirchen sind 10 Prediger angestellt. Diese und die Jerslev Hde. bilden eine Probstei. Der Hardesvogt ist zugleich Gerichtsschreiber. Das Areal der Harde beträgt 98696 T. L. davon sind reichlich 19000 T. L. Heide und 7600 T. L. Moor; der Rest ist größtentheils ziemlich fruchtbar.

Börglum Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. $2\frac{1}{4}$ M. S. W. von Hiörring. St. 282 T. Htk. – E. Börglumkloster, Börglum, Hiortenäsgaard, Skiöttrup, Stenbierggaard, Wittrup. 59 Hfe. 63 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 102 T. L. welche zu 14 T. 1 Sch. 3 F. Htk. matrik. sind. Die Kirche liegt sehr hoch und dient den Schiffern welche die jütsche Westküste befahren zum Merkzeichen. – v. Furebye u. Weibye.

Börglumkloster St. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Börglum, $2\frac{1}{4}$ M. von Hiörring. Hpthfstre. 49 T. 5 Sch. 3 F. – Mhlsch. 1 T. 2 F. mit einem Areal von 1059 T. Ack. u. Wiesenl. 641 T. L. Uebertrift und 143 T. Holzland. Unterg. Bauerngut 694 T. 6 Sch. 2 F. $1\frac{1}{2}$ A. Htk. und 7 Sch. 1 F. Hlzsch. Das Gut ist groß und einträglich, hat guten Boden und ansehnliche Zehnten. In katholischen Zeiten war hier ein bedeutendes Kloster vom Prämonstratenser Orden welches schon 1086 in der Geschichte vorkommt, dessen Stifter jedoch unbekannt ist. Die

Kirche desselben war Domkirkirche für das ganze Stift; der Bischof residirte hier und der eine Flügel des Klosters war zur Wohnung für die Könige eingerichtet, wenn diese es besuchten, und ward deshalb das Königshaus genannt. Nach der Reformation und bis zur Einführung der Souverainität war das Gut ein Königl. Lehn.

Börkop D. u. Wassermühle in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Gauerslund.

Börreslund Hf. in Jütl. A. Wiburg Howelberg Hde. Ksp. Gierning.

Börring Süder- und Wester-, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Fadbierg.

Börsmose D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Aal.

Börstek D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Turebye. 2 Mühlen, 4 Hfe. 1 Hs.

Börsting Oster-, D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Smollerup.

Börsting Wester-, D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Wrone.

Börstingeröd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Lilleröd. 3 Hfe. 3 Hsr.

Börup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Trandbierg.

Bösöre D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Hesselager. 4 Hfe. 1 Hs.

Bösserup D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Fugelse.

Böstrup auch Borup genannt, Gt. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Drosselbierg, unter der Baronie Holberg, 1½ M. von Schlagelse. Hpthfstxe. 59 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl. Das Gut gehört der Academie in Soröe.

Böstrup Hf. u. Wassermühle in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Howelberg. In der Nähe der Mühle findet sich Tripel welcher an Feinheit und Schärfe dem Venetianischen gleich kommt, auch Umbra, die bekannte braune Farbe, findet sich hier in vorzüglicher Güte.

Böstrup v. Bödstrup.

Bötöe (Butöe) D. auf der Halbinsel gl. Namens, welche aus dem östl. Landstriemel der südl. Spitze Falsters besteht, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Weigerlöse. Unter Christian II. ließ sich

hier und auf Hasselöe eine Colonie friesischer Bauern nieder welche sich mit der Zeit über den ganzen Theil Falsters welcher Giedsöer genannt wird verbreitete.

Bötterup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 5 Hfe. 1 B. 4 Hsr.

Bötterup D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Ølsted.

Böttigersholm v. Hofmannsgawe.

Böyling Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. 2 M. S. W. von Lemwig. St. 223 T. Htk. – E. Ryssensteen. Böyling, Gammelgaard, Söegaarde, Suddermark. 54 Hfe. 43 Hsr. Das Ksp. hat gute Ländereien. – v. Flynder.

Böyling v. Ryssensteen.

Böwel D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Süder-Omme.

Böyden D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Horne, 1¼ M. von Faaburg. Extrapoststation. Ueberfahrt nach Fühnshaf auf Alsen, 2 M.

Böyen D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Lime.

Böyle (Böglund) D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Weilbye.

Böylund D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Karup.

Braabye Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Ringsted Hde. 2 M. N. O. von Nestwed, 3¾ M. S. S. O. von Ringsted. Filial von Ulsöe in der Faröe Hde. – St. 117 T. Htk. – E. Gisselfeldt. Braabye, Söetorup. 15 Hfe. 2 B. 19 Hsr.

Braade D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Egebierg. 9 Hfe. 2 B. 9 Hsr.

Braae D. und Wassermühle in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Stenderup.

Braband Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. 1 M. W. von Aarhuus. St. 262 T. Htk. – E. Braband, Giellerup, Holmstrup, True. 44 Hfe. 27 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 78 T. L. welche zu 10 T. 3 Sch. 2 Al. Htk. matrik. sind. – v. Kasted.

Brahesburg St. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Gamtofte, ½ M. von Assens. Hpthfstre. 116 T. 7 Sch. fr. und 14 T. unfr. Htk. mit einem Areal von 914 T. 6 Sch. L.; fr. Hlzsch. 1 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Die gesammte Hpthfstre. mit dem unterliegenden Orelund und Barlösegaard, beträgt 158 T.

3 Sch. 2 F. und das unterg. Bauerngut 822 T. 7 Sch. 3 F. 2¾ Al. Htk. Acker und Wies. L. und 11 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Hlz.: und Mhlsch. Zu Brahesburg und Barlösegaard gehören circa 1368 T. zehntenpfl. Htk. von welchem die Zehnten größtentheils in natura erhoben werden. Meierei von 200 Kühen. Brahesburg hat eine angenehme Lage und ist eins der größten und schönsten Güter auf Fühnen. Im Mai 1821 wurde die Besitzung auf Auction gestellt, aber nur 186000 Rbthlr. darauf geboten.

Brahesholm, früher Wedtoftegaard genannt, Gt. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Wedtofte, 1½ M. von Assens. Hpthfstre. 32 T. 5 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 383 T. 6 Sch. L.; 5 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; 3 T. fr. Mhlsch.; Meierei von 120 Kühen. Unterg. Bauerngut gemeinschaftlich mit Friedrichslund, Skovgaarde und Söeholm, 836 T. 1 Sch. 3 F. 2½ Al. Htk. und 6 T. 5 Sch. Hlz.: und Mhlsch.

Brahesminde Grafsch. auf Fühnen, A. Schwenburg, Salling Hde., ist im Jahre 1798 errichtet, besteht aus den Gütern Damsboe, Hvedholm, Östrup und Stevnsgaard und hat eine agnatisch-cognatische Erbfolge. Fr. Hpthfstre. 206 T. 7 Sch. 3 F. Htk. Ack. u. Wies. und 24 T. 3 Sch. Hlz.: und Mhlsch. - Unterg. Bauerngut 1710 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk. und 32 T. 5 Sch. 2 F. unfr. Hlz.: u. Mhlsch. Die Grafschaft ist eine der größten Besitzungen auf Fühnen und hat nur den Mangel daß im Verhältniß nicht Holz genug vorhanden ist. Die Inseln Lyöe und Awernaköe gehören unter die Grafschaft. Die vier benannten Güter sind seit mehreren Jahrhunderten Eigenthum der Familie Bille-Brahe.

Brahetrolleburg Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 1¼ M. N. O. von Faaburg. 1600 Ew. - St. 247 T. Htk. - E. Brahetrolleburg. Brendelydinge, Famsted, Flenninge, Gierup, Gynderup, Haagerup, Lydingegaarde, Nyeboe, Nyeboegaarde. Das Ksp. hieß früher Haagerup; in demselben sind eine Leder- und eine Sensenfabrik, die letztere heißt Silkenswärk. 64 Hfe. 4 B. 39 Hst. - Z. Prdhfe. gehören 8 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 84 T. sehr guten Landes. - v. Krarup.

Brahetrolleburg Baronie a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde., ist im Jahre 1722 errichtet, besteht aus den Gütern Brahetrolleburg und Brändegaard und hat eine agnatische Erbfolge. Fr. Hpthfstre. 115 T. 1 F. 1 Al. Htk. und 36 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlz. u. Mhlsch.– Unterg. Bauerngut 583 T. 6 Sch. 3 F. Htk. und 49 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Hlz. u. Mhlsch. Die Baronie hat ein eigenes Birkgericht, erhebt die Königs- und Kirchenzehnten der Kspls. Brahetrolleburg, Wester-Aabye, Aastrup und Krarup, und den Königszehnten der Kspls. Wester-Häsinge und Hillerslev, zusammen matrik. zu 122 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Htk., in vier Landseen vorzügliche Fischerei, bedeutende Jagd und die größten Waldungen auf Fühnen, welche seit langer Zeit forstmäßig behandelt sind und ein Areal von über 2200 T. L. einnehmen. Der vor nicht vielen Jahren verstorbene Graf Ludwig von Reventlov hat sich durch Verbesserung der Schulen, Errichtung eines Schullehrerseminars, Einführung des Flachsbaues und bedeutende Holzanpflanzungen unsterbliche Verdienste erworben. Er gab seinen Bauern Erbfeste, legte eine Stuterei und Schäfereien an und sorgte für die Beförderung der Industrie durch verschiedene Fabrikanlagen. Das Schullehrerseminar ist im Jahre 1824 wieder aufgehoben.

Brahetrolleburg Gut a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Brahetrolleburg und unter der Baronie gl. Namens, $1\frac{1}{4}$ M. von Faaburg. Fr. Hpthfstre. 99 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. und unfr. Htk. 2 T. 3 Sch. 2 Al. mit einem Areal von 679 T. L.; fr. Hlzsch. 22 T. 2 Sch. und 3 T. fr. Mhlsch. Unter dem Hofe liegen die drei Hauptparcelen Bernstorfsminde, Hyppedgaard und Södelyst. In einem Flügel des Schlosses ist die Kirche und bei demselben ein großer Garten, schöne Eichen und Buchenwaldungen und herrliche Jagd. Vom 12ten Jahrhunderte bis zur Reformation war hier ein großes und reiches Bernhardiner Kloster, welches Holmskloster hieß und nach seiner Secularisirung zuerst an Heinrich Ranzau und später wieder an die Krone kam. Friedrich III überließ das Gut an Brigitte Trolle, die Wittwe

des Manderup Brahe; von dieser erhielt dasselbe seinen jetzigen Namen.

Brakkerne D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Epf. zu Starup in der Brusk Hde.

Bralbierg D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Hee.

Bramming Ksp. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. 2¾ M. N. von Ripen. Filial von Darum. St. 46 T. Htk. — E. Bramminggaard. Nöraae, Süder-Hoe, Terp, Wibek. 16 Hfe. 13 Hsr.

Bramminggaard Gt. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Bramming. Hpthfstre. 37 T. 4 Sch. 3 F. fr. Htk. u. 6 T. 7 Sch. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 460 T. Ack. u. Wiesen- und 500 T. Heide, Moor und Grasland; 3 T. 1 Sch. 2 F. fr. Mhlsch. Das unterg. Bauerngut, 232 T. 5 Sch. 1 F. 1¾ Al. Htk., ist größtentheils verkauft. Das Gut erhebt von 734 T. 2 F. ¾ Al. zehntenpfl. Htk. den Zehnten aus den Kspln. Bramming, Darum, Giörding und Weirup. Die Gutsländereien sind nicht die besten, größtentheils Rockenboden, die Wiesen jedoch ziemlich gut. Beim Hofe ist etwas Fischerei.

Bramslykkegaard Gt. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Musse, unter der Grafschaft Christiansholm, 1 M. von Nysted. Hpthfstre. 33 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. und 3 Sch. 2 F. fr. Hlzsch. Areal 270 T. L. Die Gutsuntergehörigen sind hofdienstpfl. — v. Christiansholm.

Bramstrup Gt. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Norder-Lyndelse, 1 M. von Odense. Hpthfstre. 41 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 324 T. L.; 8 T. 2 Sch. Hlz. u. Mhlsch. — Unterg. Bauerngut 329 T. 1 Sch. 2 Al. unfr. Htk. Die Hölzungen, so wie die Gutsländereien sind von vorzüglicher Güte.

Bramstrup, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Humlum.

Brandbierggaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Kollerup, 1¼ M. von Weile. Hpthfstre. 17 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 219 T. L. Beim Hfe. ist etwas Hölzung und Fischerei, das Bauerngut aber verkauft.

Brandbye D. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Tranebierg. 28 Hfe. 37 Hsr.

Brande, Alle-, D. in

Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Süder-Omme.

Brande Ksp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. 5½ M. N. W. von Weile. St. 217 T. Htk.- E. Borup, Brande, Brandholm, Branlund, Doslund, Flöe, Grarup, Store-Langkier, Lundholt, Riisberg, Skierlund, Ure. 69 Hfe. 46 Hfr.- Z. Prdhfe. gehören 84 T. L. welche zu 6 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.

Brandekilde v. Brendekilde.

Brandelöv D. a. Seel. A. Präftöe, Hammer Hde. Ksp. Nestelsöe. 12 Hfe. 18 Hfr.

Branderslöv Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. ¾ M. N. von Nakskov und Filial von diesem Ksp. 400 Ew.- St. 169 T. Htk.- E. Christiansdal. Branderslöv, Helneß, Holmegaarden, Wester-Karlebye, Ladegaarden.- Z. Prdhfe. gehören 132 T. L.

Branderup Ksp. in Jütl A. Weile, Brusk Hde. ½ M. N. von Kolding. Filial von Harte. St. 70 T. Htk.- E. Branderup, Branderuplund, Korshoy, Lundgaard. 12 Hfe. 6 Hfr. Das Ksp. hat gute Hölzungen.

Brandholm, unfr. Gt. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Brande. Unfr. Hpthfstre. 12 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 138 T. L.

Brandlund Hf. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Skiärup.

Brandrup D. im Schleswigsch. A. Hadersleben, Tystrup Hde. Ksp. Oeddis. Aus demselben gehören 4 Hfe. mit 20 T. 5 Sch. 2 Al. Htk. zum Riberhuus Birk.

Brandsbye D. a. Fühn. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Hiadstrup. 6 Hfe. 2 Hfr.

Brandsbye D. a. Langeland. A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Humble.

Brandsmark D. a. Seel. A. Sorøe, Alsted Hde. Ksp. Slaelille. 4 Hfe. 1 Hs.

Brandsöe Insel im kl. Belt, ½ M. von der fühnschen Küste, A. Odense, Wends Hde. Ksp. Huusbye, unter der Grafschaft Wedelsburg; hält ¾ M. im Umkreis, steuert für 13 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. und 2 Sch. 2 Al. Hlzsch.; hat ein Areal von 373 T. theils guten Ackerlandes, theils Holz und Moor. Auf der Insel ist 1 Hf.

Brandstrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Terslöse. 9 Hfe. 7 Hfr.

Brandstrup D. a. Laal.

A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Tiirsted.

Brandstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Windum.

Brandstrup D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Hiortshöi.

Brandstrup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Nus.

Brangstrup D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Norder-Aabye.

Brangstrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ringe. 6 Hfe. 6 Hsr.

Branlund D. in Jütl. A. Welle, Nörwang Hde. Ksp. Brande.

Branstrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Terslöse. 9 Hfe. 7 Hsr.

Brarup Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. 2 M. N. N. W. von Nyekiöbing, $2\frac{1}{4}$ M. W. von Stubbekiöping. 550 Ew.- St. 279 T. Htk.- E. Alstrup, Brarup, Guldborg, Lundbye, Wilhelmsdahl. 39 Hfe. 51 Hsr.

Brarup, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Grönbek.

Braserup v. Brüserup.

Brasted D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Wiggerbye.

Brastrup D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Ravnkilde.

Bratbierg, Norder- u. Süder-, 2 Dfr. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Tranum.

Bratskov Gt. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Broust, 2 M. N. W. v. Ribe, jedoch durch den Limfiord von dieser Stadt getrennt. Hpthfstre. 71 T. 4 Sch. 2 F. mit einem Areal von 3—4000 T. L. Es sind vom Gute zwei Meierhöfe, Langeslund und Wilsbeksminde, abgelegt, dasselbe hat eine sehr bedeutende Heuwindung, eine Hölzung von 28 T. L., einen hübschen Obst- und Lustgarten. Der zum Gute gehörige Norder-Ore-See ist vermittelst angelegter Kanäle ausgetrocknet nnd hat allein ein Areal von 1200 T. L. Die unterliegenden Zehnten sind zu 127 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. und das Bauerngut zu 368 T. $1\frac{7}{10}$ Al. Zum Verkaufe des letzteren, ohne Verlust der Hpthfstre. hat das Gut Bewilligung.

Bratten D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Elling.

Brattensberg (Brattingsburg) Gt. a. Samsöe,

A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Tranebierg. Hpthfstre. 49 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. u. 1 T. 2 F. Hlzsch. Die kleinen Inseln Esfeholm, Kieholm, Lindholm und Weyeröe gehören zum Gute und werden zur Gräsung benutzt. Auf Kieholm und Lindholm sind Batterien angelegt.

Brawelstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Sönderup.

Bräderup v. Bröderup.

Brände D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Egebierg. 9 Hfe. 2 B. 9 Hsr.

Brändegaard Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Aabye unter der Baronie Brahetrolleburg, 1½ M. von Faaburg, besteht aus den im Jahre 1588 niedergelegten beiden Dörfern Giörup und Nyboe, hat eine sehr hübsche Lage am Brändegaardsee und ist von Waldung umgeben. Hpthfstre. 15 T. 6 Sch. 2 F. Htk. mit einem Areal von 400 T. Acker- u. Wiesenl.- Fr.Hlzsch. 11 T. 2 Sch. 1 F. Htk.

Brändtholt (Brendholdt) D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Uggerlöse. 4 Hfe. 3 Hsr.

Bredal D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Engom. In der Nähe des Dorfes ist eine Anhöhe von welcher man die 4½ M. entfernte fühnsche Küste sehen und 38 Kirchen zählen kann.

Bredballe D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Hornstrup.

Bredbye D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. 11 Hfe. 1 B. 26 Hsr.

Brede Ksp. im A. Lügumkloster im Schleswigschen. 6 M. von Hadersleben, ist mit 31 Hfn. u. 85 Hsrn. in den Dfrn. Aaspe, Apterp, Brede, Borrig, Harris, Trelburg und Wollum dingpflichtig zur Loe-Hde. im A. Ripen.

Brede v. Königs-Lyngbye.

Bredemose D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Phanefiord.

Brederöd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Kregume. 8 Hfe. 9 Hsr.

Bredlund, Store-, D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Wrads.

Bredmose, Oster- u. Wester-, Samml. v. Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Hoe.

Bredoshauge Meierhf. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Ewerdrup. Ge-

meinschaftliche Hpthfstre. mit dem Gte. Bekkeskov. 10 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk.; Hlzsch. 9 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al.; unfr. Htk. 12 T. 2 Sch. 1 Al., und 4 Sch. Hlz. u. Mhlsch.- Unterg. Bauerngut 300 T. 7 Sch. und 7 T. 2 F. Htk. Hlz.- u. Mhlsch.

Bredsten v. Bresten.

Bredstrup Ksp. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. 1 M. N. W. von Fridericia. St. 98 T. Htk.- E. Bredstrup, Huusbye, Kaabbet, Ddsted, Stallerup, Torp. 14 Hfe. 13 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 28 T. L., welche zu 3 T. 1 Sch. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Kongsted.

Bredstrup D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Grenaae.

Bredstrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Ring.

Bredstrup v. Brestrup.

Bredt D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Barret.

Bredwed D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Aagerup. 5 Hfe. 3 Hsr.

Bregendahl Hf. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Flye.

Bregentwed Gt. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Harslev, 3 M. von Ringsted und Kiöge. Hpthfstre. 144 T. 1 Sch. 1 F. 2½ Al. Htk.; 12 T. 7 Sch. 3 F. 1 Al. Hlz.- und 5 T. Mhlsch. Das Gut hat ein prächtiges Herrenhaus, einen großen wohlbesetzten Thiergarten, ein eigenes Birkgericht und ist der Haupthof der 1750 errichteten Grafschaft Bregentwed zu welcher ausser diesem die im Amte Präftöe liegenden Güter Juellinge, Sophienthal, Tryggewälde und Turebyeholm gehören. Aus einem im Jahre 1761 vom Grafen A. G. von Moltke gestifteten Legate werden zum Theil ein Schullehrer, ein Chirurg und eine Hebamme besoldet, jährlich zwei Mädchen ausgestattet und 20 alte Leute unterstützt. Der vor einigen Jahren verstorbene Staatsminister Graf von Moltke hat ebenfalls zum Besten der Untergehörigen der Grafschaft bedeutende Summen legirt; so 5400 Rbthlr. für die Armen, 15000 Rbthlr. zu Ermunterungsprämien für Schullehrer und Schuljugend, eine gleiche Summe zur Verbesserung des Landwesens, sowie ebenfalls eine Capital

von 114000 Rbthlr., von welchem die Zinsen dem jedesmaligen Lehnsgrafen der Grafschaft zufallen sollen. Die Erbfolge in derselben ist agnatisch-cognatisch.

Bregentwed D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Ostäd. 6 Hfe. 7 Hsr.

Bregesborg Hf. u. einige Hsr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Breininge.

Bregneberg D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Sönderstäd. 3 Hfe.

Bregned Ksp. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. 2½ M. N. W. von Ebeltoft, 3½ M. N. O. von Aarhuus. Filial von Thorsager. St. 228 T. Htk.- E. Kallöe-Ladegaard. Biörstrup, Fölle, Korup, Rönde.

Bregnemose D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Wärninge.

Bregnemosegaard Hf. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Eritzöe.

Bregneröd, 2 Hfe. 1 Hs. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Söeborg.

Bregneröd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Olstykke Hde. Ksp. Farum. 5 Hfe. 4 Hsr.

Bregninge (Breigninge) Ksp. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. ½ M. S. von Schwenburg. 1200 Ew.- St. 237 T. Htk.- E. Waldemarsschloß. Biernemark, Bregninge, Frönse, Knudsbölle, Nyebye, Rödemölle, Wältepose, Windebye. 36 Hfe. 85 Hsr. 4 Wind- und 4 Wassermühlen.- Z. Prdhfe. gehören 6 T. 1 F. 1 Al. unfr. Htk.

Bregnöer D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Drigstrup. 7 Hfe. 2 Hsr.

Breigninge Ksp. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. 2 M. O. von Kallunburg. St. 623 T. Htk.- E. Alleshauge, Breigninge u. Mühle, Eskebierg, Hagendrup, Kaldred, Olstrup, Rumperup, Torpe. 71 Hfe. 67 Hsr. Das Gut Alkestrup hat das jus patr. et. voc. zu diesem Ksp.- v. Biersted.

Breigninge (Breininge) Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde., eine kleine Meile nördl. von Nyested. Filial von Kiettinge. St. 194 T. Htk.- E. Breigninge u. Mühle, Langerup, Torup, Underup.

Breigninge Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. 2½ M. O. von Ringkiöbing. Filial von Nor-

der-Omme. St. 137 T. Htk.- E. Breigningegaard. Kelsig, Langager, Randbek, Röykum, Sandbek, Westerbek. 59 Hfe. 10 Hsr.

Breigningegaard (Breiningegaard) Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Breigninge, 2¼ M. von Ringkiöbing. Hpthfstrc. 27 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. u. 6 T. 3 Sch. Mhlsch. Beim Gute sind eine Korn- und eine Stampfmühle; dasselbe erhebt von 110 T. zehntenpfl. Htk. den zu 11 T. Htk. matrik. Zehnten des Kspls. Norder-Omme und ist übrigens, da das Bauerngut, welches früher 260 T. Htk. ausmachte, fehlt, uncomplet.

Breiholm v. Strynöe.

Breining D. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Gauerslund.

Breininge D. u. Mühle a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Horbelöv.

Bremerswold Gt. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Ertindlöv, unter der Grafschaft Christiansholm, 1½ M. von Mariboe. Hpthfstrc. 84 T. 3 Sch. 1 Al. mit einem Areal von 519 T. L.; fr. Hlzsch. 5 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al.; unterg. Bauerngut 527 T. 3 Sch. 2¼ Al. und 1 T. 7 Sch. 1 F. 1½ Al. unfr. Hlzsch.

Bremholmsgaard Hf. unter dem Stammhause Nedergaard auf Langeland, Ksp. Tullebölle, A. Schwenburg, Norder Hde.

Bremmerroed, einige Hfe. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Nörup.

Brende Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Thorsted.

Brend v. Brund.

Brendeboe D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Skamstrup. 13 Hfe. 15 Hsr.

Brendegaard Hf. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Wedtofte.

Brendegaard v. Brändegaard.

Brendekilde Ksp. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. 1¼ M. S.O. von Odense. 300 Ew.- St. 139 T. Htk.- E. Brendekilde. 23 Hfe. 14 B. 12 Hsr. Die Bauern sind alle Selbsteigner. Z. Prdhfe. gehören 79 T. L., welche zu 9 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. matrik. sind. v. Bellinge.

Brendelydinge D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Brahetrolleburg.

Brenderup Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. 1¾ M. S.W. von Bogense, 2½ M.

O. von Mittelfahrt. 1100 Ew.– St. 393 T. Htk.– E. Hölsegaard, Kiersgaard. Aaehöyrup, Brenderup, Broe, Fyllested, Grarup, Hölse, Kidstrup, Skovhöyrup. 54 Hfe. 105 Hsr. 2 Mühlen.– Z. Prdhfe. gehören 50 T. 2 Sch. L., welche zu 8 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Htk. matrik. sind.– v. Ore.

Brenderup D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Gudbierg. 7 Hfe.

Brendeskou, 2 Hfe. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Gudbierg.

Brendholt (Brändholt) D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Uggerlöse. 4 Hfe. 3 Hsr.

Brendsöe Insel, v. Brandsöe.

Brendstrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. Ksp. Tiilst.

Brendstub Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Nebsager.

Brendte D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Asmindrup. 4 Hfe. 2 Hsr.

Brentofte v. Bruntofte.

Bresten Ksp. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. 1½ M. W. von Weile. St. 229 T. Htk.– E. Kieldkier. Balle, Brestenlund, Lille-Frost, Kierbölling, Ollerup, Rayning, Ruegaarde, Söeskov, Steengaard. 58 Hfe. 50 Hsr. Das Ksp. hat Hölzung.– Z. Prdhfe. welcher in Balle liegt, gehören 90 T. L. welche zu 6 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.– v. Skibet.

Brestenbroe D. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Niim.

Brestenlund D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Bresten.

Brestrup, 2 Hfe. u. 1 Mühle a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Norder-Nåraae.

Breum D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Grinderslev.

Breumgaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Grinderslev.

Brewig, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Aulum.

Brillegaard Hf. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster-Nyekirke.

Bringe D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Olstykke Hde. Ksp. Wärlöse. 7 Hfe. 5 Hsr.

Bringstrup Ksp. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. ½ M. W. von Ringsted. St. 148 T. Htk.– E. Klein (Lille-) Svenstrup. Bring-

strup, Egerup, Orslev, Skoven. 21 Hfe. 26 Hsr.- v. Siersted.

Brinkenlyst Hauptparcele des niedergelegten Guts Sandagergaard a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Norder-Sandager. Hpthfstre. 25 T. 5 Sch. 2 F. Htk. Ack. u. Wies. und 9 T. 2 Sch. 3 F. 1 Al. Hlz.- u. Mhlsch.

Broderup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. U. L. Frau in Rothschild. 10 Hfe. 8 Hsr.

Broe D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Brenderup.

Broebye Ksp. a. Seel. A. Sorőe, Alsted Hde. 1¼ M. S.S.O. von Soröe. Filial von Liunge. St. 190 T. Htk.- E. Broebye. 20 Hfe. 25 Hsr.

Broebye, Norder-, Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 2¾ M. von Odense und Faaburg. 700 Ew.- St. 479 T. Htk.- E. Lundegaard. Norder-Broebye, Staabye, Wittinge, Woystrup. 53 Hfe. 4 B. 42 Hsr. Das Ksp. hat bedeutenden und sehr guten Torfstich.- Z. Prdhfe. gehören 77 T. vorzüglichen Landes, welche zu 13 T. 2 Sch. 2 Al. fr. Htk. matrik. sind.

Broebye, Süder-, Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 2¼ M. N. von Faaburg. 700 Ew.- St. 327 T. Htk.- E. Broebyegaard, Olstedgaard. Allerup, Süder-Broebye, Broebyemühle, Broebyewerk, Olstedbye, Törringe. 37 Hfe. 3 B. 65 Hsr. In Süder-Broebye werden verschiedene Eisenwaaren verfertigt. Zum Prdhfe. gehören 75 T. sehr guten Landes, welche zu 12 T. 1 Sch. 2 Al. fr. Htk. matrik. sind.

Broebyegaard Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Süder-Broebye, unter der Grafschaft Muckadel, 2¼ M. von Faaburg. Hpthfstre. 43 T. 2 Sch. 3 F. mit einem Areal von 349 T. L.; 9 T. 5 Sch. 1 F. fr. Hlzsch.- Das Gt. hat Fischerei und vorzügliche Waldungen.

Broebyewerk, 14 Hsr. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Süder-Broebye. In alten Zeiten war hier eine bedeutende Gewehrfabrik, welche 1658 von den Schweden bei ihrem Einfall zerstört wurde.

Broeholm (Broebyeholm) Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Gudme, 1½ M. von Schwenburg. Hpthfstre. 49 T. 1 Sch.

3 F. mit einem Areal von 310 T. L.; Mhlsch. 4 T.; unfr. Htk. 4 T. 5 Sch. 2½ Al.; unterg. Bauerngut 530 T. Htk. u. 18 T. 5 Sch. unfr. Hlz.- u. Mhlsch. Das Gut hat Fischerei im Gudmesee, vortreffliche Ländereien und auf dem Bauernlande viel Holz; die Knarborger Mühle gehört zu demselben. Broeholm ist ein Stammhaus für die Familie Sehested.

Broekiöb D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Holmstrup. 7 Hfe. 8 Hsr.

Broelykke Gt. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Wibye, ½ M. von Kierteminde und 3 M. von Odense. Fr. Hpthfstre. 47 T. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 407 T. L.; 4 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch.; untergeh. Bauerngut 167 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. Die Ländereien sind von vorzüglicher Güte, das Holz aber ist unbedeutend.

Broelykke Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Maglebye, unter dem Stammhause Ahlefeldt, 2½ M. von Rudkiöbing. Hpthfstre. 21 T. 7 Sch. 1 F. Htk. mit einem Areal von 213 T. L.; 4 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch.

Broerfeld v. Boerfeld.

Broerup Gt. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Sct. Michaelis in Schlagelse, ¾ M. von dieser Stadt, unter der Baronie Holberg. Hpthfstre. 85 T. 6 Sch. 3 F. fr. und 6 T. 1 F. unfr. Htk.; 6 Sch. Hlzsch.; Areal 388 T. L. Das Gut, welches der Soröer Academie gehört, erhebt von 1073 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. zehntenpfl. Htk. den zu 169 T. 6 Sch. Htk. matrik. Kirchenzehnten der Ksple. Hawreberg und Stillinge und hat das jus patr. zu beiden Kirchen. Jagd, Torf zum Bedarf. Die untergehörigen Bauern sind Erbfeste und von Hofdiensten frei.

Broerup D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Hyllinge. 6 Hfe.

Broeskov (Broskov) D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Baarse. 3 Hfe. 3 Hsr.

Broholm v. Broeholm.

Brokdorf v. Scheelenburg.

Broksöe (Broxöe) uncompl. Gt. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Herlufsmagle, 1¼ M. von Nestwed. Hpthfstre. 31 T. 7 Sch. 3 F. Htk. u. 1 T. 1 Sch. Hlzsch.

Bromme Ksp. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. 1 M. N.N.O. von Soröe. Filial von Bierbye. St. 220 T. Htk.- E. Oddemark. Bromme, Ebberup, Kröyerup. 26 Hse. 1 B. 22 Hsr. 1 Wasser- und 1 Windmühle. Das Gut Oddemark hat jus patr. et. voc. zu diesem Ksp.

Bromölle Mühle in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Hillerslev. St. 13 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.

Bronstrup v. Brönstrup.

Brordrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Gadstrup. 10 Hse. 8 Hsr.

Brorstrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. $2\frac{1}{2}$ M. N.W. von Hobroe. St 100 T. Htk.- E. Brorstrup, Meilbye. 21 Hse. 8 Hsr. Der Prdhf. liegt allein und heißt Smorup; es gehören zu demselben 220 T. L. welche zu 15 T. 7 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Hawerslev u. Ravnkilde.

Borstrup, Norder- u. Süder-, mehrere zus. lieg. Hse. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Olstrup.

Brorup D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Oudrup.

Brorup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Hylke.

Broskou v. Broeskov.

Brotskov v. Bratskov.

Broust Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Öster-Han Hde. 2 M. N.W. von Nibe, $3\frac{3}{4}$ M. W.N.W. von Aalburg. St. 253 T. Htk.- E. Bratskov. Broust, Nöröre, Royel, Sönderöre. 48 Hse. 71 Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 22 T. L. welche zu 4 T. 5 Sch. 1 F. Htk. matrik. sind.

Bröderup D. a. Seel. A. Präſtöe, Baarse Hde. Ksp. Snessere. 11 Hse. 10 Hsr.

Bröddlösgaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Elsborg.

Bröddsgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Harte.

Bröddslev D. in Jütl. A. Hiörring, Hvethoe Hde. Ksp. Ingstrup.

Bröndbye-Öster, Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. $1\frac{1}{4}$ M. W. von Kopenhagen. St. 267 T. Htk.- E. 6 Hsr. von Awedöre, Bröndbye-Öster. 30 Hse. 35 Hsr.- v. Bröndbye-Wester.

Bröndbye-Wester, Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. $1\frac{1}{2}$ M. W. von Kopenhagen. Filial von Bröndbye-Öster. St. 234

T. Htk. - E. Brondbye-Wester, Ragnesminde. 22 Hfe. 34 Hsr.

Bronddragene, zwei kl. unbew. Inseln an der südl. Küste von Laaland.

Brondeslev, Oster-, Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. 3½ M. N. von Aalburg. St. 305 T. Htk.- E. Oster-Brondeslev, Buurholt, Hvllshöy. 61 Hfe. 42 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 63 T. L. welche zu 6 T. 5 Sch. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Hallund.

Brondeslev, Wester-, Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. 3½ M. N. von Aalburg. Filial von Jerslev. St. 285 T. Htk.- E. Nebstrup. Wester-Brondeslev, Kornumgaard. 40 Hfe. 78 Hsr.

Brondum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hindborg Hde. 1 M. W.N.W. von Skiwe. St. 147 T. Htk.- E. Brondum, Growe, Holmegaarde, Retterup. 26 Hfe. 14 Hsr.- v. Hvidberg.

Brondum Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. 1½ M. S. von Warde. St. 147 T. 2 F. 1¾ Al. Htk.- E. Astrup, Brondum, Brondum-Damm, Forum, Giesing. 50 Hfe. 41 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 167 T. L. welche zu 13 T. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Wester-Nebel.

Brondum D. u. Mühle in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Hornum.

Brondum, Store-, Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. 3 M. N. von Mariager. St. 163 T. Htk.- E. Store- (Groß-). Brondum, Eistrup, Möllholm. 22 Hfe. 35 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 9 T. 1 Sch. 3 F. Htk. mit einem Areal von 85 T. L.- v. Siem und Torup.

Brondum, Lille-, (Klein-) D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Bälum.

Brondum-Damm D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Brondum.

Brondumgaard parcelirtes Gt. in Jütl. A. Aalburg. Die Parcele Brondumgaard hat 11 T. 5 Sch. 3 F. 2⅓ Al. Htk. mit einem Areal von 162 T. L.- Hornschougaard 6 T. 1 F. ⅓ Al. Htk. mit 207 T. L.- Lundgaard 251 T. L. und 7 kleinere Parcelen zusammen 374 T. L.

Bronnum D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Salling.

Brons Ksp. im Schleswigschen, A. Hadersleben, 2¼ M. S. von Ripen. Aus demselben gehören zum Ri-

derhuus Birk im A. Ripen 53 T. 3 Sch. 1 Al. Htk. mit 8 Hfn. u. 1 Hs. in den Dfrn. Astrup, Hawerwad, Wester-Obeling, Südernäs. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen; den Prediger ernennt der König.

Brönserud D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. 2 Hfe. 1 B. 4 Hsr.

Brönsholm D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Carleboe. 9 Hfe. 1 Hs.

Brönshöy Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. $\frac{3}{4}$ M. N. W. von Kopenhagen. St. 586 T. Htk. – E. Söeborghuus. Brönshöy, Emdrup, Husum, Islehuus, Utterslöv, Wandlöse. 60 Hfe. 64 Hsr. – v. Rödöwre.

Brönsted D. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Gauerslund.

Brönstrup D. u. Wasserm. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Gierild.

Brönstrup (Barebrönstrup) D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Skambye. 4 Hfe. 1 Hs.

Brönstrup (Lönnebrönstrup) D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Meelbye.

Brörup Ksp. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. 4 M. N. N. O. von Ripen. St. 102 T. 4 Sch. $2\frac{1}{2}$ Al. Htk. – E. Eskelund, Gierndrup, Tunsbol, Tvislund. 38 Hfe. 32 Hsr. Der Prdhf. heißt Prästkiär; zu demselben gehören 100 T. L., welche zu 7 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. matrik. sind. – v. Lindknud.

Brötrup D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Malle.

Bruager (Brudager) Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. 1 M. N. O. von Schwenburg. Filial von Gudme. 250 Ew. – St. 124 T. Htk. – E. Bruager, Bruagergaard. 17 Hfe. 3 B. 24 Hsr.

Brunbierg, unfr. Meierhof in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Stabye.

Brund D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Hillerslev.

Brundt D. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Skiöd.

Brunemose, 2 Hfe. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Tiustrup.

Brunmosegaarde, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Mariä-Malene.

Bruns, einige Hfe. in

Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Humlum.

Bruns Wasserm. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Dallerup.

Brunshaab v. Aalemölle.

Bruntofte D. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Tingsted.

Bruserup (Braserup) D. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Weigerlöse.

Brusgaard, parcel. St. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Ølst. 1 M. von Randers. Die Hauptparcele hat Hprhfstrx. 19 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.; 3 Sch. 1 F. ½ Al. Hlzsch. u. 5 T. 2 Sch. 2 F. Mhlsch. Ausser dieser sind noch 5 kleinere Parcelen.

Brusgaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Nörlem.

Brusk Harde im A. Weile südöstl. in Jütl. zwischen den Andst, Jerlev, Holmands, Elboe Harden und dem Koldinger Fiord, hat einen Flächeninhalt von 3 □M., steuert für 1355 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Kolding die Ksple. Almind, Brandrup, Eltang, Harte, Herslev, Nebel, Øster-Starup, Wilstrup, Wiuf, an welchen 6 Prediger angestellt sind, 28 Dfr. 230 Hfe. und 220 Hsr. Die Hde. hat im Ganzen einen fruchtbaren Boden; einen eigenen Hardesvogt hat sie nicht, sondern liegt theils unter der Behörde der Jerlev, theils der der Holmands und Elboe Hdn.

Brund D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Skiold.

Bruunmark, 2 Hfe. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb.

Brydebölle D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westenskov.

Brydegaard D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Dreslette. 6 Hfe. 4 B. 14 Hsr.

Brylle Ksp. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. 1¾ M. S. W. von Odense. 750 Ew. Filial von Tommerup. St. 341 T. Htk.- E. Lille-Appe, Brylle, Gundestrup, Render. 72 Selbsteignerhfe. 62 B. 22 Hsr.

Bryrup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. 3¼ M. W. von Skanderburg, 4 M. N. W. von Horsens. Filial von Winding. St. 69 T. Htk.- E. Bryrup, Löwe, Welling.

25 Hfe. 4 Hsr. Im Ksple. liegen folgende 5 Landseen: Hund- Jil- Kul- Lang- und Qvindsee.

Bryskenborg v. Williamsborg.

Bubák Hf. in Jütl. A. Weile, Blerge Hde. Ksp. Staubye.

Bubel Over- u. Nederballe, 2 Dfr. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Jndslöv.

Budderup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Waabensted.

Buddinge (Bodinge) D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Gladsaxe. 22 Hfe. 28 Hsr. Alle Hofbesitzer in diesem Dorfe mahlen Hafergrütze, welche nach Kopenhagen verführt wird.

Buderup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. 2¾ M. S. O. von Nibe, 3 M. S. von Aalburg. Fillial von Aarestrup. St. 107 T. Htk. - E. Buderupholm. Mastrup, Sörup, Stövring. 29 Hfe. 7 Hsr. mit, und 11 Hsr. ohne Land. Z. Pfarre gehören 100 T. L., welche zu 8 T. 2 Sch. 2 Al. Htk. matrik. sind.

Buderupholm Gt. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Buderup. Hpthfstxe. 18 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al.; Hlzsch. 1 Sch. 1 Al.; Mhlsch. 2 Sch. 2 Al.; unterg. Bauerngut 240 T. 2 Sch. ½ Al.; Hlzsch. 12 T. 1 Sch. 3 Al.; Mhlsch. 1 T. 2 F. Die dem Gute unterliegenden Zehnten sind zu 71 T. 2 Sch. 1 F. ⅔ Al. Htk. matrik. Das Areal der Aecker u. Wiesen beträgt 410 T. L. und das der Waldungen, welche sich größtentheils auf dem Bauerngut befinden, 1500 T. L. (f. 100200 Rd. 1842)

Budolfi Ksp. in Aalburg; ausser einem Theil der Stadt, sind eingepf. Westerladegaard, Hasselris, 33 Hfe. 29 Hsr. mit 161 T. Htk.

Budsbierg v. Blesbierg.

Budsemark D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Maglebye. 22 Hfe. 11 Hsr.

Budum D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Als.

Bukbierg, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringekiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Ulvborg.

Bukkehawe (Bukkehauge) D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Nebbelunde.

Bukkerup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp.

Söllested. 7 Hfe. 7 Hsr. Das D. hat bedeutende Torfmöre.

Buktrup D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Kolind.

Bullbroe D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Sct. Knud in Odense. 8 Hfe. 3 Hsr.

Büllerup (Ballerup) D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Agedrup. 7 Hfe. 7 Hsr. 1 Mühle.

Bunderöd D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Alleslöv. 5 Hfe. 8 Hsr.

Bunderup Gt. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Taastrup, 2¼ M. von Holbek. Hpthfstxe. 22 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk.; 4 T. 2 F. 2 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 343 T. 3 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. u. 15 T. 3 Sch. 1 F. Hlzsch. Der parcelirte Meierhof Mölleborup liegt unter dem Gute, welches einer der ältesten Edelsitze auf Seel. ist. In der Nähe einer Aue welche durch die Hoffelder fließt, findet sich Eisenerz. Die Waldungen sind bedeutend.

Bunderup D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Nestelsöe. 7 Hfe. 2 Hsr.

Bunderup v. Bonderup.

Bunslehöy (Trehusene) Colonie auf der Aalheide, A. Wiburg, Lysgaard Hde., eingepf. zur Friedrichskirche. 3 Hfe.

Buntie D. im A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Ballum.

Burgsum D. a. Föhr, Westerland, A. Ripen, Westerland-Föhr u. Amrum Birk, Ksp. Sct. Johannes.

Burgsum, Klein-, D. a. Föhr, Westerland, A. Ripen, Westerland-Föhr u. Amrum Birk, Ksp. Sct. Laurentii.

Bursöe Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde., 1 M. N.O. von Rödbye, ¾ M. S. von Mariboe. Filial von Holebye. 220 Ew.- St. 184 T. Htk.- E. Bursöe mit einem Hospital, Föllerup.

Burup v. Buurup.

Businge (Bessinge) D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Maglebye. 10 Hfe. 6 Hsr.

Busk D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Giellerup.

Buske D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Sandbye. 4 Hfe. 2 Hsr.

Bussemark D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Maglebye. 22 Hfe. 11 Hsr.

Bustedgaarde, 2 Hfe.

in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Suldrup.

Bustrup v. Bidstrup.

Butöe v. Bötöe.

Butterup (Batterup) Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. $\frac{3}{4}$ M. W. von Holbek. St. 52 T. Htk.– E. Löwenborg. Butterup, Ebeltwed. 10 Hfe. 9 Hfr.– v. Tudse.

Buur Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. 1½ M. W. von Holstebroe. Filial von Giörding. St. 63 T. Htk.– E. Oster- u. Wester-Buur, Buurlund. 12 Hfe. 8 Hfr. welche nicht in Dfrn. gesammelt sondern zerstreut liegen.

Buurholt, unprivil. Meierhof in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Oster-Bröndeslev. Hpthfstre. 24 T. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 553 T. L. worunter eine Uebertrift von 247 T. L.; unterl. Bauerngut 83 T. 6 Sch. 1 F. Htk.; 6 Sch. 1 F. Mhlsch. u. 1 Sch. 3 F. Hlzsch.; unterl. Zehnten 52 T. Htk. Beim Hfe. ist eine Windmühle.

Buurup (Burup) D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Säbye. 10 Hfe. 10 Hfr.

Byebierg Kirchdorf a. d. Insel Ouröe, A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Ourôe. 22 Hfe. 1 B. 23 Hfr.

Byested D. u. Wassermühle in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Nautrup.

Bygholm Gt. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Hatting, nahe bei Horsens. Hpthfstre. 119 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. mit einem Areal von 1685 T. 3¾ Sch. L.; Mhlsch. für eine Wassermühle, zu welcher die Einwohner von Horsens zwangspflichtig sind, 18 T. 2 Sch. Htk.; unterg. Bauerngut, 900 T. Htk.; das ganze Ksp. Hatting und theilweise die Ksple. Hedensted, Korning, Lösning, Olsted, Stenderup, Tyrsted und Urlöv, mit 116 Bauern, von denen 96 hofdienstpfl. sind. Meierei von 340 Kühen. Das Gut erhebt die Königs- und Kirchenzehnten des Kspls. Hatting; besitzt eine Eichenwaldung von ungefähr 100 T. L., bedeutenden Torfstich, ist unter vorzüglich gutem Betrieb und eins der einträglichsten und besten Besitzthümer in Jütland. Beim Hofe ist ein Lustgehölz. In früheren Zeiten stand hier ein festes Schloß, welches im Jahre 1313 Erich Menwed erbaute um das Jütsche Volk im Zaume halten zu können;

später und bis zum Anfange des 17. Jahrh. war es ein Königl. Lehn.

Bygsted Hf. in Jütl. A Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Gierum.

Bygum D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Osterbölle.

Bygum v. Bigum.

Byllerup D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Norder-Aabye.

Byrste D. u. Wassermühle in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Wiggerbye.

Byrum Ksp. a. Lässöe, A. Hiörring, Lässöe Birk. St. 71 T. Htk. Das Ksp. besteht aus 116 zerstreut liegenden Hfn. u. Hsrn.- v. Hals u. Westeröe.

Byskov D. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Onslev.

Bystrup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Giedsted.

C.

Cagstrup v. Carlstrup.

Callöe v. Kallöe.

Callundburg v. Kalundburg.

Calslund v. Kalslund.

Capelgaarde, 2 Hfe. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. Ksp. Kildebrynde.

Cappedrup v. Kappedrup.

Cappel Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. 1½ M. S.W. von Nakskov. Filial von Westenskov. 600 Ew.- St. 410 T. Htk.- E. Fritzholm, Gottesgabe, Bartoftgaard u. Mühle, Bogöe, Cappel u. Mühle, Jordberg, Kattehangegaarde, Langöe, Stinkebye, Skovbye, Westernis.

Carleboe Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lyngge-Kronburg Hde. 1 M. O. von Hilleröd, 2½ M. S.S.W. von Helsingiör. St. 441 T. Htk.- E. Awedröd, Brönsholm, Carleboe u. Mühle, Dunse Pulvermühle, Fretoste, Gunneröd, Hesleröd, Kirkeholt, Kokkendal, Michelsborg, Nibaae, Niberöd, Sophienberg, Ulleröd, Weinbred. 76 Hfe. 35 Hsr.

Carlsfeldt Gt. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Aalstrup, nahe an Stubbekiöping. Hpthfstre. 65 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al.

Htk. mit einem Areal von circa 700 T. L.; unterg. Bauerngut im Ganzen 547 T. 2 Sch. 1 F. Htk. Das Gt. gehört dem Clasenschen Fideicommis.

Carlslund Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, ThuneHde. 1¾ M. S.O. von Rothschild. Filial von Carlstrup. St. 249 T. Htk.– E. Carlslund, Mosede. 24 Hfe. 25 Hsr. Das Gt. Gieddesdahl hat jus patr. et. voc. zu diesem Ksp.

Carlsruhe v. Petersholm.

Carlstrup (Cagstrup) Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. 1¾ M. S.S.O. von Rothschild. St. 114 T. Htk.– E. Carlstrup. 16 Hfe. 14 Hsr. 2 Mühlen.– v. Carlslund.

Carrise (Karise) Ksp. a. Seel. A. Pråstöe, Faxöe Hde. 1½ M. W. von Store-Heddinge, 2½ M. S. von Kiöge. Filial von Alleslöv. St. 348 T. Htk.– E. Tryggewelde. Carrise, Carrisegaard, Gammelbye, Jörslöv, Store-Linde, Oulstrup, Pebringe, Totterup. 48 Hfe. 47 Hsr. Bei der Kirche ist eine sehr hübsche Begräbnißcapelle für die gräfl. Moltkesche Familie.

Carrisegaard Hf. a. Seel. A. Pråstöe, FaxöeHde. Ksp. Carrise.

Casperhowed Hf. in Jütl. A. Weile, BiergeHde. Ksp. Barret.

Castel, 2 Hfe. 1 Hs. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Hersested.

Castrup Ksp. a. Seel. A. Pråstöe, Hammer Hde. ½ M. N. von Wordingburg und der Kirche in dieser Stadt annectirt. St. 267 T. Htk.– E. Castrup, Nåsbye, Nedrewinge, Orebye, Ornebierg, Steenbierg, Stunbye. 53 Hfe. 54 Hsr.

Castrup (Kastrup) uncompl. Gt. a. Seel. A. Soröe, Oster-FlakkebiergHde. Ksp. Fuglebierg, 2 M. von Nestwed. Hpthfstre. 27 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. und 9 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch. Das Gt. hat ziemlich viel Holz und einen Thiergarten; die untergeh. Bauern sind nicht hofdienstpfl.

Castrup (Kastrup) D. a. Amager, A. Kopenhagen, SokkelundsHde. Ksp. Taarnbye. Nahe beim D. ist eine Fajancefabrik und eine Kalkbrennerei. 8 Hfe. 32 Hsr.

Catharina, Sct., Ksp. in Ripen. Ausser einem Theil der Stadt sind aus dem Riberhuusbirk 9 Hfe. 4 Hsr.

mit 23 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. in den Dfrn. Tange und Tved, und aus dem Lystruper Birk 20 Hfe. 12 Hsr. mit 73 T. 6 Sch. Htk. in Dalshuus und Lystrup eingepfarrt.

Cathrineballe Hf. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grinsted.

Cathrineberg (Kathrineberg) Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Sengelöse. Hpthfstre. 32 T. 6 Sch. Htk. Von den Hofländereien ist beim Hofe nur noch eine Hauptparcele. Die unterg. Bauern sind Selbsteigner. Das Gt. hieß früher Raarup.

Cathrinelund Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Hornborg.

Causlund Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. ¾ M. S.O. von Mittelfahrt und der Kirche dieser Stadt annectirt. 550 Ew.- St. 314 T. Htk.- E. Causlund, Hyllegaard, Lambersgaarde, Skrillinge, Svenstrup, Woldbye. 47 Hfe. 50 Hsr.

Charlottenburg Schloß, v. Kopenhagen.

Charlottenlund Königl. Schloß in der Nähe von Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Gientofte. Ein Vergnügungsort der Residenzbewohner.

Charlottenburg Hf. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Kragelund.

Christiansburg Schloß, v. Kopenhagen.

Christiansburg v. Christiansfäde.

Christiansdal Gt. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Dalum. ½ M. von Odense. Hpthfstre. 91 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 500 T. L.; 1 T. 3 F. 1 Al. Hlz. u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 630 T. 3 F. 2 Al. Htk. u. 20 T. Hlz. u. Mhlsch. Beim Gute ist eine große Wassermühle mit einem Stampfwerk. Meierei von 150 Kühen. Früher war hier ein Kloster, welches 1183 vom Bischof Simon gestiftet und U. L. Frau genannt war.

Christiansdal Gt. a. Laal. A. Maribve, Norder Hde. Ksp. Branderslöv, ½ M. von Nakskov, unter der Grafschaft Hardenberg Reventlov. Hpthfstre. 46 T. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 551 T. L.- Fr. Hlzsch. 1 Sch. 1 F. 1 Al.; unterg. Bauerngut 278 T. 6 Sch. 2 F. ½ Al. Htk. und 3 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch.

Charlottendal [illegible] 1847 [illegible] (Kr 193000 [illegible])

Christiansdal Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. Ksp. Skovbye.

Christianshafen v. Kopenhagen.

Christiansheide, Colonie auf der Alheide, A. Skanderburg, Wrads Hde., eingepf. zum Ksp. Bording in der Ginding Hde. 4 Hfe. 5 Hsr.

Christiansholm, ein von Christian VI erbauter Meierhof a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Gientofte.

Christiansholm Grafschaft auf Laaland, A. Mariboe, in den Musse und Fugelse Harden, ist 1734 errichtet, besteht aus den Gütern Bramslykke, Bremerswold, Christiansholm, Kiärstrup und dem Hofe Eigholm; hat ein eigenes Birkgericht und eine agnatisch cognatische Erbfolge. Fr. Htk. 274 T., unterg. Bauerngut 1815 T. Htk. Die Grafschaft hat bedeutende Waldungen.

Christiansholm Haupthof der Grafschaft selb. Namens, Musse Hde. Ksp. Nysted. Hpthfstre. 87 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al.; fr. Hlzsch. 2 T. 4 Sch. 3 F.; unterg. Bauerngut, gemeinschaftlich mit Bramslykke, 1138 T. 6 Sch. 2 F. Htk. und unfr. Hlzsch. 8 T. 2 Sch. 2⅔ Al.; Gutsareal 696 T. L. Das Gut hat eine sehr reizende Lage zwischen der Nystedter Bucht und einem kleinen Landsee gerade vor der Stadt Nysted und ist mit Waldung und fruchtbaren Feldern umgeben. In älteren Zeiten hieß es Aaleholm und war eine starke Festung, welcher in alten Chroniken sehr oft Erwähnung geschieht.

Christianshöy (Bechhöy) Colonie auf der Alheide, A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Kragelund 2 Hfe. 3 Hsr. Hier sind ziemlich bedeutende Plantagen von Nadelhölzern angelegt.

Christianslund Meierhof a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Skovbye, nahe bei Bogense, besteht aus der vom Gute Harritzlevgaard abgegangenen Hpthfstre. 24 T. 1 F. 1 Al. fr. Htk.

Christianslund, uncompl. Gt. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Hpthfstre. 19 T. 6 Sch. 3 F. ¾ Al. fr. Htk. und 1 F. fr. Hlzsch.

Christiansöe, die größte von den drei, 2 M. östlich von Bornholm liegenden, Erdholme genannten Inseln; ist mit der nahe gelegenen

Insel Friedrichsöe verbunden und auf denselben befindet sich das feste Schloß Christiansöe, welches Christian V in Jahre 1684 anlegen ließ um in der Ostsee einen sicheren und befestigten Hafen zu haben; es wird ebenfalls als Staatsgefängniß gebraucht. Beide Inseln haben zusammen 74 Häuser und 450 Ew., die dritte, Gräsholm, ist unbewohnt, giebt aber durch die dort zahlreich nistende Eidergans einen guten Ertrag. Die Inseln sind eigentlich nur Klippen, welche bei einer Tiefe von 20 bis 30 Klaftern Wasser sich über die See erheben und durch ihre Lage einen herrlichen Hafen bilden. Die Vegetation ist sehr sparsam da an vielen Stellen der nakte Felsen und die Erdbedeckung an anderen nur sehr dünn ist; Proviant wird daher, sowie Ammunition und Besatzung von Kopenhagen aus geliefert. Wasser giebt eine einzige Quelle, welche wenige Schritte von der See aus den Klippen hervordringt. Der Fischfang ist besonders ergiebig und gewährt der Garnison sowohl Zeitvertreib in müßigen Stunden, als auch eine gute Erwerbsquelle. Seevögel verschiedener Art sind in Menge vorhanden. Auf Christiansöe ist eine Capelle und ein Prediger.

Christiansfäde Grafschaft auf Laaland, A. Mariboe in den Fugelse, Norder und Süder Harden, ist 1729 unter dem Namen Christiansburg errichtet, erhielt 1741 ihren jetzigen Namen, besteht aus den Gütern Aalstrup, Christiansfäde, Pederstrup und Skiälstofte, hat ein eigenes Birkgericht und eine agnatisch-cognatische Erbfolge. Die Hptbfstre. der Grafschaft beträgt 248 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. fr. und 23 T. 7 Sch. 2 F. unfr. Htk., zusammen mit einem Areal von 2418 T. $6\frac{3}{4}$ Sch. Acker und 161 T. 7 Sch. Wiesenlandes; fr. Hlzsch. 13 T. 7 Sch. 2 Al. Htk.; unfr. Hlzsch. 11 T. 1 Sch. 2 F. $\frac{1}{16}$ Al. Htk., zusammen mit einem Areal von 3200 T. Waldung, wovon ungefähr die Hälfte eingefriedigt ist; privileg. Htk. 300 T.; Zehnten von 2198 T. 7 Sch. Htk.; unterg. Bauerngut 1417 T. 2 Sch. 1 F. $\frac{217}{240}$ Al. Htk. mit einem Areal von circa 14000 T. L. und 270 Hfn. 246 Hsrn. mit, und 72 Hsrn. ohne Land. 98 Bauerhöfe und

gel. A. Schwenburg, Norder-Hde. Ksp. Tranekiär, unter der Grafschaft Langeland, ¾ M. von Rudkiöbing. Hpthfstre. 62 T. 7 Sch. 1 F. Htk. u. 2 F. Hlzsch.; Areal 550 T. L.

Corselitze Gt. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Süder-Alslöv, 1¼ M. von Nyekiöbing. Hpthfstre. 89 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al.; Hlzsch. 2 T. 1 Sch. 2 F.; Areal 868 T. L.; unterg. Bauerngut 715 T. 3 F. 2 Al. Htk.; Meierei von 200 Kühen. Eine Wassermühle, die einzige auf Falster, liegt unter diesem Gute; dasselbe hat ein sehr bedeutendes Holzareal, ein vorzügliches Torfmoor und eine Ziegelei. Das Gt. hieß früher Kaaselöse, und gehört dem Clasenschen Fideicommis.

Corselitze D. a. Falster A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Süder-Alslöv.

Corsöer Stadt im A. Sorde auf der westl. Küste Seelands, am großen Belt, liegt unter 28° 48′ 15″ ö. L. und 55° 20′ 22″ ö. B. und entfernt von Schlagelse 2 M., Sorde 4 M. Ringsted 6 M. Kopenhagen 14 M.; Poststation; Zollamt; Ueberfahrt über den Belt nach Nyburg (4 M.) Die Stadt hat eine Kirche, Schule, 2 Armenhäuser, 212 Hfr. und 1400 Ew. welche sich durch Schiffahrt, Ackerbau, Fischerei, etwas Handel und Gasthaushaltung für durchreisende Fremde nähren. Der Hafen welcher durch eine Batterie gedeckt ist, ist in der letzten Zeit sehr verbessert und für Schiffe die nicht 12 Fuß tief gehen zugänglich geworden. Es ist hier ein Telegraph welcher mit dem in Nyburg correspondirt und auch zur Bequemlichkeit für Reisende welche dort ihr Unterkommen oder weitere Beförderung bestellen wollen in Thätigkeit gesetzt wird. Zur Stadt gehören 138 T. Htk. und eine kl. Hölzung; sie erhielt 1425 ihre ersten Privilegien und im Jahr 1664 Stapelrecht. Im Jahre 1438 besiegelte hier der versammelte Reichsrath den Brief durch welchen Christopher von Bayern eingeladen ward den dänischen Thron zu besteigen. Das alte feste Schloß Taarnborg lag nahe bei der Stadt.

Corsöer-Ladegaard v. Dyrehavsgaard.

D.

Daals-Mühle in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Dronninglund. St. 6 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.

Daarup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. U. L. Frau in Rothschild. 3 Hfe. 13 Hsr.

Daastrup Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. 1½ M. S. S. W. v. Rothschild. Filial von Orsted. St. 196 T. Htk. - E. Assenlöie, Birkede, Daastrup, Söster-Svenstrup, Truidstrup. 17 Hfe. 6 B. 30 Hsr. Das Gut Wibyegaard hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Dagbierg Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 2½ M. W. von Wiburg und eben so weit von Skiwe. St. 129 T. Htk. - E. Dagbierg u. Wasserm., Engedal, Knudgaard, Kovstrupgaard, Krogs-Wasserm., Sovsöegaard, Söegaard. 28 Hfe. 14 Hsr. Der ansehnliche Berg Dagbierg-Daas, welcher in einer Entfernung von 4 M. gesehen werden kann, so wie das auf beiden Seiten mit Bergen begrenzte lange Dybdal (Tiefthal) liegen in diesem Ksp. In diesem letzteren sind bedeutende Kalkgruben welche gegen 100 Ellen tief, einen Umkreis von 2 bis 300 Ellen haben und sich unten in langen Gängen, Kouer genannt, ausbreiten. Der Kalk ist von vorzüglicher Güte. - v. Mönsted und Smollerup.

Dagstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Freyglev.

Dagstrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Hvilsager.

Dahl Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Flade.

Dahl Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Gudum.

Dahler v. Daler.

Dahlsgaarde, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Dommerbye.

Dakenäs D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Tyrsted.

Dal Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. 1 M. S. von Aalburg. Filial von Ferslev. St. 81 T. Htk. - E. Dal, Findstrup.

Dal D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Giemsing.

Dalager D. in Jütl.

A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Borris.

Dalbye Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. 1¾ M. W. N. W. von Kiöge. Filial von Eigbye. St. 228 T. Htk. – E. Dalbye, Klowested, Reignemark. 31 Hfe. 31 Hſr. Das Gut Spanager hat das jus voc. zu diesem Ksp.

Dalbye Ksp. a. Seel. A. Präſtöe, Faröe Hde. 2½ M. S. W. von Kiöge. St. 501 T. Htk. – E. Aas, Babberup, Borup, Dalbye, Drunſtrup, Frenderup, Höyſteen, Innſtrup, Kielſtrup, Roede, Taagerup, Wiwerup. 76 Hfe. 2 B. 39 Hſr. – v. Turebye.

Dalbye Ksp. a. Füh. A. Odenſe, Bierge Hde. 1 M. N. von Kierteminde. 450 Ew. – St. 246 T. Htk. – E. Birkebierg, Dalbye, Herſnappe, Moſegaard. 37 Hfe. 24 Hſr. mit, und 7 Hſr. ohne Land. Z. Prdhfe. gehören 61 T. L. welche zu 10 T. 1 Sch. 2 Al. fr. Htk. matrik. ſind. v. Stupperup.

Dalbye Ksp. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. 2 M. von Horſens und Weile. Filial von Hedenſted. St. 45 T. Htk. – E. Dalbye. 7 Hfe. 6 Hſr.

Dalbye D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Krogſtrup. 14 Hfe. 20 Hſr.

Dalbye D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Helſinge. 11 Hfe. 13 Hſr.

Dalbye D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Skandrup.

Dalbye Lille:, D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Hedenſtedt.

Dalbyeneder Ksp. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. 2¼ M. O. von Mariager. St. 113 T. Htk. – E. Binderup, Dalbyeneder. 20 Hfe. 16 Hſr. – Z. Prdhfe. gehören 70 T. L. welche zu 12 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. ſind. v. Raabye und Södring.

Dalbyeower Ksp. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. 2 M. O. von Mariager. Filial von Windblås. St. 190 T. Htk. – E. Dalbyeower, Stangerum, Winſtrup. 28 Hfe. 8 Hſr.

Daler (Dahler) Ksp. im A. Ripen, Mögeltonder Hde. und Birk. 1¼ M. N. W. von Tondern. 660 Ew. – St. 232 T. 7 Sch. 3 F. ⅓ Al. Htk. für 27 volle Hfe. und 1 halben Hf. welche unter der Grafſchaft Schakkenburg liegen. 6½ Hfe. ſind nach Pflugzahl beſteuert und liegen unter dem A. Tondern. E.

Daler, Gierup, Østerbye. – 3. Prdhfe. gehören 46 T. L. welche zu 6 T. 2 Sch. 1 F. Htk. angesetzt sind.

Dalgaard, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Bölling.

Dalhuus D. im A. Ripen, Lystrup Birk. Ksp. Sct. Catharina in Ripen.

Dallerup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde, 3 M. N. N. W. von Skanderburg. Filial von Linaae. St. 127 T. Htk. – E. Bruns Wassermühle, Dallerup, Saaring, Taustrup. 34 Hfe. 6 Hsr.

Dallerup D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Tyrsted, am Dallerupsee. In diesem soll ehemals ein Schloß, Dalum, gelegen haben welches einer Tradition zufolge, versunken ist.

Dallerup v. Dollerup.

Dallundgaard Gt. a. Füh. A. Odensee, Skovbye Hde. Ksp. Sönderhoe. 2 M. von Bogense am Dallundsee. Hpthfstre. 53 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 977 T. L.; 3 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. Hlz.: u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 825 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. und 12 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Hlz.: u. Mhlsch.; Meierei von 230 Kühen. Das Gut, welches sehr alt ist, wird zu den größten und besten auf Fühnen gezählt, es hat bedeutende Waldungen, Jagd und Fischerei und ist ein Stammhaus.

Dals Wassermühle a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Wantinge.

Dalsgaard uncompl. Gt. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Wiwe. 1½ M. von Mariager nahe am Mariagerfiord. Hpthfstre. 21 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al.; Hlzsch. 11 T. 3 F. 2 Al.; Areal 332 T. L.; unterg. Bauerngut 67 T. 7 Sch. 2 F. 1¼ Al. Htk. und 3 T. 7 Sch. 2 F. 2⅔ Al. Hlzsch. – Beim Hofe ist eine Windmühle. Das Gut welches sehr alt ist, hat eine angenehme Lage, bedeutende Waldungen, große Fischerei nnd bei vier Ladeplätzen am Mariagerfiord freie Ausschiffungsgerechtigkeit.

Dalsgaard D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Hörup.

Dalsgaard D. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Svostrup.

Dalsgaard 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Pederstrup.

Dalsgaard Prdhf. im Hsp. Torup. A. Wiburg, Fiends Hde.

Dalsgaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing Hind Hde. Ksp. Hee.

Dalsgaardshuuse, Samml. von Hsrn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Hygom.

Dalshuus D. im A. Ripen, Lystrup Birk, Ksp. Sct. Catharina in Ripen.

Dalstrup D. in Jütl. A. Weile, Harre Hde. Ksp. Harre.

Dalstrup 2 Hfe. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Willersöe.

Dalum Ksp. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. ½ M. S. von Odense. St. 228 T. Htk.- E. Christiansdal. Dyrupgaarde, Hiallese. 22 Hfe. 14 Hsr. mit und 3 Hsr. ohne Land. 3. Prdhfe. gehören 40 T. L. welche zu 4 T. 6 Sch. 2 Al. fr. Htk. matrik. sind. v. Sandrum.

Dalumgaard Hf. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Suldrup.

Damgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Erritzöe.

Damgaarde, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Nörlem.

Damkiär D. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Skiärup.

Damme v. Kap. Damm.

Damsboe Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Jordlöse, unter der Grafschaft Brahesminde. 1¾ M. von Faaburg. Hpthfstre. 33 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 395 T. 4 Sch. L.; 11 T. 2 Sch. 1 F. Hlzsch. Beim Hofe ist eine gute Buchenwaldung und ein Obstgarten.

Damsgaard uncompl. Gt. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Outrup. Hpthfstre. 26 T. 1 Sch. 2 F. und 2 T. 1 F. Hlzsch.

Damsgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster-Nyekirke.

Damsgaard Hf. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Södring.

Damsgaard Norder- und Süder-, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Ferring.

Damsholt Ksp. a. Möen A. Prästöe, Möenboe Hde. 1 M. S. W. von Stege. St. 420 T. Htk.- E. Marienborg. Bassenes, Damsholtgaarde, Ebelnäs, Frenderup, Hielm, Nyegaard, Röddinge, Nydsebek, Spraae und die kl. Inseln Borren und Eegholm.

Dannemarre Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder

Hde. 1¼ M. S. S. O. von Nakskov. 500 Ew. – St. 314 T. Htk. – E. Dannemarre u. Mühle, Egebölle. Z. Prdhfe. gehören 94 T. L. – v. Tillitse.

Dansted Hf. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Nebbelunde. Hat ein Areal von 182 T. L.

Danstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd. 8 Hfe.

Danstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Gierning.

Darum Ksp. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Hunderup Birk. 2 M. N. N. W. von Ripen. St. 256 T. 7 Sch. 3 F. 1½ Al. Htk. – E. Store- und Lille- (Groß- und Klein-) Darum, Mitbye, Sönderbye. 52 Hfe. 42 Hsr. Das Ksp. liegt am Strande der Westsee, da wo die Sneum Aue in diese fließt und hat guten Marschboden. Z. Prdhfe gehören 112 T. L. welche zu 12 T. 7 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind. – v. Bramming.

Darup v. Daarup.

Dauding D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Gredstrup.

Dauerup unfr. Gt. a. Seel. A. Holbek, Skipping Hde. Ksp. Bierstäd, unter der Grafschaft Lerchenburg. Hpthfstre. 25 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. und 2 F. 2 Al. Hlzsch. mit einem Areal von 220 T. Acker-, 30 T. Wiesen- und 90 T. Holzland. Unterg. Bauerngut 225 T. 7 Sch. 3 F. Htk. Das Gut erhebt von 623 T. zehntenpfl. Htk. den Königszehnten des Ksp. Bregninge. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl.

Daugaard Ksp. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. 1¾ M. O. von Weile. Filial von Hrum in der Bierge Hde. – St. 126 T. Htk. – E. Williamsburg. Daugaard 18 Hfe. 42 Hsr.

Daugberg v. Dagbierg.

Daugstrup D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Östrup. 8 Hfe. 2 B. 3 Hsr.

Daurupgaard v. Dauerup.

Dawelykke D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd. 10 Hfe.

Dawinde Ksp. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. 1⅔ M. S. O. von Odense. Filial von Allerup. St. 101 T. Htk. – E. Sanderumgaard. Dawinde. 14 Hfe. 14 Hsr. mit, und 4 Hsr. ohne Land. 1 Mühle.

Därup (Dörup) D. a.

Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Flemlöse. 20 Hfe. 4 Hsr.

Debbelmose D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Borris.

Debel D. a. Fuurland, A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Fuur.

Deenbolt, 2 Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Tversted.

Deget, eine kleine befestigte Insel an der östlichen Seite der Nordspitze Jütlands, ½ M. östlich von Friedrichshafen. A. Hiörring, Horns Hde.

Deiberg v. Deyberg.

Deigret D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Tved.

Deirup D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Outrup.

Deller, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Maabierg.

Demmestrup D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Norder-Lyndelse. 18 Hfe. 7 Hsr.

Demstrup, parcelirtes Gt. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Raabye. 2½ M. von Mariager. Die Hauptparcele hat Hpthfstxe. 56 T. 6 Sch. und die übrigen Parcelen 20 T. 6 Sch. 2 F. Htk. Das untergeh. Bauerngut von 340 T. 5 Sch. 1 Al. Htk. u. 4 T. 2 Sch. Mhlsch. für die Torringer Mühle, ist fast alles verkauft, so daß nur noch 3 hofdienstpfl. Bauern beim Gute sind. Die Weiden sind ziemlich gut der Ackerboden ist aber größtentheils sandig; der größte Theil der Aussaat besteht in Hafer und Rocken. Es werden ungefähr 120 Kühe und eben so viel Schaafe gehalten. Das Gut war ehemals der Haupthof der 1742 aufgehobenen Grafschaft Löwenholm.

Demstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Sörslev.

Dernisse v. Diernesse.

Dessinggaarde, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Levring.

Dewel D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Faaburg.

Deyberg Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. 2½ M. S.O. von Ringkiöbing. St. 152 T. Htk. – E. Deyberglund. Wester-Ager, Deyberg, Deybergbekboe, Leding, Rabierg, Sandager. 43 Hfe. 23 Hsr. – v. Herning.

Deybergbekboe, Samml. v. Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Deyberg.

Deybergslund, uncompl. St. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Deyberg. 2½ M. von Ringkiöbing. Hpthsstre. 25 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. – Ein bedeutender Theil der früheren Hpthsstre. so wie das unterg. Bauerngut ist vom Hse. verkauft.

Diel D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sevel.

Diernes Mühle in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Thorup.

Diernesse (Dernisse) Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. ½ M. N. O. von Faaburg und der Kirche dieser Stadt annectirt. 600 E. – St. 241 T. Htk. – E. Holsteenhuus. Diernesse, Kalleskov, Katteröe.

Dietsholm, eine kleine Insel im Kattegatt, südlich von Hirsholm. A. Hiörring, Horns Hde.

Diewelsröd, einige Hsr. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Ottestrup.

Diget, 2 Hse. u. einige Hsr. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Haarslev.

Doense Oster-, D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Webbestrup.

Doense Wester-, einige Hse. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Webbestrup.

Dokkedal D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Mov.

Dollerup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. 1¾ M. S. S. W. von Wiburg. St. 29 T. Htk. – E. Hald. Dollerup, Falledshede, Stanghede. 14 Hse. Der Prdhf. liegt einzeln und heißt Falledsgaard. – v. Finderup u. Ravnstrup.

Dollerup D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Blenstrup.

Dollerup D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Foylum.

Dollerup D. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Skiöring.

Dollerup D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Skanderup.

Dolmer D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Grenaae.

Dommerbye Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. ¾ M. S. O. von Skiwe. Filial von Högslöv. St. 82 T. Htk. – E. Dahlsgaarde, Dommerbye, Jegstrup. 17 Hse. 9 Hsr.

Dongshöyrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Kirkebye. 10 Hse. 9 Hsr.

Donnerup Neder-, D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Giwe.

Donneruplund Hf. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Giwe. Hpthfstre. 7 T. 5 Sch. 2 F. 1⅔ Al. mit einem Areal von 153 T. L. – Der Hof liegt in der Heide und hat daher nur mäßige Ländereien, aber was hier eine Seltenheit ist, eine kleine Hölzung. Vor der Reformation gehörte derselbe dem Ripener Bischofsstuhle.

Donnewälde D. a. Seel. A. Fridrichsburg, Holboe Hde, Ksp. Grästed. 2 Hfe. 4 Hsr.

Dons D. u. Wasserm. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Almind.

Donsted Hf. u. Mühle in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Albek.

Doslund D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Brande.

Dower Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. 1 M. N. W. von Skanderburg. St. 228 T. Htk. – E. Alken, Biestrup, Boes, Fiirgaarde, Illerup, Siimb, Sveistrup. 52 Hfe. 37 Hsr. – 3. Prdhfe. welcher in Sveistrup liegt gehören 60 T. L. welche zu 4 T. 3 Sch. 2 F. Htk. matrik. sind. – v. Weuge.

Dower D. in Jütl. A. Thisted, Ness Hde. Ksp. Ydbye.

Dowsing D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Skarild.

Dölbye Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. ¾ M. N. N. W. von Skiwe. Filial von Hem. St. 164 T. Htk. – E. Oster-Dölbye, Dölbyegaard, Oxenwad. 34 Hfe. 16 Hsr. 1 Wasserm.

Dölbyegaard Hf. – v. Dölbye.

Döllefielde Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. 1¼ M. von Nysted und Saxkiöbing. 260 Ew. – St. 125 T. Htk. – E. Döllefielde und Mühle, Langet. – 3. Prdhfe. gehören 105 T. L. – v. Musse.

Dömmestrup v. Demmestrup.

Dörken D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Tyregod.

Dörup D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Bislev.

Dörup v. Därup.

Dörrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Woerladegaard.

Dörrup D. u. Wasserm. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Hörning.

Döstrup Ksp. in Jütl.

A. Aalburg, Hindsted Hde. 1 M. N. N. W. von Hobroe. Filial von Öls. St. 83 T. Htk. – E. Döstrup, Fimetup, Höndrup. 26 Hfe. 5 Hſr. 1 Wasserm.

Döstrup Ksp. im A. Ripen, Loe Hde. liegt innerhalb der Grenzen des Herzogth. Schleswig, 3 M. N. von Tondern. St. 327 T. 2 Sch. 3 F. 1½ Al. Htk. – E. Döstrup, Drengstrup, Laurup, Overbye, Tevring, Norder-Wallum, Winum. 25¾ Hfe. 45 Hſr. – Z. Prdhfe. gehören 66 T. L. welche zu 8 T. 3 Sch. 3 F. Htk. matrik. sind.

Draabye Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. ¾ M. W. von Friedrichssund. Filial von Gierlöv. St. 195 T. Htk. – E. Schloß Jägerspreis, Draabye, Neder-Draabye, Jägersvriis, Skonningegaarde, Skovhuuse, Slagelsegaarde, Sundbyefähre, Trolräkke. 29 Hfe. 48 Hſr.

Draabye Ksp. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. ½ M. N. von Ebeltoft und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 284 T. Htk. – E. Lyngsbekgaard, Skiersöe, Boeslum, Draabye, Egsmarkbye, Handrup, Holm, Lyngsbek, Stubbe. 79 Hfe. 22 Hſr.

Draabye Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. 1½ M. N. von Nykiöbing. Filial von Flade. St. 75 T. Htk. – E. Söe. Süder-Draabye. 14 Hfe. 26 Hſr.

Draabye Neder-, D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Draabye. 16 Hfe. 17 Hſr.

Draabye Norder-, D. a. Mors, A. Thisted, Norder-Hde. Ksp. Seierslev.

Dragerup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Grandlöse. 4 Hfe. 9 Hſr.

Dragöe Fischerort auf Amager, A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Magslebye. 250 Hſr. Es ist hier ein kleiner Hafen. Die Ew., welche hauptsächlich Fischerei und Schifffahrt treiben, thun auch Lootsendienste und gelten für die besten Seeleute der Gegend.

Dragsgaard, unpriv. Meierhof in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Bälum, 3¼ M. von Mariager. St. 27 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.; Areal 497 T. L.; unterg. Bauerngut 35 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. und 1 Sch. 1 Al. Hlzsch.; unterl. Zehnten 17 T. 3 Sch. 1 F. 2½ Al. Htk.

Dragsg. J. Draxholm. f. Adelersborg

Dragstrup Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. 1½ M. W. N. W. von Nyekiöbing. Gr. 125 T. Htk. – E. Dragstrup, Dragstrupgaarde, Wester-Jölbye. 21 Hfe. 12 Hsr. Der Prediger wohnt in Wester-Jölbye. – v. Skallerup.

Dragstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Söeburg. 7 Hfe. 16 Hsr.

Dragstrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Esenbek.

Drammelstrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Fausing.

Drammelstrup D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Tiirstrup.

Dramshange, 2 Hfe. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Kietterup.

Dramstrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Norder-Jerlöse. 5 Hfe. 5 Hsr.

Draxholm v. Adelersborg.

Dräbye D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Munkeboe. 17 Hfe. 14 Hsr.

Dräet und Lindöe, zwei kl. nördl. von Füh. liegende Inseln, A. Odense, Skam Hde. Ksp. Klinte; haben ein Areal von 82 T. L.

Drengsted D. im A. Ripen, Loe Hde. Ksp. Döstrup.

Dreslette Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. 1½ M. S. O. von Assens. 800 Ew. – Gr. 375 T. Htk. – E. Brydegaard, Dreslette 11 Hfe. 2 B., Flenstofte, Mullerod, Skaarup, Snawe, Strärup. 45 Hfe. 9 B. 71 Hsr. – Die Kirche gehört zu den hübschesten auf Fühnen. Z. Prdhfe. gehören 64 T. 6 Sch. L. welche zu 8 T. 2 Sch. 1 F. fr. Htk. matrik. sind.

Dreyöe Insel in dem Sunde zwischen Aeröe, Fühnen und Taasing, 2 M. S. W. von Schwenburg; nimmt ein Areal von 738 T. L. ein und enthält das Dorf Dreyöe 26 Hfe. 15 Hsr. und eine Kirche, zu welcher die naheliegenden Inseln Birkholm, Hiortöe, Skaröe eingepf. sind und zu welchem gleichfalls die kleinen Holme: Egholm, Grasholm, Gryeholm, Hielmshowed, und Molholm, zusammen mit einem Areal von 347 T. L., gehören. Das Ksp. steuert für 74 T. Htk. enthält 42 Hfe. 7 B. 30 Hsr. und 450 Ew. deren hauptsächlichster Nahrungszweig Fischerei ist. Z. Prdhfe. gehören 12 T. sehr guten Landes, welche zu

4 Sch. 1 Al. fr. Htk. matrik. sind.

Drigstrup Ksp. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. ½ M. N. W. von Kierteminde und der Kirche dieser Stadt annectirt. 400 Ew. St. 254 T. Htk. – E. Bregnöer, Drigstrup 10 Hse. 1 B. 6 Hsr., Ober-Kierbye, Lille-Wiebye. 35 Hse. 22 Hsr. mit, und 3 Hsr. ohne Land.

Drimmelstrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Astrup.

Drongstrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Süder-Felding.

Dronningborg (Königinnenburg) parcelirtes Gt. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde., eingepf. zu Randers und ganz nahe bei dieser Stadt. Die Hpthfstre. des ganzen Gts., welches jetzt von 9 Familien bewohnt wird, beträgt 60 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. und 2 T. 1 Sch. fr. Mhlsch. mit 213 T. 6 Sch. 1 F. ¾ Al. Htk. unterg. Bauerngut. Zur Hauptparcele gehören 180 T. L.

Dronninggaard Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Söllerödd. Hpthfstre. 35 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. und 2 T. 6 Sch. 2 Al. Hlzsch. Das Gt. gehörte ehemals der Königin Sophie Amalie und hat von ihr den Namen; es liegt in einer hübschen Gegend an einem Arm des Fuursees, ist mit Waldung umgeben, schön gebaut und mit einem sehr geschmackvollen Garten versehen aber, da das Bauerngut fehlt, uncomplet.

Dronninggaard Gt. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Dronninglund, hieß früher Skovsgaard. Hpthfstre. 55 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 611 T. Ack. u. Wiesenl. Unterg. Bauerngut 250 T. 2 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. – v. Dronninglund.

Dronninglund Gt. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Dronninglund, 3¾ M. von Aalburg. Hpthfstre. 92 T. 4 Sch.; Hlzsch. 61 T. 7 Sch. 3 F. 1 Al.; Mhlsch. 1 T. 2 F.; unterg. Bauerngut 399 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. und 15 T. 3 Sch. 1 F. Mhlsch.; unterl. Zehnten 36 T. Htk. – Das Gut hat ein Areal von 978 T. Ack. u. Wiesenland; Holzareal gemeinschaftlich mit Dronninggaard, welche beide seit langer Zeit immer einen Besitzer gehabt haben, 4455 T. L. wovon ungefähr die

Hälfte gute Eichen- und Buchenwaldung und 680 T. L. aufgebrochener Holzgrund. Es sind 14 Fischteiche, bedeutende Strandfischerei, weitläuftige Jagd, ein Ziegelofen, eine Stuterei und 2 Wassermühlen beim Hofe welcher sehr große Gebäude und eine vorzüglich angenehme Lage hat. Beide Güter wurden, mit dem Inventarium, im Jahre 1806 für 400,000 Rthlr. verkauft. Dronninglund war vor der Reformation ein berühmtes Nonnenkloster und hieß damals Hundslund. Im Jahre 1690 gehörte das Gut der Königin Charlotte Amalie welche demselben seinen jetzigen Namen beilegte.

Dronninglund Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. $3\frac{3}{4}$ M. N. O. von Aalburg. St. 650 T. Htk.— E. Dronninggaard, Dronninglund, Asaae, Bolle, Daalsmühle, Giraae, Hiallerup, Meelholt, Rosen, Soeraae, Stagsted, Torup, Tostrup, Tryge. 216 Hfe. 234 Hsr.— Z. Prdhfe. gehören 109 T. L. welche zu 10 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.

Dronninglund Harde. v. Jerslev Hde.

Dronningmühle, a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Esbönderup. Hier ergießt sich der vom Eßrumsee ausgehende Kanal ins Kattegatt.

Drostrup D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Läborg.

Drösselbierg Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. $1\frac{3}{4}$ M. N. W. von Schlagelse. Filial von Helsinge. St. 299 T. Htk.— E. Böstrup. Drösselbierg, Munkerup und die kl. Insel Muusholm. 30 Hfe. 35 Hsr.

Dröstrup Oster- u. Wester-, Höfe in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Kietterup.

Dröstrupgaard Hf. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Rud.

Druestrup D. a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. Ksp. Dalbye. 6 Hfe. 1 Hs.

Dubbe, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodborg Hde. Ksp. Romb.

Dueholmskloster Gt. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. eingepf. zu Nyekiöbing und ganz nahe bei dieser Stadt. Hpthfstre. 42 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al.; Mhlsch. 2 T. 1 Sch.; unterg. Bauerngut 324 T. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. und 5 T. 6 Sch.

Dueholm kostete 1752 — 11000 ... i. J. 1845 ... 165000 ...

3 F. unfr. Mhlsch.- Vor der Reformation war hier ein berühmtes Johanniterkloster dessen zuerst zur Zeit der Königin Magaretha erwähnt wird, das aber wahrscheinlich schon früher gestiftet war. Nach der Säkularisation ward es ein Königl. Lehn zu welchem die ganze Insel Mors gehörte, und später ein Privatgut.

Dukkerup D. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Torkildstrup.

Dunse Pulvermühle a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Carleboe.

Dunsum, und Klein-Dunsum, Dfr. a. Föhr, Westerland, A. Ripen, Westerland-Föhr und Amrum Birk, Ksp. Sct. Laurentii.

Durstey, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Humlum.

Durup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. 2½ M. N.W. von Hobroe. Filial von Gislum. St. 59 T. Htk.- E. Nörager Gt. u. D., Durup, Oemark. 13 Hfe. 13 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 43 T. L. welche zu 4 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.

Durup (Duurup) Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. 1¼ M. S.O. von Nykiöbing auf Mors, 3 M. N. von Skiwe. St. 95 T. Htk.- E. Durup, Durupgaard, Toustrup. 18 Hfe. 12 Hsr. v. Tondering.

Durupgaard Hf. v. Durup.

Dvergetwed D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Tolne.

Dybdal v. Dagbierg.

Dybe Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. 1½ M. S.W. von Lemwig. St. 178 T. Htk.- E. Lüsberg, Pugholm, Weibling. 28 Hfe. 22 Hsr. welche sämmtlich zerstreut liegen und nicht in Dfrn. gesammelt sind.- v. Ramme.

Dybmosegaarde, einige Hfe. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Rörup.

Dybsöe, eine kl. zum Gute Gavnöe gehörige südl. von Seeland liegende Insel.

Dybwad Gt. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Siäwe, nahe bei Säbye. Hpthfstre. 46 T. 7 Sch. 3 F. mit einem Areal von 846 T. L.; unterg. Bauerngut 382 T. 1 Sch. 1 F. 2½ Al. Htk.; 11 T. 4 Sch. 1 F. Hlzsch. und 7 T. 3 Sch. 2 F. ½ Al. Mhlsch.

Dybwad Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Gosmer. Hpthſtre. 10 T. 5 Sch. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von circa 200 T. L. Das Bauerngut, früher 254 T. Htk., fehlt und das Gut ist daher uncomplet.

Dyng D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Bierreager.

Dyntgaard Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Oster-Skierninge.

Dyrborg Fischerort a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Horne. Nahe bei Dyrborg ist ein Thiergarten.

Dyrbye D. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Gassum. Das D. hatte in alten Zeiten eine eigene Kirche.

Dyrbye, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Trans.

Dyre D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Henne.

Dyrehavegaard Hf. a. Füh. A. Odense, Winding Hde. Ksp. Nyburg und nahe bei dieser Stadt; steuert nur für 1 T. 2 Al. Htk. Ack. u. W. und hat ein Areal von 104 T. sehr guten Landes. Der Hof ist früher mit 20,000 Rthlr. bezahlt.

Dyrehavsgaard (Dyrehovedgaard) früher Corsoer Ladegard genannt, Meierhof a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Tornborg.

Dyringe D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Bierbye. 12 Hfe. 1 B. 10 Hsr.

Dyringe D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Houne.

Dyrlund D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Beldringe. 15 Hfe. 5 Hsr.

Dyrlund, 1 Hf. 3 Hsr. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Hvalsöe.

Dyrupgaarde D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Dalum.

Dysberg v. Bisholt.

Dysted D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Torvärd. 11 Hfe. 21 Hsr.

Dystrup D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Ørum.

E.

Ebbele D. a. Füh. A. Schwenburg, Winding Hde. Ksp. Orbek. 4 Hfe. 1 Hs. 1 Mühle.

Ebbelökke D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Høybye. 4 Hfe.

Ebberup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Soderup. 3 Hfe. 2 Hsr.

Ebberup D. a. Seel. A. Sorde, Alsted Hde. Ksp. Biernede. 8 Hfe. 6 Hsr.

Ebberup D. a. Seel. A. Sorde, Alsted Hde. Ksp. Bromme. 3 Hfe. 1 B. 6 Hsr.

Ebberup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Kierum. 16 Hfe. 23 Hsr.

Ebberup 1 Hf. 3 Hsr. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Särlöse.

Ebbeskov D. a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. Ksp. Faröe. 5 Hfe. 4 Hsr.

Ebbestrup Hf. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Odum.

Ebbestrup v. Ebstrup.

Ebderup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Fielsöe.

Ebdrup Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. 2½ M. N. W. von Ebeltoft. Filial von Kolind. St. 61 T. Htk. – E. Ebdrup. 13 Hfe. 6 Hsr.

Ebdrup Hf. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Farsöe.

Ebelnäs D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Damsholt.

Ebeltoft Stadt in Jütl. im A. Randers, an einer Bucht des Kattegatts, welche hier 3 M. tief ins Land hineingeht; 4 M. von Grenaae, 6½ M. von Aarhuus und 7 M. von Randers. Zollamt; Station der reitenden Posten. Die Stadt, welche sich längs dem Ufer hin erstreckt, hat 5 Straßen, einen Marktplatz, eine hübsche Kirche, Schule, Rathhaus, 132 Hsr. und 600 Ew. deren hauptsächlichster Nahrungszweig in Fischerei, Schifffahrt und Handel mit Korn, Fettwaaren und Brennholz besteht. Nach einer Mittelzahl werden von hier jährlich 9000 T. Korn ausgeführt. Der Hafen ist gut, und eine Schiffbrücke erleichtert das Laden und Löschen. Zur Stadt gehören 945 T. L., welche zu 35 T. 4 Sch. 1 F. 2½ Al. fr. Htk. matrik. sind.

Der Magistrat besteht aus einem Stadtvogt und Stadtsecretair. Es werden hier jährlich 3 Märkte gehalten. Zum Ksp. Ebeltoft sind ausser der Stadt 11 Hfe. 1 Hs. in Elsegaard und Skovgaard mit 49 T. Htk. eingepfarrt und das Ksp. Draabye ist demselben annectirt. Die Stadt ist ziemlich alt; ihre ersten Privilegien erhielt sie 1313 von Erich Menwed. Im Jahre 1627 ward sie durch die ins Land gedrungenen kaiserlichen Truppen fast ganz verwüstet.

Ebeltwed, ein zum Gute Löwenburg, unter der Baronie selb. Namens, gehöriger Hf.- A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Butterup. Das Areal des Ackerl. beträgt 100 T., ausserdem ist etwas Holz beim Hofe, auch Torfstich, Jagd und Fischerei.

Eblegaard v. Ebbele.

Ebstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Seiling.

Edderup D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Sem.

Edelesminde Erbfesteparcele unter dem Gte. Gisselfeld a. Seel. A. Prästöe, Ringsted Hde.

Edelgawe (Edelgave) Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Smörumövre. Hpthfstre. 32 T. 6 Sch. 1 F. Das Gt. ist von Friedrich III für den Admiral Bielke aus einem niedergelegten Dorfe, welches Rumpe hieß, errichtet. Die unterg. Bauern sind von Hofdiensten frei.

Edslev D. u. Wasserm. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Koldt.

Eeg D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Tved.

Eegebierg D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Kirkebye. 9 Hfe. 12 Hsr.

Eegebierg (Eggebierg) D. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Süder-Kirkebye.

Eegebye D. u. Wasserm. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grinsted.

Eegedal D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Dagbierg.

Eegelykke Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Bödstrup. Hpthfstre. 41 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 311 T. L. Ack. u. W. und etwas Holz; Meierei von 100 Kühen.

Eegholm v. Egholm.

Eegholm, Groß- und Klein-, 2 kl. unbew. Inseln

unter dem Ksp. Dreyöe; haben ein Areal von 128 T. L. und werden allein zur Weide benutzt.

Eegholmsgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster-Nyekirke.

Eegöye D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Herfölge. 10 Hfe. 10 Hsr.

Eenöe, eine kl. Insel in der Bucht von Nestwed, unter dem Gute Gavnöe. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Karrebek; enth. 8 Hfe. 4 Hsr.

Eenrum Hf. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Sölleröd.

Eerslöv Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. 1 M. N. W. von Nyekiöbing. Filial von Tudse. St. 119 T. Htk. – E. Eerslöv. 23 Hfe. 53 Hsr.

Egaae Ksp. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. 1 M. N. von Aarhuus. Filial von Hiortshöi. St. 261 T. Htk. – E. Skieringmunkgaard. Egaae, Lystrup, Skiering. 39 Hfe. 26 Hsr.

Egbye D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Glostrup. 15 Hfe. 4 B. 11 Hsr.

Egbye D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Nye. 16 Hfe. 17 Hsr.

Egbye D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. U. L. Frau in Odense. 14 Hfe. 4 Hsr. 1 Mühle.

Egebierg Ksp. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. 1¼ M. S. von Nyekiöbing. St. 430 T. Htk. – E. Abildöre, Braade, Egebierg und Mühle, Froestrup, Gielstrup, Glostrup, Hulkerup, Ledstrup, Ulkerup, Underöd. 76 Hfe. 12 B. 49 Hsr.

Egebierg, uncompl. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Ugilt. Hpthfstxe. 14 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.; Mhlsch. 4 Sch. 1 F.; Bauerngut 8 T. 7 Sch. 1 F.; Areal 266 T. Ack. u. Wiesenl. und 841 T. Uebertrift. Beim Hfe. ist eine Wassermühle.

Egebierg D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Wridsted.

Egebierg D. u. Wasserm. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Hansted.

Egebierg, Lille-, D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Wiig. 6 Hfe. 4 Hsr.

Egebierg, Norder-, D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Hansted.

Egebierg, Oster- u. Wester-, Dfr. in Jütl. A. Ring-

kiöbing, Ginding Hde. Ksp. Eising.

Egebierggaard, 2 Hfe. a. Seel. A. Präftöe, Baarse Hde. Ksp. Skibbinge.

Egebölle D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Dannemarre.

Egede, Oster-, Ksp. a. Seel. A. Präftöe, Faxöe Hde. 2¾ M. N. von Präftöe, 3 M. von Nestwed und Kiöge. Filial von Wester-Egede. St. 60 T. Htk.- E. Jomfruens-Egede. Aas, Atterup, Heidegaarde. 10 Hfe. 17 Hsr.

Egede, Wester-, Ksp. a. Seel. A. Präftöe, Tybierg Hde. 2 M. O. von Nestwed. St. 161 T. Htk.- E. Wester-Egede, Rönnede. 23 Hfe. 31 Hsr.- v. Oster-Egede.

Egelund D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Haderup.

Egelykke v. Eegelykke.

Egemarke Gt. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Folleslöv, 2½ M. von Holbek. Hpthfstre. 15 T. 3 F. fr. und 88 T. 7 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 700 T. L.; unterg. Bauerngut 450 T. 1 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 3920 T. L. und 55 Hfn. und 88 Hsrn. welche hofdienstpfl. sind. Meierei von 200 — 250 Kühen. Das Gt. erhebt von 734 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. zehntenpfl. Htk. den zu 89 T. 4 Sch. Htk. matrik. Kirchenzehnten der Ksple. Follesløv und Serslev, hat jus patr. et. voc. zu beiden Kspln., Jagd, Fischerei und den zum Bedarf nöthigen Torfstich. Holz fehlt. Egemarke und Alkestrup wurden 1823 zusammen verkauft und von Sr. Majestät dem Könige für 176,500 Rbthlr. erstanden.

Egense Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. ¾ M. W. von Schwenburg. 650 Ew.- St. 233 T. Htk.- E. Hvidkilde, Lindskov. Egense, Lindskov, Skousboe. 37 Hfe. 49 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 62 T. sehr guten Landes, welche zu 8 T. 1 Sch. 1 Al. fr. Htk. matrik. sind.

Egense D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Grindlöse. 9 Hfe. 8 Hsr.

Egense D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Norup.

Egense D. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Waaelse.

Egense D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Mov.

Egense v. Waldnässegaard.

Egense-Kloster, un-

compl. Gt. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Mov. Hpthfstre. 6 T. 2 F. Htk. mit einem Areal von 178 T. L.; unterl. Bauerngut 126 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.; 1 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Hlz.: und 3 T. 5 Sch. 3 F. Mhlsch. Es war hier nie ein Kloster obgleich der Name des Guts dies vermuthen läßt; diesen hat es davon, daß es ehemals dem Mariager Kloster gehörte.

Egensöe, 2 Hfe. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Stupperup.

Egerbye v. Eggetsbye.

Egerup D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Bringstrup. 6 Hfe. 3 Hsr.

Egerup v. Eggerup.

Egeskou Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Qverndrup, 2½ M. von Schwenburg. Hpthfstre. 49 T. 5 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk.; fr. Hlz.: u. Mhlsch. 11 T. 1 Sch.; unfr. Htk. 33 T. 4 Sch. 1⅔ Al.; Areal 711 T. L.; unterg. Bauerngut 384 T. 7 Sch. 2 Al. Htk. Das Gt. ist groß, hat vortrefflichen Boden, herrliche, besonders Eichenwaldung, gute Fischerei und einen ansehnlichen Garten.

Egeskou D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Qverndrup. 14 Hfe. 8 Hsr. Es wird hier jährlich im September ein Markt gehalten.

Eget, uncompl. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Skierum. Hpthfstre. 18 T. 3 Sch.; Mhlsch. 2 Sch. 2 Al.; Areal 405 T. L.; unterg. Bauerngut 19 T. 5 Sch. 1 Al. unfr. Htk. Beim Hofe ist gute Fischerei.

Eggens Ksp. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. 2 M. N.W. von Ebeltoft. Filial von Agrie. St. 72 T. Htk. - E. Eggens. 16 Hfe. 9 Hsr.

Eggerslövmagle v. Egitslövmagle.

Eggerup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Gamtofte. 5 Hfe. 3 Hsr.

Eggerup (Egerup) D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Boeslund. 3 Hfe. 1 Hs.

Eggetsbye D. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Horebye.

Egholm Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Säbye, 2 M. von Rothschild. Hpthfstre. 169 T. 6 Sch. 3 F.; Hlzsch. 6 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. Das ehemalige Gt. Willerupgaarde liegt mit unter Egholm; die unterg. Bauern

sind hofdienstpfl. Das Gt. hat sein eigenes Birkgericht.

Egholm D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Herritslöv.

Egholm (Eegholm) D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Horslunde.

Egholm, kl. Insel im Limfiord, A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Norder Sundbye. 6 Hfe.

Egholm, kl. Insel unt. d. A. Odense, hat ein Areal von 22 T. L.

Egholm v. Eegholm.

Egholmgaard Hf. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Horslunde.

Egholt D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Leierskov. Beim Dfe. ist etwas Holz.

Egidsborg, Oster-, Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. 1 M. N.O. von Wordingburg, 1¼ M. S. von Prästöe. St. 382 T. Htk.– E. Liliendal. Oster-Egidsborg, Lekende, Lekendegaard, Riistofte, Staarbye, Skovhuse, Skudderup, Tolstrup. 70 Hfe. 43 Hsr.

Egidsborg, Wester-, Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. 1¼ M. S.O. von Nestwed. Filial von Weylöe. St. 213 T. Htk.– E. Wester-Egidsborg, Myerup. 36 Hfe. 12 Hsr. Das Gt. Gavnöe hat jus pat. et. voc. zu diesem Ksp.

Egitslövmagle (Eggerslövmagle) Ksp. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. ¾ M. N.O. von Skielskiör. St. 531 T. Htk.– E. Gierdrup. Baaslunde, Egitslövlille, Egitslövmagle, Frankerup, Hesle, Smidstrup. 55 Hfe. 68 Hsr.

Eglestrup, 1 Hf. 1 Hs. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Asmindrup.

Egsmarkbye D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Draabye.

Egtwed Ksp. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. 2¾ M. S.W. von Weile, 3 M. N.W. von Kolding. St. 281 T. Htk.– E. Austrup, Böghvad, Bölling, Egtwed, Fuglesang, Hielmdrup, Rensgaard, Spiarup, Torsted, Wendborg, Work. 50 Hfe. 60 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 41 T. L., welche zu 3 T. 4 Sch. Htk. matrik. sind.– v. Ddstedt.

Egwad Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. 4½ M. N. von Warde. Filial von Lönborg. St. 188 T. Htk.– E. Bisgaard, Norder- u. Süder-Foersum, Tarum. 34 Hfe. 35 Hsr.

Eibye Ksp. a. Füh. A.

Odense, Wends Hde. $2\frac{1}{2}$ M. S.O. von Mittelfahrt. Filial von Balslev. 300 Ew.- St. 165 T. Htk.- E. Eibye. 21 Hfe. 26 Hsr.

Eidersted D. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Saltum.

Eidrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S.W. von Ribe. Filial von Bläre. St. 105 T. Htk.- E. Halkier. Eidrup, Skiörbek. 28 Hfe. 28 Hsr.

Eier D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Ousted.

Eigaard Hf. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Kongens-Lyngbye. St. 5 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.

Eigbye Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. 1 M. N.W. von Kiöge. St. 269 T. Htk.- E. Spanager. Eigbye, Holmemühle, Store- und Lille-Ladager, Stenkelse, Walöre.- v. Dalbye.

Eigense v. Egense.

Eigholm Hf. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Harritslöv, unter der Grafschaft Christiansholm, $\frac{3}{4}$ M. von Nysted. Areal 77 T. L. Die kl. Insel Lindeholm liegt unter dem Hfe.

Eilbye Ksp. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. 1 M. S.O. von Bogense. St. 145 T. Htk.- E. Eilbye, Eilbyelunde, Kiilegaarde. 18 Hfe. 8 B. 11 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 52 T. L. welche zu 9 T. 5 Sch. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Meelbye.

Eilbylunde D. v. Eilbye.

Eilinde, kl. unbew. Insel, nördl. v. Fühnen, A. Odense, Skam Hde. Ksp. Klinte.

Eilskov D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Haarslev. 13 Hfe. 13 Hsr.

Eilstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Maarum. 5 Hfe. 4 Hsr.

Eilstrup (Eylstrup) 3 Hfe. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Ringsted.

Einsiedelsburg Gt. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Krogsbölle, $2\frac{1}{4}$ M. von Bogense, 3 M. von Odense, nahe am Strande. Hpthfstxe. 51 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. fr. und 15 T. 7 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Htk.; 7 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch. Zu dem Areal von 630 T. L. hat man durch Eindämmungen, vermittelst welcher die kl. Inseln Askesöe, Lilleöe, Oxneplett und Storeöe mit den Hoffeldern verbunden

sind noch 606 T. Land und damit eine gute Weide gewonnen. Der Hof hat eine wilde und öde Lage, aber guten Boden; hieß früher Molkenburg, ward später der Haupthof der Baronie Einsiedelsburg und ist jetzt Haupthof der 1813 errichteten Grafschaft Roepstorf.

Eising Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. $2\frac{1}{4}$ M. W. S. W. von Sklwe. Filial von Sahl. St. 227 T. Htk.– E. Landtinggaard, Nyegaard. Oster- u. Wester-Egebierg, Eising, Giedal, Kiellerup, Raastgaarde.

Eistrup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. 5 M. N. N. W. von Weile, $5\frac{1}{2}$ M. W. N. W. von Horsens. Filial von Norder-Snede. St. 183 T. Htk.– E. Eistrup, Norder- u. Süder-Gludstrup, Hedegaard, Rönslund, Store-Tholund. 54 Hfe. 32 Hsr. Das Ksp. ist weit ausgedehnt und hat sehr mäßigen Boden. Die mehrsten Hfe. liegen einzeln.

Eistrup D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Tranum.

Eistrup D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Fleisburg.

Eistrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Store-Bröndum.

Eistrup D. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Rödding.

Eistrup D. u. Wasserm. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Faarup.

Eistrup D. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Harte.

Elbek D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Gangsted.

Elboe Harde im A. Weile, südöstlich in Jütland, zwischen den Brusk und Holmands Hdn., dem Weiler Meerbusen, kleinen Belt und Koldinger Meerbusen, hat einen Flächeninhalt von 2 □ M., steuert für 808 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Fridericia mit den Kspln. Sct. Michaelis und Sct. Trinitatis die Ksple. Bredstrup, Erritzöe, Kongsted, Taulov und Weilbye, an welchen 7 Prediger angestellt sind; 17 Dfr. 153 Hfe. und 179 Hsr. Die Hde. gehört zu den fruchtbarsten Distrikten Dännemarks, der Boden ist geeignet alle Kornarten zu produciren, Holz und gute Weiden sind überflüssig vorhanden und die Lage zwischen drei Gewässern giebt den Bewohnern vielfache Ge-

legenheit zur Fischerei. Sie hat gemeinschaftlich mit der Holmands Hde. einen Hardesvogt.

Eldrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Tolstrup.

Elev Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Wester-Liisberg Hde. 1½ M. N. von Aarhuus. Filial von Hiortshöy. St. 75 T. Htk. E. Elev. 11 Hfe. 4 Hsr.

Elgaard Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Wester Liisberg Hde. Ksp. Olsted.

Elkenöre D. a. Falster, A. Maribor, Süder Hde. Ksp. Iderstrup.

Elkiär D. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Ansted.

Elkiär D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Malling.

Elkier D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Windersley.

Elkier Hf. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grene.

Elkier (Süder-Elkier) Gt. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Sulsted, 2 M. von Aalburg. Hpthfstre. 44 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al.; mit einem Areal von 431 T. L.; Mhlsch. 2 T. 2 F.; unterg. Bauerngut, gemeinschaftlich mit Wraae 988 T. 2 Sch. 2 Al. Htks.; 2 T. 6 Sch. 2 Al. Hlzsch.; 1 T. 7 Sch. Mhlsch., doch ist der größte Theil davon verkauft. Das Gut existirte schon im Jahre 1300 und ist daher ziemlich alt.

Elkier, Norder-, Gut in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Tversted, 3¾ M. von Friedrichshafen, ½ M. von der Nordseeküste. Hpthfstre. 35 T. 6 Sch. mit einem Areal von 404 T. Acker- u. Wiesenl. u. 492 T. Uebertrift; 3 Sch. 2 F. 1 Al. Hlzsch.; Zehnten 35 T. Htk. Das untergeh. Bauerngut, 203 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. u. 1 Sch. 1 Al. Mhlsch. ist zum Theil, mit Königl. Bewilligung und ohne Verlust der Freiheiten, verkauft. Beim Gute ist ein bedeutender Torfstich.

Elkiersholm, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Nörager.

Ellede D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Rachlöv. 7 Hfe. 7 Hsr.

Ellegaard Hf. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Paarup. St. 11 T. 4 Sch. Htk.; Meierei von 30 Kühen.

Ellehawe D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Sliminge.

Ellehowedmark D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Föns.

Ellekiergaard Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Aunslef. St. 4 T. 2 Sch. 1 F. Htk.; Areal 40 T. L.

Ellemandsberg, ein ziemlich hoher Berg im Ksp. Helgenäs im A. Randers, dient den Seefahrern zum Merkzeichen.

Ellerslev Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. 2¼ M. N. von Nyekiöbing. Filial von Seierslev. St. 131 T. Htk.- E. Ellerslev. 18 Hfe. 14 Hsr.

Ellerup D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Gudbierg. 24 Hfe. 16 Hsr.

Ellerup D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Giern.

Elleshöy Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. 2 M. S. von Aalburg. St. 78 T. Htk.- E. Elleshöy. 10 Hfe. 19 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 42 T. L., welche zu 5 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Svenstrup.

Ellesöe D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Orslev. 5 Hfe. 3 Hsr.

Ellested Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Winding Hde. 1½ M. S. W. von Nyburg. Filial von Gislev. 300 Ew.- St. 161 T. Htk.- E. Lykkesholm. Ellested, Kullerup, Lindskov. 20 Hfe. 1 B. 14 Hsr. 2 Wassermühlen.

Elling Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. ¾ M. N. W. von Friedrichshafen, nahe am Kattegatt. St. 209 T. Htk.- E. Bannerslund, Ellinggaard, Leerbeck. Bratten, Fredborg, Jerup, Strandbye. 83 Hfe. 75 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 61 T. L., welche zu 4 T. 6 Sch. 1 F. Htk. matrik. sind. Der Kirchthurm dient den Seefahrern als Merkzeichen.- v. Tolne.

Elling D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Ousted.

Ellinge Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. 1½ M. W. von Nyburg. Filial von Skellerup. 300 Ew.- St. 186 T. Htk.- E. Bägstrup, Ellinge 17 Hfe. 11 Hsr. Hospital u. Schule, Paarup. 25 Hfe. 2 B. 25 Hsr. 2 Mühlen.

Ellinge D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Torup. 3 Hfe. 5 Hsr.

Ellingegaard, Parcele des Gts. Annebierggaard a. Seel. A. Holbek, Odds

Hde. Ksp. Höybye, 1 M. von Nyekiöbing; hat mit jenem gemeinschaftliche Hpthfstre. 49 T. 3 Sch. 1 Al. fr. Htk.

Ellinggaard Gt. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Elling. $\frac{3}{4}$ M. von Friedrichshafen. Hpthfstre. 32 T. 2 Sch. fr. Htk. mit einem Areal von 363 T. Acker- u. Wiesenl. und 514 T. L. Uebertrift. Das unterg. Bauerngut, 201 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. u. 9 T. 4 Sch. 2 F. Mhlsch., ist mit Königl. Bewilligung ohne Verlust der Freiheiten verkauft. Beim Hofe sind 2 Wassermühlen.

Ellinggaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Funder.

Elmelunde D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Sandrum. 11 Hfe. 4 Hsr.

Elmelunde v. Ermelund.

Elmoe, Lille-, 2 Hfe. 2 Hsr. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Faxöe.

Elmoe, Store-, D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Ruholte. 7 Hfe. 3 B. 9 Hsr.

Elmose D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Malling.

Elsborg Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. 2 M. S. S. O. von Wiburg. Filial von Höybierg. St. 70 T. Htk. – E. Brödlösgaard, Elsborg. 15 Hfe. 8 Hsr.

Elsegaard D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Ebeltoft.

Elskier Gt. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Grinderslev, 2 M. von Skiwe. Hpthfstre. 62 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.; 4 Sch. 1 F. Hlz.- u. 6 Sch. 1 F. 2 Al. Mhlsch.; untergeh. Bauerngut 203 T. 2 Sch. $1\frac{1}{16}$ Al. Htk. – Die kl. Insel Rotholm, im Limfiord, gehört zum Gte., ebenfalls eine Ziegelbrennerei und die Fähre über den Hvalpsund; dasselbe hat Fischerei im Limfiord und, besonders auf der genannten kl. Insel, gute Jagd auf wildes Geflügel.

Elsöe Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N. W. von Nyekiöbing u. dahin annectirt. St 117 T. Htk. – E. Elsöe, Owergaarde.

Elsted Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Wester-Liisberg Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N. von Aarhuus. Filial von Skiödstrup. St. 151 T. Htk. – E. Elsted, Lystrup. 19 Hfe. 12 Hsr.

Elsted D. in Jütl. A.

Thisted, Hassing Hde. Ksp. Snested.

Eltang Ksp. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. 1 M. N. O. von Kolding. St. 262 T. Htk.- E. Biert, Eltang, Gudsöe, Lilballe, Sandagergaard, Stenderup.- Z. Prdhfe. welcher in Stenderup liegt, gehören 118 T. L., welche zu 7 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind. Das Ksp. hat gute Hölzungen.- v. Wilstrup.

Elwedgaard, parcelirtes Gt. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Weslinge. Die Hauptparcele hat Hptshfstxe. 22 T. 3 Sch. 1 F. und 18 T. 4 Sch. 1 F. unfr. Htk.; 6 T. 3 Sch. 1 F. fr. Hlz.: u. Mhlsch. Das Gt. hat bedeutende Hölzungen.

Emb D. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Bludstrup.

Emborg D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Rye.

Emdrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Brönshöy. 5 Hfe. 1 Hs.

Emdrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Hammel.

Emedsboe D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Hemmet.

Emmelev D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Rimsöe.

Emmerbölle D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Bödstrup.

Emmerlev Ksp. in der Höyer Hde. im A. Tondern; aus demselben gehören 181 T. 1 Sch. 2 Al. Htk. zum Höyer Birk, A. Ripen. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen; Patron derselben ist der Besitzer der Grafschaft Schakkenburg. Z. Prdhfe. gehören 68 T. L., welche zu 13 T. 2 F. 1½ Al. Htk. matrik. sind.

Emmerlöv D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Hiadstrup. 8 Hfe. 2 Hsr.

Ems Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. 2 M. S. W. von Hiörring. Filial von Wraae. St. 104 T. Htk.- E. Ems, Wollerup. 19 Hfe. 16 Hsr.

Emsborg v. Rye.

Emsbye D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Arninge.

Emtekiär D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Tanderup. 11 Hfe. 16 Hsr.

Ende, Öster: u. Wester:, Dfr. im A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Ballum.

Endelave, eine kl. Insel im Zusammenfluß des großen und kleinen Belts, $\frac{3}{4}$ M. S.W. von Samsöe und 4 M. S.O. von Horsens, unter der Hads Hde. im A. Aarhuus; sie ist flach, $\frac{3}{4}$ M. lang und von $\frac{1}{8}$ bis $\frac{3}{4}$ M. breit, hat gute Fischerei, steuert für 146 T. Htk. und bildet ein Ksp., welches aus 44 Hfn. 53 Hsrn. u. 1 Mhle. besteht.- Z. Prdhfe. gehören 48 T. L., welche zu 5 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.

Enderup D. a. Seel. A. Präftöe, Tybierg Hde. Ksp. Riislöv. 5 Hfe. 2 Hsr.

Endislöv Ksp. a. Seel. A. Präftöe, Bieswerskov Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S. von Kiöge. St. 168 T. Htk.- E. Aagerup, Poulstrup.- v. Wraabye.

Endrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd 9 Hfe.

Endrupholm Gt. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Wester-Nyekirke. Hpthfstxe. 28 T. 2 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 412 T. Acker- und Wiesen- und 150 T. Heide, Moor- und Grasland; Mhlsch. für eine Wassermühle 4 T. Htk.; unfr. Htk. 2 T. 2 Sch. 1 F.; Meierei von 90 Kühen. Das unterg. Bauerngut, 392 T. 6 Sch. 3 F. $1\frac{5}{8}$ Al. ist größtentheils für 300 bis 350 Rthlr. pr. T. Htk. verkauft; das Gut erhebt von 800 T. 7 Sch. 1 F. $1\frac{1}{4}$ Al. Htk. den zu 184 T. 6 Sch. Htk. matrik. Zehnten der Kiple. Faaborg, Grimstrup, Jerne und Nyekirke.

Endrupskov D. im Schleswigschen unter dem A. Hadersleben; 2 B. aus demselben gehören zum Riberhuus Birk, A. Ripen.

Endslev D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Koldt.

Enehöy, kleine Insel im Nakskover Fiord, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Sandbye.

Engberg Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N.W. von Lemwig. St. 96 T. Htk.- E. Engberg, Weylbye. 16 Hfe. 4 Hsr.- v. Harboeöre.

Engedal D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Dagbierg.

Egedal Hf. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Winkel.

Engeldrup D. a. Fühn. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Grindlöse. 4 Hfe. 3 Hsr.

Engelholm Gt. a. Seel. A. Präftöe, Hammer Hde.

Ksp. Lundbye, 3¼ M. von Prästöe. Hpthfstre. 35 T. 2 Sch. 2 F. 2$\frac{3}{10}$ Al.; Hlzsch. 5 Sch. 2 F.; Areal des Ack. u. W. L. 430 T.; Holzareal 139 T. L.; unterg. Bauerngut 222 T. 7 Sch. Htk. Zehnten aus dem Ksp. Lundbye 32 T. 4 Sch. Htk. Das Gut hat einen geschmackvollen Garten mit einem Lustwäldchen, Fischerei, Jagd. Es ist beim Hofe eine Ziegelbrennerei; die sämmtlichen Gebäude desselben sind zu 49790 Rbthlr. versichert. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl.

Engelöv D. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Norder-Wedbye.

Engelsholm, uncompl. Gt. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Nörup. Hpthfstre. 15 T. 5 Sch. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 215 T. L. Das Gt. war früher complet und damals bedeutend größer. Als es im Jahre 1795 für 80000 Rthlr. verkauft ward betrug die Hpthfstre. über 33 T. und das Bauerngut über 277 T. Htk., später ist nun sowohl das letztere als ein Theil der ersteren verkauft, aus welchem die Höfe Engelholms-Ladegaard und Glöddinggaard entstanden sind.

1842 ... 74000 ...

Engelsholm Papiermühle in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Nörup.

Engelsholmsladegaard, Parcele des Gts. Engelsholm, A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Nörup; hat freie Hpthfstre. 8 T. 4 Sch. ¾ Al. Htk. mit einem Areal von 127 T. L., ist aber wieder in einige kleinere Parcelen zerstückelt.

Engelst D. a. Fuurland, A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Fuur.

Engelstofte D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Näsbye. 6 Hfe. 5 Hsr.

Engelstrup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Grewinge. 7 Hfe. 2 Hsr.

Engelstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Ewerdrup. 9 Hfe.

Engelstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Windblås.

Engelund, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Fadbierg.

Engestofte Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. ½ M. O. von Mariboe. Filial von Waabensted. St. 170 T. Htk. — E. Gt. u. D. Engestofte, Taarnebye, Oelstrup.

Engestofte St. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Engestofte, ½ M. von Mariboe. Hpthfstrx. 54 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al.; fr. Hlzsch. 5 T. 2 Sch. 2 Al.; Areal 316 T. L.; unterg. Bauerngut 223 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. u. 7 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Hlzsch.

Engewadslund, 4 Hsr. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Kirkesyv.

Engeswang Colonie auf der Alheide, A. Wiburg, Lysgaard Hde., eingepf. zu Bording in der Ginding Hde.

Enggaarden v. Gyldensteen.

Engholm, kl. Insel im gr. Belt, am Einlauf des Skielskiörer Meerbusens, ½ M. von der Seeländischen Küste, A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Agersöe.

Englerup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Sonnerup. 5 Hfe. 12 Hsr.

Englerup D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Slersted. 4 Hfe. 1 Wasserm.

Engom Ksp. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. 1¼ M. N. O. von Weile. St. 190 T. Htk.- E. Tirsbäk. Assendrup, Bredal, Engom mit einem Hospital. 27 Hfe. 32 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 59 T. L., welche zu 4 T. 1 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.

Engsnap, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Siir.

Ennebölle D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Snöde.

Ennegaarde D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Skibbinge. 4 Hfe. 8 Hsr.

Enner D. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Tamdrup.

Enöe, eine kl. Insel, westl. von Hindsholm, A. Odense, Bierge Hde., hat ein Areal von 35 T. L.

Enslev Ksp. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. 2½ M. N. von Randers. Filial von Gierlev. St. 74 T. Htk.- E. Enslev. 13 Hfe. 15 Hsr.

Enslev Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. ½ M. W. von Grenaae. Filial von Hammelev. St. 130 T. Htk.- E. Enslev. 17 Hfe.

Enslev D. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Wellev.

Enslevgaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Wellev.

Entrup D. in Jütl. A.

Wiburg, Norder Hde. Ksp. Lybhe.

Erdrup D. a. Seel. A. Sorøe, Schlagelse Hde. Ksp. Hemmesöe. 7 Hfe. 3 Hfr.

Eremitage, ein altes Königl. Schloß im Thiergarten bei Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Söllerödd; dasselbe ist nie zur Wohnung für längere Zeit, sondern immer nur zum augenblicklichen Aufenthalte bestimmt gewesen. In dem Speisesaale war die Einrichtung, daß auf ein gegebenes Zeichen die gedeckte Tafel sich aus dem Fußboden erhob und nachher auf dieselbe Weise wieder verschwand.

Erholm (Aerholm) Gt. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Rörup, 2½ M. von Assens, 3 M. von Odense. Hpthfstxe. 18 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. fr. und 11 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk.; mit einem Areal von 456 T. 2 Sch. Ack. u. Wiesenl.; 5 T. 3 Sch. 1 F. fr. und 1 T. 6 Sch. 1 F. unfr. Hlzsch. mit einem Holzareal von 201 T. L.; unterg. Bauerngut 300 T. 7 Sch. 1 F. Htk. u. 3 T. 4 Sch. 2 F. Hlzsch. mit 45 Hfn. 8 B. und 35 Hfrn.; Meierei von 110 Kühen. Das Gt. erhebt von 460 T. 7 Sch. 2 Al. zehntenpfl. Htk. die zu 49 T. 5 Sch. Htk. matrik. Zehnten aus den Kspln. Orte und Skydebierg, hat zu letztgenanntem Ksp. jus patr. et. vocandi; Jagd, Fischerei, Torf im Ueberfluß und bildet mit dem nahe liegenden Söndergaarde ein Stammhaus für die Familie Siemonsen, welches 1768 errichtet ward und im Ganzen 745 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. fr. und unfr. Htk. hat.

Erichstrup D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Orstofte.

Eriknauer D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Hatting.

Erikshaab (Erichshoffnung) Papiermühle a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. unter der Grafschaft Muckadel.

Eriksholm (Erichsholm) Gt. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Aagerup. ¾ M. von Holbek, an einem Arm des Isefiords. Hpthfstxe. 101 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 640 T. Ack. u. Wiesenland; 16 T. 2 Sch. Hlzsch. mit einem Holzareal von 430 T. L.; unterg. Bauerngut 350 T. 5 Sch. 3 F. Htk. mit einem Areal von 7 bis 10 T. L. pr. T. Htk.

und 35 Hfn. 64 Hsrn. 1 Mhle. theils frei, theils hofdienstpfl.; 3 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Hlzsch.; Meierei von 160 Kühen. Das Gut erhebt von 580 T. zehntenpfl. Htk. den zu 65 T. 4 Sch. Htk. matrik. Kirchenzehnten der Ksple. Aagerup, Grandlöse und Mehrlöse, hat jus patr. zu allen drei, und jus vocandi zu den beiden erstgenannten Kirchen; Jagd, Fischerei. Der Hof hat eine sehr angenehme Lage, einen Lustgarten, und bildet mit Holbeks = Ladegaard ein Stammhaus für die Familie Brink = Seidelin.

Erikstrup Gt. a. Seel. A. Präslöe, Stevns Hde. Ksp. Store = Heddinge und nahe an diesem Orte, unter dem Stammhause Giörslöv. Hpthfstre. 31 T. Htk. Der Hof war früher befestigt und hieß in älteren Zeiten Kongsgaard. Die unterg. Bauern sind Erbfeste.

Erikstrup Hf. in Jütl. A. Wiburg, Norder = Lyng Hde. Ksp. Bigum.

Erindlev v. Errindlöv.

Erkiär D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Huusbye.

Erlingegaard v. Löwenburg.

Ermelund (Elmelunde) Ksp. a. Möen, A. Präslöe, Möenboe Hde. 1 M. O. von Stege. St. 238 T. Htk. – E. Nordfeldt. Auregaarde, Ermelund, Hiertebierg, Ostermark, Raabyelille, Torpe. 49 Hfe. In alten Zeiten lag in diesem Ksp. das Königl. Schloß und Kronlehn Elmelund, aus welchem nachher ein adeliches Gut und später 8 Bauerhöfe wurden.

Errindlöv Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. 1 M. S. O. von Rödbye. 550 Ew. – St. 402 T. Htk. – E. Bremerswold, Errindlöv u. Mühle, Sielstofte, Skoubye, Torpe. – Z. Prdhfe. gehören 57 T. L. – v. Olstrup.

Erritzöe Ksp. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. ½ M. S. W. von Fridericia und dem Sct. Michaelis Ksp. in dieser Stadt annectirt. St. 204 T. Htk. – E. Neder= u. Ower = Ballegaard, Bregnemosegaard, Damgaard, Erritzöe u. Wasserm., Hönneberggaard, Snoghöi. 35 Hfe. 62 Hsr. Das Ksp. hat gute Hölzungen.

Erslev D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Galthen.

Ersted D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Aarestrup.

Ertbölle D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Strandbye.

Ertsholt D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Kirkerup. 5 Hfe. 4 Hsr.

Esböl D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Süder-Wium.

Esbönderup Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. 2¼ M. W. von Helsingiör. St. 186 T. Htk. – E. Esrum. Dronningmühle, Esbönderup, Esrum, Horegabshuuse, Huusebye, Saltrup, Willingbekhuuse, Willingeröd. 26 Hfe. 10 B. 85 Hsr. v. Nöddeboe.

Esbönderup, Lille-, D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 4 Hfe. 5 Hsr..

Esbönderup Strand-, D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Grästed. 4 Hfe. 3 Hsr.

Esbye D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Helgenäs.

Esenbek (Essenbek) Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 1 M. O.S.O. von Randers. Filial von Wirring. St. 140 T. Htk. – E. Essenbek. Assentoft, Dragstrup, Kloster. 33 Hfe. 11 Hsr.

Eskebierg D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Breigninge. 25 Hfe. 17 Hsr.

Eskegaard Gt. a. Bornholm, Süder Hde. Ksp. Pedersker. St. 12 T. Htk.

Eskeholm, kl. Insel nahe an Samsöe, z. Gte. Braktensborg; wird nur zur Weide benutzt.

Eskelund D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Skeebye.

Eskelund D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Brörup.

Eskerod D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Hornslet.

Eskholm, eine kl. östl. von Samsöe liegende unbew. Insel.

Eskiär Gt. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Mosbierg. 2½ M. von Friedrichshafen. Hpthfstre. 25 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 433 T. Ack.- und Wiesenlandes und 1748 T. L. Uebertrift; Hlzsch. 1 T. 6 Sch. 2 Al. mit einem Holzareal von 94 T. L.; Mhlsch. für eine Windmühle 1 T. 2 F. Htk.; das unterg. Bauerngut, 217 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. mit 1 Sch. 1 Al. Hlz.- u. 1 T. 1 Sch. 2 F. Mhlsch. ist größtentheils

verkauft und das Gut daher uncomplet.

Eskiärgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Wester-Nebel. St. 4 T. 5 Sch. 3 F. $2\frac{5}{10}$ Al. Htk.

Eskildsöe Insel im Rothschilder Fiord, A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Sälsöe; hat ein Areal von 224 T. L.; es ist auf derselben ein zum Stammhause Sälsöegaard gehöriger Meierhof, welcher 18 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. Hpthfstrc. hat.

Eskildstrup Gt. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Sneslev. 1 M. von Ringsted. Hpthfstrc. 43 T. 1 Sch. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 477 T. Acker und 58 T. Wiesenland; 5 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch. mit einem Holzareal von 43 T. L.; unterg. Bauerngut 273 T. 2 Sch. 2 Al. Htk.; 2 F. 2 Al. Hlz.; u. 8 T. 1 Sch. Mhlsch., mit einem Areal von 2800 T. L. und 42 Hfn. 30 Hsrn. 1 Mühle, welche hofdienstpfl. sind; Meierei von circa 170 Kühen. Das Gt. erhebt von 227 T. 5 Sch. 3 F. zehntenpfl. Htk. den zu 18 T. 4 Sch. Htk. matrik. Kirchenzehnten des Ksp. Sneslev; hat jus patr. et vocandi zu dieser Kirche; Jagd, Fischerei, Torfstich zum Bedarf.

Eskildstrup Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. 2 M. N. von Ringsted, $2\frac{1}{4}$ M. S. von Holbek. Filial von Soderup. St. 232 T. Htk. – E. Baarup, Eskildstrup, Sönderstrup, Stedstrup. 27 Hfe. 1 B. 27 Hsr. Das Gut Aastrup hat jus pat. et voc. zu diesem Ksp.

Eskildstrup Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N. von Nyekiöbing, 2 M. S. W. von Stubbekiöbing. Filial von Ønslev. 450 Ew. – St. 204 T. Htk. – E. Eskildstrup, Oustrup, Söerup, Stöstrup. 27 Hfe. 28 Hsr.

Eskildstrup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Wiig. 5 Hfe. 7 Hsr.

Eskildstrup D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Liunge. 7 Hfe. 3 B. 4 Hsr.

Eskildstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Kongsted. 11 Hfe. 8 Hsr.

Eskildstrup D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Skovbye. 7 Hfe. 10 Hsr.

Eskildstrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Winding Hde. Ksp. Söllinge. 12 Hfe. 8 Hsr.

Eskildstrup, Norder-, D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. zum Ksp. Søderup 7 Hfe. 2 Hsr. und zu Tolslöse 3 Hfe. eingepfarrt.

Eskov Hf. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Selde.

Esköer D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Huusbye.

Eslev v. Edslev.

Esp, Norder- u. Süder-, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Thorsted.

Espe Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 2¼ M. N. O. von Faaburg. 400 Ew. – St. 205 T. Htk. – E. Espe, Findinge, Skovsgaard. 28 Hfe. 3 B. 35 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 64 T. sehr guten Landes, welche zu 6 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. matrik. sind. – v. Wantinge.

Espegaard Gt. a. Seel. A. Sorøe, Schlagelse Hde. Ksp. Boeslunde, ¾ M. von Skielskiör und 1 M. von Corsöer. Hpthfstre. 21 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. fr. und 5 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 250 bis 260 T. Ackerlandes. 1 T. Hlzsch. mit einem Areal von 100 T. Holzgrund. Unterg. Bauerngut 281 T. 6 Sch. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 8 bis 9 T. L. pr. T. Htk. und 31 Hfn. 47 Hsrn. welche hofdienstpfl. sind. Das Gut hat Jagd und Fischerei; die Boeslunder Windmühle gehört unter dasselbe.

Espergierde D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 2 Hfe. 1 B. 6 Hsr.

Espöe, kl. unbew. Insel im Odenseer Meerbusen.

Esrum Gt. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Esbönderup, an dem großen und fischreichen Esrumsee; hat ein Areal von circa 400 T. L. Hier ist die große aus 800 Mutterschafen der besten Raçen, als Paulas, Jufantado, Guadelup, Escurial, Negretti und Montarko, bestehende Königl. Schäferei, durch welche, da nicht nur jährlich sowohl Widder als Schafe verkauft, sondern auch in die Provinzen zur Veredlung der Schafzucht versandt werden, ungemein viel für das Emporkommen dieses wichtigen Industriezweiges im ganzen Lande, geschieht. In älteren Zeiten war hier ein berühmtes Bernhardiner-Kloster, eines der reichsten im Lande, welches im Jahre 1153 vom

Bischof Eskild gestiftet war. Vom Eßrumsee geht ein, 30 Fuß breiter, 5 F. tiefer und 1 M. langer Kanal welcher im Jahre 1815 vollendet ward, ins Meer.

Esrum Hf. u. Mühle, 5 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Esbönderup.

Essenbek v. Esenbek.

Essenbek, parcel. Gt. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Esenbek. Hpthfstre. 20 T. Htk. u. 1 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch.

Essig D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Feldballe.

Esterbölle D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Särslöv. 6 Hfe.

Esterbölle, Norder-, D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Norder-Sandager. 13 Hfe. 5 B. 11 Hsr.

Estrup D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Allindemagle. 3 Hfe. 4 Hsr.

Estrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Hornum.

Estrup D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Hörbye.

Estrup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Skals.

Estrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Idom.

Estrup Alt-, (Sammel-Estrup) Gt. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Fausing, 3 M. von Randers. Hpthfstre. 98 T. 1 Sch. 3 F. Htk. Ack. u. Wiesen; 14 T. 5 Sch. 1 F. Hlzsch. mit einem Areal von 700 T. Pflug- 460 T. Wiesen- und Grasland, und einer bedeutenden Uebertrift. Das gesammte Holzareal beträgt ungefähr 1100 T. L.; unterg. Bauerngut 1279 T. 2 Sch. 1 Al. unfr. Htk.; 36 T. 2 Sch. 1 F. unfr. Hlz.- u. 37 T. 7 Sch. unfr. Mhlsch. Das Gut hat ein eigenes Birkgericht, erhebt von circa 1000 T. Htk. den Zehnten in natura, hat 98 hofdienstpfl. Bauern, eine große Wassermühle, Jagd, und Fischerei im Randerschen Meerbusen.

Estrupgaard Gt. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Malte, ist parcelirt; die Hauptparcele hat Hpthfstre. 20 T. 5. Sch. 1½ Al. Htk. und erhebt von 262 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. zehntenpfl. Htk. den Zehnten aus den Kspln. Läborg, Malte und Weien. Das Bauerngut, welches früher 259 T.

6 Sch. 1½ Al. Htk. betrug, ist verkauft.

Estruplund Ksp. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde. 3 M. N.O. von Randers. Filial von Woer. St. 207 T. Htk. – E. Estruplund. Ingerslev, Store-Sörup, Torslev. 33 Hfe. 16 Hsr.

Estruplund Gt. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde. Ksp. Estruplund. Hpthfstre. 33 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk.; 2 Sch. 2 Al. fr. Hlzsch.; Areal 313 T. L.; unterg. Bauerngut 203 T. 7 Sch. 3 F. 1½ Al. unfr. Htk. – Das Gut hat eine sehr angenehme Lage an der Mündung des Randerschen Meerbusens und in diesem Fischerei.

Estwad Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. 1 M. S.S.W. von Skive. St. 165 T. Htk. – E. Estwadgaard. Vers, Versholm, Hesselbierg, Kisum. 41 Hfe. 23 Hsr. – v. Rönberg.

Estwadgaard Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Estwad. Hpthfstre. 74 T. 6 Sch. 2 Al. Htk.; Mhlsch. 11 T. 5 Sch. 1 F.; unterg. Bauerngut 269 T. 3 Sch. 1⅓ Al. Htk. Hier stiftete 1745 Friederike Louise Benzon ein Kloster welches sowohl für Wittwen als unverheirathete Frauenzimmer bestimmt ist und unter dem Namen Estwadgaards-Kloster besteht. Eine Priörin, fünf Klosterfrauen und sechs Fräulein genießen volle und fünf Frauen und eben so viele Fräulein halbe Hebung.

Etofte D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Meelbye. 12 Hfe. 8 Hsr.

Etterup D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Nörup.

Etterup D. in Jütl. A. Thisted, Ress Hde. Ksp. Huurup.

Ewerdrup Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. 1½ M. N.W. von Prästöe, 2 M. S.O. von Nestwed. St. 322 T. Htk. – E. Bekkeskov. Bögesöe, Engelstrup, Ewerdrup, Hemmestrup, Kremlinge, Staufnstrup, Störlinge, Taageskov. 53 Hfe. 50 Hsr. Das Gut Bekkeskov hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Eyer v. Eier.

Eylstrup v. Eilstrup.

F.

Faaburg Stadt, südlich a. Fühnen im A. Schwenburg, an einer Bucht des kl. Beltes, unter 27° 41′ 12″ ö. L., 55° 7′ n. B. und entfernt von Boyden 1¼ M., Schwenburg 3¼ M., Assens 4½ M., Odense 5 M. und Kopenhagen 25 M. – Zollamt; Poststation. Die Stadt welche zwischen ihrem sehr guten Hafen und einem kleinen Landsee in einer fruchtbaren Gegend liegt, enthält 260 Hsr., hat eine hübsche Kirche, welche, kurz vor der Reformation erbaut, zu einer Klosterkirche bestimmt war, eine Schule, ein gutes Hospital, eine große Gerberei, eine Windmühle und 1400 Ew., die ausser den gewöhnlichen Nahrungszweigen besonders Handel und Schiffahrt treiben. Es gehören hier 37 Schiffe, von denen 11 über 10 Commerzlästen trächtig und unter denen 2 Westindienfahrer sind, zu Hause. Die vor dem Hafen liegenden Inseln Lyöe, Awernaköe und Biörnöe gewähren ihm Sicherheit und zugleich der Stadt eine sehr angenehme Aussicht. Die letztgenannte Insel gehört der Stadt, welche im Ganzen 40 T. 5 Sch. 1 Al. Htk. besitzt. – Der Kirche in Faaburg ist das Ksp. Diernesse in der Salling Hde. annectirt. Der Magistrat besteht aus einem Stadtvogt und einem Stadtsecretair. Es werden hier jährlich drei Märkte gehalten. Die Stadt ist ziemlich alt; sie erhielt schon 1251 von Erich Plogpenning Privilegien und würde bei ihrer vortheilhaften Lage sich ohne Zweifel mehr ausgebreitet haben, wenn sie nicht oft durch Unglücksfälle viel gelitten hätte. So ward sie 1535 in der sogenannten Grafenfehde fast ganz in Asche gelegt, litt 1593 durch die Pest und 1612, 1715 und 1728 wieder durch große Feuersbrünste.

Faaburg Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. 2½ M. S.O. von Warde. Filial von Wester-Nyekirke. St. 137 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. – E. Agerbek, Dewel, Faaburg, Rödebek, Wiendrup. 44 Hfe. 36 Hsr.

Faarbek D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Haderup.

Faardal D. in Jütl. A.

Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Wiskum.

Faardrup Ksp. a. Seel. A. Sorde, Wester-Flakkebierg Hde. 1¼ M. von Schlagelse und Skielskiör. Filial von Skiörpinge. St. 255 T. Htk. — E. Faardrup und Mühle, Snekkerup. 25 Hfe. 16 Hsr.

Faareweile Ksp. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. 2¾ M. S. W. von Nyekiöbing, 4 M. N. O. von Kallunburg. St. 457 T. Htk. — E. Adelersburg. Faareweile, Kaarup, Ordrup, Riisbye, Stubberup, Weddinge. 50 Hfe. 28 Hsr. und die im Lammefiord liegenden kl. unbew. Inseln Flintcholm, Ingeröe, Mellemöe, Storeöe, zusammen Lammeholme genannt.

Faareweile Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Skröbelöv, ½ M. von Rudkiöbing. Hpthfstre. 47 T. 7 Sch. 1 Al. fr. Htk.; 2 T. 3 Sch. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 282 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.; Holländerei von 200 Kühen. Dies Gut, welches eins der ältesten auf Langeland und zugleich eins der größten ist, hat ein Areal von gegen 600 T. L.; es war früher und noch zur Zeit Christian IV. befestigt.

Faarnebye v. Taarnebye.

Faarsbölle v. Farsbölle.

Faarskov v. Fauerskov.

Faartoft D. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Thisted.

Faarup Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. 1⅗ M. S. S. O. von Hobroe, 2 M. N. W. von Randers. Filial von Asferg. St. 134 T. Htk. — E. Aagaard, Bielidt, Eistrup, Faarup, Gundestrup, Husum, Drild. 19 Hfe. 12 Hsr.

Faarup Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. 1½ M. N. W. von Aarhuus. Filial von Lading. St. 71 T. Htk. — E. Faarup, Mundelstrup, Quotterup. 15 Hfe. 10 Hsr.

Faarup D. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Windum.

Faarup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Krogsbek.

Faarup D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Thorsager.

Faarupgaarde, unpriv. Gt. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Jelling, an dem fischreichen Faaruper See. Hpthfstre. 21 T. 3 Sch. 3 F. unfr. Htk. mit einem Areal von 304 T. L.

Faarwang D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Tvilum.

Faastrup v. Fraastrup.

Fadbierg (Faberg) Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. 1 M. S.O. von Lemwig. Filial von Gudum. St. 225 T. Htk.- E. Börring, Engelund, Fruerboel, Lundsbye, Westergaarde, Wintersgaard. 42 Hfe. 45 Hsr.

Fadersböl, uncompl. Gt. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Hundborg. Hpthfstre. 13 T. 1 Sch. 1 F.; das untergeh. Bauerngut betrug früher 217 T. Htk., ist aber nicht mehr beim Hofe, welcher in früherer Zeit sehr vom Flugsande gelitten hat.

Faistrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Lading.

Fal Oster- u. Wester-, mehrere zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Fleisborg.

Falbierg Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Nörlem.

Faldegaard Hf. u. Mühle a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Qverndrup.

Falkerslöv Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. 1 M. S.S.W. von Stubbekiöbing. Filial von Horbelöv. St. 182 T. Htk.- E. Skiöringegaard. Falkerslöv, Trugelstrup, Wirket. 32 Hfe. 18 Hsr.

Falledshede D. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Dollerup.

Falling Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. $2\frac{3}{4}$ M. O.N.O. von Horsens. Filial von Orting. St. 164 T. Htk.- E. Aakier. Aalstrup, Ambstrup, Falling, Halkier. 34 Hfe. 8 Hsr.

Falslev Ksp. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. 1 M. N.O. von Mariager. St. 80 T. Htk. - E. Vallegaard. Assens, Falslev. 17 Hfe. 15 Hsr. - Z. Prdhfe. gehören 36 T. L. welche zu 4 T. 4 Sch. $1\frac{1}{2}$ Al. Htk. matrik. sind.

Falsöe, Samml. von Hsrn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Naur.

Falsted D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Svaninge.

Falster Insel in der Ostsee, zum A. Mariboe gehörig, liegt unter 49° 30′ — 49° 58′ der N. B. und 0° 24′ —0° 50′ W. L., wird gegen W. durch den Guldborg-Sund von Laaland, gegen

N. durch den Gaabense-Sund von Seeland und gegen N.O. durch den Grön-Sund von Möen getrennt, ist in ihrer größten Ausdehnung von N. nach S., von Gaabense-Fähre bis Giedsöre, 5½ M. lang und in ihrer größten Ausdehnung von W. nach O., von Guldborgfähre bis zur entgegengesetzten Ostseeküste 3½ M. breit, hat einen Flächeninhalt von 8⅔ □M. und darauf ein Areal von 84,430 T. L. Die Insel gehört zu den schönsten Provinzen Dännemarks; sie liegt höher als das benachbarte Laaland, ist bei weitem nicht so flach als dieses, hat eine reinere Luft und viel besseres Wasser; der Erdboden ist nicht völlig so fett, doch zeugt eine jährliche Ausfuhr von 50—60000 T. Korn für seine Fruchtbarkeit. Die Waldungen, welche ein Areal von circa 18400 T. L. einnehmen, liefern Holz im Ueberfluß; Obst findet sich in Menge; sie hat 17000 Ew. deren hauptsächlichster Nahrungszweig der Ackerbau ist, steuert für 998 T. fr. und 7352 T. unfr. Htk., ist in zwei Harden, Norder- und Süder Hde., getheilt, welche unter einem Birkrichter stehen, bildet eine Probstei und enthält außer den beiden Städten Nyekiöbing und Stubbekiöbing, die nahe gelegene kleine Insel Bogöe mitgezählt, 28 Ksple., zu welchen 10 Güter und 107 Dfr. mit 1000 Bauerhöfen eingepfarrt sind, deren größtentheils wohlhabende Bewohner sehr gut die Vorzüge ihrer Heimath zu schätzen wissen. — Drei Königinnen, nämlich 1588 Friedrich II Gemahlin Sophie, 1670 Friedrich III Wittwe Sophie Amalie und 1700 Christian V Gemahlin Charlotte Amalie wählten Falster zu ihrem Wittwensitz. Die erstgenannte kaufte nach und nach alle die damals in ziemlich großer Zahl vorhandenen Güter an und machte dadurch das Land zum unmittelbaren Eigenthum der Könige; ein paar Jahrhunderte hindurch nachher hatte Falster durch diese Operation gar keine Güter; die jetzt vorhandenen sind erst in der neueren Zeit entstanden. In älterer Zeit hat die Insel mancherlei Bedrückungen und zum Theil große Gefahren zu bestehen gehabt; im 11ten u. 12ten Jahrhundert ward sie häufig durch die räuberischen Wenden heimgesucht. Die wackeren Bewohner setzten diesen zwar tapferen Wi-

derstand entgegen, konnten aber dennoch der Verläumdung nicht entgehen, welcher es unter der Vorspiegelung, daß sie, mit diesen Feinden des Landes im heimlichen Bunde, damit umgingen sich ihnen zu unterwerfen, gelang, Waldemar I so gegen sie aufzureizen, daß er die Verwüstung des Landes und die Ausrottung aller seiner Bewohner beschloß und zu diesem Ende mit einem Heer aufbrach. Eine Krankheit hielt ihn auf und gab dem Bischof Absalon Gelegenheit ihn von seinem gräßlichen Entschlusse abzubringen. Im 13ten Jahrh. plünderten und verwüsteten Holsteiner und Lübecker so wie die feindliche Parthei des Marsk Stig häufig die Küsten. Christopher II ward, nachdem ihm der Reichsrath die Treue aufgesagt hatte (1326) hier belagert; 1369 nahmen die Hansestädte, als Waldemar III außer Landes gereist war, die Insel ein. In der Grafenfehde (1534) hielt dieselbe die Parthei des Gefangenen Christian II, ward aber durch den Admiral Peter Skram bald genöthigt sich dem regierenden Könige zu unterwerfen. Die Pest wüthete 1608 auf Falster wie in mehreren andern Provinzen und raffte viele Menschen fort.

Famsted D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Brahetrolleburg.

Fandrup D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Farsöe.

Fanefiord v. Phanefiord.

Fangel Ksp. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. 1½ M. S. S. W. von Odense. Filial von Steenlöse. 400 Ew. — St. 216 T. Htk. — E. Borrebyegaard, Fangeltorp, Store-Tuemose. 42 Hfe., von denen 12 Selbsteignerhöfe sind, 25 Hsr. mit und 6 Hsr. ohne Land.

Fannerup D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Ginnerup.

Fannerupgaard Hf. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. St. 9 T. 6 Sch. 2 F. Htk. und hat ein Areal von 190 T. L.

Fanöe Insel an der Westseite Jütlands, westlich von Ripen und ungefähr ¼ M. vom nächsten festen Lande entfernt, ist von N. nach S. 2 M. lang, ¼ bis ½ M. breit, hat einen Flächeninhalt von beinahe 1 □M., 2300 Ew. und enthält zwei Ksple., Norbye und Sönderhoe, wel-

che für 84 T. Htk. steuern. Die Insel liegt unter der Skads Hde., hat aber ein eigenes Birkgericht. Der Boden ist von der schlechtesten Art und nur ein Drittheil des Areals angebaut, da der Rest gänzlich wüste und mit Flugsand bedeckt ist; aber auch jenes giebt nur eine höchst mäßige Ausbeute, ja in trockenen Jahren kaum die Saat; der Landbau ist daher nur Nebengeschäft und wird von den Frauen besorgt, während die rüstigen Männer, theils auf eigenen, theils auf fremden Schiffen die See befahren, die älteren aber durch den Fischfang, der hier bedeutend ist, das ihrige zum Erwerbe beitragen; denn die Ausbeute dient nicht nur zur eignen Nahrung sondern wird auch zum Verkauf auf das feste Land gebracht. Die Insel besitzt gegen 180 größere und kleinere Fahrzeuge und hat in Nordbye einen guten Hafen. Der Schiffsbau wird hier ziemlich stark getrieben. An den Küsten findet sich häufig Bernstein. Der Hausfleiß ist ziemlich ausgebreitet und die Genügsamkeit der Einwohner sehr groß; Fische, frisch oder gedörrt, sind das Hauptnahrungsmittel, nur bei Hochzeiten oder sonstigen Festlichkeiten versteigen sie sich zu einem Gericht Erbsen mit Speck. Die Kleidung besteht meistentheils aus eigengemachtem Zeuge zu welchem eigene Schafe die Wolle lieferten. Wie an vielen andern Dingen leidet die Insel besonders an Gras und Feuerung Mangel; ersteres ist nur höchst sparsam und letztere gar nicht vorhanden. Das Land ist übrigens Eigenthum seiner Bewohner, welche es 1742 für die Summe von 6000 Rthlr. vom Könige kauften. —

Fanöe D. a. der Insel gl. Namens, Ksp. Nordbye.

Farindlöse Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. 1¼ M. S.S.O. von Ringsted. Filial von Nordrup. St. 160 T. Htk. – E. Farindlöse, Pröwegaard, Tvindelstrup. 24 Hfe. 9 Hsr. Das Gt. Giesegaard hat jus patr. zu diesem Ksp.

Faröe, kl. Insel nördl. von Falster, zum Ksp. Baagöe gehörig.

Faröer v. Färöer.

Farre D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Sporup.

Farre D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Giwe.

Farsbölle, 4 Hse. 2 Hsr. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Haarslev.

Farsöe Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. 5½ M. N. von Wiburg, 3¼ M. S. von Lögstör. Filial von Strandbye. St. 224 T. Htk.- E. Hvanstrup. Ebdrup, Fandrup, Farsöe, Fragdrup, Fredberg, Giöttrup, Holm, Stötterup, Wandrup. 41 Hse. 18 Hsr. mit, und 11 Hsr. ohne Land.- Z. Prdhse. gehören 156 T. L. welche zu 13 T. 4 Sch. 1 F. Htk. matrik. sind.

Farstrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. 1¾ M. O. von Lögstör. St. 164 T. Htk.- E. Krastrup, Waar. Farstrup, Kiölbye, Stavn. 50 Hse. 18 Hsr. mit, und 33 Hsr. ohne Land.- Z. Prdhse. gehören 116 T. L. welche zu 3 T. 3 Sch. 1 F. Htk. matrik. sind.- v. Lundbye.

Farstrup D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wigerslev.

Fartofte, 3 Hse. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Sundbye.

Farum Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Olstykke Hde. 1¾ M. S.O. von Schlangerup, 2½ M. N.W. von Kopenhagen. St. 243 T. Htk.- E. Bregneröd, Farum, Farumgaard, Stavnsholt, Terkelsskov. 33 Hse. 46 Hsr. v. Wärlöse.

Farum v. Forum.

Farumgaard Meierhof a. Seel. A. Friedrichsburg, Olstykke Hde. Ksp. Farum.

Farup Ksp. im A. Hadersleben, Kalslund Hde. ¾ M. N. von Ripen; aus demselben gehören unter das Riberhuus Birk, A. Ripen, 30 Hse. 18 Hsr. mit 270 T. 1 Sch. 1 Al. Htk. in den Dfrn. Farup, Hillerup, Kierböl, Kirkebye, Lundegaard, Meilbye, Nyegaard, Tanderup. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen; den Prediger ernennt der König.

Farup D. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Lödderup.

Farup, Süder-, v. Wester-Wedsted.

Farupgaard v. Faarupgaard.

Faster Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. 3¾ M. S.O. von Ringkiöbing. Filial von Borris. St. 140 T. Htk.- E. Hannerup, Klokmose. 24 Hse. 17 Hsr.

Fastrup D. in Jütl. A.

Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Wammen.

Fastrup, Norder-, D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Giellerup.

Fauerboe v. Faverboe.

Fauerskov D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde., eingepf. zu Kierte in der Baag Hde. 5 Hfe. 3 Hfr. 1 Wassermühle.

Faurebye (Faverbye) Store-, D. a. Seel. A. Präftöe, Faxöe Hde. Ksp. Faxöe. 4 Hfe. 2 B. 2 Hfr.

Faurebye, Lille-, 2 Hfe. a. Seel. A. Präftöe, Faxöe Hde. Ksp. Faxöe.

Faurfeld D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Guldager.

Faurhold D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Aasted.

Faurholm Hf. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde.

Faurholt D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Ikast.

Faurskov (Forskov) Allodialgut der Grafschaft Frisenburg in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Lyngaae, 2 M. von Randers. Hpthfstre. 37 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. u. 1 T. 2 F. fr. Hlzsch. mit einem Areal von 649 T. Acker- u. Wiesen- und 98 T. Holzland. Unterg. Bauerngut 193 T. 2 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk.; 5 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Hlz. u. 6 T. 3 Sch. unfr. Mhlsch.- Unterl. Zehnten 62 T. Htk. Das Gut hat ein eigenes Birkgericht.

Faurtoft v. Faartoft.

Fausing Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. 2 M. N. W. von Holstebroe, $2\frac{1}{4}$ M. S. O. von Lemwig. Filial von Olbye. St. 63 T. Htk.- E. 21 einzeln liegende Hfe. u. 19 Hfr.

Fausing Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. $2\frac{1}{4}$ M. O. S. O. von Randers. St. 276 T. Htk.- E. Estrupgaard. Drammelstrup, Fausing, Grund, Lilletwed. 42 Hfe. 30 Hfr.- Z. Prdhfe. gehören 112 T. L. welche zu 15 T. 2 Sch. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Auning.

Fausing D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Hveisel.

Faverboe (Fauerboe) D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Serslev. 11 Hfe. 13 Hfr.

Favrebye v. Faurebye.

Faxinge D. a. Seel. A. Präftöe, Baarse Hde. Ksp. Beldringe. 12 Hfe. 8 Hfr.

Faxöe Harde im A. Präst-

de, südöstl. auf Seeland, zwischen den Baarse, Tybierg, Ringsted, Biefwerskov, Stevns Harden und der Ostsee; hat auf einem Flächeninhalt von 4 □M. 6200 Ew.; steuert für 3500 T. Htk. und enthält ausser der Klosterkirche in Wemmeltoft die Kspłe.: Aislev, Braabye, Dalbye, Farde, Karise, Kongsted, Ruholt, Smerup, Spiellerup, Turebye, Ulsöe; die adlichen Stifte Gisselfeldt und Wemmeltoft, die Güter Linderswold, Lystrup, Rosenlund, Strandegaard, Tryggewälde, Turebyeholm; 53 Dfr. mit 433 Hfn. 27 B. und 360 Hsrn. Die Harde zeichnet sich besonders durch ihre Kalksteinbrüche aus welche einen vorzüglich guten Kalk liefern; sie hat gemeinschaftlich mit der Stevns Hde. einen Hardesvogt.

Farde Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Farde Hde. 2½ M. von Prästöe und Store Heddinge. St. 795 T. Htk.– E. Rosenlund. Borrishowed, Ebbeskov, Elmoe, Store u. Lille Faurebye, Farde, Fnglesang, Haubye, Hyltofte, Jyderup, Kissendrup, Reinestrup, Strandhowed, Stubberup, Tokkerup, Tyrstrup, Walleboe, Wärlöse, Wiwede. 53 Hse. 5 B. 105 Hsr. Das D. Farde liegt auf einem Kalkberge, in der Nähe desselben sind die berühmten Kalkbrüche welche ein sehr gutes und weit gesuchtes Material liefern. Es finden sich in denselben häufig Versteinerungen von Seethieren, welche zu beweisen scheinen daß an diesem Orte welcher eine Meile vom Strande entfernt liegt, ehemals das Meer war.

Fåbek D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Bödstrup.

Fåebye D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Udbye.

Fålte Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Mygdal.

Fåmöe Insel, 1¼ M. von der nordwestl. Küste Laalands und 1¾ M. südl. von Seeland; A. Mariboe, Fugelse Hde.; sie hat einen Flächeninhalt von ½ □M., steuert für 216 T. Htk. und bildet das Ksp. Fåmöe mit 400 Ew., 50 Hsn. 38 Hsrn. und 1 Mühle in den auf der Insel liegenden beiden Dfrn. Norderbye u. Süderbye.

Fånnerup D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Ginnerup.

Fånöe Insel im kl. Belt, A. Odense, Wends Hde.

Ksp. Mittelfahrt, unter dem Gute Hindsgavl; hat ein Areal von 718 T. L., steuert für 38 T. 3 F. 1 Al. fr. Htk. u. 1 T. 1 Al. fr. Hlzsch.; enthält 4 Festehöfe und einige Hsr. Diese kleine Insel ist äußerst hübsch; sie hat sehr gute Hölzung. In der Nähe liegt ein Holm, Fänöe-Kalv genannt, welcher ein Areal von 9 T. L. hat. Hier ward anno 1300 zwischen den Königen von Dännemark und Norwegen eine Friedensverhandlung gepflogen. 1658 legten die Schweden hier eine kl. Festung an.

Färöer (Faaröer, Schafinseln) eine in der Nordsee in nordwestlicher Richtung von den Schettlands Inseln liegende aus 25 kleinen felsigten Inseln bestehende Gruppe welche ein eigenes Amt bildet und zum Stifte Seeland gehört. Diese Inseln von denen 17 bewohnt sind, ragen schroff aus dem Meere hervor und sind fast alle nur mit einer dünnen doch aber ziemlich fruchtbaren Erdfläche bedeckt, nehmen einen Flächeninhalt von 24 □M. ein und haben 5800 Ew. die sich hauptsächlich mit der Schafzucht, dem Fischfange und Landbau beschäftigen. Besonders ist die erstere wichtig; die Wolle ist von vorzüglicher Güte und giebt nicht nur ein Hauptausfuhrproduct, sondern auch seitdem sich der Amtmann und Ritter von Löbner durch Einführung des Webestuhls ein großes Verdienst erwarb, die Kleidung der Einwohner. Die hier zahlreich nistende Eidergans liefert ebenfalls durch ihre Dunen einen Ausfuhrartikel und außerdem werden noch besonders Schaffleisch, Seehundsfelle, und von Kunstproducten die Früchte des Hausfleißes, Strümpfe, Handschuhe und Nachtjacken in ziemlich bedeutender Anzahl exportirt. Holz fehlt ganz, Torf aber und Steinkohlen sind zum Bedarf hinreichend vorhanden. Die größte der Inseln, Stromöe hat einen Flächeninhalt von 6 □M., 1600 Ew. und bildet zwei Ksple.: Norder- u. Süder-Stromöe; zu ersterem sind eingepf. Kallefiord, Qvalvig, Qvivig, Tiörnevig und Westermandshavn, und zu letzterem, außer dem mit einem befestigten Hafen versehenen Hauptorte Thorshavn, dem Sitze des Amtmanns u. Commandanten, Kalbak, Kirkebye und Nolsöe. Außer den genannten beiden Kspln. sind

x mit 5506.

auf den größeren der Inseln vertheilt, noch folgende fünf vorhanden: Norderöe, E. Fuglöe, Husum, Kunöe, Myglewad, Svinöe, Way, Wideröe. – Osteröe, E. Andefiord, Eydesnäs, Fuglefiord, Funnings, Giötie, Siou. – Sandöe (Sitz des Amtsprobsten), E. Store Dimons, Husewig, Sands, Skaalewig, Skuö. – Syderöe, E. Famöens, Frodebye, Purkerie, Qvalböe, Sumböe, Ways. – Waagöe, E. Böe, Midwang, Myggenäs, Sandewaag, Sörwaag.

Fäweile Gt. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Lyngbye, am Kolind Sund, 1¾ M. von Grenaae. Hpthfstre. 39 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al.; Hlzsch. 3 Sch. 2 Al.; Areal 288 T. L. Das untergeh. Bauerngut, 203 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. u. 6 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Hlzsch., ist bis auf 160 T. 3 Sch. 2 F. 2⅓ Al. Htk. u. 4 Sch. 3 F. 1⅔ Al. Hlzsch., jedoch mit Königl. Bewilligung und ohne Verlust der Freiheiten, verkauft. Unterl. Zehnten aus den Ksp. Alböge und Lyngbye 59 T. 2 Sch. Htk.

Fäyöe v. Feyde.

Feberſted D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Näre.

Fedmedal, einige Hfe. u. Hsr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Feltring.

Feerup D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Leierskov.

Feerupgaarde, 2 Hfe. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Nörager.

Feggeklit Hf. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Seierslev. St. 6 T. Htk.; war früher ein Edelsitz, hat aber jetzt keine adlichen Freiheiten.

Feggesund Fährstelle über den Feggesund nach Mors. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Aarup.

Feirup D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Helgenäs.

Feldballe Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. 1½ M. N. W. von Ebeltoft. St. 235 T. Htk. – E. Möllerup. Essig, Feldballe, Keilstrup, Taastrup, Torlykke, Ulstrup. 46 Hfe. 25 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 100 T. L. welche zu 5 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. matrik. sind. – v. Nödager.

Feldborg, Over- u. Neder-, 2 Dsr. in Jütl. A.

Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Haderup.

Felding, Norder-, Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvburg Hde. ½ M. S. von Holstebroe. St. 65 T. Htk.- E. Krogsdal, Skindbierg. 13 Hfe. 15 Hsr.- v. Tvis.

Felding, Süder-, Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 6 M. S.O. von Ringkiöbing, 6 M. N.O. von Warde. St. 84 T. Htk.- E. Drongstrup, Nederbye, Owerbye, Torp. 33 Hfe. 11 Hsr.- v. Assing.

Feldingborg (Fellingberg) Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 1½ M. S.O. von Skiwe. Filial von Kobberup. St. 90 T. Htk.- E. Norder- u. Süder-Feldingborg, Grönkier, Skalmstrop, Troelstrop.

Feldsted v. Falsted.

Feltring (Fialtring) Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. 2 M. S.W. von Lemwig. St. 146 T. Htk.- E. Fedmedal, Maarup, Raabye. 46 größtentheils zerstreut liegende Hfe. 23 Hsr.- v. Trans.

Fensholt D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Torrild.

Fenshöy Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvburg Hde. Ksp. Raasted. Steuert für 4 T. 5 Sch. 1 F. 2 $\frac{9}{10}$ Al. contr. Htk. und 3 Sch. $\frac{7}{10}$ Al. fr. Hpthfstre.

Fensmark Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. 1 M. N.O. von Nestwed. St. 126 T. Htk.- E. Fensmark, Kalkerup, Sipperup. 19 Hfe. 22 Hsr.- v. Rislöv.

Fensten D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Gosmer.

Ferhöy D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Söeborg. 2 Hfe. 4 Hsr.

Ferle (Ferlegaard) 4 Hfe. 1 Hs. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Söeborg.

Ferring Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. 1¾ M. W.S.W. von Lemwig. Filial von Wandborg. St. 107 T. Htk.- E. Borup, Damsgaarde, Hrum. 18 größtentheils zerstreut liegende Hfe. 26 Hsr. Ein Theil des Kspls. liegt auf dem Bovberg, welcher von der Westsee bespült, immer kleiner wird.

Ferritslev D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Rolsted.

Ferslev Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. 1½ M. S. von Aalburg. St. 143 T. Htk.- E. Ferslev, Meils, Nöllen, 20 Hfe.

15 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 76 T. L., welche zu 6 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Dal und Woldsted.

Ferslöv Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. 1¾ M. S.W. von Friedrichssund. St. 471 T. Htk.- E. Ferslöv, Rögerup, Wenslöv, Weylebye. 56 Hfe. 74 Hsr.- v. Wellerup.

Ferup v. Feerup.

Feuling Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. 2½ M. N.W. von Horsens. Filial von Ring. St. 167 T. Htk.- E. Waabensholm. Neder- und Over-Astrup, Neder- u. Over-Feuling, Haarup. 29 Hfe. 28 Hsr.

Feuling v. Föoling.

Feyöe Insel ½ M. nördlich von der Laalandschen Küste, 2½ M. N.W. von Mariboe, 2¾ M. N.O. von Nakskov und 2½ M. S.W. von Seeland, ist ¾ M. lang, von ⅛ bis ½ M. breit, hat einen Flächeninhalt von ⅙ □M., 800 Ew., liegt unter der Fugelse Hde. im A. Mariboe, hat aber ein eigenes Birkgericht und bildet ein Ksp., welches 98 Hfe. 86 Hsr. und 2 Mühlen enthält, und zu welchem auch die nahe liegenden kl. Inseln Skallöe und Weyröe gehören. Ausser dem Landbau auf ihrer fruchtbaren Insel treiben die Bewohner auch die Dorschfischerei im großen Belt, zu welchem Behuf sie eine Jagd ausgerüstet halten.

Fiallerslev D. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Outrup.

Fialtring v. Feltring.

Fiand, Norder- u. Süder-, 2 Dfr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvburg Hde. Ksp. Süder-Nissum.

Fiedderholt D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hammrum Hde. Ksp. Rind.

Fielde Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. ¾ M. S. von Saxkiöbing. Filial von Slemminge. 300 Ew.- St. 124 T. Htk.- E. Fielde, Kartofte.

Fielding v. Felding.

Fieldrat D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Gunderup.

Fieldsted (Fielsted) Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. 2¾ M. S.O. von Mittelfahrt, 700 Ew.- St. 176 T. Htk.- E. Billesbölle, Fieldsted, Fiellerup, Sletteröd. 31 Hfe. 100 Hsr.- Z. Prdhfe. welcher in Fiellerup liegt, gehören 65 T. 2 Sch. L., welche zu 6 T. 6 Sch. 3 F. fr. Htk. matrik. sind.- v. Harrendrup.

Fiellebroe Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Herringe, 2¼ M. von Faaburg. Hpthfstre. 52 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Htk.; 14 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; 10 T. 1 Sch. 2 F. ½ Al. unfr. Htk.; unterg. Bauerngut 340 T. 5 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk. und 5 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Hlz. u. Mhlsch. Das Gt. ist eines der größten und schönsten auf Fühnen, hat vorzüglich gute Ländereien, ausgezeichnete, besonders Eichenwaldungen, Jagd und Fischerei. Der Meierhof Skousgaard liegt unter demselben.

Fiellenstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Söeborg. 5 Hfe. 4 Hsr.

Fiellerup Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. 2¾ M. N. W. von Grenaae. St. 69 T. Htk.- E. Østergaard. Fiellerup, Hegedal. 20 Hfe. 25 Hsr. 1 Wasserm.- Z. Prdhfe. gehören 47 T. L., welche zu 4 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Glesborg.

Fiellerup D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Fieldsted.

Fiellerup D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Gislev. 7 Hfe. 6 Hsr.

Fielsöe Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. 3½ M. N. von Wiburg. Filial von Giedsted. St. 112 T. Htk.- E. Ebberup, Fielsöe, Klotrup. 27 Hfe. 18 Hsr.

Fielsted D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Sindal.

Fielsted D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Mariager.

Fielsted v. Fieldsted.

Fielstedwang, Lille- u. Store-, 2 Dfr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Assing.

Fielstrup v. Filstrup.

Fiends Harde im A. Wiburg, nördlich in Jütl. zwischen den Ginding, Hindburg Hdn. dem Limfiord und den Norder-Lyng und Lysgaard Hdn.; hat auf einem Flächenraum von 7½ □M. 4200 Ew., steuert für 1896 T. Htk. und enthält die Ksple. Borrids, Dagbierg, Dommerbye, Feldingborg, Flye, Gammelstrup, Högslöv, Kobberup, Lundöe, Mönsted, Ørslevkloster, Ørum, Qvals, Resen, Smollerup, Torup, Wridsted und Wroue, an welchen 7 Prediger angestellt sind; die Güter Lundgaard, Ørslevkloster, Sta-

rup, Strandet, Torupgaard und 45 Dfr. mit 438 Hfn. und 250 Hsrn. Der größte Theil der Harde hat nur sehr schlechten Boden, doch finden sich auch, besonders in den Strandgegenden ziemlich gute Distrikte. In den Kspln. Dagbierg und Mönsted sind bedeutende Kalksteinbrüche, welche ein vorzügliches Baumaterial liefern. Die bekannten schwarzen Töpfe werden in großer Quantität hier verfertigt und weit versandt. Die Hde. hat gemeinschaftlich mit der Norder-Lyng Hde. einen Hardesvogt.

Fiennedslöv Ksp. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. 1 M. W. von Ringsted, 1¼ M. O. von Soröe. Filial von Alsted. St. 198 T. Htk. – E. Mörup, Fiennedslövmagle u. Wasserm. Das Gt. Mörup hat jus pat. et. voc. zu diesem Ksp. – Vor kurzem sind hier Ruinen des ehemal. Hofes Fiennedslöv, dem wahrscheinlichen Geburtsorte des Bischofs Absalon und seines Bruders Esbern Snarre, ausgegraben.

Fierridslev (Fierritzlev) D. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Kollerup. In diesem Dfe. ist eine Apotheke.

Fiilsee Landsee im A. Ripen, Wester Hde., ist 1 M. lang und von ½ bis 1 M. breit.

Fiirgaarde D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Dower.

Fillenstrup, 3 Hfe. 4 Hfr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Grästed.

Fillerup D. u. 2 Wassermühlen in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Odder.

Filskov D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Süder-Omme.

Filsted v. Sohngaardsholm.

Filstrup Samml. von Hsrn. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Haarbye.

Finderup Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. 1½ M. N. von Schlagelse. St. 556 T. Htk. – E. Finderup, Herslöv, Höng, Kulebye, Tiörnlund. 63 Hfe. 61 Hfr.

Finderup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. 1¼ M. S.W. von Wiburg. Filial von Döllerup. St. 42 T. Htk. – E. Agerskov, Finderup. 19 Hfe. 16 Hfr. In Finderup ward 1286 Erich Glipping von Marsk Stig erschlagen,

der die verlorne Unschuld seiner Gattin durch einen Königsmord rächte, und noch viele Jahre nachher das ganze Land durch seinen mächtigen Anhang in Furcht und Schrecken setzte.

Finderup, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Lemb.

Findinge D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Espe. 6 halbe Hfe. 5 Hsr.

Findstrup Hf. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Dal. St. 9 T. 5 Sch. 2 F. Htk.

Findstrup v. Frenstrup.

Findstrup v. Holsteenhuus.

Finnerup D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Döstrup.

Fiskbek Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. 1¼ M. N. W. von Wiburg, am Limfiord. Filial von Worde. St. 61 T. Htk.- E. Fiskbek u. Wasserm., Lyngstrup, Meilgaard, Rovnstrup. 19 Hfe. 12 Hsr. In ältern Zeiten muß hier ein Hafen gewesen seyn, da aus alten Documenten hervorgeht daß Knud der Heilige 1186 einen Theil seiner Truppen in Fiskbek nach England einschiffen wollte.

Fiskebäk, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Gudum.

Fiskebek D. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Skielbye.

Fiskerholt D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Hesselager. 3 Hfe. 1 Hs.

Fitting D. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Worbasse.

Fiurendal v. Furendal.

Flaarup D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Fugelse.

Fladbierg D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Mariager.

Flade Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. ¼ M. W. von Friedrichshafen. St. 135 T. Htk.- E. Bangsboe, Knivhold. Dahl, Flade, Klodsmühle, Middag, Suur, Weierbakken. 41 Hfe. 157 Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 65 T. L., welche zu 5 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Gierum.

Flade Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. 1⅓ M. N. von Nyekiöbing. St. 121 T. Htk.- E. Nandrup. Flade. 17 Hfe. 35 Hsr.- v. Draabye.

Fladeland Hf. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Oster-Assels.

Fladsee, ein ziemlich großer Landsee nordwestl. in Jütl. in der Hassing Hde. A. Thisted.

Fladsöe D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Mogenstrup. 7 Hfe. 7 Hsr.

Fladstrand v. Friedrichshafen.

Fladstrup D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Lyngbye.

Flakkebierg Ksp. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. 1¼ M. N.O. von Skielskiör, 2¼ M. O. von Corsöer. Filial von Höwe. Sr. 198 T. Htk. — E. Flakkebierg. 27 Hfe. 14 Hsr.

Flakkebierg, Oster-, Harde im A. Soröe, südl. a. Seel., zwischen den Wester-Flakkebierg, Alsted und Tybierg Hdn. und dem großen Belt; hat auf einem Flächenraume von 1¾ □M. 5200 Ew., steuert für 3534 T. Htk. und enthält die Ksple. Fogedbye, Förslöv, Fuglebierg, Furendal, Haldagerlille, Herlufsholm, Hyllinge, Karebek, Kromerup, Marwede, Qvislemark, Tiustrup und Wallenswed, zu welchen der geistl. Eintheilung nach noch das Ksp. Sct. Peter in Nestwed kommt; die Güter Förslöv, Furendal, Harrested, Herlufsholm, Kastrup und Saltöe; 48 Dfr. mit 530 Hfn. und 440 Hsrn. Die Hde. hat ihren eigenen Hardesvogt und an den genannten Ksplu. 9 Prediger.

Flakkebierg, Wester-, Harde im A. Soröe, südl. a. Seel., zwischen den Schlagelse, Alsted und Oster-Flakkebierg Hdn. und dem großen Belt; hat auf einem Flächenraume von 3½ □M. 5400 Ew., steuert für 4632 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Skielskiör und der Kapelle zu Holsteinburg die Ksple. Agersöe, Bierre, Egitslövmagle, Faardrup, Flakkebierg, Gimlinge, Haarslöv, Höwe, Hyllested, Kirkerup, Maglebye, Omöe, Oröslöv, Skiörpinge, Sörbyemagle, Tiärebye, Tingjelling und Wendslöv, an welchen 15 Prediger angestellt sind; die Grafschaft Holsteinburg, die Güter Basnäs, Borrebye, Gierdrup; 52 Dfr. 572 Hfe. und 443 Hsr. Die Hde. hat ihren eignen Hardesvogt.

Flarup D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Ydbye.

Flegum D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Torslev.

Fleisborg Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. 1¾ M. S.O. von Lögstör. Filial

von Hornum. St. 49 T. Htk.– E. Eistrup, Fal, Fleisborg, Halderup, Svenstrup. 9 Hfe. 5 Hsr.

Fleming D. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Hornborg.

Flemlöse Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. 1¼ M. O. von Assens. 800 Ew.– St. 377 T. Htk.– E. Därup, Flemlöse 14 Hfe. 13 Hsr., Höed, Moseboe, Woldtofte. 41 Hfe. 6 B. 70 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 86 T. 6 Sch., und 53 T. L. welche an einen Insten überlassen sind, matrik. zu 15 T. 2 Sch. fr. Htk.

Flenninge D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Brahetrolleburg.

Flensted D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Laasbye.

Flenstofte D. a. Seel. A. Sorøe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Kromerup.

Flenstofte Meierhof unter dem Gute Friedrichsgabe a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Dreslette. Hpthfstre. 18 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 110 T. Acker- u. 22 T. Wiesenland; unfr. unter d. Gute, das sogenannte Awernäs mit 17 T. 6 Sch. Htk. und einem Areal von 130 T. Acker- und 76 T. Wiesen- und Weideland. Der Hf. erhebt den Zehnten von 220 T. zehntenpfl. Htk. und hat eine Meierei von 40 Kühen.

Fleskum Harde im A. Aalburg, nordöstlich in Jütl. zwischen den Hellum und Hornum Hdn., dem Limfiord und dem Kattegatt; hat einen Flächeninhalt von 5¼ □M., 9000 Ew. und enthält ausser einem Theil der Stadt Aalburg,– dem Frauen Ksp.– die Kspie. Dal, Fersleo, Gudum, Gunderup, Klarup, Mov, Növling, Römdrup, Seglslod, Norder- u. Süder-Tranders, Woldsted, Lille- u. Stor-Worde, an denen ausser 2 Pröbsten 5 Prediger angestellt sind; die Güter Egensekloster, Gudumlund, Klarupgaard, Sohngaardsholm, Wildmosegaard; 27 Dfr., 383 Hfe., 55 Hsr. mit, und 361 Hsr. ohne Land. Von den genannten Kspln. gehören zur Probstei Aalburg nur U. L. Frau in Aalburg, und Norder- u. Süder-Tranders, die andern werden der geistl. Eintheilung nach zum Stifte Wiburg gezählt. Von dem geomet. Areal der Harde sind ungefähr 17900 T. Moor und

Sumpf, 7000 T. Heide: und 29200 T. gutes Acker: und Weideland. Besonders ist das letztere vortrefflich und aus dem Grunde wird auch die Viehzucht hier ziemlich stark getrieben; zudem haben die Strandbewohner eine gute Fischerei im Limfiord. Die Hde. hat gemeinschaftlich mit der Hornum Hde. einen Hardesvogt.

Flinteholm v. Faareweile.

Flinterup Ksp. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. 1½ M. N.N.O. von Soröe, 1¾ M. N.W. von Ringsted. Filial von Gyslinge. St. 143 T. Htk.– E. Hellestrup. Flinterup, Frenderup, Tyggestrup, Wilsted. 18 Hfe. 22 Hsr. Das Gt. Hellestrup hat das jus patr. zu diesem Ksp.; der König ernennt.

Flinterup D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Alstäd.

Flinterup D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Linge. 3 Hfe. 3 Hsr.

Flinterup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Store-Fuglede. 10 Hfe. 6 Hsr.

Flintholm Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Hundstrup, 1⅓ M. von Faaburg. Unfr. Hpthfstre. 11 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. und 4 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Hlzsch. mit einem Areal von 180 T. Acker: und 156 T. Holzland. Unterg. Bauerngut 52 T. 6 Sch. 3 F. 1$\frac{13}{16}$ Al. Htk.; 1 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Hlz.: u. 3 T. unfr. Mhlsch. Der Hof hat gute Ländereien, eine Meierei von 50 Kühen, vorzügliche Jagd, gute Fischerei und erhebt den Königs-Kornzehnten des Kspls. Oster-Skierninge.

Flintinge D. u. Mühle a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Thorebye.

Flodbierg D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Mariager.

Floes D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Wirring.

Floulev D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Hvidberg.

Floutrup D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Selde.

Floyterup D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Woldersleb.

Flödstrup Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. 1½ M. N. W. von Nyburg. 600 Ew.– St. 323 T. Htk.– E. Nörbek. Flödstrup 13 Hfe. 19 Hsr.,

Kirsendrup, Langtwed, Mullerup. 31 Hfe. 66 Hfr. – 3. Prdhfe. gehören 67 T. 4 Sch. sehr guten Landes, welche zu 12 T. 3 Sch. 1 Al. fr. Htk. matrik. sind. – v. Ullerslöv.

Flöe D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Brande.

Flöes v. Floes.

Flöystrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Hörning. In älteren Zeiten hatte dies D. eine eigene Kirche.

Flöystrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Malling.

Flöystrup D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Windelöv.

Flöystrup, Neder- u. Over-, 2 Dfr. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Beder.

Flye Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 1 M. S. von Skiwe. Filial von Wridsted. St. 157 T. Htk. – E. Aakier, Bregendahl, Flye, Ildsöe. 34 Hfe. 20 Hfr.

Flynder Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. 1½ M. S. von Lemwig. Filial von Böoling. St. 142 T. Htk. – E. Bäkmark, Krogsgaard. 33 größtenth. zerstreut liegende Hfe. 24 Hfr. 3 Wassermühlen.

Flynderup, 3 Hfe. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lynge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb.

Flyng Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. 1 M. O. N. O. von Rothschild. Filial von Hvestrup. St. 224 T. Htk. – E. Flyng, Morbierg, Soderup. 24 Hfe. 39 Hfr.

Fodslette Ksp. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. 2 M. S. von Rudkiöbing. Filial von Tryggelöv. St. 131 T. Htk. – E. Hiortholm, Fodslette. 16 Hfe. 30 Hfr.

Foersum, Norder- u. Süder-, 2 Dfr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Egwad.

Fogdalgaarde, einige zus. lieg. Hfe. u. Hfr. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Heinswig.

Fogedbye Ksp. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. ¾ M. N. W. von Nestwed. St. 297 T. Htk. – E. Bidstrup, Fogedbye, Fogedbyegaard, Skraberup, Steenbeksholm. 48 Hfe. 40 Hfr.

Fogedbyegaard Hf. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Fogedbye.

Fogelbierg D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Stadel.

Fohl Ksp. im A. Hadersleben, Fröes Hde. 2¼ M. W. von Ripen. 44 T. 5 Sch. 2 F. Htk. in dem D. Obekier gehören aus diesem Ksp. z. A. Ripen. Die Kirche steht unter dem Bischofe von Ripen.

Folbye Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. 2¼ M. N. W. von Aarhuus. Filial von Söften. St. 160 T. Htk. – E. Folbye, Hammelluve, Nörring, Nörring-Riis, Tinning. 48 Hfe. 25 Hsr.

Folding Ksp. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. 3½ M. N. O. von Ripen. Filial von Malte. St. 34 T. 7 Sch. 3 Al. Htk. – E. Nörbölling, Sönderskov. 17 Hfe. 19 Hsr.

Folholm v. Fulholm.

Follerup D. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. eingepf. zum Ksp. Herslev in der Brusk Hde. Beim D. ist eine Wasserm., dasselbe hat gute Hölzungen.

Forballum D. im A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Medolden.

Forbye D. in Jütl. A. Thisted, Hundburg Hde. Ksp. Nörhaae.

Forentoftegaard Hf. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Magelebye.

Forhaabningslund, Parcele des Guts Krumstrup a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ryslinge. Fr. Hpthfstre. 6 T. 1½ Al. Htk. mit einem Areal von 55 T. L.

Forlev D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Skanderup.

Forlöv (Förlöv) D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Wemmelöv. 17 Hfe. 3 Hsr.

Formyre D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Tiele.

Fornemark D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Furendal 22 Hfe. 24 Hsr.

Fornerup, 2 Hfe. 2 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Torup.

Forre D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Sporup.

Forskov v. Faurskov.

Forstenes D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Phanefiord.

Forum D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Bröndum.

Fossinge D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Udbye. 10 Hfe. 11 Hsr.

Foulum D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Tiele. In älteren Zeiten hatte das D. eine eigene Kirche.

Foustrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Them.

Fovlum Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gieslum Hde. 4¾ M. N. von Wiburg. Filial von Ullits. St. 81 T. Htk. – E. Dollerup, Fovlum. 17 Hfe. 1 Hs.

Föhr Insel an der Westseite des Herzogthums Schleswig, 1 M. vom nächsten Festlande, dem Dagebüller Kooge; sie hat 4½ M. im Umkreise, ist stark bevölkert, hat in ihrem südl. Theile guten Marschboden, sonst aber auch Geest und Heideland, und wird in Oster- und Westerland-Föhr getheilt. Das erstere mit der kleinen Stadt Wyck, und 2 Kspln. gehört zum Herzogthume Schleswig, Westerland-Föhr aber bildet mit der Insel Amrum ein Birk, welches zum A. Ripen und daher zu Jütl. gehört. Westerland-Föhr hat einen Flächeninhalt von ¾ □M. und enthält ausser dem Ksp. Sct. Laurentii mit 1400 Ew. noch die Dfr. Borgsum, Goting, Nieblum, u. Witsum, welche zum Ksp. Sct. Johannes auf Osterland eingepf. sind. – Die Föhringer sind von altem friesischem Stamme und haben sowohl in der Kleidertracht als in Sitten und Gebräuchen die Gewohnheiten ihrer Vorfahren größtentheils beibehalten. Die ganze Commüne hat 40 Repräsentanten, welche bei Angelegenheiten die das Allgemeine angehen, von dem Birkvogt zusammenberufen werden. Ausser dem Landbau beschäftigt sich ein Theil der Einwohner mit der Seefahrt. Die nothwendigsten Handwerker finden sich auf der Insel. Holz fehlt ganz, Torf ist nur sehr wenig und dazu äusserst schlecht, vorhanden.

Fölle D. u. Wassermühle in Jütl. A. Randers, Oster-Lisberg Hde. Ksp. Bregned.

Föllerup Hf. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Bursöe.

Föllesłöv Ksp. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. 2¼ M. O. N. O. von Kallundburg, 3 M. W. von Holbek. St. 412 T. Htk. – E. Alkestrup, Egemark, Föllesłöv, Havnsöe, Neröe. 31 Hfe. 48 Hsr. Das Gut Egemark hat jus patr. et. voc. zu diesem Ksp. – v. Serslev.

Fönager, einige zus. lieg.

Hse. in Jütl. A. Ripen, Giördingh Hde. Ksp. Giörding.

Föns Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. 1¾ M. S. O. von Mittelfahrt. 500 Ew. – St. 80 T. Htk. – E. Bannerslund, Ellehowedmark, Föns und die in den kl. Belt gehende Landzunge Fönsskov mit mehreren zerstreut liegenden Hfn. 29 Hse. 39 Hsr. – Z. Prdhse. gehören 35 T. L. welche zu 4 T. 3 Sch. fr. Htk. matrik. sind. In alten Zeiten lag hier eine Stadt, welche Fönsföre hieß und eine Fährfahrt über den Belt hatte. Schwache Rudera finden sich noch hin und wieder. – v. Orslev.

Förlöv v. Forlöv.

Förslev Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. 1¾ M. S. S. O. von Ringsted. St. 238 T. Htk. – E. Förslev, Heslebierg, Lewetofte, Simendrup. 34 Hse. 29 Hsr. Das Gut Otteſtrup hat jus pat. et. voc. zu diesem Ksp. – v. Sneslöv.

Förslöv Ksp. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. 1¾ M. N. W. von Nestwed. St. 273 T. Htk. – E. Förslöv. Aarlöse, Aarlösetorp, Förslöv u. Mühle, Höybierg, Sneslöv. 37 Hse. 57 Hsr.

Förslöv Gt. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Förslöv. 1¾ M. von Nestwed. Hpthfstr. 124 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. und 16 T. 4 Sch. Hzsch. Das Gut hat ein bedeutendes Areal und vortreffliche Waldungen. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl.

Förstballe D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Nörup.

Förling Ksp. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. 3 M. N. O. von Ripen. St. 198 T. 5 Sch. 1 F. 2½ Al. Htk. – E. Nielsbyegaard. Aabölling, Aatte, Boböl, Förling, Hollesköv, Stenderup, Taaböl. 75 Hse. 52 Hsr. – Z. Prdhse. welcher Bäkbölling heißt, gehören 100 T. L. welche zu 9 T. 1 F. Htk. matrik. sind.

Fraastrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Witwed.

Frabierg Samml. von einigen Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Gudum.

Fragdrup D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Farsöe.

Framlev Harde im A. Aarhuus östlich in Jütl. zwischen den Hielmslev, Gieru, Sabroe, Wester-Lisberg,

Hasle und Ring Harden; hat auf einem Flächeninhalte von 2 □M. 2000 Ew., steuert für 1084 T. Htk. und enthält die Ksple. Borum, Framlev, Galten, Harlev, Sielle, Skibholm, Skiörring, Skovbye, Stier, Störring, an denen 5 Prediger angestellt sind und zu welchen der geistlichen Eintheilung nach noch die Ksple. Laasbye und Lyngbye aus den Giern und Hasle Hdn. kommen, da sie hierher annectirt sind; das Gut Wedelslund und 18 Dfr. mit 243 Hfn. 120 Hsrn. und 5 Mühlen. Die Ländereien der Hde. sind gut; auch ist sie mit Holz versehen. Die Hasle, Wester-Liisberg, Sabroe und Framlev Hdn. haben gemeinschaftlich einen Hardesvogt.

Framlev Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. 2 M. W. von Aarhuus. Filial von Harlev. St. 249 T. Htk.- E. Framlev, Hörslev, Hörslevgaard, Labing, Lille-Ring, Snastrupgaard. 49 Hfe. 19 Hsr.

Frammeslev D. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. Ksp. Odinse.

Franderup v. Tranderup.

Frandsborg D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Drum.

Frankerup (Fränkerup) D. a. Seel. A. Holbek, Arts Hde. Ksp. Udbye. 6 Hfe. 3 Hsr.

Frankerup D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Egitslövmagle. 9 Hfe. 4 Hsr.

Frau, U. L., (Vor Frue) Ksp. in Rothschild. Aus der Sömme Hde. sind zu demselben eingepf. Broderup, Daarup, Kamstrup, Ode-Hastrup, Skialstrup, Tiärebye. 37 Hfe. 42 Hsr. mit 395 T. Htk.- v. Sct. Ibs u. Sct. Jörgen.

Frau, U. L., Ksp. in Odense. E. ausser einem Theil der Stadt, Biskorup, Blangsted, Egbye, Sct. Jörgensgaard, Killerup, Kragsborg. 28 Hfe. 8 Hsr. mit, und 23 Hsr. ohne Land, mit 258 T. Htk.

Frau, U. L., Ksp. in Schwenburg. St. 30 T. Htk.- 900 Ew.

Frau, U. L., Ksp. in Aalburg.- v. Norder- u. Süder-Tranders.

Frau, U. L., oder Domkirche in Ripen. Ausser einem Theil der Stadt, sind aus dem Riberhuus Birk eingepf. Klaabyegaard, Ladegaard, Nedrebierrum, Teglgaard, Oster-Wedsted. 17 Hfe. 9 Hsr.

mit 122 T. 1 Sch. 2 F. Htk.

Fraugde Ksp. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. 1 M. S.O. von Odense. 900 Ew. – St. 497 T. Htk. – E. Fraugdegaard, Hollufsgaard. Birkumbye, Fraugde, Neder- u. Over-Holluf, Kierbye, Kierbyegaard, Landkilde, Tornbierg, Tvingbye. 73 Hfe. von denen 27 Selbsteignerhöfe sind, 62 Hsr. mit, und 5 Hsr. ohne Land, 3 Mühlen. – 3. Prdhfe. gehören 25 T. L. welche zu 4 T. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.

Fraugdegaard Gt. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Fraugde. 1¼ M. von Odense. Hpthfstre. 27 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. fr. und 3 T. 2 Sch. 2½ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 294 T. L.; 6 T. 1 F. 1 Al. Hlz.- u. Mhlsch. – Das unterg. Bauerngut ist größtentheils verkauft.

Frausing D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Hinge.

Fråltofte D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Norder-Lyndelse. 12 Hfe. 5 Hsr.

Frålund D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Tiöring.

Frånderup v. Frenderup.

Frånkerup v. Frankerup.

Frår Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. 3½ M. S. von Aalburg, 3½ M. N. von Mariager. Filial von Skiörping. St. 96 T. Htk. – E. Tustrup. Frår, Seglstrup. 29 Hfe. 18 Hsr.

Freboe Hf. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Gråsted.

Fredberg D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Farsöe. In älteren Zeiten hatte dies D. eine eigene Kirche, damals lag auch ein Edelhof in demselben.

Fredborg, 2 Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Elling.

Fredensborg v. Friedensburg.

Fredlund Parcele des Gts. Weilegaard a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Weile. Hpthfstre. 10 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. fr. und 3 T. 1 Sch. 2 Al. unfr. Htk.; Hlzsch. 2 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.

Fredriksberg bis Fredriksvårk v. Friedrichsberg bis Friedrichswerk.

Fredsborg Samml. v.

Hsrn. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Sneum.

Freerslev Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. 2¾ M. von Kiöge und Ringsted. Filial von Harslev. St. 109 T. Htk.- E. Freerslev, Hostentorp. 17 Hfe. 18 Hsr.

Fregerslev D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Hörning.

Freilev D. u. Mühle a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Kiettinge.

Frelleswig D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Tulleboe.

Fremmelöv D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Lunde. 11 Hfe. 4 Hsr.

Frenderup, 2 Hfe. 2 Hsr. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Grewinge.

Frenderup (Fränderup) D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Flinterup.

Frenderup (Fränderup) D. a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. Ksp. Dalbye. 7 Hfe. 1 B. 3 Hsr.

Frenderup D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Damsholt.

Frenstrup (Findstrup) D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Magleby rende.

Frested D. in Jütl. A. Welle, Brusk Hd. Ksp. Oster-Starup.

Fretofte D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Carleboe. 3 Hfe.

Freyglev Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. 1¼ M. S.W. von Aalburg. Filial von Sönderholm. St. 79 T. Htk.- E. Dagstrup, Freyglev. 16 Hfe. 17 Hsr.

Fridericia, befestigte Stadt südöstl. in Jütl. auf einer in den kl. Belt hinausgehenden Landzunge. A. Weile, Elboe Hde. Sie liegt unter 55° 30′ d. B. und entfernt von Kolding 2½ M., Weile 3 M., Horsens 5 M., Ripen 9 M.; von Striib auf Fühnen ¼ M. und von Mittelfahrt ½ M.- Zollamt; Poststation. Die Stadt, welche noch nicht zwei hundert Jahre alt ist, ward im Beginn seiner Regierung von Friedrich III angelegt und für eine starke Bevölkerung berechnet; sie hat 6516 Ellen innerhalb der Wälle im Umkreise und einen Durchmesser von 2130 Ellen. Die Straßen, 23 an der Zahl, sind schnurgerade aber sehr weitläuftig gebaut; große leere Plätze sind sehr häufig zwischen den Häusern und nehmen einen Flächeninhalt von 282700

Ellen ein. Gegen Norden, Osten u. Westen liegt die Stadt hoch, gegen Süden aber so tief daß die See durch Schleusen abgehalten werden muß. Es finden sich hier eine dänische, eine deutsch-lutherische und eine reformirte Kirche, eine katholische Capelle, eine Judensynagoge, 4 Schulen (unter denen eine deutsche), ein Rathhaus, ein Hospital, 600 Hst. und 4000 Ew. Die Lage der Stadt ist freilich dem Handel günstig, da aber kein ordentlicher Hafen vorhanden ist, so ist auch jener nicht von Bedeutung; ausser den gewöhnlichen Handwerksarbeiten und einigen Tuch- und Tabaksfabriken, besteht deshalb auch der bedeutendste Nahrungszweig der Einwohner im Landbau. Eine durch die im Jahre 1720 eingewanderte Colonie Reformirter angelegte Tabakspflanzung auf welcher in guten Jahren 150000 Pfd. Blätter geerndtet sind, ist bemerkungswerth. Im Ganzen bestehen die Stadtländereien aus 220 T. Htk. Der Zoll für die durch den kl. Belt segelnden Schiffe wird hier erhoben. 5 Kram-, Pferde- und Viehmärkte werden jährlich hier gehalten. Der Magistrat besteht aus einem Bürgermeister, welcher zugleich Stadtvogt und einem Rathsherrn, welcher zugleich Stadtsecretair ist. Die Bewohner des, behuf des Stadtbaues niedergelegten Kspls. Ullerup waren die ersten Bürger des neuen Ortes, welcher 1650 seine ersten Privilegien erhielt und damals Friedrichsodde hieß. Den jetzigen Namen erhielt die Stadt 1664, und vorher so wie später um ihr Aufblühen zu befördern bedeutende Vorrechte, so z. B. Stapelrecht, freie Religionsübung für alle Partheien, jus asyli für ausländische Todtschläger und Bankerottirer ꝛc. von denen jedoch mehrere später, und namentlich im Jahre 1821 aufgehoben sind. 1657 ward die Festung von den Schweden verbrannt, 1660 aber wieder hergestellt. Das in der Nähe der Stadt liegende Gehölz Fuglsang ist der gewöhnliche Belustigungsort der Einwohner.

Fridsgaard e D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Sneslev. 8 Hfe. 2 Hsr.

Fridsöe D. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Lödderup.

Friedensburg (Fredens-

borg) Königl. Schloß und Flecken a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. am Eßrumsee, 5 M. N. von Kopenhagen. Poststation. 500 Ew. welche in der Schloßcapelle, an welcher der Prediger zu Asminderöd administrirt, ihren Gottesdienst halten. Das Schloß hieß früher Østrup, nachdem aber der neue Bau desselben im Jahre 1720 vollendet war, nannte es Friedrich IV in Anleitung des nach 11jährigen Feindseligkeiten mit Schweden in diesem Jahre vortheilhaft geschlossenen Friedens mit seinem jetzigen Namen. Es ist wohl erhalten, hat eine schöne Lage, einen großen mit vielen Statüen gezierten Garten, welcher sich bis an den Eßrumsee erstreckt, und eine ausgezeichnete Gemäldesammlung. Der Flecken, dessen Lage für die gesundeste auf Seeland gehalten wird, hat seine Entstehung dem Schlosse zu danken; es sind hier eine öffentl. Schule, zwei Privatunterrichtsanstalten, eine Tuchfabrik. Reiche Kopenhagener und Helsingörer Familien haben hier ihre Sommerhäuser und auch ausserdem wird derselbe als ein Belustigungsort häufig besucht und eignet sich auch seiner schönen Lage halber sehr dazu.

Friedrichsberg Schloß und Flecken auf Seel. in der Sokkelunds Hde. $\frac{1}{4}$ M. W. von Kopenhagen, von welchem eine schöne Lindenallee hierherführt. Das von Friedrich IV erbaute mit einem schönen und großen Park umgebene Schloß ist die Sommerresidenz der Königl. Familie. Es liegt sehr hoch und gewährt eine herrliche Aussicht nicht nur über die Stadt, sondern auch über einen großen Theil von Amager; man sieht das Meer und sogar die schwedische Küste. Der Flecken mit seinen vielen Gärten und Landhäusern ist der gewöhnliche Belustigungsort der Kopenhagener. Es ist hier eine Erziehungs- und Unterrichtsanstalt, eine mit einem Krankenhause verbundene Armenarbeitsanstalt, eine Tuchfabrik und eine neue hübsche Kirche, zu welcher ausser dem Schloß der Flecken mit 21$\frac{1}{2}$ Höfen und 55 Hsrn., die Kopenhagener Vorstadt Westerbrücke und verschiedene Landhäuser eingepfarrt sind, welche an dem von Kopenhagen hierher führenden Wege liegen. Das ganze Ksp. steuert 213 T. Htk.- v. Hvidövre.

Friedrichsburg Amt

auf und im Stifte Seeland nimmt den nordöstlichen Theil der Insel ein, gränzt gegen Süden an das A. Kopenhagen und ist an den übrigen Seiten vom Jsefiord, Kattegatt und Sund umgeben, hat auf einem Flächeninhalte von 23½ □M. 32000 Ew., steuert für 14000 T. Htk. und ist in 6 Harden, nämlich: Holboe, Horns, Liunge-Friedrichsburg, Liunge-Kronburg, Ölstykke und Ströe getheilt, welche drei Probsteien bilden und die Städte Friedrichssund, Helsingiör und Hilleröd, die Flecken Hirschholm und Schlangerup, sowie ausser der Kronburger Schloß- und Helsingiörer Hospitalskirche, in 66 Kirchspielen, an welchen 46 Prediger administriren, 223 Dörfer, 4 Schlösser, 3 Güter, 2027 Hfe. und 2600 Hsr. enthalten. Das Amt hat einen Amtmann, 3 Amtsverwalter für die Amtstubendistrikte Friedrichsburg, Hirschholm und Kronburg, 5 Birkrichter für Friedrichsburg, Halsnäs und Friedrichswerk, Hirschholm, Jägerspreis mit Egholm, Selsö und Svanholm, und Kronburg; sowie 18 Distriktscommissaire, welche die Küstenpolizei handhaben. Das Amt ist sehr holzreich, die Waldungen sind in 6 Distrikte eingetheilt. In seinen südlichen und westlichen Theilen ist das Amt fruchtbar und gut angebaut, der nördliche aber, welcher auch an einigen Stellen vom Flugsande gelitten hat, ist größtentheils sehr mager.

Friedrichsburg Königl. Schloß im A. Friedrichsburg, nahe bei der kl. Stadt Hilleröd, 4½ M. von Kopenhagen, 3 M. von Helsingiör und 5 M. von Rothschild, wurde, nachdem das ältere von Friedrich II angelegte, niedergebrochen war, im Anfange des 17. Jahrh. von Christian IV erbaut, liegt auf einigen kl. Inseln in einem See und ist eins der schönsten gothischen Gebäude in Europa. Der 75 Ellen lange Conseil- und der mit vergoldeter Decke versehene Ritter-Saal gehören zu den Prachtgemächern, bleiben aber hinsichtlich des Reichthums der Verzierung weit hinter der Kirche zurück, in welcher seit Einführung der Souverainitet die dänischen Könige gesalbt werden. Die Kanzel ist von Ebenholz und Silber, der Altar ist mit Christi und der Evangelisten Figuren in Kindesgröße, massiv von Silber, geschmückt, der Kö-

nigl. Stuhl von Eben- und Muskatholz, u. s. f.– Herrliche Gemälde von Salvator Rosa und andern großen Meistern haben hier ihren Platz und ausserdem ist im Schlosse eine große Nationalbildergallerie. Unweit des Schlosses liegt Friedrichsburg: Ladegaard mit der berühmten großen Königl. Stuterei, welche, zuerst von Friedrich II angelegt, besonders unter Christian V in Flor gesetzt und von den nachfolgenden Regenten immer verbessert ward, so daß sie ihren Rang unter den ersten und vorzüglichsten Instituten dieser Art beständig behauptete. Zum Gestüte gehören 8 bis 900 Pferde, unter denen 30 Gestütsbeschäler und 200 Mutterstuten, alle von den edelsten Raçen. Mit arabischen, spanischen und moldauischen Hengsten wird gekreuzt. Englische Hengste sowohl als Stuten fehlen ebenfalls nicht. Es fallen im Durchschnitt jährlich 100 Füllen. Das aus 50 Mutterstuten bestehende wilde Gestüt lebt frei in dem, Store Dyrehave (großer Thiergarten) genannten, in der Nähe liegenden Gehölze. In Jütland stehen als Nebenzweig dieser Stuterei 30 Gestüts- und 5 englische Hengste, welche dort zur Veredlung der Pferdezucht von der Regierung hingesandt sind. Das zum Gute gehörige Areal beträgt circa 3000 T. L. Zur Heuerndte sind die Bauern des ganzen Amts hofdienstpflichtig. Zur Veredlung der Rindviehzucht befindet sich hier ein aus 100 größtentheils spanischen und tyroler Kühen bestehender Stamm, welcher ebenfalls mit für die Provinzen berechnet, dahin Stiere liefert. Zwischen Friedrichsburg und Esrum liegt der 10000 T. L. große Gribswald.

Friedrichsburg Stadt, v. Hilleröd.

Friedrichsgabe (Fredriksgave) Gt. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Sönderbye. 1 M. von Assens. Hpthfstre. 79 T. 1 F. fr. Htk. mit einem Areal von 580 T. Acker- und 193 T. Wiesenland; Hlzsch. 1 T. 7 Sch. 2 Al. Htk.; Mhlsch. für 2 Wassermühlen, 14 T. Htk.; unterg. Bauerngut 1022 T. 1 F. 2 Al. unfr. Htk. und 16 T. 6 Sch. 3 F. unfr. Hlzsch.; Meierei von 200 Kühen; der Meierhof Flenstofte liegt unter diesem Gute, auch ist ausserdem ein Theil der frühern Hpthfstre. welche 117 T. Htk. betrug,

an Insten überlassen. Das Gut ist eins der größten und besten auf Fühnen; in älteren Zeiten hieß es Hagenskov und hatte ein festes Schloß, welches dadurch merkwürdig geworden ist, daß Christopher I. den Bischof Jacob Erlandsen hier 2 Jahre gefangen hielt, weshalb der Papst das ganze Reich in den Bann that. In der Mitte des 17. Jahrh. war Hagenskov ein Krohnlehn. Friedrich III schenkte das Gut an Niels Banner, welcher demselben seinen jetzigen Namen gab.

Friedrichsgnade (Fredriksnaade) Colonie auf der Randböller Heide, A. Ripen, Slangs Hde. Ksp. Worbasse. 6 getrennt liegende Hfe. 4 Hsr.

Friedrichshaab (Nögbierg) Hauptcolonie auf der Randböller Heide, A. Weile, Jerlev Hde., eingepf. zu Randbäl in der Tyrrild Hde. 9 Hfe. – v. Hoffmansfeld u. Hoffmanslyst.

Friedrichshafen, früher Fladstrand genannt, Stadt nördl. in Jütl. am Kattegatt; liegt unter 28° 13′ 15″ d. L. und 57° 27′ 3″ d. B. und entfernt von Säbye 2 M., Hiörring und Skagen 5 M., Aalburg 9 M. – Zollamt; Poststation; Ueberfahrt nach Frederiksvärn in Norwegen (24 M.) zweimal wöchentlich. Fladstrand war früher nur ein Fischerdorf, später ein Flecken, erhielt aber im Jahre 1818 mit seinem jetzigen Namen Stadtgerechtigkeit, besteht aus 120 Hsrn., hat eine Kirche, eine Schule und gegen 800 Ew. deren wichtigste Nahrungszweige Fischerei und Schifffahrt sind, auch verrichten sie Lootsendienste und haben einigen Erwerb durch die hier anlegenden fremden Schiffe; der Hafen ist geräumig und durch Festungswerke gedeckt. In der Nähe des Orts ist eine Austernbank. Die zur Stadt gehörigen Ländereien sind zu 5 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. Es werden hier jährlich 2 Märkte gehalten. Die Obrigkeit des Orts besteht aus einem Stadtvogt, welcher zugleich Stadtsecretair ist.

Friedrichshafen Citadelle, v. Kopenhagen.

Friedrichsheide Hauptcolonie auf der Alheide, A. Wiburg, Lysgaard Hde., eingepf. zur Friedrichskirche. 20 Hfe. 1 Hs.

Friedrichshöh (Fredrikshöy, Grönhöy) Colonie auf der Alheide, A. Wiburg, Lysgaard Hde., eingepf. z.

Friedrichskirche. 13 Hfe. 1 Hs.

Friedrichskirche Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. 2¼ M. S. W. von Wiburg, auf der Alheide. E. Friedrichsheide, Friedrichshöh, Hawerdahl. 34 Hfe. 2 Hsr. In dieser Kirche wird deutsch geprediget.- v. Karup.

Friedrichslund Gt. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Ottestrup, 1 M. von Soröe, hieß früher Landbyetorp. Hpthfstrx. 31 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.; 9 T. 2 Sch. 3 F. 1 Al. Hlzsch. Beim Hofe ist ein Thiergarten von 80 T. L. und ausserdem ein Holzareal von 700 T. L. Die unterg. Bauern sind von Hofdiensten frei.

Friedrichslund Gt. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Örsted. 2 M. von Assens; hieß früher Krängerup. Hpthfstrx. 14 T. 4 Sch. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 232 T. 2 Sch. L.; fr. Hlzsch. 2 T. 2 Sch. 1 Al.; unterg. Bauerngut, gemeinschaftlich mit den Gütern Braheshholm, Skovgaarde und Söeholm. 836 T. 1 Sch. 3 F. 2½ Al. Htk. und 6 T. 5 Sch. Hlz.- u. Mhlsch.- Friedrichslund hat das bedeutendste Holzareal von den Gütern der Baag Hde.

Friedrichslyst Parcele des Gts. Lögismose a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Haarbye. Fr. Hpthfstrx. 1 T. 1 Sch. 1 F. 1½ Al. Htk. Ack. u. Wiesen; 1 Sch. 3 F. ¾ Al. Hlzsch.

Friedrichsmose (Graaemose) Colonie auf der Alheide, A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Torning. 4 Hfe. Hier ist eine Plantage von Nadelhölzern angelegt.

Friedrichsmose, Mellem- (Zwischen-), auch Hasselskov, Colonie auf der Alheide, A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Torning. 5 Hfe.

Friedrichsmose, Over-, (Steenrögel) Colonie auf der Alheide, A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Torning. 3 Hfe.

Friedrichsöe, eine der drei, Erdholme genannten kleinen östl. von Bornholm liegenden Inseln, auf welchen die Festung Christiansöe erbaut ist.- v. Christiansöe.

Friedrichssund, kleine Stadt a. Seel. A. Friedrichsburg, am Rothschilder Meerbusen, 1 M. von Schlangerup, 2½ M. von Hilleröd, 3 M. von Rothschild, 5 M. von Kopenhagen. Extrapoststation. Der Ort besteht aus 40 Hsrn. und hat 300 Ew. welche zum Ksp. Udesundbye eingepfarrt sind und

sich durch Ackerbau und Branteweinbrennerei ernähren. Die öffentl. Angelegenheiten leitet ein Stadtvogt. Früher hieß der Ort Falkenberg und war zu der Zeit ein Ladeplatz für Schlangerup, 1665 ertheilte ihm Friedrich III aber Stadtrechte und seinen jetzigen Namen.

Friedrichsthal (Fredriksdal) Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Lyngbye. $1\frac{1}{2}$ M. von Kopenhagen. Hpthfstr. 21 T. 2 Sch. Ack. u. Wiesenl.; 14 T. 2 F. 2 Al. Hlzsch. und 19 T. 2 Sch. 2 F. $\frac{2}{3}$ Al. Mhlsch. Das Gut, welches in der Nähe des Fuursees liegt, hat einen großen Garten und vortreffliche Hölzungen, aber kein Bauerngut und ist deshalb uncomplet. Auf dem Grunde desselben liegen mehrere Landhäuser, die Grundsteuer an den Hof bezahlen müssen, welcher früher ein Königl. Lustschloß war. In alten Zeiten lag hier das feste Schloß Hiortholm.

Friedrichsthal Gt. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Sandbye. $1\frac{1}{2}$ M. von Nakskov. Hpthfstr. 28 T. 6 Sch. 3 F. Htk.; Hlzsch. 3 Sch. $\frac{1}{4}$ Al.; Areal 620 T. L. Das Gut hieß früher Grimsted und ist jetzt, da von dem unterg. Bauerngute nur 39 T. 5 Sch. 1 F. $1\frac{3}{4}$ Al. Htk. zurück sind, uncompl. Durch Parcelirung und Verkauf des Bauernguts von diesem und dem Gute Adstrup sind die Höfe Laurenzesminde und Marienburg entstanden.

Friedrichsthal Hf. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Lyngbye. St. 10 T. 5 Sch. Htk.; 1 Sch. 2 F. 1 Al. Hlzsch. und für eine beim Hofe befindliche holländische Windmühle 2 T. 1 Sch. Mhlsch.

Friedrichsthal, Gammel-, Colonie auf der Alheide, A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Torning. 7 Hfe.; hier ist eine Anpflanzung von Nadelhölzungen gemacht.

Friedrichswerk Fabrikort a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Winderöd, am Arresee, $7\frac{1}{2}$ M. N. W. von Kopenhagen, mit 73 Hsrn. von denen 27 Werkstätten und Magazine, die übrigen aber Wohnungen der Beamten und der Arbeiter sind. 500 Ew. — Diese große, ohne Zweifel größte Fabrikcolonie des Landes ward unter Friedrich V im Jahre 1751 angelegt und nach einigen Jahren von dem Generalmajor Claser übernommen und weiter ausgedehnt; so daß nach Verlauf

s. Frederiksdal. seit 1847. Besitzer [illegible] Nyholm (Preis 100500 Rbthlr.)

von 15 Jahren das Fabrikpersonal aus 920 Personen bestand. In dem Zeitraume waren hier 900 Kanonen, Mörser und Haubitzen gegossen, 3300000 Pfd. Pulver und 200000 Stück Bomben, Granaten ꝛc. angefertigt, so wie an 3 Millionen Bäume in der Nähe der Colonie gepflanzt, und dadurch die früher wüste Gegend in ein angenehme verwandelt. Die vorzüglichsten Fabrikate der Anstalt sind Kanonen, Pulver, Säbel und Gewehre, Messer und sonstige kurze Waaren, sowie allerlei, vorzüglich landwirthschaftliche Geräthe. Doch ist hier auch ein Kupferwerk, sowie ebenfalls andereweniger bedeutende Werkstätten nicht fehlen. Die Gießereien, welche nicht nur Kanonen, sondern auch Glocken und andere große Sachen liefern, das Bohr- u. Pulverwerk, das Schleif- und Walzenwerk, von denen die mehrsten durch einen vom Arresee in den Isefiord gehenden Kanal getrieben werden, sind die wichtigsten Zweige dieser großen Fabrik, deren Verwaltung aus einem Inspecteur, einem Buchhalter und Revisor besteht und, so wie das Gut Friedrichswerk, für Königl. Rechnung getrieben wird. Letzteres hat ein eigenes Birkgericht.

Frihedslund Gt. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Fuglede, am Thissee. Hat eine Meierei von 80 Kühen.

Frihedsminde Hf. unter der Grafschaft Christianssäde a. Laaland. Hat ein Areal von 215 T. L. und eine Meierei von 50 Kühen.

Friisdal Hf. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Walsgaard.

Friisenfeld Hf. unter dem Gt. Giedsergaard, Süder Hde. auf Falster. Ksp. Skielbye; hat 104 T. L. fr. Hpthfstre. und ist auf dem Antheil des Guts an der Uebertrift, welcher bei Giedser-Odde liegt und im Ganzen 900 T. L. umfaßt, erbaut.

Friisholt Gt. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Sahl, 3 M. von Wiburg. Hpthfstre. 29 T. 7 Sch. 3 F. 1½ Al. Htk.; Hlzsch. 2 T. 1 Sch. 2 F. 2½ Al. Das unterg. Bauerngut, 219 T. 7 Sch. 1 F. 2¼ Al.; Hlzsch. 1 T. 1 F. 2½ Al. und 4 T. 2 Sch. Mhlsch., ist größtentheils verkauft. In älteren Zeiten hieß das Gt. Ormstrup.

Frisenburg Grafschaft in Jütl. liegt in den Aemtern Aarhuus, Randers,

Friisholt [illegible] 1847 55000 [illegible] ([illegible])

Skanderburg und Wiburg und zwischen den Städten gl. Namens, ist 1672 errichtet, das größte Landeigenthum in Dännemark, da sie einen Flächenraum von 8 □M. umfaßt, hat ein eigenes Birkgericht, eine agnatisch-cognatische Erbfolge und besteht aus den Gütern Frisenburg, Enslevgaard, Frisendal, Harholm, Lyngballegaard, Naaringgaard, Östergaard, Söebyegaard, Tulstrup, Wedelsland und den Allodialgütern Voller, Faurskov und Mögelkier. Die freie Hpthfstre. der Grafschaft, die Allodialgüter ungerechnet, beträgt 427 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. Ack.- u. Wiesen; 504 T. 2 Sch. 1 F. priv. Htk.; untergehöriges Bauerngut 2611 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al; fr. und unfr. Hlzsch. 64 T. 2 Sch. ½ Al.; Mhlsch. 58 T. 7 Sch. 3 F. 1½ Al. Htk.; unterl. Zehnten: 640 T. 1 Sch. 1 F. Htk. Kirchen- u. 441 T. 1 Sch. 2 F. Htk. Königszehnten. Zur Grafschaft gehören 34 Kirchen, 21 Schulen und ein mit einem Chirurgikat versehenes Hospital.

Frisenburg Haupthof der Grafschaft gl. Namens, 3 M. von Randers, 4 M. von Aarhuus, A. Skanderburg, Giern Hde Ksp. Hammel. Hpthfstre. 57 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 4990 T. L.; fr. Hlz.- u. Mhlsch. 7 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al.; unterg. Bauerngut 734 T. 5 Sch. 3 F. 1¼ Al. Htk mit 12 T. 1 F. unfr. Hlz.- u. 11 T. 5 Sch. 2 F. unfr. Mhlsch. Das Holzareal auf den Hoffeldern und dem Bauernlande macht zusammen 5800 bis 5900 T. L. aus. Unterl. Zehnten 213 T. 4 Sch. 2 F. – Beim Hofe ist ein ansehnlicher Thiergarten, hübsche Obst- und Lustgärten fehlen so wenig als große ansehnliche Gebäude. Früher lag hier ein Kirchdorf, Jernet, aus welchem 1558 das Gut gleichen Namens errichtet ward, welches seinen jetzigen Namen erhielt als es der Haupthof der Grafschaft ward.

Frisendal Gt. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Havrum, unter der Grafschaft Frisenburg, ¼ M. vom Haupthofe und von diesem durch ein Gehölz getrennt. Hpthfstre. 31 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. mit einem Areal von 567 T. Acker-, 91 T. 4 Sch. Wiesenland und 195 T. Uebertrift; Hlzsch. 4 Sch. 3 F. 2½ Al. mit einem Holz-

Areal von 277 T. L.; unterg. Bauerngut 209 T. 5 Sch. 2 Al. Htk. Das Gt. erhebt den Kirchenzehnten der Ksple. Havrum, Sahl und Skiöd; es ward im Anfange des 18. Jahrh. aus den niedergelegten Dörfern Nierd und Terp errichtet, und später kamen auch die Ländereien des Guts Fulstrup unter dasselbe.

Frisenfeld v. Friisenfeld.

Frisenwold, parcel. Gt. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Orum. Die Hauptparcele hat 39 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. Hptrhfstre. Acker u. Wiesenl. und 1 Sch. 3 F. 1½ Al. fr. Holzschuld. Eine zweite 19 T. 6 Sch. 3 F. ¾ Al. und eine dritte Parcele 16 T. 1 F. 2 Al. Htk.; ausserdem sind noch 6 kleinere Parcelen vorhanden. In älteren Zeiten hieß das Gt. Torup und kommt unter diesem Namen schon im Anfange des 14. Jahrh. vor.

Fristrup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Kleitrup.

Friswad D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. eingepf. theils zum Sct. Jacobi, theils zum Sct. Nicolai Ksp. in Warde.

Fritzholm Gt. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Cappel, ½ M. von Nakskov. Hpthfstre. 40 T. fr. Htk. mit einem Areal von 190 T. L.; fr. Hlzsch. 5 Sch.; unterg. Bauerngut 289 T. 1 Al. unfr. Htk. und 4 Sch. 3 F. 1½ Al. unfr. Hlzsch.

Froestrup, 2 Hfe. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Egebierg.

Frost, Lille-, D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Bresten.

Fröbbierg D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde, Ksp. Orte. 14 Hfe. 5 Hsr.

Fröelund D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Tornborg. 14 Hfe. 20 Hsr.

Fröerup v. Frörup.

Fröeslöv D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Herlöv.

Frölund D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Giellerup.

Frölund v. Frälund.

Frönse Fischerdorf auf Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Bregninge. 100 Hsr. Das Dorf hat einen guten sicheren Hafen.

Frörslev Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. ¾ M. S. W. von Storeheddinge, 2¾ M. S. O. von

Kiöge. Filial von Lyderslev. St. 232 T. Htk. - E. Frörslev. 28 Hfe. 4 B. 15 Hsr.

Frörup Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. 1½ M. S. S. W. von Nyburg. 1000 Ew. - St. 417 T. Htk. - E. Frörup 36 volle und halbe Hfe. 25 Hsr., Kongshoy, Langäble, Lundsgaard, Slude, Taarup. 73 Hfe. 13 B. 63 Hsr. - Z. Prdhfe. gehören 80 T. 1 Sch. sehr guten Landes welche zu 14 T. 1 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.

Fröslev Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. 1¼ M. W. von Nyekiöbing. St. 46 T. Htk. - E. Fröslev. Anderup, Fröslev. 18 Hfe. 12 Hsr. v. Mollerup.

Fröslev Gt. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Fröslev. Hpthfstre. 23 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 362 T. 7 Sch. 2 F.; Mhlsch. 12 T. 6 Sch.

Fröstrup D. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Tömmerbye.

Fröstrupgaard, parcelirtes Gut in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Lunde. Die Hauptparcele hat 5 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.

Frue, Wor, v. U. L. Frau.

Fruerböel Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Fadbierg. St. 4 T. 5 Sch. 3 F. Htk.

Fruergaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Tostrup.

Fruering Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. 1 M. O. von Skanderburg. St. 244 T. Htk. - E. Fruering, Giesing, Herschendgaard, Hvolbek, Mellgaard, Skaarup, Svinsager, Werring, Wollesgaard. 66 Hfe. 22 Hsr. und die beiden Wasserm. Röde u. Westermühle. - Z. Prdhfe. gehören 84 T. L. und zwei Parcelen von resp. 31 und 22 T. L. welche zu 6 T. 3 Sch. 1 F. Htk. matrik. sind. In dem Ksp. finden sich mehrere aussergewöhnliche Erdarten, so z. B. ein grauer feuerfester und zur Verfertigung von Schmelztiegeln geeigneter Lehm; so auch feiner weißer und rother Lehm aus welchem Oker und Dänischroth gebrannt wird. - v. Witwed.

Fruerlund D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Als.

Fruerlund, mehrere zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ri-

pen, Øster-Horne Hde. Ksp. Horne.

Frydendal Ksp. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. 2¾ M. S.W. von Holbek. Filial von Skamstrup. St. 14 T. Htk. – E. Frydendal. Simmenfeld. 2 Hse. 19 Hsr.

Frydendal Gt. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Frydendal. Hpthsstre. 77 T. Hek. u. 10 T. 2 F. Hlzsch. Die unterg. Bauern sind von Hofdiensten frei und Erbfeste. Das Gut, welches früher Torbenfeld hieß, ist sehr alt, hat ein eigenes Birkgericht, sehr gute Waldungen, eine Meierei von 220 Kühen, gute Fischerei, Lust- und Obstgärten. In katholischen Zeiten gehörte es dem rothschilder Bischofsstuhle.

Frydenlund, ehem. Königl. Schloß. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Sollerödd. Es sind hier mehrere Landhäuser.

Frye D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Siawe.

Frystrup D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Lundbye.

Fugelsang Wasserm. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Aasted.

Fugelsanghuuse, 3 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holbve Hde. Ksp. Maarum.

Fugelsbölle v. Fuglsbölle.

Fugelse Hde. im A. Mariboe auf Laaland, liegt zwischen der Süder Hde., dem großen Belt, der Musse Hde. und der Ostsee; hat auf einem Flächenraume von 4¾ □M. 8700 Ew.; steuert für 5000 T. contr. Hk. und enthält ausser der Stadt Rödbye, und den mit Kirchen versehenen kl. Inseln Askōe, Fämöe und Fenöe, die Ksple.: Aagebye, Bursöe, Erindlev, Fugelse, Hellested, Holebye, Krönge, Nebbelunde, Olstrup, Orstofte, Ringsebölle, Seddinge, Skiörringe, Taagerup, Taarslund, Tirsted und Weilebye von welchen der geistlichen Eintheilung nach das Ksp. Hellested zur Musse Hde. gehört und an denen 12 Prediger angestellt sind; die Grafschaft Christiansfäde, die Güter: Aalstrup, Bandholmsgaard, Binnitze, Bremersvold, Hasagergaard, Hawerlykke, Höybyegaard, Kierstrup, Lungholm, Nybölle, Rödemölle, Sädinge, Sädeholt und Worskov sowie 60 Dfr. – Die Hde. ist die Holz-

reichste auf Laaland und hat besonders fruchtbaren Boden. Der Hardesvogt ist zugleich Stadtvogt in Rödbye.

Fugelse Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. 1½ M. von Rödbye und Mariboe. 600 Ew. - St. 328 T. Htk. - E. Kierstrup. Alsöe, Bösserup, Flaarup. Fugelse und Mühle, Hellestolpe, Skottemark. - Z. Prdhfe. gehören 87 T. L. - v. Krönge.

Fugelsiggaard Gt. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Sct. Oluf. Hpthfstre. 25 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al.; Mhlsch. 2 Sch. 2 Al. Htk.; Areal 483 T. L.; Zehnten 22 T. 4 Sch. - Das unterg. Bauerngut, 277 T. 1 Sch. 3 F. 1½ Al. Htk. mit 4 T. 2 Sch. Mhl. u. 1 Sch. 1 Al. Hlzsch. ist mit Königl. Bewilligung und ohne Verlust der Freiheiten größtentheils verkauft.

Fugelslev Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. 1½ M. N. von Ebeltoft. Filial von Tiirstrup. St. 89 T. Htk. - E. Fugelslev, Gravlev. 26 Hfe. 7 Hsr.

Fugelsöe v. Fuglsöe.

Fuglebierg Ksp. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. 2 M. N.O. von Skielskiör. Filial von Kromerup. St. 106 T. Htk. - E. Gt. u. D. Fuglebierg, Kastrup. 14 Hfe. 18 Hsr.

Fuglebierg, uncompl. Gt. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Fuglebierg.

Fuglede, Store-, (Groß-) Ksp. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. 2 M. S.O. von Kallunburg. St. 319 T. Htk. - E. Flinterup, Store-Fuglede, Tystrup. Das Gt. Westerbyegaard hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp. - v. Lille-Fuglede.

Fuglede, Lille-, (Klein-) Ksp. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. 2 M. S.O. von Kallunburg. Filial von Store-Fuglede. St. 237 T. Htk. - E. Lille-Fuglede, Jerslöv. 29 Hfe. 16 Hsr. Das Gt. Aunsöngaard hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Fuglefinger, 2 Hfe. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tiklöb.

Fuglekier Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Trans.

Fuglesang, 1 Hf. 2 B. a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. Ksp. Faröe.

Fuglesang D. in Jütl. A. Weile, Jerslev Hde. Ksp. Egtwed. Das D. hat gute Hölzungen.

Fuglewad Fabrikanlage im Ksp. Lyngbye a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde.

Fuglsang Gt. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Thorebye. 1 M. von Nysted. Hpthsftre. 61 T. 2 F. Htk. mit einem Areal von 585 T. L.; fr. Hlzsch. 1 Sch. 1 F. 2 Al.; unterg. Bauerngut 299 T. 7 Sch. ½ Al. Htk.; unfr. Hlzsch. 3 T. 6 Sch. ½ Al. – Das Gt. hat ein eigenes Birkgericht.

Fuglsang D. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Vielsted.

Fuglsang D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Aalsöe.

Fuglsbölle Ksp. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. ¾ M. S. O. von Rudkiöbing. Filial von Longelse. 330 Ew. – St. 131 T. Htk. – E. Skovsboe. Fuglsbölle, Österbye, Westerbye. 18 Hfe. 7 B. 40 Hsr.

Fuglsig v. Fugelsiggaard.

Fuglsöe, unfr. Meierhof in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Udbyenedre, 2¼ M. von Mariager, in der Nähe des Mariager Meerbusens. Hpthsftre. 28 T. 3 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem steuerpfl. Areal von 250 T. L.

Fuglsöe D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Wistofte.

Fulbye D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Biernede. 10 Hfe. 15 Hsr.

Fulden, Lille, D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Beder.

Fulden, Store, D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Morslet.

Fulholm D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Tise.

Funder Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. 5 M. S. von Wiburg und 5 M. N. W. von Skanderburg. Filial von Kragelund. St. 88 T. Htk. – E. Seilgaard. Abildskov, Ellinggaarde, Funder, Tollund. 33 Hfe. 8 Hsr.

Furebye Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. 2¼ M. S. W. von Hiörring. Filial von Börglum. St. 16 T. Htk. – E. Furebye. 7 Hfe. 10 Hsr. Das Ksp. hat sehr durch Flugsand gelitten.

Furendal (Fiurendal) Ksp. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. 2 M. O. von Skielskiör, 2¼ M. W. von Nestwed. St. 327 T. Htk. – E. Furendal. Bisserup, Fornemark, Nyerup, Skafterup. 61 Hfe. 48 Hsr. v. Qvislemark.

Furendal Gt. a. Seel. A. Sorøe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Furendal, 2 M. von Nestwed und Skielskiör, unter der Grafschaft Holsteinborg. Hpthfstre. 108 T. 1 Sch. 2 Al. Htk. und 5 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. Hlzsch. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl. Dies Gt. war früher eine Baronie; die Familie des Lehnsträgers starb aus und daher fiel dieselbe an die Krone. Friedrich IV schenkte das Gt. dem Großkanzler Grafen Holstein, welcher dasselbe seiner Grafschaft einverleibte.

Fusager D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Gammelstrup.

Fusing Gt. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Aalum, $1\frac{3}{4}$ M. von Randers am Fusingsee. Hpthfstre. 70 T. 3 Sch. 1 Al. Htk.; Hlzsch. 2 T. 5 Sch. 1 F.; Mhlsch. 8 T. 4 Sch.; unterg. Bauerngut 550 T. 2 Sch. 2 F. $\frac{1}{2}$ Al. unfr. Htk. — Das Gt. welches ein Stammhaus ist, ist groß und einträglich; der Herrenhof hat eine hübsche Lage und ansehnliche Gebäude.

Fusing, Ober-, D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Bierreager.

Fusing-Wassermühle in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Aalum.

Futting D. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Torsöe.

Fuur (Fuurland) Insel im Limfiord, wird durch den Fuursund von der Harre Hde. getrennt, ist von Westen nach Osten 1 M. breit und von N. nach S. $\frac{3}{4}$ M. lang, hat einen Flächeninhalt von $\frac{1}{2}$ □M., steuert für 160 T. 2 Sch. 3 F. 1 Al. Htk., enthält die Dörfer Engelst, Masbad, Nederbye, Wöyel, die Höfe Lundgaard, Sundsgaard, im Ganzen 64 Hfe. 63 Hsr. 1 Windm. und bildet mit 700 Ew. das Ksp. Fuur welches zur Harre Hde. im A. Wiburg gehört. Die Insel ist hauptsächlich nur in ihrem südl. Theil bebaut; hier liegen sich die Dörfer so nahe daß sie nur ein großes zu bilden scheinen; der nördliche Theil ist bergigt, sehr mineralreich und fast für jede Vegetation unempfänglich. Verschiedene Fossilien, mehrere feinere Lehmarten, Schieffer und Stinkstein, vitriol- und allaunhaltige Erdarten, mineralische Quellen so wie Spuren eines ausgebrannten Vulkans finden sich hier. Die Höhen bieten eine interessante Aus-

sicht über den Limfiord und das benachbarte Festland. Das Vorgebirge Knud erstreckt sich westlich ziemlich weit gegen Mors hin in den Fiord hinaus. Das Land wird größtentheils von den Frauen und zwar recht gut bestellt, kann aber seine Bewohner nicht ernähren, daher die Männer welche gute Seeleute sind, so bald das aufgegangene Eis es nur verstattet und bis der Eintritt des Winters es ihnen verbietet, fast beständig des Aalfanges halber auf dem Wasser sind. Arbeitsamkeit, Nüchternheit und Ausdauer sind hervorragende Eigenschaften der Fuurländer, welche in geringem Verkehr mit Fremden stehend ihre alten Sitten ziemlich treu unter sich erhalten haben. – Holz fehlt der Insel fast ganz.

Fuursee, einer der größten Landseen auf Seeland, liegt in der Smörum Hde.

Fühnshowed heißt die nordöstliche Spitze Fühnens; es ist hier eine Schanze.

Fyllested D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Brenderup.

Fyrkild D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Ravnkilde.

G.

Gaabense Fährstelle auf Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Norder-Wedbye. Von hier geht die Ueberfahrt nach Wordingburg auf Seel. (1¼ M.) – Extrapoststation.

Gaaregaard Hf. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Hower.

Gaarslev Ksp. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. 1½ M. N.N.W. von Fridericia. Filial von Piedsted. St. 200 T. Htk. – E. Nebbegaard. Gaarslev, Lundegaarde, Mörkholt, Rands. 47 Hfe. 27 Hsr.

Gaasdahl Hf. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Ravnstrup.

Gaasebye, D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Oster-Hassing.

Gaasebye Oster-, D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Hals.

Gaastofte D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Nachlöv. 8 Hfe. 6 Hsr.

Gadbierg Ksp. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. 2½

M. W. N. W. von Weile. Filial von Ringgiwe. St. 131 T. Htk.- E. Resstrup. Gadbierg, Roestrup, Smidstrup, Toe, Tofthöy. 33 Hfe. 46 Hsr. Das Ksp. hat Hölzung. Z. ehem. Prdhfe., welcher verkauft ist, gehören 4 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 71 T. L.

Gade, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Humlum.

Gadebyegaard Gt. a. Bornholm, Oster Hde. Ksp. Oster-Mariä. St. 12 T. Htk.

Gadeholt D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Understed.

Gadsbölle D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. 5 Hfe. 14 Hsr.

Gadstrup Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. 1 M. S. von Rothschild. St. 255 T. Htk.- E. Brorsdrup, Gadstrup, Ramsöegaarde, Ramsöelille, Ramsöemagle. 37 Hfe. 32 Hsr.- v. Kirkesyv.

Gadstrup D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Udbye.

Gallehuus D. innerhalb der Gränzen des Herz. Schleswig, A. Ripen, Mögeltonder Hde. Birk und Ksp.

Galten Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. $2\frac{1}{2}$ M. N. von Skanderburg, $2\frac{3}{4}$ M. W. von Aarhuus. Filial von Stövring. St. 55 T. Htk.- E. Galten. 14 Hfe. 33 Hsr.

Galten D. in Jütl. A. Aarhuus, Slet Hde. Ksp. Gundersted.

Galthen Harde im A. Randers östlich in Jütl., zwischen den Howelberg, Medelsom, Süder-Lyng, Stövring, Süder-Hald, Oster- u. Wester-Liisberg Hdn., ist in ihren größten Dimensionen $2\frac{3}{4}$ M. lang und breit, hat einen Flächeninhalt von $2\frac{1}{2}$ □M. und 3000 Ew.; steuert für 2119 T. Htk. und enthält die Ksple. Galthen, Hadberg, Halling, Haslum, Laurberg, Leerberg, Odum, Olst, Orum, Rud, Wärum, Wissing u. Woldum, von denen jedoch der geistl. Eintheilung nach das Ksp. Halling zur Süder-Hald Hde. gerechnet wird (an den andern 12 Kspln. sind 6 Prediger angestellt), das Gt. Clausholm und 33 Dfr. mit 217 Hfn. u. 230 Hsrn. Die Hde. gehört zu den fruchtbareren; sie hat Holz zum Bedarf, und gemeinschaftlich mit den Stövring und Norder-Hald Hdn. einen Hardesvogt.

Galthen Ksp. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S. von Randers. St. 284 T. Htk.- E. Balle, Erslev, Galthen, Henge, Winterslev. 48 Hfe. 26 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 113 T. L., welche zu 11 T. 6 Sch. 3 F. Htk. matrik. sind.- v. Wissing.

Galthoe D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Tistrup.

Galtrup Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N. W. von Nyekiöbing. St. 132 T. Htk.- E. Ullerup, Galtrup, Törwing. 20 Hfe. 18 Hsr.- v. Oster-Jöllbye.

Galtwed D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Qverndrup. 6 Hfe. 1 Hs.

Gamborg Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. 1 M. S. O. von Mittelfahrt. 300 Ew.- St. 157 T. Htk.- E. Gamborg. 17 Hfe. 14 Hsr. Die kl. unbew. Insel Svilndö im kl. Belt, liegt unter diesem Ksp.- Z. Prdhfe. gehören 55 T. 4 Sch. L., welche zu 11 T. 6 Sch. 2 F. $\frac{8}{11}$ Al. fr. Htk. matrik. sind.

Gambrödd D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Borup. 5 Hfe. 3 Hsr.

Gambye D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Haarslev. 13 Hfe. 8 Hsr.

Gamlöse D. a. d. Insel u. im Ksp. Ouröe, A. Friedrichsburg, Horns Hde. 5 Hfe. 4 Hsr.

Gammelbye D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Karise. 6 Hfe. 3 Hsr.

Gammelbye D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Tillidse.

Gammelbye D. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Grurup.

Gammelbye D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Stoubye.

Gammelbye D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Ringgiwe.

Gammelbye D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Läborg.

Gammelbye D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Jerne.

Gammelbye D. im A. Ripen, Loe Hde. Ksp. Wisbye.

Gammelgaard Gt. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Ryde, $1\frac{1}{2}$ M. von Nakskov. Hpthfstre. 42 T. 7 Sch. 2 Al. mit einem Areal von 684 T. L.; fr. Hlzsch. 4 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al.; unterg. Bauerngut 275 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al.; unfr. Hlzsch. 1 T. 6 Sch. 3 F. $2\frac{3}{4}$ Al. Das Gt. gehört mit zu den besten auf Laaland, es ist mit guten

Waldungen versehen und ward zu Ende des 16. Jahrh. aus dem Dorfe Gammelbye errichtet.

Gammelgaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Bövling.

Gammelholm, eine kl., östl. von Samsöe liegende unbew. Insel.

Gammelsogn Ksp. a. Holmsland, A. Ringkiöbing, Hind Hde. ½ M. N. W. von Ringkiöbing. Filial von Nyesogn. St. 123 T. Htk.- E. Bollerup, Harboesgaard, Ost- und West-Sönderbye, Strandgaard. 26 Hfe. 8 Hsr.

Gammelsogn v. Grenaae.

Gammelstrup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 2 M. von Wiburg und Skiwe. Filial von Kobberup. St. 59 T. Htk.- E. Lundgaard. Bekke, Fuusager, Gammelstrup, Gundelund, Mogelberg. 20 Hfe. 13 Hsr.

Gammelstrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Tönning.

Gammeröd v. Gonneröd.

Gammerup v. Gummerup.

Gamst D. im A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Andst. Das D. hat gute Fischerei in einem See.

Gamstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Roeslev.

Gamtofte Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. ¾ M. N. O. von Assens. 800 Ew.- St. 378 T. Htk.- E. Brahesborg. Aborre, Eggerup, Gamtofte 6 Hfe. 3 Hsr., Grimstrup und Lundager, welche nur durch eine Aue getrennt sind, Woldbroe. 23 Hfe. 37 B. 55 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 80 T. L., welche zu 11 T. 1 Sch. 1 Al. fr. Htk. matrik. sind.

Ganders Wasserm. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Tolstrup.

Ganderup D. u. Wasserm. in Jütl. A. Aalburg, Kier Hde. eingepf. theils zu Oster- theils zu Wester-Hassing.

Gandlöse Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Olstykke Hde. 1¼ M. S. O. von Schlangerup, 3 M. N. W. von Kopenhagen. Filial von Slagslunde. St. 300 T. Htk.- E. Gandlöse, Knardrup. 34 Hfe. 50 Hsr.

Gandrup D. im adl. Distrikt Gram, A. Hadersleben. Einige Hfe. aus demselben gehören zum Riberhuus Birk, A. Ripen.

Ganer D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Skiern.

Gangsted Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. 2 M. N.O. von Horsens. St. 118 T. Htk.- E. Agestrup, Balleboe, Elbek, Gangsted. 27 Hfe. 5 Hsr.- Z. Prdhfe., welcher in Elbek ist, gehören 44 T. L., welche zu 4 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Söwind.

Gantrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Woerladegaard.

Garboegaarde, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Raabierg am Garboesee, aus welchem die Knasborger Aue entspringt und ins Kattegatt geht.

Garsdalhuuse Samml. v. Hsrn. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Sendels.

Gassum Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hald Hde. 1¼ M. S. von Mariager, 1¾ M. N. von Randers. Filial von Spentrup. St. 245 T. Htk.- E. Alstrupgaard, Dyrbye, Gassum, Hvidsteen, Söegaard. 43 Hfe. 30 Hsr.

Gauerslund Ksp. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. 1¾ M. von Fridericia und Weile. St. 426 T. Htk.- E. Andkier, Börkop, Breining, Brönsted, Gauerslund, Sellerup, Sellerup-Hovgaard, Skikballegaard. 68 Hfe. 74 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 62 T. L., welche zu 5 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. matrik. sind. Das Ksp. hat bedeutende Hölzungen.- v. Windinge.

Gaunbye, 2 Hfe. u. einige Hsr. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Skydebierg.

Gavnöe Baronie a. Seel. A. Prästöe, in den Hammer und Faröe Hdn., ist 1805 errichtet, besteht aus den Gütern Gavnöe und Strandegaard, hat ein eigenes Birkgericht und eine agnatisch-cognatische Erbfolge.

Gavnöe Haupthof der Baronie gl. Namens, Hammer Hde. Ksp. Weylöe. ¾ M. von Nestwed. Hpthfstxe. 106 T. 6 Sch. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 618 T. Acker- u. 311 T. Wiesenl.; Hlzsch. 3 Sch. 1 F. 1 Al. mit einem Holzareal von 50 T. L.; unterg. Bauerngut 974 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. mit 9 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. Hlz.- u. 8 T. 6 Sch. Mhlsch. Meierei von 180 Kühen. Die Inseln: Dybsöe von 200 T. L., Lindholm von 50 T. L., sowie die kleineren Eende und Ybernes gehören zum Gute und werden zur Weide be-

nutzt. Beim Hfe., welcher auf einer Halbinsel liegt, ist ein Garten von 11 T. L. Das Gt. erhebt von 1349 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. zehntenpfl. Htk. den zu 170 T. 4 Sch. Htk. matrik. Zehnten aus den Kspln. Wester-Egersborg, Sverdborg, Weilöe, Mogenstrup und Sct. Mortens und hat zu den drei erstgenannten Kirchen 'jus patr. et. voc.; Jagd; Fischerei. Das Areal des Bauernguts beträgt 8 — 10 T. L. pr. T. Htk., auf demselben befinden sich 146 Hfe. 121 Hsr. und 1 Wassermühle; Holzareal auf dem Bauerngut 450 T. L. Die Bauern sind frei. Hier war früher ein Nonnenkloster, Sct. Agnes; dieses ward bei der Reformation in ein Krohnlehn verwandelt, doch blieben die vorhandenen Nonnen lebenslänglich da. Das Gut ist einer der schönsten Edelsitze auf Seeland.

Gástrup D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Norder-Aabye.

Geil Hf. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Tistrup.

Geisel v. Quisel.

Geising D. im A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Andst.

Gennerup v. Giennerup.

Gersdorfslund Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Gosmer, $3\frac{1}{2}$ M. von Horsens. Hpthfstre. 46 T. 6 Sch. 2 F. fr. und 18 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Htk.; 1 T. 1 Sch. 1 F. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 299 T. 3 Sch. 2 F. $1\frac{1}{2}$ Al. unfr. Htk. mit 57 Hfn. 32 Hsrn.; 1 T. 5 Sch. unfr. Hlzsch.; Zehnten aus den Kspln. Gosmer, Halling und Saxild 127 T. 7 Sch. Htk. Mit Rathlovsdal macht dieses Gut ein Stammhaus.

Gialtebierg (Galtebierg) D. a. Füh. A. Schwensburg, Gudme Hde. Ksp. Gudme. 11 Hfe. 6 Hsr.

Giáshöy (Giárshöy) Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. $2\frac{1}{2}$ M. N. W. von Rothschild, $3\frac{1}{2}$ M. O. von Holbek. Filial von Sábye. St. 48 T. Htk. - E. Krabbesholm. Giáshöy. 4 Hfe. 12 Hsr.

Giávninge Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. 1 M. W. von Rothschild. Filial von Herslöv. St. 124 T. Htk. - E. Lindholm. Giávninge. 14 Hfe. 27 Hsr.

Giedal D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Eising.

Gieddesbye Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Süder

Hde. $2\frac{3}{4}$ M. S.S.O. von Nyekiöbing. Filial von Skielbye. 400 Ew.- St. 221 T. Htk.- E. Gieddesbye, Nyegaard. 28 Hfe. 42 Hsr. Das Ksp. liegt auf der, Giedsöer genannten, südlichen Spitze von Falster; an dem äusserften Punkte ist das Giedser Leuchtfeuer.

Gieddesdal Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. Ksp. Kildebrynde, $1\frac{3}{4}$ M. von Rothschild, und 3 M. von Kopenhagen. Hpthfstre. 20 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. fr. und 44 T. 2 Sch. unfr. Htk. mit einem Areal von 600 T. Acker-, 200 T. Wiesenl. und 37 T. 6 Sch. Hlz.; Meierei von 200 Kühen. Unterg. Bauerngut 488 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 8—10 T. L. pr. T. Htk. und 58 freien Hfn. und 80 Hsrn. Beim Hofe ist ein großer mit einem Lustgehölz umgebener Garten. Das Gut erhebt von 622 T. 7 Sch. 3 F. zehntenpfl. Htk. den zu 151 T. Htk. matrik. Kirchenzehnten der Ksple. Grewe, Karlslunde und Thune und hat zu diesen drei Kirchen das jus patr. et. voc.; Jagd; Fischerei.

Giedding D. in Jütl. A. Aathuus, Hasle Hde. Ksp. Tiilst.

Giedsergaard Gt. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Skielbye. $1\frac{1}{4}$ M. von Nyekiöbing. Hpthfstre. 71 T. 1 Sch. 3 F. und 1 Sch. 3 F. 2 Al. Hlzsch.- Unterg. Bauerngut 233 T. 7 Sch. 2 F. Htk. Das Gut hieß früher Staurebyegaard; der Hof Friisenfeld liegt unter demselben.

Giedsöer wird häufig der, die Ksple. Gieddesbye, Iderstrup, Skielbye und Weigerlöse umfassende südl. Theil der Insel Falster genannt. Die Bewohner stammen von einer unter Christian II eingewanderten Colonie friesischer Bauern ab und unterscheiden sich auch noch von den übrigen Falsteranern sowohl in Kleidertracht als Lebensweise. Von der südlichen Spitze des Landes geht ein Steinriff mehrere Meilen in die See hinein. Hier wird ein Leuchtfeuer unterhalten.

Giedsted Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. 4 M. N. von Wiburg. St. 143 T. Htk.- E. Bystrup, Giedsted. 19 Hfe. 14 Hsr.- v. Fielsöe.

Giedwed D. u. Wasserm. in Jütl. A. Skander-

burg, Woer Hde. Ksp. Tolstrup.

Giesnde D. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Lyderslev. 10 Hfe. 10 Hsr.

Gielbölle (Gielballe) D. im A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Skanderup.

Gielderup D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Sct. Jacobi in Warde.

Giellerup Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 5½ M. S.O. von Holstebroe, 9 M. W.N.W. von Skanderburg. St. 278 T. Htk.- E. Agerskov, Biöstrup, Birk, Busk, Norder-Fastrup, Frölund, Giellerup, Giellerupluud, Hamrum, Skovbye. 83 Hfe. 30 Hsr.- Die Ländereien des Ksp. welcher mitten in der Heide liegt, sind ziemlich mager.- v. Sunds.

Giellerup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. Ksp. Braband.

Giellerupluud D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Giellerup.

Gielskov Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Hillerslöv, unter der Grafschaft Muckadel, 2 M. von Faabnrg. Hpthfstre. 42 T. 1 Sch. 2 Al. fr. und 14 T. 5 Sch. 3 F. 3 Al. unfr. Htk.; 8 T. 3 F. fr. Hlz.- u. Mhlsch.- Areal 440 T. L.

Gielsted (Gieldsted) Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. 2½ M. von Assens und Mittelfahrt. 850 Ew.- St. 326 T. Htk.- E. Gielsted, Hönnerup, Kindstrup, Lunge, Taarup. 46 Hfe. 84 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 61 T. 4½ Sch. L., welche zu 8 T. 1 Sch. 3 F. fr. Htk. matrik. sind.- v. Rörup.

Gielsted D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Herlufmagle. 11 Hfe. 8 Hsr.

Gielstrup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Egebierg. 5 Hfe. 5 Hsr.

Gielstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Woxlev.

Gielstrup, Wester-, Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvburg Hde. Ksp. Süder-Nissum. St. 2 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.

Giemsing Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. 1¾ M. N. von Holstebroe. Filial von Hierm. St. 132 T. Htk.- E. Quistrup, Dal, Giemsinghowed, Österbye, Struer. 32 Hfe. 40 Hsr.

Giemsinghowed D. v. Giemsing.

Giennerup D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Aalum.

Giennerup D. in Jütl.

A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Heltborg.

Gientofte Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen. Sokkelunds Hde. 1 M. N. von Kopenhagen. St. 434 T. Htk.- E. Bernstorf, Charlottenlund, Christiansholm, Jägersburg. Gientofte, Hvidöre, Ordrup, Skovshowed, Wangede. 43 Hfe. 107 Hsr. 1 Hospital. Es liegen viele Landhäuser in diesem Ksple.

Gierberggaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Töndering. St. 6 T. 1 Sch. 2 F. Htk.

Gierdere D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Allerslef. 3 Hfe.

Gierding Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. 2¾ M. S. von Aalburg. St. 32 T. Htk.- E. Gierding. 7 Hfe. 8 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 63 T. L., welche zu 4 T. 2 Sch. 3 F. Htk. matrik. sind.- v. Blenstrup.

Gierdrup D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Riislöv. 4 Hfe. 2 Hsr.

Gierdrup (Giärdrup) D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Kirkerup. 4 Hfe. 4 Hsr.

Gierdrup Gt. a. Seel. A. Sorde, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Egitslövmagle. ¾ M. von Skielskiör. Hpthfstre. 102 T. 3 Sch. 2 Al. Htk. unter welcher Lyng- oder Lundbyegaard mit befaßt ist. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl.

Gierdskov v. Gierskov.

Gierede D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Tiirsted.

Gierild Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. 1½ M. N. von Grenaae. St. 267 T. Htk.- E. Scheel. Brönsted, Gierild, Stokkebroe. 39 Hfe. 43 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 83 T. L., welche zu 10 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind. Das Ksp. hat durch Flugsand sehr gelitten.- v. Hemmet.

Gierlev Harde im A. Randers, östlich in Jütl. zwischen den Norder-Hald und Onsild Hdn., dem Mariager- und Randerschen Meerbusen und dem Kattegatt; hat auf einem Flächenraume von 3¼ □M. 4000 Ew.; steuert für 1980 T. Htk. und enthält die Ksple.: Dalbyeneder, Dalbyeower, Enslev, Gierlev, Kastbierg, Kiärbye, Raabye, Södring, Oster-Törslev, Udbyeneder und Windblås, an denen 5 Prediger angestellt sind; jedoch fällt der geistl. Eintheilung nach Kiärbye hier weg, wel-

ches zur Onsild Hde. gerechnet wird; die Güter Demstrup, Owergaard, Sødringholm, Trudsholm, und 25 Dfr. mit 344 Hfn. und 260 Hsrn. Obgleich ein Theil der Hde. aus Heide und leichtem Boden besteht, so ist sie doch im Ganzen als fruchtbar zu betrachten; Holz ist nicht reichlich, jedoch zum Bedarf vorhanden. Die vortheilhafte Lage der Hde. zwischen 3 Gewässern bietet Gelegenheit zu einträglichem Fischfang. Die Gierlev und Onsild Hdn. haben gemeinschaftlich einen Hardesvogt.

Gierlev Ksp. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. 2 M. N. von Randers. St. 189 T. Htk.- E. Blendstrup, Gierlev, Windbyelund. 33 Hfe. 18 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 87 T. L., welche zu 10 T. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Enslev.

Gierlöv Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. ¾ M. S. W. von Friedrichssund. St. 459 T. Htk.- E. Gierlöv, Landeslöv, Lyngerup, Torslöv. 42 Hfe. 35 Hsr. Die im rothschilder Meerbusen liegenden kleinen unbew. Inseln, Kiölholme, gehören zu diesem Ksp.- v. Draabye.

Gierlöv Ksp. a. Seel. A. Sorőe, Schlagelse Hde. ¾ M. S. von Schlagelse. Filial von Lundforlund. St. 204 T. Htk.- E. Pebringegaard. Gierlöv, Seerdrup. 24 Hfe. 2 B. 22 Hsr. Das Gut Giesegaard hat jus patr. zu diesem Ksp.

Giern Harde im A. Skanderburg, südöstl. in Jütl. zwischen den Thyrsting, Wrads, Hids, Howelberg, Sabroe und Framlev Hdn.; hat auf einem Flächenraume von 4½ □M. 3800 Ew., steuert für 1410 T. Htk. und enthält die Ksple. Alling, Dallerup, Giern, Hammel, Laasbye, Linaae, Røgind, Skaarup, Skandrup, Sõebye, Sporup, Tulstrup, Tvilum, Woldbye, an denen 6 Prediger angestellt sind; jedoch gehört der geistl. Eintheilung nach das Ksp. Laasbye zur Framlev Hde.; die Güter Frisenborg, Kalbyegaard, Silkeborg, Sõebyegaard, und 35 Dfr. mit 383 Hfn. und 144 Hsrn. In ihrem südl. Theile hat die Hde. viel Heide und Moor; Holz ist genügend vorhanden. Die Giern und Hielmslev Hdn. haben gemeinschaftlich einen Hardesvogt.

Giern Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. 4 M. N. W. von Skander-

burg. St. 141 T. Htk.- E. Ellerup, Giern, Mohauge, Naarup. 31 Hfe. 12 Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 77 T. L., welche zu 7 T. 7 Sch. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Skandrup.

Gierndrup D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Brörup.

Gierning Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. 3¼ M. S.W. von Randers. Filial von Horslev. St. 180 T. Htk.- E. Borresöde, Börreslund, Danstrup, Haugaard, Hesselbierg, Starkier, Tind. 32 Hfe. 14 Hsr.

Giersböl D. u. Wasserm. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Snested.

Gierskov D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Skeebye. 11 Hfe. 11 Hsr.

Gierskovgaarde Hf. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Skebye. Hpthfstre. 32 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 201 T. 4 Sch. L.

Gierslev Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. 1½ M. N. von Schlagelse. St. 120 T. Htk.- E. Löwegaard. Gierslev, Knudstrup, Löwe. 46 Hfe. 40 Hsr.

Gierslöv v. Gislev.

Gierum Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. 1¼ M. von Friedrichshafen und Säbye. Filial von Flade. St. 132 T. Htk.- E. Gierumgaard. Baue, Boel, Bygsted, Gierum, Lendermühle, Lindeskrog, Nyegaard. 29 Hfe. 23 Hsr.

Gierumgaard, uncompl. u. parcel. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Gierum. Die Hauptparcele steht für 8 T. 7 Sch. 3 F. 1½ Al. Htk. und hat ein Areal von 175 T. L.

Gierup Samml. von Hsrn. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Brahetrolleburg, am Arreskovsee.

Gierup D. u. Mühle in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Stagsted.

Gierup D. innerhalb der Gränze des Herzogth. Schleswig, gehört z. A. Ripen und ist theils zu Daler im Mögeltonder Birk, theils zu Wisbye in der Loe Hde. eingepf.

Giesegaard Gt. a. Seel. A. Sorde, Ringsted Hde. Ksp. Nordrup, 1 M. von Ringsted und 2 M. von Kidge. Hpthfstre. 36 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Htk. Aeck. u. Wiesenl., mit einem Areal von 600 T. L.; 11 T. 1 F. 2 Al. fr. und 4 T. 3 Sch. 2 F. 1½ Al. unfr. Hlzsch.;

unterg. Bauerngut 421 T. 4 Sch. Htk. und 19 T. 5 Sch. 2 F. Hlzsch. mit 66 Hfn. und 84 Hsrn., welche hofdienstpfl. sind. Das Gut hat ein Holzareal von 700 T. L., Jagd und Fischerei; erhebt von 900 bis 1000 T. zehntenpfl. Htk. den zu 129 T. 7 Sch. Htk. matrik. Zehnten aus den Kspln. Farindlöse, Giörslöv, Nordrup und Orslöv und hat jus patr. zu diesen Kirchen. Meierei von 100 Kühen. Schäferei von 200 Schafen. Kalkbrennerei, Ziegelei. Giesegaard bildet mit Juellund, Ottestrup und Spanager ein Stammhaus für die Familie Schack.

Giesing Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. $3\frac{3}{4}$ M. O. von Randers, 4 M. N. W. von Grenaae. St. 118 T. Htk. – E. Löwenholm, Sörwad, Norder- u. Süder Giesing. 21 Hfe. 14 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 37 T. L., welche zu 5 T. 3 F. Htk. matrik. sind. – v. Nörager.

Giesing D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Fruering.

Giesing D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Bröndum.

Giesing D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Andst.

Giesing, Norder- u. Süder-, 2 Dfr. – v. Giesing Ksp.

Giesingholm v. Löwenholm.

Giessinggaard Gt. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Tved, 2 M. von Randers und in der Nähe des Randerschen Meerbusens. Hpthfstre. 69 T. 5 Sch. 1 F. $1\frac{1}{2}$ Al. fr. Htk. mit einem Areal von 501 T. theils sandigen theils lehmgemischten Ackerlandes; 3 T. 3 Sch. 1 F. $1\frac{2}{3}$ Al. fr. Hlz.- und 13 T. 6 Sch. 2 F. fr. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 281 T. 6 Sch. 3 F. $1\frac{1}{4}$ Al. unfr. Htk. und 5 T. 2 Sch. 2 F. unfr. Mhlsch.; unterl. Zehnten 157 T. 3 Sch. Htk. Beim Gute ist eine Wassermühle.

Giestelev Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. $2\frac{3}{4}$ M. S. von Odense, 3 M. N. O. von Faaburg. Filial von Höirup in der Winding Hde. 350 Ew. – St. 147 T. Htk. – E. Nordskov. Giestelev, Palleshawe. 16 Hfe. 21 B. 26 Hsr.

Giesten Ksp. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. 3 M. W. von Kolding. Filial von Andst. St. 113 T. 7 Sch.

2 Al. Htk.- E. Oster- u. Wester-Giesten, Ravnholt, Ressinghowed, Röigaard. 21 Hfe. 36 Hsr.

Giesten, Oster- u. Wester-, 2 Dfr.- v. Ksp. Giesten. Bei Oster-Giesten ist eine Hölzung.

Gietterup Ksp. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. 2¾ M. N. von Lemwig. Filial von Helligsöe. St. 161 T. Htk.- E. Gietterup, Kobberöd. 28 Hfe. 29 Hsr. Die Kirche, welche die höchste in der ganzen Gegend ist, dient den diese Küste befahrenden Schiffern zum Merkzeichen.

Gietterup D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Skiellerup.

Giettrupgaard, unpriv. Meierhof in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Ulsted. St. 20 T. 2 Sch. 1 Al. Htk.; 1 Sch. 3 F. Hlzsch.; Areal 334 T. L.; unterg. Bauerngut 6 Sch. 2 F. 2½ Al.; Zehnten 25 T. Htk.

Gievninge v. Giävninge.

Gifskud v. Givskud.

Giisinge D. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Bierrebye.

Giislev v. Gislev.

Giistrup D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Röyling.

Gilbierg D. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Heinswig.

Gilleleie Fischerdorf mit einer Kirche, an der nordöstl. Spitze Seelands, A. Friedrichsburg, Holboe Hde. 3 M. N.W. von Helsingiör; steuert nicht nach Htk.- 56 Hfe. 1 Wassermühle.

Gillestedgaard Hf. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. ¼ M. von der Stadt. St. 17 T. 1 Sch. 2 Al. Htk.; Areal 200 T. Ackerland, und Torfmoor zum Bedarf.

Gimlinge Ksp. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. 1½ M. S.O. von Schlagelse, 1¾ M. N.O. von Skielskiör. St. 381 T. Htk.- E. Bierup, Gimlinge, Gimlingetorp, Snogemühle, Wemmelöse, Wollerup. 42 Hfe. 47 Hsr.

Gimlingetorp, 3 Hfe. 2 Hsr. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Gimlinge.

Gimming Ksp. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. ¾ M. N.O. von Randers. St. 168 T. Htk.- E. Gimming, Tiere. 24 Hfe. 19 Hsr.- v. Lem.

Ginding Harde im A. Ringkiöbing, nordwestl. in

Jütl. zwischen den Hamrum und Hierm Hdn., dem Limfiord, und den Rödding, Hindborg, Fiends, Lysgaard und Wrads Hdn., hat von N. W. nach S. O. eine Ausdehnung von $7\frac{1}{2}$ M., ist an verschiedenen Stellen 2 M. und $\frac{1}{4}$ M. breit, hat einen Flächeninhalt von $9\frac{1}{4}$ □M., steuert für 1834 T. Htk. und enthält die Ksple. Vording, Eising, Estwad, Haderup, Rönberg, Sahl, Sewel, an welchen 4 Prediger angestellt sind, sowie Hodsager und Ryde, welche der geistl. Einth. nach zu den Hamrum und Hierm Hdn. gehören; die Güter Estwadgaard, Landting, Nyegaard, Rydehawe, Stubergaard und 43 Dfr. mit 397 Hfn. u. 252 Hsrn.- Der nördliche, in der Gegend des Limfiords belegene Theil der Hde. hat sehr gutes Ackerland und auch etwas Holz; die ganze, meilenlange südliche Strecke aber besteht größtentheils aus Heide und ist nur sehr schwach bevölkert. Die Ginding und Hierm Hdn. haben gemeinschaftlich einen Hardesvogt.

Ginnerup Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. 1 M. W. von Grenaae. Filial von Ørum. St. 141 T. Htk.- E. Skierwad. Fannerup, Ginnerup, Mastrup. 32 Hse. 8 Hsr.

Ginnerup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Ølst.

Gintbierg, ein paar zus. liegende Hse. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Thorsted.

Giöderup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Glim. 12 Hse. 9 Hsr.

Giödinggaard Parcele des Guts Engelsholm in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Nörup, hat 4 T. 4 Sch. 2 F. $\frac{2}{3}$ Al. Htk. fr. Hpthsstre. und ein Areal von 155 T. L.

Giödsböl D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Lindballe.

Giödstrup Prdhf. des Ksp. Sneibierg im A. Ringkiöbing.

Giödwad Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. 4 M. N. W. von Skanderburg. St. 64 T. Htk.- E. Giödwad, Nessendal.- Z. Prdhfe. gehören 55 T. L., welche zu 3 T. 6 Sch. 3 F. Htk. matrik. sind.- v. Balle.

Giödwang, einige zus. lieg. Hse. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Tistrup.

Giöl v. Göel.

Giölstrup D. in Jütl.

A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Jelstrup.

Giörding Harde im A. Ripen, südwestlich in Jütl. zwischen den Skads- und Malt Hdn., der Schottburger Aue und der Westsee; hat einen Flächeninhalt von 4 □M., steuert für 1187 T. Htk. und enth. die Ksple. Aastrup, Bramming, Darum und Giörding, Hunderup, Jernwed, Weirup, Wilslöv, - wozu der geistl. Eintheilung nach noch das Ksp. Wester-Starup aus der Skads Hde. kömmt, - an denen 5 Prediger angestellt sind; das Gt. Bramminggaard und 31 Dfr. mit 307 Hfn. und 224 Hsrn. - Fast alle Bauern dieser Hde., welche mit der Malt Hde. gemeinschaftlich einen Hardesvogt hat, sind Selbsteigner. Der Boden ist durchgehends schlecht, nur die Ksple. Darum und Wilslöv machen eine Ausnahme, da sie Marschland haben. Holz fehlt.

Giörding Ksp. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. 2½ M. N. von Ripen. St. 156 T. 5 Sch. 3 F. 1¼ Al. Htk. - E. Aaik, Bierndrup, Fönager, Giördinglund 1 Hf. u. Wasserm., Heslund, Norder-Hoe, Jegelsted, Laurup, Nörböll, Sönderböll, Tange. 52 Hfe. 27 Hsr. - Z. Prdhfe. gehören 89 T. L., welche zu 6 T. 2 Sch. 2 F. Htk. matrik. sind. - v. Weirup.

Giörding Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. 2¾ M. W. von Holstebroe. St. 73 T. Htk. - E. Giörding, Norbye, Slyk, Sönderbye. 20 Hfe. 6 Hsr. - v. Buur u. Wemb.

Giörlöse Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. ¾ M. N. von Schlangerup. Filial von Skiäwinge. St. 214 T. Htk. - E. Boerup, Giörlöse. 25 Hfe. 43 Hsr. Ein Theil des Ksp. liegt in der Liunge-Friedrichsburg Hde.

Giörlöv Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. 2½ M. von Kallunburg und Schlagelse. St. 472 T. Htk. - E. Aaegaard. Giörlöv, Rye, Ulstrup. 44 Hfe. 53 Hsr. Das Gt. Aaegaard hat jus pat. et. voc. zu diesem Ksp. - v. Bakkendrup.

Giörlunde Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. 1 M. O. von Friedrichssund. St. 375 T. Htk. - E. Giörlunde, Hagerup, Raastrupgaarde, Skienkelse, Opernstrup und ein Theil von Sundbyelille. 33 Hfe. 10 B. 17 Hsr.

Giörslöv Gt. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde.

Ksp. Holtug, 2½ M. von Kiöge. Hpthfstre. 201 T. 2 Sch. 2 F. Htk. und 3 T. 5 Sch. Hlzsch.; das Gut bildet mit Erikstrup und Söeholm ein Stammhaus für die Familie Lindenkron und zugleich eins der größten Besitzthümer auf Seeland. Beim Hfe. ist eine Mühle; die unterg. Bauern sind Erbfeste. Das Gut gehört zu den ältesten; im 13. Jahrh. gehörte es dem Ramme Jonsen, einem Genossen des Marsk Stig, später dem rothschilder Bischofsstuhl und nach der Reformation ward es anfänglich ein Krohnlehn, dann ein Reuterdistrikt, bis Christian VI es 1743 verkaufen ließ.

Giörslöv Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. 1¾ M. S. W. von Kiöge. St. 294 T. Htk.- E. Bogede, Giörslöv, Sliminge. 40 Hfe. 45 Hfr. Das Gt. Juellingelund hat das jus pat. zu diesem Ksp.- v. Woldersley.

Giörup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Ulbierg.

Giösböl D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Lindballe.

Giöttrup Ksp. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. 4½ M. N. von Lögstör. Filial von Kietterup. St. 214 T. Htk.- E. Bierre, Giöttrup, Örebroe, Stierslev. 40 Hfe. 46 Hfr.

Giöttrup D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Farsöe.

Giraae D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Dronninglund.

Gislev (Gierslöv) Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. 2¼ M. S. W. von Nyburg. 1000 Ew.- St. 387 T. Htk.- E. Fiellerup, Gislev 17 Hfe. 23 Hfr., Gislevholme 16 Hfe 24 Hfr., Gislevlambrup 8 Hfe. 3 Hfr. 1 Wasserm., Holmelund, Ramdrup, Sandager, Stenbergmühle. 69 Hfe. 10 B. 10 Hfr.- 3. Prdhfe. gehören 170 T. L., welche zu 18 T. 3 Sch. 2 Al. fr. Htk. matrik. sind.- v. Ellested.

Gislevholme v. Gislev.

Gislevlambrup v. Gislev.

Gislinge Ksp. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. 1½ M. W. von Holbek. Filial von Hagestäd. St. 253 T. Htk.- E. Gislingegaard. Gislinge, Sandbye. 28 Hfe. 3 B. 32 Hfr.

Gislingegaard Gt. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Gislinge. Hpthfstre. 19 T. 6 Sch. fr. und 10 T.

7 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk.; unterg. Bauerngut 247 T. 5 Sch. 1 F. 2½ Al. Htk. Das Ackerland, so wie die Heuwindung sind gut. Fischerei im Holbeker Meerbusen. Die unterg. Bauern sind hofdienstpflichtig.

Gislum Harde im A. Aalburg, nördl. in Jütl. zwischen dem Limfiord und den Aars, Hindsted und Rinds Hdn., hat auf einem Flächenraume von 5 □M. 3300 Ew., steuert für 1375 T. Htk. und enthält die Ksple. Alstrup, Binderup, Biörnsholm, Durup, Farsöe, Fovlum, Gislum, Grynderup, Louens, Rörbek, Steenild, Strandbye, Tisted, Ullits und Wognsild, zu denen der geistl. Einth. nach, noch aus den Slet und Rinds Hdn. die Ksple. Malle und Testrup hinzukommen; (an sämmtlichen 17 Kspln. sind 7 Prediger angestellt); die Güter Biörnsholm, Gunderup, Hessel, Hvanstrupgaard, Nörager und 43 Dfr. mit 349 Hfn. 56 Hsrn. mit, und 142 Hsrn. ohne Land. Ungefähr zwei Drittheile der Harde bestehen aus gutem Lande, der Rest ist theils Heide, theils Moor. Holz ist fast gar nicht vorhanden. Die Harde hat mit der Rinds Hde. gemeinschaftlich einen Hardesvogt und mit den Aars und Slet Hdn. bildet sie eine zum Stifte Wiburg gehörige Probstei.

Gislum Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. 3¼ M. N.W. von Hobroe. St. 82 T. Htk.- E. Gislum, Nyerup. 22 Hfe. 7 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 79 T. L., welche zu 5 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Testrup u. Wognsild.

Gisselfeld, adl. Fräuleinkloster a. Seel. A. Prästöe, Ringsted Hde. Ksp. Braabye, 2½ M. von Prästöe, 3 M. von Kiöge; ward im Jahre 1701 vom Feldmarschallieutnant Gyldenlöwe ursprünglich für 16 Fräulein aus eingebornem dänischen Adel gestiftet, später aber erweitert, so daß jetzt 18 Conventualinnen erster Classe eine jährliche Hebung von 300 Rbthlrn. haben und jede der 27 Conventualinnen 2ter Classe jährlich 200 Rbthlr. erhebt. Nur zu der zweiten Classe werden Expectantinnen eingeschrieben; von den Plätzen der ersten besetzt 4 der Herzog von Augustenburg und 14 der Oberdirector des Klosters, Graf Danneskiold-Samsöe. Das Gut Gisselfeld, unter welchem auch Assendrup und Häsedegaard gehören, hat 241 T.

2 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. freie Hpthfstxe., darunter 19 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzſch.; eine große Holländerei, eine große Stuterei und in 40 Teichen einen bedeutenden Fiſch: beſonders Karpfenfang. Die unterg. Bauern ſind hofdienſtpfl.

Giſtrup D. in Jütl. A. Aalburg, Fleſkum Hde. Kſp. Növling.

Giwe (Giuſwe) Kſp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. $3\frac{3}{4}$ M. N. W. von Weile. Filial von Oſter-Nyekirke. St. 180 T. Htk.- E. Neder-Donnerup, Donneruplund, Farre, Giwe, Hedegaard, Oxenbierg, Sönderhoe, Ullerup. 37 Hfe. 42 Hſr.- Die Ländereien des Kſp. ſind ziemlich mager, es gehen 20 bis 40 T. L. auf die Tonne Htk.

Giwer Kſp. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. $2\frac{1}{2}$ M. S. von Ribe. Filial von Skiwum. St. 73 T. Htk.- E. Giwer. 9 Hfe. 6 Hſr.

Giwerup D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Kſp. Sct. Hans.

Givſkud (Giſſkud) Kſp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. $2\frac{3}{4}$ M. N. W. von Weile. Filial von Hveiſel. St. 74 T. Htk.- E. Givſkud, Riis. 16 Hfe. 17 Hſr. Das Kſp. hat ein bedeutendes Areal aber ſchlechten Boden. 20 bis 40 T. L. pr. T. Htk.

Gladſaxe Kſp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N. W. von Kopenhagen. St. 502 T. Tkf.- E. Bagſvär, Bodinge, Gladſaxe, Lundegaard, Mörkhöy. 65 Hfe. 62 Hſr.- v. Herlöv.

Glamsberg D. a. Füh. A. Odenſe, Baag Hde. Kſp. Kióng. 11 Hfe. 12 Hſr. 1 Waſſermühle.

Glandrup (Glamendrup) D. a. Füh. A. Odenſe, Skam Hde. Kſp. Skambye. 4 Hfe. 4 Hſr.

Glapgaard Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Kſp. Skandrup.

Glatwed D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Kſp. Hoed.

Gläde, einige zuſ. lieg. Hſr. in Jütl. A. Thiſted, Weſter-Han Hde. Kſp. Lild.

Gländе Inſel im gr. Belt, ſüdl. von Seel. A. Soröe, Weſter-Flakkebierg Hde. Kſp. Orslöv, unter der Grafſchaft Holſteinburg. 11 Hfe. 8 Hſr. 2 Mühlen. $\frac{1}{2}$ M. ſüdweſtl. von dieſer kleinen Inſel ſoll in alten Zeiten eine andere mit einer Kirche gelegen und Wände geheißen

haben. Von derselben ist nur ein hoher Sandgrund übrig welcher noch Wändegrund genannt wird.

Gläsborg Hf. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Skiöd.

Glenstrup Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. 1 M. S.O. von Hobroe, am Glenstrupsee. St. 218 T. Htk. - E. Glenstrup, Handest, Holmgaard, Karlsbye. 36 Hfe. 23 Hsr. - Z. Prdhfe. gehören 69 T. L. welche zu 6 T. 7 Sch. 1 F. Htk. matrik. sind.

Glerup D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Wisborg.

Glerup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Westerbölle.

Glesborg Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. 1½ M. N.W. von Grenaae. Filial von Fiellerup. St. 187 T. Htk. - E. Mellgaard, Glesborg, Hedegaard, Hytten, Lambye, Stenwad. 33 Hfe. 12 Hsr. Das Ksp. hat durch Flugsand gelitten.

Glibstrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Lyne.

Glim Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. ¾ M. S.S.W. von Rothschild. St. 264 T. Htk - E. Adserumgaard, Giöderup, Glim, Helwigmagle. 32 Hfe. 18 Hsr. 1 Mühle. Dies Ksp. wird da es zu Röerup in der Ramsöe Hde. annectirt ist, von Einigen dahin gerechnet.

Glimsholt D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Lendum.

Glipstrup D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Andst.

Glomstrup St. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Hvidbierg, 2 M. von Nyekiöbing. Hpthfstre. 28 T. 6 Sch. 1 Al.; Mhlsch. 4 Sch. 1 F. Htk.; unterg. Bauerngut 111 T. 5 Sch. 3 F. Htk. - Das Gut ist sehr alt und hieß früher Glumstorp. Die Ländereien liegen unmittelbar am Limfiord.

Glorup v. Moltkenburg.

Gloslunde Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. 1½ M. S.O. von Nakskov. 400 Ew. - St. 307 T. Htk. - E. Baadesgaard. Gloslunde, Houbye, Ost-Husebye, Kiettinge, Kiögegaard, Mosegaarden, Skibbelunde. - Z. Prdhfe. gehören 57 T. L. - v. Gräshauge.

Glosstrup (Gladstrup) Hf. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Kiöbelöv.

Glostrup Ksp. a. Seel.

A. Kopenhagen, Smörum Hde. 1½ M. W. von Kopenhagen, an der von Rothschild hierher führenden Landstraße. St. 458 T. Htk.- E. Awedöre, Egbye, Glostrup, Wessinge. 56 Hfe. 10½ B. 63 Hsr.

Glostrup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Egebierg. 10 Hfe. 2 Hsr.

Glud Ksp. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. 1¾ M. O.S.O. von Horsens. St. 322 T. Htk.- E. Jensgaard, Oster- u. Wester-Bisholt, Glud, Nedersönderbye, Nordbye, Owersönderbye, Ostrup. 58 Hfe. 40 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 102 T. L. welche zu 11 T. 3 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Hiarnöe.

Gludsted, Norder-, D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Eistrup.

Gludsted, Süder-, 2 Hfe. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Eistrup.

Glumsöe Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. 1¾ M. S.W. von Ringsted, 2 M. S.O. von Soröe, 2¼ M. N. von Nestwed. St. 250 T. Htk.- E. Aasbye, Glumsöe, Nödholm, Skulderup. 34 Hfe. 35 Hsr.- v. Bawelse.

Glynge D. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Nautrup.

Godrum, Samml. von Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sahl.

Godsted Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. 1¼ M. von Nyested und Saxkiöbing. Filial von Oster-Ulslöv. 240 Ew.- St. 162 T. Htk.- E. Ulriksdal. Aalewadsgaarde, Godsted, Karlebye, Rogebölle.

Godthaab Papier-Fabrike in Jütl. 1½ M. von Aalburg.

Gonneröd (Gammeröd) D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Liemark. 4 Hfe. 1 Hs.

Gonstrup D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Krogsbölle. 4 Hfe. 2 Hsr.

Gorrestrup D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Sct. Olufs.

Gosmer Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. 3¼ M. O.N.O. von Horsens und S.O. von Skanderburg. St. 202 T. Htk.- E. Dybwad, Gersdorfslund. Fensteen, Gosmer, Lemestrup, Smeerup. 37 Hfe. 26 Hsr.- Bei der Kirche ist ein Hospital.- Z. Prdhfe. welcher Prästholm heißt, gehören 103 T. guten Landes, welche zu 11 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al.

Htk. matrik. sind.- v. Halling.

Goting D. a. Föhr, A. Ripen, Westerland-Föhr und Amrum Birk, eingepf. zu Sct. Johannes auf Osterland-Föhr.

Gotterup, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Humlum.

Gotterup Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Raarup.

Gottesgabe Gt. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Cappel, $1\frac{1}{4}$ M. von Nakskov. Hpthfstxe. 42 T. 5 Sch. 1 F. Htk.; Areal 225 T. L.; unterg. Bauerngut 284 T. 6 Sch. 1 F. $1\frac{2}{3}$ Al. Htk. Das Gt. ward 1723 aus den Ländereien des niedergelegten Dorfs Knuble errichtet und dann in einer Lotterie ausgespielt. Ein Herr von Plötz gewann es und gab ihm seinen jetzigen Namen. K. 1841 - 40000 1853 K 105000

Gödel (Giöl) Insel im Limfiord, $1\frac{1}{2}$ M. N.W. von Aalburg, zur Hvetboe Hde. im A. Hiörring gehörig, ist von N. nach S. $\frac{1}{2}$ M. lang und von O. nach W. 1 M. breit, steuert für 140 T. Htk. und bildet ein Ksp. zu welchem Birkumgaard, Biergegaarde, Giöl und Torpegaard mit 41 Hfn. und 82 Hsrn. eingepf. sind. Der Boden ist nicht sehr gut, der Fischfang in der Nähe der Insel aber besonders ergiebig, weshalb die mehrsten Ew. sich nicht nur auf Landbau, sondern hauptsächlich auch auf den Aal- und Heringsfang legen.- Z. Prdhfe. gehören 35 T. L. welche zu 4 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.

Göstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Toxwärd. 10 Hfe. 9 Hsr.

Graaemose v. Friedrichsmose.

Graaskov, Store- und Lille-, einige auf einer Oase in der Alheide zus. lieg. Hfe., A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Torning.

Graderup v. Grarup.

Grafengaard (Grevensgaard) Bauerhf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Stoubye; war in alten Zeiten ein Edelsitz.

Gram Ksp. im A. Hadersleben, Gram Hde. Aus demselben gehören zum Riberhuus Birk im A. Ripen 4 B. in den Dfrn. Endrupskov und Thiset, mit 7 T. 6 Sch. 2 F. $1\frac{1}{2}$ Al. Htk.

Gram D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Skanderup.

Gram, Neder- u. Ower-, 2 Dfr. in Jütl. A. Welle, Bierge Hde. Ksp. Raarup.

Gramrode D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Raarup.

Grandlöse Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. ½ M. S. von Holbek. Filial von Asmindrup. St. 183 T. Htk. – E. Dragerup, Kirke-Grandlöse 4 Hfe. 6 Hfr., Store-Grandlöse 9 Hfe. 8 Hfr., Tebberup, Wipperöd. 25 Hfe. 29 Hfr. Das Gut Eriksholm hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Grandslev Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. 2½ M. S. S. W. von Randers. Filial von Howelberg. St. 133 T. Htk. – E. Bistrup. Garwermühle, Grandslev u. Mühle, Knudstrup, Rödemühle, Wrangstrup. 20 Hfe. 12 Hfr. 3 Wasserm.

Grarup D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Brande.

Grarup D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. 2 Hfe. eingepf. zu Brenderup, 1 Hf. 2 Hfr. zu Harrendrup.

Grauballe D. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Svostrup.

Grauballegaard, unpriv. Meierhof in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Svostrup. Hpthfstre. 12 T. 4 Sch. 3 F. unfr. Htk. und 3 Sch. 1 Al. unfr. Hlzsch. Beim Hofe, welcher in der Nähe der Gudenaue liegt, ist eine große Ziegelei. Die Ländereien sind gut.

Gravle Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. 2¾ M. S. O. von Nibe, 3¼ M. S. S. W. von Aalburg. Filial von Aarestrup. St. 110 T. Htk. – E. Gravle, Oplev, Tinbekmühle. 25 Hfe. 26 Hfr. 1 Mühle. – Z. Prdhfe. gehören 41 T. L. welche zu 2 T. 3 Sch. Htk. matrik. sind.

Gravlev D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Fugelslev.

Gravlund Hf. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Wester-Starup.

Grälsted D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Skaarup.

Gränge D. u. Mühle, a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Thorebye.

Gräruf D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Aal.

Gräsbierg D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. 3 Hfe. 3 Hfr. eingepf. zu Örslöv und 5 halbe Hfe. 2 Hfr. zu Wordingburg.

Gräse Ksp. a. Seel. A.

Friedrichsburg, Liunge=Friedrichsburg Hde. ½ M. N.O. von Friedrichssund. St. 125 T. Htk.– E. Gråse. 14 Hfe. 21 B. In dem D. ist eine Kalkbrennerei.– v. Wester=Sigerslöv.

Gråshauge Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. 1¼ M. S.O. von Nakskov. Filial von Gloslunde. 300 Ew.– St. 143 T. Htk.– E. Øllingsöe. Gråshauge, Langholm, Oster=Skoubye, Striige.

Gråsholm, kl. Insel zum Ksp. Dreyöe gehörig, A. Schwenburg, Sunds Hde.

Gråsholme, 3 kl. Inseln östl. von Bornholm.– v. Christiansöe.

Gråsted Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. 3 M. W. von Helsingiör. St. 286 T. Htk.– E. Allyme, Donnewälde, Fillenstrup, Freboe, Gråsted, Haugendrup, Holt, Paarup, Rikkerhuusene, Skovhuuse, Strand=Esbönderup, Tuelstrup. 57 Hfe. 1 B. 67 Hsr.– v. Maarum.

Gråwe Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. 1½ M. S.O. von Rothschild. St. 203 T. Htk.– E. Gråwe mit einem Hospital; Mosede, Wentrup. 25 Hfe. 33 Hsr. Das Gut Gieddesdahl hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.– v. Kildebrynde.

Gråwenswänge, uncompl. Gt. a. Seel. A. Pråstöe, Hammer Hde. Ksp. Rönnebek, ½ M. von Nestwed. Hpthfstre. 14 T. 2 Sch. 3 F. Htk. und 1 T. 2 F. 2 Al. Hlzsch.; Areal 280 T. L; unterg. Bauerngut 20 T. 3 F. 1 Al. Htk.; 5 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch.; Areal 383 T. 6 Sch. L. mit 6 Hfn. und 8 Hsrn. welche hofdienstpfl. sind. A. 1247 – 121700 Rbthl

Gredsted D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Jernwed.

Gredstrup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. 3¼ M. N.W. von Horsens. Filial von Klovborg in der Wrads Hde. St. 103 T. Htk.– E. Borregaarde, Dauding, Gredstrup, Howedskov, Lowit, Nimdrup, Skouballe, Wingum. 37 Hfe. 10 Hsr.

Greis Ksp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. 1 M. N. von Weile. St. 196 T. Htk.– E. Höigaard. Greis, Holtum. 25 Hfe. 42 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 52 T. L. welche zu 7 T. 2 Sch. 2 F. Htk. matrik. sind.– v. Sindberg.

Gremmerlykke, einige zus. lieg. Hfe. u. Hsr. a.

Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Indsløv.

Grenaae (Grinaae) kleine Stadt auf der Ostseite Jütl. im A. Randers, an einer kleinen Aue welche vom Kolindsund ausgehend sich ins Kattegatt ergießt, unter 28° 33′ 44″ d. L. und 56° 24′ 57″ d. B. und entfernt von Ebeltoft 4 M., Randers und Aarhuus 7½ M., Aalburg 17¾ M. – Zollamt; Poststation. – Die Stadt hat nur zwei Straßen und einige kleine Gäßchen, ein Rathhaus, eine Kirche, Sct. Peter, 165 Hsr. und gegen 1000 Ew. deren hauptsächlichster Nahrungszweig der Ackerbau ist; Handel und Schifffahrt werden zwar auch getrieben, aber beides ist nicht von Bedeutung; der Hafen ist offen und nur für kleinere Schiffe zugänglich, zudem ¼ M. von der Stadt entfernt. Unter den Handwerkern zeichnen sich hier die Weber aus. Die Stadtländereien haben ein Areal von 820 T. L. und sind zu 80 T. 4 Sch. 3 F. fr. jedoch zehntenpfl. Htk. matrik. – Es werden hier 3 Jahrmärkte gehalten. Der Stadtvogt ist die einzige Magistratsperson. – Die kleine Stadt ist ziemlich alt, sie kommt bereits im 12. Jahrh. vor. Die ersten Privilegien sollen in einer Feuersbrunst umgekommen seyn; die jetzt bekannten ältesten sind von Christopher von Bayern im Jahre 1445 ertheilt. Im 17. Jahrh. hatte Grenaae dasselbe Schicksal wie die übrigen jütschen Städte: Plünderung und Mordbrand durch die kaiserlichen und harte Bedrückungen durch die schwedischen Truppen. Zum Ksp. Sct. Peter in Grenaae ist das sogenannte Gammelsogn (Altkirchspiel) aus den Dörfern Aastrup, Bredstrup, Dolmer und Grenaaemühle, bestehend, eingepfarrt.

Grendsteen Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. 1¼ M. S. W. von Randers. Filial von Oster-Welling. St. 183 T. Htk. – E. Grendsteen, Stevnstrup. 25 Hfe. 10 Hsr.

Grene Ksp. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. 5¾ M. O. N. O. von Warde, am Grenesee. Filial von Grinsted. St. 52 T. Htk. – E. Angelboe, Billund, Elkier, Grene, Lauling, Plougslund, Silkeborg. 28 Hfe. – Das Ksp. hat hauptsächlich nur Heide und losen Rockenboden.

Gretterup D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Norder-Snede.

Windinge Hde. Ksp. Aunslef.

Grönhöy, uncompl. Gt. a. Seel. A. Sorde, Schlagelse Hde. Hpthfstre. 18 T. $\frac{2}{2}\frac{6}{7}$ Al. unfr. Htk.; 4 Sch. 2 F. $2\frac{6}{77}$ Al. unfr. Hlzsch. mit einem Areal von 100 T. Acker-, 12 T. Wiesen- u. 80 T. Holzland. Der Hof hat Jagd und Fischerei und 18 Hfe. u. 16 Hsr. auf dem unterg. Bauerngut, welches 153 T. Htk. beträgt.

Grönhöy v. Friedrichshöy.

Grönkier Hf. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Fellingberg. Der Hf. hat jetzt keine adelichen Freiheiten mehr, war aber früher ein Edelsitz.

Grönlund, 4 Hfe. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Sölleröd.

Grönlund, parcel. Gt. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Stupperup.

Grönne D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Tim.

Grönnehawe Hf. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Höybye.

Grönning Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N. von Skiwe. Filial von Grinderslev. St. 120 T. Htk. — E. Oster- und Wester-Grönning, Tordal. 19 Hfe. 24 Hsr.

Grönsund heißt diejenige Meerenge welche die Inseln Möen und Falster von einander trennt; sie ist 12 bis 14 Klafter tief. Die Entfernung der beiden Inseln von einander beträgt $\frac{1}{4}$ M. Eine Fähre dient zur Communication und die Fährstellen an beiden Seiten heißen ebenfalls Grönsund und sind Extrapoststationen. Bei der Falsterschen Fähre Grönsund wohnen außer dem Fährmann noch 4 königl. Lootsen mit ihrem Aeltermann.

Grösbauge v. Gräsbauge.

Grötterup D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Todberg.

Grubbesholm Meierhof in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Norder-Bork. Hpthfstre. 32 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al.; Mhlsch. 6 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.

Grumlöse D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Udbye. 12 Hfe. 15 Hsr.

Grumstrup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Gamtofte.

Grumstrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Wedslet.

Grund D. in Jütl. A.

Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Fausing.

Grundbye D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Stoubye.

Grunderslev v. Grindերslev.

Grunderup (Gunderup) D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Kongsted. 2 Hfe. 4 Hsr.

Grunderup v. Gryn-derup.

Grundet Gt. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Hornstrup. Hpthfstxe. 79 T. 1 Sch. 3 F. $1\frac{5}{5}\frac{5}{6}$ Al. mit einem Areal von 750 T. L. Das unterg. Bauerngut, früher über 200 T. Htk. betragend, ist verkauft.

Grundför Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Wester-Liisberg Hde. 2 M. N. W. von Aarhuus. St. 181 T. Htk.- E. Haraldslund. Grundför, Hinnerup. 32 Hfe. 16 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 170 T. L. welche zu 14 T. 4 Sch. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Spörring.

Grundwed, einige zuf. lieg. Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Mygdal.

Grurup Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. $3\frac{3}{4}$ M. S. W. von Thisted, 4 M. N. N. O. von Lemwig. Fillal von Bedsted. St. 92 T. Htk.- E. Gammelbye, Grurup. 15 Hfe. 27 Hsr.

Gryderup D. a. Seel. A. Sorde, Schlagelse Hde. Ksp. Boeslund. 16 Hfe. 12 Hsr.

Grydstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Woxlev.

Gryeholm, kl. Insel unter dem Ksp. Dreyde, A. Schwenburg, Sunds Hde.

Gryndelse D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Torup. 2 Hfe. 4 Hsr.

Gryndерup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N. W. von Hobroe. Filial von Rörbek. St. 56 T. Htk.- E. Allestrup, Oster-Gryndеrup, Kiemterup. 14 Hfe. 4 Hsr.

Gryndеrup D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Strandbye.

Gryndеrup D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Wreile.

Gryndеrup D. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Säbye.

Gryndеrup, Oster-, D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Gryndеrup.

Gudbierg Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N. von Schwenburg.

900 Ew. - St. 319 T. Htk. - E. Mullerup. Brenderup, Brendesskou, Brendesskou-gaard, Ellerup, Gudbierg 22 Hfe. 20 Hsr. u. Mühle, Lakkedrup. 62 Hfe. 6 B. 49 Hsr. 1 Mühle. - Z. Prdhfe. gehören 246 T. L. welche zu 11 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. matrik. sind.

Gudderup D. a. Seel. A. Sorøe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Herlufsholm.

Gudenaue, eine der größten Auen in Jütland, entspringt in der Tyrrild Hde., richtet ihren Lauf durch mehrere kleine Landseen, geht bei Silkeborg vorbei und bis nach Randers wo sie sich ins Meer ergießt; sie ist für Pramen schiffbar.

Gudhiem Fischerdorf a. Bornholm, Oster Hde., hat eine eigene Kirche, welche dem Ksp. Oster-Larsker annectirt ist.

Gudmandstrup (Gudumstrup) D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Svinninge. 5 Hfe. 6 Hsr.

Gudmanstrup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Høybye. 11 Hfe. 10 Hsr.

Gudme Harde im A. Schwenburg, südöstlich a. Füh. zwischen den Salling und Winding Hdn. dem gr. Belt und der Sunds Hde.; hat auf einem Flächenraume von $4\frac{5}{8}$ □M. 7000 Ew., steuert für 6854 T. Htk. und enthält die Ksple.: Bruager, Gislev, Gudbierg, Gudme, Hesselager, Langaae, Oure, Oxendrup, Ringe, Ryslinge, Svindinge und Weistrup, zu denen der geistl. Eintheilung nach noch das Ksp. Ellested aus der Winding Hde. kommt; die Güter Anhof, Boltinggaard, Broeholm, Hesselagergaard, Krumstrup, Lammehawe, Moltkenburg, Mullerup, Ryegaard, Tidselholt, Trystrup, Weistrupgaard und 41 Dfr., 522 Hfe., 57 Hsr. mit, und 532 Hsr. ohne Land. Die Harde gehört zu den schlechtesten auf Fühnen sowohl in Hinsicht der natürlichen Beschaffenheit als der Kultur des Bodens. Holz ist im Ueberfluß vorhanden, ungefähr der siebente Theil des Areals ist Waldung. In der Harde sind 10 Prediger angestellt und mit der Sunds Harde hat sie gemeinschaftlich einen Hardesvogt.

Gudme Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. $1\frac{3}{4}$ M. N.O. von Schwenburg. 500 Ew. - St. 313 T. Htk. - E. Broeholm. Gialtbierg, Gudme, Lundsborghuuse. 42 Hfe. 1 B. 28 Hsr. -

Z. Prdhfe. gehören 69 T. guten Landes, welche zu 9 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. matrik. sind. – v. Bruager.

Gudnäs D. u. Wasserm. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Willerslev.

Gudskift Wasserm. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Woxlev. St. 4 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. Ack. u. W. und 8 T. 4 Sch. Htk. Mhlsch.

Gudsöe D. in Jütl. A. Weile, eingepf. theils zu Eltang in der Brusk, theils zu Taulov in der Elboe Hde.

Gudum Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. ½ M. N. N. O. von Schlagelse. Filial von Hawrebierg. St. 114 T. Htk. – E. Gudum. 9 Hfe. 5 Hsr.

Gudum Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. 2⅓ M. S. O. von Aalburg. St. 158 T. Htk. – E. Gudumlund. Gudum. 17 Hfe. 34 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 86 T. L. welche zu 8 T. 3 Sch. 2 F. Htk. matrik. sind. – v. Lilleworde u. Seglflod.

Gudum Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. 1½ M. S. W. von Lemwig. St. 255 T. Htk. – E. Gudumkloster. Bierum, Dahl, Fiskebäk, Frabierg, Hau, Höybierg, Österlind. 52 größtentheils zerstreut liegende Hfe. 50 Hsr. – v. Fadbierg.

Gudumkloster, ein altes, jetzt aber uncompl. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Gudum. Hpthfstre. 22 T. 5. Sch. 2 F. 2 Al. Htk.; es gehört zu demselben eine große Heidestrecke, Gudumklosterheide genannt. Vor der Reformation war das Gut ein Nonnenkloster, welches schon im 13ten Jahrh. existirte, später ward es, wie fast alle säcularisirte Klöster, ein Kronlehn.

Gudumlund Gt. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Gudum, unter der Grafschaft Lindenburg, 2½ M. von Aalburg und 4½ M. von Mariager. Hpthfstre. 39 T. 1 F. Htk. mit einem Areal von 979 T. L.; Mhlsch. 5 Sch. 2 F. 2 Al.; Hlzsch. 3 Sch. 2 Al.; unterg. Bauerngut 576 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. – Das Gut ist in zwei Haupt- und 8 kleinere Parcelen getheilt; die unterg. Bauern sind von Hofdiensten frei. Da sehr bedeutende Torfmöre vorhanden sind so hat man, um diese zu benutzen, hier einige solcher Fabrikanlagen ge-

macht, welche vorzüglich einen großen Aufwand von Brennmaterial erfordern. Eine Kalkbrennerei liefert jährlich an 30000 T. Stein- u. Mehlkalk; eine Ziegelbrennerei, Fajance- und Lederfabrik sind ebenfalls vorhanden. Vermittelst einer schiffbar gemachten Aue, welche dem Gute vorbei in den Limfiord geht, wird der Transport der Fabrikate sehr erleichtert. Beim Gute ist eine Wassermühle, eine einträgliche Aalfischerei und eine bedeutende Heuwindung. Es ist sehr alt und gehörte einst dem Wiburger Bischofsstuhle, später der Krone.

Gudumstrup v. Gudmandstrup.

Gue D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Süder-Tranders.

Gulbek D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Hornum.

Guldager Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S. W. von Warde. St. 203 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. - E. Hierting. Faurfeld, Guldager, Ravnsberg, Seding, Sönderriis, Tobol. 67 Hfe. 81 Hsr. - Z. Prdhfe. gehören 94 T. L. welche zu 7 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. matrik. sind. Die in diesem Ksp. liegende Ravnhöhe dient den nach Ripen einsegelnden Schiffen zum Merkzeichen.

Guldager D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Wreile.

Guldager D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Simmested.

Guldbierg Ksp. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. $\frac{3}{4}$ M. S. O. von Odense. St. 111 T. Htk. - 200 Ew. - E. Kaalshauge, Nordskov, Refveldrup, Smidstrup. 15 Hfe. 10 B. 9 Hsr. - Z. Prdhfe. welcher in Kaalshauge liegt, gehören 64 T. L. welche zu 8 T. 2 F. 2 Al. fr. Htk. matrik. sind. - v. Norder-Sandager.

Guldborg Fährstellen auf Laaland und Falster über den Guldborgsund, welcher hier eine kleine Viertelmeile breit ist. Extrapoststationen. Das Laalandsche Guldborg liegt 2 M. N. O. von Saxkiöbing, und Guldborg auf Falster $2\frac{1}{2}$ M. W. von Stubbekiöbing.

Guldborgland Baronie auf Laaland, A. Mariboe, Musse Hde., ist 1784 errichtet, hat ein eigenes Birkgericht, eine agnatisch-cognatische Erbfolge und besteht aus den Gütern Berritzgaard und Ourebyegaard. Die Hpthfs-

tre. der Baronie besteht aus 115 T. fr. Htk. und 1056 T. Htk. unterg. Bauerngut. Sie besitzt bedeutende Waldungen.

Guldborgsund heißt diejenige Meerenge welche Laaland und Falster von einander trennt.

Gulderup D. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Bierbye.

Gullestrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Herning.

Gulöv Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. 3 M. S.O. von Wiburg. Filial von Sahl. St. 136 T. Htk.- E. Bögeskov, Gulöv, Mödelund, Winkel. 28 Hfe. 11 Hsr.

Gummersmark D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Biefwerskov. 5 Hfe. 2 Hsr.

Gummerup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Kiöng. 19 Hfe. 5 Hsr.

Gumperup D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Karrebek. 10 Hfe. 4 Hsr.

Gundelstrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Trandbierg.

Gundelund, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Gammelstrup.

Gunderöd v. Gunneröd.

Gunderslöv Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. 1½ M. N.N.W. von Nestwed. Filial von Skielsbye. St. 204 T. Htk.- E. Gunderslövholm. Gunderslövlille 4 Hfe. 2 Hsr., Holdlöse, Reinstrup, Stridsmühle. 32 Hfe. 24 Hsr. 1 Mühle.

Gunderslövholm Gt. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Gunderslöv. 1½ M. von Nestwed. Hpthfstre. 127 T. 7 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.; 46 T. 5 Sch. 1 F. 2½ Al. Hlzsch. Das Gut hat sehr ausgedehnte Waldungen. Die unterg. Bauern sind nicht hofdienstpflichtig.

Gundersted Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. 2 M. S.W. von Nibe. Filial von Ulstrup. St. 97 T. Htk.- E. Gunderstedgaard. Borup, Galten, Gundersted. 17 Hfe. 15 Hsr.

Gunderstedgaard Gt. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Gundersted. Hpthfstre. 20 T. 7 Sch. ½ Al. Htk. mit einem Areal von 397 T. L.; Zehnten 20 T. Htk.; das unterg. Bauernland, früher über 231 T. Htk., ist bis auf 29 T. 6 Sch. 3 F. ¼ Al. Htk. vom Gute

verkauft und dieses daher uncomplet.

Gunderstrup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Grewinge. 11 Hfe. 2 B. 5 Hsr.

Gunderup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. 2 M. S.O. von Aalburg. St. 512 T. Htk. – E. Fieldrat, Gunderup, Halds, Lund, Oppelstrup, Skovstrup, Tonderup, Warst. 76 Hfe. 70 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 84 T. L. welche zu 8 T. 2 Sch. 2 Al. Htk. matrik. sind. – v. Növling.

Gunderup Gt. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Herfölge. $\frac{3}{4}$ M. von Kiöge, unter dem Stifte Wallöe. Hpthfstre. 43 T. 2 Al. Htk.; 5 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch. – Die unterg. Bauern sind von Hofdiensten frei.

Gunderup Gt. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Strandbye $5\frac{3}{4}$ M. von Wiburg. Hpthfstre. 25 T. 6 Sch. 1 Al. Htk.; Areal 562 T. L.; Mhlsch. für die Trender Mühle, 4 T. 6 Sch. 1 F. und von der Hpthfstre. des Gts. Lerkenfeldt 2 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 228 T. 4 Sch. 3 F. $1\frac{1}{12}$ Al. Htk.; Zehnten 44 T. Htk.; von der Hpthfstre. sind 3 T. 6 Sch. Htk. mit einem Areal von 72 T. L. verkauft.

Gunderup D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde., eingepf. theils zu Wraae, theils zu Wreile.

Gunderup D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Svenstrup.

Gunderup D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Aarre.

Gunderup, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Horne.

Gunderup v. Grunderup.

Gunderup, Neder- u. Ower-, 2 Dfr. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Kreiberg.

Gundestrup D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Brylle. 4 Hfe. 2 Hsr.

Gundestrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Hundstrup. 6 Hfe. 2 Hsr.

Gundestrup D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Aars.

Gundestrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Hörning.

Gundestrup, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Hiör-

ring, Oster-Han Hde. Ksp. Skräm.

Gundestrup, 3 Hfe. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Faarup.

Gundestrup v. Gundelstrup.

Gundetwed v. Selchovsdal.

Gundisböl D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Oddum.

Gundsemagle D. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Torkildstrup.

Gundslev Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. 1 M. W. von Stubbekiöbing. 650 Ew.- St. 426 T. Htk.- E. Gundslev, Skeringe, Skovbye, Sodsöe oder Hawense. 63 Hfe. 41 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 44 T. L.

Gundsölille D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Kirkerup. 11 Hfe. 12 Hsr.

Gundsömagle Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. 1½ M. N. von Rothschild. Filial von Jyllinge. St. 241 T. Htk.- E. Gundsömagle. 24 Hfe. 6 Hsr.

Gundtofte D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Helligsöe.

Gunneröd (Ganderöd) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Carleboe. 6 Hfe. 8 Hsr.

Gurede (Gurrede) D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Hagestäd. 7 Hfe. 6 Hsr.

Gurre D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 6 Hfe. 4 B. 5 Hsr.

Gurrebye Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. 1 M. S. O. von Nakskov. Filial von Skollänge. 200 Ew.- St. 138 T. Htk.- E. Gurrebye u. Mühle, Waalshauge.

Gurrede v. Gurede.

Guttentorp Hf. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Növling.

Guust D. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Balling.

Gyldegaard Hf. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Södring.

Gyldenholm, ehem. Gt. a. Seel. A. Soröe, ist parcelirt. Die Bauern sind frei und gröſstentheils Selbsteigner.

Gyldensteen Grafschaft a. Füh. A. Odense, in den Skam, Skovbye und Wends Hdn., ist 1720 errichtet, hat ein eigenes Birkgericht, eine agnatisch-cognatische Erbfolge und besteht aus den Gütern

Gyldensteen, Huggetgaard, Lykkesgaard, Oregaard, und Uggerslevgaard. Das gesammte Htk. der Grafschaft besteht aus 152 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Hpthfstre. Ack. u. W.; 24 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Hlz.= u. Mhlsch.; 2033 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. Bauerngut und 45 T. 6 Sch. 3 F. unfr. Htk. Hlz.= u. Mhlsch. Die Waldungen dieses großen Besitzes sind von sehr bedeutendem Umfange.

Gyldensteen Haupthof der Grafsch. selb. Namens, A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Norder=Sandager, ½ M. von Bogense, hieß früher Enggaarden. Hpthfstre. 47 T. 3 F. fr. und 54 T. 1 F. unfr. Htk. mit einem Areal von 792 T. L.; 6 T. 3 Sch. 3 F. Hlz.= u. Mhlsch. Das Gut gehört zu den schönsten Edelsitzen des Landes, hat schöne und große Waldungen, eine bedeutende Meierei, vorzüglich gute Ländereien, einen prächtigen Garten, eine Mühle, und erhebt den Zehnten von 15 bis 1600 T. Htk.

Gyllerup D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Aarre.

Gylling Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. 3 M. O. von Horsens. St. 187 T. Htk. – E. Gyllingenäs. Gylling, Leerdrup. 46 Hfe. 36 Hsr. – 3. Prdhfe. gehören 129 T. guten Landes, welche zu 15 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.

Gyllingenäs Parcele des Gts. Aakier in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Gylling, auf einer in den Horsener Meerbusen hineingehenden Halbinsel, hat ein Areal von circa 1000 T. L. und sehr gute Waldungen.

Gynderup D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Brahetrolleburg.

Gyndstrup D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Krogsbölle. 9 Hfe. 4 Hsr.

Gyrstinge v. Gystinge.

Gyrup D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Hiadstrup.

Gysted D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westerborg.

Gystinge (Gyrstinge) Ksp. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. 1¼ M. N. W. von Ringsted, 1½ M. N. O. von Soröe. St. 294 T. Htk. – E. Gystinge mit 1 Wasser= u. 1 Windm., Orslev=Wester. 34 Hfe. 2 B. 46 Hsr. 2 Mühlen. Das Gut Hellestrup hat das jus patr. zu diesem Ksp., der König ernennt. – v. Flinterup.

H.

Haa, Norder-, (Nörhaae) Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. 2¼ M. S.W. von Thisted. Filial von Snedsted. St. 113 T. Htk.- E. Norder-Haae, Forbye. 20 Hfe. 38 Hsr.

Haae, Süder-, (Sönderhaae) Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. 2¾ M. S.W. von Thisted. St. 144 T. Htk.- E. Koustrup. Süder-Haae, Jestrup.- v. Horsted.

Haabye v. Houbye.

Haagendrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Meelbye. 6 Hfe. 1 Hs.

Haagendrup v. Haugendrup.

Haagerup D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Brahetrolleburg.

Haar D. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Haldum.

Haarbye Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. 2 M. S.O. von Assens. 1100 Ew.- St. 539 T. Htk.- E. Lögismose. Akkerup, Filstrup, Haarbye, Mellemose, Sarup, Strandbye. 78 Hfe. 20 B. 110 Hsr. 1 Wasserm.- 3. Prdhfe. welcher in Akkerup liegt, gehören 112 T. L. welche zu 9 T. 7 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Htk. matrik. sind.

Haarbye D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Wenge.

Haare D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. eingepf. zu Tanderup in der Baag Hde. 15 Hfe. 20 Hsr.

Haared D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Hillested.

Haarlev Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. 1½ M. N.W. von Store-Heddinge, 1¾ M. S. von Kiöge. St. 353 T. Htk.- E. Ammerup, Haarlev 14 Hfe. 10 Hsr., Lille-Linde, Lystrup, Lille-Taarnbye. 43 Hfe. 21 Hsr. 1 Mhle.- v. Himlingöye.

Haarmark D. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Koldbye. 11 Hfe. 15 Hsr.

Haarslev Ksp. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. 1 M. S. von Bogense. 1300 Ew.- St. 528 T. Htk.- E. Diget, Eilskov, Farsbölle, Gambye, Haarslev 18 Hfe. 25 Hsr., Hindewadt, Laböel, Lykkegaard, Lykkesborg, Nyemark, Paddesöe, Rönnemosegaard, Skovsgaard, Wierne. 85 Hfe. 36 B. 54 Hsr.-

3. Prdhfe. gehören 92 T. L. welche zu 9 T. 5 Sch. 1 F. fr. Htk. matrik. sind.

Haarslöv Ksp. a. Seel. A. Sorøe, Wester-Flakkebierg Hde. 1¼ M. O. von Skielskiör. St. 198 T. Htk. - E. Benslöv, Haarslöv 17 Hfe. 1 B. 10 Hsr., Süder-Jelling, Sandwede. 27 Hfe. 2 B. 16 Hsr. - v. Lingielling.

Haarup D. in Jütl. A. Randers, Oster-Lüsberg Hde. Ksp. Todberg.

Haarup D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Linaae.

Haarup D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Feuling.

Haasagergaard (Hasagergaard) Gt. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Orestofte, unter der Grafschaft Knuthenburg. Hpthfstre. 6 T. 1 Sch. 1 Al. fr. Htk. und 4 Sch. 2 Al. fr. Hlzsch.

Haastrup Ksp. a. Fühn. A. Schwenburg, Salling Hde. 1½ M. N. von Faaburg. Filial von Jordlöse. 450 Ew. - St. 187 T. Htk. - E. Østrupgaard. Haastrup, Østrup. 28 Hfe. 2 B. 23 Hsr.

Haastrup, uncompl. Gt. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Liim. Hpthfstre. 25 T. 7 Sch. 2 F. 1 Al. Das unterg. Bauerngut, früher gegen 225 T. Htk., ist größtentheils verkauft. Beim Hofe, welcher in der Nähe des Limfiords liegt und in diesem gute Fischerei hat, befindet sich eine Ziegel- und Kalkbrennerei.

Haastrup D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Sulsted.

Haastrup D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Stoubye.

Haastrup D. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. eingepf. zu Smidstrup in der Holmands Hde.

Haasum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. 1½ M. W. von Skiwe. St. 80 T. Htk. - E. Kiärsgaardsholm. Haasum. 15 Hfe. 12 Hsr. - v. Ramsing.

Hadberg Ksp. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. 2½ M. S. von Randers, 3 M. N. von Aarhuus. Filial von Odum. St. 88 T. Htk. - E. Collerup, Hadberg. 19 Hfe. 10 Hsr.

Haderup Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. 3 M. S. von Skiwe, 3½ M. O. von Holstebroe. St. 220 T. Htk. - E. Egelund, Faarbek, Neder- und

Ower=Feldborg, Haderup, Höstrup. 55 Hfe. 21 Hſr.

Haderup D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Kſp. Windblås.

Hadrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Kſp. Hundslund.

Hads Harde im A. Aarhuus, östl. in Jütl. zwiſchen den Woer, Hielmslev und Ning Harden, dem Kattegatt und dem Horſener Meerbuſen, hat auf einem Flächenraume von 4⅓ □M. 7200 Ew., ſteuert für 2482 T. Htk. und enthält auſſer den mit Kirchen verſehenen Inſeln Alröe und Endelave, die Kſple. Bierreager, Falling, Gosmer, Gylling, Halling, Hundslund, Hvilſted, Nölev, Odder, Orting, Randlev, Saxild, Torrild und Tvenſtrup, zu denen der geiſtl. Eintheilung nach, noch das Kſp. Wedſlet aus der Woer Hde. kommt, wogegen Hvilſted wieder zur Ning Hde. gezählt wird; die Güter Aakier, Dybwad, Gersdorfslund, Gyllingnäs, Ranzovsgawe, Rathlovsdal, Rodſteenseie und 48 Dfr. mit 577 Hfn. u. 470 Hſrn.– Die Hde. bildet eine Probſtei, hat an den genannten Kſpln. 10 Prediger und gemeinſchaftl. mit der Ning Hde. einen Hardesvogt. Der Boden iſt ſehr gut, Holz reichlich vorhanden, ſo wie die Lage am Kattegatt und dem Horſener Meerbuſen des leichteren Transports der Producte halber ſehr vortheilhaft.

Hadslund v. Haslum.

Hadsmark, Oſter= und Weſterballe, 2 Dfr. a. Füh. A. Odenſe, Lunde Hde. Kſp. Norup.

Hadſteen Kſp. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. 2½ M. S. von Randers, 3 M. N. W. von Aarhuus. Filial von Witten. St. 75 T. Htk.– E. Ballegaard, Mittel= Nieder= und Ower=Hadſteen. 19 Hfe. 15 Hſr. 1 Waſſerm. Im Hadſteener Holz findet ſich Eiſenerz; in dieſer Anleitung ſoll hier auch in älteren Zeiten ein Schmelzofen geweſen ſeyn.

Hadſtrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. Kſp. Snadelöv. 14 Hfe. 9 Hſr.

Hadſtrup D. a. Seel. A. Sorde, Ringſted Hde. Kſp. Terslöv. 3 Hfe. 2 B.

Hadſtrup D. a. Seel. A. Prästöe, Bieſwerſkov Hde. Kſp. Herfölge 9 Hfe. 2 Hſr.

Hadſtrup D. in Jütl. A. Randers, Norder=Hald Hde. Kſp. Spentrup.

Hadſund Zoll= und Fähr=

stelle am Mariager Meerbusen, Gierlev Hde. Ksp. Windbläs.

Hasstrup D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster-Nyekirke.

Hagbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Weiersöe.

Hage D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Hammer.

Hagenbye D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Humble.

Hagendrup D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Breigninge 8 Hfe. 4 Hsr.

Hagenskov D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Hyllinge. 6 Hfe.

Hagenskov v. Friedrichsgawe.

Hagenstrup Wasserm. in Jütl. unter dem Gte. Harholm, A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Hvorslev.

Hagerup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Giörlunde. 3 Hf. 1 B. 4 Hsr.

Hagestäd Ksp. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N. W. von Holbek. St. 358 T. Htk.- E. Hagestädgaard. Andeboe, Gurede, Hagestäd u. Mühle, Maasöe. 52 Hfe. 47 Hsr.- v. Gislinge.

Hagestädgaard Gt. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Hagestäd. Hpthfstxe. 51 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. und 4 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch. Die Ländereien des Guts sind meistens lehmgemischt und die Weiden gut. Der Hof hat Fischerei im Holbeker Meerbusen. Die unterg. Bauern sind hofdienstpflichtig.

Hakbye v. Houbye.

Hakkerup (Hekkerup) D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Tybierg. 4 Hfe. 2 Hsr.

Halbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Hee.

Halbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Stavning.

Hald Gt. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Dollerup, $1\frac{3}{4}$ M. von Wiburg. Hpthfstxe. 17 T. 3 F. fr. Htk.; Hlzsch. 5 T. 3 Sch. 2 F. Htk.; das unterg. Bauerngut, welches früher 245 T. Htk. betrug, ist bis auf 65 T. 1 Sch. 1 F. Htk. und 8 T. 4 Sch. Mhlsch., letztere für die Nonmühle, vom Gute verkauft und dieses daher jetzt uncomplet. In alten Zeiten lag hier ein festes Schloß, welches Niels Bugge während seiner Fehde mit König Wal-

demar erbaute; es sind noch Rudera davon vorhanden, auch zeigt man die Waldemarsschanze. Später kam das Gut an den Wiburger Bischofsstuhl und ward nach der Reformation ein Krohnlehn. Der Hof hat eine reizende Lage am Haldsee. Die Hölzungen sind gut.

Hald Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N.O. von Randers. St. 252 T. Htk.- E. Hald, Mustrupgaarde, Stou. 44 Hfe. 25 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 77 T. L. welche zu 8 T. 1 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Kiärbye.

Hald D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Strõe Hde. Ksp. Torup. 9 Hfe. 2 B. 5 Hsr.

Hald D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Orslevkloster.

Hald, Gammel-, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Orslevkloster.

Hald, Lille-, D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Strõe Hde. Ksp. Torup.

Hald, Norder-, Harde im A. Randers, östlich in Jütl., zwischen den Süder-Lyng, Onsild, Gierlev und Störing Hdn., hat auf einem Flächeninhalte von $2\frac{3}{4}$ □M. 2700 Ew., steuert für 1606 T. Htk. und enthält die Ksple.: Asfärg, Faarup, Gassum, Glenstrup, Hald, Kausted, Linde, Spentrup, Wester-Torslev und Tved, zu denen der geistlichen Eintheilung nach aus den Gierlev, Onsild und Störing Hdn. noch die Ksple.: Kiärbye, Svenstrup und Rosted kommen; das Gt. Giessinggaard, und 22 Dfr. mit 275 Hfn. u. 220 Hsrn.- An den genannten 13 Kspln. administriren 7 Prediger; mit den Galthen und Störing Hdn. hat diese gemeinschaftlich einen Hardesvogt und gehört wie sie zur Wester-Probstei des Amts. Der Boden ist durchgehends von guter Beschaffenheit, auch ist Holz zum Bedarf vorhanden.

Hald, Oster-, D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Wadum.

Hald, Süder-, Harde im A. Randers, östl. in Jütl., zwischen der Galthen Hde., dem Randerschen Meerbusen, der Rougsöe Hde., dem Kattegatt, den Norder und Oster-Liisberg Hdn., hat auf einem Flächenraume von $7\frac{1}{2}$ □M. 6400 Ew., steuert für 3868 T. Htk. und enthält die Ksple.: Aarslev, Oster- und Wester-Alling, Auning, Esenbek, Fausing,

Giesing, Hörning, Hvilsager, Koed, Kristrup, Krogsbek, Lime, Mariä-Malene, Mygind, Nörager, Skader, Skiörring, Söebye, Weilbye, Werring und Wiwild; die Güter: Essenbek, Estrup, Hewringsholm, Löwenholm, Ryomgaard, Skaföegaard, Tuustrup und Wedöe, sowie 57 Dfr. mit 647 Hfn. und 350 Hsrn.- Mit den Oster-Liisberg und Rougsöe Hdn. hat diese gemeinschaftlich einen Hardesvogt; der geistlichen Eintheilung nach gehört sie zur Oster Probstei des Amts und enthält nur 19 Ksple. mit 8 Predigern, da Hvilsager zur Oster-Liisberg, Giesing, Nörager, Weilbye und Wiwild aber zur Rougsöe Hde. gerechnet, dagegen aber Halling und Hornbek, aus den Galthen und Süder-Lyng Hdn. hierher gezählt werden. Die Harde enthält große Waldungen und ziemlich bedeutende Moorstrecken, auch etwas Heide und hat an einigen Stellen vom Flugsande gelitten, doch ist sie im Ganzen genommen fruchtbar.

Hald, Wester-, D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Wadum.

Haldager D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Tveed. 7 Hfe. 16 Hsr.

Haldager D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Wadum.

Haldagergaard Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Tveed.

Haldagergaarde, einige Hfe. v. Haldagerlille.

Haldagerlille Ksp. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. 2 M. S. von Soröe. Filial von Tiustrup. St. 102 T. Htk.- E. Haldagergaarde, Haldagerlille 9 Hfe. 3 Hsr., Nebberöd, Ravnebierg. 18 Hfe. 6 Hsr.

Haldagermagle D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Kromerup. 19 Hfe. 1 B. 24 Hsr.

Halderup, 2 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Fleisborg.

Haldgaarde Samml. v. Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sewel.

Haldrup D. u. Wasserm. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Währ.

Halds D. in Jütl. A. Aalburg, Flesskum Hde. Ksp. Gunderup.

Haldum Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. $2\frac{1}{4}$ M. N. W. von Aarhuus. Filial von Witten. St. 224

T. Htk. – E. Haar, Halbum, Sand. 38 Hfe. 8 Hsr.

Halkiär (Halkier) Gt. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Eidrup. Hpthfstre. 28 T. 7 Sch. 3 F. 1⅔ Al. Htk. mit einem Areal von 418 T. L.; Holzareal 57 T. L.; Zehnten 24 T. Htk.; das unterg. Bauerngut, 339 T. Htk., ist größtentheils verkauft. Das Gut gehörte ehemals dem Wiburger Bischofsstuhl; im Jahre 1804 ward es für 46500 Rthlr. verkauft.

Halkiär D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Falling.

Halkier D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Stadel.

Halkwad D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Skiörpinge. 5 Hfe. 4 Hsr. 1 Mühle.

Hallebye D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Säbye. 6 Hfe. 7 Hsr.

Hallegaard Gt. a. Bornholm, Norder Hde. Ksp. Olskier. St. 12 T. Htk.

Hallelöv D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Sönderup. 10 Hfe.

Hallendrup D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Alböge.

Hallenslöv Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. 2¾ M. N. von Schlagelse, 2¼ M. S. O. von Kallunburg. Filial von Säbye. St. 182 T. Htk. – E. Hallenslöv, Torpe. 23 Hfe. 15 Hsr. Das Gt. Säbyegaard hat jus pat. et. voc. zu diesem Ksp.

Hallesöe v. Hollöse.

Hallestrup v. Hellestrup.

Halling Ksp. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. 2½ M. S. S. O. von Randers, 3 M. N. von Aarhuus. Filial von Söebye in der Süder-Hald Hde. St. 95 T. Htk. – E. Halling, Willendrup. 11 Hfe. 4 Hsr.

Halling Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. 3½ M. von Horsens und Skanderburg. Filial von Gosmer. St. 96 T. Htk. – E. Halling, Spötterup. 23 Hfe. 19 Hsr.

Hallingbek D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Hodsager.

Hallingdrup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Rud.

Hallum Hf. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Ravnstrup.

Hallund Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. 3½ M. N. O. von Aalburg. Filial von Oster-Bröndeslev. St. 138 T. Htk. – E. Kiölske-

gaard. Hallund, Håbelstrup, Hollensted, Wingmark. 40 Hfe. 40 Hsr.

Halm D. in Jütl. A. Riven, Wester-Horne Hde. Ksp. Qvong.

Halmbek D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Süder-Omme.

Halmsöe v. Holmsöe.

Hals Flecken an der Mündung des Limfiord, Klår Hde. im A. Aalburg und 3½ M. östl. von Aalburg unter dem Gute Dronninglund; ist eigentlich nur ein großes aus 100 Hfn. u. Hsrn. bestehendes Bauerndorf, gewinnt aber, da hier eine Zollstelle ist, Contrelleur und Zollbedienter, Seefahrende und Fischer hier wohnen, mehr das Ansehen eines Fleckens. Es ist hier eine Kirche zu welcher ausser Hals mit 600 Ew., die Dfr. Oster-Gaasebye, Hov und Skovshowed, sowie Hals-Ladegaard, im Ganzen 53 Hfe. 46 Hsr. mit, und 48 Hsr. ohne Land, eine Wasser- und eine Windmühle, welche für 99 T. Htk. steuern, eingepfarrt sind. Die sämmtlichen nach Htk. besteuerten Ew. haben Antheil an einem 700 T. L. großen, Sönderskov genannten Wald und ausserdem das Weiderecht in einem Theil des Nörskov genannten, Holzes. Ausser dem Landbau, sind Fischerei und Lootsendienst bedeutende Erwerbsquellen der Ew., welche zudem noch von den in den Limfiord eingehenden Schiffen einen guten Verdienst haben. Der Ort, welcher den Aalburgern als Ladeplatz dient, ist sehr alt und kömmt schon 975 vor; im 17. Jahrh. erhielt er Stadtprivilegien, verlor sie aber später wieder. In der Nähe liegt eine Schanze, welche ursprünglich dazu bestimmt war den Eingang in den Limfiord zu beschützen, jetzt aber verfallen ist. Z. Prdhfe. in Hals gehören 71 T. L. welche zu 2 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.

Hals Ksp. a. Läßöe, A. Hiörring, Läßöe Birk, Filial von Byrum. St. 25 T. Htk.– E. 70 zerstreut liegende Hfe. u. Hsr.– Das Ksp. hat durch den Flugsand sehr gelitten; von der Kirche ist nur der Thurm noch übrig.

Halse D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Tornborg. 6 Hfe. 4 Hsr.

Halsegaard, Lille-, Hf. a. Bornholm, Oster Hde. Ksp. Oster-Maria. St. 7 T. 2 Sch. Htk.

Halskauriff, ein 11—1200 T. L. enthaltender

Vorstrand, nördl. von Corsöer, auf einer in den gr. Belt gehenden Landzunge, an deren äusserstem Ende zur Bequemlichkeit der Reisenden, während der Eisfahrt über den Belt, für Königl. Rechnung das sogenannte Riffhaus erbaut ist.

Halskov D. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Horbelöv.

Halskov, Lille- u. Store-, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Högslöv.

Hals-Ladegaard, unpriv. Meierhof in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Hals. Hpthfstrе. 13 T. 2 Sch. 2½ Al. unfr. Htk.; und 4 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. Bauerngut. Areal 353 T. L.

Halsned D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Humble.

Halsted Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. ¾ M. N. O. von Nakskov. 1000 Ew.- St. 440 T. Htk.- E. Juellinge, Säbyeholm. Halsted u. Mühle, Hellinge, Höyefielde, Oster-Karlebye, Meeltofte, Oster-Norlunde, Norder-Säbye, Skovbye, Tveedbye. Im Ksp. ist ein Hospital. Z. Prdhfe. gehören 31 T. L.- v. Aunede.

Halsted D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Herlufsholm. 10 Hfe. 10 Hsr.

Hal-Tostrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Ols.

Haltrup D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. eingepf. zum Ksp. Osse in der Skads Hde.

Ham v. Hem.

Hammel Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. 3½ M. N. W von Aalburg, 4 M. N. von Skanderburg. St. 40 T. Htk.- E. Frisenburg. Emdrup, Hammel. 32 Hfe. 21 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 110 T. L. welche zu 5 T. 7 Sch. Htk. matrik. sind.- v. Söebye und Waldbye.

Hammelev Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. ½ M. N. O. von Grenaae. St. 208 T. Htk.- E. Hammelev. 26 Hfe. 13 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 62 T. L. welche zu 8 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Enslev.

Hammellure Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Folbye.

Hammelmosegaard Gt. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Tise. 3 M. von Hiörring. Hpthfstre. 60 T. 6 Sch. 3 F. Htk. mit einem Areal von 617 T.

Ack. u. W. und einer Uebertrift von 1084 T. L.; Mhlsch. für eine Wassermühle 17 T. Htk.; unterg. Bauerngut 211 T. 3 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.; 5 Sch. 2 F. $2\frac{1}{2}$ Al. Hlz.: u. 1 T. 2 F. Mhlsch.– Das Gut gehört zur Hälfte dem Stammhause Birkelse. Auf den Hoffeldern findet sich ein Stück Sumpfland, welches Salz enthält. Gräbt man bei trockenem Wetter dort ein Loch so sammelt sich in demselben salzes Wasser.

Hammelöv v. Himmelöv.

Hammer Harde im A. Präftöe, südl. a. Seel., zwischen dem gr. Belt, den Tybierg und Baarse Hdn., hat auf einem Flächenraume von $4\frac{1}{2}$ □M. 6000 Ew., steuert für 3517 T. Htk. und enthält die Ksple.: Wester-Egitsberg, Hammer, Kiöng, Lundbye, Möenstrup, Nestelsöe, Olstrup, Rönnebek, Sverborg, Toxwerre und Weilöe, an denen 8 Prediger angestellt sind; die Güter Gavnöe, Grewenswänge, Holmgaard, Lundbyegaard, Rönnebeksholm und Sparresholm, sowie 45 Dfr. mit 478 Hfn. und 336 Hsrn. Die Harde ist fruchtbar und gut angebaut; sie gehört der geistl. Einth. nach, zur Probstei Möen.

Hammer Ksp. a. Seel. A. Präftöe, Hammer Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N.W. von Präftöe, $1\frac{3}{4}$ M. S.O. von Nestwed. St. 472 T. Htk.– E. Blangslöv, Hammer, Hammertorup, Houstrup, Lovbye, Ring, Tvedegaarde. 68 Hfe. 62 Hsr.– v. Lundbye.

Hammer Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N.N.O. von Aalburg. St. 135 T. Htk.– E. Attrupgaard, Grindsted, Wodskov. 24 Hfe. 16 Hsr. mit, und 38 Hsr. ohne Land.– Z. Prdhfe. gehören 230 T. L. welche zu 13 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.– v. Horsens.

Hammer Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. $3\frac{1}{2}$ M. N. von Weile, 4 M. W. von Horsens. Filial von Linnerup. St. 21 T. Htk.– E. Hammergaard. Häge, Kloutrup, Mollerup. 11 Hfe. 7 Hsr.

Hammergaard Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Hammer. Hothsfarre. 26 T. 3 Sch. 2 Al. Htk. und 202 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. unterg. Bauerngut Ack. u. W., Hlz.: u. Mhlsch. Der Haupthof ist parcelirt und

das Bauerngut verkauft. Die Hauptparcele hat noch 8 T. 1 Sch. ½ Al. Htk.

Hammerhuus, ein altes, am nordwestl. Ende von Bornholm, nahe am Vorgebirge Hammer liegendes ehem. Schloß, von welchem jetzt nur noch einige Ruinen übrig sind; es kommt häufig in der älteren Geschichte vor. Waldemar I erbaute es 1158 um die Lundschen Bischöfe, welche den größten Theil der Insel zu Lehn hatten, im Zaume zu halten; später, nachdem Christian II die Geistlichkeit ausser Besitz gesetzt hatte, ward es zum Staatsgefängnisse gebraucht und namentlich saß auch Corfitz Ulefeld hier gefangen. Bis zum Anfange des 18. Jahrh. war das Schloß ziemlich gut erhalten.

Hammerhuus, 1 Hf. 1 Hs. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Taastrup.

Hammerhuus Birk.- v. Sandwich.

Hammerhuus-Ladegaard Hof a. Bornholm, Norder Hde. Ksp. Olsker. St. 14 T. Htk.

Hammermühle v. Hellebek.

Hammersholt D. u. Mühle a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Herlöv.

Hammershöy Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. 2½ M. W. N. W. von Randers. Filial von Worning. St. 122 T. Htk. — E. Neder- u. Ower-Hammershöy, Lundgaard. 24 Hfe. 8 Hsr.

Hammertorup (Torup) D. a. Seel. A. Präftöe, Hammer Hde. Ksp. Hammer. 5 Hfe. 5 Hsr.

Hamrum Hde. im A. Ringkiöbing, westl. in Jütl., zwischen den Bölling, Hierm, Ginding, Wrads, Nörwang und Norder Hdn., hat auf einem Flächeninhalt von 18¼ □M. 7 bis 8000 Ew., steuert für 2416 T. Htk. und enth. die Ksple.: Arnborg, Assing, Aulum, Süder-Fielding, Giellerup, Oster-Herning, Ikast, Növling, Orre, Rind, Sinding, Skarild, Snebierg, Sunds, Tiöring, Tvis, Wildberg und Norder-Wium, zu welchen der geistl. Einth. nach, noch die Ksple. Bording und Hodsager aus der Ginding-, und Timring aus der Ulvburg Hde. kommen, gegen welche aber wieder Tvis und Norder-Wium, welche zur Ulvburg und Bölling Hde. gerechnet werden, hier abgehen;

die Güter: Herningsholm, Leergrav, Sindinggaard und Tvisklosier, sowie 62 Dfr. mit 667 Hfn. und 312 Hsrn. Die Harde hat ihren eigenen Hardesvogt, welcher zugleich Gerichtsschreiber ist; an den genannten 19 Kspln. sind 10 Prediger angestellt. Guter Ackerboden findet sich in dieser Hde. nur sparsam zwischen großen Heidestrecken; der Landbau ist daher auch nicht im besten Zustande. Schafzucht, sowie die Verfertigung wollener Arbeiten, als z. B. Strümpfe, Nachtjacken, Handschuhe rc., welche sie über das ganze Land zum Verkauf schicken, sind die hauptsächlichsten Erwerbsmittel der Ew., und diese Industriezweige bringen auch jährlich eine ziemlich bedeutende Summe ein.

Hamrum D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Giellerup.

Han, Oster-, Harde im A. Hiörring, nördl. in Jütl. zwischen der Wester-Han Hde., der Nordsee, der Hvetboe Hde. und dem Limfiord, hat auf einem Flächenraume von 4½ □M. 4200 Ew., steuert für 1606 T. Htk. und enthält ausser der mit einer Kirche versehenen im Limfiord liegenden Insel Oeland, die Ksple.: Aggersborg, Beistrup, Broust, Hawerslev, Leerup, Skräm, Svenstrup, Taarum und Torslev, von denen jedoch das Ksp. Skräm der geistl. Einth. nach hier wegfällt, da es zur Wester-Han Hde. gezählt wird; die Güter Aalegaard, Aggersborg, Bratskov, Kokkedal uud Oxholm, sowie 29 Dfr. mit 331 Hfn. und 454 Hsrn. — An den genannten 9 Kspln. sind 6 Prediger angestellt; gemeinschaftlich mit der Wester-Han Hde. hat diese einen Hardesvogt. Nur ungefähr zwei Drittheile des, 46600 T. L. betragenden geomet. Areals der Ländereien sind Acker- und Wiesenland; der Rest besteht aus Moor und Heide. Reichlich 900 T. L. sind durch Flugsand verwüstet. Holz ist nur wenig vorhanden. Die Lage der Harde, zwischen dem Limfiord und der Nordsee, bietet den Ew. häufige Gelegenheit zur Fischerei. Der ehemals sehr fischreiche, zum Gute Bratskov gehörige Norder-Oresee ist durch angelegte Kanäle großentheils ausgetrocknet. — v. Wester-Han Hde.

Han, Wester-, Harde im A. Thisted, nördlich in Jütl., zwischen der Hillerslev Hde., der Nordsee, der Oster-Han Hde. und dem Limfiord, hat

auf einem Flächenraume von 5 □M. 3800 Ew., steuert für 1806 T. Htk. und enthält die Kspie.: Aarup, Giöttrup, Hiortels, Kietterup, Klim, Kollerup, Lild, Oslös, Thorup, Tömmerbye, Weslös und Wuust, zu denen der geistl. Einth. nach noch das Ksp. Skräm aus der Oster-Han Hde. kommt; die Güter Aagaard und Weslösgaard, sowie 24 Dfr. mit 518 Hfn. und 380 Hsrn. An den genannten Kspln. sind 5 Prediger angestellt; mit der Oster-Han Hde. gemeinschaftlich hat diese einen Hardesvogt und beide mit der Hvetboe Hde. bilden eine zum A. Hiörring gehörige Probstei. Hinsichtlich der Beschaffenheit des Bodens gehört diese Hde. zu den schlechtesten; gutes Ackerland findet sich nur in geringer Maaße; Heide, Moor, und, durch den Flugsand verwüstete Ländereien dahingegen in großen Strecken. Fischerei ist ein Hauptnahrungszweig der Strandbewohner und die vielen Küsten der Harde bieten auch Gelegenheit genug zu diesem Erwerbsmittel.

Hanborup v. Hauborup.

Hanbye v. Haubyrd.

Handbierg Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. 1¾ M. N.O. von Holstebroe. Filial von Weirum. St. 80 T. Htk. – E. Gt. u. D. Handbierg, Sönderbyegaard. 21 Hfe. 37 Hsr. 1 Mühle.

Handbierg Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Handbierg. Hpthfstxe. 25 T. 3 F. Htk.; unterg. Bauerngut 204 T. 2 Sch. 2 F. 1⅔ Al. Htk. Beim Gute ist eine Windmühle.

Handerup D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Westerwig.

Handest D. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Glenstrup.

Handrup D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Salling.

Handrup D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Draabye.

Hanerdal Colonie auf der Alheide, mit einer Schule, A. Wiburg, Lysgaard Hde., eingepf. zur Friedrichskirche.

Hanerup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Norder-Jerlöse. 7 Hfe. 4 Hsr.

Hannedahl Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Olbye.

Hannerup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Faster.

Hannewang D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Billum.

Hans, Sct., Ksp. in Odense. Ausser einem Theil der Stadt sind 1 Hf., 20 Hsr. mit, und 38 Hsr. ohne Land, aus der Harde eingepf.

Hans, Sct., Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Filial von Hiörring und ganz nahe an dieser Stadt. St. 184 T. Htk.- E. Aastrup. Bagterp, Giwerup, Krustrup, Wandsted. 37 Hfe 35 Hsr.

Hansted Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. 2¾ M. N. N. W. von Thisted. Filial von Rhär. St. 22 T. Htk.- E. Hansted. 9 Hfe. 18 Hsr.

Hansted Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. ½ M. N. von Horsens. Filial von Lundum. St. 276 T. Htk.- E. Hanstedgaard. Egebierg, Neder-Egebierg, Hansted, Petersholm, Rodwed. 47 Hfe. 32 Hsr. Im Ksp. ist ein 1705 von Dorothea Tonboe für 24 Mitglieder gestiftetes Hospital, zu dessen Unterhaltung sie das Gt. Hanstedgaard vermachte.

Hanstedgaard Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Hansted. Hpthfstre. 27 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.; Areal 241 T. L.; unterg. Bauerngut 214 T. 1 F. 1 Al. unfr. Htk.; 7 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Hlz. u. 6 T. 6 Sch. 2 Al. unfr. Mhlsch.; Zehnten 60 T. 7 Sch. Htk. Aus den Einkünften des Guts wird das Hanstedter Hospital unterhalten.

Haraldsborg Mühle a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Sct. Ibs.

Haraldskiär Gt. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Skibet, 1 M. von Weile. Hpthfstre. 35 T. 3 F. Htk. mit einem Areal von 435 T. L. Das unterg. Bauerngut, früher 201 T. Htk., ist vom Gute verkauft und dieses daher uncomplet. Holz ist vorhanden, und ebenso Fischerei. Der Hof ist sehr alt; er soll vom König Harald Blauzahn errichtet seyn.

Haraldslund, uncompl. Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Wester-Liisberg Hde. Ksp. Grundför, 2 M. von Aarhuus. Hpthfstre. 5 T. 4 Sch. fr. Htk.; Areal 154 T. L.; Bauerngut 42 T. 5 Sch. 2¼ Al. unfr. Htk. mit 7 T. 3 Sch. 2 F. unfr. Mhlsch. Der Hof Amdrup liegt unter diesem Gute, welches eine reizende Lage hat und einer alten Tradition zufolge eine

Luststelle König Haralds gewesen seyn soll.

Harboe-Öre Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde., auf einem zwischen der Westsee und dem Limfiord liegenden schmalen Landstriemel, 2 M. N.W. von Lemwig. Filial von Engberg. E. Langerhuus, Norder-Langöre, Tolhusene. 48 Hfe. 141 Hsr. Das Kspl. hat in früheren Zeiten wie in neueren viel, sowohl durch Flugsand als Ueberschwemmungen gelitten und ward namentlich im Jahre 1824 fast ganz verwüstet, daher der Fischfang das hauptsächsächlichste Erwerbsmittel seiner Bewohner ist. Der Landstriemel ward in dem genannten Jahre von der Westsee durchbrochen, welche sich gewaltsam einen Canal in den Limfiord bahnte.

Harboesgaard Hf. a. Holmland, A. Ringkiöbing, HindHde. Ksp. Gammelsogn.

Harbölle D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Phanefiord. In der Nähe des Dorfs war in alten Zeiten eine kleine Festung.

Hardenberg-Rewentlov Grafschaft auf Laaland, A. Mariboe, in den Musse und Norder Hdn., ist 1815 errichtet, hat ein eigenes Birkgericht und besteht aus den Gütern Hardenberg, Christiansdal, Nielstrup, Nörregaard, Rosenlund und Säbyeholm, welche zusammen 2421 T. fr. und unfr. Htk. haben. Die Grafschaft besitzt sehr bedeutende Waldungen.

Hardenberg Haupthof der Grafschaft selb. Namens a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Radsted, 1½ M. von Mariboe, hieß früher Kränkerup und bildete mit Nörregaard und Rosenlund ein Stammhaus. Hpthfstre. 58 T. 7 Sch. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 654 T. L.; 10 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 344 T. 3 Sch. 1 Al. unfr. Htk. und 7 T. 4 Sch. unfr. Hlzsch. Das Gt. gehört nicht nur zu den ältesten, sondern auch zu den vorzüglichsten auf Laal.; es besitzt bedeutende Waldungen und hat sehr ansehnliche Gebäude.

Harderup v. Haderup.

Hardt v. Harte.

Haridslev v. Harridslev.

Harkes, einige Hfe. in Jütl. A. Ripen, Öster-Horne Hde. Ksp. Ölgod.

Harlev Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde.

2 M. von Aarhuus und Skanderburg. St. 123 T. Htk.– E. Harlev mit einer Wassermühle, Horlev, Tärskov, Tostrup. 27 Hfe. 10 Hfr.– Z. Prdhfe. gehören 66 T. L. welche zu 6 T. 6 Sch. 1 F. Htk. matrik. sind.– v. Framlev.

Harlöse D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Tiärebye. 14 Hfe. 27 Hfr.

Harndrup v. Harrendrup.

Harpelund D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Sandbye.

Harperhuus Hf. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Hornstrup.

Harre Harde im A. Wiburg nördl. in Jütl. auf Sallingland, ist größtentheils vom Limfiord umgeben und gränzt gegen O. u. S. an die Norder, Hindburg und Rödding Hdn., hat auf einem Flächeninhalte von 2½ □M. 3100 Ew., steuert für 936 T. Htk. und enthält ausser der Insel Fuur, die Ksple. Durup, Harre, Hierk, Nautrup, Roeslev, Säbye, Töndering und Wiile, zu denen der geistl. Einth. nach, noch Ryberg aus der Norder Hde. kommt; die Güter Hegnet und Östergaard, sowie 21 Dfr. mit 217 Hfn. und 232 Hfrn. An den genannten 10 Kspln. sind 5 Prediger angestellt; die Hde. steht unter dem Hardesvogt von Sallingland; sie enthält zwar ziemlich viel Heide aber auch guten Ackerboden. Holz fehlt fast ganz.

Harre Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. 1½ M. S.O. von Nyekiöbing auf Mors, 2½ M. N. N. W. von Skiwe. Filial von Hierk. St. 104 T. Htk.– E. Dalstrup, Harre, Sönderup. 20 Hfe. 21 Hfr.

Harrendrup Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. 1¾ M. S. W. von Bogense. Filial von Fieldsted. 500 Ew.– St. 131 T. Htk.– E. Grarup, Harrendrup. 13 Selbsteignerhöfe, 72 Hfr.

Harrerup v. Hawerup.

Harrested Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. am Harrestedsee, 1 M. N. von Ringsted. St. 343 T. Htk.– E. Allindelille, Harrested, Skeebye, Taastrup, Walsöemagle. 56 Hfe. 60 Hfr.– v. Allindemagle.

Harrested D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Sludstrup. 12 Hfe. 4 Hfr.

Harrestedgaard Gt. a. Seel. A. Soröe, Öster-

Flakkebierg Hde. Ksp. Hyllinge, 1½ M. von Nestwed. Hpthfstxe. 86 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. und 8 T. 1 Sch. Hlzsch.- Die unterg. Bauern sind Erbfeste. Das Gut hat ein bedeutendes Areal sowohl an Acker- und Wiesen- als Holzland.

Harrestedsee, einer der größeren Landseen auf Seel. liegt in der Ringsted Hde.

Harrestrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Hersted-Oster. 5 Hfe. 4 Hsr.

Harrestrup Hf. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Smollerup.

Harrestrup v. Herrestrup.

Harridslev (Harslef) Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. ¾ M. S.W. von Hiörring. St. 93 T. Htk.- E. Harridslev, Söndermühle. 18 Hfe. 21 Hsr. 1 Mühle.- Z. Prdhfe. gehören 91 T. L. welche zu 7 T. 3 Sch. 2 F. Htk. matrik. sind.- v. Rakkebye und Seylstrup.

Harridslev (Harritzlev) Ksp. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. 1 M. N.O. von Randers. St. 213 T. Htk.- E. Harridslev, Lindberg, Lindberggaard, Medelbye. 41 Hfe. 24 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 76 T. L. welche zu 9 T. 7 Sch. 1 F. Htk. matrik. sind.

Harridslev (Harritzlev) D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Skovbye. 13 Hfe. 2 B. 13 Hsr. 1 Mühle.

Harridslev, Norder-, D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Wenneberg.

Harridslev v. Haridslev.

Harridslevgaard (Harritzlev) Gt. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Skovbye, ½ M. von Bogense. Hpthfstxe. 68 T. 2 F. 1 Al. fr. Htk. Ack. u. W. und 21 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Hlz.- u. Mhlsch.; Areal 369 T. L.; unterg. Bauerngut 218 T. 1 Sch. 1 Al. unfr. Htk. und 20 T. Hlz.- u. Mhlsch.; die Hpthfstxe. war früher größer, ein Theil davon ist verkauft und daraus der Meierhof Christianslund errichtet. Die Hoffelder sind vorzüglich gut, Waldung ist in bedeutender Quantität vorhanden, auch fehlen Obstgärten und Fischteiche nicht.

Harring Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. 2 M. S.W. von Thisted. St. 46 T. Htk.- E. Harring, Oland. 10 Hfe. 20 Hsr.

Der Prdhf. heißt Roesholm.– v. Stagsted.

Harris D. in der Loe Hde. im A. Ripen, eingepf. zu Brede im A. Lygumkloster.

Harritzhöy D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 3 Hfe. 13 Hsr.

Harslef v. Harridslev.

Harslev (Hasle) Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. 2½ M. S.S.O. von Ringsted. St. 266 T. Htk.– E. Bregentwed. Harslev, Troelstrup 36 Hfe. 28 Hsr.– v. Freerslev.

Harslevgaard, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Als.

Harte Ksp. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. ¾ M. N.W. von Kolding. St. 161 T. Htk.– E. Bröddsgaard, Eistrup, Harte, Lyngsgaard, Paabye, Roddewad, Stallerupgaard, Stubdrup, Wrandrup. 33 Hfe. 17 Hsr.– Z. Prdhfe., welcher in Paabye liegt, gehören 60 T. L. welche zu 6 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.– v. Brandrup.

Hasagergaard Gt. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Örstofte, unter der Grafschaft Knuthenborg. Hpthfstre. 6 T. 1 Sch. 1 Al. fr. Htk. und 4 Sch. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut, gemeinschaftlich mit Bandholm, Rödemölle und Worskov; 211 T. 6 Sch. 1 F. Htk. Ack. u. W. und 4 T. 4 Sch. 3 F. 2½ Al. Htk. unfr. Hlzsch.

Hasbierg, 4 Hsr. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg.

Hasle Harde im A. Aarhuus, östl. in Jütl. zwischen den Framlev, Sabroe und Wester-Liisberg Hdn., dem Kattegatt und der Ring Hde., hat auf einem Flächenraume von 1½ □M. 1700 Ew., steuert für 1117 T. Htk. und enthält, ausser dem Domkirchspiel in Aarhuus, die Ksple.: Aabye, Aarslev, Braband, Hasle, Kasted, Lyngbye, Skeibye, Tiilst und Weilbye, zu denen der geistl. Einth. nach noch Liisberg aus der Wester-Liisberg Hde. kömmt, wogegen aber wieder Aabye und Lyngbye hier wegfallen; die Güter Kierbyegaard und Lyngbyegaard, sowie 14 Dfr. mit 198 Hfn. 90 Hsrn. und 3 Mühlen. An den genannten 9 Kspln. sind 7 Prediger angestellt, von denen 3 an der Domkirche in Aarhuus administriren. Die Hasle und Ring Hdn. bilden eine Probstei,

und gemeinschaftlich mit den Framlev, Wester-Liisberg und Sabroe Hdn. hat die Hasle Hde. einen Hardesvogt. Der Distrikt ist fruchtbar und gut bebaut.

Hasle, kleine Stadt auf der Westseite von Bornholm, beinahe in der Mitte zwischen Hammerhuus und Rönne, 1½ M. von dieser Stadt und 4½ M. von Nexöe, hat reichlich 100 Hsr. und 500 Ew. deren hauptsächlichster Betrieb Land- und Gartenbau ist. Der Kirche in Hasle ist das Kspl. Ruthsker annectirt. In der Nähe des Orts finden sich Steinkohlen. Die Hasler waren die Ersten welche 1658 die Waffen ergriffen um das schwedische Joch abzuschütteln.

Hasle Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. ½ M. N. W. von Aarhuus. St. 86 T. Htk.- E. Hasle, Westerenge. 17 Hfe. 10 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 39 T. L. welche zu 3 T. 5 Sch. 2 F. Htk. matrik. sind.- v. Liisberg und Skeibye.

Hasle v. Harslev.

Haslebierg v. Heslebierg.

Haslum Ksp. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. ¾ M. S. von Randers. St. 224 T. Htk.- E. Borup, Haslum, Tebbestrup, Worrup. 37 Hfe. 26 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 71 T. L. welche zu 8 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Olst.

Hasselager D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Koldt.

Hasselöe, eine kleine Insel im Guldborgsund, ½ M. südl. von Nyekiöbing auf Falster, A. Mariboe, Süder Hde. a. Falster, Ksp. Weigerlöse, hat einen Flächeninhalt von $\frac{1}{10}$ □M. und enthält 18 Hfe. Die Bewohner dieser kl. Insel stammen von einer Colonie friesischer Bauern ab, welche sich hier unter Christian II niederließ, und unterscheiden sich auch noch in Kleidertracht und Gewohnheiten, so wie in der Art des Landbaues von den übrigen Falsteranern. Es werden hier besonders Küchengewächse gebaut und nach Nyekiöbing verkauft. Die Insel hat etwas Holz.

Hasselris D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Budolfi in Aalburg. Das D. ist ziemlich groß; die Bewohner desselben gehen häufig als Arbeitsleute nach Aalburg.

Hassing Harde im A. Thisted, nordwestlich in Jütl.

zwischen der Westsee, der Hundborg Hde., dem Limfiord und der Refs Hde., hat auf einem Flächeninhalte von 3½ □M. 4000 Ew., steuert für 1834 T. Htk. und enthält die Ksple.: Bielsted, Grurup, Süder-Haae, Harring, Hassing, Horsted, Hördum, Hvidberg, Lodberg, Orum, Skyum, Snested, Stagsted, Willerslev und Wisbye, zu denen der geistl. Eintheil. nach, noch Norder-Haa aus der Hundborg, und Heltborg aus der Refs Hde. kommen; die Güter: Irup, Kovstrup, Lyngholm, Orumgaard und Tanderup, sowie 35 Dfr. mit 339 Hfn. u. 340 Hsrn.- An den genannten 17 Kspln. sind 8 Prediger angestellt; gemeinschaftlich mit der Refs Hde. hat diese einen Hardesvogt. Die Harde gehört unbezweifelt zu den magersten Distrikten Jütlands; besonders ist die längs der Westsee hingehende, über 1½ M. lange und ½ M. breite Strecke fast ganz vom Flugsande verwüstet, auch in den übrigen Theilen der Harde findet sich viel schlechtes Land, besonders Heide. Die am Limfiord liegenden Ländereien sind die besten. Der Flad- und Hassingsee liegen in dieser Hde.

Hassing Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. 3 M. S.W. von Thisted. St. 76 T. Htk.- E. Hassing. 19 Hfe. 14 Hsr.- v. Willerslev.

Hassing, Oster-, Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. 1½ M. N.W. von Hals, 2¾ M. O.N.O. von Aalburg. Filial von Wester-Hassing. St. 268 T. Htk.- E. Gaasebye, Ganderup, Oster-Hassing, Osteraae. 52 Hfe. 40 Hsr. mit, und 17 Hsr. ohne Land.

Hassing, Wester-, Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. 1¾ M. N.W. von Hals, 2¼ M. O.N.O. von Aalburg. St. 360 T. Htk.- E. Ganderup, Wester-Hassing, Hassinggaarde, Knollegaard, Staabye, Staagaarde. 72 Hfe. 30 Hsr. mit, und 38 Hsr. ohne Land. Z. Prdhfe. gehören 62 T. L. welche zu 9 T. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Oster-Hassing.

Hassöe, kl., im Rödbyer Meerbusen liegende unbew. Insel.

Hastrup unc. Gt. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Tyregod. Hpthfstre. 31 T. 3 Sch. unfr. Htk. mit einem Areal von 200 T. L.- Das Gut war früher

complet, hatte 72 T. Htk. Hpthfstre. und 282 T. Htk. Bauerngut. In alten Zeiten war hier ein festes Schloß. Der Hof hat eine recht hübsche Lage und gute Fischerei, die Ländereien aber gehören nicht zu den besseren.

Hastrup D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Beldringe. 10 Hfe. 10 Hsr.

Hastrup, Hde., D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. U. L. Frau in Rothschildt. 4 Hfe.

Hastrup v. Hadstrup.

Hatting Harde im A. Weile, südöstl. in Jütl. zwischen den Nörwang und Niim Hdn., dem Horsener Meerbusen, der Bierge Hde. und dem Weiler Meerbusen, hat auf einem Flächenraume von 3 □M. 5000 Ew., steuert für 1853 T. Htk. und enthält die Ksple.: Dalbye, Daugaard, Engom, Hatting, Hedensted, Korning, Lösning, Olsted, Stenderup, Torsted und Tyrsted, zu denen der geistl. Einth. nach das Ksp. Uth aus der Bierge Hde. kommt, wogegen aber wieder Daugaard und Stenderup dahin gezählt werden; die Güter Bygholm, Märinggaard, Tirsbäk und Williamsburg, sowie 29 Dfr. mit 310 Hfn. und 252 Hsrn.- An den genannten 10 Kspln. adminlstriren 6 Prediger. Mit der Bierge Hde. hat diese gemeinschaftlich einen Hardesvogt; beide zusammen bilden eine Probstei, welche nicht wie das Amt zum Stifte Ripen, sondern unter das Stift Aarhuus gehört. Die Harde hat zwischen den beiden Meerbusen eine vortheilhafte Lage, ist fruchtbar, wohl angebaut und mit Holz hinreichend versehen.

Hatting Ksp. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. 3/4 M. W. von Horsens. St. 275 T. Htk.- E. Bygholm. Eriknauer, Hatting. 50 Hfe. 20 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 95 T. L. welche zu 8 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Torsted.

Hau D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Bödstrup.

Hau, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Gudum.

Hauborup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Taagstrup. 6 Hfe. 2 Hsr.

Haubölle D. a. Langel. A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Humble.

Haubölle D. a. Laal.

A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Nyde.

Haubyrd D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Ringsted. 13 Hfe. 8 Hsr.

Haudrup Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. 1½ M. S. S. O. von Rothschild. St. 62 T. Htk. – E. Haudrup. 9 Hfe. 15 Hsr. – v. Solröed.

Hauerballegaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Woer Hde. Ksp. Taaning. 1 M. von Skanderburg. Hpthfstre. 8 T. 4 Sch. 2 F. fr. Htk. mit einem Areal von 300 T. L.

Haugaard Hf. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wigerslev. St. 9 T. 4 Sch. Htk.

Haugaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Gierning.

Haugaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Bierggrav.

Haugaard v. Haugegaard.

Haugde D. a. Langel. A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Bödstrup.

Hauge D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Winderslev.

Haugebye Fischerdorf a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Lumbye. 5 Hfe. 24 Hsr.

Haugegaard (Haugaard) Gt. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Utterslev, unter der Baronie Juellinge, 1¼ M. von Nakskov. Hpthfstre. 65 T. 2 F. ¼ Al. fr. Htk.; – 3 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; – unterg. Bauerngut 288 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Htk. und 1 T. 2 Sch. 2 F. unfr. Hlzsch. Das Gt. ward im Anfange des 17. Jahrh. aus drei niedergelegten Bauerhöfen errichtet.

Haugendrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Grästed. 5 Hfe. 2 Hsr.

Hauglund Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Borbierg.

Hauglykkegaard v. Hawerlykke.

Haunöe v. Havnöe.

Haureballe v. Hauerballe.

Haureballegaard Hf. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Herslev.

Haustrup D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Hammer. 4 Hfe.

Haustrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Sneibierg.

Havbroe Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. 3 M. S. O. von Lögstör, 3½ M. S. W. von Nibe. Filial von

Aars. St. 105 T. Htk.– E. Havbroegaard, Molsgaard. Norder- u. Süder-Havbroe, Jelstrup. 16 Hfe. 15 Hsr.

Havbroegaard Meierhof in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Havbroe. St. 11 T. 5 Sch. 3 F. unfr. Htk.

Havdal Hf. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Kousted.

Havhuusene D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Hornslet.

Havkiár Samml. v. Hsrn. auf der nördl. Spitze von Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Raabierg.

Havknudshafen, östl. in Jütl. A. Randers, Süder Hde.; Ladeplatz des Guts Katholm.

Havndrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Hellerup. 15 Hfe. 19 Hsr.

Havnelöv Ksp. a. Seel. A. Soröe, Stevns Hde. $\frac{3}{4}$ M. S. W. von Store-Heddinge, $3\frac{1}{4}$ M. S. von Kiöge. Filial von Lille-Heddinge. St. 261 T. Htk.– E. Havnelöv, Skiörpinge. 28 Hfe. 18 Hsr.

Havnen D. a. Röm, Süderland, A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Sct. Clemens. Ueberfahrt nach Ballum und Misthusum in der Hvidding Hde.

Havnöe St. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Wisborg, $2\frac{1}{4}$ M. von Mariager. Hpthfstre. 64 T. 7 Sch. 2 F. mit einem Areal von 644 T. L.; Zehnten 29 T. Htk.; das unterg. Bauerngut, früher 266 T. Htk., ist bis auf 3 F. $\frac{5}{12}$ Al. Htk. und 6 Sch. 1 F. 2 Al. Hlzsch. vom Gute verkauft und dieses daher uncomplet. Der Hof liegt sehr angenehm auf einer in den Mariager Meerbusen gehenden Landzunge und hat einen guten Ladeplatz.

Havnsöe D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Fällesöv. 6 Hfe. 18 Hsr.

Havriis, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Löwel.

Havrum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. 3 M. S. S. O. von Randers, 4 M. N. W. von Aarhuus. St. 108 T. Htk.– E. Frisendal. Havrum. 20 Hfe. 9 Hsr.– Der Predigerhof liegt einzeln und heißt Niár.– v. Sald.

Havsgaard, einige zus. lieg. Hsr. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Wester-Wandet.

Havstrup D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster-Nyekirke.

Hawelse, Groß-,(Stor-) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Olsted. 14 Hfe. 30 Hsr.

Hawelse, Klein-,(Lille-), D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Olsted. 5 Hfe. 7 Hsr.

Hawen, unfr. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Hörbye. Hpthfstre. 22 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 420 T. L.; Mhlsch. für eine Wasserm. 1 T. 2 F. Htk.; Hlzsch. für ein Holzareal von 94 T. L., 4 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 94 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. und 6 Sch. 1 F. 2 Al. Hlzsch.- Der Hof erhebt von 209 T. zehntenpfl. Htk. den zu 10 T. Htk. matrik. Königszehnten des Kspls. Hörbye. Von der früheren Hpthfstre. sind 3 T. 2 Sch. 1 Al. Htk. an 16 Insten überlassen; die unterg. Bauern sind hofdienstpfl.

Hawen, einige zus. lieg. Hsr. u. 1 Windm. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Wuust.

Hawense v. Sodsöe.

Hawerdahl, eine aus 7 bis 8 Hsrn. bestehende Colonie auf der Alheide, A. Wiburg, Lysgaard Hde., eingepf. zur Friedrichskirche.

Hawerholm, unpriv. Meierhof in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Wreile. Hpthfstre. 13 T. 3 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 128 T. L.

Hawerlykke D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Orstofte.

Hawerlykke (Hauglykkegaard) Gt. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Orstofte, unter der Grafschaft Knuthenburg, $1\frac{1}{2}$ M. von Mariboe. Hpthfstre. 34 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 250 T. L.; 2 T. 4 Sch. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 222 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk. und 5 T. 5 Sch. 1 F. $\frac{1}{8}$ Al. unfr. Hlzsch.

Hawerslev Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. $3\frac{1}{4}$ M. N. W. von Nibe. St. 264 T. Htk.- E. Hawerslev u. Wasserm., Holmsöe, Lörsted, Tanderup. 42 Hfe. 55 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 126 T. L. welche zu 24 T. 3 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Beistrup.

Hawerslev Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. $2\frac{3}{4}$ M. N. W. von Hobroe. Filial

von Brorstrup. St. 71 T. Htk.- E. Hawerslev mit einem Hospital. 8 Hfe. 13 Hsr.

Hawerup D. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Hornborg.

Hawerup (Hauerdrup) D. a. Seel. A. Sorøe, Alsted Hde. Ksp. Pedersborg.

Hawrebakken, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Winderslev.

Hawreballegaard v. Marselisborg.

Hawrebierg Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. ¾ M. N. von Schlagelse. St. 215 T. Htk.- E. Blessinge, Hawrebierg 12 Hfe. 13 Hsr. 1 Wasserm., Krenkerup. 30 Hfe. 22 Hsr. 1 Wasserm. Das Gut Broerup hat jus patr. zu diesem Ksp., der König ernennt.- v. Gudum.

Hawreholm D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 6 Hfe. 7 Hsr.

Haxholm Gt. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Hvorslev, unter der Grafschaft Frisenburg. Hpthfstre. 41 T. 5 Sch. 2 F. 2½ Al. Htk.; 5 Sch. 2 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 159 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. mit 5 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. Hlz.- u. 12 T. 6 Sch. Mhlsch.

Haxholm, mehrere, aus einem ehemal. Gut gl. Namens, errichtete Bauerhöfe in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Howelberg.

Häbelstrup, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Hallund.

Härup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Kleitrup.

Häsedegaard Pächterhof auf Seel. A. Sorøe, Faxöe Hde., unter dem Gute Gisselfeld.

Häsinge, Oster-, Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 1½ M. N. O. von Faaburg. St. 195 T. Htk.- 400 Ew.- E. Arreskov, Söllerupgaard, Wilhelmsgawe, Oster-Häsinge, Kielstruphuuse, Obedlund. 21 Hfe. 1 B. 28 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 51 T. sehr guten Landes, welche zu 8 T. 1 Sch. 1 Al. fr. Htk. matrik. sind.- v. Hillerslev.

Häsinge, Wester-, Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 1¾ M. N. von Faaburg. St. 228 T. Htk.- 420 Ew.- E. Wester-Häsinge, Stenderup. 31 Hfe. 1 B. 40 Hsr.- Z. Prdhfe.

gehören 51 T. sehr guten L. welche zu 6 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hck. matrik. sind. – v. Sandholts-Lyndelse.

Häsle D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Eggislövmagle. 7 Hfe.

Häsum D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Hornum. Ein Bach, welcher bei diesem D. entspringt, ergießt sich unter dem Namen der Osteraue bei Aalburg in den Limfiord.

Heboe, 2 Hfe. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Terslöv.

Heboe, Norder-, D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Jandrup.

Heboe, Store u. Süder-, 2 Hfe. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Jandrup.

Heddesum (Heddehusum) D. a. Föhr, A. Ripen, Westerland-Föhr u. Amrum Birk, Ksp. Sct. Laurentii.

Heddinge, Store-, eine kl. Stadt südöstl. auf Seeland in der Stevns Hde. des A. Prästöe, unter 30° 3′ d. L. und 55° 16′ d. B. und entfernt von Kiöge 2¾ M., von Prästöe 4 M. und von Kopenhagen 5½ M. – Poststation. Die Stadt besteht aus reichlich 100 Hsrn. und enthält 7 bis 800 Ew. deren hauptsächlichster Erwerbszweig der Ackerbau ist. Es gehören an Stadtländereien und anderen für welche an verschiedene Stiftungen eine Abgabe erlegt wird 300 T. Htk. zu dem Orte, welcher in seinem Aeußeren mehr einem großen Dorfe als einer Stadt gleicht, doch erhielt derselbe schon im Jahre 1441 Privilegien von Christopher von Bayern. Die Kirche ist sowohl ihrer auffallenden äußern Bauart, als ihrer vielen geheimen, noch sehr wohl erhaltenen Mönchsgänge wegen, merkwürdig; ausser der Stadt, sind das Gut Erikstrup und die Dfr. Bielkerup, Renge, Sierslöv und Thommestrup zu derselben eingepf. Es werden hier jährlich zwei Märkte gehalten. Die öffentl. Angelegenheiten leitet ein Stadtvogt, welcher zugleich Stadtsecretair ist.

Heddinge, Lille-, (Lilleheddinge) Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. ½ M. S. von Store-Heddinge, 3½ M. S.O. von Kiöge. St. 223 T. Htk. – E. Lille-Heddinge. 23 Hfe. 18 Hsr. – Die Rödwig Schanze liegt in diesem Ksp. – v. Havnelöv.

Hede, Oster- u. Wester-, 2 Dfr. a. Röm, A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Sct. Clemens.

Hedeager D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Osse.

Hedebye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Stavning.

Hedebye D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Ringgive.

Hedegaard D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Glesborg.

Hedegaard D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Giwe.

Hedegaard D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Eistrup.

Hedegaard Hf. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Wilsted.

Hedegaard Hf. im Ksp. Hiortlund, Kalslund Hde. im A. Hadersleben, gehört zum Riberhuus Birk, A. Ripen.

Hedegaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Windum.

Hedensted Ksp. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. 2 M. von Weile und Horsens. St. 186 T. Htk. – E. Aarup, Lille-Dalbye, Hedenstedt, Remmerslund, Säwerup und Taarup. 36 Hfe. 32 Hfr. – Z. Prdhfe. gehören 91 T. L. welche zu 6 T. 4 Sch. 2 F. Htk. matrik. sind. – v. Dalbye.

Hedewigslyst, eine vom Gute Lerchenborg a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Aarbye, abgelegte Parcele, hat 391 T. Acker-, 70 T. Wiesen- und 40 T. Holzland. Meierei von 80 Kühen.

Hedsbierg v. Hesbierg.

Hee Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. 1 M. N. von Ringkiöbing. St. 434 T. Htk. – E. Woldbierg. Alrum, Bralbierg, Dalsgaarde, Halbye, Herrager, Hvingel, Kiärgaarde, Lybek, Ostern oe, Sönderbye, Westernoe. 60 Hfe. 12 Hfr.

Heeböltoft D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Wellinge.

Heede, Oster- u. Wester-, 2 Dfr. a. Röm, Süderland, A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Sct. Clemens.

Heede, Süder- u. Wester-, mehrere zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Liim.

Heedegaarde Samml. von Hfn. u. Hfrn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sewel.

Heeden Ksp. a. Füh-

A. Schwenburg, Salling Hde. $2\frac{1}{4}$ M. S. von Odense, $2\frac{3}{4}$ M. N. O. von Faaburg. Filial von Norder-Söebye. 200 Ew.- St. 124 T. Htk.- E. Heedenbye, Lundegaard. 19 Hfe. 5 B. 16 Hfr.

Heelriis v. Hersomgaard.

Hegedal Hf. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Fiellerup.

Heggedal Hf. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Hörbye.

Hegnet Gt. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Töndering, 3 M. von Skiwe. Hpthfstre. 31 T. 2 Sch. 2 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 206 T. 2 Sch. $2\frac{4}{9}$ Al. Htk.

Heidegaarde, 2 Hfe. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Oster-Egede.

Heigned D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Borup. 7 Hfe. 6 Hfr.

Heilskov D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Lime.

Heinerup D. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. Ksp. Sädder. 6 Hfe. 3 Hfr.

Heinerup-Skovhuuse 5 B. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. Ksp. Sädder.

Heininge Ksp. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. $\frac{3}{4}$ M. W. von Schlagelse. St. 152 T. Htk.- E. Heininge. 16 Hfe. 8 Hfr.

Heinswig Ksp. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. 5 M. O. N. O. von Warde. Filial von Grinsted. St. 47 T. 5 Sch. 3 F. Htk.- E. Fogdalgaarde, Gilbierg, Heinswig, Kling, Trollund. 22 Hfe. 16 Hfr.

Heirede D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Sliminge.

Heiring D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Kleitrup.

Heiringe D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Birket.

Heirup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Kierte.

Heiselt, uncompl. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Torslev. Hpthfstre. 17 T. 3 Sch. 1 F. Htk., mit einem Areal von 284 T. Ack. u. W. und 248 T. L. Uebertrift; 3 Sch. 2 F. 1 Al. Hlzsch.; 2 Sch. 2 Al. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 91 T. 5 Sch. 2 Al. mit 3 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. Mhlsch.

Hekkebölle (Henkebölle) D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Nörup.

Hekkerup (Hakkerup)

D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Tybierg. 4 Hfe. 2 Hsr.

Helbek D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Drum.

Helberskov D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Als.

Heldum Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. ¾ M. W. von Lemwig. Filial von Törring. St. 61 T. Htk.– E. Aarmose, Balle, Ballebye, Bierge, Norder- u. Süder-Winkel. 6 Hfe. 3 Hsr.

Helenä, Sct., Quelle auf dem Felde des Ksp. Tibirke auf Seel.– In älteren Zeiten schrieb der Aberglaube dieser Quelle Wunderkraft zu. Vorzüglich am Johannestage wallfahrteten zahllose Leidende aller Art hierher, tranken und schliefen dann auf dem angeblich in der Nähe befindlichen Grabe der heiligen Helene. Der Glaube hat hier wirklich oft geholfen, wenn man den Erzählungen alter Chroniken trauen darf.

Helgenäs Ksp. in Jütl. A. Randers, Mols Hde., auf einer durch einen schmalen Landstriemel mit dem Festlande verbundenen Halbinsel, 2¾ M. S.W. von Ebeltoft. St. 186 T. Htk.– E. Esbye, Feirup, Kongsgaard, Örbye, Stodov. 53 Hfe. 37 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 80 T. L. welche zu 5 T. 6 Sch. 1 Al. Htk. matrik. sind. Die kl. Halbinsel hat ziemlich hohe Ufer und auch in ihrer Mitte verschiedene Höhen; der Ellemandsberg unter andern dient den Seefahrenden als Merkzeichen; sie kommt in der älteren Geschichte nicht selten vor und ist besonders durch zwei Seeschlachten die in ihrer Nähe, zwischen Harald Blauzahn und seinem Sohne Svend, und später, 1044, zwischen Svend Estridsen und Magnus von Norwegen geliefert wurden, berühmt geworden. Der berüchtigte Marsk Stig hatte hier einen seiner Schlupfwinkel.

Helkerup v. Hulkerup.

Hellagergaard Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Twede. St. 6 T. 2 Sch. 3 F. ½ Al. Htk.; Areal 344 T. L.

Helle D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Öffe.

Hellebek (Hammermölle, Kronburger Gewehrfabrik) ein kleiner, ¾ M. N. N. W. von Helsingiör, im A. Friedrichs-

burg, Liunge-Kronburg Hde., am Sunde liegender Fabrikort mit einer eigenen, dem Ksp. Tikiöb annectirten Kirche. Die hier befindliche im Jahre 1717 angelegte Gewehrfabrik, welche mehrere hundert Menschen beschäftigt, und für den Bedarf der Armee arbeitet, ist die hauptsächlichste Anstalt in diesem kleinen Orte, doch finden sich hier auch Werkstäten anderer Art, als eine Baumwollenspinnerei, eine Strumpffabrik, eine vorzügliche Bleiche, Brantweinbrennerei 2c. Der Ort hat ein eigenes Birkgericht.

Hellebek v. Hullebek.

Helleholm, kleine, ½ M. von der seel. Küste im großen Belt liegende, zum Ksp. Agersöe, Wester-Flakkebierg Hde. A. Soröe gehörige Insel.

Hellekildgaard v. Heligkilde.

Hellelille v. Herlufslille.

Hellenäs (Helnäs) Ksp. auf der in den kl. Belt gehenden Halbinsel gl. Namens, A. Odense, Baag Hde. 2 M. N. W. von Faaburg, 2½ M. S. S. O. von Assens. St. 160 T. Htk.- 300 Ew.- E. Hellenäs. 19 Hfe. 2 B. 20 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 12 T. 5 Sch. L.

Hellenäs v. Helnes.

Helleriis Mühle in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Sönbierg.

Helleröd D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Sönbierg.

Hellerup Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Winding Hde. 2¼ M. S. W. von Nyburg. Filial von Söllinge. 240 Ew.- St. 126 T. Htk.- E. Hellerupgaard. Havndrup. 17 Hfe. 15 Hsr.

Hellerup D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde., gehört theils zum Riberhuus und theils zum Hunderup Birk, Ksp. Wilslöv.

Hellerup Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Rödding.

Hellerupgaard Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Winding Hde. Ksp. Hellerup, 2¼ M. von Nyburg. Hpthfstxe. 39 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 340 T. Ack. u. W. L.; 5 T. 1 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 269 T. 6 Sch. 3 F. 1½ Al. Das Gut erhebt Zehnten aus den Kspln. Hellerup, Roldsted, Rönninge und Söllinge, hat vortreffliche Ländereien und herrliche Eichen- und Buchenwaldungen welche von drei

Seiten den Hof umgeben. Meierei von 112 Kühen.

Hellested Ksp. a. Seel. A. Präströe, Stevns Hde. 1½ M. W. von Store Heddinge, 2 M. S. von Kiöge. St. 355 T. Htk. - E. Juellinge. Arnoye, Baarup, Hellested, Nyebye, Taastrup. 50 Hfe. 48 Hsr. In Hellested ist ein vom Grafen von Moltke für 6 Arme gestiftetes Hospital.

Hellested v. Hillested.

Hellestolpe D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Fugelse.

Hellestrup (Hallestrup) Gt. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Flinterup. 1¼ M. von Soröe. Hpthfstre. 30 T. 1 Sch. 2 F. fr. Htk. und 5 T. 1 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch. Das Gut erhebt von 819 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. den zu 74 T. 7 Sch. 2 F. Htk. matrik. Kirchenzehnten der Ksple. Flinterup, Gyrstinge u. Munkebierghye, hat Patronatsrecht zu diesen Kirchen, Jagd und Fischerei, Holz zum Bedarf, gehört der Soröer Academie und ist ein Theil der 1743 von dem Obristen von Kalkreut fundirten Stiftung aus welcher 10 alte Officiere jährlich 60 Rthlr. und 10 Arme 24 Rthlr. jeder erhalten. - Die unterg. Bauern sind frei von Hofdiensten.

Hellestrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde.; 2 Hfe. eingepf. zu Mehrlöse und 4 Hfe. 2 Hsr. zu Asminderup.

Hellestrup v. Hallestrup u. Hillestrup.

Helletofte D. a. Langel. A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Bödstrup.

Hellewad Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. 3½ M. N. O. von Aalburg. St. 240 T. Htk. - E. Allerup, Clausholm, Hellewad, Lem, Rosenlund, Tröderup, Westerskov. - Z. Prdhfe. gehören 83 T. L. welche zu 8 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. sind. - v. Hellum u. Orum.

Helligkilde D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Hvidberg.

Helligkildegaard (Hellekildgaard) großer unpriv. Meierhof in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Hvidberg. Hpthfstre. 25 T. unfr. Htk. - Der Hof hat den Namen nach einer sogenannten heiligen Quelle, welche ehemals hier war.

Helligsöe Ksp. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. 2½ M. N. von Lemwig. St. 98 T. Htk. - E. Gundtofte, Hellig-

söe. 21 Hfe. 13 Hfr. – v. Gietterup.

Hellinge D. u. Mühle a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Halsted.

Hellöse v. Holdlöse.

Hellöv D. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Bierrebye.

Hellum Harde im A. Aalburg, nordöstlich in Jütl. zwischen den Hornum, Flesskum und Hindsted Hdn., hat auf einem Flächenraume von $4\frac{3}{4}$ □M. 4400 Ew., steuert für 1796 T. Htk. und enthält die Ksple.: Bälum, Blenstrup, Store-Bröndum, Frär, Gierding, Komdrup, Norder- u. Süder-Kongerslev, Lyngbye, Siem, Skibsted, Skiörping, Soelbierg und Torup, an denen 6 Prediger angestellt sind; die Güter: Kongstedslund, Lindenborg, Randrup, Refsnäs, Tulsted, Tustrup, Wiffertsholm und Woergaard, sowie 29 Dfr. mit 300 Hfn., 57 Hfrn. mit, und 282 Hfrn. ohne Land. Der Boden ist größtentheils fruchtbar und gut bestellt, bei 34500 T. guten Ackerlandes enthält die Hde. nur 4200 T. Heide und 5500 T. Moor und hat ein Holzareal von 4300 T. L. – Gemeinschaftlich mit der Hindsted Harde hat diese einen Hardesvogt und gehört der geistl. Einth. nach zum Stifte Wiburg.

Hellum Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. $3\frac{1}{2}$ M. S. W. von Säbye. Filial von Hellewad. St. 92 T. Htk. – E. Hellum. 25 Hfe. 23 Hfr.

Hellum D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Torup.

Helnäs v. Hellenäs.

Helnes (Hellenäs) D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Branderslöv. 6 Hfe.

Helsegaard v. Hölsegaard.

Helsinge Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. 3 M. N. von Schlangerup, $3\frac{1}{2}$ M. N. N. O. von Friedrichssund. St. 267 T. Htk. – E. Ammendrup, Helsinge, Höebierg, Kiederup, Kirkebönder, Laugöe, Neiglinge, Pibemölle. 59 Hfe. 5 B. 114 Hfr. 1 Wasserm. – v. Waldbye.

Helsinge Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. $2\frac{1}{4}$ M. N. N. W. von Schlagelse. St. 590 T. Htk. – E. Helsingegaard. Dalbye, Helsinge, Windehelsinge und die Insel Neersöe. 67 Hfe. 5 B. 70 Hfr. Das Gut Helsingegaard hat jus patr. er

voc. zu diesem Ksp. – v. Drösselberg.

Helsingegaard uncompl. St. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Helsinge. 2¼ M. von Schlagelse, 2½ M. von Kallunburg, hat mit dem Meierhofe Beatesminde ein Areal von 162 T. Acker- und 46 T. Wiesenl., die kl. Insel Muusholm gehört zu demselben und dient zur Weide. Das Gut erhebt von 543 T. zehntenpfl. Htk. den zu 49 T. Htk. matrik. Kirchenzehnten des Ksp. Helsinge und hat zu diesem jus patr. et voc. – Jagd auf Geflügel, Fischerei, u. bedeutender Torfstich ist vorhanden.

Helsingör See- und Handelsstadt nordöstlich auf Seel. am Sunde, liegt unter 30° 17′ 47″ d. L., 56° 2′ 17″ d. B. und entfernt von Hilleröd 3 M., Kopenhagen 6 M. und von Helsingburg in Schweden wohin von hier die Ueberfahrt geht, 1 M. – Poststation, Zollstelle für alle durch den Sund gehenden Schiffe, (jährlich im Durchschnitt 10 bis 12000), welche hier den Sundzoll bezahlen müssen. Die Stadt besteht aus 2 Kspln., Sct. Olai und Sct. Marien, mit 600 Hsrn. und 6 bis 7000 Ew. welche theils von Handel und Schifffahrt, theils durch den Verkehr mit den vielen fremden hier anlegenden Schiffen leben. Viele fremde Consuln haben hier ihren Sitz. Die Stadt hat ein Rathhaus, eine Gelehrtenschule an welcher fünf Lehrer angestellt sind, eine Bürgerschule, ein mit einer Schule und einer Arbeitsanstalt verbundenes Armenhaus, ein für 96 Arme eingerichtetes Hospital sowie ein vorzügliches Krankenhaus; eine Buchdruckerei, mehrere Ziegel- und Kalkbrennereien. Der Magistrat besteht aus einem Bürgermeister, Rathsverwandten, Stadtvogt und Stadtsecretair. Die Olai-Kirche zeichnet sich durch ein schönes Altarblatt aus; in der Marienkirche ist das Grab der bekannten Dyweke, welche 1517 starb. Die berühmten Historiker Saxo Grammaticus, Hvitfeld und Pontanus sind hier geboren. – Nahe bei der Stadt liegt die Festung Kronburg durch welche der Sund gedeckt und die Erhebung des Zolles gesichert wird. – Im Anfange des 15ten Jahrh. war Helsingiör nur ein Fischerdorf und hieß damals Krogen; 1416 erhielt der Ort von Erich von Pommern seine ersten Privilegien

und 1443 von Christopher von Bayern Stadtgerechtigkeit, erweiterte sich auch schnell und würde ohne Zweifel bald zu einer ansehnlichen Größe gelangt seyn, wenn nicht im folgenden Jahrh. Unglücksfälle aller Art sich hemmend in den Weg gestellt hätten. 1500, 1522 und 1533 brannte die Stadt fast ganz ab und 1536 u. 1586 wüthete die Pest; dennoch erholte sie sich bald und ist bisher nach Kopenhagen immer noch die ansehnlichste Stadt auf Seeland geblieben. Der Werth der für den Handel so günstigen Lage der Stadt ward bisher sehr durch den Umstand daß der Hafen nichts taugte geschwächt. In den letzten Jahren ist man deshalb darauf bedacht gewesen diesem Nachtheil durch eine neue Hafenanlage zu begegnen und diese ist jetzt so weit gediehen daß sie 50 Schiffe fassen und solche die nicht über 16 Fuß tief gehen aufnehmen kann. Das Ganze soll gegen 70000 Rbthlr. gekostet haben.

Helsted D. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. Ksp. Borup.

Helstrup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. 1¼ M. S. W. von Randers. Filial von Oster-Welling. St. 101 T. Htk. – E. Helstrup. 12 Hfe. 12 Hsr.

Heltborg Ksp. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. 3½ M. N. O. von Lemwig. Filial von Wisbye. St. 249 T. Htk. – E. Giennerup, Heltborg, Kielstrup, Toftum, Ullerup. 59 Hfe. 33 Hsr.

Helwig v. Hulwig.

Helwigmagle D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Glim. 10 Hfe.

Hem Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. ¾ M. N. W. von Skiwe. St. 186 T. Htk. – E. Hem, Krarup. 28 Hfe. 11 Hsr. – v. Dölbye und Hindborg.

Hem Ksp. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. 1 M. S. S. O. von Mariager und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 114 T. Htk. – E. Hem, Qvotrupgaarde, Skrödstrup. 31 Hfe. 26 Hsr.

Hem D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Woerladegaard.

Hemdrup D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Salling.

Hemgaard Hf. unter der Grafsch. Schackenburg, A. Ripen, Mögeltonder-Birk, Ksp. Emmerlev. St. 5 T. 6 Sch. 3 F. 1 $\frac{3}{16}$ Al. Htk.

Hemmed Ksp. in Jütl.

A. Randers, Norder Hde. $1\frac{3}{4}$ M. N. W. von Grenaae. Filial von Gierild. St. 50 T. Htk. – E. Bönderup, Emedsboe, Hemmed u. Wassermühle. 17 Hfe. 8 Hsr.

Hemmed Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. 4 M. N. N. W. von Warde. St. 156 T. Htk. – E. Bandsböl, Nordenaae, Skuldböl. 43 Hfe. 11 Hsr. – v. Sönderwium.

Hemmerslev v. Himmerslöv.

Hemmesöe (Hemmeshoy) Ksp. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. 1 M. S. S. W. von Schlagelse, $1\frac{1}{2}$ M. O. N. O. von Corsöer. Filial von Wemmelöv. St. 297 T. Htk. – E. Erdrup, Hemmesöe, Stede, Waarbye. 37 Hfe. 12 Hsr.

Hemmestrup D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Ewerdrup. 6 Hfe.

Hemmestrup, 2 Hfe. 2 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Waldbye.

Henge D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Galthen.

Hengelbierg, Ost- u. West-, einige Hfe. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Kollerup.

Henkebölle v. Hekkebölle.

Henne Ksp. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. am Filsee, 3 M. N. W. von Warde. St. 140 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. – E. Dyre, Henne, Henneberg, Hennegaard, Hovstrup, Staursöe. 46 Hfe. 45 Hsr. – Z. Prbhfe. gehören 42 T. L. welche zu 4 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. matrik. sind. – v. Lönne.

Henneberg D. v. Henne.

Henneberggard Hf. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Erritzöe. St. 2 T. 7 Sch. $2\frac{7}{8}$ Al. Htk. und 1 F. $2\frac{1}{2}$ Al. Hlzsch.

Hennegaard parcel. Gt. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Henne. Die Hpthfstre. der Hauptparcele beträgt 5 T. Htk. – Zum Hfe. gehört ein großer, eine Meile langer Vorstrand. Der Hof hat sowohl in der West- als dem Filsee gute Fischerei.

Hennetwed D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. 12 Hfe. 5 Hsr. theils eingepf. zu Lindelse, theils zu Humble.

Henninge D. u. Mühle a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Skröbelöv.

Herager v. Herrager.

Herborg, Oster-, D. in

Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Worgod.

Herborg, Wester-, einige zus. lieg. Hsr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Worgod.

Herfölge Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. ¾ M. S. W. von Kiöge. St. 588 T. Htk. - E. Billesborg, Gunderup. Aashöy, Clemmenstrup, Egöye, Hadstrup, Herfölge mit einer Mühle, Svansbierg, Syllerup, Tessebölle, Torpene, Wedskiölle. 102 Hfe. 17 B. 63 Hsr. Das Ksp. hat zwei Hospitäler von denen das eine von der Königin Anna Sophie gestiftet und für 10 Kranke, 10 Arme und 10 unerzogene Kinder, das andere aber für 8 Gutsarme aus den Untergehörigen des Stifts Wallöe bestimmt ist.

Herildgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Stoubye.

Heringe v. Herringe.

Herlöv Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. 1¼ M. N. W. von Kopenhagen. Filial von Gladsaxe. St. 186 T. Htk. - E. Herlöv, Hiortespring. 28 Hfe. 27 Hsr.

Herlöv Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. 1 M. N. O. von Schlangerup, 2 M. O. N. O. von Friedrichssund. Filial von Hilleröd. St. 288 T. Htk. - E. Borstingeröd, Fröeslöv, Hammersholt und Mühle, Herlöv.

Herlufsille D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Herlufmagle. 14 Hfe. 5 Hsr.

Herlufmagle Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. 1¼ M. N. von Nestwed. St. 443 T. Htk. - E. Brokfjöe, Ravnstrup. Gielsted, Herlufslille, Herlufmagle, Hiulebek, Spragelse, Torpbye. 64 Hfe. 64 Hsr. - v. Tybierg.

Herlufsholm Ksp. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. ¼ M. N. von Nestwed. St. 535 T. Htk. - E. Herlufsholm. Grimstrup, Gudderup, Holsted, Ladebye, Lille-Nestwed, Owerup, Wredslöse. Der Prediger, welcher zugleich an Sct. Peter in Nestwed administrirt, wohnt in Lille-Nestwed. Die Herlufsholmer Schule hat das jus patr. et voc. zu diesem Ksp. - Herluf Trolle und seine Gemahlin, sowie der berühmte Historiker Hvitfeld sind in der Kirche begraben.

Herlufsholm Gt. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Herlufs-

holm, nahe bei Nestwed. Hpthfstre. 102 T. 7 Sch. 2 F. fr. und 49 T. unfr. Htk.; 14 T. 7 Sch. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 975 T. 2 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.; 6 T. 6 Sch. 3 F. 3 Al. Hlz., u. 40 T. Mhlsch.; Areal 412 T. 4 Sch. Acker-, 55 T. Wiesen- und 1125 T. 4 Sch. Holzland. Meierei von 120 Kühen. Das Gut erhebt von 898 T. 1 Sch. 2 F. 1/8 Al. Htk. den zu 161 T. Htk. matrik. Zehnten des Ksp. Herlufsholm, hat zu demselben das jus patr. et vocandi, Jagd und Fischerei, sowie auf dem unterg. Bauerngut 128 Hfe. u. 132 Hsr. welche frei vom Hofdienst sind. – Ehemals war hier das große und reiche Skovkloster, welches nach der Reformation sammt den dazu gehörigen Ländereien von Friedrich II gegen Hilleröd an den Admiral Herluf Trolle vertauscht ward. Dieser und seine Gemahlin, Brigitte Giöe, beschlossen diesen schönen Besitz zu einer Stiftung zu verwenden und errichteten die noch jetzt bestehende und zu den vorzüglichsten Anstalten dieser Art gehörende Gelehrtenschule. Der ursprünglichen Bestimmung nach sollten 30 Söhne adlicher Eltern, mit ihren Lehrern hier freien Unterhalt haben, später ist aber diese Einrichtung dahin verändert, daß auch Bürgerliche an der Anstalt Theil nehmen können. In einem großen schönen Gebäude, dem alten Kloster gegenüber, wohnen jetzt außer dem Inspector, 5 Lehrer mit ungefähr 60 Schülern, welche in vier Classen getheilt sind. 30 von ihnen genießen ihre Erziehung wie ihren Unterhalt unentgeltlich. Die Schule besitzt eine aus reichlich 13000 Bänden bestehende Bibliothek, ein Naturalienkabinett, eine Münzsammlung, einen physicalischen Apparat etc. und steht unter der unmittelbaren Oberdirection des Präsidenten der dänischen Kanzelei. Der vor einigen Jahren verstorbene geheime Staatsminister von Moltke hat zum Besten der Beamten-Söhne welche diese Schule besuchen, ein Legat von 10000 Rbthlr. ausgesetzt. Die Gegend um Herlufsholm gehört zu den schönsten.

Herning Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. 3 M. S. O. von Ringkiöbing. Filial von Deyberg. St. 152 T. Htk. – E. Gammel-Herning, Herninggaard,

Nakkergaard, Skaarup. 38 Hfe. 17 Hfr.

Herning (Oster-Herning) Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 5 M. S.O. von Holstebroe. Filial von Rind. St. 137 T. Htk. – E. Herningsholm. Gullestrup, Herning, Hölling. 31 Hfe. 29 Hfr.

Herning, Gammel-, mehrere zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Herning.

Herninggaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Herning.

Herningsholm, uncompl. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde, Ksp. Herning. Hpthfstre. 17 T. 5 Sch. 1 F. ¼ Al. Htk. – Beim Gute ist eine Windmühle; dasselbe war früher bedeutend größer, hatte eine Hpthfstre. von reichlich 48 T. Htk. und 482 T. Htk. Bauerngut.

Herpinggaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandsuld Hde. Ksp. Trans. Hpthfstre. 13 T. 4 Sch. 3 F. Htk.

Herrager D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Hee.

Herredal, einige zus. lieg. Hfe. u. eine Mühle in Jütl. A. Aalburg, Hislbsted Hde. Ksp. Walsgaard.

Herreds-Kirke v. Katlebye.

Herrekier D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Tornbye.

Herrested Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. 1⅞ M. S.W. von Nyburg. St. 393 T. Htk. – 730 Ew. – E. Ravnholt, Sophienlund. Castel, Herrested 12 Hfe. 7 Hfr. 1 Hospital; Kragelund, Maare, Maareskou, Willumstrup. 51 Hfe. 84 Hfr. – Z. Prdhfe. gehören 97 T. sehr guten Landes, welche zu 12 T. 3 Sch. 1 F. fr. Htk. matrik. sind.

Herrestrup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Grewinge. 7 Hfe. 9 Hfr.

Herrestrup (Harrestrup) D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Skiellebierg. 5 Hfe. 1 Hs.

Herrestrup (Huuseherrestrup) D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Nordrup. 5 Hfe. 5 Hfr.

Herringe (Heringe) Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 2¾ M. N.O. von Faaburg. St. 108 T. Htk. – E. Fiellebroe. Herringe mit einem Hospital, Rudme. Z. Prdhfe. gehören 72 T. L., welche zu 4 T.

4 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. matrik. sind.

Herringlöse D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Hvestrup. 18 Hfe. 34 Hsr.

Herritslefgaard v. Harritzlefgaard.

Herritslöv Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. ¾ M. N. W. von Nyested und der Kirche dieser Stadt annectirt. 500 Ew.– St. 279 T. Htk.– E. Gt. u. D. Eigholm, Herritslöv, Skaarup, Strubberup.

Herrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sewel.

Herschendgaard Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Fruering, hat ein Areal von 58 T. 4 Sch. L. und erhebt von 169 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. den Zehnten des Kspls. Wedslet.

Herskende D. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. Ksp. Skibholm.

Herslev Ksp. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. 1¾ M. N. O. von Kolding. St. 229 T. Htk.– E. Follerup, Haureballegaard, Herslev, Höirup, Tolstrup, Weienskovgaard, Wentegod. 43 Hfe. 33 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 101 T. L. welche zu 8 T. 1 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.– v. Wiuf.

Herslev D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Lindelse. 15 Hfe. 8 Hsr.

Herslöv Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. 1 M. N. W. von Rothschild.– E. Herslöv, Kattinge, Trällerup. 34 Hfe. 29 Hsr. Das alte Schloß Neppe lag ehemals in diesem Ksp.– Unbedeutende Ueberreste desselben finden sich noch.

Herslöv D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Finderup. 10 Hfe. 8 Hsr.

Herslöv D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Marslöv. 9 Hfe. 7 Hsr.

Hersnappe D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Dalbye. 15 Hfe. 6 Hsr. 1 Mühle.

Hersom Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. 2¼ M. N. O. von Wiburg. St. 54 T. Htk.– E. Hersomgaard, Hersom, Orris. 11 Hfe. 12 Hsr.– v. Bierggrav u. Kleitrup.

Hersomgaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Hersom. Hpthfstxe. 21 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. Die Ländereien des niedergelegten Guts Holriis gehören mit

zu Hersomgaard; die Hpthfstre. für dieselben beträgt 10 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.– Das unterg. Bauerngut, früher 280 T. Htk. mit 5 T. 6 Sch. Mhlsch., ist verkauft.

Herst D. in Jütl. A. A. Aarhuus, Wester-Liisberg Hde. Ksp. Trige.

Hersted-Oster, Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. 1¾ M. W. von Kopenhagen. St. 240 T. Htk.– E. Harrestrup, Hersted-Oster. 25 Hfe. 7 B. 31 Hsr.– v. Hersted-Wester.

Hersted-Wester, Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. 2 M. W. von Kopenhagen. Filial von Hersted-Oster. St. 415 T. Htk.– E. Hersted-Wester, Riisbye, Wridslöselille. 34 Hfe. 17 B. 41 Hsr.

Hesbierg, 2 Hfe. 3 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Söeborg.

Hesbierg, Lille-, Hf. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Paarup. St. 9 T. Htk.

Hesbierg, Store-, Hf. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Sanderum. St. 15 T. Htk. Der Hf. hat bedeutende Hölzung und eine Ziegelei.

Hesede v. Häsede.

Hesle D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Egitslövmagle. 7 Hfe.

Hesle D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. 4 Hfe. 1 Hs. eingepf. zu Thuerup, 6 Hfe. zu Wedtofte.

Heslebierg D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Blidstrup. 4 Hfe. 9 Hsr.

Heslebierg (Haslebierg) D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Förslev. 3 Hfe. 2 Hsr.

Heslebierg (Haslebierg) 2 Hfe. 2 Hsr. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Reerslöv.

Hesleröd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Carlsleboe. 9 Hfe.

Heslund D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Giörding.

Hessel Gr. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Louens. Hpthfstre. 14 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 337 T. L.; 3 Sch. 1 F. Hlzsch.; Zehnten 33 T. Htk.– Das unterg. Bauernland ist vom Gute verkauft und daher dieses uncomplet.

Hessel Gr. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Aalsöe, ½ M. von Grenaae.

Hpthfstre. 64 T. fr. Htk.; 1 Sch. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 203 T. 5 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk. und 1 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Hlzsch. Das Gut ist sehr alt, hat einen großen Garten und etwas Fischerei.

Hessel D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Hodde.

Hessel, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Vorbierg.

Hesselager Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. 2½ M. S. von Nyburg und N. O. von Schwenburg. 1000 Ew.- St. 564 T. Htk.- E. Hesselagergaard. Boholt, Bösöre, Fisserholt, Hesselager 33 Hfe. 30 Hsr. 1 Wasserm., Luneborg, Revsöre, Stokkebek, Wormark. 70 Hfe. 6 B. 82 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 64 T. sehr guten Landes, welche zu 9 T. 2 Sch. 3 F. fr. Htk. matrik. sind.

Hesselagergaard Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Hesselager. Hpthfstre. 44 T. 5 Sch. 3 F. fr. Htk. mit einem Areal von 393 T. L.; 8 T. 2 Al. fr. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 349 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. unfr. Htk. und 10 T. 2 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Hlz.- u. Mhlsch.- Das Gut, welches sehr alt ist, hat ein eigenes Birkgericht, eine Wassermühle, gute Waldungen, und Fischerei, sowol im Teilgaardsee als am Strande. Das Hauptgebäude liegt mitten in einem kleinen See.

Hesselballe D. in Jütl. A. Randers, Oster-Lisberg Hde. Ksp. Hiortshöy.

Hesselballe D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Uldum.

Hesselballe D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. eingepf. zu Oster-Starup in der Bruff Hde.

Hesselbek, 2 Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Bindslev.

Hesselberg D. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Seierslev.

Hesselbierg D. u. Mühle a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Humble.

Hesselbierg D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Ikast.

Hesselbierg, einige zusl. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Estwad.

Hesselbierg Hf. in Jütl.

A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Gierning.

Hesselholt D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Stor-Arden.

Hesselholt D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sahl.

Hesselhowed, Samml. von Hfn. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Tistrup.

Hesselhöy, 2 Hfe. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Wester-Starup.

Hesselmed Gt. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Aal, 2 M. von Warde. Hpthfstre. 25 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. fr. und 1 T. 1 F. unfr. Htk.; 1 T. 2 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 226 T. 2 Sch. 2 F. $\frac{5}{6}$ Al. unfr. Htk. Die Ländereien bestehen großentheils aus gutem Marschboden.

Hesselöe, eine kl. 4 M. nördl. von Rörwig auf Seel. liegende, zur Odds Hde. gehörige Insel, hat beinahe 1 M. im Umkreis, ist zum Theil mit Holz bewachsen und unbewohnt. Sie wird als Weide für Gestütspferde benutzt. Trächtige Stuten werden im Frühjahr hier ausgesetzt und die jungen wilden Füllen im Herbste eingefangen.

Hesselöetörre, eine kl. unbew. Insel am Einlaufe des Mariager Meerbusens.

Hesselskov Colonie auf der Alheide.– v. Mellem-Friedrichsmose.

Hessum v. Hesum.

Hestbek D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Ryberg.

Hestbierg, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Idom.

Hestehauge Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Kreiberg.

Hestehawen Fährstelle a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Resnäs. Ueberfahrt nach Samsöe.

Hestlund D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Bording.

Hestrup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. $\frac{3}{4}$ M. S. von Hiörring. Filial von Weile. St. 51 T. Htk.– E. Hestrupgaard. Hestrup. 15 Hfe. 10 Hsr.

Hestrupgaard Gt. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Hestrup. Hpthfstre. 21 T. 3 Sch. 2 F. Htk. mit einem Areal von 370 T. Acker- u. Wiesen-, 2 T. Holzland und einer Uebertrift von 75 T. L.

Hesum (Hessum) D. a.

Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Skeebye. 9 Hfe. 6 Hsr.

Hewring D. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde. Ksp. Orsted.

Hewringholm, parcelirtes Gt. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Wiwild. Die frühere Hptshfstre. betrug 74 T. 6 Sch. fr. Htk. Ack. u. W. und 4 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Hlzsch. mit einem Areal von 1080 T. Ack. u. W. und 60 T. Holzland. Eine Parcele, Ny-Hewringholm genannt, hat 19 T. 6 Sch. 2 F. 2¾ Al. fr. und 16 T. 7 Sch. 1 F. ¼ Al. unfr. Htk. mit 1 T. 3 F. 2 Al. fr. und 4 Sch. 2 F. 2⅓ Al. unfr. Hlzsch.

Hiadstrup Ksp. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. 2¼ M. N. von Odense. Filial von Ostrup. St. 293 T. Htk. – E. Bladstrup, Brandsbye, Emmerlöv, Gyrup, Hiadstrup, Kappendrup. 39 Hfe. 24 B. 2 Hsr.

Hiallerup D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Dronninglund.

Hiallese D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Dalum.

Hiardemaal Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. 2 M. N.O. von Thisted. Filial von Hundstrup. St. 121 T. Htk. – E. Hiardemaal, Kaase, Tveed. 43 Hfe. 49 Hsr.

Hiarnöe Insel in der Mündung des Horsener Meerbusens, A. Weile, Bierge Hde, ¼ M. vom nächsten Festlande, 2 M. O. von Horsens, ist ungefähr ½ M. lang und ebenso breit, steuert für 73 T. Htk. und bildet ein aus 15 Hfn. und einigen Hsrn. bestehendes Ksp. welches dem Ksp. Glud annectirt ist. Holz und Torf ist nicht vorhanden, der Ackerboden aber gut. Geschichtlich ist diese kl. Insel merkwürdig durch den Skalden König Hiarne, von dem sie den Namen hat. Wegen einer Grabschrift auf den König Frode setzten die Dänen ihn auf den Thron; Frodes Sohn, Friedlev, aber stieß ihn herab und der verfolgte König fand hier eine Zufluchtsstäte, versuchte von hieraus nochmals sich der Herrschaft zu bemächtigen, ward aber mit allen seinen Anhängern von Friedlev erschlagen. Südöstl. von der Kirche findet sich der Platz wo er in der Mitte der Seinigen liegt.

Hiarup Ksp. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. 1⅓ M.

S.W. von Kolding. St. 85 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.- E. Hiarup. 16 Hfe. 7 Hfr.- Z. Prdhfe. gehören 73 T. L. welche zu 8 T. 2 Sch. Htk. matrik. sind.- v. Wamdrup.

Hids Harde im A. Wiburg, mitten in Jütl. zwischen den Ginding, Lysgaard, Giern und Wrads Hdn., hat auf einem Flächenraume von 4½ □M. 2500 Ew., steuert für 750 T. Htk. und enthält die Ksple.: Balle, Funder, Giödwad, Kragelund, Lemming, Seerup, Seiling, Sinding und Svostrup, welches letztere der geistlich. Eintheil. nach zur Lysgaard Hde. gezählt wird — 20 Dfr. mit 244 Hfn. und 125 Hfrn. An den genannten 8 Kspln. sind 4 Prediger angestellt. Die Hids und Lysgaard Hdn. haben gemeinschaftlich einen Hardesvogt und bilden eine zum Stifte Aarhuus gehörige Probstei. Die Hde. ist sehr holzreich, hat in ihrem nördl. Theile guten Ackerboden, in ihrem westl. Theile aber, mit dem sie an die Alheide gränzt, bedeutende Heidestrecken.

Hids D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Wiggerbye.

Hidsbek Wasserm. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Suldrup.

Hieds Hf. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Walsgaard.

Hielm, eine kl. 1½ M. S.O. von Ebeltoft im Kattegatt liegende Insel, zur Mols Hde. im A. Randers gehörig, wird jetzt blos zur Weide benutzt. In ältern Zeiten soll hier ein Edelsitz gewesen seyn. Marsk Stig, nachdem er 1286 Erich Glipping erschlagen hatte, befestigte die Insel und baute hier ein Schloß, welches Erich Menwed 1295, nach Stigs Tode zerstören ließ.

Hielm D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Damsholt.

Hielm D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Maibölle.

Hielmager D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Skiödstrup.

Hielmdrup D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Egtwed.

Hielmerup D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Wärninge.

Hielmholt D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Birket.

Hielmshowed, kl. In-

sel südl. von Fühnen.– v. Dreyöe.

Hielmslev Harde im A. Skanderburg, östlich in Jütl. zwischen den Thörsting, Giern, Framlev, Ring, Hads und Woer Hdn.; hat auf einem Flächenraume von 3 □M. 3800 Ew., steuert für 1469 T. Htk., und enthält ausser der Stadt Skanderburg die Ksple.: Adslev, Blegind, Dower, Fruering, Hörning, Miesing, Skanderup, Stillinge, Wenge und Witwed, an denen 6 Prediger angestellt sind, das Gut Sophiendal und 31 Dfr. mit 327 Hfn. 237 Hsrn. und 7 Mühlen. Der Skanderburg-, Moß- und Ravnsee liegen in dieser Hde., welche holzreich, fruchtbar und gut angebaut ist. Die Giern und Hielmslev Hdn. haben gemeinschaftlich einen Hardesvogt.

Hielmsöelille D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Tybierg. 12 Hfe. 6 Hsr.

Hielmsöemagle D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Sneslev. 13 Hfe. 9 Hsr.

Hielmsted D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Serritzlev.

Hielpensberg, ein zwischen den Dfrn. Kobberöd und Westerwiig, in der Refs Hde. des A. Thisted liegender großer Heideberg.

Hiembek Ksp. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde 2¾ M. W. von Holbek, 3 M. O. von Kallunburg. St. 172 T. Htk.– E. Aggerswold. Hiembek, Stokkebierg. 24 Hfe. 2 W. 35 Hsr. Das Gt. Aggerswold hat jus patr. et. voc. zu diesem Ksp.– v. Svinninge.

Hierbek D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Lyng Hde. Ksp. Warde. Das D. liegt am Limfiord 1 M. von Wiburg und dient dieser Stadt als Loß- und Ladeplatz. Gute Fischerei im Limfiord.

Hierk Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. 2¼ M. N. N. W. von Skiwe. St. 222 T. Htk.– E. Bailumgaard. Bailum, Hierk, Wium. 34 Hfe. 29 Hsr.– v. Harre.

Hierm Harde im A. Ringkiöbing, nordwestl. in Jütl. zwischen dem Nissum Fiord, der Skodburg Hde., dem Limfiord und den Ginding, Hamrum und Ulvburg Hdn., hat auf einem Flächenraume von 6 □M. 6000 Ew., steuert für 2020 T. Htk. und enthält die Ksple.: Asp, Vorbierg, Buur, Fausing, Giemsing, Giörding, Hand-

bierg, Hierm, Maabierg, Meirup, Naur, Ølbye, Siir, Weirum und Wemb, mit 8 Predigern. Der geistl. Eintheil. nach gehört das Ksp. Maabierg zur Ulvborg und dagegen das Ksp. Ryde aus der Ginding Hde. hierher. Die Güter: Aasumgaard, Handbierg, Lintorp, Qvistrup und Woldstrup, welche zum Theil parcelirt sind, sowie 31 Dfr. mit 458 Hfn. und 326 Hsrn. Mit der Ginding Hde. hat diese gemeinschaftlich einen Hardesvogt; beide mit der Stadt Holstebroe bilden eine Probstei. In ihrem westl. und südöstl. Theil hat die Hde. viel Heide und Moor, der übrige, größere Distrikt aber ist fruchtbar und gut bebaut. Holz fehlt fast ganz.

Hierm Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. 1 M. N. von Holstebroe. St. 322 T. Htk. – E. Gut u. D. Woldstrup, Øster-Ausum, Hiermheede, Kongensgaard, Qvium, Skietterup, Sophienborg, Ower-Telling. 64 Hfe. 34 Hsr. – v. Giemsing.

Hiermeslöv Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. 3½ M. S.W. von Hiörring, 4 M. N.W. von Aalburg. Filial von Ingstrup. St. 227 T. Htk. – E. Hiermeslöv, Limmegaard. 30 Hfe. 15 Hsr.

Hiermheede, einige zusf. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. u. Ksp.

Hiermind Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. 2½ M. S.O. von Wiburg. St. 86 T. Htk. – E. Hiermind, Østergaard, Soelgaard, Süder-Tulstrup. 19 Hfe. 16 Hsr. – v. Lee u. Hiorthede.

Hiermislev D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Tolstrup.

Hiermislevgaard Gt. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Tolstrup, 2¾ M. von Hiörring, unter dem Stammhause Birkelse. Hpthfstr. 81 T. 4 Sch. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 1218 T. Acker- und Wiesenl. und 248 T. L. Uebertrift; 10 T. 5 Sch. fr. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 443 T. 3 Sch. ½ Al. Htk. mit 9 T. 3 Sch. 3 F. 1 Al. Holz- u. 16 T. 3 Sch. 3 F. 1½ Al. Mhlsch.; Zehnten 143 T. Htk.

Hierpsted v. Jerpsted.

Hiersild, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hammrum Hde. Ksp. Aulum.

Hiertebierg D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Ermelund. 8 Hfe.

Hierting, kleiner Flecken an einem Meerbusen der jütschen Westküste, $1\frac{3}{4}$ M. S. W. von Warde, A. Ripen, Skads Hde., eingepf. zu Guldager. Zollstelle; Loß- und Ladeplatz für Warde. Der Ort hat 56 Hsr. und 300 Ew. welche Ackerbau und Seefahrt treiben; zu demselben gehören 412 T. L. welche zu 28 T. 1 Sch. 1 F. $1\frac{1}{8}$ Al. Htk. matrik. sind. Der Hafen ist sehr mangelhaft und gewährt zum Ueberwintern keine Sicherheit, weshalb die Schiffe zu diesem Zweck den Norbyer Hafen auf Fanöe suchen.

Hierting Ksp. in der Kalslund Hde. im A. Hadersleben; 2 Hfe. aus demselben, mit 8 T. 5 Sch. 2 F. Htk. gehören zum Riberhuus Birk im A. Ripen, auch steht die Kirche unter dem Bischof von Ripen.

Hierup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Kierte. 12 Hfe. u. B., 7 Hsr.

Hilleröd, gewöhnlich auch nach dem nahen Königl. Schlosse „Friedrichsburg" genannt, eine kleine Stadt nördl. a. Seel. A. Friedrichsburg, 2 M. von Hirschholm, 3 M. von Helsingiör, $4\frac{1}{2}$ M. von Kopenhagen und $4\frac{3}{4}$ M. von Rothschild. Poststation. Der kleine freundliche Ort liegt am Friedrichsburger See, in einer waldigen und sehr hübschen Gegend, hat eine Kirche, eine Gelehrtenschule, an welcher fünf Lehrer angestellt sind, ein Hospital, 190 Hsr. und 14 bis 1500 Ew. welche Ackerbau und etwas Handel treiben, auch zum Theil in den hier vorhandenen Fabrikanstalten, nämlich einer großen Salpetersiederei, einer Englischroth- und einer Scheidewasserfabrik, arbeiten. Der Magistrat besteht aus einem Stadtvogt und Stadtsecretair. Das Ksp. Herlöv ist der Hilleröder Kirche annectirt.

Hillerslev Harde im A. Thisted, nordwestl. in Jütl., zwischen der Hundborg Hde., der Nordsee, der Wester-Han Hde. und dem Limfiord, hat auf einem Flächenraume von $5\frac{1}{4}$ □M. 4000 Ew., steuert für 1622 T. Htk. und enthält die Ksple.: Hansted, Hiardemaal, Hillerslev, Hundstrup, Kaastrup, Nors, Österild, Rhär, Sendels, Skinnerup, Tveed, Oster- und Wester-Wandet und Wigsöe, an denen 7 Prediger angestellt sind; die Güter: Kolbyegaard, Nörtorp und Ullerupgaard, sowie 32 Dfr.

mit 432 Hfn. und 490 Hſrn.- Gemeinſchaftlich mit der Hundborg Hde. hat dieſe einen Hardesvogt, und beide mit der Haſſing Hde. bilden eine Probſtei.- Die Küſtenſtrecken an der Nordſee ſind vom Flugſande faſt ganz verheert, große Heideflächen finden ſich außerdem in dem nördl. und öſtl. Theil der Harde, der ſüdliche und ſüdweſtliche hingegen ſind fruchtbar und ziemlich ſtark bevölkert. Der Weſter-Wandet-, Nors- und Woldumſee liegen in dieſer Hde. Die Kſple. Hanſted, Nörtorp und Wigſöe haben Fiſcherei in der Nordſee, ſowie Hillerslev und Sendels im Limfiord.

Hillerslev Kſp. in Jütl. A. Thiſted, Hillerslev Hde. 1 M. N. N. O. von Thiſted. St. 375 T. Htk.- E. Bromölle, Brund, Store- u. Lille- (Groß- und Klein-) Hillerslev, Kielſtrup, Sovſted. 79 Hſe. 39 Hſr. Das Kſp. hat gute Fiſcherei im Limfiord. v. Kaaſtrup.

Hillerslöv Kſp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 2 M. N. O. von Faaburg. Filial von Oſter-Häſinge. St. 355 T. Htk.- E. Gielſkov, Nyeböllegaard. Neder- u. Ower-Hillerslöv, Nyebölle, Sallinge, Sallinge-Lundbye. 49 Hſe. 81 Hſr.

Hilleſted (Helleſted) Kſp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelſe Hde. ½ M. S. W. von Mariboe und der Kirche dieſer Stadt annectirt. 500 Ew.- St. 293 T. Htk.- E. Binnitze. Haared, Hilleſted, Raabye.

Hilleſtrup (Helleſtrup) D. a. Falſter, A. Mariboe, Süder Hde. Kſp. Iderſtrup.

Himlingöye Kſp. a. Seel. A. Präſtöe, Bieſwerſkov Hde. 1½ M. S. von Kiöge. Filial von Haarlev. St. 126 T. Htk.- E. Himlingöye. 19 Hſe. 14 Hſr.

Himmelberg iſt der höchſte Punkt in Dännemark; der Berg liegt in der Thörſting Hde. in Jütl. und erhebt ſich 1800 Fuß über der Meeresfläche.

Himmelöv (Hammelöv) Kſp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. ½ M. N. von Rothſchild. St. 274 T. Htk.- E. Das Rothſchilder Fräuleinkloſter, Himmelöv, Weddelöv. 27 Hſe. 45 Hſr.

Himmelſtrup, Samml. v. Hſn. u. Hſrn. a. Füh. A. Odenſe, Skovbye Hde. Kſp. Wigerslev.

Himmerslöv (Hemmerslev) D. a. Füh. A.

Odense, Skovbye Hde. Ksp. Särslev. 8 Hfe.

Himmestrup Gt. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Lee. 3 M. von Randers und Wiburg. Hpthfstre. 26 T. 6 Sch. 2 F. Htk. und 11 T. 6 Sch. 2 F. Hlzsch. – Das unterg. Bauernland, früher über 256 T. Htk., ist bis auf 86 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. Ack. u. W., 3 T. 1 Al. Hlz.- u. 4 T. 2 Sch. Mhlsch. vom Gute verkauft und dieses daher uncomplet. Die Hölzungen sind von bedeutendem Umfange.

Hind Harde im A. Ringkiöbing, westlich in Jütl. zwischen der Westsee, der Ulvborg und der Bölling Hde, hat auf einem Flächenraume von $7\frac{1}{2}$ □M. 5600 Ew., steuert für 2073 T. Htk. und enthält außer der Stadt Ringkiöbing die Ksple.: Gammel- u. Nyesogn auf Holmland im Ringkiöbinger Meerbusen, Hee, Hower, Norder-Omme, Rindum, Stadel, Thorsted, Tim, Weiersöe und Wellinge, zu denen der geistl. Einth. nach noch Breining aus der Bölling Hde. kommt; die Güter: Aaebierg, Söegaard, Sönderwang, Timgaard und Woldberg, sowie 39 Dfr., 501 Hfe. und 255 Hsr. – An den genannten Kspln. sind 9 Prediger angestellt; mit der Ulvborg Hde. hat diese gemeinschaftlich einen Hardesvogt und mit den Bölling, Hamrum und Norder Hdn. bildet sie eine Probstei. Der größte Theil der Hde. besteht aus Heide, nur die am Ringkiöbinger Meerbusen liegenden Ksple. haben guten Marschboden und sind durch den zwischen dem Fiord und der See liegenden Landstriemel gegen den Flugsand geschützt.

Hindberg D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Levring.

Hindburg Harde im A. Wiburg, nördlich in Jütl. auf Sallingland, zwischen den Rödding, Harre und Norder Hdn., dem Limfiord und der Fiends und Ginding Hde., hat auf einem Flächenraume von $1\frac{3}{4}$ M. 2300 Ew., steuert für 1215 T. Htk. und enthält außer der Stadt Skiwe die Ksple.: Bröndum, Dölbye, Hem, Hindburg, Hvidberg, Odinse, Otting und Resen, an denen 4 Prediger angestellt sind; die Güter Krabbesholm und Skiwehuus, sowie 20 Dfr., 221 Hfe. und 160 Hsr. – Die Harde hat freilich einige Heidestrecken, ist aber im ganzen

genommen ziemlich fruchtbar; sie steht unter dem Hardesvogt von Sallingland.

Hindburg Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. 1 M. N. W. von Skiwe. Filial von Hem. St. 96 T. Htk.– E. Hindburg, Röglingaard. 18 Hfe. 17 Hsr.

Hindemaae Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Skellerup. 1¼ M. von Nyburg. Hpthfstre. 34 T. 7 Sch. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 364 T. L.; Hlz.= u. Mhlsch. 2 T. 1 Sch.– Das unterg. Bauernland ist fast ganz verkauft und daher das Gut nicht complet; Holz ist nur wenig, dahingegen aber viel Torf vorhanden. Beim Hofe ist ein großer Garten und eine Ziegelei.

Hinderup D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Thorum.

Hindewadt D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Haarslev. 3 Hfe. 6 Hsr.

Hinding, Mellem=, Neder= und Ower=, Dfr. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Nors.

Hindsels Gt. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Hvidberg, am Limfiord, 2¾ M. von Lemwig. Hpthfstre. 29 T. 4 Sch. 2 F. fr. Htk.; unterg. Bauerngut 276 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. unfr. Htk.– Vor der Reformation gehörte das Gut dem Börglumer Bischofsstuhl.

Hindsgaul Gt. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. ¼ M. von Mittelfahrt und dahin eingepfarrt, auf einer in den kleinen Belt gehenden Landzunge. Hpthfstre. 91 T. 4 Sch. fr. und 3 T. 3 Sch. ½ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 1121 T. 2 Sch. L. wovon auf der unter dem Gute liegenden Insel Fande 472 T. 2 Sch.; unterg. Bauerngut 457 T. 6 Sch. 1 F. ¼ Al. Htk. mit 9 T. 4 Sch. Hlz.= u. Mhlsch.– Das Gut hat eine herrliche Lage, schöne Waldungen, einen bedeutenden Hopfengarten, Meierei von 150 Kühen und auf Fande eine aus veredelten Schafen bestehende Schäferei. Auf den Hoffeldern findet sich eine eisenhaltige Quelle, welche lange in dem Rufe einer heiligen stand. In alten Zeiten hieß das Gut Grimberg, später Hognes und war ein festes Schloß welches die Schweden im Jahre 1658 bei ihrem räuberischen Einfall zerstörten.

Hindsholm heißt diejenige Halbinsel welche nordöstlich von Fühnen in den großen Belt geht und die

Ksple. Dalbye; Messinge, Stupperup und Wibye enthält; sie gehört zur Bierge Hde. im A. Odense, hat aber ein eigenes Birkgericht.

Hindsted Harde im A. Aalburg, nordöstlich in Jütl., zwischen den Gislum, Aars, Hornum, Hellum und Fleskum Hdn., dem Kattegatt, Mariger Meerbusen und der Onsild Hde., hat auf einem Flächenraume von 9 □M. 6000 Ew., steuert für 2026 T. Htk. und enthält die Ksple.: Als, Stor-Arden, Astrup, Döstrup, Hörbye, Owe, Öls, Rold, Rostrup, Skelund, Walsgaard, Webbestrup, Wisborg und Wiwe, an denen 6 Prediger angestellt sind; die Güter Dalsgaard, Havnöe, Owegaard, Willestrup und Wisborggaard, sowie 51 Dfr. mit 537 Hfn., 189 Hsrn. mit, und 290 Hsrn. ohne Land. Von dem geometr. Areal der Harde sind 50500 T. Acker- und Wiesenland, 19000 T. Heide, 11800 T. Moor und 8670 T. Holzland. – Mit der Hellum Hde. gemeinschaftlich hat diese einen Hardesvogt; beide im Verein mit den Fleskum und Hornum Hdn. bilden eine zum Stifte Wiburg gehörige Probstei.

Hinge Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. 3½ M. S.S.O. von Wiburg, am Hingesee. St. 71 T. Htk. – E. Astrup, Frausing, Hinge, Holmgaarde. 22 Hfe. 16 Hsr. – v. Windерslev.

Hingöe kl. Insel mit einem Hause, im Ringkiöbinger Meerbusen, nördl. v. Holmland.

Hinnedrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Tulstrup.

Hinnerup D. in Jütl. A. Aarhuus, Wester-Lisberg Hde. Ksp. Grundför.

Hinsels v. Hindsels.

Hiorbye (Hiorte) D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Tanderup. 9 Hfe. 8 Hsr.

Hiorslöv D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Otterup. 9 Hfe. 11 Hsr.

Hiortels Ksp. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. 8 M. N.O. von Lögstör. Filial von Kollerup. St. 61 T. Htk. – E. Hiortels u. Wasserm., Hoedal, Slette, Svenstrup. 19 Hfe. 35 Hsr.

Hiortenäsgaard Hf. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Börglum.

Hiortespring, 15, aus dem niedergel. Gute gl. Namens errichtete, Selbsteignerhöfe a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Herlöv.

Hiorthede Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. 3 M. O.S.O. von Wiburg, und W.S.W. von Randers. Filial von Hiermind. St. 95 T. Htk. – E. Hiorthede, Ildsöegaarde, Kiellingholgaard. 14 Hfe. 12 Hsr.

Hiortholm Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Fodsiette. $1\frac{3}{4}$ M. von Rudkiöbing. Hpthfstre. 62 T. 1 Sch. fr. Htk. mit einem Areal von 700 T. L.; 2 T. 2 Sch. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 199 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. und 5 Sch. 2 F. 1 Al. Hlzsch.; Meierei von 150 Kühen. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl., die Ländereien wie die Waldungen von vorzüglicher Güte, sowie überhaupt das Gut eines der besten auf Langeland ist. Die Gebäude sind für 52910 Rbthlr. Silber versichert.

Hiortholm eine kleine, nahe an Samsöe liegende, zum Gute Bisgaard gehörige Insel, hat ein Areal von 130–140 T. L. und wird zur Weide benutzt.

Hiortkiär v. Jordkier.

Hiortlund Ksp. in der Kalslund Hde. des A. Hadersleben, $1\frac{1}{4}$ M. N. von Ripen. Aus demselben gehören 9 Hfe. in den Dfrn. Hedegaard, Hiortlund und Steensbye mit 28 T. 2 Sch. 1 Al. Htk. zum Riberhuus Birk im A. Ripen. Die Kirche ist Kalslund annectirt und steht unter dem Bischof von Ripen.

Hiortöe, eine kl., zwischen Arröe und Taasing liegende, unter das A. Schwenburg, zum Ksp. Dreyöe gehörige Insel, hat ein Areal von 169 T. L. und ein Dorf gl. Namens.

Hiortshöi Ksp. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N. von Aarhuus. St. 136 T. Htk. – E. Brandstrup, Hesselballe, Hiortshöi, Hiortshöllund, Kankebölle. 22 Hfe. 8 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 86 T. L. welche zu 7 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. sind. – v. Egaae und Elev.

Hiortshöilund Hf. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Hiortshöi. Hpthfstre. 5 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 60 T. L.

Hiortswang D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Linnerup.

Hiortwad v. Kalslund.

Hiörring Amt im Stifte Aalburg, nimmt die nördliche Spitze Jütlands ein, ist ge-

gen W., N. u. O. von der Nordsee und dem Kattegatt umgeben und gränzt gegen S. an die Aemter Thisted und Aalburg, hat auf einem Flächenraume von 48 □M. 40000 Ew. und ist in 6 Harden: Horns, Wenneberg, Börglum, Jerslev oder Dronninglund, Hvetboe und Oster-Han, getheilt, welche die Städte Friedrichshafen, Hiörring, Säbye und Skagen, 65 Güter und 205 Dfr., 3558 Hfe. und 3800 Hsr. enthalten. Die im Kattegatt liegende Insel Läsöe, 2 □M. groß mit 314 Hsn. und 30 Hsrn. gehört außerdem zum Amte, der geistl. Einth. nach aber zum Stifte Wiburg, wogegen wieder die Wester-Han Hde. hierher gerechnet wird. Die genannten Hdn. bilden drei Probsteien welche 96 Ksple. enthalten an denen 51 Prediger administriren. Außer dem Amtmann, sind 1 Amtsverwalter, 6 Hardesvögte, 1 Land- und 1 Birkvogt, letztere auf Lessöe, angestellt. Das Amt steuert für 14230 T. Htk. und hat ein Areal von 480000 T. L. von welchem 297000 T. urbares Acker- u. Wiesenland, 79000 T. L. Heide, 61400 T. Moor, 31400 T. L. mit Flugsand bedeckt und gänzlich wüste, und 9197 T. L. mit Holz bewachsen sind. Der nördliche Theil des Amts ist der schlechteste und vorzüglich vom Flugsande mitgenommen. Ackerbau, Viehzucht und Fischerei sind die hauptsächlichsten Erwerbsmittel der Ew. – Der Garboesee liegt in diesem Amte.

Hiörring, eine kleine Landstadt im A. gl. Namens, nördl. in Jütl., liegt unter 27° 40′13″ ö. L. und 57° 27′44″ n. B. und entfernt von Friedrichshafen und Säbye $4\frac{1}{2}$ M., Aalburg $6\frac{3}{4}$ M. und Skagen 7 M. – Zollamt; Poststation. Die Stadt hat jetzt nur eine Pfarrkirche, Sct. Catharine, welcher die Ksple. Sct. Olai und Hans, die in alten Zeiten Stadtkirchen waren, annectirt sind, eine dänische Schule, 150 Hsr. und 1100 Ew. deren hauptsächlichster Erwerbszweig der Ackerbau ist; doch wird auch Brantweinbrennerei und mit den Bauern einiger Handel getrieben. Die Stadt besitzt 975 T. Acker- und 1300 T. Heideland. Dieses Areal ist in 72 Loose getheilt von denen der Prediger 8 hat. Es werden hier jährlich drei Märkte gehalten. Die öffentlichen Angelegenheiten leitet ein Stadtvogt. – Der Ort

1834 1386

ist ohne Zweifel sehr alt, seine bekannten ältesten Privilegien sind von Erich Plogpenning gegeben, es ist aber wahrscheinlich daß er schon lange vorher Stadtgerechtigkeit hatte. Bis zum Beginn des 17ten Jahrh. war die Stadt noch einigermaaßen im Wohlstande, gerieth aber durch Feuersbrünste, die hier, namentlich in den Jahren 1649, 1693 und 1706 wütheten, ganz in Verfall, und bestand ehe die letzte Feuersbrunst im Jahre 1816 ausbrach, fast aus lauter äußerst schlechten Häusern; nach dieser aber ist sie erweitert und wieder mit guten Gebäuden versehen. In älteren Zeiten war Hiörring bedeutend größer, damals waren hier drei Kirchspiele, eine lateinische Schule, auch eine Münze.

Hiörslev D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Otterup.

Hirschholm Flecken im A. Friedrichsburg auf Seel. zwischen Kopenhagen und Helsingiör, $3\frac{1}{4}$ M. von ersterer und $2\frac{3}{4}$ M. von letzterer Stadt entfernt. Poststation. Der Ort hat eine neue Kirche, 40 Hsr. nnd 300 Ew. welche Ackerbau, einigen Landhandel und Gastwirthschaft treiben, liegt in einer angenehmen Gegend und ist durch mancherlei Anlagen verschönert. Früher lag hier, da wo jetzt die Kirche steht, das schöne Schloß Hirschholm, welches von Christian VI., welcher hier 1746 starb, erbaut war, aber, da der Grund nicht taugte, bald verfiel und deshalb vor 12 bis 14 Jahren abgetragen ward. Der Flecken hat ein eigenes Birkgericht.

Hirsholm, eine kleine, $\frac{3}{4}$ M. östl. von Friedrichshafen, im Kattegatt liegende Insel, mit einer, diesem Orte annectirten Kirche und 100 Ew. welche größtentheils von der Fischerei leben. Die kleine, Gräsholm genannte, nahe liegende Insel wird zur Weide benutzt.

Hits v. Hids.

Hiulebek D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Herlufsmagle. 5 Hfe. 3 Hsr.

Hobroe, kleine Stadt, nördl. in Jütl. am Mariager- oder, wie er hier genannt wird, Hobroefiord, 4 M. von dessen Mündung, $1\frac{3}{4}$ M. von Mariager, $3\frac{3}{4}$ M. von Randers, $4\frac{3}{4}$ M. von Wiburg, $6\frac{1}{2}$ M. von Aalburg und 9 M. von Aarhuus. Poststation. Die Stadt welche in einem Thale liegt, besteht

aus einer größeren und fünf kleineren Straßen, hat 2 Marktplätze, eine Kirche, Schule, Rathhaus und 94 Hfr. mit 6 bis 700 Ew. welche Ackerbau und Handel mit Korn und Fettwaaren treiben, auch sich mit Brantweinbrennerei und Handwerksarbeiten beschäftigen. Die Stadtländereien, welche aus 500 T. Acker- u. Wiesen-, 300 T. Sumpf-, etwas Holzland und einer großen Heidestrecke bestehen, sind zu 49 T. 2 F. 1 Al. Htk. matrik.- Es werden hier 3 Jahrmärkte gehalten. Die öffentlichen Angelegenheiten leitet der Stadtvogt. Die ältesten Privilegien sind sowenig wie der Ursprung des Ortes bekannt, der besonders in neuerer Zeit häufig durch Feuersbrünste gelitten hat. Der Kirche in Hobroe ist das Ksp. Skiellerup annectirt.

Hodde Ksp. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. 2 M. N.O. von Warde. St. 71 T. 7 Sch. 3 F. Htk.- E. Hessel, Hodde, Hoddeskov, Hulwig, Krarup. 15 Hfe. 5 Hfr.- Z. Prdhfe. gehören 70 T. L. welche zu 6 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Tistrup.

Hoddeskov D. v. Hodde.

Hodsager Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. 2½ M. S.O. von Holstebroe. Filial von Aulum in der Hamrum Hde. St. 54 T. Htk.- E. Hallingbek. 11 Hfe. 8 Hfr.

Hoe Ksp. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. 3 M. W.S.W. von Warde. St. 59 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.- E. Norder-, Süder- u. Wester-Balle, Bredemose, Hoe und Mühle. 24 Hfe. 29 Hfr.- Z. Prdhfe. gehören 41 T. L. welche zu 6 T. 7 Sch. 1 F. Htk. matrik. sind.- v. Oxbye.

Hoe, Norder-, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Giörding.

Hoe, Süder-, D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Bramminge.

Hoe, Süder-, (Sönderhoe) Ksp. a. Fanöe, A. Ripen, Skads Hde. 3 M. W. von Ripen. 1100 Ew.- St. 17 T. Htk.- E. Süder-Hoe.

Hoed Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. 1½ M. S.S.W. von Grenaae, 2¼ M. N.O. von Ebeltoft. Filial von Aalsöe. St. 101 T. Htk.- E. Glatwed, Hoed, Osterballe. 19 Hfe. 22 Hfr.

Hoed D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Walsöelille. 6 Hfe. 4 Hfr.

Hoedal D. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Hiortels.

Hoerlev v. Herslöv.

Hoffmansfeld Colonie auf der Randbölheide, A. Ripen, Slangs Hde. Ksp. Randböl. 3 Hse. Früher stand hier ein Dorf welches Rögbierg hieß. In der Nähe liegt eine gegen 500 T. große Strecke Landes, welche gänzlich vom Flugsande verwüstet ist.

Hoffmanslyst, 4 Hsr. a. der Randbölheide, A. Ripen, Slangs Hde. Ksp. Randböl.

Hofmansgawe St. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Norup, 2½ M. von Odense. Hpthfstre. 53 T. 6 Sch. fr. Htk. mit einem Areal von 336 T. L.; ausserdem sind durch Eindämmung dem Meere 200 T. L. abgewonnen; Hlz. u. Mhlsch. 1 F. 1 Al. fr. Htk.; unterg. Bauerngut 342 T. 3 Sch. 3 Al. unfr. Htk.– Der Hf. hat sehr gute Heuwindung und Fischerei, ist sehr alt und hat oft seinen Namen gewechselt; im Anfange des 16. Jahrh. hieß er Knule oder Knyle, dann Qvizosholm, darauf Roseneye und zuletzt Böttigersholm.

Hoftwed D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Owe.

Hogsholt v. Horholt.

Hoier v. Hoyer.

Holbek Amt auf, und im Stifte Seeland, nimmt den nordwestl. Theil der Insel ein, ist gegen W., N. u. O. vom Belt, Kattegatt und Issefiord umgeben und gränzt gegen S. an das Amt Soröe; hat auf einem Flächenraume (die Insel Samsöe mitgerechnet) von 29 □M. 46000 Ew. und ist in 7 Harden: Odds, Skippinge, Artz, Löwe, Mehrlöse, Tudse und Samsöe, getheilt, welche die Städte Holbek, Kallunburg und Nyekiöbing, die Baronie Löwenborg, 37 Güter, 323 Dfr., 3359 Hse., 66 B. und 3550 Hsr. enthalten. Der geistl. Eintheilung nach fällt die Insel Samsöe hier weg da sie zum Stifte Aarhuus gehört, die andern 6 Harden bilden 3 Probsteien, welche 80 Ksple. an denen 53 Prediger administriren, umfassen. Ausser dem Amtmann sind 2 Amtsverwalter, für die Amtstubendistrikte Holbek und Kallunburg, 1 Inspector der Königl. Oddshardeschen Güter, 3 Hardesvögte für die Harden Löwe, Artz und Skip-

pinge, Mehrlöse und Tudse, von denen der letztere zugleich Birkrichter für Frydendal und Tollöse ist, und ausser diesen 3 Birkrichter für Draxholm, Löwenborg und Samsöe angestellt. Das Amt steuert für 24280 T. Htk. – Die Ländereien sind durchgehends gut, jedoch ist der südl. Theil des Amts bedeutend besser als der nördliche, welcher ziemlich sandigen Boden hat. Die Küstenbewohner treiben häufig Fischerei, sonst ist Ackerbau der hauptsächlichste Erwerbsquell der Ew. – Holz ist vorzüglich in der Mitte des Amts reichlich vorhanden. Der Tüssee liegt in diesem Amte.

Holbek Stadt auf Seel. am Holbeker Meerbusen, einem Arm des Isefjords, unter 29° 21′ 42″ d. L., 55° 42′ 50″ d. B. und entfernt von Nyekiöbing 3 M., Rothschild 4 M., Soröe und Ringsted 5 M., Kallunburg 6 M., und Kopenhagen 8 M. – Poststation. Die Kirche, ehemals eine Klosterkirche, hängt mit der Schule und dem Rathhause, einem ehemaligen Mönchskloster, zusammen, und ist das merkwürdigste Gebäude der Stadt, die aus 200 Hsrn. besteht und 1400 Ew. hat, welche hauptsächlich Ackerbau und Handel treiben. Ausser der Bürgerschule sind noch zwei Privatlehranstalten vorhanden, auch finden sich 4 kleine Armenhospitäler. Die Stadtländereien sind zu 138 T. 3 F. Htk. matrik. Der Kirche in Holbek ist das Ksp. Mehrlöse annectirt. Der Bürgermeister ist zugleich Stadtvogt und Stadtsecretair. In älteren Zeiten war Holbek eine der angesehensten Städte des Reichs, hatte damals 3 Kirchen und ein Kloster und in der Nähe lag das feste Schloß Holbek, welches 1659 von den Schweden verwüstet ward. Die ältesten Privilegien sind vom Jahr 1443.

Holbek Ksp. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde. $2\frac{3}{4}$ M. N.O. von Randers. St. 193 T. Htk. – E. Holbeksgaard. Holbek u. Mühle, Kare. 52 Hfe. 29 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 61 T. L. welche zu 8 T. 3 Sch. 3 F. $2\frac{1}{2}$ Al. Htk. matrik. sind. – v. Udbye.

Holbeksgaard Gt. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde. Ksp. Holbek. Hpthfstre. 52 T. 2 Sch. 3 F. fr. Htk. mit einem Areal von 485 T. L.; 2 Sch. 2 F. fr. Hlzsch.;

unterg. Bauerngut 170 T. 6 Sch. 1 Al. unfr. Htk.; Zehnten 26 T. Htk. – Ein Theil des Bauernlandes ist mit Königl. Bewilligung und ohne Verlust der Freiheiten verkauft. Das Gut hat ein eigenes Birkgericht, vorzügliche Fischerei und ein gutes Buchengehölz. Im 14. Jahrh. war hier ein festes Schloß, später gehörte das Gut dem Bischofsstuhle in Aarhuus und nach der Reformation war es einige Zeit ein Krohnlehn.

Holbekßladegaard Gt. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde., eingepf. zu Holbek, unter dem Stammhause Eriksholm. Hpthfstre. 110 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 969 T. L. von denen jedoch 380 T. theils parcelirt, theils in Feste gegeben sind; unterg. Bauerngut 430 T. 5 Sch. 2 F. ½ Al. Htk. mit einem Areal von 7-10 T. L. pr. T. Htk. und 50 Hfn. 44 Hsrn. welche frei vom Hofdienst sind. Meierei von 150 Kühen.

Holberg Baronie a. Seel. im A. Soröe, ist 1747 errichtet, besteht aus den Gütern Böestrup und Terslösegaard, hat ein eigenes Birkgericht und gehört der Academie in Soröe, welcher sie der Baron Holberg schenkte.

Holboe Harde im A. Friedrichsburg, nördlich a. Seel., zwischen der Ströe Hde., dem Kattegatt und den Liunge-Kronburg und Friedrichsburg Hdn., hat auf einem Flächenraume von 4 □M. 6500 Ew., steuert für 2403 T. Htk. und enthält die Kspie.: Annese, Blidstrup, Esbönderup, Gilleleie, Grästed, Helsinge, Maarum, Nöddeboe, Ramlöse, Söeborg, Tibirke, Waldbye und Weibye, an denen 7 Prediger angestellt sind; 59 Dfr. mit 448 Hfn. 29 B. und 720 Hsrn. – Mit der Ströe Hde. bildet diese eine Probstei. Der Söeborgsee liegt in dieser Hde., welche zugleich an den Esrom und Arresee gränzt. Der Boden gehört zu dem schlechtesten des Amts; an einigen Stellen hat das Land vom Flugsande gelitten. Fischerei wird viel getrieben.

Holckenhavn Baronie auf Fühnen, A. Schwenburg, Windinge Hde.; ist 1672 errichtet, hat ein eigenes Birkgericht, eine agnatisch-cognatische Erbfolge und besteht aus dem Gute Holkenhavn, welches im Ksp. Windinge, ½ M. von Ny-

burg liegt. Hpthfstrr. 76 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 750 T. L.; 7 T. 2 Sch. fr. Hlz.: u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 674 T. 7 Sch. 2 F. $1\frac{1}{2}$ Al. unfr. Htk. und 23 T. 7 Sch. 2 F. unfr. Hlz.: u. Mhlsch. Das Gut hat eine reizende Lage unmittelbar am großen Belt, vortreffliche Ländereien und gute Waldungen. Der Hof hat mehrmals den Namen gewechselt, zuerst hieß er Kogsbölle, dann Nyegaard, später Ulfeldtsholm und darauf Ellensborg.

Holdlöse (Hollöse) D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Gunderslöv. 13 Hfe. 16 Hsr. 1 Wasserm.

Hole D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Louens.

Holebye Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. $\frac{3}{4}$ M. N.O. von Rödbye, 1 M. S.W. von Mariboe. 260 Ew.- St. 217 T. Htk.- E. Nyebölle. Norder: u. Süder: Holebye, Holebyemühle, Raahawe.- Z. Prdhfe. gehören 72 T. L.

Holewad Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. $\frac{3}{4}$ M. N.O. von Assens. Filial von Sandager. 200 Ew.- St. 124 T. Htk.- E. Holewadgaarde, Kaarup, Myginbgaard, Raböllgaarde, Smerup. 13 Hfe. 3 B. 13 Hsr.

Holgaard v. Hvolgaard.

Holgershaab Hf. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. hat ein Areal von 130 T. L. Ack. u. W. und 10 T. Holz sowie eine sehr hübsche Lage in der Nähe des Gaabensesundes.

Holing v. Höling.

Holkenhavn v. Holckenhavn.

Holländerbye v. Magslebye.

Hollebye D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Arninge.

Hollensbierg D. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde. Ksp. Orsted. Die beiden kleinen unbewohnten Inseln Hollensbierghholme, liegen nahe beim Dfe., im Mariager Meerbusen.

Hollensted D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Hallund.

Hollerup, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Langaae.

Hollese v. Hollöse.

Holleskov D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Fövling.

Hollingholt D. in Jütl.

A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Sunds.

Hollöse (Hollese) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Weybye. 13 Hfe. 14 Hsr.

Hollöse (Hallesöe) D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. 7 Hfe. 1 Hs. eingepf. zu Qvandlöse, 1 Hf. 1 Hs. zu Söstrup.

Holluf, Neder- u. Ower-, Dfr. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Fraugde. 17 Hfe. 12 Hsr.

Hollufgaard Gt. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Fraugde. ¾ M. von Odense. Hpthfstre. 32 T. 2 Sch. fr. Htk. mit einem Areal von 381 T. L.; 7 T. 4 Sch. Hlz. u. Mhlsch.; von dem unterg. Bauerngut, früher 400 T. Htk., ist ein Theil verkauft. Beim Hofe ist ein großer schöner Garten.

Hollund D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Odstedt.

Holm D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Draabye.

Holm, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Ulvborg.

Holm Hf. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Farsöe.

Holm Insel v. Holmsland.

Holm, Norder-, (Nörholm) Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. 1¼ M. N. O. von Nibe, 1½ M. W. von Aalburg. Filial von Süder-Holm. St. 252 T. Htk. – E. Norder-Holm, Klitgaard. 30 Hfe. 13 Hsr. mit, und 57 Hsr. ohne Land.

Holm, Süder-, Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. 1 M. O. N. O. von Nibe, 1¾ M. S. W. von Aalburg. St. 236 T. Htk. – E. Süder-Holm, Nyrup, Testrup. 38 Hfe. 9 Hsr. mit, und 23 Hsr. ohne Land. – v. Freyglev und Norder-Holm.

Holmager D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Bislev.

Holmand Harde im A. Weile, südöstl. in Jütl. zwischen den Bruff und Jerlev Hdn., dem Weiler Meerbusen und der Elboe Hde. von welcher sie zum Theil durch den Randsfiord getrennt wird, hat auf einem Flächenraume von 1¾ □M. 3200 Ew., steuert für 1302 T. Htk. und enthält die Ksple.: Gaarslev, Gauerslund, Piedsted, Skiärup, Smidstrup, und Windinge, an denen 3 Prediger angestellt sind; 18

Ofr., 240 Hfe. und 260 Hfr. Gemeinschaftlich mit der Elboe Hde. hat diese einen Hardesvogt; sie gehört zu den fruchtbarsten Distrikten Jütlands, hat einen fetten zu allen Saaten tauglichen Boden, ist ganz vorzüglich holzreich und hat gute Weiden.

Holmdrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Skaarup. 13 Hfe. 22 Hfr.

Holme Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. $\frac{3}{4}$ M. S. von Aarhuus. St. 140 T. Htk.– E. Holme, Skaade. 25 Hfe. 24 Hfr. 4 Wasserm.– Z. Prdhfe. gehören 89 T. L., welche zu 11 T. 2 Sch. 2 F. Htk. matrik. sind.– v. Trandbierg.

Holme, Samml. v. Hfen. und 1 Mühle in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Thorup.

Holme, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Wörning.

Holme v. Gislevholme.

Holme v. Rosenholm.

Holmegaard Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Maglebye, unter dem Stammhause Ahlefeldt. 3 M. von Rudkiöbing. Hpthfstre. 25 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 252 T. L.; 1 T. 2 Sch. 2 Al. Hlz.- u. Mhlsch.– Das Gut gehört zu den ältesten auf Langeland.

Holmegaard D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Asmindrup.

Holmegaard D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Branderslöv.

Holmegaard, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. Ksp. Bröndum.

Holmegaard Hf. u. Mühle a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Norder-Näraae.

Holmelund Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Gislev. St. 9 T. 4 Sch. $1\frac{3}{4}$ Al. Htk.; unter dem Hfe. liegen 3 Hfr.

Holmemühle, 5 Hfe. u. 1 Mühle a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Eigbye.

Holmgaard Gt. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Olstrup, 1 M. von Nestwed. Hpthfstre. 77 T. 7 Sch. 2 F. Htk. Ack. u. Wiesenl. und 5 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl. Seit dem Jahre 1825 ist auf diesem Gute

eine vom Grafen von Danneskiold gegründete Glashütte.

Holmgaard Gt. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Skals. Hpthfstre. 18 T. 6 Sch. 1 F. Htk. – Das unterg. Bauernland, früher über 225 T. Htk., ist vom Gute verkauft und dieses daher uncomplet.

Holmgaard D. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Glenstrup, nahe an dem fischreichen Glenstrupsee.

Holmgaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Lemb.

Holmgaard Hf. u. Wasserm. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Tolstrup.

Holmgaard Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Oster-Skierning.

Holmgaarde, einige zus. lieg. Hfe. u. 1 Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Hinge.

Holmgaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Albek.

Holmsgaard Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Möeborg, 2½ M. von Lemwig und Holstebroe. Hpthfstre. 34 T. 2 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. Ack. u. W.; 5 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 225 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk. – Beim Hofe ist gute Fischerei; der Meierhof Krogsgaard liegt unter demselben.

Holmsland (Holm) eine im Ringkiöbinger Meerbusen liegende, z. A. Ringkiöbing, der Hind Hde., gehörige Insel; sie liegt ganz nahe an Ringkiöbing, wird nur durch den, Wonaae genannten sehr schmalen Arm des Meerbusens vom Festlande getrennt, ist in ihrer größten Dimension von N. W. nach S. O. 1 M. lang und ½ M. breit und enthält die beiden Ksple. Gammelsogn und Nyesogn mit 6 Dfrn. u. einem Gute. Größtentheils ist das Land sehr fruchtbar.

Holmsöe D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Hawerslev.

Holmstoel D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Skandrup.

Holmstrup Ksp. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. 3 M. O. S. O. von Kallunburg, 3¼ M. von Soröe und Holbek. Filial von Jyderup. St. 100 T. Htk. – E. Benzonslund, Axelholm, Birkenäs, Broekiöb, Holmstrup, Kayemose. 27 Hfe. 38 Hsr.

Holmgaard ... 1000 ... 1853 ... 50000 ... verkauft

Holmstrup D. a. Seel. A. Sorøe, Schlagelse Hde. Ksp. Sct. Peter in Schlagelse . 8 Hfe. 10 Hsr.

Holmstrup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Høybye. 6 Hfe. 4 Hsr.

Holmstrupgaard Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. Ksp. Braband, hat ein Areal von 233 T. L.

Holtriis v. Hersomgaard.

Holsegaard v. Hölsegaard.

Holstebroe, eine kleine, im A. Ringkiöbing, nordwestlich in Jütland, unter 56° 22′ d. B. liegende Stadt. Ihre Entfernung vom Limfiord, wo der Loß- und Ladeplatz Struer ihr zur Verschiffung von Waaren nach Aalburg rc. dient, beträgt 2 M., von Lemwig 4 M., Ringkiöbing 5 M. und von Wiburg 6 M. – Poststation. – Ein kleiner, die ziemlich unfruchtbare Gegend durchschneidender Fluß, Storaae genannt, theilt die Stadt in zwei Hälften, welche Norder- und Süderland heißen, durch eine lange hölzerne Brücke verbunden sind, und von denen der erstgenannte Theil der bei weitem größere ist. Außer der Kirche und Schule sind von öffentlichen Gebäuden nur ein kleines Armen- und ein Krankenhaus vorhanden. In 150 Bürgerhäusern zählt die Stadt 950 Ew. deren hauptsächlichster Erwerbsquell der Ackerbau ist. Die Stadtländereien sind zu 96 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. fr. und 16 T. 2 Sch. 2 Al. unfr. Htk. matrik. und nehmen ein ziemlich bedeutendes Areal ein, von dem das dem Orte zunächst liegende Land ziemlich fruchtbar, das entferntere aber von schlechter Beschaffenheit ist. Es werden hier jährlich 8 Vieh- und Krammärkte gehalten. Die Justizverwaltung besorgen der Stadtvogt und Stadtsecretair. Die kleine Stadt ist ziemlich alt, da ihrer schon im 13ten Jahrh. Erwähnung geschieht; die ersten Privilegien sollen in einer Feuersbrunst umgekommen seyn, die jetzt bekannten ältesten sind 1552 von Christian III ertheilt.

Holsted Ksp. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. 3¾ M. N. N. O. von Ripen, 5 M. von Kolding und Warde. Filial von Føvling. St. 84 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. – E. Holsted, welches durch eine Aue in zwei Theile, Norder- und Süder-Holsted getheilt wird, Lintrup. 34

Hse. 12 Hsr. Holsted ist eine Extrapoststation.

Holsted (Halsted) D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Herlufsholm.

Holstenborg (Holsteinburg) Grafschaft a. Seel. A. Soröe, Oster- u. Wester-Flakkebierg Hde, ist im Jahre 1708 errichtet, besteht aus den Gütern Holsteinburg, Fiurendal und Snedinge, hat ein eigenes Birkgericht und eine agnatische Erbfolge. Die fr. Hpthfstre. der Grafschaft beträgt 232 T. 7. Sch. 1 Al. Htk. Ack.- u. W. und 24 T. 5 Sch. 2 F. fr. Hlzsch.- Der Haupthof Holsteinburg liegt in der Wester-Flakkebierg Hde., $1\frac{1}{2}$ M. von Skielskiör und $2\frac{1}{2}$ M. von Nestwed in einer sehr hübschen Gegend. Hpthfstre. 55 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. u. 16 T. 3 Sch. Hlzsch.- Die Insel Glänöe gehört zu diesem Gute, welches früher Braadegaard und darauf Trolleholm hieß. In dem Schlosse zu Holsteinburg ist eine Kapelle, an welcher der Prediger von Hyllested und Wenslöv administrirt. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl. - Die Waldungen des Guts sind von sehr bedeutendem Umfange.

Holstenhuus Baronie auf Fühnen, A. Schwenburg in den Salling und Skovbye Hdn., ist im Jahre 1779 errichtet, besteht aus den Gütern Holstenhuus und Langensöe welche jedes ein eigenes Birkgericht haben, und hat eine agnatisch-cognatische Erbfolge. Die Hpthfstre. der Baronie beträgt 66 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Htk. Ack.- u. W. und 16 T. 5 Sch. 1 Al. fr. Hlz.- u. Mhlsch., das unterg. Bauerngut 895 T. 3 F. $2\frac{1}{2}$ Al. unfr. Htk. Ack.- u. W. und 26 T 3 Sch. 2 F. 2 Al. unfr. Hlz.- und Mhlsch. Der Haupthof Holstenhuus, welcher früher Findstrup hieß, liegt in der Salling Hde. im Ksp. Diernesse, $\frac{1}{2}$ M. von Faaburg. Hpthfstre. 40 T. 6 Sch. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 511 T. L.; 13 T. Htk. fr. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 514 T. 1 Sch. 2 F. $\frac{1}{2}$ Al. Htk. und 17 T. 3 Sch. unfr. Hlz.- u. Mhlsch.- Die Inseln Biörnöe und Lyöe gehören zu diesem Gute; dasselbe hat gute Fischerei, herrliche Waldungen, einen Thier- und einen schönen großen Lustgarten.

Holt D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Grästed. 3 Hse. 2 Hsr.

Holte D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Söllerödd. 6 Hfe. 27 Hsr.

Holte D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Grewinge. 4 Hfe. 2 Hsr.

Holte, 2 Hfe. 2 Hsr. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Kiöng.

Holte D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Serritzlev.

Holte D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. unter dem Riberhuus Birk, Ksp. Wamdrup.

Holtegaard Hf. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Söllerödd.

Holtegaard Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Mygdal.

Holten D. a. Seel. A. Sorde, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Maglebye. 12 Hfe. 12 Hsr.

Holten D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Wisborg.

Holtskovgaard Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Skandrup. St. 4 T. 5 Sch 2 F. $\frac{13}{30}$ Al. Htk. Ack. u. W. u. $2\frac{1}{18}$ Al. Hlzsch.

Holtug Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. $\frac{1}{2}$ M. N. O. von Store-Hedinge, $2\frac{1}{2}$ M. S. O. von Kiöge. St. 315 T. Htk. - E. Giörslöv. Holtug und Mühle, Raabye. 41 Hfe. 35 Hsr. 1 Mühle. - v. Maglebye.

Holtum D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Grels.

Homöe Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. 1 M. S. W. von Grenaae. Filial von Weilbye. St. 128 T. Htk. - E. Homöe, Lund. 19 Hfe. 16 Hsr.

Honning v. Arrild.

Hopballe D. u. Wassermühle in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Jelling.

Horbelöv Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. $1\frac{1}{4}$ M. S. von Stubbekiöbing. 900 Ew. - St. 411 T. Htk. - E. Bönnet, Breigninge, Grimmelstrup, Halskov, Horbelöv, Mielse, Särslöv, Skiötterup, Taagstrup. 60 Hfe. 77 Hsr. - Die Horbelöver Kirche ist die älteste auf Falster. Z. Prdhfe. gehören 73 T. L. und zu dem Filial, Falkerslöv, 86 T. L.

Hordum v. Hördum.

Horebye Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N. O. von Nyekiöbing und S. von Stubbekiöbing. Filial von Karlebye. 300 Ew. - St. 168 T. Htk. -

E. Eggetsbye, Horebye. 24 Hfe. 27 Hsr.

Horegabshuuse, 1 Hf. 28 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Esbönderup.

Horensyld D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Nebsager.

Horlev D. mit einem Kupferwerk und einer Sensenfabrik in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. Ksp. Harlev.

Hornbek Fischerdorf mit einer Kirche, a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. 1½ M. N. W. von Helsingiör. Filial von Tikiöb. E. Aalsgaard, Boerne, Hornbek. 8 Hfe. 80 Hsr.

Hornbek Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. ¼ M. W. von Randers. Filial von Kristrup in der Süder-Hald Hde. St. 118 T. Htk. - E. Neder- u. Ower-Hornbek, Ousimühle. 19 Hfe. 16 Hsr. 1 Mühle. Die Kirche wird für die älteste Landkirche in Jütl. gehalten.

Hornborg Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. 1⅓ M. W. von Horsens. Filial von Hvirring. St. 269 T. Htk. - E. Cathrinelund, Fleming, Hawerup, Hornborg, Kalhauge, Klaks- und Lille-Wassermühle. 54 Hfe. 49 Hsr. 2 Wassermühlen.

Horndrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Taaning.

Horne Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. ¾ M. W. von Faaburg. 1400 Ew. - St. 666 T. Htk. - E. Hvedholm. Bierne, Biörnde, Böyden, Dyrborg, Horne. 94 Hfe. 74 Hsr. - Die Kirche ist von allen Fühnschen Landkirchen die größte, sowie sie ebenfalls eine der schönsten ist; sie hat ein von Eckersberg gemaltes Altarblatt. 3. Prdhfe. gehören 60 T. sehr guten Landes, welche zu 8 T. 7 Sch. fr. Htk. matrik. sind.

Horne Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. 1¾ M. N. von Hiörring. St. 112 T. Htk. - E. Horne mit einer Mühle, Höyerup. 18 Hfe. 26 Hsr. - 3. Prdhfe. gehören 79 T. L. welche zu 6 T. 4 Sch. 1 Al. Htk. matrik. sind. - v. Asdal.

Horne Ksp. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. 1¾ M. N. von Warde. Filial von Thorstrup. St. 151 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. - E. Asp, Biermose, Bonum, Fruerlund, Gunderup, Hornelund, Leerwad, Malle, Oster- und Wester-Stunsig. 65 Hfe. 30 Hsr.

Horne, Oster-, Harde im A. Ripen, südwestl. in Jütl. zwischen den Wester-Horne, Norder, Nörwang, Slaugs und Skads Hdn., hat auf einem Flächenraume von $6\frac{1}{8}$ □M. 1600 Ew., steuert für 918 T. Htk. und enthält die Kspl.: Andsager, Hodde, Horne, Olgod, Thorstrup und Tiisstrup, zu denen der geistl. Einth. nach noch das Ksp. Strelev aus der Norder Hde. des Amts Ringkiöbing kommt, das Gut Nörholm sowie 34 Dfr. mit 140 Hfn. und 80 Hfrn. – An den genannten Kspln. sind 4 Prediger angestellt; gemeinschaftlich mit der Wester-Horne Harde hat diese einen Hardesvogt. Der Boden ist, wie dies auch schon aus dem Verhältnisse der Einwohnerzahl zum Flächeninhalte einleuchtet, sehr schlecht; viel Heide, etwas magerer Rockenboden. Viele der bekannten jütschen Töpfe werden in dieser Hde. gemacht.

Horne, Wester-, Harde im A. Ripen, südwestlich in Jütl. zwischen der Westsee und den Nörwang, Oster-Horne und Skads Hdn, hat auf einem Flächenraume von $8\frac{3}{5}$ □M. 6400 Ew., steuert für 1906 T. 2 Sch. $1\frac{3}{4}$ Al. Htk. und enthält außer der Stadt Warde mit den Kspln. Sct. Jacobi und Nicolai, die Kspl: Aal, Billum, Henne, Hoe, Janderup, Lönne, Lunde, Lydom, Norder-Nebel, Outrup, Oxbye und Owong zu denen der geistl. Einth. nach noch Lyne aus der Norder Hde. im A. Ringkiöbing kommt; die Güter Hesselmed und Lunderup sowie 58 Dfr. mit 577 Hfn. und 320 Hfrn. – An den genannten Kirchen sind 8 Prediger angestellt; gemeinschaftlich mit der Oster-Horne Hde. hat diese einen Hardesvogt. – Der Erdboden ist bedeutend besser als in der angränzenden Oster-Horne Hde. und producirt sowohl Rocken als Gerste und Hafer. Die in der Strandgegend liegenden Ländereien sind dem Flugsande ausgesetzt; die Bewohner haben hier durch Fischerei und Seefahrt einen Theil ihres Erwerbs. Der Fiilsee liegt in dieser Hde. – Holz fehlt durchaus.

Hornebye D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 9 Hfe. 8 Hfr.

Hornelund, mehrere zus. lieg. Hfr. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Horne.

Horning v. Hörning.

Horns Harde im A. Friedrichsburg, nördl. auf Seel., ist nach W., N. u. O. vom Isefiord und dem Rothschilder Meerbusen umgeben und gränzt gegen S. an die Woldborg Hde., hat auf einem Flächenraume von 3 □M. 5200 Ew., steuert für 2707 T. Htk. und enthält außer der mit einer Kirche versehenen Insel Ouröe die Ksple.: Draabye, Ferslöv, Gierlöv, Krogstrup, Kyndbye, Sälsöe, Skibye, Skullelöv und Wellerup an denen 7 Prediger angestellt sind; das Schloß Jägerspriis, und die Güter Sälsöegaard und Svanholm, sowie 23 Dfr. mit 320 Hfn. und 325 Hsrn.- Die Harde besteht aus den drei Birkdistrikten Jägerspriis, Sälsöe und Svanholm welche von einem Birkrichter verwaltet werden. Der Erdboden ist gut, und neben dem Landbau auch die Fischerei ein einträgliches Erwerbsmittel der Einwohner.

Horns Harde im A. Hiörring, nimmt die nördl. Spitze Jütlands ein, ist nach drei Seiten von der Westsee und dem Kattegatt umgeben, gränzt gegen S. an die Wenneberg Hde., hat auf einem Flächeninhalte von 10 □M. 7000 Ew., steuert für 1787 T. Htk. und enthält außer der Stadt Skagen die Ksple.: Aastrup, Asdal, Bierbye, Bindslev, Elling, Hirsholm, Horne, Mosberg, Mygdal, Raabierg, Sindal, Tolne, Tornbye, Tversted und Uggerbye, zu denen der geistl. Einth. nach noch Friedrichshafen, Hörmested und Widstrup kommen; die Güter: Asdal, Baggeswogn, Böggested, Norder-Elkier, Ellinggaard, Eskiär, Kiersgaard, Leerbek, Odden, Skaarupgaard und Steensbek, sowie 33 Dfr. mit 520 Hfn. und 625 Hsrn.- An den genannten Kspln. sind 10 Prediger angestellt. Der Hardesvogt ist zugleich Stadtvogt in Friedrichshafen. Die Hälfte des Areals der Harde besteht aus mit Flugsand bedecktem Lande, Moor und Heide; besonders ist die nördlichste Spitze fast ganz verwüstet, der Rest ist ziemlich fruchtbar. Für die Strandbewohner ist die Fischerei ein sehr wichtiger Erwerbsquell. Der Garboesee liegt in dieser Harde.

Hornschougaard v. Bröndumgaard.

Hornsgaard, unpriv. Meierhof in Jütl. A. Aalburg, Hassing Hde. Hptshstre. 15 T. 2 Sch. 3 F.

2¼ Al. unfr. Htk. und 2 T. 3 F. 2 Al. Htk. Bauerngut.

Hornshöy, mehrere zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Maabierg.

Hornslet Ksp. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. 2¾ M. N. von Aarhuus. St. 267 T. Htk. – E. Amaliegaard. Esferöd, Havhuusene, Hornslet mit einem Hospital, Rodskov, 41 Hfe. 30 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 153 T. L. welche zu 11 T. 6 Sch. 3 F. Htk. matrik. sind. – v. Rosenholm.

Hornstrup Ksp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. ⅝ M. N. von Weile. St. 207 T. Htk. – E. Grundet, Bredballe, Herperhuus, Hornstrup, Lysholt. 31 Hfe. 40 Hsr. Das Ksp. hat gute Hölzungen.

Hornstrup D. in Jütl. A. Welle, Tyrrild Hde. Ksp. Jelling.

Hornum Harde im A. Aalburg, nördl. in Jütl. zwischen der Aars Hde., dem Limfiord und den Fleskum und Hindsted Hdn., hat auf einem Flächenraume von 7½ □M. 7400 Ew., steuert für 2485 T. Htk. und enthält außer dem Budolfi Ksp. in Aalburg, der Stadt Nibe und der Kapelle zu Restrup, die Ksple.: Aarestrup, Bislev, Buderup, Elleshöy, Freyglev, Gravle, Norder- und Süder-Holm, Hornum, Sonderup, Suldrup, Svenstrup, Wiggerbye und Woxlev; die Güter: Albek, Buderupsholm, Lundbek, Pandum, Restrup, Torstedlund und Westerladegaard sowie 41 Dfr. mit 421 Hfn. 56 Hsrn. mit, und 400 Hsrn. ohne Land. Mit der Fleskum Hde. hat diese gemeinschaftlich einen Hardesvogt. Der geistlichen Einth. nach bilden diese beiden und die Hellum und Hindsted Hdn. eine zum Stifte Wiburg gehörige Probstei, jedoch ist davon das Ksp. Budolfi welches zur Probstei Aalburg gehört, ausgenommen; an den andern Kspln. der Hde. administriren 7 Prediger. Die Hde. enthält sehr bedeutende Strecken von Heide und Moor, ist jedoch größtentheils fruchtbar. Die längs dem Limfiord liegenden Distrikte haben gute Aal- und Heeringsfischerei. Holz ist nur sehr wenig vorhanden, das Gut Torstedlund allein hat gute Waldungen.

Hornum Ksp. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. 1½ M. S.W. von Hobroe. St. 113 T. Htk. – E. Trinderup. Bröndum, Hornum.

29 Hfe. 12 Hfr.– Z. Prdhfe. gehören 44 T. L. welche zu 4 T. 4 Sch. Htk. matrik. sind.– v. Snabum.

Hornum Ksp. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. 2 M. S. von Horsens. Filial von Stoubye. St. 60 T. Htk.– E. Hornum, Hornumkiär. 10 Hfe. 21 Hfr.

Hornum (Öster-Hornum) Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. 1¼ M. S.O. von Nibe, 2¼ M. S.W. von Aalburg. St. 211 T. Htk.– E. Estrup, Gulbek, Häsum, Hornum, Molbierg, Wolstrup. 42 Hfe. 31 Hfr.– Z. Prdhfe. gehören 91 T. L. welche zu 7 T. 7 Sch. 2 F. Htk. matrik. sind.– v. Restrup.

Hornum (Wester-Hornum) Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. 2½ M. S. O. von Løgstör. St. 81 T. Htk.– E. Orndrup. Hornum u. Wasserm., Krogstrup, Riisegaarde. 14 Hfe. 6 Hfr.– Z. Prdhfe. gehören 79 T. L. welche zu 5 T. 2 Sch. 2 Al. Htk. matrik. sind.– v. Fleisborg und Hyllebierg.

Hornum D. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Hvirring.

Hornumkiär Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Hornum.

Horsböl, einige Hfe. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grinsted.

Horsdal, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Winkel.

Horsens Stadt, südöstl. in Jütl., an dem 2 M. langen Horsener Meerbusen, in einer schönen und fruchtbaren Gegend, liegt unter 55° 52″ d. B. und auf dem Postwege entfernt von Skanderburg 3½ M., Weile 4 M., Aarhuus 7 M., Kolding 8 M., Hadersleben 12 M. und von Schleswig 24½ M.– Zollamt; Poststation. Die äußerst freundliche, mit vielen hübschen Gebäuden versehene Stadt besteht aus 16 größeren und kleineren Straßen, hat 2 Marktplätze, 2 Kirchen, Sct. Ibs und die Klosterkirche, welche letztere jetzt nicht mehr gebraucht wird, ein Rathhaus, eine lateinische und mehrere dänische Schulen, ein Hospital, 2 Wittwenhäuser, ein mit einer Spinnschule vereinigtes Armenhaus, 3 Krankenhäuser und enthält außerdem gegen 500 Wohngebäude und 3800 Ew., welche Handel, Schifffahrt und Ackerbau treiben. Die Stadt besitzt 29 Schiffe; der Hafen ist gut

und selbst für große Fahrzeuge zugänglich. Die Stadtländereien sind zu 139 T. Htk. matrikulirt. Ausser den gewöhnlichen Werkstätten finden sich zwei Tabaksfabriken und eine Seifensiederei. Es werden hier jährlich zwei Märkte gehalten. Der Bürgermeister ist zugleich Stadtvogt und Stadtsecretair.– Horsens ist eine der schönsten Städte Dännemarks, sie liegt zum Handel sehr gelegen, hat eine herrliche Umgebung und ist der Mittelpunkt einer mit vielen Gütern, Dörfern und einer zahlreichen Bevölkerung versehenen Gegend. Das Alter der Stadt ist nicht genau bekannt, jedoch läßt sich ihr Daseyn vom 11. u. 12. Jahrh. her documentiren. 1285 ward die Stadt von den Norwegern geplündert und verbrannt; im 14. Jahrh. baute Erich Menwed das feste Schloß Bygholm um die aufrührerischen Jüten zügeln zu können; 1540 wüthete eine große Feuersbrunst und 1627 litt die Stadt sehr durch die kaiserlichen Truppen. Die ältesten Privilegien sind nicht bekannt, Christoph von Bayern bestätigte 1442 die früheren Freiheiten der Stadt, woraus hervorgeht, daß sie schon vorher dergleichen hatte.

Horsens Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. 1¾ M. N. O. von Aalburg. Filial von Hammer. St. 200 T. Htk.– E. Langholt. Horsens u. Mühle. 33 Hfe. 11 Hsr. mit, und 25 Hsr. ohne Land.

Horsens D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Blenstrup.

Horserød D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 7 Hfe. 1 B. 7 Hsr.

Horsetofte D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Sneslev.

Horsfeld D. in Jütl. A. Thisted. Hassing Hde. Ksp. Vielsted.

Horslev v. Hvorslev.

Horslunde Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. 1½ M. N. O. von Nakskov. 1400 Ew.– St. 601 T. Htk.– E. Bolbroe, Eegholm, Horslunde mit einem Hospital und einer Mühle, Nebele, Nöböt, Raagehauge, Ravnsholt, Svinsbierg, Tvede, Urnebye und die Inseln Raagöe und Raagöekalv.– Z. Prdhfe. gehören 63 T. L.– v. Norlunde.

Horsted Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. 2¼ M. S. W. von Thisted.

Filial von Süder-Haae. St. 48 T. Htk. - E. Horsted.

Horupgaard Hf. u. Wasserm. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Steenstrup.

Horwarp D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Ulstrup.

Hosbye D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Assens.

Hoßöer v. Horör.

Hosted Hf. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Werst.

Hostentorp D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Freerslev.

Hostrup Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. 1½ M. S. W. von Warde. Filial von Alslev. St. 156 T. 1 Sch. 1 F. 1¾ Al. Htk. - E. Wisselberg. Hostrup, Kokspang, Kraunse, Steborg. 38 Hfe. 21 Hsr.

Hostrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Haderup.

Hostrup D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Össe.

Houbye (Haabye) D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Gloslunde.

Houbye (Hakbye) D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Faxöe. 18 Hfe. 25 Hsr.

Houer v. Hower.

Hougbye v. Höng.

Houne Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. 5 M. N. O. von Warde. Filial von Süder-Omme in der Nörwang Hde. St. 81 T. Htk. - E. Dyrwig, Orlund, Orbek, Paaböl. 34 Hfe. 10 Hsr.

Houstrup, 4 Hfe. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Hammer.

Hov D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Hals. Beim Dfe. ist eine Waldung, Hovskov genannt.

Hov D. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Sendels.

Hov, Wester-, einige Hsr. im Ksp. Howe, A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde.

Hovbye D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Mariager.

Hovgaard, 2 Hfe. 6 Hsr. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Skibbinge.

Hovgaarde D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Svinninge. 4 Hfe. 4 Hsr.

Hovstrup D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Henne.

Hovstrup Hf. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Hörbye.

Hovwinkel, einige Hsr.

in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Howe.

Howe Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. ¾ M. W. von Lemwig. Filial von Hygom. St. 203 T. Htk.- E. Wester-Hov, Hovwinkel, Snabe. 46 Hfe. 17 Hfr.

Howe D. a. Seel. A. Köpenhagen, Smörum Hde. Ksp. Smörumövre.

Howedgaard Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Katterup, hat ein Areal von 200 T. Acker- u. Wiesen- und 40 T. Holzland. Nahe beim Hofe liegt das Wirthshaus Howedgaardskrug.

Howedskov D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Kieldbye.

Howedskov D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Gredstrup.

Howelberg Harde im A. Wiburg, östlich in Jütl. zwischen den Lysgaard, Middelsom, Galthen, Sabroe und Giern Hdn., hat auf einem Flächeninhalte von 4 □M. 4000 Ew., steuert für 1639 T. Htk. und enthält die Ksple.: Aigt, Gierning, Grandslev, Gulöv, Havrum, Howelberg, Hvorslev, Sahl, Sald, Skiöd, Torsöe, Wellev und Weyerslev, von denen jedoch der geistl. Einth. nach das Ksp. Skiöd zur Sabroe Hde. gerechnet wird; die Güter Bistrup, Fritsholt, Frisendal, Harholm und Telstrup, sowie 28 Dfr. mit 352 Hfn. und 140 Hfrn.- An den genannten Kspln. sind 6 Prediger angestellt. Die Harde bildet eine zum Stifte Aarhuus gehörige Probstei und steht zum Theil unter einem eigenen Hardesvogt, zum Theil auch unter der Jurisdiction der Süder-Lyng und Middelsom Hdn.; sie ist holzreich und hat einen fruchtbaren Boden.

Howelberg Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. 2½ M. S.S.W. von Randers. St. 140 T. Htk.- E. Böstrup, Harholm, Howelberg, Kongstrup, Östergaard. 40 Hfe. 5 Hfr.- v. Grandslev.

Hower (Houer) Ksp. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. ½ M. N.W. von Weile. Filial von Jelling. St. 112 T. Htk.- E. Leerbäk. Bavnehoysgaard, Gaaregaard, Hower, Horholt, Knagerupgaard, Lundgaard, Rugballegaard, Sophienlund, Stockholm, Uhre. 25 Hfe. 15 Hfr. Das Ksp. hat gute Hölzungen.

Hower Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. 2 M. N.O. von Ringkiöbing. Filial von Thorsted. St. 76 T. Htk. – E. 26 zerstreut lieg. Hfe. 15 Hsr.

Horholt D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Hower.

Horör (Hoßöer Hafen) D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Østerild am Limfiord, hat einen Hafen welcher den Bewohnern von Thyeland zum Loß- und Ladeplatz dient. An demselben liegt eine zum Gute Ullerupgaard gehörige Kalk- und Ziegelbrennerei.

Hoyer, Birk, besteht aus denjenigen Theilen der Hoyer Harde im A. Tondern, welche in den Ksplu. Emmerlev, Hierpsted, Hoyer und Schads zerstreut liegen und zum A. Ripen gehören. Das Birk steuert für 248 T. Htk.

Hoyer Flecken und Ksp. in der Hoyer Hde. des A. Tondern. Aus demselben gehören zum Hoyer Birk im A. Ripen unter die Grafschaft Schakenburg 3 B. 17 Kathen mit 19 T. 1 Sch. 2 Al. Htk. Die Kirche gehört zur Probstei Tondern.

Höbbet v. Hyppedgaard.

Höde v. Höed.

Höebierg D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Helsinge. 6 Hfe. 3 B. 20 Hsr. Nahe beim Dfe. die Pibe Wassermühle.

Höebierg D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Aalsöe.

Höebye v. Hovbye.

Höebyegaard v. Höybyegaard.

Höed D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Jyderup. 8 Hfe. 11 Hsr.

Höed D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Flemlöse. 6 Hfe. 4 Hsr.

Högen (Hygind) D. u. Mühle a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Hunsbye.

Högentorp (Hygindtorp) Samml. v. Hsrn. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Huusbye.

Högholm Gt. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Tiirstrup, 2 M. von Ebeltoft. Hpthfstre. 52 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 689 T. L.; 11 T. 4 Sch. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 281 T. 2 Sch. 2 F. $1\frac{1}{2}\frac{7}{4}$ Al. unfr. Htk. mit 3 T. 1 Sch. $1\frac{1}{2}\frac{1}{4}$ Al. unfr. Hlz. u. 12 T. 1 Sch. 3 F. unfr. Mhlsch. – Zehnten 37 T. 7 Sch. Htk. Das Gut hat die Bewilligung zur Parcelirung mit Beibehaltung der Hpt-

hfstyrfreiheit. Der Hof Nygaard ist eine Parcele. Högholm ist sehr alt, hieß früher Biörnholm und kommt unter diesem Namen, als Eigenthum des berüchtigten Marsk Stig, schon im 13. Jahrh. vor. Der Ackerboden, die Wiesen und Waldungen sind gut.

Högholt Gt. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Hörmested, 2½ M. von Friedrichshafen und Hiörring. Hpthfstyr. 50 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 875 T. L. Ack. u. W. und einer Uebertrift von 730 T. L.; 2 T. 5 Sch. 1 F. fr. Hlz.- und 1 T. 4 Sch. 3 F. fr. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 243 T. 1 Sch. 2 Al. unfr. Htk. mit 1 T. 7 Sch. 1 F. Hlz.- u. 1 T. 2 F. Mhlsch.- Das Bauernland ist größtenth. verkauft und ebenfalls sind mit Königl. Bewilligung von der Hpthfstyr. an verschiedene Eigner 30 T. 2 Sch. 3 F. ½ Al. Htk. Ack. u. W. und 1 T. 3 Sch. 3 F. 1¾ Al. Hlzsch. sowie die ganze fr. Mhlsch. verkauft.

Högild D. mit einer Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Resen.

Högslöv Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 1½ M. N.O. von Skiwe. St. 248 T. Htk.- E. Starup. Halskov, Högslöv, Seistrup, Starup, Svenstrup, Winkel. 33 Hfe. 50 Hsr.- Das Ksp. hat im Limfiord gute Fischerei.- v. Dommerbye u. Lundöe.

Högsted D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Wreile.

Höie v. Höye.

Höigaard Gt. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Greis, 1 M. von Weile. Hpthfstyr. 16 T. 2 Sch. 3 F. 2⅕ Al. Htk. mit einem Areal von 151 T. L.- Es ist etwas Holz, Jagd und Fischerei beim Gute, welches aber, da das Bauernland, früher über 200 T. Htk., verkauft wurde, uncomplet ist.

Höime v. Höyme.

Höiriis Gt. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Lörslev, 1 M. von Nyekiöbing. Hpthfstyr. 38 T. 7 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. Ack. u. W.; 2 T. 1 Sch. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 205 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk.- Beim Gute sind drei kleine Hölzungen, die einzigen auf der Insel.

Höirup D. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Herslev.

Höisager D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd.

Höistadel, D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Stadel.

Höistrup v. Höystrup.

Höling D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Herning.

Höllet D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Stavning.

Hölse D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Brenderup. 6 Hfe. 4 Hsr.

Hölsegaard Gt. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Brenderup, 1¼ M. von Bogense und 2¾ M. von Mittelfahrt. Hpthfstre. 14 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. fr. und 9 T. 7 Sch. 3 F. ⅔ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 150 T. Acker-, 70 T. Wiesen- und 60 T. Holzland; unterg. Bauerngut 217 T. 7 Sch. 1 F. 2⅛ Al. Htk. mit 35 Hfn. u. 36 Hsrn.- Meierei von 60 Kühen; gute Obst- und Hopfengärten; etwas Fischerei.

Hömb Ksp. a. Seel. A. Sorde, Ringsted Hde. ½ M. S. von Ringsted. Filial von Wetterslöv. St. 138 T. Htk.- E. Hömb. 17 Hfe. 17 Hsr. 1 Mühle.

Hömlund v. Seem.

Höndrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Döstrup.

Höng D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Finderup 20 Hfe. 28 Hsr. 1 Mühle.

Hönholt, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Winderslev.

Hönneberggaard Hf. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Erritzöe. Hpthfstre. 2 T. 7 Sch. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 94 T. L.- In der Nähe lag in ältern Zeiten das Königl. Schloß Hönborg.

Hönnerup D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Gielsted.

Hönsinge D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Wiig. 17 Hfe. 1 B. 19 Hsr.

Hönske Hf. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Örsted. St. 4 T. 4 Sch. Htk.; Areal 60 T. L.

Hörbye Ksp. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. 1¼ M. N. W. von Holbek. St. 413 T. Htk.- E. Hörbyegaard, Hörbye, Kastrup, Lindebierggaard, Marketslev, Uglerup. 52 Hfe. 55 Hsr.

Hörbye Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. ½ M. N. W. von Hobroe.

Filial von Öls. St. 120 T. Htk. – E. Heggedal, Hovstrup, Hörbye 30 Hfe., Tomerup. 36 Hfe., 8 Hsr. mit und 18 Hsr. ohne Land.

Hörbye Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde., 1⅓ M. W. von Säbye. Filial von Wolstrup. St. 209 T. Htk. – E. Hörbyelund, Estrup, Hawen, Orwad. 61 Hfe. 49 Hsr.

Hörbyegaard Gt. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Hörbye. Hpthfstre. 62 T. 6 Sch. 1 F. Htk.; 1 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch. Das Gut liegt der Stadt Holbek gegenüber, an der andern Seite des Meerbusens. Der Meierhof Mosemarkegaard liegt unter dem Gute. Das Bauernland, früher über 490 T. Htk., ist größtentheils verkauft. Die unterg. Bauern sind von Hofdiensten frei.

Horbyelund Gt. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Hörbye. Hpthfstre. 15 T. 2 Sch. 1⅔ Al. Htk.; 5 Sch. 2 F. 2 Al. Hlz.: u. 1 T. 4 Sch. 3 F. Mhlsch.; Zehnten 36 T. 6 Sch. Htk.; Areal 400 T. Ack.: u. Wiesenl. und eine Ueberttrift von 200 T. L. – Das unterg. Bauernland, früher über 206 T. Htk., ist vom Gute verkauft und dieses daher uncomplet.

Hördum Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. 2¼ M. S.W. von Thisted. Filial von Skyum. St. 129 T. Htk. – E. Irup, Hördum, Kölbye, Tötterup. 28 Hfe. 31 Hsr.

Hörmested Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. 2¼ M. O. von Hiörring, 2½ M. W. von Friedrichshafen. Filial von Mosbierg in der Horns Hde. – St. 191 T. Htk. – E. Högholt, Meist, Tislum.

Hörning Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 1½ M. S.O. von Randers. Filial von Aarslev. St. 290 T. Htk. – E. Tuustrup. Flöystrup, Gundestrup, Hörning mit einem Hospital, Krogsager, Lund, Moeskier.

Hörning Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. 1½ M. N.O. von Skanderburg, 1¾ M. S.W. von Aarhuus. Filial von Blegind. E. Biertrup, Dörrup, Fregerslev, Hörning. 32 Hfe. 26 Hsr.

Hörret D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Morslet.

Hörslev D. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde.

Ksp. Framlev. Beim Dfe. liegt ein Hf. welcher Hörslevgaard heißt.

Hörsted D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Höyen.

Hörup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. 2½ M. S. von Wiburg. Filial von Levring. St. 117 T. Htk. – E. Almtoft, Austrup, Dalsgaard, Hörup mit einer Wasserm., Kieldrup. 38 Hfe. 13 Hsr. 3 Wassermühlen.

Hörup D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Jelling.

Hörup, einige Hfe. u. eine Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Bierggrav.

Hörwe Ksp. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. 2¾ M. W. N. W. von Holbek. Filial von Wallekilde. St. 246 T. Htk. – E. Hörwe, Weilbye. 29 Hfe. 19 Hsr.

Höstemark Meierhof in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Möv. Hpthfstre. 17 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 475 T. L.

Höstentorp, 3 Hfe. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Terslöv.

Hösterkiöb D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge: Kronburg Hde. Ksp. Birkeröd. 7 Hfe. 10 Hsr.

Höstrup v. Hostrup.

Hövdinggaard (Hösdingsgaard) Gt. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Mähred 1¼ M. von Prästöe, 1½. M. von Wordingburg. Hpthfstre. 51 T. 1 Sch. 1 F. $2\frac{5}{17}$ Al. Htk.; 5 Sch. Hlzsch.; unterg. Bauergut 239 T. 2 Sch. 2 F. Htk. und 7 T. 2 F. 2 Al. Hlz.: u. Mhlsch. mit einem Areal von 7—10 T. L. pr. T. Htk. und 42 hofdienstpfl. Hfn. und 50 Hsrn. Das Gut erhebt von 271 T. zehntenpfl. Htk. den zu 39 T. 1 Sch. Htk. matrik. Zehnten des Ksp. Mähred, hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.; Holz, Jagd, Torf zum Bedarf, eine Meierei von 120 Kühen, gute Wiesen und ein Areal von 412 T. Ackerland.

Höwe Ksp. a. Seel. A. Soröe, Wester: Flakkebierg Hde. 1 M. N. O. von Skielsfiör. St. 259 T. Htk. – E. Höwe und Mühle, Owerbye. 28 Hfe. 22 Hsr. – v. Flakkebierg.

Höwe D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Asnäs. 19 Hfe. 18 Hsr.

Höwer D. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. Ksp. Störring.

Höwerup D. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Tömmerbye.

Höyager D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Borbierg.

Höybierg Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. 2¼ M. S.O. von Wiburg. St. 86 T. Htk. - E. Palstrup. Höybierg u. Wasserm., Tange. 24 Hfe. 20 Hsr. - v. Elsborg.

Höybierg D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Förslöv. 5 Hfe. 2 Hsr.

Höybierg D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Ubberöd.

Höybierg D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Orsted. 3 Hfe. 2 Hsr.

Höybierg Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Gudum.

Höybierggaarde, 2 Hfe. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Kiöng.

Höybye Ksp. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. ¾ M. S.W. von Nyekiöbing. St. 685 T. Htk. - E. Annebierg, Ellinggaard, Ebbelökke, Grönnehawe, Gudmandstrup, Holmstrup, Höybye u. Mühle, Hundstrup, Klinte, Lumbsaas, Nyegaard, Nyerup, Sonnerup, Staarup, Steenstrup, Tengslemark, Upperup. 110 Hfe. 2 B. 120 Hsr. Die fischreichen Landseen Klinte-, Nyegaard-, Steenstrup- und Tengslemarksee liegen in diesem Ksp.

Höybye Ksp. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. 1¼ M. S.O. von Odense. Filial von Norder-Lyndelse. St. 118 T. Htk. - E. Höybye. 17 Hfe. 18 Hsr.

Höybye D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Roerup. 9 Hfe. 6 Hsr.

Höybyegaard Gt. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Taagerup. 1¼ M. von Mariboe, unter der Baronie Sönderkarle. Hpthfstre. 166 T. 1 Sch. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 864 T. L.; 3 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 856 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk. mit 104 Hfn.; 3 T. 2 Sch. 2 F. ½ Al. unfr. Hlzsch. Das größte und eins der ältesten Güter Laalands.

Höye D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Lunde. 13 Hfe. 13 Hsr.

Höyefielde D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Halsted.

Höyelse Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. ¾ M. N.N.W. von Kiöge.

St. 508 T. Htk.- E. Assendrup, Höyelse, Olbye, Lile- und Stor- (Klein- u. Groß-) Salbye, Skiendswed, Wilgestrup. 69 Hfe. 34 Hsr.- v. Lellinge.

Höyelt D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Blidstrup. 8 Hfe. 13 Hsr.

Höyen Ksp. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. $\frac{3}{4}$ M. S.W. von Weile. St. 153 T. Htk.- E. Hörsted, Höyen. 20 Hfe. 60 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 44 T. L. welche zu 7 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Jerlev.

Höyerbye D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Söllested.

Höyerup Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. $\frac{3}{4}$ M. S.O. von Store-Heddinge, $3\frac{1}{2}$ M. S.O. von Kiöge. St. 116 T. Htk.- E. Höyerup. 13 Hfe. 22 Hsr. Die Kirche liegt auf dem Stevns-Klint und dient den Seefahrern als Merkzeichen.

Höyerup (Norder-Höyerup) Ksp. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. $1\frac{3}{4}$ M. O. S.O. von Bogense, $2\frac{3}{4}$ M. N.W. von Odense. Filial von Uggerslöv. St. 107 T. Htk.- E. Höyerup. 16 Hfe. 8 B. 6 Hsr.

Höyerup (Süder-Höyerup) Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. 2 M. S.S.O. von Odense. St. 150 T. Htk.- E. Höyerup 14 Hfe., Lykkenssäde, Pederstrup. 21 Hfe. 1 B. 10 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 72 T. sehr guten Landes, welche zu 6 T. 4 Sch. 3 F. fr. Htk. matrik. sind.- v. Giestelöv.

Höyerup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Kiöng. 12 Hfe. 7 Hsr.

Höyerup D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Wantinge.

Höyerup D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Horne.

Höyerup, Skovs-, v. Skovshöyerup.

Höyget D. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Weigerlöse.

Höyholtgaard Hf. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Nörager.

Höyme D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Sandrum. 15 Hfe. 11 Hsr.

Höyriisgaard Hf. u. Mühle in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Ikast.

Höyrup Ksp. in der Hvidding Hde. des Amts Hadersleben, $2\frac{3}{4}$ M. S.O.

von Ripen. Aus demselben gehören in den Dfrn. Arnum und Höyrup 1 Hf. 1 Hs. mit 12 T. 3 Sch. 3 F. $\frac{3}{4}$ Al. Htk. zum Riberhuus Birk im A. Ripen. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen; den Prediger ernennt der König.

Höyrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Schlangerup. 7 Hfe. 11 Hsr.

Höyrup D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Leierskov.

Höysager, 2 Hfe. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd.

Höysmark D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Sandbye.

Höysteen D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Dalbye. 13 Hfe. 4 Hsr.

Höystrup Hf. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Lydersley, 3½ M. von Kiöge, unter dem Stifte Wemmeltoft und in der Hpthfstre. dieses Guts mit einbegriffen. Beim Hfe. ist eine Hölzung, Fälskov genannt, von dieser aus geht das gefährliche Fälskov Riff in die See.

Höytwed Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Asdal.

Hudwad D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Rolsted. 5 Hfe. 3 Hsr.

Hugdrup D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Siäwe.

Huggetgaard Gt. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Ore, $\frac{3}{4}$ M. von Bogense, unter der Grafschaft Gyldensteen. Hpthfstre. 17 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 163 T. L.

Huggetgaard D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Ore.

Hulbek D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Drum.

Hülegaard, 2 Hfe. 1 Hs. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldborg Hde. Ksp. Alleslöv.

Hulemose Oelmühle u. Papierfabrik a. Seel. ½ M. von Wordingburg.

Hulkerup (Hylkerup) D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Egebierg. 16 Hfe. 6 Hsr.

Hullebek (Hellebek) D. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Systofte.

Hulleröd, 2 Hfe. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Söeborg.

Hulwig Samml. v. Hfn. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Hodde.

Humble Ksp. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S. von Rudkiöbing. 1600 Ew.- St. 706 T. Htk.- E. Skousgaard, Westergaard. Brandsbye, Hagenbye, Halsned, Haubölle, Hennetwed, Hesselbierg, Humble, Hverkinge, Kiedebye, Ourebye, Ristinge. 104 Hfe. 15 B. 157 Hfr.- 3. Prdhfe. gehören 151 T. sehr guten Landes, welche zu 17 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk. matrik. sind.

Humlebek, ein aus 24 Hsrn. bestehendes Fischerdorf a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd.

Humlum Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. $2\frac{1}{4}$ M. W. von Lemwig. Fillal von Resen. St. 118 T. Htk.- E. Strandbierggaard, Weibierggaard. Bramstrup, Bruns, Durstey, Gade, Gotterup, Lille-Humlum 4 Hfe., Makholm, Taagaard. 25 Hfe. 33 Hfr. Der Humle Hafen, wo Knud der Heilige seine Truppen nach England einschiffte, liegt in diesem Ksp.

Hundahl D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Sendels.

Hundbierg Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Aastrup.

Hundborg Harde im A. Thisted, nordwestl. in Jütl., zwischen der Westsee, der Hillerslev Hde., dem Limfiord und der Hassing Hde., hat auf einem Flächenraume von $3\frac{3}{4}$ □M. 2600 Ew., steuert für 1231 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Thisted die Ksple.: Norder-Haae, Hundborg, Jandrup, Kallerup, Siörring, Skioldborg, Thorup, Tilsted, Torsted und Wang, zu denen der geistl. Einth. nach noch Skinnerup aus der Hillerslev Hde. kommt, wogegen dann aber Norder-Haa, als zur Hassing Hde. gehörig, hier wegfällt; die Güter: Fadersböl, Rostrup, Todböl und Ulstrup, sowie 21 Dfr. mit 292 Hfn. und 250 Hsrn.- Gemeinschaftlich mit der Hillerslev Hde. hat diese einen Harđesvogt; beide mit der Hassing Hde. bilden eine Probstei. Die über 2 M. lange und $\frac{3}{4}$ M. breite längs der Westsee hingehende Strecke in dieser Harde ist vom Flugsande total verwüstet; ausserdem hat sie große Heideflächen, aber auch, besonders

an den Ufern des Limfjords und des in dieser Hde. liegenden, 1 M. langen Siöringsees, fruchtbaren Boden. Holz fehlt gänzlich, Torfmoor ist aber genügend vorhanden. Fischerei macht einen wichtigen Erwerbszweig der Ew. aus.

Hundborg Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. $1\frac{3}{4}$ M. W.S.W. von Thisted. St. 143 T. Htk.- E. Fadersböl, Rostrup, Ulstrup. Hundborg, Steensgaarde. 38 Hfe. 79 Hsr.- v. Jandrup.

Hundelev D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Jelstrup.

Hunderup Birk im A. Ripen, besteht aus einem Theile der Giörding Hde. und enthält aus den Kspln. Darum, Hunderup und Wilslev die Dfr. Groß- u. Klein-Darum, Hillerup zur Hälfte, Hunderup, Kragelund, Seilstrup, Wilslev; die Frösiger Mühle, und die Hfe. Alsborg, Kiärgaard und Mulwad, im Ganzen 110 Hfe. 105 Hsr. mit 452 T. 6 Sch. 3 F. $2\frac{1}{2}$ Al. steuerpfl. Htk.

Hunderup Ksp. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Hunderup Birk, 2 M. N. von Ripen. Filial von Wilslöv. St. 103 T. 5 Sch. 1 Al. Htk.- E. Kiärgaard. Hunderup, Kanisterhuuse, Kragelund, Seilstrup. 30 Hfe. 21 Hsr.

Hunderup D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Sct. Knud in Odense. Das Dorf hat eine gute Hölzung.

Hundewadsee, Landsee im A. Soröe, a. Seeland.

Hundhale D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Norder-Nebel.

Hundingdal D. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Balle.

Hundinge D. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. Ksp. Kildebrynde. 11 Hfe. 8 Hsr.

Hundsbekgaard, parcelirtes Gut in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Läborg; hatte früher 20 T. Htk.; die Hauptparcele steuert für 8 T. 2 Sch. 3 F. Htk.- Es gehört viel Heide und Grasland zum Hfe.

Hundshowed D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Norder-Snede.

Hundslöv D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. 8 Hfe. 13 Hsr. eingepf. zu Kiölstrup, und 4 Hfe. 1 Hs. zu Rynkebye.

Hundslövskovgaard Hf. a. Füh. A. Odense,

Bierge Hde. Ksp. Rynkebye.

Hundslund Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. 2 M. N.O. von Horsens. St. 241 T. Htk.- E. Hadrup, Hundslund, Kiergaard, Oldrup, Skabling, Söârup, Söndrup, Svinballe, Thorup, Trustrup. 69 Hfe. 50 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 66 T. L. welche zu 5 T. 1 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.

Hundslundkloster v. Dronninglund.

Hundstoft D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Lunde.

Hundstrup Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 1¾ M. O.N.O. von Faaburg. Filial von Oster-Skierning, in der Sunds Hde.- St. 150 T. Htk.- E. Flintholm. Gundestrup, Hundstrup, Mynderup. 28 Hfe. 42 Hsr.

Hundstrup Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. 2 M. N.O. von Thisted. St. 146 T. Htk.- E. Kolbyegaard. Hundstrup, Klastrup, Klöv, Löndrup. 32 Hfe. 25 Hsr.- v. Hiardemaal und Østerild.

Hundstrup, 1 Hf. 3 Hsr. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Höybye.

Hundstrup v. Krogsbölle.

Hundtofte D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Steenstrup. 12 Hfe. 8 Hsr.

Hune Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. 4¼ M. N.W. von Aalburg. Filial von Saltum. St. 47 T. Htk.- E. Blokhuusene, Hune, Hunetorp. 51 Hfe. 60 Hsr.

Hunetorp D. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Hune.

Hunstrup v. Hundstrup.

Hurup, Norder-, Oster-, Süder-, 3 Dfr. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Als.

Husbye Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. 3½ M. N. von Ringkiöbing. St. 149 T. Htk.- E. Grim, Kirkebye, Norbye, Øbye, Østerbye. 37 Hfe. 41 Hsr.- v. Süder-Nissum.

Hustedgaard Hf. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Ørding.

Husum D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Brönshöy. 17 Hfe. 22 Hsr.

Husum D. in Jütl. A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Ballum.

Husum Hf. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Faarup.

Huulbye D. a. Seel.

A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Tornborg. 15 Hfe. 20 Hsr.

Huulriis, Neder-, D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Bierggrav.

Huulriis, Ower-, Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Bierggrav.

Huurup Ksp. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. 3½ M. N.O. von Lemwig. St. 161 T. Htk.- E. Etterup, Huurup. 21 Hfe. 30 Hsr.

Huusbye Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. 2 M. N. von Assens. 900 Ew.- St. 311 T. Htk.- E. Wedelsborg. Süder-Aabye, Brandsöe, Esköer, Högen, Högentorp, Huusbye. 45 Hfe. 48 Hsr.- Z. Prdhfe., welcher in Süder-Aabye liegt, gehören 46 T. 4 Sch. sehr guten Landes, welche zu 7 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. matrik. sind.

Huusbye D. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Kietterup.

Huusbye Hf. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Bredstrup.

Huusebye Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. ½ M. N. von Mariboe. 750 Ew.- St. 447 T. Htk.- E. Knuthenburg. Anderstrup, Grimstrup, Huusebye, Maglemerbye, Skielstrup, Strandbyehuuse, Tolstedhuuse.- Z. Prdhfe. gehören 90 T. L.

Huusebye D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Annese. 6 Hfe. 2 Hsr.

Huusebye D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Esbönderup.

Huusebye, Oster-, D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Gloslunde.

Huuseherrestrup v. Herrestrup.

Hvadsee Landsee im A. Soröe a. Seel.

Hvallöse D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Woldum.

Hvalpsund, diejenige durch den Limfiord gebildete Meerenge, welche die Norder Harde d. A. Wiburg von der Gislum Hde. trennt. Das Fährhaus liegt im Ksp. Tise in der Norder Hde. und gehört unter das Gut Elskier.

Hvalsöe (Kirke-Hvalsöe) Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldborg Hde. 2 M. S.W. von Rothschild. St. 151 T. Htk.- E. Sonnerup. Aunserup, Dyrlund, Hvalsöe, Norder-Hvalsöe 12 Hfe. 22 Hsr., Leerbierg. 28 Hfe. 50 Hsr. Das Gut Sonnerup

hat jus patr. et. voc. zu diesem Ksp. – v. Särlöse.

Hvam Ksp. in Jütl. A. Wiburg, RindsHde. $2\frac{3}{4}$ M. N. N. W. von Hobroe, $3\frac{1}{2}$ M. N. von Wiburg. Filial von Simmested. St. 70 T. Htk. – E. Restrup. Hvam und Wasserm., Kallestrup, Tulstrup. 14 Hfe. 12 Hsr.

Hvam, Norder= u. Süder=, Dfr. in Jütl. A. Ringkiöbing. Hierm Hde. Ksp. Borbierg.

Hvanstrupgaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Farsöe. Hpthfstxe. 16 T. 3 Sch. 1 F. Htk. mit 41 T. 3 Sch. 3 F. $\frac{1}{4}$ Al. Htk. unterg. Bauerngut. Zehnten 21 T. Htk.

Hvarre D. in Jütl. A. Aalburg, HindstedHde. Ksp. Stor=Arden.

Hvedbye v. Wedbye.

Hvededal Gt. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Norder=Wedbye. $2\frac{1}{2}$ M. von Nyekiöbing. Hpthfstxe. 44 T. 7 Sch. 1 F. Htk. und für die unter dem Hfe. liegende Gaabenseer Fährstelle 5 T. Htk.; unterg. Bauerngut 517 T. 4 Sch. Htk. mit 2 T. 7 Sch. 1 F. Hlzsch. und 68 Hfn. u. 69 Hsrn. – Das Gut, welches dem Könige gehört, erhebt von 1475 T. 5 Sch. 1 F. $2\frac{1}{1}\frac{1}{8}$ Al. zehntenpfl. Htk. den zu 85 T. 3 Sch. 1 F. $2\frac{3}{4}$ Al. Htk. matrik. Zehnten der Ksple.: Norder=Alslev, Brarup, Kippinge, Norder=Kirkebye und Norder=Wedbye, und hat ein Areal von 321 T. Ack. u. Wiesenl., wovon 53 T. bei Gaabense, 383 T. Holzl. und eine Uebertrift von 1000 T. L.

Hvedholm Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Horne, $\frac{1}{2}$ M. von Faaburg, ist der Haupthof der Grafschaft Brahesminde. Hpthfstxe. 121 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. fr. und 5 T. 6 Sch. unfr. Htk. mit einem Areal von 824 T. L.; 3 T. 5 Sch. Hlz.= u. Mhlsch. – Das Gt. gehört zu den einträglichsten auf Fühnen. Die Waldungen sind nicht bedeutend, Fischerei aber und Jagd sind gut.

Hveen, kleine Insel im Sunde, 2 M. S. von Helsingiör, z. A. Friedrichsburg gehörig. Sie ist geschichtlich durch den Aufenthalt Tycho Brahes merkwürdig. Friedrich II schenkte ihm die Insel welche er ihrer hohen Lage wegen zu Erbauung seines berühmten Observatoriums Uranienburg wählte und hier mit seinen Schü=

lern den Wissenschaften lebte. Er baute später Sternenburg, legte ein chemisches Laboratorium, eine Buchdruckerei und mehrere Mühlen an, von der Zeit aber sind alle diese Einrichtungen nach und nach zerstört.

Hveisel Ksp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. 2 M. N. W. von Weile. St. 244 T. Htk.- E. Mindstrup. Bierlev, Fausing, Hveisel, Neder- u. Ower-Hveisellund, Jldwed, Knutsgaard, Sandwad. 38 Hfe. 48 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 100 T. L. welche zu 8 T. 2 Sch. 1 Al. Htk. matrik. sind. Die Ländereien des Ksp. sind sehr mager.- v. Gisskud.

Hveisellund, Neder- u. Ober-, 2 Hfe.- v. Hveisel.

Hverkinge D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Humble.

Hverrestrup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Simmested.

Hverringe Gt. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Wibye. 3 M. von Odense, ½ M. von Kierteminde, bildet mit dem Pächterhofe Bögebierg das Stammhaus Hverringe. Hpthfstxe. 82 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 522 T. L.; 8 T. 6 Sch. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 372 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. Ack. u. W. und 2 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. unfr. Hlzsch.; Meierei von 180 Kühen. Die kleine holzreiche, im Belt liegende Insel Romsöe gehört unter das Stammhaus. Die Hoffelder, obgleich an einigen Stellen etwas sandig, sind im Ganzen gut, die Wiesen und Waldungen sehr gut. Fischerei hat das Gut am Strande.

Hvestrup Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. 1¼ M. N. O. von Rothschild. St. 203 T. Htk.- E. Herringlöse, Hvestrup. 24 Hfe. 19 Hsr.- v. Flyng.

Hvetboe Harde im A. Hiörring, nordwestlich in Jütl. zwischen der Oster-Han Hde., der Westsee, den Jerslev und Kiär Hdn. und dem Limfiord, hat auf einem Flächeninhalte von 4½ □M. 4000 Ew., steuert für 1500 T. Htk. und enthält die Ksple.: Alstrup, Görl, Hiermeslev, Hune, Jetsmark, Jngstrup und Salten, an denen 4 Prediger angestellt sind; die Güter Birkumgaard, Lundergaard, Saltumgaard und Westrupgaard, sowie 21 Dfr. mit 306 Hfn. und 380 Hsrn.- Mit der Kiär Hde. im A. Aalburg

gemeinschaftlich hat diese einen Hardesvogt und mit den Oster- und Wester-Han Hdn. bildet sie eine Probstei. Ihrer physischen Beschaffenheit nach gehört diese Hde. zu den schlechteren; ihr geomet. Areal beträgt 48142 T. L. davon sind gegen 30000 T. L. Acker- und Weideland, der Rest besteht aus Moor, Heide und durch den Flugsand verwüstete Flächen. Im südlichen Theil der Hde. liegt das große Sandmoor, welches einen Flächenraum von ½ □M. einnimmt.

Hvidberg Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. 3½ M. S. W. von Thisted, 5 M. N. von Lemwig. St. 50 T. Htk.- E. Lyngholm. Hvidberg, Istrup, Kiallerup, Svankiär. 16 Hfe. 25 Hsr.- v. Lodberg und Drum.

Hvidberg Ksp. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. 2¾ M. N. O. von Lemwig, 4½ M. N. W. von Skiwe. St. 471 T. Htk.- E. Helligkilde, Hindsels. Barslev, Floulev, Helligkilde, Hvidberg, Jegeberg, Kallerup, Semb. 95 Hfe. 71 Hsr.- v. Lyngsöe.

Hvidberg Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. 1 M. W. von Skiwe. Filial von Bröndum. St. 123 T. Htk.- E. Hvidberg. 22 Hfe. 16 Hsr.

Hvidberggaard, unpriv. Meierhof a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Hvidbierg. Hpthfstxe. 22 T. 2 Sch. unfr. Htk., wovon an Insten 1 T. 7 Sch. 1 Al. überlassen ist. Das Gt. hatte früher adl. Freiheiten und ist eins der ältesten auf der Insel.

Hvidbierg Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. 2 M. S. W. von Nyekiöbing. Filial von Karbye. St. 146 T. Htk.- E. Glomstrup, Hvidberggaard. Oster- u. Wester-Hvidbierg, Rovbierg. 24 Hfe. 20 Hsr.

Hvidbierg, Oster- u. Wester-, 2 Dfr.- v. Hvidbierg.

Hvidding Ksp. in der Hvidding Hde. des A. Hadersleben, 1¼ M. S. von Ripen. Aus demselben gehören 4 Hfe. mit 42 T. 3 Sch. ½ Al. Htk. zum Riberhuus Birk im A. Ripen. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen.

Hvidesee Landsee im A. Sorde a. Seel.

Hviding D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Worning.

Hvidkilde Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde.

Ksp. Egense, ½ M. von Schwenburg unter der Baronie Lehn. Hpthfstre. 66 T. 6 Sch. fr. und 13 T. 1 Sch. 1 F. 2½ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 800 T. L.; 24 T. 1 F. 2 Al. Hlz.: u. Mhlsch.; Holländerei von 200 Kühen. Das Gut ist eins der größten und besten auf Fühnen, es liegt äußerst angenehm, am Hvidkildsee, in welchem eine kleine mit Holz bewachsene Insel Schwänen und Gänsen zum Nisten dient, hat gute Ländereien, ausgedehnte und schöne Eichen- und Buchenwaldungen, Fischerei in mehreren Seen, sehr ansehnliche Gebäude und einen großen Garten.

Hvidöre Samml. von Hsrn. im Ksp. Gientofte a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde.- In älterer Zeit stand hier ein Königl. Schloß, welches der bekannten Dyweke und ihrer Mutter Sigbrit zum Aufenthalte gedient hat.

Hvidövre Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. 1 kleine M. W. von Kopenhagen. Filial von Friedrichsberg. St. 411 T. Htk.- E. Hvidövre, Waldbye, Weierslöv. 48 Hfe. 125 Hsr.

Hvidsted D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Taars.

Hvidstedgaard Gt. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Taars, 1½ M. von Hiörring. Hpthfstre. 21 T. 3 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 384 T. Ack.: u. Wiesenl. und einer Uebertrift von 132 T. L.; 5 Sch. Hlzsch. mit einem Holzareal von 90 T. L.; unterg. Bauerngut 278 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk.; Zehnten 41 T. Htk.- Die Meierhöfe Möllgaard und Spangerhede liegen unter dem Gute.

Hvidsteen D. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Gassum.

Hvilebek v. Hiulebek.

Hvilsager Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 3 M. S. O. von Randers. Filial von Mörke in der Oster-Liisberg Hde. St. 204 T. Htk.- E. Skabyegaard. Bendstrup, Dagstrup, Hvilsager, Termestrup. 28 Hfe. 24 Hsr.

Hvilshöy D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Oster-Bröndeslöv,

Hvilshöy, unpriv. Meierhof in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Oster-Bröndeslöv. Hpthfstre. 13 T. 4 Sch. 1 Al. unfr.

Htk.; 2 Fd. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 8 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.; Areal 332 T. L.- Beim Hfe. ist eine Windmühle.

Hvilskov D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Orslevkloster.

Hvilsom Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. 1½ M. W. von Hobroe. Filial von Simmested. St. 116 T. Htk.- E. Hvilsom, Stotterup, Tollestrup. 30 Hfe. 4 Hsr.

Hvilsted Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. 1½ M. S.O. von Skanderburg. Filial von Astrup in der Ning Hde.- E. Ranzovsgawe. Hvilsted, Lethenborg, Onsted, Rosborg, Röygaard.

Hving Wasserm. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Aastrup.

Hingel D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Hee.

Hvirring Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. 2 M. W.N.W. von Horsens. St. 175 T. Htk.- E. Rask. Boring, Hornum, Hvirring, Trebierg. 40 Hfe. 57 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 177 T. L. welche zu 9 T. 1 Sch. Htk. matrik. sind.- v. Hornborg.

Hvisbye Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Bogense.

Hvissel v. Hveisel.

Hvolbek D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Fruering.

Hvolgaard Gt. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Langskov, 2 M. von Weile. Hpthfstxe. 24 T. 2 Sch. 3 F. ½ Al. Htk. mit einem steuerpfl. Areal von 362 T. L.- Das unterg. Bauernland, früher über 209 T. Htk., ist vom Gute verkauft und dieses daher uncomplet.

Hvorslev (Horslev) Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. 3 M. S.W. von Randers. St. 134 T. Htk.- E. Harholm. Aldrup, Amstrup, Hagenstrup, Horslevgaard, Hvorslev, Widstrup. 26 Hfe. 10 Hsr.- Der Bles- oder Budsberg, von dessen Gipfel man 30 Kirchen zählen kann, liegt in diesem Ksp.- v. Gierning.

Hvorup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. ¾ M. N. von Aalburg. Filial von Norder-Sundbye. St. 98 T. Htk.- E. Hvorup, Utterup. 27 Hfe. 32 Hsr.

Hvostrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Lönborg.

Hygind v. Högen.

Hygom Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. 1¼ M. N. W. von Lemwig. St. 187 T. Htk.- E. Ager, Dalsgaardshuuse, Nyegaard. 39 Hfe. 31 Hsr.- v. Howe.

Hygom Ksp. in der Fröes Hde. des Amts Hadersleben, 2 M. O. von Ripen. Aus demselben gehören 2 Hfe. u. 1 Hs. in dem Dorfe Redsted mit 11 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. zum Lystrup Birk im A. Ripen. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen. Den Prediger ernennt der König.

Hygom D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Wester-Nebel.

Hygum D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Kollerup.

Hyhöygaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Sahl.

Hyld Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Maabierg.

Hyldekier 1 Hf. 4 Hsr. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Orte.

Hyldstrup D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Alstäd.

Hyldtofte v. Hyltofte.

Hylke Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde., an der südl. Seite des Skanderburger Sees, ½ M. von dieser Stadt. (Auf dem Landwege 1½ M.) St. 212 T. Htk.- E. Baastrup, Brörup, Hylke und Mühle, Nissumgaard, Ringkloster, Udstrup. 38 Hfe. 46 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 98 T. L. welche zu 6 T. 7 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.

Hylken D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Bierreager.

Hylkerup v. Hulkerup.

Hyllebierg Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. 2¼ M. S. von Lögstör. Filial von Wester-Hornum. St. 72 T. Htk.- E. Hyllebierg. 15 Hfe. 14 Hsr.

Hyllede D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Kongsted. 14 Hfe. 6 Hsr.

Hyllegaard Hf. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Causlund.

Hyllekrog, eine kl. unbew. Insel an der Südküste Laalands.

Hylleröd Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Nebsager.

Hyllerslev D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Jandrup.

Hyllerup D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde.

Ksp. Sct. Peter in Schlagelse. 8 Hfe. 3 Hsr.

Hyllested Ksp. a. Seel. A. Sorøe, Wester-Flakkebierg Hde. 1½ M. N.O. von Skielskiör. St. 274 T. Htk.- E. Hyllested u. Mühle, Süder-Jelling. 32 Hfe. 26 Hsr.- v. Wenslöv.

Hyllested Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. 1½ M. N.O. von Ebeltoft. St. 136 T. Htk.- E. Hyllested, Skovgaard. 24 Hfe. 30 Hsr.- v. Rosmus.

Hyllested D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Suldrup.

Hyllinge Ksp. a. Seel. A. Sorøe, Oster-Flakkebierg Hde. 1½ M. N.W. von Nestwed. St. 316 T. Htk.- E. Harrested. Aagerup, Broerup, Hagenskov, Hyllinge, Jenstrup, Torstrup. 42 Hfe.- v. Marwede.

Hyllinge (Kirkehyllinge) Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldborg Hde. 2¼ M. N.W. von Rothschild, 2½ M. O. von Holbek. St. 371 T. Htk.- E. Kirkehyllinge, Norder-Hyllinge 11 Hfe. 10 Hsr., Stor-Karlebye, Kyndlöse. 50 Hfe. 54 Hsr.- v. Lyngbye.

Hyltofte, 2 Hfe. 2 Hsr. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Faxöe.

Hyltofte D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Taagerup.

Hyppedgaard (Höbbetgaarde, Karlsminde) Parcele des Guts Brahetrolleburg a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Brahetrolleburg, hat ein Areal von 335 T. Acker- u. 40 T. Wiesenland.

Hyrup D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Stoubye.

Hytten D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Glesborg.

J.

Jacobi, Sct., Ksp. in Warde, A. Ripen, Wester-Horne Hde.- St. 95 T. 2 Sch. 1 F. Htk.- E. ausser einem Theil der Stadt, das Gt. Lunderup und die Dfr. Friswad, Gielderup, Orten; ersteres jedoch nur zur Hälfte.

Jandrup Ksp. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. 1 M. W. von Warde. St. 204 T. 3 F. 1½ Al. Htk.- E. Heboe, Hyllerslev, Jandrup, Kiärup. 3. Prdhfe.

gehören 103 T. L. welche zu 9 T. 6 Sch. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Billum.

Jandrup Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. 2 M. W.S.W. von Thisted am Siöringsee. Filial von Hundborg. St. 44 T. Htk.- E. Jandrup, Meilsöegaard, Snedstrup. 15 Hfr. 18 Hsr.

Jannum D. u. Wasserm. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Svenstrup.

Jarmsted D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Tranum.

Jatterup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sewel.

Jaungyde D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Tulstrup.

Jägersborg, früher Abrahamstrup, Königl. Schloß a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Gientofte.

Jägerspriis, Königl. Schloß und Gt. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Draabye, ¾ M. von Friedrichssund, 4 M. von Rothschild und 6 M. von Kopenhagen. Hpthfstre. 113 T. 3 Sch. 3 F. fr. Htk. mit einem Areal von 1000 T. Acker- und 690 T. Wiesenl.; 86 T. fr. Hlzsch. mit einem Holzareal von 3000 T. L.; zur Hpthfstre. gehören ausserdem 74 T. 3 F. Htk. deren Areal zu 36 Hsrn. gelegt ist; unterg. Bauerngut 471 T. 3 Sch. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 7—8 T. L. pr. T. Htk. und 89 Hfn. und 70 Hsrn.- Das Gt. erhebt von 947 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. zehntenpfl. Htk. die zu 140 T. 5 Sch. Htk. matrik. Zehnten der Ksple. Draabye und Gierlöv, umfaßt diese beiden Ksple. und nimmt den nördlichen Theil derjenigen Halbinsel, welche die Horns Hde. bildet, ein, hat ein eigenes Birkgericht, eine Meierei von 150 Kühen, eine Schäferei, eine Fasanerie, eine Ziegelei und eine Windmühle. Die kleinen unbew. Inseln Alholm und Oxenholm gehören unter dasselbe. Die Gutsunterge-hörigen sind nicht hofdienstpflichtig. Auf den Hoffeldern findet sich eine fette Vitriolerde, welche 20 Procent Ausbeute geben soll. Ein in der Nähe des Schlosses befindlicher Hain bildet eine Art Mausoleum, berühmten Dänen und Normännern errichtet, denen hier Denksteine gesetzt sind. Zu den Merkwürdigkeiten der Gegend gehört eine, 25 Schritte im

Umkreis haltende Eiche, deren Alter auf wenigstens 1000 Jahre geschätzt wird. Merkwürdige Grabhügel und sonstige Denkmäler der Vorzeit finden sich mehrfach.

Jägersriis D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde., eingepf. zu Skiwe in der Hindburg Hde.

Ibs, Sct., Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. ganz nahe an Rothschild und dem Frauen Ksp. dieser Stadt annectirt. St. 17 T. Htk.- E. Bierget, Haraldsborg, Ladegaardsmühlen, Sortebrödregaard.

Iderstrup Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. 1 M. S.O. von Nyekiöbing, auf dem sogenannten Giedsöer. 1100 Ew.- St. 703 T. Htk.- E. Ourupgaard. Elkenöre, Hillestrup, Iderstrup, Süder-Orslöv, Sildestrup, Süder-Taastrup, Tierrebye, Ulslev, Süder-Wedbye. 86 Hfe. 82 Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 58 T. L.

Idom (Idum) Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. 1½ M. W.S.W. von Holstebroe. St. 126 T. Htk.- E. Estrup, Hestbierg, Idom, Idomlund, Kieldal, Nakstrup, Revning, Stoustrup. 33 Hfe. 25 Hsr.

Idomlund D. v. Idom.

Idskov D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Albek.

Jeberg Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. 1¾ M. N. von Skiwe. St. 141 T. Htk.- E. Oster- u. Wester-Jeberg, Jeberggaarde, Manderup. 28 Hfe. 28 Hsr.- v. Lybye.

Jeberg D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Orum.

Jeberg, Oster- u. Wester-, 2 Dfr. v. Jeberg.

Jeberggaarde, mehrere zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Jeberg.

Jedsted D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Wilslöv, gehört theils zum Hunderup, theils zum Riberhuus Birk.

Jegbierg Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Siir.

Jegeberg D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Hvidberg.

Jegelsted, Samml. v. Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Giörding.

Jegendöe, eine kleine im Limfiord, südl. von Mors, 3½ M. N.W. von Skiwe liegende Insel, ist von N. nach S. ½ M. lang und

$\frac{3}{4}$ M. breit, gehört zur Süder Hde. auf Mors, bildet ein zu Sönbierg in der Refs Hde. annectirtes Ksp., steuert für 87 T. Htk. und enthält 29 Hfe. 10 Hsr. in den Dfrn. Norbye und Ybsted.

Jegstrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Dommerbye.

Jellerup v. Illerup.

Jelling Ksp. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. $1\frac{1}{8}$ M. N.W. von Weile. St. 221 T. Htk.- E. Baggersholm, Faarupgaarde, Hopballe und Wasserm., Hornstrup, Hörup, Jelling, Ruballegaard, Skovbolling. 45 Hfe. 82 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 86 T. L. welche zu 8 T. 4 Sch. 2 Al. Htk. matrik. sind. Jelling, ehemals eine Stadt, sowie die nahe Jellinger Heide sind in der älteren dänischen Geschichte bekannt. Die Grabhügel des Königs Gorm und seiner Gemalin Tyre Danebod liegen, dieses nördlich, jenes südl. von der Kirche, bei welcher die mit Runenschrift versehenen Denksteine aufgerichtet stehen. In der Kirche befindet sich das Begräbniß des ersten lutherischen Predigers an derselben, Niels Smed, welcher zwölf Söhne hatte die alle Prediger waren.- v. Hower.

Jelling D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. 7 Hfe. 2 Hsr. eingepf. zu Hyllested, 4 Hfe. 6 Hsr. zu Haarslöv.

Jelstrup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. $1\frac{1}{4}$ M. S.W. von Hiörring. St. 119 T. Htk.- E. Giölstrup, Hundelöv, Jelstrup. 29 Hfe. 55 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 99 T. L. welche zu 5 T. 4 Sch. 2 F. Htk. matrik. sind.- v. Lyngbye.

Jelstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Havbroe.

Jennet, 2 Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Raabierg.

Jennum D. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Spentrup.

Jennum D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Skibet.

Jensgaard Gt. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Glud, $1\frac{3}{4}$ M. von Horsens. Hpthfstre. 26 T. 3 F. 1 Al. fr. und 5 T. unfr. Htk. mit einem Areal von 315 T. L.; 2 T. 5 Sch. 1 F. fr. Hlzsch. mit einem Holzareal von 100 T. L.; unterg. Bauerngut 247 T. Htk. Die Insel Hiarnöe liegt unter dem Gute; dasselbe erhebt von dieser doppelte und von den

In Jelling [illegible] 1824.

Kspln. Glud und Raarup einfache Zehnten. Der Hf. hat eine sehr angenehme Lage, der große Garten stößt an ein Gehölz, welches sich an den Meeresstrand hinzieht.

Jenslöv D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldborg Hde. Ksp. Rye. 12 Hfe. 6 Hsr.

Jenstrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldborg Hde. 4 Hfe. eingepf. zu Hyllinge, 4 Hfe. 1 Hs. zu Wallensweb.

Jenstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Dalbye. 4 Hfe. 4 Hsr.

Jerlev Harde im A. Weile, südöstl. in Jütl. zwischen den Slaugs, Tyrrild, Holmands, Brusk und Andst Hdn., hat auf einem Flächenraume von 4 □M. 2300 Ew., steuert für 723 T. Htk. und enthält die Ksple.: Egtwed, Höyen, Jerlev und Ödsted, an denen 2 Prediger angestellt sind, 19 Dfr. 130 Hfe. und 180 Hsr.- Gemeinschaftlich mit den Andst und Slaugs Hdn. im A. Ripen hat diese einen Hardesvogt. Die Hde. ist ziemlich holzreich und hat einen zwar sandigen, doch zum Rockenbau geeigneten Boden.

Jerlev Ksp. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. 1 M. S.W. von Weile. Filial von Höyen. St. 97 T. Htk.- E. Jerlev, Meisling. 20 Hfe. 25 Hsr.

Jerlöse, Norder-, Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde., 1¼ M. S.W. von Holbek. St. 304 T. Htk.- E. Dramstrup, Hanerup, Norder-Jerlöse, Nörrup, Östergaarde, Reistrup. 40 Hfe. 30 Hsr.- v. Qvandlöse.

Jerlöse, Süder-, Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde., 1¼ M. S.S.W. von Holbek. St. 254 T. Htk.- E. Knapstrup. Süder-Jerlöse, Lille-Knapstrup, Kröyerup, Mogenstrup, Snewered. 33 Hfe. 25 Hsr.- v. Söestrup.

Jerne Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde., 2½ M. S. von Warde. St. 233 T. 1 Sch. 1 F. 2¼ Al. Htk.- E. Bollesager, Gammelbye, Jerne, Maade, Nourup, Qvaglund, Strandbye, Welbek, Wognsböll. 58 Hfe. 27 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 67 T. L. welche zu 5 T. 3 F. Htk. matrik. sind.- v. Skads.

Jernebierg D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Sct. Michaelis in Schlagelse.

Jernet v. Frisenborg.

Jernwed Ksp. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. 1½ M. N. von Ripen. St. 181 T. 7 Sch. 3 F. Htk.- E. Gredsted, Jernwed, Jernwedslund, Plovstrup. 56 Hfe. 47 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 89 T. L. welche zu 9 T. 1 Al. Htk. matrik. sind.

Jerpsted (Hierpsted) Ksp. im A. u. der Probstei Tondern, Hoyer Hde. 1 M. N. von Hoyer. Aus demselben gehören 1 Hf. u. 1 Hs. mit 1 T. 3 F. 1 Al. Htk. zum Hoyer Birk im A. Ripen.

Jershauge St. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Refninge, ⅝ M. von Kierteminde. Hpthfstre. 24 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk.

Jersin Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. 1 M. N. von Kiöge. St. 151 T. Htk.- E. Jersin. 21 Hfe. 24 Hsr.- v. Skiendswed.

Jerslev, auch Dronninglund Harde im A. Hiörring, nördl. in Jütl. zwischen der Hvetboe Hde., der Westsee, der Börglum Hde., dem Kattegatt und der Kiär Hde., hat auf einem Flächenraume von 11½ □M. 10000 Ew., steuert für 3588 T. Htk. und enthält die Ksple.: Oster- und Wester-Bröndeslev, Dronninglund, Hallund, Hellewad, Hellum, Jerslev, Hrum, Serritzlev, Stenum, Tise, Tolstrup, Waar und Wrensted, von denen jedoch der geistl. Eintheilung nach Serritzlev und Waar zur Börglum Hde. gerechnet werden; die Güter: Dronninggaard, Dronninglund, Hammelmosegaard, Hiermislevgaard, Kiölskegaard und Nebstrup; sowie 48 Dfr. mit 912 Hfn. und 880 Hsrn.- An den genannten 12 Kirchspielen sind 7 Prediger angestellt; mit der Börglum Hde. bildet diese eine Probstei. Der Hardesvogt ist zugleich Stadtvogt in Säbye. Die Harde, obgleich sie ziemlich große Heide- und Moorstrecken enthält hat doch großentheils ziemlich fruchtbaren Boden. Holz ist reichlich vorhanden.

Jerslev Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. 3¼ M. S.O. von Hiörring. St. 380 T. Htk.- E. Jerslev u. Mühle, Klästrup, Oster- u. Wester-Mellerup, Steerup, Svennum. 118 Hfe. 104 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 129 T. L. welche zu 12 T. 6 Sch. 1 F. Htk. matrik. sind.- v. Wester-Bröndeslev.

Jerslöv D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp.

Lille-Fuglede. 16 Hfe. 6 Hsr.

Jerslöv (Jörslöv) D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Karise. 8 Hfe. 7 Hsr.

Jersöe (Jersore) D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Klinte. 9 Hfe. 6 Hsr.

Jerstrupgaard Gt. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Grindlöse, 3 M. von Odense. Hpthfstre. 45 T. 1 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.; 5 Sch. 1 F. 2 Al. Hlz.- und 4 Sch. Mhlsch.; Areal 600 T. L.; unterg. Bauerngut 220 T. 2 Sch. 1 F. unfr. Htk. Das Gt. erhebt von 756 T. Htk. den Zehnten der Ksple.: Eilbye, Grindlöse, Klinte und Melbye.

Jerup D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Elling.

Jestrup D. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Süder-Haae.

Jestrup D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Lyngsöe.

Jestrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Ravnstrup.

Jetsmark Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. 3½ M. N. W. von Aalburg. St. 372 T. Htk.- E. Lundergaard, Kaarup, Kaas. Lille- u. Stor- (Klein- und Groß-) Panderup, Sönderbye. 48 Hfe. 61 Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 81 T. L. welche zu 14 T. 7 Sch. 3 F. Htk. matrik. sind.

Jexen, Neder- u. Ower-, 2 Dfr. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Adslev.

Igelsöe D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Qvandlöse. 10 Hfe. 6 Hsr.

Igeskov, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Weile, Holboe Hde. Ksp. Weilbye.

Igum D. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Sct. Trinitatis in Fridericia.

Jilum, eine kleine im Helsnäsfiord, einem Arm des kl. Belts, liegende zum Ksp. Svaninge, A. Schwenburg, Salling Hde., gehörige Insel, hat ein Areal von 167 T. L.; es befinden sich auf derselben einige Höfe: Jilumgaarde genannt.

Jisgaard Gt. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Tved, 2½ M. von Ebeltoft. Hpthfstre. 37 T. 2 Sch. 1 Al. fr. Htk. und 4 Sch. 1 Al. fr. Hlzsch.; Areal 431 T. L.; Zehnten 17 T. 5 Sch. Htk.- Das Bauerngut ist mit Königl. Bewilligung und ohne Verlust der Freiheiten größtentheils verkauft. Vor der Reformation war das Gut

Eigenthum des Aarhuuser Bischofstuhles.

Jishöy Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde., $1\frac{3}{4}$ M. O.S.O. von Rothschild, $2\frac{1}{2}$ M. W.S.W. von Kopenhagen. Filial von Thorslundmagle. St. 329 T. Htk.- E. Jishöy, Tranegilde. 37 Hfe. 44 Hsr.

Ikast Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. $6\frac{1}{2}$ M. S.W. von Holstebroe, $7\frac{1}{2}$ M. W.N.W. von Skanderburg. St. 275 T. Htk.- E. Faurholt, Gröde, Hesselbierg, Höyriisgaard, Ravnsgaard, Oster- u. Wester-Sudberg, Tulstrup, Waade. 97 Hfe. 38 Hsr.- Das Ksp. ist sehr ausgedehnt, es liegt auf der Heide und die mehrsten Hfe. stehen einzeln.

Ikkiär Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Raarup.

Ilberg D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Ryberg.

Ilder D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Grönbek.

Ildsöe D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Flye.

Ildsöegaarde, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Hiorthede.

Ildskov D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Sunds.

Ildwed D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Hveisel.

Illebölle D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Lindelse. 17 Hfe. 17 Hsr.

Illerup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Nachlöv. 10 Hfe. 1 B. 6 Hsr.

Illerup D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Dower. Das D. hatte in alten Zeiten eine eigene Kirche.

Ilshöy D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Oster-Törslev.

Indslöv Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde., $1\frac{3}{4}$ M. S.O. von Mittelfahrt. Filial von Norder-Aabye. St. 189 T. Htk.- E. Bubelower- und Bubelnederballe, Gremmerlykke, Indslöv, Indslöv-Taarup, Kierbyeholm, Weirup. 37 Hfe. 108 Hsr.

Ingelstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Sädder. 3 Hfe. 5 Hsr.

Ingelstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Turebye.

Ingeröe v. Faareweile.

Ingerslev D. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde. Ksp. Estruplund.

Ingerslev D. u. Wassermühle in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Tiiset.

Ingstrup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. 3¼ M. S.W. von Hiörring, 4½ M. N.W. von Aalburg. St. 179 T. Htk.- E. Kieterup. Brödslev, Ingstrup u. Mühle, Schulsmark, Trudslev. 44 Hfe. 41 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 110 T. L. welche zu 12 T. Htk. matrik. sind, sowie ebenfalls der fischreiche Ingstrupsee.- v. Alstrup und Hiermeslev.

Ingstrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Trandbierg.

Ingstrup, Norder- u. Süder-, 2 Dfr. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Rödding.

Ingworstrup Hf. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Weilbye. Hat ein Areal von 174 T. L.

Joens v. Jungshowed.

Joenstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. Hier ist ein Schullehrerseminar.

Joenstrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Uggerlöse. 6 Hfe. 6 Hsr.

Johannes, Sct., Ksp. auf Osterlandföhr; aus dem Westerlandföhr und Amrum Birk sind zu demselben eingepf. die auf Westerlandföhr liegenden Dfr. Burgsum, Goting, Witsum.

Johanneslund Hf. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Fraugde. St. 4 T. 5 Sch. 2 F. 2½ Al. Htk.

Jomfruens-Egede Gt. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Oster-Egede, 2½ M. von Prästöe. Hpthfstxe. 98 T. 2 F. fr. Htk. und 8 T. 2 Sch. fr. Hlzsch. Es sind ausgedehnte Waldungen beim Gute. Die unterg. Bauern sind hofdienstpflichtig.

Jonstrup v. Joenstrup.

Jordbierg D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Cappel.

Jorderup v. Jordrup.

Jordhöy D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Schlangerup. 7 Hfe. 9 Hsr.

Jordkier D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Grimstrup.

Jordlöse Ksp. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. 2¼ M. S.O. von Kallunburg. Filial von Werslöv. St. 158 T. Htk.- E. Westerbye. Jordlöse. 17 Hfe. 31 Hsr.- Das Gut Sveböllegavn hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Jordlöse Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 2 M. N.N.W. von Faaburg. 500 Ew.- St. 198 T. Htk.- E. Damsboe, Söeboe. Jordlöse, Trunderup. 28 Hfe. 25 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 63 T. L. welche zu 6 T. 3 Sch. 1 Al. fr. Htk. matrik. sind.- v. Haastrup.

Jordrup (Jorderup) Ksp. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde., 2 M. N.W. von Kolding. Filial von Leierskov. St. 74 T. 1 Al. Htk.- E. Jordrup, Knudsbölle. 20 Selbsteignerhöfe, 12 Hsr.- Das Ksp. hat viel Moor; bei Jordrup ist eine Hölzung.

Jordsbye Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. 1½ M. N. von Nyekiöbing. Filial von Seierslev. St. 92 T. Htk.- E. Jordsbye. 15 Hfe. 17 Hsr.

Jöllbye, Mellem-, (Zwischen-) D. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Solbierg.

Jöllbye, Oster-, Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde., 1½ M. W.N.W. von Nyekiöbing. Filial von Galtrup. St. 51 T. Htk.- E. Oster-Jöllbye. 8 Hfe. 5 Hsr.

Jöllbye, Wester-, D. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Dragstrup.

Jöllbyegaard, uncompl., jedoch zehntenfreies Gt. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Solbierg. Hprthfstre. 19 T. 4 Sch. 2 F. Htk. wovon an Insten 3 T. 1 Sch. 1 F. Htk. überlassen sind.

Jörgen, Sct., Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. ganz nahe an Rothschild, und dem Frauen Ksp. dieser Stadt annectirt. St. 79 T. Htk.- E. Vidstrup, Vidstruphuuse, Boserup, Sct. Jörgensberg 3 Hfe., Kattinger-Mühlenwerk, Leerbek. 5 Hfe. 10 Hsr.

Jörgen, Sct., Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. ¼ M. S. W. von Schwenburg. Filial von Seerup.- E. Sct. Jörgenshospital, Kogtwed, Strandhaasum. 11 Hfe. 19 Hsr.- Das für 30 Mitglieder eingerichtete Hospital ist sehr alt; es bestand schon im 14. Jahrh., war aber damals ein Krankenhaus.

Jörgensgaard, Sct., Hf. a. Füh. A. Odense, eingepf. zum Frauen Ksp. in Odense.

Jörslöv (Jerslöv) D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Carrise. 8 Hfe. 7 Hsr.

Ipsker Ksp. a. Born-

holm, Oster Hde. Filial von Svanike. 950 Ew.- E. Aarsdal, Kaasegaard, Listed, Skovsholm. 116 Hfe. u. Hsr.

Irup Gt. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Hördum, 2¼ M. von Thisted. Hpthfstxe. 28 T. 1 Sch. 2 F. fr. Htk.; unterg. Bauerngut 206 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. und 2 T. unfr. Mhlsch.- Vor der Reformation gehörte das Gt. dem Börglumer Bischofsstuhl.

Isebierg D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Tommerup. 7 Hfe. 9 Hsr.

Iselingen v. Isselingen.

Iseröd (Isteröd) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Birkeröd. 11 Hfe. 2 Hsr. 1 große Wassermühle.

Island, Insel im atlantischen Ocean, über 200 M. nordwestl. von Dännemark, zwischen dem 12 u. 25 Grad westl. Länge von Grenwich. Die nördl. Spitze, das Nord-Cap, erstreckt sich bis 67° 30′ nördl. Breite und liegt daher schon unter dem nördl. Polarkreise. Die größte Ausdehnung der Insel von O. nach W. beträgt etwas über 60, und die größte Länge von N. nach S. ungefähr 40 geogr. M.; sie ist in vier Aemter, das Süd-, West-, Nord- und Ost-Amt, getheilt und diese umfassen 21 Syssel oder Hardesdistrikte und 19 Probsteien, welche 321 Kirchen, aber da der großen Ausdehnung halber in manchen Kirchsprengeln mehrere Kirchen sind, nur 206 Ksple. an denen 184 Prediger angestellt sind, enthalten. Die 22 Handelsplätze der Insel, von denen Reikiawig — zugleich die einzige Stadt auf Island — der wichtigste ist, sind in vier Handelsdistrikte: Reikiawig, Eyafiord, Eskefiord und Isefiord getheilt. Das ganze Land enthält, die Kothen (kleine Erdhütten der geringeren Landleute) ungerechnet, 4761 Bauerhöfe und Häuser und nach einer im Jahre 1824 angestellten Zählung 50092 Ew.- Wird diese Zahl mit derjenigen von 1801 verglichen, so ergiebt sich eine Vermehrung von 2885 Seelen, die in der That für einen so langen Zeitraum nicht bedeutend scheint. In dem letztgenannten Jahre war das Verhältniß der weiblichen Bevölkerung zur männlichen das von 25 zu 21, auch scheint die Lebensdauer des weibl. Geschlechts die der Männer

zu übertreffen; von den damals lebenden 41 Personen zwischen 90 und 100 Jahren waren 35 Frauen und von den 443 zwischen 80 u. 90 Jahr alten Leuten nur 158 Männer. Im Jahr 1826 waren von den zwischen 90 u. 100 Jahr alt Gestorbenen 5 Frauen und 6 Männer, von den zwischen 80 u. 90 Jahr alt gestorbenen 56 Personen aber 36 Frauen und 20 Männer. Das rauhe Klima, dem sich der Mann seiner Beschäftigung halber mehr aussetzen muß als das Weib, erklärt vielleicht diese Erscheinung. 1826 waren unter den Gestorbenen allein 85 Ertrunkene. Der kurze Sommer auf diesem Eilande ist in der Regel sehr heiß und in der Mitte desselben geht einige Wochen die Sonne nicht unter, während des langen Winters hingegen herrscht eine geraume Zeit beständige Nacht, da alsdann keine Sonne über der traurigen Oede aufgeht.

Ohne Zweifel selbst vulkanischen Ursprungs bietet Island in fast allen seinen Theilen ein Bild vulkanischer Verwüstung und der größten Dürftigkeit; enthält aber auch des Ausserordentlichen, des Bewunderungswürdigen so viel, zeigt Naturerscheinungen welche kein anderer Theil der bekannten Welt in dem Maaße bietet, daß es im höchsten Grade merkwürdig wird. — Hier zwischen großen Sümpfen und Mören, dort zwischen meilenlangen Lawafeldern und Felsen die nicht die geringste Spur der Vegetation zeigen, finden sich einzelne Grasplätze wie Oasen in der Wüste; kein Baum belebt die Gegend und findet das suchende Auge einmal einen verkrüppelten Strauch so hat es schon eine Seltenheit gefunden. Einzelne Kothen liegen zerstreut, hin und wieder auch in Gruppen umher und mitunter zeigt sich ein dürftiger Bauerhof, den wir in unserer Gegend mit diesem Titel nicht belegen würden. Den Horizont begränzend strecken mächtige Gletscher und Vulkane in großer Zahl die schneebedeckten Scheitel in die Wolkenregion, sich als die Urväter und Beherrscher des Eilandes kündend. Tausende von heißen Quellen, theils sichtbar und wie die Geiser mit Getöse ihren Gischt hoch aufschleudernd, theils durch Erdspalten sich

ihres Dampfes entledigend und durch diesen ihr Daseyn zu erkennen gebend bezeugen die Glut des ewigen unterirdischen Feuers. - Der Hekla, Krabla, Kattlagiau, Eyafialla, Eyresa, Skaptar und Gaitlands Jökul sind als noch immer thätige Vulkane zu betrachten die von Zeit zu Zeit, wie der letztere noch im Jahre 1826, Eruptionen erleiden und durch ihre Ausbrüche Schrecken und Verwüstung um sich her verbreiten, zugleich aber auch eins der erhabensten Naturschauspiele gewähren. Zu den bedeutenderen Gebirgen der Insel gehören ausserdem der Snäfiäl, Skarsheide, Draage, Hofs, Eireks, Klofa, Torfa und Tinfialla Jökul. Die größeren Seen sind der Thingvalla, Huitaa, Fiskevatn und Myvatn und die größeren, hauptsächlich im südlichen Theile der Insel befindlichen Flüsse der Markar, Rang, Thiprs, Elvas, Huit und Skalfandefliot. Die den Küsten zunächst liegenden Distrikte sind größtentheils nur bevölkert, das Innere des Landes ist unbewohnt und auf einer Fläche von vielleicht 1000 □M. eine unwirthbare Wüste in der sich keine menschliche Wohnung findet und die den Isländern selbst beinahe völlig unbekannt ist. Am stärksten ist die südwestliche Küste des Landes bevölkert, welche auch den ersten Ansiedlern zur Niederlassung diente. Die Entdeckung Islands durch norwegische Seeräuber fällt um das Jahr 860, und Floke, einer der Unternehmendsten dieser Leute, gab der Insel den Namen den sie noch jetzt führt. Die ersten Einwanderer, unzufriedene Norweger, welche ihr Vaterland verlassend, hier ein Asyl suchten, kamen im Jahre 874 und regierten sich nach eigenen Gesetzen bis sie (1261) genöthigt wurden sich der norwegischen Bothmäßigkeit zu unterwerfen. Zugleich mit Norwegen kam die Insel im Jahre 1380 an die dänische Krone.

So zweifellos es ist daß in keinem andern Lande Europas weniger Reichthum in allen Klassen der Gesellschaft gefunden wird als auf Island, so dürftig namentlich die Geistlichkeit besoldet ist; (eine Pfarre mit 40 Rthlr. Einkünften ist noch keine der schlechtesten) so ausgemacht ist es daß sich wohl nirgends eine allgemeinere Volksbildung findet als gerade hier

auf diesem traurigen Eilande. Ein des Lesens und Schreibens unkundiger Isländer findet sich höchst selten; ja könnte eine Braut nicht lesen, so wäre der Prediger gesetzlich ermächtigt die Heirath zu hindern; selbst der Geringste liest gerne was in seiner Sprache gedruckt ist, und Bücher finden sich auch fast in jeder Hütte. Waren schon vor mehr als acht Jahrhunderten die isländischen Skalden in ganz Europa bekannt und geehrt, so hat es dem Lande auch bisher fast in keiner Periode, von Samund Frode und dem Dichter der Edda, Snorro Sturleson, an, bis auf John Torlakson, dem Uebersetzer der Messiade und des verlornen Paradieses, herab, weder an Dichtern noch Geschichtschreibern gefehlt.– In der einzigen aber vortrefflichen Schule zu Bessasted werden die künftigen Religionslehrer der Insel gebildet, die nach absolvirten Studien in ihre Heimath zurückkehren und dort zur Gewinnung des Unterhaltes, dem Geringsten gleich, beim Fischfang und der Heuerndte helfen, von Zeit zu Zeit durch Abhandlungen dem Bischofe darthun daß sie auch auf dem Felde der Wissenschaften fortschreiten und als Ziel ihrer bürgerlichen Existenz ein Amt vor sich sehen das ihnen zwar eine größere geistige Wirksamkeit eröffnet, sie aber dennoch nöthigt zur Erlangung der nothwendigsten Bedürfnisse die gewohnte Arbeit mit eigenen Händen fortzusetzen.– Jeder Hausvater ist der Lehrer seiner Familie; während in der langen Winternacht seine kleine Erdhütte unterm Schnee begraben liegt greift er zu seinen Büchern und schöpft aus ihnen den wissenschaftlichen Unterricht und die Lehren der Religion für seine Kinder über deren Fortschritte der Prediger mit patriarchalischem Ansehen die Aufsicht führt.

Vaterlandsliebe, Gastfreiheit, Gutmüthigkeit sind vorherrschende Züge im Charakter des Isländers. Weder wüthende Seuchen noch Hungersnoth, nicht der Aufruhr der Elemente, Leiden die nur zu häufig in der Geschichte der Insel vorkommen und fürchterliche Verheerungen angerichtet haben, sind vermögend die Liebe zur Heimath erkalten zu lassen.– Da Island weder Korn noch sonstige Früchte producirt, so muß fast allein das Thier-

reich den Bewohnern ihre Nahrung liefern. Der Fischfang ist der hauptsächlichste Nahrungszweig; zu der Zeit wenn dieser betrieben wird ist fast die ganze arbeitsfähige männliche Bevölkerung an den Küsten wo die Bewohner der Fischorte Böte halten, (deren sich im Ganzen größere und kleinere, 2000 finden), welche die aus dem Lande zuströmenden Ankömmlinge gegen einen Theil des Fanges zum Gebrauch erhalten. Ist der Ertrag so reichlich daß ausser dem nöthigen Wintervorrath noch etwas zum Verkauf übrig bleibt und der arme Fischer sich für den Erlös das ihm gänzlich fehlende Brod anschaffen kann, so fühlt er sich glücklich, kann er es nicht, so muß er sich auch so behelfen. Nächst dem Fischfange folgt in Ansehung der Wichtigkeit die Schafzucht, und ausser dem Schaf, sind das Pferd und die Kuh die unentbehrlichsten Hausthiere des Isländers. Dient jenes zum Transport der Ausbeute beim Fischfange und des Heuvorraths für den Winter und versorgt ihn diese im Sommer reichlich mit Milch und Butter, so giebt ihm das Schaf die Wolle zu seinem Kleide und liefert zugleich das Material zu den Strümpfen, Nachtjacken und Handschuhen, die in bedeutender Anzahl ausgeführt werden und den Hausfleiß des weiblichen Theils dieser Inselbewohner bezeugen. – Fische, Thran, Talg, Wolle, Lamsfelle, Eiderdunen und Federn von den sich an den Küsten häufig findenden Eidergänsen, sowie das bekannte isländische Moos (Lichen islandicus) gehören zu den vornehmsten Ausfuhrproducten. Die Insel besitzt bedeutende Schwefelvorräthe, besonders in den Bergen des Guldbringesyssels, auch finden sich ansehnliche Massen von Bimstein und Obsidian; es scheint aber nicht daß diese Gegenstände bisher gehörig beachtet und als Handelsartikel benutzt sind. – Island besitzt ungefähr 20000 Kühe und Ochsen, 216000 Schafe und 26000 Pferde die sich durch ungeheure Ausdauer oft bei dem kärglichsten Futter, durch Sicherheit und sehr häufig auch durch Schnelligkeit auszeichnen. Da bei mangelndem Heuvorrath besonders die ärmeren Leute nicht selten genöthigt sind ihre Pferde frei umher laufen und sich

ihr Futter suchen zu lassen, so ist es sehr leicht erklärlich daß sich in den Wildnissen des Landes eine nicht unbedeutende Zahl ungezähmter Pferde findet.

In Leirar befindet sich eine Buchdruckerei und in Reikiawig eine Apotheke; ausser diesen beiden Anstalten würde man vergebens nach Künstlerwerkstäten auf der Insel suchen. Die Isländer haben nur wenig Bedürfnisse aus dem Reiche der Kunstprodukte und befriedigen diese größtentheils ein jeder für sich selbst. So findet sich fast bei jedem Hofe eine Schmiede und beinahe ein jeder Mann im Lande, wes Standes er auch sey, versteht ein Pferd zu beschlagen.

Ausser dem Landphysicus sind von der Regierung noch fünf andere Aerzte angestellt, von denen jedem ein gewisser Distrikt angewiesen ist. – Zur Beförderung der isländischen Literatur hat eine Gesellschaft in Reikiawig ihren Sitz. – Die oberste Gerichtsperson ist der Stiftsamtmann und die oberste geistliche Behörde der Bischof.

Aabai Ksp. im Süd. A., Rangaavalle Syssel u. Prbst., annectirt mit Marteintunga.

Aarnäs Ksp. im West A., Strande Syssel u. Prbst.

Aas Ksp. in Ost A., Norder-Mule Syssel u. Prbst.

Aase Ksp. im Süd A., West-Skaptafields Syssel u. Prbst., annectirt mit Buland.

Akkrefell, hoher und steiler Berg im Borgarfiord Syssel, bildet das Vorgebirge gl. Namens.

Akkrenes Fischerort im Borgarfiord Syssel, Süd A.

Akrar Ksp. im West A., Myre Syssel u. Prbst.

Alptafiord, Arm des Breidefiord, geht an der nördlichen Seite des Snäfiäls Syssels ins Land hinein.

Alptartunge v. Stadarhroin.

Alptemyre Ksp. im West A., West-Isafiord Syssel u. Prbst.

Arnabaile Ksp. im Süd A., Arnäs Syssel u. Prbst.

Arnäs Syssel im Süd A. zwischen den Borgarfiord, Kiose, Guldbringe, Hunevat und Rangaavalle Sysseln und dem Meer, enthält 17 Ksple. mit 21 Kirchen, 418 Bauerhöfe und 4700 Ew. – Der in der isländischen Geschichte berühmte Ort Thingvalla, sowie der See gl. Namens und die heißen Quellen von

Einarstad Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Einholt Ksp. im Süd A., Ost-Skaptafiäls Syssel u. Prbst.

Eireks-Jökul, bedeutender Berg nördl. im Rangaavalle Syssel.

Eskefiord Handelsdistrikt, enthält die auf der östl. Seite der Insel befindlichen Handelsplätze und Häfen: Berafiord, Eskefiord, Rodefiord und Wapnafiord.

Essian, ein 1500 Fuß hoher Berg im Kiose Syssel.

Evindarhole Ksp. im Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst.

Eyadalsaae Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Eyafialla-Jökul, ist 5500 Fuß hoch, liegt südl. auf der Insel an der Gränze der Rangaavalle und Skaptafiels Syssel. Im Jahr 1717 hatte er einen vulkanischen Ausbruch.

Eyafiord Handelsdistrikt, enthält die an der Nordseite der Insel befindlichen Handelsplätze Eyafiord, Hoffos, Husavik, Siglefiord und Skagastrand. Der Hafen von Eyafiord ist unter diesen der beste. Der Platz hat drei hölzerne Wohn- und vier Lagerhäuser. Beträchtliche Flüsse ergießen sich in den Eyafiord; dem Laufe derselben ins Land ist zwar ziemlich weit, aber nicht bis zu ihren Quellen nachgespürt.

Eyafiord Syssel im Nord A., auch Oefiord genannt, gränzt gegen O. an den Thingey und gegen W. an den Skagafiord oder Hegranes Syssel, enthält 17 Kirchen, 448 Hfe. und 3400 Ew.

Eydaler Ksp. im Ost A., Süd-Mule Syssel u. Prbst.

Eydar Ksp. im Ost A., Nord-Mule Syssel u. Prbst.

Eyrefa-Jökul, bedeutender Berg im südöstl. Theile der Insel, Skaptafiels Syssel, hat so viel bekannt, nur einen vulkanischen Ausbruch, und zwar im Jahr 1720, gehabt.

Fagrenes Ksp. im Nord A., Skagafiords Syssel u. Prbst.

Faxefiord, großer Meerbusen an der westl. Seite der Insel zwischen den Landzungen der Guldbringe und Snäfiäl Syssel.

Fell Ksp. im Nord A., Skagafiord Syssel u. Prbst.

Fiskevatn, einer der größeren Landseen Islands, liegt im Skaptaafiäls Syssel.

Flatöe Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Flatöe Ksp. im West A.,

Bardestrand Syssel u. Prbst., annectirt mit Mule.

Flugumyre Ksp. im Nord A., Skagafiord Syssel u. Prbst.

Gaitlands-Jökul, Vulkan, südl. auf der Insel, hatte im März 1826 eine Eruption.

Gard Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Garde Ksp. im Süd A., Guldbringe Syssel, Guldbringe und Kiose Prbst., annectirt mit Reisestad.

Garde Ksp. im Süd A., Borgarfiord Syssel u. Prbst.

Garpsdal Ksp. im West A., Bardestrand Syssel u. Prbst.

Gaulveriabä Ksp. im Süd A., Arnäs Syssel u. Prbst.

Geiser (Geyser), diese berühmten heißen Quellen liegen im Rangaavalle Syssel, 4 M. nördl. von Skalholt; sie sind nicht allein eine bedeutende Merkwürdigkeit Islands, sondern behaupten ihren Rang als solche in der ganzen bekannten Schöpfung. Finden sich gleich auch anderswo heiße Quellen, so kennt man doch keine die diesen an die Seite gestellt werden könnte. In regelmäßigen Zwischenräumen kündigen einige dieser Quellen durch heftiges unterirdisches Getöse ihr Steigen an, und werfen dann ihren siedenden Gischt in mächtigen Säulen 40 bis 90 Fuß in die Höhe, wo sich die Masse in Millionen kleine Tropfen zertheilt, von der Sonne beleuchtet das schönste Schauspiel darbietet und in den feinsten Staubregen aufgelöst, wieder in ihr Becken zurückfällt. Die verschiedenen in nicht weiter Entfernung von einander liegenden Springquellen die im allgemeinen mit dem Namen der Geiser bezeichnet werden, sind durch verschiedene Beinamen von einander unterschieden, so heißt eine der brüllende, eine der neue, eine andere wieder der große Geiser.

Gilsbakke Ksp. im West A., Myre Syssel u. Prbst.

Glaisebai Ksp. im Nord A., Eyafiords Syssel u. Prbst.

Glaumbai Ksp. im Nord A., Skagafiord Syssel u. Prbst.

Goddale Ksp. im Nord A., Skagafiord Syssel u. Prbst.

Greiniadarstad Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst., annectirt mit Tvernaae.

Grimsöe, kl. Insel,

nördl. von Island, hat eine Kirche und gehört zum Nord A., Eyafiord Syssel u. Prbst.

Grimstunge Ksp. im Nord A., Hunevat Syssel u. Prbst.

Grimsvatn Landsee im Hunevat Syssel. In dem See ereignete sich 1716 eine Eruption.

Grund Ksp. im Nord A., Eyafiord Syssel u. Prbst.

Grundevik, ziemlich bedeutender Fischerort an der südl. Seite des Guldbringe Syssels.

Grunafiord Handelsplatz unter dem Isafiord Handelsdistrikt, an einer Bucht gl. Namens welche durch den Breidefiord in die nördl. Seite des Snäfiäl Syssels gebildet wird.

Gufudahl Ksp. im West A., Bardestrand Syssel u. Prbst.

Guldbringe Syssel im Süd A., besteht aus derjenigen Halbinsel welche südl. vom Farefiord liegt und gegen O. an den Arnäs Syssel gränzt. Kein bewohnter Theil Islands ist fürchterlicher und öder als dieser, der allenthalben Spuren vulkanischer Ausbrüche zeigt; auf ganzen Strecken ist hier das Land mit Lava bedeckt und hat dort natürlich keine Spur von Vegetation. Im südl. Theile des Syssels sind mehrere Schwefelberge. Mit dem Kiose Syssel bildet dieser eine Probstei, welche in 9 Ksplen. 13 Kirchen, 256 Hfe. und 4000 Ew. enthält. Reikiawig liegt in diesem Distrikt.

Haga Ksp. im West A., Bardestrand Syssel u. Prbst.; annectirt mit Briamslæk.

Hallormstad Ksp. im Ost A., Süd-Mule Syssel u. Prbst.

Hals Ksp. im Ost. A., Süd-Mule Syssel u. Prbst.

Hals Ksp. im Nord A. Thingey Syssel u. Prbst.

Hankardal Kirche im Rangaavalle Syssel. Hier findet sich, ungefähr ½ M. von den Geisern, eine Anzahl kleinerer heißer Quellen.

Havnefiord Hafen und Handelsplatz unter dem Reikiawiger Handelsdistrikt, liegt 1½ M. westl. von Reikiawig und besteht aus einigen Kaufmanns- und verschiedenen Lagerhäusern welche alle von Holz und hart an der See erbaut sind. Eine der hier befindlichen Factoreien heißt Flensborg.

Hegranes Syssel v. Skagafiord Syssel.

Heimany die größere von den Westmanns-In-

seln, südl. von Island, Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst. Die Insel hat 200 Ew. und eine der hübschesten Kirchen Islands.

Hekla, dieser berühmte Vulkan liegt südwest. auf der Insel im Rangaavalle Syssel; sein Ruf hat sich über die ganze Erde verbreitet und allgemein wird er dem Aetna und Vesuv an die Seite gestellt, scheint jedoch nicht sich mit diesen messen zu können da er im Ganzen, vom Jahre 1004 bis 1766, nur 22 Eruptionen erlitten hat. Seitdem ist er fast ganz ruhig gewesen, doch ergiebt sich aus deutlichen Spuren daß er noch keineswegs ausgebrannt ist. Die Höhe des Berges über der Meeresfläche beträgt 4300 Fuß.

Helgafell Ksp. im West A., Snäfiäl Syssel u. Prbst. Der Handelsplatz Stikkesholm ist hierher eingepfarrt.

Helgestad Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Hialtebakke Ksp. im Nord A., Hunevat Syssel u. Prbst.

Hialtestad Ksp. im Ost A. Nord-Mule Syssel u. Prbst.

Hiardarholt Ksp. im West A., Dale Syssel u. Prbst.

Hnappadal Syssel im West A., zwischen dem Faxefiord, dem Dale und dem Myre Syssel, mit welchem letzteren vereinigt dieser Distrikt eine Probstei bildet welche 9 Kirchen, 180 Hfe. und 1500 Ew. enthält.

Hliderende Hf. am Markarfliod, im Rangaavalle Syssel; hat eine ziemlich bedeutende Meierei.

Hof Ksp. im Nord A., Skagafiord Syssel u. Prbst.

Hof Ksp. im Nord A., Hunevat Syssel u. Prbst., annectirt mit Skagastrand.

Hof, im Alftefiord, Ksp. im Ost A., Süd-Mule Syssel u. Prbst.

Hof, im Wopnefiord, Ksp. im Ost A., Nord-Mule Syssel u. Prbst., annectirt mit Refstad.

Hoffos Handelsplatz im Eyafiord Handelsdistrikt, Skagafiord Syssel, an der nördl. Küste der Insel, liegt an der östl. Seite des Skagafiords und hat einen schlechten Hafen. Es wohnt hier nur ein Kaufmann.

Hofteig Ksp. im Ost A., Nord-Mule Syssel u. Prbst.

Holme Ksp. im Ost A., Süd-Mule Syssel u. Prbst.

Holt Ksp. im Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst.

Holt Ksp. im Nord A.,

Skagafiord Syssel u. Prbst., annectirt mit Bard.

Holt, im Onundarfiord, Ksp. im West A., West-Isafiord Syssel u. Prbst.

Honn Berg im Borgarfiord Syssel, ist nicht sowohl seiner Größe als seiner Gestalt wegen bemerkenswerth. Er besteht aus einer völlig vierseitigen Pyramide, welche aus regelmäßig übereinander gethürmten Felsenschichten, die, jeweiter nach oben, immer kleiner werden und daher gleichsam die Stufen einer ungeheuren Treppe abgeben, gebildet ist. In der Nähe des Berges finden sich heiße Quellen.

Hoolum Ksp. im Nord A., Skagafiord Syssel u. Prbst., am Skagafiord, südl. von Hoffos. Bis zum Schlusse des vorigen Jahrhunderts der Sitz eines Bischofs, hatte der Ort früher auch eine Schule, besteht aber jetzt, außer der früheren Hoolumer Domkirche und der Predigerwohnung, nur aus einigen Kothen.

Horn Ost- u. West-, zwei Vorgebirge südl. an der Ostseite der Insel.

Houls Hf. u. Kirche am Hvalfiord, Kiose Syssel.

Höfde Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Höfde Ksp. im Nord A., Skagafiord Syssel u. Prbst.

Höfs-Jökul, ansehnlicher Berg im südl. Theile des Skagafiord Syssels.

Höskuldstada Ksp. im Nord A., Hunevat Syssel u. Prbst.

Hraun Fischerort im West-Isafiord Syssel.

Hraundalur (Lawathal) Anzahl Kothen im Myre Syssel.

Hraungerdi (Hrönkgerdi) Ksp. im Süd A., Arnäs Syssel u. Prbst.

Hruna Ksp. im Süd A., Arnäs Syssel und Prbst., annectirt mit Reykedal.

Huam Hf. u. Kirche im Hnappadals Syssel, West A., Myre u. Hnappadals Prbst., annectirt mit Borg.

Huamr Fischerort am Hvalfiord, Süd A., Kiose Syssel.

Huaneyre Hf. im Borgarfiord Syssel in der Ebene von Huitaa; hat eine kleine Windmühle und wird für die beste Meierei auf Island angesehen. Es werden 30 bis 40 Pferde, 50 Kühe u. 2—300 Schafe gehalten.

Huitaa (Weißer Fluß) ergießt sich in den Borgarfiord. Der Fluß ist einer der größten in Island, ist tief und hat einen reißenden

Strom. Den Namen hat er von der Farbe des Wassers, welche derjenigen von verdünnter Milch sehr nahe kommt und dadurch entsteht, daß der Fluß aus seinen Quellen viele feine Thonpartikel mit sich fortführt.

Huitaa-Fallir, Fährstelle am Huitaa.

Hunevat Syssel im Nord A., zwischen dem Strande, Hnappadal u. Myre Sysseln, dem Reikiarfiord und dem Skagafiord, bildet eine Probstei welche 20 Kirchen, mit 15 Predigern, 375 Hfe. und 2900 Ew. enthält.

Husavig Handelsplatz u. Hafen unter dem Eyafiord Handelsdistrikt an der Nordseite der Insel, Thingey Syssel am Skalfandefiord in welchen sich hier der große und reißende Skalfandefliod, sowie auch der Laxaa, welcher aus dem See Myvatn kommt, ergießt. Der Seehundsfang wird hier stark getrieben, auch finden sich an der Küste viele Eidergänse. Der Ort hat eine Kirche. Bei Husavik ist eine heiße Quelle, die Uxahver (Ochsenquelle) genannt wird und an Pracht und Stärke der Ausbrüche den Geisern nahe kommt.

Hvalfiord Arm des Farefiord, zwischen dem Borgarfiord und Kiose Syssel.

Hvalsnäs Ksp. im Süd A., Guldbringe und Kiose Prbst., annectirt mit Utskaale.

Hvam Ksp. im West A., Dale Syssel u. Prbst.

Hvam Ksp. im Nord A., Skagafiord Syssel u. Prbst.

Hvam Ksp. im Nord A., Hunevat Syssel u. Prbst., annectirt mit Melstad.

Hvam v. Huam.

Hvandre Ksp. im Süd A., Borgarfiord Syssel u. Prbst.

Hvandre Ksp. im Nord A., Eyafiord Syssel u. Prbst.

Hvol Ksp. im West A., Dale Syssel u. Prbst.

Hvol v. Storolvshvol.

Hytardal Ksp. im West A., Myre Syssel u. Prbst.

Indreholm Kirche, Hf., Wassermühle und mehrere Nebenwohnungen im Borgarfiord Syssel auf der Landzunge zwischen dem Hval- und Borgarfiord. Es ist hier ein Fischerort von ungefähr 20 Böten. In der Nähe von Indreholm ist eine kleine von Eidergänsen bewohnte Insel, welche jährlich circa 40 ℔ Eiderdunen liefert.

Ingialshol Ksp. im

West A., Snäfiäl Syssel u. Prbst.

Isafiord Handelsdistrikt auf der nordwestl. Seite von Island, enthält die Handelsplätze Bildal, Buderstad, Grunnafiord, Isafiord, Olafsvik, Patrixfiord, Stappen und Stikkesholm. Der Hafen Isafiord liegt an dem Meerbusen gl. Namens, demjenigen, welcher das äußerste nordwestliche Ende Islands in zwei Theile trennt.

Isafiord Nord-, Syssel u. Probstei im West A., umfaßt den östl. Theil der durch den Isafiord getheilten nordwestl. Halbinsel und enthält 7 Ksple. mit eben so viel Predigern, 170 Hfe. und 2100 Ew.

Isafiord West-, Syssel u. Probstei im West A., umfaßt den westl. Theil der durch den Isafiord geschiedenen Halbinsel, enthält 7 Kirchen an denen 6 Prediger angestellt sind, 123 Hfe. und 1900 Ew.

Kaldadernäs Ksp. im Süd A., Arnäs Syssel u. Prbst.

Kalfholt Kirche im Rangaavalle Syssel, liegt am Thiasfluß.

Kalvefell Ksp. im Süd A., West-Skaptafiäl Syssel u. Prbst.

Kalvefell Ksp. im Süd A., Ost-Skaptafiäl Syssel u. Prbst.

Kalvetiörn Ksp. im Süd A., Guldbringe u. Kiose Prbst.

Kalvholt Ksp. im Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst.

Kattlagiau Vulkan, südl. auf der Insel im Skaptafiäl Syssel, hat soviel bekannt im Ganzen sieben Ausbrüche gehabt.

Kelder Ksp. im Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst.

Kieblivik Handelsplatz und guter Hafen im Reikiawiger Handelsdistrikt, 4 M. N. W. von Grundevik, auf der Nordseite des Guldbringe Syssels an dem Ende einer Bucht. Es wohnen hier drei Kaufleute.

Kiose Syssel im Süd A., gränzt gegen N. an den Hvalfiord und den Borgarfiord Syssel, östlich an den Arnäs, und gegen S. an den Guldbriuge Syssel mit welchem er eine Probstei bildet welche in 9 Ksplen. 13 Kirchen, 256 Hfe. und 4100 Ew. enthält.

Kirkebai Ksp. im Ost. A., Nord-Mule Syssel und Prbst.

Kirkebai Ksp. auf den

Westmannsinseln, Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst.

Kirkebai (Kirkiubei) Fischerort an der südl. Küste des Skaptafiál Syssels, Süd A., hat eine Kirche: Kirkebai-Kloster.

Kleisarvatn Landsee im Guldbringe Syssel, nahe bei Krisuvik.

Klipstad Ksp. im Ost A., Nord-Mule Syssel u. Prbst.

Klofa-Jökul, hoher Berg im Süd A., Skaptafiáls Syssel.

Klosterhole Ksp. im Süd A., Arnäs Syssel u. Prbst., annectirt mit Burfell.

Kolbreinstadir Hf. u. Kirche im Hnappadal Syssel. Das ganze Thal in welchem dieser Ort liegt besteht fast ganz aus Lawa und Moor.

Kolfreyustad Ksp. im Ost A., Süd-Mule Syssel u. Prbst.

Krabla, Vulkan, nordöstl. auf der Insel im Thingey Syssel; hat in den letzten 100 Jahren vier Ausbrüche gehabt.

Krisuvik Fischerort an der südl. Seite des Guldbringe Syssels, besteht aus einer Kirche, einem kleinen Meierhofe und mehreren Kothen. In der Nähe des Orts sind verschiedene Schwefelberge.

Kroß Ksp. mit 2 Kirchen und 500 Ew., Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst.

Kyrkebol Ksp. im West A., Nord Isafiord Syssel u. Prbst.

Langanes heißt das nordöstliche Vorgebirge Islands.

Leirar Ksp. im Süd A., Borgarfiord Syssel u. Prbst., annectirt mit Mela. Hier ist die einzige Buchdruckerei auf Island. In der Nähe des Orts sind mehrere heiße Quellen.

Lisiehouls ein kleiner, aus einer Anzahl Kothen bestehender Ort auf der südl. Seite des Snäfiál Syssels; in der Nähe desselben befindet sich eine heiße Mineralquelle.

Lövaas Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Lund Ksp. im Süd A., Borgarfiord Syssel u. Prbst.

Lunda Meierhof u. Kirche im Nord A., Thingey Syssel.

Markarfliod, bedeutender Fluß, welcher auf den Bergen des Skaptafiál Syssels entspringt und durch viele Arme sich im Rangaavalle Syssel ins Meer ergießt.

Marteintunge Ksp. im Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst., annectirt mit Aabai.

Målefell Ksp. im Nord A., Skagafiord Syssel und Prbst.

Medalland Ksp. im Süd A., West-Skaptafiál Syssel u. Prbst.

Mela Ksp. im Süd A., Borgarfiord Syssel u. Prbst.

Melstad Ksp. im Nord A., Hunevat Syssel u. Prbst., annectirt mit Hvam.

Middal Ksp. im Süd A., Arnås Süssel u. Prbst.

Miklabai Ksp. im Nord A., Skagafiord Syssel und Prbst.

Miklagaard Ksp. im Nord A., Eyafiord Syssel u. Prbst.

Miklaholt Ksp. im West A., Snåfiál Syssel u. Prbst. Der Ort welcher auf einer kleinen Anhöhe liegt die völlig mit Sümpfen umgeben ist, besteht aus der Kirche, dem Predigerhause und einigen Kothen.

Miöfiord Ksp. im Ost A., Süd-Mule Syssel und Prbst., annectirt mit Dvergastein.

Mirkaae Ksp. im Nord A., Eyafiord Syssel u. Prbst.

Mosfell Ksp. im Süd A., Arnås Syssel u. Prbst.

Mosfell Ksp. im Süd A., Kiose Syssel, Guldbringe und Kiose Prbst. – In der Nähe finden sich heiße Quellen.

Mödrevalla Kloster, Ksp. im Nord A., Eyafiord Syssel u. Prbst.; hier residirt der Amtmann des Nord und Ost Amtes.

Mule Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Mule Ksp. im West A., Bardestrand Syssel u. Prbst., annectirt mit Flatöe.

Mule, Nord-, Syssel u. Prbst. im Ost A., zwischen dem Thingey Syssel, dem Meer und dem Süd-Mule Syssel, enthält 12 Ksple. an denen 11 Prediger angestellt sind, 217 Hfe. und 1800 Ew.

Mule, Süd-, Syssel und Prbst. im Ost A., zwischen dem Nord-Mule Syssel, dem Meer und dem Skaptafiál Syssel, enthält 14 Ksple. an denen 11 Prediger angestellt sind, 211 Hfe. und 1900 Ew.

Munketveraae-Kloster Ksp. im Nord A., Eyafiord Syssel u. Prbst.

Myrdalur Fischerort an der südl. Küste des Skaptafiál Syssels.

Myr Ksp. im West. A., West-Isafiord Syssel u. Prbst.

Myre Syssel im West A., zwischen dem Faxefiord, den Hnappadal, Hunevat und Borgarfiord Sysseln, bildet

gemeinschaftlich mit dem Hnappadal Syssel eine Probstei, welche 9 Kirchen, an denen 6 Prediger angestellt sind, 180 Hfe. und 1500 Ew. enthält. Der Myre (Moor) Syssel ist in seinem südl. Theile so sumpfig, daß dieser im Sommer fast gar nicht zu passiren ist.

Myvatn Ksp. am See gl. Namens, welcher einer der größten Landseen Islands ist, Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Naifurholt, kleine Meierei im Rangaavalle Syssel, in der Nähe des Hekla.

Narfeyre, kleiner, aus einer Kirche, einem Hfe. und einigen Kothen bestehender Fischerort, am Alptafiord, im Dale Syssel.

Nås Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Nesey, kl. unbew. Insel im Thingvallasee.

Niardivik, großes Fischerdorf auf der Nordseite des Guldbringe Syssels, am Farefiord. 200 Ew.- 300 Fischerböte. Während der Fischzeit vermehrt sich die Bewohnerzahl durch die vielen aus den angränzenden Gegenden kommenden Landleute bis auf 2000; auch ausser dieser Zeit wird der Ort, des Fischhandels wegen häufig besucht.

Niardvig Ksp. im Ost A., Nord-Mule Syssel u. Prbst.

Nord - Amt (Nordlendinga-Fiordung) ist mit dem Ost Amt combinirt, beide zusammen umfassen die Syssel: Eyafiord, Hunevat, Nord- u. Süd-Mule u. Skagafiord. Die beiden Mule Syssel bilden den eigentlich das Ost Amt. In dem nördl. Distrikt, auch Nordland genannt, giebt es für Schafe recht gute Weide, hier werden auch Ziegen gehalten. Beide Aemter zusammen zählen in 93 Kspln. an denen 84 Prediger angestellt sind, 103 Kirchen, 2050 Hfe. und 16964 Ew. Ausser einem Amtmann sind 6 Syssełmänner angestellt.

Nord - Cap, dasjenige Vorgebirge, welches die nördlichste Spitze der Insel bildet, liegt unter 60° 30′ der nördl. Br.

Norder Syssel v. Thingey Syssel.

Nup Ksp. in Nord A., Hunevat Syssel u. Prbst., annectirt mit Stadarbakke.

Nup Ksp. im Süd A., Arnås Syssel u. Prbst., annectirt mit Rephole.

Odde (Olvig) Ksp. im Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst.; Kirche und Pre-

digerwohnung liegen am Rangaa. Die Pfarre ist eine der einträglichsten auf der Insel.

Ofanleite Ksp. auf den Westmanns Inseln, Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst.

Olafsvalle Ksp. im Süd A., Arnás Syssel u. Prbst.

Olafsvik Handelsplatz u. Hafen unter dem Isafiord Handelsdistrikt auf der nordwestl. Küste des Snäfiál Syssels an einer Bucht des Breidefiord, enthält einige Wohn- und Lagerhäuser und ungefähr 12 Kothen.

Olkilde v. Roudimir.

Ost-Amt (Austardinga-Fiordung) v. Nord Amt.

Ottardal Ksp. im West A., Barde-strand Syssel u. Prbst.

Oxeraae, kleiner Fluß, welcher sich in den Thingvallasee ergießt.

Oefiord v. Eyafiord.

Ogur Ksp. im West A., Nord-Isafiords Syssel u. Prbst.

Patrixfiord Handelsplatz u. Hafen im Isafiord Handelsdistrikt, Bardestrand Syssel, an der Bucht gl. Namens.

Prästbakke Ksp. im West A., Strande Syssel u. Prbst.

Prästhoole Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Qvennebrekke Ksp. im West A., Dale Syssel u. Prbst.

Qviabek Ksp. im Nord A., Eyafiord Syssel u. Prbst.

Rafnsöre Ksp. im West A., West-Isafiord Syssel u. Prbst.

Rangaavalle Syssel u. Prbst. im Süd A. zwischen dem Arnás, West-Skaptafiál Syssel u. dem Meer, enthält 16 Ksple. an denen 14 Prediger angestellt sind, 374 Hfe. und 4400 Ew. Der Distrikt hat viele mit guten Weiden versehene Thäler und enthält die größten Merkwürdigkeiten der Insel; die Geiser und den Hekla. Die Landseen Hvitaa und Apa, sowie die Flüsse Elvas, Thiors und Rangaa finden sich ebenfalls hier.

Raudarhavn Hafen im Nord A., Thingey Syssel, ist kein authorisirter Handelsplatz, darf aber zufolge Rentekammerverfügung vorläufig noch bis 1829 incl. befahren werden.

Refstad Ksp. im Ost A., Nord-Mule Syssel u. Prbst., annectirt mit Hof.

Reikholt Ksp. im Süd A., am nordöstl. Ende des Borgarfiord Syssels und in der

Probstei gl. Namens. Die Benennungen Reikholt (rauchender Hügel) und Reikiadal (rauchendes Thal) haben dieser Ort und das daneben liegende Thal von dem ewigen Dampfe der sehr zahlreichen heißen Quellen welche sich in dieser Gegend finden und die zu den merkwürdigsten gehören; besonders zeichnet sich die Quellengruppe Tunga-Huer (v. a. a. O.) aus. Ein noch hier befindliches von Steinen erbautes Bad soll vor ungefähr 600 Jahren der berühmte Snorro Sturleson angelegt haben; aus den 100 Fuß entfernten heißen Quellen wird das Wasser in dasselbe geleitet.

Reikia Kirche und kl. Meierhof im Thingey Syssel, nahe am Myvatn.

Reikianes, dasjenige Vorgebirge des Guldbringe Syssels, welches die äußerste südwestliche Spitze der Insel bildet.

Reikianes, ein paar ganz kleine Inseln im Breidefiord.

Reikianes, Vorgebirge auf einer Landzunge des Strande Syssels welche in den Reikiarfiord geht.

Reikiarfiord, derjenige Meerbusen, welcher nördlich von der Insel die Hunavat und Strande Syssel von einander trennt.

Reikiawig, einzige und Hauptstadt Islands auf einer Landzunge am Faxefiord, südwestl. auf der Insel, im Guldbringe Syssel. Der Ort ist zwischen zwei kleinen Hügeln auf einer engen Ebene erbaut, hat nordöstlich das Meer nnd südl. einen kleinen Arm desselben; er besteht aus zwei Reihen Häuser, von denen die längere längs dem Strande, der fast ganz aus zerbröckelter Lava besteht, hingeht. Mit Ausnahme einiger weniger Gebäude, als der Domkirche, des Amtmannshauses, des Zuchthauses — einzigen öffentlichen Gefängnisses der Insel — und einiger weniger anderer, sind alle Häuser von Holz und aussen mit einer aus Theer und rothem Thon bestehenden Masse bekleidet. Die Stadt hat einen nur mäßigen Hafen, sie ist der Sitz des Stiftamtmanns, des Bischofs und des Landphysikus, sowie der im Jahre 1816 gestifteten isländischen literarischen Gesellschaft, hat eine Apotheke, die einzige auf der Insel, und 500 Ew. — Der Handelsdistrikt von Reikiawig, dem Haupthandelsplatze Islands, enthält ausser

diesem noch die Häfen von Eyarbak, Havnefiord und Kieblivik, sowie die Westmanns Inseln.

Reikum, ein fruchtbares Thal im südl. Theile des Arnás Syssels, nahe am Ausflusse des Elvas ins Meer. In einem sehr geringen Umkreise finden sich hier über hundert heiße Quellen, von denen einige sehr groß sind und das siedende Wasser von Zeit zu Zeit hoch hinaufwerfen, andere in einem natürlichen Bassin das Wasser in beständigem sprudelnden Kochen erhalten. Verschiedene sind mineralisch; die größte der Springquellen wird von den Einwohnern der „kleine Geiser" genannt.

Reinestada=Kloster, Ksp. im Nord A., Skagafiord Syssel u. Prbst.

Reisestad Ksp. im Süd A., Guldbringe u. Kiose Prbst., annectirt mit Garde.

Relnir Ksp. im Süd A., West=Skaptafiál Syssel u. Prbst.

Rephole Ksp. im Süd A., Arnás Syssel u. Prbst.

Reykedal (Reikiadal) Ksp. im Süd A., Arnás Syssel u. Prbst., annectirt mit Hruna.

Reynevalle Ksp. im Süd A., Guldbringe und Kiose Prbst.

Rodefiord Handelsplatz unter dem Eskefiord Handelsdistrikt, an der Ostküste der Insel.

Roudemelr Kirche und kleiner Meierhof im nördl. Theil des Hnappadal Syssels. In der Nähe findet sich ein Mineralbrunnen, Olkilda genannt.

Ryp Ksp. im Nord A., Skagafiord Syssel u. Prbst.

Sande Ksp. im West A., West=Isafiord Syssel u. Prbst.

Sandey, kl. unbew. Insel im Thingvallasee.

Sandfell Ksp. im Süd A., Ost=Skaptafiáls Syssel u. Prbst.

Saudanes Ksp. im Nord A., Thingey Syssel und Prbst.

Saudlaugsdal (Söidlöigsdal) Ksp. im West A., Bardestrand Syssel u. Prbst., annectirt mit Saurbai.

Saurbai Ksp. im Nord A., Eyafiord Syssel u. Prbst.

Saurbai (Söirbei) Ksp. im West A., Bardestrand Syssel und Prbst., annectirt mit Saudlaugsdal.

Saurbai Ksp. im Süd A., Borgarfiord Syssel u. Prbst. Der Ort liegt am Hvalfiord und besteht ausser der Kirche und Predigerwohnung nur

aus einigen Kothen. Das ganze Ksp. hat auf einer 4 M. langen und 2½ M. breiten Fläche nur 220 Ew.

Selardal Ksp. im West A., Bardestrand Syssel u. Prbst.

Selvog Ksp. im Süd A., Arnäs Syssel u. Prbst.

Setberg Ksp. im West A., Snäsiäl Syssel u. Prbst.

Sidumule, kl. Meierei an der nordöstl. Seite des Myre Syssels.

Siglefiord Handelsplatz unter dem Eyafiord Handelsdistrikt, im Eyafiord Syssel. Von hier wird der Hayfischfang ziemlich stark betrieben.

Siglevik Ksp. im Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst., annectirt mit Storolvshvol.

Skagafiord Meerbusen im Syssel gl. Namens.

Skagafiord, auch Hegranes, Syssel u. Prbst. im Nord A., gränzt westl. an den Hunevat und östl. an den Eyafiord Syssel, enthält in 15 Kspln. an denen 13 Prediger angestellt sind, 20 Kirchen, 412 Hfe. und 3200 Ew.

Skagastrand Handelsplatz im Hunevat Syssel, unter dem Distrikt Eyafiord, ist nächst diesem der beträchtlichste Handelsplatz an der Nordküste. Der Ort, welcher keinen recht guten Hafen hat, liegt an der Westseite eines großen Vorgebirges, welches zwischen dem Skaga- und Hunafiord ins Meer geht. Das Ksp. Skagastrand ist mit Hof annectirt.

Skagen, Vorgebirge auf der nordwestl. Spitze des Guldbringe Syssels.

Skalfandefiord Meerbusen im nördl. Theil der Insel, geht in den Thingey Syssel.

Skalfandefliot, einer der größeren Flüsse Islands, hat seinen Ursprung in dem unbekannten Innern des Landes und ergießt sich in den Skalfandefiord.

Skalholt, im Rangaavalle Syssel, früher der Hauptort der Insel, Sitz eines Bischofs und einer schon im 11. Jahrh. gestifteten Schule, besteht jetzt, ausser Kirche und Predigerhaus, nur aus einigen Kothen.

Skaptafiäl, Ost-, Syssel und Prbst. im Süd A., südöstl. auf der Insel, zwischen dem West-Skaptafiäl, dem Mule Syssel und dem Meer, enthält in 5 Kspln., an denen eben so viele Prediger angestellt sind, 7 Kirchen, 53 Hfe. und gegen 1000 Ew., und ist daher

der Einwohnerzahl nach, der kleinste Syssel.

Skaptafiál, West=, Syssel und Prbst. im Süd A.– Dem Umfange und Flächeninhalte nach der größte Distrikt von allen, er nimmt den mittleren Theil der südl. Hälfte der Insel ein, gränzt gegen W. an den Rangaavalle und gegen N. an die Hegranes, Eyafiord und Thingey Syssel. Auf einem Flächeninhalte von wenigstens 800 □M. enthält dieser Distrikt in 8 Kspln. 158 Hfe. und 1600 Ew., würde er also unter seine Bewohner vertheilt, so müßte jeder wenigstens ½ □M. erhalten.

Skaptar=Jökul, Vulkan im Skaptafiál Syssel. Die letzte bedeutende und sehr verheerende Eruption erlitt er im Jahre 1783.

Skard Ksp. im West A., Dale Syssel und Prbst.

Skarsheide, hohes Gebirge in demjenigen Theile des Borgarfiord Syssels, welcher zwischen dem Borgar= und Hvalfiord liegt. Die westliche Skarsheide ist ein Gebirge im Myre Syssel.

Skeggestad Ksp. im Ost A., Nord=Mule Syssel u. Prbst.

Skinnestad Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Skorrestad Ksp. im Ost A., Süd=Mule Syssel u. Prbst.

Sköd Ksp. im Ost A., Süd=Mule Syssel u. Prbst.

Skumstad Ksp. im Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst.

Skutulsfiord Ksp. im West A., Nord=Isafiord Syssel u. Prbst.

Snáfiál=Jökul, einer der höchsten Berge auf Island, auf der westl. Spitze des Snáfiál Syssels; er erhebt sich 4600 Fuß über der Meeresfläche und kann von der See aus in einer Entfernung von 16 bis 18 M. gesehen werden.

Snáfiál Syssel u. Prbst. im West A., gränzt gegen O. an die Dale und Hnappadal Syssel und nimmt daß äußerste Ende der, Snáfiál=Neß genannten, zwischen dem Faxe= und Breidefiord liegenden Halbinsel ein. Dieser im Verhältniß seiner Größe am besten bevölkerte Theil Islands ist sehr gebirgigt; der Snáfiál=Jökul besonders ist bemerkenswerth. Der Distrikt enthält in 7 Kspln. 10 Kirchen, 270 Hfe. und 3600 Ew.

Snoksdalr (Snogsdal) Ksp. im West A., Dale Syssel u. Prbst.

Solheime Ksp. im Süd A., West-Skaptafiál Syssel u. Prbst.

Söidlöigsdal v. Saudlaugsdal.

Stad Ksp. im West A., Bardestrand Syssel u. Prbst.

Stad, in Adalvig, Ksp. im West A., Nord-Isafiord Syssel u. Prbst.

Stad, in Grindevig, Ksp. im Süd A., Guldbringe u. Kiose Prbst.

Stad, in Grundevig, Ksp. im West A., Nord-Isafiord Syssel u. Prbst.

Stad, im Ruttefiord, Ksp. im Nord A., Hunevat Syssel u. Prbst.

Stad, in Snáfiallestrand, Ksp. im West A., Nord-Isafiord Syssel u. Prbst.

Stad, im Steingrimsfiord, Ksp. im West A., Strande Syssel u. Prbst.

Stad, im Sugandefiord, Ksp. im West A., West-Isafiord Syssel u. Prbst.

Stadarbakke Ksp. im Nord A., Hunevat Syssel u. Prbst.

Stadarhol Ksp. im West A., Dale Syssel u. Prbst., annectirt mit Hvol.

Stadarhroin Ksp. im West A., Myre Syssel u. Prbst., annectirt mit Alptartunge.

Stadarstad Ksp. im West A., Snáfiál Syssel u. Prbst., auf der südl. Seite der Halbinsel.

Staderhraun Kirche, Predigerhaus und einige Kothen im nördl. Theil des Myre Syssels, auf einem kleinen mit steilen Lavamassen umgebenen Grasgrunde. Es befindet sich hier eine kalte Mineralquelle.

Stafefell Ksp. im Süd A., Ost-Skaptafiáls Syssel u. Prbst.

Stafholt Ksp. im West A., Myre Syssel u. Prbst.

Stappen Handelsplatz unter dem Isafiord Handelsdistrikt, an einer Bucht des Faxefiord, südwestl. im Snáfiál Syssel, besteht aus einigen Kaufmanns und Lagerhäusern und mehreren von Fischern bewohnten Kothen. Der Ort liegt auf einer Reihe säulenartiger Felsen. Die Gegend um Stappen ist der vielen Felsen, Felsensäulen, Bögen und Höhlen wegen sehr merkwürdig und interessant.

Stári-Aarskog Ksp. im Nord A., Eyafiord Syssel u. Prbst.

Stikkesholm Handelsplatz unter dem Isafiord

Handelsdistrikt auf einer in den Breidefiord gehenden Landzunge des Snäfiäl Syssels, hart an der See und zwischen steilen Felsen. Der Ort besteht aus mehreren Kaufmannshäusern und einigen Kothen. Der Handel ist nicht ganz unbedeutend und der Fischfang sehr beträchtlich, auch geben die auf den in der Nähe liegenden Inselfelsen wohnenden Eidergänse einen Erwerbszweig ab. Einer der von der Regierung angestellten Aerzte hat hier seine Wohnung. In der Nähe der Berg Drapuhild und die Kirche von Helgafell.

Stordal Ksp. im Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst.

Storolvshvol Ksp. im Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst., annectirt zu Siglevik.

Storuvalle Ksp. im Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst. Die Kirche und Predigerwohnung liegen am Thiorsfluß.

Strande Syssel im West A., gränzt gegen N. an den Nord-Isafiord Syssel, gegen O. an den Reikiarfiord und südl. u. westl. an die Dale und Bardestrand Syssel, bildet eine Probstei, welche in 4 Kspln. 6 Kirchen, 118 Hfe. und 1000 Ew. enthält.

Süd Amt (Sunlendinga-Fiordung) besteht aus dem südl. Theil der Insel, welcher die Syssel: Borgarfiord, Kiose, Guldbringe, Arnäs, Rangaavalle und West- u. Ost Skaptafiäl umfaßt und 6 Probsteien enthält, welche in 62 Kspln. an denen 55 Prediger angestellt sind, 72 Kirchen, 1481 Hfe. und 18434 Ew. zählen. Ausser dem Amtmann, welcher zugleich Stiftsamtmann ist, sind 6 Sysselmänner angestellt.

Svalbart Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Svignaskard, kleiner Meierhof im Myre Syssel.

Talknarfiordur, ein aus einer Samml. von Kothen bestehender Fischerort im West-Isafiord Syssel.

Taunglabakke Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Teig Ksp. im Süd A., Rangaavalle Syssel u. Prbst.

Thingey Syssel u. Prbst. im Nord A., wird auch Norder Syssel genannt, zwischen dem Eyafiord Syssel, dem Meer und den beiden Mule Sysseln, enthält in 20 Kspln., an denen 18 Prediger angestellt sind, 23 Kirchen, 387 Hfe. und 3100 Ew.

Thingvalla (Thing-

vatla) am See gl. Namens im Arnás Syssel. Kirche, Predigerhaus und einige Kothen. Dieser in der Geschichte Islands so berühmte Ort diente während acht Jahrhunderten der Nation zu ihrer jährlichen Versammlung, welche da, wo sich die Oxeraae in den See ergießt, in einem von steilen Bergen umgebenen Kessel gehalten wurde. Es ist ein besonders öder Ort der allenthalben Spuren gewaltsamer Erschütterung zeigt. Später und ehe der Sitz der Regierung nach Reikiawig verlegt wurde, war dieser hier; das Gerichtsgebäude ist noch vorhanden. – Heiße Quellen finden sich zahlreich in der ganzen Gegend.

Thorodsstad Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst.

Tinfialla-Jökul, gehört zu den bedeutendsten Bergen Islands und liegt an der Gränze zwischen den Rangaavalle und West-Skaptafiál Sysseln.

Tingmule Ksp. im Ost A., Süd-Mule Syssel u. Prbst.

Tingöre-Kloster, Ksp. im Nord A., Hunevat Syssel u. Prbst.

Tiörn Ksp. im Nord A., Eyafiord Syssel u. Prbst.

Tiörn auf Vatnsnás, Ksp. im Nord A., Hunevat Syssel u. Prbst.

Torfa-Jökul im West-Skaptafiál Syssel. In der Nähe dieses bedeutenden ehemals feuerspeienden Berges findet sich viel Bimstein und Obsidian.

Torfestad (Torfastadir) Ksp. im Süd A., Arnás Syssel u. Prbst. In dem Bezirk dieses Kspls. liegen die Geiser.

Tunga-Huer, eine höchst merkwürdige Quellengruppe im Reikiadal, nordöstlich im Borgarfiord Syssel. Sechszehn heiße Quellen liegen hier an der Vorderseite eines Felsens; alle kochen heftig; einige treiben ihr Wasser in eine bedeutende Höhe und gewähren einen höchst imposanten Anblick.

Tunge Ksp. im West A., Strande Syssel u. Prbst.

Tveraae Ksp. im Nord A., Thingey Syssel u. Prbst., annectirt mit Greniadarstad.

Tykkebai-Kloster, Ksp. im Süd A., West-Skaptafiál Syssel u. Prbst.

Underfell Ksp. im Nord A., Hunevat Syssel u. Prbst.

Upse Ksp. im Nord A., Eyafiord Syssel u. Prbst.

Utskaale Ksp. im Süd A., Guldbringe und Kiose Prbst.

Walle Ksp. im Nord A., Eyafiord Syssel u. Prbst.

Wallenäs Ksp. im Ost A., Süd-Mule Syssel und Prbst.

Walthiofstad Ksp. im Ost A., Nord-Mule Syssel u. Prbst.

Wapnafiord Handelsplatz unter dem Eskefiord Handelsdistrikt. Der nördlichste Hafen an der Ostseite der Insel, im Nord-Mule Syssel.

Watnsfiord Ksp. im West A., Nord-Isafiord Syssel u. Prbst.

West Amt (Vesturlendinga-Fiordung) nimmt den westlichen Theil der Insel ein und enthält die acht Syssel: Myre, Hnappadal, Snäfiäl, Dale, Bardestrand, West- und Nord-Isafiord und Strande, welche, da die beiden ersten combinirt sind, nur 7 Probsteien bilden. In 50 Kspln. an denen 45 Prediger angestellt sind, enthält das Amt 56 Kirchen, 1245 Hfe. und 14694 Ew. Außer einem Amtmann sind 6 Sysselmänner angestellt.

Westerhoopshole Ksp. im Nord A., Hunevat Syssel u. Prbst.

Westmanns Inseln (Vestmanu Egar) eine aus mehreren Felseninseln bestehende Gruppe südl. vom Rangaavalle Syssel; ist vulkanischen Ursprungs und besteht fast ganz aus Lava. Die größte der Inseln, Heimany, hat einen zum Reikiawiger Handelsdistrikt gehörigen Hafen und 200 Ew. Die Inselgruppe bildet die zwei Ksple. Kirkebai und Ofanleite welche zum Rangaavalle Syssel gehören. Der Fischfang ist hier nicht bedeutend; die Ew. leben größtentheils von Seevögeln von denen sie den Wintervorrath einsalzen und die Federn verkaufen. Die Einwohnerzahl erhält sich fast nur durch Einwanderung vom Hauptlande, da es eine große Seltenheit ist wenn hier ein Kind heranwächst; fast alle werden in dem zartesten Alter von einer sehr bösartigen Krankheit, von den Isländern Grinklofe genannt, befallen und hingerafft.

Widöe, eine ½ M. von Reikiawig liegende kleine bewohnte Insel; sie hat ein von Steinen gebautes Haus, eine Kapelle in welcher zu gewissen Zeiten der Prediger von Reikiawig den Gottesdienst verrichtet, und einige

Kothen. Eidergänse finden sich hier in großer Zahl.

Wellingaholt Ksp. im Süd A., Arnäs Syssel u. Prbst.

Islehuus Hf. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Brönshöy.

Isselingen (Iselingen) Gt. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. ¼ M. von Wordingburg, und dahin eingepfarrt. Das Gut hat bedeutende Waldungen und hofdienstpfl. Untergehörige.

Isteröd v. Iseröd.

Istrup D. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Hvidberg.

Juellinge Gt. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Hellested, unter der Grafschaft Bregentwed, 2¼ M. von Kiöge. Hpthfstre. 137 T. 2 Sch. 1 Al. Htk. und 7 T. 5 Sch. Hlzsch. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl. In älteren Zeiten hieß das Gut Waldbyegaard.

Juellinge Baronie auf Laal. A. Mariboe, Norder Hde., ist 1721 errichtet, besteht aus den Gütern Haugaard, Juellinge, Orebyegaard und Steensgaard, hat ein eigenes Birkgericht und eine agnatisch-cognatische Erbfolge. Hpthfstre der Baronie: 169 T. 1 Sch. 2 F. 1½ Al. fr. Htk. Ack. u. Wiesenl.; 1 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 847 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk. Ack. u. W. und 4 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. unfr. Hlzsch.

Juellinge Haupthof der Baronie gl. Namens, im Ksp. Halsted, ¾ M. von Nakskov. Hpthfstre. 104 T. 1 Sch. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 394 T. L.; 1 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 619 T. 2 Sch. 3 F. unfr. Htk. und 3 T. 2½ ¼ Al. unfr. Hlzsch. – Vor der Reformation war hier das Halstedter Kloster von welchem das ehemalige Amt Halsted den Namen hatte; noch jetzt zeigt der Herrenhof mit welchem die Kirche verbunden ist, Spuren seiner ehemaligen Bestimmung.

Juellingelund (Juellund) Gt. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. Ksp. Wolderslöv, 2 M. von Kiöge und Ringsted, unter dem Stammhause Giesegaard. Hpthfstre. 56 T. 2 Sch. 2 F. fr. und 11 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 803 T. Ackerland;

7 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 291 T. 7 Sch. 1 F. 1½ Al. Htk. und 7 T. 4 Sch. 2 F. 1½ Al. Hlzsch. mit 40 hofdienstpfl. Hfn. und 43 Hsrn. – Das Gut erhebt von 750 T. 2 Sch. Htk. den zu 73 T. Htk. matrik. Kirchenzehnten der Ksple. Giörslöv, Terslöv und Woldersløv, hat das Patronatsrecht zu diesen Kirchen, eine Meierei von 200 Kühen, Jagd, gute Waldungen und Torf zum Bedarf.

Juelsberg Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Aunslef, ½ M. von Nyburg. Hpthfstre. 66 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. fr. und 6 T. 4 Sch. 1 F. unfr. Htk. mit einem Areal von 1012 T. 4 Sch. L.; 1 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 584 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. Die Hoffelder sind sehr gut; beim Hfe. welcher früher Raskenberg hieß ist ein großer Garten; die im Belt liegende Insel Sprogöe gehört unter das Gut.

Juelskov Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Refswindinge, ¾ M. von Nyburg. Hpthfstre. 26 T. 2 Sch. Htk. u. 5 T. 3 F. 1 Al. Hlzsch. Das unterg. Bauerngut, früher gegen 323 T. Htk., ist großentheils verkauft. Die Waldungen sind sehr gut und die Hoffelder, welche ein Areal von 320 T. L. einnehmen, von vorzüglicher Bonität.

Julianenheide, Neder- u. Ower-, 2 Colonien auf der Alheide, A. Wiburg, Lysgaard Hde., eingepf. zu Vording in der Ginding Hde. 5 Hfe. 2 Hsr.

Julianenlyst Parcele von Urup in Jütl. A. Aarhuus, Woer Hde. Ksp. Östbirk. Hpthfstre. 13 T. 7 Sch. 2 F. ⅔ Al. fr. und 1 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 211 T. L.

Julingsholm Hf. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Süder-Omme. Hpthfstre. 6 T. 2 Sch. ⅔ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 80 T. L.

Jullerup D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Meelbye.

Junget Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. 2 M. S. O. von Nyekiöbing, 3¼ M. N. von Skiwe. St. 111 T. Htk. – E. Jungetgaard. Grettrup, Junget, Skovbye. 21 Hfe. 24 Hsr. – v. Thorum.

Jungetgaard Gt. im Ksp. Junget, nahe am Limfiord. Hpthfstre. 38 T. 6 Sch.

Julianenholm – Hof 5 Meilen v. Randers mit circa 300 [illegible] Acker u. Meierland u. 20 [illegible] (90 Kühe) kostete 1853 – 68300 [illegible] R. M.

2 Al. Htk.; 6 Sch. 1 F. 2 Al. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 254 T. 6 Sch. 3 F. Beim Hfe. ist eine Wasserm. u. gute Fischerei.

Jungshowed (Joenshowed) Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde., 1 M. S. O. von Prästöe. St. 305 T. Htk.– E. Jungshowed. Ambek, Bönswig, Egebierg, Rönneklint, Smidstrup, Staufwerbye, Steenstrup. 73 Hfe. 37 Hsr.– Der Prdhf. liegt in Staufwerbye.

Jungshowed Gt. im Ksp. gl. Namens, unter der Baronie Stampenborg. Hptshfstre. 51 T. 2 Sch. fr. Htk. mit einem Areal von 302 T. L. und 12 T. 5 Sch. Htk. welche an Insten überlassen sind; 1 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 266 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. mit 57 Hfn. u. 116 Hsrn. welche keine Hofdienste verrichten, sondern eine jährliche Abgabe bezahlen; 10 T. 1 Sch. Hlzsch. Das Gut liegt auf der Halbinsel Jungshowed, hat sehr bedeutende Waldungen und einen guten Boden.

Junkerup Hf. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Sönderstäd.

Justenborg Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Skanderup, hat ein Areal von circa 200 T. L.

Juulbye D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Aunslef.

Juulskov, niedergelegtes Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Kullerup.

Jwernäß v. Wedelsborg.

Jyderup Ksp. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. 2¾ M. W. S. W. von Holbek, 3 M. O. von Kallunburg. St. 234 T. Htk.– E. Höed, Jyderup, Tornwed. 34 Hfe. 72 Hsr.– v. Holmstrup.

Jyderup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Wiig. 11 Hfe. 6 Hsr.

Jyderup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Faxöe. 7 Hfe. 5 Hsr.

Jydstrup Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. 1¼ M. N. N. O. von Ringsted. St. 122 T. Htk.– E. Atterup, Jydstrup und Mühle, Mortenstrup, Taastrup. 17 Hfe. 73 Hsr.– v. Walsöelille.

Jyllinge Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. 1½ M. von Friedrichssund, 1¾ M. v. Rothschild. St. 168 T. Htk.– E. Jyllinge. 19 Hfe. 54 Hsr.– v. Gundsöemagle.

K.

Kaabbet Hf. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Bredstrup.

Kaalbierg D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. 8 Hfe. 17 Hsr.

Kaalshauge D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Guldbierg.

Kaarsebierg Hf. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg.

Kaarup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Faareweile. 4 Hfe. 3 Hsr.

Kaarup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Holewad. 3 Hfe. 2 Hsr.

Kaarup D. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Jetsmark.

Kaarup D. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Lödderup.

Kaas Gt. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Liim, 2½ M. von Skiwe. Hpthfstre. 27 T. 3 Sch. Htk.; 4 Sch. 1 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 222 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.; Zehnten 68 T. Htk. Das Gt. ist sehr alt, hat, was hier eine Seltenheit ist, eine kleine Hölzung, und im Limfiord gute Fischerei.

Kaas Fischerd. a. Bornholm, Norder Hde. Ksp. Ruthsker.

Kaas D. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Jetsmark.

Kaase D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Hiardemaal.

Kaasegaard Hf. a. Bornholm, Oster Hde. Ksp. Ipsker. St. 10 T. Htk.

Kaaselöse v. Corselitz.

Kaasterslev (Kosterslev) D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Särslöv. 7 Hfe. 4 B.

Kaastrup Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. 1¼ M. N.N.O. von Thisted. Filial von Hillerslev. St. 87 T. Htk. - E. Kaastrup. 14 Hfe. 6 Hsr.

Kaastrup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Tommerup. 15 Hfe. 17 Hsr.

Kaatrup D. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Asferg.

Kabbel Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Nörlem, ¼ M. von Lemwig. Hpthfstre. 33 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.;

unterg. Bauerngut 253 T. 7 Sch. Htk. Die Hälfte von Store-Ørs gehört unter dieses Gt.; dasselbe hat Fischerei im Limfiord und in mehreren Teichen.

Kadsebölle D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Cimmerbölle.

Kagerup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Sönderstäd. 4 Hfe. 2 Hsr.

Kagerup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Maarum.

Kagstrup D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Orslöv. 6 Hfe. 4 Hsr.

Kagstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Skielbye. 7 Hfe. 3 Hsr.

Kateröd (Kageröd) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Birkeröd. 6 Hfe. 2 Hsr.

Kalbye D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Olstrup. 15 Hfe. 2 Hsr.

Kalbyegaard Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Laasbye, $2\frac{1}{2}$ M. von Skanderburg. Hpthfstre. 21 T. 2 F. fr. Htk. mit einem Areal von 462 T. L.; 7 Sch. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 203 T. 1 Sch. 3 F. $1\frac{1}{2}$ Al. unfr. Htk. und 2 T. 1 Sch. 2 F. unfr. Hlzsch.; Zehnten 31 T. 6 Sch. Htk.

Kaldred (Kalved) D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Breininge. 11 Hfe. 14 Hsr.

Kalhauge D. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Hornborg.

Kalkerup D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Fensmark. 13 Hfe. 10 Hsr.

Kallehawe Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. 2 M. O. von Wordingburg, $2\frac{1}{4}$ M. S. von Prästöe. St. 576 T. Htk. – E. Petersgaard, welches jus patr. et voc. zu diesem Ksp. hat. Bael, Kallehawe 30 Hfe. 30 Hsr., Langebek, Langöe, Steensbye u. Mühle, Tärsde, Westenbek, Wibemose, Wrangsgaard. 119 Hfe. 125 Hsr. Der Prdhf. liegt in Langebek. In Kallehawe ist eine Extrapoststation; von hier geht die Ueberfahrt nach Koster auf Möen, $\frac{1}{8}$ M. –

Kalleklinte D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Udbye. 10 Hfe. 13 Hsr.

Kallerup Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S. W. von Thisted. Filial von Skioldborg. St.

80 T. Htk. - E. Todböll. Kallerup. 8 Hfe. 8 Hsr.

Kallerup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Rachlöv. 8 Hfe. 6 Hsr.

Kallerup D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Hvidberg.

Kallerup v. Kiellerup.

Kalleskov D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Diernesse. 4 B. 1 Mühle.

Kallestrup Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Hvam.

Kallöe (Callöe) Gt. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Bregned, 2½ M. von Ebeltoft, 3½ M. von Aarhuus. Hpthfstre. 104 T. 5 Sch. 2 F. fr. Htk. mit einem Areal von 664 T. Acker.: u. 110 T. Wiesenl.; 6 T. 5 Sch. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 462 T. 6 Sch. 2 F. 2$\frac{6}{7}$ Al. Htk. mit 92 hofdienstpfl. Bauern; 10 T. 6 Sch. 2 F. unfr. Hlz.: u. 3 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Mhlsch.; Holzareal 624 T. L. - Das Gt. erhebt von 390 T. Htk. den zu 70 T. 6 Sch. matrik. Zehnten aus den Kspln. Bregned, Egens, Knebel und Thorsager, hat fruchtbare Ländereien, vorzügliche Waldungen und eine sehr angenehme Lage in der Nähe der Kallöer Bucht. In dieser liegt, durch eine lange steinerne Brücke mit dem Festlande verbunden, die kl. Insel Kallöe auf der bis zum Jahr 1172 ein Mönchskloster stand; 1313 ließ Erich Menwed hier ein festes Schloß bauen welches 1670 von Ulrich Gyldenlöve abgebrochen und nach Kopenhagen verführt ward wo die Materialien zum Bau des Charlottenburger Schlosses angewandt wurden. Das Gut Kallöe, für welches im Jahre 1801 die Summe von 400000 Rthlr. geboten wurde, ward 1825 für 80000 Rbthlr. verkauft.

Kallöewiig, derjenige Meerbusen welcher durch das Kattegatt zwischen der Wester-Liisberg und Mols Hde. gebildet wird und sich 2½ M. ins Land erstreckt.

Kallunburg Handelsstadt, nordwestl. a. Seel. am Kallunburger Meerbusen im A. Holbek, unter 55° 40′ 54″ n. B., 28° 46′ 18″ d. L. und entfernt von Holbek 6 M., Nyekiöbing 7 M., Rothschild 10 M., Kopenhagen 14 M. und von Aarhuus, wohin eine regelmäßige Fährfahrt geht, 12 M. - Zollamt; Poststation. Die Stadt ist in zwei

Theile, den oberen und unteren, getheilt, besteht aus 12 Straßen, hat eine schöne mit fünf Thürmen versehene in gothischem Geschmack erbaute Kreuzkirche, ein Rathhaus, 258 Hfr. und 1500 Ew. welche vorzüglich mit Kornwaaren einen ziemlich bedeutenden Handel, auch Brantweinbrennerei und etwas Landbau treiben. Der Hafen ist sehr gut und für ziemlich große Schiffe zugänglich; in ganz alten Zeiten hatte die Seemacht hier ihre Station und die Bucht ward in dieser Anleitung Härviig genannt, ebenso das Fischerdorf das damals die Stelle des jetzigen Kallunburg einnahm. Esbern Snarre gründete (1171) den Ort, erbaute die Kirche und das im Jahre 1658 von den Schweden verwüstete Schloß, in welchem hundert Jahre früher der gefangene König Christian II. starb, und beförderte das Aufblühen der neuen Stadt auf mannichfache Weise, so daß sie bald sehr ansehnlich, zur Residenz erwählt und ein bedeutender Handelsort ward. Die öfteren früheren Kriege, besonders aber der schwedische Einfall im Jahre 1658 schwächten den Wohlstand der Stadt sehr und brachten sie endlich ganz um ihr früheres Ansehen.

Kallundborg-Ladegaard v. Lerchenburg.

Kallundborggaard Hf. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Oster-Assels.

Kallunskov v. Ubberöd.

Kalöe D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Taars.

Kalslund Ksp. in der Kalslund Hde. des A. Hadersleben 1½ M. N.O. von Ripen. Aus demselben gehören in den Dfrn. Hiortwad, Kalslund u. Willebölle 9 Hfe. u. 2 Hfr. mit 24 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. zum Riberhuus Birk im A. Ripen. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen.

Kalsöe, kl. unbew. Insel im Odenseer Meerbusen.

Kalstrup Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Aastrup.

Kalum D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Serritzlev.

Kalwad Wassermühle in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Aigt.

Kamstrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. U. L. Frau in Rothschild. 11 Hfe. 11 Hfr.

Kamstrup, einige zus.

lieg. Hfe. im Ksp. Norder-Nissum, A. Ringkiöbing, Skodburg Hde.

Kanikegaard Hf. a. Bornholm, Süder Hde. Ksp. Aakirke. St. 12 T. Htk.

Kanisterhuuse, einige zus. lieg. Hsr. im Ksp. Hunderup, A. Ripen, Hunderup Birk.

Kankebölle D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Hiortshöy.

Kanneröd D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Sädder. 3 Hfe. 3 Hsr.

Kannikegaard Hf. a. Bornholm, Süder Hde. Ksp. Bodelsker. St. 12 T. Htk.

Kap-Damme D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Phanefiord.

Kappedrup D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Rolsted. 10 Hfe. 5 Hsr.

Kappeltwed, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Mygdal.

Kappendrup Hf. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Hiadstrup. St. 16 T. Htk.

Karbye Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. 2½ M. S.W. von Nyekiöbing. St. 303 T. Htk. – E. Orndrup. Ager, Karbye, Näs, Torp. 46 Hfe. 56 Hsr. – v. Hvidbierg u. Rested.

Kare D. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde. Ksp. Holbek. Nahe beim D. liegt im Randerschen Meerbusen die kl. Insel Karholm.

Karebek v. Karrebek.

Karhuusene (Kielstrupskov), Samml. v. 25 Hsrn. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. Hier werden viele schwarze Töpfe fabricirt.

Karlbye D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde., eingepf. zu Glenstrup in der Norder-Hald Hde.

Karlbye D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Krogsbek.

Karlebye (Herreds-Kirke) Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. ¾ M. N. von Nakskov. 300 Ew. – St. 242 T. Htk. – E. Biergebye, Karlebye, Store-Löytofte, Ringsebye. Z. Prdhfe. gehören 56 T. L. – v. Löytofte.

Karlebye Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. 1½ M. N.O. von Nyekiöbing, 1¾ M. S. von Stubbekiöbing. St. 144 T. Htk. – E. Karlebye, Tunderup. 20 Hfe. 24 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 87 T. L. – v. Horebye u. Norder-Örslev.

Karlebye Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. 1 M. N. von Grenaae. St.

141 T. Htk. - E. Karlebye. 15 Hfe. 17 Hsr. - Z. Prd: hfe. gehören 91 T. L. welche zu 13 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. matrik. sind. An der Seeküste, auf den Außenfeldern des D. befindet sich ein hoher Kalkberg. - v. Woldbye.

Karlebye D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Godsted.

Karlebye, Lille:, D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Lyngbye. 8 Hfe. 10 Hsr.

Karlebye, Oster:, D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Halsted. 2 Hfe. aus dem Dfe. sind eingepf. zu Löytofte.

Karlebye, Store:, D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Hyllinge. 13 Hfe. 14 Hsr.

Karlebye, Wester:, D. u. Mühle a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Brandersløv.

Karlerupgaarde D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smørum Hde. Ksp. Höye:Taastrup. 3 Hfe. 3 Hsr.

Karlsminde v. Hyppedgaard.

Karmark Meierhof in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Skiern. St. 10 T. Htk.

Karrebek (Karebek) Ksp. a. Seel. A. Soröe, Oster: Flakkebierg Hde. 1 M. S. W. von Nestwed. St. 352 T. Htk. - E. Saltöe. Eenöe, Gumperup, Karrebek, Karrebeksminde, Karrebekstorp. 51 Hfe. 45 Hsr.

Karrebeksminde Ladeplatz u. Zollstelle für Nestwed u. 1 M. von dieser Stadt. - v. Karrebek.

Karrebekstorp D. 11 Hfe. 4 Hsr. v. Karrebek.

Karsbek D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Lemb.

Karstoft, Norder:, Meierhof in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Skarild.

Karstoft, Süder:, D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Skarild.

Kartholt (Kortholt) D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Terslöse. 8 Hfe. 4 Hsr.

Kartofte D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Fielde.

Karup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. 1 M. N. W. von Säbye. Filial von Understed. St. 72 T. Htk. - E. Karup. 16 Hfe. 15 Hsr.

Karup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. 3¼

M. S. W. von Wiburg. Annectirt mit der Friedrichskirche auf der Alheide. St. 37 T. Htk.- E. Böylund, Karup, Wallebek. 17 Hfe. 2 Hsr. Die Kirche, früher sehr viel größer als jetzt, ist durch milde Gaben frommer Wallfahrer, welche der Aberglaube zahlreich hierher führte, erbaut und so lange unterhalten bis nach der Reformation der zahlreiche Zuspruch aufhörte. Die Karuper Aue welche sich unter dem Namen der Skiwer Aue in der Nähe dieser Stadt in den Limfiord ergießt, entspringt hier.

Karup v. Kaarup.

Kaslunde D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Barlöse. 10 Hfe. 2 Hsr.

Kassemose D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Winderödd. 8 Hfe. 8 Hsr.

Kastager D. u. Mühle a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Utterslöv.

Kastbierg Ksp. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. 1½ M. O. von Mariager. Filial von Udbyenedre. St. 126 T. Htk.- E. Trudsholm. Kastbierg. 20 Hfe. 13 Hsr.

Kastbierg Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. 1¼ M. N. W. von Grenaae Filial von Riimsöe. St. 130 T. Htk.- E. Kastbierg, Selkier, Skindberg. 68 Hfe. 10 Hsr.

Kasted Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. 1¼ M. N. W. von Aarhuus. St. 54 T. Htk.- E. Kierbyegaard. Kasted. 10 Hfe. 8 Hsr.

Kastelöse D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Sverborg. 6 Hfe. 4 Hsr.

Kastrup D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Hörbye. 9 Hfe. 4 Hsr.

Kastrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Wirring.

Kastrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Lime.

Kastrup Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Testrup, war in alten Zeiten ein mit adl. Freiheiten versehenes Gut.

Kastrup v. Castrup.

Katballe, einige zus. lieg. Hfe. u. Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Lysgaard.

Katbierg D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Skiellerup.

Katholm Gt. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Aalsöe, ¾ M. von Grenaae. Hpthfstre. 48 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk.

mit einem Areal von 797 T. Ack.= u. W. L.; 4 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Hlz.= u. 7 T. 2 F. fr. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 281 T. 5 Sch. 3 F. $\frac{2}{3}$ Al. Htk. u. 5 T. 3 F. Hlzsch. mit 37 hofdienstpfl. Bauern. Zehnten von 763 T. Htk.; Meierei von 160 Kühen; Schäferei von 200 Schafen. Das Gt. hat eine sehr angenehme Lage und in dem nahen Havknudshafen einen bequemen Ladeplatz.

Katholm, 2 Hfe. 1 Hs. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Osted.

Kattebøllehuus D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westenskov.

Kattehaugegaard Hf. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Cappel.

Katterøe D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Diernesse. 12 Hfe.

Katterup Gt. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Säbye, 2$\frac{1}{4}$ M. von Schlagelse, 3 M. von Kallunburg u. Soröe. Hpthfstre. 50 T. 3 Sch. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 560 T. Ack.= u. 230 T. W. L.; 5 T. 4 Sch. Hlzsch. mit einem Holzareal von 300 T. L.; 2 T. 6 Sch. Mhlsch. für eine Wasserm.; unterg. Bauerngut 224 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. u. 1 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch. mit einem Areal von 10—12 T. L. pr. T. Htk. und 34 hofdienstpfl. Hsn. u. 35 Hsrn. Das Gt. erhebt von 200 T. Htk. den zu 20 T. 2 Sch. Htk. matrik. Königszehnten des Ksp. Holmstrup, hat Jagd, bedeutende Fischerei und ansehnlichen Torfstich.

Katterup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. 1$\frac{3}{4}$ M. N.N.O. von Horsens. St. 124 T. Htk. — E. Borupgaarde, Howedgaard, Katterup, Møballe, Owerbye, Testrup. 20 Hfe. 24 Hsr. — Z. Prdhfe. gehören 48 T. L. welche zu 4 T. 5 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. matrik. sind. — v. Hridslev u. Tolstrup.

Katterup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Koldt.

Kattinge D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Herslöv. 16 Hfe. 10 Hsr.

Kattinge=Mühlenwerk, 8 Hsr. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Sct. Jrögen.

Katwad Mühle in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Weyerslev.

Kaubeen Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Nebsager.

Kayemose D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp.

Holmstrup. 6 Hfe. 3 Hsr.

Käderup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Turebye. 9 Hfe. 2 Hsr.

Keilstrup D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Feldballe.

Keilstrup, Oster- u. Wester-, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Balle.

Keirup D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Kiölstrup.

Kiallerup D. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Hvidberg.

Kiädebye D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Humble.

Kiär Harde im A. u. der Probstei Aalburg, nördl. in Jütl. zwischen den Hvetboe und Jerslev Hdn. dem Kattegatt und Limfiord, hat auf einem Flächenraume von $8\frac{3}{4}$ □M. 7900 Ew., steuert für 2750 T. Htk. und enthält außer dem Flecken Hals die Ksple.: Aabye, Aistrup, Biersted, Hammer, Oster- und Wester-Hassing, Horsens, Hvorup, Sulsted, Norder-Sundbye, Uldsted und Wadum an denen 8 Prediger angestellt sind; die Güter: Birkelse, Elkiär, Langholt, Refskiergaard, Rödslett, Wang und Wraae sowie 33 Dfr., 513 Hfe. 391 Hsr. mit, und 400 Hsr. ohne Land. Der nordwestl. Theil der Hde. welcher von dem großen sogenannten Wildmoor eingenommen wird ist sehr dürftig bevölkert, auch finden sich Möre und Heidestrecken welche im Ganzen über den dritten Theil des 94188 T. L. betragenden Areals einnehmen, häufig in den übrigen Gegenden der Harde welche jedoch viel fruchtbares Land und ein Holzareal von 3695 T. L. enthält. Gemeinschaftlich mit der Hvetboe Hde. hat diese einen Hardesvogt.

Kiärbye Ksp. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. $1\frac{1}{4}$ M. S.O. von Mariager. Filial von Hald in der Norder-Hald Hde. St. 80 T. Htk. – E. Kiärbye, Kiärbyegaard. 15 Hfe. 12 Hsr.

Kiärbye, Ower-, D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Drigstrup. 11 Hfe. 5 Hsr.

Kiärbye, Wester-, D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Agedrup. 12 Hfe. 6 Hsr.

Kiärbye v. Kierbye.

Kiäret, einige Hfe. und Hsr. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Lild.

Kiäret, Oster-, D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Tversted.

Kiärgaard, parcel. Gt. im A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Hunderup, hat vier größere und mehrere kleinere Parcelen. Die Hauptparcele steht für 9 T. 4 Sch. 2½ Al. Htk. und hat ein Areal von 200 T. L.

Kiärgaard, Norder- u. Süder-, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Hee.

Kiärhuus Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ringe.

Kiärsgaardsholm Gt. in Jütl. A. Wiburg, Röding Hde. Ksp. Haasum, 1½ M. von Skiwe. Hpthfstre. 48 T. 5 Sch. Htk.; 1 T. 2 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 359 T. 3 Sch. 2 F. 1⅔ Al. Htk. – Beim Gute ist eine Ziegelei.

Kiärup Gt. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. ¼ M. von Ringsted und zu dieser Stadt eingepf.; Hpthfstre. 22 T. 7 Sch. 3 F. fr. u. 14 T. 6 Sch. 2 F. unfr. Htk. mit einem Areal von 500 T. Ack.- u. W. L.; 3 T. 4 Sch. Hlzsch. mit einem Holzareal von 164 T. L.; unterg. Bauerngut mit dem unter dem Hfe. lieg. unfr. Htk. 208 T. 1 F. 2 Al. mit einem Areal von 10 T. L. pr. T. Htk. und 21 hofdienstpfl. Hfn. u. 37 Hsrn. Das Gut erhebt von 199 T. 1 Sch. 1⅓ F. Htk. den zu 30 T. 1 Sch. matrik. Königszehnten des Ksp. Beenlöse, hat Jagd und Fischerei; Torf im Ueberfluß. Meierei von 130 Kühen.

Kiärup D. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Tömmerbye.

Kiärup D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Jandrup.

Kidserup D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Udbye. 13 Hfe. 14 Hsr. 1 Mühle.

Kiederup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Helsinge. 5 Hfe. 8 Hsr.

Kieholm, kl. Insel, nahe an Samsöe. – v. Brattensberg.

Kieldal D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Idom.

Kieldbye Ksp. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. ½ M. O. von Stege. St. 359 T. Htk. – E. Howedskov, Kieldbye, Owregaarde, Pollerup, Speilsbye, Svensmark, Taastrup, Ullemark.

Kielder, einige Hfe. u. Hsr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Lomborg.

Kieldernäs D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Stokkemark.

Kielderup D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Hörup.

Kieldkiär Gt. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Bresten. Hpthfstre. 13 T. 3 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 250 T. L. Zum Gt. gehört eine Hölzung; in älteren Zeiten hatte dasselbe adl. Freiheiten und über 200 T. Htk. Bauernland.

Kielgaard Gt. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Selde. Hpthfstre. 30 T. 3 F. 1 Al. Htk. und für eine Wasserm. 2 T. 1 Sch. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 171 T. 3 Sch. Htk.

Kielgaard, Ost- u. West-, 2 Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Aggersborg.

Kiellerup D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ringe. 5 Hfe. 3 Hsr.

Kiellerup, Lille- und Store-, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Eising.

Kiellerupgaard Gt. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Svenstrup. Hpthfstre. 12 T. 5 Sch. 2 F. ½ Al. fr. Htk.; 4 T. 2 Sch. fr. Mhlsch. für 2 Wasserm.; unterg. Bauerngut, welches großentheils mit Königl. Bewilligung verkauft ist, 238 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk. u. 5 T. 1 F. 1½ Al. unfr. Mhlsch. Das Gutsareal beträgt 397 T. L. Der Hf. liegt in einer sehr mageren Gegend, ¾ M. von Mariager.

Kiellinghölgaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Hiorthede; hatte in älterer Zeit adl. Freiheiten.

Kielröd, 2 Hfe. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Tiustrup.

Kielsig D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Breining.

Kielsmark, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Thisted, Hierm Hde. Ksp. Vorbierg.

Kielst D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Billum.

Kielstrup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Wiig. 9 Hfe. 8 Hsr. 1 Mühle.

Kielstrup D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Stillinge.

Kielstrup D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. 6 Hfe. 11 Hsr.

Kielstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Owe.

Kielstrup D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Hillerslev.

Kielstrup D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Heltborg.

Kielstrup D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Rödager.

Kielstrup, Samml. von Hfn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Sädina.

Kielstrup Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Bölling.

Kielstruphuuse, 6 Hsr. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Oster-Häsinge.

Kiemterup D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Grynderup.

Kier D. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Rödding.

Kierbölling D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Bresten.

Kierbye D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Fraugde. 10 Hfe. 11 Hsr.

Kierbye D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Skovbye. 12 Hfe. 20 Hsr.

Kierbye D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Asperup. 10 Hfe.

Kierbye D. a. Seel. A. Holbek, Arts Hde. Ksp. Rörbye. 15 Hfe. 16 Hsr.

Kierbyegaard Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. Ksp. Kasted, 1¼ M. von Aarhuus. Hpthfstr. 25 T. 3 Sch. 3 F. fr. Htk. mit einem Areal von 203 T. L.; Zehnten 48 T. 4 Sch. Htk.; das unterg. Bauerngut ist bis auf 16 T. 3 Sch. 2 F. $2\frac{7}{10}$ Al. vom Hfe. verkauft.

Kierbyegaard D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Fraugde.

Kierbyeholm D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Indslöv.

Kierende D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Koed.

Kiergaard D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Hundslund.

Kiergaard, 2 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Biörnsholm.

Kiergaard v. Kiärgaard.

Kiersgaard Gt. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Brenderup, 1½ M. von Bogense. Hpthfstr. 81 T. 7 Sch. 2 F. fr. Htk. mit einem Areal von 499 T. 2 Sch. L. (wovon bei dem unter dem

Gt. liegenden Hfe. Wasberg 67 T. 7 Sch. L.); 7 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauernland 459 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. Ack. u. W. und 14 T. 5 Sch. Hlz.- u. Mhlsch.; Meierei von 150 Kühen. Das Gt. erhebt den Zehnten von 350 T. Htk., hat ansehnliche Waldungen, fruchtbaren Ackerboden und vorzügliche Wiesen.

Kiersgaard Gt. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Tornebye. Hpthfstxe. 22 T. 7 Sch. Htk. mit einem Areal von 374 T. L.; das unterg. Bauernland ist größtentheils vom Gute verkauft und dieses daher uncomplet; eine unter demselben liegende Wasserm. steuert für 6 T. 3 Sch. Htk.

Kiersgaard D. u. Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Balle.

Kiersgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Uth.

Kiersholm Gt. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Torning. Hpthfstxe. 16 T. 6 Sch. 1 F. Htk. – Das Gt. ist jetzt uncomplet, die frühere Hpthfstxe. betrug über 43 T. Htk. und das Bauerngut 245 T. Htk.; in dem Zustande ward es 1807 für 90000 Rthlr. verkauft.

Kierstrup Gt. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Fugelse, $1\frac{1}{4}$ M. von Rödbye u. Mariboe, unter der Grafschaft Christiansholm. Hpthfstxe. 59 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. Ack. u. W. mit einem Areal von 456 T. L.; 1 T. 1 Sch. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 136 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. u. 2 T. 1 Sch. 1 F. Hlzsch.

Kierstrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Winkel.

Kierte Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. $1\frac{3}{4}$ M. N.O. von Assens. 800 Ew. – St. 297 T. Htk. – E. Billeskov, Fauerskov, Hierup, Orsbierg. 39 Hfe. 5 B. 46 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 43 T. L. welche zu 5 T. 6 Sch. fr. Htk. matrik. sind.

Kiertemínde, Stadt nordöstl. a. Füh. an der schmalen Mündung eines vom großen Belt ausgehenden Meerbusens, welcher sich über 1 M. ins Land hinein erstreckt; unter 28° 19′ 42″ d. L. u. 55° 20′ 40″ d. B. u. entfernt von Odense u. Nyburg $2\frac{1}{4}$ M., Schwenburg 7 M., Faaborg $7\frac{1}{2}$ M. und Mittelfahrt 9 M. –

Zollamt; Poststation. Die Stadt besteht aus acht größeren und kleineren Straßen, hat eine Kirche u. Schule, 2 Hospitäler, 260 Hsr. u. 1500 Ew. welche von Ackerbau, Getreidehandel, Brantweinbrennerei und Fischerei leben, welche letztere, besonders der Heringsfang im Belt, ziemlich bedeutend ist. Der Hafen ist sicher, aber nur für kleinere Schiffe, deren die Stadt 9 besitzt, zugänglich. Der Ort hat 308 T. 3 Sch. Land. Es werden hier jährlich zwei Märkte gehalten. Ein Stadtvogt verwaltet die Justiz und leitet die öffentlichen Angelegenheiten. Die mit vielen Gütern besetzte Gegend um Kierteminde ist äußerst schön, das südl. des Meerbusens liegende Land ist durch eine lange hölzerne Brücke mit der Stadt verbunden. Diese war früher bedeutender, litt aber in dem Schwedenkriege, 1659, sehr durch ein Bombardement der holländischen Flotte, welche die in der Stadt befindlichen Schweden vertreiben und landen wollte, so wie später durch die Verlegung des Ladeplatzes der Odenseer von hier nach Stegestrand. Das Alter der Stadt ist nicht genau bekannt; die ältesten vorhandenen Privilegien sind die im 15. Jahrh. von Erich von Pommern, Christopher III und Christian I ertheilten. Das Ksp. Drigstrup ist der Kierteminder Kirche annectirt.

Kiertinge D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Kiölstrup. 13 Hfe. 9 Hsr.

Kierum Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. ½ M. S.O. von Assens und dieser Stadt annectirt. St. 356 T. Htk.- E. Ebberup, Kierum 2 Hfe. 3 Hsr., Meelbye, Norbye, Saltofte, Thorøe. 45 Hfe. 4 B. 69 Hsr.- Die Kirche ist ein Privateigenthum, sie ward 1824 öffentlich verkauft; der Besitzer erhebt den jährlich circa 240 T. Korn betragenden Kirchenzehnten des Kspls.

Kierup, 1 Hf. 2 Hsr. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Kiölstrup.

Kietterup Ksp. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. 1¾ M. N. von Logstör. St. 278 T. Htk.- E. Aagaard, Dramshauge, Dröstrup, Huusbye, Kietterup, Korsholm, Oslev, Siegaard. 37 Hfe. 41 Hsr.- v. Giörtrup.

Kietterup (Nörkietterup) uncompl. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde.

Ksp. Ingstrup. Hpthfstre. 6 T. fr. u. 24 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 105 T. Ack. u. W. L. und einer Uebertrift von 710 T. L.

Kiettinge Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. ½ M. N. von Nyested. 950 Ew.- E. Freilev, Kiettinge u. Mühle, Raagelund, Tokkerup. - Z. Prdhfe. gehören 72 T. L.

Kiettinge D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Blousteröd. 3 Hfe. 3 Hsr.

Kiettinge D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Gloslunde.

Kiettrup Meierhof in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Ingstrup.- v. Kietterup.

Kiholm, eine kl. nördl. von Samsöe liegende Insel.

Kiilegaarde, einige zus. lieg. Hfe. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Eilbye.

Kikhavn Fischerdorf a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Torup. 32 Hsr.

Kildebrynde Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. 1¾ M. S. O. von Rothschild. Filial von Gräwe. St. 199 T. Htk.- E. Giedesdal, Capelgaarde, Hundinge, Kildebrynde. 27 Hfe. 22 Hsr. Das St. Benzonsdal hat jus patr. et. voc. zu diesem Ksp.

Killerup D. a. Füh. A. Odense, OdenseHde. und zum Ksp. U. L. Frau in dieser Stadt eingepf.

Kimmerslöv Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. 1½ M. W. N. W. von Kiöge. Filial von Boerup. St. 92 T. Htk.- E. Kimmerslöv u. 2 Mühlen, Reignemark. 12 Hfe. 20 Hsr.

Kinderballe D. u. Mühle a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Tryggelöv.

Kindertofte Ksp. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. 1 M. von Soröe u. Schlagelse. Filial von Pedersborg in der Alsted Hde.- St. 128 T. Htk.- E. Gröfte, Kindertofte.

Kindstrup D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Gielsted.

Kindwig D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Mähred. 12 Hfe. 7 Hsr.

Kiöbelöv Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. 1 M. N. von Nakskov. 800 Ew.- St. 504 T. Htk.- E. Glosstrup, Kiöbelöv, Lille-Kiöbelöv, Korsenakkehuuse, Østerbölle, Roelykke, Skov-

bölle, Westerboe.- Z. Prdhfe. gehören 75 T. L.- v. Windebye.

Kiöbernp, 3 Hfe. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Riislöv.

Kiöbeskov D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Weslinge.

Kiöbstad D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Tornbye.

Kiöge, Stadt östl. a. Seel. in der Ramsöe Hde. des A. Kopenhagen, an der Kiöger Bucht, liegt unter $29^\circ 51' 54''$ d. L. u. $55^\circ 27' 22''$ d. B. und entfernt von Rothschild 3 M., Ringsted $3\frac{1}{2}$ M., Kopenhagen $5\frac{3}{4}$ M. und Prästöe $6\frac{1}{2}$ M.- Zollamt; Poststation. Die Stadt hat eine mit mehreren kostbaren Gemälden versehene Kirche, ein Rathhaus, eine öffentliche und mehrere Privatschulen, eine Arbeitsanstalt, ein für 24 Arme eingerichtetes Hospital, 244 Hsr. und 1400 Ew. welche Ackerbau, auch etwas Handel und Schifffahrt treiben, letztere jedoch jetzt lange nicht in der Ausdehnung wie in älteren Zeiten, obgleich der Hafen nicht ganz schlecht ist. Die für kleinere Fahrzeuge schiffbare Kiöger Aue ergießt sich hier in die Ostsee. Das Gt. Gammel-Kiögegaard, ursprünglich der Ort wo anfänglich die Stadt erbaut wurde, liegt in der Nähe und ist zur Kiöger Kirche eingepfarrt und das Ksp. Olsemagle derselben annectirt. Der Bürgermeister, zugleich Stadtsecretair, leitet die öffentlichen Angelegenheiten und verwaltet die Justiz. Die Stadtländereien sind zu 13 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik.- Der Ort, welcher 1288 vom Erich Menwed seine ersten Privilegien und 1441 von Christopher III Stadtrecht erhielt, war in älteren Zeiten befestigt und ist in der Geschichte besonders durch die denkwürdige Seeschlacht in welcher Niels Juul am 1. Juli 1677 über die ihm an Zahl der Schiffe bedeutend überlegene schwedische Flotte glorreich siegte, welche in der Nähe der Stadt vorfiel, bekannt geworden.

Kiögegaard, Gammel-, Gt. a. Seel. nahe an Kiöge und zu dieser Stadt eingepf.- Hpthfstre. 59 T. 4 Sch. 3 F. Htk. Ack. u. W. und 7 T. 5 Sch. Hlzsch. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl.- Das Gt. hat ein eigenes Birkgericht. Beim Hfe. befindet sich ein großer

schöner Garten, welcher von den Kiögern sehr häufig als Vergnügungsort besucht wird.

Kiölbye D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Farstrup.

Kiölpen, eine kl. im Kattegatt zwischen Friedrichshafen und Hirsholm liegende, zur Horns Hde. im A. Hiörring gehörige Insel.

Kiölsing D. u. Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Worde.

Kiölsinggaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Worde.

Kiölskegaard Gt. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Hallund, 3½ M. von Aalburg. Hpthfstre. 25 T. 3 Sch. 1 F. Htk. mit einem Areal von 339 T. Ack. u. W. L. und 641 T. L. Uebertrift; 7 T. 7 Sch. 3 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 203 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.; 2 Sch. 2 F. Hlz.- u. 6 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. Mhlsch.; Zehnten 124 T. Htk.

Kiölstrup Ksp. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. ¾ M. S. W. von Kiertsminde. St. 231 T. Htk.- E. Ulriksholm, Hundslev, Keirup, Kiertinge, Kiölstrup, Kiörupgaard, Ladbye. 57 Hfe. 60 B. 10 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören in dem Ksp. Kiölstrup und dem demselben annectirten Agedrup 151 T. L. welche zu 14 T. 3 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.

Kiöng Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. 1¾ M. N. von Wordingburg, 2 M. W. von Prästöe. St. 454 T. Htk.- E. Aunöe, Kiöng mit einer Mühle und einer bedeutenden Leinwandmanufaktur, Koesträde, Salderup, Svinöe.

Kiöng Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. 2 M. O. von Assens. St. 381 T. Htk.- E. Söeholm. Glamsberg, Gummerup, Holte, Höybierggaarde, Höyerup, Kiöng mit einer Wasserm. 56 Hfe. 14 B. 120 Hsr.- 1000 Ew.- Z. Prdhfe. gehören 65 T. 5 Sch. L. welche zu 6 T. 6 Sch. Htk. matrik. sind.

Kiörup Gt. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Krogsbölle, unter der Grafschaft Roepstorf, 2¼ M. von Bogense. Hpthfstre. 66 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. fr. und 7 T. 2 Sch. unfr. Htk. mit einem Areal von 712 T. L.; 2 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Hlz.- u. Mhlsch.

Kiörup D. in Jütl. A. Skanderburg, Nüm Hde. Ksp. Tamdrup.

Kiörup Ksp. v. Krogshölle.

Kiörupgaard Hf. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Kiölstrup. St. 10 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk.

Kiöstrup D. u. Wasserm. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Brenderup.

Kippinge Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. 2¼ M. von Nyekiöbing, 2½ M. von Stubbekiöbing. St. 230 T. Htk.– E. Oster- u. Wester-Kippinge, Klintemühle. 34 Hfe. 22 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 74 T. L.– Eine in der Nähe der Kirche befindliche Quelle war früher wegen ihrer Heilkraft sehr berühmt. Schaarenweise zogen am Johannistage die Kranken aus der umliegenden Gegend hierher um Genesung zu suchen. Diejenigen welche sie fanden pflegten in der Kirche zu opfern.

Kirkebek D. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Romlund.

Kirkebönder, 3 Hfe. 6 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Helsinge.

Kirkebye Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. 1 M. N. W. von Schwenburg. Filial von Ollerup. St. 187 T. Htk.– E. Dongshöyrup, Eegebierg, Kirkebye, Raarud, Släbek, Släbekgaard. 36 Hfe. 40 Hsr.

Kirkebye D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Ryberg.

Kirkebye D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Süder-Omme.

Kirkebye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Assing. Hier werden jährlich zwei Viehmärkte gehalten.

Kirkebye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Husbye.

Kirkebye D. a. Süderland-Röm, A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Sct. Clemens.

Kirkebye, Norder-, Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. 1½ M. W. von Stubbekiöbing. Filial von Stadager. St. 175 T. Htk.– E. Barnerup, Norder-Kirkebye, Lumble, Neböllegaard, Ravnstrup. 24 Hfe. 7 Hsr.

Kirkebye, Süder-, Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. 1 M. O. von Nyekiöbing. St. 122 T. Htk.– E. Bierregaard, Eegebierg, Süder-Kirkebye. 19 Hfe. 27 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 47 T. L.– v. S. Alslev.

Kirkeholt D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lynge-

Kronburg Hde. Ksp. Carleboe. 4 Hfe. 7 Hsr.

Kirkehvalsöe v. Hvalsöe.

Kirkehyllinge v. Hyllinge.

Kirkendrup D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Näsbyehowed-Broebye.

Kirkerup Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N. N. O. von Rothschild. Filial von Aagerup. St. 304 T. Htk.- E. Gierdrup, Gundsöelille, Kirkerup, Østrup, Taagerup. 33 Hfe. 43 Hsr.

Kirkerup Ksp. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. $1\frac{1}{4}$ M. von Schlagelse, $1\frac{1}{2}$ M. von Soröe. Filial von Sörbyemagle. St. 108 T. Htk.- E. Ertsholt, Kirkerup, Lorup. 17 Hfe. 21 Hsr.

Kirkesyv (Siuf) Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. 1 M. S. S. W. von Rothschild. Filial von Gadstrup. St. 302 T. Htk.- E. Wibyegaard. Engewadslund, Kirkesyv, Øm, Østersyv, Wibye. 33 Hfe. 42 Hsr.- Das Gt. Wibyegaard hat jus patr. et. voc. zu diesem Ksp.

Kirketerp Prdhf. v. Wiggerbye.

Kirkholm D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Assens.

Kirsendrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Flödstrup. 10 Hfe. 16 Hsr.

Kirstinebierg Hf. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Weilbye.

Kirstineborg, Alt- u. Neu-, (Gammel- u. Nye-), zwei Parcelen des Gts. Wennerslund a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Stadager; die erstere hat ein Areal von 142 und die andere 444 T. L.

Kissendrup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Faxöe. 4 Hfe. 2 Hsr.

Kisserup Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S. W. von Rothschild. Filial von Saabye. St. 80 T. Htk.- E. Skullerup. Kisserup, Slorup-Skovhuuse. 11 Hfe. 40 Hsr.

Kistrup, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Löwel.

Kisum D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Estwad.

Kiulerup D. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. Ksp. Bieswerskov. 9 Hfe. 2 Hsr.

Kiuste D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde.

Ksp. Wallenswed. 14 Hfe. 9 Hsr.

Klaatofte D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Höye-Taastrup. 5 Hfe.

Klabyegaard Hf. im A. Ripen, Riberhuus Birk, Ksp. U. L. Frau in Ripen.

Klakring Ksp. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. 3 M. S.O. von Horsens. Filial von Assens. St. 180 T. Htk.– E. Blåsbierg, Klakring, Samsinggaard, Westerbye. 30 Hfe. 32 Hsr. Von Klakring geschieht die Ueberfahrt nach Bogense, $2\frac{1}{4}$ M.; der Fährhof heißt Juelsminde.

Klaks Wasserm. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Hornborg.

Klaptoft D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Wellinge.

Klarisgaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Rödding.

Klarskougaard Hf. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Marslev. St. 19 T. 2 Sch. 1 F. Htk.

Klarup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. $1\frac{1}{4}$ M. S.O. von Aalburg. Filial von Römdrup. St. 86 T. Htk.– E. Klarupgaard. Klarup. 14 Hfe. 42 Hsr.

Klarupgaard St. im Ksp. Klarup. Hpthfstre. 26 T. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 342 T. L.; unterg. Bauerngut 271 T. 1 Sch. 2 Al. Htk.; Zehnten 103 T. Htk.

Klastrup D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Aastrup.

Klastrup D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Hundstrup.

Klatterup D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Udbyenedre.

Klavhöy Hf. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Oster-Assels.

Klawenborg D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westerborg.

Klåstrup D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Jerslev.

Kleis D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Raarup.

Kleitrup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S.W. von Hobroe. Filial von Hersom. St. 146 T. Htk.– E. Fristrup, Härup, Heiring, Kleitrup u. Wasserm. am See gl. Namens, Skorupgaard, Tröstrup. In alten Zeiten lag da wo jetzt Kleitrup steht

ein festes Schloß, Kleitrupgaard.

Klelund D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde, Ksp. Lindknud.

Klim (Kliim) Ksp. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. 2¼ M. N. von Lögstör. St. 136 T. Htk.- E. Klim. 24 Hfe. 53 Hsr. 2 Mühlen.- v. Thorup u. Wuust.

Kling D. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Heinswig.

Klingeskov, kl. Insel im Odenseer Meerbusen, A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Skeebye. 1 Hs.

Klingstrup Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Skaarup, 1 M. von Schwenburg. Hpthfstre. 33 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. fr. und 5 T. 6 Sch. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 402 T. L.; 6 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Hlz. u. Mhlsch. Beim Gt. ist ein großer Garten, herrliche Waldung, eine Wassermühle und Fischerei; das unterg. Bauernland ist aber verkauft.

Klink Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Norder-Omme.

Klinte Ksp. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. 1¾ M. von Bogense, 3¼ M. von Odense. St. 225 T. Htk.- E. Æbelöe, Dräet, Eilinde, Jersöe, Klinte, Lindöe, Nörrebye. 36 Hfe. 25 B. 8 Hsr. 3 Prdhfe. gehören 41 T. L. welche zu 4 T. 5 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. matrik. sind.- v. Grindlöse.

Klinte D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Höybye, am Klintesee. 7 Hfe. 4 Hsr.

Klinte, Stor, D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Wallekilde.

Klinterup D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Rögend.

Klintholm Gt. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Maglebye, 2 M. von Stege; hat ein bedeutendes Holzareal und hofdienstpfl. Untergehörige.

Klippede D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Nordrup. 6 Hfe. 8 Hsr.

Klippinge D. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Maglebye. 16 Hfe. 5 Hsr.

Klit, 2 Wasserm. u. einige Hsr. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Wester-Wandet.

Klitgaard, Fischerd. am Limfiord, A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Nörholm.

Klodemühle. Wirthshaus und Extrapoststation

auf der Alheide, 4 M. S. von Wiburg, 7 M. von Horsens.

Klods, Wasserm. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Flade.

Klodskou D. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Onslev.

Klodskou v. Wennerslund.

Klckmose D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Faster.

Kloster D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Esenbek.

Klostergaarde, 2 Hfe. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Thorup.

Klotrup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Fielsöe.

Kloubye D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Udbye. 12 Hfe. 10 Hsr.

Kloutrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Hammer.

Klovborg Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. 3½ M. W. N. W. von Horsens. St. 110 T. Htk.- E. Gredstrup, Gribstrup, Klovborg, Nörskov, Skade, Thörsting, Welgaard. 28 Hfe. 13 Hsr.- Der Prdhf. liegt in Skade.

Klowested D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Dalbye. 13 Hfe. 7 Hsr.

Klöv D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Hundstrup.

Klövstrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Wellinge.

Knagerupgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Hower.

Knapstrup St. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Süder-Jerlöse, 1¼ M. von Holbek. Hpthfstre. 81 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.; 6 T. 2 F. 2 Al. Hlzsch.

Knapstrup, Lille-, 3 Hfe. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Süder-Jerlöse.

Knarborg Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Norder-Omme.

Knardrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Olstykke Hde. Ksp. Gandlöse. 9 Hfe. 13 Hsr. 1 Mühle.

Knasborger Aue in Jütl. entspringt im Ksp. Raabierg und ergießt sich 2 M. N. von Friedrichshafen ins Kattegatt.

Knavre Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Uggerbye.

Knebel Ksp. in Jütl. A. Randers, Mols Hde.

2¼ M. W. von Ebeltoft. Filial von Roelse. St. 107 T. Htk. – E. Knebel, an dem Meerbusen gl. Namens, Skiellerup. 23 Hfe. 20 Hsr. – 3. Prdhfe. gehören 27 T. L. welche zu 3 T. 6 Sch. 1 F. Htk. matrik. sind. Die Ew. haben gute Muschelfischerei.

Knedsted D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. eingepf. theils zu Raabye, theils zu Oster-Torslev.

Knepholm Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Tryggelöv, unter der Grafschaft Langeland, 2 M. von Rudkiöbing. Hpthfstre. 34 T. 5 Sch. 2 F. ½ Al. Htk. mit einem Areal von 304 T. L.; früher hieß das Gt. Tryggewäldegaard.

Knie D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Orum.

Knivholt Gt. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Flade, ½ M. von Friedrichshafen. Hpthfstre. 35 T. 6 Sch. 1 F. Htk. mit einem Areal von 411 T. L.; 1 Sch. 1 F. Hlz.- u. 1 Sch. 1 Al. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 200 T. 6 Sch. 2 Al. Htk.; 1 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. Hlz.- u. 6 T. 6 Sch. 2 Al. Mhlsch.; Zehnten 86 T. Htk.; Holzareal 45 T. L.

Knollegaard Hf. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Wester-Hassing.

Knubbelykke D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westenskov.

Knud D. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Rödding.

Knud D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Torup.

Knud, Sct., Ksp. in Odense. St. 231 T. Htk. – E. ausser einem Theil der Stadt, Aaelykkegaard. Bullbroe, Hunderup. 16 Hfe. 8 Hsr.

Knudgaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Dagbierg.

Knudlund, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Skads.

Knudsbölle D. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Bregninge. 7 Hfe. 6 Hsr.

Knudsbölle D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Jordrup.

Knudsbye D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Wordingburg, auf dem Ende der Landzunge Knudshowed, welche sich von hier eine M. ins Meer hinaus erstreckt. 12 Hfe. 6 Hsr.

Knudseie, uncompl. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Börg-

lum Hde. Ksp. Siäwe. Hpthfstre. 14 T. 2 Sch. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 396 T. L.; 1 Sch. 1 F. 2 Al. Hlz.= u. 3 T. 1 Sch. 2 F. Mhlsch.; letztere für eine Wassermühle; unterg. Bauerngut 125 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. mit 2 Wasserm. und 30 Hsrn.- Zum Hfe. gehören einige Holzparcelen und eine gute Ziegelei.

Knudsgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Hveisel.

Knudsker Ksp. a. Bornholm, Wester Hde. Filial von Rönne.- E. Almegaard. 64 Hfe. u. Hsr.; 400 Ew.

Knudstrup D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Alstäd.

Knudstrup D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Giersle v. 8 Hfe. 5 Hsr.

Knudstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Westerbölle.

Knudstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Grandslev.

Knudstrup, Norder=, D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Torning.

Knurborg, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Wandborg.

Knuthenborg Grafschaft a. Laal. A. Mariboe, in den Süder, Fugelse u. Musse Hdn., ist 1714 errichtet, besteht aus den Gütern: Banholmsgaard, Binnitze, Hasager, Hauglykke, Knuthenborg, Knuthenlund, Mariboeladegaard, Rödbölle, Rödemölle und Worskov; hat ein eigenes Birkgericht, eine agnatisch=cognatische Erbfolge und ist eins der größten und besten Besitzthümer im Lande. Die Hpthfstre. der Grafsch. beträgt 209 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. Ack. u. W.; 19 T. 3 F. 1 Al. fr. Hlz.= u. Mhlsch.; 300 T. priv. Htk. und circa 2148 T. Htk. unterg. Bauerngut. Sie nimmt ein Areal von 21000 T. L. oder reichlich 2 □M. ein. Die Ländereien sind alle fruchtbar, und die Lage derselben, größtentheils am Strande in einer Strecke von 1½ M., erleichtert sehr die Ausfuhr der Produkte. Die Grafschaft erhebt den Zehnten von 2511 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. und hat ein Holzareal von 3000 T. L. Die Zollstelle Banholm liegt auf dem Grunde der Grafsch.

Knuthenborg Hauptthf. der Grafsch. selb. Namens, a. Laal. Musse Hde. Ksp. Huusebye, ¾ M. von Ma=

riboe. Hpthfstre. 33 T. 7 Sch. fr. Htk. mit einem Areal von 483 T. Ack. u. W. L.; 3 T. 6 Sch. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 594 T. 7 Sch. 1 F. Htk. und 8 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Hlzsch. Beim Hfe. welcher vor Errichtung der Grafschaft Aasmark hieß, befindet sich ein großer Lustgarten; das Gt. hat ein Hospital für 8 Mitglieder.

Knuthenlund Gt. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Stokkemark, unter der Grafschaft Knuthenborg; 1¾ M. von Nakskov. Hpthfstre. 53 T. 1 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 579 T. Ack. u. W. L.; 6 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 484 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk.

Kobbehold, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Bierbye.

Kobberöd D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Hjerterup.

Kobberup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 1¼ M. S.O. von Skiwe. St. 145 T. Htk.- E. Kobberup, Rödengaard, Söebye, Taslum. 81 Hfe. 18 Hsr.- v. Felsingborg u. Gammelstrup.

Kodselisse v. Corselitz.

Koed Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 3 M. W. S. W. von Grenaae. Filial von Marie-Magdalene. St. 165 T. Htk.- E. Wedöe. Atterup, Kierende, Koed, Weie. 25 Hfe. 18 Hsr.

Koefodgaard Hf. a. Bornholm, Öster Hde. Ksp. Öster-Maria. St. 10 T. 1 Sch. Htk.

Koesträde D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Kiöng.

Kogbölle D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Windinge.

Kogtwed D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Sct. Jörgen 10 Hfe. 9 Hsr.

Kokborg D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Tyregod.

Kokborg D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sewel.

Kokkedal Gt. in Jütl. A. Hiörring, Öster-Han Hde. Ksp. Torslev, 2 M. von Ribe. Hpthfstre. 37 T. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 882 T. L.; unterg. Bauerngut 291 T. 1 F. 1 Al. unfr. Htk. u. 6 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al.

Kokkedal kjøbt 1842 - 90000 - 1847 [illegible] 140000 [illegible]
[illegible] Kokkedal

unfr. Mhlsch.; Zehnten 22 T. 4 Sch. Htk.

Kokkendal Hf. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde.

Koklendgaard Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Bindslev.

Koksgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Bierge.

Kokspang D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Hostrup.

Kolbek Hf. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Lee.

Kolbyegaard Gt. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Hundstrup. Hpthfstre. 34 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk.; unterg. Bauerngut 130 T. 5 Sch. unfr. Htk. u. 10 T. 7 Sch. unfr. Mhlsch.- Mit Weslösgaard bildet dieses Gt. ein Stammhaus.

Koldbye Ksp. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde.- St. 250 T. Htk.- E. Haarmark, Koldbye 20 Hfe. 50 Hsr., Krogsgaard, Permelille, Pillemark. 50 Hfe. 75 Hsr. 6 Mühlen.- Z. Prdhfe. gehören 60 T. L. welche zu 4 T. 6 Sch. 1 F. Htk. matrik. sind.

Kolding, Stadt südöstl. in Jütl. am Koldinger Meerbusen in welchen sich hier die Königsaue ergießt, liegt unterm 55° 30′ d. B. und entfernt von Christiansfeld 2 M., Mittelfahrt 2¾ M., Fridericia 3 M., Hadersleben u. Weile 4 M., Ripen 8 M., Skanderburg 11¾ M., Aarhuus 15 M. und Kopenhagen 30¾ M.- Zollamt; Poststation. Die in einer hübschen Gegend liegende, alte und unregelmäßig gebaute Stadt hat 3 Thore und 18 Straßen, eine Kirche (Sct. Nicolai), ein Rathhaus, eine Gelehrtenschule, an welcher fünf Lehrer angestellt sind, drei Elementarschulen, eine Industrieschule, ein gut dotirtes Hospital, ein Armenhaus, 2 Lazarethe, 300 Hsr. und 1900 Ew. welche Ackerbau, Handel, vorzüglich mit Kornwaaren, Fischerei und Brantweinbrennerei treiben. Die Schiffahrt ist bei der großen Mangelhaftigkeit des Hafens unbedeutend; die Stadtländereien sind zu 72 T. Htk. matrik. und haben ein Areal von 800 T. L., dazu kommen noch 350 T. L. welche Privateigenthum sind. Der Bürgermeister ist zugleich Stadtvogt und Stadtsecretair. Es werden hier jährlich 6 Märkte gehalten un-

ter denen sich der um Michaelis stattfindende Gesindemarkt, durch seine Merkwürdigkeit auszeichnet; junge Leute beiderlei Geschlechts kommen, besonders von der Westseite und aus den mageren innern Distrikten Jütlands hier zusammen und stehen reihenweise auf dem Markte um sich zu vermiethen.- Das Alter der Stadt ist ungewiß; ihrer wird zuerst im 13. Jahrh. erwähnt, jedoch ist es wahrscheinlich daß sie damals schon ein paar hundert Jahre existirte. Die ältesten bekannten Privilegien sind 1321 von Christopher II ertheilt. Die Stadt war früher bedeutend größer und häufig die Residenz der Könige, sie trieb ansehnlichen Handel und war im blühenden Wohlstande; hauptsächlich hat der Verfall des Hafens den der Stadt bewirkt. Sehr alte Gebäude finden sich noch, doch das älteste, noch im Anfange dieses Jahrh. vorhandene, nämlich das im 13. Jahrh. erbaute Schloß Koldinghuus, brannte 1808 durch Fahrlässigkeit der darin einquartirten Spanier gänzlich ab.

Koldsbek D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Bildstrup. 10 Hfe. 15 Hsr.

Koldt Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S.W. von Aarhuus. Filial von Ormslöv. St. 300 T. Htk.- E. Bering, Edslev, Endslev, Hasselager, Katterup, Koldt, Lemming, Staurup. 64 Hfe. 47 Hsr.

Kolind Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. $2\frac{3}{4}$ M. N.N.W. von Ebeltoft. St. 98 T. Htk.- E. Buktrup, Kolind. 20 Hfe. 6 Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 46 T. L. welche zu 5 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Ebdrup u. Skarresöe.

Kolindsund, einer der größten Landseen in Jütl., ist $2\frac{1}{2}$ M. lang und liegt zwischen der Norder u. Süder Hde. im A. Randers.

Kollekolle D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Wiig. 5 Hfe. 1 Hs.

Kollekolle D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Olstykke Hde. Ksp. Wärlöse. 3 Hfe. 2 Hsr.

Kollemorten, Norder- u. Süder-, 2 Dfr. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster-Nyekirke.

Kolleröd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge- Friedrichsburg Hde. Ksp. Lynge. 10 Hfe. 12 Hsr.

Kollerup Ksp. in Jütl.

A. Thisted, Wester-Han Hde. $2\frac{1}{4}$ M. N.N.O. von Løgstör. St. 172 T. Htk.- E. Aldrup, Andrup, Bakken, Fierridslev, Hengelbierg, Kollerup, Norbierg. 40 Hfe. 53 Hsr.- v. Hiortels u. Skräm.

Kollerup Ksp. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N.W. von Weile. St. 79 T. Htk.- E. Brandbierggaard. Hygom, Kollerup, Lure, Skougaard. 14 Hfe. 32 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 73 T. L. welche zu 6 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Windelöv.

Kollerup Hf. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Hadberg.

Kollund D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Rind.

Komdrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. 3 M. S.O. von Aalburg. Filial von Süder-Kongerslev. St. 85 T. Htk.- E. Refsnäs, Komdrup. 11 Hfe. 2 Hsr.

Komdrup D. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde., theils z. Ksp. Borup, theils zu Rosted eingepf.

Komtage Samml. v. Hsrn. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Raabierg.

Kongebroe Fährstelle a. Füh. am kl. Belt, da wo er am schmalsten ist, $\frac{1}{4}$ M. W. von Mittelfahrt.

Kongensgaard, parcel. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Norder-Nissum. Hpthfstxe. 21 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.

Kongensgaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Hierm.

Kongerslev, Norder-, Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. 3 M. S.O. von Aalburg. Filial von Süder-Kongerslev. St. 168 T. Htk.- E. Norder-Kongerslev. 15 Hfe. 13 Hsr.

Kongerslev, Süder-, Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. $3\frac{1}{4}$ M. S.O. von Aalburg. St. 87 T. Htk.- E. Kongstedlund. Süder-Kongerslev. 15 Hfe. 10 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 67 T. L. welche zu 8 T. 5 Sch. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Komdrup u. Norder-Kongerslev.

Kongestäd D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Niblöse. 13 Hfe. 12 Hsr.

Kongsdal Gt. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Undlöse, 2 M. von Holbek. Hpthfstxe. 39 T.

2 Sch. 2 F. Htk. u. 5 T. Hlzsch.– Das Gt. hieß in älteren Zeiten Tygestrup, Friedrich III gab ihm seinen jetzigen Namen.

Kongsgaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Grönbek.

Kongsgaard Hf. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Helgenäs.

Kongshöy D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Frörup.

Kongstäd Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. 2¼ M. N. von Prästöe. St. 521 T. Htk.– E. Lystrup. Aastrup, Borup, Eskildstrup, Grunderup, Hyllede, Kongstäd, Leedstrup, Skovtorup, Svennerup, Tingerup. 88 Hfe. 75 Hsr.

Kongsted Ksp. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. 1 M. W. von Fridericia. Filial von Bredstrup. E. Kongsted.

Kongsted D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Querkebye. 3 Hfe. 2 Hsr.

Kongstedlund Gt. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Süder-Kongerslev. Hpthfstxe. 36 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 457 T. L.; 6 Sch. 1 F. 2 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 209 T. 6 Sch. 3 F. 2½ Al. Htk. u. 3 F. ½ Al. Hlzsch.; Zehnten 13 T. Htk. Das Gt. ist uralt und soll von einem heidnischen Könige errichtet seyn dessen Grabmal sich in der Nähe findet.

Kongstrup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Nefsnäs. 8 Hfe. 4 Hsr.

Kongstrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Aagerup. 4 Hfe. 3 Hsr.

Kongstrup D. a. der Insel u. im Ksp. Seyeröe, A. Holbek, Skipping Hde. 8 Hfe. 6 Hsr.

Kongstrup Hf. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. u. Ksp.

Kopenhagen (Kiøbenhavn) Haupt- und Residenz-, große See- und Handelsstadt, Sitz der höchsten Landescollegien und Hauptfestung des Landes, östl. a. Seel. am Sunde, unter 30° 14′ 51″ d. L. und 55° 41′ 4″ d. B.; entfernt von Altona 65¾ M. (auf dem Postwege; auf dem nächsten über Kiel nur 45 M.) und der geograph. Entfernung nach, von Berlin 46½ M., Christiania 64 M., Stockholm 67 M., London 122 M., Paris 135 M. und Petersburg 150 M.– Die Stadt, welche ihrer größten Länge nach, vom Westerthor bis zum äußeren Thor der Citadelle, 4140

Ellen und in der Breite, vom Norder- bis Amagerthor 3120 Ellen mißt, hat einen Umfang von 12600 Ellen, ist in 12 Quartiere, zunächst aber in drei Haupttheile, nämlich die Altstadt, die Neu- oder Friedrichsstadt und Christianshafen getheilt, welche ausser fünf Markt- und zehn andern öffentlichen Plätzen, 230 Straßen mit 4054 Hsrn. enthalten. Die Festung hat vier Land- und zwei Seethore, ist von 25 Bastionen umgeben und von der Seeseite durch die Citadelle Friedrichshafen, sowie durch die Hafenbatterien Dreikronen, Brille und Pröveſteen geschützt. Ausserhalb der Festungswerke liegen die drei Vorstädte: Norder- Oster- und Westerbrücke. Die 9 Haupt- und 7 Hospitals- und Gefängnißkirchen der Stadt sind zweien Probsteien, nämlich der Frauen- und Holmsprobstei untergeben; zur ersteren gehören die Frauen-, Heil. Geist-, deutsche Petri-, Trinitatis-, und die Erlöserskirche auf Christianshafen, sowie die Kirchen des Friedrichs-, Heil. Geist- und allgem. Hospitals, des Harboschen Frauenklosters, des Zucht- und des Arresthauses; zur anderen die Holms-, Garnisons- oder Zebaothskirche, die deutsche Friedrichs-, sowie die Citadel- und die Stockhauskirche. In beiden Probsteien administriren 30 Prediger. Für sich bestehend sind ausser den benannten Kirchen die deutsch u. franz. reformirte Kirche, mehrere Gesandtschaftskapellen, ein herrenhutischer Versammlungssaal und mehrere Synagogen. – Westlich der schönen, 2100 Ellen langen, schnurgeraden Gothersstraße liegt die Altstadt und in ihr, von breiten Kanälen umgeben das Schloß Christiansburg, eines der schönsten Gebäude in Europa, welches, ursprünglich von Christian VI in den Jahren von 1732 bis 1740 erbaut, im Jahre 1794 abbrannte, mit einigen Veränderungen jetzt aber fast völlig wieder hergestellt ist; vorzüglich zeichnet sich die herrliche Schloßkirche aus; die große 12 Säle einnehmende Königl. Gemäldegalerie findet sich hier und in einem eigenen Gebäude die gegen 400000 Bände enthaltende Königl. Bibliothek. Das Arsenal befindet sich ebenfalls hier und in der Nähe ist das Canzeleigebäude und die von Christian IV

im gothischen Geschmack erbaute Börse mit der Bank. Das neue Rathhaus liegt ebenfalls in der Altstadt, sowie der 115 Fuß hohe runde Thurm bei der Trinitatiskirche, ein in seiner Art einziges Gebäude dessen Inneres ein breiter Schneckengang, ohne Stufen, einnimmt, welcher bis zu dem oben befindlichen Observatorium führt; ferner die Universitätsgebäude, das Posthaus, das Charlottenburger Schloß an dem großen mit der Statue Christian V gezierten Königs-Neumarkt, welches das Locale der Kunstacademie enthält, und der Nicolai Wachthurm, ein Ueberrest der schönen 1795 abgebrannten Nicolaikirche. Obgleich die Altstadt sowohl nach dem großen Brande von 1795, als dem Bombardement der Engländer 1807, jedesmal schöner aus ihrer Asche erstand, so ist doch die, den östlich der Gothersstraße belegenen Theil der Stadt einnehmende Neu- oder Friedrichsstadt der schönere. Das die Königl. Regalien und das Münzkabinett enthaltende Schloß Rosenburg mit dem Königl. Garten, die den, mit der kostbaren Statue Friedrich V geschmückten, schönen Amalienplatz umgebenden vier Palais; die leider nur als schöne Ruine dastehende Marmorkirche; das Friedrichshospital, eine der vorzüglichsten Krankenanstalten in Europa; die Zollbude mit ihren Packhäusern; die von Christian IV angelegten Neubuden, ein aus 33 Straßen bestehendes Matrosenquartier, welches einen eigenen Commandanten hat, befinden sich hier. Die Citadelle, gewöhnlich das Kastell genannt, welche fünf Bastionen hat und ausser der Kirche und der Commandantenwohnung verschiedene Kasernen enthält, liegt in der Nähe der Zollbude und ist durch einen Spaziergang, die Esplanade genannt, von der Stadt getrennt. Der dritte Haupttheil, Christianshafen, liegt auf Amager und ist durch zwei Brücken,- die lange und die sogenannte Knippelsbrücke, welche über den schmalen Seearm gehen der diese Insel von Seeland trennt und einen vortrefflichen Hafen bildet, welcher über 500 Schiffe fassen kann und zur Station der Flotte dient,- mit der übrigen Stadt verbunden. Christian IV welcher durch seine großen Bauten soviel zur Vergrößerung

und Verschönerung seiner Hauptstadt beitrug ist auch der Gründer Christianshafens, welches anfänglich eine besondere Stadt war, einen eigenen Magistrat und besondere Privilegien hatte, später aber mit der Hauptstadt verbunden ward. Vorzüglich bemerkenswerth sind hier die Erlöserskirche mit ihrem kunstreichen 288 Fuß hohen Thurm, welchen man vermittelst einer sich um denselben schneckenartig windenden mit eisener u. vergoldeter Gallerie versehenen Treppe bis zur Spitze ersteigen kann; die kleine aber sehr hübsche Friedrichskirche, das ostindische Packhaus und die berühmten Docken, welche 1739 zur Ausbesserung von Kriegsschiffen angelegt und eins der kostbarsten Werke sind die Kopenhagen zeigt. In der Nähe liegen die beiden Holme: Alt. u. Neuholm, zwei kleine Inseln welche die Magazine, Werfte und Arsenale der Flotte, sowie die Comtoire des See-Etats und das Admiralitätsversammlungshaus enthalten. Der Neuholm welcher alles enthält was zur Ausrüstung von Schiffen nöthig ist, dient hauptsächlich zum Bau der größeren Kriegsfahrzeuge, der Linienschiffe und Fregatten und ist mit starken Batterien versehen. – Im Jahre 1825 hatte die Stadt 108627 Ew. worunter ungefähr 2500 Juden. Der Hauptnahrungszweig der Ew. ist Handel und Schifffahrt, zu deren Beförderung mehrere Gesellschaften, als die Asiatische, die Ostsee- und verschiedene Assecuranzcompagnien bestehen. Von 352 dem Handelsstande gehörigen Schiffen sind 284 über 10 Commerzlasten trächtig. Sowie Kopenhagen die Haupthandelsstadt des Landes ist, ist es auch der Hauptfabrik- und Manufacturort; es besitzt eine Porcellain-, 3 Tapeten- u. 29 Flachsfabriken, 15 Baumwollen- und 21 Tuchmanufacturen, 3 Seidenwebereien, 32 Tabaks-, 3 Spiegel- u. 8 Strumpffabriken, 5 Eisengießereien, 3 Segeltuchmanufacturen, 9 Zuckerraffinaderien, 19 Reiferbahnen, 24 Handschuh-, 18 Hut- und 12 Blumenfabriken, 29 Gerbereien, 31 Mehlmühlen, 54 Bierbrauereien, 242 Branteweinbrennereien und außerdem Wollenzeugfabriken, Tuchscherereien, Saffian-, Spielkarten- u. Bandfabriken, Goldziehereien, Walk- u. Oehlmühlen, Nadel-, Knopf-,

Oblaten-, Chokolade-, Lack-, Blechwaaren- und Hechelfabriken, Wachsbleichen ꝛc. ꝛc. so wie alle Arten von Handwerkern, die zum Theil ihr Gewerbe sehr im Großen treiben. Es giebt hier im ganzen 54 Zünfte, zu denen 3822 Zunftinteressenten und Meister eingeschrieben sind, welche mit 9 bis 10000 Gehülfen arbeiten. – Die Wissenschaften und Künste blühen in Kopenhagen; zur Beförderung dieser, wie der Industrie, dienen ausser den Lehranstalten 16, großentheils gelehrte, Gesellschaften, welche sowohl durch Schriften als durch Aussetzung von Prämien sehr wohlthätig wirken. Die von Christian I gestiftete aus 4 Facultäten bestehende Universität ist sehr reich dotirt, da ihr Landbesitz allein auf eine Million Thaler geschätzt wird; wichtige Beneficien zur Unterstützung mittelloser Studirender sind vorhanden unter denen die Regents und Communität, die Borchenschen, Eylerschen und Walchendorfschen Collegien besonders Erwähnung verdienen. An der Universität sind 42 Professoren und Lectoren angestellt, sie zählt 7—800 Studenten und besitzt eine gegen 80000 Bände starke Bibliothek, ein astronomisches Observatorium, einen botanischen Garten, ein Naturalienmuseum, ein chemisches Laboratorium und ein anatomisches Theater; bedeutende theils öffentliche, theils Privatsammlungen, so die große Königl. und die Klasensche Bibliothek mit der dabei befindlichen Samml. mathem. Instrumente, das Königl. Kunst- u. Naturalienkabinett, eins der kostbarsten in ganz Europa, die Pflanzensamml. des botanischen Gartens, sowie mehrere private Gemälde- und Kupferstich-, Naturalien-, Instrument- u. Büchersammlungen, zu denen das Eigenthumsrecht den Zugang nicht sperrt, erleichtern zudem ungemein wissenschaftliche Forschungen aller Art. Unabhängig von der Universität sind die Kunstacademie, die chirurgische Academie und die Veterinärschule. – An der Metropolitanschule sind 8 Lehrer angestellt. Drei Cadettenacademien und ein Gymnastikinstitut für Unteroffiziere, dienen zur Bildung der jungen Militairs, zudem finden sich ein Taubstummeninstitut mit 70 Zöglingen, ein Blin-

deninstitut, ein Institut für Metallarbeiter, mehrere Navigationsschulen und ausser verschiedenen nach Lancasterscher Art eingerichteten Garnisons- und See-Etatsschulen, 80 öffentliche und 180 Privatschulen, in welchen 9 bis 10000 Kinder unterrichtet werden. – Die Hauptstadt ist vorzüglich reich an milden Stiftungen welche theils der Erziehung armer und elternloser Kinder, theils der Krankenpflege und theils der Unterstützung alter und dürftiger Personen gewidmet sind. Die vorzüglichsten sind das Königl. Waisenhaus; die Stiftung der Prinzessin Charlotte Amalie zur Erziehung armer Mädchen; das für 1000 Kranke eingerichtete Matrosenhospital, das Friedrichshospital, welches jährlich im Durchschnitt über 3000 Kranke und davon zwei Drittel unentgeltlich aufnimmt, (die Zahl der Aufgenommenen im Jahre 1826 betrug 3336, von welchen 2748 geheilt entlassen wurden); die Garnisons- und Marinehospitäler; die 1785 von der Königin Juliane Marie gestiftete Entbindungsanstalt welche jährlich ungefähr 1000 Frauen aufnimmt, (diese, wie das Friedrichshospital dienen zugleich als Lehranstalten); 3 Frauenklöster, das Budolphi, Harbosche und Petersensche; das 1000 Armen Unterstützung gebende allgemeine und das für 400 Theilnehmer bestimmte Wartov Hospital ꝛc. ꝛc. – Die Münze, das Schauspielhaus, mehrere Badeanstalten, der ausserhalb des Norderthores befindliche Assistenzkirchhof welcher zu den schönsten in Europa gehört, der auf der Westerbrücke als Denkmal der Bauernfreiheit errichtete Obelisk, sowie manche andere öffentliche und Privatgebäude sind bemerkenswerth. Die Stadt hat 10 Apotheken und 144 zur medicinischen Praxis befugte Aerzte. Der Magistrat besteht aus einem Oberpräsidenten, 3 Bürgermeistern, 5 Rathsherren und 32 deputirten Bürgern. Die Polizei wird durch ein gut organisirtes Wächtercorps unterstützt; Armenpflege und Löschanstalten, letztere durch ein vorzügliches Brandcorps geleitet, sind vortrefflich. Quellwasser ist nur sehr wenig vorhanden, daher die Stadt durch sehr gute Wasserleitungen aus mehreren nahe gelegenen Landseen mit Trinkwasser versehen wird.

Die Bürgerbewaffnung besteht aus 12 Compagnien Infanterie und 12 Compagnien Artillerie. – Der Ursprung Kopenhagens ist mit dem Dunkel des Alterthums umhüllt; des Orts, welcher wahrscheinlich anfänglich ein Fischerdorf war, geschieht zuerst im Jahr 1043 Erwähnung. 1168 baute Bischof Absalon, da wo jetzt Christiansburg liegt, die Burg Axelhuus und schenkte diese dem Rothschilder Bischofsstuhle; der Bischof Jacob Erlandsen ertheilte 1254 dem Orte Stadtrecht, welcher 1284 von Erich Glipping mehrere Privilegien erhielt und zuerst 1292 von Erich Menwed befestigt wurde. Zur Residenz erhob 1443 Christoph III die Stadt und von der Zeit an ist sie auch beständig der Sitz der Könige gewesen. Ihr Flor hat zugenommen und ihr Umfang sich erweitert. Christian dem Vierten verdankt Kopenhagen viel, die ganze Neustadt und Christianshafen entstanden während seiner Regierung, er erbaute die Börse und beförderte den Handel und den Wohlstand der Einwohner auf mancherlei Art; alle seine Nachfolger haben zur Verschönerung der Stadt beigetragen, welche zweifellos den schönsten Städten Europas beigesellt werden kann. Belagerungen, Feuersbrünste, Heimsuchung von der Pest hat Kopenhagen zu verschiedenen Malen erlitten. Die Belagerungen von 1535, 1658 und 1700 sind von den älteren die denkwürdigsten; namentlich während der beiden letztern bewiesen die Ew. eine beispiellose Tapferkeit. Die Feuersbrünste von 1728, 1795, sowie das Bombardement der Engländer 1807, legten jedesmal einen großen Theil der Stadt in Asche, trugen aber sehr zur nachherigen Verschönerung derselben bei. Ewig denkwürdig bleibt die Kopenhagener Rhede wegen der Seeschlacht des 2ten April 1801 in der sich die Tapferkeit dänischer Seehelden auf das glänzendste bewährte. 17 dänische Blockschiffe nöthigten das 56 Segel starke engl. Geschwader zum Aufziehen der weißen Flagge.

Kopenhagen Amt im Stifte Seeland umfaßt den mittleren östl. Theil dieser Insel, sowie die Inseln Amager und Saltholm, gränzt gegen N. an das A. Friedrichsburg, gegen O. an den Sund u. die Ostsee, gegen S. an

das A. Prästöe und gegen W. an die Aemter Sorde und Holbek. Bei einer Ausdehnung von 8 M. in der Länge und 7 M. in der größten Breite hat das Amt einen Flächeninhalt von 23 □M., die Bevölkerung der Hauptstadt ausgenommen, 40000 Ew., steuert für 19000 T. Htk. und besteht aus den 6 Harden: Smörum und Sokkelund, Sömme und Woldburg, Thune u. Ramsöe, welche je zwei und zwei eine Probstei bilden und in 78 Kspln. (an denen 50 Prediger administriren) die Städte Rothschild und Kiöge, sowie 197 Dfr., 4 Königl. Schlösser, 23 Güter und unter diesen die Grafschaft Lethraburg, 2220 Hfe. und 2300 Hsr. enthalten. Ausser dem Amtmann, welcher zugleich Stiftsamtmann ist, sind 2 Amtsverwalter für die Amtstubendistrikte Kopenhagen und Rothschild (der erstere enthält die Smörum und Sokkelunds, der andere die übrigen vier Harden); 2 Hardesvögte, einer für die Ramsöe und Thune Hdn. und einer für die Woldburg oder Leire Hde., sowie 6 Birkrichter, einer für Amager, einer für die Grafschaft Lethraburg, 2 für die Güter Gammelkiögegaard u. Svenstrupgaard und 2 für die beiden Neuterdistrikte welche den übrigen Theil des Amts umfassen, angestellt. Das Amt ist im Ganzen sehr fruchtbar und die Nähe der Hauptstadt macht den Grundbesitz hier theurer als in den entfernter liegenden Gegenden. Waldung ist nicht viel vorhanden doch hat man durch Anlegung von Plantagen dem Mangel vorzubeugen gesucht. Der Füur und mehrere kleinere Seen, welche zum Theil Kopenhagen mit Trinkwasser versehen liegen im Amte.

Koppedrup D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Rolsted.

Korkendrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Aunslef. 9 Hfe. 3 Hsr.

Kornerup Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. $\frac{3}{4}$ M. W. von Rothschild. St. 61 T. Htk. — E. Gt. u. D. Kornerup, Kornerupmühlen, von denen die eine für 17 und die andere für 7 T. Htk. steht. 8 Hfe. 15 Hsr. — v. Svogerslev.

Kornerup Gt. im Ksp. gl. Namens, unter der Grafschaft Lethraburg, $\frac{3}{4}$ M. von Rothschild. Hpthfstxe. 31 T.

3 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. und 4 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Hlz.; u. 7 T. 2 Sch. Mhlsch.

Korning Ksp. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. 1½ M. W. von Horsens. Filial von Lösning. St. 155 T. Htk.- E. Märinggaard, Ussinggaard. Korning, Märing. 27 Hfe. 26 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 83 T. L. welche zu 6 T. 4 Sch. 3 F. Htk. matrik. sind.

Kornum Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. ¾ M. S.O. von Lögstör. St. 68 T. Htk.- E. Kornum, Oster-Orbek. 16 Hfe. 6 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 72 T. L. welche zu 4 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Lögsted.

Kornumgaard, unpriv. Meierhof in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Wester-Bröndeslev. Hpthfstre. 26 T. 1 F. unfr. Htk. mit einem Areal von 750 T. L.; unterg. Bauerngut 24 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.

Korr D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Tvilum.

Korrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Soelbierg.

Korsbach Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Rödding.

Korsebierggaard v. Kaarsebierg.

Korsemarke D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Thorebye.

Korsenakkehuuse, einige Hsr. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Kiöbelöv.

Korshavn D. a. der Insel u. im Ksp. Awernaköe, A. Schwenburg, Salling Hde.

Korsholm Hf. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Kietterup.

Korshöy Hf. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Branderup.

Korsöebye D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Simmested.

Korsöegaard Gt. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Simmested. Hpthfstre. 13 T. 3 Sch. 3 F. Htk.; unterg. Bauerngut 195 T. 6 Sch. 2 F. Htk.

Kortborg Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Stabye.

Korterup (Karterup) D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Weilebye.

Korup (Tröstrup-Korup) Ksp. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. 1 M. N.W. von

Odense. St. 151 T. Htk.- E. Korup 11 Hfe. 2 B. 4 Hsr., Klein- u. Groß-Pederstrup, Tröstrup. 28 Hfe. 18 B. 21 Hsr., alle Selbsteigner.- Z. Prdhfe. gehören 64 T. L. welche zu 8 T. 3 Sch. 1 F. fr. Htk. matrik. sind.- v. Ubberöd.

Korup D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Bregned.

Kosted D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Torup. Von einer in der Nähe des D. befindlichen Anhöhe kann man 38 Kirchen zählen.

Kosterbye D. a. Möen A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Stege. In der Nähe des D. liegt die Fährstelle Koster von welcher die Ueberfahrt nach Kallehawe a. Seel. besorgt wird; es ist hier eine Extrapoststation.

Kosterslev v. Kaasterslev.

Kostrup D. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. Ksp. Odinse.

Kostrup, Samml. von Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Wandborg.

Kousted Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. 1½ M. N. W. von Randers. St. 130 T. Htk.- E. Kousted, Terp. 19 Hfe. 15 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 116 T. L. welche zu 14 T. 6 Sch. 2 F. Htk. matrik. sind.- v. Rosted.

Koustrup Gt. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Süder-Haae, am Hassingsee. Hpthfstre. 21 T. 3 Sch. 1 F. $2\frac{11}{12}$ Al. fr. Htk.; unterg. Bauerngut 200 T. 2 F. 1 Al. Htk. Das Gt. erhebt den Königszehnten des Ksp. Süd-Haae von 144 T. 3 Sch. 2 F. Htk. und doppelte Zehnten von 6 T. 1 Sch. Htk. im Ksp. Hördum.

Koustrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Töstrup.

Kovstrupgaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Dagbierg.

Koxe D. u. Mühle a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Phanefiord.

Kölbye D. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Hördum.

Kraagerup Hf. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd.

Kraarup D. a. Seel. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Waabensted.

Krabbesholm Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Giäshöy.

$1\frac{3}{4}$ M. von Rothschild, hat hofdienstpfl. Untergehörige und ist aus dem niedergelegten D. Winderup errichtet.

Krabbesholm Gt. in Jütl. A. Wiburg, Hindsburg Hde. Ksp. Resen, am Limfiord, in der Nähe von Skiwe. Hpthfstxe. 30 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.; Mhlsch. 2 Sch. 2 Al.; unterg. Bauerngut 220 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. Das Gut hat eine sehr hübsche Lage.

Kragelund Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. $4\frac{1}{2}$ M. S. von Wiburg, $5\frac{1}{2}$ M. N. W. von Skanderburg. St. 70 T. Htk. – E. Charlottenlund. Christianshöy, Kragelund, Steinholt. 40 Hfe. 11 Hsr. – 3. Prdhfe. gehören 34 T. L. welche zu 3 T. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. sind. – v. Funder.

Kragelund D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Herrested. 8 Hfe. 7 Hsr.

Kragelund D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster-Snede.

Kragelund D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde., Hunderup Birk u. Ksp.

Kragelund D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Bekke.

Kragelund Hf. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Windblås.

Kragenäsbye D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Birket. Beim D. ist eine Fähre nach Feyöe.

Kragermark, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Lomborg.

Kragerup D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Orslöv. 12 Hfe. 12 Hsr.

Kragerup v. Krarup.

Kragerupgaard Gt. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Orslöv, $1\frac{3}{4}$ M. von Schlagelse. Hpthfstxe. 50 T. 3 F. 3 Al. fr. Htk.; 5 T. 4 Sch. fr. Hlz.: u. 2 T. 4 Sch. fr. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 216 T. 3 Sch. 3 F. Htk. Beim Gt. ist eine Mühle; die unterg. Bauern sind hofdienstpfl.

Kragewig D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Allerslev. 4 Hfe.

Kraghawe, Samml. v. Hfn. u. Hsrn. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Tingsted.

Kraghenlund v. Kroghenlund.

Kragholm D. a. Langel. A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Skröbelöv.

Kragsborg Hf. a. Füh.

A. Odense, Odense Hde. und eingepf. z. Ksp. U. L. Frau in Odense.

Kragsdal Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Sporup.

Krakiär D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Malling.

Krarup (Kragerup) Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 2 M. N.O. von Faaburg. Filial von Brahetrolleburg. St. 134 T. Htk. – E. Krarup, Lydinge, Snarup, Söeselde. 41 Hfe. 30 Hsr,

Krarup D. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. Ksp. Hem.

Krarup D. in Jütl. A. Aalburg, Oster-Horne Hde. Ksp. Hodde.

Krastrup Gt. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Farstrup, 1¾ M. von Lögstör. Hpthfstre. 38 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 616 T. L.; Mhlsch. für eine Wassermühle 2 T. 1 Sch. 1 F. Htk.; unterg. Bauerngut 207 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. und 2 T. 1 Sch. 2 F. Htk. Mhlsch.; Zehnten 134 T. 4 Sch. 2 F. 1⅓ Al. Htk. Das Gt. hat mehrere Fischstellen am Limfiord, auch Fischerei in einem Landsee.

Krat Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Bierbye.

Kraunse D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Hostrup.

Krängerup v. Friedrichslund.

Kränkerup v. Hardenberg.

Kregume Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. 1¾ M. N. von Friedrichssund. St. 193 T. Htk. – E. Anderöd, Brederöd, Kregume, Sonnerup. 38 Hfe. 42 Hsr. – v. Winderöd.

Kreiberg Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. 2 M. N. W. von Skiwe. Filial von Rödding. St. 223 T. Htk. – E. Norder-Andrup, Neder- u. Ower-Gunderup, Hestehauge, Kreiberg, Owergaard. 40 Hfe. 25 Hsr.

Kremlinge, 3 Hfe. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Ewerdrup.

Krengerup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Radsted.

Krenkerup D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Hawrebierg. 6 Hfe. 3 Hsr.

Krestrup D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Sct. Hans.

Kribilye Hf. in Jütl.

A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Taulov.

Kringeltoft, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Borris.

Kringelum D. im A. Ripen, Ballum Birk u. Ksp.

Kristrup Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. ¼ M. S.O. von Randers. St. 265 T. Htk.- E. Kristrup, Munkedrup, Nedergaard, Paderup, Romholt, Stanum, Wilstrup. 55 Hfe. 60 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 73 T. L. welche zu 6 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.- v. Hornbek.

Krogen, einige Hsr. a. der schmalen Landzunge welche das feste Land des westl. Jütl. vom Meere trennt, A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp Nyesogn auf Holmland.

Krogerup, uncompl. Gt. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ljunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd.

Kroghawe D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Höye-Taastrup. 5 Hfe. 4 Hsr.

Kroghenlund Parcele des Guts Löitwed a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Steenstrup, ¾ M. von Schwenburg. Hpthfstre. 18 T. 5 Sch. fr. Htk. mit einem Areal von 280 T. L.; fr. Hlz. u. Mhlsch. 4 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.

Krogholt Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Uggerbye.

Krogmosegaard Hf. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Asferg.

Krogsager D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Hörning.

Krogsbek Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 3½ M. S.O. von Randers, 3¾ M. N.N.O. von Aarhuus. Filial von Mygind. St. 184 T. Htk.- E. Faarup, Karlbye. 30 Hfe. 11 Hsr.

Krogsbölle (Hundstrup) Ksp. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. 2½ M. O. von Bogense, 3 M. N. von Odense. 900 Ew.- St. 440 T. Htk.- E. Einsiedelsburg, Kiörup. Aggernäs, Aebelöe, Baresöe, Gonstrup, Gyndstrup, Krogsbölle oder Hundstrup 5 Hfe. 2 Hsr., Torresdeoster- u. westerballe. 59 Hfe. 55 B. 10 Hsr. Bei der Kirche ist ein Hospital. Das Ksp. enthält das ehem. Ksp. Kiörup.- Z. Prdhfe., welcher in Aggernäs liegt, gehören 49 T. L. die zu 9 T. 3 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. matrik. sind.

Krogsdal, umcompl. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Norder-Felding. Hpthsstre. 7 T. 1 Sch. 2 F. $\frac{1}{3}$ Al. Htk. – Die frühere Hpthsstre. betrug über 18 T. und das Bauerngut welches nun fehlt, über 258 T. Htk.

Krogsgaard Meierhof unter dem Gute Bekmark in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Flynder. Hpthsstre. 20 T. 5 Sch. 2 Al. Htk.

Krogsgaard, parcel. Gt. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Tierreborg. Die frühere Hpthsstre. des Gts. betrug über 70 T. und das Bauerngut über 265 T. Htk. Es sind sehr gute Marschländereien, vorzüglich schöne Wiesen vorhanden. Die Hauptparcele steht für 7 T. 7 Sch. 1 F. Htk.

Krogsgaard, 2 Hse. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Koldbye.

Krogshöy Hf. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Paarup. St. 7 T. 1 Sch. 2 F. $\frac{5}{16}$ Al. Htk. u. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Hlzsch.

Krogsmühle Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Dagbierg.

Krogstrup Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. $1\frac{1}{4}$ M. S. W. von Friedrichssund. Filial von Kyndbye. St. 186 T. Htk. – E. Svanholm. Dalbye, Krogstrup, Lyngerup, Ordrup. 28 Hfe. 46 Hsr.

Krogstrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Torrild.

Krokholm (Krakholm) D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Naksköv.

Kromerup Ksp. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. $1\frac{3}{4}$ M. N. O. von Skielskiör. St. 277 T. Htk. – E. Benslöv, Flenstofte, Haldagermagle, Kromerup. 40 Hfe. 38 Hsr. – v. Fuglebierg.

Kronburg festes Schloß auf einer in den Sund gehenden Landzunge, ganz nahe bei Helsingiör, nordöstl. a. Seel., dient zur Deckung und Vertheidigung des Sundes sowie zur Aufbewahrung von Verbrechern. Der prächtige Bau des Schlosses welches von gehauenen Steinen aufgeführt und mit fünf Thürmen versehen ist, von denen der gegen N. O. liegende eine flache Kuppel hat auf welcher, 110 Fuß über der Meeresfläche ein Leuchtfeuer unterhalten wird, ward unter Friedrich II. vollendet. Die Festung ist sehr stark; der innere Wall besteht aus

4 Bastionen, ist mit Kasematten versehen und kann in seinen Souterains eine Garnison von 1000 Mann beherbergen. Doppelte Außenwerke sowohl nach der See- als Landseite sind vorhanden. Im Schlosse ist eine Kapelle.

Kronburg-Ladegaard Meierhof a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb.

Kronburg-Gewehrfabrik v. Hellebek.

Kröllerup D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster-Snede.

Krönge Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. 1 M. S. von Mariboe, $1\frac{1}{4}$ M. N. O. von Rödbye. Filial von Fugelse. St. 125 T. Htk.- E. Söeholt. Krönge und Mühle.

Kröyerup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Süder-Jerlöse. 5 Hfe. 4 Hsr.

Kröyerup D. a. Seel. A. Sorde, Alsted Hde. Ksp. Bromme. 11 Hfe. 4 Hsr.

Krumstrup Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ryslinge, $2\frac{3}{4}$ M. von Nyburg, ist in drei Parcelen zertheilt welche Forhaabningslund, Krumstrup u. Langholm heißen. Die frühere Hpthfstre. betrug 37 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. Ack. u. W. und 6 T. 2 Sch. 1 Al. fr. Hlz.- u. Mhlsch. wovon bei der Parcele Krumstrup 23 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 173 T. L. geblieben sind.

Krunderup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Naur.

Krustrup D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Sct. Hans.

Kryle, einige Hsr. im Ksp. Nyesogn a. Holmland, A. Ringkiöbing, Hind Hde., auf der schmalen Landzunge welche das feste Land von Jütl. westl. vom Meere trennt.

Kryngerup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Radsted.

Kuditze (Kudisse) D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Arninge.

Kulebye D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Finderup. 11 Hfe. 6 Hsr.

Kulerup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Taars.

Kullepulle D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Cimmerbölle.

Kullerup Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge

Hde. ¾ M. W. von Nyburg. St. 165 T. Htk.- E. Juulskov, Kullerup, Saaderup. 16 Hfe. 8 B. 18 Hſr.- Z. Prdhfe. gehören 44 T. sehr guten Landes welche zu 7 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. matrik. sind.- v. Refswindinge.

Kullerup (Kallerup) D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Ellested.

Kundbye Ksp. in Jütl. A. Holbek, Tudse Hde. 1¾ M. W. von Holbek. St. 640 T. Htk.- E. Wognserup, Kundbye, Markebye, Sandbye, Thorslund, Trönninge. 81 Hfe. 70 Hſr.

Kunnerup, 4 Hfe. in Jütl. A. Aarhuus, Ring Hde. Ksp. Ormslev; sie bildeten früher ein Gut.

Kustrup D. u. Mühle a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Weilbye.

Kutterup D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Näsbyehowedbroebye.

Kyegaard v. Nyegaard.

Kyeholm, eine kl. nördl. von Samsöe liegende unbew. Insel.

Kyndbye Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. 1½ M. S. W. von Friedrichssund. St. 183 T. Htk.- E. Kyndbye, Owerbierg. 18 Hfe. 40 Hſr.- v. Krogstrup.

Kyndegaard Hf. a. Bornholm, Wester Hde. Ksp. Nyker. St. 12 T. Htk.

Kyndlöse D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Hyllinge. 13 Hfe. 16 Hſr.

Kyneb D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Testrup.

Kyöe v. Nyegaard.

Kyringe D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Taastrup 7 Hfe. 2 Hſr., und 6 Hfe. 6 Hſr. eingepf. zu Steenmagle in der Alsted Hde.

Kysing D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Saxild.

Kytterup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Ulvborg.

Kyvling D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Lönborg.

L.

Laage, uncompl. St. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Sindberg. Unfr. Hpthſstre. 13 T. 2 Sch. 2 F. 1⅛ Al. Htk. mit einem Areal von 119 T. L., war

früher compl., hatte eine fr. Hpthfstre. von 26 T. und über 230 T. Htk. Bauerngut.

Laaland Insel in der Ostsee, liegt zwischen 50° 38' 30" bis 54° 57' 30" d. nördl. Br.; 2½ M. südl. von Seel., 2 M. östl. von Langeland, 2 M. nördl. von Fehmarn und wird gegen W. durch den Guldborgsund von Falster getrennt. Die größte Ausdehnung der Insel, von O. nach W. beträgt 7¼ M. und ihre Breite von N. nach S. 2½ bis 3½ M.; auf einem Flächeninhalte von 21½ □M. (worin die an den Küsten liegenden kl. Inseln mitbegriffen sind) hat sie ein Areal von 217118 T. L. worunter 169400 T. Acker- u. Wiesenl. und 41700 T. Holzgrund; steuert für 17294 T. contrib. und 3557 T. fr. Htk. und hat eine Bevölkerung von 44000 Ew. die sich fast einzig mit dem Landbau beschäftigt. Die Insel ist sehr flach und nur wenig höher als die Meeresfläche, daher auch die niedrigen Küstengenden häufig überschwemmt werden. Die Luft ist in der Regel feucht, häufig neblicht und wird Fremden für ungesund gehalten, der Boden, sehr fett und fruchtbar, lohnt die Mühe seiner Bebauer reichlich, indem er alle Kornarten im Ueberfluß producirt. Von ungefähr 300000 T. Korn welche jährlich geerndtet werden, wird nur reichlich die Hälfte im Lande consumirt und der Rest ausgeführt. Die vorzüglichsten Ausfuhrartikel sind Waitzen, Erbsen und Rapsaat; sodann nächst den übrigen gewöhnlichen Kornarten: Sempf, Kümmel, Hopfen, Malz, Häute, Speck, Butter, Wachs und die in besonders gutem Ruf stehende Laalandsche Mannagrütze. Gutes Wasser ist äußerst sparsam vorhanden, da die ganze Insel nur zwei gute Quellen hat; dieser Mangel trägt ohne Zweifel sehr dazu bei, das so fruchtbare Laaland, welches man die Dänische Marsch nennen könnte, den Ausheimischen ungesund zu machen. Die Insel nimmt den größeren Theil des Amtes Mariboe ein, besteht aus den vier Harden: Norder, Süder, Musse und Fugelse und enthält die Städte Mariboe, Nakskov, Nysted, Rödbye und Saxkiöbing; die Grafschaften Christiansholm, Christianssäde, Hardenberg und Knuthenburg; die Baronien Guldborgland, Juellinge und

Sönderkarle; 64 Ksp. an denen 42 Prediger angestellt sind, 266 Dfr. und 49 Güter. - In der älteren Landesgeschichte kommt die Insel öfterer vor; Waldemar I erhob sie zu einem Fürstenthum und belehnte mehrere Herzöge damit; gegen Ende des 13ten Jahrh. versuchten die Norweger einen Einfall, der aber von den tapferen Bewohnern abgeschlagen ward; im Anfange des 16. Jahrh. plünderten die Lübecker verschiedentlich die Küsten. In den bürgerlichen Unruhen von 1534 nahmen die Laalander Parthei für den gefangenen Christian II, wurden aber, wie ihre Nachbaren, durch Peter Skram der Krone unterworfen. 1658 u. 59 hausten die Schweden hier.

Laaning, 2 Hfe. u. einige Hsr. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg.

Laasbye Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. 2½ M. N. N. W. von Skanderburg. Filial von Sielle in der Framlev Hde. St. 103 T. Htk. - E. Kalbyegaard. Flensted, Laasbye. 27 Hfe. 10 Hsr.

Laastrup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. 2 M. N. von Wiburg. St. 112 T. Htk. - E. Norder- und Süder-Borup, Laastrup. 24 Hfe. 12 Hsr. - v. Skals.

Labing D. u. Wasserm. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. u. Ksp.

Labing D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Linaae.

Laböel, 3 Hfe. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Haarslev.

Ladager, Lille-, 3 Hfe. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Eigbye.

Ladager, Store-, D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Eigbye. 8 Hfe. 8 Hsr.

Ladbye D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Kiölstrup. 12 Hfe. 12 Hsr.

Ladebye D. a. Seel. A. Sorde, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Herlufsholm. 18 Hfe. 13 Hsr.

Ladegaarden, 1 Hf. 3 Hsr. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Branderslöv.

Ladegaarden Hf. im A. Ripen, Riberhuus Birk, Ksp. U. L. Frau in Ripen.

Ladegaardsbye D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Orte. 4 Hfe. 2 Hsr.

Ladegaardsmühle, Mühle u. einige Hsr. a. Seel.

A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Sct. Ibs.

Lading Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. an dem fischreichen Ladingsee, 2½ M. N.W. von Aarhuus. St. 155 T. Htk. – E. Lyngballegaard. Faistrup, Lading, Skioldelev. 40 Hfe. 21 Hsr. – Z. Prdhfe. welcher in Skioldelev liegt, gehören 83 T. L. welche zu 7 T. 2 Al. Htk. matrik. sind. – v. Faarup u. Sabroe.

Lakkedrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Gudbierg. 14 Hfe. 5 Hsr.

Lambek D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Lemb.

Lambersgaard Hf. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Causlund.

Lambye D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Glesborg.

Lamdrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Windinge. 6 Hfe. 2 Hsr.

Lamdrup v. Gislevlamdrup.

Lammehauge St. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ringe, 2¾ M. von Nyburg. Hpthfstre. 17 T. 3 Sch. ½ Al. fr. Htk. Ack. u. W.; 2 T. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 29 T. 2 Sch. 1 Al. unfr. Htk. Die Hoffelder welche ein Areal von 248 T. L. einnehmen, sind von sehr guter Bonität. Der Hof hat etwas Fischerei.

Lammeholme v. Faareweile.

Lammesöe Insel im Odenseer Meerbusen, Lunde Hde. Ksp. Skeebye, hat zusammen mit dem nahe gelegenen Baagöe ein Areal von 162 T. L.

Lammestrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Borup. 8 Hfe. 4 Hsr.

Landborup D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Tved.

Landbyetorp v. Friedrichslund.

Landerupgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Wilstrup.

Landeslöv D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Gierlöv. 7 Hfe. 12 Hsr.

Landet Ksp. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. 1 M. S. von Schwenburg. St. 310 T. Htk. – E. Lundbye, Meelbye, Skindballegaard, Strammelse. 52 Hfe. 76 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 75 T. sehr guten Landes, welche zu 5 T. 3 F. 2 Al. fr. Htk. matrik. sind.

Landet Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N. W. von Rödbye, $1\frac{3}{4}$ M. S. O. von Nakskov. St. 179 T. Htk. – E. Alminde, Askōe, Landet u. Mühle, Nörregaard, Skotsebölle. 300 Ew. – Z. Prdhfe. gehören 74 T. L. – v. Ryde.

Landkilde Hf. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Fraugde.

Landkilde Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Lunde.

Landsgrav (Landgrevbye) D. a. Seel. A. Sorōe, Schlagelse Hde. Ksp. Sct. Peter in Schlagelse. 13 Hfe.

Landting, uncompl. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Eising. Hpthfstre. 23 T. 4 Sch. 3 F. Htk. – Das Gt. ist sehr alt und war früher bedeutend größer, da es eine Hpthfstre. von über 90 T. und 282 T. Htk. Bauerngut hatte.

Lang, kl. unbew. Insel im Rödbyer Meerbusen.

Langaae Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. $2\frac{1}{4}$ M. S. S. W. von Nyburg. St. 110 T. Htk. – E. Nyegaard. Langaae. 27 Hfe. 12 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 45 T. L. welche zu 4 T. 5 Sch. fr. Htk. matrik. sind. – v. Orendrup.

Langaae Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S. W. von Randers. St. 177 T. Htk. – E. Hollerup, Langaae mit einem Hospital. 21 Hfe. 13 Hsr. Das Ksp. liegt an der Gudenaue und hat in dieser gute Fischerei. – v. Torup u. Winge.

Langager D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Breining.

Langager Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. und Ksp.

Langäble, 2 Hfe. 1 Hs. a. Füh. A. Swenburg, Windinge Hde. Ksp. Frörup.

Langballe D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Morslet.

Langebek D. a. Seel. A. Prästōe, Baarse Hde. Ksp. Kallehawe. 10 Hfe. 17 Hsr.

Langeland, diese zum A. Schwenburg gehörige Insel liegt im großen Belt, 1 M. östl. von der Fühnschen Küste und westl. $2\frac{1}{4}$ M. von Seel. und 3 M. von Laaland, ist von N. nach S. beinahe 7 M. lang und varirt in der Breite von $\frac{1}{2}$ bis 1 M.; auf einem Flächenraume von 5 □M. hat

sie ein Areal von 49242 T. L., worunter 3845 T. Holzgrund, steuert für 3784 T. $\frac{5}{12}$ Al. cont. und 608 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. und hat eine Bevölkerung von 12000 Ew., deren hauptsächlichste Erwerbsquellen Landbau und Fischerei sind. Die Insel liegt ziemlich hoch, hat eine sehr gesunde Luft, einen fruchtbaren Boden und viele hübsche Gegenden, an denen besonders der nördl. Theil reich ist. Trotz ihrer starken Bevölkerung exportirt sie im Durchschnitt jährlich 25 bis 30000 T. Korn und außerdem Butter, Käse u. Speck in ziemlich ansehnlicher Quantität. Der Hausfleiß der Ew. ist ziemlich ausgebreitet. Wild ist reichlich vorhanden. Die Insel ist in zwei Harden, Norder- u. Süder Hde., getheilt, bildet eine zum Stifte Fühnen gehörige Probstei und enthält die Stadt Rudkiöbing, die Grafschaft Langeland, 15 Ksple. an denen 11 Prediger administriren, 67 Dfr., 20 Güter, 717 Hfe. und 960 Hsr. – Langeland hieß in älteren Zeiten Lafwind und kommt in der Geschichte zuerst im Jahre 1288 vor, da die Norweger einen feindlichen Einfall unternommen hatten. Zu Ende des 13ten und im Anfange des 14ten Jahrh. hatten mehrere Herzöge nach einander die Insel zu Lehn. 1510, 1659 und 1715 hatten die Langelander harte Angriffe auszuhalten, im erstern Jahre von den Lübeckern und in den andern von den Schweden, vertheidigten sich aber jedesmal so tapfer daß es den Feinden nur einmal und zwar 1659, nach einem bedeutenden Verlust gelang die Insel zu besetzen.

Langeland Grafschaft a. der Insel gl. Namens in beiden Hdn. derselben, unter dem A. Schwenburg, ist im Jahre 1672 errichtet, hat ein eigenes Birkgericht, eine agnatische Erbfolge und besteht aus den Gütern Tranekiär, Bierrebyegaard, Blegsholm, Corsebölle, Knepholm, Nordenbroegaard, Nyegaard, Päregaard und Söegaard. Die Hpthsstre. der Grafsch. beträgt 44 T. 3 F. fr. Htk. Ack. u. W.; 7 T. 6 Sch. 2 F. fr. Hlz.- u. Mhlsch.; 301 T. 6 Sch. 1 F. priv. Htk.; unterg. Bauerngut 2149 T. 3 Sch. 3 F. 1½ Al. unfr. Htk. Ack. u. W. und 16 T. 2 F. 1½ Al. Hlz.- u. Mhlsch. – Zur Grafsch. gehört ein Holzareal von 3100

.. L., sie erhebt aus 14 Kspln. den zu 367 T. 7 Sch. Htk. matr. Kirchen- und den zu 61 T. 5 Sch. Htk. matrik. Königszehnten. Das ganze gräfl. Ahlefeldsche Eigenthum auf Langeland, zu welchem außer dieser Grafsch. das Stammhaus Ahlefeld gehört, umfaßt 14 Güter, 125 Eigenthumshöfe und Hsr., 422 Festehöfe und 588 Hsr. mit und ohne Land.

Langelliebierg, eine kl. unbew. Insel im Hiertinger Meerbusen.

Langemark D. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Besser. 10 Hfe. 21 Hsr.

Langensöe Gt. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wigerslev, unter der Baronie Holstenhuus, 2 M. von Odense u. Bogense. Hpthfstre. 25 T. 6 Sch. 3 F. fr. und 25 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 500 T. Acker- u. 154 T. Wiesenl.; 3 T. 1 Sch. 1 Al. fr. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 355 T. unfr. Htk. Das Gut besitzt schöne Waldungen und hat ein eigenes Birkgericht.

Langerhuus D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Harboeöre.

Langeröd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge- Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd. 4 Hfe.

Langeröd D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. u. Ksp. 3 Hfe. 4 Hsr.

Langerup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Breigninge.

Langesand, kl. Insel an der Ostküste Fühnens, z. Ksp. Hesselager in der Gudme Hde.

Langesgaard, (Langwedsgaard) 2 Hfe. 2 Hsr. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Rönninge.

Langeskov Parcele des Gts. Söitwed a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Steenstrup. Hpthfstre. 8 T. 7 Sch. 2 Al. fr. u. 15 T. 3 Sch. 1 Al. unfr. Htk.

Langesöe D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westerborg.

Langet D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Döllefielde.

Langet D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Hrstofte.

Langet, Norder-, D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Radsted.

Langetwed D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Flödstrup. 4 Hfe. 3 Hsr.

Langholm D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Gräshauge.

Langholm Parcele des Gts. Krumstrup a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Nyslinge. Hpthfstre. 6 T. 7 Sch. 1½ Al. fr. Htk. mit einem Areal von 70 T. 4 Sch. L.

Langholt Gt. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Horsens. Hpthfstre. 38 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 451 T. L.; 4 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlzsch. mit einem Holzareal von 50 T. L.; unterg. Bauerngut 212 T. 5 Sch. 1 F. Htk. Das Gt. war schon in der Mitte des 14ten Jahrh. vorhanden.

Langkier D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Stavning.

Langkier, Store-, D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Brande.

Langöe D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Helsinge. 16 Hfe. 20 Hsr.

Langöe, kl. Insel südl. v. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Kallehawe. 4 Hfe.

Langöe Insel an der Westseite der Halbinsel Hindsholm, A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Stupperup, unter der Baronie Schelenburg. 5 Hfe. 2 Hsr.; hat ein Areal von 429 T. L.

Langöe, kl. Insel nördl. v. Füh. Skovbye Hde. Ksp. Norder-Sandager, hat ein Areal von 181 T. L.

Langöe Insel im Nakskover Meerbusen, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Capel. St. 32 T. Htk. 20 Hfe. u. Hsr. deren Bew. sich größtentheils durch Fischerei ernähren.

Langöre, Norder-, D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Harboeöre; auf dem schmalen Landstriemel welcher den Limfiord von der Westsee trennt.

Langsee Landsee in Jütl. A. Skanderburg, ist ½ M. lang u. sehr schmal.

Langskov Ksp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. 2 M. N. von Weile. Filial von Uldum. St. 111 T. Htk. – E. Hvolgaard. Langskov, Nyeborg, Ølholm.

Langskov D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Ødum.

Langsted D. u. Mühle a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Wärninge.

Langstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd. 23 Hfe.

Langtwed D. a. Seel. . Kopenhagen, Woldburg ꝺde. Ksp. Nye. 5 Hfe. 6 ꝺſr.

Langwed D. in Jütl. l. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Tömmerbye.

Lanum D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Smollerup.

Larsker, Oster-, Ksp. a. Bornholm, Oster Hde.- E. Gudhiem, Lendshowedsgaard, Målsted. 135 Hfe. u. Hſr. 1300 Ew.

Larsklär, Nye-, Ksp. a. Bornholm, Wester Hde.- E. Arnager. 81 Hfe. u. Hſr. 650 Ew.- v. Wester-Maria.

Laubing Hf. u. Wasserm. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grene.

Laurberg Ksp. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. 2 M. S. S. W. von Randers. St. 55 T. Htk.- E. Laurberg, Loystrup. 12 Hfe. 24 Hſr.- Z. Prdhfe. gehören 65 T. L. welche zu 5 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. matrik. sind.- v. Leerberg.

Laurentii, Sct., Ksp. a. Westerland-Föhr, A. Ripen, Westerlandföhr- u. Amrum Birk, 1½ M. W. von Wyk.- E. Klein-Burgsum, Dunsum, Klein-Dunsum, Heddesum, Oldsum, Süderende, Toftum, Uttersum. 324 Hſr. 1220 Ew. Der Prediger wohnt in Süderende.

Laurenzesminde Parcele des Gts. Friedrichsthal a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Sandbye. Hpthfstre. 17 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. fr. u. 3 T. 3 Sch. 3 F. 1⅔ Al. unfr. Htk. Ack. u. W.; 3 F. 2¾ Al. fr. Hlzsch.

Laurup D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. u. Ksp.

Laurup D. im A. Ripen, Loe Hde. Ksp. Döstrup.

Lawind (Labing) D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Linaae.

Låborg Ksp. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. 3¾ M. W. N. W. von Kolding, 5¼ M. N. O. von Ripen. Filial von Weien. St. 65 T. 7 Sch. 2 Al. Htk.- E. Drostrup, Gammelbye, Hundsbekgaard, Nyebye. 25 Hfe. 26 Hſr.

Lårkenborg Hf. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Orslevkloster. St. 9 T. 6 Sch. 1 F. 1⅔ Al. Htk. Der Hf. liegt nahe am Limfiord.

Lårkenlund Hf. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde., eingepf. zu Smidstrup in der Holmands Hde.

Läßöe Insel im Kattegatt, 2½ M. östl. von der

nächsten jütschen Küste, 3 M. S. O. von Säbye, ist in ihrer größten Ausdehnung von O. nach W. beinahe 3 M. lang und v. N. n. S. 1½ M. breit, hat einen Flächeninhalt von 2 □ M., steuert für 156 T. 2 Sch. 3 F. $\frac{11}{24}$ Al. Htk. und hat 1600 Ew., deren Erwerb in Ackerbau, Schifffahrt, Fischfang und Bergung von Strandgütern besteht. Die Insel ist flach, enthält besonders im südl. Theil große unfruchtbare Vorstrande, auch einige vom Flugsand bedeckte Strecken und ist mit Sandbänken und Untiefen umgeben die das Fahrwasser hier sehr unsicher machen; am meisten ragen die Norder-Rönnen nördl. d. Insel, und südlich von derselben: Hornfisk, Kringle, Süder- und Silde-Rön hervor, von denen verschiedene einen Steingrund haben, sowie auch die ganze Insel von einem steinigen Sandrücken durchschnitten wird. Der Ackerbau welcher von den Frauenzimmern betrieben wird, während die Männer dem Fischfange nachgehen, liefert nicht das zum Bedarf der Ew. nöthige Korn, daher Zufuhr vom Festlande nöthig ist; Feurung fehlt fast ganz, obgleich sich hin und wieder einige Bäume, und unter dem Flugsande etwas schlechter, sehr schwefelhaltiger Torf findet. Auf einer an der Südseite der Insel befindlichen großen Sandfläche ist eine Salzsole, welche in früheren Zeiten als das Domcapitel in Wiburg das Eiland im Besitz hatte den Mönchen eine bedeutende Einnahme zu Wege brachte, jetzt aber aus Mangel an Brennmaterial nur für den Bedarf der Ew. benutzt wird. Beim Graben quillt die Sole hervor und hat an einigen Stellen eine solche Löthigkeit, daß 3 Kannen Wasser ein Pfund Salz geben; gegen das Meer zu verliert sich der Salzgehalt. Bei Strandungen, welche sich ziemlich häufig ereignen, versammelt sich die Bevölkerung in der Nähe des Schiffs und in Gegenwart des Landvogts wird ein Bergecontract abgeschlossen, welcher den Bergern gewöhnlich den dritten Theil des geborgenen Guts zuspricht; diese haben davon wieder einen Theil an die Herrlichkeitseignerin der Insel, (die Wiburger Schule), abzugeben. Die Ew., besonders die Frauen zeichnen sich durch eine besondere Kleidertracht aus.

Der geistl. Eintheilung nach gehört die Insel zum A. Wiburg; sie enthält die Ksple. Byrum, Westeröe und Hals, von denen das letztere keine Kirche hat, da diese wie fast das ganze Ksp. vom Flugsande verwüstet ist; nur der Kirchthurm steht östl. a. d. Insel als Merkzeichen für Seefahrer. Eigentliche Dfr. sind nicht vorhanden; die 350 Hfe. u. Hsr. welche sich hier finden, liegen einzeln. Wassermühlen sind nicht, wohl aber gegen 70 Windmühlen auf der Insel; sie hat ihr eigenes Birkgericht. Merkwürdig ist daß sich auf ganz Läßöe keine Ratte findet; selbst solche welche durch gestrandete Schiffe hergebracht wurden, starben.

Lästen Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. 2 M. W.N.W. von Randers. Filial von Norbek. St. 60 T. Htk. – E. Lästen. 13 Hfe. 9 Hsr.

Leding D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Deyberg.

Ledöye Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. $2\frac{1}{2}$ M. N.W. von Kopenhagen, $2\frac{1}{4}$ M. N.O. von Rothschild. Filial von Smörumöwre. St. 191 T. Htk. – E. Ledöye. 22 Hfe. 26 Hsr.

Ledstrup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Egebierg. 7 Hfe. 7 Hsr.

Lee Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. 3 M. von Wiburg u. Randers. Filial von Hiermind. E. Himmestrup. Kolbek, Lee, Owenskovgaard, Tulstrup. 26 Hfe. 17 Hsr.

Leed D. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Tamdrup.

Leedstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. Ksp. Kongsted. 15 Hfe. 13 Hsr.

Leegaardslyst Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Skanderup.

Leerbäk Gt. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Hower, $\frac{3}{4}$ M. von Weile. Hpthfstre. 44 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. mit einem stpfl. Areal von 517 T. Acker- u. Wiesenl.; 4 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch. mit einem Holzareal von 240 T. L.; unterg. Bauerngut 116 T. 2 Sch. 1 F. $\frac{14}{15}$ Al. und 2 T. 2 Sch. 3 F. $2\frac{4}{5}$ Al. Htk. Hlzsch. Das Gt. ist sehr alt, hat schöne Waldungen, Jagd, Fischerei und eine bedeutende Ziegelei.

Leerbek, uncompl. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Elling. Hpthfstre. 30 T. 1 Sch. 3 F. Htk. mit ei-

nem Areal von 696 T. L.; 3 F. Hlzsch. mit einem Holzareal von 131 T. 1 Sch. L. Das Gt. liegt nahe bei Friedrichshafen und nur ¼ M. vom Kattegatt, hat, von Waldung umgeben, eine angenehme Lage und übt das Patronatsrecht über die Kirchen in Elling und Tolne. Vor 1794, da es uncomplet ward, gehörten über 222 T. Htk. Bauernland zum Gute.

Leerbek D. a. Möen, A. Präſtöe, Möenboe Hde. Ksp. Phanefiord.

Leerbek, 1 Hf. 2 Hſr. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Sct. Jörgen.

Leerberg Ksp. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. 2 M. S. von Randers. Filial von Laurberg. St. 50 T. Htk.- E. Leerberg. 9 Hfe. 6 Hſr.

Leerbierg, 2 Hfe. 2 Hſr. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Hvalsöe.

Leerdrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Gylling.

Leergaard, einige zuſ. lieg. Hfe. u. Hſr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Norder-Omme.

Leergrav, uncompl. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Aulum. Hpthſstre. 22 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. Die frühere Hpthſstre. des Gts. betrug über 40 T. und das Bauernland über 200 T. Htk.

Leerup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Oſter-Han Hde. 3½ M. N. W. von Nibe. St. 70 T. Htk.- E. Telling. 17 Hfe. 14 Hſr.- Z. Prdhfe. gehören 183 T. L. welche zu 12 T. 6 Sch. 2 F. Htk. matrik. ſind.- v. Tranum.

Leerup D. a. Seel. A. Soröe, Alſted Hde. Ksp. Steenlille. 2 Hfe. 4 Hſr.

Leerwad, einige zuſ. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ripen, Oſter-Horne Hde. Ksp. Horne.

Legind D. a. Mors, A. Thiſted, Süder Hde. Ksp. Lödderup.

Lehn Baronie a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde., iſt im Jahre 1781 errichtet, beſteht aus den Gütern Hvidkilde, Lindſkov und Rielſtrup, hat ein eigenes Birkgericht und eine agnatiſch-cognatiſche Erbfolge. Die Hpthſstre. der Baronie beſteht aus 111 T. 3 F. fr. Htk. Ack. u. W.; 43 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlz.- u. Mhlſch. und 1041 T. 1 Sch. 1 F. unfr. Htk. Bauerngut mit 61 T. 2 F. 1 Al. unfr. Hlz.- u. Mhlſch.; ſie hat ſehr bedeutende Waldungen, welche

großentheils am Strande und daher für die Holzausfuhr sehr bequem liegen, auch eine Strumpf- und Wollenzeug-fabrik, für deren Bedarf Spinnschulen in den Dfrn. errichtet sind.

Lehnskov v. Lindskov.

Leidstofte (Leierstofte) D. a. Seel. A. Präſtöe, Stevns Hde. Ksp. Lyderslev. 1 Hf. 5 Hſr.

Leierskov (Lärskov) Ksp. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. 1½ M. N.W. von Kolding. St. 291 T. 3 F. 2 Al. Htk.- E. Egholt, Feerup, Höyrup, Leierskov, Uhre, Wraae. 53 Hfe. 40 Hſr.- Z. Prdhfe. gehören 77 T. L. welche zu 7 T. 1 F. 1 Al. Htk. matrik. sind. Der Boden des Ksp. gehört zu dem besten der Hde.- v. Jordrup.

Leire D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Alleslöv. Dieses aus 6 Hfn. u. 12 Hſrn. bestehende D. ist der Ueberrest der ehemals so berühmten Königsstadt gl. Namens.

Leire Harde, v. Woldburg Hde.

Leirupgaard Hf. u. einige Hſr. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Waabensted.

Lekende D. a. Seel. A. Präſtöe, Baarse Hde. Ksp. Oster-Egidsborg. 10 Hfe. 15 Hſr. 1 Mühle.

Lekendegaard Gt. a. Seel. A. Präſtöe, Baarse Hde. Ksp. Oster-Egidsborg. Hpthfstre. 44 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.- Meierei von 120 Kühen.

Lellinge Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. ¾ M. N.W. von Kiöge. Filial von Höyelse. St. 102 T. Htk.- E. Lellingegaard, Lellinge. 15 Hfe. 19 Hſr.

Lellingegaard Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Lellinge, gehört zum Stifte Wallöe.

Lem Ksp. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. ¾ M. N. von Randers. Filial von Gimming. St. 112 T. Htk.- E. Lem. 30 Hfe. u. Hſr.

Lem Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. 2 M. W. von Skiwe. St. 159 T. Htk.- E. Haastrup. Norder-, Süder-, Wester-Lem, Opperbye. 29 Hfe. 34 Hſr.- v. Weibye.

Lem D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Hellewad.

Lem, Norder-, v. Nörlem.

Lemb Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. 1¾ M. S.O. von Ringkiö-

bing. St. 189 T. Htk.- E. Finderup, Holmgaard, Karsbek, Lambek, Oster-Lemb, Nörbye, Nyegaard, Revstrup, Taarbye. 64 Hfe. 20 Hsr.- v. Ølstrup.

Lemestrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Gosmer.

Lemmer D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Lime.

Lemming Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. 4 M. S. S. O. von Wiburg, 4¾ M. N. W. von Skanderburg. Filial von Seerup. St. 91 T. Htk.- E. Grauballegaard, Lemming, Nissel. 33 Hfe. 16 Hsr.

Lemming D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Koldt.

Lemtorp, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Nörlem.

Lemwig Stadt, nordw. in Jütl. an der Südseite einer Bucht des Limfiord (Nissum Bredning), in der Skodburg Hde., ist von steilen Höhen umgeben, welche einen hinter der Stadt liegenden kleinen Landsee mit einschließen; sie liegt unter 25° 24′ d. L. und 56° 45′ d. B. und entfernt von Holstebroe 4 M., Ringkiöbing 7½ M., Wiburg 11 M. u. Ripen 21 M.- Poststation. Ausser einem Marktplatz hat die Stadt 5 Straßen, eine Kirche, welcher das Ksp. Nörlem annectirt ist, ein Armenhaus, eine Schule, 94 Hsr. und gegen 600 Ew. deren hauptsächlichste Erwerbsmittel Ackerbau, Fischerei und etwas Handel mit Korn und Fettwaaren sind. Die Stadtländereien sind zu 68 T. fr. Htk. matrik.; es werden hier 3 Jahrmärkte gehalten. Die Justizverwaltung ist einem Stadtvogt, welcher zugleich Stadtsecretair ist, übertragen. Ueber den Ursprung der Stadt ist nichts bekannt, nur scheint soviel gewiß daß sie, obgleich die jetzt vorhandenen ältesten Privilegien von Christian III sind, schon vor Christian I Stadtrechte hatte, da damals das Rathhaus abbrannte; schon im Anfange des 13. Jahrh. kommt der Name der Stadt in alten Documenten vor; sie war auch früher bedeutend größer als jetzt, brannte aber 1684 gänzlich ab und ward nicht wieder in ihrem alten Umfange hergestellt. Der Ort ist übrigens recht hübsch und hat, obgleich die Gegend von Waldung ent-

blößt ist, eine angenehme Lage.

Lendet Wasserm. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Gierum.

Lendshowedsgaard Hf. a. Bornholm, Oster Hde. Ksp. Oster-Larsker. St. 18 T. Htk.

Lendum Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. 2 M. S. W. von Friedrichshafen. Filial von Torslev in der Börglum Hde. St. 151 T. Htk. – E. Lengsholm. Glimsholt, Lendum, Munkholt, Nolmose, Rokiär, Skreeborg, Stubbek.

Lendum v. Lindum.

Lengsholm, uncompl. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Lendum. Hpthfstre. 33 T. 3 Sch. 3 F. Htk. mit einem Areal von 741 T. L.; 5 T. 2 Sch. 2 F. Hlz.- u. 3 T. 1 Sch. 2 F. Mhlsch. – Das unterg. Bauernland, früher gegen 200 T. Htk., ist größtentheils verkauft. Das Gt. ist sehr alt.

Lerchenburg Grafschaft a. Seel. in den Artz und Skippinge Hdn. des A. Holbek, ward 1818 aus dem Stammhause gl. Namens für den Grafen von Lerche errichtet, besteht aus den Gütern Aunsöegaard, Astrup, Birkendegaard, Daurup, Lerchenburg, Westerbyegaard, den Parcelen Hedewigslyst und Sveböllegaarn und hat eine agnatisch-cognatische Erbfolge. Die ganze Hpthfstre. der Grafschaft beträgt 3692 T. 1 F. 2 Al. fr. u. unfr. Htk. und das Areal der Waldungen 3000 T. L.

Lerchenburg Haupthof der Grafsch. gl. Namens, A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Aarbye, ½ M. von Kallunburg. Hpthfstre., die auf den Aussenfeldern erbaute Parcele Hedewigslyst eingeschlossen, 145 T. 3 Sch. 1 F. fr. Htk. mit einem Areal von 840 T. Acker- u. 150 T. Wiesenl.; 2 T. 2 Sch. fr. Hlzsch. mit einem sehr bedeutenden Holzareal; unterg. Bauernland 1023 T. 1 Sch. 2 F. unfr. Htk. mit einem Areal von 7—10 T. L. pr. T. Htk. und 112 Hfn. u. 117 Hsrn., sämmtlich hofdienstpfl.; Meierei von 200 Kühen und ausserdem einen Beschlag von 230 Stück Hornvieh und 40 Pferden; bedeutende Schäferei. Das Gt. erhebt von 2361 T. Htk. die zu 241 T. 4 Sch. matrik. Zehnten der Ksple. Aarbye, Rörbye u. Udbye, hat jus patr. et. voc. zu allen drei Kirchen, bedeutende

Jagd, einen eingeschlossenen Thiergarten in welchem jährlich 200 Stück Hochwild erlegt werden können, Fischerei, eine Ziegelei, das Weiderecht in dem 1100 T. L. großen Asnäser Walde, große ansehnliche Gebäude, welche mit schönen Gärten umgeben sind und besitzt vortreffliche Waldungen. Der ehemalige Kallunburger Meierhof ist den Gutsfeldern angeschlossen.

Lered D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Norder-Snede.

Lerkeholt D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Andsager.

Lerkenfeld Gt. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Westerbölle. Hpthfstre. 24 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.; 10 T. 5 Sch. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 157 T. 1 F. Htk.

Lessöe D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westenskov.

Lessöe v. Lässöe.

Lethenborg Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Hvilsted.

Lethraburg Grafschaft a. Seel. in den Woldburg und Sömme Hdn. des A. Kopenhagen, ist 1746 errichtet, gehört dem Grafen von Holstein, besteht aus den Gütern Lethraburg, Kornerupgaard und Skullerupholm, hat ein eigenes Birkgericht und eine agnatisch-cognatische Erbfolge. Der Haupthof, Lethraburg, liegt in der Woldburg Hde. 1 M. S. W. von Rothschild und hat eine freie Hpthfstre. von 49 T. 7 Sch. 3 F. Htk.; u. 9 T. 3 Sch. 1 F. fr. Hlzsch. In dem Schlosse ist eine Kapelle in welcher der Prediger zu Ostäd administrirt, und bei demselben ein großer Garten den die Kornerupper Aue durchschneidet. In alten Zeiten lag hier die feste Königsburg Leire und in der Nähe lag die Stadt gl. Namens, von welcher jetzt nur noch das $\frac{1}{4}$ M. vom Hfe. entfernt liegende Dorf übrig ist. Das Schloß Leire oder Lethra ward noch unter Waldemar I als Staatsgefängniß gebraucht.

Leutwed v. Löitwed.

Lewetofte D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Förslev. 8 Hfe. 2 Hsr.

Lewring Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. $2\frac{1}{2}$ M. S. von Wiburg. St. 109 T. Htk. – E. Dessinggaard, Hindberg, Lewring, Midstrup. 44 Hfe. 14 Hsr. – v. Hörup.

Leybölle D. a. Lange-

land, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Böddstrup.

Lids, kl. unbew. Insel im Rödbyer Meerbusen.

Lidstrup (Ledstrup) D. im A. Mariboe, Norder Hde. a. Falster, Ksp. Norder-Örslev.

Liemark (Lidemark) Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. 1¼ M. S.W. von Kiöge. Filial von Bieswerskov. St. 130 T. Htk.- E. Gonneröd, Liemark, Ödemark, Taageröd. 21 Hfe. 20 Hsr.

Lihm, Wester-Lihm, u. Lihmskov, 3 Dfr. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Nörup. Nahe bei Wester-Lihm liegt die Engelsholmer Papiermühle.

Liigaarde, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Ryde.

Liim Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. 2½ M. W. von Skiwe. St. 137 T. Htk.- E. Kaas. Aalbek, Heede, Liimbye, Wadum. 27 Hfe. 28 Hsr. Der Prediger wohnt in Aalbek.

Liisberg Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Wester-Liisberg Hde. 1 M. N.N.W. von Aarhuus. Filial von Hasle in der Hasle Hde. St. 227 T. Htk.- E. Liisberg, Terp. 31 Hfe. 13 Hsr. Die Liisberger Kirche gehört zu den ältesten in Jütland. In der Nähe des Dorfs lag ehemals das alte Aarhuus welches im 11. Jahrh. von den Norwegern zerstört ward.

Liisberg Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Dybe.

Liisberg, Oster-, Harde im A. Randers, östlich in Jütl. zwischen den Wester-Liisberg, Galthen, Süder-Hald, Süder und Mols Hdn. dem Kallöer Meerbusen und der Hasle Hde., hat auf einem Flächenraume von 3¾ □M. 3500 Ew., steuert für 2110 T. Htk. und enthält die Ksple.: Bregned, Egaae, Hiortshöi, Hornslet, Medelbye, Mörke, Skarresöe, Skiödstrup, Thorsager und Todbierg; die Güter: Kallöe, Rosenholm, Skorupgaard und Wosnäsgaard, 400 Hfe. und 220 Hsr.- Der geistl. Einth. nach gehört die Harde zur Westprobstei des Amts und enthält ausser der Kapelle zu Rosenholm 12 Ksple. (mit 6 Predigern), da Elev, Elsted und Hvilsager aus benachbarten Hdn. hierher annectirt sind und dagegen Skarresöe zur Süder Hde. gerechnet wird. Gemeinschaftlich mit den Rougsöe und

Süder-Hald Hdn. hat diese einen Hardesvogt; sie ist gut angebaut, ziemlich holzreich und mit guten Mören versehen.

Liisberg, Wester-, Harde im A. Aarhuus, östl. in Jütl., zwischen den Sabroe, Galthen, Oster-Liisberg und Hasle Hdn., hat auf einem Flächeninhalte von reichlich 1½ □M. 1700 Ew., steuert für 1138 T. Htk. und enthält die Ksple.: Elev, Elsted, Grundför, Liisberg, Olsted, Söften, Spörring und Trige, denen sich der geistl. Einth. nach Folbye aus der Sabroe Hde. beigesellt, wogegen aber Elev, Elsted u. Liisberg, die beiden ersteren zur Oster-Liisberg und letzteres zur Hasle Hde. annectirt sind; an den nachbleibenden 6 Kspln. sind 3 Prediger angestellt. Nur das eine Gut Haraldslund liegt in der Hde.; zudem umfaßt sie 13 Dfr. 183 Hfe. 3 Wasserm. u. 104 Hsr.– Gemeinschaftlich mit den Hasle, Sabroe und Framlev Hdn. hat diese einen Hardesvogt und bildet mit den beiden letzteren eine Probstei; gehört übrigens zu den fruchtbareren Distrikten Jütlands und ist gut angebaut.

Lilballe D. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Eltang.

Lild Ksp. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. 3¾ M. N.O. von Thisted. Filial von Tömmerbye. St. 93 T. Htk.– E. Lild, Lund, Nörklit. 28 Hfe. 64 Hsr.

Lildholt Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Mygdal.

Lilienthal, uncompl. Gt. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Oster-Egidsborg; 1 M. von Wordingburg. Hpthfstxe. 10 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. Das Gut hat schöne Waldungen, deren Areal früher an 1200 T. L. betrug, wovon jedoch auf dem jetzt verkauften Bauernlande 900 T.

Lillebrand D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Süder-Omme.

Lillebrende Ksp. a. Falster, A. Mariboe, Norder Hde. ½ M. S.W. von Stubbekiöbing. Filial von Torkildstrup. St. 156 T. Htk.– E. Baarup, Lillebrende. 21 Hfe. 26 Hsr.

Lilleheddinge v. Heddinge.

Lillemölle Wasserm. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Hornborg.

Lillenor D. in Jütl.

A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Malling.

Lilleriis Wasserm. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Lörslöv.

Lillerupgaard Parcele des Gts. Urup in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Östbirk. 2 M. von Horsens. Hpthfstre. 13 T. 2 Sch. 1 F. Htk.; 2 F. Hlzsch. Der Hof hat guten Torfstich und eine Besetzung von 70 bis 80 Stück Vieh.

Lillerupholm Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Östbirk, 2 M. von Horsens. Hpthfstre. 25 T. 3 Sch. 2 F. Htk.; 2 F. Hlzsch. Das Bauernland und die unterl. Zehnten sind größtentheils vom Gute verkauft, daher dieses uncompl. ist.

Lilleröd Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde., $1\frac{1}{2}$ M. O. von Schlangerup. Filial von Blousteröd. St. 61 T. Htk. – E. Alleröd, Börstingeröd, Lilleröd. 11 Hfe. 25 Hsr.

Lillesgaard Hf. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Cimmerbölle.

Lilleskovland, kl. unbew. Insel im Rödbyer Meerbusen.

Lilletwed D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Fausing.

Lilleworde v. Worde.

Lillinge v. Wallöe.

Lime Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. $2\frac{1}{4}$ M. S. O. von Randers. Filial von Aarslev. St. 273 T. Htk. – E. Böyen, Heilskov, Kastrup, Lemmer, Lime, Oustrup. 40 Hfe. 18 Hsr.

Limfiord heißt derjenige große Meerbusen durch welchen die nördliche Spitze Jütlands von dem übrigen Theile getrennt wird; er durchschneidet das Land von O nach W. und geht zudem in verschiedenen Armen, welche durch besondere Benennungen bezeichnet werden, in die Stifte Aalburg, Wiburg und Ripen hinein. Der Fegge-, Hvalp-, Näs-, Otte-, Salling-, Will- und Wirksund sind alle Arme oder Engen des Limfiords. An seinem östl. Einlaufe ist derselbe durch die Schanze Hals gedeckt, seine Länge von Hals bis Harboeöre, wo sich die Westsee im Jahre 1824 gewaltsam einen Kanal in ihn bahnte, beträgt $16\frac{1}{2}$ M. Für kleinere Fahrzeuge ist er fast allenthalben schiffbar, und auch größere würden ihn befahren können, wenn nicht einige Untiefen, als bei Hals

und Lögstör, dies verhinderten. Die Ufer des Limfiords gehören fast durchgehends zu den fruchtbarsten Distrikten Jütlands und die Bewohner derselben haben zudem durch den Fischreichthum des Meerbusens eine einträgliche Erwerbsquelle. Vorzüglich werden Aal und Heringe in Menge gefangen. Die Städte Aalburg, Nibe, Lögstör, Skiwe, Lemwig, Thisted und Nyekiöbing liegen am Limfiord; unter den Inseln die er enthält sind Mors, Fuur, und Göel die bedeutenderen; Oeland ist jetzt mit dem Festlande verbunden. In der Geschichte Knud des Heiligen bezeugt Saxo daß der Limfiord schon im 11. Jahrh. gegen Westen einmal offen und daß dieser Weg für die Fahrt nach England gebräuchlich war.

Limmergaard Hf. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Hiermeslöv.

Linaae Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. 3 M. N. W. von Skanderburg. St. 423 T. Htk.– E. Silkeborg. Haarup, Labing, Linaae, Mollerup, Skieldrup. 41 Hfe. 8 Hsr.– v. Dallerup.

Lindaae D. in Jütl. A. Randers, Oster-Lisberg Hde. Ksp. Todberg.

Lindballe Ksp. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. $3\frac{1}{2}$ M. W. N. W. von Weile. Filial von Ringgiwe in der Nörwang Hde.– St. 90 T. Htk.– E. Giödsböl, Gronberggaard, Lindballe, Norskov, Westost. 19 Hfe. 20 Hsr.– Die Ländereien des Kspls. sind sehr mager; es besitzt etwas Holz.

Lindberg D. in Jütl. A. Randers, Störving Hde. Ksp. Harridslev.

Lindberggaard, parcel. Gt. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Olgod. Die Hauptparcele hat 11 T. 7 Sch. 1 F. $2\frac{7}{13}$ Al. Htk. Die frühere Hpthfstre. betrug über 45 T. und das Bauernland über 214 T. Htk. Die Hoffelder sind mager und sehr ausgedehnt.

Lindberggaard Hf. in Jütl. A. Randers, Störving Hde. Ksp. Harridslev.

Lindbierg D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Liunge. 2 Hfe. 3 B.

Lindbierg Hf. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Taulov.

Linde Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N. O. von Randers. Filial von Tved. St. 141

T. Htk.- E. Linde, Medelbye. 23 Hfe. 15 Hsr.

Linde, Lille-, D. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. Ksp. Haarlev. 11 Hfe. 5 Hsr.

Linde, Lille- u. Store-, 2 Dfr. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Birket.

Linde, Store-, D. a. Seel. A. Prästöe, Faxde Hde. Ksp. Carrise. 12 Hfe. 8 Hsr.

Lindebierggaard, 2 Hfe. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Hörbye.

Lindebye D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Stege.

Lindebye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Asp.

Lindegaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Skiöd.

Lindelse Ksp. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. 1¼ M. S. von Rudkiöbing. 1000 Ew.- St. 372 T. Htk.- E. Hennetwed, Herslev, Illebölle, Lindelse 14 Hfe. 24 Hsr., Sophienlyst, Windebye. 67 Hfe. 134 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 60 T. sehr guten Landes, matrik. zu 7 T. 4 Sch. fr. Htk.

Lindemark D. u. Mühle a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Stege.

Lindenburg Grafschaft in Jütl. A. Aalburg, Hellum u. Fleskum Hdn., ist 1781 aus der damaligen Baronie gl. Namens errichtet, besteht aus den Gütern Lindenburg, Gudumlund, Thorupheddegaard, Tulsted, Tuustrup und Wildmosegaard, hat ein eigenes Birkgericht und eine agnatisch-cognatische Erbfolge. Die Hpthfstre. der Grafschaft besteht aus 159 T. 5 Sch. 2 F. fr., 203 T. 1 F. $\frac{1}{2}\frac{2}{5}$ Al. priv. Htk. und gegen 1269 T. Htk. Bauerngut. Zehnten aus 14 Kspln. 298 T. 2 F. 2 Al. Htk.- Auf dem Grunde der Grafschaft finden sich mehrere Fabrikanlagen, besonders von Töpferwaaren, für deren Emporblühen der Lehnsbesitzer, Graf von Schimmelmann, viel gethan hat.

Lindenburg Haupthof der Grafsch. selb. Namens, Hellum Hde. Ksp. Blenstrup, 3 M. von Aalburg, ist in vier Hauptparcelen getheilt, welche eine gemeinschaftliche Hpthfstre. von 63 T. 5 Sch. 3 F. und 13 T. 4 Sch. 2 Al. unfr. Htk. und ein Areal von 1054 T. L. haben. Das unterg. Bauerngut beträgt 747 T. $\frac{1}{2}\frac{3}{5}$ Al. Htk. Ack. u. W.; 10 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. Hlz.- u. 21 T. 2 Sch. Mhlsch. Es liegen

4 Mühlen unter dem Gute und ein Waldareal von 900 T. L. Das Gt. ist sehr alt, hieß früher Näs und gehörte vor der Reformation dem Wiburger Bischofsstuhl.

Linderswold Gt. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Ruholte, unter der Baronie Gavnöe, 1½ M. von Prästöe. Hpthfstre 39 T. 5 Sch. 2 Al. fr. und 18 T. 5 Sch. 2 F. unfr. Htk.; 1 T. 4 Sch. Hlzsch.; Areal 346 T. Acker-, 218 T. Wiesen- u. 90 T. Holzland; unterg. Bauerngut 464 T. 1 Sch. 1 F. Htk. mit einem Areal von 10 T. L. pr. T. Htk. und 72 Hfn. u. 73 Hsrn., sämmtlich hofdienstpfl. Das Waldareal auf dem Bauernlande ist von bedeutendem Umfange und mit 20 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Hlzsch. zur Steuer angesetzt. Das Gut hat Jagd und Fischerei, jus patr. et. voc. zu den Kspln. Ruholte und Snessere und erhebt von 779 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. den zu 80 T. 4 Sch. Htk. matrik. Kirchenzehnten dieser Ksple.

Linderum D. u. Wasserm. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Ugilt.

Linderumgaard Gt. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Ugilt. Hpthfstre. 45 T. 4 Sch. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 740 T. L.; 1 T. 4 Sch. 1 Al. Hlz.- u. 6 T. 5 Sch. 2 Al. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 216 T. 3 F. 2 Al. mit 2 Sch. 1 Al. Hlz.- u. 4 Sch. 1 F. Mhlsch. Von der Hpthfstre. wie vom Bauerngut ist mit Königl. Bewilligung und daher ohne Verlust der Freiheiten ein Theil verkauft.

Linderup D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Tolstrup.

Linderup v. Linnerup.

Lindeskov D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Boeslund. 2 Hfe. 6 Hsr.

Lindeskov D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Ellested.

Lindeskrog, einige zusl. lieg. Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Gierum.

Lindet D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Wester.

Lindholm Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Giävninge, 1 M. von Rothschild. Hpthfstre. 43 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. Ack. u. W. und 40 T. 4 Sch. 2 F. Hlzsch. Die Waldungen des Gts. sind von sehr be-

deutendem Umfange; die Halbinsel Bognäs wird als Thiergarten benutzt. Die Zinsen eines in dem Gute stehenden Capitals von 14000 Rthlr. sind zur Erziehung von Kindern aus dänischem Adel bestimmt.

Lindholm D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Ugelöse. 2 Hfe. 4 Hsr.

Lindholm D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Norder-Sundbye.

Lindholm, kl. Insel nördl. von Möen, ½ M. von Stege.

Lindholm, kl. Insel unter dem Gute Gavnöe a. Seel., wird zur Weide benutzt.

Lindholm, kl. Insel nahe bei Samsöe, gehört zum Gute Brattensborg.

Lindknud Ksp. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. 4¾ M. N.W. von Kolding, 5 M. N.N.O. von Ripen. Filial von Brörup. St. 74 T. 3 Sch. Htk. – E. Klelund, Lindknud, Orlund, Wittrup. 32 Hfe. 8 Hsr.

Lindöe, kl. Insel nördl. v. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Klinte, hat mit dem nahe liegenden Dräet ein Areal von 82 T. L.

Lindöe und Ramsöe, 2 kl. Inseln im Odenseer Meerbusen. Bierge Hde. unter dem Stammhause Hverringe, haben ein Areal von 83 T. L.

Lindskov (Lehnskou) St. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Egense, unter der Baronie Lehn, ¾ M. von Schwenburg. Hpthfstre. 20 T. 7 Sch. 1 Al. fr. u. 3 T. 7 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 219 T. L.; 2 T. 4 Sch. 1 Al. fr. Hlz.- u. Mhlsch. Der Hf. hat eine sehr angenehme Lage und gewährt eine Aussicht auf das Meer.

Lindskov D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Egense.

Lindskov D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Ellested.

Lindum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. 1¾ M. S.W. von Hobroe. Filial von Wammen. St. 111 T. Htk. – E. Lindum, Siöring. 22 Hfe. 16 Hsr.

Lindum D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Selde.

Lindwed D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Raarup.

Lindwed D. in Jütl.

A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Sindberg.

Lindwedgaard St. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Steenlöse, 1 M. von Odense. Hpthfstre. 16 T. 1 Sch. 3 F. Htk. mit einem Areal von 129 T. L.; 2 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Hlz: u. Mhlsch. Das Bauernland ist vom Gute verkauft und dieses daher uncompl.

Linnerup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. 3¾ M. N. von Weile, 3½ M. W. von Horsens. St. 75 T. Htk. – E. Hiortswang, Linnerup. 15 Hfe. 14 Hsr. – Der Prdhf. liegt in Hiortswang. – v. Hammer.

Linnet v. Lindet.

Lintorp, uncompl. St. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Asp. Hpthfstre. 11 T. 7 Sch. 2 Al. unfr. Htk.

Lintrup D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Holsted.

Lintrup Ksp. im A. Hadersleben, Kalslund Hde., 2½ M. N.O. von Ripen; aus demselben gehören 2 Hfe. u. 2 Hsr. mit 5 T. 2 F. 2 Al. Htk. zum Riberhuus Birk. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen; den Prediger ernennt der König.

Lisbierg v. Liisberg.

Liselund, uncompl. St. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Maglebye, 2 M. von Stege.

Liselund Hf. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Wium.

Lisemose D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Tullebölle.

List heißt die nördl. Spitze der an der Westseite des Herzogthums Schleswig liegenden Insel Sylt, ist durch Scheidepfähle von dem südl. Theile getrennt, von N. nach S. 1 M. lang und ¼ bis ¾ M. breit, gehört zum Ballum Birk im A. Ripen, enthält 2 B. 8 Hsr. und ungef. 50 Ew. die sich größtentheils von der Schifffahrt nähren, da der Erdboden fast durchgehends vom Flugsande verwüstet ist und nur eine höchst dürftige Vegetation gewährt. Feurung fehlt ganz.

List, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Olgod.

Listed Fischerd. a. Bornholm, Oster Hde. Ksp. Ipsker.

Listrup D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Wester-Nebel.

Liunge D. a. Füh. A. dense, Wends Hde. Ksp. ielsted.

Liunge v. Lynge.

Liunge : Friedrichsburg arde im A. Friedrichsburg, ordöstl. a. Seel., zwischen m Rothschilder Meerbusen, n Ströe, Liunge-Kronburg id Olstykke Hdn., hat auf iem Flächeninhalt von 3⅓ □M. 6000 Ew., steuert r 2214 T. Htk. und ent- ilt außer der Stadt Hille- d oder Friedrichsburg, und m Flecken Schlangerup die sple.: Giörlunde, Gräse, erlöv, Lynge, Oppesundbye, igerslövwester, Uddesund- e mit der kl. Stadt Frie- ichssund, Ugelse und Uge- se an denen 7 Prediger ministriren, 27 Dfr., 260 fe. u. 280 Hsr. Die Hde. ht unter einem Birkrichter, elcher zugleich Stadtvogt Hilleröd ist und bildet mit n Horns und Olstykke Hdn. ne Probstei, gehört übri- ns zu den fruchtbarsten Di- ikten des Amts.

Liunge-Kronburg Harde i A. Friedrichsburg, nord- tl. a. Seel., zwischen den unge-Friedrichsburg, Ströe nd Holboe Hdn., dem Kat- gatt, Sund, den Sokke- nds u. Olstykke Hdn., hat uf einem Flächenraume von 6½ □M. 14000 Ew., steuert für 2246 T. Htk., enthält die Städte Helsingiör und Hirschholm, die Festung Kron- burg, das Königl. Schloß Friedensburg, und außerdem die Ksple.: Asminderöd, Bir- keröd, Blousteröd, Carleboe, Grönholt, Hellebek, Horn- bek, Lilleröd und Tikiöb, im Ganzen 14 Kirchen an denen 11 Prediger angestellt sind; 57 Dfr., 428 Hfe. und 350 Hsr. Die Hde. bildet eine Probstei und ist in drei Birk- distrikte, Hellebek, Hirschholm und Kronburg, getheilt, de- nen zwei Birkrichter vorste- hen; sie ist sehr waldreich, in ihrem südl. Theil gut an- gebaut und fruchtbar, nörd- lich aber sehr sandig. Fi- scherei giebt den Strandbe- wohnern einen Erwerbszweig.

Livöe, kl. Insel im Lim- fiord, A. Aalburg, Slet Hde. unter dem Gute und zum Ksp. Biörnsholm, enthält einige Hfe. und Hsr. und eine Mühle.

Lodberg Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. 4 M. S.W. von Thisted, 4½ M. N. von Lemwig. Fi- lial von Hvidberg. St. 24 T. Htk. – E. Lodberg, Tolböl. 12 Hfe. 4 Hsr.

Loe Harde im A. Ripen,

innerhalb der Gränzen des Herzogth. Schleswig, zwischen der Westsee, der Hviding Hde, dem A. Lügumkloster und den Hoyer und Mögeltonder Hdn., hat einen Fächeninhalt von 2 □M. und umfaßt die Ksple. Ballum, Döstrup, Medolden und Randrup, von denen jedoch nur Döstrup und Randrup der Hardesjurisdiction unterworfen sind, welcher zugleich die Ksple. Brede und Wisbye aus den Aemtern Lügumkloster und Tondern unterliegen. Diese vier Ksp. steuern für 965 T. Htk. und enthalten das Gut Tröyburg, 13 Dfr., 92 Hfe. und 220 Hsr. Der geistl. Eintheil. nach gehört die Hde. zur Fröes u. Kalslund Probstei unter dem Stifte Ripen und enthält mit Ausnahme von Brede, die genannten Ksple. sowie Sct. Laurentii auf Föhr, Amrum und Süderland-Röm. Die Harde enthält ziemlich viel guten Marschboden und wenig Heide. Holz fehlt ganz, aber Torf ist reichlich vorhanden. Die Verfertigung von Spitzen ist ein Industriezweig der Ew. - Mehrere kleine Auen, namentlich die Brede-Aue durchschneiden diese Hde.

Loft, 2 Hfe. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grinsted.

Loftenborg Hf. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grinsted.

Lokken Fischerd. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Wrensted, liegt an der Westsee.

Lokkerup Fischerd. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb.

Lomborg Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. 1 M. S.S.W. von Lemwig. St. 180 T. Htk. - E. Kielder, Kragermark, Nordenkier, Owerbierg. 39 Hfe. 24 Hsr. - v. Romb.

Longelse Ksp. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. 1 kl. M. O. von Rudkiöbing. 650 Ew. - St. 237 T. Htk. - E. Möllegaard, Askemose, Longelse u. Mühle, Norder-Longelse, Pederstrup, Spodsbierg. 34 Hfe. 92 Hsr. - Z. Prdhfe. gehören 43 T. sehr guten Landes welche zu 8 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. matrik. sind. - v. Fuglsbölle.

Lorup D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Kirkerup. 3 Hfe. 2 Hsr.

Louens (Laugens) Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gis-

im Hde., 2½ M. N.O. von
Skiwe, 5 M. N.W. von
Wiburg. St. 60 T. Htk.-
. Hessel. Hole, Louens.
Hfe. 26 Hsr.- Z. Prdhfe.
ehören 65 T. L. welche zu
T. 1 Sch. 3 F. Htk.
latrik. sind.- v. Alstrup.

Lovbye D. a. Seel. A.
Prästöe, Hammer Hde. u.
Ksp. 12 Hfe. 12 Hsr.

Löystrup, parcel. Gt.
Jütl. A. Randers, Gal-
en Hde. Ksp. Laurberg.
Die Hauptparcele hat 25 T.
Sch. 3 F. 2 7/12 Al. Htk.
ck. u. W. u. 1 T. 4 Sch.
Al. Hlzsch. Hpthfstre. Der
est ist in 5 kl. Parcelen
theilt. Das ganze steuerpfl.
utsareal beträgt 273 T. L.

Lödderup Ksp. a. Mors,
Thisted, Süder Hde. ½
R. S.W. von Nyekiöbing
id der Kirche dieser Stadt
nnectirt. St. 213 T. Htk.-
. Farup, Fridsöe, Kaarup,
gind, Lödderup. 46 Hfe.
) Hsr.

Lögden v. Rosenholm.

Lögismose Gt. a. Füh.
Odense, Baag Hde. Ksp.
aarbye. Hpthfstre. 38 T.
Sch. 1 Al. fr. Htk. mit
nem Areal von 237 T. Ack.
Wiesenl.; 1 T. 2 Sch.
F. 2¾ Al. fr. Hlzsch. Das
t. hat schöne Waldung und
deutende Strandfischerei,
so wie eine äusserst angeneh-
me Lage. Dasselbe gehörte
früher zu den größten Edel-
sitzen Fühnens und hatte
eine bedeutend größere Hpt-
hfstre. von welcher gegen
30 T. Htk. in viele kl. Par-
celen vertheilt sind. Bauern-
gut fehlt jetzt ganz.

Lögsted Ksp. in Jütl. A.
Aalburg, Slet Hde., ½ M.
S. von Lögstör, 6 M. W.
von Aalburg. Filial von
Kornum. St. 165 T. Htk.-
E. Lögsted, Lögstör, Mielle-
rup, Wester-Orbek, Ravn-
strup, Wormstrup. 58 Hfe.
110 Hsr.

Lögstör Flecken und La-
deplatz am Limfiord, A. Aal-
burg, Slet Hde. 6 M. W.
von Aalburg und 7 M. N.
von Wiburg, in einem von
hohen Kreidhügeln eingeschlos-
senen Thale, besteht aus 85
Hsrn. und hat 350 Ew.
welche sich vorzüglich durch
Fischerei, Frachtfahrt auf
dem Limfiord und etwas
Landhandel ernähren. Die
bei diesem Orte im Limfiord
befindlichen sehr seichten Stel-
len sind unter dem Namen der
Lögstörschen Gründe bekannt;
sie unterbrechen die Schiff-
fahrt, da nur Pramen, ver-
mittelst welcher das Umladen
aus einem Schiff in das
andere bewerkstelligt wird,

1860. 1464

sie passiren können. Der Ort hat keine Stadtprivilegien und keine Kirche, sondern ist zum Ksp. Løgsted eingepf.; eine Schule ist vorhanden, und dem Schullehrer erlaubt, Alten und Schwachen welchen der Besuch der entfernten Kirche schwer wird, im Winter sonntägliche Vorlesungen aus den gewöhnlichen Postillen zu halten. Løgstør hat in der Mitte des vorigen Jahrh. mehrmals sehr durch Feuersnoth gelitten. Zu dem Orte, welcher ein eigenes Birkgericht hat, gehören einige Ländereien, die zu 20 T. Htk. matrik. sind. Die Kreidebrüche in der Nähe sind vorzüglich. — Es wird hier ein Jahrmarkt gehalten.

Løgtwed D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Wiskinde. 8 Hfe. 2 Hsr.

Løgtwed D. a. Seel. A. Holbek, Løwe Hde. Ksp. Säbye. 6 Hfe. 7 Hsr.

Løitwed, (Leutwed) parcel. Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Steenstrup, $1\frac{1}{2}$ M. von Schwenburg. Die Parcele Løitwed hat 17 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. Hpthfstre.; andere Parcelen heissen Krøghenlund u. Langeskov.

Løkken v. Lokken.

Løkkesborg v. Lykkesgaard.

Lønborg Ksp. in Jütl. A. Ringkiøbing, Norder Hde. 5 M. N. von Warde. St. 270 T. Htk. – E. Lønborggaard. Bøl, Hvostrup, Kyvling, Lønborg. 73 Hfe. 30 Hsr. – v. Egwad.

Lønborggaard Gt. im Ksp. Lønborg. Hpthfstre. 62 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. Das Gt. hat vorzügliche Wiesen und eine bedeutende Heuwindung, vortreffliche Fischerei, Jagd, Feurung zum Bedarf; mit Skrumsager bildet es ein Stammhaus für die Familie Bentzon zu welchem 547 T. 7 Sch. 2 F. $\frac{7}{10}$ Al. Htk. Bauerngut gehören.

Løndrup D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Hundstrup.

Lønholt D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Grønholt. 18 Hfe.

Lønkrog, Samml. von Hsrn. in Jütl. A. Ringkiøbing, Hierm Hde. Ksp. Olbye.

Lønne Ksp. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. $3\frac{3}{4}$ M. N. W. von Warde. Filial von Henne. St. 22 T. 6 Sch. 2 F. $2\frac{1}{2}$ Al. Htk. – E. die Dfr. Lønne, Lønnehede, Lønnestak. Das Ksp.

hat früher sehr durch Flugsand gelitten, seitdem der Boden aber von demselben befreit ist, hat er sich im Verhältniß zu dem Steuerquantum sehr verbessert.

Lönnebrönstrup v. Brönstrup.

Lönstrup Fischerdorf in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Maarup, unmittelbar an der Nordsee.

Lörslöv Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. 1 M. S.S.W. von Nyekiöbing. St. 39 T. Htk. – E. Thyriis. Lilleriismühle, Lörslöv. 9 Hfe. 12 Hsr. – v. Ferding.

Lörslöv D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Ugilt.

Lörsted D. u. Wasserm. Jütl. A. Hiörring, Osterhan Hde. Ksp. Hawerslev.

Lörup D. u. Wasserm. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ryslinge. Hfe. 15 Hsr.

Löserup D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. bye. 12 Hfe. 8 Hsr.

Lösning Ksp. in Jütl. Weile, Hatting Hde. 2 M. W. von Horsens. St. 8 T. Htk. – E. Ussinggaard. Lösning u. Wasserm., Stubberup. 29 Hfe. 30 Hsr. – Korning.

Lövskal D. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Skiern.

Löwe Harde im A. Holbek, westl. a. Seel., zwischen dem Belt und den Artz, Skippinge, Mehrlöse und Schlagelse Hdn. hat auf einem Flächeninhalte von $4\frac{1}{4}$ □M. 6500 Ew., steuert für 4550 T. Htk. und enthält die Ksple.: Bakkendrup, Drösselberg, Finderup, Gierslev, Giörlöv, Gudum, Hallenslöv, Hawrebierg, Helsinge, Orslöv, Reerslöv, Rudswedsbye, Säbye, Skielleberg, Solberg u. Stillinge; die Güter: Aagaard, Böestrup, Kattrup, Kragerup, Nöragergaard, Säbyegaard, Selchovsdal u. Wedbyegaard, 42 Dfr., 560 Hfe. u. 580 Hsr. Die Hde. hat einen eigenen Harcesvogt und bildet mit der Artz Hde. eine Probstei. Der geistl. Einth. nach fällt das Ksp. Stillinge hier weg, da es zur Schlagelse Hde. im A. Soröe gerechnet wird; Skielleberg ist zur Mehrlöse Hde. annectirt, gehört jedoch unter diese Probstei. Der Boden ist größtentheils fruchtbar und gut angebaut; Holz und Torf sind hinreichend vorhanden.

Löwe D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp.

Gierslev. 25 Hfe. 23 Hsr.

Löwe D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Bryrup.

Löwegaard, uncompl. St. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Gierslev.

Löwel Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. 1½ M. N. von Wiburg. Filial von Rödding. St. 113 T. Htk. – E. Aastrup, Havriis, Kistrup, Löwel u. Wasserm. 32 Hfe. 10 Hsr.

Löwenborg Baronie a. Seel. in den Mehrlöse und Tudse Hdn. des A. Holbek, ist 1773 für die Familie Löwenskiold errichtet, besteht aus den Gütern Löwenborg, Wognserup und dem Hofe Ebeltwed, hat ein eigenes Birkgericht und eine agnatisch-cognatische Erbfolge. Der Haupthof Löwenborg liegt im Ksp. Butterup in der Mehrlöse Hde. 1 M. von Holbek in einer angenehmen Gegend, hat sehr ansehnliche Gebäude, große Waldungen, eine bedeutende Heuwindung, Meierei von 200 Kühen und eine fr. Hpthfstre. von 140 T. 2 Al. Htk. Ack. u. W. und 10 T. 1 F. 1 Al. fr. Hlzsch. Das St. hieß früher Birkholm. Die unterg. Bauern sind theils frei, theils hofdienstpfl.

Löwenholm St. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Giesing, 3¾ M. von Randers. Hpthfstre. 84 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. Ack. u. W. mit einem Areal von 1434 T. L.; 17 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch. mit einem Holzareal von 964 T. L.; unterg. Bauerngut 356 T. 2 Sch. 1 F. $\frac{1}{20}$ Al. unfr. Htk. mit 6 Sch. ½ Al. Hlz.- u. 11 T. 5 Sch. 2 F. Mhlsch. Der Meierhof Sörwad liegt unter dem Gute, welches früher Haupthof der ehemal. Grafschaft Löwenholm war, in älteren Zeiten aber Giesingholm hieß.

Löwit D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Gredstrup.

Löyenkiär D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Aastrup.

Löytofte Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. ¾ M. N. von Nakskov. Filial von Karlebye. St. 115 T. Htk. – E. Lille-Löytofte, Sandbierg u. 2 Hfe. aus Oster-Karlebye.

Löytofte, Store-, D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Karlebye.

Löytwed, Lille-, D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds

Hde. Ksp. Steenstrup. 5 Hfe. 3 Hsr.

Löytwed-Skovhuuse, 4 Hsr. im Ksp. Steenstrup, a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde.

Luderup D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Skielbye.

Ludserödd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Cronburg Hde. Ksp. Blou-erödd. 9 Hfe. 13 Hsr.

Lumble D. in der Nor-der Hde. a. Falster, A. Ma-riboe, Ksp. Norder-Kirkebye.

Lumborg D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Oure. 7 Hsr.

Lumbsaas D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Höybye. 17 Hfe. 13 Hsr.

Lumbye Ksp. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. 1 M. von Odense. 1300 Ew. ... 407 T. Htk. - E. An-derup, Anderupgaard, Hau-bye, Lumbye 16 Hfe. 28 Hsr., Lumbyetaarup 16 Hfe. ... Hsr., Stiige. 62 Selbst-bauerhöfe, 150 Hsr. - Z. Prd. ... gehören 51 T. 4 Sch. welche zu 9 T. 2 Al. Htk. ...trik. sind.

Lund St. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. ...er-Assels. Hpthfstre. 52 ... 3 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. ...r Hf. war früher befestigt.

Lund D. a. Seel. A. Sorde, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Wallensweb. 5 Hfe. 2 Hsr.

Lund D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Gunderup.

Lund D. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. Ksp. Skiwe.

Lund D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Orslevkloster.

Lund D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Hörning.

Lund D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Homöe.

Lund D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Sindberg.

Lund D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Aulum.

Lund D. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Lild.

Lund D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Andsager.

Lund Prdhf. v. Wreile.

Lund Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Roum.

Lund Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Raarup.

Lund, Süder- u. Norder-,

D. u. einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Maabierg.

Lundager D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Gamtofte.

Lundager D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Lunde.

Lundbek Gt. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Bislev, in einer angenehmen Gegend am Limfiord ½ M. von Nibe. Hpthfstre. 34 T. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 366 T. L.; unterg. Bauerngut 277 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. mit 3 T. 5 Sch. 3 F. Hlz.- u. 18 T. 4 Sch. 3 F. Mhlsch.; Zehnten 56 T. 2 Sch. 1 F. 2⅐ Al. Htk. Das Gt. hat ein eigenes Birkgericht, etwas Holz und sehr bedeutende Fischerei im Limfiord. Beim Hofe ist ein hübscher Garten welcher von den Ew. Nibe's als Vergnügungsort häufig besucht wird.

Lundbye Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. 1¼ M. W. von Prästöe, 1¾ M. N. von Wordingburg. Filial von Hammer. St. 187 T. Htk. – E. Engelholm, Lundbyegaard, Lundbye, Lundbyetorp. 29 Hfe. 26 Hsr.

Lundbye Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. 1¾ M. von Lögstör und Nibe. Filial von Farstrup. St. 91 T. Htk. – E. Frystrup, Lundbye u. Wasserm., Lundbyegaard. 12 Hfe. 16 Hsr.

Lundbye D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Tiärebye. 15 Hfe. 9 Hsr.

Lundbye D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Norder-Lyndelse. 10 Hfe. 4 Hsr.

Lundbye D. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Landet. 21 Hfe. 24 Hsr.

Lundbye D. u. Mühle im Ksp. Brarup, A. Mariboe, Norder Hde. a. Falster.

Lundbyegaard Gt. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Lundbye, 2 M. von Nestwed u. Prästöe.

Lundbyegaard, unpriv. Meierhf. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Lundbye. Hpthfstre. 62 T. 7 Sch. 2 F. ⅘ Al. unfr. Htk.

Lundbyegaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Weirum.

Lundbyetorp, 3 Hfe. 1 Mühle a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Lundbye.

Lunde Harde im A. u. der Probstei Odense, nördl. a. Fühnen, zwischen den Skovbye u. Skam Hdn., dem Odenseer Meerbusen und der Odense

Hde., hat auf einem Flächen-raume von 2 □M. 4000 Ew., steuert für 2100 T. Htk, und enth. die Kspie.: Allesöe, Hiadstrup, Lumbye, Lunde, Norup, Otterup, Östrup, Skebye und nach der geistl. Einth. Näsbyehowedbroebye aus der Odense Hde., an welchen 6 Prediger administriren; die Güter: Hofmanns-gawe, Nislefgaard, Oreslev-gaard u. Östrupgaard; 132 Selbsteigner- u. 160 andere Hfe. sowie 380 Hsr. – Der Boden in dieser Hde. ist von vorzüglicher Güte; Rapsaat, Waitzen, Erbsen sind die hauptsächlichsten Kornarten und werden in ziemlich ansehnlichen Quantitäten ausgeführt, der Flachsbau wird stark getrieben und die Märkte Odense's, welche häufig mit den Produkten des Hausfleißes aus diesem Distrikt versehen sind, bezeugen die Betriebsamkeit der Ew. – Holz ist nur sehr sparsam vorhanden. Mit den Skam u. Skovbye Hdn. hat diese gemeinschaftl. einen Hardesvogt.

Lunde Ksp. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. 1½ M. N. W. von Odense. St. 55 T. Htk. – E. Beldringe, Gemmelöv, Oster- u. Wester-Lundebye, Taastrup. 44 Hfe. 39 Hsr. – Z. Prdhfe. welcher in Wester-Lundebye liegt, gehören 67 T. L. welche zu 14 T. fr. Htk. matrik. sind.

Lunde Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. 1½ M. N. W. von Schwenburg. Filial von Steenstrup. St. 195 T. Htk. – E. Boebierg, Höye, Landkilde, Lunde. 28 Hfe. 14 B. 40 Hsr.

Lunde Ksp. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. 2¾ M. N. von Warde. St. 167 T. 3 Sch. 3 F. ½ Al. Htk. – E. Fröstrupgaard, Hundstoft, Lundager, Lunde, Norder- u. Süder-Torp. 49 Hfe. 31 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 120 T. L. welche zu 11 T. 3 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. matrik. sind. – v. Outroup.

Lunde D. im A. Ripen, Loe Hde. Ksp. Randrup.

Lundebye D. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Lyderslev. 15 Hfe. 6 Hsr.

Lundebye, Oster-, D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. u. Ksp. 15 Hfe. 5 Hsr.

Lundebye, Wester-, D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. u. Ksp. 10 Hfe. 20 Hsr.

Lundegaard Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Norder-Broebye, 2¾ M. von Odense u. Faaburg. Hpthfstre. 38 T. 5

Sch. Htk. mit einem Areal von 367 T. L.; 5 T. 4 Sch. 3 F. Hlz.= u. Mhlsch.; unterg. Bauernland 362 T. 4 Sch. 3 F. unfr. Htk. u. 6 T. 5 Sch. 1 Al. unfr. Hlz.= u. Mhlsch. Es sind große und gute Waldungen vorhanden, auch hat der Hof Fischerei in einigen Landseen. Der Canzleirath Smidt vermachte das Gut an dürftige Wittwen und andere Arme, für welche es unter Aufsicht des Stiftamtmanns u. Bischofs verwaltet wird.

Lundegaard Hf. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Gladsaxe. St. 8 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.

Lundegaard Hf. u. Wasserm. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Heeden.

Lundegaard Meierhof unter d. Gt. u. im Ksp. Biörnsholm in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde.

Lundegaard Hf. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Branderup.

Lundegaarde, 2 Hfe. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. u. Ksp.

Lundegaarde Hf. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Ringsebölle.

Lundegaarde, einige zusl. lieg. Hfe. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Gaarslev.

Lundegaarde v. Lundgaard u. Lundsgaard.

Lundenäs Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Skiern. 3½ M. von Ringkiöbing. Hpthsstxe. 51 T. 3 Sch. 2 Al. Htk. Das Gt. war früher ein Königl. Lehn, aus welchem später das A. Lundenäs errichtet ward. Nach der neuern Amtseintheilung ward ein Birk (Skiern Birk genannt) daraus, welches jetzt auch nicht mehr existirt. Zum Gute gehörten früher gegen 1900 T. Htk. Bauernland.

Lundergaard Gt. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Jetsmark, 3½ M. von Aalburg. Hpthsstxe. 21 T. 2 Sch. 2. F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 699 T. Ack.= u. Wiensenl. und 1365 T. L. Uebertrift; 1 T. 4 Sch. 3 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 318 T. 7 Sch. 2 F. $2\frac{17}{80}$ Al. Htk. u. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Mhlsch.; Zehnten 76 T. Htk. – Die Hfe. Saltumgaard u. Werstrup liegen unter dem Gute.

Lundergaard, 2 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Növling.

Lunderskov D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Skanderup.

Lunderup Gt. in Jütl. . Ripen, Wester-Horne Hde. sp. Sct. Jacobi in Warde. pthfstxe. 17 T. 4 Sch. 2 l. fr. u. 9 T. 1 Sch. 3 F. Al. unfr. Htk.; unterg. auerngut 282 T. 4 Sch. F. ½ Al. Htk.; 2 T. 5 Sch. F. Mhlsch. Das Gt. hat ie ziemlich bedeutende Heu- ndung, eine Meierei von Kühen und gehört zum tammhause Nörholm.

Lundforlund Ksp. a. eel. A. Sorde, Schlagelse e. 1 M. S. von Schlagelse, M. O. von Corsöer. St. 1 T. Htk. - E. Lundfor- ld. 20 Hfe. 13 Hsr. - Gierlöv.

Lundgaard, uncompl. . in Jütl. A. Wiburg, nds Hde. Ksp. Gammel- up. Hpthfstxe. 22 T. 5 h. 2 F. 2 Al. Htk. Frü- gehörten über 289 T. k. Bauernland zum Gute.

Lundgaard D. in Jütl. Aalburg, Hindsted Hde. p. Rostrup.

Lundgaard Hf. a. Fuur- d, A. Wiburg, Harre Hde. . Fuur.

Lundgaard Hf. in Jütl. Wiburg, Süder-Lyng e. Ksp. Hammershöy.

Lundgaard Hf. in Jütl. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. wer.

Lundgaard Hf. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grinsted.

Lundgaard v. Bröm- dumgaard.

Lundhof Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Odder.

Lundholdt D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Brande.

Lundöe Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 2¼ M. N. N. O. von Skiwe. Filial von Högslöv. St. 30 T. Htk. - E. Lundöe 10 Hfe. 13 Hsr., auf der Halbinsel gl. Namens im Limford. Fischfang ist der hauptsäch- lichste Erwerbsquell der Be- wohner dieses Ksp.

Lundöye D. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Landet.

Lundsborghuuse, eini- ge zus. lieg. Hsr. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. u. Ksp.

Lundsbye, Samml. v. Hfn. u. Hsrn in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Fadbierg.

Lundsgaard Gt. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Resninge, ½ M. von Kier- teminde. Hpthfstxe. 33 T. 1 Sch. 3 F. fr. Htk.; 3 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut, gemein-

schaftl. mit Jershauge, 307 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. Das Gut hat ziemlich bedeutende Waldungen und sehr fruchtbare Ländereien.

Lundsgaard Meierhof a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Frörup, unter dem Stammhause Moltkenburg. Hpthfstre. 12 T. unfr. Htk. mit einem Areal von 80 T. sehr guten Landes.

Lundsgaarde, 2 Hfe. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Steenlöse.

Lundsgaarde, 2 Hfe. a. Langel. A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Maglebye.

Lundstofte D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Lyngbye. 7 Hfe. 11 Hsr.

Lundstorp D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Tiärebye. 4 Hfe. 2 Hsr.

Lundum Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. 1½ M. N. N. W. von Horsens. St. 91 T. Htk.- E. Lundum u. Wasserm., Lundumskov. 18 Hfe. 16 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 64 T. L., matrik. zu 3 T. 4 Sch. Htk.- v. Hansted.

Lundum D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Ulsted.

Lundumskov D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Lundum.

Luneborg, 3 Hsr. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Hesselager.

Lunge D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Gielsted.

Lungholm St. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Aalstrup, ¾ M. von Rödbye, unter der Baronie Sönderkarle. Hpthfstre 68 T. 7 Sch. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 513 T. L.; 3 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 355 T. 7 Sch. Htk. mit 47 Hfn.; 1 T. 5 Sch. 2 F. Hlzsch. Der Hof liegt in einem Gehölze.

Lunneröd D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Tollöse. 8 Hfe. 2 Hsr.

Lure D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Kollerup.

Lustrup, Oster- u. Wester-, 2 Dfr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Skarild.

Lybek, einige zus. lieg. Hfe. u. Hsr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Hee.

Lybye Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. 1¼ M. N. von Skiwe. Filial von Jeberg. St. 208 T. Htk.-

. Bostrup, Entrup, Oster: Wester-Lybye. 38 Hfe. 2 Hfr.

Lyderslev Ksp. a. Seel. . Prästöe, Stevns Hde. M. S. W. von Store-eddinge. St. 325 T. Htk.- , Höystrup. Giesnde, Leids-fte, Lundebye, Lyderslev. 3 Hfe. 30 Hfr.- v. Frörs-).

Lydinge D. u. Wasserm. Füh. A. Schwenburg, alling Hde. Ksp. Krarup.

Lydingegaarde D. a. ih. A. Schwenburg, Sal-g Hde. Ksp. Brahetrolle-rg.

Lydom Ksp. in Jütl. A. pen, Wester-Horne Hde. M. N. von Warde. Fi-l von Nebel. St. 118 T. Sch. 2 F. 1 Al. Htk.- Lydom, Lydomgaard, Ly-nhede, Närup. 26 Hfe. Hfr.

Lydomgaard, parcel. Gt. Ksp. Lydom. Die Haupt-rcele steuert für 10 T. 1 h. 3 F. 2½ Al. Htk. und t ein Areal von 116 T. f.- u. Wiesenl. Beim Hofe eine Wassermühle.

Lydshöy D. a. Seel. Friedrichsburg, Holboe e. Ksp. Blidstrup. 3 Hfe. Hfr.

Lyenäs, 5 Hfr. a. Seel. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Torup. Fährstelle nach Rörwig in der Odds Hde.

Lykkebye D. a. Lange-land, A. Schwenburg, Nor-der Hde. Ksp. Tullebölle.

Lykkegaard Hf. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde.- v. Bögebierg.

Lykkegaard Hf. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Haarslev. St. 7 T. 4 Sch. Htk.

Lykkegaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Trans.

Lykkensfäde Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Höyrup, unter der Baronie Brahetrolleburg. St. 19 T. Htk.

Lykkesborg Hf. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Haarslev.

Lykkesholm Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Ellested, 1½ M. von Nyburg. Hpthfstxe. 69 T. 5 Sch. 3 F. fr. Htk. mit einem Areal von 519 T. L.; 6 T. 1 Sch. 1 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 340 T. Htk. mit 14 T. Hlz.- und Mhlsch. Der Hf. hat einen großen Garten, ein bedeuten-des Holzareal, gute Fischerei und fruchtbare Ländereien. Unter dem Gute liegt ein

Meierhof. In alten Zeiten hieß dasselbe Magelund.

Lykkesholm Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Tryggelöv, 2¼ M. von Rudkiöbing, unter dem Stammhause Ahlefeldt. Hpthfstre. 19 T. 5 Sch. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 324 T. L.; 5 Sch. 2 F. 2 A. fr. Hlzsch.

Lykkesholm Gt. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Lyngbye, 1½ M. von Grenaae. Hpthfstre. 19 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem steuerpfl. Areal von 256 T. L.; 1 T. 2 F. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut, welches mit Königl. Bewilligung und ohne Verlust der Freiheiten, zum Theil verkauft ist, 207 T. 2 Sch. 2 F. 2⅜ Al. Htk. mit 3 Sch. 2 F. $\frac{13}{24}$ Al. Hlzsch.

Lyndelse, Norder-, Ksp. a. Fűh. A. Odense, Aasum Hde. 1½ M. S. von Odense. St. 406 T. Htk. – E. Bramstrup. Demmestrup, Lundbye, Norder-Lyndelse 14 Hfe. 15 Hsr., Trältofte. 55 Hfe. 40 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 54 T. L., matrik. zu 9 T. 3 F. 1 Al. fr. Htk. – v. Höybye.

Lynderup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. 2¼ M. N. N. W. von Wiburg. Filial von Ulbierg. St. 96 T. Htk. – E. Gut u. D. Lynderup, Rind. 23 Hfe. 20 Hsr.

Lynderup Gt. im Ksp. Lynderup. Hpthfstre. 37 T. 2 F. 1 Al. Htk.; 1 Sch. 1 Al. Hlz. u. 1 T. 2 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 270 T. 3 Sch. 1 Al. Htk. Das Gut gehörte vor der Reformation dem Wiburger Bischofsstuhl, nachher fiel es an die Krone. Im Anfange des 17. Jahrh. waren 700 T. Htk. bei demselben.

Lynderup, 2 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Skiwum.

Lyne Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. 3 M. N. von Warde. Filial von Qvong. St. 88 T. Htk. – E. Glibstrup, Lyne, Nörhede, Östergaard, Sönderdiger. 26 Hfe. 17 Hsr.

Lyng D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Pedersborg.

Lyng, Norder-, Harde im A. Wiburg, mitten in Jütl. zwischen der Fiends Hde., dem Limfiord und den Rinds, Onsild, Süder-Lyng, Middelsom und Lysgaard Hdn., hat auf einem Flächenraume von 6¼ □M., die Stadt Wiburg ausgeschlossen, 2500 Ew., steuert für 1005 T.

tk. und enthält außer den om: u. Süder:Kspln. in Biburg die Ksple.: Asmild: oster, Bigum, Dollerup, inderup, Fiskbek, Lindum, iwel, Pederstrup, Ravn: rup, Romlund, Rödding, Sammen u. Worde; die üter Asmildkloster, Hald Söedal; 30 Dfr., 280 fe. u. 170 Hsr. – Der geistl. inth. nach bildet diese Hde. it den Süder:Lyng, Rind, Middelsom und Howelberg dn. eine Probstei, und ent: ält, da dann auch das Ksp. apdrup und die drei Ksple. r Insel Lässöe hierher ge: chnet werden, 19 Ksple. an nen 10 Prediger angestellt nd. Gemeinschaftlich mit r Fiends Hde. hat diese nen Hardesvogt; sie ent: ält mehrere Landseen, unter nen der Hald:, Röd:, Tie: lang: u. Wiburgersee die rößeren sind. Der Acker: oden ist mager und findet ch nur zwischen großen Hei: estrecken. Holz ist hin: eichend vorhanden.

Lyng, Süder:, Harde n A. Wiburg, mitten in jütl. zwischen den Norder: yng, Norder:Hald, Stöv: ing, Galthen und Middel: om Hdn., hat auf einem Flächenraume von $3\frac{5}{8}$ □M. 5500 Ew., steuert für 1750 T. Htk. und enthält die Ksple.: Aalum, Bierregrav, Ham: mershöy, Hornbek, Lästen, Nörbek, Orum, Qvorning, Sönderbek, Tanum, Tap: drup, Tiele, Weirum, Wing:, Wiskum u. Worning, von denen jedoch der geistl. Einth. nach Hornbek und Tapdrup zu andern Hdn. gerechnet werden; an den übrigen Kspln. stehen 6 Prediger; die Gü: ter: Fusing, Tielegaard, Win: gegaard und Wiskumgaard; 33 Dfr., 340 Hfe. u. 280 Hsr. – Mit der Middelsom Hde. hat diese gemeinschaftl. einen Hardesvogt, und mit den Norder:Lyng, Rinds u. Howelberg Hdn. bilden diese beide eine Probstei. Der Boden ist im Ganzen hier besser als in der benachbar: ten Norder:Lyng Hde. jedoch auch ziemlich scharf. Holz ist sehr sparsam, Torf aber reichlich vorhanden.

Lyngaae Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. $2\frac{1}{2}$ M. S. von Randers, $3\frac{1}{3}$ M. N.W. von Aarhuus. St. 166 T. Htk. – E. Faur: skov, Bågaard, Bondesholm, Lyngaae, Modersgaard, Nye: gaard, Sveistrup, Wiwild. 32 Hfe. 10 Hsr. – Z. Prd: hfe. gehören 102 T. L., ma: trik. zu 8 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. Unter einem auf

den Feldern des Kspls. befindlichen Grabhügel, Boeshöh genannt, soll Odins Sohn, Boe, begraben seyn, welcher, nachdem er hier in der Schlacht den König Hother getödtet, selbst die Todeswunde empfing.- v. Skiöd.

Lyngballegaard Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Lading, unter der Grafschaft Frisenburg. Hpthfstre. gemeinschaftl. mit dem Hfe. Naaringgaard, 48 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. u. 5 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch.

Lyngbye Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. 1¾ M. W.N.W. von Rothschild. Filial von Kirkehyllinge. St. 218 T. Htk.- E. Lille-Karlebye, Lyngbye, Uglestrup. 28 Hfe. 39 Hsr.

Lyngbye Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde., am Arresee, 1¾ M. N. von Schlangerup, 2 M. N. O. von Friedrichssund. St. 291 T. Htk.- E. Groß- u. Klein-Lyngbye, Meerlöse. 47 Hfe. 56 Hsr.- v. Olsted.

Lyngbye Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. 3¼ M. N.N.O. von Mariager. Filial von Skibsted. St. 179 T. Htk.- E. Lyngbye, Termdrup. 27 Hfe. 25 Hsr.

Lyngbye Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. 1½ M. S.W. von Grenaae, 3 M. N.N.O. von Ebeltoft. St. 360 T. Htk.- E. Fäweile, Lykkesholm. Allelev, Fladstrup, Friedrichsthal, Lyngbye, Oddrup, Saldrup, Trustrup. 54 Hfe. 31 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 96 T. L., matrik. zu 11 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. In Lyngbye ist das Schullehrerseminar für die Stifte Aarhuus u. Ripen.- v. Albögе.

Lyngbye Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. 1½ M. W. von Aarhuus. Filial von Borum. St. 42 T. Htk.- E. Lyngbyegaard, Lyngbye u. Mühle, Yderup. 6 Hfe. 8 Hsr.

Lyngbye Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. 2¼ M. S.W. von Hiörring. Filial von Jelstrup. St. 35 T. Htk.- E. Norder- u. Süder-Lyngbye, Lyngbyetorp. 20 Hfe. 18 Hsr.

Lyngbye, Königs-, (Kongens-Lyngbye) Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. 1½ M. N. von Kopenhagen. St. 427 T. Htk.- E. die Schlösser Eremitage, Friedrichsthal u. Sorgenfrei. Das Kupfer- u. Messingwerk Brede; Eigaard, Fuglewad, Lundtofte, Lyngbye, Orholm,

Torbek, Wirum. 40 Hfe. 150 Hsr. Das aus 100 Hfn. u. Hsrn. bestehende, viele geschmackvolle Landsitze enthaltende Lyngbye ist seiner reizenden Lage wegen bekannt, sehr besucht und sieht auch mehr einem hübschen Flecken als einem Dorfe ähnlich; es enthält gegen 1000 Ew. und ausser den gewöhnlichen Handwerkern auch eine Seifensiederei und ist eine Poststation.

Lyngbye D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Sporup.

Lyngbye, Groß-, (Store-) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Lyngbye. 16 Hfe. 16 Hsr.

Lyngbye, Klein-, (Lille-) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Lyngbye. 9 Hfe. 16 Hsr.

Lyngbye, Norder- u. Süder-, Dfr. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Lyngbye.

Lyngbyegaard St. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. Ksp. Lyngbye. Hptsstre. 30 T. 6 Sch. 1 F. ½ Al. fr. Htk. mit einem Areal von 414 T. Ack. u. W. L.; 1 Sch. 1 F. 2 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 15 T. 2 F. 1 Al. Htk. . 6 T. 4 Sch. Hlz.- u. Mhlsch.; Zehnten 165 T. 6 Sch. Htk.- Das St. gehörte einst der bekannten Christine Munk.

Lyngbyegaard Hf. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. unter dem Gute Gierdrup.

Lyngbyetorp D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Lyngbye.

Lynge (Liunge) Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. 1 M. O. von Schlangerup. St. 252 T. Htk.- E. Kollerödd, Lynge. 33 Hfe. 46 Hsr.- v. Ugelöse.

Lynge (Liunge) Ksp. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. 1 M. S. von Soröe. St. 329 T. Htk.- E. Eskildstrup, Flinterup, Lindbierg, Lynge, Suserupgaard, Steenstrup, Topshöy. 60 Hfe. 50 Hsr.- v. Broebye.

Lyngerup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. 6 Hfe. z. Ksp. Gierlöv, 3 Hfe. zu Krogstrup.

Lynggaard Hf. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Harte.

Lyngholm St. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Hvidberg. Hpthfstre. 20 T. 4 Sch. 2 F. Htk. Das St. war in älteren Zeiten bedeutend größer und besser

als jetzt; es hat durch Flugsand sehr gelitten u. ist uncomplet. Der Hf. hat Fischeret in mehreren Teichen und einer Aue; bei demselben befinden sich eine Wind- u. eine Wassermühle.

Lyngsbek D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Draabye.

Lyngsbekgaard Gt. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Draabye. Hpthfstre. 15 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 379 T. L.

Lyngsöe Ksp. in Jütl. A. Thisted, Ress Hde. 2½ M. N. N. O. von Lemwig. Filial von Hvidberg. St. 151 T. Htk.-E. Ager, Jestrup, Torp. 35 Hfe. 23 Hfr.

Lyngsöe D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Albek.

Lyngsöe D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Wiggerbye.

Lyngstrup Hf. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Fiskbek.

Lyöe, kl. Insel zwischen Füh. u. Alsen, ¼ M. S. von der Fühnschen Küste, 1 M. S. W. von Faaburg, zur Salling Hde. im A. Schwenburg gehörig, unter der Grafschaft Brahesminde, hat ein Areal von 1072 T. L. und bildet das Ksp. Lyöe, welches für 82 T. Htk. steuert u. 24 Hfe. u. 15 Hfr. enthält. – 3. Prdhfe. gehören 50 T. guten Landes, matrik. zu 4 T. 5 Sch. 2 Al. Htk. – Hier war es wo im Jahre 1223 der Graf von Schwerin Waldemar den zweiten und seinen Sohn, nachdem er sich als Gast mit ihnen auf der Jagd belustigt hatte, hinterlistig während sie schliefen binden und dann gefangen nach Mecklenburg führen ließ.

Lysebek D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Damsholt.

Lysemosegaard Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Bowense.

Lysgaard Harde im A. Wiburg, mitten in Jütl., zwischen den Ginding, Fiends, Norder-Lyng, Middelsom, Howelberg, Giern u. Hids Hdn., hat auf einem Flächenraume von 6¾ □M. 4400 Ew., steuert für 1491 T. Htk. und enthält die Ksple.: Almind, Elsborg, Friedrichskirche, Grönbek, Hinge, Höibierg, Hörup, Karup, Levring, Lysgaard, Sörslev, Torning, Winderslev und Wium, zu denen der geistl. Einth. nach noch Svostrup aus der Hids Hde. kommt;

ie Güter Awensbierg, Kiersholm, Palstrup u. Windersvgaard, 39 Dfr. 522 Hse. 250 Hsr. An den genannten Kspln. sind 7 Prediger angestellt. Mit der hids Hde. hat diese gemeinschaftl. einen Hardesvogt, eide zusammen bilden eine am Stifte Aarhuus gehörige Probstei. Der sehr dürftig bevölkerte westl. Theil er Hde. besteht aus einer roßen, zur Alheide gehörien Strecke wüsten Landes, er östliche aber, obgleich auch icht mit sehr schwerem Boen versehen, ist gut angeaut und ziemlich holzreich.

Lysgaard Ksp. in Jütl. l. Wiburg, Lysgaard Hde. ¾ M. S. von Wiburg. ilial von Torning. St. 5 T. Htk. – E. Katballe, ysgaard, Siörup, Ower-Terup. 28 Hse. 10 Hsr.

Lysholt, 2 Hse. in Jütl. l. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Hornstrup.

Lyshöy (Ludshöy) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Blidstrup. Hse. 6 Hsr.

Lystbek, 3 Hse. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Thorsted.

Lystrup Birk im A. Ripen besteht aus 64 Hsn. 65 Hsrn. welche zusammen für 253 T. 1 Sch. 1 Al. Htk. steuern und größtentheils innerhalb der Gränzen des Herzogth. Schleswig zerstreut liegen. Der größte Theil liegt im Ksp. Seem in der Hvidding Hde. und ausser der Insel Man, ist der Rest zum Catharinen Ksp. in Ripen und z. Ksp. Hygom in der Fröes Hde. eingepf.

Lystrup Gt. a. Seel. A. Prästöe, Farbe Hde. Ksp. Kongsted, 2¼ M. von Prästöe. Hpthsstre. 40 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. u. 1 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch.

Lystrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Ugelse. 7 Hse. 20 Hsr.

Lystrup D. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. Ksp. Haarlev. 6 Hse. 2 Hsr.

Lystrup D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Windbläs.

Lystrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Wiwild.

Lystrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Wester-Liisberg Hde., eingepf. theils zu Elsted, theils zu Egaae in der Oster-Liisberg Hde.

Lystrup D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Stenderup.

Lystrup D. u. Mühle im A. Ripen, Lystrup Birk, Ksp. Sct. Catharinen in Ripen.

M.

Maabierg Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. $\frac{1}{2}$ M. N. von Holstebroe und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 131 T. Htk.– E. Deller, Hornshöy, Hyld, Norder- u. Süder-Lund, Maabierg.

Maadal, einige zus. lieg. Hfe. u. Hsr. im Ksp. Sendels, A. Thisted, Hillerslev Hde.

Maade D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Jerne.

Maalöe D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Wibye. 14 Hfe. 18 Hsr.

Maalöv Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. $2\frac{1}{2}$ M. N. W. von Kopenhagen. Filial von Ballerup. St. 166 T. Htk.– E. Maalöv, Söerup. 18 Hfe. 13 Hsr.

Maare D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Herrested. 23 Hfe. 11 Hsr. und 5 Hsr. welche Maareskou genannt werden.

Maarsbye D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Aalstrup.

Maarum Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. 3 M. von Helsingiör u. Schlangerup. Filial von Gräsled. St. 146 T. Htk.– E. Boelandsgaard, Borringholmshuuse, Eilstrup, Fugelsanghuuse, Kagerup, Maarum, Nelleródt, Tagerup, Truestrup. 28 Hfe. 48 Hsr.

Maarup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. $1\frac{3}{4}$ M. W. von Hiörring. Filial von Rubierg. St. 33 T. Htk.– E. Lönstrup, Wilstrup. 18 Hfe. 24 Hsr.

Maarup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Tollöse. 9 Hfe. 4 Hsr.

Maarup D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Nödager.

Maarup Samml. v. Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Feltring.

Maasöe D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Hageståd. 12 Hfe. 8 Hsr.

Maastrup D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Mosbierg.

Maderup (Makkerup)

D. a. Füh. A. Odense, Skov-
ye Hde. Ksp. Sårslev. 9 Hfe.

Madstrup D. a. d. In-
el u. im Ksp. Seyeröe, A.
Holbek, Skippinge Hde.

Madum Ksp. in Jütl.
A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde.
M. N. von Ringkiöbing.
Filial von Stabye. St. 101
T. Htk.- E. Madum, Ma-
umflod, Madumgaard 27
Hfe. 21 Hfr.

Magdenbölle v. Mag-
enbölle.

Mageltving D. a. Laal.
A. Mariboe, Süder Hde.
Ksp. Westerborg.

Maglebrende Ksp. in
er Norder Hde. a. Falster,
A. Mariboe, ½ M. S. von
Stubbekiöbing und der Kirche
ieser Stadt annectirt. St.
81 T. Htk.- E. Stange-
upgaard. Alkestrup, Fren-
rup, Maglebrende u. Mühle,
Rödde, Stangerup. 31 Hfe.
0 Hfr.

Maglebye Ksp. a. Ama-
er, A. Kopenhagen, Sokke-
unds Hde. 1¼ M. S. von Ko-
enhagen. St. 428 T. Htk.-
E. Dragöe, Maglebye oder
Holländerbye, Raagaard,
Saltholm. 50 Hfe. 280 Hfr.

Maglebye Ksp. a. Seel.
A. Soröe, Wester-Flakkebierg
Hde. ½ M. S. S. O. von
Skielskiör. St. 346 T. Htk.-
E. Borrebye. Askegaarde,
Forenkostegaard, Holten,
Maglebye, Mindeshowed,
Nordet, Nyegaarde, Öster-
howed, Säbedöe, Stisnäs.
67 Hfe. 50 Hfr.

Maglebye Ksp. a. Seel.
A. Prästöe, Stevns Hde.
1 M. N. von Store-Hed-
dinge, 2 M. S. O. von
Kiöge. Filial von Holtug.
St. 426 T. Htk.- E. Söe-
holm. Klippinge, Maglebye.
53 Hfe. 33 Hfr.

Maglebye Ksp. a. Möen,
A. Prästöe, Möenboe Hde.
1¾ M. O. von Stege. St.
399 T. Htk.- E. Aalebeks-
gaard, Klintholm, Liselund.
Budsemark, Businge, Mag-
lebye, Mandemark, Söe-
marke, Stubberup. 90 Hfe.
50 Hfr.

Maglebye Ksp. a. Lan-
gel. A. Schwenburg, Süder
Hde. 2¾ M. S. von Rud-
kiöbing. St. 481 T. Htk.-
E. Broelykkegaard, Holme-
gaard, Nordenbroegaard,
Söegaard. Barnkop, Bogöe,
Lundsgaarde, Maglebye, Nor-
denbrobye, Söndenbrobye. 56
Hfe. 120 Hfr.- Z. Prdhfe.
gehören 139 T. sehr guten
Landes, matrik. zu 15 T.
4 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk.

Maglebye, Lille, D.
a. Amager, A. Kopenhagen
Sokkelunds Hde. Ksp. Taarn-
bye. 16 Hfe. 12 Hfr.

Magleholm, 2 kl. südl. an der Laalandschen Küste liegende unbew. Inseln.

Maglemerbye D. u. Mühle a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Huusebye.

Magrethesminde Meierhof unter d. Gte. Röd= kilde a. Füh. A. Schwen= burg, Salling Hde. Ksp. Ulbölle. Hpthfstxe. 16 T. 4 Sch. 3 F. fr. u. 3 T. 4 Sch. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 180 T. guten Ackerlandes u. 10 T. Holz. Meierei von 40 Kühen. Jagd, Fischerei.

Magtenbölle (Mag= denbölle) D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. 11 Hfe. 5 Hsr.

Maibölle (Maybölle) Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. 1 M. N.O. von Saxkiöbing. St. 395 T. Htk. – E. Guldborg, Hielm, Maibölle 20 Hfe., Södesmark. 58 Hfe. – Z. Prdhfe. gehören 22 T. L.

Makholm, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Humlum.

Makkerup v. Maderup.

Malgaard Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Skaarup.

Malle Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. $\frac{3}{4}$ M. S. von Lögstör. Filial von Biörnsholm. St. 87 T. Htk. – E. Brötrup, Malle, Wandsted. 17 Hfe. 6 Hsr.

Malle D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Sendels.

Malle Samml. von ei= nigen Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ripen, Oster=Horne Hde. Ksp. Horne.

Malling Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S. von Aarhuus. Filial von Beder. St. 485 T. Htk. – E. Aistrup, El= kiär, Elmose, Föystrup, Kra= kier, Lillenör, Neder= u. Ower=Malling, Pedholt, Pöel, Skaabling, Snogdrup, Staarup, Stornör, Synne= drup, Wormstrup. 77 Hfe. 40 Hsr.

Mallinggaard Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Skan= derup.

Malt Harde im A. u. der Probst. Ripen, südwestl. in Jütl. zwischen den Giör= ding, Skads, Slaugs und Andst Hdn. und der Kö= nigsaue, hat auf einem Flä= chenraume von $5\frac{1}{2}$ □M. 3200 Ew., steuert für 689 T. Htk. und enthält die Ksple.: Brörup, Folding, Föuling, Holsted, Läborg, Lindknud, Malte und Weien an denen 4 Prediger ange=

…llt sind; die Güter Estrup-…gaard, Nielsbyegaard, Skod-…rghuus und Sönderskov; …5 Dfr., 274 Hfe. u. 190 …sr. Die Harde enthält viel …eide und hat überhaupt ei-…n sehr leichten Boden; sie … von Waldung durchaus …tblößt und ziemlich dürf-…g bevölkert. Mit der Gin-…ng Hde. gemeinschaftl. hat …ese einen Hardesvogt.

Malte Ksp. in Jütl. A. …ipen, Malt Hde. 4 M. …n Ripen u. Kolding. St. … T. Htk.- E. Estrupgaard. …sskov, Maltbek. 24 Hfe. … Hsr.- Z. Prdhfe., welcher … Maltbek liegt, gehören …3 T. L., matrik. zu 5 T. … Sch. 2 Al. Htk.- v. Fol-…ng.

Malsted D. in Jütl. A. …lburg, Kiär Hde. Ksp. …ulsted.

Mammen Ksp. in Jütl. … Wiburg, Middelsom Hde. … M. O. S. O. von Wi-…rg. Filial von Biering. …t. 108 T. Htk.- E. Mam-…en. 29 Hfe. 26 Hsr.

Man (Mandö) eine kl., … M. W. S. W. von Ripen …gende, zum Lystrup Birk …hörende Insel, ist $\frac{1}{4}$ M. …ng u. breit, steuert für 9 T. …tk. und bildet ein aus un-…fähr 50 Familien bestehen-…s Ksp.- Der innere und östl. Theil der Insel hat Marschboden, nach den andern Seiten erstreckt sich fast rund um das Eiland ein weit gedehnter unurbarer Vorstrand. Feurung fehlt ganz. Das Land wird hier wie auf den mehrsten der benachbarten Inseln, von den Frauen bebaut, während die Männer der Seefahrt nachgehen. In älteren Zeiten war die Insel bedeutend größer und soll vom Festlande nur durch einen schmalen Sund getrennt gewesen seyn; die Ueberschwemmungen des Meeres haben nach und nach immer mehr fortgespült, namentlich ging im Jahre 1634 ein großer Theil in der Flut unter.

Mandemark D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Maglebye. 20 Hfe. 15 Hsr.

Manderup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Skibye. 8 Hfe. 9 Hsr.

Manderup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge Friedrichsburg Hde. Ksp. Schlangerup. 3 Hfe. 3 Hsr.

Mandrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Ostäd. 4 Hfe. 2 Hsr.

Manstrup D. in Jütl.

A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Beistrup.

Marbierg D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Flyng.

Margaard (Mosgaard) Gt. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wigerslev, 2 M. von Bogense. Hpthfstre. 44 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. fr. u. 19 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk.; 8 T. 7 Sch. 1 F. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 282 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. u. 6 T. 5 Sch. 3 F. Hlz.- u. Mhlsch.- Das Gt. wird schon im Anfange des 14. Jahrh. genannt, und ist daher ziemlich alt.

Mariager, eine kl. Stadt nordöstl. in Jütl. am Meerbusen gl. Namens, 3 M. von dessen Mündung, im A. Randers, unter 27° 40′ d. L., 56° 39′ 5″ d. B. und entfernt von Hobroe 1½ M., Randers 3 M., Aalburg 7¼ M., und Aarhuus 8¾ M.- Zollamt; Poststation. In einem kleinen Thale, nahe am Wasser, hat die Stadt eine recht angenehme Lage; sie ist in zwei Quartiere getheilt, hat einen Marktplatz, 9 Straßen, eine Kirche, eine Schule, ein Rathhaus, gegen 80 Häuser und 500 Ew. deren hauptsächlichster Erwerbsquell der Ackerbau ist; auch etwas Handel und Schifffahrt wird getrieben. Letztere war in älteren Zeiten, als die vielen am Meerbusen liegenden Kalksteinbrüche in vollem Betrieb waren, von Bedeutenheit, hat aber jetzt schon lange aufgehört ansehnlich zu seyn. Die Ausfuhr besteht hauptsächlich in Kornwaaren, ist jedoch auch nicht groß. Die Stadtländereien, welche ein Areal von 400 T. L. einnehmen, sind zu 26 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. matrik. Die öffentl. Angelegenheiten leitet ein Stadtvogt. Es werden hier 5 Jahrmärkte gehalten. Ihren Ursprung verdankt die kleine Stadt dem ehem. Kloster Mariager, welches mit bedeutenden Privilegien versehen war; in dem Dienste und unter dem Schirm des Klosters ward ziemlich starker Handel getrieben; Christian I gewährte demselben 1449 einen Freihafen. Die Ew. des Orts erhielten später Stadtgerechtsame, blieben aber doch dem Kloster dienstpflichtig und mußten auch noch nach der Säcularisirung desselben beim Gute Hofdienste thun bis sie hier-

›n unter Christian IV be-
eit wurden. Zur Kirche in
Mariager sind ausser der
Stadt und dem Gute Maria-
erkloster die Dfr. Alstrup,
elsted, Fladbierg, Hovbye,
utbierg und Temmerup mit
) Hfn. u. 25 Hsrn. ein-
pf.- Das ganze Ksp. steuert
r 157 T. 5 Sch. Htk.
d die Ksple. Hem und
em sind demselben annectirt.
Mariagerkloster St.
Jütl. A. Randers, On-
d Hde. Ksp. Mariager und
nz nahe bei dieser Stadt.
othfstre. 30 T. Htk. mit
nem Areal von 149 T. L.;
T. 1 Sch. Hlzsch. mit
nem Holzareal von 20 T. L.
asBauerngut und ein Theil
: Hpthfstre. ist parcelirt.
or der Reformation war
r ein bedeutendes, im An-
ige des 15. Jahrh. ge-
ftetes Mönchs- u. Non-
nkloster, welches sehr wich-
e Privilegien hatte.

Mariä, Oster-, Ksp. a.
ornholm, Oster Hde.- E.
odelshavn, Gadebyegaard,
le-Halsegaard, Koefod-
ard, Salthune, Ypnestad.
0 Hfe. u. Hsr., 1500 Ew.

Mariä, Wester-, Ksp. a.
ornholm, Wester Hde.-
ial von Nye-Larskiär.-
190 Hfe. u. Hsr., 1200 Ew.

Mariboe Amt, bildet
das Stift Laaland und be-
steht aus den Hauptinseln
Laaland und Falster mit den
dazu gehörigen kleinern:
Baagöe, Femöe, Feyöe und
einigen andern; umfaßt ei-
nen Flächenraum von 30
□M. und ist in 6 Harden,
die Norder, Süder, Fugelse
u. Musse Hdn. auf Laal.
und die Norder u. Süder
Hdn. auf Falster, eingetheilt,
welche wiederum die östl. u.
westl. Laalandsche und die
Probstei Falster bilden, in
welchen sich an 98 Kspln.,
64 Prediger angestellt be-
finden. Das Amt gehört zu
den fruchtbarsten Provinzen
Dännemarks, es enthält 7
Städte, 4 Grafschaften, 3
Baronien und 60 Güter,
hat 57000 Ew. und steuert
für 27544 T. Htk.

Mariboe Hauptstadt des
Amtes gl. Namens, unge-
fähr in der Mitte Laalands,
in einer hübschen Gegend am
Mariboesee, unter 29° 11′
20″ ö. L. u. 54° 47′ ö. B.
und entfernt von Saxkiöbing
1¼ M., Rödbye 1¾ M.,
Nyekiöbing 2½ M., Nak-
skov 3½ M., Heiligenhafen
in Holstein 10¼ M., Schwen-
burg 11 M. u. Kopenhagen
21¼ M.- Poststation; Sitz
des Bischofs. Die Stadt
hat eine Kirche, ein Hospital,

ein Rathhaus, gegen 140 Hſr. und 800 Ew.– Brantweinbrennerei, Ackerbau und Handel mit Korn u. Fettwaaren ſind die hauptſächlichſten Erwerbsquellen. 1 M. von der Stadt liegt der Ladeplatz Banholm von welchem aus die Verſchiffung der Ausfuhrartikel betrieben wird, zu welchem Zweck die Mariboer hier auch Packhäuſer und Kornſpeicher haben. Das Areal der Stadtländereien beträgt 580 T. Es werden hier 3 Jahrmärkte gehalten. Ein Stadtvogt, welcher zugleich Stadtſecretair iſt, verwaltet die Juſtiz. Die Entſtehung Mariboes fällt in den Anfang des 15. Jahrh., da Erich von Pommern hier zuerſt ein Kloſter erbaute, deſſen Kirche noch jetzt die Pfarrkirche der Stadt iſt, deren Hauptkirche in einer großen Feuersbrunſt 1596 abbrannte. Das ganze Kſp. ſteuert für 173 T. Htk. und umfaßt auſſer der Stadt: Mariboe-Ladegaard u. Refshale; Hilleſted in der Fugelſe Hde. iſt demſelben annectirt.

Mariboe-Ladegaard Gt. a. Laal. A. Mariboe, Muſſe Hde. Kſp. Mariboe, unter der Grafſchaft Kuuthenburg. Hpthfstre. 59 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 437 T. L.; 5 Sch. 2 Al. fr. Hlzſch.; unterg. Bauerngut 333 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. unfr. Htk. mit 7 T. 6 Sch. 1 Al. unfr. Hlzſch. Das Gt. hat ein eigenes Birkgericht.

Marie-Malene Kſp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 3¾ M. W. von Grenaae, 4 M. S.O. von Randers. St. 62 T. Htk.– E. Marienhof, Ryomgaard. Böyſtrup, Brunmoſegaard, Marie-Malene, Pindſtrup. 14 Hfe. 6 Hſr.- Z. Prdhfe. gehören 56 T. L., matrik. zu 6 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.– v. Koed.

Marienborg Gt. a. Möen, A. Präſtöe, Möenboe Hde. Kſp. Damsholt, 1 M. von Stege. Das Gt. hat eine vortreffliche Lage und zeichnet ſich beſonders durch ſeine ſchönen Gärten aus.

Marienborg Parcele des Gts. Friedrichsthal a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Kſp. Sandbye. Hpthfstre. 13 T. 3 Sch. 1½ Al. fr. und 13 T. 1½ Sch. ¾ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 186 T. L.

Marienhof Parcele des Gts. Ryomgaard in Jütl. A. Randers, Süder-Hald

de. Ksp. Marie-Malene. Hpthfstre. 10 T. 7 Sch. F. 2 Al. fr. und 2 T. Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk.

Marienlund parcel. Gt. Füh. A. Odense, Odense de. Ksp. Sct. Hans in Odense. Die Hauptparcele t eine Hpthfstre. von 10 T. Sch. 3 F. Htk. mit einem Areal von 88 T. 3 Sch. L. er Boden ist vorzüglich.

Marienlyst Königl. Schloß a. Seel., auf einer Anhöhe nahe bei Helsingiör; t eine reizende Aussicht er die Stadt, die Festung onburg und den Belt.

Margaard Gt. a. Füh. Odense, Skovbye Hde. p. Wiggerslev. 2 M. von Odense. Hpthfstre. 44 T. Sch. 1 F. 2 Al. fr. und T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal 1458 T. L.; 8 T. 7 Sch. F. fr. Hlz.- u. Mhlsch.; terg. Bauerngut 282 T. Sch. 1 F. 2 Al. Htk. t 6 T. 5 Sch. 3 F. Hlz.- Mhlsch. Die Gutslän- reien sind von vorzüglicher Beschaffenheit.

Markebye D. a. Seel. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Sandbye. 7 Hfe. 10 Hsr. Mühlen.

Marketslev D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Hörbye. 8 Hfe. 4 Hsr.

Marrebek D. u. Mühle a. Falster, A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Weigerlöse.

Marselisburg Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Wibye, nahe bei Aarhuus. Hpthfstre. 76 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 533 T. Acker u. 100 T. W. L.; 1 T. 2 F. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 702 T. 5 Sch. Htk.; 10 T. 2 Sch. 3 F. 1½ Al. unfr. Hlzsch.; Zehnten aus den Kspln. Holme u. Wibye von 296 T. Htk.; Meierei von 120 Kühen. Die Waldungen des Guts haben ein Areal von 346 T. L. In älteren Zeiten hieß das Gt. Hawreballegaard, erhielt aber seinen jetzigen Namen als es 1680 für Constantin Marselis zur Baronie erhoben wurde. Durch eine Allee mit Aarhuus verbunden, sind die sich am Strande hinziehenden reizenden Anlagen eines zum Gute gehörigen Gehölzes ein Hauptbelustigungsort der Aarhuuser. 1825 ward das Gt. für 50000 Rbthlr. verkauft.

Marslöv Ksp. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. 1 M. O. von Odense. St. 258 T. Htk. – E. Weyrup-

gaard. Herslöv, Klarskougaard, Marslöv, Rastrup. 26 Hfe. 29 B. 6 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 57 T. 4 Sch. L., matrik. zu 9 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.- v. Birkende.

Marsvinslund, uncompl. Gt. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Wium. Hpthfstre. 12 T. 3 Sch. 1 Al. Htk.; 1 Sch. 1 Al. Hlzsch.

Marsvinswold, ein in 6 Parcelen getheilter Meierhf. a. Thorde, A. Schwensburg, Sunds Hde. Ksp. Thorde. Die frühere Hpthfstre. betrug 32 T. Htk.

Martofte D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Stupperup. 19 Hfe. 21 Hsr.

Marup, Oster-, D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Skiern.

Marup, Wester-, einige Hfe. im Ksp. Skiern, A. Ringkiöbing, Bölling Hde.

Marwede Ksp. a. Seel. A. Sorde, Oster-Flakkebierg Hde. 1½ M. W. von Nestwed. Filial von Hyllinge. St. 304 T. Htk.- E. Marwede, Menstrup, Spiellerup. 69 Hfe.

Masbad D. a. Fuurland, A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Fuur.

Mastrup D. a. der Insel u. im Ksp. Seyerde, A. Holbek, Skippinge Hde. 4 Hfe. 2 Hsr.

Mastrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Buderup.

Mastrup D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Ginnerup.

Matterup Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. u. Ksp.- Hpthfstre. 27 T. fr. Htk.; 6 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Hlz. u. 9 T. 4 Sch. 2 F. fr. Mhlsch.; Areal 671 T. L.; unterg. Bauerngut 297 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk. mit 6 Sch. 3 F. unfr. Hlz. u. 2 T. 1 Sch. unfr. Mhlsch.; Zehnten 167 T. 2 Sch. 2 F. Htk. Das Gt. ist ein Stammhaus der Familie Thygeson.

Mausing D. u. Wassermühle in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde., eingepf. zu Winderslev in der Lysgaard Hde.

Maybölle D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Tillidse.

Mähred (Mähren) Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. 1 M. S. von Prästöe. St. 413 T. Htk.- E. Hövdinggaard. Kindwig, Norder-Mähred 15 Hfe. 8 Hsr., Süder-Mähred 18 Hfe. 7 Hsr., Sagebye, Sandwig, Skalbsbyegaard, Taagebye.

9 Hfe. 40 Hſr.- Das St. jövdinggaard hat jus patr. t voc. zu dieſem Kſp.

Mälſted Fiſcherd. a. Bornholm, Oſter Hde. Kſp. Oſter-Larsker.

Märing D. in Jütl. A. Beile, Hatting Hde. Kſp. Torning.

Märinggaard St. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Kſp. Korning. Hpthſtxe. T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 10 T. L.; das unterg. Bauerngut iſt verkauft.

Medelbye (Meilbye) Kſp. in Jütl. A. Randers, Oſter-Liisberg Hde. 2½ M. S. von Aarhuus. Filial von Todbierg. St. 116 T. Htk.- E. Medelbye 24 Hfe. 11 Hſr.

Medelbye D. in Jütl. A. Randers, eingepf. theils zu Harridslev in der Stövring, theils zu Linde in der Norder-Hald Hde.

Medelbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Kſp. Rindum.

Medelhede, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Kſp. Rind.

Medelſom Hde. v. Middelſom.

Medolden Kſp. im A. Ripen, Ballum Birk. 3 M. N. von Tondern. St. 230 T. Sch. Htk.- E. Forballum, Medolden, Ottersböl. 300 Ew.- 3. Prdhfe. gehören 64 T. L., matrik. zu 8 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.

Medum D. in Jütl. A. Ripen, Oſter-Horne Hde. Kſp. Olgod.

Meelbye Kſp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Strös Hde. 3 M. N. N. W. von Friedrichsſund. St. 219 T. Htk.- E. Etofte, Hagendrup, Meelbye, Tollerup. 44 Hfe. 48 Hſr.

Meelbye Kſp. a. Füh. A. Odenſe, Skovbye Hde. 1¼ M. S. O. von Bogenſe. Filial von Eilbye. St. 169 T. Htk.- E. Bekkegaarde, Brönſtrup, Jullerup, Meelbye. 25 Hfe. 16 B. u. Hſr.

Meelbye D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Kſp. Aarbye. 15 Hfe. 18 Hſr.

Meelbye D. a. Füh. A. Odenſe, Baag Hde. Kſp. Kierum. 8 Hfe.

Meelbye D. a. Taaſing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Kſp. Landet. 3 Hfe. 2 Hſr.

Meelholt, Oſter- u. Weſter-, Dfr. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Kſp. Ulſted. Ein Theil von Weſter-Meelholt iſt zu Dronninglund eingepf.

Meeltofte D. a. Laal. A. Maribve, Norder Hde. Kſp. Halſted.

Meenholt Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Sindal.

Meerlöse D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Lyngbye. 19 Hfe. 24 Hfr.

Meerlöse D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Taastrup 17 Hfe. 19 Hfr.

Meerlösegaarde, 3 Hfe. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Taastrup.

Meesinge (Messinge) Ksp. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. ¾ M. N. von Kierteminde. St. 298 T. Htk. – E. Meesinge, Midskov, Salbye, Tarup. 56 Hfe. 36 B. 12 Hfr. – Z. Prdhfe. gehören 74 T. L., matrik. zu 15 T. 3 Sch. fr. Htk.

Mehrlöse Harde im A. Holbek, ungefähr in der Mitte Seelands, zwischen den Löwe und Tudse Hdn., dem Holbeker Meerbusen, und den Woldburg, Ringsted und Alsted Hdn., hat auf einem Flächenraume von 6 □M. 9500 Ew., steuert für 4983 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Holbek die Ksple.: Aagerup, Asmindrup, Butterup, Eskildstrup, Grandlöse, Norder- u. Süder-Jerlöse, Mehrlöse, Nidlöse, Qvandlöse, Soderup, Söndersted, Söstrup, Taastrup, Terslöse, Tollöse, Tudse, Uggerlöse und Undlöse, zu denen der geistl. Einth. nach noch Skiellebierg aus der Löwe Hde. kömmt, jedoch gehört dieses sowie Nidlöse nicht zu der Mehrlöse und Tudse, sondern zur Artz u. Löwe Probstei. An den genannten Kspln. administriren 12 Prediger. Die Hde. enthält die Güter: Bunderup, Eriksholm, Holbekkladegaard, Knapstrup, Kongsdal, Löwenborg, Söegaard, Terslösegaard u. Tollösegaard; 87 Dfr., 700 Hfe. u. 600 Hfr. und hat mit der Tudse Hde., mit welcher sie eine Probstei bildet, gemeinschaftlich einen Hardesvogt. Die Hde. ist mit Holz hinreichend versehen, hat einen fruchtbaren Boden und ist sehr gut bebaut.

Mehrlöse Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. ⅛ M. S. von Holbek und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 164 T. Htk. – E. Hellestrup, Langeröd, Mehrlöse, Taastrup. 17 Hfe. 25 Hfr. Das Gt. Eriksholm hat das jus patr. zu diesem Ksp.

Meilbye D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Brorstrup.

Meilbye D. in Jütl.

. Ringkiöbing, Hind Hde. [K]sp. Stadel.

Meilbye D. in Jütl. [A]. Ringkiöbing, Bölling Hde. [K]sp. Stavning.

Meilesholm, eine kl. [vom Amt]l. von Samsöe liegende [un]bew. Insel.

Meilgaard St. in Jütl. [A]. Randers, Norder Hde. [K]sp. Glesborg, 1½ M. von [G]renaae. Hpthfstrx. 51 T. [.] Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. [m]it einem Areal von 1319 [T]. L.; 11 T. 2 F. 1 Al. [.] Hlzsch. mit einem Wald[a]real von 2100 T. L.; un[f]g. Bauerngut 358 T. [.] Sch. 1 F. 1⅓ Al. unfr. [H]tk. mit 8 T. 4 Sch. unfr. [Mü]hlsch.; Zehnten 81 T. [.] Sch. 2 F. Htk.; Meierei [vo]n 100 Kühen. Im Jahre [18]04 ward dieses St., welches [na]he am Kattegatt liegt und [vo]rzüglich zum Holztransport [vo]rtheilhafte Gelegenheit hat, [fü]r 255000 Rthlr. verkauft.

Meilgaard, 2 Hfe. in [J]ütl. A. Widurg, Norder[la]ng Hde. Ksp. Fiskbek.

Meilgaard Hf. in Jütl. [A]. Skanderburg, Hielmslev [H]de. Ksp. Fruering.

Meiling D. in Jütl. [A]. Hiörring, Wenneberg Hde. [K]sp. Aasted.

Meils D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Ferslev.

Meils D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Sct. Nicolai in Warde.

Meilsöegaard Hf. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Jandrup.

Meirup Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. ½ M. O. von Holstebroe. St. 178 T. Htk. – E. 46 zerstreut liegende Hfe. u. 26 Hsr. Der Prediger ist zugleich Catechet in Holstebroe.

Meisling D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Jerlev.

Meldrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Währ.

Mellemballe D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Wedtofte. 5 Hfe. 2 Hsr.

Mellemöe v. Lammeholme.

Mellerup Ksp. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. 1¾ M. N. O. von Randers, nahe am Randerschen Meerbusen, welcher hier Mellerupfiord genannt wird. Filial von Stöfring. St. 90 T. Htk. – E. Neder- u. Ower-Mellerup. 18 Hfe. 30 Hsr.

Mellerup, Oster-, D. u. Wasserm. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. u. Ksp.

Mellerup, Wester-, Hf. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. u. Ksp.

Melöe, eine kl. zur Baronie Scheelenburg geh. Insel, A. Odense, Bierge Hde.

Menstrup D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Marwede. 26 Hfe. In der Nähe des Dfs. befindet sich ein ziemlich hoher Berg, von dessen Gipfel man einen Umkreis von 20 M. übersieht.

Merlöse D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Lyngbye. 19 Hfe. 24 Hsr.

Messinge v. Meesinge.

Mesballe D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde, Ksp. Skarresöe.

Messundöe, eine kleine zwischen Seel. u. Falster lieg. Insel.

Michaelis, Sct., Ksp. in Fridericia. Eingepf. ist die deutsche Gemeinde daselbst.- v. Erritzöe.

Michels, Sct., Ksp. in Schlagelse. St. 344 T. Htk.- E. außer einem Theil der Stadt, Broerup, Waldbye. Jernebierg, Skovsöe, Lille- u. Store-Waldbye.

Michelborg D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Carleboe.

Middag Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Flade.

Middelfart v. Mittelfahrt.

Middelsom (Medelsom) Harde im A. u. d. Probstei Wiburg, nordöstl. in Jütl., zwischen den Lysgaard, Norder- u. Süder-Lyng, Galthen u. Howelberg Hdn., hat auf einem Flächenraume von $4\frac{5}{8}$ □M. 4000 Ew., steuert für 1725 T. Htk. und enthält die Ksple.: Biering, Grendsteen, Helstrup, Hiermind, Hiorthede, Langaae, Lee, Mammen, Rind, Skiern, Torup, Oster- u. Wester-Welling, Windum, Winge und Winkel, an denen 7 Prediger angestellt sind; die Güter: Himmestrup, Randrup, Skierngaard, Ulstrup u. Windum-Owergaard; 25 Dfr., 336 Hfe. u. 250 Hsr. Gemeinschaftlich mit der Süder-Lyng Hde. hat diese einen Hardesvogt. Holz u. Torf ist hinreichend vorhanden, und der Ackerboden so wie die Wiesen sind im Allgemeinen gut.

Midskov D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Meesinge. 12 Hfe. 15 Hsr.

Midstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Lewring.

Miellerup D. in Jütl.

l. Aalburg, Slet Hde. Ksp. ögsted.

Mielse D. u. Mühle in er Süder Hde. a. Falster, l. Mariboe, Ksp. Horbelöv.

Miesing Ksp. in Jütl. l. Skanderburg, Hielmslev Hde., 1 M. N. von Skanderburg. Filial von Adslev. St. 61 T. Htk. – E. Miesing. 15 Hfe. 22 Hsr.

Millinge D. a. Füh. l. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Svaninge.

Mindeshowed D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Magebye.

Mindstrup Gt. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Hveisel. Hpthfstre. 11 T. 7 Sch. 3 F. 2½ Al. unfr. Htk.; 2 Sch. 2 Al. Hlz. u. 1 T. 2 F. Mhlsch. Die Hpthfstre. des Hofes war ehemals grösser, auch waren über 200 T. Htk. Bauerngut bei demselben.

Minnendal (Minedal) Gt. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Tanderup, unter der Grafschaft Wedelsburg, 1¾ M. von Assens. Hpthfstre. 13 T. 7 Sch. 2 F. Htk.; unterg. Bauerngut 278 T. 7 Sch. 2 Al. Htk. u. 22 T. Mhlsch.

Mitbye D. in Jütl. A. Ripen, Glörding Hde. Ksp. Darum.

Mittelfahrt Stadt, nordwestl. a. Füh., auf einer in den kl. Belt gehenden Landzunge, unter 27° 25′ d. L., 55° 30′ 5″ d. B. und entfernt von Snoghöi in Jütl., wohin eine Fähre geht, $\frac{1}{6}$ M., Fridericia ¾ M., Kolding 2¾ M., Bogense 4 M., Assens 4½ M. u. Odense 6 M. — Zollamt, Poststation. Die Stadt, welche sehr hübsch und in einer äusserst fruchtbaren Gegend liegt, hat einen Marktplatz, 6 Straßen, eine Kirche, eine Schule, 1 Hospital, 2 Armenhäuser, ein Rathhaus, eine Tuchfabrik, 217 Hsr. und 1200 Ew. welche Brantweinbrennerei, Kornhandel und Ackerbau treiben, auch durch den ziemlich ergiebigen Fang der sogenannten Meerschweine, einer Art Delphine, einen guten Erwerb haben. Der Hafen ist schlecht. Die Stadtländereien sind mit einem Areal von 510 T. L. zu reichlich 97 T. Htk. matrik.; es werden hier jährlich 4 Märkte gehalten. – Zur Nicolai Kirche in Mittelfahrt sind ausser der Stadt, das nahe liegende Gt. Hindsgavl und die Insel Fanöe, 20 Hfe. u. Hsr. eingepf. und

das Ksp. Tauslunde ist derselben annectirt. Die Justiz verwaltet ein Stadtvogt. Ueber den Ursprung der Stadt ist nichts bekannt, man weiß nur soviel, daß sie bereits im 11. Jahrh. existirte. Durch den feindlichen Einfall der Norweger (1290), durch die Pest (1603), sowie durch Feuersbrunst (1691) hat sie in verschiedenen Zeiträumen sehr gelitten. Obgleich die mehrsten Häuser klein, und die Stadt überhaupt ziemlich unansehnlich ist, so macht doch die freundliche Umgegend den Aufenthalt hier angenehm. Von den ehemal. Festungswerken, welche Christian IV. anlegte, ist jetzt keine Spur mehr vorhanden.

Modersgaard Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Lyngaae.

Moderup D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Särslöv. 8 Hfe.

Moeskier D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Hörning.

Mogelberg, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Gammelstrup.

Mogenstrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Süder-Jerlöse. 8 Hfe. 2 Hsr.

Mogenstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Grinderslev.

Mogenstrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sewel.

Mogenstrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Wiwild.

Mogenstrup v. Möenstrup.

Mohauge Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. u. Ksp.

Molbierg D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. u. Ksp.

Molbye D. im A. Ripen, Ballum Birk. u. Ksp.

Molderup D. im A. Ripen, Loe Hde. Ksp. Wisbye.

Molgaard Meierhof in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Havbroe.

Molgier D. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Tamdrup.

Molholm, eine kl. zum Ksp. Dreyöe geh. Insel, A. Schwenburg, Sunds Hde.

Molkenburg v. Einsiedelsburg.

Mollerup Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. 1½ M. W. von Nyekiöbing. Filial von Fröslev. St. 44 T. Htk. – E. Mollerup. 8 Hfe. 10 Hsr.

Mollerup D. in Jütl.

.. Wiburg, Rødding Hde. . Ksp.

Mollerup D. in Jütl. . Wiburg, Süder-Lyng Hde. sp. Orum.

Mollerup D. in Jütl. . Skanderburg, Giern Hde. sp. Linaae.

Mollerup D. in Jütl. . Skanderburg, Wrads Hde. sp. Hammer.

Mols Hde. im A. Ran-ers, östl. in Jütl., gränzt gen N. an die Süder Hde. id ist im Uebrigen vom Kat-gatt umgeben, welcher hier e Ebeltofter, Begtruper, allöer Meerbusen und ver-hiedene kleinere Buchten ldet. Die Hde. hat auf nem Flächenraume von $3\frac{4}{8}$ M. 3000 Ew., steuert für 538 T. Htk. und enthält isser der Stadt Ebeltoft e Ksple.: Agrie, Draabye, ggens, Helgenäs, Knebel, oelse, Tved und Wistofte, i denen 6 Prediger ange-ellt sind; die Güter: Jis-iard, Qvelstrup, Roelse-iard u. Skiersöegaard; 35 ofr., 372 Hfe. u. 190 Hsr. die Hde. gehört zur Ost-robstei des Amtes und hat emeinschaftlich mit der Sü-er Hde. einen Hardesvogt. der Boden ist sehr hügelicht, och aber ziemlich fruchbar. die vielen Strandgegenden bieten zum Fischfange häufi-ge Gelegenheit. Der Stub-besee liegt hier. Holz fehlt.

Moltkenburg Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Gud-me Hde. Ksp. Svinninge, $1\frac{3}{4}$ M. von Nyburg. Hpt-hfstre. 85 T. 7 Sch. 1 Al. fr. Htk. u. 5 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch.; Areal 496 T. L. Das Gt., wel-ches früher Glorup hieß, ist einer der ältesten, größten und besten Edelhöfe Fühnens, hat fruchbaren Boden, schöne Waldungen, Fischerei, einen Thiergarten, ein Flachsbau-institut und bildet mit den angränzenden Gütern Anhof, Lundsgaard und Ryegaard das dem Grafen von Moltke gehörige Stammhaus Molt-kenburg, welches ein eigenes Birkgericht, eine Hpthfstre. von 147 T. 6 Sch. 3 F. 3 Al. fr. Htk. und über 900 T. Htk. Bauerngut hat.

Moltkenburg, Neder- u. Ower-, Colonien auf der Randböller Heide im A. Ri-pen, Slaugs Hde. Ksp. Wor-basse. 4 Hfe. 4 Hsr.

Momtoft, unfr. Meier-hof in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Sen-dels.

Monrød, Samml. von Hfn. u. Hsrn. a. Füh. A.

Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wigerslev.

Morbierg D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Flyng. 9 Hfe. 12 Hsr.

Mordrup (Mördrup) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb.

Mors, die größte der im Limfiord liegenden Inseln, wird durch den Sallingsund östl. von Sallingland, und westl. durch den Wils- und Näsfund von den Hassing und Refs Harden getrennt; sie ist von N. nach S. gegen 5 M. lang, in ihrer größten Ausdehnung von W. nach O. $2\frac{3}{4}$ M. breit und hat einen Flächeninhalt von $6\frac{1}{2}$ □M. sowie 6000 Ew. In älteren Zeiten bildete Mors d. A. Dueholm, gehört aber jetzt z. A. Thisted und ist in 2 Harden, Norder u. Süder Hde., getheilt und enthält ausser der Stadt Nyeklöbing 31 Ksple. und 16 Güter. Die Insel liegt ziemlich hoch und ist im Ganzen genommen fruchtbar, obgleich einzelne Stellen durch Flugsand gelitten haben. Ackerbau, Viehzucht und Fischerei sind die hauptsächlichsten Erwerbsmittel der Ew. – Holz, früher sehr reichlich vorhanden, fehlt jetzt fast ganz.

Morsböl D. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grinsted.

Morsgaard Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Morslet, unter der Baronie Wilhelmsburg, 1 M. von Aarhuus und in der Nähe des Kattegatts. Hpthfstxe. 18 T. 3 Sch. 2 F. $1\frac{1}{2}$ Al. fr. u. 23 T. 5 Sch. 3 F. $1\frac{1}{2}$ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 304 T. Acker- u. 99 T. W.L.; 1 T. 2 F. fr. u. 6 T. 5 Sch. $1\frac{1}{2}$ Al. unfr. Hlzsch. mit einem Holzareal von 400 T.L.; Meierei von 100 Kühen. Das Gut hat eine sehr hübsche Lage und ist durch reizende Gartenanlagen sehr verschönert.

Morsholt D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Odder.

Morslet Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S. von Aarhuus. St. 322 T. Htk. – E. Morsgaard, Wilhelmsburg. Hörret, Langballe, Neder- und Ower-Morslet, Storfulden, Testrup. 59 Hfe. 24 Hsr. In Morslet ist ein Hospital für 10 arme Frauen. Die Kirche ist von gehauenen Steinen erbaut. Z. Prd-

se. gehören 55 T. 4 Sch.
, matrik. zu 7 T. 2 Sch.
F. Htk.

Mortens, Sct., Ksp. in
Nestwed; ausser einem Theil
er Stadt sind aus der Ty-
erg Hde. der Hof Sorte-
rödre und das D. Aanderup
it 12 Hsn. eingepf.

Mortenstrup D. a.
Seel. A. Soröe, Ringsted
Hde. Ksp. Jydstrup. 4 Hse.
Hsr.

Morum D. in Jütl. A.
Aalburg, Gislum Hde. Ksp.
Bognsild.

Morup D. a. Samsöe,
A. Holbek, Samsöe Hde.
Ksp. Besser. 12 Hse. 9 Hsr.

Mosbierg Ksp. in Jütl.
A. Hiörring, Horns Hde.;
½ M. von Friedrichshafen
und Hiörring. St. 128 T.
Htk. – E. Eskiär. Maa-
rup, Mosbierg, Wognbye.
4 Hse. 20 Hsr. 2 Wasserm.–
. Prdhse. gehören 67 T.
., matrik. zu 6 T. 5 Sch.
F. 2 Al. Htk. – v. Hör-
aested.

Mosböl D. in Jütl. A.
Ringkiöbing, Norder Hde.
Ksp. Strelev.

Moseboe, 2 Hse. a. Füh.
A. Odense, Baag Hde. Ksp.
Ilemlöse.

Mosebölle D. a. Seel.
A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp.
Ruholte. 6 Hse. 8 Hsr.

Mosede D. a. Seel. A.
Kopenhagen, Thune Hde.;
3 Hse. 3 Hsr. sind zu Carls-
lund und 3 Hse. 3 Hsr. zu
Gräwe eingepf.

Mosegaard D. a. Füh.
A. Odense, Bierge Hde. Ksp.
Dalbye. 14 Hse. 16 Hsr.

Mosegaard D. in Jütl.
A. Ringkiöbing, Hamrum
Hde. Ksp. Assing.

Mosegaard, einige Hse.
a. Füh. A. Odense, Wends
Hde. Ksp. Balslev.

Mosegaard Hf. a. Laal.
A. Mariboe, Süder Hde.
Ksp. Gloslunde. St. 8 T.
3 Sch. $2\frac{3}{4}$ Al. Htk.

Mosegaard Hf. in Jütl.
A. Ringkiöbing, Hierm Hde.
Ksp. Welrum.

Mosemarke Meierhof
unter d. Gte. Hörbyegaard,
a. Seel. A. Holbek, Tudse
Hde. Ksp. Hörbye. Hythfs-
tre. 18 T. 5 Sch. 2 Al. fr.
Htk.

Mosewraae D. in Jütl.
A. Weile, Brusk Hde. Ksp.
Almind.

Mosewraae D. in Jütl.
A. Ripen, Wester-Horne Hde.
Ksp. Oxbye.

Mosgaard Hf. in Jütl.
A. Wiburg, Fiends Hde.
Ksp. Qvols.

Mosgaard v. Mar-
gaarde.

Mossee, einer der grö-

ßeren Landseen in Jütl., A. Skanderburg, ist von W. nach O. 1 M. lang und fast überall ¼ M. breit. Die Gudenaue fließt durch diesen See.

Mov Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. 1 M. S.W. von Hals, 2¾ M. S.O. von Aalburg. St. 150 T. Htk. – E. Egensekloster, Höstemark, Wildmosegaard. Dokkedal, Egense, Mov, Stebek. 57 Hfe. 60 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 70 T. L., matrik. zu 4 T. 2 Sch. Htk.

Moweb, einige Hfe. u. 1 Wasserm. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wigerslev.

Möballe D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Katterup.

Möborg Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. 2½ M. von Holstebroe und Lemwig. St. 136 T. Htk. – E. Holmsgaard. Torp. 39 Hfe. 36 Hsr. – v. Nees.

Möen, diese zum A. Prästöe gehörige Insel wird gegen N. durch den Ulfssund von Seel. und gegen W. durch den Grönsund von Falster getrennt; sie ist in ihrer größten Dimension von S.W. nach O. 4 M. lang, variirt in der Breite von ¾ bis 1½ M. und hat auf einem Flächeninhalt von 4⅓ □M. eine Bevölkerung von 7000 Ew.; sie bildet die Möenboe Hde. welche für 2686 T. Htk. steuert und ausser der Stadt Stege, die Ksple. Borre, Damsholt, Ermelund, Kieldbye, Maglebye und Phanefiord; die Güter Aalebeksgaard, Klintholm, Liselund, Marienborg u. Nordfeld und 43 Dfr. enthält. Die kl. Insel Baagsöe gehört in weltl. Angelegenheiten ebenfalls zur Möenboe Hde. Zur Probstei Möen gehören ausser der Insel die Baarse u. Hammer Hdn. a. Seel. Der Hardesvogt der Möenboe Hde. ist zugleich Stadtvogt in Stege. Die Insel ist fruchtbar und producirt trotz ihrer starken Bevölkerung Korn im Ueberfluß, sie hat hinreichend Waldung obgleich der ehemalige Holzreichthum ziemlich verschwunden ist, und wetteifert hinsichtlich der Naturschönheiten und der herrlichsten Gegenden mit den in dieser Hinsicht am reichsten ausgestatteten übrigen Dänischen Provinzen. Die östl. Küste besonders ist sehr hoch; hier sind auch die mächtigen Kreidberge welche sich in einer Ausdehnung von 1½ M.

strecken, gewöhnlich Möens-Klint genannt werden und n Vorgebirge bilden, welches on der See aus in einer ntfernung von 10—12 M. esehen werden kann. Der Dronningstol (Koniginstuhl), as Sommerspiir, der Redner Taleren) sind die höchsten Punkte des Vorgebirges, welches an merkwürd. Versteinerungen reich ist und an manchen Stellen eine vorzüglich ute Kreide liefert. Mehrere Quellen, welche oben auf em Klint entspringen, stürzen sich als Wasserfälle ins Meer hinab; eine derselben t dadurch merkwürdig, daß ie, obgleich klar und geschmacklos, ungesund ist, da nach em Trinken Kopfschmerz nd sonstiges Uebelbefinden rfolgt. Die jährliche Kornausfuhr beträgt im Durchschnitt 20—25000 T. Der Landbau ist das hauptsächlichste Erwerbsmittel der Ew., och wird auch Fischfang getrieben.

Möenstrup (Mogenstrup) Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. 1 M. S.O. von Nestwed. Filial von Nestelsöe. St. 176 T. Htk. - E. Blanglöv, Fladsöe, Pederstrup. 18 Hfe. 14 Hsr.

Mögelbye D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Södbye.

Mögelhol m D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Thorum.

Mögelkiär Gt. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Raarup. Hpthfstre. 63 T. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 472 T. L; 1 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch. Das Gt. hat ein eigenes Birkgericht, und gemeinschaftlich mit Boller (beide sind Allodialgüter der Grafschaft Frisenburg) 1280 T. Htk. unterg. Bauerngüt.

Mögeltonder Harde u. Birk, liegt innerhalb der Gränzen des Herz. Schlesw., gehört aber zum A. Ripen, hat einen Flächeninhalt von 1⅔ □M., steuert für 547 T. Htk. und umfaßt die Grafschaft Schackenburg und die Ksple. Daler u. Mögeltondern, sowie der geistl. Einth. nach auch das Ksp. Emmerlev aus der Höyer Hde. — Ausser dem Landbau und der Viehzucht ist das Spitzenmachen ein Hauptnahrungszweig der Ew. dieses Distrikts.

Mögeltondern Ksp. im Birk gl. Namens, unter der Grafschaft Schackenburg, ½ M. W. von Tondern. St. 314 T. 2 Sch. 3 F. 2$\frac{1}{12}$ Al. Htk. - E. Schackenburg.

Bondebye, Gallehuus, Mögeltondern, Stokkebroe, Tophale. 74 Hfe. 210 Hfr. von welchen 6 Hfe. 13 Hfr. unter dem A. Tondern, u. 4 Hfr. unter dem A. Hadersleben liegen. Der Flecken Mögeltondern besteht aus einer doppelten Reihe hübscher Häuser, welche theils von gräfl. Beamten, theils von Handwerkern u. Spitzenwirkern bewohnt werden und gränzt an das D. gl. Namens.

Mölbye D. im Ksp. Sct. Clemens auf Süderland-Röm, A. Ripen, Ballum Birk.

Möldrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Astrup.

Möldrup Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Roum.

Mölgaarde, mehrere Hfe. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Söebye.

Mölgaard, unpriv. Meierhof in Jütl. A. Hiörring, Venneberg Hde. Ksp. Ugilt, unter dem Gte. Hvidstedgaard. Hpthfstre. 13 T. 6 Sch. Htk. mit einem Areal von 272 T. L.

Mölholm D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Store-Bröndum.

Mölholm, kl. z. Dreyöe gehörige Insel, A. Schwenburg, Sunds Hde.

Mölleborup Meierhof unter d. Gte. Bunderup a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Taastrup. Hptshfstre. 54 T. 3 Sch. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 350 T. Acker- u. 50 T. Wiesenland.

Möllegaard Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Longelse, ¾ M. von Rudkiöbing. Hpthfstre. 11 T. 5 Sch. 2 F. Htk. mit einem Areal von 229 T. L.; 5 Sch. 1 F. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 59 T. 7 Sch. 3 F. Htk. – Möllegaard ist ein Allodialgut der Grafschaft Langeland.

Möllegaarde, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster-Nyekirke.

Möllerup Gt. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Feldballe. Hpthfstre. 32 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 364 T. L.; 3 T. 1 Sch. 2 F. fr. Hlz.- u. 4 T. 2 Sch. fr. Mhlsch.; Holzareal 80 T. L. – Das unterg. Bauerngud ist zum Theil, jedoch mit Königl. Bewilligung und ohne Verlust der Freiheiten, verkauft. Das Gt. ist sehr

lt und soll ursprünglich von
em bekannten Marsk Stig
rbaut worden seyn.

Möltrup Gt. in Jütl.
l. Ringkiöbing, Ulvborg Hde.
ſp. Timring. Hpthfstre.
6 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al.
Htk. Das Bauernland, frü-
er über 271 T. Htk., sowie
in Theil der früheren Hpt-
fstre. fehlen und das Gut
t daher jetzt uncomplet.

Mönbierg, Neder- u.
Ower-, 2 Dfr. in Jütl. A.
Skanderburg, Woer Hde.
Ksp. Yding.

Mönsted Ksp. in Jütl.
l. Wiburg, Fiends Hde. 2
M. W. von Wiburg. Filial
on Dagbierg. St. 116 T.
Htk. - E. Mönsted, Ros-
borggaard. 35 Hse. 25 Hsr.
Das Ksp. hat bedeutende
Kalksteinbrüche.-v. Dagbierg.

Mönstrup D. in Jütl.
l. Aalburg, Hindsted Hde.
Ksp. Owe.

Mördrup D. a. Seel.
l. Friedrichsburg, Lunge-
Kronburg Hde. Ksp. Tiklöb.
0 Hse. 4 Hsr.

Mördrup, 2 Hse. a.
Seel. A. Friedrichsburg,
Lunge-Friedrichsburg Hde.
Ksp. Ugelöse.

Mörke Ksp. a. Seel. A.
Holbek, Tudse Hde. 2 M.
S.W. von Holbek. Filial
von Bierrebye. St. 199 T.
Htk. - E. Mörkegaard, Bak-
kerup, Mörke, Nökkenwed,
Tveden, Wentebye. 32 Hse.
55 Hsr.

Mörke Ksp. in Jütl. A.
Randers, Oster-Liisberg Hde.
3½ M. N.O. von Aarhuus.
St. 305 T. Htk. - E. Balle,
Mörke, Ommestrup, Skov-
kier, Uggelbölle. 55 Hse.
20 Hsr. - Z. Prdhse. gehö-
ren 101 T. L., matrik. zu
9 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al.
Htk. - v. Hvilsager.

Mörkegaard Gt. a.
Seel. A. Holbek, Tudse
Hde. Ksp. Mörke. Hpthfstre.
21 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al.
Htk. Ack. u. W. u. 4 T.
1 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch.;
Bauerngut fehlt.

Mörkholt D. in Jütl.
A. Weile, Holmands Hde.
Ksp. Gaarslev.

Mörkhöy D. a. Seel.
A. Kopenhagen, Sokkelunds
Hde. Ksp. Gladsaxe. 10 Hse.
17 Hsr.

Mörup Gt. a. Seel. A.
Soröe, Alsted Hde. Ksp.
Fiennedslöv. 1 M. von Ring-
sted u. Soröe. Hpthfstre.
23 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al.
Htk. mit einem Areal von
200 T. Acker- u. 110 T.
Wiesenl.; 6 Sch. 2 F. 2 Al.
Hlzsch.; unterg. Bauerngut
242 T. 3 Sch. 3 F. Htk.
mit 33 hofdienstpfl. Hfn. u.

57 Hſrn. und einem Areal von 9—10 T. L. pr. T. Htk. Das Gut erhebt den zu 22 T. Htk. matrik. Zehnten des Kſp. Fiennedslöv und hat jus patr. et voc. zu dieſem Kſp.; Holz zum Bedarf. Jagd, Fiſcherei.

Mörup D. in Jütl. A. Welle, Tyrrild Hde. Kſp. Nörup.

Muckadell Grafſchaft a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. iſt 1784 errichtet, beſteht aus den Gütern Arreſkov, Broebyegaard, Gieldſkov, Olſtedgaard u. Sölleupgaard; hat ein eigenes Birkgericht, eine agnatiſch-cognatiſche Erbfolge, und eine freie Hpthfstre. von 146 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk. Ack. u. W.; 27 T. 3 F. fr. Hlzſch. und 984 T. 5 Sch. unfr. Htk. Bauerngut mit 22 T. 1 Sch. unfr. Hlzſch.; ſie gehört dem Grafen Schaffalitzky de Muckadell.

Mulleröd D. a. Füh. A. Odenſe, Baag Hde. Kſp. Dreslette. 3 Hſe. 3 Hſr.

Mullerup (Mulderup) Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Kſp. Gudbierg, 1¾ M. von Schwenburg. Hpthfstre. 38 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 489 T. L.; 13 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Hlzſch.; unterg. Bauerngut 246 T. Htk. mit 6 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Hlz.: u. Mhlſch. Das Gut gehört zu den größten auf Fühnen, es hat herrliche Eichenwaldungen u. beſonders gute Wieſen.

Mullerup D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Kſp. Dröſſelberg. 19 Hſe. 16 Hſr.

Mullerup D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Kſp. Flödſtrup. 6 Hſe. 8 Hſr.

Mulſtrup D. a. Seel. A. Soröe, Ringſted Hde. Kſp. Nordrup. 10 Hſe. 4 Hſr.

Mundberg D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Kſp. Sewel.

Mundelſtrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Kſp. Faarup.

Munkebierg D. a. Seel. A. Soröe Alſted Hde. Kſp. Bierbye.

Munkeboe Kſp. a. Füh. A. Odenſe, Bierge Hde. 1 M. W. von Kierteminde. St. 296 T. Htk. – E. Öſtergaard, Dräbye, Munkeboe und die im Odenſeer Meerbuſen liegenden kl. Inſeln Espöe, Kalsöe, Lindöe, Tornöe und Wiröe. 80 Hſe. 25 Hſr.– 3. Prdhſe. gehören 86 T. L., matrik. zu 8 T. 6 Sch. 3 F. fr. Htk.

Munkebye D. a. Laal. . Mariboe, Süder Hde. ſp. Tillidſe.

Munkedrup D. in Jütl. . Randers, Süder-Hald ðde. Kſp. Kriſtrup.

Munkegaard D. a. Seel. A. Friedrichsburg, unge-Kronburg Hde. Kſp. ikiöb. 2 Hſe. 5 Hſr.

Munkegaard D. a. Füh. . Odenſe, Wends Hde. Kſp. örup.

Munkerödgaard, 2 Hſe. Hſr. a. Füh. A. Odenſe, denſe Hde. Kſp. Paarup.

Munkerup, 2 Hſe. a. eel. A. Friedrichsburg, olboe Hde. Kſp. Söeborg.

Munkerup v. Mullerup.

Munke-Sörup D. in ütl. A. Aalburg, Slet Hde. ſp. Biörnsholm.

Munkholt Hf. in Jütl. . Hiörring, Wenneberg, de. Kſp. Lendum.

Munkhull Hf. in Jütl. . Ringkiöbing, Ulvborg de. Kſp. Stabye. St. 4 T. Sch. 3 F. Htk.

Munköe D. a. d. Inſel d im Kſp. Awernaköe, A. chwenburg, Salling Hde.

Muſſe Harde im A. ariboe, öſtl. a. Laal., gränzt ſtl. an die Fugelſe Hde. d iſt übrigens vom Meere ngeben; hat auf einem Flä-nninhalt von $8\frac{1}{4}$ □M. 14000 Ew., ſteuert für 7265 T. Htk. und enthält auſſer den Städten Mariboe, Nyeſted u. Sarkiöbing, die Kſple.: Breininge, Döllefielde, Engistofte, Fielde, Godſted, Herritslöv, Huuſebye, Kiettinge, Maibölle, Muſſe, Radſted, Sliminge, Taars, Thorebye, Oſter- u. Weſter-Hislöv, Waabenſted u. Wirnäſſe, ſowie der geiſtl. Einth. nach auch Helleſted aus der Fugelſe Hde., an denen 15 Prediger angeſtellt ſind; die Grafſchaft Hardenberg-Reventlau, die Baronie Guldborgland und theilweiſe die Grafſchaften Chriſtiansholm und Knuthenburg, ſowie die Güter: Bramslykkegaard, Chriſtiansholm, Engistofte, Fuglſang, Knuthenburg, Marriboeladegaard, Prierſkov, Ulriksdal und 76 Dfr. Die Jurisdiction der Hde. iſt ſehr gemiſcht, ein Theil gehört unter die Hardesvogtei der Fugelſe Hde., ein anderer Theil hat einen Hardesvogt welcher zugleich Birkrichter der Grafſchaften Chriſtiansholm, Hardenberg u. Knuthenburg, ſowie der Güter Fuglſang und Prierſkov iſt; andere Birkdiſtricte ſind Guldborgland und Mariboekloſter. Mit der Fugelſe Hde. bildet dieſe die Oſt-Probſtei Laa-

lands. Die Harde ist vorzüglich fruchtbar und sehr holzreich.

Musse Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde., 1 M. N.W. von Nyested. Filial von Döllefielde. St. 156 T. Htk. - E. Bramslykke. Musse u. Mühle, Lille-Musse. 300 Ew.

Mustrupgaarde, 2 Hfe. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Hald.

Muustrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Tiiset.

Mydom Hf. u. Wasserm. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Wester-Assels.

Myerup D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Wester-Egidsborg. 8 Hfe. 2 Hsr.

Mygdal Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. 1½ M. N.O. von Hiörring. Filial von Bierbye. St. 136 T. Htk. - E. Odden. Fälte, Grundwed, Holtegaard, Kappeltwed, Lildholt, Mygdal. 84 Hfe. 40 Hsr.

Mygind Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 2 M. S.O. von Randers. St. 64 T. Htk. - E. Mygind. 18 Hfe. 6 Hsr. - Z. Prdhfe, gehören 68 T. L., matrik. zu 8 T. 5 Sch. 1 F. Htk. - v. Krogsbek u. Skiörring.

Myg indgaarde, 3 Hfe. 1 Hs. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Holewad.

Myllerup, 3 Hfe. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Barlöse.

Mynderup D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Hundstrup. 7 Hfe. 2 Hsr.

Mynge D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holbve Hde. 9 Hfe. eingepf. zu Weybye, und 2 Hfe. 2 Hsr. zu Waldbye.

Myregaard Hf. a. Bornholm, Süder Hde. Ksp. Aakirke. St. 12 T. Htk.

Myrhöy D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Strandbye.

Myrlund Hf. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Wiwe.

N.

Naadbye D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Skielbye. 10 Hfe. 2 Hsr.

Naaringgaard v. Lyngballegaard.

Naarup D. a. Füh. A.

...dense, Odense Hde. Ksp. ...Bärninge.

Naarup D. in Jütl. A. ...kanderburg, Giern Hde. Ksp.

Naderup, 2 Hfe. in ...ütl. A. Wiburg, Lysgaard ...de. Ksp. Grönbek.

Nagbölle D. in Jütl. ...Ripen, Andst Hde. Ksp. ...kanderup.

Nagelstie D. u. Mühle ...Laal. A. Marlboe, Musse ...de. Ksp. Thorebye.

Nakke D. a. Füh. A. ...ense, Baag Hde. Ksp. ...nderup. 4 Hfe.

Nakkebölle Gt. a. Füh. ... Schwenburg, Salling ...e. Ksp. Aastrup, 1 M. ... Faaburg. Hpthfstre. ... T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. ... und 3 T. 2 Sch. 2 F. ... Al. unfr. Htk.; 2 T. 7 ...h. 2 Al. Hlzsch.; Areal ...3 T. Ack. u. W. und 38 T. ...lzl.; unterg. Bauerngut ...9 T. 6 Sch. 3 F. 1⅓ Al. ...k. mit 2 T. 4 Sch. unfr. ...zsch. – Beim Gute ist ein ...iergarten, eine vortreffli... Holländerei und ziemlich ...iebiger Fischfang. Die ...erg. Bauern sind hof... ...stpflichtig.

Nakkebye D. a. Seel. ... Holbek, Odds Hde. Ksp. ...rwig. 24 Hfe. 16 Hsr.

Nakkedal Hf. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Walsgaard.

Nakkehowed D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Söeborg. 1 Hf. 14 Hsr.

Nakskov Stadt auf der westl. Küste Laalands, am Nakskover Meerbusen, unter 28°48′45″ ö. L., 54°50′20″ n. B. und entfernt von Mariboe 3½ M., Rödbye 4 M., Rudkiöbing 5 M., Schwenburg 7½ M. u. Odense 13½ M. – Zollamt; Poststation. – Diese Stadt, die größte a. Laal., war ehemals befestigt, sie liegt ziemlich tief, hat 3 Thore, 2 Marktplätze, 18 Straßen, eine große Kirche, eine lateinische und eine dänische Schule, Rathhaus, 2 Hospitäler, ein Theater, 350 Hsr. u. 2000 Ew., welche ziemlich bedeutenden Kornhandel, Schifffahrt u. Ackerbau treiben. Zur Stadt gehört ein Areal von 1086 T. L., sie besitzt einige 20 Schiffe, hat für kleinere Fahrzeuge einen guten und bequemen Hafen und größere, denen die Einfahrt durch die vielen im Meerbusen liegenden Inseln, **unter denen Albuen, Bogöe, Mellemland, Steensöe, Stubbeland, Weilöe u. Yeland die umfangreichsten sind, beschwerlich und theils**

A. 1860 3650 E.

unmöglich wird, finden bei der erstgenannten Insel einen sicheren und hinlänglich tiefen Ankerplatz. Die jährliche Kornausfuhr beträgt im Durchschnitt an 70000 T. Der Handel war in älteren Zeiten von ungleich größerer Bedeutung, die Stadt litt aber mehrmals sehr, besonders 1510 durch die Plünderung der Lübecker und 1658 u. 59 durch die Schweden. In dem letzten Jahre hielten die tapferen Bürger eine mehrmonatliche Belagerung aus und konnten nur durch Hungersnoth zur Uebergabe gezwungen werden. Die ältesten Privilegien der Stadt sind von Erich Glipping 1266 und 1277 ertheilt, doch ist wahrscheinlich schon lange vorher der Ort ziemlich ansehnlich gewesen. — Zur Kirche in Nakskov sind ausser der Stadt: Abeltorp, Krokholm u. Pramholmgaard eingepf., und das Ksp. Branderslöv ist derselben annectirt. Gutes Trinkwasser ist nur äusserst sparsam vorhanden. Der Magistrat besteht aus einem Bürgermeister, Stadtvogt und Stadtsecretair.

Nakstrup Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Idom.

Nanderup Gt. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Flade. Hpthfstre. 27 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. Ack. u. W.; unterg. Bauerngut 209 T. 6 Sch. 2 F. 2½ Al. unfr. Htk.

Nanderup D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Jeberg.

Nastofte Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sewel.

Naudrup Hf. u. Wassermühle in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Vierggrav.

Naur Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde., 1 M. N. W. von Holstebroe. St. 108 T. Htk. – E. Alstrup, Falsöe, Krunderup, Naur u. Wasserm., Wognstrup. 32 Hfe. 26 Hsr. – v. Siir.

Nautrup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde., 1 M. S. O. von Nyekiöbing, 3½ M. N. W. von Skiwe. St. 86 T. Htk. – E. Byested, Glynge, Nautrup. 23 Hfe. 30 Hsr. – v. Säbye u. Wiile.

Nautrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sewel.

Navntoft D. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Worde.

Nawe, 4 Hfe. in Jütl.

[.] Wiburg, Middelsom Hde. [K]sp. Winkel.

Näraae, Norder-, Ksp. [a.] Füh. A. Odense, Skam [H]de. 1¾ M. O. von Bo-[g]ense, 3 M. N.N.W. von [O]dense. St. 325 T. Htk.- [E]. Brestrup, Holmegaard, [N]äraae 16 Hfe. 18 Hsr., [R]ingebye, Roerslev. 60 Hfe. [?]0 Hsr.- Z. Prdhfe. gehö-[r]en 38 T. L., matrik. zu 6 [T]. 6 Sch. 2 Al. fr. Htk.- [v]. Bederslöv.

Näraae, Süder-, Ksp. [a.] Füh. A. Odense, Aasum [H]de. 1¾ M. S.O. von [O]dense. St. 328 T. Htk.- [E]. Torpegaard. Näraae, [N]äraaetorp, Orebye, Ring-[s]tedgaard. 38 Hfe. 28 Hsr.- [Z]. Prdhfe. gehören 46 T. [L]., matrik. zu 6 T. 4 Sch. [?] F. fr. Htk.- v. Aarslev.

Närum D. a. Seel. A. [K]openhagen, Sokkelunds [H]de. Ksp. Söllerööd. 7 Hfe. [2]6 Hsr. Närumgaard liegt [b]eim Dorfe. Der Hof hat [e]in großes aus 3 Stockwer-[k]en bestehendes Herrenhaus [u]nd einen prächtigen Garten.

Näs D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Aalstrup.

Näs D. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Karbye.

Näs, 3 Hfe. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Sandager.

Näs v. Lindenborg.

Näsborg Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. ¾ M. O. von Lögstör. St. 116 T. Htk.- E. Näsborg, Tol-strup. 33 Hfe. 36 Hsr.- Die Bewohner dieses Ksp. haben gute Heringsfischerei im Limfiord der hier, an sei-ner schmalsten Stelle, Agger-sund heißt. Z. Prdhfe. ge-hören 115 T. L., matrik. zu 10 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.- v. Salling u. Outrup.

Näsbye Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. 1½ M. S.O. von Soröe. St. 190 T. Htk.- E. Näs-byeholm. Engelstofte, Näs-bye. 25 Hfe. 30 Hsr.- v. Tiuwelse.

Näsbye D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Stillinge.

Näsbye D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Soerdrup. 14 Hfe. 6 Hsr.

Näsbye D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Castrup. 5 Hfe. 9 Hsr.

Näsbye D. a. der In-sel u. im Ksp. Ouröe, A. Friedrichsburg, Horns Hde. 10 Hfe. 8 Hsr.

Näsbye D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Näsbyehowed-Broebye.

Näsbye D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westensköv.

Näsbye D. in Jütl. A. Aalburg, Sler Hde. Ksp. Biörnsholm.

Näsbyeholm Gt. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Näsbye. Hpthfs: tre. 41 T. 6 Sch. 2 Al. Htk.; 8 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch. Das Gt. hat eine sehr reizende Lage und besitzt herrliche, besonders Buchenwaldungen.

Näsbyehowed-Broebye Ksp. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. 1 M. N. W. von der Stadt. Filial von Allesöe. St. 325 T. Htk.– E. Kirkendrup, Kutterup, Näsbye, Näsbyehowed-Broebye u. Mühlen, Synderballe. 41 Hfe. 40 B. u. Hsr.– Die mehrsten Hofbesitzer sind Selbsteigner. Die bedeutende Wassermühle in Näsbyehowed, mit der dazu gehörigen Windmühle, steuert für 29 T. 2 Sch. 2⅔ Al. Htk.

Näsgaard Hf. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe. Ksp. Aalstrup. Hpthfstre. 10 T. 4 Sch. Htk. mit einem Areal von 161 T. L.– Der Hf. hat ein großes massives Hauptgebäude und eine vorzüglich hübsche Lage am Grönsund; derselbe gehört zum Classenschen Fideicommiß.

Näßebölle D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Bödstrup.

Nebbegaard Gt. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Gaarslev. Hpthfstre. 24 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 370 T. L.– Der Hf. hat eine hübsche Lage; bei demselben befindet sich eine Wassermühle.

Nebbel D. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Svostrup.

Nebbele D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Boeslund. 12 Hfe. 12 Hsr.

Nebbele D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Stege.

Nebbeletorp D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Sverborg. 8 Hfe. 4 Hsr.

Nebbelunde Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. ¼ M. N. von Rödbye. St. 242 T. Htk.– E. Bukkehawe, Dansted, Nebbelunde u. Mühle, Nörrebye, Nörregaard, Tofte. 400 Ew.– Z. Prdhfe. gehören 34 T. L. v. Sädinge.

Nebberöd D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg

de. Ksp. Haldagerlille. 6 fe. 2 Hsr.

Nebel Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. M. N.O. von Horsens. ilial von Währ. St. 151 . Htk.- E. Seridslevgaard, led, Nebel, Seridslev. 31 fe. 18 Hsr.

Nebel Ksp. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. 1¼ M. N.W. von Kolding. Filial on Oster-Starup. St. 80 . Htk.- E. Eskiärgaard, ebel. 13 Hfe. 24 Hsr.

Nebel (Nyböl) uncompl. t. in Jütl. A. Thisted, illerslev Hde. Ksp. We- rwandet, am Norssee. pthsstre. 10 T. 5 Sch. tk.- Das Gt. war früher hr groß, ist aber durch den lugsand fast ganz ruinirt.

Nebel D. in Jütl. A. Riburg, Hids Hde. Ksp. voftrup.

Nebel D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. aarup.

Nebel (Taulov-Nebel) . in Jütl. A. Weile, Elboe de. Ksp. Taulov.

Nebel D. a. Amrum, . Ripen, Westerlandföhr- Amrum Birk, Ksp. Sct. lemens.

Nebel, Norder-, Ksp. in ütl. A. Ripen, Wester- orne Hde., 3¾ M. N. N.W. von Warde. St. 166 T. 3 F. 2 Al. Htk.- E. Hund- hale, Nebel, Prästebye, Nor- der- u. Süder-Seding. 48 Hfe. 16 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 86 T. L., matrik. zu 9 T. 7 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.- v. Lydom.

Nebel, Wester-, Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. 1½ M. S. von Warde. Filial von Bröndum. St. 68 T. 4 Sch. 2 F. ¼ Al. Htk.- E. Hygom, Listrup, Nebel, Olufsgaard. 27 Hfe. 4 Hsr.

Nebele D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Horslunde.

Neble, 2 Hfe. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Allerslef.

Nebsager Ksp. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. 1¾ M. S. von Horsens. St. 171 T. Htk.- E. Skierrildgaard. Brendstub, Horensyld, Hyl- leröd, Kaubeen, Nebsager, Orenswig, Skovgaard. 22 Hfe. 43 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 67 T. L., matrik. zu 8 T. 3 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.- v. Bierge.

Neböllegaard Hf. in d. Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Norder- Kirkebye.

Nebstrup (Nipstrup) Gt. in Jütl. A. Hiörring, Jers- lev Hde. Ksp. Wester-Brön-

heslev. Hpthfstre. 20 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 472 T. L.; unterg. Bauerngut 221 T. 5 Sch. 3 F. 1½ Al. Htk. u. 3 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. Mhlsch.

Nebstrup D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Windblås.

Nedenskov Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Süder-Wissing. Hpthfstre. 18 T. 7 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 460 T. L.; unterg. Bauerngut 205 T. 7 Sch. 2 F. Htk. u. 6 Sch. 3 F. 2 Al. Hlzsch.; Zehnten 53 T. 1 Sch. Htk.

Nederballegaard Hf. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Erritzöe.

Nederbye D. a. d. Jns. u. im Ksp. Fuur, A. Wiburg, Harre Hde.

Nederbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Süder-Felding.

Nedergaard Gt. a. Langel. A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Bödstrup, 2¼ M. von Rudkiöbing. Hpthfstre. 48 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. fr. u. 23 T. 1 F. unfr. Htk. mit einem Areal von 473 T. L.; 2 T. 2 F. 2 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 252 T. 7 Sch. 1 F. Htk. – Die ½ M. von Rudkiöbing liegende fruchtbare Insel Siöe gehört z. Gute, welches sie von der Stadt für 500 Rthlr. gekauft hat. 1806 ward diese Insel auf 20000 Rthlr. geschätzt. Das Gut wird den besten Landbesitzungen auf Langeland beigesellt, es hat fruchtbare Felder, eine vorzügliche Holländerei und ist ein Stammhaus für die Familie Kaas.

Nedergaard Hf. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Kristrup.

Nedrebierrum D. im Riberhuus Birk, A. Ripen u. zum Frauen Ksp. dieser Stadt eingepf.

Nedrewinge D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Castrup. 18 Hfe. u. Hsr.

Nees Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. 2¾ M. S.S.W. von Lemwig. Filial von Möeborg. St. 130 T. Htk. – E. Uldsund. Nees 43 Hfe. u. Hsr.

Neesgaard Hf. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Svenstrup.

Neesöe, kl. Insel im Ringkiöbinger Meerbusen, Hind Hde. Ksp. Nyesogn.

Neiberg D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Timring.

Neiede (Neyede) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. 3 Hfe. 11 Hsr. ingepf. zu Alsynderup u. Hfe. zu Annese.

Neiglinge D. a. Seel. . Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Helsinge. 10 Hfe. 5 Hsr.

Neist, Gammel- u. Nye-, Hfe. in Jütl. A. Hiör-ing, Wenneberg Hde. Ksp. Hormested.

Nellemose D. a. Füh. . Odense, Baag Hde. Ksp. Vaarbye.

Nelleröd D. a. Seel. . Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Maarum. 5 Hfe. Hsr.

Neppegaard Hf. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Birkeröd.

Nerild (Nestild) D. in Jütl. A. Wiburg, Hundborg Hde. Ksp. Odinse.

Nesberg Ksp. in Jütl. . Ripen, Skads Hde. $1\frac{1}{4}$ M. . von Warde. Filial von Össe. St. 84 T. 2 Sch. F. Htk.- E. Biltoft, Nesberg, Skonager. 30 Hfe. Hsr.

Nesbye v. Näsbye.

Nesseböllé D. in der Norder Hde. a. Langeland, . Schwenburg, Ksp. Bödrup.

Nestelsöe Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. $\frac{3}{4}$ M. S.O. von Nestwed, St. 248 T. Htk.- E. Brandelöv, Bunderup, Nestelsöe, Lille-Tvetbye. 35 Hfe. 25 Hsr.- v. Möenstrup.

Nestrup D. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Siöring.

Nestwed Stadt südl. a. Seel. in einer äusserst schönen Gegend an der Susaue, unter 29° 16′ 30″ d. L. 55° 14′ d. B. und entfernt von Ringsted 3 M., Wordingburg 4 M., Kiöge 5 M., Rothschild 7 M. u. Kopenhagen $10\frac{1}{2}$ M.- Zollamt; Poststation.- Die Stadt besteht aus den beiden Kspln. Sct. Morten, zu welchem auch Sortebrödre eingepf. ist, u. Sct. Peter, hat 28 Straßen, ein Armenhospital, ein Wittwen- u. ein Krankenhaus, mehrere dänische Schulen, 250 Hsr. und 1800 Ew. deren Hauptnahrungszweig der Kornhandel ist. Die Susaue ist zwar für kleinere Schiffe fahrbar gemacht, jedoch hat die Stadt ihren eigentlichen Hafen und Ladeplatz in Karrebeksminde welches 1 M. entfernt an einem kleinen Meerbusen liegt. In älteren Zeiten war die Susaue selbst für große

Schiffe fahrbar und damals war Nestwed eine sehr ansehnliche Stadt, trieb bedeutenden Handel, hatte eine eigene Münze und mehrere große Klöster. Ausser einem ziemlich großen Vorstrande, welchen Herluf Trolle der Stadt schenkte, hat diese keine Ländereien.– Es werden hier jährlich zwei Märkte gehalten.– Die Entstehung der Stadt fällt in das 12. Jahrh. als zuerst hier das große Sct. Petri Kloster errichtet ward, welches, nachdem es 1261 abgebrannt war, ausser der Stadt, da wo jetzt Herlufsholm liegt, wieder erbaut und Skovkloster genannt ward. Diesem war bis 1426 die Stadt untergeben, da Erich von Pommern den Mönchen die Herrlichkeitsrechte nahm und dem Orte Privilegien gab.– Das an der entgegengesetzten Seite der Susaur liegende D. Lille-Nestwed ist mit der Stadt durch eine Brücke verbunden und bildet eine Art Vorstadt.

Nestwed, Lille-, D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Herlufsholm, ganz nahe an Nestwed. 14 Hfe. 18 Hsr.

Neuling (Növling) Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 3¾ M. S.O. von Holstebroe. Filial von von Wildberg. St. 44 T. Htk.– E. Skibild. 16 Hfe. 6 Hsr.

Newel D. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Worbasse.

Nexelöe (Nexöe) kl. Insel nördl. v. Seel., A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Föllerslöv. 4 Hfe.

Nexöe Stadt auf der südöstl. Seite Bornholms, unter 55° 8′ der nördl. Br., 1¼ M. von Svanike und 2½ M. von Rönne, hat eine Kirche u. Schule, ein Hospital, 290 Hsr. u. 1300 Ew. welche Schifffahrt und Handel treiben, auch durch vorzügliche Bierbrauereien einen guten Erwerb haben. In der Nähe liegt der bekannte Friedrichs-Steinbruch. Der Hafen, welcher eine ziemlich sichere Rhede hat, gewährt von der Seeseite einen hübschen Anblick, da der Strand aus verschiedenfarbigen Klippen, welche gleich Schiefer übereinander liegen, gebildet ist. Bei heftigem Nordwinde bildet sich in der Nähe ein reißender Strudel welcher Maltqvärn genannt wird. Ihre ersten Privilegien erhielt die Stadt 1346 von dem Bischof Peter in Lund, da damals die ganze

insel ein Lehn der Lunder Bischöfe war; sie hat mehrmals durch feindliche Ueberfälle, so wie durch Feuersbrünste sehr gelitten. Die Lübecker plünderten und brannten hier 1510; im Jahre 1645 nahmen nach tapferer Gegenwehr von Seiten der Ew. die Schweden die Stadt ein und plünderten sie, und 1756 litt dieselbe abermals durch Feuersnoth.- Der Stadtmagistrat besteht aus einem Stadtvogt u. einem Stadtsecretair. Die Bürgerbewaffnung besteht aus einer Compagnie Infanterie. Das Ksp. Bovelsker ist der Kirche in Aeroe annectirt.

Neyede v. Neiede.

Nibaae, 1 Hf. 3 Hsr. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Carleboe.

Nibe Stadt nördl. in Jütl. am Limfiord, welcher hier Nibe Bredning genannt wird, unter 27° 19′ 36″ L., 56° 59′ 4″ d. B. und entfernt von Aalburg 3/4 M., Løgstör 4 M., u. Viburg 9 M.- Dieser kleine, in einer wenige Reize darbietenden Gegend liegende, unregelmäßig gebaute Ort besteht aus 250—260 Hsrn., hat eine Kirche, eine Schule und 1200 Ew. deren hauptsächlichster und fast einziger Nahrungszweig der Aal- u. Heringsfang im Limfiord ist. Es sind hier zwei Salzereien u. eine Thranbrennerei. Der Ort, früher ein ansehnliches Fischerdorf, hatte schon in älteren Zeiten einige Privilegien, die aber verloren gingen. Friedrich IV ertheilte demselben 1727 Stadtgerechtsame. Zu Nibe gehören 543 T. L. deren Qualität ziemlich geringe ist, daher sie auch nur mit 36 T. Htk. zur Steuer angesetzt sind.- 1765 u. 1806 litt der Ort sehr durch Feuersbrünste. Es wird hier ein Jahrmarkt gehalten. Zur Kirche in Nibe ist das Ksp. Worlev annectirt.

Niberöd D. u. Wasserm. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Carleboe. 8 Hse.

Nicolai, Sct., Ksp. in Warde. Ausser einem Theil der Stadt sind eingepf. die Dfr. Meils und Friswad.

Nidlöse Ksp. in Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. 2 M. N.N.W. von Sorö; St. 173 T. Htk.- E. Nidlösegaard. Kongestäd, Nidlöse, Weerup. 29 Hfe. 30 Hsr. Das Ksp. liegt unter der Artz u. Löwe Probstei; das

Gt. Terslöse hat jus patr. zu demselben; der König ernennt.

Nidlösegaard Pächterhof im Ksp. Nidlöse. Hpthfstxe. 22 T. 7 Sch. 3 F. $1\frac{2}{15}$ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 288 T. 5 Sch. L.; 2 F. $2\frac{2}{3}$ Al. Hlzsch.- Der Hof gehört der Soröer Academie und ist ein Theil der Kalkreutschen Stiftung.

Nieblum D. a. Föhr, gehört zur Hälfte unter das Westerlandföhr u. Amrum Birk, A. Ripen u. ist eingepf. zu Sct. Johannes auf Osterlandföhr.

Nielsbyegaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Föveling. Hpthfstxe. 10 T. 5 Sch. 3 F. fr. u. 6 Sch. 1 F. $\frac{47}{60}$ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 300 T. L.; 1 T. 4 Sch. 3 F. Mhlsch.- Die Hoffelder sind nicht die besten; beinahe die Hälfte des Areals besteht aus Moor u. Heide.

Nielstrup Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Ollerup, unter der Baronie Lehn. Hpthfstxe. 23 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 335 T. L.; 17 T. Htk. fr. Hlz.- u. Mhlsch. Das Gut ist sehr alt, hat gute Eichen u. Buchenwaldungen und etwas Fischerei.

Nielstrup Gt. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Waabensted, unter der Grafschaft Hardenberg-Rewentlau. Hpthfstxe. 60 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 577 T. L.; 3 T. 7 Sch. 1 F. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 340 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk. mit 4 T. 7 Sch. 1 F. $1\frac{1}{2}$ Al. unfr. Hlzsch. Das Gt. ist eines der ältesten auf Laaland, es war früher stark befestigt, mit doppelten Gräben versehen und hielt 1534 eine förmliche Belagerung aus.

Nielstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Ulsöe. 12 Hfe. 9 Hsr.

Nielstrup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Rud.

Nielstrup, 3 Hfe. u. eine Wasserm. in Jütl. A. Randers, Süder Hald Hde. Ksp. Wiwild.

Niim Harde im A. u. der Probst. Skanderburg, südöstl. in Jütl., zwischen den Nörwang, Wrads, Thörsting u. Woer Hdn., dem Horsener Meerbusen u. der Hatting Hde., hat auf einem Flächenraume von 2

□M., die Stadt Horsens ungerechnet, 2800 Ew., steuert für 1064 T. Htk. und enthält ausser Horsens, die Ksple.: Hornborg, Hvirring, Niim, Tamdrup u. Underup, das Gut Nass, 20 Dfr. 212 Hfe. und 200 Hsr. – Die Hde. ist fruchtbar, gut bebaut und mit Holz hinreichend versehen; gemeinschaftlich mit der Woer Hde. hat sie einen Hardesvogt.

Niim Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. 2 M. N.W. von Horsens. St. 89 T. Htk. – E. Boelund, Brestenbroe, Niim, Niimkloster. 21 Hfe. 8 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 88 T. L., matrik. zu 6 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. – v. Underup.

Niimkloster Hf. – v. Niim.

Nimdrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Gredstrup.

Nimtofte Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. 2¾ M. W. von Grenaae. St. 110 T. Htk. – E. Nimtofte 20 Hfe. 17 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 43 T. L., matrik. zu 4 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. – v. Töstrup.

Ning Harde im A. Aarhuus, südöstl. in Jütl., zwischen den Hielmslev, Framlev u. Hasle Hdn., dem Kattegatt u. der Hads Hde., hat auf einem Flächenraume von 3 □M. 3900 Ew., steuert für 2295 T. Htk. und enthält ausser dem Frauen Ksp. in Aarhuus die Ksple.: Astrup, Beder, Holm, Koldt, Malling, Morslet, Ormslev, Tiiset, Trandbierg, Tulstrup u. Wibye, zu denen der geistl. Einth. nach noch Aabye u. Hvilsted aus den Hasle u. Hads Hdn. kommen; an sämmtl. 13 Kspln. sind 8 Prediger angestellt; die Baronie Wilhelmsburg, die Güter: Constantinsborg, Marselisborg u. Ostergaard, sowie 54 Dfr., 460 Hfe. u. 280 Hsr. Mit der Hasle Hde. bildet diese eine Probstei und gemeinsch. mit der Hads Hde. hat sie einen Hardesvogt. Der Boden ist fruchtbar und gut bebaut. Holz ist genügend vorhanden.

Nipstrup v. Nebstrup.

Nislefgaard Gt. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Otterup, 1¾ M. von Odense. Hpthfstxe. 78 T. 6 Sch. 2 F. Htk. mit einem Areal von 445 T. Acker-, 27 T. Wiesenl. u. 45 T. L. Uebertrift; 1 F. 1 Al. Hlzsch. Das Gt., welches früher noch bedeutend grösser war, da von der ehemal. Hpthfstxe. über 40 T. Htk. parcelirt

sind, erhebt von 734 T. Htk. den Zehnten. In der Mitte des 17. Jahrh. ward d. Gt. aus den Ländereien des niedergelegten Dorfes Nislef errichtet.

Nissel D. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Lemming.

Nissum, Norder-, Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. 1 kl. M. W. von Lemwig. St. 266 T. Htk.- E. Kongensgaard. Blåsbierg, Borum, Kamstrup, Nissumboel, Nyegaarde, Tveed, Westergaarde. 51 Hfe. 32 Hsr.

Nissum, Süder-, Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. 4 M. N. von Ringkiöbing. Filial von Husbye. St. 166 T. Htk.- E. Norder- u. Süder-Fiand, Gielstrup, Sönderbye, Udstrup. 45 Hfe. 65 Hsr.

Nissumboel Hf. v. Norder-Nissum.

Nissumgaard Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Hylke. Hpthfstxe. 22 T. 2 F. $2\frac{44}{105}$ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 360 T. L.; $\frac{1}{4}$ Al. Hlzsch.

Nisum D. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Aasted.

Nistrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Aasted.

Nittrup D. u. Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Balling.

Noe, Oster- u. Wester-, 2 Dfr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Hee.

Noesgaard Hf. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. u. Ksp.

Nolmose Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Lendum.

Norbek v. Nörbek.

Norbierg Hf. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Kollerup.

Norböll Samml. v. Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. u. Ksp.

Norbölling D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Folding.

Norbye Ksp. a. Fanöe, A. Ripen, Fanöe Birk, $1\frac{1}{2}$ M. S. von Hierting. St. 67 T. 2 Sch. Htk.- E. Fanöe, Norbye, Odden, Rind. 1200 Ew.

Norbye D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Kierum. 6 Hfe. 4 Hsr.

Norbye D. a. d. Insl. u. im Ksp. Jegenöe, A. Thisted, Süder Hde.

Norbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Giörding.

Norbye D. in Jütl. A.

Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Husbye.

Norbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Lemb.

Nordbye Ksp. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. St. 80 T. Htk. – E. Mo- rup, Nordbye. 72 Hfe. 70 Hsr. von denen 57 Hfe. u. 0 Hsr. in Nordbye, wel- ches das größte D. auf der Insl. ist, liegen. Z. Prdhfe. gehören 61 T. L., matrik. 4 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.

Nordbye D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Glud.

Norddorf D. a. Amrum, A. Ripen, Westerlandföhr u. Amrum Birk, Ksp. St. Clemens.

Nordenaae D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Hemmet.

Nordenbroebye D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Maglebye.

Nordenbroegaard Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Maglebye unter der Grafsch. Langeland. Hpthfstxe. 44 T. F. ½ Al. Htk. mit einem Areal von 393 T. L.

Nordenkier Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Lomborg.

Nordenskov D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Össe.

Nordentoft Melerhf. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Siöring.

Norder Harde a. Bornholm, nimmt den nördl. Theil der Insel ein u. gränzt gegen S. u. S.O. an die Wester- u. Oster Hdn., hat einen Flächeninhalt von 3½ □M., 4000 Ew. und enthält ausser der Stadt Hasle und den Flecken Allinge u. Sandwig die Ksple.: Clementsker, Olsker, Röe u. Ruthsker mit 219 Hfn. u. 220 Hsrn. An der nördlichen Spitze, auf dem Steilebierg, befindet sich, 272 Fuß über der Meeresfläche ein Leuchtfeuer. Die Ruinen des alten Schlosses Hammerhuus finden sich hier. Der Stadtvogt in Hasle ist zugleich Hardesvogt der Norder Hde. und Birkrichter des in derselben befindlichen Birks Hammerhuus.

Norder Harde im A. Schwenburg, nimmt den nördl. Theil der Insel Langeland ein, hat auf einem Flächenraume von 2¼ □M. 5700 Ew., steuert für 2166 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Rudkiöbing die Ksple.: Bödstrup, Simmer-

bölle, Skröbelöv, Snöde, Stoense, Tranekiär u. Tullebölle, an denen 6 Prediger administriren; den größten Theil der Grafschaft Langeland u. die Güter: Faareweile, Nedergaard u. Steensgaard sowie 40 Dfr. 405 Hfe. u. 300 Hsr. Mit der Süder Hde. gemeinschaftlich hat diese einen Hardesvogt; beide zusammen bilden die Probstei Langeland. Die Hde. ist wegen ihrer mannigfachen Naturschönheiten berühmt, hat einen großen Holzreichthum und eine sehr starke Bevölkerung.

Norder Harde im A. Mariboe nimmt den nordwestl. Theil Laalands ein, hat auf einem Flächenraume von 4 □M. 10000 Ew., steuert für 4060 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Nakskov die Kspie.: Aunede, Birket welches der geistl. Einth. nach zur Süder Hde. gehört, Branderslöv, Halsted, Horslunde, Karlebye, Kiöbelöv, Löytofte, Norlunde, Sandbye, Utterslöv u. Windebye, an denen 9 Prediger angestellt sind; die Baronie Juellinge u. die Güter Adstrup, Christiansdal, Friedrichsdal, Pederstrup, Säbyeholm, Skiälstofte u. Wintersborg sowie 58 Dfr. Mit der Süder Hde. gemeinschaftlich hat diese einen Hardesvogt; beide zusammen bilden die Westprobstei Laalands.

Norder Harde auf der Insel u. in der Probstei Falster, besteht aus dem nordwestl. Theil d. Insel, gehört z. A. Mariboe, hat auf einem Flächenraume von 4 □M. 8800 Ew., steuert für 3886 T. Htk. u. enthält ausser der Stadt Stubbekiöbing die Kspie.: Norder-Alslev, Brarup, Eskildstrup, Gundslev, Kippinge, Norder-Kirkebye, Lillebrände, Maglebrände, Onslev, Stadager, Tingsted, Torkildstrup, Waaelse, Norder-Wedbye und der geistl. Einth. nach auch die Insel u. das Ksp. Baagöe, an denen 10 Prediger angestellt sind; die Güter: Hvededal, Stangerup, Waldnässegaard u. Wennerslund, sowie 55 Dfr., 500 Hfe. u. 520 Hsr. Die Harde ist äusserst fruchtbar u. holzreich. Die mehrsten Hofbesitzer in derselben sind Selbsteigner.

Norder Harde im A. Thisted, besteht aus dem nördl. Theil der Insel Mors, hat auf einem Flächenraume von $2\frac{5}{8}$ □M. 2200 Ew., steuert für 1887 T. Htk. und enthält die Kspie.: Alsted, Bierbye, Draabye,

ragstrup, Eerslöv, Ellers-
o, Flade, Galtrup, Jords-
e, Oster-Jöllbye, Seiers-
, Skallerup, Solbierg,
undbye u. Tödse, an de-
n 7 Prediger angestellt
id; die Güter: Jöllbye-
ard, Nanderup, Ower-
ard, Söe u. Ullerup-
ard, sowie 22 Dfr., und
0 Hfe. u. Hsr. Mit der
üder Hde. gemeinschaftlich
t diese einen Hardesvogt
d beide mit der Refs Hde.
den eine Probstei.

Norder Harde im A.
iburg nördl. in Jütl. auf
allingland, zwischen der
rre Hde., dem Limfiord
d der Hindburg Hde., hat
einem Flächenraume von
□M. 4500 Ew., steuert
1748 T. Htk. und ent-
t die Ksple.: Aasted,
indersley, Grönning, Je-
, Junget, Lybye, Ry-
, welches der geistl. Einth.
zur Harre Hde. gehört,
de, Thorum u. Tise, an
en 4 Prediger admini-
en; die Güter: Astrup,
kiär, Grinderslevkloster,
igetgaard, Kieldgaard
Nörgaard, sowie 36
. mit 324 Hfn. u. 300
n. Die Hde. steht un-
Jurisdiction des Har-
ogts von Sallingland,
hes mit der Fiends Hde.
eine Probstei bildet. Holz
ist nur äusserst sparsam vor-
handen; der Boden, ob-
gleich an verschiedenen Stel-
len mit etwas Heide unter-
mischt, ist im Ganzen ge-
nommen fruchtbar. Die Ew.
treiben ausser dem Ackerbau
auch eine ziemlich einträg-
liche Aal- u. Heringsfischerei
im Limfiord.

Norder Harde im A.
Randers, östl. in Jütl., zwi-
schen der Süder-Hald Hde.,
dem Kattegatt und der Sü-
der Hde. von welcher sie
durch den 2 M. langen Ko-
lindsund getrennt wird, hat
auf einem Flächeninhalte von
$5\frac{1}{8}$ □M. 5000 Ew., steuert
für 2459 T. Htk. und ent-
hält ausser der Stadt Grenaae
u. der Insel Anholt, die
Ksple.: Enslev, Fiellerup,
Gierild, Ginnerup, Glesborg,
Hammelev, Hemmet, Karle-
bye, Kastbierg, Nimtofte,
Ørum, Riimsöe, Töstrup,
Wegerslev, Willesöe und
Woldbye, an denen 10 Pre-
diger angestellt sind; die Gü-
ter: Meilgaard, Ørbekgaard,
Østergaard, Scheel u. Skier-
wad, sowie 44 Dfr., 497
Hfe. u. 250 Hsr. Die Hde.
gehört zur Ostprobstei des
Amtes. Der Hardesvogt ist
zugleich Stadtvogt in Gren-
aae. Holz u. Torf hat die

Hde. im Ueberfluß, auch einen guten Rockenboden.

Norder Harde im A. u. der Probst. Ringkiöbing, südwestl. in Jütl., zwischen dem Ringkiöbinger Meerbusen und den Bölling, Hamrum, Nörwang, Slaugs, Oster- u. Wester-Horne Hdn., hat auf einem Flächenraume von 6 □M., 3700 Ew., steuert für 1419 T. Htk. und enthält die Ksple.: Norder- u. Süder-Bork, Egwad, Hemmet, Lönborg, Oddum u. Süder-Wium, sowie Houne, Lyne u. Strelev, welche aber der geistl. Einth. nach zu den Nörwang, Wester- u. Oster-Horne Hdn. gerechnet werden, an den erstgenannten 7 Kspln. administriren 4 Prediger; die Güter Lönborggaard, Skrumsager u. Wiumgaard, sowie 30 Dfr. mit 397 Hfn. u. 190 Hsrn. In einigen Kspln., namentlich in Lönborg u. Bork, hat die Hde. gute Marschländereien, der bei weitem größere Theil besteht aber aus Heide und scharfem Rockenboden. Holz fehlt ganz, Torf jedoch ist hinreichend vorhanden. Diese und die Bölling Hde. stehen unter Einem Hardesvogt.

Nordet D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Maglebye. 26 Hfe. 12 Hsr.

Nordfeldt Gt. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Ermelund, 1 M. von Stege. Beim Hfe. ist ein hübsches Lustgehölz.

Nordgaard Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Oster-Skierninge.

Nordreaae D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Hemmet.

Nordrup Ksp. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. 1½ M. von Soröe u. Schlagelse. Filial von Sönderup. St. 180 T. Htk.- E. Nordruplund. Herrestrup, Nordrup, Skaftelöv. 28 Hfe. 14 Hsr.

Nordrup Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. 1 M. S.O. von Ringsted. St. 176 T. Htk.- E. Giesegaard. Klippede, Mulstrup, Nordrup. 28 Hfe. 22 Hsr. Das Gt. Giesegaard hat das jus patr. zu diesem Ksp., der König ernennt.- v. Farindlöse.

Nordruplund Gt. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Nordrup. Hpthfstxe. 42 T. 3 Sch. ½ Al. Htk. u. 1½ Al. Hlzsch.- Früher hieß das Gt. Skaftelövgaard.

Nordskou Gt. a. Füh.

A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Giestelev. Hpthsstre. 24 T. fr. u. 24 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 515 T. L.; 4 T. 2 F. Hlzsch.; Meierei von 100 Kühen. Das Bauerngut ist verkauft. Beim Gute ist schöne Hölzung.

Nordskov D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Stupperup. 7 Hfe. 8 Hsr.

Nordskov, 4 Hfe. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Guldbierg.

Norlunde Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. 1 M. N. O. von Nakskov. Filial von Horslunde. St. 105 T. Htk.- E. Wester-Norlunde u. Mühle. 200 Ew.

Norlunde, Oster-, D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Halsted.

Nors Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde., am Norssee. 1 M. N. von Thisted. St. 161 T. Htk.- E. Söegaard, Hinding, Nors, Worring. 43 Hfe. 40 Hsr.- v. Tveed.

Norskov D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Lindballe.

Norskov v. Nordskou u. Nörskov.

Nortwig D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Norder-Snede.

Norup Ksp. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. 2½ M. N. von Odense. St. 288 T. Htk.- E. Hofmandsgawe. Egense, Hadsmarkoster- u. Hadsmarkwesterballe, Norup. 100 Hfe. u. Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 37 T. L., matrik. zu 6 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk.

Norup D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hd.. Ksp. Windblås.

Norup, einige Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Wammen.

Nostrup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Rachlöv. 6 Hfe. 2 Hsr.

Nourup D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Jerne.

Nöbölle (Nybölle) D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Ryde.

Nöböt (Nyboe) D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Horslunde.

Nödager Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. 2½ M. N. von Ebeltoft. Filial von Feldballe. St. 276 T. Htk.- E. Kielstrup, Maarup, Nödager, Peerstrup, Stabrand. 57 Hfe. 10 Hsr.

Nödbölle v. Nyebölle.

Nöddeboe Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. 2½ M. N. O. von

Schlangerup, 3 M. S.W. von Helsingiör. Filial von Esbönderup. St. 44 T. Htk.- E. Nöddeböe, Steenholt. 14 Hfe. 24 Hfr.

Nödelund D. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Gulöy.

Nödholm, 2 Hfe. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Bawelse.

Nödrup Samml. v. Hfn. u. Hfrn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Tim.

Nögentoft, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Owe.

Nökkenwed, 3 Hfe. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Mörke.

Nölev Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. 2½ M. S. von Aarhuus, 2¾ M. O.S.O. von Skanderburg. Filial von Sarild. St. 126 T. Htk. - E. Assendrup, Nölev. 25 Hfe. 10 Hfr.

Nöllen D. in Jütl. A. Aalburg, Flesskum Hde. Ksp. Ferslev.

Nöllingsgaard Hf. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Wester-Starup.

Nör, Lille- u. Stor-, Dfr. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Malling.

Nörage D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Bramminge.

Nöraae Hf. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Blidstrup.

Nörager Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 3¾ M. N.W. von Grenaae. Filial von Giesing. St. 187 T. Htk.- E. Elkiersholm, Feerupgaarde, Höyholtgaard, Nörager, Strandkiersholm, Tuustrup. 13 Hfe. 16 Hfr.

Nörager Gt. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Durup. Hpthfstre. 29 T. 3 Sch. 1 F. Htk. mit einem Areal von 316 T. L.; Zehnten 24 T. Htk.- Das Bauernland ist, sowie ein Theil der früheren Hpthfstre., vom Gute verkauft und dieses daher uncompl.

Nörager D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Durup.

Nöragergaard Gt. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Säbye. Hpthfstre. 24 T. 2 F. 2 Al. fr. Htk. u. 7 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. Hlzsch.- Die unterg. Bauern sind hofdienstpflichtig.

Nöragergaard Hf. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Spentrup.

Nörballe D. a. Laal.

A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Orstofte.

Nörbek Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. 1½ M. S. von Hobroe. St. 83 T. Htk. – E. Nörbek. 14 Hfe. 15 Hsr. – v. Lästen u. Sönderbek.

Nörbye D. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Balling.

Nörbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Rindum.

Nörbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Wellinge.

Nörbye D. in A. Ripen, Loe Hde. Ksp. Wisbye.

Nörbye, 2 Hfe. auf der Ins. u. im Ksp. Wende, A. Ringkiöbing, Skodburg Hde.

Nörgaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Olstrup.

Nörgaard v. Bälum-Nörgaard.

Nörhaae v. Norder-Haae.

Nörhaaegaard Meierhf. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Norder-Haae.

Nörhede D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Lyne.

Nörholm Gt. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Thorstrup. Hptksstre. 34 T. 6 Sch. 2 F. fr. u. 9 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 360 T. Acker u. 140 T. Wiesenl.; Mhlsch. für eine Wasserm. 8 T. Htk. – Das Gt. ist sehr alt, und war früher stark befestigt. Dasselbe hat gute Fischerei, bedeutende Heuwindung, eine Meierei von 100 Kühen, eine Schäferei und bildet mit Agerkrog u. Lunderup ein Stammhaus für die Familie Rosenörn-Teilmann welches im Ganzen 82 T. 1 Sch. 3 F. 1½ Al. fr. u. unfr. Htk., 644 T. 5 Sch. Htk. unterg. Bauerngut hat, und den Königs- u. Kirchenzehnten von 802 T. 5 Sch. 3 F. Htk. aus den Kspln. Andsager, Hodde, Horne, Hostrup, Osse u. Tistrup erhebt.

Nörholm v. Norder-Holm.

Nörhowed D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Törring.

Nörkiär Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Rönberg.

Nörkietterup v. Kietterup.

Nörklit Samml. v. Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Lild.

Nörlem Ksp. in Jütl.

A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. ¼ M. N. O. von Lemwig und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 145 T. Htk.- E. Kabbel. Brunsgaard, Damgaarde, Falbierg, Lemtorp, Piilgaarde, Ravndahl, Sandholm. 30 Hfe. 30 Hsr.

Nörlev D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Skallerup.

Nörlund St. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Ravnkilde. Hpthfstre. 33 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 705 T. L.; 5 T. 7 Sch. 2 Al. Hlz. u. 3 T. 1 Sch. 2 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 370 T. 1 Sch. 3 F. 1⅝ Al. Htk. Das St. ist sehr alt, und der Geburtsort der bekannten Christine Munk, Christian IV zweiter Gemalin. Die Güter Albek, Nörlund u. Torstedlund wurden 1826 zusammen für 60000 Rbthlr. verkauft.

Nörlund D. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grinsted.

Nörlundkloster Hf. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grinsted.

Nöröx D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Broust.

Nörrebye D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Klinte. 22 Hfe. 18 Hsr.

Nörrebye D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Nebbelunde.

Nörrebye D. a. d. Jns. u. im Ksp. Fämöe, A. Mariboe, Fugelse Hde.

Nörregaard St. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Sliminge, unter der Grafschaft Hardenberg. Hpthfstre. 41 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 4[illegible]0 T. L.; 6 Sch. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 213 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk. mit 2 T. 5 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Hlzsch.

Nörregaard Hf. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Nebbelunde. St. 23 T. 6 Sch. 1½ Al. Htk.

Nörregaard Hf. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Landet. St. 7 T. 1 Sch. 3 F. Htk.

Nörregaard, uncompl. St. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Grinderslev. Hpthfstre. 29 T. 6 Sch. 2 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 152 T. 4 Sch. 1 F. Htk.

Nörreries (Nörringries) mehrere zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Folbye. Hier

soll ehemals der Wohnort Niels Ebbesens gewesen seyn. – v. Nörriis.

Nörretorp D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Lunde.

Nörriis Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Roum. Einige, namentlich Pontoppidan halten diesen Hf. für denjenigen welchen Niels Ebbesen bewohnte. – v. Nörreries.

Nörring D. u. Wasserm. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Folbye.

Nörrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Norder-Jerlöse. 3 Hfe. 3 Hsr.

Nörskov D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Klovborg.

Nörskov Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Bierggrav.

Nörskov Hf. a. d. Insel u. im Ksp. Wende, A. Ringkiöbing, Skodburg Hde.

Nörtorp St. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Rhär. Hpthfstxe. 47 T. 4 Sch. 1 F. fr. Htk.; 4 T. 2 Sch. Mhlsch. für eine beim Hfe. befindliche Windmühle; Bauerngut fehlt. Die Hofselder sind von Heide, Moor u. Flugsand umgeben.

Nörtorp D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Strelev.

Nörup Ksp. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. 2¼ M. W. von Weile. St. 183 T. Htk. – E. Engelsholm. Förstballe, Giöddinggaard, Lihm, West-Lihm, Lihmskov, Mörup, Nörup, Söeower, Trollerup, Tyrrild. 41 Hfe. 74 Hsr. Die Ländereien des Ksp. sind sehr mager. Z. Prdhfe. gehören. 126 T. L., matrik. zu 9 T. 7 Sch. 1 Al. Htk. – v. Randböl.

Nörwang Harde im A. u. der Probst. Weile, südöstl. in Jütl, zwischen den Norder, Hamrum, Wrads, Niim und Hatting Hdn., dem Weiler Meerbusen und den Tyrrild und Slaugs Hdn., hat auf einem Flächenraume von 13 □M. 6400 Ew., steuert für 2484 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Weile die Ksple.: Brande, Gisskud, Giwe, Greis, Hornstrup, Hveisel, Langskov, Öster-Nyekirke, Süder-Omme, Ringgiwe, Sindberg, Öster-Snede, Tyregod, Uldum, Wester u. Windelev, welches letztere der geistl. Einth. nach zur Tyrrild Hde. gerechnet wird, wohingegen dann wieder die Ksple.: Gadberg, Houne u. Lindballe aus den Tyrrild u. Norder Hdn. hierher gehö-

ren (an sämmtlichen 19 Kspln. sind 11 Prediger angestellt) die Güter: Agersböl, Grundet, Holgaard, Höigaard, Mindstrup und Stougaard, sowie 62 Dfr., 515 Hfe. u. 500 Hsr. Gemeinschafl. mit der Tyrrild Hde. hat diese einen Hardesvogt. — Der bei weitem größere westl. Theil der Hde. besteht fast ganz aus Heide und hat nur hin und wieder einige angebaute urbare Ländereien, auch eine höchst sparsame Bevölkerung; besonders dieser Theil enthält auch große Möre, der östliche, viel besser angebaute aber hat ziemlich guten Boden und ist reichlich mit Waldung versehen.

Nötterup D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Raarup.

Növling Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. 1¼ M. S.S.O. von Aalburg. Filial von Gunderup. St. 150 T. Htk.– E. Gistrup, Guttentorp, Lundergaard, Növling, Pederstrup, Powelstrup, Säderup, Wisse. 28 Hfe. 22 Hsr.

Növling Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 3¼ M. S.O. von Holstebroe. Filial von Wildberg. St. 44 T. Htk.– E. Skibild. 16 Hfe. 6 Hsr.

Nutbierg D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Mariager.

Nyböl v. Nebel.

Nyburg Stadt u. Festung östl. a. Füh. an einem von dem großen Belt u. der Landzunge Knudshowed gebildeten Meerbusen, unter 28° 28′ 30″ d. L., 55° 18′ 40″ d. Br. und entfernt von Kierteminde 2½ M., Odense 4 M., Corsöer, wohin von hier aus vier Mal in der Woche eine regelmäßige Fahrt über den Belt geht, 4 M., Schwenburg 5 M. u. Faaburg 7 M. – Zollamt; Poststation. – Die Stadt hat eine angenehme Lage und ist nach der letzten bedeutenden Feuersbrunst im Jahre 1797, durch viele neue ansehnliche Gebäude verschönert worden; sie besteht aus 17 Straßen, hat eine Kirche, (Sct. Marien) ein Rathhaus, eine Gelehrten- und 4 dänische Schulen, ein Armen- u. ein Krankenhaus, ein Hospital für alte Frauen, gegen 300 Hsr. und 2000 Ew. die sich theils vom Handel und Landbau, theils durch Schifffahrt und die Bewirthung der vielen durchreisenden Fremden nähren. Der Hafen ist bequem und für die Schifffahrt gelegen, doch besitzt die Stadt nur

10 Schiffe deren Trächtigkeit über 10 Commerzlasten geht, und einige kleinere. Die Stadtländereien welche ausser einer Waldung von 211 T. L. ein Areal von 742 T. einnehmen, sind zu 45 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. matrik. Die Festungswerke bestehen aus 7 Bastionen und einigen Nebenwerken; sie sind ursprünglich von Christian III angelegt. Ein Königl. Wachtschiff hat hier wegen der Erhebung des Stromzolles, den alle durch den Belt gehenden Schiffe in Nyburg entrichten müssen, Station. In der Nähe der Stadt befindet sich ein Telegraph welcher mit denen auf Sprogöe und in Corsöer correspondirt; gegen eine gewisse Gebühr ist es einem Jeden erlaubt sich desselben zu bedienen. Es werden hier 2 Jahrmärkte gehalten. Die Justizverwaltung besorgt ein Stadtvogt.– Die Gründung der Stadt im Jahre 1175 wird dem Herzog Knud zugeschrieben welcher um diese Zeit hier ein festes Schloß erbaute, jedoch ist es wahrscheinlich daß schon früher hier ein Ort bestand; Erich Glipping ertheilte 1271 demselben ein aus 67 Artikeln bestehendes Stadtrecht; spätere Privilegien sind von Erich Menwed, Christoph II und mehreren folgenden Regenten gegeben. Die Stadt war früher von größerer Bedeutung als jetzt und oftmals wurden hier Reichstage gehalten, sowie auch mehrere der älteren Könige zu verschiedenen Zeiten ihr Hoflager hier aufschlugen. In dem alten Nyburger Schlosse, von welchem jetzt nur noch ein Flügel mit einem Thurm vorhanden ist, ward 1481 Christian II geboren. Im Jahre 1658 stürmten die Schweden die Stadt, wurden aber in Folge der ihnen unter den Mauern derselben von dem Feldmarschal Schack gelieferten Schlacht, die sie total verloren, im folgenden Jahre nicht nur aus Nyburg sondern aus dem ganzen Lande vertrieben. Der denkwürdige Tag war der 14. Novbr. 1659. Im Jahre 1797 brannte der größte Theil der Stadt ab.

Nybül D. a. Amrum, A. Ripen, Westerlandföhr u. Amrum Birk, Ksp. Sct. Clemens.

Nyeboe D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd. 4 Hfe.

Nyeboe D. a. Füh. A.

Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Brahetrolleburg.

Nyeboe D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Tvis.

Nyeboegaarde, mehrere zus. lieg. Hfe. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Brahetrolleburg.

Nyeborg (Nyeborre) D. a. Möen, A. Prästöe, Mönboe Hde. Ksp. Borre.

Nyeborg D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Langskov.

Nyebölle (Nödbölle) Gt. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Holebye, unter der Grafschaft Knuthenburg. Hpthfstre. 23 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 160 T. L.; unterg. Bauerngut 117 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.

Nyebölle D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Smörumöwre. 6 Hfe. 6 Hfr.

Nyebölle D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Hillerslöv.

Nyebölle D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Nyde.

Nyeböllegaard Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Hillerslöv. Hpthfstre. 10 T. 7 Sch. 1 Al. fr. u. 16 T. 2 Sch. 2 F. $\frac{1}{3}$ Al. unfr. Htk.; 3 F. unfr. Hlz. u. Mhlsch.

Nyebye D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Tollöse. 7 Hfe. 7 Hfr.

Nyebye D. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Hellested. 10 Hfr.

Nyebye D. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Bregninge. 12 Hfe. 12 Hfr.

Nyebye D. a. der Insel u. im Ksp. Baagöe, A. Mariboe, Norder Hde. a. Falster.

Nyebye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Sinding.

Nyebye D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Läborg.

Nyebye, 2 Hfe. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Turebye.

Nyegaard Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Stoense, unter der Grafschaft Langeland. Hpthfstre. 36 T. 4 Sch. 2 F. $\frac{1}{4}$ Al. Htk. mit einem Areal von 274 T. L., 2 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch.

Nyegaard (Kyde, Kyegaard) Gt. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Alstrup. Hpthfstre. 21 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. mit

einem Areal von 343 T. L.; 1 Sch. 1 Al. Hlzsch. mit einem Holzareal von 43 T. L; unterg. Bauerngut 6 T. 3 Sch. 2 F. ½ Al. Htk.; Zehnten 26 T. Htk. Der Hof hat gute Fischerei im Limfiord.

Nyegaard Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Eising. Hpthfstxe. 32 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. fr. u. 7 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk.

Nyegaard D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Höybye, am Nyegaardsee. 5 Hfe. 3 Hsr.

Nyegaard D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Maglebye.

Nyegaard D. u. Mühle a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Damsholt.

Nyegaard Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Gierum.

Nyegaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Hygom.

Nyegaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Orre.

Nyegaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Lemb.

Nyegaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Norder-Omme.

Nyegaard Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Lyngaae.

Nyegaard Hf. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Oster-Starup in der Brusk Hde. Hpthfstxe. 10 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. unfr. Htk.; 2 F. 1½ Al. Hlzsch.

Nyegaarde, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Norder-Nissum.

Nyekiöbing, kl. Stadt in der Odds Hde. nördl. a. Seel., an einem Arm des Isefiords, unter 55° 16′ d B., 6½ M. von Holbek und 7 M. von Kallunburg, in einer ziemlich öden Gegend; sie hat eine Kirche, eine Schule, 120 Hsr. und 7 bis 800 Ew. die sich theils vom Ackenbau und Handel ernähren, und theils mit der Verfertigung wollener Zeuge beschäftigen. Ausser einem Areal von 438 T. urbaren Landes gehört eine in Loose getheilte große Heidestrecke der Stadt. Der Hafen ist ziemlich gut aber nur für kleinere Fahrzeuge zugänglich; 1 M. von hier, an der Mündung des Meerbusens liegt die Zollstelle Rörwig und das Ksp. dieses Namens ist der Kirche in Nyekiöbing annectirt. Der kleine Ort hieß früher Höykiöbing

und ist schon ziemlich alt; er kommt bereits im 13ten Jahrh. vor, da Marsk Stig hier übel hauste. Stadtrecht erhielt Nyekiöbing erst im Jahre 1570, doch hatte der Ort schon früher mehrere Privilegien. Die öffentl. Angelegenheiten leitet ein Stadtvogt welcher zugleich die Justizverwaltung besorgt.

Nyekiöbing Stadt in der Süder Hde. auf Falster, hat eine äusserst reizende Lage am Guldborgsund, liegt unter 29° 32′ 30″ d. L., 54° 45′ d. B. und entfernt von Stubbekiöbing, Nysted und Saxkiöbing 2 M., Mariboe $3\frac{1}{4}$ M. und Wordingburg $3\frac{3}{4}$ M. - Zollamt; Poststation. - Sitz des Stiftamtmanns. Diese kleine wohlgebaute und hübsche Stadt besteht aus 11 Straßen, hat eine Kirche, ein Rathhaus, eine Cathedral- und mehrere Bürgerschulen, ein reichdotirtes Hospital, 230 Hsr. und 1400 Ew. deren Erwerbszweige Ackerbau, Handel mit Korn- u. Fettwaaren, Brantweinbrennerei und Schifffahrt sind. Die Stadtländereien haben ein Areal von 545 T. und sind zu 67 T. 4 Sch. Htk. matrik.; die jährliche Kornausfuhr beläuft sich auf ungefähr 40000 T. Dem Hospital ist der größere Theil der Ksple. Iderstrup u. Weigerlöse untergehörig, dasselbe gewährt 40 Wittwen Unterstützung, trägt ausserdem zu dem Gehalte der Lehrer an der lat. Schule bei und hat eine eigene Vorsteherschaft. Nyekiöbing hat schönes Springwasser in Ueberfluß; die in der Nähe liegende Insel Hasselöe versorgt die Stadt reichlich mit Küchengewächsen aller Art. Es werden hier 2 Jahrmärkte gehalten. Der Bürgermeister ist zugleich Stadtvogt u. Stadtsecretair. — Der Ursprung der Stadt verliert sich in dem Dunkel des Alterthums, nur scheint ausgemacht daß sie schon im 12. Jahrh., als das große Nyekiöbinger Schloß erbaut ward, bestand. Dieses letztere welches in der Mitte des vorig. Jahrh. abgebrochen ward, hat dreien Königinnen zum Wittwensitz gedient und ward namentlich während 42 Jahren von der Königin Sophie (1588—1631) zum großen Segen für die Stadt bewohnt. Das Schloß gehörte zu den größten und schönsten in Dännemark und der Verfall desselben hat sehr nachtheilig auf den Wohlstand der Stadt gewirkt welche früher in weit blü-

henderem Zustande war. Von den ehemaligen Festungswerken der Stadt sind noch mehrere Ueberreste vorhanden. Der Kirche in Nyekiöbing ist das Ksp. Systofte annectirt.

Nyekiöbing, eine kleine Stadt auf der Ostseite der Insel Mors im Limfiord, an einer, durch die Landzunge Refshammer gebildeten Bucht mit einem guten Hafen, unter 56° 52′ d. B. und entfernt von Skiwe 3¾ M., Thisted 4 M., Wiburg 7¾ M. und Aalburg 12¼ M. – Poststation. – Die Stadt wird von einer kleinen Aue durchschnitten, hat ausser einem Marktplatz 8 Straßen, eine Kirche, eine Schule, 2 Armenhäuser, ein Hospital, 128 Hsr. und 960 Ew. welche Ackerbau, Handel, Schifffahrt und Fischerei treiben. Der Handel war früher bedeutender und die Stadt in älteren Zeiten auch größer, die mißliche Fahrt über die Lögstörschen Gründe hat dem ersteren sehr geschadet und mehrere große Feuersbrünste, namentlich 1715 und 1748, haben den Wohlstand der Ew. untergraben. In einer früheren Feuersbrunst, 1560, verlor die Stadt ihre ältesten Verbriefungen und Privilegien. Sie ward im 14. Jahrh. gegründet und erhielt von Waldemar III Stadtrecht. Es werden hier jährlich zwei Märkte gehalten. Die Stadtländereien sind zu 47 T. 2 F. 1 Al. Htk. matrik. – Zur Kirche in Nyekiöbing sind ausser der Stadt auch das nahe liegende Gt. Dueholmskloster nebst einigen Bauerhöfen eingepfarrt, und die Ksple. Elsöe u. Lödderup sind derselben annectirt.

Nyekirke, Oster-, Ksp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. 3½ M. N. N. W. von Weile. St. 140 T. Htk. – E. Stougaard. Alstedgaard, Brillegaard, Damsgaard, Egholmsgaard, Hastrup, Norder- u. Süder-Kollemorten, Möllgaarde, Ornsholt, Norder- u. Süder-Tinnet, Wonge. 34 Hfe. 36 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 130 T. L., matrik. zu 6 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. – v. Giwe.

Nyekirke, Wester-, Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. 2¾ M. S. O. von Warde. St. 82 T. 7 Sch. 1 F. Htk. – E. Endrupholm. Ombye, Ravnsöe, Wongbye. 51 Hfe. 9 Hsr. – Z. Prdhfe. welcher in Ravnsöe liegt, gehören 96 T. L., matrik. zu 7 T. 1 Sch. Htk. – v. Faaborg.

Nyemark D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Haarslev. 3 Hfe. 3 Hsr.

Nyemölle Mühle a. Seel. A. Präſtöe, Tybierg Hde. u. Ksp. St. 10 T. 1 Sch. 2 F. Htk.

Nyemölle Papiermühle. v. Strandmühle.

Nyeröd, 2 Hfe. a. Seel. A. Präſtöe, Baarſe Hde. Ksp. Wordingburg.

Nyerup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 6 Hfe. 6 Hsr.

Nyerup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Höybye. 6 Hfe. 13 Hsr.

Nyerup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Rachlöv. 8 Hfe. 8 Hsr.

Nyerup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöſe Hde. Ksp. Uggerlöſe. 5 Hfe. 7 Hsr.

Nyerup D. a. Seel. A. Sorde, Alſted Hde. Ksp. Steenmagle. 6 Hfe. 6 Hsr.

Nyerup D. a. Seel. A. Sorde, Oſter-Flakkebierg Hde. Ksp. Furendal. 7 Hfe. 6 Hsr.

Nyerup D. a. Füh. A. Odenſe, Baag Hde. Ksp. Örſted. 4 Hfe. 2 Hsr.

Nyerup D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. u. Ksp.

Nyerup D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Sönderholm.

Nyeſogn Ksp. a. Holmland, A. Ringkiöbing, Hind Hde. 1 M. N. W. von Ringkiöbing. St. 306 T. Htk. – E. Söegaard. Norder- u. Süder-Baand, Krogen, Kryle, Neesöe, Norder- u. Süder-Rölklit. 86 Hfe. 70 Hsr. – v. Gammelſogn.

Nyeſted Stadt, südöſtl. a. Laal., an einem kleinen Arm der Oſtſee welcher einen ſehr guten Hafen bildet, unter 29° 23′ 30″ d. L., 54° 50′ d. B., 2 M. von Nyekiöbing, 2½ M. von Mariboe u. 3 M. von Rödbye u. Saxkiöbing. – Zollamt; Poſtſtation. Die kleine ziemlich hoch und freundlich liegende Stadt hat eine Kirche, deren hohe Thurmſpitze den Seefahrern als Merkzeichen dient, ein Hoſpital, 150 Hſr. und 800 Ew. deren hauptſächlichſte Erwerbsquellen Handel, Schifffahrt und Ackerbau ſind, auch wird ein ziemlich einträglicher Seehundsfang getrieben. Die jährliche Kornausfuhr beträgt im Durchſchnitt gegen 20000 T.; die Stadtländereien haben ein Areal von 534 T. L. und ſind zu 80 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. matrik. Nahe an der Stadt liegt die Aal-

holmer Amidamfabrik, diese wie das Gut Christiansholm und die Dfr. Taagense und Wantore sind hierher eingepf. und das Ksp. Herritslöv ist der Nyestedter Kirche annectirt. Es wird hier ein Jahrmarkt gehalten. Der Stadtvogt, welcher zugleich Stadtsecretair ist, leitet die öffentlichen Angelegenheiten. In der Geschichte wird Nyested schon im Jahre 1287 genannt; ihre ersten Privilegien erhielt die Stadt von Erich von Pommern im Jahre 1409. Sie hat durch Feuersbrünste mehrmals, namentlich in den Jahren 1654, 1700 u. 1729 sehr gelitten.

Nyker Ksp. a. Bornholm, Wester Hde. – E. Blyekoppegaard, Kyndegaard, Wellinsgaard. 94 Hfe. u. Hfr. 650 Ew.

Nyord, kl. Insel mit einem D., A. Prästöe, Möenboe Hde., eingepf. zu Stege.

Nysöegaard v. Stampenborg.

Nystrup Hf. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Wang. Hpthfstxe. 6 T. 1 Sch. 1 F. Htk., war in früheren Zeiten ein großes Gut, welches aber durch den Flugsand fast ganz ruinirt ist.

Nysum D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde., eingepf. zu Ravnkilde in der Aars Hde.

O.

Obdrup D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Lyngbye.

Obedlund, 2 Hfe. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Oster-Häsinge.

Obling D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Süder-Bork.

Odbye Ksp. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. 2¼ M. N.O. von Lemwig. Filial von Sönbierg. St. 141 T. Htk. – E. Biörndal, Odbye, Seerup, Ugerlev. 37 Hfe. 32 Hfr.

Odde D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Als.

Odden Ksp. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. 2½ M. W. von Nyekiöbing. St. 217 T. Htk. – E. Odden oder Owerbye mit dem Prdhfe. und einer Mühle, Yderbye. 40 Hfe. 24 Hfr. Das Ksp. liegt auf der äussersten nordwestl. Landzunge Seelands,

deren Spitze ein steiles Vorgebirge, Oddensgrube, bildet; ausserhalb desselben ist ein gefährliches Riff.

Odden St. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Mygdal. Hpthfstre. 61 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 935 T. Ack.- und Wiesen-, 40 T. Holz- und einer Uebertrift von 1000 T. L., Mühlensch. für eine Wasserm. 8 T. 4 Sch. Htk.; das unterg. Bauerngut welches mit Königl. Bewillig. jetzt größtentheils verkauft ist, betrug früher über 254 T. Htk.; auch von der Hpthfstre. sind reichlich 18 T. Htk. in verschiedenen Parcelen verkauft. Die unterlieg. Zehnten sind zu 45 T. Htk. matrik.

Odden, eine zum Ksp. Dreyöe gehörige kl. Insel, A. Schwenburg, Sunds Hde.

Odden D. a. Fanöe, A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Norbye.

Odder Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. 2½ M. S.O. von Skanderburg. St. 256 T. Htk. - E. Rathlevsdal, Rodsteenseie. Balle, Fillerup, Lundhof, Morsholt, Odder, Onderup, Sander, Snärild. 75 Hfe. 80 Hsr. - 3 Prdhfe. gehören 84 T. L., matrik. zu 7 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. - v. Tvenstrup.

Oddersted D. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Taulov.

Odderup D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Rönnebek.

Odderup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Oddum.

Oddesgaard, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Winkel.

Odds Harde im A. Holbek, nimmt diejenige Halbinsel ein welche, nur durch einen schmalen Landstriemel mit dem übrigen Seeland zusammenhängend, den nordwestl. Theil der Hauptinsel bildet und gegen W., N. u. O. vom Belt, Kattegatt u. Isefiord umgeben ist; sie hat auf einem Flächenraume von 5½ □M. 6500 Ew., steuert für 3672 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Nyekiöbing und der Kapelle auf Adelersborg, die Ksple.: Asminderup, Asnäs, Egebierg, Faareweile, Grewinge, Höybye, Odden, Rörwig und Wiig, an denen 8 Prediger administriren; die Güter: Adelersborg, Annebierg und Ellingegaard. Obgleich die Hde. auch einige recht magere Strecken enthält, ist sie

doch im Ganzen ziemlich fruchtbar. Mehrere Königl. Forsten liegen in dieser Hde.; sie bildet das Draxholm Birk und mit der Skippinge Hde. eine Probstei.

Oddum Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. 4½ M. N. von Warde. St. 184 T. Htk.– E. Gundisböl, Odderup, Rabek, Stovstrup. 53 Hfe. 16 Hsr.

Odense A. im Stifte Fühnen, umfaßt den nördl. und westl. Theil der Insel, gränzt gegen S. an das A. Schwenburg und ist übrigens von den beiden Belten umgeben. Die größte Ausdehnung des Amts, von W. nach O., von dem Gt. Hindsgavl bis Stawers-Howed auf Hindsholm, beträgt 9 M., und der größte Durchmesser von N. nach S., von Skaarup bis Helnäs, 7 M. Auf einem Flächenraume von 32⅖ □M. findet sich ein Areal von 277800 T. Acker- und 24500 T. Holzland. Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 70000 Seelen, und das Steuerquantum auf 30883 T. Htk. Das A. ist in 8 Harden, nämlich die Aasum, Baag, Bierge, Lunde, Odense, Skam, Skovbye und Wends Hdn. getheilt, welche in 111 Kspln., (an denen, ausser dem Bischof, einem Stifts- und 2 Amtspröbsten, 76 Prediger administriren,) die Städte Assens, Bogense, Kierteminde, Mittelfahrt u. Odense; die Grafschaften Gyldensteen, Röepstorf und Wedelsburg, die Baronie Scheelenburg, sowie 402 Dfr., 60 Güter, 3967 Hfe., 5300 Hsr. und 23 kl. Inseln umfassen und die beiden Probsteien Odense und Assens bilden, zu welcher letztern nur die Baag und Wends Hdn. gehören, die ehemals die Aemter Assens und Hindsgavl ausmachten. Ausser dem Amtmann, welcher zugleich Stiftsamtmann ist, sind 2 Amtsverwalter, für die Amtstubendistrikte Assens u. Odense, sowie 6 Hardesvögte angestellt; ausserdem sind 7 Birkgerichte vorhanden, nämlich für Gyldensteen, Langesöe, Östergaard, Röepstorf, Scheelenburg, Ulriksholm u. Wedelsburg. — Ausser dem Ackerbau sind Pferde- Vieh- und Bienenzucht, Obst- und Hopfenbau Haupterwerbszweige der Ew.; der Boden ist durchgehends sehr fruchtbar und producirt alle Kornarten, die nordöstl. u. westl. Distrikte haben jedoch vorzugsweise einen fetten Boden. Holz ist in den Baag, Odense

und Skovbye Hdn. reichlich, in den andern hingegen nur äusserst sparsam vorhanden.

Odense Hauptstadt des Stifts und der Insel Fühnen, Residenz des Statthalters und Gouverneurs der Insel, Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Christian, Sitz des Stiftamtmanns und des Bischofs, liegt an dem linken Ufer der Odenseer Aue, unter 28° 5′ d. L., 55° 23′ 35″ d. B. und entfernt von Bogense und Nyburg 4 M., Assens und Faaburg 5 M., Mittelfahrt und Schwenburg 6 M., Aarhuus 15½ M., Schleswig 18½ M. und Kopenhagen 22 M. – Zollamt; Poststation. – Diese ziemlich große und ansehnliche Stadt, welche, theils von der Odenseer Aue, theils von mehreren kleineren Bächen umflossen, in einer angenehmen und besonders in antiquarischer Hinsicht merkwürdigen Gegend liegt, hat 5 Thore, 3 Marktplätze, eine Haupt-, gegen 40 größere und kleinere Nebenstraßen und zerfällt in 3 Kirchspiele von denen das Sct. Knuds Ksp. den westlichen, das Frauen Ksp. den östlichen und das Ksp. Sct. Johannes oder Sct. Hans, den nördlichen Theil umfaßt. Die Knuds Kirche, nicht allein durch ihr beinahe achthundertjähriges Alter ehrwürdig, zeichnet sich besonders durch ihre Größe und ihre edle gothische Bauart aus, sie enthält die Grabmähler Knud des Heiligen, Erichs Lam, Johannes und Christian II, welche letztere aus der nun abgebrochenen Graubrüderkirche hierher versetzt wurden. Die Frauenkirche hat ein sehr kunstvoll aus Holz geschnitztes Altarblatt. Ausser den genannten ist noch eine Hospitalskirche vorhanden. Das Königl. Schloß liegt in dem nördl. Theil der Stadt; es ward von Friedrich IV erbaut, der hier 1730 starb. Das Rathhaus mit seinem ungeheuern Saal in welchem in älteren Zeiten die sogenannten Herrentage gehalten wurden, liegt mitten in der Stadt. Ausser mehreren kleinern Stiftungen besitzt Odense auch sehr ansehnliche, unter denen besonders ein großes vortrefflich eingerichtetes und reich dotirtes Hospital, das 1716 von Karen Brahe gestiftete Fräuleinkloster für eine Priörin und 8 Conventualinnen, die mit 7 Lehrern besetzte Cathedralschule, Lahns Stiftung für arme Kinder, das Zuchthaus u. die Zwangs-

arbeitsanstalt für Bettler mit den damit verbundenen Industrieanstalten, zu nennen sind. Ausser den öffentlichen sind auch mehrere Privat-Lehranstalten vorhanden; ebenfalls findet man eine oeconomische, eine literarische und eine Bibelgesellschaft. — Die Stadt hat 800 Hsr. und zählt gegen 7000 Ew. welche theils Handel und Ackerbau, theils Handwerksarbeiten treiben und theils in den verschiedenen Fabrikanstalten beschäftigt sind; so findet man eine große Tuchmanufactur, Zuckersiederei, Seifenfabrik, eine Kalkbrennerei, mehrere Tabaksfabriken, verschiedene bedeutende Brauereien und zwei Buchdruckereien. Unter den Handwerkern zeichnen sich besonders die Handschuhmacher durch ein vorzügliches und selbst im Auslande sehr gesuchtes Fabrikat aus. Einen Hafen hat die Stadt nicht, steht aber vermittelst eines durch den nahen Näsbyehowedsee geleiteten Kanals mit dem an einer Bucht des Odenseer Meerbusens liegenden Ladeplatz Stigestrand in Verbindung und betreibt von hier aus auf 20 eigenen Schiffen den Seehandel, welcher besonders in der Ausfuhr der Landesproducte besteht. Die Stadtländereien haben ein Areal von 786 T. und ausserdem besitzen viele Ew. sonstiges Eigenthumsland welches größtentheils bei der Parcelirung des Guts Marienlund angekauft ward. Ein Schauspielhaus ist in der Stadt vorhanden und die durch hübsche Landhäuser und geschmackvolle Gartenanlagen verschönerte Umgebung derselben sowie die beliebten Vergnügungsorte Tollerlund und Skibhusene bieten für sommerliche Ausflüge eine angenehme Gelegenheit. — Der Stadtmagistrat besteht aus einem Bürgermeister, einem Stadtvogt und Stadtsecretair welche letztere zugleich Rathsherren sind. — Das Alter Odense's geht über die christliche Zeitrechnung hinaus, da, wenigstens Snorro Sturleson zufolge, Odin, als er Sachsen verließ und nach dem Norden zog, die Stadt gegründet haben soll. Zweifellos ist sie eine der ältesten dänischen Städte und dadurch merkwürdig daß sie, während andere, als Rothschild, Ripen und Wiburg, im Verhältniß ihrer ehemaligen Größe klein wurden, Leire und Söeborg zu Dörfern hinabsanken, ihren alten Umfang behielt, im

Flor und Wohlstand blieb und, wenigstens soviel man weiß, nie eine größere Bevölkerung gehabt hat als noch jetzt vorhanden ist. Dennoch hat sie nicht weniger harte Drangsale erduldet als die mehrsten anderen alten Städte; die eingefallenen Wenden steckten 1151 die Stadt in Brand, dasselbe geschah durch Herzog Abels Heer 1247 und 1530 durch eine Feuersbrunst; während der bürgerlichen Unruhen 1534 u. 35 ward sie dreimal geplündert, im Anfange des 17. Jahrh. wüthete dreimal die Pest und später hatten die feindlichen Schweden anderthalb Jahre die Stadt wie ganz Fühnen im Besitz. Es sind hier mehrere Reichstage gehalten, unter denen die von 1527 da Friedrich I unter Zuziehung der Stände den Grund zur Reformation legte, und 1538 da Christian III die neue Kirchenordnung beschloß, die denkwürdigsten sind.

Odense Harde im A. u. der Probstei gl. Namens, mitten in Füh., zwischen den Baag, Skovbye und Lunde Hdn., dem Odenseer Meerbusen und den Aasum und Salling Hdn., hat auf einem Flächenraume von 5 □M., die Stadt Odense ausgenommen, eine Bevölkerung von 10000 Ew., steuert für 3966 T. Htk. und enthält die Ksple.: Bellinge, Brendekilde, Brylle, Dalum, Fangel, Korup, Näsbyehowedbroebye (welches letztere jedoch zur Lunde Hde. annectirt ist), Paarup, Sanderum, Steenlöse, Tommerup, Ubberöd, Wärninge und der geistl. Einth. nach Wissenberg aus der Skovbye Hde., an denen 9 Prediger angestellt sind; die Güter: Aalykkegaard, Christiansdal u. Lindwedgaard, sowie 48 Dfr., 624 Hfe. (größtentheils Selbsteignerhöfe) und 750 Hsr. – Ausser dem Ackerbau werden besonders Viehzucht und Gartenwesen mit guten Erfolg in dieser Hde. getrieben. Der Boden ist fruchtbar; Holz ist im Ueberfluß und Torf hinreichend vorhanden. Der Hardesvogt ist zugleich Gerichtsschreiber.

Odinse Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. 1½ M. N. W. von Skiwe. St. 239 T. Htk. – E. Framleslev, Kostrup, Nerild, Odinse, Lille-Ramsing. 33 Hfe. 40 Hsr. – v. Otting.

Odsgaard, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Winkel.

Odstrup D. u. Wassermühle in Jütl. A. Ringkiöbing,

Hamrum Hde. Ksp. Orre.

Oebierregaard Hf. a. Seel. A. Präſtöe, Baarſe Hde.

Oelſtrup D. a. Seel. A. Präſtöe, Faröe Hde. Ksp. Ulsöe. 10 Hfe. 8 Hſr.

Oelſtrup (Olſtrup) D. a. Laal. A. Mariboe, Muſſe Hde. Ksp. Engestofte.

Oemark Hf. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Durup.

Oeſtrup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Grewinge. 7 Hfe. 5 Hſr.

Okholm v. Weſter-Wedſted.

Oland Hf. u. Mühle in Jütl. A. Thiſted, Haſſing Hde. Ksp. Harring.

Oldengaard Hf. a. Seel. A. Sorde, Alſted Hde. St. 16 T. 1 Sch. 2 F. 2½ Al. Htk.

Olderup (Ullerup) D. a. Füh. A. Odenſe, Skam Hde. Ksp. Skambye. 10 Hfe. 4 Hſr.

Oldrup D. a. Seel. A. Sorde, Schlagelſe Hde. Ksp. Soerdrup. 6 Hfe. 3 Hſr.

Oldrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Hundslund.

Oldſum D. a. Föhr. A. Ripen, Weſterlandföhr und Amrum Birk, Ksp. Sct. Laurentii.

Ollerup Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. 1 M. W. N. W. von Schwenburg. St. 179 T. Htk. – E. Nielſtrup. Ollerup mit einer großen Drillweberei, Staagerup. 36 Hſe. 44 Hſr. – Z. Prdhfe. gehören 52 T. L. matrik. zu 7 T. 7 Sch. fr. Htk. – v. Kirkebye.

Ollerup D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Breſten.

Olskier Ksp. a. Bornholm, Norder Hde. Filial von Allinge. E. Hallegaard, Hammerhuus, Ladegaard, Tein. 94 Hſe. u. Hſr. 600 Ew.

Olſtrup, 2 Hſe. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Breigninge.

Olſtrup v. Aalſtrup, Oulſtrup, Olſtrup.

Olufgaard, parcel. Gt. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Norder-Nebel. Die Hauptparcele ſteuert für 9 T. Htk.

Olufs, Sct., Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Filial von Hiörring. St. 168 T. Htk. – E. Fugelſiggaard. Gorreſtrup, Skibsbye, Wellinghöy. 40 Hſe. 53 Hſr.

Ombye D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Weſter-Nyekirke.

Omme, Norder-, Ksp. in

Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. 3½ M. N. O. von Ringkiöbing. St. 115 T. Htk.- E. Adskov, Klink, Knarborg, Leergaard, Nyegaard, Skrostrup, Spaabek. 37 Hfe. 13 Hsr. - v. Breininge.

Omme, Süder-, Ksp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. 5½ M. N. O. von Warde, 6½ M. W. N. W. von Weile. St. 124 T. Htk. - E. Bowel, Filskov, Halmbek, Julingsholm, Kirkebye, Lillebrand, Omwraae, Österbye, Skovsende. 31 Hfe. 25 Hsr. Das Ksp. liegt sehr zerstreut; es werden hier jährlich zwei Märkte mit Pferden, Vieh und Kramwaaren gehalten. Z. Prdhfe. gehören 70 T. L., matrik. zu 5 T. 4 Sch. 2 Al. Htk. - v. Houne.

Ommestrup D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Mörke.

Omöe, (Omöe) eine im gr. Belt ¾ M. von der nächsten Küste Seel. und 1¼ M. S. W. von Skielskiör liegende kl. Insel, welche, zur Wester-Flakkebierg Hde. im A. Soröe gehörig, als Filial von Agersöe ein Ksp. bildet, 20 Hfe. u. 16 Hsr. enthält und mit 74 T. Htk. zur Steuer angesetzt ist.

Omwraae D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Süder-Omme.

Onderup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Odder.

Ondlös v. Undlöse.

Onsberg Ksp. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde.- St., gemeinschaftlich mit dem hierher annectirten Besser, 381 T. Htk. - E. Bisgaard. Onsberg 20 Hfe. 58 Hsr., Selsingegaarde, Stauns, Tanderup, Tastebierg, Tofstegaarde, Wastrup. 51 Hfe. 103 Hsr.

Onsild Hde. im A. Randers, nordöstl. in Jütl., zwischen den Norder-Lyng, Rinds, Gislum und Hindsted Hdn., dem Mariager Meerbusen und den Gierlev und Norder-Hald Hdn., hat auf einem Flächenraume von 3 □M. 2400 Ew., steuert für 857 T. Htk. und enthält ausser den Städten Hobroe und Mariager die Ksple.: Falslev, Hem, Hornum, Norder- u. Süder-Onsild, Sem, Skiellerup, Snäbum und Svenstrup, welches letztere jedoch der geistl. Einth. nach zur Norder-Hald Hde. gehört; an den übrigen Kspln. administriren 5 Prediger; die Güter Kiellerupgaard und Mariagerkloster, sowie 22 Dfr., 197 Hfe. u. 150 Hsr.

Die Hde. gehört zur Weſtprobſtei des Amts und hat gemeinſchaftl. mit der Gierlev Hde. einen Hardesvogt. Sie hat einen ziemlich ſcharfen, jedoch zum Rockenbau geeigneten Boden. Holz war früher ziemlich viel vorhanden, iſt aber größtentheils weggeſchlagen und jetzt nur noch junger Anwachs da.

Onſild, Norder-, Kſp. im A. Randers, Onſild Hde. ⅞ M. S. von Hobroe. Filial von Süder-Onſild. St. 63 T. Htk. – E. N. Onſild. 14 Hf. 14 Hſr.

Onſild, Süder-, Kſp. in Jütl. A. Randers, Onſild Hde. 1 kl. M. S. von Hobroe. St. 113 T. Htk. – E. Bokbierg, S. Onſild, Ulſtrup. 19 Hfe. 16 Hſr. – Z. Prdhfe. gehören 75 T. L., matrik. zu 5 T. 2 F. 1 Al. Htk. – v. N. Onſild.

Onſted D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Kſp. Hvilſted.

Onswed D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Kſp. Skullelöv. 10 Hfe. 10 Hſr.

Opager D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelſe Hde. Kſp. Aagebye.

Oplev D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Kſp. Gravle.

Oppelſtrup D. in Jütl. A. Aalburg, Fleſkum Hde. Kſp. Gunderup.

Opperbye D. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Kſp. Lem.

Oppeſundbye Kſp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. ⅞ M. S. O. von Friedrichsſund. Filial von Uddeſundbye. St. 225 T. Htk. – E. Oppeſundbye. 20 Hfe. 12 Hſr.

Opſneum D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Kſp. Sneum.

Opſtrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Kſp. Stadel.

Ordrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Kſp. Gientoſte. 8 Hfe. 16 Hſr. Das D. wird ſeiner angenehmen Lage wegen im Sommer häufig von den Kopenhagenern beſucht.

Ordrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Kſp. Sonnerup. 10 Hfe. 12 Hſr.

Ordrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Kſp. Krogſtrup. 8 Hfe. 12 Hſr.

Ordrup D. a. Seel A. Holbek, Odds Hde. Kſp. Faareweile. 7 Hfe. 8 Hſr.

Ore (Øre) Kſp. a. Fühn. A. Odenſe, Skovbye Hde. 1 M. S. W. von Bogenſe.

Filial von Brenderup in der Wends Hde. St. 220 T. Htk. – E. Huggetgaard, Oregaard. – Ore, Orbeksbye, Skaadstrup. 68 Hse. u. Hsr.

Orebye D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Castrup. 5 Hse. 9 Hsr.

Orebye D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Arninge.

Orebye D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Süder-Näraae. 8 Hse. 4 Hsr.

Orebyegaard, unfr. Gt. unter der Baronie Juellinge, a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Birket, hat ein Areal von 164 T. L.

Oregaard Gt. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Ore, unter der Grafschaft Gyldensteen. Hpthfstre. 35 T. 5 Sch. Htk. mit einem Areal von 253 T. L.; 12 T. 1 F. 2 Al. fr. Hlzsch. Das Gut hat sehr bedeutende Waldungen.

Orelund v. Ørelund.

Oremandsgaard Gt. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Allerslef. Hpthfstre. 21 T. 1 Sch. 1 F. fr. u. 10 T. 1 Sch. 2 F. 1$\frac{3}{5}$ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 300 T. L.; 5 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 209 T. 3 Sch. 1 F. 2$\frac{1}{3}$ Al. Htk. und 6 T. 2 F. 1$\frac{1}{3}$ Al. Hlzsch. Das Gt. hat ein Holzareal von 436 T. L.; Jagd, Fischerei und erhebt von 314 T. 5 Sch. 2 F. $\frac{78}{136}$ Al. Htk. den zu 36 T. Htk. matrik. Kirchenzehnten des Ksp. Allerslef. Die unterg. Bauern sind frei vom Hofdienst.

Orenswig Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Nebsager.

Oreslev D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Skeebye. 14 Hse. 16 Hsr.

Oreslevgaard v. Ørèslevgaard.

Ormholt, (Wormholt) uncompl. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Torslev. Hpthfstre. 15 T. 2 Sch. 1 F. Htk. mit einem Areal von 545 T. L.; 1 T. 6 Sch. 2 Al. Hlz.- u. 2 T. 1 Sch. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 15 T. 2 Sch. 1$\frac{1}{2}$ Al. Htk. Beim Hfe. ist eine Wassermühle.

Ormidslöv D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Weminelöv. 23 Hse. 16 Hsr.

Ormslev Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. 1$\frac{1}{2}$ M. W. S. W. von Aarhuus. St. 126 T. Htk. – E. Constantinsborg. Aaboe, Kunnerup, Ormslev. 18 Hse. 20 Hsr. – Z. Prdhfe. gehö-

ren 118 T. L., matrik. zu 11 T. 6 Sch. 2 Al. Htk. – v. Koldt.

Ormstrup v. Friisholt.

Orndrup, (Örndrup) uncompl. Gt. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Wester-Hornum. Hpthfstre. 10 T. 5 Sch. Htk. mit einem Areal von 173 T. L.; unterg. Bauerngut 26 T. 7 Sch. 2⅔ Al. Htk.

Ornebierg (Örnebierg) D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Castrup. 9 Hfe. 7 Hsr.

Ornerup D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Snessere.

Ornsholt D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster-Nyekirke.

Ornstrup v. Örnstrup.

Orslöv (Örslöv) Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. 1¼ M. N. von Schlagelse. St. 193 T. Htk. – E. Kragerupgaard. Kragerup, Orslöv. 28 Hfe. 40 Hsr. – v. Soelbierg.

Orte Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. 2¼ M. N. O. von Assens. Filial von Skydebierg. St. 163 T. Htk. – E. Frödbierg, Hyldekier, Ladegaardsbye, Orte 8 Hfe. 13 Hsr., Nerupgaard, Skovhuuse. 28 Hfe. 13 B. 52 Hsr.

Orten D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Sct. Jacobi in Warde.

Ortwed D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Wigersted. 12 Hfe. 14 Hsr.

Orup D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. und Ksp. 9 Hfe. 6 Hsr.

Osager D. v. Osted.

Osted Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. 1½ M. S. W. von Rothschild. St. 196 T. Htk. – E. Bverup, Bregentwed, Katholm, Osager 4 Hfe. 8 Hsr., Osted 12 Hfe. 15 Hsr., Proustrup. 28 Hfe. 40 Hsr. – v. Alleslöv und Lethraburg.

Ostergaard Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Tulstrup. Hpthfstre. 24 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 129 T. 3 Sch. L. Bauerngut fehlt.

Ostergaard v. Östergaard.

Oster Harde a. Bornholm, nimmt den südöstl. Theil der Insel ein, gränzt an die Süder, Wester und Norder Hdn. und die Ostsee, enthält ausser der Stadt Svanike die Ksple. Ipsker, Oster-Larsker u. Oster-Maria mit den Fischerdörfern Aarsdal, Bodelshavn, Gudhiem, Listed, Mälsted, Salthune

und Pynestad. 450 Hfe. u. Hſr. und 5700 Ew.

Ottersbøl D. im A. Ripen, Ballum Birk, Kſp. Medolden.

Otterup (Troebye) Kſp. a. Füh. A. Odenſe, Lunde Hde. 2 M. N. von Odenſe, Filial von Skeebye. St. 189 T. Htk.– E. Nisleſgaard, Dreslevgaard. Hiorslöv, Otterup mit einem Hoſpital. 56 Hfe. u. Hſr.

Otteſtrup Kſp. a. Seel. A. Soröe, Schlagelſe Hde. ¾ M. N.O. von Schlagelſe, 1¼ M. W.S.W. von Soröe. Filial von Soerdrup. St. 218 T. Htk.– E. Friedrichslund. Diewelsröd, Otteſtrup, Skovſöe, Norder- u. Süder-Wedbye. 29 Hfe. 20 Hſr.

Otteſtrup Gt. a. Seel. A. Soröe, Ringſted Hde. Kſp. Orslöv, unter dem Stammhauſe Gieſegaard. Hpthfstre. 22 T. 3 Sch. 3 F. fr. u. 11 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. unfr. Htk.; 5 Sch. Hlzſch.; Areal: 342 T. Acker-, 80 T. Wieſen- und 40 T. Holzland. Unterg. Bauerngut 200 T. 1 Sch. 2 F. unfr. Htk. u. 2 T. 6 Sch. 3 F. unfr. Hlzſch. mit 34 Hfn. u. 31 Hſrn., ſämmtlich hofdienſtpfl. Das Gt. hat jus patr. et voc. zum Kſp. Förslöv und erhebt aus dieſem die Königs- u. Kirchenzehnten von 477 T. 1 Sch. Htk. Torf iſt zum Bedarf vorhanden.

Otteſtrup Gt. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Kſp. Wolſtrup, unter dem Stammhauſe Säbyegaard. Hpthfstre. 18 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 483 T. L.; 3 F. Hlzſch.; unterg. Bauerngut 205 T. 3 Sch. 3 F. 1½ Al. unfr. Htk. u. 7 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. Hlz.- u. Mhlſch.

Otting Kſp. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. 1½ M. N.W. von Skiwe. Filial von Odinſe. St. 81 T. Htk.– E. Otting. 13 Hfe. 16 Hſr.

Oudrup Kſp. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. 1¼ M. S.O. von Lögſtör. Filial von Näsborg. St. 86 T. Htk.– E. Brorup, Oudrup. 12 Hfe. 16 Hſr.

Ouerbye D. im A. Ripen, Loe Hde. Kſp. Döſtrup.

Oulſtrup D. a. Seel. A. Präſtöe, Faxöe Hde. Kſp. Kariſe. 5 Hfe. 2 Hſr.

Oure Kſp. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. 1½ M. N.O. von Schwenburg. St. 233 T. Htk.– E. Albierg, Lumborg, Oure. 40 Hfe. 50 Hſr.– Z. Prdhfe. gehören 106

T. guten Landes, matrik. zu 11 T. 1 Sch. 1 Al. Htk.- v. Weistrup.

Oure D. u. Mühle in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Aalstrup.

Oure v. Strandhuuse.

Ourebye D. u. Mühle a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. eingepf. zu Saxkiöbing.

Ourebye D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Humble.

Ourebyegaard Gt. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. eingepf. zu Saxkiöbing, unter der Baronie Guldborgland. Hpthfstre. 37 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 640 T. L.; 8 T. 3 Sch. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 219 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. u. 5 T. 2 Sch. 2 F. ½ Al. Hlzsch. Das Gut hat eine sehr angenehme Lage an der Mündung des Saxkiöbinger Meerbusens; bei demselben ist ein Hospital und auf seinem Grunde die Saxkiöbinger Zollstelle.

Ourehowed D. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Norder-Wedbye.

Ouröe Insel im sogenannten Sindingsiord, demjenigen Theile des Isefiord welcher zwischen dem Lammefiord und dem Holbeker Meerbusen liegt. A. Friedrichsburg, Horns Hde., 1 M. N.O. von Holbek. Die Insel ist von N. nach S. eine M. lang, hat einen fruchtbaren Boden und eine gesunde Luft, steuert für 207 T. Htk. und bildet das Ksp. Ouröe mit den Dfrn. Byerbierg, Gamlöse und Näsbye. 38 Hfe. 36 Hsr. Die kleinen Holme: Langöre und Lindholm liegen nahe.

Ourup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Ruholte. 14 Hfe. 13 Hsr.

Ourupgaard Gt. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Iderstrup. Hpthfstre. 48 T. 3 F. fr. Htk.; 3 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 533 T. 2 Sch. 1 Al. unfr. Htk.; 5 Sch. 1 F. 1¾ Al. Hlzsch. Beim Hofe sind sehr gute Kalkbrüche.

Oust Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Hornbek.

Ousted Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. 1¾ M. von Horsens und Skanderburg. St. 200 T. Htk.- E. Tammestrup. Biöstrup, Eier, Elling, Riis, Tepstrup. 46 Hfe. 20 Hsr.- Z. Prdhfe. welcher Snepstrup heißt, gehören 115 T. L.,

matrik. zu 6 T. 6 Sch. 3 F. Htk. – v. Taaning.

Oustrup D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Steenmagle. 6 Hfe. 4 Hsr.

Oüstrup D. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Eskildstrup.

Oustrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Oster-Alling.

Oustrup Hf. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Lime.

Oustrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Rögend.

Outrup Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. 1¾ M. W.S.W. von Nyekiöbing. Filial von Täbring. St. 97 T. Htk. – E. Damsgaard. Fiallerslev, Outrup. 18 Hfe. 24 Hsr.

Outrup Ksp. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. 2¼ M. N.N.W. von Warde. Filial von Lunde. St. 168 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. – E. Allerslev, Deirup, Outrup, Rottorp, Södwiggaard, Wittorp. 57 Hfe. 22 Hsr.

Owe Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. ¾ M. N. von Mariager. Filial von Wiwe. St. 161 T. Htk. – E. Owegaard. Barsböl, Hostwed, Kielstrup, Mönstrup, Rögentoft, Owe, Stuberup. 52 Hfe. 36 Hsr.

Owed D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde., eingepf. zu Osse in der Skads Hde.

Owegaard Gt. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Owe, nahe am Mariager Meerbusen. Hpthfstre. 23 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 575 T. L.; 4 T. 6 Sch. 3 F. ⅓ Al. Hlzsch. mit einem Holzareal von 120 T. L.; Mhlsch. für eine Wasserm. 7 T. 3 Sch. 2 F. Htk.; unterg. Bauerngut 219 T. 5 Sch. 1 F. 1½ Al. Htk. u. 6 T. 3 F. 2 Al. Mhlsch.

Owenböl D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Thorstrup.

Owenskovgaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Lee.

Owerballegaard Hf. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Erritzöe.

Owerbierg Meierhof a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Kyndbye.

Owerbierg, Samml. v. Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Lomborg.

Owerbrönd D. u. Wasserm. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Drum.

Owerbund, einige Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Seiling.

Owerbye (Oddensbye) D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Odden. 22 Hfe. 16 Hsr.

Owerbye D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Höwe. 20 Hfe. u. Hsr. 1 Mühle.

Owerbye D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Katterup.

Owerbye D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Assens.

Owerbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Süder-Felding.

Owerdahl Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Weirum.

Owerdamshuuse, 6 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Blousteröd.

Owerdrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Taastrup. 10 Hfe. 5 Hsr.

Owerewen D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Snessere. 4 Hfe.

Owerfusing D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Bierregrav.

Owergaard, uncompl. Gt. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Sundbye. Hpthfstre. 16 T. 1 F. 1 Al. Htk.

Owergaard Gt. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Udbyenedre, an der Mündung des Mariager Meerbusens. Hpthfstre. 113 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 482 T. Acker- und 534 T. Wiesenl.; 3 Sch. 2 Al. fr. Hlzsch. mit einem Holzareal von 140 T. L.; unterg. Bauernland 238 T. 1 Sch. 2 F. $1\frac{3}{4}$ Al. Htk. Dies sehr alte mit großen massiven Gebäuden versehene Gut ist mit Königl. Bewilligung zum Theil parcelirt. Beim Hofe ist eine Windmühle.

Owergaard D. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Kreiberg.

Owergaarde, einige Hfe. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Elsöe.

Owerklit v. Orklit.

Owerlade D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Biörnsholm.

Owerlund D. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Asmildkloster.

Owerlund, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Seiling.

Owermühle in Jütl. A.

Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Wellev.

Owerup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Borup. 3 Hse. 4 Hsr.

Owerup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Ballerup. 5 Hse. 3 Hsr.

Owerup D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Herlufsholm. 10 Hse. 6 Hsr.

Owerup D. u. Mühle in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Tingsted.

Owerwindinge v. Windinge.

Oxböl D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Aal.

Oxbye Ksp. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. 2¾ M. W. von Warde. Filial von Hoe. St. 140 T. 6 Sch. 3 F. 2¾ Al. Htk.— E. Blaawand, Borup, Mosewraae, Oxbye, Norder-Oxbye, Wandflod, Weiersbye. 60 Hse. 40 Hsr.

Oxemölle D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Tiirstrup.

Oxenbierg D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Giwe.

Oxenböll D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Westerwig.

Oxenterp D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Wrensted.

Oxenwad D. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. Ksp. Dölbye.

Oxholm Gt. a. der Halbinsel u. im Ksp. Oeland, A. Hiörring, Oster-Han Hde.— Hpthsstre. 46 T. 3 Sch. 1 F. 1½ Al. Htk. mit einem Areal von 843 T. Ack.- u. Wiesenl. und einem Vorstrande von 1000 T. L.; 2 T. 1 Sch. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 192 T. 7 Sch. 2½ Al. Htk. Ein Theil vom Bauernlande ist mit Königl. Bewilligung verkauft. Das Gt. hat etwas Holz. In älteren Zeiten war hier ein Nonnenkloster vom Benedictiner Orden, welches Oeland hieß und im 12. Jahrh. vom Bischof Tyge gestiftet war.

Oxlund D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Houne.

Oxlund D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Lindknud.

Obye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Husbye.

Ode-Hastrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Söm-

Oxholm und 1847 für 175000 Rd verkauft (an Nixholm)

me Hde. Ksp. U. L. Frau in Rothschild.

Odemark Gt. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Bromme. Hpthfstze. 6 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. fr. u. 27 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 380 T. Acker- u. 100 T. Wiesenl.; 2 T. 3 Sch. 2 Al. Hlzsch. mit 100 T. Holzland; unterg. Bauerngut 52 T. 7 Sch. 1 F. Htk. mit 8 Hfn. u. 26 Hsrn. welche hofdienstpfl. sind. Das Gt. ist nicht compl., hat aber Jagd u. Fischerei, Torf zum Bedarf, jus patr. et voc. zur Brommer Kirche und erhebt von 238 T. Htk. den Kirchenzehnten dieses Kspls.– Meierei von 100 Kühen.

Odemark, 2 Hfe. 1 Hs. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. Ksp. Liemark.

Odsted Ksp. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. 1½ M. S. W. von Weile. Filial von Egtwed. St. 190 T. Htk.– E. Ammisböl, Hollund, Odsted, Rongsted, Tudwad, Westerbye. 40 Hfe. 40 Hsr. Jedes D. dieses Ksps. hat eine kleine Hölzung.

Odsted Hf. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Bredstrup.

Odum Ksp. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde, 2½ M. N. von Aarhuus. St. 290 T. Htk.– E. Amdrup, Astrup, Ebbestrup, Langskov, Odum, Röwe, Selling, Taastrup. 42 Hfe. 18 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 54 T. L., matrik. zu 6 T. 7 Sch. ⅓ Al. Htk.– v. Hadberg.

Oe D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Wiskum.

Oeland Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. 1 M. N. von Nibe, 2½ M. W. von Aalburg. St. 87 T. Htk.– E. Oxholm. Osterbye, Westerbye. 34 Hfe. 50 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 83 T. L., matrik. zu 5 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.– Das Ksp. liegt auf einer durch Dämme mit dem Festlande verbundenen Halbinsel in Limfiord. Ausser dem Ackerbau giebt die Fischerei hier einen einträglichen Erwerbszweig.

Oelund D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Skeebye. 4 Hfe. 3 Hsr.

Oens D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Olsted.

Ogtwed D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Säbye. 6 Hfe. 5 Hsr.

Olbye Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. 2 M. N. N. W. von Hol-

stebroe. St. 77 T. Htk.- E. Hannedahl, Lönkrog, Oster- u. Wester-Olbye. 20 Hfe. 12 Hsr.- v. Asp u. Fausing.

Olbye D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Höyelse. 18 Hfe. 16 Hsr.

Olgod Ksp. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. 3½ M. N.N.O. von Warde. St. 250 T. 6 Sch. 1 Al. Htk.- E. Agersnap, Harkes, Lindberggaard, List, Medum, Olgod, Ostbek, Ostergaard, Wallund, Wognslund. 109 Hfe. 20 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 112 T. L., matrik. zu 14 T. 5 Sch. 1 Al. Htk.- v. Strelev.

Olholm D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Langskov.

Ollebölle D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Wester-Ulslöv.

Ollerup (Ollerup) D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Wallensweb. 5 Hfe. 5 Hsr.

Olling D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Assing.

Ollingsöe Gt. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Gråshauge. Hpthfstre. 36 T. 6 Sch. Htk. mit einem Areal von 386 T. L.; 6 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 170 T. 6 Sch. 3 F. 1⅓ Al. Htk.

Ols Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. ¾ M. S. W. von Hobroe. St. 65 T. Htk.- E. Hal. Tostrup, Ols. 15 Hfe. 7 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 33 T. L., matrik. zu 2 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.- v. Döstrup u. Hörbye.

Olsemagle Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. ¾ M. N. von Kiöge und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 197 T. Htk.- E. Olsemagle. 22 Hfe. 28 Hsr.

Olst Ksp. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. 1¼ M. S. von Randers. Filial von Haslum. St. 172 T. Htk.- E. Askildrup, Brusgaard, Ginnerup, Olst, Robdrup, Trudstrup. 32 Hfe. 22 Hsr.

Olsted Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. 1¼ M. N. von Friedrichssund. Filial von Lyngbye. St. 248 T. Htk.- E. Lille- u. Store-Hawelse, Grimstrup, Olsted, Ubberup. 38 Hfe. 68 Hsr.

Olsted Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Wester-Liisberg Hde. 1¼ M. N. W. von Aarhuus. Filial von Trige. St. 70 T. Htk.- E. Alstrup, Elgaard, Olsted. 16 Hfe. 10 Hsr.

Olsted Ksp. in Jütl.

A. Weile, Hatting Hde. 1 M. S.S.W. von Horsens. St. 207 T. Htk.– E. Bötterup, Dens, Ølsted. 36 Hfe. 12 Hfr.– Z. Prdhfe. gehören 63 T. L., matrik. zu 8 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.

Ølstedbye D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Süder-Broebye. 10 Hfe. 12 Hfr.

Ølstedgaard Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Süder-Broebye, unter der Grassch. Muckadell. Hpthfstre. 18 T. 7 Sch. 1 F. fr. Htk. mit einem Areal von 120 T. L.

Ølstrup Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. ¾ M. N.O. von Nestwed. Filial von Rönnebek. St. 207 T. Htk.– E. Holmgaard. Holme-Mühle, Kalbye, Ølstrup. 25 Hfe. 15 Hfr.

Ølstrup Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. 2 M. O. von Ringkiöbing. Filial von Lemb. St. 69 T. Htk.– E. Vierget, Brorstrup, Nörgaard. 17 Hfe. 12 Hfr.

Ølstykke Harde im A. Friedrichsburg, nordöstl. a. Seel., zwischen dem Rothschilder Meerbusen, den Liunge-Friedrichsburg, Liunge-Kronburg, Smörum u. Sömme Hdn., hat auf einem Flächenraume von 2 □M. 3900 Ew., steuert für 2039 T. Htk. u. enthält die Ksple.: Farum, Gandlöse, Ølstykke, Slagslunde, Snodstrup, Steenlöse, Wärlöse u. Werlöe, an denen 5 Prediger angestellt sind; 19 Dfr. 235 Hfe. u. 350 Hfr. Die Hde. hat etwas Holz und ist den fruchtbarsten zuzurechnen; mit den Horns u. Liunge-Friedrichsburg Hdn. bildet sie eine Probstei.

Ølstykke Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ølstykke Hde. 1 M. S. von Schlangerup, 2½ M. N.N.O. von Rothschild. St. 286 T. Htk.– E. Ølstykke, Svedstrup, Udlebye. 31 Hfe. 48 Hfr.

Øm D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Kirkesyv. 10 Hfe. 8 Hfr.

Ømöe v. Omöe.

Ønslev Ksp. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, 1¼ M. N. von Nyekiöbing. St. 231 T. Htk.– E. Boderup, Byskov, Klodskou, Ønslev. 32 Hfe. 34 Hfr.– Z. Prdhfe. gehören für Ønslev und das demselben annectirte Eskildstrup zus. 187 T. L.

Ørbek Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. 1½ M. S.W. von Nyburg. St. 245 T. Htk.– E. Ør-

beklund. Aasmühle, Ebbele, Ørbek 25 Hfe. 16 Hſr., Sentwed. 34 Hfe. 34 Hſr.- Z. Prdhfe. gehören 102 T. guten Landes, matrik. zu 14 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.

Ørbek D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Kſp. Houne.

Ørbek, Oſter-, D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Kſp. Kornum.

Ørbek, Weſter-, D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Kſp. Lögſted.

Ørbekgaard Gt. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Kſp. Ørum. Hpthfstre. 86 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 551 T. L.; unterg. Bauerngut 311 T. 2 F. 1 Al. Htk. mit 10 T. 6 Sch. 1 Al. Hlz.- u. 25 T. 4 Sch. Mhlſch.; Zehnten 46 T. 4 Sch. Htk. Beim Gute ſind bedeutende Waldungen und große Moorſtrecken auf welchen die unterg. Bauern freien Torfſtich haben. Das Gt. gehört zu der im Jahre 1823 verkauften Grafſch. Scheel.

Ørbekgaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Kſp. Söewind.

Ørbeklund Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Kſp. Ørbek. Hpthfstre. 42 T. 1 Sch. fr. u. 3 T. 1 Sch. unfr. Htk. mit einem Areal von 292 T. L.; 2 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlzſch.; unterg. Bauerngut 276 T. 2 Sch. Htk. u. 16 T. Hlz.- u. Mhlſch. Das Gut hat eine Meierei von 120 Kühen, und, beſonders auf dem Bauerngut, ſchöne Waldungen.

Ørbeksbye D. a. Füh. A. Odenſe, Skovbye Hde. Kſp. Ore.

Ørbye D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Kſp. Weybye. 16 Hfe. 14 Hſr.

Ørbye D. a. Samſöe, A. Holbek, Samſöe Hde. Kſp. Tranebierg. 24 Hfe. 35 Hſr.

Ørbye D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Kſp. Helgenäs.

Ørding Kſp. a. Mors, A. Thiſted, Süder Hde. 1½ M. S.S.W. von Nyekiöbing. Filial von Lörslöv. St. 123 T. Htk.- E. Huſtedgaard, Ørding, Storup. 27 Hfe. 26 Hſr.

Øre v. Ore.

Ørebroe D. a. Seel. A. Soröe, Alſted Hde. Kſp. Steenlille. 7 Hfe. 6 Hſr.

Ørebroe, einige zuſ. lieg. Hfe. in Jütl. A. Thiſted, Weſter Han Hde. Kſp. Giöttrup.

Øregaard v. Oregaard.

Oregaardshuuse, 2 B. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Beldringe.

Orelund (Orelund) Gt. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Sandager. Hpthfstre. 19 T. 5 Sch. fr. Htk. mit einem Areal von 155 T. 6 Sch., L.; 2 Sch. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut gemeinschaftlich mit Barlöse u. Brahesborg, welche alle drei dem Grafen von Rantzau gehören, 822 T. 5 Sch. 1 F. ¾ Al. Htk. mit 9 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. Hlz.: u. Mhlsch.

Orenholt v. Ornsholt.

Orenslund Hf. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Tranebierg.

Oreslevgaard (Orritzlefsgaard) Gt. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Otterup. Hpthfstre. 24 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. fr. u. 3 T. 5 Sch. 1 F. 1⅓ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 294 T. L.; unterg. Bauerngut 221 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk.

Orgaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Siir.

Orholm mit Nyemölle, große Papiermühle, Tapetenfabrik u. einige Stampfmühlen a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Lyngbye.

Oridslev Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. 1½ M. N. O. von Horsens. Filial von Katterup. Gt. 161 T. Htk. – E. Oridslev, Orskov, Orskovgaard, Tvingstrup. 39 Hfe. 20 Hfr.

Orild D. in Jütl. A. Randers, Norder Hald Hde. Ksp. Faarup.

Orklit (Owerklit) Gt. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. u. Ksp., unter dem Stammhause Restrup. Hpthfstre. 12 T. 4 Sch. 3 F. Htk. mit einem Areal von 213 T. L.; 4 Sch. 1 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 344 T. 2 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. mit 8 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Hlz.: u. Mhlsch.; Kirchenzehnten 42 u. Königsz. 9 T. Htk.

Orndrup Gt. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Karbye. Hpthfstre. 40 T. 1 Sch. 1 Al. Htk.; Mhlsch. für eine Wasserm. 4 Sch. 1 A. Htk.

Orndrup v. Orndrup.

Ornebierg v. Ornebierg.

Ornhowed, unfr. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Tiöring. Hpthfstre. 16 T. unfr. Htk.

Orninge D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde.

Ksp. Borup. 3 Hfe. 2 Hsr.

Ornstrup D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Torsted.

Orre Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 3½ M. S. O. von Holstebroe. St. 132 T. Htk. - E. Odstrup, Orre u. Mühle, Neder- und Ower-Simmekier. 22 Hfe. 8 Hsr. - v. Sinding.

Orris D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Hersom.

Orritzlev D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Söndersöe.

Orritzlev v. Oreslev.

Ors, Store-, uncompl. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Romb. Hpthfstre. 11 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. u. 64 T. 2 Sch. 3 F. 1⅓ Al. Htk. Bauerngut. Die Hälfte der Hoffelder gehört zum Gute Kabbel.

Orsbierg D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Kierte. 42 Hfe. u. Hsr.

Orskov D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Oridslev.

Orskovgaard Hf. ebendaselbst.

Orslev Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. 2½ M. von Assens und Mittelfahrt. Filial von Föns. St. 207 T. Htk. - E. Tybringgaard. Ellesöe, Orslev, Skovgaard, Tellerup. 24 Hfe. 23 Hsr.

Orslev D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Bringstrup. 12 Hfe. 8 Hsr.

Orslev, Norder-, Ksp. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, 1 M. N. O. von Nyekiöbing. Filial von Karlebye. St. 207 T. Htk.-E. Lidstrup, Norder-Orslev. 26 Hfe. 30 Hsr.

Orslev, Wester-, D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Gystinge. 12 Hfe. 18 Hsr.

Orslev v. Orslöv.

Orslevkloster Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 2¼ M. N. O. von Skiwe, 3 M. N. W. von Wiburg. St. 234 T. Htk.-E. Orslevkloster. Böstrup, Hald, Gammel-Hald, Heilskov mit dem Predigerhofe, Lund, Sårmark. 46 Hfe. 20 Hsr.- v. Orum.

Orslevkloster Gt. im Ksp. gl. Namens. Hpthfstre. 27 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk.; unterg. Bauerngut 314 T. 4 Sch. 2 F. Htk. wovon jedoch ein Theil verkauft ist. Ehemals war hier ein Nonnenkloster, welches schon im 13. Jahrh. bestand. Das Gt. hat Fischerei im Limfiord.

Orslöv Ksp. a. Seel.

A. Soröe, Ringsted Hde. 1¾ M. S.O. von Ringsted. Filial von Terslöv. St. 166 T. Htk.- E. Ottestrup. Kagstrup, Orslöv. 32 Hfe. 28 Hsr. Das Gt. Giesegaard hat jus patr. zu diesem Ksp.

Orslöv Ksp. a. Seel. A. Sorõe, Wester-Flakkebierg Hde. 1 M. S.O. von Skielskiör. St. 167 T. Htk.- E. Snedinge. Glänöe, Orslöv, Sibberup, Stubberup. 28 Hfe. 20 Hsr.- v. Bierre.

Orslöv Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. ¾ M. N.O. von Wordingburg. Filial von Udbye. St. 289 T. Htk.- E. Gräsbierg, Orslöv, Söebye. 86 Hfe. u. Hsr.

Orslöv (Süder-Orslev) D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Iderstrup.

Orslöv v. Orslev u. Orslöv.

Orsted Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. 1½ M. S. von Rothschild. St. 129 T. Htk.- E. Benzonseye, welches jus patr. et voc. zu diesem Ksp. hat, Hönske, Orsted. 22 Hfe. 32 Hsr.- v. Daastrup.

Orsted Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. 1¾ M. N.O. von Assens. St. 179 T. Htk.- E. Friedrichslund. Höybierg, Nyerup, Orsted. 32 Hfe. 38 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 56 T. 5 Sch. L., matrik. zu 8 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk.

Orsted Ksp. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde. 2¾ M. O.N.O. von Randers. St. 517 T. Htk.- E. Boe, Herwring, Hollensbierg, Orsted 35 Hfe., Lille-Sörup. 200 Hfe. u. Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 126 T. L., matrik. zu 11 T. 7 Sch. 1 F. Htk. Der Prediger administrirt zugleich an der Kapelle in Steenalt. Orsted war in älteren Zeiten ein Flecken, und ist noch das größte D. in der Hde. In der Nähe der Kirche ist ein Hospital.

Orstofte (Ostofte) Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. ¾ M. N.W. von Mariboe. St. 915 T. Htk.- E. Banholmsgaard, Hasagergaard, Hawerlykke, Rödemölle, Worskov, Banholm, Erichstrup, Langet, Nörballe, Orstofte u. Mühle, Paarup, Reersnäß, Söerup. 1500 Ew.- Z. Prdhfe. gehören 36 T. L.

Orting Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. 2¾ M. N.O. von Horsens. St. 88 T. Htk.- E. Orting. 22 Hfe. 16 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 75 T. 4 Sch. L.,

matrik. zu 8 T. 3 F. 1 Al. Htk.- v. Falling.

Ortoft Parcele des Gts. Seglstrup in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Seglstrup. Hpthfstre. 1 T. 4 Sch. 1 F. 2½ Al. fr. Htk.

Ortoft u. Lille-Ortoft, 2 Dfr. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. u. Ksp.

Drum Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. 4 M. S. W. von Thisted, 4½ M. N. von Lemwig. Filial von Hvidberg. St. 45 T. Htk.- E. Drumgaard. Drum. 28 Hfe. u. Hsr. Das Ksp. hat sehr durch Flugsand gelitten.

Drum Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. 2¾ M. N. O. von Aalburg. Filial von Hellewad. St. 131 T. Htk.- E. Frandsborg, Drum, Ravnstrup. 30 Hfe. 25 Hsr.

Drum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 2 M. O. von Skiwe, 2½ M. N. W. von Wiburg. Filial von Orslevkloster. St. 73 T. Htk.- E. Strandet. Norder- u. Süder-Drum. 25 Hfe. 15 Hsr. Das Ksp. hat gute Fischerei im Limfiord.

Drum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. 2¼ M. O. N. O. von Wiburg. St. 142 T. Htk.- E. Hulbek, Mollerup, Drum, Welds. 28 Hfe. 20 Hsr.- v. Weirum u. Wistum.

Drum Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder-Hde. 1½ M. N. W. von Grenade. St. 164 T. Htk.- E. Orbekgaard. Dystrup, Knie, Owerbrönd u. Wasserm., Ramten, Ulstrup. 37 Hfe. 12 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 87 T. L., matrik. zu 8 T. 1 Sch. 2 F. Htk.- v. Ginnerup.

Drum Ksp. in Jütl. A. Randers, Galthen-Hde. 1¼ M. S. W. von Randers. Filial von Wärum. St. 165 T. Htk.- E. Frisenwold, Jeberg, Wät. 32 Hfe. 30 Hsr.

Drum Ksp. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. 2 M. O. N. O. von Weile, 2¼ M. S. von Horsens. St. 82 T. Htk.- E. Drumgaard. Drum, Rödemölle. 11 Hfe. 14 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 74 T. L., matrik. zu 9 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.- v. Daugaard.

Drum, Neder- u. Ower-, einige Hsr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Ferring.

Drum, Norder- u. Süder-, 2 Dfr. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Drum.

Drum, Wester-, D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Sindberg.

Drumgaard Gt. in

Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Orum. Hpthfstre. 36 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 78 T. 7 Sch. 1 F. Htk. Das Gt. ist sehr alt und war in früheren Zeiten befestigt.

Orumgaard Gt. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Orum. Hpthfstre. 22 T. 6 Sch. 2 F. Htk. mit einem Areal von 269 T. L. Das Gt. hat etwas Holz und erhebt die Zehnten der Ksple. Hedensted u. Orum.

Orumgaard, Nye-, Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Stoubye.

Orup D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Rosmus.

Orwad, 2 Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Hörbye. Hier findet sich eine Salzquelle welche zugleich Eisen u. Vitriol enthält.

Oslev D. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Kietterup.

Oslöv Ksp. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. $2\frac{1}{4}$ M. N.W. von Lögstör, $3\frac{1}{4}$ M. N.O. von Thisted. St. 155 T. Htk.- E. Oslöv. 32 Hfe. 50 Hsr.- v. Aarup u. Weslös.

Osse Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. $1\frac{3}{4}$ M. O.N.O. von Warde. St. 157 T. 1 Sch. 2 Al. Htk.- E. Haltrup, Hedeager, Helle, Hostrup, Nordenskov, Owed, Osse, Westerbek. 51 Hfe. 16 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 114 T. L., matrik. zu 5 T. 3 Sch. 2 Al. Htk.- v. Nesberg.

Ostbek Samml. v. Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Olgod.

Ostbirk Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. 2 M. N.N.W. von Horsens, $2\frac{1}{4}$ M. S.W. von Skanderburg. St. 204 T. Htk.- E. Lillerupholm, Urup. Julianenlyst, Lillerupgaard, Ostbirk, Putup, Satterup, Westbirk. 48 Hfe. 44 Hsr. Der Reichsmarschall Peter Skram, dieser, seiner ausgezeichneten Tapferkeit halber, der Waghals für Dännemark genannte Mann, liegt in der Ostbirker Kirche begraben. Er war Christian III (1535) besonders wichtig, da er sehr schnell die unruhigen Provinzen unterwarf.- Z. Prdhfe. gehören 136 T. L., matrik. zu 7 T. 7 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.

Ostbye D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Sälsöe. 12 Hfe. 16 Hsr.

Hde. Ksp. Maglebye. 11 Hfe. 6 Hsr.

Østerhuuse D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Stoense.

Østerild Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. 2 M. N. O. von Thisted. Filial von Hundstrup. St. 115 T. Htk.– E. Hoxör mit einer Kalk- u. Ziegelbrennerei. 34 Hfe. 60 Hsr.

Østerlind, einige Hfe. u. Hsr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Gudum.

Østermark D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Ermelund. 12 Hfe.

Østernoe D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Hee.

Østersyv D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Kirkesyv. 6 Hfe. 7 Hsr.

Østertoft Meierhf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Stadel. Hpthfstre. 12 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.

Østerup D. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Saltum.

Østofte v. Ørstofte.

Østrup Ksp. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. 1¾ M. N. N. O. von Odense. St. 169 T. Htk.– E. Østrupgaard. Daugstrup, Østrup, Wikkelsöe. 50 Hfe. u. Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 71 T. L., matrik. zu 10 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk.– v. Hiadstrup.

Østrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Kirkerup. 8 Hfe. 14 Hsr.

Østrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Undlöse. 14 Hfe. 6 Hsr.

Østrup, 2 Hfe. u. einige Hsr. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Haastrup.

Østrup D. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. Ksp. Albek.

Østrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Skader.

Østrup D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Glud.

Østrupgaard Gt. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Østrup. Hpthfstre. 36 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 215 T. L.; 4 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 245 T. 2 F. 1 Al. Htk. Das Gt. hieß früher Ströebye und ist eins der ältesten auf Fühnen.

Østrupgaard Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Haastrup, unter der Grafsch. Brahesminde. Hpthfstre. 17 T.

7 Sch. 3 F. 1 Al. fr. u. 14 T. 4 Sch. 3 F. unfr. Htk. mit einem Areal von 384 T. 4 Sch. L.; 9 T. 1 Sch. Hlzsch. – Das Gt. hat bedeutende Waldungen.

Øverød D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Sølleröd. 6 Hfe. 20 Hsr. Hier starb im Jahre 1798 auf seinem Landhause der berühmte Conferenzrath Suhm.

Øvregaarde, 3 Hfe. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Kieldbye.

Øxe, Norder- u. Süder-, 2 Dfr. in Jütl. A. Hiörring, Øster-Han Hde. Ksp. Broust.

Øxenberg v. Söebye.

Øxendrup Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S. von Nyburg. Filial von Langaae. St. 171 T. Htk. – E. Øxendrup, Langaae. 25 Hfe. 18 Hsr.

Øxenhede D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Wolstrup.

Øxneplet v. Einsiedelsburg.

P.

Paaböl D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Houne.

Paabye D. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Harte.

Paarup Ksp. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. $\frac{3}{4}$ M. W. von der Stadt dieses Namens. St. 297 T. Htk. – E. Ellegaard, Krogshöy, Munkerödgaard, Paarup, Snestrup, Stegsted, Tarup, Tarupgaard, Willestofte. 44, größtenth. Selbsteignerhöfe, 50 Hsr.

Paarup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Gräsied. 8 Hfe. 4 Hsr.

Paarup D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Ellinge. 4 Hfe. 5 Hsr.

Paarup D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Ørstofte.

Paarup Colonie a. d. Alheide, A. Skanderburg, Wrads Hde., eingepf. zu Bording in der Ginding Hde.

Paarup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Assing.

Paastrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde., eingepf. zu Schlangerup.

Paddesöe, Lille- u. Store-, 2 Hfe. 2 Hsr. a.

Peerstrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Tulstrup.

Peirup D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Wester-Aabye. 12 Hfe. 8 Hsr.

Peregaard v. Päregaard.

Permelille D. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Koldbye. 11 Hfe. 5 Hsr.

Peter, Sct., Ksp. in Schlagelse; ausser einem Theil der Stadt sind eingepf.: Antworskov, Holmstrup, Hyllerup, Landsgrav. 29 Hfe. 13 Hsr. – St. 225 T. Htk.

Petersborg, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grinsted.

Petersgaard Gt. a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. Ksp. Kallehawe. Hpthfstre. 68 T. 6 Sch. 1 F. 1¼ Al. Htk.; 3 Sch. Hlzsch.; Areal: 560 T. L. Ack. u. W., 62 T. Hlzl.; Meierei von 140 Kühen. Das Gut erhebt den zu 45 T. 4 Sch. Htk. matrik. Kirchenzehnten des Ksp. Kallehawe und hat jus patr. et voc. zu demselben. Das unterg. Bauerngut betrug früher über 334 T. Htk. mit reichlich 11 T. Hlzsch., ist aber größtentheils verkauft. Die Waldungen auf dem Bauerngut sind sehr beträchtlich.

Petersholm Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Hansted. St. 12 T. 3 Sch. 2 F. 2½ Al. Htk.

Peterslyst Parcele, v. Urup.

Phanefiord Ksp. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. 1¾ M. S.W. von Stege. St. 403 T. Htk. – E. Aske, Bredemose, Grönsund, Harbölle, Kap-Damme, Koxe, Leerbek, Torstenes, Windebek, Wollerup. Die Kirche ist die älteste auf Möen.

x Pibemölle Wasserm. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Helsinge.

Piedsted Ksp. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. 1¼ M. N.W. von Fridericia. St. 112 T. Htk. – E. Balle, Piedsted, Skovbölle, Woldgaarde. 30 Hfe. 24 Hsr. – 3. Prdhfe. gehören 71 T. L., matrik. zu 8 T. 1 F. Htk. – v. Gaarslev.

Piilgaard Meierhof a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Wester-Aabye.

Piilgaarde, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Nörlem.

Pillemark D. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde.

23 Hfe. 50 Hfr. welche theils zu Tranebierg, theils zu Koldbye u. Ondsberg eingepf. sind.

Pillet D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Olstrup.

Pinds Wasserm. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Süder-Wissing.

Pindstrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Marle-Malene.

Plagborre, einige Hfe. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grinsted.

Pleielt D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 12 Hfe. 10 Hfr.

Pleierup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Grewinge. 5 Hfe. 2 Hfr.

Plougslund D. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grene.

Ploustrup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Thorebye.

Ploustrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Törring.

Plovstrup, einige Hfe. im A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Jernwed.

Pollerup D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Kieldbye.

Pommertofte D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Radsted.

Poulstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Endislöv.

Powelstrup D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Wraae.

Powelstrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Növling.

Pöel D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Malling.

Pramholmgaard Hf. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. eingepf. zu Nakskov.

Prästebye D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Norder-Nebel.

Prästholm Prdhf. v. Gosmer.

Prästkiär Prdhf. v. Brörup.

Prästöe, Amt im Stifte Seel., begreift den südöstl. Theil Seelands und die Insel Möen, gränzt gegen W. u. N. an die Aemter Soröe und Kopenhagen und ist übrigens vom Meere umgeben, hat auf einem Flächenraume von beinahe $31\frac{1}{2}$ □M. 49000 Ew., steuert für 24000 T. Htk. und ist in 7 Harden, nämlich: Tybierg, Biefwerskov, Stevns, Faröe, Hammer, Baarse und Möenboe getheilt, welche zwei Probsteien bilden und die Städte

Prästöe, Wordingburg, Nestwed, Store-Heddinge und Stege, sowie ausser den Stifskirchen in Wallöe und Wemmeltoft, in 84 Kspln. an denen 59 Prediger administriren, 323 Dfr., 46 Güter, 3000 Hfe u. 2500 Hsr. enthalten. Ausser dem Amtmann sind 3 Amtsverwalter für die Amtstubendistrikte Wordingburg, Tryggewälde und Möen sowie 4 Hardesvögte für die vier zuerst genannten und die Möenboe Hde. und 4 Birkrichter für den nördl. u. südl. Wordingburger Birkdistrikt, für Gavnöe und für Wallöe, angestellt. Das A. gehört zu den schönsten und fruchtbarsten, ist mit Holz hinreichend versehen und hat einen zu allen Saaten tauglichen Boden.

Prästöe Stadt, südöstl. a. Seel., auf einer im Prästder Meerbusen liegenden, durch zwei Dämme mit dem übrigen Seeland verbundenen Halbinsel, in einer äusserst schönen Gegend. Die Stadt liegt unter 29° 43′ 30″ d. L., 55° 6′ d. B. und entfernt von Wordingburg 2¼ M., Nestwed 3 M., Stege 3½ M., Kiöge 5½ M. u. Kopenhagen 11¾ M. – Zollamt; Poststation. – Prästöe hat nur 2 Straßen, besitzt eine große mit einem kunstvollen Altarblatt versehene Kirche, ein Rathhaus, eine Schule und enthält zudem gegen 70 Hsr. und 500 Ew. die einigen Handel mit den Landesproducten treiben und sich zum Theil durch die gewöhnlichen Handwerks-Arbeiten ernähren. Der Hafen ist hinlänglich tief und sehr gut, daher es merkwürdig ist daß der Seehandel hier höchst unbedeutend betrieben wird. Die Stadtländereien haben ein Areal von 160 T. L. Die öffentlichen Angelegenheiten leitet ein Stadtvogt. Es werden hier zwei Jahrmärkte gehalten. Zur Kirche in Prästöe ist das Gut Stampenborg eingepf. und das Ksp. Skibbinge ist derselben annectirt. Die ältesten Privilegien der Stadt sind vom Jahre 1403; sie hat mehrmals und namentlich im Jahre 1750, durch Feuersbrünste sehr gelitten.

Preilerup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Grewinge. 7 Hfe. 4 Hsr.

Prierskov Gt. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Thorebye. Hpthfstre. 38 T. 4 Sch. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 247 T. L.; unterg. Bauerngut 264 T. 3 Sch. 1 F. 2¾ Al. Htk.

und 3 T. 6 Sch. 2 F. 2⅔ Al. unfr. Hlzsch. Das Gut hat ein eigenes Birkgericht, eine sehr hübsche Lage am Guldborgsund und besitzt, besonders auf dem Bauernlande, bedeutende Hölzungen.

Proustrup, 4 Hsr. a. Seel. v. Osted.

Pröwegaard Hf. a. Seel. A. Sorde, Ringsted Hde. Ksp. Farindlöse. St. 7 T. 3 Sch. 1 F. Htk.; Areal 80 T. L.

Pudsekylle D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Skröbelöv.

Pugholm Pächterhof a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Krogsbölle, unter der Grafschaft Roepstorf. Hpthfstre. 13 T. unfr. Htk.

Pugholm, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Dybe.

Purup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Östbirk.

Puusholm Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. u. Ksp.

Q.

Quaglund D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Jerne.

Quisel D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Aastrup.

Qvandlöse Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. 1¼ M. S. von Holbek. Filial von Norder-Jerlöse. St. 306 T. Htk. – E. Boerfeldt, Hollöse, Igelsöe, Qvandlöse. 41 Hfe. 45 Hsr.

Qvarmlöse D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde.; 6 Hfe. 7 Hsr. eingepf. zu Soderup, und 5 Hfe. 2 Hsr. zu Tollöse.

Qvärede D. a. Seel. A. Sorde, Ringsted Hde. Ksp. Terslöv. 5 Hfe.

Qvelstrup Gr. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Tved. Hpthfstre. 21 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 204 T. L. Das Bauerngut ist mit Königl. Bewilligung und ohne Verlust der Freiheiten verkauft.

Qverkebye Ksp. a. Seel. A. Sorde, Ringsted Hde. ¾ M. N. O. von Ringsted. Filial von Wigersted. St. 189 T. Htk. – E. Kongsted, Qverkebye und das parcel. Gut Qverkebyegaard. 29 Hfe. 22 Hsr.

Qverndrup Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds

Hde. 2½ M. N. W. von Schwenburg. St. 253 T. Htk. – E. Egeskou. Faldegaard, Galtwed, Qverndrup 24 Hfe. 17 Hsr., Trunderup. 63 Hfe. 60 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 70 T. L., matrik zu 4 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.

Qvie D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Andsager.

Qvinderup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde., eingepf. zu Schlangerup. 20 Hfe. u. Hsr.

Qvislemark Ksp. a. Seel. A. Sorde, Oster-Flakkebierg Hde. 2 M. W. von Nestwed, 2¼ M. O. von Skielskiör. Filial von Furendal. St. 71 T. Htk. – E. Qvislemark. 61 Hfe. 10 Hsr.

Qvistgaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Wandborg.

Qvistrup Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Giemsing. Hpthfstxe. 42 T. 7 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.; 6 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. Hlz.- u. Mhlsch. Das Gut liegt nahe am Limfiord, hat einen ausgezeichnet guten Boden, auch etwas Holz. Beim Gute ist eine Wasserm.; Meierei von 160 Kühen. Das Bauerngut ist größtentheils verkauft.

Qvium D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. und Ksp.

Qvols Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 1½ M. N. W. von Wiburg, in der Nähe des Limfiord. Filial von Torup. St. 42 T. Htk. – E. Mosgaard, Qvols mit einem Hospital.

Qvong Ksp. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. 2½ M. N. von Warde. St. 100 T. Htk. – E. Aasted, Halm, Qvong, Qvorup. – Z. Prdhfe. gehören 110 T. L., matrik. zu 8 T. 7 Sch. 2 F. Htk. – v. Lyne.

Qvorning Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. 2¾ M. O. N. O. von Wiburg. Filial von Worning. St. 109 T. Htk. – E. Aarup, Qvorning. 19 Hfe. 12 Hsr.

Qvorup D. in Jütl A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Qvong.

Qvorrup, einige Hfe. u. eine Wasserm. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Hem.

Qvotterup D. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Faarup.

R.

Raabierg Ksp. a. der nördlichsten Spitze Jütlands, A. Hiörring, Horns Hde. 2¼ M. S. von Skagen, 3½ M. N.W. von Friedrichshafen. St. 37 T. Htk. – E. Aalbek, Garbvegaarde, Havkiär, Jennet, Komtage, Raabierg u. Mühle, Skram, Starholm, Syrig. 7 Hfe. 130 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 62 T. L., matrik. zu 2 T. 3 Sch. Htk.

Raabierre D. a. Falster, Süder Hde. A. Mariboe, Ksp. Weigerlöse.

Raabye Ksp. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. 2½ M. S.O. von Mariager, 3 M. N.O. von Randers. Filial von Dalbyenedre. St. 211 T. Htk. – E. Demstrup. Raabye. 31 Hfe. 16 Hsr.

Raabye D. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Holtug. 9 Hfe. 10 Hsr.

Raabye D. u. Mühle a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Hillested.

Raabye, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Feltring.

Raabyelille D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Ermelund.

Raabyemagle D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Borre.

Raaeberg, Samml. v. Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. und Ksp.

Raagelete, 5 Fischerhäuser a. Seel. A. Friedrichsburg, Holbye Hde. Ksp. Blidstrup.

Raagelund D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. u. Ksp. 5 Hfe.

Raagelund D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Kiettinge.

Raageskov Hf. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Tillidse.

Raagöe, kl. Insel mit einigen Hfn., Raagöegaarde genannt, an der nordwestl. Seite von Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Horslunde. Raagöekalve sind ein paar noch kleinere und unbew. Inseln welche in der Nähe liegen.

Raahawe Hf. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Holebye.

Raarud D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Kirkebye. 5 Hfe. 3 Hsr.

Raarup Ksp. in Jütl.

A. Welle, Bierge Hde. 1¾ M. S.O. von Horsens. St. 528 T. Htk. - E. Mögelklär. Aastrup, Gotterup, Neder- und Ower-Gram, Gramrode, Jkkiär, Kleis, Lindwed, Lund, Nebel, Nötterup, Raarup mit einem Hospital und einer Wasserm., Ravnholt, Skeulund. 110 Hfe. u. Hsr. - Z. Prdhfe. gehören 93 T. L., matrik. zu 10 T. 3 Sch. 2 F. Htk.

Raarup (Roerup) D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Rönninge. 5 Hfe. 5 Hsr.

Raarup (Raagerup) D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westenskov.

Raasted Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. 2 M. S.W. von Holstebroe. Filial von Ulvborg. St. 83 T. Htk. - E. Stenumgaard. Fenshöy, Lille-Stenum. 22 Hfe. 14 Hsr.

Raastgaarde, Samml. v. Hfn. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Eising.

Raastrup (Rostrup) D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Skambye. 10 Hfe. 5 Hsr.

Raastrupgaarde, 2 Hfe. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Giörlunde.

Raawadam Eisenwaarenfabrik a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Söllerödd.

Rabek D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Oddum.

Rabes D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Resen.

Rabierg, Ost- u. West-, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Deyberg.

Raböllegaarde, 2 Hfe. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Holewad.

Rachlöv (Raclef) Ksp. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. ¼ M. N. von Kallunburg. St. 554 T. Htk. - E. Ellede, Gastofte, Jllerup, Kallerup, Nostrup, Nyerup, Rachlöv, Saltbek, Svenstrup, Wollerup. 66 Hfe. 44 Hsr.

Radsted Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. ½ M. S.O. von Saxkiöbing. St. 410 T. Htk. - E. Krenkerup. Kryngerup, Norder-Langet, Pommertofte, Radsted mit einem Hospital und einer Mühle, Tolstrup. 1000 Ew. - Z. Prdhfe. gehören 79 T. L.

Rafnsnäs D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Birkeröd. 2 Hfe. 3 Hsr.

Rastishuuse, 5 B. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Terslöv.

Ragerup D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Aalstrup.

Ragnesminde Hf. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Bröndbye-wester. St. 5 T. 2 Sch. 2 F. Htk.

Rakkebye Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. 1 M. S.S.W. von Hiörring. Filial von Harridslev in der Wenneberg Hde. St. 123 T. Htk. – E. Rakkebye, Snarup. 29 Hfe. 50 Hsr.

Rakkerbye Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. 2 M. S.W. von Nyekiöbing. Filial von Tåbring. St. 68 T. Htk. – E. Rakkerbye. 11 Hfe. 16 Hsr. 2 Wasserm.

Rakkergaard v. Rekkergaard.

Ramdrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Gislev. 5 Hfe. 14 Hsr.

Ramlöse Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. 3½ M. N. von Schlangerup und Friedrichssund. St. 257 T. Htk. – E. Agerup, Ramlöse, Skiäred, Taagerup. 37 Hfe. 56 Hsr. – v. Annese.

Ramme Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. 1½ M. S.W. von Lemwig. Filial von Dybe. St. 155 T. Htk. – E. Rammegaard. 34 zerstreut liegende Hfe. 22 Hsr.

Rammegaard Gt. im Ksp. Ramme. Hpthfstre. 21 T. 7 Sch. 2 F. 1 Al. fr. und 9 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Htk.; 6 T. 3 Sch. fr. Mhlsch.

Ramsing Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. 1¾ M. N.W. von Skiwe. Filial von Haasum. St. 129 T. Htk. – E. Biestrup. Süder-Andrup, Ramsing. 22 Hfe. 8 Hsr.

Ramsing, Lille-, D. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. Ksp. Odinse.

Ramsöe Harde im A. Kopenhagen, östl. a. Seel., zwischen den Ringsted, Woldburg, Sömme und Thune Hdn., dem Sund u. der Bjefwerskov Hde., hat auf einem Flächenraume von 3½ □M. 5500 Ew., steuert für 3130 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Kiöge die Ksple.: Borup, Daastrup, Dalbye, Eigbye, Gadstrup, Höyelse, Kimmerslöv, Kirkesyv, Lellinge, Ölsemagle, Örsted, Rorup und, der geistl. Einth. nach, Glim aus der Sömme

Hde., an denen 8 Prediger administriren; die Güter: Benzonseie, Kiögegaard, Lellinge, Spanager, Svenstrup u. Wibyegaard sowie 45 Dfr., 400 Hfe. u. 420 Hsr. Mit der Thune Hde. bildet diese eine Probstei; beide haben gemeinschaftlich einen Hardesvogt. Die Hde. ist mit Holz hinreichend versehen und hat einen größtentheils fruchtbaren und gut angebauten Boden.

Ramsöe, eine kleine im Odenseer Meerbusen liegende Insel; Lunde Hde., Ksp. Norup; sie ist mit einer guten Waldung versehen, wird von einer Familie bewohnt und gehört zum Gute Hverringe.

Ramsöegaarde D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Gadstrup. 3 Hfe. 4 Hsr.

Ramsöelille D. ebendaselbst. 8 Hfe. 5 Hsr.

Ramsöemagle D. ebendaselbst. 11 Hfe. 9 Hsr.

Ramten D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Orum. Der Ramtenwald liegt in der Nähe des Dorfs.

Rand Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Barret.

Randbek D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Breining.

Randböl Ksp. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. 2¾ M. W. von Weile. Filial von Nörup. St. 101 T. Htk. – E: Almstok, Binneballe, Friedrichshaab, Hoffmansfeld, Hoffmanslyst, Randböl, Rödbierg, Wandel. 32 Hfe. 20 Hsr. Das Ksp. hat nur mageren Boden aber etwas Hölzung. Gleich westl. von Randböl beginnt die unter dem Namen der Randböler Heide bekannte, nur durch einige, aus ungefähr 40 Familien bestehende Colonien bevölkerte unurbare Strecke, welche gegen 4 M. lang sich in den Slaugs u. Jerlev Hdn. ausdehnt.

Randers Amt im Stifte Aarhuus, östlich in Jütl., gränzt südl. vermittelst der Galthen und Oster-Liisberg Hdn. an das A. Aarhuus, gegen W. an das A. Wiburg, gegen N. an den Mariager Meerbusen und ist übrigens vom Kattegatt umgeben. Die größte Ausdehnung des Amts von N. nach S. beträgt 7, und die von W. nach O. 8 M.; auf einem Flächenraume von 41 □M. hat dasselbe 36000 Ew., steuert für 22807 T. Htk. und ist in 11 Hdn.

nämlich: Onsild, Gierslöv, Norder-Hald, Störring, Galthen, Oster-Liisberg, Rougsöe, Süder-Hald, Norder, Süder und Mols getheilt, von denen die 6 erstgenannten die West- und die andern 5 die Ostprobstei des Amts bilden; sie enthalten in 134 Kspln., an denen 72 Prediger angestellt sind, die Städte Randers, Mariager, Hobroe, Grenaae und Ebeltoft, 360 Dfr., 38 Güter, 3863 Hfe. und 2530 Hsr.- Ausser dem Amtmann sind 2 Amtsverwalter für die Amtstubendistrikte Randers und Ebeltoft, sowie 5 Hardesvögte und 3 Birkrichter, letztere für Estrup, Scheel, Rosenholm u. Holbekgaard, angestellt. Das A. enthält große Möre, auch einige Heidestrecken, und hat, jedoch nur wenig, vom Flugsande gelitten, dennoch aber gehört es zu den besten Distrikten Jütlands; nicht nur ist der Boden im Allgemeinen genommen fruchtbar und ein Holzareal von 14000 T. L. vorhanden, sondern diese Provinz auch in anderer Rücksicht von der Natur begünstigt. Viele fischreiche Gewässer, unter denen die Meerbusen von Mariager, Randers, Ebeltoft, Begtrup und Kallöe, sowie der 2 M. lange Kolindsund die bedeutendsten sind, bieten den Bewohnern einen einträglichen Erwerbszweig sowohl durch den Fischfang als vermittelst des leichteren Transports ihrer Produkte. Das A. hat einen großen Reichthum an Kalk, welcher in verschiedenen Strandgegenden in mächtigen Flössen zu Tage liegt, und weit verbreitete Adern tief ins Land erstreckt. Der Hausfleiß ist ziemlich ausgebreitet; Leinen und Wollenzeug verfertigt der Landmann nicht nur zum eigenen Bedarf sondern bringt davon auch auf die Märkte der Städte.

Randers Stadt im A. gl. Namens, östl. in Jütl., in einem Thale an der nördl. Seite der schiffbaren Gudenaue, $1\frac{1}{2}$ M. von deren Ausfluß in den Randerschen Meerbusen, unter 27° 43′ 27″ d. L., 56° 27′ 48″ d. B. und entfernt von Mariager 3 M., Hobroe $3\frac{3}{4}$ M., Aarhuus $5\frac{1}{4}$ M., Wiburg 6 M., Grenaae $7\frac{1}{2}$ M., Aalburg $10\frac{1}{4}$ M., Kopenhagen $31\frac{1}{4}$ M. und Schleswig $36\frac{3}{4}$ M.- Zollamt; Poststation.- Die Stadt besteht aus 36 Straßen, hat eine Kirche zu der das Gut Dronninglund, der Meierhof Biellerup und das D. Worup eingepf. und die

Ksple. Gimming und Lem annectirt sind, ein großes mit einer eigenen Vorsteherschaft versehenes Hospital welches 4 bis 500 Dürftigen Unterstützung gewährt, ein mit einer Arbeitsanstalt verbundenes Armenhaus, eine lateinische Schule mit 5 Lehrern, mehrere Bürgerschulen, 650 Hſr., 5000 Ew. welche ziemlich beträchtlichen Handel, Lachsfischerei, auch Ackerbau treiben und zum Theil in den verschiedenen Fabrikanlagen des Orts Beschäftigung und Erwerb finden. Zwei Tuchmanufacturen, Handschuh-, Strumpf-, Kienrußfabriken, mehrere Brantweinbrennereien u. Bierbrauereien, eine Zuckersiederei und eine Glockengießerei, Kattundruckereien u. Färbereien sind vorhanden, auch werden hier Caschemirschawls die sich sowohl durch ihre Güte als die Billigkeit des Preises auszeichnen, verfertigt. Der Hafen ist in neuerer Zeit sehr verbessert und jetzt ziemlich gut; Korn (im Durchschnitt jährlich 40—50000 T.) Brantewein, Fische, Fleisch, Butter, Häute, Handschuhe, Zeuge und Leinen werden hauptsächlich ausgeführt. – Die sämmtlichen Stadtländereien sind zu 192 T. 3 Sch. 2 F. ½ Al. Htk. matrik. – Der Magistrat besteht aus dem Bürgermeister, welcher zugleich Stadtvogt ist, einem Rathsherrn u. einem Stadtsecretair. Es werden hier jährlich 4 Märkte gehalten. – Randers ist eine sehr alte Stadt welche schon im 11. Jahrh. in der Geschichte genannt wird, da die gegen Knud den Heiligen empörten Jüten hier ihren Sammelplatz hatten; sie war früher bedeutend größer und auch befestigt, hatte 6 Kirchen und mehrere Klöster und gehörte zu den ansehnlichsten Städten des Reichs. Der Herzog Abel nahm die Stadt im Jahr 1247 ein, und 1340 besetzte Graf Gert von Holstein sie mit 4000 Mann, ward aber hier in einem Hause welches noch jetzt gezeigt wird, von Niels Ebbesen überfallen und erschlagen, der durch diese That das Land vom Feinde befreite. Ein Sturm den der berüchtigte Schiffer Clemen 1534 auf die Stadt unternahm, ward abgeschlagen; 1537 hielt Christian III hier einen großen Reichstag. Im Anfange des 17. Jahrh. wüthete die Pest, später (1627) hausten die kaiserlichen und (1643 u. 1658) die schwedischen Truppen hier.

Zu verschiedenen Malen ist Randers von Feuersbrünsten heimgesucht. Die ersten Privilegien sind verloren gegangen und es ist nicht bekannt von wem sie ertheilt wurden; die ältesten der noch vorhandenen sind 1302 von Erich Menwed ertheilt.

Randlev Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. 3 M. S.O. von Skanderburg, 3¼ M. N.O. von Horsens. St. 106 T. Htk. – E. Randlev. 26 Hfe. 42 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 100 T. L., matrik. zu 8 T. 4 Sch. 1 Al. Htk. – v. Bierreager.

Randrup Ksp. im A. Ripen, Loe Hde. 3 M. N. N.W. von Tondern. St. 119 T. 5 Sch. 3 F. 1¾ Al. Htk. – E. Lunde, Randrup. 12 Hfe. 28 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 85 T. L., matrik. zu 8 T. 2 Sch. Htk.

Randrup Gt. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Skibsted. Hpthfstre. 26 T. 7 Sch. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 597 T. L.; unterg. Bauerngut 216 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. mit 7 Sch. 2 F. 1 Al. Hlz.= u. 8 T. 4 Sch. Mhlsch. Beim Gute ist eine Wassermühle.

Randrup, uncompl. Gt. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Winkel. Hpthfstre. 34 T. 3 F. 2 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 49 T. 3 Sch. 3 F. Htk. mit 2 F. Hlz.= u. 6 T. 7 Sch. Mhlsch.

Rands D. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Gaarslev.

Ranum D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Biörnsholm. Die Caplanei des Kspls. ist hier.

Ranzovsgawe, uncomplet. Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Hviisted. Hpthfstre. 15 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. und 1 T. 6 Sch. Hlzsch.

Rappenborg Hf. a. Seel. A. Sorøe, Wester Flakkebierg Hde. Ksp. Sörbyemagle.

Raff (Rasch) Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Hvirring. Hpthfstre. 48 T. 1 Sch. 1 Al. Htk.; 6 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Hlzsch.; Areal: 478 T. Acker= 256 T. Wiesen= u. 300 T. Holzland. Unterg. Bauerngut 141 T. 5 Sch. 3 F. Htk.; Zehnten 18 T. Htk.

Rastrup D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Marslöv. 4 Hfe.

Rathlevsdal Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Odder. Hpthfstre. 23 T. 1 Al. fr. Htk., mit einem Areal von 257 T. L.;

1 T. 6 Sch. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 263 T. 7 Sch. 3 F. 1½ Al. unfr. Htk.; 7 T. 7 Sch. 2 F. 1½ Al. unfr. Hlz.; u. 17 T. 4 Sch. 1 F. Mhlsch. Das Gut erhebt die zu 83 T. 3 Sch. Htk. matrik. Zehnten aus den Kspln. Odder und Nölev; unter demselben liegen 3 Wassermühlen und eine Ziegelei, dasselbe hat Hofdienste von 32 Hfn. und 25 Hausmännern, liegt in einer äusserst schönen Gegend, hat bedeutende Waldungen und bildete früher mit dem Gute Gersdorfslund das Stammhaus Rathlevsdal welches jetzt getheilt ist.

Raugeleie v. Raageleie.

Raum v. Roum.

Raunstrup v. Ravnstrup.

Rautgaarde, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Ryde.

Ravndal, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Nörlem.

Ravnebierg D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Sandrum. 12 Hfe. 8 Hsr.

Ravnebierg, 3 Hfe. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Haldagerlille.

Ravnholt (Raunholt) Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. 2 M. S. W. von Nyburg. Hpthfstre. mit dem unterg. Hfe. Sophienlund, 55 T. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 645 T. L.; 8 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 402 T. 2 Al. Htk. — Holländerei von 200 Kühen. Das Gut hat schöne Gebäude, eine eigene Kapelle an welcher der Prediger zu Herrested administirt, große und wohlerhaltene Forsten, einen hübschen Garten, ein eigenes Birkgericht und ist ein Stammhaus der Familie Sehested Juul.

Ravnholt D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Tiiset.

Ravnholt D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Raarup.

Ravnholt D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Bording.

Ravnholt D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Giesten.

Ravnholt Hf. a. Seel. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Särlöse.

Ravning D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Bresten.

Ravnkilde Ksp. in Jütl.

A. Aalburg, Aars Hde. 2 M. N. N. W. von Hobroe. Filial von Brorstrup. St. 140 T. Htk.- E. Nörlund, Brastrup, Fyrkild, Nysum, Ravnkilde, Lille-Rörbek, Skaarup. 41 Hse. 24 Hsr.

Ravnsberg D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Guldager.

Ravnsbierg D. a. Seel. A. Pråstöe, Hammer Hde. Ksp. Toxwärd. 5 Hse. 3 Hsr.

Ravnsbye D. u. Mühle a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Birket. In der Nähe des Ofs. finden sich Rudera des ehemal. festen Schlosses Ravnsborg.

Ravnsbye D. a. Falster, Norder Hde. A. Mariboe, Ksp. Norder-Alslöv. Das D. hat eine gute Hölzung.

Ravnsgaard D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hammrum Hde. Ksp. Ikast.

Ravnsholt D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Horslunde.

Ravnstrup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. 1 M. W. von Wiburg. Filial von Dollerup. St. 55 T. Htk.- E. Gaasdahl, Hallum, Jestrup, Ravnstrup. 20 Hse. 8 Hsr.

Ravnstrup Gt. a. Seel. A. Pråstöe, Tybierg Hde. Ksp. Herlufmagle. Hpthfstre. 55 T. 2 Al. Htk.; 8 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch. Das Gut hat bedeutende Waldungen aber kein Bauernland. Die Bauern sind Selbsteigner.

Ravnstrup D. a. Seel. A. Pråstöe, Hammer Hde. Ksp. Toxwärd. 4 Hse. 3 Hsr.

Ravnstrup D. a. Falster, Norder Hde. A. Mariboe, Ksp. Norder-Kirkebye.

Ravnstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Lögsted.

Ravnstrup, Norder-, unpriv. Meierhof in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Drum. Hpthfstre. 11 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk.; 5 T. 2 Sch. 2 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 76 T. 2 Sch. $2\frac{1}{16}$ Al. Htk. Der Hof hat ein Areal von 246 T. Ack.- u. Wiesenl. und eine Uebertrift von 198 T. L.; bei demselben befindet sich eine Mühle.

Ravnsöe D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Wester-Nyekirke.

Rawad v. Raawadam.

Råre (Rhår) Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. $2\frac{1}{4}$ M. N. von Thisted. St. 89 T. Htk.- E. Nörtorp. Feberstied, Råre u. Mühle, Saarup. 35 Hse.

Refswindinge Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. 1¼ M. S. W. von Nyburg. Filial von Kullerup. St. 176 T. Htk.–E. Juelsskov. Refswindinge. 36 Hfe. 38 Hsr.

Refweldrup D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Guldbierg. 3 Hfe. 2 Hsr.

Regerup D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Bawelse. 5 Hfe. 4 Hsr.

Reignemark D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. 5 Hfe. 3 Hsr. eingepf. zu Dalbye und 4 Hfe. 4 Hsr. zu Kimmerslöv.

Reinestrup D. a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. u. Ksp. 3 Hfe. 2 Hsr.

Reinstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Gunderslöv. 14 Hfe. 8 Hsr.

Reisbye Ksp. in der Hvidding Hde. des A. Hadersleben, 1½ M. S. von Ripen. Aus demselben gehören 9 Hfe. 3 Hsr. in den Dfrn. Hawed, Kierbölling u. Reisbye mit 80 T. 7 Sch. 1 F. Htk. zum Riberhuus Birk im A. Ripen. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen; den Prediger ernennt der König.

Reisbye D. im A. Ripen, Ballum Birk u. Ksp.

Reistrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Norder-Jerlöse. 9 Hfe. 7 Hsr.

Reistrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Aunslef. 12 Hfe. 6 Hsr.

Reistrup D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Sönderbek.

Rekballe Wasserm. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Beder.

Rekinde D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Allerslef. 3 Bauerhfe. und der Predigerhof des Kspls.

Rekkergaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Herning. Hpthfstre. 13 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.; Mhlsch. für eine Wasserm. 6 T. 3 Sch. Htk.

Remholt D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Kristrup.

Remmerslund D. in Jütl. A. Welle, Hatting Hde. Ksp. Hedensted.

Render (Rendersbye) D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Brylle. 12 Hfe. 6 Hsr.

Renge D. u. Mühle a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Store-Heddinge.

Rensgaard D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Egtwed.

Repbye Hf. in Jütl. A.

Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Trans.

Rerep D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Grinderslev.

Rerupgaard, 1 Hf. 7 Hsr. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Orte.

Resen Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. ½ M. N. von Skiwe und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 60 T. Htk. - E. Krabbesholm. Resen. 17 Hfe. 11 Hsr.

Resen Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 3 M. von Wiburg u. Skiwe. Filial von Wraue. St. 73 T. Htk. - E. Högild, Rabes, Resen. 27 Hfe. 8 Hsr.

Resen Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. 2 M. S. O. von Lemwig, 2½ M. N. N. W. von Holstebroe. St. 158 T. Htk. - E. 35 zerstreut liegende Hfe. 48 Hsr.

Ressendal D. u. Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Giödwad.

Rested Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. 2 M. S. W. von Nyekiöbing. Filial von Karbye. St. 75 T. Htk. - E. Sindbierggaard. Rested, Sindbierg, Söndergaard. 13 Hfe. 43 Hsr.

Restrup Gt. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Hpthfstre. 105 T. 1 Sch. 3 F. fr. Htk. mit einem Areal von 1551 T. L.; Mhlsch. für eine Wasser- u. eine Windm. 1 T. 4 Sch. 3 F. Htk.; unterg. Bauerngut 683 T. 1 F. 1⅓ Al. Htk. mit 9 T. 4 Sch. 2 F. Mhlsch. u. 60 hofdienstpfl. Hsn.; Zehnten 154 T. Htk.; Holländerei von 140 Kühen. Dat Gt. hat eine eigene Kapelle an welcher der Prediger zu Oster-Hornum administrirt. A. 1826 60000 Rd; A. 1846 - 280000 Rd; A. 1847, 380000 Rd

Restrup Gt. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Hvam. Hpthfstre. 16 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.; Kirchenländereien 6 T. 2 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 198 T. 11/20 Al. Htk. mit 1 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Mhlsch. Das Gut erhebt von 483 T. 5 Sch. Htk. Zehnten aus den Kspln. Fielsöe, Giedsted u. Tostrup.

Retholt Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Uggerbye.

Retterup D. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. Ksp. Bröndum.

Rettestrup D. u. Mühle a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Weylöe. 9 Hfe. 5 Hsr.

Revbierg D. a. Langel. A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Cimmerbölle.

Revkier v. Refskiär-gaard.

Revn D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Weilbye.

Revning, einige zus. lieg. Hfe. u. Hsr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Idom.

Revsöre D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Hesselager. Die kl. unbew. Inseln Langesand u. Tamodden liegen nahe bei diesem D.

Revstrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Lemb.

Rhär v. Näre.

Ribe v. Ripen.

Riberhuus Birk im A. Ripen, besteht aus verschiedenen in den Aemtern Hadersleben u. Ripen zerstreut liegenden Pertinenzien. Zu demselben gehören aus den im erstgenannten A. liegenden Kspln.: Arrild, Bröns, Farup, Fohl, Gram, Hierting, Hiortlund, Höyrup, Hvidding, Kalslund, Lintrup, Oeddis, Reisbye, Roagger, Rödding, Scherrebek, Skodburg, Spendet, Wester-Wedsted u. Wodder 136 Hfe. 46 Hsr. und aus den im A. Ripen liegenden Kspln.: Catharina, U. L. Frau, Wamdrup u. Wilslev 51 Hfe. u. 20 Hsr. Das Steuerquantum des Birks beträgt 1149 T. $\frac{3}{4}$ Al. Htk. - Der Bürgermeister in Ripen ist Birkvogt dieses Distrikts.

Ridstrup Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. u. Ksp. Hythsötre. 28 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 354 T. L.; 4 Sch. 1 F. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 111 T. 2 Sch. 2 F. $\frac{1}{4}$ Al. Htk.; Zehnten 70 T. Htk.

Rigterup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Woldum.

Riis D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Ousted.

Riis D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Givskud.

Riisberg D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Brande.

Riisbye D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Hersted-Wester. 17 Hfe. 18 Hsr.

Riisbye D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Faareweile. 4 Hfe. 5 Hsr.

Riisbye D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. u. Ksp. 8 Hfe. 8 Hsr.

Riise D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Tiele.

Riisegaarde, 2 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Wester-Hornum.

Riiserup D. u. Mühle a. Falster, Norder Hde. A. Mariboe, Ksp. Norder-Wedbye.

Riisgaarde D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde, Ksp. Strandbye.

Riisgaarde, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Grönbek.

Riisingegaard Meierhof a. Füh, A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Bogense, unter dem Gute Rörbek. Hpthfstre. 31 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 341 T. L.

Riislöv Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. ¾ M. N. von Nestwed. Filial von Fensmark. St. 190 T. Htk. – E. Enderup, Gierdrup, Kiöberup, Riislöv. 22 Hfe. 16 Hsr.

Riistofte D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Oster-Egidsborg. 13 Hfe. 7 Hsr.

Riisum D. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Aasted.

Riisumgaarde, 2 Hfe. in Jütl. A. Thisted, Hierm Hde. Ksp. Borbierg.

Rikkerhuusene, 4 Hfe. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Grästed.

Rimkilde D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Sverborg. 6 Hfe.

Rimsöe Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. 1¼ M. N. N. W. von Grenaae. St. 110 T. Htk. – E. Emmelev, Rimsöe. – Z. Prdhfe. gehören 68 T. L., matrik. zu 6 T. 1 Sch. 2 F. Htk. – v. Kastbierg.

Rind Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. 1 M. S. S. O. von Wiburg. Filial von Winkel. St. 68 T. Htk. – E. Rind, Skabermühle. 22 Hfe. 14 Hsr.

Rind Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 5½ M. S. O. von Holstebroe, 9½ M. W. von Skanderburg. St. 174 T. Htk. – E. Fiedderholt, Kollund, Oster- u. Wester-Rind. 41 Hfe. 19 Hsr.

Rind D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Lynderup.

Rind D. a. Fanöe, A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Norbye.

Rindelevgaard Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Frue-

ring. Hpthfstre. 24 T. 2 Sch. Htk. mit einem Areal von 270 T. Ack. u. W. u. 42 T. Holzl.- Die Gutsuntergehörigen, 24 Hfe. u. 18 Hsr. sind hofdienstpfl.

Rinds Harde im A. u. der Probst. Wiburg, nördl. in Jütl., zwischen dem Limfiord u. den Gislum, Onsild u. Norder-Lyng Hdn., hat auf einem Flächenraume von 7¼ □M. 4800 Ew., steuert für 1927 T. Htk. und enthält die Ksple.: Vierggrav, Fielsöe, Giedsted, Hersom, Hvam, Hvilsom, Kleitrup, Laastrup, Lynderup, Österbölle, Roum, Simmested, Skals, Testrup, welches jedoch nach der geistl. Einth. zur Gislum Hde. gerechnet wird, Tostrup, Ulbierg, u. Westerbölle, an denen 7 Prediger administriren; die Güter: Hersomgaard, Holmgaard, Korsöegaard, Lerkenfeld, Lynderupgaard u. Restrup, sowie 49 Dfr. 428 Hfe. u. 270 Hsr.- Gemeinschaftlich mit der Gislum Hde. hat diese einen Hardesvogt. Der Boden ist sehr mager, u. viel Heide vorhanden. Schafzucht wird ziemlich stark getrieben.

Rindum Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. ¼ M. O. von Ringkiöbing und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 157 T. Htk.- E. Medelbye, Nörbye, Österbye, Rindumgaard, Sönderbye, Westerbye. 29 Hfe. 22 Hsr.

Rindumgaard Hf. im Ksp. Rindum. St. 9 T. 3 Sch. 1 F. Htk.

Ring Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. 2¾ M. W. von Horsens, am Ringsee. St. 59 T. Htk.- E. Bredstrup, Ring. 19 Hfe. 20 Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 72 T. L., matrik. zu 3 T. Htk.- v. Feuling.

Ring D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. u. Ksp.- 19 Hfe. 18 Hsr.

Ring D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Oster-Alling.

Ring, Lille-, D. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. u. Ksp.

Ringe Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. 2½ M. S.O. von Odense. St. 451 T. Htk.- E. Boltinggaard, Lammehauge, Bolteskov, Boltinge, Brangstrup, Kiellerup, Ringe, Rynkebye, Rynkebyegaard, Södinge, Wolstrup. 75 Hfe. 18 B. 74 Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 50 T. L., matrik. zu 8 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk.

Ringebye D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Norder-Måraae. 12 Hfe. 9 Hsr. 1 Mühle.

Ringelwad Hf. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. Ksp. Rosted.

Ringgiwe Ksp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. 4 M. W. N. W. von Weile. St. 88 T. Htk.- E. Sammelbye, Hedebye, Ringgiwe, Syndersthal, Uhe, Ulkier. 29 Hfe. 20 Hsr. Das Ksp. hat sehr mageren Boden. Z. Prdhfe. gehören 116 T. L., matrik. zu 5 T. 3 Sch. 1 Al. Htk.- v. Gadbierg u. Lindballe.

Ringkiöbing A. im Stifte Ripen, nimmt den mittleren Theil des westl. Jütlands ein, gränzt gegen W. an die Westsee, gegen N. an den Limfiord, östl. an die Aemter Wiburg, Skanderburg u. Weile, und südl. an das A. Ripen, hat auf einem Flächenraume von 73¾ □M. 47000 Ew., steuert für 17338 T. Htk. und ist in 9 Hdn., nämlich: Wandfuld, Skodburg, Ulvborg, Hierm, Ginding, Hind, Bölling, Hamrum u. Norder getheilt, welche drei Probsteien bilden, von denen die eine ans den drei erstgenannten, die zweite aus den beiden folgenden u. die dritte aus den vier letzten Hdn. besteht; diese enthalten in 111 Kspln., an denen 63 Prediger administriren die Städte Ringkiöbing, Holstebroe u. Lemwig, 282 Dfr., 42 Güter, 4195 Hfe. u. 2750 Hsr.- Ausser dem Amtmann sind zwei Amtsverwalter für die Amtstubendistrikte Ringkiöbing und Holstebroe, welcher letztere die oben zuerst genannten 5 Hdn. umfaßt; sowie 5 Hardesvögte angestellt. Das A. enthält weitläuftige Heidestrecken und ist in manchen, besonders den östl. Gegenden äusserst dürftig bevölkert. Die längs dem Ringkiöbinger Meerbusen und am Limfiord liegenden Ländereien sind jedoch fruchtbar und auch gut angebaut. Holz ist fast nirgends in diesem Amte, welches seinem Flächeninhalte nach das größte in Jütl. ist, zu finden. Schafzucht, so wie Fabrication wollener Strümpfe und schwarzer Töpfe wird ziemlich stark getrieben.

Ringkiöbing Stadt westl. in Jütl, in einer fruchtbaren aber kahlen Gegend an dem großen u. fischreichen Ringkiöbinger Meerbusen, unter 25° 55′ d. L., 56°

6′ d. B. u. entfernt von Holstebroe 6½ M., Lemwig 7½ M., Warde 8½ M., Wiburg 13½ M., Ripen 13¾ M., Weile 14 M., u. Aarhuus 18½ M.- Zollamt; Poststation.- Die Stadt ist ziemlich regelmäßig gebaut und wohl die hübscheste im westl. Jütland; sie hat 2 Thore, einen Marktplatz, 12 Straßen, eine Kirche, welcher das Ksp. Rindum annectirt ist, eine Bürgerschule, 160 Hsr. u. 1000 Ew. deren hauptsächlichste Erwerbszweige Ackerbau, Fischerei u. Handel sind. Dem letzteren ist die der Sandbänke wegen gefährliche Einfahrt in den Meerbusen sehr hinderlich. Die Stadtländereien sind zu 68 T. 1 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik. Ausser den gewöhnlichen Werkstätten finden sich hier mehrere Tabaksfabriken, eine Zuckersiederei, 2 Gerbereien u. s. w.- Der Magistrat besteht aus einem Stadtvogt u. einem Stadtsecretair. Es werden hier jährlich 6 Märkte gehalten.- Der Sage nach soll die Stadt von Sigurd Ring gegründet seyn, doch kommt sie in der Geschichte erst im 14. Jahrh. vor; von wem die ersten Privilegien ertheilt sind ist nicht bekannt, man weiß nur daß Christopher III u. Christian II ältere, bereits vorhandene Freiheiten bestätigten. Wie die mehrsten jütschen Städte hat auch Ringkiöbing verschiedentlich durch Unglücksfälle gelitten, dennoch weiß man nicht, daß es je größer oder wohlhabender gewesen sey als es noch zur Zeit ist.

Ringkloster, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Hylke, am Skanderburgsee. Ehemals war hier ein Nonnenkloster, von welchem sich noch schwache Rudera finden.

Ringsbierg D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Sädder. 5 Hfe. 5 Hsr.

Ringsebölle Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. ¼ M. O. von Rödbye und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 138 T. Htk.- E. Lundegaarde, Ringsebölle.

Ringsebye D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Karlebye.

Ringsgaard, unfr. St. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Ulbölle. Hpthfstre. 15 T. 4 Sch. unfr. Htk. mit einem Areal von 100 T. Acker- 15 T. Wiesen- u. 10 T. Holzland. Auf dem Hofe ist eine Stuterei.

Ringsted Landstadt mitten a. Seel., an der Poststraße zwischen Corsöer u. Kopenhagen, unter 29° 27′ 42″ d. L., 55° 33″ d. B. und entfernt von Soröe 2 M., Nestwed 3 M., Kiöge 3½ M., Rothschild 4 M., Corsöer 6 M. u. Kopenhagen 8 M. – Poststation. – Die Stadt besteht aus 4 Straßen, enthält 110 Hsr. u. 8—900 Ew. welche sich durch Handwerksarbeiten, Ackerbau, Fuhrwesen und etwas Landhandel ernähren. Das merkwürdigste Gebäude ist die uralte und sehr große Kreuzkirche, welche im Jahre 1082 erbaut, ehemals eine Klosterkirche war. Sie enthält die Grabmähler von 20 Personen des dänischen Königshauses, von denen Knud Laward, Waldemar I u. II, des letzteren Gemahlin Dagmar, Erich Plogpenning, u. Erich Menwed die merkwürdigsten sind. Die Kirche brannte im Jahr 1806 zum Theil ab und hat daher nicht mehr so ganz das ehemal. alterthümliche Ansehen. Ausser der Stadt sind zu derselben eingepf. die Güter Kiärup u. Ringstedkloster, sowie die Dfr. Balstrup, Eilstrup, Haubyrd, die Hawe Wasserm., Ringstedtorp, Slangerup u. Tolstrup; im Ganzen 72 Hse. u. Hsr. Das Ksp. Beenlöse ist hierher annectirt. Ein zu 160 T. Htk. matrik. Landareal wird gegen eine jährliche Abgabe von der Stadt benutzt. Es werden hier 3 Jahrmärkte gehalten. Ein Stadtvogt leitet die öffentl. Angelegenheiten. Ringsted ist sehr alt; die Entstehung der Stadt fällt, wenn wirklich wie man meint Sigurd Ring der Erbauer war, ins 7. Jahrh.; früher war sie bedeutend größer und hatte zu einer Zeit 6 Kirchen. Mehrere große Feuersbrünste, namentlich im 16., 17. u. 18. Jahrh. haben ihren Verfall herbeigeführt.

Ringsted Harde im A. u. der Probst. Soröe, in der Mitte Seelands, zwischen den Alsted, Mehrlöse, Woldburg, Ramsöe, Biefwerskov, Faröe u. Tybierg Hdn., hat auf einem Flächenraume von 7 □M. 10000 Ew., steuert für 3414 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Ringsted die Ksple.: Allindemagle, Beenlöse, Farindlöse, Förslöv, Freerslev, Harrested, Harslev, Hömb, Jydstrup, Nordrup, Orslöv, Qverkebye, Sneeslöv, Testrup, welches jedoch der geistl.

Einth. nach zur Probst. Prästöe gehört, Terslöv, Walsöelille, Wetterslöv u. Wigersted, an denen 10 Prediger angestellt sind; die Güter: Bregentwed, Eskildstrup, Giesegaard, Kiärup, Ottestrup, Ringstedkloster, Skioldenäsholm u. Sörup, sowie 55 Dfr. 566 Hfe. u. 500 Hsr. Der Hardesvogt ist zugleich Birkrichter zu Skioldenäsholm. Die Hde. ist sehr holzreich und hat einen recht guten Boden.

Ringstedgaard Hf. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Süder-Näraae. Hpthfstre. 11 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 81 T. 4 Sch. L.

Ringstedholm (Ringstholm) Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Assens, unter dem Gte. Palsgaard. Meierei von 40 Kühen.

Ringstedkloster Gt. a. Seel. A. Sorde, Ringsted Hde., nahe an Ringsted u. dahin eingepf. — Hpthfstre. 86 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. fr. u. 4 T. 7 Sch. unfr. Htk.; 8 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch.; Areal 1092 T. Ack. u. W. und 180 T. Holzl.; unterg. Bauerngut 420 T. 2 Sch. 2 F. 2½ Al. Htk. mit 58 Hfn. u. 65 Hsrn., sämmtlich hofdienstpfl. Meierei von 300 Kühen. Das Gt. hat Jagd u. Fischerei u. war in älteren Zeiten ein Benedictiner Kloster welches im 17. Jahrh. gestiftet ward.

Ringstedtorp D. a. Seel., eingepf. zu Ringsted 12 Hfe. 5 Hsr.

Ripen A. im Stifte gl. Namens, nimmt den südwestl. Theil Jütlands ein und hat auch verschiedene Pertinenzien im Herzogth. Schleswig, welche nicht gesammelt, sondern in mehreren Hdn. zerstreut sind. Der vereinigte nördl. Theil des A. wird westl. von der Westsee und gegen N. O. u. S. von den Aemtern Ringkiöbing, Weile u. Hadersleben begränzt. Das ganze Amt hat einen Flächeninhalt von $54\frac{7}{10}$ □M., eine Bevölkerung von 36000 Ew., steuert für 11220 T. Htk. und ist in 8 Hdn., nämlich: Malt, Giörding, Skads, Slaugs, Oster- u. Wester-Horne und Andst, welche in Jütl., und der Loe Hde., welche innerhalb der Gränzen Schleswigs liegt, getheilt; die übrigen dem A. unterg. Jurisdictionen sind die Birkdistrikte: Riberhuus, Hunderup, Fanöe, Westerlandföhr u. Amrum, Mögeltondern, Ballum u. Röm.

Die 6 erstgenannten Hdn. mit der Insel Fanöe, bilden die Probstei Ripen; die andern Pertinentien gehören zur Fröes u. Kalslund Probstei. In 82 Kspln., an welchen 50 Prediger administriren, enthält das A. die Städte Ripen u. Warde, den Flecken Hierting, die Grafschaft Schackenburg, 320 Dfr., 11 Gtr. 2990 Hfe. u. 1890 Hsr.- Ausser dem Amtmann, welcher zugleich Stiftamtmann ist, sind ein Amtsverwalter, 5 Hardesvögte, 4 Birkrichter und ein Landvogt, letzterer auf Röm, angestellt. Der Boden ist größtentheils sehr dürftig, doch haben die südwestl. Gegenden gutes Marschland. Holz fehlt fast ganz, Torf aber ist genügend vorhanden. Ackerbau und Viehzucht sind die vornehmsten Erwerbszweige der Ew. doch sind im nördl. Theile die Anfertigung der bekannten schwarzen Töpfe, sowie in den innerhalb der Gränzen des Herzogth. Schleswig belegenen Distrikten das Spitzenwirken wichtige Industriezweige.

Ripen (Ribe) Hauptstadt des Stifts u. A. gl. Namens, Sitz des Stiftamtmanns u. des Bischofs, an der Rips Aue, 1 M. von deren Ausfluß in die Westsee, innerhalb der Gränzen des Herzogth. Schleswig, 1 M. südl. der Königsaue, unter 26° 27′ 5″ ö. L., 55° 19′ 57″ d. B. und entfernt von Warde $5\frac{1}{4}$ M., Hadersleben $6\frac{1}{2}$ M., Tondern 7 M., Kolding 8 M., Schleswig 16 M., Aarhuus $21\frac{1}{2}$ M., Wiburg 23 M. u. Kopenhagen $37\frac{1}{2}$ M.- Zoll- u. Gränzzollamt; Poststation.- Die Stadt besteht aus 33 größeren und kleineren Straßen, hat 2 Thore, einen Marktplatz, 2 Kirchen, die Dom- oder Frauenkirche und Sct. Catharina, von denen die erste, ein sehr großes Gebäude, ursprünglich im 9. Jahrh. erbaut ist u. das Grabmahl des Reformators H. Tausen enthält; eine mit 5 Lehrern besetzte Cathedralschule, zwei Bürgerschulen, ein Rathhaus, ein großes Hospital, ein Amtskrankenhaus, ein Zuchthaus, 3 Wassermühlen, 360 Hsr. und 2000 Ew., deren hauptsächlichster Erwerbszweig der Ackerbau ist. Der Handel ist unbedeutend und Fabrikanlagen fehlen ebenfalls. Die Stadtländereien sind zu 248 T. 1 Sch. Htk. matrik.

und nehmen ein sehr bedeutendes Areal ein. Es werden hier jährlich 10 Märkte mit Vieh u. Kramwaaren gehalten. Der Bürgermeister ist zugleich Stadtvogt, der Polizeimeister Rathsverwandter u. Stadtsecretair.- Die bekannten ältesten Privilegien sind von Waldemar II ertheilt. Ripen ist eine uralte Stadt und war früher bedeutend größer, trieb einen starken Handel, hatte Münzrecht, zählte 11 Kirchen, 6 Klöster und hatte 17 Straßen mehr als noch jetzt vorhanden sind. Die Stadt selbst war in älterer Zeit befestigt, auch lag das von den Schweden im 17. Jahrh. verwüstete alte feste Schloß Riberhuus in der Nähe. Christoph von Bayern ward in der Domkirche gekrönt, mehreren Königen ward hier gehuldigt und große Kirchenversammlungen sind hier gehalten worden. Die Hauptquelle des ehemaligen Ansehens der Stadt war ihr guter Hafen und die bedeutende Schifffahrt welche getrieben ward; mit der allmähligen Verstopfung der Nibsaue, welche freilich noch zum Theil die Stadt umfließt und durchschneidet, aber nicht mehr schiffbar ist, sank der Wohlstand und die Stadt ward immer kleiner; auch trugen Ueberschwemmungen, Feuersbrünste und Kriegsbedrückungen in älteren Zeiten sehr zu ihrem Verfalle bei.- Der Handel mit gedrucktem Leinen wird noch einigermaaßen getrieben. Es werden hier im Durchschnitt jährlich 6—7000 Stück Hornvieh zur Ausfuhr verzollt.

Risbye D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 2 Hfe. 5 Hsr.

Rise D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Walsgaard.

Ristinge D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Humble.

Ristrup v. Ridstrup.

Risum D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Aasted.

Risumlund, 2 Hfe. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Asperup.

Roager Ksp. in der Hvidding Hde. des A. Hadersleben, 1½ M. S. von Ripen. Aus demselben gehören 6 Hfe. u. 3 Hsr. zum Riberhuus Birk im A. Ripen. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen;

den Prediger ernennt der König.

Robdrup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Ölst.

Roddewad D. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Harte.

Rodengaard Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Stoubye.

Rodskov D. u. Wasserm. in Jütl. A. Randers, Öster-Liisberg Hde. Ksp. Hornslet.

Rodsteenseie Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Odder. Hpthfstre. 41 T. 7 Sch. 2 F. fr. Htk. mit einem Areal von 371 T. L.; 1 T. 6 Sch. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 50 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.; Meierei von 140 Kühen. Der Boden ist von vorzüglich guter Beschaffenheit.

Rodwed D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Hansted.

Roe D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Grönbek.

Roede D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Dalbye. 10 Hfe. 4 Hsr.

Roelse Ksp. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. 2¼ M. W. N. W. von Ebeltoft. St. 139 T. Htk.- E. Roelsegaard. Wrinders, 29 Hfe. 18 Hsr.- v. Knebel.

Roelsegaard Gt. im Ksp. Roelse. Hpthfstre. 46 T. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 300 T. L.; unterg. Bauerngut 208 T. 1½ Al. Htk.- Die Kirche liegt ganz nahe am Hfe.; ein 74 T. L. großes Gehölz gehört zu demselben.

Roelsted D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Sönderup.

Roelund D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Udbye.

Roelykke Hf. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Kiöbelöv.

Roenäs D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Udbye.

Roepstorf Grafsch. a. Füh. A. Odense, Skam Hde., ist im Jahre 1813 errichtet, besteht aus den Gtrn. Einsiedelsburg u. Kiörup mit Aebelöe u. Pugholm, hat ein eigenes Birkgericht und eine agnatisch-cognatische Erbfolge. Die Hpthfstre. der Grafsch. beträgt 151 T. 1 F. 1 Al. fr. u. unfr. Htk. und 900 T. Htk. Bauerngut mit 240 unterg. Hfn.

Roerslev Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. 1¼ M. S. O. von Mittel-

fahrt. Filial von Asperup. St. 113 T. Htk.– E. Blankebye, Roerslev. 18 Selbsteignerhfe, 30 Hsr.

Roerslev D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Norder-Nåraae. 12 Hfe. 9 Hsr.

Roerup Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. 1¼ M. S.W. von Rothschild. St. 302 T. Htk.– E. Höybye, Roerup. 14 Hfe. 14 Hsr.– v. Gilim.

Roerup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Torup. 5 Hfe. 6 Hsr.

Roerup v. Raarup.

Roesidde D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. u. Ksp. 10 Hfe. 3 Hsr.

Roeskilde v. Rothschild.

Roeslev Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. 2¼ M. N.N.W. von Skiwe, 2 M. S.O. von Nyekiöbing. St. 87 T. Htk.– E. Gamstrup, Roeslev. 18 Hfe. 17 Hsr.– v. Ryberg.

Roestbye D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Grimstrup.

Roesthöy D. u. Wasserm. ebendaselbst.

Roestäd D. a. Seel. A. Sorde, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Sörbyemagle. 11 Hfe. 4 Hsr.

Roestrup D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Gadbierg.

Rogbrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. eingepf. zu Steenild in der Gislum Hde.

Rogebölle D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Godsted.

Rogeleie v. Raageleie.

Rogerup v. Rögerup.

Roholte v. Ruholte.

Roikiär Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Barret.

Rokiär Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Lendum.

Rold Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. 2¼ M. N. von Hobroe. St. 75 T. Htk.– E. Rold. 17 Hfe. 40 Hsr.– 3. Prdhfe. gehören 76 T. L., matrik. zu 4 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.– v. Webbestrup.

Roldshuuse D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. 11 B.

Rolsted Ksp. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. 2 M. von Odense u. Nyburg. Filial von Rönninge. St. 320 T. Htk.– E. Ferritslev, Hudwad, Kappedrup, Rolsted u. Mühle. 43 Hfe. 30 Hsr.

Romb Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde.

½ M. S. von Lemwig. Filial von Lomborg. St. 101 T. Htk.- E. Dubbe, Store-Örs, Seweborg. 21 Hfe. 20 Hsr.

Romdrup v. Römdrup.

Romlund Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. 1 M. N.W. von Wiburg. Filial von Worde. St. 50 T. Htk.- E. Boller, Kirkebek, Romlund. 19 Hfe.

Romöe v. Röm.

Romsöe, eine im gr. Belt liegende, zur Bierge Hde., zum Ksp. Wibye u. unter das Stammhaus Hverringe gehörige Insel; hat ein Areal von 167 T. L., etwas Holz und enthält ein paar Hfe.

Rongsted D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Krouburg Hde. Ksp. Birkeröd. 7 Hfe.

Rongsted D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Ödsted.

Rorup v. Roerup.

Rosborg Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Hvilsted.

Rosborggaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Mönsted, war in älteren Zeiten ein festes Schloß.

Rosen D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Dronninglund.

Rosenberggaard, uncompl. Gt. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Tillidse.

Rosendal (Rosenlund) Gt. a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. u. Ksp. Hptshfstre. 75 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. u. 5 Sch. Hlzsch. Beim Hfe. ist ein mit einem Lustgehölz verbundener großer Garten.

Rosenfeld Gt. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde., eingepf. zu Wordingburg. Das Gt. hat bedeutende Waldungen; die Untergehörigen sind hofdienstpfl.

Rosenholm Gt. in Jütl. A. Randers, Öster-Liisberg Hde. 2½ M. von Aarhuus und 1 M. von dem Ladeplatz Lögten. Hpthfstre. 51 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 483 T. Acker- u. 400 T. Wiesenl.; 8 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Hlzsch. mit einem Holzareal von 526 T. L.; 6 T. 3 Sch. fr. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 491 T. 3 F. 1 Al. Htk. mit 17 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. Hlz.- u. 12 T. 6 Sch. Mhlsch. und 75 hofdienstpfl. Hsn. Das Gt. ist ein Stammhaus der Familie Rosenkranz, hat sehr massive alte Gebäude, welche mit doppelten Gräben um-

geben sind, eine hübsche Kapelle, an welcher der Prediger zu Hornslet administrirt, ein eigenes Birkgericht, sehr ausgedehnte Waldungen, eine Meierei und eine Schäferei, Fischerei in einer die Hoffelder durchschneidenden Aue, Jagd, und erhebt den Zehnten von 2165 T. Htk.– In älteren Zeiten hieß das Gt. Holme.

Rosenlund Gt. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Thorebye, unter der Grafschaft Hardenberg-Rewentlov. Hpthfstre. 51 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 657 T. L.; 6 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 210 T. 2 Sch. 1 F. Htk. u. 2 T. 2 F. 1 Al. Hlzsch.

Rosenlund Hf. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Hellewad.

Rosenlund v. Rosendal.

Rosenwold Gt. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Stoubye. Hpthfstre. 25 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk, mit einem Areal von 232 T. L.; 3 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 256 T. Htk. Das Gt. hat eine angenehme Lage in der Nähe des Weiler Meerbusens, besitzt bedeutende Waldungen welche sich längs diesem hinziehen und erhebt Zehnten von 900 T. Htk. aus den Kspln. Stoubye u. Hornum. Auf den Hoffeldern findet sich eine fette Allaun- und Vitriolerde welche eine recht gute Ausbeute giebt.

Roskebölle D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Seerup. 7 Hfe. 3 Hsr.– Nahe am D. liegt der Hf. Roskeböllegaard.

Rosmus Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. 2 M. N.O. von Ebeltoft. Filial von Hyllested. Gt. 201 T. Htk.– E. Rugaard, Atterup, Balle, Orup, Rosmus. 37 Hfe. 13 Hsr.

Rosted Ksp. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. 1 M. N.W. von Randers. Filial von Kousted. Gt. 163 T. Htk.– E. Kombrup, Ringelwad, Rosted, Statsgaard, Sveistrup. 28 Hfe. 10 Hsr.

Rostrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. 1½ M. N. von Mariager. Filial von Astrup. Gt. 158 T. Htk.– E. Brönberg, Lundgaard, Rostrup. 40 Hfe. 20 Hsr.

Rostrup Gt. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. u. Ksp., am Siöringsee. Hpthfstre. 27 T. 3 Sch.

2 F. 2 Al. fr. Htk. Beim Hfe. ist eine Mühle.

Rostrup v. Raastrup.

Rostwed D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Thorsager.

Roswed D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. u. Ksp.

Rotholm, kl. im Limfiord liegende, zum Gte. Elskier gehörige Insel.

Rothschild (Roeskilde) Stadt a. Seel., in einer fruchtbaren Gegend am südl. Ende des Rothschilder Meerbusens, unter 29° 45′ 12″ d. L., 55° 38′ 25″ d. B. und entfernt von Friedrichssund u. Kiöge 3 M., Kopenhagen, Ringsted u. Holbek 4 M. und Corsöer 10 M.– Poststation.– Die Stadt hat eine gerade und ziemlich lange Hauptstraße und gegen 20 kleinere Nebenstraßen, 2 Kirchen, die Dom- u. die Frauenkirche, von denen die erstere die Hauptpfarrkirche der Stadt und das merkwürdigste Gebäude derselben ist; sie ward zu Ende des 11. Jahrh. von Knud dem Heiligen erbaut, ist sehr groß, mit drei hohen Thürmen versehen und enthält die Königl. Begräbnisse fast aller Regenten aus dem Oldenburgschen Stamme bis auf Christian VII, so wie einiger älterer unter denen Harald Blauzahn, Svend Estridsen und die Königin Magarethe die merkwürdigsten sind, und zeichnet sich zudem noch durch ihren überaus kunstvoll gearbeiteten Altar aus. Das Königl. Palais ist vermittelst eines Corridors mit der Domkirche verbunden. Ferner findet man hier ein 1699 gestiftetes adl. Fräuleinkloster für eine Priörin, 20 Conventualinnen mit voller und 18 mit parcieller Hebung, ein Conventhaus, in welchem das Seel. Landgericht, sowie zweimal jährlich die Synode der Seel. Geistlichkeit gehalten wird, eine reich dotirte mit 6 Lehrern besetzte Cathedralschule, ein Rathhaus, 3 Hospitäler, 225 Hfr. und 2000 Ew. die sich hauptsächlich durch den Ackerbau ernähren, auch zum Theil in verschiedenen Fabrikanlagen, als einer bedeutenden Papier- und einer Tuchfabrik, einer Baumwollemanufactur, einer Seifensiederei u. Oehlmühle, mehreren Brantweinbrennereien und durch Handwerksarbeiten ihren Erwerb finden. Der Handel ist von keiner Bedeutenheit. Die Stadtländereien sind zu 292 T. 2 Sch. 2 F.

4.12. 465.

Htk. matrik. Der Magistrat besteht aus dem Bürgermeister, welcher zugleich Stadtvogt ist, und dem Stadtsecretair. Es werden hier jährlich zwei Märkte gehalten. Rothschild ist eine der ältesten dänischen Städte und schon im 5. Jahrh. von dem König Roe angelegt, hat auch von ihm und den hier befindlichen vielen Quellen den Namen Roeskilde erhalten, welchen wir, eigentlich ganz falsch, deutsch mit Rothschild geben. Die Stadt war im 10. Jahrh. die größte in Dännemark und von dieser Zeit bis beinahe in die Mitte des 15. Jahrh. die Residenz der Könige, hatte einige 20 Kirchen und viele Klöster, zählte über 100000 Ew. und erstreckte sich über einen weiten Distrikt welcher jetzt zum Theil unbewohnt und theils mit Dfrn. besetzt ist, blieb auch bis zur Reformation der Sitz des Erzbischofs. Fünfmaliges Wüthen der Pest, sowie 8 große Feuersbrünste in verschiedenen Zeiträumen trugen viel zum Verfall der Stadt bei, welcher mit dem Aufblühen Kopenhagens immer mehr und mehr zunahm und sie bis auf ihre jetzige Kleinheit herabbrachte. Im Jahre 1658 ward hier mit den Schweden ein sogenannter ewiger Friede geschlossen, den diese jedoch schon nach einigen Monaten ohne Declaration brachen.

Rotting v. Röttinge.

Rottorp D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Outrup.

Rougsöe Hde. im A. Randers, nordöstl. in Jütl., zwischen dem Randerschen Meerbusen, dem Kattegatt u. der Süder-Hald Hde., hat auf einem Flächenraume von $1\frac{3}{4}$ □M. 2400 Ew., steuert für 1200 T. Htk. und enthält die Kspie.: Estruplund, Holbek, Ørsted, Udbye, Woer, und der geistl. Einth. nach auch Giesing, Nörager, Weilbye u. Wiwild aus der Süder-Hald Hde., an denen 5 Prediger angestellt sind; die Güter: Estruplund, Holbekgaard u. Steenalt, sowie 12 Dfr., 230 Hfe. u. 300 Hsr. Die Hde. gehört zur Östprobstei des A. u. hat mit den Süder-Hald u. Öster-Liisberg Hdn. gemeinschaftlich einen Hardesvogt. Der Boden ist von sehr guter Beschaffenheit, an Holz aber Mangel.

Roum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. $2\frac{1}{4}$ M. W. von Hobroe, $2\frac{1}{4}$ M.

N. von Wiburg. Filial von Tostrup. St. 67 T. Htk.- E. Astrup, Lund, Möldrup, Nörriis, Roum, Skrawad. 17 Hfe. 6 Hsr.

Rovbierg Hf. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Hvidbierg.

Rovnstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Fiskbek.

Royel D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Broust.

Rödbierg D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde., eingepf. zu Randböl in der Tyrrild Hde.

Rödbye, kleine Stadt südl. a. Laal., an einem mit vielen Inseln versehenen Meerbusen, unter 29° 4′ 15″ d. L., 54° 41′ 30″ d. B. und entfernt von Mariboe 1¾ M., Nysted 3 M., Fehmarn 3¼ M., Nakskov 4 M. und Heiligenhafen in Holstein 5 M., hierhin wie nach Fehmarn geht eine Fährfahrt.-Zollamt; Poststation.- Die Stadt hat 3 Straßen, eine Kirche welcher das Ksp. Ringsebölle annectirt ist, eine Schule, ein Hospital, 160 Hsr. u. 900 Ew. die sich durch Ackerbau ernähren. Viele Sandbänke machen die Schifffahrt äusserst beschwerlich u. daher ist der Handel nur höchst unbedeutend. Der Hafen ist bei Kramnitz, eine Meile von der Stadt entfernt. Die Ew. haben ein bedeutendes Landareal zur Benutzung vom König erhalten, dieses ist zu 321 T. Htk. matrik. - Z. Prdhfe. gehören 77 T. L. - Ein Stadtvogt leitet die öffentl. Angelegenheiten. Die ersten Privilegien sind von Christian I ertheilt. Die größeren der fast alle unbewohnten Inseln im Rödbyer Meerbusen sind: Lilleskovland, Haßöe, Magleholm, Tiornebierg, Lang und Lids.

Rödde D. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Maglebrende.

Rödding Hde. im A. Wiburg, nördl. in Jütl. auf Sallingland, zwischen dem Limfiord, den Hindburg und Ginding Hdn., hat auf einem Flächenraume von 2½ □M. 2800 Ew., steuert für 1261 T. Htk. und enthält die Ksple.: Balling, Haassum, Kreiberg, Lem, Liim, Ramsing, Rödding, Weybye u. Wolling, an denen 5 Prediger angestellt sind; die Güter: Bidstrup, Haastrup, Kaas, Kiärsgaardsholm und Spötterup, sowie 27 Dfr., 236 Hfe. u. 170 Hsr.- Holz hat die Hde. nur wenig.

Torf aber hinreichend, ist ziemlich fruchtbar und hat gute Fischerei im Limfiord; sie steht unter dem Hardesvogt von Sallingland.

Rödding Ksp. in der Rödding Hde. 2½ M. N.W. von Skiwe. St. 173 T. Htk. – E. Spötterup. Eistrup, Hellerup, Kier, Knud, Korsbach, Mollerup, Rödding. 39 Hfe. 25 Hsr. – v. Kreiberg.

Rödding Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. 1 M. N.O. von Wiburg, am Röddingsee. St. 161 T. Htk. – E. Södal. Batum, Klarisgaard, Norder- und Süder-Ingstrup, Pederstrup, Rödding, Taarup. 29 Hfe. 17 Hsr. – v. Löwel.

Rödding Ksp. in der Froes Hde. des A. Hadersleben, 3 M. N.O. von Ripen. Aus demselben gehören 2 Hfe. zum Riberhuus Birk im A. Ripen. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen; den Prediger ernennt der König.

Rödding D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde., eingepf. zu Wildberg in der Hamrum Hde.

Röddinge (Rödinge) D. a. Möen, A. Prästöe, Mönboe Hde. Ksp. Damsholt.

Rödebek D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Faaburg.

Rödegaard Hf. v. Adelersborg.

Rödemölle Meierhof a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Orstofte, unter der Grafschaft Knuthenburg.

Rödemölle Wasserm. a. Taasing. v. Bregninge.

Rödemölle Wasserm. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Fruering. Hier findet sich eine Thonart aus welcher das sogenannte Dänisch-Roth gebrannt wird.

Rödemölle Wasserm. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Orum.

Rödkilde Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Ulbölle. Hpthfstre. 25 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. fr. und 21 T. 2 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 350 T. Acker- u. 25 T. Wiesenl.; 2 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Hlzsch. mit einem Holzareal von 109 T. L.; unterg. Bauerngut 80 T. 3 F. $\frac{11}{16}$ Al. Htk. mit 27 Hfn.; 2 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch.; Meierei von 100 Kühen. Der Boden ist gut und vorzügliche Jagd und Fischerei vorhanden. Der Meierhof Magrethesminde liegt unter

dem Gute. Rödkilde ist ein sehr alter Edelsitz und kommt bereits zu Anfang des 14ten Jahrh. vor, da der Ritter Tygge Lauritzen, einer von denen welche Erich Menwed auf dem Wiburger Landting richten ließ, Besitzer war.

Rödkilde, 2 Hfe. 2 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Söeborg.

Rödme D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Steenstrup. 7 Hfe. 4 Hsr.

Rödslet Gt. in Jüt. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Wadum. Hpthfstre. 39 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 575 T. Ack. u. W. und 26 T. Holzland; 1 T. 2 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 505 T. 2 Al. Htk. u. 3 T. 6 Sch. 1 Al. Mhlsch.; Zehnten 48 T. Htk.- Auf dem Gute befindet sich eine Stuterei; Birkumgaard auf Göel liegt unter demselben.✓

Rödövre Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. 1 kl. M. W. von Kopenhagen. Filial von Brönshöy. St. 120 T. Htk.- E. Rödövre 16 Hfe. 10 Hsr.

Rödwig Schanze a. Seel. v. Lille-Heddinge.

Röe Ksp. a. Bornholm, Norder Hde.- E. Rösted. 80 Hfe. u. Hsr.- 620 Ew.

Röegaard Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Rögend.

Röegaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. Ksp. Skiörring.

Rögbierg v. Friedrichshaab.

Rögen D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Sunds.

Rögend Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. 3 M. N. von Skanderburg. St. 79 T. Htk.- E. Klinterup, Onstrup, Röegaard, Rögend. 17 Hfe. 10 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 58 T. L., matrik. zu 4 T. 2 Sch. 1 Al. Htk.- v. Sporup.

Rögengaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Kobberup.

Rögerup (Rogerup) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. 3 Hfe. 4 Hsr. eingepf. zu Ferslöv u. 2 Hfe. zu Skibye.

Rögerup (Rogerup) D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Thorebye.

Röglingaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. und Ksp.

Röigaard Hf. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Giesten.

Röikier D. in Jütl. A.

✓ A. 1830 - [illegible] Rödslett 42000 Rbthlr [illegible] A. 1834 [illegible] 58000 Rbthlr : 1847 - [illegible] 253000 Rbthlr [illegible]

Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Wind.

Rökkendal, einige Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Walsgaard, am Mariager Meerbusen.

Rölklit, Norder- u. Süder-, Dfr. a. Holmland, A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Ryesogn.

Röm (Romöe) Insel in der Westsee, $\frac{3}{4}$ M. bis $1\frac{1}{3}$ M. westl. von den Hvidding u. Loe Hdn., ist in Norder- u. Süderland getheilt, gehört der geistl. Einth. nach zum Stifte Ripen, sonst aber steht Norderland-Röm unter Jurisdiction der Hvidding Hde. im A. Hadersleben, u. Süderland gehört zum Ballum Birk. Die Insel ist 2 M. lang u. $\frac{1}{2}$ M. breit, hat einen Flächeninhalt von $\frac{7}{10}$ □M., 1500 Ew. und bildet das Ksp. Sct. Clemens mit 15 Dfrn. von welchen neun mit 900 Ew. zu Süderland gehören; hierher werden auch noch 100 Ew., die sogenannten Kapittelsdiener, von Norderland gezählt. Die Ew. bezahlen in solid. eine gewisse jährliche Abgabe an die Ripener Amtstube. Die Ländereien sind äusserst mager und nur die östl. Küstengegend ist angebaut, kann aber ihre Bewohner nicht ernähren; der übrige Theil der Insel ist mit unfruchtbaren Sanddünen bedeckt. Der Ackerbau wird hier wie auf den benachbarten Inseln nur von den Frauen betrieben, während die Männer der Seefahrt und dem Fischfange nachgehen. Feurung fehlt durchaus.

Römdrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Flesskum Hde. $1\frac{1}{4}$ M. S.O. von Aalburg. St. 154 T. Htk. – E. Römdrup. 18 Hfe. 10 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 125 T. L., matrik. zu 7 T. 7 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. – v. Klarup u. Stor-Worde.

Rön D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Agger.

Rönberg Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S.W. von Skiwe. Filial von Estwad. St. 65 T. Htk. – E. Nörkiär, Rönberg, Weilgaard. 15 Hfe. 6 Hsr.

Rönberg D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Biörnsholm.

Rönde D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Bregned.

Rönge D. u. Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Winge.

Rönkebye v. Rynkebye.

Rönne, die größte Stadt a. Bornholm, liegt an der Westseite der Insel, 1½ M. S. von Hasle, 4 M. W. von Svanike u. N. W. von Nexöe. Die Stadt ist sehr unregelmäßig gebaut und besteht aus einer Menge von kleinen Straßen; hat eine Kirche, welcher das Ksp. Knudsker annectirt ist, eine mit 4 Lehrern besetzte lateinische Schule, ein Rathhaus, ein Ammunitionshaus, ein mit einer Kapelle versehenes Hospital, 560 Hsr. u. 3000 Ew. deren hauptsächlichste Nahrungszweige Handel und Schifffahrt, Fischerei und Ackerbau sind; auch giebt es hier viele Uhrmacher u. Töpfer deren Fabrikate ziemlich bedeutende Ausfuhrartikel abgeben. Die Stadtländereien haben ein Areal von 2000 T. L. — Der Hafen ist durch Batterien gedeckt. Das Alter der Stadt ist nicht bekannt, auch sind die ältesten Privilegien nicht mehr vorhanden, spätere sind von Christian III u. Friedrich II ertheilt.

Rönnebek Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. ½ M. S. O. von Nestwed. St. 244 T. Htk. – E. Gräwenswänge, Rönnebeksholm, Boerup, Odderup, Rönnebek, Slypperup, Steenstrup. 31 Hfe. – v. Olstrup.

Rönnebeksholm Gt. im Ksp. Rönnebek. Hpthfstre. 27 T. 5 Sch. fr. Htk.; 1 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch.

Rönnebierg D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Wreile.

Rönnede D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Wester-Egede. 12 Hfe. 6 Hsr.

Rönneklint D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Jungshowed.

Rönnemosegaard Hf. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Haarslev. Hpthfstre. 1 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. u. 11 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 143 T. Ack. u. W. und 27 T. Holzland.

Rönninge Ksp. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. 1¾ M. N. W. von Nyburg, 2¼ M. S. O. von Odense. St. 234 T. Htk. – E. Rönninge-Söegaard. Langesgaard, Raarup, Rönninge. 35 Hfe. 36 Hsr. 2 Wasserm. – Z. Prdhfe. gehören 50 T. L., matrik. zu 9 T. 1 F. fr. Htk. – v. Rolsted.

Rönninge-Söegaard Gt. im Ksp. Rönninge. Hpthfstre. 38 T. 2 Sch.

3 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 262 T. L.; 4 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. fr. u. unfr. Hlzsch. Das Gt. hat ziemlich bedeutende Waldungen.

Rönnovsholm Gt. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Wreile. Hpthfstre. 25 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 657 T. L.; unterg. Bauerngut 237 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. mit 5 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. Hlz. u. Mhlsch. Ehemals hieß das Gut Tierred.

Rönslund D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Eistrup.

Rönswig D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Jungshowed.

Rörbek Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. 1¼ M. N. W. von Hobroe. St. 76 T. Htk. – E. Rörbek-Hovgaard, Wolstrupgaard. Rörbek, Tulstrup. 20 Hfe. 7 Hsr. – Z. Prohfe. gehören 37 T. L., matrik. zu 4 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. – v. Grynderup und Steenild.

Rörbek Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Flödstrup. Hpthfstre. 56 T. 5 Sch. 3 F. fr. Htk. mit einem Areal von 366 T. 4 Sch. L.; 2 T. 2 Sch. Hlz. u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 298 T. 3 Sch. 1 F. 2½ Al. Htk. mit 4 Sch. 2 F. ⅓ Al. Hlzsch. Der Meierhof Riisinge liegt unter dem Gute.

Rörbek D. u. Mühle a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde, eingepf. zu Sarkiöbing.

Rörbek Hf. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Wester. Hpthfstre. 6 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 125 T. L.

Rörbek, Lille-, D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Ravnkilde.

Rörbek, Lille- u. Store-, Dfr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Hilstykke Hde. Ksp. Snodstrup. Ersteres 5 Hfe. 12 Hsr., letzteres 9 Hfe. 14 Hsr.

Rörbek-Hovgaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Rörbek. Hpthfstre. 8 T. 2 Sch. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 125 T. L.; unterg. Bauerngut 2 T. 4 Sch. 2 F. 2¾ Al. Htk. In älteren Zeiten war der Hof im Besitz adl. Freiheiten.

Rörbye Ksp. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. 1 M. S. O. von Kallunburg. St. 415 T. Htk. – E. Kierbye, Rör-

bye, Uggelöse. 44 Hfe. 56 Hsr. Das Gut Lerchenburg hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Rörsknude D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Eistrup.

Rört D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Bierreager.

Rörtang D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge: Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 4 Hfe. 2 Hsr.

Rörup Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. $2\frac{3}{4}$ M. N. O. von Assens. Filial von Gielsted. St. 211 T. Htk. – E. Erholm, Sönder: gaard. Aalsboe, Bremmer: roed, Dybmosegaarde, Etter: up, Hekkebölle, Munkegaarde, Rorup. 29 Hfe. 56 Hsr.

Rörwig Ksp. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. $\frac{3}{4}$ M. N. O. von Nyekiöbing. St. 206 T. Htk. – E. Nakkebye, Rörwig. 49 Hfe. 42 Hsr. Rörwig liegt an der Mün: dung des Isefiords; hier ist die Zollstelle für die an dem: selben liegenden Städte Nye: kiöbing, Holbek, Rothschild u. Friedrichssund. In der Nähe befindet sich eine Schanze.

Röslinge v. Ryslinge.

Röſted Fischerd. a. Born: holm, Norder Hde. Ksp. Röe.

Röttinge, Lille u. Store, Dfr. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Snessere. 12 Hfe. 9 Hsr.

Röwe D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Hdum.

Röygaard Parcele eines ehemal. Gts. in Jütl. A. Ripen, Slangs Hde. Hpt: hsrre. 4 T. 3 Sch. 1 F. $\frac{1}{4}$ Al. Htk.

Röygaard Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Hvilsted.

Röykum Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Breigninge.

Röyle Df. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Weilbye.

Röyle: Taarup, 2 Hfe. ebendaselbst.

Ruballe D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Jelling.

Ruballegaard Hf. eben: daselbst.

Rubierg Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S. W. von Hiörring. St. 31 T. Htk. – E. Ru: bierg, Ulstrup. 19 Hfe. 20 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 68 T. L. matrik. zu 1 T. 7 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. – v. Maarup.

Rubye D. a. Füh. A.

Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wigerslev.

Rud Ksp. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S.S.O. von Randers. Filial von Woldum. St. 207 T. Htk. – E. Aastrup, Brandstrup, Dröstrupgaard, Halingdrup, Nielstrup. 25 Hfe. 8 Hsr.

Rudbiergaard Gt. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Tillidse. $1\frac{1}{4}$ M. von Nakskov. Hpthfstxe. 100 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 408 T. L.; 1 T. 7 Sch. 1 F. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 570 T. 4 Sch. $\frac{3}{4}$ Al. Htk. u. 13 T. 2 F. Hlzsch. Das Gt. hat einen Thiergarten, vortreffliche Ländereien und schöne Waldungen welche sich eine Meile lang am Strande hinziehen.

Rude Dr. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Wilg. 6 Hfe. 3 Hsr.

Rude D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Saxild.

Rudebye D. a. Seel. A. Sorde, Wester-Flakkebierg Hde. 8 Hfe. 12 Hsr. eingepf. zu Bierbye, 4 Hfe. 3 Hsr. 1 Mühle zu Wenslöv.

Rudkiöbing Stadt an der Westseite Langelands, ungefähr in der Mitte der Insel, unter 28° 27′ 30″ ö. L., 54° 55′ n. B. und entfernt von Taasing $\frac{5}{8}$ M., Arröeskiöbing 2 M., Schwenburg $2\frac{1}{2}$ M. u. Odense $8\frac{1}{2}$ M. – Zollamt; Poststation. – Die Stadt liegt in einer sehr angenehmen Gegend, hat 7 Straßen, einen Marktplatz, eine Kirche welcher das Ksp. Skröbelöv annectirt ist, ein Rathhaus, eine Schule, 244 Hsr. und 1200 Ew. welche Handel und Schifffahrt, auch etwas Ackerbau treiben. Ein Hafen fehlt, indessen finden die Schiffe im sogenannten Noer einen Platz zum Ueberwintern. Die jährliche Kornausfuhr beträgt im Durchschnitt 25—30000 T. — Die Stadtländereien sind zu 53 T. Htk. matrik. Der Magistrat besteht aus einem Stadtvogt u. einem Stadtsecretair. Die Stadt war früher befestigt, ist schon ziemlich alt und hieß ehemals Lafwindskiöping. Erich Langbein bestätigte 1296 dem Orte seine älteren Privilegien, woraus hervorgeht, daß er schon lange vorher bestand.

Rudme D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Herringe. 4 Hfe. 2 Hsr.

Rudswedsbye Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. $2\frac{1}{4}$ M. N. von Schlagelse,

2½ M. N. W. von Sorö. Filial von Reerslöv. St. 116 T. Htk. – E. Wedbyegaard (welches jus patr. et voc. zu diesem Ksp. hat). Rudswedsbye. 27 Hfe. 37 Hsr.

Ruegaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Breſten.

Rugaard Gt. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Rosmus. Hpthfstre. 39 T. 1 Sch. fr. Htk. mit einem Areal von 506 T. L.; 17 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch. mit einem Holzareal von 450 T. L. – Das unterg. Bauerngut ist mit Königl. Bewilligung und ohne Verlust der Freiheiten größtentheils verkauft. Das Gut hat einen Thiergarten, Jagd, und ziemlich ansehnlichen Fischfang. Die Waldungen haben in der Nähe des Strandes eine sehr vortheilhafte Lage.

Rugballegaard, unfr. Gt. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Hower. Hptbfstre. 10 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 157 T. L.

Ruggaard, parcel. Gt. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Weslinge. Die beiden Hptparcelen sind Ruggaard und Wennelykkegaard, welche zusammen ein Areal von 341 T. L. haben.

Rugsöe v. Rougsöe.

Rugtwed Gt in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Albek. Hpthfstre. 22 T. 7 Sch. 3 F. fr. Htk. mit einem Areal von 320 T. L.; 1 Sch. 1 F. 2 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 201 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. mit 9 T. 2 Sch. 1 Al. Hlz- u. Mhlsch. Das Gut hat ein ziemlich bedeutendes Holzareal.

Rugtwed D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Wiskinde. 5 Hfe. 1 Hs.

Ruholte (Roholte) Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. 1¾ M. N. von Prästöe. St. 263 T. Htk. – E. Linderswold, Strandegaard, Store-Elmoe, Mosebölle, Ourup, Ruholte, Windbyeholt. 41 Hfe. 42 Hsr. Das Gut Linderswold hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Rumperup D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Breiguinge. 11 Hfe. 10 Hsr.

Ruthsker Ksp. a. Bornholm, Norder Hde. Filial von Hasle. – E. Kaas, Wang. 100 Hfe. u. Hsr. 550 Ew.

Ryberg Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. 2½ M. N. von Skiwe. Filial von Roeslev. St. 186

T. Htk. – E. Hestbek, Ilberg, Kirkebye, Nyberg, Otterup. 32 Hfe. 25 Hsr.

Nybierg, uncompl. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Wellinge.

Nyd, Lille- u. Store-, 2 Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Sindal.

Nyde Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. 1¾ M. von Mariboe, Nakskov und Rödbye. Filial von Landet. St. 153 T. Htk. – E. Gammelgaard. Hauhölle, Nöbölle, Nyde u. Mühle, Toerbye. 400 Ew.

Nyde Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. 2 M. N. O. von Holstebroe. Filial von Bierbierg. St. 199 T. Htk. – E. Nydehauge. Lli, Raut, Nyde u. Wasserm., Stendis, Ugelstrup, Wex. 26 Hfe. 28 Hsr. – Von einigen in diesem Ksp. befindlichen, Fieldbierge genannten Anhöhen, kann man in alle vier Stifte Jütl. sehen und gegen 80 Kirchen zählen.

Nydehauge Gt. in Jütl. Ksp. Nyde. Hpthfstre. 38 T. 1 Sch. 1 F. Htk. Das Gut war früher bedeutend größer, hatte eine Hpthfstre. von 54 T. Htk. und gegen 600 T. Htk. Bauerngut.

Nydsebek D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Damsholt.

Nye Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. 2 M. von Holbek u. Rothschild. St. 187 T. Htk. – E. Nyegaard. Egbye, Jenslöv, Langtwed, Nye. 44 Hfe. 62 Hsr. – v. Sonnerup.

Nye Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. 2½ M. N. W. von Skanderburg. St. 73 T. Htk. – E. Emborg, Nye. 21 Hfe. 25 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 90 T. L., matrik. zu 6 T. 4 Sch. 3 F. Htk. – Der Himmelberg liegt in diesem Ksp. – Nye war ehemals eine Stadt, kam aber durch häufige Feuersbrünste herunter und verwandelte sich gegen Ende des 17. Jahrh. in ein Dorf. Der jütsche Adel versammelte sich hier 1534 und wählte Christian III zum König. In der Nähe lag ehemals das Kloster und nachherige Schloß Emsborg.

Nye D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Giörlöv. 19 Hfe. 20 Hsr.

Nyegaard Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Nye. Hpthfstre. 86 T. 5 Sch. fr. Htk. und 6 T. 4 Sch. Hlzsch. Beim Hofe ist ein großer Thier-

garten. Die unterg. Bauern sind hofdienstpflichtig.

Ryegaard Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Langaae, unter dem Stammhause Moltkenburg. Hpthfstre. 27 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 345 T. L.; 5 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlzsch. Das Gut erhebt doppelte Zehnten aus den Kspln. Langaae u. Orendrup, hat schöne Waldungen und im Gudme See Fischerei.

Rynge D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Tillidse.

Rynkebye Ksp. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. 1 M. S.S.W. von Kierteminde. St. 347 T. Htk.- E. Skovsboe. Hundslöv, Hundslövskovgaard, Rynkebye, Urup, Tvinge. 74 Hfe. u. Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 94 T. L., matrik. zu 12 T. 6 Sch. 2. F. fr. Htk.- v. Resninge.

Rynkebye D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ringe. 17 Hfe. 16 Hsr.

Rynkebyegaard Meierhof a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ringe, unter dem Gute Bolting-gaard. Hpthfstre. 20 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 192 T. L.; 7 Sch. 1 F. Hlzsch. - Meierei von 50 Kühen. Unter diesem Hofe liegen 9 Hsr.

Ryomgaard Gt. in Jütl. A. Randers, Süderhald Hde. Ksp. Marie-Malene. Hpthfstre. 54 T. 1 Sch. 1 F. fr. Htk. mit einem Areal von 391 T. L.; 8 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 192 T. 6 Sch. 2 F. Htk. Ack. u. W., Hlz- u. Mhlsch.; Zehnten 74 T. 3 Sch. 3 F. Htk. Das Gut ist zum Theil parcelirt, eine Parcele heißt Marienhof. Die Waldungen sind von bedeutendem Umfange auch finden sich besonders gute Torfmöre. Fischerei ist in mehreren Seen vorhanden.

Rysdal Hf. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Windерslev.

Ryslinge Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. $2\frac{1}{2}$ M. S.W. von Nyburg, $2\frac{3}{4}$ M. S.O. von Odense. St. 148 T. Htk.- E. Krumstrup, Töystrup. Lörup, Ryslinge. 27 Hfe. 11 B. 40 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 123 T. 5 Sch. L., matrik. zu 6 T. 2 F. 1 Al. fr. Htk.

Ryslett v. Rödslett.

Ryssensteen Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Bövling. Hpthfstre. 48 T. 3 Sch. 2

F. 1 Al. fr. Htk. Das unterg. Bauerngut betrug früher über 1300 T. Htk., ist aber großentheils verkauft. Ehemals war das Gut ein Königl. Schloß und später der Haupthof der nun aufgehobenen Baronie Ryssensteen.

S.

Saabye Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. 1½ M. W. von Rothschild, 2¼ M. S. O. von Holbek. St. 365 T. Htk. – E. Aastrup (welches jus patr. et voc. zu diesem Ksp. hat). Abetzwed, Astrup-Skovhuuse, Saabye, Wester-Saabye, Torkelstrup. 55 Hfe. 62 Hsr. – v. Kisserup.

Saabye D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Yding.

Saabye, Wester-, D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Saabye. 21 Hfe. 25 Hsr.

Saaderup D. a. Füh. A. Schwenburg, Winding Hde., eingepf. theils zu Skellerup, theils zu Kullerup.

Saaring D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Dallerup.

Saarup D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Nár.

Saarup v. Sarup.

Sabroe Hde. im A. Aarhuus, östl. in Jütl., zwischen den Giern, Howelberg, Galthen, Wester-Liisberg, Hasle und Framlev Hdn., hat auf einem Flächenraume von 2½ □M. 2200 Ew., steuert für 972 T. Htk. und enthält die Ksple.: Faarup, Foldbye, Hadsteen, Haldum, Lading, Lyngaae mit dem Filial Skiöd aus der Howelberg Hde., Sabroe und Witten, an denen 4 Prediger angestellt sind; die Güter: Faurskov, Lyngballegaard u. Ridstrup, sowie 16 Dfr., 226 Hfe. u. 125 Hsr. – Mit den Framlev u. Wester-Liisberg Hdn. bildet diese eine Probstei; alle drei und die Hasle Hde. haben gemeinschaftlich einen Hardesvogt. Der Boden ist ziemlich fruchtbar und Holz reichlich vorhanden.

Sabroe Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. 1¾ M. N. W. von Aarhuus. Filial von Lading. St. 82 T. Htk. – E. Ridstrup. Sabroe: 16 Hfe. 18 Hsr.

Saderup D. in Jütl.

A. Ripen, Skads Hde. und Ksp.

Sadseröd (Sadserup) D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Weslinge.

Sadserup (Sasserup) D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Soestrup. 9 Hfe. 8 Hsr.

Sagebye D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Mähred. 9 Hfe. 6 Hsr.

Sahl Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. 3 M. S.O. von Wiburg. St. 119 T. Htk.- E. Friisholt. Bekagergaard, Hyhöygaard, Sahl. 25 Hfe. 12 Hsr.- v. Gulöv.

Sahl Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. 2½ M. S.W. von Skiwe. St. 336 T. Htk.- E. Aal, Agerbäk, Norder- u. Süder-Biert, Godrum, Hesselholt, Sahl, Svenstrup, Winderupgaard. 73 Hfe. 34 Hsr.- v. Eising.

Salbye D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Meesinge. 18 Hfe. 10 Hsr.

Salbye, Lille- u. Store-, Dfr. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Höyelse. 19 Hfe. 6 Hsr.

Sald Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. 3½ M. S.S.O. von Randers, 4 M. N.W. von Aarhuus. St. 122 T. Htk.- E. Tulstrup. Abdrup, Sald. 29 Hfe. 10 Hsr.

Salderup D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Kiöng. 17 Hfe.

Saldrup D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Lyngbye.

Salling Hde. im A. u. der Probstei Schwenburg, südl. a. Füh., zwischen den Baag, Odense, Aasum, Gudme u. Sunds Hdn. und dem kl. Belt, hat auf einem Flächenraume von 9 □M. 13600 Ew., steuert für 6850 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Faaburg, und den mit Kirchen versehenen Inseln Awernaköe u. Lyöe die Ksple.: Wester-Aabye, Aastrup, Allested, Brahetrolleburg, Norder- und Süder-Broebye, Diernesse, Espe, Giestelev, Haastrup, Oster- u. Wester-Häsinge, Heeden, Heringe, Hillerslev, Horne, Hundstrup, Jordlöse, Krarup, Sandholts-Lyndelse, Wester-Skierning, Svaninge, Ulbölle, Wantinge u. Weile, von denen der geistl. Einth. nach Giestelev zur Windinge, Heden zur Aasum u. Hundstrup zur Sunds Hde. gerechnet werden; (an den übrigen 25 Kspln. administriren 17 Prediger); die Grafschaf-

ten Brahesminde u. Muckadell, die Baronien Brahetrolleburg u. Holsteenhuus, die Güter: Fiellebroe, Flintholm, Lundegaard, Rakkebölle, Nordskou, Nyeböllegaard, Rödkilde, Sandholt, Söeboe u. Weilegaard, sowie 69 Dfr. 914 Hfe. u. 1150 Hsr. Die Hde. hat einen fruchtbaren Boden und besitzt ein Waldareal von reichlich 9000 T. L. Der Hardesvogt ist zugleich Stadtvogt in Faaburg.

Salling Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. 1 M. S.O. von Løgstör. Filial von Näsborg. St. 149 T. Htk. – E. Brönnum, Hemdrup, Salling. 32 Hfe. 28 Hsr.

Sallinge D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Hillerslöv.

Sallinge-Lundbye D. ebendaselbst.

Sallingland heißt derjenige Theil des A. Wiburg welcher südl. an die Ginding und Fiends Hdn. gränzt, übrigens vom Limfiord umgeben ist und die Hdn.: Harre, Norder, Rödding und Hindburg umfaßt. Der ganze Distrikt steht unter einem Hardesvogt. Der Boden ist fett und ausser dem Landbau sind vorzüglich Pferde- und Viehzucht Haupterwerbszweige der Ew.

Sallöv D. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. Ksp. Snadelöv. 6 Hfe. 6 Hsr.

Saltbek D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Nachlöv. 7 B. 10 Hsr.

Saltboden v. Lässöe.

Salten D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Them.

Saltholm Insel im Sunde, $\frac{1}{2}$ M. O. von Amager, A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde., ist 1 M. lang und $\frac{1}{2}$ M. breit, hat gute Weiden, liefert auch Kalk und eine Art von Marmor, ist aber unbewohnt da ihre Ufer so niedrig sind daß sie den größten Theil des Winters hindurch fast ganz unter Wasser steht. Im Sommer benutzen die Amager die Insel zur Gräsung.

Saltholm, kl. unbew. Insel an der südl. Küste Laalands.

Salthune Fischerdorf a. Bornholm, Oster Hde. Ksp. Oster-Mariä.

Saltofte D. a. Seel. A. Sorøe, Alsted Hde. Ksp. Steenlille. 9 Hfe. 5 Hsr.

Saltofte D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Kierum. 16 Hfe. 20 Hsr.

Saltöe Gt. a. Seel. A.

Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Karrebek. 1 M. von Nestwed. Hpthfstre. 101 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.; 9 T. 2 Sch. 2 F. Hlzsch. Die unterg. Bauern sind Erbfeste. Das Gut hat bedeutende Waldungen. Ehemals war hier ein festes Schloß.

Saltöe D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Wallensweb. 10 Hfe. 2 Mühlen 2 Hsr.

Saltrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Esbönderup. 5 Hfe. 8 Hsr.

Saltum Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. 3¾ M. S. W. von Hiörring, 4½ M. N. W. von Aalburg. St. 440 T. Htk. – E. Saltumgaard, Westrupgaard, Eidersted, Osterup, Norder- und Süder-Saltum, Taarup, Torpet. 74 Hfe. 100 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 56 T. L., matrik. zu 8 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. – v. Hune.

Saltumgaard Hf. im Ksp. Saltum, unter dem Gute Lundergaard. Hpthfstre. 12 T. 5 Sch. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 108 T. L.; 4 Sch. 1 F. Mhlsch.

Saltwiig D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Stokkemark.

Samsinggaard Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Klakring.

Samsöe Insel im Kattegatt, an der Mündung des gr. Belts, 4 M. S. O. von Aarhuus, 5 M. N. W. von Kallunburg, ist von N. nach S. 3½ M. lang, hat einen Flächeninhalt von 2 □M., 4800 Ew., steuert für 1039 T. Htk., bildet eine, 1677 errichtete, dem Grafen von Danneskiold-Samsöe gehörige Grafsch., und mit dem naheliegenden Thunöe die Samsöe Hde., welche in weltlichen Angelegenheiten zum A. Holbek, in geistl. aber als eine eigene Probstei zum Stifte Aarhuus gehört und die Kiple.: Besser, Koldbye, Nordbye, Ondsberg, Tranebierg und Thunöe, an denen 6 Prediger angestellt sind; die Güter Bisgaard u. Brattensberg, sowie 22 Dfr., 316 Hfe. u. 480 Hsr. enthält. – Die Grafschaft Samsöe hat 408 T. 1 Sch. 2 Al. fr. u. 831 T. unfr. Htk. – Die Insel ist sehr fruchtbar; sie ernährt nicht nur reichlich ihre starke Bevölkerung sondern producirt eine Menge Korn, besonders Erbsen und Gerste zur Ausfuhr, auch

Hornvieh und Wild, vorzüglich Haasen werden in ziemlicher Menge ausgeführt. Holz fehlt fast ganz; dieses sowie Eisen, Mauersteine, Salz ꝛc. sind die hauptsächlichsten Einfuhrartikel. Die Ew. sind durchgängig wohlhabend und zeichnen sich sowohl durch ihre Thätigkeit und durch einen höheren Grad von Cultur wie man ihn gewöhnlich im Bauernstande trifft, sowie durch ihre bessere Art zu leben aus, welche die gewöhnliche Frugalität weit hinter sich läßt. — Einige ältere Privilegien über die Ausfuhr der Producte, begünstigen diese. Es wird ziemlich stark Fischerei u. Seefahrt getrieben. Im 14. Jahrh. war die Insel ein Herzogthum; später, im Jahre 1672 erhielt der berühmte Griffenfeldt sie zu Lehn.

Sand D. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Haldum.

Sandager Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. 1 M. N. von Assens. St. 148 T. Htk. – E. Orelund. Näs, Sandager 13 Hfe. 4 Hsr., Stubberup, Taarup. 40 Hfe. u. Hsr. – F. Prdhfe. gehören 42 T. 5 Sch. L., matrik. zu 4 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Htk. – v. Holewad.

Sandager D. u. Mühle a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Eiklev. 15 Hfe. 15 Hsr.

Sandager D. an der südl. Küste v. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Wester-Ulslöv. Nahe beim Dfe. liegen die kl. Inseln Hylleholm, Kalweholm und Tiörneholm.

Sandager, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Deyberg.

Sandager, Norder-, Ksp. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. $\frac{3}{4}$ M. O. von Bogense. Filial von Guldbierg. St. 134 T. Htk. – E. Gyldensteen. Brinkenlyst, Esterbölle und das parcel. Gt. Sandagergaard. 21 Hfe. 29 B. 24 Hsr.

Sandagergaard Hf. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Eltang.

Sandagergaard Hf. in Jütl. A. Weile, Elbo Hde. Ksp. Taulov.

Sandbek, Lille- u. Store-, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Breigninge.

Sandbierg D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge Kronburg Hde. Ksp. Birkeröd. 10 Hfe. 3 Hsr.

Sandbierg D. a. Laal.

A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Löytofte.

Sandbye Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. 1½ M. S.W. von Ringsted. St. 227 T. Htk. - E. Sandbyegaard. Buske, Sandbye, Winderup. 32 Hfe. 25 Hsr. - 3. Prdhfe. gehören 68 T. L. - v. Wrangstrup.

Sandbye Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. ¾ M. N.W. von Nakskov. St. 555 T. Htk. - E. Adstrup, Friedrichsdal. Eneshöy, Harpelund, Höysmark, Reersnäß, Sandbye, Slotöe, Taars, Weylöe. 900 Ew.

Sandbye D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Knudbye. 17 Hfe. 17 Hsr.

Sandbye D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Gislinge.

Sandbyegaard, uncompl. Gt. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Sandbye. Hpthfstre. 37 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.; 1 T. 4 Sch. 2 F. Hlzsch.

Sande, 2 Hfe. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb.

Sanderumgaard Gt. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Dawinde. Hpthfstre. 58 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 412 T. 1 Sch. L.; 5 Sch. 1 Al. fr. u. 5 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 243 T. 6 Sch. 3 F. Htk. - Beim Hfe. sind gute Hölzungen und ein sehr hübscher Garten.

Sandholm Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Nörlem.

Sandholz Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Sandholt-Lyndelse. Hpthfstre. 97 T. 1 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 506 T. 4 Sch. L.; 17 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 262 T. 2 Sch. 3 F. unfr. Htk. Das Gt. hat sehr massive Gebäude, vorzügliche Ländereien, eine Wassermühle, Fischerei und gute Jagd.

Sandholts-Lyndelse Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 1¾ M. N.O. von Faaburg. Filial von Wester-Häsinge. St. 149 T. Htk. - E. Sandholt. Sandholt-Lyndelse. 22 Hfe. 17 Hsr.

Sandlynggaard, 2 Hfe. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Steenlille.

Sandrum Ksp. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. ¾ M. S.W. von der Stadt. Filial von Dalum. St. 534 T. Htk. - E. Eimelunde,

Store-Hesbierg, Höyme, Ravnebierg, Sandrum. 65 Hfe. 70 B. u. Hsr.

Sandstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Birkeröd. 5 Hfe. 5 Hsr.

Sandwad D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Hveisel.

Sandwede, 3 Hfe. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Haarslöv.

Sandwig Flecken in der Norder Hde. a. Bornholm, eingepf. zu Allinge, enthält 50 Hsr. u. 250 Ew. welche sich hauptsächlich von der Fischerei ernähren. Der Flecken steht unter der Jurisdiction des Hammerhuus Birks.

Sandwig D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Mähred. 13 Hfe. 9 Hsr.

Sangstrup D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Woldbye, in der Nähe des Strandes, von welchem sich hier ein Riff über 1 M. weit in die See erstreckt.

Sarup D. u. Wasserm. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Haarbye.

Sasserode D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Barret.

Sasserup v. Sadserup.

Satterup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Östbirk.

Saundte D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 10 Hfe. 9 Hsr.

Saunsöde D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westenskov.

Saxild Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. 3 M. S. von Aarhuus. St. 235 T. Htk.- E. Kysing, Rude, Saxild. 45 Hfe. 23 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 89 T. L., matrik. zu 10 T. 2 F. 1 Al. Htk.- v. Nölev.

Saxkiöbing Stadt a. Laal. am südl. Ende des Saxkiöbinger Meerbusens, unter 29° 19′ 30″ d. L., 54° 48′ d. B. und entfernt von Mariboe 1¼ M., Nyekiöbing 2 M., Nysted 3 M., Nakskov 4¾ M., Wordingburg 5 M. u. Kopenhagen 19 M.- Zollamt; Poststation. Diese kl. Stadt hat 4 Straßen, einen Marktplatz, eine Kirche, zu welcher auch das Gt. Ourebyegaard und die Dfr. Ourebye, Reersöe u. Nörbek eingepf. sind, eine Schule, ein Armenhaus, ein kleines Hospital, reichlich 100 Hsr. und 700 Ew. welche Handel u. Ackerbau treiben. Bis zum

Jahre 1825 hatte der Ort keinen eigenen Hafen und mußte sich des ½ M. entfernten Ourebye als Ladeplatz bedienen, durch Ausmudderung ist es aber jetzt dahin gebracht daß kleine Schiffe ganz bis an die Stadt kommen können. Die jährliche Kornausfuhr beträgt im Durchschnitt 15—20000 T. und besteht hauptsächlich aus Waitzen u. Rübsaamen. Die Stadtländereien sind zu 10 T. Htk. matrik. – Z. Prdhfe. gehören 63 T. L.– Ein Stadtvogt leitet die öffentl. Angelegenheiten. Es werden hier 3 Jahrmärkte gehalten. Die Stadt ist ziemlich alt und erhielt bereits von Christoph II Privilegien; im Jahr 1800 litt sie sehr durch eine Feuersbrunst.

Saxtrup D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Bierbye.

Säbedöe (Sibede) kl. Insel im gr. Belt, enthält 2 Hfe. welche zu Maglebye, A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. eingepf. sind.

Säbye Stadt in Jütl., nördl. vom Limfiord am Kattegatt, unter 28° 10′ 30″ d. L., 57° 19′ d. B. und entfernt von Friedrichshafen 2 M., Hiörring 5 M., Skagen 7 M., Aalburg 7½ M. und von Läßöe, wohin von hier die Ueberfahrt geschieht, 3½ M. – Zollamt; Extrapoststation. – Die kleine, ziemlich alte Stadt hat eine Kirche u. Schule, 2 Armenhospitäler, 100 Hsr. u. 620 Ew. deren Haupterwerbszweige Fischerei, Ackerbau, Branteweinbrennerei u. etwas Handel sind. Die Stadtländereien, zu 23 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. matrik., haben ein Areal von 340 T. L.– Ein Hafen fehlt. Ein Stadtvogt leitet die öffentl. Angelegenheiten u. verwaltet die Justiz. Der Ort hieß ehemals nach einem derzeit vorhandenen Kloster, Mariested, und war bedeutend größer, da südöstl. von der Stadt sich ein zu derselben gehöriger Landstriemel ins Meer erstreckte, welchen dieses fortgenommen hat; bei niedrigem Wasserstande finden sich noch Rudera. Die ältesten Privilegien sind von Friedrich I ertheilt.

Säbye Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. 2¼ M. N. W. von Rothschild, 3 M. O. von Holbek. St. 247 T. Htk. – E. Egholm. Biltris, Säbye. 37 Hfe. 30 Hsr. – v. Giäshöy.

Säbye Ksp. a. Seel. A.

Holbek, Löwe Hde. 2¼ M. N. von Schlagelse, 3 M. von Sorde u. Kallunburg. St. 421 T. Htk.– E. Katterup, Nörager, Säbyegaard, Selchovsdal. Buurup, Hallebye, Lögtwed, Ogtwed, Säbye, Ullerup. 49 Hfe. 45 Hsr.– v. Hallenslöv.

Säbye Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. ¾ M. S. O. von Nyekiöbing, 3½ M. N. N. W. von Skiwe. Filial von Nautrup. St. 54 T. Htk.– E. Grynderup, Säbye, Säbyegaard. 13 Hfe. 10 Hsr. 1 Wasserm.

Säbye, Norder-, D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Halsted.

Säbyegaard Gt. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Säbye. Hpthfstre. 77 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 615 T. Ack.- u. Wiesenl.; 10 T. 7 Sch. 1 Al. Hlzsch. mit einem Holzareal von 730 T.; unterg. Bauerngut 661 T. 1 Sch. Htk. u. 44 T. 4 Sch. 3 F. Htk. Mhlsch. Das Gut ist sehr alt, da es bereits im 12. Jahrh. existirte; dasselbe erhebt von 1009 T. 2 Sch. Htk. den zu 104 T. 1 Sch. Htk. matrik. Zehnten aus den Kspln. Gierslev, Hallenslöv u. Soelbierg, hat eine Meierei von 200 Kühen, eine Ziegelei und den halben Hofdienst von 72 Hfn. u. 81 Hsrn. Der Hf. hat eine äusserst angenehme Lage in der Nähe des Tiissees.

Säbyegaard Gt. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Wolstrup, nahe an Säbye. Hpthfstre. 48 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 883 T. L.; 7 T. 2 F. 2 Al. Hlz.- u. 8 T. 4 Sch. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 209 T. 1 Sch. 2½ Al. Htk. u. 4 T. 5 Sch. 1 Al. Hlzsch. Mit dem Gute Otteſtrup bildet dieses ein Stammhaus der Familie Ahrenfeldt. Säbyegaard hat alte massive Gebäude, das Stammhaus ein eigenes Birkgericht und ein Holzareal von reichlich 700 T.

Säbyegaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Säbye.

Säbyeholm Gt. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Halsted, unter der Grafschaft Hardenberg-Reventlov. Hpthfstre. 94 T. 1 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 775 T. L.; 4 Sch. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 438 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.–

Das Gt. hat ein eigenes Birkgericht.

Sädder Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. 1¼ M. S.W. von Kiöge. Filial von Herfölge. St. 274 T. Htk.- E. Alkestrup, Heinerup, Ingelstrup, Kanneröd, Ringsbierg, Sädder, Sonnerup, Tolstrup. 53 Hfe. 64 Hsr.

Säden (Seeden) Ksp. a. Fühn. A. Odense, Aasum Hde. ¾ M. N.O. von Odense. St. 65 T. Htk.- E. Säden. 16 Hfe. 14 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 42 T. L., matrik. zu 4 T. 4 Sch. fr. Htk.- v. Aasum.

Säderup, 2 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Növling.

Säding Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. 3¼ M. S.O. von Ringkiöbing. Filial von Bölling. St. 65 T. Htk.- E. Slumstrup. Kielstrup, Säding, Steensig. 21 Hfe. 10 Hsr.

Sädinge (Seddinge) Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. ¼ M. N.O. von Rödbye. Filial von Nebbelunde. St. 189 T. Htk.- E. Sädinge. Lille- u. Store-Sädinge. 250 Ew.

Sädinge, uncompl. Gt. im Ksp. Sädinge. Hpthfstre. 33 T. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 418 T. L.; unterg. Bauerngut 100 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. wovon 31 T. 6 Sch. 1 F. Htk. unter dem Hfe. bewirthschaftet werden.

Sälsöe (Selsöe) Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. 1¾ M. S.S.W. von Friedrichssund. Filial von Skullelöv. St. 235 T. Htk.- E. Sälsöegaard. Eskildsöe, Ostbye, Sälsöe, Sönderbye. 27 Hfe. 46 Hsr. 1 Mühle.

Sälsöegaard Gt. im Ksp. Sälsöe. Hpthfstre. 78 T. 4 Sch. 1 F. fr. u. 8 T. 1 Sch. 1 F. unfr. Htk.; 8 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Hlz.- u. Mhlsch.; Areal 896 T. L.; unterg. Bauerngut 558 T. 3 Sch. Htk. Das Gt. erhebt von 309 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. die zu 92 T. Htk. matrik. Zehnten des Kspls. Skullelöv, hat zu diesem jus pat. et voc. u. bildet mit Eskildsöe u. Torpegaard ein Stammhaus für die Familie Scheel-Plessen. Das Stammhaus hat ein eigenes Birkgericht. Die unterg. Bauern sind Erbfeste.

Särlöse Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. 1¾ M. S.W. von Rothschild. Filial von Hval-

sde. St. 102 T. Htk.- E. Aunstrup, Ebberup, Ravnholt, Särlöse, Skovhadstrup, Tolstrup. 17 Hfe. 40 Hsr.

Särmark Hf. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Ørslevkloster.

Särslöv Ksp. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. 1 M. S.O. von Bogense. St. 566 T. Htk.- E. Askebye, Esterbölle, Himmerslöv, Kaasterslev, Maderup, Moderup, Särslöv, Serbölle, Slagstrup, Svendstrup, Toderup. 80 Hfe. 41 B. 24 Hsr. - Z. Prdhfe. gehören 113 T. L., matrik. zu 9 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk.

Särslöv D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Horbelöv.

Särslöv v. Serslev.

Säwerup D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Hedensted.

Schaarupgaarde v. Skorupgaard.

Schackenburg Grafsch. im nordwestl. Theil des Herzogth. Schleswig, unter dem A. Ripen, ist 1676 errichtet, hat eine agnatisch-cognatische Erbfolge, ein eigenes Birkgericht — das Mögeltonder Birk — und besteht aus dem Gute Schackenburg, dem Flecken Mögeltondern und 1382 T. 6 Sch. 1 F. $2\frac{7}{15}$ Al. Htk. Bauerngut, welches in 29 zu den Birkdistrikten Ballum, Lystrup, Mögeltondern u. Riberhuus gehörigen Kspln. vertheilt ist. Die Grafsch. hat eine Hpthfstxe. von 465 T. 2 Sch. 2 F. fr. u. 300 T. privileg. Htk., ein Areal von 2857 T. L. und erhebt den Zehnten von 1944 T. 3 F. $2\frac{1}{3}$ Al. Htk.- Das Schloß Schackenburg liegt im Ksp. Mögeltondern, $\frac{1}{8}$ M. W. von Tondern, gehörte ehemals dem Ripener Bischofsstuhl und hieß Mögeltonderhuus bis es für den Grafen Schack zur Grafschaft erhoben und nach ihm genannt ward. Unter dem Gute werden nur ungefähr $126\frac{1}{2}$ T. L. betrieben, das ganze übrige Areal ist in kleine Parcelen zerstückelt und gegen eine jährliche Abgabe verkauft.

Schads Ksp. in der Höyer Hde. im A. Tondern. Aus demselben gehören 6 B. 10 Hsr. mit 46 T. 4 Sch. Htk. zum Höyer Birk im A. Ripen.

Schalberg v. Skialbierg.

Schaugaard v. Skougaard.

Scheel Gt. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Gierild. Hpthfstxe. 65 T.

4 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 598 T. L.; 4 T. 7 Sch. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 707 T. 3 Sch. 3 F. ⅔ Al. Htk. und 7 T. 2 Sch. 2 F. unfr. Hlz.- u. Mhlsch. Das Gt. erhebt den Zehnten von 850 T. Htk., besitzt bedeutende Waldungen, hat einen Ladeplatz in der Gierilder Bucht, und ist der Haupthof der aus den Gütern Scheel, Orbekgaard u. Skierwad bestehenden Grafschaft Scheel, welche im Jahre 1823 von der Königl. Admiralität für 130000 Rbthlr. angekauft wurde.

Scheelenburg Baronie a. Füh. A. Odense, Bierge Hde., im Ksp. Stupperup auf der Halbinsel Hindsholm; ist 1681 errichtet, hat ein eigenes Birkgericht, eine agnatisch-cognatische Erbfolge und besteht aus den Gütern Scheelenburg u. Brockdorff, welche eine gemeinschaftliche Hpthsätre. von 193 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 2000 T. L.; 1 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch. und 616 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. unterg. Bauerngut haben. Die Baronie erhebt den Zehnten von 1900 T. Htk., hat vollen Hofdienst von den unterg. Bauern, eine Meierei von 300 Kühen und vorzügliche Ländereien, gehört überhaupt zu den einträglichsten Besitzthümern a. Fühnen. Die kleinen Inseln Bogensöe, Bogöe, Langöe, Mellöe, Weilöe u. Weilöekalv gehören hierher. Die Baronie gehört dem Freiherrn von Juel-Brockdorf. Ehemals hieß der Haupthof Eskebierg und gehörte im 13. Jahrh. dem bekannten Marsk Stig.

Scherrebek Ksp. in der Hvidding Hde. des A. Hadersleben, 3 M. S. von Ripen. Aus demselben gehören 77 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. z. Riberhuus Birk im A. Ripen. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen; den Prediger ernennt der König.

Schierwad v. Skierwad.

Schlagelse Landstadt westl. a. Seel. im A. Soröe, 1 M. O. vom gr. Belt, unter 29° 2′ 30″ d. L., 55° 27′ d. B. und entfernt von Corsöer, Soröe u. Skielskiör 2 M., Ringsted 4 M., Kallundborg u. Nestwed 5 M., u. Kopenhagen 12 M. – Poststation. – Die kl. freundliche Stadt liegt in einer fruchtbaren Gegend an der großen Poststraße zwischen Corsöer

und Kopenhagen, hat 16 Straßen, einen Marktplatz, 2 Pfarrkirchen, Sct. Michael u. Sct. Peter, ein für 100 Arme bestimmtes, reich dotirtes u. mit einer Kirche versehenes Hospital, eine mit 5 Lehrern besetzte lat. Schule, mehrere Bürgerschulen, ein Rathhaus, ein mit einer Arbeitsanstalt verbundenes Armenhaus, 250 Hsr. u. 2000 Ew. deren hauptsächlichste Erwerbsmittel, Ackerbau, Landhandel u. Branteweinbrennerei sind. Man findet hier mehrere ziemlich bedeutende Büchersammlungen, eine Buchdruckerei, eine Tuchfabrik, mehrere Privaterziehungsanstalten, eine Bibelgesellschaft rc. Die Stadtländereien sind zu 250 T. Htk. matrik. Der Magistrat besteht aus einem Bürgermeister und einem Stadtvogt, welcher zugleich Stadtsecretair ist. Die Entstehung der Stadt fällt in das 10. Jahrh.; ihre ersten Privilegien, welche später durch Waldemar III u. Johannes erweitert wurden, sind im Jahre 1280 von Erich Glipping ertheilt.

Schlagelse Hde. im A. Soröe, westl. a. Seel. zwischen dem Belt und den Löwe, Alsted u. Wester-Flakkebierg Hdn., hat auf einem Flächenraume von 7½ □M. 11000 Ew., steuert für 4165 T. Htk. und enthält ausser den Städten Corsöer u. Schlagelse die Ksple.: Bierrebye, Boeslund, Gierlöv, Heininge, Hemmesöe, Lundforlund, Nordrup, Ottestrup, Sludstrup, Soerdrup, Sönderup, Tornborg, Wemmelöv u. der geistl. Einth. nach auch Stillinge aus der Löwe Hde., an denen 12 Prediger angestellt sind; die Güter Antworskov, Brorup, Bunderup, Dyrehavsgaard, Espegaard, Friedrichslund, Nordruplund, Pebringegaard, Taarnholm u. Waldbye, sowie 32 Dfr., 448 Hfe. u. 370 Hsr. Die Hde. bildet das Birk Antworskov; der Birkrichter ist zugleich Bürgermeister in Schlagelse.

Schlangerup Flecken a. Seel. A. Friedrichsburg, 1 M. O. von Friedrichssund und unter der Jurisdiction dieser Stadt. Der Ort hat eine Kirche, eine Schule, ein Armen- und ein Posthaus; 60 Wohnhäuser u. 300 Ew. welche Ackerbau u. Branteweinbrennerei treiben, ist sehr alt und erhielt schon im 11. Jahrh. von Erich Eiegod, welcher

hier geboren ist, Stadtprivilegien, gehörte auch bis zum Jahre 1809 zu den Städten; in diesem Jahre aber wurden die Privilegien aufgehoben und sterben nun mit den jetzigen Besitzern aus. Große Feuersbrünste haben den Verfall der Stadt, die ehemals wohlhabend war, herbeigeführt. Der letzte große Brand, im Jahre 1807 legte den größten Theil des Orts in Asche. Zur Kirche in Schlangerup sind ausser dem Flecken 24 Hfe. u. 38 Hsr. in Höyrup, Jordbierg, Manderup, Paastrup, Qvinderup u. Wildbierg eingepf. Das St. des Ksp. beträgt 205 T. Htk.– v. Ugelse.

Schnoghöi v. Snoghöi.

Schottburg Ksp. im A. Hadersleben, Froes Hde. 1½ M. N.W. von Hadersleben. Aus demselben gehören 9 Hfe. u. 1 Hs. zum Riberhuus Birk im A. Ripen. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen; den Prediger ernennt der König.

Schulsmark D. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Ingstrup.

Schwenburg Amt im Stifte Fühnen; umfaßt den südl. u. östl. Theil dieser Insel, sowie Taasing, Langeland und 16 kleinere, ist größtentheils von den Belten u. der Ostsee umgeben und gränzt übrigens an das A. Odense. Auf einem Flächenraume von 28⅘ □M. findet sich ein Areal von 166000 T. Acker- u. 32700 T. Holzland. Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 62000 Seelen, und das Steuerquantum auf 3549 T. 3 Sch. fr. u. 22279 T. 2 Sch. 1 F. unfr. Htk.– Das A. ist in 6 Harden, nämlich Salling, Winding, Gudme, Sunds u. Norder u. Süder a. Langeland, getheilt, diese bilden die beiden Probsteien Schwenburg u. Langeland und enthalten in 90 Kspln. an denen 64 Prediger administriren, die Städte: Schwenburg, Faaburg, Nyburg u. Rudkiöbing; die Grafschaften Brahesminde, Muckadell u. Langeland; die Baronien Brahetrolleburg, Holckenhavn, Holstenhuus u. Lehn, sowie 289 Dfr., 74 Güter, 3380 Hfe. u. 4420 Hsr.– Ausser dem Amtmann sind ein Amtsverwalter, 4 Hardesvögte u. 9 Birkrichter, letztere für Brahetrolleburg, Hesselager, Holckenhavn, Grafsch. Langeland, Lehn, Moltkenburg, Muckadell u. Holstenhuus, Ravnholt und

Taasing, angestellt. Das A. ist durchgehends fruchtbar und gut angebaut, vorzugsweise jedoch zeichnen sich die zu demselben gehörigen Inseln aus. Holz ist reichlich vorhanden und wird so wie Korn von allen Gattungen ziemlich stark ausgeführt.

Schwenburg (Svendborg) Stadt südl. a. Füh. an dem schmalen Sunde welcher Fühnen von Taasing trennt, in einem überaus reizenden Thale und in einem Halbkreise von hohen Hügeln umgeben, unter 29° 18′ 30″ ö. L., 55° 5′ n. B. und entfernt von Windebye a. Taasing, wohin eine Fähre geht, ⅛ M., Rudkiöbing 2½ M., Faaburg 3½ M., Nyburg 5 M., Odense 6 M., Assens 7 M. u. Kopenhagen 23 M. – Zollamt; Poststation. – Die Stadt ist auf einer sehr unebenen Fläche erbaut, hat ein ziemlich alterthümliches Ansehen, besteht aus 13 Straßen, bildet zwei Ksple., U. L. Frau u. Sct. Nicolai, von denen dieses den südl., jenes den größeren nördlichen Theil der Stadt umfaßt, hat ein Rathhaus, mehrere kl. Armenhäuser, 3 Bürgerschulen, 350 Hsr. u. 2600 Ew., welche Handel u. Schifffahrt, etwas Landbau u. verschiedene Fabrikgeschäfte treiben. So finden sich hier bedeutende Gerbereien, Saffian-, Leim- u. Tabaksfabriken, große Töpferwerkstäten; auch der Schiffsbau wird auf mehreren Werften betrieben und war früher ein sehr bedeutender Industriezweig. Den Handel treiben die Ew. seewärts auf eigenen Schiffen, deren gegen 70 und darunter einige 20 über 10 Commerzlasten trächtig, hier zu Hause gehören. Hauptausfuhrproducte sind die Landeserzeugnisse, besonders Korn u. Holz. Der Hafen ist sehr gut. Die Stadtländereien sind zu 63 T. 2 Sch. 1 Al. Hrk. matrikulirt. – Ehemals waren hier 3 Ksple. vorhanden, die alte Klosterkirche aber, in welcher sich die Begräbnisse der Herzoge Abel, Vater u. Sohn, befinden, wird nicht mehr gebraucht. Es werden hier 3 Jahrmärkte gehalten. – Der Magistrat, welcher in alten Zeiten aus 2 Bürgermeistern und 3 Rathsherren bestand, besteht jetzt aus einem Stadtvogt und einem Stadtsecretair. – Schwenburg ist eine sehr alte Stadt, man weiß nicht ob Svend Grathe oder Svend Tveskiäg sie gegründet oder ob sie ihren

Namen von dem Sunde erhalten und ehemals Sundborg geheißen habe. Daß Svend Tveskiäg in seiner Jugend hier bei dem bekannten Palnatoke lebte ist gewiß. Die ältesten Privilegien sind nicht mehr bekannt, man weiß nur daß schon Christopher I frühere Freiheiten bestätigte, spätere, im Anfange des 15. Jahrh. von Erich von Pommern ertheilte, sind noch vorhanden. Die Stadt hat in früheren Zeiten mehrmals durch feindliche Einfälle, dann auch durch die Pest (1602) und durch Feuersbrünste gelitten. In der Grafensehde waren die Ew. eifrige Anhänger Christian II und unterwarfen sich erst nachdem die Stadt gestürmt und zum Theil in Asche gelegt war.

Sebber Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Sler Hde. 1 M. S.W. von Nibe. St. 66 T. Htk.- E. Sebberkloster. Barmer, Sebbersund, Waldsted. 25 Hfe. 90 Hsr.- Z. Prdhfe. welcher in Barmer liegt, gehören 49 T. L., matrik. zu 3 T. 3 F. Htk.- Das Ksp. liegt nahe am Limfiord und hat in diesem bedeutende u. einträgliche Fischerei. - v. Aistrup.

Sebberkloster Gt. im Ksp. Sebber. Hpthfstre. 24 T. 4 Sch. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 500 T. L.; 1 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 266 T. 1 Sch. 2 F. $\frac{5}{6}$ Al. Htk.; Zehnten 22 T. 2 Sch. Htk.- Gute Aal- u. Heringsfischerei im Limfiord. Ehemals war hier ein Mönchskloster. Die Pfarrkirche des Kspls. befindet sich in einem Flügel des Hofes.

Sebbersund D. v. Sebber.

Sebberup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Sönderstäd. 7 Hfe. 7 Hsr.

Sebstrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Them.

Sebstrup v. Sepstrup.

Seddinge v. Sädinge.

Seding D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Guldager.

Seding, Norder- u. Süder-, Dfr. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Norder-Nebel.

Seeden v. Säden.

Seem Ksp. in der Hviding Hde. des A. Hadersleben. $\frac{3}{4}$ M. O.S.O. von Ripen. Aus demselben gehören 42 Hfe. zum Lystrup Birk im A. Ripen. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen.

Seerdrup (Soordrup)

D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Gierslöv. 5 Hfe. 12 Hfr.

Seerup Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. ½ M. N.W. von Schwenburg. St. 233 T. Htk.- E. Seerup, Rosskebölle, Rosskeböllegaarde. 27 Hfe. 33 Hfr.- Z. Prdhfe. gehören 46 T. L., matrik. zu 4 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Htk.- v. Sct. Jörgen.

Seerup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. 3½ M. S. von Wiburg. St. 61 T. Htk.- E. Reesdal, Seerup. 20 Hfe. 10 Hfr.- Z. Prdhfe. gehören 74½ T. L., matrik. zu 4 T. 1 F. 2 Al. Htk.- v. Lemming.

Seerup D. in Jütl. A. Thisted, Ref̄s Hde. Ksp. Oddye.

Seerup v. Söerup.

Seest Ksp. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. W. von Kolding. St. 196 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.- E. 29 zerstreut liegende Hfe. 12 Hfr. Das Ksp. gehört hinsichtlich der Beschaffenheit des Bodens zu den besten der Hde.- Z. Prdhfe. gehören 34 T. L., matrik. zu 5 T. 3 Sch. 2 F. Htk.

Segalt D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Skiödstrup.

Segerup D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Sönderſöe.

Seglflod Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. 2 M. S.O. von Aalburg. Filial von Gudum. St. 128 T. Htk.- E. Seglflod. 11 Hfe. 16 Hfr. 1 Wasserm.

Seglstrup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. 1½ M. S.W. von Hiörring. Filial von Harridslöv. St. 67 T. Htk.- E. Gt. u. D. Seglstrup. 13 Hfe. 13 Hfr. 1 Mühle.

Seglstrup (Seylstrup) parcel. Gt. im Ksp. gl. Namens. Die Hauptparcele hat eine freie Hpthfstre. von 25 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 300 T. L.; andere Parcelen sind Ortoft, Seglstrup Mühle mit 4 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. Ack. u. Mhlsch.; Smidstrup u. einige kleinere. Ehemals gehörte das Gt. dem Börglumer Bischofsstuhl.

Seglstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Frär.

Seierslev Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. 2 M. N. von Nykiöbing. St. 208 T. Htk.- E. Norder-Draabye, Feggeklit, Hesselberg, Seierslev, Skandrup, Skaregaard. 35 Hfe. 32 Hfr.-

v. Ellerslev u. Jordsbye.

Seierslöv v. Sierslöv.

Seiet D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Uth.

Seilgaard, unfr. Gt. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Funder. Hpthfstre. 6 T. 2 Sch. 2 F. Htk. Der Hf. hat etwas unterg. Bauerngut und ein sehr bedeutendes Areal.

Seiling Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. 4¼ M. S. S. O. von Wiburg. St. 65 T. Htk. – E. Ebstrup, Owerbund, Seiling. 20 Hfe. 5 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 75 T. L., matrik. zu 7 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. – v. Sinding.

Seilstrup D. in Jütl. A. Ripen, Hunderup Birk u. Ksp.

Seilstrup v. Seglstrup.

Seirup D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Tyregod.

Seistrup D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Högslöv.

Selchovsdal Gt. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Säbye. Hpthfstre. 4¼ T. 5 Sch. 3 F. Htk.; 4 T. 1 Sch. 2 F. Hlzsch.

Selde Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. 1½ M. O. von Nyekiöbing, 3½ M. N. von Skiwe. St. 218 T. Htk. – E. Kielgaard, Biörnhuus, Conradsborg, Eskov, Floutrup, Lindum, Selde. 50 Hse. 22 Hsr. – v. Aasted.

Seldrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Beder.

Selkier D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Kastbierg.

Sellebierggaard (Sellegaard) Gt. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Birkende. Hpthfstre. 23 T. 2 Al. fr. u. 1 T. 2 Sch. 1 F. 1¼ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 270 T. L.; 1 T. 1 Sch. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 9 T. 1 Sch. 3 F. 1 3/16 Al. Htk. mit 23 Festehäusern; Zehnten 66 T. 6 Sch. Htk. – Das Gut liegt an der Poststraße zwischen Odense u. Nyburg, hat ansehnliche Gebäude und sehr fruchtbare Ländereien.

Sellegaard D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Als.

Sellerup D. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Gauerslund.

Sellerup-Hovgaard Hf. ebendas., war in alten Zeiten ein adl. Gt.

Selling D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Odum.

Selsingegaarde, 2 Hse.

8 Hsr. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Onsberg.

Selsöegaard v. Sälsöe.

Selstrop D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Skarild.

Sem Ksp. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. 1 M. S.O. von Mariager und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 62 T. Htk.- E. Edderup, Sem. 16 Hfe. 14 Hsr.

Semb D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Hvidberg.

Sendels Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. 1 M. O. von Thisted. St. 162 T. Htk.- E. Ullerupgaard. Garsdalhuuse, Hov, Hundahl, Maadal, Malle, Momtoft, Sendels, Wandtrang. 44 Hfe. 40 Hsr.

Sengelöse Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. $1\frac{1}{2}$ M. O.N.O. von Rothschild. St. 411 T. Htk.- E. Cathrineberg. Sengelöse, Wasbye, Mridslöse-magle. 36 Hfe. 40 Hsr.

Sentwed D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Örbek. 5 Hfe.

Sepstrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sewel.

Serbölle D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Särslöv. 6 Hfe.

Seridslev D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Nebel.

Seridslevgaard (Serritzlevgaard) Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Nebel. Hpthfstxe. 18 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. fr. u. 6 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 392 T. L.; 1 F. 2 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 38 T. 2 Sch. $\frac{1}{4}$ Al. Htk.; Zehnten 62 T. 6 Sch. 2 F. Htk. Beim Gute ist eine Mühle.

Serritzlev Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. $2\frac{1}{4}$ M. S. von Hiörring. Filial von Wraae. St. 207 T. Htk.- E. Hielmsted, Holte, Kalum, Serritzlev, Underaare. 51 Hfe. 50 Hsr.

Serslev (Särslöv) Ksp. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. $2\frac{3}{4}$ M. von Kallunburg u. Holbek. Filial von Fölleslöv. St. 323 T. Htk.- E. Fawerboe, Serslev, Serslevgaard, Snertinge. 43 Hfe. 46 Hsr.- Das Gt. Egemarke hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Serslevgaard Hf. im Ksp. Serslev. St. 16 T. 1 Sch. $2\frac{4}{9}$ Al. Htk.

Sessing D. in Jütl.

A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Taars.

Seweberg, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Romb.

Sewel Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. 2½ M. S.W. von Skiwe, 3 M. N.O. von Holstebroe. St. 433 T. Htk.– E. Stubergaard. Dielt, Haldgaarde, Heedegaarde, Herrup, Kokborg, Jatterup, Mogenstrup, Mundberg, Rastofte, Nautrup, Sepstrup, Sewel, Sewel-Skovbye, Söegaard, Trandum, Trandum-Skovbye. 98 Hfe. 70 Hsr.

Seyerbye D.– v. Seyeröe.

Seyeröe, kl. Insel, nordwestl. von Seel., zwischen den Landzungen Refsnäs u. Odde, 3 M. N. von Kallunburg, A. Holbek, Skippinge Hde., ist 1¼ M. lang, ¾ M. breit, steuert für 150 T. Htk., enthält 32 Hfe. 50 Hsr. in den Dfrn. Kongstrup, Mastrup u. Seyerbye, und bildet ein Ksp.

Seyerstrup, 2 Hfe. 1 Hs. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Wiig.

Sialtöe (Siöltöe) D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Snessere. 10 Hfe. 6 Hsr.

Siälsmerke D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Blonsteröd. 5 Hfe. 6 Hsr.

Siäwe Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. 2 M. W.S.W. von Säbye. St. 202 T. Htk.– E. Dybwad, Knudseie. Frye, Hugdrup, Smaae, Stagsted. 44 Hfe. 36 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 73 T. L., matrik. zu 6 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.

Sibberup D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Orslöv. 4 Hfe. 2 Hsr.

Sibede v. Siwede.

Siddinge D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Wiig. 7 Hfe. 3 Hsr.

Siegaard Hf. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Kietterup.

Sielborg D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Hostrup.

Sielle Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. 2½ M. W.N.W. von Aarhuus. St. 88 T. Htk.– E. Wedelslund. Sielle. 21 Hfe. 10 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 52 T. L., matrik. zu 7 T. 2 Al. Htk.– v. Laasbye u. Skiörring.

Sielle-Skovgaard v. Wedelslund.

Sielstofte (Skiäls-

tofte) D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Errindlöv.

Siem Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. 2¾ M. N. von Mariager. Filial von Bröndum. St. 45 T. Htk.- E. Siem. 11 Hfe. 15 Hsr.

Sierslöv (Seierslöv) D. u. Mühle a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde., eingepf. zu Store-Heddinge. 30 Hfe. 16 Hsr.

Siersted Ksp. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. ½ M. S.W. von Ringsted. Filial von Bringstrup. St. 269 T. Htk.- E. Englerup, Siersted, Skielröd. 33 Hfe. 28 Hsr. Siersted ist eins der ältesten Dfr. a. Seel.

Sigersholm, 2 Hfe. 1 Hs. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Asminderup.

Sigerslöv-Oster D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. u. Ksp. 18 Hfe. 19 Hsr.

Sigerslöv-Wester Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. ¾ M. N. von Friedrichssund. Filial von Gräse. St. 96 T. Htk.- E. Sigerslöv-Wester. 14 Hfe. 36 Hsr.

Silg D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Thorstrup.

Silmb D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Dower.

Siir Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. ¼ M. N. von Holstebroe. Filial von Naur. St. 70 T. Htk.- E. Balle, Bavnehöy, Bierg, Engstrap, Jegbierg, Ørgaard, Soller, Tolsgaard. 17 Hfe. 10 Hsr.

Sildestrup D. in der Süder Hde. a. Falster. A. Mariboe, Ksp. Iderstrup.

Silkeborg Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Linaae, am Langsee. Hpthfstre. 24 T. 4 Sch. fr. Htk.; 2 T. 5 Sch. 1 F. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 38 T. 4 Sch. 2½ Al. Htk. mit 11 T. 2 F. 1 Al. unfr. Hlz.- u. 17 T. unfr. Mhlsch. - Zehnten 59 T. 2 Sch. Htk. Das Gt. hat ein Areal von 1266 T. L. wovon ein Theil zu den Hfn. Marienlund u. Sophienlund gelegt ist, eine große Wassermühle, eine Ziegelei und bedeutende Fischerei. Das unter dem Gute liegende Holzareal beträgt gegen 5000 T. L. Die jetzt schiffbar gemachte Gudenaue geht dem Hofe vorbei und ergießt sich in den Randerschen Meer-

Silkeborg - jetzt Stadt, zählt 1860 schon 1676 E. hat viele Fabriken.

busen. Silkeborg war ehemals ein festes Schloß und gehörte dem Aarhuuser Bischofsstuhl.

Silkeborg Hf. u. einige Hsr. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grene.

Silkenswärk v. Braheo trolleburg.

Sillerslev D. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Oster-Assels.

Silstrup D. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Tilsted.

Simendrup D. a. Seel. A. Sorøe, Ringsted Hde. Ksp. Förslev. 8 Hfe. 2 Hsr.

Simlegaard Gt. a. Bornholm, Norder Hde. Ksp. Clementsker. St. 27 T. 4 Sch. Htk.

Simmekier, Neder- u. Ower-, Dfr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Orre.

Simmenfeld, 2 Hfe. 2 Hsr. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Frydendal.

Simmerbölle v. Cimmerbölle.

Simmested (Simestad) Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. 2½ M. N. W. von Hobroe. St. 187 T. Htk.- E. Korsöegaard. Bierreager, Bonderup, Guldager, Hverrestrup, Korsöebye, Simmested, Skielshale, Torup. 48 Hfe. 30 Hsr.- v. Hvam u. Hvilsom.

Sindal Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. 1¾ M. N. O. von Hiörring. St. 151 T. Htk.- E. Baggeswogn. Fielsted, Meenholt, Ryd, Sindal mit einem Hospital, Ulstedboe. 35 Hfe. 35 Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 104 T. L., matrik. zu 7 T. 5 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.- v. Aastrup.

Sindberg Ksp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. 1⅗ M. N. von Weile. Filial von Greis. St. 206 T. Htk.- E. Laage, Lindwed, Sindberg-Lund, Wester-Drum, Ulkiär. 36 Hfe. 52 Hsr.

Sindbierg D. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Nested.

Sindbierggaard, uncompl. Gt. ebendas.- Hpthfsstre. 16 T. 3 Sch. Htk.

Sinderup D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Ydbye.

Sinding Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. 4¼ M. S. von Wiburg. Filial von Seiling. St. 54 T. Htk.- E. Wester-Borring, Sinding. 15 Hfe. 16 Hsr.

Sinding Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 3½ M. S. O. von Holstebroe. Filial von Orre.

St. 69 T. Htk.- E. Sindinggaard. Wyebye. 35 Hfe. 10 Hsr.

Sindinggaard Gt. im Ksp. Sinding. Hpthfstre. 23 T. 1 Sch. 1 Al. Htk. Das Gt. hat eine ziemlich bedeutende Schäferei.

Side u. Skovde, 2 kl. Inseln mit ein paar einzelnen Hsrn., zwischen Taasing u. Langeland; sie haben ein Areal von 206 T. L. und gehören z. A. Schwenburg. Side gehört zum Gte. Nedergaard a. Langeland.

Sioltde v. Sialtde.

Sioring Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. $\frac{3}{4}$ M. W. von Thisted, am Sioringsee. St. 249 T. Htk.- E. Dollerup, Nastrup, Nordentoft, Sioring, Skorup, Spering. 50 Hfe. 32 Hsr.- v. Torsted.

Sioring D. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Lindum.

Siotup D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. u. Ksp.

Sipperup D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Rönnebek. 6 Hfe.

Sipperup D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Fensmark.

Siuf v. Kirkesyv.

Siunkebye D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Cappel.

Siwede (Sibede, Säbedöe) kl. Insel im gr. Belt, A. Sorde, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Maglebye.

Siwested D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Töstrup.

Skaabling D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Malling.

Skaade D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Holme.

Skaadstrup D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Ore.

Skaaphuus Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hammrum Hde. Ksp. Sunds. Hpthfstre. 12 T. 4 Sch. Htk.

Skaarde v. Skarde.

Skaarup Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. 1 kl. M. N.O. von Schwenburg. St. 332 T. Htk.- E. Klingstrup. Oster-Aabye, Holmdrup, Malgaard, Skaarup 28 Hfe. 21 Hsr., Skaarupdershuuse 13 Hsr., im Ganzen 70 Hfe. 80 Hsr.- In Skaarup ist das Schullehrerseminar für Fühnen, Alsen u. Aeröe.- 3. Prdhfe. gehören 41 T. L., matrik. zu 5 T. 4 Sch. 1 Al. fr. Htk.- v. Tveed.

Skaarup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. $4\frac{1}{4}$ M. S.O. von Wiburg, $4\frac{1}{2}$ M. von Aarhuus u. Skanderburg. St. 91 T.

Htk. – E. Gröelsted, Skaarup. 18 Hfe. 4 Hsr. – v. Tvilum.

Skaarup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Dreslette. 6 Hfe. 5 Hsr.

Skaarup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Herritslöv.

Skaarup D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Ravnkilde.

Skaarup D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Fruering. Bei diesem D. findet sich ein guter rother Oker.

Skaarup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Herning.

Skaarup, 3 Hfe. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. u. Ksp.

Skaarupgaard Gt. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Todberg. Hpthfstxe. 25 T. 3 Sch. 3 F. 2 Al. fr. u. 3 Sch. 1 F. unfr. Htk. mit einem Areal von 326 T. L.; 4 Sch. 1 F. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 285 T. 2 Sch. 3 F. 1¾ Al. unfr. Htk. Das Gt. erhebt den Zehnten von 693 T. Htk.

Skaarupgaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Tolne. Hpthfstxe. 22 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. u. 3 F. 1 Al. Hlzsch.; Areal 272 T. Ack. u. Wi. u. 397 T. L. Uebertrift.

Skabermühle in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Rind. St. 8 T. Htk. Mhlsch.

Skabling D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Hundslund.

Skabyegaard (Skaföegaard) Gt. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Hvilsager. Hpthfstxe. 49 T. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 875 T. L.; 15 T. 5 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Hlz. u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 224 T. 3 F. 2 Al. Htk. u. 15 T. 1 F. Hlz. u. 3 T. 5 Sch. 3 F. Mhlsch. Das Gut hat sehr bedeutende Waldungen.

Skade D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Klovborg.

Skäder Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 2½ M. S.O. von Randers. Filial von Söebye. St. 123 T. Htk. – E. Oestrup, Skader. 20 Hfe. 10 Hsr.

Skads Hde. im A. u. der Probst. Ripen, südwestl. in Jütl., zwischen der Westsee, den Wester- u. Oster-Horne, Malt u. Giörding Hdn., hat auf einem Flächenraume von 9 □M. 7400 Ew., steuert für 2202 T. Htk. und enthält ausser der In-

sel Fanøe mit den Kspln. Nordbye u. Sønderhoe, die Ksple.: Aarre, Alslev, Brøndum, Faaburg, Grimstrup, Guldager, Hostrup, Jerne, Wester-Nebel, Nesberg, Wester-Nyekirke, Össe, Skads, Sneum, Wester-Starup, welches jedoch der geistl. Einth. nach zur Giörding Hde. gehört, u. Tierreborg, an denen 10 Prediger administriren; den Flecken Hierting, die Güter Endrupholm u. Sneumgaard, sowie 71 Dfr. 760 Hfe. u. 350 Hsr. Die Insel Fanøe hat ihre eigene Gerichtsbarkeit, übrigens steht die Hde. unter einem Hardesvogt. Der Boden ist durchgehends sehr mager; Holz fehlt ganz.

Skads Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. 2 M. S. von Warde. Filial von Jerne. St. 160 T. 7 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.- E. Arndrup, Baunhöy, Knudlund, Saderup, Skads, Solberg. 60 Hfe. 8 Hsr.

Skaftelöv D. a. Seel. A. Sorøe, Schlagelse Hde. Ksp. Nordrup. 8 Hfe.

Skaftelövgaard v. Nordruplund.

Skafterup D. a. Seel. A. Sorøe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Furendal. 18 Hfe. 8 Hsr.

Skagen Stadt auf der nördlichsten Spitze Jütlands, dem sogenannten Horn, welches zwischen der Nordsee und dem Kattegatt liegt, unter 28° 17′ 35″ d. L., 57° 43′ 44″ d. B. und entfernt von Friedrichshafen 5 M., Hiörring 7 M., u. Aalburg 14 M.- Zollamt; Extrapoststation.- Die Stadt liegt in einer öden Wüste welche meilenweit mit Flugsand und Sanddünen bedeckt und dadurch für jede Vegetation unempfänglich gemacht ist; sie besteht aus drei Haupttheilen: Oster- u. Westerbye, welche an der Ostseite der Landzunge, am Kattegatt, liegen und Höyen oder Alt-Skagen welches, ½ M. entfernt, sich an der westl. Seite derselben, an der Nordsee findet, hat keine Straßen, sondern im Ganzen 200 zerstreut umherliegende und größtentheils von Holz erbaute u. mit Stroh gedeckte Häuser und 1200 Ew. welche Fischerei, Lootsendienst und unbedeutenden Handel treiben. Der Gottesdienst wird in zwei Kapellen, von denen die eine in Osterbye und die andere in Alt-Skagen ist, gehalten; die eigentliche Kirche ist vom Sande verwüstet und nur der Thurm wird noch als Merkzeichen

für Seefahrer erhalten. Der Hafen ist verstopft und nur für ganz kleine Schiffe zugänglich. Ein von Steinen erbauter Leuchtthurm befindet sich nahe bei Østerbye, sein Feuer brennt 63 Fuß über der Meeresfläche und wird von der See aus weit gesehen. Die gefährlichen Sandbänke: Skagensriff, auch Skagerak genannt, erstrecken sich weit in das Meer. Viele bewegliche Sandhügel befinden sich in der Stadt, werden vom Winde leicht fortgeführt und bedecken und verwüsten nicht selten Häuser die dann niedergebrochen und an anderen Orten wieder aufgebaut werden müssen. Als Brennmaterial benutzt man eine schwarzbraune, den Steinkohlen gleichende Masse, Martorf genannt, die man 1½ M. von der Stadt findet. Das aus einem Hfe. u. 9 Hsrn. bestehende sogenannte Skagens Landsbyesogn liegt 1 M. entfernt u. ist hierher eingepf.- Ein Stadtvogt verwaltet die Justiz. Ehemals war Skagen ein bloßes Fischerdorf, erhielt aber, obgleich es noch keiner Stadt ähnlich sieht, bereits Stadtrecht von Erich von Pommern.

Skalbierg D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. 19 Hfe. 30 Hsr.

Skalderup v. Skalderup.

Skaldsbyegaard, 2 Hfe. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Mähred.

Skalkendrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Aunslev. 12 Hfe. 6 Hsr.

Skallebölle D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. 3 Hf. 12 Hsr.

Skallerup Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. 2¼ M. N. W. von Nyekiöbing. Filial von Dragstrup. St. 112 T. Htk.- E. Skallerup, Torup. 23 Hfe. 10 Hsr.

Skallerup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. 1¼ M. N. W. von Hiörring. St. 149 T. Htk.- E. Willerup. Nörlev, Sönderlev. 36 Hfe. 31 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 101 T. L., matrik. zu 6 T. 6 Sch. 2 Al. Htk.- v. Wenneberg.

Skalmstrop D. u. Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Feldingborg.

Skalmstrup D. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Tved.

Skals Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. 1½ M.

N. von Wiburg. Filial von Baastrup. St. 225 T. Htk. – E. Holmgaard. Estrup, Skals, Skringstrup. 37 Hfe. 20 Hsr. – Das Ksp. hat in der Skals-aue, so wie im Limfiord gute Fischerei.

Skam Hde. im A. und der Probst. Odense, nördl. a. Fühnen, zwischen der Skovbye Hde., dem Meere und der Lunde Hde., hat auf einem Flächenraume von 2 □M. 3500 Ew., steuert für 2146 T. Htk. und enthält in den Kspln. Bederslöv, Grindlöse, Norder-Höyerup, Klinte, Krogsbölle, Norder-Näraae, Skambye u. Uggerslöv, an denen 5 Prediger administriren, die Grafsch. Roepstorf, die Güter Jerstrup-gaard u. Uggerslevgaard, 31 Dfr. 312 Hfe. u. 270 Hsr. – Gemeinschaftlich mit den Lunde und Skovbye Hdn. hat diese einen Hardesvogt. Das Land ist hier sehr flach, daher auch dieser Distrikt häufig die nördliche Ebene (Nörre-Sletten) genannt wird; Holz ist nur sehr wenig vorhanden. Der Flachsbau wird hier ziemlich stark getrieben.

Skambye Ksp. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. $1\frac{1}{4}$ M. S. O. von Bogense. St. 490 T. Htk. – E. Badstrup, Barrebrönstrup, Bolmerbye, Glandrup, Olderup, Raastrup, Skambye 11 Hfe. 20 Hsr. Steensbye, Thorup. 70 Hfe. 50 B. u. Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 60 T. L., matrik. zu 9 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk.

Skamriis Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Bierggrav.

Skamstrup Ksp. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. $2\frac{3}{4}$ M. S. W. von Holbek, $3\frac{1}{4}$ M. N. von Soröe. St. 362 T. Htk. – E. Brendeboe, Skamstrup, Skiellenstäd, Sörninge, Sywenekiöb. 59 Hfe. 50 Hsr. – v. Frydendal.

Skanderburg A. im Stifte Aarhuus, südöstl. in Jütl., wird gegen W. durch das A. Ringkiöbing, nördl. vom A. Wiburg, gegen O. durch das A. Aarhuus und südl. vom Horsener Meerbusen und dem A. Weile begränzt, hat auf einem Flächenraume von beinahe 32 □M. ein Areal von 293194 T. L. und darunter 29259 T. Holz- u. 74232 T. Heideland, steuert für 9541 T. Htk., ist in 6 Hdn.: Thörsting, Wrads, Giern, Hielmslev, Woer u. Niim, getheilt, welche 2 Probsteien, nämlich die Giern Hde. eine und die fünf andern die zweite, bil-

den, und enthält in 64 Kspln. an denen 35 Prediger administriren, die Städte Skanderburg u. Horsens, 17 Güter, 201 Dfr., 2100 Hfe. u. 1400 Hsr. – Ausser dem Amtmann sind ein Amtsverwalter u. 3 Hardesvögte angestellt. Die Skanderburg-Moß- u. Juulseen finden sich in diesem A., welches wohl magere, zugleich aber auch sehr fruchtbare Distrikte enthält.

Skanderburg Stadt im A. gl. Namens, in einer überaus reizenden Gegend an dem fischreichen Skanderburgsee, unter 27° 37′ 30″ ö. L., 56° 5′ n. B. und entfernt von Aarhuus $3\frac{1}{4}$ M., Horsens $3\frac{3}{4}$ M., Randers u. Weile 7 M., Wiburg 8 M. und Kolding 11 M. – Poststation. – Die Stadt hat zwei ziemlich lange Straßen und einige kleinere Gassen, eine hübsche Kirche (ehemals Kapelle des im vorigen Jahrh. abgebrochenen Skanderburger Schlosses) welcher die Ksple. Skanderup u. Stillinge annectirt sind, eine Schule, ein Krankenhaus, ein Armenhospital, 112 Hsr. u. 8 bis 900 Ew., welche Landbau, Branteweinbrennerei und einigen Handel mit den Landleuten der Umgegend treiben. Die Stadt besitzt ein Areal von 438 T. L., matrik. zu 22 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. – Ein Stadtvogt verwaltet die Justiz. Es werden hier 4 Märkte gehalten. Skanderburg verdankt sein Entstehen dem ehemal. Schlosse, welches zu den ältesten in Dännemark gehörte und in früheren Zeiten öfterer von den Königen besucht ward. Christian IV verlebte hier mehrere Jugendjahre und legte an diesem Orte, indem er zum Vergnügen mehrere kleine Schiffe auf dem See hatte, den Grund zu seiner nachmaligen Bekanntschaft des Seewesens und seiner Vorliebe für dasselbe. Im Jahre 1583 erhielt Skanderburg Stadtrecht von Friedrich II.

Skanderburgladegaarde, 4 Hfe. – v. Skanderup.

Skanderup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. $\frac{1}{4}$ M. N. von Skanderburg und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 215 T. Htk. – E. Foerlev, Gram, Holtskovgaard, Justenborg, Leegaardslyst, Mallinggaard, Skanderburgladegaarde, Wrold. 51 Hfe. 32 Hsr.

Skanderup Ksp. in

Jütl. A. Ripen, Andst Hde. 1½ M. W. von Kolding. St. 227 T. 1 Sch. 1 F. Htk.- E. Dollerup, Gielbölle, Lunderskov, Nagbölle, Skanderup. 46 Hfe. 24 Hsr.- Z. Prdhfe. welcher in Nagbölle liegt, gehören 61 T. L., matrik. zu 7 T. 3 F. 1 Al. Htk.

Skandrup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. 8½ M. N. W. von Skanderburg. Filial von Giern. St. 106 T. Htk.- E. Dalbye, Glapgaard, Holmstoel, Skandrup u. Wasserm. 27 Hf. 6 Hsr.

Skandrup D. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Seiersleo.

Skaregaard Hf. ebendaselbst.

Skarild Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 6½ M. S. O. von Ringkiöbing. St. 95 T. Htk.- E. Dovsing, Norder- u. Süder-Karstoft, Ost- u. West-Lustrup, Selstrop, Skarild u. Wasserm. 33 Hfe. 15 Hsr.- v. Arnborg.

Skaröe (Skaaröe) Insel, zwischen Aeröe u. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Dreyöe, hat ein Areal von 334 T. L. und enthält das D. gl. Namens. 12 Hfe. 4 Hsr.

Skarresöe Ksp. in Jütl. A. Randers, Oster-Lisberg Hde. 3 M. N. W. von Ebeltoft, 4½ M. N. O. von Aarhuus. Filial von Kolind. St. 89 T. Htk.- E. Astrup, Mesballe, Skarresöe, Tierild. 15 Hfe. 10 Hsr.

Skarum D. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Alsted.

Skattebölle D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Stoense.

Skauerup D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Sverborg. 7 Hfe. 4 Hsr.

Skauerup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Asmindrup. 4 Hfe. 2 Hsr.

Skawe D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Vorbierg.

Skawerup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Tvis.

Skawumgaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Windum. St. 11 T. 7 Sch. 3 F. Htk.

Skeebye (Skebye) Ksp. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. 2¾ M. N. von Odense. St. 252 T. Htk.- E. Baagöe, Gierskov, Gierskovgaarde, Hesum, Lammetöe, Oreslev, Oelund, Skeebye. 70 Hfe. u. Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 57 T. 4 Sch. L., matrik.

zu 7 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk.- v. Otterup.

Skeebye D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Harrested. 6 Hfe. 12 Hſr.

Skeen Hf. u. Wasserm. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Uggerbye.

Skeibye Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. ¾ M. N. von Aarhuus. Filial von Hasle. St. 79 T. Htk.- E. Skeibye. 15 Hfe. 10 Hſr.

Skellerup Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. 1¼ M. N.W. von Nyburg. St. 205 T. Htk.- E. Hindemaae. Bißkorup, Grönnemühle, Saaderup, Skellerup mit einem Hospital. 27 Hfe. 28 Hſr.- Z. Prdhfe. gehören 63 T. 4 Sch. L., matrik. zu 12 T. 6 Sch. 1 F. fr. Htk.- v. Ellinge.

Skelund Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. 2¾ M. N.O. von Mariager. St. 170 T. Htk.- E. Skelund, Wedum. 47 Hfe. 48 Hſr.- Z. Prdhfe. gehören 65 T. L., matrik. zu 3 T. 6 Sch. Htk.- v. Wisborg.

Skendswed v. Skiendswed.

Skeringe D. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Gundslev.

Skerup D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Thorsager.

Skeulund D. u. Wasserm. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Raarup.

Skialderup (Skalderup) D. a. Seel. A. Präſtöe, Baarſe Hde. Ksp. Udbye. 9 Hfe. 8 Hſr.

Skialſtrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. U. L. Frau in Rothschild. 4 Hfe. 3 Hſr.

Skiälstofte v. Pederstrup u. Sielstofte.

Skiäred D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Ramlöſe. 7 Hfe. 6 Hſr.

Skiärup Ksp. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. 1¼ M. S.S.O. von Weile. Filial von Smidſtrup. St. 111 T. Htk.- E. Brandlund, Damkiär, Skiärup, Svindholt. 25 Hfe. 17 Hſr.

Skiäwinge Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. 1 M. N. von Schlangerup. St. 169 T. Htk.- E. Skiäwinge. 23 Hfe. 42 Hſr.- v. Giörlöſe.

Skibbelunde D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Gloslunde.

Skibbinge Ksp. a. Seel. A. Präſtöe, Baarſe Hde. ¾ M. S. von Präſtöe und der Kirche dieser Stadt an-

neriirt. St. 171 T. Htk.- E. Egebierggaard, Enne= gaarde, Hovgaard, Skib= binge, Skovhuuse. 31 Hfe. 50 Hsr.

Skibet Ksp. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. 1 M. W. von Weile. Filial von Bresten. St. 180 T. Htk.- E. Haraldskiär. Jennum, Slede, Wilstrup. 39 Hfe. 40 Hsr.

Skibholm Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. 2¼ M. N. W. von Aar= huus. St. 138 T. Htk.- E. Herskende, Skibholm. 32 Hfe. 10 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 152 T. L., matrik. zu 9 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.- v. Skovbye.

Skibild D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Növiing.

Skibsbye D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Sct. Olufs.

Skibsted Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. 3½ M. von Mariager u. Aalburg. St. 182 T. Htk.- E. Randrup. Skibsted, Svan= fold. 24 Hfe. 20 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 80 T. L., matrik. zu 10 T. 2 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.- v. Lyngbye.

Skibstedgaard, un= compl. St. in Jütl. A. Thisted, Ness Hde. Ksp. Ydbye, am Limfiord. Hpt= hfstxe. 6 T. 3 Sch. Htk. Beim Hfe. ist eine Mühle.

Skibstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge= Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 7 Hfe. 7 Hsr.

Skibye Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. 1¾ M. S. S. W. von Friedrichssund. St. 351 T. Htk.- E. Bonderup, Man= derup, Rogerup, Skibye. 38 Hfe. 50 Hsr.

Skiegebierg D. a. Lan= geland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Tullebölle.

Skielbye Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. 1½ M. N. N. W. von Nest= wed. St. 331 T. Htk.- E. Kagstrup, Luderup, Naads= bye, Skielbye, Trälöse, Ul= strup. 49 Hfe. 30 Hsr.- v. Gunderslöv.

Skielbye Ksp. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, 2¼ M. S. von Nyekiöbing. St. 324 T. Htk.- E. Giedsergaard. Fi= skebek, Friisenfeld, Skielbye, Stawrebye. 40 Hfe. 44 Hsr. Ein 900 T. L. großer Vor= strand bei Giedser=Odde dient dem Ksp. zur Gemeinweide. Z. Prdhfe. gehören 57 T. L.- v. Gieddesbye.

Skielderup v. Skiel= lerup.

Skieldrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Linaae.

Skiellebierg Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. 2 M. N. W. von Soröe, 2½ M. N. N. O. von Schlagelse. Filial von Tersløse. St. 160 T. Htk.– E. Herrestrup, Skiellebierg, Söebierg, Toderup. 27 Hse. 13 Hsr. Das Gt. Terslöse hat Patronatsrecht zum Ksp.; der König ernennt.

Skiellenstád D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Skamstrup. 8 Hse. 4 Hsr.

Skiellerup Ksp. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. ½ M. O. von Hobroe. St. 61 T. Htk.– E. Andrup, Cicilienborg, Giettetrup, Katbierg, Skiellerup, Skovsgaard, Strandholt, Wolstedlund. 42 Hse. 20 Hsr.

Skiellerup D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Knebel. Das Sandriff Skielleröe geht von diesem D. in die Knebeler Bucht.

Skiellerup v. Skellerup.

Skielmose D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Stadel.

Skielröd D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Siersted. 6 Hse. 4 Hsr.

Skielsgaard Mühle u. einige Hsr. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Tveed.

Skielskiör Stadt südwestl. a. Seel. im A. Soröe, an einer Bucht des gr. Belts, unter 28° 59′ 9″ d. L., 55° 17′ d. B. und entfernt von Cotsöer u. Schlagelse 2 M., Nestwed u. Soröe 4 M., Ringsted 6 M. u. Kopenhagen 14 M.– Zollamt; Poststation. – Das Städtchen liegt in einer reizenden Gegend, an beiden Seiten des Meerbusens, wird durch diesen in zwei Theile getrennt, welche durch einen Steindamm wieder mit einander in Verbindung stehen, hat nur eine Haupt- u. ein paar Nebenstraßen, eine Kirche, ein Rathhaus, eine Schule, reichlich 100 Hsr. und gegen 800 Ew. welche Ackerbau, Fischerei und ein wenig Handel treiben. Die Stadtländereien sind zu 97 T. 4 Sch. Htk. matrik. Der Hafen ist ziemlich gut, allein die Mündung desselben so seicht daß nur ganz kleine Fahrzeuge einlaufen können. Es werden hier zwei Jahrmärkte gehalten. Ein Stadtvogt verwalter die Justiz. Skielskiör ist sehr alt und gehörte einst zu den blühendsten Städten Seelands, bis gegen Ende des 13. Jahrh.

der bekannte Marsk Stig mit seinem norwegischen Anhange hier landete und die Stadt in Asche legte, die dann nur zum Theil wieder aufgebaut ward.

Skielstofte Gt. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. eingepf. zu Westerborg in der Süder Hde., unter der Grafsch. Christiansfäde. Areal 340 T. L. – v. Pederstrup.

Skielstrup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Huusebye.

Skiendsweb (Skendsweb) Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N. N. W. von Kiöge. Filial von Jersin. St. 100 T. Htk. – E. Skiendsweb. 12 Hfe. 15 Hsr.

Skiendsweb, Lille-, D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Höyelse. 12 Hfe. 8 Hsr.

Skienkelse D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lynge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Giörlunde. 20 Hfe. u. Hsr.

Skierbek D. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Taulov.

Skierbek D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Norder-Wium.

Skiering D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Egaae.

Skieringmunkgaard, uncompl. Gt. ebendas. Hpthfstre. 7 T. 5 Sch. unfr. Htk. mit einem Areal von 150 T. L.

Skierk D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Aulum.

Skierlund D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Brande.

Skiern Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. $2\frac{1}{2}$ M. W. von Randers. Filial von Wester-Welling. St. 131 T. Htk. – E. Karmark, Skierngaard, Lövskal, Skiern u. Mühle, Tingbek. 25 Hfe. 35 Hsr.

Skiern Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. $3\frac{1}{2}$ M. S. O. von Ringkiöbing, $5\frac{1}{2}$ M. N. von Warde. St. 343 T. Htk. – E. Lundenäs. Albek, Anum, Ganer, Oster- u. Wester-Marup, Skiern, Wraae. 61 Hfe. 50 Hsr.

Skierngaard Gt. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Skiern. Hpthfstre. 39 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk.; 15 T. 4 Sch. 3 F. Hlz.- u. 14 T. 7 Sch. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 380 T. 7 Sch. Htk. – Das Gt. hat bedeutende Waldungen; ehemals lag hier ein festes Schloß.

Skierninge, Oster-, Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. 1¼ M. W. von Schwenburg. St. 168 T. Htk.- E. Ballen, Dyntgaard, Holmgaard, Nordgaard, Oster-Skierninge, Uglemose. 28 Hfe. 30 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 159 T. 6 Sch. L., matrik. zu 21 T. 3 Sch. 3 F. fr. Htk.- v. Hundstrup.

Skierninge, Wester-, Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 1¼ M. W. N. W. von Schwenburg, 2 M. O. von Faaburg. St. 198 T. Htk.- E. Wester-Skierninge. 37 Hfe. 60 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 90 T. L., matrik. zu 12 T. 2 Sch. 1 F. fr. Htk.- v. Ulbölle.

Skierpingel Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Aastrup.

Skierrildgaard Gt. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Nebsager. Hpthsstre. 17 T. 6 Sch. fr. u. 3 T. 4 Sch. 1½ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 212 T. L. Die Hoffelder sind vorzüglich gut. Ein Theil der ehemal. Hpthsstre. ist in kl. Parcelen zertheilt.

Skiersöegaard Gt. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Draabye. Hpthsstre. 72 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 785 T. L; 1 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 333 T. 6 Sch. 3 F. 1½ Al. Htk.; Zehnten 91 T. 2 Sch. Htk. Das Gt. ist ein Stammhaus der Familie Bentzon. Dasselbe besitzt gute Waldungen und erhielt im Jahre 1805 die Königl. Bewilligung zur Parcelirung ohne Verlust der Freiheiten.

Skierum Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Venneberg Hde. 1½ M. W. von Friedrichshafen. Filial von Aasted. St. 97 T. Htk.- E. Eget. Oster- u. Wester-Skierum, Skiörholdt, Skudsig. 16 Hfe. 14 Hsr.

Skierwad Gt. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Ginnerup. Hpthsstre. 61 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 1105 T. L.; 5 T. 2 Sch. 2 F. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 688 T. 1 Sch. 2 F. ½ Al. Htk.- Das Gt. gehört zu der im Jahre 1823 von der Königl. Admiralität angekauften Grafsch. Schrel, hat ansehnliche Waldungen, erhebt den Zehnten von 649 T. Htk. und wird großentheils durch Hofdienst betrieben.

Skielshale D. in Jütl.

A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Simmested.

Skietterup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. u. Ksp.

Skiewre v. Skeringe.

Skifard D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Töstrup.

Skifdahl Hf. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Oster-Assels.

Skiften D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Stoense.

Skiftwed D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Understed.

Skikballegaard Hf. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Gauerslund.

Skikkel, einige Hfe. u. eine Mühle in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Weirum.

Skindballegaard Hf. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Lander.

Skindberg D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Skiörping.

Skindberg D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Kastbierg.

Skindbierg D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Norder-Felding.

Skinderup, einige Hfe. u. eine Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Tostrup.

Skinnede D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Tollöse. 4 Hfe. 2 Hsr.

Skinnerup Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. ½ M. N. W. von Thisted. St. 71 T. Htk.- E. Skinnerup. 23 Hfe. 14 Hsr. Der Prediger ist zugleich residirender Caplan in Thisted.

Skiold Ksp. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. 1½ M. S. O. von Horsens. St. 236 T. Htk.- E. Wester-Bisholt, Bruud, Skiold, Staurup. 47 Hfe. 13 Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 70 T. L., matrik. zu 8 T. 6 Sch. 2 Al. Htk.

Skioldborg Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. 1 M. S. W. von Thisted. St. 193 T. Htk.- E. Aae, Norder- Oster- u. Süder-Skioldborg, Todbøller-Hospital. 37 Hfe. 40 Hsr.- v. Kallerup.

Skioldelev D. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Lading. Der Prdhf. des Kspls. ist hier. In der Nähe des D. findet sich eine Anhöhe unter welcher das Grab des Königs Skiold seyn soll.

Skioldemose St. a.

Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Steenstrup. Hpthfstre. 22 T. 3 Sch. 2 F. fr. u. 10 T. 3 F. 1⅛ Al. unfr. Htk.; 12 T. 5 Sch. Hlzsch.; Areal 334 T. Ack. u. W. u. 269 T. Holzl.; unterg. Bauerngut 140 T. 7 Sch. 1 F. $\frac{5}{28}$ Al. Htk. mit 17 Hfn. u. 32 Hsrn.– Meierei von 80 Kühen. Das Gt. erhebt den Zehnten von 378 T. Htk. aus den Kspln. Ollerup u. Wester-Skierning, hat vorzüglich schöne Buchenwaldungen, einen großen Garten und eine Oelmühle.

Skioldenäsholm Gt. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Walsöelille. Hpthfstre. 59 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk. u. 11 T. 2 F. 2 Al. Hlzsch. Das Gt. hat ein eigenes Birkgericht, eine sehr reizende Lage in der Nähe eines Sees, gehört zu den ältesten des Landes und war ehemals ein festes Schloß. Beim Hfe. befindet sich ein großer Garten. Das Waldareal ist sehr bedeutend.

Skiotterup D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. u. Ksp.

Skiöd Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. 2¾ M. S. von Randers. Filial von Lyngaae. St. 138 T. Htk.– E. Brundt, Gläsborg, Lindegaard, Skiöd, Sölvsteen, Törrup. 32 Hfe. 10 Hsr.

Skiödstrup Ksp. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. 2 M. N. N. O. von Aarhuus. St. 303 T. Htk.– E. Wosnäsgaard. Astrup, Hielmager, Segalt, Skiödstrup, Studstrup, Svinboe, Worre. 56 Hfe. 24 Hsr. Z. Prdhfe. gehören 89 T. Htk., matrik. zu 12 T. 1 F. 2 Al. Htk.– v. Elsted.

Skiödstrup D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Aal.

Skiörbek D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Eidrup.

Skiörholdt Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Skierum. St. 9 T. 6 Sch. 1 Al. Htk. Areal 288 T. L.

Skiöringe Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. 1 M. N. von Rödbye. Filial von Tiirsted. St. 215 T. Htk.– E. Christiansfäde. Oster- u. Wester-Skiöringe. 400 Ew.

Skiöringegaard Gt. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Falkerslöv. Hpthfstre. 101 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk.; 4 T. 4 Sch. 2 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 591 T.

6 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.

Skiörping Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. 3 M. S. von Aalburg, 3½ M. N.N.W. von Marlager. St. 130 T. Htk.- E. Rebild, Skindberg, Skiörping, Teglgaard. 30 Hfe. 48 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 97 T. L., matrik. zu 7 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.- v. Frär.

Skiörpinge Ksp. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. 1 M. S. von Schlagelse. St. 287 T. Htk.- E. Halkwad, Skiörpinge. 21 Hfe. 20 Hsr.- v. Faardrup.

Skiörpinge D. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Havnelöv. 10 Hfe. 8 Hsr.

Skiörring Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 2½ M. S.O. von Randers. Filial von Mygind. St. 96 T. Htk.- E. Andi, Skiörring u. Wasserm. 13 Hfe. 5 Hsr.

Skiörring Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. 2¾ M. N. von Skanderburg. Filial von Selle. St. 79 T. Htk.- E. Röegaarde, Skiörring. 16 Hfe. 12 Hsr.

Skiötterup D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Horbelöv.

Skiötterup D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. u. Ksp.

Skippinge Hde im A. Holbek, nordwestl. a. Seel., zwischen der Artz Hde., dem Belt, der Odds Hde., dem Isefiord und den Tudse u. Löwe Hdn., hat auf einem Flächenraume von 3¼ □M. 4500 Ew., steuert für 2973 T. Htk. und enthält in den Kspln.: Aunsöe, Bierstäd, Breigninge, Fölleslöv, Hörwe, Jordlöse, Särslöv, Seyeröe, Wallekilde, Werslöv u. Wiskinde, an denen 6 Prediger angestellt sind, die Güter: Alkestrup, Astrupgaard, Aunsöegaard, Birkendegaard, Daurup, Egemarke u. Westerbyegaard, sowie 32 Dfr. 360 Hfe. u. 450 Hsr. Die Artz u. Skippinge Hdn. haben gemeinschaftlich einen Hardesvogt und mit der Odds Hde. bildet die letztere eine Probstei. Der Boden ist im Allgemeinen ziemlich fruchtbar, Holz aber nur wenig vorhanden. Die Strandbewohner ernähren sich zum Theil durch Fischerei.

Skippinge D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Wallekilde. 12 Hfe. 9 Hsr.

Skiwe, kl. Stadt nördl. in Jütl. an dem linken Ufer

der Skiwer Aue nahe bei deren Ausfluß in den Limfiord, unter 56° 19′ 15″ n. B., 4 M. N.W. von Wiburg u. S.O. von Nyekiöbing a. Mors. Poststation. Das Städtchen liegt in einer freundlichen Umgebung, hat 7 Straßen, einen Marktplatz, eine Kirche, zu welcher ausser der Stadt das Gt. Skiwehuus u. die Dfr. Bilstrup, Jägersriis, Lund u. Wind mit 55 Hfn. u. Hsrn. eingepf. sind, der auch das Ksp. Resen annectirt ist, eine Schule, zwischen 90 u. 100 Hsr. und 700 Ew., welche Ackerbau, Handel mit Vieh u. Korn, Brantweinbrennerei und die gewöhnlichen Handwerksarbeiten treiben. Eine große Färberei u. eine Tabaksfabrik sind bemerkenswerth. Die Ländereien der Stadt sind zu 32 T. 3 Sch. Htk. matrik. Es werden hier jährlich 3 Kram- 5 Pferde- u. Vieh- u. 1 Kornmarkt gehalten. Der Magistrat besteht aus einem Stadtvogt u. einem Stadtsecretair. Das Alter des Orts ist nicht bekannt, man weiß nur daß derselbe bereits im 13. Jahrh. existirte; durch Feuersbrünste hat er häufig gelitten und in diesen sind auch die älteren Privilegien verloren gegangen die schon König Waldemar im Jahre 1326 bestätigte.

Skiwehuus Gt. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. eingepf. zu Skiwe. Hpthfstre. 28 T. 1 F. 2 Al. Htk. – Das unterg. Bauernland, früher über 287 T. Htk. ist bis auf reichlich 25 T. Htk. vom Gute verkauft. Ehemals war hier ein festes Schloß.

Skiwerklit Samml. v. Hsrn. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Wigsöe.

Skiwum Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. 2 M. S. von Ribe. St. 104 T. Htk. – E. Lynderup, Skiwum, Sönderlund, Weggergaard. – Z. Prdhfe. gehören 50 T. L. matrik. zu 3 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. – v. Giwer.

Skodborghuus, parcel. Gt. im A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Weien, 4 M. von Kolding u. Ripen, an der Königsaue. Die Hauptparcele steht für 4 T. 2 Sch. Htk. – Es ist hier eine Gränzzollcontrolle u. eine Extrapoststation. Ehemals stand hier das feste Schloß Skodborghuus.

Skodburg Hde. im A. Ringkiöbing, nordwestl. in Jütl., zwischen dem Nissum,

fiord, der Wandfuld Hde., dem Limfiord und der Hierm Hde., hat auf einem Flächenraume von 6½ □M. 6400 Ew., steuert für 2361 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Lemwig die Ksple.: Bövling, Fadbierg, Flynder, Gudum, Heldum, Humlum, Lomborg, Möborg, Nees, Norder-Nissum, Nörlem, Resen, Romb, Törring u. Wende, an denen 9 Prediger angestellt sind; die Güter: Bekmark, Gudumkloster, Holmsgaard, Kabbel, Krogsgaard, Nyssensteen u. Ulsund, sowie 520 Hfe. u. 460 Hsr.- Gemeinschaftlich mit der Wandfuld Hde. hat diese einen Hardesvogt; diese u. die Ulvborg Hde. bilden eine Probstei. Der größere südl. Theil der Hde. besteht fast nur aus Heide u. Moor, der nördliche aber hat guten Ackerboden u. gute Wiesen. Pferde- u. Viehzucht sind hier zu Hause.

Skodsborg Lederfabrik u. Oehlmühle a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Sölleröd.

Skolänge v. Skovlänge.

Skonager D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Resberg.

Skonningegaarde D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Draabye.

Skorup D. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Sidring.

Skorupgaard, einige Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Kleitrup.

Skorupgaard v. Skaarupgaard.

Skotsebölle D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Landet.

Skottemark D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. u. Ksp.

Skotterup, 8 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb.

Skotterup Hf. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Worning.

Skouballe D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Gredstrup.

Skoubye D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Errindlev.

Skoubye, Oster-, D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Gråshauge.

Skoubye v. Skovbye.

Skougaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Kollerup. Hpthfstre. 14 T. 1 Sch. 1½ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 144 T. L.

Skougaard v. Skovgaard.

Skousboe D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Egense.

Skousboe v. Skovsboe.

Skousgaard Meierhf. unter dem Gute Fiellebroe a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Herringe. Hpthfstre. 11 T. 3 Sch. Htk.

Skousgaard Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Humble. Hpthfstre. 22 T. 7 Sch. 1 F. unfr. Htk. mit einem Areal von 266 T. L.; 3 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. Hlz. u. Mhlsch.

Skousgaard v. Skovsgaard.

Skovboegaard D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Snessere. 5 Hfe.

Skovbölling D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Jelling.

Skovböl D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Wester.

Skovbölle D. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Bierrebye. 7 Hfe. 6 Hsr.

Skovbölle D. u. Mühle a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Kidbelöv.

Skovbölle D. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Piedsted.

Skovbye Hde. im A. und der Probst. Odense, nördl. a. Füh., zwischen der Wends Hde., dem Meere und den Skam, Lunde, Odense u. Baag Hdn., hat auf einem Flächenraume von 5 □M. 9500 Ew., steuert für 4229 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Bogense die Ksple.: Eilbye, Guldberg, Haarslev, Meelbye, Ore welches jedoch der geistl. Einth. nach zur Probst. Assens gehört, Norder-Sandager, Särslöv, Skovbye, Söndersöe, Weflinge, Wigerslev u. Wissenberg, an denen 8 Prediger angestellt sind; die Güter: Dallumgaard, Gyldensteen, Harridslevgaard, Huggetgaard, Langesöe, Margaard u. Oregaard; sowie 684 Hfe. u. 750 Hsr. Gemeinschaftlich mit den Lunde u. Skam Hdn. hat diese einen Hardesvogt. Der Boden ist durchgehends vorzüglich gut und Holz u. Torf hinreichend vorhanden. Die Viehzucht wird hier ziemlich stark getrieben, auch sind Hopfenbau u. Bienenzucht hier weniger vernachlässigt als in manchen andern Gegenden. Die mehrsten Bauern sind Selbsteigner.

Skovbye Ksp. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. ½ M. S. von Bogense u. dahin annectirt. St. 457 T. Htk. - E. Christianslund, Harridslevgaard. Eskildstrup, Harridslev, Kierbye, Skaarup, Skovbye 14 Hfe. 18 Hsr., Tofte. 76 Hfe. 75 B. u. Hsr.

Skovbye Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. 2¼ M. von Aarhuus u. Skanderburg. Filial von Skibholm. St. 93 T. Htk.- E. Christiansdal, Skovbye. 21 Hfe. 4 Hsr.

Skovbye D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Cappel.

Skovbye D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Halsted.

Skovbye D. u. Mühle in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Gundslev.

Skovbye D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Junget.

Skovbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Giellerup.

Skovbye, Sewel- u. Trandum-, Dfr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sewel.

Skovgaard Gt. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Söebye. Hpthfstre. 16 T. 1 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 272 T. L.; 2 T. 6 Sch. 1 F. 3 Al. Hlzsch.- v. Braheholm.

Skovgaard D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Hyllested.

Skovgaard D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. eingepf. zu Ebeltoft.

Skovgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Nebsager.

Skovgaard, Orslev-, Hf. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Orslev.

Skovhadstrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Sårlöse. 5 Hfe. 9 Hsr.

Skovhöyrup D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Brenderup.

Skovhuse D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Oster-Egidsborg. 11 Hfe. 6 Hsr.

Skovhuuse, 14 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Draabye.

Skovhuuse, 16 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Gråsted.

Skovhuuse, 3 Hfe. 9 Hsr. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Skibbinge.

Skovhuuse, 14 Hsr.

a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. Ksp. Spiellerup.

Skovhuuse, 3 Hsr. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Orte.

Skovhuuse, Lundsgaards=, 6 Hsr. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Refninge.

Skovhuuse, Slorup=, 10 Hsr. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Kisserup.

Skovkier Hf. in Jütl. A. Randers, Oster=Liisberg Hde. Ksp. Mörke.

Skovlänge Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. $1\frac{1}{4}$ M. O. von Nakskov. St. 99 T. Htk.- E. Skovlänge 200 Ew.- Hier ward 1659 der nachmalige schwedische General Magn. Steenbuck, welcher 1713 bei Tönningen gefangen wurde, geboren, während sein Vater Nakskov belagerte.-Z. Prdhfe. gehören 39 T. L.- v. Gurrebye u. Söllested.

Skovlund D. in Jütl. A. Ripen, Oster Horne Hde. Ksp. Andsager.

Skovlunde D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Ballerup. 18 Hfe. 20 Hsr.

Skovde v. Siöe.

Skovsboe Gt. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Rynkebye. Hpthfstre. 44 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. fr. u. 44 T. 3 Sch. unfr. Htk. mit einem Areal von 653 T. L.; 4 T. 3 F. 2 Al. fr. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 360 T. L.; das Gt. hat sehr fruchtbaren Ackerboden, gute Wiesen u. Waldungen und etwas Fischerei.

Skovsboe Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Fuglsbölle. Hpthfstre. 16 T. 5 Sch. 2 F. fr. u. 2 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 182 T. L.; 6 Sch. 1 F. 2 Al. fr. u. unfr. Hlzsch.

Skovsbye D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. 6 Hfe. 9 Hsr.

Skovsende D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Süder=Onime.

Skovsgaard D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Haarslev. 7 Hfe. 2 Hsr.

Skovsgaard D. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Wilstrup.

Skovsgaard Meierhf. im Ksp. Skiellerup in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Hpthfstre. 9 T. 6 Sch. 1 F. unfr. Htk.; unterg. Bauerngut 4 T. 7 Sch. Htk. Der

Hf. liegt nahe am Marlager Meerbusen.

Skovsgaard Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Espe.

Skovsgaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Süder Lyng Hde. Ksp. Tapdrup.

Skovsgaard, Norder- u. Süder-, 2 Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Oster Han Hde. Ksp. Svenstrup, unter dem Gt. Bratskov; sie stehen gemeinschaftl. für 24 T. Htk.

Skovsholm Gt. a. Bornholm, Oster Hde. Ksp. Ipsker. St. 12 T. Htk.

Skovshowed Fischerd. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkellunds Hde. Ksp. Gientofte. 42 Hsr.

Skovshowed D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Hals.

Skovshöyrup D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Näsbyehowed-Broebye.

Skovsöe D. u. Mühle a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde., eingepf. theils zu Ottestrup, theils zu Sct. Michaelis in Schlagelse.

Skovstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Gunderup.

Skovstrup v. Kovstrup.

Skovtorup, 4 Hfe. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Kongstäd.

Skowe Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Ulbierg.

Skowen, 1 Hf. 1 Hs. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Wlbye.

Skowen Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Ugilt.

Skowerup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Ulsöe. 3 Hfe. 2 Hsr.

Skörholt, uncompl. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Aasted. Hpthfstre. 11 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.

Skraadeberg v. Skrogsbierg.

Skraberup D. a. Seel. A. Sorde, Oster Flakkebierg Hde. Ksp. Fogedbye. 6 Hfe. 4 Hsr.

Skram Hf. u. einige Hsr. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Raabierg.

Skrawad Hf. u. Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Roum.

Skräbye D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Torning.

Skräm Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. 3 M. N. W. von Ribe. Filial von Kollerup. St. 66 T. Htk. — E. Aalegaard. Gundestrup, Skräm. 13 Hfe. 30 Hsr.

Skreeborg Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Lendum.

Skretorp D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Windebye.

Skrillinge D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Causlund.

Skringstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Skals.

Skrogsbierg D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Wraabye.

Skrostrup, Lille- u. Store-, Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Norder-Omme.

Skröbelöv Ksp. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. ½ M. O. von Rudkiöbing und dahin annectirt. St. 274 T. Htk.– E. Faareweile. Blangshawe, Henninge, Kragholm, Pudsekylle, Skröbelöv, Gammel-Skröbelöv, Svenstrup, Torpe, Windeltorpe. 40 Hfe. 50 Hsr.

Skrödstrup D. u. Wassermühle in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Hem.

Skröveshave, 1 Hf. 1 Hs. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Aunslef.

Skrumsager Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Süder-Börk. Hpthfstre. 28 T. 5 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.– v. Lönborggaard.

Skudderlöse D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Testrup.

Skudderup D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Oster-Egidsborg. 11 Hfe. 5 Hsr.

Skudsig Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Skierum.

Skuldböl D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Hemmet.

Skulderup (Skullerupholm) Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Kisserup, unter der Grafsch. Lethraburg. Hpthfstre. 36 T. Htk.; 6 T. 6 Sch. Hlzsch.

Skulderup D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Glumsöe. 5 Hfe. 3 Hsr.

Skullelöv Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. 1¼ M. S. W. von Friedrichssund. St. 308 T. Htk.– E. Torpegaard. Onswed, Skullelöv. 36 Hfe. 46 Hsr. Das Gt. Sälsöe hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.– v. Sälsöe.

Skurupgaard, 1 Hf. 2 Hsr. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Steenlille.

Skydebierg Ksp. a.

Füh. A. Odense, Baag Hde. 2½ M. N.O. von Assens. St. 150 T. Htk.– E. Aarup, Gaunbye, Skydebierg 16 Hfe. 31 Hsr. 1 Wasserm., Taarup. 25 Hfe. 42 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 66 T. L., matrik. zu 6 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk.– v. Orte.

Skyge Colonie auf der Alheide, A. Wiburg, Lysgaard Hde., eingepf. zu Bording in der Ginding Hde.

Skyum Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. 2¼ M. S.S.W. von Thisted. St. 187 T. Htk.– E. Skyum. 36 Hfe. 20 Hsr.– v. Hordum.

Slaelille Ksp. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. ¾ M. O. von Soröe. Filial von Biernede. St. 125 T. Htk.– E. Soröe: Ladegaard. Brandsmark, Slaelille. 18 Hfe. 22 Hsr. Die Soröer Academie hat das Patronatsrecht zum Kspl.; der König ernennt.

Slagelse v. Schlagelse.

Slagelsegaarde D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Draabye.

Slagslunde Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ølstykke Hde. 1 M. S.S.O. von Schlangerup. St. 127 T. Htk.– E. Slagslunde. 10 Hfe. 27 Hsr.– v. Gandslöse.

Slagstrup, 3 Hfe. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Särslöv.

Slangerup D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde., eingepf. zu Ringsted. 3 Hfe. 2 Hsr.

Slangerup v. Schlangerup.

Slaugs Hde. im A. u. der Probst. Ripen, südwestl. in Jütl., zwischen den Skads, Oster-Horne, Norder, Nörwang, Tyrrild, Andst und Malt Hdn., hat auf einem Flächenraume von 6½ □M. 1500 Ew., steuert für 355 T. Htk. und enthält die Ksple.: Grene, Grinsted, Heinswig und Worbasse, (an denen 2 Prediger angestellt sind), mit 14 Dfrn. 150 Hfn. u. 70 Hsrn. Gemeinschaftlich mit den Andst u. Jerlöv Hdn. hat diese einen Hardesvogt; sie besteht fast nur aus Heide, hat auch etwas Moor, aber durchaus kein Holz. Der Distrikt gehört zu den dürftigsten im ganzen Lande.

Släbek D. u. Mühle a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Kirkebye. 4 Hfe. 8 Hsr.

Släbekgaard Hf. ebendas. St. 9 T. ½ Al. Htk.

Slede D. in Jütl. A.

Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Skibet.

Slet Hde. im A. Aalburg, nördl. in Jütl., gränzt gegen S. an die Gislum u. Aars Hdn. und ist übrigens vom Limfiord umgeben, hat auf einem Flächenraume von 4 □M. 4800 Ew., steuert für 1759 T. Htk. und enthält die Ksple.: Aistrup, Farstrup, Gundersted, Kornum, Lögsted, Lundbye, Malle, Näsborg, Outrup, Salling, Sebber, Wildsted u. Windblås, an denen 6 Prediger administriren; den Flecken Lögstör; die Güter: Gunderstedgaard, Krastrup, Nyegaard, Sebberkloster u. Waar, sowie 34 Dfr. 360 Hfe. u. 440 Hsr. – Gemeinschaftlich mit der Aars Hde. hat diese einen Hardesvogt; beide mit der Gislum Hde. bilden eine zum Stifte Wiburg gehörige Probstei. Ungefähr drei fünftel des Areals der Hde. besteht aus gutem Ackerboden, der Rest ist theils Moor, theils Heide; Holz fehlt fast ganz. Die Fischerei im Limfiord ist ein wichtiger Erwerbszweig der Küstenbewohner dieses Distrikts.

Slette, uncompl. vom Flugsande verwüstetes Gt. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Hiortels.

Slette D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Trandbierg.

Sletted D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Waldbye. 4 Hfe. 8 Hsr.

Sletten Fischerd. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd. 25 Hsr.

Sletteröd D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Fieldsted.

Slimminge Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. ¾ M. S. von Saxkiöbing, 1 M. O. von Mariboe. St. 351 T. Htk. – E. Nörregaard. Ellehawe, Heirede, Österbye, Lille- und Store-Sliminge, Udstolpe. 600 Ew. – Z. Prdhfe. gehören 56 T. L. – v. Fielde.

Sliminge D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Giörslöv. 20 Hfe. 12 Hsr.

Slotöe, kl. Insel im Nakskover Meerbusen, A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Sandbye.

Slotsbierrebye v. Bierrebye.

Slöse D. u. Mühle a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Wester-Ulslöv.

Slösserup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Thorebye.

Slubstrupgaard, 2 Hfe. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Uggerslev.

Slude D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Frörup. 4 Hfe. 2 Hsr.

Sludstrup Ksp. a. Seel. A. Soröe, Wester Flakkebierg Hde. 1 kl. M. S. von Schlagelse. Filial von Bierrebye. St. 194 T. Htk. – E. Harrested, Sludstrup, Sörbyelille. 31 Hfe. 14 Hsr.

Slumstrup, uncompl. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Säding. Hpthfstre. 18 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.

Slyk D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Giörding.

Smaae D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Siäwe.

Smeerup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Gosmer.

Smerup Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. 1½ M. W. von Store-Heddinge. Filial von Spiellerup. St. 231 T. Htk. – E. Smerum, Taaröye, Nye-Taaröye. 34 Hfe. 32 Hsr.

Smerup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Holewad. 3 Hfe. 2 Hsr.

Smider D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Bälum.

Smidstrup Ksp. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. 1¾ M. S. von Weile. St. 328 T. Htk. – E. Haastrup, Lärkenlund, Smidstrup, Tyvkiär, Lille- u. Store-Welling. 60 Hfe. 80 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 80 T. L., matrik. zu 6 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. – v. Skiärup.

Smidstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Birkeröd. 5 Hfe. 5 Hsr.

Smidstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Blidstrup. 6 Hfe. 12 Hsr.

Smidstrup D. u. Mühle a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Egitslövmagle. 7 Hfe. 20 Hsr.

Smidstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Jungshowed.

Smidstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Snessere. 8 Hfe. 5 Hsr.

Smidstrup D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Guldbierg. 4 Hfe. 2 Hsr.

Smidstrup D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Gadbierg.

Smidstrup Parcele des Gts. Seglstrup in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde.

Ksp. Seglstrup. Hpthfstre. 8 T. 2 Sch. 1 F. 1½ Alb. fr. Htk.; unterg. Bauerngut 22 T. 5 Sch. Htk.; Zehnten 24 T. Htk.

Sminge D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Tvilum.

Smollerup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 2¼ M. W. von Wiburg. Filial von Dagbierg. St. 109 T. Htk. – E. Oster-Börsting, Harrestrup, Lanum, Smollerup. 19 Hfe. 4 Hsr.

Smorup Predigerhof v. Brorstrup.

Smörum Hde. im A. Kopenhagen, östl. a. Seel., zwischen den Sömme, Ölstykke u. Sokkelunds Hdn., dem Sund u. der Thune Hde., hat auf einem Flächenraume von 4½ □M. 7000 Ew., steuert für 4405 T. Htk. und enthält die Ksple.: Ballerup, Bröndbye Oster u. Wester, Glostrup, Hersted-Oster u. Wester, Jishöy, Ledöye, Maalöv, Sengelöse, Smörumöwre, Höye-Taastrup, Thorslundmagle u. Wallensbek, an denen 9 Prediger angestellt sind; die Güter: Benzonsdal, Cathrineberg u. Edelgave, sowie 34 Hfr., 450 Hfe., 32 B. u. 550 Hsr. Gemeinschaftlich mit der Sokkelunds Hde. bildet diese eine Probstei. Der Boden ist fruchtbar und gut angebaut und der Landbesitz, der Nähe der Hauptstadt wegen, hier theurer als in den entfernteren Provinzen.

Smorumöwre Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. 2¼ M. N.O. von Rothschild, 2½ M. N.W. von Kopenhagen. St. 422 T. Htk. – E. Edelgawe. Howe, Nyebölle, Smörumnedre 14 Hfe. 2 Hsr., Smörumöwre. 35 Hfe. 30 Hsr. – v. Ledöye.

Snade, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandsfuld Hde. Ksp. Howe.

Snadelöv Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. 1¼ M. S. von Rothschild. St. 257 T. Htk. – E. Hadstrup, Sallöv, Snadelöv. 30 Hfe. 26 Hsr. – Das Gut Benzonseie hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp. – v. Thune.

Snarup D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Krarup.

Snarup D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Rakkebye.

Snastrupgaard D. u. Wasserm. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. u. Ksp.

Snave D. a. Füh. A.

Odense, Baag Hde. Ksp. Dreslette. 9 Hfe. 8 Hsr.

Snave, 2 Hfe. 1 Hs. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Stupperup.

Snábum Ksp. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. 1½ M. W.N.W. von Hobroe. Filial von Hornum. St. 26 T. Htk. - E. Snábum 12 Hfe. 4 Hsr.

Snárild D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Odder.

Snebierg v. Sneibierg.

Snede, Norder:, Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. 4½ M. N. von Weile u. W.N.W. von Horsens. St. 107 T. Htk. - E. Biórnskov, Boest, Gretterup, Hundshowed, Lered, Nortwig, Norder-Snede. 68 Hfe. 22 Hsr. - In N. Snede ist eine Extrapoststation. Der in diesem Ksp. befindliche Hampensee ist dadurch merkwürdig daß er in dürren Sommern hohes und dahingegen in nassen, nur wenig Wasser hat. - v. Eistrup.

Snede, Oster:, Ksp. in Jütl. A. Weile, Nórwang Hde. 1¾ M. N. von Weile. St. 347 T. Htk. - E. Agersból. Bostrup, Bógballe, Kragelund, Króllerup, Oster-Snede, Gammel-Sole, Solesskov. 59 Hfe. 44 Hsr. - 3. Prdhfe. gehören 78 T. L., matrik. zu 9 T. 7 Sch. 2 Al. Htk.

Snedinge Gt. a. Seel. A. Soróe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Orslóv, unter der Grafsch. Holstenborg. Hptshfstre. 68 T. 6 Sch. Htk. u. 2 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch.

Snedkersteen Fischerd. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiób. 20 Hsr.

Snedstrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlóse Hde. Ksp. Soderup. 7 Hfe. 5 Hsr.

Snedstrup D. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Jandrup.

Sneglerup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Grewinge. 11 Hfe. 4 Hsr.

Sneibierg Ksp. in Jütl. A. Ringkióbing, Hamrum Hde. 5 M. S.O. von Holstebroe. St. 154 T. Htk. - E. Haunstrup, Sneibierg, Tanderup, Toustrup. 47 Hfe. 30 Hsr. Der Prdhf. liegt einzeln und heißt Giódstrup. - v. Tióring.

Snekkerup D. a. Seel. A. Soróe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Faardrup. 5 Hfe. 2 Hsr. 1 Mühle.

Snekkerup D. a. Seel. A. Soróe, Ringsted Hde.

Ksp. Wigersted. 10 Hfe. 20 Hsr.

Snepstrup Prdhf. v. Ousted.

Snertinge (Svertinge) D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Gerslöv. 10 Hfe. 13 Hsr.

Snertinge D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Sverborg. 17 Hfe. 13 Hsr.

Sneslev Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. 1½ M. S. von Ringsted. Fillal von Förslev. St. 225 T. Htk. – E. Eskildstrup, welches das jus patr. et voc. zu diesem Ksp. hat. Almistofte, Fridsgaard, Hielmsöemagle, Horsetofte, Sneslev. 41 Hfe. 20 Hsr.

Sneslöv D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Förslöv. 15 Hfe. 22 Hsr.

Snessere Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. 1¼ M. N.W. von Prästöe. St. 534 T. Htk. – E. Aaesidde, Bröderup, Ornerup, Owerewen, Lille- u. Store-Röttinge, Sialtöe, Skovboegaarde, Smidstrup, Snessere, Snesseretorp 8 Hfe. 2 Hsr., Solperup. 92 Hfe. 70 Hsr. Das Gut Linderswold hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Snested Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. 1¾ M. S.W. von Thisted. St. 239 T. Htk. – E. Aarup, Vedsted, Elsted, Giersböl, Snested. 48 Hfe. 60 Hsr. In Snested ist das Schullehrerseminar für die Stifte Aalburg und Wiburg. – v. Norder-Haa.

Snestrup D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Paarup. 7 Hfe. 5 Hsr.

Sneum Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. 3 M. N. von Ripen. St. 74 T. 5 Sch. 2 F. Htk. – E. Sneumgaard, Allerup, Fredsborg, Opsneum, Terager, Timmerbye. 57 Hfe. 10 Hsr. – 3. Prdhfe. welcher in Allerup liegt, gehören 90 T. L., matrik. zu 10 T. 2 Sch. 1 Al. Htk. – v. Tierreborg.

Sneumgaard Gt. im Ksp. Sneum. Hpthfstxe. 84 T. 3 Sch. 1 F. Htk. mit einem Areal von 584 T. L. Der Hof hat gute Marschländereien. Das unterg. Bauernland ist verkauft.

Snewered D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Süder-Jerlöse. 7 Hfe. 2 Hsr.

Snewergaard, einige Hfe. u. mehrere Windmühlen in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Tranum.

Snewergaard Hf. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Bodum.

Snewre D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Bierbye.

Snodstrup Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ölstykke Hde. ¾ M. S.O. von Friedrichssund. St. 172 T. Htk. – E. Lille- u. Store-Rörbek, Snodstrup. 19 Hfe. 32 Hsr.

Snogdrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Malling.

Snogebek Fischerd. a. Bornholm, Süder Hde. Ksp. Paulsker.

Snogemühle a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Gimlinge.

Snogenborg Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Steenstrup.

Snoghöi Fährstelle in Jütl., am kl. Belt, A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Erritzöe. Ueberfahrt nach Mittelfahrt, ⅛ M. – Extrapoststation.

Snorup D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Tistrup.

Snöde Ksp. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. 3 M. N. von Rudkiöbing. St. 297 T. Htk. – E. Steensgaard. Ennebölle, Snöde u. Mühlen, Lille-Snöde. 51 Hfe. 10 B. 70 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 110 T. L., matrik. zu 17 T. 6 Sch. 1 F. Htk. – v. Stoense.

Snuderup (Sunderup) D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Bierstäd.

Soderup Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. 1¾ M. S.S.O. von Holbek. St. 445 T. Htk. – E. Bokkerup, Ebberup, Norder-Eskildstrup, Qvarnlöse, Snedstrup, Soderup, Tangerup. 56 Hfe. 50 Hsr. – Das Gut Aastrup hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp. – v. Eskildstrup.

Soderup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Flyng.

Sodsöe (Hawense) D. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Gundslev.

Soelberg D. in Jütl. am See gl. Namens, A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Tilset.

Soelbierg Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. 1½ M. N. von Schlagelse. Filial von Orslöv. St. 201 T. Htk. – E. Soelbierg, Soelbierggaard. 19 Hfe. 14 Hsr.

Soelbierg Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hellum Hde. 3 M. N.O. von Mariager, in der Nähe des fischreichen

Soelbiergsees. Filial von Bälum. St. 138 T. Htk.– E. Wissertsholm. Korrup, Soelbierg. 23 Hfe. 50 Hsr.

Soelbierggaard Hf. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Soelbierg.

Soelgaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Hiermind.

Soeraae D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Dronninglund.

Soerdrup Ksp. a. Seel. A. Sorde, Schlagelse Hde. $1\frac{1}{4}$ M. von Schlagelse und Sorde. St. 244 T. Htk.– E. Näsbye, Oldrup, Soerdrup, Tygelse. 31 Hfe. 16 Hsr.– v. Ottestrup.

Soerup v. Sörup.

Sohngaardsholm Gt. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Norder-Tranders. Hpthfstxe. 56 T. 6 Sch. 3 F. $1\frac{5}{9}$ Al. Htk. mit einem Areal von 997 T. L.; unfr. Htk. unter dem Gute 17 T. Htk.; Zehnten 60 T. Htk.

Sokbek, Ost- u. West-, 2 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Ullits.

Sokkelunds Hde. im A. Kopenhagen, östl. a. Seel., zwischen den Smörum, Liunge-Kronburg Hdn. u. dem Sunde, hat, die Insel Amager einbegriffen, auf einem Flächeninhalt von $4\frac{3}{4}$ □M. 10500 Ew., steuert für 4311 T. Htk. und enthält die Ksple.: Brönshöy, Friedrichsberg, Gientofte, Gladsaxe, Herlöv, Hvidövre, Lyngbye, Maglebye, Rödövre, Sölleröd u. Taarnbye, an denen 8 Prediger angestellt sind; die Schlösser Charlottenlund, Friedrichsberg, Jägersborg u. Sorgenfrei; die Güter Dronninggaard u. Friedrichsthal, sowie 40 Dfr., 500 Hfe. u. 1300 Hsr. Die Harde umschließt unmittelbar die Hauptstadt; der Boden ist fruchtbar, doch werden ausser dem Acker- und Gartenbau auch mancherlei andere Industriezweige betrieben; sie enthält verschiedene Fabrikanlagen und viele hübsche Landhäuser. Mit der Smörum Hde. bildet diese eine Probstei.

Solberg D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. u. Ksp.

Solbierg Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N. W. von Nyekiöbing. St. 146 T. Htk.– E. Jöllbyegaard. Mellem-Jöllbye, Solbierg. 19 Hfe. 26 Hsr.– v. Sundbye.

Sole, Gammel-, D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster-Snede.

Soleskov D. ebendas.

Soller, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Siir.

Solperup D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Snessere. 4 Hfe. 3 Hsr.

Solröed Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. 1¼ M. N. von Kiöge. Filial von Haudrup. St. 153 T. Htk. – E. Solröed. 16 Hfe. 18 Hsr.

Sonnerup Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. 1½ M. S. O. von Holbek, 2¼ M. W. von Rothschild. Filial von Rye. St. 132 T. Htk. – E. Trudsholm. Englerup, Ordrup, Sonnerup. 22 Hfe. 26 Hsr. 5 Wasserm.

Sonnerup Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Hvalsöe. Hpthfstre. 29 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. fr. u. 3 T. 2 Sch. 1 Al. unfr. Htk.; 8 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch.; Areal 531 T. L.; Mhlsch. für eine Wasserm. 2 T. 5 Sch. 2 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 308 T. 4 Sch. 1 F. 1⅔ Al. Htk. u. 20 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. Hlz. u. Mhlsch. mit 45 Hfn. u. 84 Hsrn. welche hofdienstpfl. sind. Das Gut erhebt von 346 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. die Zehnten des Kspls. Hvalsöe, hat zu diesem jus patr. et voc., besitzt gute Hölzungen und hat Jagd und Fischerei.

Sonnerup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Kregume. 4 Hfe. 2 Hsr.

Sonnerup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Höjbye. 8 Hfe. 12 Hsr.

Sonnerup D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Sädder. 5 Hfe. 2 Hsr.

Sonnerup, 2 Hfe. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Uggerlöse.

Soordrup v. Seerdrup.

Sophie-Amaliegaard Hf. in Jütl. v. Clausholm.

Sophiemark Parcele des Gts. Lögismose a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Haarbye.

Sophienberg Landsitz im A. Friedrichsburg a. Seel., Linnge-Kronburg Hde. Ksp. Carlebøe, war ehemals ein Königl. Schloß. Der Hof hat gegen 100 T. gute Ländereien und in der Nähe des Sundes eine angenehme Lage.

Sophienberg Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. u. Ksp. St. 7 T. Htk.

Sophienborg Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. u. Ksp.

Sophiendal, uncompl.

St. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Wenge. Hpthfstre. 17 T. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 198 T. L.; 3 F. Hlzsch.

Sophiendal Hf. a. Seel. A. Sorøe, Ringsted Hde. Ksp. Terslöv.

Sophienlund Hf. v. Ravnholt.

Sophienlund Hf. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Hower.

Sophienlyst Hf. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Lindelse, St. 4 T. 1 Sch. Htk.

Sorbek D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Tvenstrup.

Sorgenfrei Königl. Schloß a. Seel. A. Kopenhagen, im Ksp. Lyngbye, 1½ M. N. von Kopenhagen.

Sorøe A. auf, und im Stifte Seeland, nimmt den südwestl. Theil der Insel ein, gränzt gegen N. u. O. an die Aemter Holbek, Kopenhagen und Präställe und ist übrigens vom Belt umgeben; hat auf einem Flächenraume von 26 □M. 44000 Ew., steuert für 19636 T. Htk. und ist in 5 Harden: Schlagelse, Alsted, Ringsted, Oster- u. Wester-Flakkebierg, getheilt, welche eine Probstei bilden und in 85 Kspln. an denen 53 Prediger administriren, die Städte Corsöer, Schlagelse, Sorøe, Ringsted u. Skielsklör, die Grafsch. Holstenborg, die Baronie Holberg, 32 Güter, 258 Dfr., 2590 Hfe. u. 2250 Hsr. enthalten. — Ausser dem Amtmann sind zwei Amtsverwalter für die Amtstubendistrikte Corsöer u. Ringsted; 3 Hardesvögte u. 6 Birkrichter, letztere für die Birkdistrikte Antworskov, Bregentwed, Gisselfeld, Holberg, Holstenborg u. Skioldenäsholm, angestellt. Die ziemlich bedeutenden Landseen Sorøe-, Harrested-, Tiustrup- u. Windstrupsee finden sich in diesem Amte. Der Boden ist ganz vorzüglich fruchtbar und Holz reichlich vorhanden. Die Strandbewohner haben durch Fischerei einen guten Erwerbszweig.

Sorøe Stadt im A. gl. Namens, in einer sehr hübschen waldreichen Gegend, am Soröer See, unter 29° 14′ 30″ d. L., 55° 27′ d. B. und entfernt von Schlagelse u. Ringsted 2 M., Nestwed 3½ M., Corsöer u. Skielskiör 4 M., Kallunburg 5½ M., Rothschild 6 M. u. Kopenhagen 10 M. – Poststation. – Die kleine Stadt hat einen Marktplatz, 3 Straßen, 80 Hsr. und 7—800 Ew. wel-

che sich durch Ackerbau und Handwerksarbeiten ernähren. Die größte Merkwürdigkeit des Orts ist die Academie, ehemals ein reiches Bernhardinerkloster, welches der Vater des Bischofs Absalon, Asser Röo, in der Mitte des 12. Jahrh. erbaute. Nach der Reformation errichtete Friedrich II hier eine Freischule welche 1625 Christian IV in eine Ritteracademie verwandelte. In verschiedenen Zeiträumen hat diese mehrfache Umwandlungen erlitten, hatte Perioden großen Flors und bedeutender Frequenz und andere in denen sie nur dem Namen nach vorhanden war. Im Jahre 1813 brannte das Academiegebäude ab und nur die Kirche welche die Grabmäler Christopher II, Waldemar III, des Bischofs Absalon, des Barons Holberg u. A. enthält und das einzige Denkmal des ehemaligen Klosters ist, blieb stehen. 1822 ward die Academie neu organisirt und ist jetzt eine Erziehungsschule in welcher nicht nur die Fundamentalwissenschaften gelehrt sondern auch höhere philosophische Collegia gehalten werden. Ausser dem Director sind 8 Lectoren, 5 Adjuncten, sowie Musik-, Zeichnen- u. Gymnastiklehrer angestellt. Das neue academische Gebäude ward im Jahre 1827 vollendet und festlich eingeweiht. Die Anstalt ist sehr reich dotirt und hat bedeutende Einkünfte, ihr Landbesitz ist ausgedehnt und in früherer Zeit mehrmals durch große Schenkungen vermehrt. Die Baronie Holberg, die aus den Gütern Hollestrup u. Nidlöse bestehende Kalkreutsche Stiftung sowie Biernede, die beiden Sorder Meierhöfe ꝛc. gehören der Academie. Ihr Waldbesitz nimmt allein ein Areal von 5800 T. L. ein. Der Wohlstand der Stadt ist zum Theil durch den Flor der Academie bedingt, daher das neue Emporblühen dieser für jene eine große Wohlthat ist. Die öffentlichen Angelegenheiten leitet ein Stadtvogt welcher zugleich die Justiz verwaltet.

Sordeladegaard, Groß- u. Klein-, zwei der Sorder Academie gehörige, nahe bei Soröe liegende Güter. Das erstere hat eine Hpthfstre. von 79 T. 4 Sch. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 645 T. L.; 4 T. 2 Sch. Hlzsch. mit einem Waldareal von 500 T. L.; Meierei von 130 Kühen, und erhebt den

Kirchenzehnten des Kspls. Slaelille. Der kleine Ladegaard hat eine Hpthfstre. von 56 T. 2 Sch. 2 Al. Htk. und ein Areal von 656 T. L. von welchem jedoch nur reichlich 100 T. unter dem Hfe. betrieben werden, der Rest ist parcelirt und theils in Feste gegeben, theils den Sorödern zur Weide verpachtet.

Sortebrödre, (Aanderup) 12 Hfe. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Sct. Mortens in Nestwed. Ehemals war hier ein Kloster, dann ein Gut aus welchem die jetzt vorhandenen Hfe. errichtet sind.

Sortebrödregaard Hf. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Sct. Ibs.

Sortwil Hf. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Sundbye.

Sostrup D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. u. Ksp.

Sotterup D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Ulstrup.

Sovsögaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Dagbierg.

Sovsted D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. u. Ksp.

Söbye D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Alböge.

Södinge D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ringe. 17 Hfe. 7 Hfr.

Södring Ksp. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. 3 M. O. von Mariager. Filial von Dalbyenedre. St. 67 T. Htk. – E. Södringholm. Damsgaard, Gydegaard, Södring. 16 Hfe. 14 Hfr.

Södringholm Gt. im Ksp. Södring. Hpthfstre. 27 T. 5 Sch. 3 F. fr. Htk.; 1 T. 2 Sch. 2 F. 1½ Al. fr. Hlzsch.; Areal 365 T. Ack. u. W., 362 T. Heide u. 80 T. Holzl. Das unterg. Bauerngut ist mit Königl. Bewilligung zum Theil verkauft.

Södrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Hundslund.

Söe Gt. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Draabye. Hpthfstre. 19 T. 7 Sch. 2 F. 1 A. unfr. Htk.; unterg. Bauerngut 248 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. – Ehemals hatte das Gut adl. Freiheiten, ist aber jetzt nur zehntenfrei.

Söballe D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Wenge.

Söebierg D. a. Seel.

A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Skiellebierg. 8 Hfe. 2 Hsr.

Söeboe St. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Jordlöse. Hpthfstre. 27 T. 1 Sch. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 438 T. L.; 9 T. 3 Sch. 3 F. 1 Al. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 168 T. 2 Sch. 2 Al. Htk. – Beim Hofe ist eine Wasserm.; derselbe hat gute Waldungen und Fischerei im Söeboesee.

Söeborg Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. $2\frac{3}{4}$ M. N.W. von Helsingiör. St. 304 T. Htk. – E. Biörstrup, Bregneröd, Dragstrup, Ferhöy, Ferle, Fiellenstrup, Hesbierg, Hulleröd, Munkerup, Nakkehowed, Rödkilde, Söeborg. 48 Hfe. 70 Hsr. Ehemals war Söeborg eine Stadt und das feste Schloß gl. Namens lag in dem nahen Söeborgsee. Von der Stadt so wenig wie vom Schloß finden sich jetzt noch Spuren. In dem letzteren hielt Waldemar III seine Gemalin Helwig eine Zeitlang gefangen, welche hier die nachmalige Königin Magarethe gebar. – v. Gilleleie.

Söeborghuus Hf. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Brönshöy.

Söebye Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. 1 M. O. von Assens. St. 117 T. Htk. – E. Skovgaard. Kirke-Söebye 7 Hfe. 15 Hsr., Söe-Söebye 12 Hfe. 8 Hsr., Tylledgaarde. 21 Hfe. 25 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 52 T. 6 Sch. L., matrik. zu 4 T. 3 F. fr. Htk. – Der Oxenberg liegt in diesem Kspl.; derselbe ist historisch durch d. entscheidende Schlacht merkwürdig welche 1535 der General Ranzau hier den holsteinischen Grafen und ihrem großen Anhange, der Parthei Christian II, siegreich lieferte. Beide feindliche Anführer wurden getödtet und 1700 Gefangene gemacht. – v. Torup.

Söebye Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. $2\frac{1}{3}$ M. S.O. von Randers. St. 89 T. Htk. – E. Söebye. 16 Hfe. 12 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 62 T. L., matrik. zu 5 T. 5 Sch. 1 Al. Htk. – v. Halling und Skader.

Söebye Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. $3\frac{3}{4}$ M. N. von Skanderburg, 4 M. N.W. von Aarhuus. Filial von Hammel. St. 61 T. Htk. – E. Söebyegaard. Mögelbye, Mölgaard, Skovlade, Söebyewad, Sven-

strup, Wadsted. 18 Hfe. 12 Hsr.

Söebye D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Orslöv. 4 Hfe. 2 Hsr.

Söebye D. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Bierrebye. 11 Hfe. 11 Hsr.

Söebye D. u. Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Kobberup.

Söebye, Norder-, Ksp. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. 1¾ M. S. von Odense. St. 149 T. Htk. – E. Söebye-Söegaard. Söebye, Söegaards-Söebye. 22 Hfe. 12 B. 4 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 130 T. L., matrik. zu 11 T. 7 Sch. 1 F. fr. Htk. – v. Heden.

Söebyegaard Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Söebye, unter der Grafsch. Frisenburg. Hpthfstxe. 34 T. 1 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 688 T. L.; 4 T. 3 Sch. 3 F. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 264 T. 2 Sch. 3 F. Htk.; Zehnten 185 T. 6 Sch. 2 F. Htk. Der Hf. hat vorzüglich schöne Gebäude.

Söebye-Söegaard Gt. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Norder-Söebye. Hpthfstxe. 63 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 604 T. L.; 5 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 666 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. Der Meierhof Wägrum liegt unter dem Gute; dasselbe erhebt den Zehnten von 500 T. Htk. und hat eine Meierei von 140 Kühen. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl.

Söebyewad Wasserm. u. Wirthshaus in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Söebye. 4 M. von Aarhuus, 5 M. von Wiburg. Extrapoststation.

Söed v. Söewind.

Söedal Gt. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Rödding. Hpthfstxe. 18 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk.; 6 Sch. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 206 T. 3 Sch. 1 F. Htk., und für eine Windmühle 1 T. 4 Sch. 3 F. Mhlsch.; Zehnten 81 T. 2 Sch. 3 F. Htk. – Im Jahre 1824 ward dies Gut für 9000 Rbthlr. verkauft.

Söefelde D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Kragrup.

Söegaard Gt. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Asmindrup. Hpthfstxe. 39 T. fr. Htk. mit einem Areal von 172 T. L.; un-

terg. Bauerngut 205 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk. mit 28 Hfn. u. 26 Hsrn. welche frei vom Hofdienst sind.

Söegaard Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Maglebye, unter der Grafsch. Langeland. Hpthfstxe. 84 T. 1 Sch. fr. Htk. mit einem Areal von 316 T. L.

Söegaard, uncompl. Gt. a. Holmland, A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Nyesogn. Hpthfstxe. 14 T. 7 Sch. Htk. Früher hatte das Gut über 19 T. Htk. und 211 T. Htk. unterg. Bauernland.

Söegaard Hf. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Nors.

Söegaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Asmildkloster.

Söegaard Hf. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Dagbierg.

Söegaard Hf. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Spentrup.

Söegaard Hf. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Gassum.

Söegaard, Neder- und Ower-, Dfr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sewel.

Söegaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Böwling.

Söegaard-Söebye D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Norder-Söebye.

Söeholm Gt. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Maglebye, unter dem Stammhause Giörslöv.

Söeholm Gt. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Kiöng. Hpthfstxe. 21 T. 5 Sch. Htk.; 1 T. 2 Sch. 1 Al. Hlzsch. – v. Braheshölm.

Söeholm D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd. 8 Hfe.

Söeholt Gt. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Krönge. Hpthfstxe. 70 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 639 T. L.; 3 T. 2 Sch. 2 F. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 146 T. 3 Sch. $2\frac{1}{8}$ Al. Htk. Das Gut hat eine reizende Lage am südl. Ufer des Mariboesees, hat schöne Waldungen, große Gebäude und einen prächtigen Lustgarten.

Söehuuse, einige Hfe. u. Hsr. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Aal.

Söelyst Parcele des Gts.

Brahetrolleburg a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Brahetrolleburg, hat ein Areal von 140 T. Acker- u. 40 T. Wiesenland.

Södemark D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Maglebye. 17 Hfe. 6 Hfr.

Södeower D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Nörup.

Söderup Gt. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Wetterslev. Hpthfstre. 50 T. 3 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 434 T. L.; 4 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. Hlz.- u. für 2 Mühlen 11 T. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 92 T. 2 Sch. 1 F. Htk. mit 6 Hfn. und 69 Hfrn.; 5 T. 4 Sch. Hlz.- u. 33 T. 3 Sch. Mhlsch. Das Gt. erhebt von 623 T. Htk. den Kirchenzehnten der Ksple.: Hömb, Siersted u. Wetterslev, hat Jagd, Fischerei und ansehnliche Waldungen. 1742 ward das Gut zur Baronie Conradsborg erhoben, nahm aber als diese 1797 erlosch seinen alten Namen wieder an.

Söderup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Maalöv. 4 Hfe. 2 Hfr.

Söderup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Kronburg Hde. Ksp. Grönholt, am Esrumsee. 3 Hfe. 12 Hfr. In dem D. sind viele Bleichen.

Söderup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Wester-Ulslöv.

Söderup D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Orstofte.

Söderup D. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Eskildstrup.

Söderup, Lille- u. Store-, Dfr. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde., ersteres im Ksp. Orsted, letzteres im Ksp. Estruplund.

Söderup v. Seerup.

Söeskov D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Bresten.

Söesmark D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Maibölle.

Söe-Söebye D. v. Söebye.

Söestrup Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. ¾ M. S.W. von Holbek. Filial von Süder-Jerlöse. St. 179 T. Htk. – E. Borup, Sadserup, Söestrup, Tingwed. 24 Hfe. 24 Hfr.

Söesum D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Olstykke Hde. Ksp. Steenlöse. 24 Hfe. 32 Hfr.

Södetofte, 3 Hfe. 1 Hs. h. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Taastrup.

Söetorup D. a. Seel. A. Präftöe, Ringsted Hde. Ksp. Braabye. 3 Hfe. 3 Hsr.

Söewiggaard, parcel. Gt. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Outrup, am Filsee. Die Hauptparcele steht für 6 T. 3 Sch. 1$\frac{1}{2}\frac{3}{4}$ Al. Htk.

Söewind (Söed) Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. 1$\frac{3}{4}$ M. O.N.O. von Horsens. Filial von Gangsted. St. 256 T. Htk. – E. Törrestrup. Aas, Brikfted, Orbekgaarde, Söewind, Tostum. 56 Hfe. 40 Hsr.

Söften (Zeuthen) Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Wester-Liisberg Hde. 1$\frac{3}{4}$ M. N. W. von Aarhuus. St. 138 T. Htk. – E. Söften. 24 Hfe. 20 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 137 T. L., matrik. zu 10 T. 4 Sch. 3 F. Htk. – v. Folbye.

Sölleröd Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelund Hde. 2$\frac{1}{4}$ M. N. von Kopenhagen. St. 263 T. Htk. – E. Dronninggaard, Eenrum, Eremitage, Frydenlund, Holtegaard. Grönlund, Holte, Närum, Dwveröd, Raawadbam, Skodsborg, Sölleröd 4 Hfe. 12 Hsr. u. der hübsche Landsitz Söllerödgaard, Strandmühle, Tryggeröd, Walkmühle, Wedbek. Bei Sölleröd war ehemals ein Königl. Schloß gl. Namens. Das Ksp. enthält viele Fabrikanlagen und hübsche Landhäuser.

Söllerupgaard, uncompl. Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Oster-Häsinge, unter der Grafsch. Muckadell. Hpthfstre. 17 T. 7 Sch. 3 F. Htk.

Söllested Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. 1$\frac{1}{2}$ M. N. O. von Assens. S. 127 T. Htk. – E. Bukkerup, Söllested. 17 Hfe. 24 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 65 T. 1 Sch. L., matrik. zu 5 T. 2 Sch. fr. Htk. – v. Wedtofte.

Söllested Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. 1$\frac{1}{2}$ M. O. von Nakskov. Filial von Skovlänge. St. 246 T. Htk. – E. Söllestedgaard. Höyerbye, Söllested u. Mühle, Troelse. 450 Ew.

Söllestedgaard Gt. im Ksp. Söllested. Hpthfstre. 67 T. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 385 T. L.; 2 T. 1 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 358 T. 2 F. 1 Al. Htk.

Söllinge Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. 2$\frac{1}{4}$ M. S.O. von

Odense, $2\frac{1}{2}$ M. W. S. W. von Nyburg. St. 176 T. Htk. – E. Eskildstrup, Söllinge 14 Hfe. 14 Hsr., Stubbedrupgaard. 25 Hfe. 25 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 62 T. L., matrik. zu 10 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. – v. Hellerup.

Sölvsteen Hf. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Skiöd.

Sömme Hde. im A. Kopenhagen, östl. a. Seel., zwischen der Woldburg Hde., dem Rothschilder Meerbusen und den Ölstykke, Smörum, Thune u. Ramsöe Hdn., hat auf einem Flächenraume von $3\frac{1}{2}$ □M., die Stadt Rothschild ausgenommen, 4400 Ew., steuert für 2767 T. Htk. und enthält ausser dem Dom- u. Frauen Ksp. in Rothschild und den Kapellen in Bidstrup u. dem Rothschilder Fräuleinkloster die Ksple. Aagerup, Flyng, Gievninge, Glim welches jedoch zur Thune u. Ramsöe Probstei gehört, Gundsöemagle, Herslöv, Himmelöv, Hvestrup, Sct. Jbs, Sct. Jörgen, Jyllinge, Kirkerup, Kornerup u. Svogerslev, an denen 11 Prediger administriren; die Güter: Bidstrup, Lindholm u. Kornerup, sowie 31 Dfr., 316 Hfe. u. 360 Hsr. – Mit der Woldburg Hde. bildet diese die Probstei Rothschild. Die Hde. enthält wenig Holz, hat aber einen fruchtbaren Boden u. ist gut angebaut.

Söebierg Ksp. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. $2\frac{1}{2}$ M. N. O. von Lemwig. St. 125 T. Htk. – E. Helleritsmühle, Helleröd, Sönbierg. 28 Hfe. 30 Hsr. – v. Jegende u. Odbye.

Söndenbroebye D. u. Mühle a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Maglebye.

Sönderbek Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. 2 M. N. W. von Randers. Filial von Nörbek. St. 123 T. Htk. – E. Reistrup, Sönderbek 22 Hfe. 8 Hsr.

Sönderböl Samml. v. Hfn. u. Hsrn. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. u. Ksp.

Sönderbye Ksp. a. Fühn. A. Odense, Baag Hde. $\frac{3}{4}$ M. S. O. von Assens. St. 178 T. Htk. – E. Friedrichsgabe. Aaehuuse, Sönderbye. 32 Hfe. 50 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 71 T. L., matrik. zu 12 T. 5 Sch. 3 F. fr. Htk.

Sönderbye D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Sälsöe. 15 Hfe. 28 Hsr.

Sönderbye D. a. der Insel u. im Ksp. Fämöe,

A. Mariboe, Fugelse Hde.

Sönderbye D. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Jetsmark.

Sönderbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Süder-Nissum.

Sönderbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Giörding.

Sönderbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Hee.

Sönderbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Rindum.

Sönderbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Stavning.

Sönderbye D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Darum.

Sönderbye D. a. Röm, A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Sct. Clemens.

Sönderbye, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Borris.

Sönderbye, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. u. Ksp.

Sönderbye, Neder- u. Ower-, Dfr. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Glud.

Sönderbye, Ost- u. West-, Dfr. a. Holmland, A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Gammelsogn.

Sönderbyegaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Handberg.

Sönderbyegaard Hf. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Sct. Trinitatis in Fridericia.

Sönderdiger D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Lyne.

Söndergaard Gt. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Rörup, unter dem Stammhause Erholm. Hpthfstxe. 36 T. 3 Sch. fr. Htk.; 9 T. 1 F. Hlzsch.; Areal 416 T. Ack. u. W. und 128 T. Holzl.; unterg. Bauerngut 272 T. 3 F. 1 Al. Htk. mit 44 Hfn. u. 16 Hsrn. Das Gt. erhebt von 1084 T. 4 Sch. 2 F. Htk. die zu 133 T. 4 Sch. Htk. matrik. Zehnten der Ksple. Gielsted u. Rörup und hat jus patr. et voc. zu beiden Kirchen.

Söndergaard Hf. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Walsgaard.

Söndergaarde D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Wisborg.

Sönderhaae v. Haae.

Sönderhoe Ksp. a. Fanöe, A. Ripen, Fanöe Birk, 3 M. W. von Ripen. St. 17 T. 4 Sch. 1 Al. Htk. — E. Sönderhoe. 1100 Ew.

Sönderhoe D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Bramminge.

Sönderhoe Hf. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Giwe.

Sönderholm Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. 1 M. O.N.O. von Nibe, 1¾ M. S.W. von Aalburg. St. 236 T. Htk.– E. Restrup. Nyerup, Sönderholm, Testrup. 38 Hfe. 32 Hfr.– Z. Prdhfe. gehören 60 T. L., matrik. zu 10 T. 5 Sch. 2 F. Htk.– v. Freyglev u. Nörholm.

Sönderhorup D. im A. Ripen, Riberhuus Birk, Ksp. Wester-Wedsted.

Sönderhowed Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Assens.

Sönderkarle Baronie a. Laal., A. Mariboe, Fugelse Hde., ist 1819 errichtet, besteht aus den Gütern Höybyegaard u. Lungholm und gehört dem Baron von Bertouch-Lehn. Die Hpthfstxe. der Baronie besteht aus 235 T. 1 F. 1 Al. fr. Htk. Ack. u. W. u. 6 T. fr. Hlzsch., sowie 1223 T. 1 Sch. 1 F. 1⅛ Al. unfr. Htk. u. 4 T. 5 Sch. 2 F. 1½ Al. unfr. Hlz.- u. Mhlsch.; dieselbe hat in 17 Dfrn. 151 untergehörige Hfe. und ist im Besitz der Kirchen von Errindlöv, Nebbelunde, Olstrup, Ringsebölle, Sädinge u. Thorslunde.

Sönderkarstoft v. Karstoft.

Sönderlev D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Skallerup.

Sönderlund Hf. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Skiwum.

Söndermühle Wassermühle in Jütl.– v. Harridslev.

Sönderomme v. Omme.

Sönderöd D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Reerslöv. 10 Hfe. 8 Hfr.

Sönderör D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Broust.

Sönderriis Hf. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Guldager. Hpthfstxe. 13 T. 3 Sch. 2 Al. unfr. Htk.

Sönderskov, uncompl. Gt. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Folding. Hpthfstxe. 17 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. mit einem Areal von 852 T. L., wovon jedoch 250 T. aus Heide u. Moor bestehen; 8 T. 4 Sch. Mhlsch.; 7 Sch. 3 F. Hlzsch. für ein Holzareal von 93 T. L.; unterg. Bauerngut 5 T. 1 Sch. $\frac{1}{16}$ Al. Htk.

Sönderskov Hf. in Jütl.

A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Aaſtrup.

Sönderſöe Ksp. a. Füh. A. Odenſe, Skovbye Hde. 2 M. N.W. von Odenſe. St. 499 T. Htk.- E. Dallundgaard. Orritzlev, Segerup, Sönderſöe, Wedbye. 75 Hfe. 34 Hſr.- Z. Prdhfe. gehören 113 T. L., matrik. zu 24 T. 1 F. 2 Al. fr. Htk.

Sönderſtäd Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöſe Hde. 1¾ M. S.S.W. von Holbek. Filial von Undlöſe. St. 172 T. Htk.- E. Boerup, Bregneberg, Junkerup, Kagerup, Sebberup, Sönderſtäd. 26 Hfe. 24 Hſr.

Sönderſthal v. Synderſthal.

Sönderſtrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöſe Hde. Ksp. Eſkildſtrup. 3 Hfe. 3 Hſr.

Söndertorp D. in Jütl. A. Ripen, Weſter-Horne Hde. Ksp. Lunde.

Sönderup Ksp. a Seel. A. Soröe, Schlagelſe Hde. 1 M. N. von Schlagelſe. St. 254 T. Htk.- E. Aarslöv, Hallelöv, Sönderup. 30 Hfe. 15 Hſr.- v. Nordrup.

Sönderup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. 2¼ M. S. von Nibe, 3 M. N.W. von Hobroe. St. 173 T. Htk.- E. Brawelſtrup, Rebſtrup, Roelſted, Sönderup. 25 Hfe. 15 Hſr.- Z. Prdhfe. gehören 53 T. L., matrik. zu 5 T. 6 Sch. 2 F. Htk.- v. Suldrup.

Sönderup D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelſe Hde. Ksp. Boeslund. 12 Hfe. 8 Hſr.

Sönderup, 3 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. u. Ksp.

Sönderwaar D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Sunds.

Sönderwang Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Stadel. Hpthfstxe. 60 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk.- Das Gt. hat ſehr fruchtbare Felder und vorzüglich eine bedeutende Heuwindung. Fiſcherei im Ringkiöbinger Meerbuſen. Das unterg. Bauernland, früher über 274 T. Htk. iſt zum Theil verkauft.

Sönderwium v. Wium.

Söndrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Hundslund.

Sörbyelille D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelſe Hde. Ksp. Sludſtrup. 8 Hfe. 8 Hſr.

Sörbyemagle Ksp. a. Seel. A. Soröe, Weſter-Flakkebierg Hde. 1 M. S.O. von Schlagelſe. St. 223 T. Htk.- E. Boeſtrup, Rappen-

borg, Raestäd, Sörbyemagle. 30 Hfe. 28 Hsr. – v. Kirkerup.

Sörninge D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Skamstrup. 8 Hfe. 3 Hsr.

Sörslev Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. 2 M. S. von Wiburg. Filial von Wium. St. 46 T. Htk. – E. Awensbierg, Demstrup, Sörslev, Wandal. 38 Hfe. 16 Hsr.

Sörup D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Toxwerre. 5 Hfe. 5 Hsr.

Sörup D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Buderup.

Sörup D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Wroue.

Sörwad Meierhf. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Giesing, unter dem Gute Löwenholm.

Söestrup v. Sostrup.

Söwertorp Meierhf. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Tullebölle. Hpthfstxe. 30 T. 4 Sch. $1\frac{1}{4}$ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 200 T. L.; 2 Sch. Hlzsch. mit einem Holzareal von 90 T. L. Der Hf. erhebt jährlich an Zehnten reichlich 362 T. Korn.

Söybierg Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Weirum.

Spaabek, Lille- u. Store-, einige zus. lieg. Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Norder-Omme.

Spaarup v. Sporup.

Spanager Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Eigbye, unter dem Stammhause Giesegaard. Hpthfstxe. 92 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk.; 4 Sch. fr. Hlzsch.; Areal 630 T. Ack. u. W. und 50 T. Holzland; unterg. Bauerngut 327 T. 5 Sch. 1 Al. Htk. mit 43 Hfn. u. 32 Hsrn.; welche hofdienstpflichtig sind. Meierei von 130 Kühen. Das Gt. erhebt von 534 T. $7\frac{1}{2}$ Sch. Htk. den Kirchenzehnten der Ksple. Bieswerškov u. Dalbye und hat zu diesen das jus vocandi.

Spandet Ksp. in der Hvidding Hde. des A. Hadersleben. Einige Hfe. aus demselben gehören zum Riberhuus Birk. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen; den Prediger ernennt der König.

Spang, einige Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Tostrup.

Spangerhede Meierhf. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Taars, un-

ter dem Gte. Hvidstedgaard.

Spangkiär D. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Vielsted.

Sparetorn v. Bannerslund.

Sparkiär D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Borrids.

Sparresholm Gt. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Toxwerre. Hpthstre., gemeinschaftlich mit dem Meierhofe Raadegaard, 33 T. fr. Htk. mit einem Areal von 740 T. L., 5 T. fr. Hlz. u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 274 T. 7 Sch. 3 F. Htk. mit 35 hofdienstpfl. Hfn. Das Gt. hat ein Holzareal von 680 T. L., eine Meierei von 160 Kühen, große Hauptgebäude, eine Ziegelei, eine Wassermühle, einen großen Garten, Jagd u. Fischerei. Ehemals lag hier das feste Schloß Sparresholm, welches den Rothschilder Bischöfen gehörte und zum Gefängnisse für geistliche Staatsgefangene gebraucht wurde.

Speilsbye D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Kieldbye.

Spentrup Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. 1¼ M. N. von Randers. St. 160 T. Htk.- E. Hadstrup, Jennum, Nöragergaard, Spentrup, Spentrupgaard, Söegaard 30 Hfe. 30 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 125 T. L., matrik. zu 14 T. 2 F. Htk.- v. Gassum.

Spentrupgaard Hf.- v. Spentrup.

Spering D. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Siöring.

Spernstrup (Sperrestrup) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Giörlunde. 7 Hfe. 6 Hsr.

Spetterup D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Urlöv.

Spiarup D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Egtwed.

Spiellerup Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. 1½ M. S. W. von Store-Heddinge. St. 163 T. Htk.- E. Skovhuuse, Spiellerup mit einem Hospital u. einer Mühle. 16 Hfe. 30 Hsr.- v. Smerup.

Spiellerup D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Marwede. 17 Hfe.

Splid Hf. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grinsted.

Sporup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. 3½ M. von Aarhuus u. Skanderburg. Filial von

Rögend. St. 132 T. Htk.- E. Farre, Kragsdal, Lyngbye. 27 Hfe. 5 Hsr.

Sporup D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. u. Ksp.

Spodsbierg D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Longelse. Ueberfahrt nach Taars a. Laaland (2 M.). Extrapoststation.

Spörring Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Wester-Liisberg Hde. $2\frac{1}{4}$ M. N. von Aarhuus. Filial von Grundför. St. 112 T. Htk.- E. Spörring. 22 Hfe. 14 Hsr.

Spötterup Gt. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. u. Ksp.- Hpthfstre. 45 T. 1 Sch. fr. Htk.; 3 T. 1 Sch. 2 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 182 T. 5 Sch. Htk. Das Gt. war ehemals stark befestigt und gehörte den Wiburger Bischöfen.

Spötterup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Halling.

Spraae D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Damsholt.

Spragelse D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Herlufmagle. 9 Hfe. 5 Hsr.

Sprattenborg D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wissenberg. 5 Hfe.

Sprogöe Insel im gr. Belt, 2400 Ruthen von Knudshowed a. Füh. und ungefähr 4000 Ruthen von Seel., gehört zur Winding Hde. im A. Schwenburg. Die kleine, nur 27 T. L. enthaltende Insel ist besonders im Winter von großer Wichtigkeit für die Ueberfahrt über den Belt; das einzige Haus ist zur Beherbergung von Reisenden bestimmt. Es wird hier ein Leuchtfeuer, und im Winter ein Zwischentelegraph, als Correspondent der Telegraphen in Nyburg u. Corsöer, unterhalten. Im Jahre 1824 war die Insel in Gefahr vom Meere verschlungen zu werden und ist deshalb später eingedeicht worden.

Staabye v. Stoebye.

Staabye D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Norder-Broebye. 10 Hfe. 2 Hsr.

Staabye D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Wester-Hassing.

Staargaarde, einige Hfe. ebendaselbst.

Staagerup D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Ollerup. 9 Hfe. 4 Hsr.

Staarbye (Staabye) D. a. Seel. A. Prästöe,

Baarse Hde. Ksp. Oster=Egidsborg. 8 Hfe. 5 Hsr.

Staarup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Höybye. 10 Hfe. 10 Hsr.

Staarup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Malling.

Stabek D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Uggerbye.

Stabrand D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Mödager.

Stabye Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. 3 M. N. von Ring=kiöbing. St. 262 T. Htk.- E. Pallesbierg. Brunbierg, Norder=Stabye, Stabyekier=gaard. 64 Hfe. 45 Hsr.- v. Madum.

Stabyekiergaard Hf.- v. Stabye.

Stadager Ksp. a. Fal=ster, Norder Hde A. Ma=riboe, 1½ M. N.N.W. von Nyekiöbing. St. 183 T. Htk.- E. Wennerslund. Stadager, Sundbye mit dem Prdhfe. 13 Hfe. 20 Hsr.- v. Nor=der=Kirkebye.

Stadbierg, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Asp.

Stadel Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. 2 M. N. von Ringkiöbing. St. 277 T. Htk.- E. Sön=derwang. Fogelbierg, Halkier, Höistadel, Meilbye, Opstrup, Ostertoft, Skielmose, Stadel und die kl. Insel gl. Na=mens im Ringkiöbinger Meer=busen, welcher hier Stadel=fiord genannt wird. 67 Hfe. 30 Hsr.- v. Tim.

Stagsted (Stagstrup) Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. 1½ M. S. W. von Thisted. Filial von Har=ring. St. 256 T. Htk.- E. Gierup, Stagsted, Sundbye. 63 Hfe. u. Hsr.

Stagsted D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Siäwe.

Stagsted D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Dronninglund.

Stallerup D. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Bredstrup.

Stallerupgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Harte.

Stampenborg Baronie a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde., ist 1809 errichtet, hat eine agnatisch=cognatische Erb=folge, besteht aus den Gü=tern Stampenborg u. Jungs=howed und gehört dem Ba=ron von Stampe. Die Hpt=hstye. der Baronie beträgt 86 T. 6 Sch. 3 F. fr. Htk.; 1 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; 476 T. 1 F.

$2\frac{30}{63}$ Al. contrib. Htk. u. 26 T. 2 Sch. 3 F. $2\frac{5}{9}$ Al. unfr. Hlz.: u. Mhlsch.; sie hat in 12 Dfrn. 96 unterg. Hfe., 213 Hsr. u. eine Wassermühle, erhebt an Zehnten 400 T. Korn und hat eine Erdbucheinnahme von 709 T. Korn u. 3—4000 Rbthlr. Silb. Die Ländereien sind gut und es ist ein bedeutendes Waldareal, worunter 1040 T. L. eingefriedigte Eichen: u. Buchen:Waldung, vorhanden.

Stampenborg Haupthof der Baronie gl. Namens, liegt in einer schönen Gegend ganz nahe an Präſtöe und ist dahin eingepf. Das Gt. hieß früher Nysöe, hat eine Hpthfstxe. von 22 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. fr. u. 4 T. 1 Sch. 2 F. unfr. Htk. mit einem Areal von 311 T. L.; 6 Sch. 2 F. 2 Al. fr. u. unfr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 205 T. 4 Sch. 2 F. $\frac{30}{63}$ Al. Htk. u. 15 T. 7 Sch. 3 F. $2\frac{5}{9}$ Al. Hlz.: u. Mhlsch.- Von den Gutsuntergehörigen sind 31 Hfe. hofdienstpfl.- Der Hf. hat schöne Gebäude und einen sehr hübschen Garten.

Stangerum D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Dalbyeower.

Stangerup D. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Maglebrende.

Stangerupgaard, parcelirtes Gt. ebendaselbst.

Stanghede D. in Jütl. A. Wiburg, Norder:Lyng Hde. Ksp. Dollerup.

Stanum D. in Jütl. A. Randers, Süder:Hald Hde. Ksp. Kristrup.

Stareklinte D. a. Seel. A. Holbek, Skipping Hde. Ksp. Wallekilde. 10 Hfe. 7 Hsr.

Starholm Samml. v. Hsrn. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Raabierg.

Starkier Hf. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Gierning.

Starup D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Högslev.

Starup Gt. ebendaselbst. Hpthfstxe. 35 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.; Mhlsch. für eine Wassermühle 4 T. 2 Sch. Htk. Ehemals gehörten 256 T. Htk. Bauernland zum Gute.

Starup, Oster:, Ksp. in Jütl. A. Weile, Bruſk Hde. $1\frac{3}{4}$ M. N. von Kolding. St. 198 T. Htk.- E. Aagaard, Borlev, Brakkerne, Buklandsgaard, Frested, Hesselballe, Lundgaard, Nyegaard, Skovgaard, Starup. 36 Hfe. 60 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 60 T. L., matrik.

zu 6 T. 5 Sch. 2 Al. Htk.- v. Nebel.

Starup, Wester-, Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. 3½ M. O. von Warde. Filial von Aastrup.- E. Gravlund, Hesselhöy, Nöllingsgaard, Starup, Sveen, Wester-Torp. 22 Hfe. 6 Hsr.

Staterup v. Stautrup.

Statsgaard Hf. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. Ksp. Rosted.

Staufnstrup (Staunstrup) D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Ewerdrup. 6 Hfe. 1 Mühle.

Staufwerbye (Stauerbye) D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Jungshowed.

Staugaard v. Stougaard.

Stauns D. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Onsberg. 4 Hfe. 1 Hs.

Staurbye D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Weilbye.

Staursöe D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Henne.

Staurup D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Skiold.

Stautrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Koldt.

Stavn D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Farstrup.

Stavning Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. 2½ M. S.S.O. von Ringkiöbing. St. 413 T. Htk.- E. Aanderup, Bovsöe, Halbye, Hedebye, Höllet, Langkier, Meilbye, Østerbye, Sönderbye. Das Ksp. liegt in der Nähe des Ringkiöbinger Meerbusens und zeichnet sich durch vorzüglich üppige Wiesen aus. Man findet hier eine Art Eisenerz.

Stavnsholt D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ølstykke Hde. Ksp. Farum. 12 Hfe. 12 Hsr.

Stawerslund, einige Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Walsgaard.

Stawrebye D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Skielbye.

Staxerode v. Sasserode.

Städinge D. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. Ksp. Reerslöv. 7 Hfe. 3 Hsr.

Stebek D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Mov.

Stedstrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Eskildstrup. 12 Hfe. 14 Hsr.

Steenalt Gt. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde.

Hpthfstre. 78 T. 4 Sch. 2 F. 1½ Al. fr. Htk. mit einem Areal von 700 T. L.; 7 Sch. 1 Al. fr. Hlz.; u. 1 T. 2 F. fr. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 438 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Htk. u. 6 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Hlzsch. Das St. erhebt den Zehnten von 869 T. Htk., hat große Gebäude und eine eigene Kapelle, an welcher der Prediger in Ørsted administrirt, fruchtbare Felder, Jagd, Fischerei und ziemlich ansehnliche aber zerstreut liegende Waldung. Beim Hfe. ist eine Wasserm.

Steenbeksholm D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Fogedbye. 7 Hfe. 5 Hsr.

Steenbierg D. a. Seel. A. Präſtöe, Hammer Hde., theils nach Wordingburg, theils nach Castrup eingepf.

Steendal Hf. u. Hs. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Wium. Hier sind für Königl. Rechnung bedeutende Plantagen von Nadelhölzern angelegt.

Steengaard Hf. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Bresten.

Steenholt Mühle u. 2 B. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Röbdeboe.

Steenild Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. 1 M. N.W. von Hobroe. Filial von Rörbek. St. 114 T. Htk.- E. Boldrup, Rogdrup, Steenild. 36 Hfe. 10 Hsr.

Steenlille Ksp. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. 1¾ M. N. von Soröe. Filial von Steenmagle. St. 217 T. Htk.- E. Leerup, Ørebroe, Saltofte, Sandlynggaard, Skurupgaard, Steenlille, Tiörntwed. 38 Hfe. 35 Hsr.

Steenlille D.- 6 Hfe. 8 Hsr.- v. Steenlöse.

Steenlöse Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ølstykke Hde. 1¾ M. S.O. von Friedrichssund, 2¼ M. N.N.O. von Rothschild. St. 434 T. Htk.- E. Söesum, Steenlille, Steenlöse. 65 Hfe. 64 Hsr.- v. Weröe.

Steenlöse Ksp. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. 1 M. S. von der Stadt. St. 272 T. Htk.- E. Lindwed. Lundsgaard, Steenlöse, Svenstrup, Woldersleo. 35 Hfe. 32 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 51 T. L., matrik. zu 7 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk.- v. Fangel.

Steenmagle Ksp. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. 2 M. N.N.O. von Soröe.

St. 441 T. Htk.- E. Assentorp, Kyringe, Nyerup, Oustrup, Steenmagle, Wandslöse. 72 Hfe. 56 Hsr. 1 Mühle. Die Sorøer Academie hat zu diesem Ksp. so wie zu dem hierher annectirten Steenlille das jus patr. et voc.

Steenrand, 2 Hfe. 2 Hsr. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Aunsöe.

Steenrögel v. Friedrichsmose.

Steensballe D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Währ.

Steensballegaard St. ebendas.- Hpthfstre. 60 T. 7 Sch. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 418 T. L.; 6 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 308 T. 7 Sch. 2 F. ½ Al. unfr. Htk. u. 5 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Hlz.- u. Mhlsch.; Zehnten 156 T. 1 Sch. Htk.- Die im Horsener Meerbusen liegende kl. Insel Waarsöe gehört zum Gute; dieses hat vorzüglich schöne Gebäude, ein eigenes Birkgericht und bildet ein Stammhaus für die Familie Wind-Friis von Ahrenfeldt.

Steensbek, uncompl. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Bindslev. Hpthfstre. 22 T. 4 Sch. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 596 T. L.; 5 Sch. 1 Al. Hlzsch. Das Gt. hat bedeutenden Torfstich.

Steensbye D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Kallehawe. 24 Hfe. 28 Hsr.

Steensbye D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Skambye. 14 Hfe. 7 Hsr.

Steensbye v. Hiortlund.

Steensgaard Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Svaninge, unter der Grafsch. Brahesminde. Hpthfstre. 33 T. 7 Sch. fr. u. 3 T. 1 Sch. unfr. Htk. mit einem Areal von 307 T. L.; 7 T. 4 Sch. 1 Al. Hlz.- u. Mhlsch.- Das Gt. hat Fischerei und ziemlich ansehnliche Waldungen.

Steensgaard Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Snöde. Hpthfstre. 53 T. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 252 T. L.; 12 T. 1 F. Hlzsch. mit einem Waldareal von 200 T. L.; unterg. Bauerngut 245 T. 6 Sch. 1 Al. unfr. Htk.- Das Gt. hat sehr massive Gebäude und bildet mit Egelykke ein Stammhaus der Familie Leth.

Steensgaard Meierhf. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Stokkemark, un-

ter der Baronie Juellinge; hat ein Areal von 85 T. L.

Steensgaard, einige Hfe. u. Hsr. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. u. Ksp.

Steensgade D. am See gl. Namens a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Tullebölle.

Steensig D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Säding.

Steensöe kl. Insel im Nakskover Meerbusen.

Steenstrup Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. 1½ M. N. W. von Schwenburg. St. 213 T. Htk.- E. Kroghenlund, Langeskov, Löitwed, Skioldemose. Horupgaard, Hundtofte, Lille-Löytwed, Rödme, Snogenborg, Steenstrup. 38 Hfe. 100 B. u. Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 96 T. L., matrik. zu 6 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk.- v. Lunde.

Steenstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Tikiöb. 3 Hfe. 2 Hsr.

Steenstrup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Höybye, am Steenstrupsee. 10 Hfe. 3 Hsr.

Steenstrup D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Liunge. 7 Hfe. 7 Hsr.

Steenstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Jungshowed.

Steenstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Rönnebek. 8 Hfe.

Steenwand v. Steenrand.

Steerup D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. u. Ksp.

Stege Stadt, westl. a. Möen am Ufssund, welcher Seel. u. Möen trennt, unter 29° 48′ 9″ d. L., 55° d. B. und entfernt von Prästöe, Stubbekiöbing u. Wordingburg 3 M. und Kopenhagen 13½ M.- Zollamt; Poststation. Die kleine freundliche Stadt liegt an der engen Mündung des sogenannten Noers, eines in die Insel hineingehenden Meerbusens, welcher einen guten Hafen bildet; sie hat einen großen Marktplatz, 10 Straßen, eine Kirche, eine Schule, ein Zucht- u. Correctionshaus, 190 Hsr. u. 11—1200 Ew., welche Handel mit den Landleuten, auf 20 eigenen Schiffen etwas Seefahrt, auch Fischerei u. Landbau treiben. Das ganze Ksp. (Sct. Johannis) steuert für 491 T. Htk.; eingepf. sind ausser der Stadt: Bidsinge, Koster, Lindebye, Lindemark,

A. 1860 1939 E.

Lindholm, Nebbele, Nyord, Tiörnemark, Töwelde u. Udbye. In der Nähe von Stege liegen die kl. Inseln Bredeholm, Ebbenäsholm, Krageholm u. die Halbinsel Ulfshale. Eine ziemlich lange Brücke führt von der Stadt über die Mündung des Noers nach dem entgegengesetzten Ufer. Der Magistrat besteht aus einem Stadtvogt u. einem Stadtsecretair. Es wird hier jährlich ein Markt gehalten. – Stege ist sehr alt und war in früheren Zeiten stark befestigt, ebenso das Schloß Stegeborg, welches 1534, in der Grafenfehde zerstört wurde und ganz nahe an der Stadt lag. In welchem Zeitraume der Ort gegründet ward ist nicht bekannt, da in früheren Jahren bedeutende Feuersbrünste die Stadt heimgesucht und ihre alten Documente vernichtet haben. Die letzte große Feuersbrunst wüthete 1774. Von den Lübeckern ward Stege 1510 und im Schwedenkriege 1659 ebenfalls lange belagert, vertheidigte sich aber so tapfer daß der Feind abziehen mußte. – Die ältesten bekannten Privilegien, welche jedoch nur früher schon vorhanden gewesene bestätigen, sind im 13. Jahrh. von Erich Glipping ertheilt.

Stegöe, kl. Insel, nördl. v. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Norder-Sandager.

Stegsted D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Paarup. 7 Hfe. 9 Hsr.

Steinholt D. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Kragelund.

Stenberg Mühle a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Gislev.

Stenbierggaard Hf. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. u. Ksp.

Stendis D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Ryde.

Stenderup Ksp. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. $1\frac{1}{4}$ M. S. von Horsens. Filial von Urlöv. St. 216 T. Htk. – E. Norder- u. Süder-Aldum, Braae, Lystrup, Stenderup. 32 Hfe. 24 Hsr.

Stenderup D. u. Wasserm. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Wester-Häsinge.

Stenderup D. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Eltang.

Stenderup D. in Jütl. A. Riven, Oster-Horne Hde. Ksp. Andsager.

Stenderup D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Föving.

Stenkelse Hf. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Eigbye. St. 18 T. Htk.

Stensballe v. Steensballegaard.

Stenum Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. 2½ M. S. S. W. von Hiörring. Filial von Tolstrup. St. 120 T. Htk.– E. Stenum 18 Hfe. 16 Hsr.

Stenum, Lille-, D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Raasted.

Stenumgaard, uncompl. Gt. ebendas.– Hptbfstre. 16 T. 4 Sch. 1 F. Htk.

Stenwad D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Glesborg.

Sterrede D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Wenslöv. 4 Hfe. 4 Hsr.

Sterup D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. u. Ksp.

Stevns Hde. im A. u. der Probst. Prästöe, südöstl. a. Seel., wird westl. von den Biefwerskov u. Faröe Hdn. begränzt und übrigens von der Ostsee umgeben, hat auf einem Flächenraume von 3¼ □M. 5000 Ew., steuert für 3471 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Store-Heddinge, die Ksple.: Frörslöv, Havnelöv, Lille-Heddinge, Hellested, Holtug, Höyerup, Lyderslev, Magleby, Ströebye u. Warpelev, an denen 8 Prediger angestellt sind; die Güter: Erikstrup, Giörslöv, Höystrup, Juellinge u. Söeholm, sowie 24 Dfr., 400 Hfe. u. 300 Hsr. Gemeinschaftlich mit der Faröe Hde. hat diese einen Hardesvogt. Das ziemlich hohe u. steile aus Kalk und Kreidstein bestehende Vorgebirge, welches diese Hde. gegen die See zu hat, ist unter dem Namen Stevnsklint bekannt. Der Boden ist fruchtbar und gut angebaut.

Stevnstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Grendsteen.

Stier Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. 1¾ M. N. von Skanderburg. Filial von Störring. St. 66 T. Htk.– E. Stier. 19 Hfe. 7 Hsr.

Stierslev, einige Hfe. u. Hsr. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Giöttrup.

Stiige Fischerd. a. Fühn. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Lumbye. 9 B. 50 Hsr.

Stillinge Ksp. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. 1 M. N. W. von Schlagelse. St.

773 T. Htk.- E. Bildsöe, Kielstrup, Näsbye, Stillinge, Öster-Stillinge. Das Gt. Broerup hat das Patronatsrecht zu diesem Ksp.; der König ernennt.

Stillinge Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. 1 M. N.O. von Skanderburg und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 41 T. Htk.- E. Stillinge. 8 Hfe. 14 Hsr. Es findet sich in diesem Ksp. ein grauer feuerfester Lehm, welcher zur Verfertigung von Schmelztiegeln brauchbar ist.

Stiovel (Stioul) D. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Bierrebye. 10 Hfe. 4 Hsr.

Stisnäs, kl. Insel im gr. Belt, A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Magl ebye.

Stodow D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Helgenäs.

Stoebye D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Tillidse.

Stoense Ksp. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. 3¼ M. N. von Rudkiöbing. Filial von Snöde. St. 185 T. Htk.- E. Nyegaard. Hau, Osterhuuse, Skatteblle, Skiften, Stoense. 25 Hfe. 60 B. u. Hsr.

Stokholm Hf. in Jütl. A. Aalburg. Hindsted Hde. Ksp. Webbestrup.

Stokholm Hf. in Jütl. A. Welle, Tyrrild Hde. Ksp. Hower.

Stokkebek, einige Hsr. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Hesselager.

Stokkebierg D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Hiembek. 8 Hfe. 10 Hsr.

Stokkebroe D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Gierild.

Stokkebroe D. innerh. der Gränzen des Herzogth. Schleswig, A. Ripen, Mögeltonder Birk u. Ksp.

Stokkemark Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. 1½ M. N.W. von Mariboe. St. 619 T. Htk.- E. Knuthenlund. Abbet, Blangs, Kieldernäs, Saltwiig, Steensgaard, Stokkemark, Tiennemark. 1300 Ew.- Z. Prdhfe. gehören 37 T. L.

Stokwad Hf.- v. Tvis.

Storede v. Faareweile.

Stornör v. Nör.

Storup D. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Ording.

Storup v. Starup.

Storworde v. Worde.

Stotterup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Hvilsom.

Stou D. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Hald.

Stoubye Ksp. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. 2½ M. O. von Weile u. S. von Horsens. St. 419 T. Htk.- E. Rosenwold. Bellerbye, Bubäk, Gammelbye, Grafengaard, Grundbye, Haastrup, Herildgaard, Hyrup, Nye-Drumgaard, Rodengaard, Stoubye, Stoubyelund, Uldrupgaarde. 84 Hfe. 26 Hsr. 2 Wasserm.- Z. Prdhfe. welcher in Gammelbye liegt, gehören 158 T. L., matrik. zu 13 T. 4 Sch. 1 Al. Htk.- v. Hornum.

Stoubye D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Weigerlöse.

Stoubyelund Hf.- v. Stoubye.

Stougaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster-Nyekirke. Hpthfstre. 28 T. 2 Sch. Htk. mit einem Areal von 180 T. L.- Ehemals war das Gt. sehr groß u. weitläuftig, legte aber gerade dieser Weitläuftigkeit halber eine Menge kleinere Parcelen ab. Die frühere Hpthfstre. betrug über 64 T. Htk.

Stoustrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Idom.

Stoustrup D. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Sct. Trinitatis in Fridericia.

Stov D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Grinderslev.

Stovstrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Oddum.

Stöfring (Stövring) Ksp. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. 1¼ M. N. O. von Randers. St. 115 T. Htk.- E. Aastrup, Stöfring. 20 Hfe. 20 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 66 T. L., matrik. zu 6 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.- v. Mellerup.

Stöfringgaard (Stövringgaard) Gt. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. Hpthfstre. 7 T. 2 Sch. ¼ Al. fr. Htk. Ack. u. W. und 2 T. 1 Sch. 2 F. 2½ Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 381 T. 6 Sch. 2 F. 1 $\frac{7}{15}$ Al. Htk. Das Gut erhebt von 526 T. 4 Sch. 3 F. 1¾ Al. Htk. den zu 68 T. 3 Sch. Htk. matrik. Kirchenzehnten der Kspie. Albek, Harridslev u. Stöfring und hat das Patronatsrecht zu den beiden erstgenannten Kirchen. Die Waldungen haben ein Areal von 230 T. L.-

Strandmühle Papierfabrik a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Sölleröd.

Strands D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Wistofte.

Strandskov Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Bowense.

Strärup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Dreslette. 14 Hfe. u. Hsr.

Strät, Mellem-, Oster- u. Wester-, 3 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Windblås.

Strelev Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. 3 M. N. von Warde. Filial von Ölgod. St. 89 T. Htk.- E. Adsböl, Mosböl, Nörtorp. 20 Hfe. 20 Hsr.

Striib Fährstelle u. einige Fischerhsr. am kl. Belt a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Weilbye. Ueberfahrt nach Fridericia, $\frac{1}{4}$ M.- Extrapoststation.- Zwei in der Nähe liegende Schanzen vertheidigen die Mündung des kl. Belts.

Striige D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Gråshauge.

Ströe Hde. im A. Friedrichsburg, nördlich a. Seel., zwischen dem Isefiord u. Kattegatt und den Holboe und Liunge-Friedrichsburg Hdn., hat auf einem Flächenraume von 3 □M. 5600 Ew., steuert für 2290 T. Htk. und enthält die Ksple.: Alsynderup, Giörlöse, Kregume, Lyngbye, Meelbye, Ölsted, Skiävninge, Ströe, Tiärebye, Torup u. Winderöd, an denen 7 Prediger angestellt sind; die Fabrikcolonie Friedrichswerk, sowie 43 Dfr., 400 Hfe. u. 540 Hsr. Die Hde. steht unter der Jurisdiction des Halsnäs u. Friedrichswerk Birks und bildet mit der Holboe Hde. eine Probstei. Der Arresee liegt in diesem Distrikt welcher zum Theil ziemlich magere Gegenden aber gute Fischerei hat.

Ströe Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N. O. von Friedrichssund. St. 297 T. Htk.- E. Sigerslöv-Oster, Ströe u. Wasserm., Ströelille. 35 Hfe. 40 Hsr.

Ströebye Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S. O. von Kiöge. St. 431 T. Htk.- E. Ströebye u. Mühle. 50 Hfe. 36 Hsr.- v. Warpelev.

Ströelille D. 5 Hfe. 6 Hsr.- v. Ströe.

Struer Ladeplatz am Limfiord, A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Giemsing.

Strynöe und Strynöekalv, zwei kleine zur Sunds Hde. im A. Schwenburg gehörige, zwischen Aerröe, Taasing und Langeland, 2 M. südl. von Schwenburg liegende Inseln welche das Ksp. gl. Namens bilden, für 118 T. Htk. steuern und 53 Hfe. 40 Hsr. und 650 Ew. enthalten. Strynöekalv hat ein Areal von 82 T. L. und nur einige Hfe. u. Hsr., Strynöe aber ein großes schönes Dorf und ein Areal von 880 T. L.- Der Boden ist sehr fruchtbar und reicht zur Ernährung der Ew. hin, troz der verhältnißmäßig so starken Bevölkerung (die auf die □M. gegen 7000 geben würde). Feurung und Weide fehlen, doch findet sich die letztere auf einigen nahegelegenen sogenannten Holmen, unter denen Breihölm und Wogterholm die größten sind. Z. Prdhfe. gehören 27 T. L.- Die Insel hat ein eigenes Birkgericht.

Stubbe D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Draabye.

Stubbedrupgaard Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Söllinge.

Stubbek Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Lendum.

Stubbegaard v. Stubergaard.

Stubbekiöbing Stadt nordöstl. a. Falster am Grönsund, unter 29° 41′ 40″ ö. L., 54° 53′ ö. B. und entfernt von Gabense $2\frac{1}{4}$ M., Nyekiöbing und Stege 3 M., Wordingburg $3\frac{1}{2}$ M. und Kopenhagen 14 M.- Zollamt; Poststation.- Die kleine Stadt besteht aus zwei Haupt- und einigen kleinen Nebenstraßen, hat eine Kirche, welcher das Ksp. Maglebrende annectirt ist, eine Schule, ein kleines Armenhaus, 120 Hsr. und 700 Ew. welche Kornhandel, Ackerbau und Handwerksarbeiten treiben. Der Hafen ist äusserst mangelhaft und so verstopft daß nur Böte an die Stadt kommen können, dennoch aber beträgt die jährliche Getraideausfuhr gegen 20000 T. Die Stadtländereien nehmen ein Areal von 400 T. ein und sind vorzüglich gut. Unter den Handwerkern zeichnen sich die Handschuhmacher und Töpfer aus. Die Justizverwaltung besorgt ein Stadtvogt, welcher zugleich Stadtsecretair ist. Es wird hier jährlich ein Markt gehalten. Das Alter der Stadt ist nicht bekannt, man weiß nur daß sie bereits im 13. Jahrh.

vorhanden, ehemals auch von größerer Bedeutung war. Der früher ziemlich starke Handel hat sich mit dem Verfall des Hafens verloren. Die ältesten bekannten Privilegien sind im Jahre 1386 vom König Oluf ertheilt.

Stubberup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Borup. 3 Hfe. 10 Hsr.

Stubberup D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Wallensweb. 4 Hfe.

Stubberup D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Orslöv. 6 Hfe. 4 Hsr.

Stubberup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Faareweile. 7 Hfe. 12 Hsr.

Stubberup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. u. Ksp. 20 Hfe. u. Hsr.

Stubberup D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Maglebye. 7 Hfe. 3 Hsr.

Stubberup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Sandager. 4 Hfe. 4 Hsr.

Stubberup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Herritslöv.

Stubberup D. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Tingsted.

Stubberup D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Lösning.

Stubdrup D. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Harte.

Stubergaard Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sewel. Hpthfstxe. 24 T. 2 Sch. 3 F. 1½ Al. Htk.; unterg. Bauerngut 11 T. 5 Sch. 2 F. Htk. – Das Gut war ehemals von sehr bedeutendem Umfange und im Besitz großer Herrlichkeit. Die frühere Hpthfstxe. betrug über 96 T. Htk. Vor der Reformation war hier ein Nonnenkloster.

Stuberup D. u. Wassermühle in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Aarestrup.

Stuberup D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Owe

Studderup v. Skudderup.

Stude D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Hemmesöe. 11 Hfe. 4 Hsr.

Studsdal D. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Taulov.

Studstrup D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Skiödstrup.

Stuebye D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Castrup. 11 Hfe. 7 Hsr.

Stunsig, Oster- u. Wester-, Dfr. in Jütl. A. Ri-

pen, Oster-Horne Hde. Ksp. Horne.

Stupperup (Stubberup) Ksp. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. 1½ M. N. von Kierteminde. Filial von Dalbye. St. 307 T. Htk. – E. Scheelenburg. Baagöe, Bogensöe, Egensöe, Grönlund, Langöe, Martofte, Melöe, Nordskov, Snave, Stupperup, Weilöe. 90 Hfe. u. Hsr. – Die nördlichste Spitze dieses Kspls. bildet das Vorgebirge Fühnshowed.

Sudberg, Oster- u. Wester-, Dfr. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Ikast.

Suddermark, einige Hfe. in Jütl. A. Thisted, Skodburg Hde. Ksp. Böyling.

Suddorf D. a. Amrum, A. Ripen, Westerland-Föhr u. Amrum Birk, Ksp. Sct. Clemens.

Suderballe D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Arninge.

Suderen, eine ganz kl. westl. von Waaelse a. Falster liegende Insel.

Suldrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. 2¼ M. S. von Nibe, 3½ M. S.W. von Aalburg. Filial von Sönderup. St. 81 T. Htk. – E. Albek. Busted, Dalum, Hidsbek, Hyllested, Suldrup, Trendstrup. 15 Hfe. 15 Hsr.

Sulkendrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. u. Ksp. 16 Hfe. u. Hsr. 1 Wassermühle.

Sullerup D. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Torkildstrup.

Sulsted Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. 1¾ M. N.O. von Aalburg. St. 202 T. Htk. – E. Elkier, Wang. Haastrup, Malsted, Sulsted, Westbierg. 40 Hfe. 30 Hsr. – 3. Prdhfe. gehören 57 T. L., matrik. zu 6 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. – v. Aistrup.

Sundbye Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. 2¼ M. N.W. von Nyekiöbing. Filial von Solbierg. St. 167 T. Htk. – E. Owergaard. Fartofte, Sortwil, Sundbye. 22 Hfe. 30 Hsr.

Sundbye D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Thorebye. 22 Hfe. u. Hsr. Extrapoststation; Ueberfahrt nach Nyekiöbing a. Falster, ⅕ M.

Sundbye D. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Stadager.

Sundbye D. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Stagsted.

Sundbye Fährstelle am Rothsch. Meerb. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Draabye.

Sundbye, Norder-, Flecken an der nördl. Seite des Limfiord, gerade gegen Aalburg über und nur ¼ M. von dieser Sadt entfernt, hat eine Kirche, zu welcher ausser dem Flecken, Egholm, Lindholm, Utterup u. Woerbierg eingepf. sind und der das Ksp. Hvorup annectirt ist, eine Schule, 120 Hfe. u. Hsr. und gegen 800 Ew. welche Ackerbau, Fischerei und Brantweinbrennerei treiben; mit dem letztgenannten Erwerbszweige sind 20 Familien beschäftigt. Es ist hier eine Extrapoststation. Der Flecken hat ein eigenes Birkgericht. Das ganze Ksp. steuert für 179 T. Htk. und enthält 180 Hfe. u. Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 26 T. L., matrik. zu 4 T. 3 Sch. 3 F. Htk.

Sundbye, Oster-, D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Norder-Tranders.

Sundbyelille D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Lunge-Friedrichsburg Hde. 24 Hfe. u. Hsr. welche theils zu Giörlunde, theils zu Udesundbye eingepf. sind.

Sundbye-Oster u. Wester, Dfr. a. Amager, A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Taarnbye 130 Hfe. u. Hsr. wovon ungefähr die Hälfte in jedem dieser Dfr. Bei Sundbye-Wester ist eine Schanze.

Sunderup D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Biersted.

Sunds Hde. im A. und der Probst. Schwenburg, besteht aus dem südl. a. Fühnen, zwischen den Salling u. Gudme Hdn. und dem Meere liegenden Distrikt und den Inseln Taasing, Dreyöe, Strynöe, Thoröe und mehreren kleineren, hat auf einem Flächenraume von 5½ □M. 12000 Ew., steuert für 3515 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Schwenburg die Ksple.: Bierrebye, Bregninge, Dreyöe, Egense, Sct. Jörgen, Kirkebye, Landet, Lunde, Ollerup, Quverndrup, Skaarup, Oster-Skierning, Seerup, Steenstrup, Strynöe, Thoröe u. Tveed (zu denen der geistl. Einth. nach noch Hundstrup aus der Salling Hde. kommt), an welchen 15 Prediger angestellt sind; die Baronie Lehn, des Waldemars Schloß auf Taasing, die Güter: Biörnemose, Egeskov, Klingstrup, Löitwed u. Skioldemose, sowie 57 Dfr.

680 Hfe. u. 1100 Hsr. Die Baronie Lehn und die Inseln Taasing u. Strynöe bilden eigene Birkdistrikte, im Uebrigen hat gemeinschaftlich mit der Gudme Hde. diese einen Hardesvogt. Die Hde. ist sehr holzreich, da über der achte Theil des Areals von Waldung eingenommen wird und hat, besonders auf den kleinen Inseln, sehr guten Ackerboden. Fischerei giebt den Ew. einen Theil ihres Erwerbs.

Sunds Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 4½ M. S.O. von Holstebroe. Filial von Giellerup. St. 196 T. Htk. - E. Hollingholt, Jldskov, Rögen, Skaaphuus, Sönderwaar, Sunds u. Wasserm., Torup. 54 Hfe. 20 Hsr.

Sundsgaard Hf. a. der Insel u. im Ksp. Fuur, A. Wiburg, Harre Hde.

Sundstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Ulbierg.

Susaue, das größte fließende Gewässer in Seel. ergießt sich bei Nestwed in das Meer. Ehemals war die Susaue selbst für Kriegsschiffe fahrbar, jetzt können nur ganz kleine Fahrzeuge sie beschiffen; sie steht mit einem Kanal in Verbindung und dient hauptsächlich zum Holztransport.

Suserup D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Lynge. 12 Hfe. u. Hsr. 1 Wassermühle.

Suur Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Flade.

Süder Hde. a. Bornholm, nimmt den südl. Theil der Insel in, gränzt gegen N. an die Oster u. Wester Hdn. und ist übrigens vom Meere umgeben; sie enthält ausser den Städten Nexöe und Aakirkebye, die Ksple.: Bodelsker, Paulsker u. Pedersker, das Fischerd. Snogebek, 550 Hfe. u. Hsr. und 4500 Ew.

Süder Harde im A. Schwenburg, umfaßt den südl. Theil der Insel Langeland, hat auf einem Flächenraume von 2¾ □M. 6300 Ew., steuert für 2206 T. Htk. und enthält die Ksple.: Fodslette, Fuglsbölle, Humble, Lindese, Longelse, Maglebye u. Tryggelöv, an denen 5 Prediger angestellt sind; das Stammhaus Ahlefeld, die Güter: Hiortholm, Knepholm, Möllegaard, Nordenbroegaard, Skovsgaard, Skovsboe u. Södegaard, sowie 34 Dfr. 320 Hfe. und 650 Hsr. Gemeinschaftlich mit der Norder Hde. hat

diese einen Hardesvogt, beide zusammen bilden die Probstei Langeland. Die Hde. ist vorzüglich fruchtbar. An der südl. Spitze, dem Vorgebirge Fackebierg, wird ein Leuchtfeuer unterhalten.

Süder Hde. im A. und der Probst. Mariboe, a. Laal., zwischen den Norder u. Fugelse Hdn. und dem Meere, hat auf einem Flächenraume von 4½ □M. 7000 Ew., steuert für 3928 T. Htk. und enthält die Ksple.: Arninge, Cappel, Dannemarre, Gloslunde, Gräshauge, Gurrebye, Landet, Ryde, Skovlänge, Stokkemark, Söllested, Tillidse, Westenskov, Westerborg und der geistl. Einth. nach auch Birket aus der Norder Hde., an denen 9 Prediger angestellt sind; die Güter: Baadesgaard, Fritzholm, Gammelgaard, Gottesgabe, Knuthenlund, Öllingsöe und Rudbierggaard, sowie 72 Dfr. Der Hardesvogt ist zugleich Bürgermeister in Nakskov.

Süder Hde. im A. Mariboe a. Falster, umfaßt den südl. u. südöstl. Theil der Insel, hat auf einem Flächenraume von 4 □M. 8200 Ew., steuert für 3595 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Nyekiöbing die Ksple.: Aastrup, Süder-Alslöv, Falkerslöv, Gleddesbye, Horbelöv, Horebye, Iderstrup, Karlebye, Süder-Kirkebye, Norder-Orslev, Skielbye, Systofte u. Weigerlöse, an denen 9 Prediger angestellt sind; die Güter: Carlsfeldt, Corselitze, Giedsergaard, Ourupgaard, Skiörringegaard u. Westensborg, sowie 50 Dfr. 500 Hse. u. 630 Hsr. Gemeinschaftlich mit der Norder Hde. hat diese einen Hardesvogt und bildet mit derselben die Probstei Falster. Die südl. Spitze der Hde. heißt Giedser. Der Boden ist überall sehr fruchtbar.

Süder Hde. im A. Thisted, umfaßt den südl. Theil der Insel Mors, hat auf einem Flächenraume von 4 □M. 4600 Ew., steuert für 1894 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Nyekiöbing die Ksple.: Oster- u. Wester-Assels, Blidstrup, Elsöe, Fröslev, Hvidbierg, Karbye, Lödderup, Lörslöv, Mollerup, Outrup, Ørding, Rakkerbye, Rested, Täbring u. Weiersley, an denen 8 Prediger angestellt sind; die Güter: Blidstrup, Damsgaard, Duesholmskloster, Fröslev, Glomstrup, Höiriis, Lund, Ørndrup u. Sindbierggaard, sowie 30 Dfr. 370 Hse. und 380 Hsr. Gemeinschaftlich

mit der Norder Hde. hat diese einen Hardesvogt und bildet mit jener und der Refs Hde. eine Probstei. Der Ackerboden ist fruchtbar, doch sind auch Heidestrecken vorhanden. Holz fehlt.

Süder Hde. im A. Randers, östl. in Jütl., zwischen der Oster-Liisberg Hde., dem Kolindsund, welcher sie von der Norder Hde. trennt, dem Kattegatt und der Mols Hde., hat auf einem Flächenraume von $5\frac{1}{2}$ □M. 4000 Ew., steuert für 3730 T. Htk. und enthält die Ksple.: Aalsöe, Alböge, Ebdrup, Feldballe, Fugelslev, Hoed, Homse, Hyllested, Kolind, Lyngbye, Rödager, Rosmus, Tiirstrup, Weilbye und der geistl. Einth. nach auch Skaresöe aus der Oster-Liisberg Hde., an denen 7 Prediger angestellt sind; die Güter: Fäweile, Hessel, Högholm, Katholm, Lykkesholm, Möllerup u. Rugaard, sowie 48 Dfr. u. 670 Hfe. u. Hfr. Die Hde. gehört zur Ostprobstei des Amts und hat gemeinschaftlich mit der Mols Hde. einen Hardesvogt, ist mit Holz und Torf reichlich versehen und hat im Durchschnitt einen recht guten Boden. Es finden sich hier mehrere fischreiche Landseen, unter denen der Kolindsund und der Stubbesee die größeren sind.

Süderbye D. a. Röm, A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Sct. Clemens.

Süderende D. a. Föhr, A. Ripen, Westerland-Föhr und Am.um Birk, Ksp. Sct. Laurentii.

Süderland-Röm v. Röm.

Südernäs v. Bröns.

Svallebölle D. u. Mühle a. Langel. A. Schwensburg, Norder Hde., Ksp. Bödstrup.

Svallenstrup, 2 Hfe. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Walsöelille.

Svallerup Ksp. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S.S.O. von Kallundburg. St. 406 T. Htk. - E. Bierre, Svallerup. 41 Hfe. 9 Hsr. - Das Gut Westerbyegaard hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Svallinggaard Hf. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Asferg.

Svanfolk D. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Skibsted.

Svanholm Gt. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Krogstrup, hat ein eigenes Birkgericht und hofdienstpfl. Untergehörige.

Svankiär D. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Hvidberg.

Svanike Stadt auf der Ostseite von Bornholm, an einem von Klippen umgebenen ziemlich unsicheren Hafen, unter 55° 8′ d. B., $1\frac{1}{4}$ M. von Nexöe, $3\frac{3}{4}$ M. von Rönne u. 4 M. von Hasle. Der Ort ist unregelmäßig gebaut, hat eine Kirche, welcher das Ksp. Ipsker annectirt ist, eine Schule, 170 Hsr. und 800 Ew. welche Ackerbau, Fischerei und etwas Handel treiben. Es werden hier ziemlich viele der bekannten Bornholmer Uhren verfertigt. Die Stadtländereien haben ein Areal von 180 T. L. Die Stadt erhielt ihre ersten Privilegien von den Erzbischöfen in Lund; sie hat mehrmals sehr durch Feuersbrünste gelitten.

Svaninge Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. $\frac{1}{2}$ M. N. von Faaburg. St. 440 T. Htk. - E. Steensgaard. Falsted, Jilumgaard, Millinge, Østerbye, Svaninge. 70 Hfe. 60 Hsr. 4 Wasserm. - 3. Prdhfe. gehören 205 T. L., matrik. zu 12 T. 5 Sch. fr. Htk.

Svansbierg D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Hersölge. 13 Hfe. 5 Hsr.

Svebölle D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Aunsöe 33 Hfe. u Hsr.

Svebøllegaard Parcele des Gts. Aunsöegaard a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Aunsöe, unter der Grafschaft Lerchenburg, hat ein Areal von 650 T. L., Jagd und Fischerei und erhebt von 226 T. 6 Sch. Htk. die Zehnten des Kspls. Jordlöse.

Svedstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ölstykke Hde. u. Ksp. 7 Hfe. 6 Hsr.

Sveen 2 Hfe. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Wester-Starup.

Sveistrup D. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. Ksp. Rosted.

Sveistrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Lyngaae.

Sveistrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Dover.

Svelmöe, 2 kl. zwischen Füh. u. Avernaköe liegende Inseln, mit ein paar Hfn. - A. Schwenburg, Salling Hde.

Svenborg v. Schwenburg.

Svendstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Weylöe. 14 Hsr.

Svendstrup D. a. Seel.

A. Sorøe, Schlagelse Hde. Ksp. Tornborg. 9 Hfe. 11 Hfr.

Svendstrup D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Särslöv. 5 Hfe.

Svendstrup D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Causlund.

Svennerup D. a. Seel. A. Präftöe, Faxöe Hde. Ksp. Kongsted. 6 Hfe.

Svennum D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. u. Ksp.

Svensmark D. a. Möen, A Präftöe, Möenboe Hde. Ksp. Kieldbye.

Svenstrup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. 2½ M. N. W. von Nibe. Filial von Torslev. St. 104 T. Htk. – E. Jannum, Nees-gaard, Norder- und Süder-Skovsgaard, Svenstrup. 18 Hfe. 16 Hfr.

Svenstrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. 1¼ M. S. W. von Aalburg. Filial von Elleshöy. St. 130 T. Htk. – E. Svenstrup. 20 Hfe. 24 Hfr. 1 Wasserm.

Svenstrup Ksp. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. ¾ M. S. S. W. von Mariager. Filial von Wester-Törslöv. St. 79 T. Htk. – E. Kiellerupgaard. Gunderup, Svenstrup und Wasserm., Svenstrup-Hovgaard, True. 17 Hfe. 16 Hfr.

Svenstrup Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Borup. Hpthfs-tre. 77 T. 5 Sch. fr. Htk.; 7 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch. Das Gt. hat ein eigenes Birkgericht, schöne Waldungen, einen großen Thiergarten, Jagd und an-sehnliche Fischerei. Die un-terg. Bauern sind hofdienst-pflichtig.

Svenstrup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Nachlöv. 7 Hfe. 5 Hfr.

Svenstrup D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Steenlöse. 6 Hfe. 4 Hfr.

Svenstrup D. a. Lan-geland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Skröbelöv.

Svenstrup D. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Hiortels.

Svenstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Högslöv.

Svenstrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Söebye.

Svenstrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Winding.

Svenstrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sahl.

Svenstrup, einige Hfe.

in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Fleisborg.

Svenstrup, Lille:, Hf. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Bringstrup.

Svenstrup, Söster:, D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Daastrup. 5 Hse. 7 Hsr.

Svenstrup: Hovgaard, einige Hse. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Svenstrup.

Sverborg Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. 1 M. N. von Wordingburg, 1½ M. W. von Prästöe. St. 479 T. Htk. – E. Kastelöse, Nebbeletorp, Owerwindinge, Rimkilde, Skauerup, Snertinge, Sverborg, Svindinge. 63 Hse. 50 Hsr. Das Gut Gavnöe hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Sverkenstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Strbe Hde. Ksp. Torup. 5 Hse.

Sverm, eine kl. östl. von Samsöe liegende unbew. Insel.

Svineberg, der höchste Punkt a. Füh., A. Schwenburg, ½ M. W. von Norder-Broebye.

Svinhalle D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Hundslund.

Svinboe D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Skiödstrup.

Svindholt D. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Skiärup.

Svindinge D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Sverborg. 4 Hse.

Svingel D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Tise.

Svingelberg D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Westerbölle.

Svinning D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Aalum.

Svinninge Ksp. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. 2¼ M. W. von Holbek. Filial von Hiembek. St. 303 T. Htk. – E. Arnakke, Gudmandstrup, Hovgaarde, Svinninge. 31 Hse. 36 Hsr.

Svinninge Ksp. a. Füh. A. Schwenburg. Gudme Hde. 2 M. S.S.W. von Nyburg, 2¾ M. N.N.O. von Schwenburg. St. 251 T. Htk. – E. Anhof, Glorup, Lamdrup, Svinninge. 43 Hse. 30 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 110 T. L., matrik. zu 14 T. fr. Htk.

Svinninge D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Asmindrup. 30 Hse. u. Hsr.

Svindöe D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp.

Kiöng. 28 Hfe. Nahe beim D. liegt die kl. unbew. Insel Dybsöe.

Svinsager D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Fruering.

Svinsbiergbye D. u. Mühle a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Horslunde.

Svogerslev Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. ½ M. W. von Rothschild. Filial von Kornerup. St. 173 T. Htk.- E. Svogerslev u. Mühle. 17 Hfe. 40 Hſr.

Svoldrup D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Wognſild.

Svoſtrup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. 4½ M. N.W. von Skanderburg. Filial von Grönbek. St. 149 T. Htk.- E. Grauballegaard. Borup, Dalsgaard, Grauballe, Nebbel, Svoſtrup. 24 Hfe. 32 Hſr.

Syllerup D. a. Seel. A. Präſtöe, Bieſwerſkov Hde. Ksp. Herfölge. 14 Hfe. u. Hſr.

Synderballe D. a. Füh. A. Odenſe, Odenſe Hde. Ksp. Näsbyehowedbroebye.

Syndersthal Meierhof in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Ringgiwe. Hpthſtre. 15 T. 6 Sch. 3 F. 1⅓ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 187 T. L.

Synderup v. Sönderup.

Synnedrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Malling.

Syrig, Norder- u. Süder-, einige Hfe. u. Hſr. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Raabierg.

Systofte Ksp. in der Süder Hde. a. Falſter, A. Mariboe. ¾ M. N.O. von Nyekiöbing und der Kirche dieſer Stadt annectirt. St. 163 T. Htk. - E. Weſtenborg. Biörup, Hullebek, Systofte. 27 Hfe. 36 Hſr.

Syv, Oſter-, D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramſöe Hde. Ksp. Kirkeſyv. 6 Hfe. 7 Hſr.

Sywenekiöb D. a. Seel. A. Holbek, Tudſe Hde. Ksp. Skamſtrup. 12 Hfe. 12 Hſr.

T.

Taabelbye D. in Jütl. A. Thiſted, Refs Hde. Ksp. Weſterwig.

Taaböl D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Föwling.

Taaderup D. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Tingsted.

Taagaard, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Humlum.

Taagebye D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Mähred. 4 Hfe. 2 Hsr.

Taagense D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Nyested.

Taageröd D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wigerslev.

Taageröd, 2 Hfe. 2 Hsr. a. Seel. A. Prästöe. Biefswerskov Hde. Ksp. Liemark.

Taagerup Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. ⅜ M. S.O. von Rödbye. St. 335 T. Htk. - E. Höebyegaard. Hyltofte, Klattesmühle, Taagerup. 350 Ew. - Z. Prdhfe. gehören 78 T. L. v. Thorslunde.

Taagerup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Kirkerup. 6 Hfe. 6 Hsr.

Taagerup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Ramlöse. 3 Hfe. 2 Hsr.

Taagerup D. a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. Ksp. Dalbye. 5 Hfe. 2 Hsr.

Taagerup D. a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. Ksp. Allеslöv. 8 Hfe. 5 Hsr.

Taagerup D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Reerslöv. 4 Hfe. 6 Hsr.

Taageskov D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Ewerdrup. 4 Hfe.

Taaning Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. 1 M. S.W. von Skanderburg. Filial von Ousted. St. 135 T. Htk. - E. Hauerballegaard, Horndrup, Taaning. 28 Hfe. 20 Hsr.

Taarbye, 3 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Lemb.

Taarnborg v. Tornborg.

Taarnbye Ksp. a. Amager, A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. ¾ M. S. von Kopenhagen. St. 741 T. Htk. - E. Castrup, Maglebyelille, Skiälsgaard, Sundbye-Oster, Sundbye-Wester, Taarnbye, Tömmerup, Ullerup, Wiwerup. 94 Hfe. 300 Hsr.

Taarnbye Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Biefswerskov Hde. 1⅓ M. S.O. von Kiöge. Filial von Wallöebye. St. 148 T. Htk. - E. Taarnbye. 20 Hfe. 16 Hsr.

Taarnbye, Lille, D. a. Seel. A. Prästöe, Biefswer-

skov Hde. Ksp. Haarlev. 7 Hfe. 4 Hsr.

Taarnebye D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Engestofte.

Taarnholm Gt. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Tornborg. Hpthfstre. 81 T. 2 Sch. 1 F. fr. Htk. mit einem Areal von 494 T. Ack. u. Wiesenl.; 1 T. 2 Sch. 2 F. Hlzsch. mit einem Holzareal von 250 T. L.; unterg. Bauerngut 387 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. Htk mit 115 Hfn. und Hsrn. welche frei vom Hofdienst sind.

Taaröye u. Nye-Taarbye, Dfr. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Smerup. 24 Hfe. 24 Hsr.

Taars Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. ½ M. N. von Saxkiöbing. St. 371 T. Htk. – E. Berredsgaard. Kalöe, Kulerup, Taars. 750 Ew. – Z. Prdhfe. gehören 68 T. L.

Taars Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. 1¾ M. S. O. von Hiörring. Filial von Ugilt. St. 293 T. Htk. – E. Aaes, Voller, Hvidstedgaard, Tidemansholm. Hvidsted, Sessing, Taars, Terpe. 79 Hfe. 80 Hsr.

Taars D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Sandbye. Extrapoststation; Ueberfahrt nach Spodsbierg a. Langeland. (2 M.)

Taarup D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Sandager. 5 Hfe. 2 Hsr.

Taarup D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Frörup. 33 Hfe. 30 Hsr.

Taarup D. u. Mühle in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Torkildstrup.

Taarup D. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Saltum.

Taarup D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Woxlev.

Taarup D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Tved.

Taarup D. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Taulov.

Taarup D. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Hedensted.

Taarup, 2 Hfe. 2 Hsr. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Skydebierg.

Taarup, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Rödding.

Taarup, Barlöse, D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Barlöse.

Taarup, Gielsted, D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Gielsted.

Taarup, Indslev, D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Indslev.

Taarup, Lumbye, D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. Ksp. Lumbye. 16 Hfe. 8 Hsr.

Taarup, Röyle, D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Weilbye.

Taarup v. Torup.

Taasing (Thorseng) Insel, südl. von Fühnen und nur durch den schmalen Schwenburger Sund davon getrennt, gehört in geistl. Angelegenheiten zur Synds Hde. im A. Schwenburg, steht aber sonst unter einem eigenen Birkrichter, ist von N. nach S. 1¾ M. lang, ¾ M. breit, hat einen Flächeninhalt von 1¼ □M. mit einem Areal von 12349 T. L., matrik. zu 1100 T. Htk., und enthält die Ksple.: Bierrebye, Bregninge u. Landet, das Stammhaus Waldemarsschloß (welchem die ganze Insel gehört), 16 Dfr., 180 Hfe., 360 Hsr. u. 8000 Ew. welche hauptsächlich vom Ackerbau leben, durch Fischerei aber einen guten Nebenerwerb haben. Die Insel hat einen sehr fruchtbaren Boden, viel Wild und ist mit Waldung reichlich versehen.

Taastrup Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. 2 M. N.N.W. von Ringsted, 2½ M. von Holbek u. Soröe. St. 493 T. Htk. — E. Bunderupgaard. Hammerhuus, Hauborup, Kyringe, Meerlöse, Meerlösegaarde, Owerdrup, Söetofte, Taastrup, Ubberup, Udstrup. 65 Hfe. 60 Hsr. — v. Uggerlöse.

Taastrup D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Harrested. 4 Hfe. 3 Hsr.

Taastrup D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Jydstrup. 3 Hfe. 3 Hsr.

Taastrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. u. Ksp. 6 Hfe. 6 Hsr.

Taastrup D. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. Ksp. Hellested. 12 Hfe. 4 Hsr.

Taastrup D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Kieldbye.

Taastrup D. a. Füh. A. Odense, Lunde Hde. u. Ksp. 4 Hfe. 2 Hsr.

Taastrup D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Horbelöv.

Taastrup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Odum.

Taastrup D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Feldballe.

Taastrup v. Tostrup.

Taastrup, Hoye-, Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. 1½ M. O. von Rothschild, 2½ M. W. von Kopenhagen. St. 509 T. Htk.– E. Baldersbrönd, Karlerupgaarde, Klaatofte, Kroghawe, Höye-Taastrup mit einem Hospital, Waldbye. 47 Hfe. 60 Hsr.– Das St. Benzonsthal hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Taastrup, Süder-, D. in der Süder-Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Iderstrup.

Tagerup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Maarum. 4 Hfe. 5 Hsr.

Tagholm D. a. Röm, A. Ripen, Bællum Birk, Ksp. Sct. Clemens.

Tallerupgaard, 1 Hf. 5 Hsr. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Tommerup.

Tamdrup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. 1 M. N. W. von Horsens. St. 430 T. Htk.– E. Enner, Kiörup, Leed, Molgier, Tamdrup-Bisgaard, Winten, Neder- u. Ower-Winding. Der Prdhf. liegt in Kiörup.

Tamdrup D. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Strandbye.

Tamdrup-Bisgaard St. im Ksp. Tamdrup. Hpthfstre. 28 T. 3 F. 1⅞ Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 300 T. L.; 1 F. 1 Al. Hlzsch. mit einem Holzareal von 33 T. L.

Tammestrup, uncompl. St. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Orsted. Hpthfstre. 20 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von circa 450 T. L.; 2 F. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 10 T. 2 F. 1 Al. Htk.; Zehnten 67 T. 2 Sch. 2 F. Htk.

Tammestrupgaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Tolstrup.

Tamodden v. Revsöre.

Tander D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Tiiset.

Tanderup Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. 1¼ M. N. von Assens. St. 257 T. Htk.– E. Minnendal, Emtekiär, Haare, Hiorbye, Nakke. 40 Hfe. 46 Hsr.– 3 Prdhfe. gehören 91 T. 6 Sch. L., matrik. zu 8 T. 3 Sch. 2 Al. fr. Htk.

Tanderup St. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Vielsted. Hpthfstre. 41 T. 3 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Htk.; unterg. Bauerngut 213 T. 4 Sch. 2¼ Al.

Htk. - Das Gt. ist sehr alt; es liegt nahe am Hassingsee.

Tanderup, uncompl. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Sneibierg.

Tanderup D. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Onsberg. 30 Hfe. u. Hsr.

Tanderup D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Hawerslev.

Tangaae, 4 Hfe. u. Hsr. 1 Wasserm. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Oxendrup.

Tange D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Höybierg.

Tange D. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Windum.

Tange D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Thorstrup.

Tange D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. u. Ksp.

Tange D. im A. Ripen, Riberhuus Birk, Ksp. Sct. Cath. in Ripen.

Tange Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Ugilt.

Tange Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. u. Ksp.

Tangerup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Soderup. 14 Hfe. u. Hsr.

Tanum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. 1 kl. M. W. von Randers. Filial von Bierregrav. St. 150 T. Htk. - E. Tanum. 36 Hfe. u. Hsr.

Tapdrup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. ¾ M. O. von Wiburg und der Domkirche dieser Stadt annectirt. St. 55 T. Htk. - E. Skovsgaard, Tapdrup, Tisted. 30 Hfe. u. Hsr.

Tarp D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Weiersöe.

Tarp D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Borris.

Tarp D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Billum.

Tarum D. u. Wasserm. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Egwad, 4½ M. von Warde, 4 M. von Ringkiöbing. Extrapoststation.

Tarup D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Paarup. 5 Hfe. 8 Hsr.

Tarup (Torup) D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Meesinge. 9 Hfe. 3 Hsr.

Tarup D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Süder-Näraae. 16 Hfe. u. Hsr. 1 Mühle.

Tarupgaard Hf. a. Füh.

A. Odense, Odense Hde. Ksp. Paarup. St. 13 T. 4 Sch. Htk.-

Taslum D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Kobberup.

Tastebierg D. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Onsberg.

Taulov Ksp. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. 1½ M. von Fridericia u. Kolding. St. 244 T. Htk.- E. Bierge, Borup, Gudsöe, Kribilye, Lindbierg, Nebel, Oddersted, Sandager, Skierbek, Studsdal, Taarup, Taulov. 52 Hfe. 75 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 48 T. L., matrik. zu 5 T. 6 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.

Taustrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Dallerup.

Täbring Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. 2 M. W. von Nyekiöbing. St. 82 T. Htk.- E. Rakkerbye, Täbring. 30 Hfe. u. Hsr. 2 Wasserm.- v. Outrup.

Täröe, kl. Insel mit 4 Hfn., südl. von Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Kallehawe.

Tärskov Hf. u. Wasserm. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. Ksp. Harlev.

Tebberup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Grandlöse. 6 Hfe. 5 Hsr.

Tebberup Hf. a. Seel. A. Friedrichsburg, Strröe Hde. Ksp. Alsynderup.

Tebbestrup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Haslum.

Teglgaard Meierhf. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Skiörping. Hptzhfstre. 11 T. 3 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 247 T. L.; 2 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Hlzsch.

Teglgaard Hf. im A. Ripen, Riberhuus Birk, Ksp. U. L. Frau in Ripen.

Teilstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Udbye. 4 Hfe. 2 Hsr.

Tein Fischerd. a. Bornholm, Norder Hde. Ksp. Olskier.

Tellerup D. a. Fühn. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Orslev. 6 Hfe. 6 Hsr.

Telling D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Leerup.

Telling, Ower-, D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. u. Ksp.

Temmerbye D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Them.

Temmerup D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde., eingepf. zu Mariager.

Tendrup D. in Jütl.

A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Hornslet.

Tengslemark D. am See gl. Namens a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Höybye. 6 Hfe. 2 Hfr.

Tepstrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Ousted.

Terager D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde., eingepf. zu Sneum in der Skads Hde.

Terkelsskov, große Kalkbrennerei a. Seel. A. Friedrichsburg, Olstykke Hde. Ksp. Farum.

Termdrup D. u. Wasserm. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Lyngbye.

Termestrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Hvilsager.

Terp D. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Wester-Welling.

Terp D. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. Ksp. Kousted.

Terp D. in Jütl. A. Aarhuus, Wester-Liisberg Hde. Ksp. Liisberg.

Terp D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Wiebye.

Terp D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Bramminge.

Terpe D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Taars.

Terpling D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Aastrup.

Terslöse Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. 1½ M. N. N. W. von Sorde. St. 256 T. Htk. – E. Terslösegaard. Atterup, Brandstrup, Kartholt, Terslöse. 44 Hfe. 40 Hfr. – Die Soröer Academie hat das Patronatsrecht zu diesem Ksp.; der König ernennt. – v. Skiellebierg.

Terslösegaard Gt. im Ksp. Terslöse, unter der Baronie Holberg. Hpthfstre. 35 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 225 T. L.; 6 T. 3 Sch. 3 F. 2 Al. Hlz.- u. Mhlsch. – 6 T. Htk. von der Hpthfstre. sind dem Gte. Odemark in Erbfeste gegeben. Terslösegaard erhebt von 589 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. den Kirchenzehnten der Ksple.: Niblöse, Skiellebierg u. Terslöse. Die unterg. Bauern sind Erbfeste.

Terslöv Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. 2 M. S. O. von Ringsted, 2½ M. von Kiöge. St. 406 T. Htk. – E. Aarlöse, Bierred, Hadstrup, Heboe, Höstentorp, Quärede, Raftis-

huuse, Sophiendal, Terslöv, Tierrebye, Tölleröd, Ulstrup. 74 Hfe. 44 B. u. Hsr. – v. Orslöv.

Tessebölle D. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. Ksp. Herfölge. 18 Hfe. u. Hsr.

Testrup Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. 2 M. von Ringsted u. Nestwed. Filial von Awerstie. St. 295 T. Htk. – E. Skudderlöse.

Testrup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. 3¼ M. N. W. von Hobroe. Filial von Gislum. St. 50 T. Htk. – E. Kastrup, Kyneb, Testrup, Testrupgaard, Westerriis. 20 Hfe. u. Hsr.

Testrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Sönderholm.

Testrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Morslet.

Testrup Hf. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Katterup; hat ansehnliche Gebäude und ein Areal von 230 T. Ack. u. W. u. 30 T. Holzland.

Testrup, Ower-, D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. u. Ksp.

Testrupgaard Hf. in Jütl. Ksp. Testrup, war ehemals ein adl. Gut.

Tevring D. im A. Ripen, Loe Hde. Ksp. Döstrup.

Them Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. 4 M. W. N. W. von Skanderburg. St. 230 T. Htk. – E. Foustrup, Salten, Sebstrup, Temmerbye, Them, Wirklund, Woered. 94 Hfe. 80 Hsr.

Thesböl Hf. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Werst.

Thidemansholm v. Tidmandsholm.

Thirsted v. Thorsted.

Thise v. Tise.

Thiset v. Gram u. Tiiset.

Thisted Amt im Stifte Aalburg, nördl. in Jütl., umfaßt den zwischen dem Limfiord und der Nordsee liegenden, östl. an das A. Hiörring gränzenden Distrikt und die Insel Mors, hat auf einem Flächenraume von 80 □M. 24000 Ew., steuert für 10099 T. Htk. und ist in 7 Hdn., nämlich: Wester Han, Hillerslev, Hundborg, Hassing, Refs, Norder u. Süder getheilt, von denen die 6 letzteren, je drei u. drei, zwei Probsteien bilden, die Wester-Han Hde. aber in geistl. Angelegenheiten zum A. Hiörring gehört. Das A. enthält in 98 Kspln., an denen 46 Prediger administriren, die Städte Thi-

sted u. Nyekiöbing, 211 Dfr., 31 Güter, 2800 Hfe. u. 2650 Hsr. – Ausser dem Amtmann und dem Amtsverwalter sind 4 Hardesvögte angestellt. Im Verhältniß zu seinem Areal enthält das Amt nur wenig guten Ackerboden, dieser findet sich hauptsächlich in den am Limfiord liegenden Distrikten, wogegen die Ufer der Nordsee aus großen wüsten Sandflächen bestehen. Große Heidestrecken durchkreuzen zudem das Land, auch finden sich ansehnliche Möre. Holz fehlt durchaus. In einigen Gegenden des Amts ist die Pferde- u. Viehzucht ein bedeutender Erwerbszweig, auch die Fischerei, sowohl in den größern Gewässern als verschiedenen Landseen, unter denen die Flad-, Hassing-, Siöring-, Wester-Wandet- u. Nors-Seen die größeren sind, ernährt viele Einwohner.

Thisted Stadt in Jütl., in dem sogenannten Thyeland am nördl. Ufer des Limfiords, unter 26° 22′ ö. L., 56° 56′ n. B. und entfernt von Nyekiöbing 4 M., Skiwe 8 M., Lemwig 9½ M., Wiburg 12 M. u. Aalburg 13 M. – Zollamt; Poststation. Die Stadt ist sehr unregelmäßig gebaut und besteht aus einer Menge von kleinen Straßen, hat mehrere Marktplätze, eine große ansehnliche Kirche zu welcher ausser der Stadt die Dfr. Faartoft, Tinstrup u. Torp eingepf. sind und der das Ksp. Tilsted annectirt ist, 2 Schulen, ein Rathhaus, ein Hospital, eine Buchdruckerei, 200 Hsr. und reichlich 1600 Ew. welche Ackerbau, Branteweinbrennerei, Handel mit Kornwaaren und Fischerei treiben. Die Stadtländereien sind zu 98 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. matrik.; Handel und Schiffahrt waren ehemals bedeutender, litten aber besonders durch die Verstopfung des Limfiords bei Lögstör. Es werden hier 4 Märkte gehalten. Der Magistrat besteht aus einem Stadtvogt und einem Stadtsecretair. Thisted wird zuerst im 14. Jahrh. genannt; Stadtrecht erhielt der Ort zu Anfang des 16. Jahrh.

Tholund, Store-, D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Eistrup.

Thommestrup D. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. eingepf. zu Store-Heddinge. 20 Hfe. u. Hsr.

Thorebye Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde.

1½ M. S.O. von Saxkiöbing, 1¾ M. N.O. von Nyested. St. 958 T. Htk.- E. Fuglsang, Priersköv, Rosenlund. Birkede, Flintinge, Gränge, Korsemarke, Nagelstie, Ploustrup, Rögerup, Slösserup, Sundbye, Thorebye u. Mühle. 1800 Ew.- Der Prediger wohnt in Flintinge.

Thorhawe, einige Hfe. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Lild.

Thoröe, kl. Insel, westl. v. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Kierum, hat ein Areal von 116 T. und enthält 1 Hf. u. 7 Hsr.

Thoröe (Thuröe) Insel unter der Sunds Hde. im A. Schwenburg, östl. von Taasing, südl. von Fühnen und nur durch eine schmale Meerenge, Skarupsund genannt, von dieser Hauptinsel getrennt, ⅜ M. S.O. von Schwenburg, hat ein Areal von 1380 T. L., steuert für 98 T. Htk. und enthält 70 Hfe. u. Hsr. und 4 bis 500 Ew. welche das Ksp. Thoröe, ein Filial von Sct. Nicolai in Schwenburg, bilden. Die Insel hat einen fruchtbaren Boden und ein bedeutendes Holzareal. Neben der Feldwirthschaft sind Obst- u. Gemüsebau, sowie Fischerei Erwerbszweige der Einwohner.

Thorsager Ksp. in Jütl. A. Randers, Oster-Lüsberg Hde. 3 M. N.W. von Ebeltoft, 4 M. N.O. von Aarhuus. St. 298 T. Htk.- E. Faarup, Rostwed, Skerup, Thorsager. 100 Hfe. u. Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 153 T. L., matrik. zu 10 T. 1 Sch. Htk.- v. Bregned.

Thorseng v. Taasing.

Thorslund D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Kundbye. 20 Hfe. u. Hsr.

Thorslunde Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. 1 kl. M. O. von Rödbye. Filial von Taagerup. St. 138 T. Htk.- E. Thorslund. 200 Ew.

Thorslundmagle Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. 1½ M. O.S.O. von Rothschild, 2¾ M. von Kopenhagen. St. 127 T. Htk.- E. Benzonsthal. Thorslundmagle. 16 Hfe. 18 Hsr.- v. Jshöy.

Thorsted (Thirsted) Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. 2¾ M. N.O. von Ringkiöbing. St. 69 T. Htk.- E. Abisgade, Bondesgaard, Brend, Esp, Eintbierg, Lystbek, Wienkielder. 22 Hfe. 8 Hsr.- v. Hower.

Thorstrup Ksp. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde.

1¼ M. N.O. von Warde. St. 112 T. 6 Sch. 1½ Al. Htk. - E. Nörholm. Owenböl, Siig, Tange, Thorstrup, Yderik. 47 Hfe. 9 Hsr. - Hier werden viele der bekannten schwarzen Töpfe verfertigt. - v. Horne.

Thorum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. 2 M. S.O. von Nyekiöbing, 2¾ M. N. von Skiwe. Filial von Junget. St. 266 T. Htk. - E. Hinderup, Mögelholm, Thorum.

Thorup Ksp. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. 2½ M. N.W. von Lögstör, 5 M. N.O. von Thisted. Filial von Klim. St. 195 T. Htk. - E. Holme, Thorup u. Mühle, Wester-Ullerup. 36 Hfe. 40 Hsr. Das Ksp. hat gute Fischerei im Limfiord.

Thorup Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde., am Siöringsee, 1¾ M. W. von Thisted. Filial von Wang. St. 52 T. Htk. - E. Diernes, Klostergaard, Thorup.

Thorup D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Skambye. 12 Hfe. u. Hsr.

Thorup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Hundslund.

Thorup v. Torup.

Thorupshedegaard, priv. Hf. unter der Grafsch Lindenburg, in Jütl., A. Aalburg; hat keine Hpthfstre.

Thoustrup D. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Durup.

Thörsting Hde. im A. u. der Probstei Skanderburg, südl. in Jütl., zwischen den Wrads, Giern, Hielmslev, Woer u. Niim Hdn., hat auf einem Flächenraume von 4½ □M. 2600 Ew., steuert für 902 T. Htk. und enthält die Ksple.: Bryrup, Feuling, Gredstrup, Ring, Rye, Thörsting, Tönning, Träden, Winding, Süder-Wissing und der geistl. Einth. nach Woerladegaard u. Wrads aus den Woer u. Wrads Hdn., wogegen dann aber wieder Gredstrup u. Thörsting, als zur Wrads Hde. gehörig, hier wegfallen; die Güter: Matterup, Nedenskov u. Waabensholm, sowie 26 Dfr., 236 Hfe. u. 125 Hsr. An den zur Hde. gehörigen Kspln. sind 5 Prediger angestellt; sie hat gemeinschaftlich mit der Wrads Hde. einen Hardesvogt. Der Boden ist mit Heide untermischt und ziemlich mager. Holz ist reichlich vorhanden. Die Saltenlang-, Juul- u. Brik-Seen finden sich hier und ebenfalls der 1800 Fuß hohe

Himmelberg, der höchste Punkt in Dännemark.

Thörsting Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. 3 M. N.W. von Horsens. Filial von Klovborg. St. 76 T. Htk.- E. Matterup. Thörsting. 30 Hfe. u. Hsr.

Thuerup (Torup) Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. 1 M. N.O. von Assens. Filial von Söebye. St. 161 T. Htk.- E. Blangstrup, Hesle, Thuerup. 65 Hfe. u. Hsr.

Thune Hde. im A. Kopenhagen, östl. a. Seel., zwischen den Ramsöe, Sömme u. Smörum Hdn. und dem Sund, hat auf einem Flächenraume von 2½ □M. 4000 Ew., steuert für 2077 T. Htk. und enthält die Ksple.: Carlslund, Carlstrup, Gräwe, Haudrup, Jersin, Kildebrynde, Neerslöv, Skiendswed, Snadelöv, Solröed, Thune u. Windinge, an denen 6 Prediger angestellt sind; das Gt. Gieddesdal, sowie 17 Dfr. 250 Hfe. u. 300 Hsr. Mit der Ramsöe Hde. bildet diese eine Probstei, beide stehen unter einem Hardesvogt.

Thune Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. 1 M. S.S.O. von Rothschild. Filial von Snadelöv. St. 175 T. Htk.- E. Thune. 70 Hfe. u. Hsr. Das Gt. Gieddesdal hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Thunöe, eine kl. im Kattegatt, zwischen Jütl. u. Samsöe, 3½ M. S.O. von Aarhuus liegende Insel, gehört zur Samsöe Hde. im A. Holbek, und wie diese in geistl. Angelegenheiten zum Stifte Aarhuus, hat eine Meile im Umkreis, ein Areal von 440 T. L., steuert für 28 T. 2 Sch. 2 F. ½ Al. Htk., enthält 40 Hfe. u. Hsr. und bildet ein Ksp. mit ungefähr 250 Ew.- Z. Prdhfe. gehören 21 T. L., matrik. zu 1 T. 2 Sch. 2 F. 2½ Al. Htk.- Die Insel hat einen ziemlich mageren Boden und producirt nur spärlich das zum eigenen Gebrauch erforderliche Korn; Fischerei und Lootsendienst sind neben dem Landbau Haupterwerbszweige der Ew.- Feurung fehlt ganz. Bei der Kirche befindet sich ein Leuchtthurm.

Thuröe v. Thoröe.

Thyeland, wird derjenige Theil des A. Thisted genannt, welcher zwischen dem Limfiord u. der Nordsee liegt, östl. an die Wester-Han Hde. gränzt und aus den Harden Hillerslev,

Hundborg, Hassing u. Refs besteht. Der südl. Theil dieser Provinz hat gute Weiden und zeichnet sich durch seine Viehzucht aus, auch sind die sogenannten Thyeboer Käse, welche hier verfertigt werden, berühmt.

Thyrestrup v. Törrestrup.

Thyrsting v. Thörsting.

Tiärebye Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. 1½ M. N.N.O. von Schlangerup, 2¼ M. von Friedrichssund. St. 142 T. Htk.- E. Harlöse, Tiärebye, Ulleröd. 23 Hfe. 60 Hsr.- v. Alsynderup.

Tiärebye Ksp. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. ½ M. O. von Skielskiör. St. 534 T. Htk.- E. Basnäs. Lundbye, Lundstorp, Tiärebye, Tvistofte, Widsdölle. 48 Hfe. 40 Hsr.

Tiärebye D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. U. L. Frau in Rothschild. 30 Hfe. u. Hsr.

Tiärebye v. Tierebye.

Tibberup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Tikiöb. 10 Hfe. u. Hsr. 1 Mühle.

Tibirke Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. 3½ M. N. von Friedrichssund. Filial von Weybye. St. 43 T. Htk.- E. Tibirke, Tidswilde. 15 Hfe. 20 Hsr.

Tidemansholm, uncompl. Gt. in Jütl. A. Hiörring, Ksp. Taars. Hpthfstre. 30 T. 1 Sch. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 583 T. L.; 1 T. 5 Sch. 1 Al. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 136 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.- Ehemals hieß das Gt. Kartoft und gehörte dem Börglumer Kloster.

Tidselholt Gt. a. Fühn. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Weistrup. Hpthfstre. 18 T. 1 Sch. fr. u. 3 T. 4 Sch. 1 F. unfr. Htk. mit einem Areal von 184 T. L.; 1 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 201 T. 1 F. Htk.

Tidswilde (Tidswälde) D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Tibirke. 25 Hfe. u. Hsr.

Tiele Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde., am Tielelangsee, 2 M. N.O. von Wiburg. St. 87 T. Htk.- E. Tielegaard. Formyre, Foulum, Riise. 30 Hfe. u. Hsr. Der Prediger wohnt in Foulum. v. Winge.

Tielegaard Gt. im Ksp. Tiele. Hpthfstre. 67 T. 3 Sch. 3 F. 2½ Al. fr. Htk.;

5 T. 2 Sch. 2 F. Hlz. u. 6 T. 5 Sch. 2 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 278 T. 6 Sch. 2 F. 2¾ Al. Htk. Das Gt. hat vorzüglichen Ackerboden, schöne Eichen- u. Buchenwaldung, Jagd, Fischerei, und bildet mit Wingegaard ein Stammhaus für die Familie Lüttichau.

Tielelangsee, einer der größeren Landseen Jütlands, liegt zwischen den Norder- u. Süder-Lyng Hdn. im A. Wiburg.

Tiennemark D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Stokkemark.

Tiexe D. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. Ksp. Gimming.

Tierebye D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Tornborg. 10 Hfe. 6 Hsr.

Tierild D. in Jütl. A. Randers, Oster-Lilsberg Hde. Ksp. Skarresöe.

Tierreborg Ksp. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. 3 M. S. von Warde. Filial von Gneum. St. 145 T. 1 Al. Htk.- E. Krogsgaard, Tierreborg. 44 Hfe. 50 Hsr.

Tierrebye D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Terslöv. 16 Hfe. u. Hsr.

Tierrebye D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Iderstrup.

Tiilst Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. 1 M. N. W. von Aarhuus. Filial von Aarslev. St. 228 T. Htk.- E. Brendstrup, Gieding, Tiilst 34 Hfe.

Tiirsted Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. ¾ M. N. W. von Rödbye. St. 333 T. Htk.- E. Aaserup, Bierringe, Brandstrup, Gierede, Oster- u. Wester-Tiirsted, Wiede. 500 Ew.- Z. Prdhfe. gehören 97 T. L.- v. Skiöringe u. Weilebye.

Tiirstrup Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. 1¾ M. N. von Ebeltoft. St. 162 T. Htk.- E. Högholm. Drammelstrup, Oxemölle, Tiirstrup. 26 Hfe. 30 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 55 T. L., matrik. zu 5 T. 2 Sch. 2 F. Htk.- v. Fugelslev.

Tiiset (Thiset) Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. 1¾ M. S. W. von Aarhuus. Filial von Wibye. St. 269 T. Htk.- E. Batterup, Ingerslev, Muustrup, Ravnholt, Soelberg, Tander, Tiiset. 58 Hfe. 30 Hsr.

Tiissee, ein ziemlich großer Landsee in der Artz Hde. a. Seel.

Tikiöb Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kron-

burg Hde. 1½ M. W. von Helsingiör. St. 597 T. Htk.- E. Apperup, Vidstrup, Bortholm, Bötterup, Bruunmark, Lille-Esbönderup, Espergierde, Fuglesinger, Flynderup, Gurre, Harritshöy, Hawreholm, Hornebye, Horserød, Jonstrup, Krogenberg, Kronburg Ladegaard, Lokkerup, Mordrup, Munkegaard, Nyerup, Orsholt, Pleielt, Reerstrup, Risbye, Rörtang, Sande, Saundte, Skibstrup, Skotterup, Snedkersteen, Steenstrup, Tibberup, Tikiöb, Tikiöb-Skovhuuse. 150 Hfe. 16 B. 200 Hsr.- v. Hellebek u. Hornbek.

Tikiöb - Skovhuuse, 12 Hsr.- v. Tikiöb.

Tillerup D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Tved.

Tillidse Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. 1¼ M. S. von Naksov. Filial von Dannemarre. St. 389 T. Htk.- E. Rubiergaard. Gammelbye, Maybölle, Munkebye, Raageskov, Rosenberggaard, Rynge, Stoebye, Tillidse. 700 Ew.

Tilsted Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. ½ M. S. W. von Thisted und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 137 T. Htk.- E. Silstrup, Tilsted. 40 Hfe. u. Hsr.

Tim Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. 2½ M. N. von Ringkiöbing. Filial von Stadel. St. 197 T. Htk.- E. Timgaard. Grönne, Röderup, Tim, Norder-Tim. 80 Hfe. u. Hsr.

Timgaard, uncompl. Gt. im Ksp. Tim. Hpthfstxe. 27 T. 5 Sch. Htk. Das Gt. ist sehr alt, war ehemals complet und bedeutend größer.

Timmer D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Tolstrup.

Timmerbye D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde, eingepf. zu Sneum in der Skads Hde.

Timring Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. 3½ M. S. von Holstebroe. Filial von Wildberg. St. 67 T. Htk.- E. Möltrup, Birkmose, Neiberg. 18 Hfe. 16 Hsr.

Tinbek Wasserm. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Gravle.

Tind D. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Gierning.

Tingbek D. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Skiern.

Tingedahl D. in Jütl.

A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Borbierg.

Tingerup (Tengerup) 2 Hfe. 1 Hs. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Kongstäd.

Tinghuuse, 14 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Maarum.

Tingielling Ksp. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. 1¾ M. N.O. von Skielskiör. Filial von Haarslöv. St. 99 T. Htk.- E. Tingielling. 10 Hfe. 5 Hsr.

Tingsted Ksp. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, 1 M. N.O. von Nyekiöbing. St. 360 T. Htk.- E. Bruntofte, Kraghawe, Owerup, Stubberup, Taaderup, Tingsted. 48 Hfe. 100 Hsr.- 3. Prdhfe., welcher in Taaderup liegt, gehören 87 T. L.

Tingstrup D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Westerwig.

Tingwed D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Söestrup. 8 Hfe. u. Hsr.

Tinnet, Norder- u. Süder-, Dfr. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Öster-Nyekirke.

Tinning D. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Folbye. Das D. hat ein ganz vorzüglich gutes Torfmoor.

Tinstrup D. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. eingepf. zu Thisted.

Tiöring Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 4½ M. S.O. von Holstebroe. Filial von Sneibierg. St. 87 T. Htk.- E. Frälund, Ornhowed, Tiöring. 30 Hfe. u. Hsr.

Tiörne D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Tollöse. 14 Hfe. u. Hsr.

Tiörnebierg, kl. unbew. Insel im Rödbyer Meerbusen.

Tiörnebye D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Utterslöv.

Tiörnehowed D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Allerslef. 7 Hfe.

Tiörnemark D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde., eingepf. zu Stege.

Tiörnlund D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Finderup. 18 Hfe. 16 Hsr.

Tiörntwed D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Steenlille. 16 Hfe. u. Hsr.

Tirsbäk, uncompl. Gt. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Engom. Hpthfstre. 31 T. 4 Sch. 1 F. 1⅕ Al. Htk. mit einem Areal von 322 T. L. Das Gt. hat

eine sehr angenehme Lage in der Nähe des Weiler Meerbusens, ein großes schönes Herrenhaus, eine Meierei von 100 Kühen, gute Hölzungen und erhebt die Zehnten des Kspls. Engom. Tirsbäk ist uralt und war früher bedeutend größer, ein Theil der ehemal. Hpthfstre. aber ist, wie das Bauerngut, davon verkauft.

Tise Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. 3 M. S. W. von Hiörring. Filial von Wrenstrup. St. 284 T. Htk.- E. Hammelmose, Fulholm, Svingel, Tise, 60 Hfe. 60 Hsr.

Tise (Thise) Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. $2\frac{1}{2}$ M. N. O. von Skiwe. Filial von Grinderslev. St. 141 T. Htk.- E. Bommerland, Norder- u. Süder-Tise, Tisetorp. 28 Hfe. 36 Hsr.

Tisetorp D.- v. Tise.

Tislum D. u. Wasserm. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Hörmested.

Tisted Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. $2\frac{3}{4}$ M. N. W. von Hobroe. St. 90 T. Htk.- E. Bonderup, Tisted. 26 Hfe. u. Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 54 T. L., matrik. zu 5 T. 3 Sch. 1 Al. Htk.- v. Binderup u. Durup.

Tisted D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Astrup.

Tisted D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Tapdrup.

Tistrup Ksp. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. $2\frac{1}{4}$ M. N. O. von Warde. Filial von Hodde. St. 141 T. 4 Sch. 2 F. Htk.- E. Agerkrog, Galthoe, Geil, Giddwang, Hesselhowed, Snorup, Tistrup. 53 Hfe. 16 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 130 T. L., matrik. zu 10 T. 7 Sch. Htk.

Tiustrup Ksp. am See gl. Namens a. Seel. A. Sorde, Oster-Flakkebierg Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S. von Sorde. St. 167 T. Htk.- E. Brunemose, Kielröd, Tiustrup, Winstrup. 35 Hfe. 20 Hsr.- v. Haldagerlille.

Tiustrup D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Aagebye.

Tiuwelse Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. $1\frac{1}{4}$ M. S. W. von Ringsted, $1\frac{1}{2}$ M. S. O. von Sorde. Filial von Näsbye. St. 135 T. Htk.- E. Tiuwelse. 40 Hfe. u. Hsr.

Tobdl D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Guldager.

Todberg Ksp. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. 2 M. N. von Aarhuus. St. 197 T. Htk.– E. Skaarupgaard, Balle, Bendstrup, Grölterup, Haarup, Lindaae. 70 Hfe. u. Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 140 T. L., matrik. zu 7 T. 4 Sch. Htk.– v. Medelbye.

Todböl Gt. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. Ksp. Kallerup. Hpthfstxe. 26 T. 1 F. Htk.; 3 Sch. 2 Al. Mhlsch. – Das Gt. ist sehr alt, hat nahe am Hofe einen kleinen fischreichen See, 2 Mühlen u. ein Hospital.

Toderup D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Skiellebierg. 9 Hfe. 3 Hsr.

Toderup D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Särslöv. 5 Hfe.

Toe D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Gadbierg.

Toerbye D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Ryde.

Toestofte Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Ulbölle. St. 6 T. 4 Sch. Htk.

Toft D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Agger.

Toft, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. u. Ksp.

Tofte D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. u. Ksp. 10 Hfe. 5 Hsr.

Tofte D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Nebbelunde.

Tofte D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Als.

Toftegaarde D. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Onsberg. 24 Hfe. u. Hsr.

Toftegaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Walsgaard.

Tofthöy D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Gadbierg.

Toftlund Ksp. im A. Hadersleben, Norder-Rangstrup Hde. 4 M. W. von Hadersleben. Aus demselben gehört 1 Hf. zur Grafsch. Schackenburg im A. Ripen. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen; den Prediger ernennt der König.

Toftum D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Söewind.

Toftum D. a. Föhr, A. Ripen, Westerland-Föhr u. Amrum Birk, Ksp. Sct. Laurentii.

Toftum Meierhof in

Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Heltborg. Hpthfstre. 22 T. 1 Sch. 2 F. unfr. Htk. – Ehemals hatte das Gut adl. Freiheiten.

Toggerup Hf. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Alsynderup.

Togshoy v. Topshöy.

Tokkerup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Alleslöv. 10 Hfe. u. Hsr.

Tokkerup D. a. Seel. A. Prästöe, Faröe Hde. u. Ksp. 16 Hfe. u. Hsr.

Tokkerup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Kiettinge.

Tolböl D. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Lodberg.

Toldstrup D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Uggerbye.

Tolhusene D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Harboe-Ore.

Tollerlund, ein nahe bei Odense liegender hübscher Landsitz.

Tollerup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Meelbye. 8 Hfe. 14 Hsr.

Tollestrup D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Wreile.

Tollestrup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Hvilsom.

Tollöse Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S. von Holbek. St. 541 T. Htk. – E. Tollösegaard, welches das jus patr. et voc. zu diesem Ksp. hat. Eskildstrup, Lunneröd, Maarup, Nyebye, Qvarmlöse, Skinnede, Tiörne, Tollöse, Norder- u. Skov-Wallenröd. 76 Hfe. 60 Hsr. – v. Aagerup.

Tollösegaard Gt. im Ksp. Tollöse. Hpthfstre. 78 T. 3 F. 2 Al. fr. und 20 T. 6 Sch. 1 F. unfr. Htk.; 9 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch.; Areal: 690 T. Ack. u. Wiesen- u. 138 T. 4 Sch. Holzl., nebst einer Uebertrift von 711 T. 5 Sch. L.; unterg. Bauerngut 532 T. 3 Sch. 3 F. $1\frac{1}{3}$ Al. Htk. u. 7 T. 4 Sch. Hlzsch.; 74 Hfe. u. 83 Hsr., sämmtlich hofdienstpfl.; Meierei von 300 Kühen. Das Gut hat ein eigenes Birkgericht, große ansehnliche Gebäude, einen Thiergarten, Jagd u. Fischerei, jus patr. et voc. zur Tollöser Kirche und erhebt von 1074 T. Htk. die zu 60 T. Htk. matrik. Kirchen- u. Königszehnten dieses Kspls.

Tollund Hf. in Jütl. A. Wiburg, Hids Hde. Ksp. Funder.

Tollöse ist seit 1842 ... [illegible]

Tolne Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. 2 M. W. von Friedrichshafen. Filial von Elling. St. 115 T. Htk. – E. Skaarupgaard. Overgetwed, Tolne. 60 Hfe. u. Hsr.

Tolsager D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Asnäs. 10 Hfe. u. Hsr.

Tolsgaard, 2 Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Siir.

Tolstedhuuse, mehrere Hsr. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Huusebye.

Tolstrup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. 2¾ M. S. von Hiörring. St. 233 T. Htk. – E. Hiermislevgaard. Ganders, Hiermislev, Linderup, Timmer. 58 Hfe. 50 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 99 T. L., matrik. zu 9 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. – v. Stenum.

Tolstrup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. 1¼ M. N. von Horsens. Filial von Katterup. St. 129 T. Htk. – E. Eldrup, Giedzwed, Holmgaard, Taumestrupgaard, Tolstrup und Wasserm. 40 Hfe. u. Hsr.

Tolstrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Sårlöse. 10 Hfe. u. Hsr.

Tolstrup D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. und eingepf. zu Ringsted. 5 Hfe. 4 Hsr.

Tolstrup D. a. Seel. A. Präftöe, Baarse Hde. Ksp. Öster-Egidsborg. 10 Hfe. u. Hsr.

Tolstrup, 2 Hfe. 1 Hs. a. Seel. A. Präftöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Sädder.

Tolstrup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Radsted.

Tolstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Näsborg. Das D. hat gute Fischerei im Limfiord.

Tolstrup D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Weilbye.

Tolstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Ulbierg.

Tolstrup D. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Herslev.

Tolstrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Almind.

Tommerup Ksp. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. ½ M. O. von Kallunburg. St. 361 T. Htk. – E. Andar, Isebierg, Kaastrup, Tommerup, Ubberup, Ubberupgaard. 50 Hfe. 70 Hsr. Das Gut Birkendegaard hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Tommerup Ksp. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. 2 M. S.W. von der Stadt. St. 193 T. L.; – E. Store-Appe, Baagegaard, Tallerupgaard, Tommerup. 43 Selbsteignerhöfe, 66 B. u. Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 102 T. L., matrik. zu 7 T. 7 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. – v. Brylle.

Tommerup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Undlöse. 24 Hfe. u. Hsr.

Tommerup v. Tömmerup.

Tommestrup v. Thommestrup.

Tonderup D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Gunderup.

Tophale D. im A. Ripen, Mögeltonder Birk und Ksp.

Topshöy D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Liunge. 20 Hfe. u. Hsr.

Torbek Fischerd. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Lyngbye. 26 Hsr. Es finden sich hier mehrere hübsche kleine Landsitze.

Tordal D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Grönning.

Torkelstrup (Torkildstrup) D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Saabye. 32 Hfe. u. Hsr.

Torkildstrup Ksp. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, 1 M. S.W. von Stubbekiöbing. St. 297 T. Htk. – E. Dukkerup, Gundsemagle, Sullerup, Taarup, Torkildstrup. 43 Hfe. 40 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören für dieses Ksp. u. das Filial Lillebrende resp. 71 u. 66 T. L.

Torlykke Parcele des Gts. Möllerup in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Feldballe. Hpthfstre. 8 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk.; 1 T. 3 F. 2 Al. fr. Hlzsch.

Tornbierg, 2 Hfe. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Fraugde.

Tornborg (Taarnborg) Ksp. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. 1 M. N.O. von Corsöer und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 469 T. Htk. – E. Bonderupgaard, Dyrehavsgaard, Taarnholm. Fröelund, Halse, Huulbye, Svendstrup, Tierebye, Tornborg. 120 Hfe. u. Hsr.

Tornbye Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. 1¼ M. N.W. von Hiörring. St. 93 T. Htk. – E. Kiersgaard. Herrekier, Kiöbstäd, Norder- u. Süder-Tornbye. 44 Hfe. 60 Hsr. Der sehr

hohe Kirchthurm wird von der Nordsee aus in einer Entfernung von 3—4 M. gesehen und dient den Seefahrern als Merkzeichen. — Z. Prdhfe. gehören 115 T. L., matrik. zu 5 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. - v. Widstrup.

Tornemark v. Fornemark.

Torning Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. $2\frac{3}{4}$ M. S. von Wiburg. St. 173 T. Htk. - E. Kiersholm. Gammel- u. Ower-Friedrichsmose, Gammel-Friedrichsthal, Graaskov, Norder-Knudstrup, Skräbye, Neder- u. Ower-Torning, Ungstrup, Watterup. 65 Hfe. 40 Hsr. - v. Lysgaard.

Tornöe, kl. Insel mit einem Hfe., im Odenseer Meerbusen, A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Munkeboe.

Tornsmark Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Hsp. Bindslev.

Tornwed D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Jyderup. 30 Hfe. u. Hsr.

Torp D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Wadum.

Torp D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Lyngsöe.

Torp D. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. eingepf. zu Thisted.

Torp D. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Karbye.

Torp D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Möborg.

Torp D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Süder-Felding.

Torp D. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Underup.

Torp D. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Bredstrup.

Torp, Nieder- u. Ober-, Dfr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd. 9 Hfe.

Torp, Norder- u. Süder-, Dfr. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Lunde.

Torp, Wester-, Hf. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Wester-Starup.

Torpbye D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Herlufmagle. 10 Hfe. u. Hsr.

Torpe D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Boeslund. 12 Hfe. u. Hsr.

Torpe D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Hallenslöv. 5 Hfe. 2 Hsr.

Torpe D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Breigninge. 10 Hfe. u. Hsr.

Torpe D. a. Möen, A.

Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Ermelund. 4 Hfe.

Torpe D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Skröbelöv.

Torpe D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Aunede.

Torpe D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Errindlöv.

Torpegaard Meierhof unter dem Stammhause Sälsöegaard a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Sälsöe, hat ein Areal von 445 T. L.

Torpegaard St. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Süder-Náraae. Hpthfstxe. 37 T. 1 Sch. 2 F. fr. Htk.; 3 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. Hlz.- und Mhlsch.; unterg. Bauerngut 329 T. 4 Sch. 1 Al. Htk.

Torpegaarde, einige Hfe. auf der Insel und im Ksp. Göel, A. Hiörring, Hvetboe Hde.

Torpene D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. Ksp. Herfölge.

Torpet D. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Saltum.

Torplille D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Torup. 6 Hfe. 2 Hsr.

Torpmagle D. 12 Hfe. u. Hsr. ebendaselbst.

Torrendrup, 2 Hfe. 1 Hs. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Grewinge.

Torresöeoster- u. westerballe, Dfr. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Krogsbölle. 30 Hfe. u. Hsr.

Torrig D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Birket.

Torrild Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S.W. von Skanderburg. St. 138 T. Htk. – E. Fensholt, Krogstrup, Torrild. 35 Hfe. 25 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 84 T. L., matrik. zu 7 T. 1 Sch. 1 F. Htk. – v. Wedslet.

Torring D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Oster-Torslev.

Torrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Auning.

Torskind D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Bresten.

Torslev Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. $1\frac{3}{4}$ M. W. von Säbye. St. 428 T. Htk. – E. Heiselt, Ormholt. Wraae. 90 Hfe. 60 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 153 T. L., matrik. zu 7 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. – v. Lendum.

Torslev Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Oster=Han Hde. 2 M. N.W. von Ribe. St. 244 T. Htk. – E. Kokkedal. Alsbierg, Attrup, Flegum, Torslev. 43 Hfe. 60 Hfr. – 3. Prdhfe. welcher in Attrup liegt, gehören 55 T. L., matrik. zu 6 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. – v. Svenstrup.

Torslev D. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde. Ksp. Estruplund.

Torslev, Oster=, Ksp. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. 2¼ M. N.O. von Randers. St. 413 T. Htk. – E. Ilshöy, Knedsted, Toring, Torslev. 65 Hfe. 55 Hfr. – 3. Prdhfe. gehören 120 T. L., matrik. zu 17 T. 4 Sch. 2½ Al. Htk.

Torslev, Wester=, Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder=Hald Hde. 1 M. S.W. von Mariager, 1¼ M. S.O. von Hobroe. St. 59 T. Htk. – E. Wester=Torslev. 24 Hfe. u. Hfr. – 3. Prdhfe. gehören 39 T. L., matrik. zu 4 T. 5 Sch. 1 Al. Htk. – v. Svenstrup.

Torslöv D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Gierlöv. 16 Hfe.

Torslunde v. Thorslunde u. Taarslund.

Torsöe Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. 3½ M. S.W. von Randers. Filial von Weyerslöv. St. 58 T. Htk. – E. Futting, Torsöe u. Wasserm. 20 Hfe. u. Hfr.

Torsöe D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Woldbye. Das D. wird für eines der ältesten in Jütl. gehalten, da man dem Thor die Gründung desselben beimißt.

Torsted Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. ¾ M. N.W. von Thisted. Filial von Siöring. St. 64 T. Htk. – E. Torsted. 25 Hfe. u. Hfr.

Torsted Ksp. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. ½ M. S. von Horsens. Filial von Hatting. St. 140 T. Htk. – E. Ornstrup, Torsted. 35 Hfe. u. Hfr.

Torsted D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Egtwed.

Torsted D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Aarestrup.

Torstedlund Gt. ebendas. – Hpthfstxe. 45 T. 2 Sch. 2 F. fr. Htk. mit einem Areal von 585 T. L.; 5 T. 7 Sch. 2 Al. Hlz.; u. 3 T. 1 Sch. 2 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 370 T. 1 Sch. 3 F. 1⅝ Al. Htk. Das Gut ist alt, hat eine schöne Lage und

gehörte ehemals zum Stammhause Restrup, ward aber im Jahr 1826 mit Albek u. Mörlund für ungefähr 60000 Rbthlr. verkauft.

Torstenes D. u. Mühle a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Phanefiord.

Torstrup D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Hyllinge. 5 Hfe.

Torup Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. 3½ M. N.N.W. von Friedrichssund. St. 304 T. Htk. – E. Ellinge, Fornerup, Gryndelse, Hald, Kikhavn, Lyenäs, Roerup, Sverkenstrup, Torpelille, Torpemagle, Torup, Tömmerup, Ullerup. 72 Hfe. 66 Hsr.

Torup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. 2¾ M. N. von Mariager. Filial von Store-Bröndum. St. 58 T. Htk. – E. Tulsted. Asp, Hellum, Torup.

Torup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 1¾ M. N.W. von Wiburg. St. 78 T. Htk. – E. Torupgaard. Knud, Kosted, Torup. 31 Hfe. 12 Hsr. Der Prdhf. heißt Dalsgaard. – v. Borritz und Qvols.

Torup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. 2 M. S.W. von Randers. Filial von Langaae. St. 73 T. Htk. – E. Torup 12 Hfe. 8 Hsr. Das Ksp. hat Fischerei im Limfiord.

Torup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Kongsted. 4 Hfe.

Torup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde, Ksp. Aagerup. 3 Hfe. 4 Hsr.

Torup D. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Besser. 22 Hfe. u. Hsr.

Torup D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Allerup. 16 Hfe. u. Hsr.

Torup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Breigninge.

Torup D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Dronninglund.

Torup D. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Skallerup.

Torup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Sunds.

Torup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Simmested.

Torup, Aggersborg-, D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Aggersborg.

Torup, Lille- u. Store-, Dfr. in Jütl., A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Ulbierg.

Torup v. Taarup, Thorup, Torpe, Hammertorup.

Torupgaard St. in

Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Torup. Hpthfs: tre. 35 T. 1 Sch. 1 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 213 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. Gegen Ende des 17. Jahrh. ward dies Gt. von dem da: mal. Besitzer Tönne Juul zu einer Stiftung für Be: dürftige seiner Familie legirt.

Tossenborg D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. u. Ksp.

Tostrup Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. $2\frac{3}{4}$ M. N. von Wiburg. St. 86 T. Htk. – E. Fruer: gaard, Skinderup, Spang, Tostrup, Trulstrup, Ugelriis. 20 Hfe. 25 Hsr. – v. Rou:n.

Tostrup D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Dronninglund.

Tostrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Harlev.

Tostrup, einige Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Wiwe.

Tostrup, einige Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Almind.

Tostrup, Hal:, D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Øls.

Totterup, 1 Hf. 3 Hsr. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Karise.

Toustrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Sneibierg.

Towerup D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Hörbye.

Toxwerre (Toxwärd) Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. $1\frac{1}{4}$ M. O. von Nestwed. St. 448 T. Htk. – E. Sparresholm. Boe: serup, Dysted, Göstrup, Ravnsbierg, Ravnstrup, Sö: rup, Toxwerre, Norder: Tvede. 60 Hfe. 70 Hsr.

Tödse (Tudse) Ksp. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. $\frac{3}{4}$ M. N. W. von Nye: kiöbing. St. 198 T. Htk. – E. Biörndrup, Wodstrup. 34 Hfe. 36 Hsr. – v. Eerslöv.

Tölleröd D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Terslöv. 7 Hfe.

Töllöse v. Tollöse.

Tömmerbye Ksp. in Jütl. A. Thisted, Wester: Han Hde. $3\frac{1}{2}$ M. N. O. von Thisted. St. 219 T Htk. – E. Fröstrup, Höwerup, Kiä: rup, Langwad, Tömmerbye. 53 Hfe. 70 Hsr. 3 Wasserm. – v. Lild.

Tömmerup D. a. Ama: ger, A. Kopenhagen, Sokke: lunds Hde. Ksp. Taarnbye.

Tömmerup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Torup. 7 Hfe. 4 Hsr.

Tömmerup v. Tommerup.

Töndering Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. 1½ M. S.O. von Nyekiöbing. Filial von Durup. St. 88 T. Htk. – E. Hegnet. Gierberggaard, Töndering. 30 Hfe. u. Hsr.

Tönning Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. 2¾ M. von Horsens u. Skanderburg. St. 95 T. Htk. – E. Gammelstrup, Tönning, Trugelstrup. 21 Hfe. 8 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 60 T. L., matrik. zu 5 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. – v. Träden.

Törrestrup (Tyrestrup) Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Söewind. Hpthfstre. 38 T. 8 Sch. fr. Htk. mit einem Areal von 420 T. L.; 3 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 41 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.; Zehnten 83 T. 4 Sch. Htk.

Törrild v. Tyrrild.

Törring Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. 2¾ M. N. von Weile. Filial von Aale. St. 106 T. Htk. – E. Ploustrup, Törring. 23 Hfe. 40 Hsr.

Törring Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. ½ M. N.W. von Lemwig. St. 201 T. Htk. – E. Wadskiärgaard. 41 zerstreut liegende Hfe. u. 50 Hsr. – v. Holdum.

Törring D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Tulstrup.

Törringe D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Süder-Broebye. 9 Hfe. 3 Hsr.

Törrup Hf. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Skiöd.

Törslev v. Torslev.

Törsting v. Thörsting.

Törwing D. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Galtrup.

Töstrup Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. 2 M. W. von Grenaae. Filial von Nimtofte. St. 141 T. Htk. – E. Koustrup, Siwested, Skifard, Töstrup. 18 Hfe. 4 Hsr.

Tötterup D. u. Mühle in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Hördum.

Töwelde D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde., eingepf. zu Stege.

Töystrup Gt. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ryslinge. Hpthfstre. 20 T. 4 Sch. 2 Al. fr. und 1 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 187 T. 4 Sch. L.;

2 T. 2 Sch. 2. Al. Hlzsch.; Bauerngut fehlt.

Töystrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Weilbye.

Trabierg D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Borbierg.

Trampenberg D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Yding.

Tranbierg D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Aarre.

Trandbierg Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. 1¼ M. S.S.W. von Aarhuus. Filial von Holme. St. 171 T. Htk. – E. Biörstrup, Börup, Gundelstrup, Ingstrup, Österbye, Slette. 33 Hfe. 10 Hsr.

Tranders, Norder-, Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. ½ M. O.S.O. von Aalburg und dem Frauen Ksp. daselbst annectirt. St. 310 T. Htk. – E. Sohngaardsholm. Oster-Sundbye, Norder-Tranders, Utterup. 54 Hfe. 60 Hsr.

Tranders, Süder-, Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. ¾ M. S.O. von Aalburg. St. 157 T. Htk. – E. Gne, Süder-Tranders. 56 Hfe. u. Hsr. Der Prediger ist zugleich residirender Caplan an der Frauenkirche in Aalburg.

Tranderup D. a. Seel. A. Sorde, Schlagelse Hde. Ksp. Boeslund. 9 Hfe. 8 Hsr.

Trandum D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sewel.

Trandum-Skovbye D. ebendas.

Tranebierg Ksp. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. St. 300 T. Htk. – E. Brattensberg. Brandbye, Yrbye, Orenslund, Pillemark, Tranebierg. 73 Hfe. 5 Mühlen. 120 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 134 T. L., matrik. zu 14 T. 3 F. Htk.

Tranegilde D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Jishöy. 10 Hfe. 6 Hsr.

Tranekiär Ksp. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. 1½ M. N. von Rudkiöbing. St. 155 T. Htk. – E. Corsebölle, Päregaard, Tranekiär. Boetofte, Strandbye, Tranekiär. 20 Hfe. 50 Hsr. Das ansehnliche fleckenartige D. Tranekiär hat mehrere Handwerker, eine große Brantweinbrennerei u. Brauerei und ist eine Extrapoststation. – Z. Prdhfe. gehören 69$\frac{4}{14}$ T. L., matrik. zu 4 T. 6 Sch. 2 Al. fr. Htk. – v. Tullebölle.

Tranekiär Haupthf. der Grafschaft Langeland, im Ksp. Tranekiär. Hpthfstxe. 49 T. 5 Sch. 2 F. fr. Htk. mit einem Areal von 500 T. L.; 9 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. Hlz- u. Mhlsch. Das große und schöne, ehemals stark befestigte Schloß mit seinen vielen Nebengebäuden, liegt auf einer Anhöhe und ist von der schönsten Gegend umgeben. Es enthält unter andern eine ansehnliche Bibliothek welche durch die Liberalität des Besitzers den Liebhabern der Umgegend offen steht.

Trangdrup, einige Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Webbestrup.

Trankiär D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Westerwig.

Trans Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. 2 M. S. W. von Lemwig. Filial von Feltring. St. 78 T. Htk. - E. Dyrbye, Fuglekier, Herpinggaard, Lykkegaard, Repbye. 23 Hfe. 20 Hsr.

Tranum Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. $3\frac{1}{4}$ M. N. W. von Nibe. Filial von Leerup. St. 119 T. Htk. - E. Norder- und Süder-Bratbierg, Eistrup, Jarmsted, Snewergaarde u. Mühlen, Tranum, Tranumstrandgaarde. 36 Hfe. 84 Hsr.

Traun, (Truun) Lille- u. Store-, einige Hfe. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wigerslev.

Träden Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. $2\frac{1}{2}$ M. N. W. von Horsens. Filial von Tönning. St. 75 T. Htk. - E. Träden. 16 Hfe. 4 Hsr.

Trällerup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Herslöv. 4 Hfe. 1 Hs.

Trälöse D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Skielbye. 15 Hfe. 12 Hsr.

Trältofte D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Norder-Lyndelse. 12 Hfe. 5 Hsr.

Trebierg D. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Hvirring.

Tredsebölle D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Bödstrup.

Trehusene v. Bunslehöy.

Trelburg v. Brede.

Trelde D. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Wellbye.

Trendstrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Suldrup.

Trewad D. u. Wasserm.

in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Wridsted.

Trige Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Wester-Liisberg Hde. 1½ M. N. von Aarhuus. St. 184 T. Htk. – E. Herst, Panderup, Pedersminde, Trige. 28 Hfe. 16 Hsr. – 3. Prdhfe. gehören 116 T. L., matrik. zu 11 T. 1½ Al. Htk. In der Nähe befindet sich das Triger Holz, in welchem ehemals ein Schloß stand. – v. Ølsted.

Trinderup, uncompl. St. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Hornum. Hpthfstre. 13 T. 2 Sch. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 261 T. L.; unterg. Bauerngut 75 T. 2 Sch. 3 F. 2½ Al. Htk.

Trinitatis, Sct., Ksp. in Fridericia; ausser der dänischen Gemeine der Stadt sind eingepf. Igum u. Stoustrup, und das Ksp. Weilbye ist demselben annectirt.

Troelse D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Søllested.

Troelsrød D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Ubberød.

Troelstrop D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Feldingborg.

Troelstrup D. a. Seel. A. Sorøe, Ringsted Hde. Ksp. Haarslev. 13 Hfe.

Troelstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Bläre.

Trolholm, eine Hfe. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Aal.

Trolleburg v. Brahetrolleburg.

Trollerup D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Norup.

Trollund D. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Heinswig.

Trolräkke Hf. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Draabye.

Tronse Fischerd. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Bregninge. Das D. hat das Ansehen eines Fleckens, besteht aus 100 Hsrn. und hat 600 Ew. welche Schiffbau, Seefahrt u. Fischerei treiben. Es ist ein guter Hafen vorhanden.

Tröderup D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Hellewad.

Tröebye v. Otterup.

Trölstrup, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Aulum.

Trönninge D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Kundbye. 12 Hfe. 10 Hsr.

Tröstrup, einige Hfe.

in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Kleitrup.

Tröstrup-Korup v. Korup.

Tröyburg Gt. in der Loe Hde. des A. Ripen, im Ksp. Wisbye, 1½ M. N.N.W. von Tondern. Hpthfstre. 69 T. 6 Sch. 3 F. ½ Al. fr. Htk. mit einem Areal von 708 T. Ack.- u. Wiesenl. Das unterg. Bauerngut, ehemals über 1100 T. Htk., ist größtentheils verkauft; auch die Hpthfstre. war früher bedeutend größer als jetzt. Das Gt. erhebt die Zehnten aus den Kspln. Döstrup, Randrup u. Wisbye, welche jedoch nicht in natura, sondern einem alten Herkommen gemäß, nach einer bestimmten Norm, in Gelde bezahlt werden. Das Gut hat große schöne Gebäude. Ehemals war hier ein Königl. Schloß.

Trudsholm Gt. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Sonnerup. Hpthfstre. 31 T. 5 Sch. 2 F. Htk.; 15 T. 6 Sch. Hlzsch. Das Gut hat hofdienstpfl. Untergehörige.

Trudsholm Gt. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Kastbierg. Hpthfstre. 66 T. fr. Htk. mit einem Areal von 606 T. Ack.- u. Wiesenl.; 2 Sch. 3 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 209 T. 3 F. 2½ Al. Htk. u. 3 Sch. 3 F. ½ Al. Hlzsch.; Zehnten 60 T. 5 Sch. Htk.

Trudslev D. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Ingstrup.

Trudstrup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Olst.

True D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Webbestrup.

True D. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde., am Truesee, eingepf. zu Svenstrup in der Onsild Hde.

True D. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. Ksp. Braband.

Truelstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Alsynderup.

Truelstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Maarum. 8 Hfe. u. Hsr.

Truelund Hf. v. Tvis.

Truge v. True.

Trugelstrup D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Falkerslöv.

Trugelstrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Tönning.

Truidstrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde.

Ksp. Daastrup. 7 Hfe. u. Hsr.

Trulstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Tostrup.

Trunderup D. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde, Ksp. Qverndrup. 16 Hfe. 10 Hsr. Extrapoststation.

Trunderup D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Jordlöse. 14 Hfe. u. Hsr.

Trundhiemshuuse, 5 B. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Turebye.

Trustrup D. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. Ksp. Lyngbye.

Trustrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Hundslund.

Truun v. Traun.

Truust D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Tvilum.

Tryge D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Dronninglund.

Tryggelöv Ksp. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. 2¼ M. S. von Rudkiöbing. St. 154 T. Htk.- E. Knepholm, Lykkesholm. Kinderballe, Tryggelöv welches in Norder-, Oster- u. Süderballe getheilt ist. 19 Hfe. 50 Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 74 T. 2 Sch. L., matrik. zu 8 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk.- v. Fodslette.

Tryggeröd D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Sölleröd. 20 Hfe. u. Hsr.

Tryggewelde Gt. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Carrise. Hpthfstre. 126 T. 1 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.; 12 T. 5 Sch Hlzsch.- Das Gut ist uralt, sehr groß und hat bedeutende Waldungen; ehemals stand hier ein Königl. Schloß. Die unterg. Bauern sind hofdienstpfl.

Tryhuse D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Arninge.

Tudse Hde. im A. Holbek, nordwestl. a. Seel., zwischen der Skippinge Hde., dem Isefiord und den Mehrlöse und Löwe Hdn., hat auf einem Flächenraume von 4 □M. 6400 Ew., steuert für 3780 T. Htk. und enthält die Ksple.: Bierrebye, Frydendal, Gislinge, Hagestäd, Hiembek, Holmstrup, Härbye, Jyderup, Kundbye, Mörke, Skamstrup, Svinninge, Tudse, welches jedoch zur Mehrlöse Hde. annectirt ist, u. Udbye, an denen 8 Prediger angestellt sind; die Güter: Aggerswold, Benzonslund, Bierrebyegaard,

Frydendal, Gislingegaard, Hagestädgaard, Hörbyegaard, Mörkegaard u. Wognserup, sowie 500 Hfe. u. 550 Hsr.- Mit der Mehrlöse Hde. bildet diese eine Probstei; beide haben gemeinschaftlich einen Hardesvogt. Der Boden ist fruchtbar und gut angebaut. Die Strandbewohner haben Fischerei.

Tudse Ksp. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. ¾ M. W. von Holbek. Filial von Butterup. St. 202 T. Htk.- E. Allerup, Tudse. 32 Hfe. 25 Hsr.

Tudse v. Tödse.

Tudwad D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Östed.

Tuelstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Alsynderup. 8 Hfe. 18 Hsr.

Tuelstrup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Gråsted. 8 Hfe. u. Hsr.

Tuelt, 4 Hfe. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd.

Tuesböl D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Brörup.

Tullebölle Ksp. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. 1 M. N. von Rudkiöbing. Filial von Tranekiär. St. 372 T. Htk.- E. Bierrebyegaard, Blegholm. Bremholmsgaard, Clausebölle, Frelleswig, Lisemoese, Lykkebye, Skiegebierg, Söwertorp, Steensgade, Tullebölle. 58 Hfe. 90 Hsr.

Tulsted Pächterhf. unter der Grafsch. Lindenburg in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Torup. Hpthfstre. 10 T. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 231 T. L.; unterg. Bauerngut 36 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. Der Hof ist in Erbfeste gegeben.

Tulstrup Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. 2¼ M. S. von Aarhuus. Filial von Astrup. St. 70 T. Htk. E. Ostergaard. Hinnedrup, Peerstrup. 24 Hfe. u. Hsr.

Tulstrup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. 2½ M. S. W. von Skanderburg. Filial von Alling. St. 103 T. Htk.- E. Jaungyde, Törring, Tulstrup. 31 Hfe. 30 Hsr.

Tulstrup Gt. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Sald, unter der Grafsch. Frisenburg. Hpthfstre. 26 T. 2 Sch. 1 F. 1½ Al. fr. Htk.; unterg. Bauerngut 217 T. 5 Sch. 1 F. 2½ Al. Htk.- Die Hoffelder werden unter dem Gute Frisendal betrieben.

Tulstrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Ikast.

Tulstrup Hf. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Rörbek.

Tulstrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Hvam.

Tulstrup, Norder-, D. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Lee.

Tulstrup, Süder-, einige Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Hiermind.

Tunderup D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Kirkebye.

Tungelund D. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Aigt.

Turebye Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. 1¾ M. S. W. von Kiöge. Filial von Dalbye. St. 136 T. Htk.- E. Turebyeholm, Börsted, Ingelstrup, Käderup, Nyebye, Trundhiemshuuse, Turebyemarkhuuse. 15 Hfe. 40 B. u. Hsr.

Turebyeholm Gt. im Ksp. Turebye. Hpthfstre. 198 T. 3 Sch. 2 Al. Htk.; 9 T. 6 Sch. Hlzsch. Das Gt. ist sehr groß u. hat bedeutende Waldungen, sowie hofdienstpfl. Untergehörige. Dasselbe ward zu Anfang des 17. Jahrh. aus den Ländereien des niedergelegten Dorfes Turebye errichtet.

Turebyemarkhuuse, 25 Hsr.- v. Turebye.

Tustrup, uncompl. Gt. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Frär, unter der Grafsch. Lindenburg. Hpthfstre. 13 T. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 322 T. L.; 8 T. 4 Sch. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 41 T. 5 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.; Meierei von 150 Kühen. Beim Hfe. ist eine Mühle; derselbe ist in Erbpacht gegeben.

Tuustrup, parcel. Gt. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Hörning. Hpthfstre. 73 T. 2 F. 2 Al. fr. Htk. Das Gt. hat 2 Haupt- und ein paar kleinere Parcelen.

Tuustrup D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Nörager.

Tüftum D. a. Föhr, A. Ripen, Westerlandföhr u. Amrum Birk, Ksp. Sct. Laurentii.

Tved Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder-Hald Hde. 1¾ M. N. O. von Randers. St. 114 T. Htk.- E. Giessinggaard, Bierregaard, Skalmstrup, Tved, Tvedgaard. 18 Hfe. 20 Hsr.- Z. Prbhfe.

gehören 77 T. L., matrik. zu 11 T. ½ Al. Htk. – v. Linde.

Tved Ksp. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. 2½ M. W. von Ebeltoft. St. 303 T. Htk. – E. Jisgaard, Quelstrup. Biöstrup, Blaakier, Deigret, Eeg, Landborup, Taarup, Tillerup, Tved. 62 Hfe. 40 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 18 T. L., matrik. zu 4 T. 2 Sch. 3 F. Htk.

Tved D. im A. Ripen, Riberhuus Birk, eingepf. zu Sct. Catharina in Ripen.

Tved, Lille:, D. in Jütl. A. Randers, Süder: Hald Hde. Ksp. Fausing.

Tvede v. Tveed.

Tvede, Norder:, D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Toxwerre. 14 Hfe. u. Hsr.

Tveden D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Mörke. 2 Hfe. 10 Hsr.

Tvedgaard Hf. in Jütl. A. Randers, Norder: Hald Hde. Ksp. Tved.

Tveed (Tvede) Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. ½ M. N. von Schwenburg. Filial von Skaarup. St. 158 T. Htk. – E. Biörnemosegaard. Haldager, Haldagergaard (Hellagergaard), Tveed. 26 Hfe. 6 Hsr. 3 Wasserm. Ehemals lag das alte feste Schloß Orkel in diesem Ksp.

Tveed Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. 1½ M. N. von Thisted. Filial von Nors. St. 94 T. Htk. – E. Ballerum, Skielsgaard, Tveed. 28 größtentheils zerstreut liegende Hfe. u. 25 Hsr. Das Ksp. hat sehr durch Flugsand gelitten.

Tveed D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Hiardemaal.

Tveed Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Norder:Nissum.

Tveed, einige Hfe. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. Ksp. Weilbye.

Tveedbye D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Halsted.

Tveede D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Horslunde.

Tvelm D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Ydbye.

Tvenstrup Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. 2½ M. S. von Aarhuus u. O.S.O. von Skanderburg. Filial von Odder. St. 75 T. Htk. – E. Sorbek, Tvenstrup. 13 Hfe. 8 Hsr.

Tverskov D. u. Mühle a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wigerslev.

Tversted Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. 2⅔ M. N. O. von Hiörring. St. 126 T. Htk.- E. Norder-Elkier. Deenbolt, Kiäret, Oster- u. Wester-Tversted, Tverstedtorp. 60 Hfe. 30 Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 130 T. L., matrik. zu 7 T. 3 Sch. 2 F. Htk.- v. Vindslev u. Uggerbye.

Tvetbye, Lille-, D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Nestelsöe. 8 Hfe. u. Hsr.

Tvil D. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Aastrup.

Tvilum Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. 4¼ M. von Skanderburg u. Wiburg. Filial von Skaarup. St. 183 T. Htk.- E. Faarwang, Korr, Sminge, Truust, Tvilumgaard, Wole. 49 Hfe. 25 Hsr.

Tvilumgaard, parcel. Gt. im Ksp. Tvilum. Die drei Hauptparcelen haben eine Hpthfstre. von resp. 14 T. 2 Sch. 2 F. Htk. mit einem Areal von 164 T. L.; 11 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. mit 165 T. L. Areal und 9 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. mit einem Areal von 106 T. L.- In älteren Zeiten lag hier das sehr ansehnliche Tvilumkloster.

Tvindelstrup D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Farindlöse. 10 Hfe. u. Hsr. 1 Mühle.

Tvingbye D. a. Füh. A. Odense, Aasum Hde. Ksp. Fraugde. 8 Hfe. u. Hsr.

Tvingbye D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westerborg.

Tvinge D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Nynkebye. 8 Hfe. u. Hsr.

Tvingstrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Dridslev.

Tvis Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. ¾ M. O. von Holstebroe. Filial von Norder-Felding. St. 128 T. Htk.- E. Tviskloster. Giedboe, Hängeberg, Kidbek, Lindholt, Nyeboe, Skavtrup, Stokwad, Truelund, Ulvkier, Urlund. 34 Hfe. 16 Hsr.

Tviskloster Gt. im Ksp. Tvis. Hpthfstre. 28 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. Beim Hfe. ist eine Wasserm.; ehemals lag hier ein Kloster desselb. Namens.

Tvislund D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Brörup.

Tvistofte D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Tiärebye. 12 Hfe. 4 Hsr.

Tybierg Hde. im A. u. der Probst. Prästöe, südl. a. Seel., zwischen den Oster-Flakkebierg, Alsted, Ringsted, Faröe, Baarse u. Hammer Hdn., hat auf einem Flächenraume von 3¾ □M. 6000 Ew., steuert für 3497 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Nestwed die Ksple.: Awersie, Bawelse, Oster- u. Wester-Egede, Fensmark, Glumsöe, Gunderslöv, Herlufmagle, Näsbye, Riislöv, Sandbye, Skielbye, Testrup, Tiuwelse, Tybierg, Wrangstrup und der geistl. Einth. nach auch Herlufsholm, an denen 10 Prediger angestellt sind; die Güter Assendrup, Bawelse, Broksöe, Gunderslövholm, Jomfruens-Egede, Näsbyeholm, Ravnstrup, Sandbyegaard u. Tybierggaard, sowie 460 Hfe. u. 420 Hsr. Der Tiustrupsee, von welchem die Susaue ausfließt, liegt in dieser Hde.; sie ist fruchtbar und mit Waldung hinreichend versehen. Der Hardesvogt ist zugleich Bürgermeister in Nestwed.

Tybierg Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. 1½ M. S. von Ringsted, 2 M. N. O. von Nestwed. Filial von Herlufmagle. St. 361 T. Htk. - E. Tybierggaard. Hekkerup, Hielmsöelille, Nyemölle, Orup, Tybierg, Tybierglille. 44 Hfe. 40 Hsr.

Tybierggaard Gt. im Ksp. Tybierg. Hpthfstxe. 70 T. 3 F. fr. u. 2 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk.; 3 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Hlz.- u. Mhlsch.; Areal 612 T. Ack. u. W. und 276 T. Holzl.; unterg. Bauerngut 278 T. 6 Sch. Htk. mit 50 Hfn. und 70 Hsrn. welche hofdienstpfl. sind; Meierei von 180 Kühen. Das Gut hat ansehnliche Gebäude u. einen großen Garten.

Tybierglille D. 14 Hfe. u. Hsr.- v. Tybierg.

Tybring Gt. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Orslev, unter der Grafsch. Wedelsburg. Hpthfstxe. 98 T. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 6—700 T. L.; 16 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. Hlzsch.; Meierei von 200 Kühen.

Tygelse D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Soerdrup. 8 Hfe. u. Hsr.

Tyggestrup D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Flinterup. 4 Hfe. 13 Hsr.

Tygskov, einige Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Ugilt.

Tylledgaarde, 2 Hfe. 1 Hs. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Söebye.

Tylstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Aistrup.

Tyregod Ksp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. 4½ M. N. W. von Weile. St. 102 T. Htk.- E. Dörken, Hastrup, Kokborg, Seirup, Tyregod, Tyregodlund. 56 Hfe. u. Hsr. Die Erbauung der Kirche wird der Königin Tyre Dannebod zugeschrieben; die Ländereien des Kspls. sind sehr mager.- Z. Prdhfe. gehören 41 T. L. matrik zu 3 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.- v. Wester.

Tyrestrup v. Törrestrup.

Tyrrild Hde. im A. u. der Probst. Weile, südl. in Jütl., zwischen den Slaugs, Nörwang u. Jerlev Hdn., hat auf einem Flächenraume von 5 □M. 4200 Ew., steuert für 1329 T. Htk. und enthält die Ksple.: Bresten, Gadbierg, Hower, Jelling, Kollerup, Lindballe, Nörup, Randböl, Skibet, und der geistl. Einth. nach auch Windelöv aus der Nörwang Hde. wogegen aber wieder Gadbierg u. Lindballe dahin gerechnet werden (an den übrigen Kspln. sind 4 Prediger angestellt); die Güter: Brandbierg, Engelsholm, Haraldskiär u. Leerbäk, sowie 300 Hfe. u. 380 Hsr. Gemeinschaftlich mit der Nörwang Hde. hat diese einen Hardesvogt. Der Boden ist durchgehends ziemlich mager, Holz u. Torf jedoch hinreichend vorhanden.

Tyrrild D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Nörup.

Tyrsbek v. Tirsbek.

Tyrsted Ksp. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. ½ M. S. von Horsens. St. 160 T. Htk.- E. Dakenäs, Dallerup, Tyrsted. 29 Hfe. 20 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 65 T. L., matrik. zu 7 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.- v. Uth.

Tyrsting v. Thörsting.

Tyrstrup D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. u. Ksp. 20 Hfe. u. Hsr.

Tystrup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Store-Fuglede. 9 Hfe. 4 Hsr.

Tyvkiär D. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde., eingepf. zu Smidstrup in der Holmands Hde.

U.

Ubberöd Ksp. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. 1 M. W. von der Stadt. Filial von Korup. St. 215 T. Htk.- E. Lille-Hesbierg, Höybierg, Troelsröd, Ubberöd. 56 größtentheils zerstreut liegende Selbsteignerhöfe, 70 B. u. 44 Hsr.

Ubberup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Tommerup. 14 Hfe. 20 Hsr.

Ubberup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Taastrup. 4 Hfe. 8 Hsr.

Ubberup, 2 Hfe. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Ölsted.

Ubberupgaard Hf. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Tommerup. St. 7 T. 7 Sch. 1 F. $\frac{5}{14}$ Al. Htk.

Udbye Ksp. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. 1½ M. S.O. von Kallunburg. St. 605 T. Htk.- E. Fossinge, Frankerup, Kalleklinte, Kloubye, Udbye. 63 Hfe. 70 Hsr. Das Gt. Lerchenburg hat jus patr. et voc. zu diesem Ksp.

Udbye Ksp. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. 1½ M. N. von Holbek. St. 355 T. Htk.- E. Mosemarkegaard. Bognis, Kidserup, Löserup, Udbye 50 Hfe. 40 Hsr.

Udbye Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. 1 M. von Prästöe u. Wordingburg. St. 265 T. Htk.- E. Fäbye, Grumlöse, Skalderup, Teilstrup, Udbye. 38 Hfe. 40 Hsr.- v. Orslöv.

Udbye Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. 1½ M. S.O. von Mittelfahrt. St. 247 T. Htk.- E. Gadstrup, Roelund, Roenäs, Udbye. Wiibye. 36 Hfe. 48 Hsr.- Z. Prdhfe., welcher in Roenäs liegt, gehören 114 T. 5 Sch. L., matrik. zu 16 T. 3 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk.

Udbye Ksp. in Jütl. A. Randers, Rougsöe Hde. 3 M. N.O. von Randers. Filial von Holbek. St. 125 T. Htk.- E. Udbye, Udbyehöi. 20 Hfe. 18 Hsr.

Udbye D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde., eingepf. zu Stege.

Udbye D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Weilbye.

Udbyehöi Fährstelle am Randerschen Meerbusen, A. Randers, Rougsöe Hde. Ksp. Udbye.

Udbyenedre Ksp. in

Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. $2\frac{1}{4}$ M. O. von Mariager. St. 370 T. Htk.– E. Owergaard, Bierge, Fuglsöe, Klatterup, Udbyenedre, Udbyeövre. 50 Hfe. 50 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 52 T. L., matrik. zu 6 T. 7 Sch. 2 Al. Htk.– v. Kastbierg.

Udbyeövre D.– v. Udbyenedre.

Udesundbye Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde., nahe an Friedrichssund, welches mit Bönderup, Sundbyelille u. Udesundbye, hierher eingepf. ist. Das Ksp. steuert für 200 T. Htk. und enthält 28 Hfe. u. 80 Hsr.– v. Oppesundbye.

Udlebye D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ölstykke Hde. Ksp. Ölstykke. 8 Hfe. 5 Hsr.

Udsholt D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Blidstrup. 40 Hfe. u. Hsr.

Udstolpe D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Sliminge.

Udstrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Taastrup. 9 Hfe. 6 Hsr.

Udstrup D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Hylke.

Udstrup, uncompl. St. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Süder-Nissum. Das St. war früher compl. u. gehörte zur ehemal. Baronie Ryssensteen.

Ugelbölle D. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Mörke.

Ugelriis, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Tostrup.

Ugelöse Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. $\frac{3}{4}$ M. O. von Schlangerup. Filial von Lynge. St. 269 T. Htk.– E. Badstrup, Lindholm, Mördrup, Ugelöse, Wassingeröd.

Ugelse Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. $\frac{3}{4}$ M. N. O. von Schlangerup und der Kirche dieses Orts annectirt. St. 179 T. Htk.– E. Lystrup, Ugelse. 24 Hfe. 45 Hsr.

Ugelstrup Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Ryde.

Ugerlev D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Odbye.

Uggelöse D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Nörbye. 15 Hfe. 18 Hsr.

Uggerbye Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. 2 M. N. O. von Hiörring. Filial von Tversted. St. 109 T. Htk.– E. Barkholt,

Knavre, Krogholt, Retholt, Skeen, Stabek, Toldstrup, Uggerbye, Uggerhöy. 24 Hfe. 32 Hsr.

Uggerlöse Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. $2\frac{1}{4}$ M. S. von Holbek, $2\frac{1}{2}$ M. von Soröe u. Ringsted. Filial von Taastrup. St. 203 T. Htk.– E. Brendholdt, Joenstrup, Nyerup, Sonnerup, Uggerlöse. 37 Hfe. 40 Hsr.

Uggerslöv Ksp. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. 2 M. S. O. von Bogense, $2\frac{1}{2}$ M. N. W. von Odense. St. 154 T. Htk.– E. Uggerslövgaard. Slubstrupgaard, Uggerslöv. 50 Hfe. u. Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 61 T. 4 Sch. L., matrik. zu 8 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk.– v. Norder-Höyrup.

Uggerslövgaard Gt. im Ksp. Uggerslöv unter der Grafsch. Gyldensteen. Hpthfstxe. 52 T. 2 Sch. 1 F. fr. Htk. mit einem Areal von 336 T. L.

Ugilt Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S. O. von Hiörring. St. 230 T. Htk.– E. Egebierg, Linderum. Lörslöv, Mölgaard, Skowen, Tange, Tygskov, Neder- u. Ower-Ugilt. 61 Hfe. 66 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 63 T. L., matrik. zu 6 T. 1 Sch. 1 F. Htk.– v. Taars.

Uglehuus Hf. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Wiwe.

Uglemose Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Oster-Skierninge.

Uglerup D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Hörbye. 25 Hfe. u. Hsr.

Uglestrup D. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Lyngbye. 6 Hfe. 5 Hsr.

Uhe D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Ringgiwe.

Uhre D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Hower.

Uhre D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Leierskov.

Ulbierg Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. $2\frac{3}{4}$ M. N. von Wiburg. St. 198 T. Htk.– E. Giörup, Skowe, Sundstrup, Tolstrup, Lille- u. Store-Torup, Ulstrup, Wirksund. 70 Hfe. u. Hsr. 2 Wasserm.– v. Lynderup.

Ulbölle Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. $1\frac{3}{4}$ M. von Schwenburg u. Faaburg. Filial von Wester-Skierninge. St. 229 T. Htk.– E. Magrethes-

minde, Rödkilde. Ringsgaarden, Strandhuuse, Toestofte, Ulbölle. 84 Hfe. 90 B. u. Hsr.

Uldrupgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Stoubye.

Uldsund Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Nees. Hpthfstre. 27 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk.; unterg. Bauerngut 210 T. 1 F. 1 Al. Htk. Das Gt. liegt an einer Bucht, des Nissumfiords und hat in diesem Fischerei.

Uldum Ksp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. 2¾ M. N. von Weile, 2½ M. W. von Horsens. St. 96 T. Htk.– E. Hesselballe, Uldum. 40 Hfe. u. Hsr.– 3. Prdhfe. gehören 94 T. L., matrik. zu 7 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.– v. Langskov.

Ulfshale v. Stege.

Ulfsund Meerenge zwischen Seeland und Möen.

Ulkerup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Egebierg. 16 Hfe. u. Hsr.

Ulkestrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Undlöse. 8 Hfe. 10 Hsr.

Ulkiär D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Sindberg.

Ulkier D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Ringgiwe.

Ullede D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Allerslef. 14 Hfe.

Ullemark D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Kieldbye.

Ulleröd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Tiärebye. 6 Hfe. 18 Hsr.

Ulleröd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronsburg Hde. Ksp. Carlebое. 5 Hfe.

Ullerslöv Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. 1¼ M. N. W. von Nyburg. Filial von Flödstrup. St. 214 T. Htk.– E. Ullerslöv. 80 Hfe. u. Hsr.

Ullerup D. a. Amager, A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Taarnbye. 6 Hfe.

Ullerup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. Ksp. Torup. 20 Hfe. u. Hsr.

Ullerup D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Säbye. 12 Hfe. u. Hsr.

Ullerup D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Heltborg.

Ullerup D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Giwe.

Ullerup, Wester-, D. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Ksp. Thorup.

Ullerup v. Olderup u. Uglerup.

Ullerupgaard Gt. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Sendels. Hpthfstxe. 66 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk.; unterg. Bauerngut 214 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. Beim Gte. ist eine Kalkbrennerei.

Ullerupgaard Gt. a. Mors, A. Thisted, Norder Hde. Ksp. Galtrup. Hpthfstxe. 33 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk.; 4 T. 2 Sch. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 290 T. 7 Sch. Htk.

Ullits Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. 4¼ M. N. von Wiburg. St. 73 T. Htk.– E. Sokbek, Ullits 32 Hfe. u. Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 50 T. L., matrik. zu 4 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.– v. Fovlum.

Ulriksdal (Ulrichsthal) Gt. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Godsted, am Mariboesee. Hpthfstxe. 42 T. 3 Sch. 2 Al. fr. Htk, mit einem Areal von 252 T. L.; 2 T. 2 Sch. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 200 T. 4 Sch. 1 F. 1¼ Al. Htk.

Ulriksholm, parcel. Gt. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Kiölstrup am Kiersteminder Meerbusen. Die Stammparcele heißt Ulriksholm, eine andere Kiörupgaard. Die gesammte Hpthfstxe. beträgt 53 T. 4 Sch. fr. Htk. Das Gut hat ein eigenes Birkgericht.

Ulslev D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Iderstrup.

Ulslöv, Oster-, Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. 1 M. N. W. von Nyested. St. 184 T. Htk.– E. Oster-Ulslöv u. Mühle. 400 Ew.– Z. Prdhfe. gehören 74 T. L.– v. Godsted.

Ulslöv, Wester-, Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. 1½ M. N. W. von Nyested. St. 326 T. Htk.– E. Olleblölle, Sandager, Slöse, Söerup, Wester-Ulslöv. 600 Ew.– Z. Prdhfe. gehören 46 T. L.

Ulsöe Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. 2½ M. N. O. von Nestwed. St. 188 T. Htk.– E. Nielstrup, Oelstrup, Skowerup, Ulsöe. 27 Hfe. 25 Hsr.– v. Braabye.

Ulsted Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. 1¼ M. N. W. von Hals, 3¼ M. N. O. von Aalburg. St. 195 T. Htk.– E. Giettrup, Lundum, Oster- u. Wester-Meelholt. 34 Hfe. 60 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 63 T. L.,

matrik. zu 4 T. 3 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.

Ulstedboe Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Sindal.

Ulstrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. 2¾ M. S.O. von Lögstör, 3 M. S.W. von Nibe. St. 121 T. Htk. – E. Horwarp, Sotterup, Ulstrup 40 Hfe. u. Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 62 T. L., matrik. zu 5 T. 1 Al. Htk. – v. Gundersted.

Ulstrup Gt. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Winge. Hpthfstre. 43 T. 5 Sch. 2 Al. fr. Htk.; 8 T. 3 F. 2 Al. Hlz.; u. 2 T. 1 Sch. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 482 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. Das Gt. hat schöne Eichen-Waldungen.

Ulstrup, uncompl. Gt. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. u. Ksp. Hpthfstre. 13 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.; 1 T. 2 F. Mhlsch.

Ulstrup D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Terslev. 12 Hfe. u. Hsr.

Ulstrup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Refsnäs.

Ulstrup D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Giörlöv. 25 Hfe. u. Hsr.

Ulstrup D. a. Seel. A. Präftöe, Tybierg Hde. Ksp. Skielbye. 9 Hfe. 3 Hsr.

Ulstrup D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Rubierg.

Ulstrup D. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Süder-Onsild.

Ulstrup D. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Orum.

Ulstrup D. u. Wassermühl. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. Ksp. Feldballe.

Ulstrup, 2 Hfe. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Wendslöv.

Ulstrup, 3 Hfe. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Wiig.

Ulstrup Hf. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Ulbierg.

Ulvborg Hde. im A. Ringkiöbing, nordwestl. in Jütl., zwischen der Westsee, dem Nissumfiord und den Hierm, Hamrum, Bölling u. Hind Hdn., hat auf einem Flächenraume von 7⅖ □M. 4300 Ew., steuert für 1516 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Holstebroe die Ksple.: Norder-Felding, Husbye, Idom, Madum, Süder-Nissum, Raasted, Stabye, Timring, Ulvborg, Wind, Winding und der geistl. Einth. nach

auch Maabierg, u. Tvis aus den Hierm u. Hamrum Hdn. wogegen wieder Timring zur letztgenannten Hde. gerechnet wird; die Güter Krogsdal, Möltrup, Pallesbierg, Stenumgaard, Norder- u. Süder-Wosborg, sowie 25 Dfr. 380 Hfe. u. 330 Hsr. An den zur Hde. gehörigen Kspln. sind 8 Prediger angestellt; sie hat gemeinschaftlich mit der Hind Hde. einen Hardesvogt und bildet mit den Skodburg u. Wandsfuld Hdn. eine Probstei, von welcher jedoch die Stadt Holstebroe als zur Hierm u. Ginding Probstei gehörig, ausgeschlossen ist. Das gute Ackerland liegt in dieser Hde. nur in einzelnen Flecken zwischen großen Heidestrecken u. Mören. Holz fehlt ganz.

Ulvborg Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. 2¾ M. W.N.W. von Holstebroe. St. 256 T. Htk.- E. Norder- u. Süder-Wosborg. Birks, Bukbierg, Holm, Kytterup, Østergaarde, Tange, Wium. 56 Hfe. 50 Hsr.- v. Raasted.

Ulvkier Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Tvis.

Ulwig D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Undlöse. 8 Hfe. u. Hsr.

Underaare D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Serritzlev.

Underöd D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Egebierg. 16 Hfe. u. Hsr.

Understed Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. ¾ M. N.W. von Säbye. St. 243 T. Htk.- E. Gaseholt, Skiftwed. 80 Hfe. u. Hsr.- 3. Prdhfe. gehören 97 T. L., matrik. zu 6 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.- v. Karup.

Underup Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. 2 M. N.W. von Horsens. Filial von Niim. St. 100 T. Htk.- E. Torp, Underup, Worbierg. 40 Hfe. u. Hsr.

Underup D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Weybye. 12 Hfe. u. Hsr.

Underup D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Breigninge.

Undlöse Ksp. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. 2¼ M. S.S.W. von Holbek. St. 321 T. Htk.- E. Kongsdal. Østrup, Tommerup, Ulkestrup, Ulwig, Undlöse u. Mühle. 55 Hfe. 70 Hsr.- v. Sönderstäd.

Ungstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Torning.

Upperöd, 2 Hfe. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Ksp. Birkeröd.

Upperup D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Höybye. 12 Hfe. u. Hsr.

Urbanslyst Landsitz a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Asminderöd; hat ein Areal von 83 T. L. u. steuert für 4 T. 6 Sch. Htk.

Ure D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Brande.

Urlöv Ksp. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S. von Horsens. St. 93 T. Htk.- E. Spetterup, Urlöv. 28 Hfe. u. Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 127 T. L., matrik. zu 14 T. 4 Sch. 2 F. Htk.- v. Stenderup.

Urlund Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Tvis.

Urnebye D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Horslunde.

Urup, parcel. Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Østbirk. Der Stammhof hat eine freie Hpthfstre; von 21 T. 1 Sch. 1 F. $\frac{11}{30}$ Al. Htk. und 2 F. $\frac{4}{5}$ Al. Hlzsch., sehr große massive Gebäude, Jagd u. Fischerei. Das Gt., früher sehr groß, gehörte ehemals dem berühmten Admiral Peter Skram, welcher hier geboren ist und in seinem 90sten Jahre auch hier starb. Jägersborg, Julianenlyst, Lilerup u. Peterslyst sind Parcelen von Urup.

Urup D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Rynkebye. 9 Hfe. 6 Hsr.

Urup, Norder-, D. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. Ksp. Grinsted.

Urupgaard Hf. ebendas.; war ehemals mit adl. Freiheiten versehen.

Uslev Hf. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Bierbye.

Usseröd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Birkeröd. Hier befinden sich eine große Tuchmanufactur, eine Baumwollespinnerei, eine Oehl- und eine Stampfmühle, sowie das Krankenhaus für den Hirschholmer Distrikt.

Ussinggaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Korning. Hpthfstre. 23 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 462 T. L.

Ustrup, Neder- u. Ower-, Dfr.- v. Uth.

Uth Ksp. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. $\frac{3}{4}$ M. S. von Horsens. Filial von

Tyrsted. St. 208 T. Htk.- E. Boller. Kiersgaard, Seiet, Neder- u. Ower-Ustrup, Uth mit einem Hospital. 56 Hse. u. Hsr.

Utterslöv Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. 1½ M. N. N. O. von Nakskov. St. 378 T. Htk.- E. Haugegaard, Wintersburg. Kastager, Tiörnebye, Utterslöv u. Mühle. 800 Ew.- Z. Prdhfe. gehören 55 T. L.

Utterslöv D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Brönshöy. 16 Hse. 24 Hsr.

Utterslöv D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Aunede.

Uttersum D. a. Föhr, A. Ripen, Westerlandföhr u. Amrum Birk, Ksp. Sct. Laurentii.

Utterup D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. eingepf. theils zu Norder-Sundbye, theils zu Hvorup.

Utterup D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Norder-Tranders.

Utzeröd v. Usseröd.

W.

(Dän.: V.)

Waabensholm (Wapnersholm) Gt. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Feuling. Hpthfstre. 14 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 170 T. L.; 5 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 274 T. 7 Sch. 1 F. Htk.; Zehnten 27 T. 3 Sch. Htk.

Waabensted Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. ½ M. S. W. von Saxkiöbing, ¾ M. N. O. von Mariboe. St. 348 T. Htk.- E. Nielstrup. Aagerup, Budderup, Kraarup, Leirupgaard, Waabensted. 700 Ew.- Z. Prdhfe. gehören 68 T. L.- v. Engestofte.

Waade D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Ikast.

Waaelse Ksp. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, 2¾ M. von Nyekiöbing u. Stubbekiöbing. St. 379 T. Htk.- E. Waldnässegaard. Egense, Waaelse u. Mühle. 38 Hse. 60 Hsr.- Die kl. Insel Sunderen ge-

hört zu diesem Ksp. – Z. Prdhfe. gehören 36 T. L.

Waalshauge D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Gurrebye.

Waar Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. $2\frac{1}{4}$ M. S.W. von Säbye. Filial von Albek in der Börglum Hde. St. 220 T. Htk. – E. Waargaard. Agested. 85 größtenth. zerstreut liegende Hfe. 90 Hsr.

Waar, uncompl. Gt. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Farstrup. Hpthfstre. 32 T. 7 Sch. 3 F. Htk.; 2 Sch. 1 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 9 T. 1 Sch. 3 F. $\frac{1}{2}$ Al. Htk.; Zehnten 21 T. 5 Sch. 2 F. $1\frac{2}{3}$ Al. Htk.

Waarbye D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Hemmesöe. 4 Hfe.

Waargaard (Woergaard) Gt. im Ksp. Waar. Hpthfstre. 96 T. 2 Sch. 3 F. Htk.; 1 T. 4 Sch. 3 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 294 T. 7 Sch. 3 F. $1\frac{1}{2}$ Al. Htk. mit 30 T. 4 Sch. 2 F. $\frac{5}{6}$ Al. unfr. Hlz.; u. 2 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Mhlsch.; Zehnten 53 T. 4 Sch. Htk. Das Gt., welches in kath. Zeiten den Börglumer Bischöfen gehörte, hat große ansehnliche Gebäude, ein Areal von 1386 T. L. und gemeinschaftl. mit dem Gute Rugtwed 280 T. Holzl.

Waaröd D. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Bierrebye. 9 Hfe.

Waarskov v. Worskov.

Waarsöe, kl. Insel im Horsener Meerbusen, A. Skanderburg, Woer Hde. unter dem Gute Steensballegaard.

Waarsöe D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Albek.

Wads Mühle in Jütl. A. Aarhuus, Hads Hde. Ksp. Falling.

Wadshuuse, 1 Hf. 2 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Waldbye.

Wadsklärgaard Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Törring. Hpthfstre. 24 T. 3 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk.; unterg. Bauerngut 329 T. 2 F. $\frac{1}{2}$ Al. Htk.

Wadsted D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Soebye.

Wadum Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. 1 M. N.N.W. von Aalburg. St. 325 T. Htk. – E. Rödslet, Oster- u. Wester-Hald, Haldager, Torp, Wadum. 53 Hfe. 80 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 46 T. L., matrik. zu

7 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.

Wadum D. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. Ksp. Liim.

Waflinge v. Weslinge.

Walbye, Groß- u. Klein-, (Store- u. Lille-) Dfr. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Aagerup. 24 Hfe. u. Hsr.

Waldbye Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. 3½ M. von Friedrichssund u. Helsingiör. Filial von Helsinge. St. 146 T. Htk.- E. Aggeboe, Boegaard, Bonnebierggaard, Hemmestrup, Mynge, Slettet, Wadshuuse, Waldbye. 34 Hfe. 60 B. u. Hsr.

Waldbye D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Hvidövre. 16 Hfe. 80 Hsr. Die Bewohner dieses Dfs. legen sich besonders auf die Zucht des zahmen Geflügels, mit welchem sie die Hauptstadt versehen.

Waldbye D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Höye-Taastrup. 12 Hfe. 16 Hsr.

Waldbye Hf. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. eingepf. zu Sct. Michael in Schlagelse.

Waldbye, Lille- u. Store-, Dfr. ebendaselbst.

✗ Waldemars - Schloß St. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Bregninge, ½ M. S. von Schwenburg. Hpthfstre. 56 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.; 10 T. 3 Sch. 1 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 1022 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. u. 32 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Hlzsch.- Das St. bildet ein Stammhaus für die Familie Juul, deren berühmter Stammherr, Niels Juul, dasselbe 1678 errichtete. Das St. hat ein Areal von 1000 T. L., wovon jedoch nur reichlich die Hälfte unter dem Hfe. betrieben wird, da ein großer Theil zu den Dfrn. Wemmenäs und Tronse gelegt ist. Die ganze Insel gehört zum Stammhause, welches die Zehnten von 2027 T. 1 F. 1 Al. Htk. (matrik. zu 183 T. 4 Sch. Htk.) aus allen drei Kspln. erhebt, jus patr. et voc. zu diesen, wie zum Birkrichteramt der Insel, ansehnliche Waldungen, herrliche Jagd, bedeutende Fischerei nicht nur am Strande, sondern auch in vielen Teichen hat, und eins der schönsten Besitzthümer des Landes bildet. Das mit einem Park umgebene Waldemars-Schloß ward ursprünglich für den Sohn Christian IV und seiner zwei-

✗ Das Gut Valdbyegaard auf Lauland. … 1846 … 500000 …

ten Gemalin, Christine Munk, den Grafen Waldemar erbaut, von welchem es noch den Namen hat.

Waldnässegaard Gt. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Waaelse. Hpthfstre. 54 T. 7 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 14 T. 5 Sch. 3 F. $\frac{5}{12}$ Al. Htk.

Waldsted D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Sebber. Das D. hat gute Fischerei im Limfiord.

Wallebek D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Karup.

Walleboe D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. u. Ksp. 8 Hfe. 6 Hsr.

Wallekilde Ksp. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. 2½ M. W. von Holbek. St. 374 T. Htk. – E. Bierresöe, Skippinge, Stareklinte, Wallekilde, Windekilde. 45 Hfe. 50 Hsr. – v. Hörwe.

Wallenröd, Norder-, D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Tollöse. 18 Hfe. u. Hsr.

Wallenröd, Skov-, D. 12 Hfe. u. Hsr. ebendas.

Wallensbek Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. 1¾ M. W. S. W. von Kopenhagen. St. 166 T. Htk. – E. Wallensbek. 40 Hfe. u. Hsr.

Wallenswed Ksp. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. 1 M. N. W. von Nestwed. St. 407 T. Htk. – E. Jenstrup, Kiuste, Lund, Ollerup, Saltöe, Stubberup, Wallenswed. 53 Hfe. 30 Hsr.

Wallentsgaard Gt. a. Bornholm, Süder Hde. Ksp. Aaker. St. 18 T. Htk.

Walleröd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Birkeröd.

Wallerslöv v. Wolderslöv.

Wallestrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Asmindrup. 3 Hfe. 2 Hsr.

Wallum, Norder-, D. im A. Ripen, Loe Hde. Ksp. Döstrup.

Wallund D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Olgod.

Wallöe, adl. Fräulein-Stift a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. 1 M. S. von Kiöge. Das Stift, im Jahre 1737 von der Königin Sophie Magdalene gegründet, ist dem Range nach das vornehmste in Dännemark, hat eine Decanesse und 18 Stiftsfräulein welche ihre Hebungen

aus den Einnahmen der dem Kloster gehörigen Güter Billesborg, Gunderup, Lillinge und Wallöe beziehen; das letztere hat eine Hptshfstre. von 99 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. u. 5 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch. Das Schloß Wallöe liegt in einer sehr hübschen Gegend; neben demselben ist eine kleine, von der angestellten Bedienung desselben bewohnte Straße. Im Schloße ist eine Capelle bei welcher ein Prediger angestellt ist. Das Stift hat ein eigenes Birkgericht und besitzt sehr bedeutende Forsten in welchen jährlich ohne Nachtheil für circa 10000 Rthlr. Holz gefällt werden kann.

Wallöebye Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. 1 M. S.O. von Kiöge. St. 99 T. Htk. – E. Wallöebye. 40 Hfe. u. Hsr. – v. Taarnbye.

Walöre D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Eigbye. 25 Hfe. u. Hsr.

Walsgaard Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. ¾ M. N.O. von Hobroe, 1 M. N.W. von Mariager. Filial von Wiwe. St. 140 T. Htk. – E. Brandslev, Friisdal, Herredal, Hieds, Nakkedal, Rise, Rökkendal, Söndergaard, Skawerslund, Tostegaarde. 70 Hfe. u. Hsr.

Walsöelille Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. 1½ M. N. von Ringsted. Filial von Jydstrup. St. 102 T. Htk. – E. Skioldenäsholm. Hoed, Svallerstrup, Walsöelille. 36 Hfe. u. Hsr.

Walsöemagle D. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. Ksp. Harrested. 12 Hfe. 10 Hsr.

Walsted v. Waldsted.

Wamdrup Ksp. im A. Ripen, Andst Hde. 2 M. S.W. von Kolding. Filial von Hiarup. St. 174 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. – E. Osterbyegaard. Badstrup, Holte, Oster- u. Wester-Wamdrup, Wamdrupgaard. 70 Hfe. u. Hsr.

Wamdrupgaard Hf. v. Wamdrup.

Wammen Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. 2 M. N.O. von Wiburg. St. 121 T. Htk. – E. Fastrup, Norup, Wammen. 50 Hfe. u. Hsr. – v. Bigum u. Lindum.

Wandal, Mellem-, Oster- u. Wester-, einige Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Sörslev.

Wandborg Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld

Hde. $1\frac{1}{2}$ M. W. von Lemwig. St. 253 T. Htk. – E. Knurborg, Kostrup, Qvistgaard, Raaeberg, Strande. 41 Hfe. 36 Hsr. – v. Ferring.

Wandel D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Randböll.

Wandet, Oster-, Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. 1 M. N. W. von Thisted. Filial von Wester-Wandet. St. 62 T. Htk. – E. O. Wandet. 20 Hfe. u. Hsr.

Wandet, Wester-, Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N. W. von Thisted. St. 80 T. Htk. – E. Blegehuule, Havsgaard, Klit, Nebel, W. Wandet, am See gl. Namens. 20 Hfe. 90 Hsr. Der Prdhf. liegt einzeln u. heißt Agerholm. – v. Oster-Wandet.

Wandflod D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Oxbye.

Wandfuld Hde. im A. Ringkiöbing, nordwestl. in Jütl., zwischen der Westsee, dem Limfiord u. der Skodburg Hde., hat auf einem Flächenraume von $2\frac{3}{4}$ □M. 4000 Ew., steuert für 1525 T. Htk. und enthält die Ksple.: Dybe, Engberg, Feltring, Ferring, Harboe-Ore, Howe, Hygom, Ramme, Trans u. Wandborg, an denen 5 Prediger angestellt sind; das St. Rammegaard, 340 Hfe. u. 340 Hsr. – Gemeinschaftlich mit der Skodburg Hde. hat diese einen Hardesvogt und beide mit der Ulvborg Hde. bilden eine Probstei. Der Boden ist durchgehends fruchtbar; Pferde- u. Viehzucht ist hier zu Hause. Der Ferringsee liegt in dieser Hde. – Holz fehlt ganz.

Wandlöse D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Brönshöy. 14 Hfe. 6 Hsr.

Wandlöse D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Steenmagle. 13 Hfe. 10 Hsr.

Wandrup, 2 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Farsöe.

Wandsted D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Malle.

Wandsted Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Sct. Hans.

Wandtrang Hf. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Sendels.

Wang Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hundborg Hde. $1\frac{1}{2}$ M. W. von Thisted. St. 48 T. Htk. – E. Nystrup, Wang. 14 Hfe. 40 Hsr. – v. Thorup.

Wange St. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp.

Sulsted. Hpthsstre. 48 T. 6 Sch. 2 F. Htk. mit einem Areal von 624 T. L.; unterg. Bauerngut 272 T. 3 F. 1⅙ Al. Htk. mit 3 T. 3 F. 1 Al. Hlz- u. Mhlsch. und einem Holzareal von 120 T. L.; Zehnten 12 T. Htk.

Wang Fischerd. a. Bornholm, Norder Hde. Ksp. Ruthsker.

Wangede D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Gientofte. 15 Hfe. 12 Hsr.

Wantinge Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 2¾ M. S. von Odense u. N. O. von Faaburg. Filial von Espe. St. 128 T. Htk. – E. Dals, Höyerup, Wantinge. 18 Hfe. 16 Hsr.

Wantore D. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. Ksp. Nyested.

Wapnersholm v. Waabensholm.

Warde Stadt südwestl. in Jütl. an einer unbedeutenden Aue gl. Namens, unter 26° 10′ d. L., 55° 39′ d. B. und entfernt von Hierting 2 M., Ripen 5¼ M., Ringkiöbing 8¼ M. u. Kolding 10 M. – Poststation. – Die Stadt welche in einer ziemlich traurigen Gegend liegt, besteht aus 13 größeren u. kleineren Straßen, hat einen Marktplatz, 4 Thore, 2 Kirchen, von denen jedoch nur eine gebraucht wird, eine Schule, ein Krankenhaus, ein Armenhospital, 170 Hst. u. 1200 Ew. deren hauptsächlichste Erwerbszweige Ackerbau u. Branteweinbrennerei sind, doch wird auch einiger Handel getrieben, vorzüglich mit den in der Umgegend fabricirten schwarzen Töpfen, die in ziemlich ansehnlicher Quantität ausgeführt werden, Korn u. gedörrten Fischen, welche letztere besonders von Fanöe hierher gebracht werden. Die zu 111 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. matrik. Stadtländereien haben ein Areal von 1600 T. Ack. u. W. und 4000 T. L. Heide u. Moor. Ein Hafen ist nicht vorhanden da die Aue selbst nicht einmal für größere Böte schiffbar ist; die Stadt hat dieserwegen ihren Ladeplatz in Hierting, wo ebenfalls die Zollstelle für Warde ist. Es werden hier jährlich 10 Märkte gehalten. Der Magistrat besteht aus einem Stadtvogt u. einem Stadtsecretair. Der Ort kommt schon im Anfange des 12. Jahrh. vor, doch sind die bekannten ältesten Privilegien erst im Jahre 1440 von Christoph von Bayern

ertheilt. Mehrmals und zuletzt im Jahre 1779 hat die Stadt sehr durch Feuersnoth gelitten, doch besonders nachtheilig ist ihr die Verstopfung der ehemals schiffbaren Aue geworden da der Seehandel jetzt mit vielen Beschwerden verbunden und daher höchst unbedeutend ist. Südl. der Stadt lag ehemals das feste Schloß Wardehuus.

Warhede D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Aulum.

Warpelev Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Stevns Hde. 1¾ M. S.O. von Kiöge. Filial von Ströebye. St. 175 T. Htk. – E. Warpelev. 20 Hfe. 10 Hsr.

Warst D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Gunderup.

Wasbye D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Sengelöse. 16 Hfe. u. Hsr.

Wasnäs Schanze a. Füh. am kl. Belt, ¼ M. von Mittelfahrt.

Wassingeröd D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge Friedrichsburg Hde. Ksp. Ugelöse. 24 Hfe. u. Hsr.

Wastrup, 2 Hfe. a. Samsöe, A. Holbek, Samsöe Hde. Ksp. Onsberg.

Watterup D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Torning.

Wäde v. Wedebye.

Wägrum Meierhof a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Weile, unter dem Gute Söebye-Södergaard. Hpthfstze. 7 T. 6 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk.; 2 Sch. Hlzsch.

Währ Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. 1 M. N.O. von Horsens. St. 218 T. Htk. – E. Steensballegaard, Blirup, Haldrup, Meldrup, Steensballe. 48 Hfe. 36 Hsr. Unter dem Chore der Kirche ist der bekannte unglückliche Griffenfeld begraben. – Z. Prdhfe. gehören 48 T. L., matrik. zu 4 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. – v. Nebel.

Wältepose Wasserm. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Bregninge.

Wärlöse Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Olstykke Hde. 1¾ M. S.O. von Schlangerup, 2⅔ M. N.W. von Kopenhagen. Filial von Farum. St. 327 T. Htk. – E. Bringe, Kollekolle, Lille- u. Store-Wärlöse. 40 Hfe. 70 Hsr.

Wärlöse D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. u. Ksp. 14 Hfe. 6 Hsr.

Wärlöse, Lille-, D. 14

Hfe. 25 Hsr. Ksp. Wärlöse.

Wärlöse, Store-, D. 16 Hfe. 36 Hsr. Ksp. Wärlöse.

Wärninge Ksp. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. 2½ M. S. W. von Odense. St. 362 T. Htk.- E. Bregnemose, Hielmerup, Langsted, Naarup, Wärninge. 72 Selbsteignerhöfe, 70 B. u. Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 114 T. L., matrik. zu 12 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk.

Wärum Ksp. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. 1 M. S. S. O. von Randers. St. 146 T. Htk.- E. Wärum. 29 Hfe. 20 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 69 T. L., matrik. zu 8 T. 5 Sch. Htk.- v. Orum.

Wät D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Orum.

Webbestrup Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. 1½ M. N. von Hobroe. Filial von Nold. St. 112 T. Htk.- E. Oster- u. Wester-Doense, Stokholm, Trangdrup, True, Webbestrupgaard. 32 Hfe. 8 Hsr.

Wedbek D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Söllerod. 3 Hfe. 16 Hsr.

Wedbye D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Sönderso.

Wedbye D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westerborg.

Wedbye, Norder-, Ksp. in der Norder Hde. a. Falster, A. Mariboe, 2 M. W. von Stubbekiöbing. St. 390 T. Htk.- E. Hvededal, Engelöv, Gaabense, Grimmelstrup, Ourehowed, Riserup, Norder-Wedbye und Mühle. 50 Hfe. 60 Hsr.- Z. Prdhfe., welcher in Riserup liegt, gehören 52 T. L.- v. Norder-Alslöv.

Wedbye, Norder-, D. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. Ksp. Ottestrup. 10 Hfe. 6 Hsr.

Wedbye, Süder-, D. 10 Hfe. 8 Hsr. ebendas.

Wedbye, Süder-, D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Idestrup.

Wedbyegaard Gt. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Rudswedsbye. Hpthfstre. 42 T. 3 Sch. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 538 T. Ack. u. W. L.; 10 T. 5 Sch. 1 $\frac{20}{48}$ Al. Hlzsch. mit einem Waldareal von 368 T. L.; 5 Sch. 1 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 252 T. 1 Sch. 1 F. Htk. mit 39 hofdienstpfl. Hfn. u. 65 Hsrn.; Meierei von 140 Kühen. Das Gt. erhebt von 477 T. Htk. den Zehnten aus den

Ksplu. Neerslöv u. Rudswedsbye, hat zu beiden Kirchen jus patr. et voc. – Jagd u. Fischerei. Der alte massive Herrenhof ist mit einem Graben umgeben. *

Weddelöv D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sömme Hde. Ksp. Himmelöv. 16 Hfe. 30 Hsr.

Weddinge D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Faareweile. 16 Hfe. 20 Hsr.

Wedebye D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Weslinge.

Wedelsburg Grafsch. a. Füh. in den Wends und Baag Hdn. des A. Odense, ist 1673 errichtet, besteht aus den Gütern Wedelsburg, Billeskov, Minnedal, Sparretorn u. Tybring, umfaßt den größeren Theil der Ksple.: Balslev, Föns, Gamborg, Huusbye, Kierte, Orslev, Sandager, Tanderum u. Udbye; die Inseln Baagöe u. Brandsöe und erstreckt sich in einer Ausdehnung von reichlich 3 M. Die Grafschaft besitzt sehr bedeutende Waldungen; ihre Hpthfstre. beträgt 308 T. 6 Sch. 1 F. fr. u. 1751 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk.; sie gehört dem Grafen von Wedel, hat eine agnatische Erbfolge und ein eigenes Birkgericht.

Wedelsburg Haupthof der Grafsch. gl. Namens, A. Odense, Wends Hde., auf einer in den kl. Belt gehenden Landzunge, ungefähr in der Mitte zwischen Assens und Mittelfahrt. Hpthfstre. 80 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 607 T. 4 Sch. L.; 26 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. Hlz.- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 254 T. 6 Sch. 1 F. unfr. Htk.; Meierei von 300 Kühen. Das Gut hat eine eigene Kapelle, an welcher der Prediger zu Huusbye administrirt, besitzt vorzüglich schöne Waldungen, hat sehr fruchtbare Ländereien und eine herrliche Jagd.

Wedelslund Gt. in Jütl. A. Aarhuus, Framlev Hde. Ksp. Sielle, unter der Grafschaft Frisenburg. Hptzhfstre. 30 T. 3 Sch. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 279 T. L.; 9 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlz- u. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 232 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. unfr. Htk. u. 10 T. 2 F. 1 Al. unfr. Hlzsch.; Zehnten 107 T. Htk.

Wedersöe v. Weiersöe.

Weddе Gt. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Koed, am Kolindsund. Hpthfstre. 19 T. Htk. mit

* Das Gut Nedbygaard wurde 1834 v. [illegible] für 80000 [illegible] gekauft u. 1848 v. Moldahl für 230000 [illegible]

einem Areal von 390 T. L.; 2 T. 5 Sch. 2 F. Hlz.= u. Mhlsch. Das Gut erhebt aus den Kspln. Koed u. Kolind Zehnten von 204 T. Htk. – Beim Hofe ist eine Mühle.

Wedskiölle D. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. Ksp. Herfölge. 17 Hfe. 10 B. u. Hsr.

Wedslet Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S.O. von Skanderburg. Filial von Torrild. St. 169 T. Htk. – E. Assendrup, Grumstrup, Wedslet. 35 Hfe. 30 Hsr.

Wedsted D. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. eingepf. zu Aabye in der Kiär Hde.

Wedsted, Oster=, D. im A. Ripen, Riberhuus Birk, Ksp. U. L. Frau in Ripen.

Wedsted, Wester=, Ksp. in der Hvidding Hde. des A. Hadersleben, 1 M. S. W. von Ripen; aus demselben gehören zum Riberhuus Birk 27 Hfe. u. 6 Hsr. in den Dfrn. Süder=Farup, Okholm u. Wester=Wedsted. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen; den Prediger ernennt der König.

Wedtofte Ksp. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. $1\frac{1}{2}$ M. N.O. von Assens. Filial von Söllested. St. 133 T. Htk. – E. Brahesholm, Brendegaard, Hesle, Mellemballe, Wedtofte. 22 Hfe. 16 Hsr.

Wedum D. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Skelund.

Weede D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Bierbye. 12 Hfe. u. Hsr.

Weerup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Nidlöse. 8 Hfe. u. Hsr.

Weflinge (Wövlinge) Ksp. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S.S. O. von Bogense. Filial von Wigerslev. St. 301 T. Htk. – E. Elwedgaard, Kiöbeskov, Ruggaard, Sadseröd, Wäde, Weflinge. 65 Hfe. 70 B. u. Hsr.

Wegerslev Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. 1 M. N. von Grenaae. St. 105 T. Htk. – E. Wegerslev. 17 Hfe. – Z. Prdhfe. gehören 67 T. L., matrik. zu 10 T. 4 Sch. Htk. – v. Willesöe.

Weggergaard, 2 Hfe. in Jütl. A. Aalburg, Aars Hde. Ksp. Skiwum.

Weibierggaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Humlum, unmittelbar am Limfiord. Hpthfstre. 11 T.

1 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 98 T. 6 Sch. 2 Al. Htk. - Beim Hofe ist eine Mühle.

Weibye Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. 1½ M. S.W. von Hiörring. Filial von Börglum. St. 69 T. Htk. - E. Weibye. 40 Hfe. u. Hsr.

Weibye Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rödding Hde. 2 M. W.N.W. von Skiwe. Filial von Lem. St. 76 T. Htk. - E. Weibye. 14 Hfe. 6 Hsr.

Weibye v. Weybye.

Weie D. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Koed.

Weien Ksp. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. 3½ M. W. von Kolding. St. 56 T. 1 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. - E. Skodborghuus, Weien. 29 Hfe. 25 Hsr. - Z. Prdhfe. gehören 88 T. L., matrik. zu 4 T. 7 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. - v. Låborg.

Weienskovgaard Hf. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Herslev.

Weierbakken Hf. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Flade.

Weieröe, kl., nordöstl. von Samsöe liegende unbew. Insel.

Weiersbye D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Orbye.

Weiersley Ksp. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. 1¼ M. S.W. von Nyekiöbing. St. 101 T. Htk. - E. Weiersley, Weierslevgaard, Wils. 26 Hfe. 30 Hsr. - v. Blidstrup.

Weierslevgaard Hof im Ksp. Weiersley. Hpthfstre. 17 T. 1 Sch. 2 F. 2 Al. unfr. Htk. - Beim Hofe ist eine Wassermühle.

Weiersöe Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. 2¾ M. N. von Ringkiöbing. St. 172 T. Htk. - E. Aalbierg. Hagbye, Tarp, Weiersöe u. Mühle. 47 Hfe. 30 Hsr.

Weierup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. Ksp. Süder-Wium.

Weigerlöse Ksp. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, 1 M. S.O. von Nyekiöbing, auf dem sogenannten Giedsöer. St. 418 T. Htk. - E. Bötöe, Bruserup, Hasselöe, Höyget, Marrebek, Raabierre, Stoubye, Weigerlöse. 74 Hfe. 90 Hsr. - Z. Prdhfe. gehören 59 T. L.

Weilbye Ksp. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. ¾ M. O. von Mittelfahrt. St. 448 T. Htk. - E. Billeshauge. Aulbye, Böyle, Kustrup, Röyle, Röyle-Taarup,

Staurbye, Striib, Weilbye. 70 Hſe. 160 Hſr.– 3. Prdhſe. gehören 30 T. L., matrik. zu 3 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk.

Weilbye Kſp. in Jütl. A. Randers, Süder Hde. 1 M. S.W. von Grenaae. St. 178 T. Htk.– E. Ingworſtrup, Revn, Tolſtrup, Weilbye. 23 Hſe. 8 Hſr.– 3. Prdhſe. gehören 53 T. L., matrik. zu 6 T. 3 Sch. Htk.– v. Homöe.

Weilbye Kſp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 3 M. O. von Randers. Filial von Wiwild. St. 206 T. Htk.– E. Alleſtrup, Töyſtrup, Udbye. 30 Hſe. 20 Hſr.

Weilbye Kſp. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. 1/2 M. N. von Aarhuus. St. 185 T. Htk.– E. Weilbye. 39 Hſe. 25 Hſr.

Weilbye Kſp. in Jütl. A. Weile, Elboe Hde. 3/4 M. N. von Fridericia und dem Trinitatis Kſpl. dieſer Stadt annectirt. St. 182 T. Htk.– E. Igeſkov, Kirſtinebierg, Trelde, Tveed, Weilbye. 60 Hſe. u. Hſr.

Weilbye D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Kſp. Hörwe. 12 Hſe. 8 Hſr.

Weile A. im Stifte Ripen, ſüdöſtl. in Jütl., gränzt an die Aemter Ripen, Ringkiöbing und Aarhuus, den Belt und das A. Hadersleben; hat auf einem Flächenraume von 36 □M. 32000 Ew., ſteuert für 12980 T. Htk. und iſt in 8 Harden, nämlich: Nörwang, Tyrrild, Jerlev, Bruſk, Elboe, Holmand, Bierge u. Hatting getheilt, welche in 80 Kſpln. an denen 48 Prediger adminiſtriren, die Städte Weile, Fridericia u. Kolding, 22 Güter, 260 Dfr., 2440 Hſe. u. 2500 Hſr. enthalten. Die Probſtei Weile beſteht aus den zuerſtgenannten 6 Hdn.; die Bierge u. Hatting Hdn. aber bilden eine beſondere, zum Stifte Aarhuus gehörige Probſtei. Auſſer dem Amtmann u. Amtsverwalter ſind 4 Hardesvögte und ein Birkrichter, letzterer für die Birkgerichte Boller u. Mögelkier, angeſtellt. Das A. hat, ob ſich gleich in ſeinem weſtl. Theil ziemlich bedeutende Heideſtrecken vorfinden, doch im Ganzen einen fruchtbaren Boden und iſt mit Waldung genügend verſehen. Im Jahre 1824 conſtituirte ſich eine landöconomiſche Geſellſchaft für das A. Weile.

Weile Stadt, ſüdöſtl. in Jütl. an der Mündung der Weiler Aue welche hier in

den Meerbusen gl. Namens fließt, unter 27° 13' 30" ö. L., 55° 43' d. B. und entfernt von Horsens und Kolding 4 M., Fridericia 4¾ M., Skanderburg 7¾ M., Hadersleben 8 M., Aarhuus 9½ M., Odense 10¼ M. u. Schleswig 20½ M. – Zollamt; Poststation. – In einem von waldigen Höhen umgebenen Thale hat die kleine freundliche Stadt eine äusserst reizende Lage; sie besteht aus 13 größeren und kleineren Straßen, hat einen Marktplatz, eine uralte Kirche, welcher das Ksp. Hornstrup annectirt ist, eine Schule, ein Rathhaus, ein reich dotirtes Hospital, eine Tuchfabrik, eine Seifensiederei, eine große Wassermühle, gegen 200 Hsr. und 1600 Ew. deren Haupterwerbszweige Ackerbau, Handel u. Schifffahrt sind. Die Stadtländereien sind zu 74 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. Ack. u. W. und 2 T. 6 Sch. Hlzsch. matrik. und haben ein ziemlich beträchtliches Areal. In der zur Stadt gehörigen Waldung werden jährlich mehrere hundert Klafter Holz gefällt und nach Maaßgabe der Grundtaxe vertheilt. Der Handel mit Korn, Fettwaaren u. Holz wird seewärts jetzt sehr durch eine neue Hafenanlage erleichtert welche kürzlich so weit beendigt ist, daß nun Schiffe ganz an die Stadt herankommen können. Ueber die Aue führt eine hübsche steinerne Bogenbrücke. — Es werden hier 5 Jahrmärkte gehalten. Der Magistrat besteht aus einem Stadtvogt und einem Stadtsecretair. Die Stadt ist ziemlich alt da ihrer schon im 12. Jahrh. Erwähnung geschieht; sie hat mehrmals durch Feuersbrünste und im 17. Jahrh., gleich den andern jütschen Städten, durch feindliche Einfälle gelitten. Die ältesten bekannten Privilegien sind vom Jahre 1327. Ehemals beschäftigten sich die Ew. stark mit dem Hopfenbau, haben aber diesen Industriezweig fast ganz aufgegeben. +1.1860 4920 E.

Weile Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. 2¼ M. S. S. W. von Odense. Filial von Allested. St. 134 T. Htk. – E. Fredgaard, Wägrum, Weile, Weilegaard, Westergaarde. 20 Hfe. 25 B. u. Hsr.

Weilebye Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. 1 kl. M. N. W. von Rödbye. Filial von Tiirsted. St. 208 T. Htk. – E. Korterup, Pal:

lerup, Weilebye. 400 Ew.

Weilegaard, parcel. Gt. a. Füh. im Ksp. Weile. Die Hauptparcele hat eine Hpthfstre. von 16 T. 2 Sch. 3 F. 2½ Al. fr. u. 4 T. 3 Sch. ½ Al. unfr. Htk.; 5 T. 3 Sch. 3 F. 2¼ Al. Hlz. u. Mhlsch. Eine zweite Parcele ist Fredlund; ausserdem sind noch 17 kleinere vorhanden.

Weilemölle, 5 Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Wellerup.

Weilgaarde, einige Hse. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Rönberg.

Weiling, einige Hse. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Dybe.

Weilöe, Store-, kl. Insel im Nakskover Meerbusen, mit einigen Hsn. u. Hsrn. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Westerskov.

Weilöe u. Weilöekalv, 2 kl. unbew. Ins. unter der Baronie Scheelenburg a. Füh., liegen westl. von Hindsholm.

Weinbred D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Kronburg Hde. Ksp. Carleboe. 15 Hsr.

Weiringe D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Aalstrup.

Weirum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. 1¼ M. O. von Wiburg. Filial von Hrum. St. 54 T. Htk. – E. Weirum. 30 Hse. u. Hsr.

Weirum Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. 1½ M. N. von Holstebro. St. 219 T. Htk. – E. Ausumgaard. Lundbyegaard, Mosegaard, Owerdahl, Skikkel, Söybierg, Weirum. 30 Hse. 40 Hsr. – v. Handbierg.

Weirup Ksp. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. 3¼ M. N. von Ripen und S. O. von Warde. Filial von Giörding. St. 70 T. 6 Sch. 2⅔ Al. Htk. – E. Grisbek, Norder- u. Süder Weirup. 40 Hse. u. Hsr.

Weirup D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Ubberöd.

Weirup D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Indslöv.

Weistrup Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. 1¼ M. N. O. von Schwenburg. Filial von Oure. St. 165 T. Htk. – E. Tidselholt, Weistrupgaard. Weistrup u. Mühle. 60 Hse. u. Hsr.

Weistrupgaard, ein compl. Gt. im Ksp. Weistrup. Hpthfstre. 44 T. 5 Sch. 1 F. 1⅔ Al. fr. u. unfr. Htk. Die unter dem

Hfe. liegende Mühle steuert für 23 T. 4 Sch. 1 F. 2⅔ Al. Htk.

Weiwad D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Winding.

Welbek D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Jerne.

Welds D. u. Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Hvum.

Welgaard D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Klovborg.

Wellerup Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. 2¼ M. S.W. von Friedrichssund. Filial von Ferslöv. St. 62 T. Htk.- E. Weilemölle, Wellerup mit einem Hospital. 24 Hfe. u. Hsr.

Wellev Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. 2½ M. S.W. von Randers. St. 165 T. Htk.- E. Enslevgaard. Enslev, Owermühle, Wellev. 50 Hfe. u. Hsr.

Welling D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Bryrup.

Welling, Lille- u. Store-, Dfr. in Jütl. A. Weile, Holmand Hde. Ksp. Smidstrup.

Welling, Oster-, Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. 1¾ M. W.S.W. von Randers. St. 94 T. Htk.- E. Oster-Welling und Mühle. 28 Hfe. u. Hsr.- v. Grendsteen u. Helstrup.

Welling, Wester-, Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. 1¾ M. W.S.W. von Randers. St. 149 T. Htk.- E. Terp, W. Welling. 28 Hfe. 20 Hsr.- v. Skiern.

Wellinge Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. ¾ M. S.S.O. von Ringkiöbing. St. 143 T. Htk.- E. Aastrup, Heeböltoft, Klaptoft, Klövstrup, Norbye, Nybierg, Wellinge, Wenner, Wennergaard, Wetorp. 50 Hfe. 30 Hsr.

Wellinge D. a. Füh. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Bederslöv. 4 Hfe. 7 Hsr.

Wellinghöy D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Sct. Olufs.

Wellinsgaard Gt. a. Bornholm, Wester Hde. Ksp. Nyker. St. 12 T. Htk.

Wemb Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. 2½ M. W. von Holstebroe. Filial von Giörding. St. 78 T. Htk.- E. Oster- u. Wester-Wemb. 22 Hfe. 16 Hsr.

Wemmeldrup D. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. u. Ksp. 10 Hfe. u. Hsr.

Wemmelöse D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Gimlinge. 15 Hfe. 10 Hsr.

Wemmelöv Ksp. a. Seel. A. Soröe, Schlagelse Hde. 1 M. S. W. von Schlagelse, 1¼ M. N. O. von Corsöer. St. 414 T. Htk.- E. Forlöv, Ormedslöv, Wemmelöv u. Mühle. 58 Hfe. 28 Hsr.- v. Hemmesöe.

Wemmeltoft adl. Fräuleinkloster a. Seel. A. Prästöe. Faxöe Hde., 2½ M. von Prästöe. Das Stift ist von der Königin Charlotte Amalie gegründet, und durch spätere Anordnungen erweitert; es hat jetzt eine Priörin und in 5 Abtheilungen 100 Conventualinnen. Im Schlosse ist eine Kapelle an welcher ein eigener Prediger angestellt ist. Ein kleiner Flecken in der Nähe wird von den beim Kloster angestellten verschiedenen Beamten und Bedienten bewohnt. Das Gut Wemmeltoft hat mit dem unterg. Hfe. Höystrup eine Hpthsktr. von 351 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Htk. und besitzt ein Waldareal von 1800 T. welches sich durch besonders schöne Eichen auszeichnet.

Wemmenäs D. a. Taasing, A. Schwenburg, Sunds Hde. Ksp. Bierrebye. 21 Hfe. 16 Hsr. 2 Hospitäler. Das D. ist auf dem Hoffelde des Gts. Waldemarsschloß erbaut. In der Nähe liegt die Fährstelle gl. Namens, von welcher die Ueberfahrt nach Rudkiöbing (⅝ M.) geht. Hier ist eine Extrapoststation.

Wendborg D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Egtwed.

Wends Hde. im A. Odense, nordwestl. a. Fühn, zwischen dem Belt, den Skovbye u. Baag Hdn., hat auf einem Flächenraume von 6 □M. 12000 Ew., steuert für 4196 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Mittelfahrt und der Kapelle in Wedelsburg die Ksple.: Nerder-Aabye, Asperup, Balslev, Brenderup, Causlund, Eibye, Fieldsted, Föns, Gamborg, Gielsted, Harrendrup, Huusbye, Indslöv, Orslev, Roerslev, Rörup, Udbye, Weilbye und der geistl. Einth. nach auch Oreaus der Skovbye Hde., an denen 12 Prediger administriren; die Grafschaft Wedelsburg; die Güter Billeshauge, Erholm, Hindsgaul, Hölsegaard, Kiersgaard und Söndergaard, sowie 69 Dfr. 630 Hfe. und 1100 Hsr. Ausser dem Hardesvogt ist ein Birkrichter für das We-

delsburger Birkgericht angestellt. Die Hde., welche ehemals das Amt Hindsgaul ausmachte, bildet mit der Baag Hde. eine Probstei. Der Boden ist vorzüglich gut; Vieh- u. Bienenzucht, sowie der Hopfenbau wird stark getrieben, auch legen die Ew. sich auf den Obstbau. Holz ist, wenn nicht im Ueberfluß, doch zum Bedarf vorhanden.

Wendsyssel wird der nördlich dem Limfiord liegende Theil Jütlands genannt, welcher vermittelst der Wester-Han Hde. westl. an das sogenannte Thyeland gränzt.

Wenge Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. 1½ M. N. von Skanderburg. Filial von Dower. St. 192 T. Htk. – E. Sophiendal. Haarbye, Söeballe, Weng am See gl. Namens, Norder-Wissing. 40 Hfe. 30 Hsr.

Wenneberg Hde. im A. Hiörring, nördl. in Jütl., zwischen der Nordsee, der Horns Hde., dem Kattegatt und der Börglum Hde., hat auf einem Flächenraume von 7□M. 7200 Ew., steuert für 2279 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Hiörring die Ksple.: Aasted, Flade, Gierum, Sct. Hans, Harridslev, Hörmested welches zur Horns Hde. annectirt ist, Jelstrup, Lendum welches der geistl. Einth. nach zur Börglum Hde. gehört, Maarup, Sct. Olufs, Rubierg, Skallerup, Skierum, Ugilt, Wenneberg, Widstrup (zur Horns Hde. annectirt), und der geistl. Einth. nach Lyngbye, Rakkebye, Seilstrup u. Taars aus der Börglum Hde., an denen 9 Prediger administriren; die Güter: Aastrup, Bangsboe, Fugelsiggaard, Högholt, Knivholt, Linderumgaard, Lungsholm, Örklit und Willerup; sowie 29 Dfr., 550 Hfe. u. 650 Hsr. – Mit der Horns Hde. bildet diese eine Probstei. Das Land ist mager und mit großen Heidestrecken, Moor und Flugsandländereien, welche den vierten Theil des ganzen Areals einnehmen, durchschnitten, doch findet sich auch recht guter Rockenboden. Holz ist nur wenig vorhanden.

Wenneberg Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. 1¼ M. W. von Hiörring. Filial von Skallerup. St. 191 T. Htk. – E. Örklit. Norder-Harridslev, Wenneberg. 39 Hfe. 40 Hsr.

Wennelykkegaard Parcele von Ruggaard a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Weslinge.

Wenner D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Wellinge.

Wennergaard, parcel. Gt. ebendas.

Wennerslund Gt. in der Norder Hde. a. Falster, A. Maribve, Ksp. Stadager. Hythfstre., mit den Parcelen Alt- und Neu-Kirstineborg, 62 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk.; 16 T. 5 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 681 T. 6 Sch. Htk. u. 10 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Hlzsch.- Das Gut hat ein Waldareal von 2000 T. L.

Wenning D. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. Ksp. Aalum.

Wenöe Insel im Limfiord, 2½ M. O. von Lemwig u. N. von Holstebroe, ist von N. nach S. 1 M. lang und ungefähr ⅓ M. breit, gehört zur Skodburg Hde. im A. Ringkiöbing, steuert für 42 T. Htk. und bildet ein Ksp.- E. Nörbye, Nörskov, Wenöe, Westbierg. 20 Hfe. u. Hsr.- Der Boden ist mager und Fischerei deshalb der hauptsächlichste Nahrungszweig der Ew.

Wenslöv Ksp. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. 1½ M. O. von Skielskiör. Filial von Hyllested. St. 243 T. Htk.- E. Holstenborg. Bisserup, Rudebye, Sterrede, Ulstrup, Wenslöv. 40 Hfe. 20 Hsr.

Wenslöv D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Ferslöv. 22 Hfe. 20 Hsr.

Wentebye D. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Mörke. 8 Hfe. 12 Hsr.

Wentegod Hf. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Herslev.

Wentrup Hf. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. Ksp. Gräwe.

Werninge v. Wärninge.

Werring v. Wirring.

Werslöv Ksp. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. 1¼ M. O. S. O. von Kallunburg. St. 182 T. Htk.- E. Birkingegaard, welches jus patr. et voc. zu diesem Ksp. hat. Asminderup, Werslöv. 22 Hfe. 48 Hsr.- v. Jordlöse.

Werst Ksp. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. 2¾ M. N. W. von Kolding. St. 45 T. 5 Sch. 1 F. Htk.- E. Hosted, Thesböll, Werst. 15 Hfe. 20 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 58 T. L., matrik. zu 5 T. 3 Sch. 2 F. Htk.- v. Bekke u. Worbasse.

Werup v. Weerup.

Weskende v. Wiskinde.

Weslös Ksp. in Jütl.

A. Thisted, Wester-Han Hde. 3 M. N.O. von Thisted. Filial von Öslös. St. 72 T. Htk.- E. Weslösgaard. Weslös. 16 Hfe. 20 Hfr.

Weslösgaard Gt. im Ksp. Weslös. Hpthfstre. 25 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. Htk.; 1 T. 2 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 136 T. 2 Sch. 1 F. ⅓ Al. Htk. Mit Kolbyegaard bildet dieses Gt. ein Stammhaus.

Wesselberg, parcel. Gt. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Alslev. Die Hauptparcele hat eine unfr. Hpthfstre. von 13 T. 1 Sch. 2 Al. Htk. Der Hf. hat ansehnliche Lachsfischerei.

Wessinge D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Glostrup. 18 Hfe. 18 Hfr.

Westbierg D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Sulsted.

Westbierg Hf. a. der Ins. u. im Ksp. Wendé, A. Ringkiöbing, Skodburg Hde.

Westbirk D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Östbirk.

Wested, Norder- u. Süder-, Dfr. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Borre.

Westenbek D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Kallehawe. 14 Hfe. u. Hfr.

Westenborg Gt. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Systofte. Hpthfstre. 60 T. 1 F. 1½ Al. Htk. mit einem Areal von 481 T. L.; 5 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 573 T. 5 Sch. 3 F. Htk. mit 17 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Hlz.- u. Mhlsch. Das Gt. erhebt den zu 82 T. 3 Sch. 2 F. 1⅛ Al. Htk. matrik. Zehnten von 1122 T. 5 Sch. 1 F. Htk., hat ein Waldareal von reichlich 1200 T. L., gute Kalkbrüche und eine Ziegel- u. Kalkbrennerei. Ehedem gehörte das Gt. zum Nyekiöbinger Schlosse und war bedeutend größer, da jetzt mehrere Parcelen davon abgelegt sind.

Westenskov Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. 1 M. S. von Nakskov. St. 410 T. Htk.- E. Brydebölle, Katteböllehuus, Knubbelykke, Lessöe, Näsbye, Raarup, Saunssöe, Store-Wellöe, Westenskov, Westenskovgaarde. 700 Ew.- Z. Prdhfe. gehören 48 T. L.

Wester Harde a. Bornholm, nimmt den westl. Theil der Insel ein, ist von der Ostsee, den Norder, Oster u. Süder Hdn. umgeben

und enthält ausser der Stadt Rönne die Ksple.: Knudsker, Nye-Larskiär, Nyker u. Wester-Mariä; das Fischerd. Arnager, die Güter: Almegaard, Blyekoppegaard, Kyndegaard u. Wellinsgaard, 440 Hfe. u. Hsr. und, die Stadt Rönne ausgenommen, 3200 Ew. Der Hardesvogt ist zugleich Stadtvogt in Rönne.

Wester Ksp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. 4 M. N. N. W. von Weile. Filial von Tyregod. St. 36 T. Htk. - E. Lindet, Rörbek, Skovsböl, Wester u. Wasserm., Westerlund. 20 Hfe. u. Hsr. Das Ksp. hat sehr mageren Boden.

Westerager D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Deyberg.

Westbirk D. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. Ksp. Ostbirk.

Westerbek D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Breining.

Westerbek D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde., eingepf. zu Osse in der Skads Hde.

Westerboe D. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Kiöbelöv.

Westerborg Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. 1½ M. N. O. von Nakskov. St. 188 T. Htk. - E. Pederstrup, Skielstofte. Bönnet, Gysted, Klawenborg, Mageltving, Wedbye, Westerborg mit einem Schullehrerseminar. 800 Ew. - Z. Prdhfe. gehören 28 T. L. - v. Birket.

Westerbölle Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. 4½ M. N. von Wiburg. St. 182 T. Htk. - E. Lerkenfeld. Glerup, Knudstrup, Svingelberg, Westerbölle. 39 Hfe. 30 Hsr. - v. Osterbölle.

Westerbye Gt. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Jordlöse, unter der Grafsch. Lerchenburg. Hpthfstre. 64 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. fr. u. 15 T. 3 Sch. 2 F. unfr. Htk.; 5 Sch. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 641 T. 3 Sch. 2 F. 1½ Al. Htk. mit 62 Hfn. u. 100 Hsrn., welche hofdienstpfl. sind. Das Gt. erhebt von 1247 T. 6 Sch. Htk. Zehnten aus den Kspln. Stor-Fuglede u. Svallerup und hat zu beiden Kirchen jus patr. et voc.

Westerbye D. a. Fühn. A. Odense, Skam Hde. Ksp. Grindlöse. 12 Hfe. u. Hsr.

Westerbye D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Fuglsbölle.

f. J. 1843 verkaufte der Graf Lerche das Gut an den Cand. jur. Tönnesbech für 156000 Rbt.

Westerbye D. u. Mühle auf der Insel u. im Ksp. Feyöe, A. Mariboe, Fugelse Hde.

Westerbye D. in Jütl. A. Hiörring, Oster-Han Hde. Ksp. Oeland.

Westerbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Rindum.

Westerbye D. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. Ksp. Klakring.

Westerbye D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Hdsted.

Westerende D. im A. Ripen, Ballum Birk u. Ksp.

Westerenge Hf. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. u. Ksp.

Westergaard Gt. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Humble, unter dem Stammhause Ahlefeldt. Hpthfstre. 32 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 190 T. L.; 2 T. 6 Sch. Hlz.- u. Mhlsch.

Westergaard, 2 Hse. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Weile.

Westergaard D. a. Süderland-Röm, A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Sct. Clemens.

Westergaarde, einige Hse. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. eingepf. zu Fabbierg u. Norder-Nissum.

Westerheide D. a. Süderland-Röm, A. Ripen, Ballum Birk, Ksp. Sct. Clemens.

Westerladegaard, uncompl. Gt. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. Ksp. Budolfi in Aalburg. Hpthfstre. 32 T. 3 Sch. 1 F. fr. u. 3 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 515 T. L.; unterg. Bauerngut 67 T. 3 Sch. 2 F. 2⅔ Al. Htk.

Westerlandföhr- und Amrum Birkdistrikt im A. Ripen, besteht aus dem westl. Theil von Föhr u. der Insel Amrum, enthält die beiden Ksple. Sct. Clemens u. Sct. Laurentii, 13 Dfr. u. 2000 Ew.

Westerlund D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Wester.

Westermühle v. Fruering.

Westernis D. a. Laal. A. Mariboe, Süder Hde. Ksp. Kappel.

Westeröe Ksp. a. Läßöe, A. Hiörring, Läßöe Birk, Filial von Byrum. Gt. 58 T. Htk. – E. 124 zerstreut liegende Hse. u. Hsr.

Westerriis, einige Hse.

in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Testrup.

Westerskov D. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Hellewad.

Westerwig Ksp. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. 3½ M. N. von Lemwig. St. 545 T. Htk.- E. Westerwigkloster, Handerup, Oxenböll, Taabelbye, Tingstrup, Tranekiär, Westerwig, Willerup. 89 Hfe. 80 Hsr. Die große Kirche gehörte ehemals dem Augustinerkloster Sct. Thöger, welches hier lag.- v. Agger.

Westerwigkloster Gt. im Ksp. Westerwig, nahe am Limfiord. Hpthfstre. 88 T. 5 Sch. 1 F. Htk.; unterg. Bauerngut 39 T. 4 Sch. 1 F. 1¼ Al. Htk. Hier befand sich früher das große Augustinerkloster Sct. Thöger, welches schon im Anfange des 12. Jahrh. gestiftet und eins der größten im Lande war.

Westlihm D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Norup.

Westnoe D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Hee.

Westost D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Lindballe.

Westrup D. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde. Ksp. Albek.

Westrupgaard Hf. in Jütl. A. Hiörring, Hvetboe Hde. Ksp. Saltum, unter dem Gute Lundergaard. Hpthfstre. 11 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. unfr. Htk.; 1 Sch. 1 F. 1 Al. Mhlsch.

Wetorp D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Wellinge.

Wetterslöv Ksp. a. Seel. A. Soröe, Ringsted Hde. 1 M. S. von Ringsted. St. 148 T. Htk.- E. Söerup. Wetterslöv. 48 Hfe. u. Hsr.- v. Hömb.

Wexeboe D. a. Seel. A. Friedrichsburg, LingeKronburg Hde. Ksp. Asminderöd. 4 Hfe.

Wexgaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Ryde.

Wexnis (Wirnässe) Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Musse Hde. 1½ M. N. von Saxkiöbing. St. 135 T. Htk.- E. Wexnis. 300 Ew.- Z. Prdhfe. gehören 20 T. L.

Wexöe Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ölstykke Hde. 1¾ M. S. S. O. von Schlangerup, 2½ M. N. O. von Rothschild. Filial von Steenlöse. St. 149 T. Htk.- E. Wexöe. 14 Hfe. 20 Hsr.

Weybye Ksp. a. Seel.

A. Friedrichsburg, Holboe Hde. 3¾ M. N. von Schlangerup. St. 380 T. Htk.- E. Hollöse, Mynge, Orbye, Underup, Weybye. 58 Hse. 50 Hsr.- v. Tibirke.

Weyerslöv Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. 3¾ M. S. O. von Wiburg, 4 M. S. W. von Randers. St. 111 T. Htk.- E. Borre, Katwad, Weyerslöv. 19 Hse. 10 Hsr.- v. Aigt u. Torsöe.

Weylbye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Wandfuld Hde. Ksp. Engberg.

Weylebye D. a. Seel. A. Friedrichsburg, Horns Hde. Ksp. Ferslöv.

Weylöe Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. ¾ M. S. von Nestwed. St. 389 T. Htk.- E. Gavnöe, welches jus patr. et voc. zu diesem Ksp. hat. Apenis, Bassens, Netteſtrup, Svendstrup, Weylöe u. Mühle. 35 Hse. 45 Hsr.- v. Wester Egidsborg.

Weylöe, kl. Insel im Nakſkover Meerbusen, A. Mariboe, Ksp. Norder Sandbye.

Weyröe, kl. Insel mit ein paar Hsn., nördl. von Laal., A. Mariboe, Fugelse Hde., Ksp. Feyöe.

Weyrupgaard St. a. Fühn. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Maarslöv. Hpthfstre. 49 T. 5 Sch. 3 F. 1 Al. fr. u. 8 T. 6 Sch. 2 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 478 T. L.; 2 T. 3 Sch. 1 Al. Hlzsch. mit einem Holzareal von 70 T. L. ; unterg. Bauerngut 240 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.- Meierei von 100 Kühen. Das Gt. erhebt von 389 T. 2 Sch. 1 F. die zu 109 T. 6 Sch. Htk. matrik. Zehnten der Ksple. Birkende u. Maarslöv und hat jus patr. et voc. zu beiden Kirchen. Beim Hse. sind 2 Mühlen, derselbe hat Jagd, Fischerei u. bedeutenden Torfstich.

Wibek, einige Hse. in Jütl. A. Ripen, Giörding Hde. Ksp. Bramminge.

Wibeke D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Alslev.

Wibemose D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Kallehawe. 23 Hse. 30 Hsr.

Wibestoft D. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Willerslev.

Wiburg A. unter dem Stifte gl. Namens, mitten in Jütl., gränzt westl. an das A. Ringkiöbing, nördl. an den Limfiord u. das A. Aalburg u. gegen O. u. S.

an die Aemter Randers, Aarhuus u. Skanderburg, hat auf einem Flächenraume von 53¼ □M. 42000 Ew., steuert für 17443 T. Htk. und ist in 12 Harden, nämlich: Norder- u. Süder-Lyng, Rind, Middelsom, Hindburg, Norder, Harre, Röddiug, Fiends, Howelberg, Lysgaard u. Hids, getheilt, welche in 150 Kspln., an denen 70 Prediger administriren, die Städte Wiburg u. Skiwe, 48 Güter, 373 Dsr. 3940 Hfe. u. 2600 Hsr. enthalten. Das A. enthält zwei Probsteien, von denen eine aus den 4 erstgenannten Hdn. und der Insel Läßöe, die andere aber aus den 5 folgenden Hdn. besteht. Die Howelberg, Lysgaard u. Hids Hdn. bilden 2 zum Stifte Aarhuus gehörige Probsteien und fallen daher der geistl. Einth. nach hier weg. Ausser dem Stiftsamtmann sind ein Amtsverwalter u. 5 Hardesvögte angestellt. Die am Limfiord und im südöstl. Theil des Amts liegenden Distrikte sind die besten, letztere auch mit Waldung hinreichend versehen, der bei weitem größere Theil besteht aus magerem Rockenboden und großen Heidestrecken, welche letztere besonders in der Mitte und den westl. Gegenden des Amts herrschend sind.

Wiburg Hauptstadt Jütlands, in der Mitte dieser Provinz, am westlichen Ufer des Wiburger Sees, unter 27° 6′ 5″ d. L., 56° 27′ 11″ d. B., und entfernt von Skiwe 4 M., Hobroe 4¾ M., Randers 6 M., Skanderburg 8 M., Aarhuus 9 M., Aalburg 10 M., Ringkiöbing 13½ M., Odense 21¾ M., Ripen 23 M., Schleswig 33½ M. u. Kopenhagen 35 M. – Sitz des jütschen Obergerichts, des Stiftamtmanns u. des Bischofs; Poststation. – Die Stadt liegt ziemlich hoch und steht in dem Rufe einer sehr gesunden Luft; sie hat 3 Marktplätze, 11 Straßen, 2 Kirchen, eine mit 4 Lehrern besetzte Cathedral- u. mehrere Bürgerschulen, ein Rathhaus, ein mit einer Industrieanstalt verbundenes Zuchthaus, ein ziemlich gut dotirtes Hospital, mehrere Tabaks-, eine große Hechelfabrik in welcher viele arme Kinder beschäftigt werden, eine Buchdruckerei, 370 Hsr. und 3000 Ew., welche Ackerbau u. Landhandel treiben, sich auch zum Theil durch Handwerksarbeiten ernährten.

Die Stadtländereien, zu 210 T. 6 Sch. 1 Al. Hrk. matrik., nehmen ein sehr bedeutendes Areal ein und sind in der näheren Umgebung der Stadt äusserst fruchtbar, doch gehören auch, weiter entfernt, große Heidestrecken dazu. Der Handel beschränkt sich hauptsächlich auf die Consumtion der Stadt und den Umsatz mit den Landleuten; seewärts ist er unbedeutend, da der Ladeplatz, in dem Dorfe Hierbek am Limfiord, über eine Meile entfernt liegt. Es werden hier jährlich 5 Märkte gehalten, unter denen das sogenannte Schnapsting (vom 13. bis 29. Juny), obgleich es sehr von seiner ehemaligen Bedeutenheit verlohren hat, das ansehnlichste ist. Die einzige Stadtmagistratperson ist der Bürgermeister. Die große Domkirche ist das merkwürdigste Gebäude der Stadt, obgleich sie, durch eine Feuersbrunst im Jahre 1726 sehr beschädigt, nicht mehr in ihrer ursprünglichen Bauart besteht; sie hat eine unterirdische Capelle, die jedoch seit langer Zeit schon als Begräbniß gebraucht wird. Das Ksp. umfaßt den größeren, nördlichen, Theil der Stadt und besteht aus zwei Gemeinden, da die ehemalige Graubrüderkirche, in welcher 1526 der erste lutherische Gottesdienst gehalten ward, jetzt abgebrochen ist. Die Ksple. Asmildkloster u. Tapdrup sind hierher annectirt. Das Süder oder Schwarzbrüder Ksp. umfaßt den südl. Theil der Stadt. Den Gottesdienst im Zuchthause verrichtet der residirende Caplan der Domkirche. Wiburg ist eine der ältesten Städte des Reichs und bestand schon lange vor Einführung des Christenthums in Dännemark, doch kennt man keine älteren Privilegien als die Ao. 1440 von Christoph von Bayern ertheilten, obgleich schon Svend Grathe ihr mehrere gegeben haben soll. Die Stadt war früher von weit größerem Umfange und genoß eines bedeutenden Ansehens, zählte über 20 Kirchen und eine Menge Klöster, diente den Reichsständen zum Versammlungs- und den Königen als Huldigungsort und war der Sammelplatz des jütschen Adels. Große Feuersbrünste, (namentlich 1606 u. 1726) sowie Kriegsverheerungen trugen sehr zum Verfall der Stadt bei, doch gehört sie noch immer zu den ersten Jütlands; ihr ältester

Name war Cimmersberg. Von den ehemaligen Befestigungswerken ist nichts mehr übrig.

Wibtoft D. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. Ksp. Vielsted.

Wibye Ksp. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. ¾ M. N.O. von Kierteminde. St. 176 T. Htk.– E. Broelykke, Hverringe. Bögebierg, Maalöe, Romsöe, Skowen, Wibye u. Mühle. 40 Hfe. 50 H. u. Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 61 T. L., matrik. zu 11 T. 1 Al. Htk.

Wibye Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. ½ M. S.S.W. von Aarhuus. St. 157 T. Htk.– E. Marselisburg, Terp, Neder- u. Ower-Wibye. 30 Hfe. 30 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 54½ T. L., matrik. zu 6 T. 2 Sch. 1 Al. Htk.– v. Tiiset.

Wibye D. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Kirkesyv. 30 Hfe. u. Hsr. 1 Mühle.

Wibye v. Wiibye.

Wibyegaard St. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramsöe Hde. Ksp. Kirkesyv. Hythsstre. 20 T. 2 Sch. 3 F. 1 Al. fr. u. 32 T. 3 Sch. 3 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 643 T. L.; 3 T. 1 F. 1½ Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 233 T. 4 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. mit 2 T. 6 Sch. 3 F. ⅝ Al. Hlzsch. u. 26 Hfn. u. 79 Hsrn. welche hofdienstpflichtig sind. Meierei von 150 Kühen. Das Gut erhebt von 490 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Htk. den zu 69 T. 2 Sch. Htk. matrik. Kirchenzehnten der Ksple. Daastrup u. Kirkesyv und hat jus patr. et voc. zu beiden Kirchen. *

Widebek D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Worgod.

Widskölle D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Tiärebye. 16 Hfe. 6 Hsr.

Widstrup Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. ¾ M. N.W. von Hiörring. Filial von Tornbye. St. 108 T. Htk.– E. Widstrup. 20 Hfe. 16 Hsr.

Widstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Hvorslev.

Wiebye, Lille-, D. a. Füh. A. Odense, Bierge Hde. Ksp. Drigstrup. 6 Hfe.

Wiede D. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Tiirsted.

Wiellebye (Kiellebye) D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Wigerslev.

* 1846 Jacobsen (235000)

Wienkielder Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde, Ksp. Thorsted.

Wierne D. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. Ksp. Haarslev. 8 Hfe. 2 Hfr.

Wierslöv D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Hvidöwre. 20 Hfe. u. Hfr.

Wiffertsholm Gt. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Soelbierg. Hpthfstre. 59 T. 7 Sch. 3 F. **1 Al. fr. Htk. mit einem** Areal von 1284 T. L.; unterg. Bauerngut 241 T. 1 Sch. 1½ Al. Htk.; 23 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Hlz.: u. 8 T. 4 Sch. Mhlsch.; Zehnten 23 T. 3 Sch. 1 F. 2⅓ Al. Htk. Auf dem Bauernlande sind bedeutende Waldungen und beim Hfe. ist eine Ziegelei.

Wigerslev (Wegerslev) Ksp. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. 2 M. N. W. von Odense u. S. O. von Bogense. St. 571 T. Htk.- E. Langensöe, Mosgaard, Arnager, Farstrup, Haugaard, Himmelstrup, Monröd, Mowed, Ruebye, Taageröd, Traun, Tversstov, Wiellebye, Wigerslev. 93 Hfe. 80 B. u. Hfr.- Z. Prdhfe. gehören 83 T. L. matrik. zu (15 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. fr. Htk.- v. Westinge.

Wigersted Ksp. a. Seel. A. Sorde, Ringsted Hde. 1 M. N. O. von Ringsted. St. 194 T. Htk.- E. Aagerup, Ugerstrup, Ortwed, Snekkerup, Wigersted. 37 Hfe. 60 Hfr.- v. Querkebye.

Wiggerbye Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. 1½ M. S. S. O. von Nibe. St. 211 T. Htk.- E. Brasted, Byrste, Hits, Lyngsöe, Wiggerbye. 70 Hfe. u. Hfr.- Z. Prdhfe., welcher Kirketerp heißt, gehören 151 T. L., matrik. zu 11 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. Htk.- v. Bislev.

Wigsöe Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. 2¼ M. N. von Thisted. Filial von Rhär. St. 34 T. Htk.- E. Bierre, Skiwerklit, Wigsöe. 13 Hfe. 3 Hfr.

Wigstrup, 3 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. Ksp. Winkel.

Wiibye D. u. Mühle a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Udbye.

Wiig Ksp. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. 1¼ M. S. S. W. von Nyekiöbing. St. 592 T. Htk.- E. Bognäs, Lille-Egebierg, Eskildstrup, Hönsinge, Jyderup, Kielstrup, Kollekolle, Rude, Seyerstrup, Siddinge, Ulstrup, Wiig u. Mühle. 90

Hfe. 85 Hſr.— v. Asmindrup.

Wille Kſp. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. 1¼ M. S. von Nyekiöbing. Filial von Nautrup. St. 40 T. Htk.— E. Wille. 40 Hfe. u. Hſr.

Wikkelsöe, kl. Insel im Odenseer Meerbusen, mit einem Hfe. Lunde Hde. Kſp. Oſtrup. St. 16 T. 2 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.

Wildberg Kſp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 3¼ M. S. S. O. von Holſtebroe. St. 85 T. Htk.— E. Rödding. 30 Hfe. u. Hſr.— v. Növling u. Timring.

Wildbierg Hf. a. Seel. A. Friedrichsburg, Liunge-Friedrichsburg Hde. Kſp. Schlangerup.

Wildmoſegaard Gt. in Jütl. A. Aalburg, Fleſkum Hde. Kſp. Mov, unter der Grafſch. Lindenburg. Hpthfstre. 30 T. Htk. mit einem Areal von 657 T. L. Meierei von 130 Kühen; bedeutende Schäferei. Eine anſehnliche Moorſtrecke gehört zum Gute.

Wildſted v. Wilſted.

Wilgeſtrup, 2 Hfe. a. Seel. A. Kopenhagen, Ramſöe Hde. Kſp. Höyelſe.

Wilhelmsburg Baronie in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde., iſt 1673 errichtet, beſteht aus den Gütern Wilhelmsburg u. Morsgaard, hat eine Hpthfstre. von 202 T. 4 Sch. 2 F. 1½ Al. fr. u. 841 T. 6 Sch. 3 F. 1 Al. unfr. Htk.; eine agnatiſch-cognatiſche Erbfolge, ein eigenes Birkgericht, und gehört dem Baron von Gyldenkron. Der Haupthof Wilhelmsburg liegt im Kſp. Morſlet, hat eine Hpthfstre. von 81 T. 5 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 552 T. L.; 1 T. 2 Sch. 2 F. 1½ Al. fr. Hlzſch. und in 22 Dfrn. vertheilt, 643 T. 2 Sch. 2 Al. Htk. Bauerngut. Zehnten 162 T. 1 Sch. Htk. Beim Gte. iſt eine Meierei von 170 Kühen.

Wilhelmsdahl Hf. in der Norder Hde. a. Falſter, A. Mariboe, Kſp. Brarup. St. 11 T. 5 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.; 2 Sch. 1 F. Hlzſch.; Areal 138 T. L.

Wilhelmsgawe Hf. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Kſp. Oſter-Häſinge, unter dem Gute Arreſkov.

Wilholt v. Nedenſkov.

Willebölle v. Kalslund.

Willendrup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Kſp. Halling.

Willerslev Kſp. in Jütl.

A. Thisted, Hassing Hde. $2\frac{3}{4}$ M. S.W. von Thisted. Filial von Hassing. St. 126 T. Htk. – E. Gudnäs, Wibestoft, Willerslev. 32 Hfe. 30 Hsr.

Willersöe Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. $\frac{3}{4}$ M. N.W. von Grenaae. Filial von Wegerslev. St. 59 T. Htk. – E. Dalstrup, Willersöe. 12 Hfe.

Willerup Gt. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Skallerup. Hpthfstre. 21 T. 3 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 408 T. L. – Das unterg. Bauerngut ist mit Königl. Bewilligung größtentheils verkauft. Zehnten 58 T. Htk.

Willerup D. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. Ksp. Westerwig.

Willerupgaarde v. Egholm.

Willestofte D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Paarup. 30 Hfe. u. Hsr.

Willestrup Gt. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. Ksp. Astrup. Hpthfstre. 22 T. 2 F. fr. Htk.; 47 T. 2 F. 1 Al. fr. Hlz.: u. 8 T. 4 Sch. fr. Mhlsch.; Areal 1480 T. L.; unterg. Bauerngut 459 T. 7 Sch. 2 F. $1\frac{3}{4}$ Al. Htk. mit 44 T. 6 Sch. 3 F. $1\frac{1}{2}$ Al. Hlz.: u. Mhlsch. Zehnten 79 T. 3 Sch. 1 F. $2\frac{1}{2}$ Al. Htk. Das Gt. hat ein eigenes Birkgericht und besitzt sehr ausgedehnte Waldungen.

Williamsburg Gt. in Jütl. A. Weile, Hatting Hde. Ksp. Daugaard. Hpthfstre. 20 T. 3 Sch. 1 F. $1\frac{3}{10}$ Al. Htk. mit einem Areal von 178 T. Ack. u. W. L.; 1 T. 1 F. $1\frac{3}{10}$ Al. Hlzsch. mit einem Waldareal von 140 T. L.; unterg. Bauerngut 9 T. 2 Sch. 3 F. $2\frac{3}{4}$ Al. Htk. mit einem Hfe. u. 16 hofdienstpfl. Hsrn. Das Gt. liegt in der Nähe des Weiler Meerbusens; ehemals hieß es Bryskenborg.

Willingebekhuuse, 12 B. u. Hsr. a. Seel. A. Friedrichsburg, Holboe Hde. Ksp. Esbönderup.

Willingeröd D. ebendaselbst. 9 Hfe. 14 Hsr.

Willumstrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. Ksp. Herrested. 7 Hfe. 3 Hsr.

Wils D. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde. Ksp. Weierslev.

Wilslöv Ksp. im A. Ripen, theils unter Jurisdiction des Hunderup und theils unter der des Riber-

Willestrup wurde 1836 von den Staats[illegible] für 100 000 [illegible] an den Major v. Juel verkauft

huus Birks. 1¼ M. N. von Ripen. St. 180 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.- E. Hellerup, Jedsted, Wilslöv. 49 Hfe. 56 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 160 T. L., matrik. zu 17 T. 4 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.- v. Hunderup.

Wilsted Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. 1 M. S. von Lögstör, am Wilstedsee. St. 155 T. Htk.- E. Hedegaard, Wilsted u. Wasserm. 21 Hfe. 20 Hsr.- Z. Prdhfe. gehören 103 T. L., matrik. zu 6 T. 3 Sch. 1 F. Htk.- v. Windblås.

Wilsted D. a. Seel. A. Soröe, Alsted Hde. Ksp. Flinterup. 6 Hfe. 2 Hsr.

Wilstrup Ksp. in Jütl. A. Weile, Bruſk Hde. 1¼ M. N. O. von Kolding. Filial von Eltang. St. 112 T. Htk.- E. Landerupgaard, Skovsgaard, Wilstrup. 30 Hfe. u. Hsr.

Wilstrup D. in Jütl. A. Hiörring, Wenneberg Hde. Ksp. Maarup.

Wilstrup D. in Jütl. A. Weile, Tyrrild Hde. Ksp. Skibet.

Wilstrup Hf. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. Ksp. Kristrup.

Wind Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. 1¾ M. S. S. W. von Holstebroe. Filial von Wending. St. 77 T. Htk.- E. Röi[illegible] kier, Windbye. 25 Hfe. 20 Hsr.

Wind D. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. Ksp. Skiwe.

Windblås Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. ¾ M. S. O. von Lögstör. Filial von Wilsted. St. 93 T. Htk.- E. Engelstrup, Strår, Windblås. 20 Hfe. 16 Hsr.

Windblås Ksp. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. 1½ M. O. N. O. von Mariager. St. 248 T. Htk.- E. Aistrup, Haderup, Hadsund, Kragelund, Lystrup, Nebstrup, Norup.- Z. Prdhfe., welcher in Norup liegt, gehören 25 T. L., matrik. zu 2 T. Htk.- v. Dalbyeover.

Windbye D.- v. Wind.

Windbyelund, 2 Hfe. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. u. Ksp.

Windebek D. a. Möen, A. Pråstöe, Möenboe Hde. Ksp. Phanefiord.

Windebye Ksp. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. 1½ M. N. von Nakskov. Filial von Kiöbelöv. St. 239 T. Htk.- E. Skretorp, Windebye u. Mühle. 500 Ew.

Windebye D. a. Taasing, A. Schwenburg, Ksp. Bregninge. 20 Hfe. u. Hsr.- En

trapoststation; Fährfahrt nach Schwenburg. ($\frac{1}{8}$ M.)

Windebye D. a. Langeland, A. Schwenburg, Süder Hde. Ksp. Lindelse. 26 Hse. u. Hsr.

Windebyeholt D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Ruholte. 10 Hse. u. Hsr. 1 Wasserm. Extrapoststation und Expedition der reitenden Post.

Windegaarde, 2 Hse. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. u. Ksp.

Windehelsinge D. a. Seel. A. Holbek, Löwe Hde. Ksp. Helsinge. 18 Hse. 16 Hsr.

Windekilde D. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. Ksp. Wallekilde. 17 Hsr. 1 Mühle.

Windelöv Ksp. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. 1$\frac{3}{4}$ M. N. von Weile. Filial von Kollerup. St. 102 T. Htk.- E. Flöystrup, Windelöv. 36 Hse. u. Hsr.

Windeltorp D. a. Langeland, A. Schwenburg, Norder Hde. Ksp. Skröbelöv.

Winderöd Ksp. a. Seel. A. Friedrichsburg, Ströe Hde. 2$\frac{1}{2}$ M. N. von Friedrichssund, am Arresee. Filial von Kregume. St. 56 T. Htk.- E. Friedrichswerk. Kassemose, Winderöd. 16 Hse. 60 Hsr.

Winderslev Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. 3$\frac{1}{2}$ M. S. von Wiburg. Filial von Hinge. St. 173 T. Htk.- E. Winderslevgaard. Elkier, Hauge, Hawrebakke, Hönholt, Mausing, Pederstrup, Rysdal, Winderslev. 80 Hse. u. Hsr.

Winderslevgaard Gt. im Ksp. Winderslev, am Hingesee, Hythsstre. 20 T. 2 Sch. 2 F. 1 Al. Htk.

Winderup D. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. Ksp. Sandbye. 6 Hse. u. Hsr.

Winderupgaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ginding Hde. Ksp. Sahl.

Winding Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. 1$\frac{1}{2}$ M. S. von Holstebroe. St. 144 T. Htk.- E. Svenstrup, Weiwad, Wognstrup. 42 Hse. 20 Hsr.- v. Wind.

Winding Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. 3$\frac{1}{4}$ M. W. von Skanderburg. St. 57 T. Htk.- E. Winding. 16 Hse. 12 Hsr.- Z. Prdhse. gehören 71 T. L., matrik. zu 8 T. 3 F. Htk.- v. Bryrup u. Wrads.

Windinge Hde. im A. u. der Probst. Schwenburg, östl. a. Füh., zwischen den Salling, Aasum u. Bierge Hdn., dem gr. Belt u. der Gudme Hde., hat auf einem Flächenraume von 5 □M.

8000 Ew., steuert für 4461 T. Htk. und enthält ausser der Stadt Nyburg und der Kapelle in Ravnholt die Ksple.: Aarslev, welches in geistl. Angelegenheiten zur Aasum Hde. gehört, Aunslef, Bowense, Ellested (der geistl. Einth. nach zur Gudme Hde. gehörig), Ellinge, Flödstrup, Frörup, Hellerup, Herrested, Höyerup, Kullerup, Orbek, Nefswindinge, Skellerup, Söllinge, Ullerslöv, Windinge und, der geistl. Einth. nach, Giestelev aus der Salling Hde., an denen 12 Prediger administriren; die Baronie Holckenhavn, die Güter: Hellerupgaard, Hindemaae, Juelsberg, Juelskov, Lykkesholm, Orbeklunde, Ravnholt u. Rörbek, sowie 48 Dfr., 550 Hfe. u. 700 Hsr. Der Ackerboden ist im Ganzen gut, auch Holz genügend vorhanden. Der Hardesvogt ist zugleich Gerichtsschreiber.

Windinge Ksp. a. Seel. A. Kopenhagen, Thune Hde. ½ M. S.O. von Rothschild. Filial von Reerslöv. St. 199 T. Htk.– E. Windinge 50 Hfe. u. Hsr.

Windinge Ksp. a. Füh. A. Schwenburg, Windinge Hde. ½ M. W. von Nyburg. St. 528 T. Htk.– E. Holckenhavn. Kogsbölle, Lamdrup, Roeslde, Sophienberg, Sulkendrup, Windinge. 65 Hfe. 60 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 49 T. 7 Sch. L. matrik. zu 9 T. 3 Sch. 3 F. fr. Htk.

Windinge Ksp. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. ¾ M. S. von Weile. Filial von Gauerslund. St. 103 T. Htk.– E. **Windinge.** 10 Hfe. 40 Hsr. Das Ksp. **besitzt eine schöne große Waldung am Weiler Meerbusen.**

Windinge, Ower-, D. a. Seel. A. Prästöe, Hammer Hde. Ksp. Sverborg. 11 Hfe. 7 Hsr.

Windum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. 2 M. S.O. von Wiburg. St. 141 T. Htk.– E. Windum-Owergaard. Brandstrup, Faarup, Hedegaarde, Skawumgaard, Tange, Windum. 34 Hfe. 30 Hsr.– Der Prdhf. liegt in Brandstrup.

Windum-Owergaard St. im Ksp. Windum. Hpthfstre. 41 T. 7 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk.; 5 T. 1 Sch. 3 F. 2 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 213 T. 7 Sch. $1\frac{1}{12}$ Al. Htk. mit 5 T. Hlz.- u. Mhlsch.

Winge Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. 2¼ M. S.W. von Randers.

Filial von Langaae. St. 60 T. Htk.– E. Ulstrup. Rönge, Winge. 18 Hfe. u. Hsr.

Winge Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. 2½ M. N.O. von Wiburg. Filial von Tiele. St. 50 T. Htk.– E. Wingegaard. Winge u. Wasserm. 16 Hfe. u. Hsr.

Wingegaard Gt. im Ksp. Winge. Hpthfstxe. 12 T. 7 Sch. 2 F. ½ Al. Htk.; 8 T. 4 Sch. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 203 T. 4 Sch. Htk. u. 8 T. 6 Sch. 1½ Al. Hlz.- u. Mhlsch.– Die Winge-Wassermühle gehört zum Gute; dasselbe hat, auf dem Bauernlande, gute Waldung.

Wingemark, einige Hfe. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. Ksp. Hallund.

Wingum D. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. Ksp. Gredstrup.

Winkel Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Middelsom Hde. 1 M. S.O. von Wiburg. St. 106 T. Htk.– E. Randrup, Engedal, Horsdal, Kierstrup, Näwe, Oddesgaard, Wigstrup, Winkel. 30 Hfe. 16 Hsr.– v. Rind.

Winkel D. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. Ksp. Högslöv.

Winkel, 2 Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Gulöv.

Winkel, Norder- u. Süder-, Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde. Ksp. Heldum. Bei N. Winkel ist eine Ziegelei.

Winstrup D. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Asmindrup. 8 Hfe. 6 Hsr.

Winstrup D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Tiustrup. 18 Hfe. 10 Hsr.

Winstrup D. in Jütl. A. Randers, Gierlev Hde. Ksp. Dalbyeower.

Winten D. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Tamdrup.

Winterbölle D. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde., eingepf. zu Wordingburg. Das D. hat eine Leinwandmanufactur und eine große Bleichanstalt.

Wintermölle, 5 Wasserm. a. Seel. A. Kopenhagen, Woldburg Hde. Ksp. Sonnerup.

Wintersburg Gt. a. Laal. A. Mariboe, Norder Hde. Ksp. Utterslev. Hpthfstxe. 45 T. 4 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 361 T. L.; 4 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 288 T.

7 Sch. 1 F. 1¾ Al. Htk. Das Gt. ist sehr alt; es hat ein eigenes Birkgericht.

Wintersgaard Hf. in Jütl. A. Ringkiöbing, Skodburg Hde, Ksp. Fadbierg.

Winterslev D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. u. Ksp.

Winum D. im A. Ripen, Loe Hde. Ksp. Döstrup.

Wide, kl. unbew. Insel, südwestl. unter Fühnen in der Helnässer Bucht.

Wipperöd, 2 Hfe. a. Seel. A. Holbek, Mehrlöse Hde. Ksp. Grandlöse.

Wirket D. in der Süder Hde. a. Falster, A. Mariboe, Ksp. Falkerslöv.

Wirklund D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Them.

Wirksund D. in Jütl. A. Wiburg, Rinds Hde. Ksp. Ulbierg.

Wiröe, kl. unbew. Insel im Odenseer Meerbusen.

Wirring Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 2 M. O.S.O. von Randers. St. 217 T. Htk.- E. Ammelhede, Floes, Kastrup, Wirring. 44 Hfe. 16 Hsr. - Z. Prdhfe. gehören 83 T. L., matrik. zu 8 T. 3 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.- v. Esenbek.

Wirum D. a. Seel. A. Kopenhagen, Sokkelunds Hde. Ksp. Lyngbye. 15 Hfe. 40 Hsr.

Wisborg Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. 2¼ M. N.O. von Mariager. Filial von Skelund. St. 128 T. Htk.- E. Havnöe, Wisborggaard. Glerup, Holten, Söndergaarde, Wisborg. 37 Hfe. 60. Hsr.

Wisborggaard Gt. im Ksp. Wisborg. Hpthfstrr. 66 T. 4 Sch. 1 F. 2 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 675 T. L.; unterg. Bauerngut 303 T. ½ Al. Htk.; 14 T. 6 Sch. 2 Al. Hlzsch. mit einem Waldareal von 1200 T. L.; Zehnten 48 T. 4 Sch. Htk. Das Gt. gehört zu den ältesten jütschen Edelhöfen.

Wisbye Ksp. in Jütl. A. Thisted, Hassing Hde. 3¼ M. S.W. von Thisted, 4 M. N.N.W. von Lemwig. St. 87 T. Htk.- E. Wisbye. 24 Hfe. u. Hsr.- v. Heltborg.

Wisbye Ksp. im A. Ripen, theils unter der Loe Hde., theils unter dem Mögeltonder Birk. 1½ M. N.N.W. von Tondern. St. 229 T. 5 Sch. 1 F. 1½ Al. Htk.- E. Tröyburg. Gammelbye, Gierup, Molderup, Nörbye, Wisbye. 15 Hfe. 60 Hsr.

Wiskinde (Weskende) Ksp. a. Seel. A. Holbek, Skippinge Hde. 1½ M. O. von Kallunburg. St. 281 T. Htk. - E. Lögtwed, Lögtwedgaard, Rugtwed, Wiskinde. 36 Hfe. 40 Hsr. - Das Gt. Birkendegaard hat jus palr. et voc. zu diesem Ksp. - v. Aunsöe.

Wiskum Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. 1½ M. O. von Wiburg. Filial von Drum. St. 60 T. Htk. - E. Wiskumgaard. Faardal, Oe, Wiskum. 20 Hfe. 10 Hsr.

Wiskumgaard Gt. im Ksp. Wiskum. Hpthfstre. 32 T. 1½ Al. Htk.; unterg. Bauerngut 253 T. 4 Sch. 3 F. Htk.

Wisse D. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. Ksp. Növling.

Wissegaard, uncompl. Gt. ebendas. - Hpthfstre. 5 T. 1 Sch. 2 F. Htk.; unterg. Bauerngut 92 T. 1 Sch. $1\frac{1}{15}$ Al. Htk.; Zehnten 57 T. 3 Sch. 3 F. 2 Al. Htk.

Wisselberg, parcel. Gt. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Hostrup.

Wissenberg Ksp. a. Füh. A. Odense, Skovbye Hde. 2¼ M. W. von Odense. St. 475 T. Htk. - E. Andebölle, Assenbölle, Bendixholm, Breedbye, Brönserud, Gadsbölle, Gröftebierg, Hasbierg, Kaalbierg, Kaarsebierg, Karhuusene, Kielstrup, Laaning, Magtenbölle, Roldshuuse, Skalbierg, Skallerbölle, Skovsbye, Sprattenborg. 116 Selbsteignerhöfe, 220 B. u. Hsr., 2000 Ew. - Z. Prdhfe., welcher Fuglewig heißt, gehören 123 T. L., matrik. zu 14 T. 3 F. fr. Htk. In geistl. Angelegenheiten gehört dieses Ksp., welches eins der größten a. Füh. ist, zur Odense Hde.

Wissing Ksp. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. 1½ M. S. von Randers. Filial von Galthen. St. 140 T. Htk. - E. Wissing. 28 Hfe. 12 Hsr.

Wissing, Norder-, D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde., eingepf. zu Wenge in der Hillerslev Hde.

Wissing, Süder-, Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Thörsting Hde. 2¾ M. W. von Skanderburg. St. 123 T. Htk. - E. Nedenskov. Abdet, Pinds, Wissing, Wissingkloster. 38 Hfe. - Z. Prdhfe. gehören 78 T. L., matrik. zu 5 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. Htk. - v. Woerladegaard.

Wissingkloster, einige Hfe. im Ksp. Süder-Wissing.

Ehemals war hier ein Nonnenkloster.

Wistofte Ksp. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. 2 M. W. von Ebeltoft. St. 218 T. Htk.– E. Bogensholm. Begtrup, Bogens, Fuglsöe, Strands, Wistofte. 54 Hfe. 10 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 73 T. L., matrik. zu 6 T. 2 Al. Htk.

Witsum D. a. Föhr, A. Ripen, Westerlandföhr- und Amrum Birk, Ksp. Sct. Johannes a. Osterlandföhr.

Witten (Withen) Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. 2¾ M. S. von Randers, 3 M. N. W. von Aarhuus. St. 61 T. Htk.– E. Witten. 18 Hfe. 14 Hsr.– Z. Prdhfe. gehören 56 T. L., matrik. zu 5 T. 7 Sch. 3 F. Htk.– v. Hadsteen und Haldum.

Witterup v. Wiwerup.

Wittinge D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Norder-Broebye. 6 Hfe. 8 Hsr.

Wittorp D. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Outrup.

Wittrup D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. u. Ksp.

Wittrup D. in Jütl. A. Ripen, Malt Hde. Ksp. Lindknud.

Witwed Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. 1¼ M. O. N. O. von Skanderburg. Filial von Fruering. St. 118 T. Htk.– E. Fraastrup, Witwed. 40 Hfe. u. Hsr.

Wiuf Ksp. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. 1½ M. N. von Kolding. Filial von Herslev. St. 97 T. Htk.– E. Wiuf, Wiufgaard. 18 Hfe. 30 Hsr.

Wiufgaard Hf. v. Wiuf.

Wium Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. 2 M. S. von Wiburg. St. 88 T. Htk.– E. Liselund, Marsvinslund, Steendal, Wium. 28 Hfe. 16 Hsr.– v. Almind u. Sörslev.

Wium D. u. Wasserm. in Jütl. A. Wiburg, Harre Hde. Ksp. Hierk.

Wium, einige Hfe. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. u. Ksp.

Wium, Norder-, Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. 4½ M. O. S. O. von Ringkiöbing. Filial von Worgod. St. 74 T. Htk.– E. Skierbek, Wium. 20 Hfe. 5 Hsr.

Wium, Süder-, Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Norder Hde. 3½ M. N. von Warde. Filial von Hemmet. St. 100 T. Htk.– E. Wium-

gaard. Esböl, Weierup, Wium u. Wasserm. 24 Hfe. 24 Hsr.

Wiumgaard, uncompl. Gt. im Ksp. Süder-Wium. Hpthfstxe. 18 T. 4 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. Das früher dem Hfe. unterg. Bauerngut betrug über 270 T. Htk.

Wiwe Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hindsted Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N.O. von Mariager. St. 149 T. Htk. – E. Dalsgaard, Wiwebroegaard. Grevlund, Myrlund, Östergaard, Tostrup, Uglehuus, Wiwe u. Wasserm., Wiweterp. 33 Hfe. 30 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 38 T. L., matrik. zu 4 T. 4 Sch. Htk. – v. Owe u. Walsgaard.

Wiwebroegaard, uncompl. Gt. im Ksp. Wiwe, nahe am Mariager Meerbusen. Hpthfstxe. 9 T. 1 F. Htk. mit einem Areal von 119 T. L.; 1 Sch. 4 Al. Hlzsch. mit einem Holzareal von 15 T. L.; unterg. Bauerngut 27 T. 5 Sch. 2 F. $1\frac{1}{4}$ Al. Htk.; Zehnten 6 T. 5 Sch. 2 F. $2\frac{4}{7}$ Al. Htk.

Wiwede D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. u. Ksp. 6 Hfe. 7 Hsr.

Wiwerup D. a. Amager, A. Kopenhagen, Ksp. Taarnbye. 2 Hfe. 12 Hsr.

Wiwerup (Witterup) D. a. Seel. A. Prästöe, Faxöe Hde. Ksp. Dalbye. 4 Hfe. 8 Hsr.

Wiweterp, einige Hfe. v. Wiwe.

Wiwild Ksp. in Jütl. A. Randers, Süder-Hald Hde. 4 M. O. von Randers u. N.W. von Grenaae. St. 286 T. Htk. – E. Hewringholm. Lystrup, Mogenstrup, Nielstrup, Wiwild. 46 Hfe. 30 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 79 T. L., matrik. zu 8 T. 4 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. – v. Weilbye.

Wiwild D. in Jütl. A. Aarhuus, Sabroe Hde. Ksp. Lyngaae.

Wixnässe v. Wexnis.

Wodder Ksp. im A. Hadersleben, Hvidding Hde. 2 M. S. von Ripen. Ein voller und ein Achtel-Hof aus diesem Ksp. gehören zum Riberhuus und Mögeltonder Birk. Die Kirche steht unter dem Bischof von Ripen; den Prediger ernennt der König.

Wodskov D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Hammer.

Wodstrup D. a. Mors, A. Thisted, Süder Hde., eingepf. zu Tödse in der Norder Hde.

Woer Hde., im A. u. der Probst. Skanderburg, südöstl.

in Jütl., zwischen den Niim, Thörsting, Hielmslev u. Hads Hdn. und dem Horsener Meerbusen, hat auf einem Flächenraume von 5½ □M. 6600 Ew., steuert für 2734 T. Htk. und enthält die Ksple.: Gangsted, Hansted, Hylke, Katterup, Lundum, Nebel, Oufted, Oridslev, Østbirk, Söewind, Taaning, Tolstrup, Währ, Wedslet, Woerladegaard, (welche letztere beide der geistl. Einth. nach zu den Hads u. Thörsting Hdn. gehören) und Yding, an denen 7 Prediger administriren; die Güter: Hanstedgaard, Lillerupholm, Seridslevgaard, Steensballegaard, Törrestrup u. Urup, sowie 54 Dfr., 580 Hfe. u. 390 Hsr. Gemeinschaftlich mit der Niim Hde. hat diese einen Hardesvogt. Der Moß- und der Skanderburgsee liegen hier. Der Boden ist fruchtbar und Waldung genügend vorhanden.

Woer Ksp. in Jütl. A. Randers, Rougsoe Hde. 2 M. N. O. von Randers, am Randerschen Meerbusen. St. 158 T. Htk. – E. Woer mit einer Fährstelle. 26 Hfe. 20 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 82 T. L., matrik. zu 9 T. 7 Sch. Htk. – v. Estruplund.

Woer v. Waar.

Woerbierg D. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Norder-Sundbye.

Woered D. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. Ksp. Them.

Woergaard, (Wergaard) uncompl. Gt. in Jütl. A. Aalburg, Hellum Hde. Ksp. Bälum. Hpthfstre. 13 T. 3 Sch. 2 Al. Htk. mit einem Areal von 315 T. L.; 1 Sch. 1 Al. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 54 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. Htk. u. 3 T. 6 Sch. 1 F. 2 Al. Hlzsch. Dies Gt., eines der ältesten in Jütl., erhebt von 354 T. 2 Sch. Htk. den zu 26 T. 4 Sch. Htk. matrik. Königszehnten der Ksple. Bälum und Lyngbye und hat 9 unterg. Hfe. u. 15 Hsr. welche hofdienstpfl. sind. Beim Gute ist eine kleine Wassermühle.

Woergaard v. Waargaard.

Woerladegaard Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. 1¾ M. W. von Skanderburg. Filial von Süder-Wissing. St. 169 T. Htk. – E. Dörrup, Gantrup, Hem, Woerladegaard. 40 Hfe. 16 Hsr.

Wognserup (Wognstrup) Gt. a. Seel. A. Holbek, Tudse Hde. Ksp. Kundbye, unter der Baronie Lö-

wenborg. HptHfstre. 78 T. 2 Sch. 1 Al. Htk.; 4 T. 1 Sch. 1 F. 1 Al. Hlzsch. Das Gut hat ansehnliche Waldungen, eine bedeutende Heuwindung und eine Meierei von 200 Kühen.

Wognbye D. in Jütl. A. Hiörring, Horns Hde. Ksp. Mosbiergi.

Wognsböll D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Jerne.

Wognsild Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. 3¾ M. N.W. von Hobroe. Filial von Gislum. St. 162 T. Htk. – E. Mörum, Svoldrup, Wognsild. 60 Hfe. u. Hsr.

Wognslund D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Olgod.

Wognsted v. Waabensted.

Wognstrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. Ksp. Winding.

Wognstrup D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. Ksp. Naur.

Wognstrup v. Wognserup.

Wogterholm v. Stryneöe.

Wolbye Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. 8½ M. W. von Aarhuus. Filial von Hammel. St. 80 T. Htk. – E. Wolbye. 28 Hfe. u. Hsr.

Woldbierg, uncompl. Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hind Hde. Ksp. Hee. Hptshfstre. 26 T. 1 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. – Beim Hofe ist eine Wasserm. Das Gut war ehemals compl. und bedeutend größer; es waren über 523 T. Htk. Bauernland bei demselben.

Woldbroe D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Gamtofte. 6 Hfe. 4 Hsr.

Woldburg, auch Leire Hde. im A. Kopenhagen, nördl. a. Seel., zwischen der Meerlöse Hde., dem Isefiord, der Horns Hde., dem Rothschilder Meerbusen und den Sömme, Ramsöe u. Ringsted Hdn., hat auf einem Flächenraume von 4 □M. 5500 Ew., steuert für 2309 T. Htk. und enthält, ausser der Kapelle in Lethraburg die Ksple.: Alleslöv, Giärshöy, Hvalsöe, Hyllinge, Kiserup, Lyngbye, Oståd, Rye, Saabye, Säbye, Särlöse u. Sonnerup, an denen 6 Prediger administriren; die Grafschaft Lethraburg; die Güter: Aastrup, Eegholm, Krabbesholm, Ryegaard, Sonnerup u. Trudsholm, sowie 37 Dfr. 350 Hfe. u. 500 Hsr. – Der Boden ist gut und Waldung

genügend vorhanden. Der Hardesvogt ist zugleich Gerichtsschreiber. Gemeinschaftlich mit der Sömme Hde. bildet diese eine Probstei.

Woldbye Ksp. in Jütl. A. Randers, Norder Hde. $\frac{3}{4}$ M. N. von Grenaae. Filial von Karlebye. St. 334 T. Htk. – E. Sangstrup, Torsöe, Woldbye. 54 Hfe. 12 Hsr.

Woldbye (Walbye) D. a. Füh. A. Odense, Wends Hde. Ksp. Causlund.

Woldersleu Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Bieswerskov Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S. W. von Kiöge. Filial von Giörslöv. St. 112 T. Htk. – E. Juellingelund, welches das Patronatsrecht zum Ksp. hat. Floyterup, Woldersleu. 30 Hfe. u. Hsr.

Woldersleu D. a. Füh. A. Odense, Odense Hde. Ksp. Steenlöse. 30 Hfe. u. Hsr.

Woldgaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Weile, Holmands Hde. Ksp. Piedsted.

Woldstrup Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hierm Hde. u. Ksp. Hpthfstxe. 58 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. Htk.; 5 T. 1 F. 2 Al. Hlz.: und Mhlsch. Das unterg. Bauernland ist größtentheils verkauft. Beim Hfe. ist eine Wasserm. – Das Gut, welches ehemals dem Ripener Bischofsstuhle gehörte, hat, unmittelbar am Limfiord, eine sehr hübsche Lage und sehr fruchtbaren Boden.

Woldstrup D. ebendas.

Woldtofte D. a. Füh. A. Odense, Baag Hde. Ksp. Flemlöse. 24 Hfe. 20 Hsr.

Woldum Ksp. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. 2 M. S. S. O. von Randers. St. 198 T. Htk. – E. Clausholm. Hvallöse, Räwens, Rigterup, Woldum mit einem Hospital. 33 Hfe. 30 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 83 T. L., matrik. zu 10 T. 1 Sch. Htk. – v. Rud.

Wole D. in Jütl. A. Skanderburg, Giern Hde. Ksp. Tvilum.

Wollerup D. a. Seel. A. Soröe, Wester-Flakkebierg Hde. Ksp. Gimlinge. 20 Hfe. u. Hsr.

Wollerup D. a. Seel. A. Holbek, Artz Hde. Ksp. Rachlöv. 10 Hfe. 6 Hsr.

Wollerup D. a. Möen, A. Prästöe, Möenboe Hde. Ksp. Phanefiord. Nahe beim Dfe. ist der 260 Fuß hohe, sogenannte Prästeberg.

Wollerup D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Ems.

Wollesgaard Hf. in Jütl. A. Skanderburg,

Hielmslev Hde. Ksp. Frue:ving. Meierei von 100 Kühen.

Wolling Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Hindburg Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N. W. von Skiwe. Filial von Balling. St. 89 T. Htk. - E. Wolling. 19 Hfe. 16 Hsr.

Wollum v. Brede.

Wolsted Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. $2\frac{1}{4}$ M. S. von Aalburg. Filial von Ferslev. St. 71 T. Htk. - E. Wolsted. 30 Hfe. u. Hsr.

Wolstedlund Hf. in Jütl. A. Randers, Onsild Hde. Ksp. Skiellerup.

Wolstrup Ksp. in Jütl. A Hiörring, Börglum Hde. $\frac{3}{4}$ M. W. von Säbye. St. 321 T. Htk. - E. Ottestrup, Säbyegaard, Ortoft, Lille:Ortoft, Oxenheede, Wolstrup u. Wasserm. 88 Hfe. 50 Hsr. - Z. Prdhfe. gehören 164 T. L., matrik. zu 14 T. 3 Sch. 2 F. Htk. - v. Hörbye.

Wolstrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Ringe. 9 Hfe. 8 Hsr.

Wolstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. u. Ksp.

Wolstrup v. Woldstrup.

Wolstrupgaard, uncompl. St. in Jütl. A. Aalburg, Gislum Hde. Ksp. Nörbek. Hpthfstre. 10 T. 5 Sch. 1 F. 2 Al. unfr. Htk. mit einem Areal von 136 T. L.; unterg. Bauerngut 33 T. 2 Sch. 1 F. 2 Al. Htk. - Zehnten 45 T. 4 Sch. Htk. - Beim Hofe ist eine Wassermühle.

Wolstrupgaarde, einige Hfe. in Jütl. A. Wiburg, Süder:Lyng Hde. Ksp. Aalum.

Wongbye D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Wester:Nyekirke.

Wonge D. in Jütl. A. Weile, Nörwang Hde. Ksp. Oster:Nyekirke.

Worbasse Ksp. in Jütl. A. Ripen, Slaugs Hde. $4\frac{1}{2}$ M. N. W. von Kolding. Filial von Werst. St. 110 T. 2 Sch. 2 Al. Htk. - E. Fitting, Friedrichsgnade, Moltkenborg, Newel, Worbasse. 37 Hfe. 32 Hsr. In Worbasse wird jährlich ein Markt gehalten. Dies Ksp. welches sehr ausgedehnt ist und einen schlechten Boden hat, soll bei eintretender Vacance Heinswig annectirt werden.

Worbierg D. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Underup.

Worde Ksp. in Jütl. A. A. Wiburg, Norder:Lyng

Hde. $1\frac{1}{4}$ M. N.W. von Wiburg. St. 136 T. Htk. – E. Hierbek, Kiölsing, Navnstoft, Worde. 28 Hfe. 30 Hsr. – v. Fiskbek u. Romlund.

Worde, Lille-, Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. $1\frac{3}{4}$ M. S.O. von Aalburg. Filial von Gudum. St. 118 T. Htk. – E. Lille-Worde. 20 Hfe. u. Hsr.

Worde, Stor-, Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Fleskum Hde. $1\frac{3}{4}$ M. O.S.O. von Aalburg. Filial von Römdrup. St. 157 T. Htk. – E. Stor-Worde. 24 Hfe. 40 Hsr.

Wordingburg Stadt auf der südöstl. Spitze Seelands, an einer Bucht des Grönsund, unter 55° d. B. und entfernt von Prästöe $2\frac{1}{4}$ M., Stege 3 M., Stubbekiöbing $3\frac{3}{4}$ M., Nestwed und Nyekiöbing 4 M., Kiöge $8\frac{3}{4}$ M., Corsöer 10 M. u. Kopenhagen 14 M. – Zollamt; Poststation. – Die kl. Stadt liegt in einer waldreichen, sehr hübschen Gegend; sie besteht aus einer ziemlich langen, von mehreren kleinen Nebengassen durchschnittenen Straße, hat eine Kirche welcher das Ksp. Castrup annectirt ist und zu der ausser der Stadt die Güter Iffelingen u. Rosenfeld und die Dfr. Bakkebölle, Knudsbye, Nyeröd, Steenbierg u. Winterbölle eingepf. sind, eine mit 4 Lehrern besetzte lat. und 2 Bürgerschulen, ein Rathhaus, eine Industrieanstalt welche allerlei wollene Zeuge liefert, 160 Hsr. und 1100 Ew. welche Ackerbau, auch, jedoch nicht bedeutenden, Kornhandel treiben und sich zum Theil durch Handwerksarbeiten ernähren. Die Stadtländereien sind zu 39 T. 5 Sch. fr. Htk. matrik. und ausserdem haben die Ew. das Weiderecht in mehreren Waldungen und auf einem Vorstrande. Der Hafen, ehemals den größten Schiffen zugänglich, ist verschlämmt und daher nur kleinen Fahrzeugen offen. Es werden hier 3 Jahrmärkte gehalten. Die einzige Magistratsperson, der Stadtvogt, ist zugleich Stadtsecretair. — Ueber den Ursprung der Stadt, so wie über die Etymologie ihres Namens sind nur Vermuthungen vorhanden, ausgemacht aber ist, daß der erstere im grauen Alterthume gesucht werden muß. Zu den Zeiten der Waldemare war die Stadt berühmt, nicht nur wegen ihres ausgebreiteten Handels

sondern besonders durch das große feste Schloß welches der erste König dieses Namens 1166 hier, zum Schutze wider die Einfälle der Wenden, erbaute. Er wie seine Nachfolger, Waldemar II, welcher hier 1240 das jütsche Lov publicirte, und der Vater Magarethens, Waldemar Atterdag, hatten hier ihre Residenz. Der letztere erbaute den noch jetzt vorhandenen 80 Fuß hohen festen Thurm welcher nun als Amtsgefängniß dient, von ihm aber zur Aufbewahrung kriegsgefangener Hansestädter bestimmt, und, bezüglich auf seine Geringschätzung dieser Feinde, Gänsethurm genannt ward. Die ältesten der noch vorhandenen Privilegien sind von Erich von Pommern ertheilt. Mehrere sehr verheerende Feuersbrünste, vornehmlich aber der Verfall des Hafens haben den Ruin der Stadt herbeigeführt.

Worgod Ksp. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. $4\frac{1}{2}$ M. O. von Ringkiöbing. St. 146 T. Htk. – E. Abeltrup, Barre, Oster- u. Wester-Herborg, Widebek, Worgod. 53 Hfe. 40 Hsr. – v. Norder-Wium.

Work D. in Jütl. A. Weile, Jerlev Hde. Ksp. Egtwed.

Wormark D. u. Wassermühle a. Füh. A. Schwenburg, Gudme Hde. Ksp. Hesselager. 30 Hfe. 12 Hsr.

Wormholt v. Ormholt.

Wormstrup D. in Jütl. A. Aalburg, Slet Hde. Ksp. Lögsted.

Wormstrup D. in Jütl. A. Aarhuus, Ning Hde. Ksp. Malling.

Worning Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Süder-Lyng Hde. 2 M. S. von Hobroe. St. 147 T. Htk. – E. Hölme, Hviding, Skotterup, Worning u. Wasserm. 32 Hfe. 20 Hsr. – v. Hammershöy u. Qvorning.

Worre D. in Jütl. A. Randers, Oster-Lilsberg Hde. Ksp. Skiödstrup.

Worring D. in Jütl. A. Thisted, Hillerslev Hde. Ksp. Nors.

Worrup D. in Jütl. A. Randers, Galthen Hde. Ksp. Haslum.

Worskov Gt. a. Laal. A. Mariboe, Fugelse Hde. Ksp. Orstofte, unter der Grafschaft Knuthenburg. Hpthfstre. 10 T. 5 Sch. 1 F. fr. Htk. mit einem Areal von 153 T. L.; 1 T. 2 Sch. 2 F. 2 Al. fr. Hlzsch. – v. Bandholmsgaard.

Worup D. in Jütl. A. Randers, Stövring Hde., eingepf. zu Randers. Es werden hier sehr viele der bekannten jütschen Töpfe fabricirt. Ehemals war in dem D. eine Kirche, von welcher dasselbe auch noch den Kirchhof hat.

Wosborg, Norder-, Gt. in Jütl. A. Ringkiöbing, Ulvborg Hde. u. Ksp. – Hpthfstre. 65 T. 7 Sch. 1 F. 1 Al. Htk.; unterg. Bauerngut 213 T. 1 Sch. 2 F. Htk. Der Hof war ehemals befestigt und mit Gräben u. Wällen umringt.

Wosborg, Süder-, Gt. ebendas. – Hpthfstre. 39 T. 1 F. Htk.; unterg. Bauerngut 231 T. 6 Sch. 2 F. ¾ Al. Htk.

Wosnäsgaard Gt. in Jütl. A. Randers, Oster-Liisberg Hde. Ksp. Skiödstrup. Hpthfstre. 66 T. 2 F. 1 Al. fr. Htk.; 3 T. 7 Sch. 3 F. 2 Al. fr. Hlzsch.; unterg. Bauerngut 607 T. 3 Sch. 2 Al. unfr. Htk. und 4 T. 1 Sch. 3 F. unfr. Hlzsch. Das Gut erhebt von 607 T. Htk. die Zehnten des Kspls. Skiödstrup, hat eine sehr bedeutende Holländerei, eine schöne Lage am Kallöer Meerbusen und ist im Besitz ausgedehnter und vortrefflicher Forsten.

Woxlev Ksp. in Jütl. A. Aalburg, Hornum Hde. ½ M. S.O. von Nibe und der Kirche dieser Stadt annectirt. St. 286 T. Htk. – E. Pandum. Neder u. Ower- (Nieder- u. Ober-) Binderup, Gielstrup, Grydstrup, Gudskift, Taarup, Woxlev. 48 Hfe. 24 Hsr.

Wöflinge v. Weflinge.

Wöyel D. a. der Insel und im Ksp. Fuur, A. Wiburg, Harre Hde.

Wöystrup D. a. Füh. A. Schwenburg, Salling Hde. Ksp. Norder-Broebye. 16 Hfe. u. Hsr.

Wraae Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. 1¾ M. S. von Hiörring. St. 276 T. Htk. – E. Borup, Gunderup, Powelstrup, Norder- u. Süder-Wraae. 45 Hfe. 50 Hsr. 1 Mühle. 3. Prdhfe. gehören 84 T. L., matrik. zu 14 T. 5 Sch. 2 F. 1 Al. Htk. – v. Ems und Serritzlev.

Wraae Gt. in Jütl. A. Aalburg, Kiär Hde. Ksp. Aistrup. Hpthfstre. 72 T. 2 Sch. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 1400 T. L.; 1 T. 4 Sch. 3 F. Mhlsch. Der größte Theil des den Gütern Elkier und Wraae

gemeinschaftl. unterg., früher 990 T. Htk. betragenden Bauernguts ist, wie auch ein Theil der Hpthfstre., verkauft. Der auf den Hoffeldern erbaute Hof Nye-Wraae hat 29 T. 2 Sch. 1 F. 2½ Al. Htk. fr. Hpthfstre.

Wraae D. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. Ksp. Torslev.

Wraae D. in Jütl. A. Wiburg, Norder-Lyng Hde. Ksp. Pederstrup.

Wraae D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Bölling Hde. Ksp. Skiern.

Wraae D. in Jütl. A. Ripen, Andst Hde. Ksp. Leierskov.

Wraabye Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Biefwerskov Hde. 1¾ M. S. von Kiöge. Filial von Endislöv. St. 119 T. Htk. - E. Skrogsbierg, Wraabye. 30 Hse. u. Hsr.

Wrads Hde. im A. u. der Probst. Skanderburg, südl. in Jütl., zwischen den Hamrum, Ginding, Hids, Giern, Thörsting, Niim u. Nörwang Hdn., hat auf einem Flächenraume von 10½ □M. 4000 Ew., steuert für 1084 T. Htk. und enthält die Ksple.: Aale, Eistrup, Hammer, Klovborg, Linnerup, Norder-Snede, Them, Törring u. Wrads, an denen 5 Prediger administriren; 35 Dfr. 350 Hse. u. 250 Hsr. Gemeinschaftl. mit der Thörsting Hde. hat diese einen Hardesvogt. Der Boden besteht fast nur aus Heide; besonders der westl. Theil der Hde. ist äusserst dürftig bevölkert, im nordöstl. Theile finden sich ansehnliche Waldungen. Dieser Distrikt gehört übrigens, wie das auch schon aus dem Verhältniß der Bevölkerung zum Flächenraume einleuchtet, zu den dürftigsten in Jütland.

Wrads Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Wrads Hde. 4¾ M. N.W. von Horsens. Filial von Winding in der Thörsting Hde. St. 74 T. Htk. - E. Store-Bredlund, Wrads. 30 Hse.

Wranderup D. in Jütl. A. Weile, Brusk Hde. Ksp. Harte.

Wrangsgaard, 2 Hse. 3 Hsr. a. Seel. A. Prästöe, Baarse Hde. Ksp. Kallehawe.

Wrangstrup Ksp. a. Seel. A. Prästöe, Tybierg Hde. 1 kl. M. S.W. von Ringsted. Filial von Sandbye. St. 91 T. Htk. - E. Wrangstrup. 24 Hse. u. Hsr.

Wrangstrup D. in Jütl. A. Wiburg, Howelberg Hde. Ksp. Grandslev.

Wranum D. in Jütl. A. Wiburg, Lysgaard Hde. Ksp. Almind.

Wraue v. Wroue.

Wredslöse D. a. Seel. A. Soröe, Oster-Flakkebierg Hde. Ksp. Herlufsholm. 20 Hfe. u. Hsr.

Wreile Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Börglum Hde. 1½ M. S. von Hiörring. St. 343 T. Htk. – E. Rönnovsholm, Wreilevkloster, Aarup, Grynderup, Guldager, Gunderup, Hawerholm, Högsted, Rönnebierg, Tollestrup. 103 Hfe. 60 Hsr. – Z. Prdhfe., welcher Lund heißt, gehören 89 T. L., matrik. zu 11 T. 1 Sch. 3 F. Htk. – v. Hestrup.

Wreilevkloster Gt. im Ksp. Wreile. Hpthfstxe. 45 T. 6 Sch. 2 F. 1 Al. fr. Htk. mit einem Areal von 1360 T. L.; 1 T. 2 F. Mhlsch.; unterg. Bauerngut 296 T. Htk.; Zehnten 60 T. Htk. Vor der Reformation war hier ein großes Nonnenkloster.

Wrendrup D. in Jütl. A. Ripen, Skads Hde. Ksp. Faaborg.

Wrensted Ksp. in Jütl. A. Hiörring, Jerslev Hde. 2¾ M. S. W. von Hiörring. St. 302 T. Htk. – E. Lokken, Oxenterp, Wrensted. 56 Hfe. 50 Hsr. – Z. Prdhfe. gehören 75 T. L., matrik. zu 12 T. 1 Sch. 3 F. 1 Al. Htk. – v. Tise.

Wridslöselille D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Hersted-Wester. 28 Hfe. u. Hsr.

Wridslösemagle D. a. Seel. A. Kopenhagen, Smörum Hde. Ksp. Sengelöse. 32 Hfe. u. Hsr.

Wridsted Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 2 M. S. von Skiwe. St. 85 T. Htk. – E. Egebierg, Trewad, Wridsted. 22 Hfe. 6 Hsr. – v. Flye.

Wrigsted Ksp. in Jütl. A. Weile, Bierge Hde. 2¼ M. S. von Horsens. Filial von Barret. St. 111 T. Htk. – E. Neder- u. Ower-Wrigsted. 20 Hfe. 16 Hsr.

Wrinders D. in Jütl. A. Randers, Mols Hde. Ksp. Roelse.

Wrinding, Neder- u. Ower-, Dfr. in Jütl. A. Skanderburg, Niim Hde. Ksp. Tamdrup.

Wrold D. in Jütl. A. Skanderburg, Hielmslev Hde. Ksp. Skanderup.

Wroue Ksp. in Jütl. A. Wiburg, Fiends Hde. 2 M. S. von Skiwe. St. 108 T. Htk. – E. Wester-Börsting,

Sörup, Wroue. 16 Hfe. 12 Hsr. – v. Resen.

Wrögum, Oster- u. Wester-, Dfr. in Jütl. A. Ripen, Wester-Horne Hde. Ksp. Aal.

Wuust Ksp. in Jütl. A. Thisted, Wester-Han Hde. Filial von Klim. 3 M. N.W. von Lögstör, $4\frac{1}{2}$ M. N.O. von Thisted. St. 107 T. Htk. – E. Hajven, Wuust. 27 Hfe. 32 Hsr.

Wyebye D. in Jütl. A. Ringkiöbing, Hamrum Hde. Ksp. Sinding.

Y.

Ybsted D. a. der Insel u. im Ksp. Jegende, A. Thisted, Refs Hde.

Ydbye Ksp. in Jütl. A. Thisted, Refs Hde. $2\frac{3}{4}$ M. N.N.O. von Lemwig. Filial von Bodum. St. 363 T. Htk. – E. Skibstedgaard, Dower, Flarup, Refsbye, Sinderup, Tvelm, Ydbye. 59 Hfe. 44 Hsr.

Yderbye D. a. Seel. A. Holbek, Odds Hde. Ksp. Odder. 18 Hfe. 10 Hsr. 1 Mühle.

Yderholm, kl., östl. von Samsöe liegende unbew. Insel.

Yderik D. in Jütl. A. Ripen, Oster-Horne Hde. Ksp. Thorstrup.

Ydernäs, kl., unbew. Ins., südl. von Seel.; zum Gute Gavnöe gehörig.

Yderup D. in Jütl. A. Aarhuus, Hasle Hde. Ksp. Lyngbye.

Yholm, kl., unbew. Insel im Schwenburger Sund.

Yding Ksp. in Jütl. A. Skanderburg, Woer Hde. $1\frac{1}{2}$ M. S.W. von Skanderburg. Filial von Östbirk. St. 116 T. Htk. – E. Neder- u. Ower-Mönbierg, Saabye, Trampenbierg, Yding. 24 Hfe. 16 Hsr.

Yeland, kl., unbew. Insel im Nakskover Meerbusen.

Ypnestad Fischerd. a. Bornholm, Oster Hde. Ksp. Oster-Mariä.

Ytterup D. in Jütl. A. Wiburg, Norder Hde. Ksp. Ryberg.

Z.

Zeuthen (Söften) Ksp. in Jütl. A. Aarhuus, Wester-Liisberg Hde. 1¾ M. N. W. von Aarhuus. St. 138 T. Htk. - E. Zeuthen. 24 Hfe. 20 Hsr. - Z. Prdhfe. gehören 137 T. L., matrik. zu 10 T. 4 Sch. 3 F. Htk. - v. Folbye.

Verbesserungen.

Pag. 58. Bidstrupgaard hat seinen eignen Prediger.
= 77. Boltinggaard, lies Rynkebyegaard statt Kynkebyegaard.
= 80. erste Spalte, Z. 21. l. seiner st. seine.
= 95. Bregninge, l. Tronse st. Frönse.
= 113. Sct. Clemens, l. 75 Hfn. st. Hfe.
= 153. Fackebierg heißt das südl. Vorgebirge Langelands; hier brennt ein Leuchtfeuer.
= 153. Falster, l. 0° 50′ W. L. st. W. B.
= 187. Fruering, hier fehlt Rindelevgaard.
= 239. Wester=Han Hde., ließ 376 Hfe. u. 520 Hfr. st. 518 Hfe. u. 380 Hfr.
= 328. Isefiord derjenige große Meerbusen welcher sich nördl. in Seeland hineinschneidet. Der Rothschilder u. Holbecker Meerbusen, der Lamme= u. Sindingfiord, sind Arme desselben.
= 356. Juelsberg fällt Sprogöe weg, welches jetzt der Königl. Generalpostdirection gehört.
= 401. Kundbye, l. Ksp. a. Seel. st. in Jütl.
= 429. Lösning, hier fällt Ussinggaard weg.

Gedruckt im Königl. Taubstummen-Institut
zu Schleswig.

Grönland

Die westliche Küste ist mit Colonien besetzt, unter welchen die wichtigsten sind: Godthaab, Julianehaab, Friedrichshaab, Nyherrnhut, Christianshaab, Holsteinborg u. Egedesminde. Das Innere von Grönland besteht aus einem gefrornen großen, unübersehbaren Eisgebirge. Die Zahl der Grönländer beläuft sich auf 6–7000.

Dänische Besitzungen

1. in Asien. a. In Ostindien auf der Küste v. Coromandel: (Tranquebar,) mit 15000 E. mit dem Fort Dansborg – In dem dabei liegenden Districte sind die 4 Städte Trikalakawi. Tiravidicalli. Trikalor u. Akor, jede mit etwa 1000 E. außerdem etwa 50 Dörfer. – Friedrichsnagor od. Serampoor mit 5000 E. u. n. District mit einigen Dörfern – Die Nicobar- od. Friedrichsinseln, von denen Nicobar, Carnicobar u. Nancowry die bedeutendsten sind

2. in Africa. In Ober-Guinea (Gold u. Sklavenküste) die Forts Christiansburg, Fredensborg mit der Negerstadt Ussu, Augustenburg mit der Negerstadt Teßing, Friedensburg mit der Negerstadt Ningo, Königstein mit der Negerstadt Adda, Prinzenstein mit der Negerstadt Quitta. *

3. in America (außer Grönland) einige kleine Antillen. S. die Bemerkungen in Cannabich S. 638.

* in Nieder-Guinea findet man folgende dänische Anlagen, welche theils Versuche u. neuerer, theils älterer Zeit sind: Friedrichsburg, Friedrichsstadt, Friedrichsnagel, Cibo u. Cubernero.

Im eigentl. Dänemark betrug die Bevölkerung
(d. 1st. Febr. 1840) 1,283027 E. in Schleswig u. Holst.
801.208 – in Lauenburg 45342 E.
Für den nördlichen Nebenländer (d. 2t. Febr. 1835)
auf Island 56035 E. (d. 18t. Aug 1834) auf den
Färöern 6928 – (d. 31st. Dec. 1834) 7552 E. –
~~Im J. 1840 in diesen Ländern zusammen 72,514 E.~~
Nach der Volkszählung v. 1845 in Dänemark 1,3503[illegible]
im Herzogth. Schleswig 362900 – im Herzogth. Holst. 4793[illegible]
im Herzogth. Lauenburg 46486 E. im Ganzen 2.33907[illegible]
(ausgenommen die nördlichen Nebenlande – Island. Färöer.
Grönland – die ostindischen Inseln u. Guinea –)
Im Jahre 1850 betrug die Bevölkerung im Königreich
1,407747 E. auf den Färöern 8150 – in Grönland 94[illegible]
[49157 (?)] auf Island 60000 auf d. westind. Inseln 39614. zusammen
also 1,521911 E. (davon in Kopenhagen 129695)
S. Handb. Ztg. 1851 d. 27. Jan.
Im Königreich D. betrug die Bevölkerung d. 1st. Febr.
1,499850 E. (d. Handb. Ztg. 1855 d. 16t. Oct. u. 5 Dec., wo das Spec.)
im Herzogth. Schleswig 395795 im Herzogth. Holstein 523[illegible]
u. in Lauenburg 49475 E. (d. H. Ztg 1855 d. 28. [illegible]
wo das Speciellere sich findet) – dazu kommen noch d. Ein-
wohner der Färöer – Islands. Grönlands u. der west-
indischen Inseln – im Ganzen 120287 E. nämlich auf den Färöern
8651 – auf Island 64603 – auf Grönland 9896 u. d. west-
indien 37137 – also in der ganzen Monarchie 2600000
(darunter 1630 blinde – nämlich 839 männl. u. 791 weibl.
Geschlechts – davon und 5 in den Städten lebt.
In der Monarchie lebten 8263 Israeliten, 3036 Ka-
tholiken, 2633 Reformierten, 2046 Mormonen (in Schleswig nur 2) 1726 Baptisten u. (in Schleswig) 10[illegible]
im Ganzen 18633 fremder (?) Religionsbekenner.
Von den 1630 Blinden in der dänischen Monarchie lebten
1040 in Dänemark – 242 in Schleswig u. 328 in Holst.
u. 20 in Lauenburg.
1860 im Königreich (vergl. die Beilage) 1,605024 [illegible]
[illegible] in 544410 [illegible]

Im eigentl. Dänemark betrug die Bevölkerung
(d. 1st. Febr. 1840) 1,283027 E. – in Schleswig u. Holst.
801.208 – in Lauenburg 45342 E.
In den nördlichen Nebenländern (d. 2t. Febr. 1835)
auf Island 56035 E. (d. 18t. Aug 1834) auf den
Faröern 6928 – (d. 31t. Dec. 1834) 7552 E. –
Im J. 1840 in diesen Ländern zusammen 72,514 E.
Nach der Volkszählung v. 1845 – in Dänemark 1,350327
in Herzogth. Schleswig 362900 – in Herzogth. Holst. 47936[illegible]
in Herzogth. Lauenburg 46486 E. – im Ganzen 2.339074
(ausgenommen die nördlichen Nebenlande – Island. Faröer
Grönland – die westindischen Inseln u. Guinea –)
Im Jahre 1850 betrug die Bevölkerung im Königreiche
1,407747 E. – auf den Faröern 8150 – in Grönland 94[illegible]
(49157 (?))
auf Island 60000 auf d. westind. Inseln 39614. zusammen
also 1,521911 E. (davon in Kopenhagen 129695.)
d. Handb. Ztg. 1851 d. 27. Jan.
Im Königreich D. betrug die Volkszählung d. 1st. Febr. [illegible]
1,499850 E. (d. Handbg. Ztg. 1855 d. 16t. Oct. – u. 13 Dec. wo das Spec[illegible]
in Herzogth. Schleswig 395795 in Herzogth. Holstein 5235[illegible]
u. in Lauenburg 49475 E. (d. H. Ztg 1855 d. 28t. [illegible]
wo das Specielle sich findet) – dazu kommen noch d. Be-
wohner der Faröer – Island – Grönland u. der west-
indischen Inseln – im Ganzen 120287 E. nämlich auf den Far.
8651 – auf Island 64603 – auf Grönland 9896 in d. westind.
Inseln 37137 – Also in der ganzen Monarchie 2600000
(darunter 1630 Blinde – nämlich 839 männl. u. 791 weibl.
Geschlechts – [illegible] und 5 in den Städten lebt.)
In der Monarchie lebten 8263 Israeliten, 3036 Ka-
tholiken, 2633 Reformierte, 2046 Mormonen (in Hzgt.
Schleswig nur 2) 1726 Baptisten u. (in Schleswig) 18 Quäk.
im Ganzen 18633 fremde (!) Religionsbekenner
Von den 1630 Blinden in der dänischen Monarchie lebt
1040 in Dänemark – 242 in Schleswig u. 328 in Holst.
u. 20 in Lauenburg.
[illegible] 1880 in Königreich (excl. die Beilande) 1,605024 [illegible]
[illegible]